Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Gustav Willgeroth

Die mecklenburgischen Aerzte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart

Schwerin: Verl. d. Landesgeschäftsstelle d. Meckl. Ärzteverbund., 1929

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn690255713

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN OCR-Volltext

Die Mecklenburgischen Aerzte

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Gesammelt und herausgegeben von Dr. med. A. Blanck 1874,
fortgesetzt von OMed.-R. Dr. Axel Wilhelmi bis 1901.

Durch genealogische Mitteilungen ergänzt
und bis zur Gegenwart fortgeführt

von

Gustav Willgeroth.

Mit Bildnissen und Registern.

*

— Erste Lieferung. —

Verlag der Landesgeschäftsstelle des Mecklenburgischen Aerztevereinsbundes.
Schwerin 1929.

Erscheint in 4 vierteljährlichen Lieferungen
zum Preise von RM. 4.— für jede Lieferung.

Die Mecklenburgischen Aerzte

von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Gesammelt und herausgegeben von Dr. med. A. Blanck 1874,
fortgesetzt von OMed.-R. Dr. Axel Wilhelmi bis 1901.

Durch genealogische Mitteilungen ergänzt
und bis zur Gegenwart fortgeführt

von

Gustav Willgeroth.

Mit Bildnissen und Registern.

*

Verlag der Landesgeschäftsstelle des Mecklenburgischen Aerztevereinsbundes.
Schwerin 1929.

Druck von
Bever & Lange
Güstrow

1935. 5. 3180

Vorwort.

Die vorliegende Neuausgabe des Blanck-Wilhelmischen Ärztebuches (beiläufig des einzigen dieser Art in Deutschland) unterscheidet sich von ihren Vorgängerinnen — abgesehen von der Anordnung nach Ortschaften, die mir ein übersichtlicheres Bild zu geben schien — durch die genealogischen Ergänzungen. Zwar haben auch Blanck und Wilhelmi öfter Stand oder Beruf des Vaters verzeichnet, doch wohl nur, wo er ihnen bekannt war; geforscht haben sie kaum danach. Diese Lücke — denn als solche sah ich's — des sonst so hochverdienstvollen Werkes bin ich auszufüllen bestrebt gewesen. Für die ältere Zeit zumeist an der Hand der Leichenprogramme, später dann der Kirchenbücher bezw. Kirchenbuchabschriften — Tauf- und Sterberegister — in den Geh. und Hauptarchiven Schwerin und Neustrelitz und den Ratsarchiven Rostock und Wismar, Personalakten usw. habe ich die Eltern bezw. Väter der Ärzte gesucht und, soweit dies überhaupt möglich war, mit verhältnismässig wenigen Ausnahmen auch gefunden. Darüber hinaus habe ich dann noch die Eheschliessung mit den dazu gehörigen Daten in den Bereich meiner Darstellung gezogen, was Blanck und Wilhelmi garnicht oder doch nur ganz vereinzelt getan, und die Feststellung ist mir auch hier in vielen Fällen, oft freilich erst nach heissem Bemühen, gelungen. Als Quelle dienten für diese Ermittelungen zunächst gleichfalls die Leichenprogramme, weiterhin dann neben den in erster Linie in Frage kommenden Trauregistern der Kirchenbücher die Familiennachrichten in den Schwerinschen Anzeigen (seit den 1790er Jahren), die Volkszählungsakten von 1819, die 57 Bände des Genealog. Handbuchs für bürgerl. Familien, Nekrologe u. a.; daneben Erkundigungen bei Angehörigen, auf den Pfarren der einzelnen Städte usw. Dass für Ärzte, die von auswärts nach Mecklenburg kamen, hier eine Zeitlang praktizierten, Mecklenburg dann wieder verliessen und auswärts starben, diese genealogischen Ergänzungen in der Regel wegfallen mussten, bedarf keiner weiteren Begründung. Den lebenden Auswärtigen habe ich Fragekarten in grosser Zahl gesandt, so oft es mir irgend von Interesse zu sein schien. Das war bei gebürtigen Mecklenburgern für mich auch dann schon der Fall, wenn ihre Tätigkeit hier nur eine ganz vorübergehende war; im übrigen wuchs oder schwand das Interesse naturgemäss mit der längeren oder kürzeren Dauer ihrer Tätigkeit in Mecklenburg. Bestimmte Richtlinien liessen sich hier nicht innehalten, da der Entschluss zum Fragen oder Nichtfragen vielfach auch durch anderweitige Umstände bedingt und daher von Fall zu Fall zu fassen war. Beantwortung fanden diese Fragen nach Herkunft, Familie usw. bei auswärtigen wie hiesigen Ärzten durchweg in entgegenkommendster Weise; nur eine verschwindend kleine Zahl reagierte auch auf wiederholte Bitten entweder überhaupt nicht oder ablehnend. Das ist dann durch einen Stern vor dem Namen zum Ausdruck

gebracht; er bedeutet, dass weiteres nicht zu erlangen war bezw. von dem Betreffenden ausdrücklich verweigert wurde. [1]) Die mir aus dem Aktenmaterial bekannt gewordenen Daten habe ich selbstverständlich auch in solchen Fällen gegeben. Dass einzelne der erbetenen Mitteilungen die gewünschten Angaben nicht restlos enthielten, war mir im Interesse der Vollständigkeit und Uniformität zwar schmerzlich; da indessen das Wesentliche darin berücksichtigt war, mochte ich die Herren nicht nochmals bemühen.

Ob solche Angaben in ein „Ärzteverzeichnis" hineingehören? Kaum, aber es handelte sich für mich auch garnicht um ein „Ärzteverzeichnis"! Wie ich bereits in Nr. 2 (1928) der Mitteilungen des Meckl. Ärztevereinsbundes ausführte, wollte ich — wenn auch in knappstem Rahmen gehaltene — Lebensbeschreibungen der meckl. Ärzte geben; dazu gehörte aber nach meinem Dafürhalten notwendig eine Angabe über das Elternhaus, dem der Betreffende entstammte, und über die Ehe, die er schloss. Dies Prinzip habe ich in meinen „Mecklenburg-Schwerinschen Pfarren seit dem 30jährigen Kriege" festgehalten, und ich weiss aus vielen Zuschriften, dass ich schon den heute Lebenden einen grossen Gefallen damit getan habe. Im übrigen soll das vorliegende Buch aber doch nicht nur dem gegenwärtigen, sondern auch späteren Geschlechtern noch dienen, die uns fraglos dankbar sein werden, wenn sie für ihre Familienforschung ein möglichst ausgiebiges Material darin finden.

Dass der neue Teil (seit 1901) hier und da Lücken aufweisen wird, verhehle ich mir nicht: ich werde trotz aller aufgewandten Sorgfalt nicht sämtliche Ärzte erfasst haben, die in dieser Zeit in Mecklenburg praktizierten, indessen dürfte es sich dann doch nur um vorübergehend hier Tätige handeln, deren Fehlen letzten Endes für ein mecklenburgisches Ärztebuch nicht einmal eine Lücke bedeuten mag. Ja, vielleicht habe ich diesbezüglich des Guten noch eher zuviel getan; auch von den Aufgeführten hätte wohl mancher wegbleiben können, weil er in Mecklenburg kaum heimisch geworden ist. Die Grenze wäre ja aber schwer zu ziehen gewesen. (NB. Bei den Assistenzärzten habe ich die Grenze in der Weise gezogen, dass ich die gebürtigen Mecklenburger, soweit sie mir als solche bekannt geworden, mitaufgenommen habe, auch wenn sie später eine eigene Praxis in Meckl. nicht ausübten. Die von auswärts gekommenen Mediziner, die hier an einer Klinik oder Heilanstalt eine Zeitlang als Assistenzärzte tätig waren und Meckl. dann wieder verliessen, unter den meckl. Ärzten aufzuführen (wie Wilhelmi dies allerdings getan), konnte ich mich nicht entschliessen. Sie sind nach meiner Überzeugung als solche nicht anzusprechen. Eine Ausnahme habe ich bei einigen wenigen zur Zeit in Meckl. tätigen Assistenzärzten gemacht, die mir ihre Personalien gleich auf die erste allgemeine Aufforderung hin zusandten.

---

[1]) Dieser Stern, der sich leider gleich auf der ersten Seite findet, steht in der vorliegenden Lieferung 5 mal. Er begegnet im Manuskript dann erst wieder — und im wesentlichen nur noch — zu Rostock; hier allerdings mehrfach. Ich hoffe indessen, dass sich dies im Druck noch ändern wird.

Die Angabe (bei den nach auswärts verzogenen Ärzten) „dort noch jetzt" oder ähnl. stützt sich, soweit ich nicht direkt mit dem Betreffenden in Verbindung trat, auf den Reichs-Medizinal-Kalender 1928. Inzwischen etwa eingetretene Veränderungen konnte ich natürlich nicht kontrollieren. Wo ein solcher Zusatz fehlt, habe ich den in Rede stehenden im neuesten Mediz.-Kalender nicht mehr gefunden. Nach Möglichkeit angestellte Nachforschungen über seinen Verbleib waren nur gelegentlich von Erfolg.

Von grossem Wert und Nutzen war mir die von Herrn Dr. Oertzen-Rostock begonnene und eine Reihe von Jahren mit regstem Interesse durchgeführte, später dann von Herrn San.-R. Dr. Raspe-Schwerin fortgesetzte Sammlung der Nachträge zu Blanck-Wilhelmi, ohne die mir die Bearbeitung des neuen Teiles überhaupt nicht möglich gewesen sein würde.

Dass beide Teile von Irrtümern nicht frei sein werden, liegt auf der Hand; sie lassen sich bei einer solchen Arbeit wohl nie ganz vermeiden. Bei den Lebenden kam erschwerend hinzu, dass die Schrift der Herren oft kaum zu entziffern war (wiewohl ich einige Übung hierin zu haben glaube), die mir gemachten Angaben auch vielfach ungenau bezw. unvollständig waren, und wenn ich auch, sobald mir etwas zweifelhaft war, Rückfrage gehalten habe, so mag sich doch hier und da eine Unrichtigkeit eingeschlichen haben. Wo dies der Fall ist, **bitte ich dringend um umgehende Berichtigung**, da diese dann noch in der Schlusslieferung Platz finden kann. Ebenso würde ich für jede Ergänzung dankbar sein.

Was die Aufnahme der Publikationen seit 1901 — abgesehen von den Inauguraldissertationen — anlangt, so habe ich nach langem Hin und Her, und weil ich einen andern Weg nicht sah, mich im Einverständnis mit dem Ausschuss des Meckl. Ärzte-Vereinsbundes darauf beschränkt, die mir auf Grund meiner Aufforderung in Nr. 9 der Mitteilungen des Ärzte-V.-B. (1928, S. 158) zugegangenen Titel abzudrucken. Die selbstverständliche Konsequenz hiervon war, dass ich auch von der älteren Literatur (bei BW wohl lückenlos dargestellt) nur einzelnes — in erster Linie gleichfalls die Dissertationen, daneben Arbeiten von orts-, zeit- oder kulturgeschichtlichem Interesse u. ähnl. — wiedergegeben habe. [1]) Dass diese Beschränkung den Wissenschaftlern missfallen wird, weiss ich sehr wohl. Sie war jedoch nach Lage der Dinge (auch der Kostenpunkt spielte hier eine wesentliche Rolle) geboten, und schliesslich sollte und soll das vorliegende Werk doch kein Verzeichnis der medizinischen Autoren und ihrer Veröffentlichungen sein. Die Herausgabe eines solchen wird, wie auch der Ausschuss des Meckl. Aerzte-V.-B. geltend machte, durch dieses zunächst doch andern Zwecken dienende Buch ja keineswegs ausgeschlossen.

Einer Unterlassungssünde möchte ich mich dadurch schuldig gemacht haben, dass ich von Orden und Ehrenzeichen in neuerer Zeit nichts erwähnt habe. Aus dem Weltkriege haben wohl alle Ärzte, die draussen waren — und das war die Mehrzahl — das E. K. und andere Auszeich-

---

[1]) Den Titelangaben ist dann das Zeichen () hinzugefügt, das auf weitere Publikationen bei Blanck-Wilhelmi hinweist. Vgl. hierzu auch die Anm. zu Henke-Rostock (1865).

nungen mit heimgebracht; ich hatte aber leider versäumt, auf den zum Versand gelangten Karten eine darauf bezügliche Frage zu stellen. So musste ich, da dies Versehen nicht mehr rückgängig zu machen war, mich überhaupt zur Weglassung entschliessen. Konform hiermit glaubte ich die naturgemäss an viele Ärzte verliehene Kriegsdenkmünze 1870/71, Landwehrdienstauszeichnung, Gedächtnismedaille, Centennarmedaille und ähnl. ebenfalls weglassen zu sollen; im übrigen habe ich die Orden pp., soweit ich sie bei BW verzeichnet fand, auch in der Neuausgabe registriert, ebenso später verliehene, soweit sie mir bekannt wurden.

Auch sonst mögen dem Buche noch manche Mängel anhaften, und ich mag dies oder das dem einen oder andern nicht recht gemacht haben. Im grossen und ganzen hoffe ich aber doch, dem Mecklenburgischen Aerzte-Vereins-Bunde, der mich mit dieser Neubearbeitung betraute, mit ihr einen Dienst erwiesen zu haben. Mit dem Dank an jeden einzelnen der Vielen, die mir bei meiner Arbeit bereitwilligst behülflich waren, darf ich den Wunsch verbinden, dass sie, nun fertiggestellt, auch bei demjenigen Teile der meckl. Ärzteschaft, dem meine Behandlung des Stoffes zunächst nicht zuzusagen schien, doch einiges Interesse wecken, und dass das mit viel Mühe, aber auch mit viel Freude zusammengebrachte Material sich Manchem nützlich erweisen möge — auch über das Heute hinaus!

Wismar, im November 1928.

Gustav Willgeroth.

Anmerkungen.

Bei allen Hinweisen auf verwandtschaftliche Beziehungen, Tätigkeit an andern meckl. Orten usw. ist in Klammern die Jahreszahl hinzugefügt, unter der der Genannte zu finden ist. Sie bezeichnet immer das Jahr der Niederlassung, auch wenn gelegentlich der Text eine andere Auslegung zulassen würde. So bedeutet z. B., wenn es heisst: „eine Tochter heiratete Dr. X. in Y. (1883)", dass X. in Y. seit 1883 praktizierte (mithin unter diesem Jahre dort zu suchen ist), nicht etwa das Jahr der Heirat.

Wo an grösseren Plätzen mehrere Ärzte sich in demselben Jahre niederliessen, sind sie, ohne Rücksicht auf die Reihenfolge ihrer Niederlassung, die mir oft auch nicht bekannt war, nach dem Alphabet geordnet.

Wo zu den im Texte vorkommenden Orten, in erster Linie den Geburtsorten (soweit ihre Lage nicht allgemein bekannt ist) eine nähere Angabe fehlt, sind sie durchgehends in Mecklenburg zu suchen. Einige wenige Orte, deren Lage ich nicht oder (bei gleichlautenden Namen) nicht näher ermitteln konnte, scheiden hierbei aus. Statt der neuen Bezeichnungen Neustadt-Glewe, Bad Doberan, Bad Kleinen usw. sind zur Vermeidung sonst unvermeidlicher Anachronismen noch die alten Namen (Neustadt, Doberan, Kleinen usw.) beibehalten.

In der Anordnung der Ortschaften bin ich dem Staatskalender gefolgt (also Alt Kalen unter K, Kirch Lütgendorf unter L usw.).

Der fett gedruckte Vorname ist der **Rufname**; wo die Vornamen in gewöhnlicher Schrift gedruckt sind, war der Rufname nicht zu ermitteln.

Abkürzungen: geb. = geboren; get. = getauft (die älteren Kirchenbücher verzeichnen in der Regel nur den Tauftag); bg. = begraben; Verh. = verheiratet mit; Wwe. = Witwe; wd. Wwe. = wurde Witwe; a. Wwe. = als Witwe; Kb. = Kirchenbuch; Ksp. = Kirchspiel; BW = Blanck-Wilhelmi; Jahrb. = Jahrb. f. meckl. Geschichte und Altertumskunde. — Die Abkürzungen San.-R., Med.-R. OMed.-R. UArzt, OArzt, usw. dürften ohne Kommentar verständlich sein. — Über den Stern vor dem Namen und das Zeichen () hinter den Titelangaben vgl. das Vorwort.

Arendsee.

1907—1927. Scheel, Friedrich Carl, geb. zu Ruszkowo bei Schroda in Posen 1867 Juli 23, Sohn des Posthalters Carl Ludwig Müller, nahm den Familiennamen Scheel an von einem Apotheker Scheel, der ihn erzog, da die eigenen Eltern früh verstarben, appr. Jena 1893 Nov. 23, prom. Berl. 1895 Aug. 13, bis 1907 aktiver Militärarzt, musste seine Pensionierung nachsuchen, weil er sich durch einen Sturz vom Pferde im Dienste verletzt hatte; prakt. Arzt und Badearzt zu A. seit 1907 Febr. 2, von 1914 Aug. bis 1916 Mai Chefarzt des Reservelazaretts Sternberg, † 1927 Juli 7, nachdem er seine Praxis, da sein Gesundheitszustand sich verschlimmerte, schon seit Jahren hatte aufgeben müssen, im fast vollendeten 60. J. — Verh. 1899 Okt. 24 Agnes Schulze, geb. zu Halle a. Saale 1874 Aug. 1, Tochter des Gutsbesitzers Gottlob, lebt a. Wwe. in Arendsee.

Diss. inaug.: Ein Fall von Hodensarkom bei einem 2jährigen Knaben.

1907. Jeserich, Bruno Joh. Heinrich, appr. 1893, Dr. med., liess sich 1907 Mai 19 als praktischer Arzt in A. nieder, verzog jedoch noch in demselben Jahre wieder von dort; später Arzt in Berlin.

1916—1917. * Müller, Robert, geb. 1867 Sept. 14, appr. 1891, Dr. med., prakt. Arzt zu A. seit 1916 Dez. 25, ging 1917 als Kreisarzt nach Geestemünde; dort noch jetzt, Med.-R.

Seit 1919. Finckh, Wilhelm Johannes, geb. zu Reutlingen in Württemberg 1873 Okt. 8, Sohn des Kaufmanns Sixt Hermann (und der Amalie Dorner, Kaufmannstochter aus Tuttlingen). Abit. Reutlingen 1891, stud. Tübing. Berl., prom. Tübing. 1896 Juli 12, appr. Juli 23, Ass.-Arzt in Gross-Berlin 1898—1903, erster Ass.-Arzt an der psychiatr. Klinik Tübingen und Privat-Dozent daselbst 1903—1909, leitender Arzt der Privat-Irrenanstalt Niederschönhausen 1909—1913, Kreisarzt zu Osterode in Ostpreussen 1914—1918; prakt. Arzt und Badearzt zu A. seit 1919 Jan. 1. — Verh. 1910 März 10 Ida Waldschmidt, geb. zu Freiburg i. Breisgau 1885 Dez. 11, Tochter des prakt. Arztes Dr. med. Julius, später zu Nicolassee bei Berlin (und der Ida von Hövel).

Diss. inaug.: Reposition veralteter Humerusluxationen. Ztschr. f. Chirurg.

1920. Guttmann, Erich, Dr. med, liess sich 1920 Mai 10 in A. nieder, praktizierte hier indessen nur kurze Zeit; jetzt Arzt in Berlin.

1920—1925. Cuntz, Wilhelm, geb. zu Wiesbaden 1888 Aug. 5, Sohn des San.-Rats Dr. med. Wilhelm (und der Bertha Greiss, Tochter des Professors Dr. phil Karl Bernhard daselbst), prom. 1912 Dez. 20, appr. 1913 Dez. 15, prakt. Arzt in Wiesbaden; zu A. seit 1920 Mai 14,

ging 1925 Febr. 16 nach Wiesbaden zurück; dort noch jetzt. — Verh. 1914 Dez. 1 Elisabeth Biesenbach, geb. zu Frankfurt a. Main 1895 Nov. 28, Tochter des Justizrats Dr. Jacob zu München.

Diss. inaug.: Über sogenannte parasyphilitische Erkrankungen innerer Organe Erwachsener.

1928. Baas, Carl-Ludwig. S. Brunshaupten (1928).

Banzkow.

1896—1897. Hirschfeld, Hermann, aus Danzig, appr. 1895 Dez. 17, prakt. Arzt zu B. seit 1896, verzog 1897 nach Dirschau in Westpreussen und ist demnächst verstorben.

1897—1906. Brutzer, Carl Georg Wilhelm, geb. zu Riga 1867 Okt. 28, Sohn des Irrenanstaltsdirektors Dr. med. Gregor, für Deutschland appr. Bresl. 1897 März 30, prom. Dez. 13, zweiter Arzt an der Privatirrenanstalt Kropp in Schleswig; prakt. Arzt zu B. seit 1897 Okt. 1, ging nach 9jähriger Tätigkeit in Banzkow Herbst 1906 nach Dobrzyka Kr. Krotoschin; dort noch jetzt. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Wochenbettsdiätetik.

1906—1907. Drechsler, Georg Gustav, geb. zu Breslau 1861 Mai 22, appr. Berl. 1887 Juli 28, prom. Leipzig 1889 Juli 12, prakt. Arzt seit 1888, kam 1906 Nov. 24 nach B., verzog jedoch schon im nächsten Jahre nach Sechtem in der Rheinprovinz; jetzt prakt. Arzt zu Wald im Rheinland.

Diss. inaug.: De hypertrophia mammae.

1907—1910. Flügge, Franz Ludwig, geb. zu Schwerin 1866 März 18, Sohn des Geh. Kabinettsrats Louis (und der Alwine Böcler, Tochter des Syndikus Dr. Carl daselbst), appr. Würzb. 1894 Nov. 28, prakt. Arzt in Schwerin 1897—1907; zu B. seit 1907, gab seine Praxis 1910 auf, † zu Rostock an Magenkrebs 1911 März 8 im 45 J., begr. in Schwerin März 11. — Verh. Käte Werner, Tochter des Forstmeisters Rudolf zu Bad Liebenstein in Thüringen.

1911—1927. Radloff, Arthur. S. Ludwigslust (1927).

1919—1920. Wolff, Erich Max, geb. zu Osterburg in der Altmark 1889 Juni 8, Sohn des Werner Wolff, appr. Halle 1914 Aug. 3, prom. Frankf. 1918 Okt. 12, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik Halle, von 1915—1918 im Felde, prakt. Arzt in Westerland a. Sylt 1919 Febr.—Sept.; seither zu B., ging 1920 Sept. 17 nach Arendsee in der Altmark; dort noch jetzt. — Verh. 1919 Mai 26 Annamarie Hellwich, Rittergutsbesitzertochter aus Lipschin in Westpreussen.

Diss. inaug.: Unterschenkelamputationen in der staatlichen Unfallversicherung.

Seit 1927. Henning, Hans-Erich, geb. zu Neumünster 1891 Juli 19, Sohn des Oberstleutnants Alfred(und der Emma von Döhren). Abit.

Giessen 1912, stud. Münch. Giessen, von 1914 Aug. bis zur Demobilmachung als Batterieführer an der Westfront, appr. Giessen 1923 Jan. 31, prom. ebd. 1923 Mai, Ass.-Arzt am Städt. Krankenhaus Luckenwalde, prakt. Arzt in Polleben (Mansfelder Seekreis) 1923 Okt.—1927; zu B. seit 1927 Dez. — Verh. 1923 Okt. 6 Friedegard Lessing, Tochter des Pfarrers Richard in Tübingen.

Diss. inaug.: Tuberkulosestatistik an der Giessener Universitätskinderklinik.

Basedow.

1832—1837. Palmedo, Ulrich, von der Insel Malta, prom. Götting. 1830 Okt. 13, liess sich, nachdem ihm 1832 Mai 5 die landesherrl. Konzession zur medinz.-chirurg. Praxis erteilt worden, in B. nieder, wo er als gräflicher Leibarzt [1]) bis -1837 praktizierte, ging später nach New York.

Diss. inaug.: de iride. Berol. 1830.

1860—1892. Schultz, Albert Friedrich, geb. zu Potsdam 1819 März 30, prakt. Arzt zu B. seit 1860, Homöopath, † am Herzschlag 1892 Sept. 29 im 74 J. — Verh. vor 1851 Friederike Stude. Eine Tochter heiratete Präpositus Rönnberg in Teterow.

Bernitt.

Seit 1922. Dernehl, Karl Andreas Martin, geb. zu Neubukow 1885 Okt. 8, Sohn des Uhrmachers Friedr. Joh. Andreas (und der Carol. Marie Satow), Grossneffe des San.-Rats Dr. Helmut Dernehl daselbst (1840). Abit. Rostock 1904 Mich., stud. Rost. Grfsw. Jena, appr. 1914 Aug. 1, von 1914—1918 im Felde, dann bei der Reichswehr bis 1921 Jan., Stabsarzt a. D.; prakt. Arzt zu B. seit 1922 Nov. — Unverheiratet.

Blankenhagen.

1892. Tietke, Friedrich. S. Teterow (1892).

Seit 1893. Beu, Julius Magnus Friedr. Joh. Arnold, geb. zu Ribnitz 1863 Juni 29, Sohn des Kaufmanns Hans (und der Caroline Langfeld), Bruder des Dr. med. Hans in Dargun (1892). Abit. Rostock, stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1892 Nov. 19, prom. ebd. 1893 März 22; prakt. Arzt zu B. seit 1893, San.-R. 1916 April 9. — Verh. 1894 April 3 Anna Borgmann, geb. zu Teterow 1874 Nov. 22, Tochter des späteren Pastors zu Blankenhagen Theodor (und der Annna Lechler, Schwester des San.-Rats Dr. Friedrich in Rostock 1883).

Diss. inaug.: Untersuchungen über die Giftigkeit der Exspirationsluft. Ztschr. für Hyg. u. Inf.-Kr., 1893.

---

[1]) Als solcher begegnet er im Basedower Kb. unter den Paten eines 1834 Febr. getauften Kindes. Ihm selbst sind Kinder in Basedow nicht geboren.

Boizenburg.

Um 1680. **Brasch, Georg,** geb. zu Lüneburg, Sohn des Pastors an St. Nikolai Heinrich, Enkel des (1661 Aug. 31 †) Pastors Georg daselbst und Bruderssohn des Pastors Georg Brasch zu Brenz i. Meckl., prom. Kiel 1680 Aug. 24, war um diese Zeit prakt. Arzt zu B.

Diss. inaug. de haemorrhagia narium. Kilonii 1680.

Bis 1684. **Hattenbach, Joh. Salomon,** geb. zu Waltershausen in Thüringen 1652, Sohn des Superintendenten Johann, prom. Helmstädt, prakt. Arzt zu B. bis 1684, ging dann nach Lübeck, 1697 nach Berlin, kehrte jedoch bald wieder nach Lübeck zurück, † daselbst 1699 Mai 18, 47 J. alt.

Disp. inaug. de colica, praes. H. Meibomio. Helmst. 1674. — Epistola sacra ad amicum Lipsiensem. Lub. 1694.

Bis 1692. **Röhrich, Joh. Ulrich,** Dr. med. und Garnisonarzt zu B., bat 1692 Juli 16 um Demission, weil er von dort wegziehen wollte.

Um 1695. **Bartholomäi, Jakob,** get. zu Parchim 1671 Nov. 25, Sohn des Stadtphysikus Dr. med. Jakob (1670), prom. Rost. 1695 April 18, Garnisonarzt zu B., ging schon nach kurzer Zeit nach Lüneburg, wo er drei Jahre praktizierte, war 1698—99 königl. polnischer Feldarzt, dann Arzt in Danzig (der Heimatstadt seines Vaters, wo er auch schon das Gymnasium besucht hatte). — Verh. 1695 April 18 Euphrosyne Christine Buck, Tochter des Ratsherrn und Konsistorialfiskals Dr. Johann zu Rostok (und der Euphrosyne Sibrand, Tochter des Advokaten und Syndikus Heinrich daselbst).

Disp. inaug. de ictero, praes. J. E. Schaper Rost. 1694. ()

Um 1696. **Loffhagen, Georg,** geb. zu Lenzen in der Mark, prom. Rost. 1698 Juli 12, prakt. Arzt und Garnisonarzt zu B. 1696, ging nach Tönningen in Schleswig-Holstein, wo er 1703 war.

Disp. inaug. de febre petechiali. Rost. 1696. ()

1710 ff. **Walther, Michael,** Dr. med., wollte sich in B. niederlassen und wurde 1710 Nov. 8 vom Herzoge zum Rat und Hofmedikus ernannt, lebte zu B. noch 1715 April.

1718 ff. **L'Estocq, Joh. Paul,** geb. zu Celle, prom. Groningen 1715 Okt. 5, prakt. Arzt in Hannover und Hamburg, wurde vom Rat zu B. als Stadtphysikus berufen und vom Herzoge bestätigt 1718 Juli 5.

Disp. inaug. de peripneumonia. Groning. 1715.

1730 ff. **Lüders, Joachim Friedrich.** S. Schwerin (bis 1744).

1747 ff. **Hansen, Ludwig,** vorher königl. dänischer Garnisonmedikus, Stadt- und Landphysikus zu Glückstadt; Dr. med. zu B. 1747.

1754—1770. **Knaudt, Franz Philipp,** get. zu Boizenburg 1729 Sept. 26, Sohn des Franz Philipp Knuten, prom. Rost. 1754 Febr. 21, prakt. Arzt zu B., † 1770 bg. Juli 8 im 41. J.

Disp. inaug. de haemorrh. vesic. muc., praes. G. G. Detharding. Rost. 1754.

1756—1798. **Mensching**, Friedr. David Wilhelm, aus Hannover, schon 1751 als Regimentsfeldscheer zu Boizenburg tätig, prom. Rost. 1756 Sept. 4; seither prakt. Arzt zu B., Hofrat 1790 Jan. 18, † an seinem 47. Hochzeitstage am Schlage 1798 Okt. 28 im 79. J. — Verh. 1751 Okt. 28 Johanna Elisabeth Schmettau, geb. zu Boizenburg 1733 Juli 9, Tochter des Apothekers Joh. Heinrich, † a. Wwe. zu Schwerin 1803 Juli 25 im 71. J. Sohn s. unten (1794).

Diss. inaug.: de operat. quibusd. chirurg. temere institut., pr. G. C. Detharding, Rost. 1756.

1771—1793. **Grossmann, Heinrich**, geb. zu Böhlen in Schwarzburg-Rudolstadt 1735, prom. Bützow 1771 Okt. 20, prakt. Arzt und Apothekenbesitzer zu B., † 1793 Juli 7, 58 J. alt. — Verh. Boizenburg 1777 Aug. 13 Sophie Doroth. Henriette Hartinger verwitw. Albinus.

Diss. inaug.: de princip. morbor. recte cognosc. et cur. Buetzowii 1771. — Von einer bes. Art Kampher a. d. schwärzl. Küchenschelle, im Hann. Mag.

1784 ff. **Jugler**, Joh. Heinrich, geb. zu Lüneburg 1758 Sept. 21, Sohn des Professors an der Ritterakademie Joh. Friedrich, prom. Bützow 1784 Mai 14, prakt. Arzt zu B., ging als Landphysikus nach Wittingen in Hannover, von da 1788 nach Gifhorn, 1795 nach Lüchow, Stadtphysikus zu Lüneburg 1809, † daselbst 1812 Mai 27 im 54. J.

Diss. inaug.: de collyriis veterum variisque eorum differentiis. Buetz. 1784. — Boizenburgische Kollectaneen, in Monatsschr. v. u. f. Meckl. 1789 und 1790. — Patriot. Wünsche f. Meckl. Ebd. 1790. — Beschreibung der Stadt Boizenburg, in Fabri Mag. f. d. Geogr. Bd. 1. ()

1790—1807. **Busch**, Christoph Friedr. Wilhelm, geb. zu Lüneburg um 1763, prom. Götting. 1790 Dez. 29, prakt. Arzt zu B., † 1807 April 24, 44 J. alt.

Diss. inaug.: exhibens noxas ex incauto vasorum aeneorum usu profluentes exemplis atque experimentis quibusd. illustr. Goett. 1790.

1794—1804. **Mensching**, Ernst Wilhelm, Sohn des obigen Hofrats Dr. med. Friedr. David Wilhelm (1756). S. Schwerin (1804).

1795—1846. **Schmidt**, Joh. Joachim, geb zu Warsow bei Hagenow 1771 Febr. 24, Sohn des (1836 Febr. 18 zu Schwerin im 94. J. †) Oberhofgarteninspektors Hans Albrecht (und der Sophie Müller), prom. Halle 1795 Febr. 11, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu B., königl. preuss. Hofrat 1819, † nach 51jähriger Tätigkeit 1846 Febr. 26, zwei Tage nach seinem 75. Geburtstage. Er beklagte sich 1815, dass ihm aus Kurbemühungen seit dem Jahre 1810 an 325 Personen schuldig geworden, und alle freundschaftlichen Ermahnungen nichts gefruchtet. Durch dieses gegen Dankbarkeit und Humanität streitende Benehmen seit er gezwungen, gerichtliche Anträge gegen diejenigen zu machen, welche sich nicht binnen

vier Wochen mit ihm abfinden würden. [1]) — Verh. 1796 Sept. 2 Elise Christine Caroline Jenssen, geb. zu Boizenburg 1778 März 16, Tochter des Kornhändlers Heinr. Friedrich (und der Marie Elisabeth Sevecke), † a. Wwe. zu Boizenburg 1848 Nov. 7 im 71. J. Eine Schwester Schmidts heiratete den Musikus, späteren Steuereinnehmer in Waren Bartsch, Vater des Med.-Rats Dr. Friedrich in Warin (1835).

Diss. inaug.: de consensu partium corpor. hum. inter se. Hal. 1795. — In Kilian's Georgia: Fröhl. Lebensordnung der vormal. Comthure d. deutschen Hauses zu Frankfurt a. M., 1806. — Im Freimüth. Abendbl.: Dr. Göden u. seine Gegner, 1822; Dr. Krüger-Hansen u. seine Schriften, 1833. ()

1807—1816. Hasse, Joh. Friedr. Bernhard. S. Wismar (1816).

1816—1866. **Richter, Joh. Carl,** geb. zu Ludwigslust 1790 März 1, Sohn des Oberbereiters am herzogl. Marstall Carl (und der Caroline Hoffmann), prom. Rost. 1816 Nov. 22, prakt. Arzt zu B., Kreisphysikus 1829, San.-R. 1832 Mai 16, Med.-R. 1861 Dez. 28, OMed.-R. 1866 Jan. 17, † nach 50jährigem Wirken 1866 Dez. 19 im 77. J. Er war Ehrenbürger der Stadt Boizenburg, Ritter des K. K. Österreichischen Ordens der Eisernen Krone 3. Kl., korresp. Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Rostock, des Vereins Grossh. Badischer Mediz.-Beamten zur Förderung der Staatsarzneikunde und des Ärztl. Vereins zu Hamburg. — Verh. 1) Hof Neu Zachun Ksp. Warsow 1829 Sept. 15 Charlotte Luise Sophie Wildfang, geb. zu Wismar St. Mar. 1797 Sept. 7, Tochter des Postrats Henning Lorenz, später zu Boizenburg (und der Doroth. Soph. Friedrike Suchland), † 1834 Sept. 9, 37 Jahr alt. 2) Schwerin Dom 1836 Dez. 14 Elise Doroth. Julie zur Nedden, geb. zu Schwerin 1813 Jan. 12, Tochter des Kanzleirats August Joh. Carl (und der Helene Ernest. Susanne Riedel), † 1861 Mai 27 im 49. J. Sohn OStabsarzt in Ludwigslust (1879). Eine Schwester Richters heiratete den Hofharmonisten Theen in Ludwigslust, Vater der Frau Dr. med. Becker-Brüel (1864).

Diss. inaug.: de carbone vegetab. adversaria quaed. Rost. 1816. — Bemerk. üb. die Kartoffelkrankh. u. d. Kartoffelbranntwein. Boizenb. 1844. — Die Gefängnisstrafe bei Wasser u. Brod in ihrer Einwirkung auf d. Gesundheitszustand. Vereinte deutsche Zeitschr. f. d. Staatsarzneik. 1848. ()

1820—1821. Jaffé, Julius Friedrich. S. Zarrentin (1821).

1828—1863. **Karwatky,** Christian Friedrich, geb. zu Boizenburg 1801 Nov. 1, Sohn des Kupferschmieds Martin (und der Kathar. Marie Piper), prom. Rost. 1828 Juli 30, prakt. Arzt zu B., † 1863 Mai 11 im 62. J. — Verh. 1828 Sept. 3 Margar. Dorothea Hartz, geb. zu Boizenburg 1804 April 3, Tochter des Chirurgus Bernhard Heinr. Christian (und der Kathar. Margarete Franck), † a. Wwe. zu Boizenburg 1881 Jan. 27 im 77. J. Eine Adoptivtochter Karwatky's heiratete den Apothekenbe-

[1]) Schwerinsche Anzeigen 1815, 21. Stück.

sitzer Engelhardt zu Boizenburg, Vater des San.-Rats Dr. Friedrich in Röbel (1887).

Diss. inaug.: de lithotritia Civiliana sive calculor. urinarior. comminutione intra vesicam ipsam cum variis lithotomiae methodis comparata. Rost. 1828.

1838—1883. **Wigel, Friedrich** Heinr. Vollrath, geb. zu Crivitz 1808 Juli 23, Sohn des Chirurgus Joh. Caspar (und der Joh. Christine Friedrike Heise), prom. Rost. 1838 Jan. 18, prakt. Arzt und Amtsarzt zu B., † nach 45jähriger Tätigkeit 1883 Juli 3 im fast vollendeten 75. J. — Verh. Zierzow Ksp. Muchow 1840 Juli 7 Friedrike Doroth. Kleiminger, geb. zu Brüel 1814 Nov. 12, Tochter des Pastors Joh. Matthias (und der Philippine Dorth. Orthmann, Gutsbesitzertochter aus Kambs bei Röbel), Enkelin des Pastors Joh. Jakob Kleiminger zu Boizenburg [1]), † a. Wwe. zu Boizenburg 1893 Nov. 30 im 80. J. Sohn s. unten (1866).

Diss. inaug.: de operatione vari. Rost. 1838.

1846—1860. **Wendt, Friedrich** Christian Joach. Georg, geb. zu Grabow 1814 April 29, Sohn des Kammerkommissärs Joh. Georg Matthias (und der Friedrike Giese), prom. Rost. 1837 Juli 27, prakt. Arzt in Hagenow 1837—1838, in Crivitz 1838—1846; seither zu B., auch Domanialamtsarzt, † 1860 Mai 4 im 47. J. — Verh. 1) 1839 März 4 Adolphine Soph. Henriette Giffenig, geb. zu Neukalen 1813 Juli 24, Tochter des Apothekers Carl (und der Christine Zehl), † 1846 Dez. 15 im 34. J. 2) 1848 Nov. 14 Caroline Philipp. Marie Berling, geb. zu Boizenburg 1827 Dez. 16, Tochter des Gastwirts und Pferdehändlers Georg Aug. Christian zu Rothehaus Klosteramts Malchow (und der Emilie Börm, Tochter des Apothekers Johann zu Boizenburg), † nach 38jährigem Witwenstande zu Schwerin 1898 Dez. 14, zwei Tage vor ihrem 71. Geburtstage.

Diss. inaug.: de trepanatione in capitis vulner. Rost. 1837. ()

1860—1881. **Heuschert, Friedrich August** Arnold, geb. zu Neustrelitz 1823 Febr. 19, Sohn des Schneideramtsmeisters Carl Friedrich, prom. Rost. 1857 März 13, prakt. Arzt und Amtsarzt in Rehna bis 1860; seither zu B., † 1881 April 9 im 59. J. — Verh. 1857 Juli 24 Bertha Jul. Caroline Thiem, geb. zu Sülze 1834 Okt. 7, Tochter des Rektors, späteren Pastors zu Hohen Sprenz Christoph Ludw. Franz (und der Ida Franziska Josephi, Tochter des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Joh. Wilhelm zu Rostock 1789), † 1874 Febr. 25 im 40. J. Sohn San.-R. in Neubrandenburg (1902).

Diss. inaug.: Über die Geschwülste der Brustdrüse. Rost. 1857.

1866—1897. **Wigel, Theodor** Fried. Hermann, geb. zu Boizenburg 1841 Mai 2, Sohn des obigen Dr. med. Friedrich (1838), prom. Rost. 1866 Juli 10, prakt. Arzt zu B., San.-R. 1892 März 19, † 1897 Juni 2 im 57. J. — Verh. 1868 Okt. 20 Auguste Friedr. Constanze Biscamp, geb.

---

[1]) Urgrossvaters des Dr. med. Kleiminger-Wismar (1920).

zu Kletzin Ksp. Lübow 1851 April 9, Tochter des Civilingenieurs Wilhelm, lebt a. Wwe. in Schwerin.

1880—1909. Berg, Friedrich. S. Plau (1909).

1883—1884. Holtermann, Heinrich. S. Neustadt (1889).

1890—1891. Metterhausen, Friedrich. S. Warlin (1924).

Seit 1896. Bauer, Gustav Heinr. Paul Martin, geb. zu Friedrichshof bei Tessin 1866 Juli 29, Sohn des Gutsbesitzers Gustav (und der Sophie Wiggers, Tochter des Advokaten Heinrich zu Rostock). Abit. Rostock 1887, stud. Münch. Rost., appr. Rost. 1893 Jan. 21, prom. ebd. 1894 Febr. 1, Ass.-Arzt. in Königslutter (Braunschweig) bis 1895, dann Schiffsarzt bezw. Hafenarzt in Hamburg; prakt. Arzt zu B. seit 1896 April 15, San.-R. 1918 April 9. — Verh. 1900 April 27 Elisabeth Lechler, geb. zu Boizenburg 1882 Juli 9, Tochter des Kaufmanns Bernhard (und der Lina Hüpeden).

Diss. inaug.: Knochenentzündung nach Abdominaltyphus.

Seit 1908. Heydemann, Johannes Christian Hugo Carl, geb. zu Schmachthagen bei Waren 1879 Juli 8, Sohn des Gutspächters Ernst (und der Auguste Zander, Gutspächtertochter aus Glasewitz). Abit. Waren 1899, stud. Berl. Münch. Erlang. Rost., appr. Rost. 1904 Juni 29, prom. ebd. 1905 Jan. 2, Ass.-Arzt des Dr. Waldow in Güstrow 1904 Okt. 1—1906 Okt. 1, seit 1907 mit eigener Praxis in Güstrow bis 1908; zu B. seit 1908 April; von 1915 März—1918 Dez. im Felde. — Verh. Güstrow 1908 Mai 14 Anna Vitense, geb. zu Brüel 1881 Sept. 5, Tochter des Pastors Rudolf (und der Anna von Hagen, Tochter des Landkastenkontrolleurs August zu Rostock).

Diss. inaug.: Die Variationen des Herpes corneae nach den Beobachtungen der Rostocker Augenklinik vom 1. Okt. 1901 bis 1. Okt. 1904 nebst Mitteilung eines durch Facialis-Abducens- und Chordaparese complicierten Falles von Herpes zoster ophthalmicus.

Seit 1921. Kröger, Johann, geb. zu Blumenthal Kr. Bordesholm in Holstein 1890 Jan. 24, Sohn des Hauptlehrers Paul zu Treia Kr. Schleswig (und der Christiane Steffens aus Tondern). Abit. Lübeck 1912, stud. Rost. Freiburg Kiel, von 1914 Aug. 2—1919 Febr. 1 im Felde, appr. und prom. 1921 Jan., Ass.-Arzt in Kiel; prakt. Arzt zu B. seit 1921 Juli. — Verh. 1921 Sept. 14 Ingeborg Grundemann, geb. zu Lübeck 1897 Mai 25, Tochter des Grosskaufmanns Georg.

Diss. inaug.: Über den Zeitpunkt der Infektion und des Ausbruches der Paralysis progressiva.

Brüel.

1817—1822. Gundlach, Joh. Ehregott Christian. S. Schwerin (1822).

1823—1861. Peters, Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. zu Anklam 1794 Juli 18, Sohn des Kreisphysikus Dr. med. Peters, machte den Feld-

zug 1813/15 als freiwilliger Jäger, seit 1813 Nov. 27 als Leutnant beim Kolberger Infanterie-Regt. mit und nahm an den Schlachten bei Bautzen, Grossbeeren, Dennewitz und Leipzig, sowie an der Schlacht bei Laon, dem Sturm auf Compiégne und dem Marsche gegen Paris teil, prom. Rost. 1823 Febr. 14, prakt. Arzt zu B., † 1861 Jan. 18 im 67. J. — Verh. 1827 Juni 15 Wilhelmine Luis. Albertine Seeger, Tochter des Pächters Friedr. Ludwig zu Hof Brüel, † 1836 Dez. 24 im 30. J. Sohn s. unten (1856).

Diss. inaug.: Observationes pathologico-anatomicae. Rost. 1823.

1841—1842. **Hoffmann, Julius.** S. Gadebusch (1842).

1856—1864. **Peters, Hermann,** Sohn des obigen Dr. med. Wilhelm. S. Wismar (1881).

1864—1874. **Becker, Heinrich** Christian Wilhelm, geb. zu Rehna 1820 Febr. 16, Sohn des Kaufmanns Joh. Georg Helmut (und der Charlotte Luis. Marie Vogel), prom. Rost. 1844 Dez. 12, prakt. Arzt in Rehna 1845—1856, in Malchow 1856—1864; seither zu B., † 1874 Febr. 25 im 55. J. — Verh. 1851 Nov. 3 Georgine Mathilde Carol. Theen, geb. zu Ludwigslust 1825 März 10, Tochter des Hofharmonisten Christian (und der Charlotte Richter, Schwester des OMed.-Rats Dr. Carl in Boizenburg 1816), † nach 43jährigem Witwenstande zu Rostock 1917 Febr. 16 im 92. J. Eine Tochter heiratete San.-R. Dr. Krüger in Rostock (1893). Ein Sohn ist Hofapotheker in Dömitz.

Diss. inaug.: Scriptorum et sententiarum de diabete mellito conspectus historicus. Rost. 1844.

1869—1886. **Häring,** Christian Heinr. Hilar Alfred, geb. zu Neustrelitz 1841 Sept. 13, Sohn des Regierungskopiisten Eduard Wunibald (und der Alexandrine Scharenberg), prom. Kiel 1869 Juli 22, prakt. Arzt zu B., † an Nierenleiden zu Rostock 1886 Okt. 8 im 46. J., begr. in Brüel Okt. 12. — Verh. 1873 Mai 3 Emma Lisette Sophie Iörnss, geb. zu Altheide bei Ribnitz 1847 März 13, Tochter des späteren Chausseegeldeinnehmers zu Spornitz Joh. Heinr. Niklot, † a. Wwe. zu Parchim 1903 Juli 13 im 57. J., begr. in Brüel Juli 15.

Diss. inaug.: Einige Beobachtungen über Diabetes mell. Kiel 1869. — Repetit. zu Stöckhardts Schule der Chemie. Braunschweig 1864.

1877—1883. **Oldenburg, Julius.** S. Schwerin (1883).

1883—1893. **Mulert,** Heinrich Carl Gottlieb. S. Waren (1898).

1888—1890 und 1895—1898. **Ebner, Joseph,** geb. zu Schirwindt in Ostpreussen 1861 Febr. 12, appr. Rost. 1887 Mai 4, prom. Leipzig 1889 Nov. 9, prakt. Arzt zu B. seit 1888, ging 1890 nach Berlin, kehrte 1895 jedoch nach B. zurück und praktizierte hier noch wieder bis Ende 1898, verzog dann nach Tilsit.

1890—1895. **Steyerthal, Armin.** S. Kleinen (1895).

1893—1926. **Güldner, Karl,** geb. zu Schönlage bei Crivitz 1868 Dez. 26, Sohn des Gutspächters, späteren Kornmaklers zu Wismar Adolph

(und der Helene Gertz, Tochter des Bürgermeisters Joh. Ludwig zu Wismar, Bruderstochter des Dr. med. Joh. Carl daselbst 1842), appr. Rost. 1892 März 12, prom. ebd. 1895 Dez. 3, prakt. Arzt zu B. seit 1893, San.-R. 1918 April 9, † in Meran, wo er Heilung suchte von einem Lungenleiden, das er sich durch Infektion zugezogen hatte, 1926 März 5 im 58. J. — Verh. 1894 Aug. 7 Auguste Hansen, geb. zu Husum 1874 Nov. 12, Tochter des Senators Ludwig (und der Helene Holdmann), lebt a. Wwe. in Brüel.

Diss. inaug.: Über primäre Beckenknochensarcome.

1898—1900. Bernhardt, Friedrich Carl **Johannes**, geb. zu Wolkenstein in Sachsen 1866 Aug. 31, Sohn des Pastors Friedrich Herm. Theodor, appr. 1898 Juli 21, prakt. Arzt zu B., ging 1900 nach Bielstein Kr. Gummersbach und von da nach Bärenwalde in Sachsen; jetzt prakt. Arzt zu Buttelstedt in Thüringen. — Verh. Warnemünde 1898 Okt. 4 Henr. Minna Johanna Rose, geb. zu Hannover 1874 Nov. 18, Tochter des Zugführers Heinr. Franz Julius zu Warnemünde.

1904—1908. **Hagemeister, Friedrich** Ludwig Johann, geb. zu Gr. Bölkow Amts Schwaan 1878 Aug. 18, Sohn des Lehrers Friedrich (und der Henriette Maak), appr. Rost. 1903 Jan. 24, prom. April 30, prakt. Arzt zu B. seit 1904, ging 1908 Sept. 1 nach Neuruppin; jetzt OArzt an der Brandenburg. Pflegeanstalt zu Treuenbrietzen. — Verh. 1905 Febr. 24 Frieda Halbach, geb. zu Brüel 1878 Aug. 13, Tochter des Konrektors, späteren Pastors zu Buchholz bei Schwaan Anton (und der Helene Deffge, Färbermeisterstochter aus Brüel).

Seit 1920. **Stekker, Georg**, geb. zu Schwerin 1894 Febr. 24, Sohn des Gymnasialprofessors Dr. Heinrich (und der Sophie Kortbrae). Abit. Schwerin 1913, stud. Tübing. Rost., von 1914—1918 zunächst als Sanitätsoldat im Feldlazarett, später als Feld-UArzt bezw. Feldhilfsarzt im Felde, prom. Rost. 1920 Juli 20, appr. Okt.; prakt. Arzt zu B. seit 1920 Okt. 6. — Verh. 1922 Dez. 6 Irmgard Schümann, geb. zu Lobmachtersen in Braunschweig 1905 Aug. 10, Tochter des Apothekenbesitzers Walter in Brüel.

Diss. inaug.: Über die Beziehungen zwischen Cataract und innersecretorischen Störungen nebst Mitteilung eines Falles von Cataract und Sklerodermie, verbunden mit Störungen der Stimme.

Seit 1926. **Sommer, Hans-Eugen** Louis Willi Kurt, geb. zu Rostock 1901 Dez. 13, Sohn des Schneidermeisters Wilhelm (und der Emma Brüdigam). Abit. Potsdam 1919, stud. Rost., prom. das. 1925 Juli, appr. 1926 Mai 25; prakt. Arzt zu B. seit 1926 Juni 8. — Verh. 1926 Dez. 8 Liselotte Gottschalk, geb. zu Rostock 1906 Dez. 22, Tochter des 1917 in Frankreich gefallenen Hofjuweliers Friedrich.

Diss. inaug.: Die Tenotomie als Operationsmethode zur Beseitigung des Strabismus convergens.

Brunshaupten.

Seit 1901. **Drost, Gustav** Friedr. Heinrich Karl, geb zu Lüblow bei Zarrentin 1870 Juni 17, Sohn des Lehrers und Organisten Johann (und der Sophie Meyer). Abit. Doberan 1890 Ost., stud. Rost., appr. Rost. 1895 April 22, prom. Dez. 22, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem Ludwigslust 1896 Jan. 1—1897 Mai 1, dann Ass.-Arzt bezw. OArzt an der Anstalt Maison de Santé in Berlin-Schöneberg; prakt. Arzt und Badearzt zu B. seit 1901 Mai 1, von 1914—1918 als Stabsarzt bezw. OStabsarzt im Felde, verwundet bei Verdun 1916 April 3. — Verh. 1913 Mai 22 Camilla Teuchert, geb. zu Elstertrebnitz bei Borna in Sachsen 1886 Juli 4, Tochter des Mühlenbesitzers Robert zu Neustadt a. Orla.

Diss. inaug.: Über den Wert der Untersuchung des Mageninhalts mit alizarinsulfonsaurem Natron und Dimethylamidoazobenzol. Rost. 1896.

1920—1922. **Demme, Carl Reinhold,** geb. zu Moskau 1892 Nov. 15, Sohn des Baurats Dipl.-Ing. Paul (und der N. von Stoffregen aus Riga), appr. Dorpat 1916, während des Krieges im Dienste der Militärverwaltung in Kurland als stellvertr. Kreisarzt und Garnisonarzt tätig, Volontärarzt an der Univ.-Augenklinik Rostock 1919 Sept.—1920 April, für Deutschland appr. und prom. Rost. 1920 Mai; seither prakt. Arzt zu B., ging 1922 Sept. nach Kiel, Ass.-Arzt und Hebammenlehrer an der dortigen Universitätsfrauenklinik bis 1927; Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe in Kiel seit 1927 April. — Verh. April 1918 Benigna von Paul, Bankdirektorstochter aus Riga.

Diss. inaug.: Zur Frage der Aetiologie und Klinik der Extrauteringravidität.

Seit 1922. **von Cossart, Edgar** Carlos Friedrich, geb. zu Neu Kusthof bei Dorpat in Livland 1880 Jan. 29, Sohn des Gutsbesitzers Arthur (und der Eugenie Keschner, Fabrikbesitzerstochter aus St. Petersburg). Abit. Dorpat 1898, stud. Dorpat, appr. das. 1903 Okt. 27, Ass.-Arzt in Dorpat 1903—04, am Stadtkrankenhause Riga 1904—08, Ass.-Arzt der chirurg. Privatklinik des Prof. Zoege von Manteuffel und Leiter der gynäkol. Abteilung daselbst 1908—09, dann von 1909—1920 Chirurg und leitender Arzt des Deutschen Privatkrankenhauses zu Simferopol in der Krim, siedelte 1920, durch die dortigen chaotischen Verhältnisse vertrieben, nach Deutschland über, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock 1920—21, appr. für Deutschland Rost. 1921 Mai 12, prom. Okt. 4, von 1921—22 zweiter Prosektor am anatom. Institut Rostock; prakt. Arzt zu B. seit 1922 Okt. 1. — Verh. Dorpat 1905 März 15 Alma Freiin von der Pahlen, geb. zu Turek in Polen 1879 Dez. 17, Tochter des Staatsbeamten Ottomar Frhrn. von der Pahlen, später zu Dorpat.

Diss. inaug.: Beobachtungen über die Beeinflussbarkeit nephritischer Symptome durch Nephrotomie und Dekapsulation.

Seit 1928. **Baas, Karl-Ludwig,** geb. zu Kiel 1897 Nov. 11, Sohn des Privatiers Karl (und der Auguste Knuth aus Demmin in Pommern.

Abit. Kiel 1915, bis 1919 Nov. im Heeresdienst bei der Hochseeflotte der Kaiserl. Marine, stud. Kiel, appr. das. 1924 Febr. 3, prom. März 5, Ass.-Arzt am Anschar-Krankenhause Kiel, Schiffsarzt 1924—26, Quarantänearzt in Hamburg 1926, von 1927—1928 als Vertreter tätig, liess sich 1928 Mai 15 als prakt. Arzt zunächst in Arendsee nieder und verlegte seinen Wohnsitz dann nach Brunshaupten. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur forensischen Bedeutung des pathologischen Rausches.

Bützow.

Um 1406. Neghentin, Hinricus, in artibus magister in medicinisque licentiatus, wird 1406 zu B. bei dem Bischof Rudolph, Herzog von Mecklenburg, erwähnt. [1])

Um 1527. Cornarius, Johann. S. Rostock (1526).

Um 1530. Schwarzwälder, Sebastian, Dr. med., war 1529 herzogl. Leibarzt und wohnte bei dem Herzog Magnus von Mecklenburg zu B. 1530. — Seine Witwe heiratete den herzogl. Sekretär, Dompropst und Bürgermeister von Güstrow Sebastian Schenk († 1546). Ihre Herkunft ist in Dunkel gehüllt; nach der verbreitetsten Lesart soll sie in Litauen geboren, von Kaufleuten erkauft und verschenkt und von dem Dr. med. Hellewetter zu Wismar († 1547) als Junge verkleidet ins Land gebracht sein. Die Erben des Dr. Hellewetter traten nach ihrem Tode — sie überlebte auch Schenk — mit der Behauptung auf, sie sei eine Bruderstochter Hellewetters gewesen; das war aber nachweislich erfunden. [2])

1636—1637. **Sala, Angelus.** S. Güstrow (1625).

1710—1767. **von Mozer, Stephan,** geb. zu St. Georg in Oberungarn 1681 Okt. 11, Sohn des militärischen Statthalters Tobias (und der Anna Susanna Gilligin), hielt sich, nachdem er seine Studien zu Leipzig (1702—07) beendet, in Kopenhagen und Holstein auf, praktizierte ein halbes Jahr in Dithmarschen und zu Bergen auf Rügen und kam dann 1710 nach B., Lic. med. 1714 Juni 25, † nach 57jähriger Tätigkeit in Bützow 1767 in der Nacht zum 5. Febr. im 86. J. In den Bützowschen Ruhestunden [3]) wird von seiner Lebensweise erzählt: „Im Essen, Trinken und Schlafen beobachtete er die grösste Accuratesse. Zu Bette ging er im Winter um 8 und im Sommer um 9 Uhr und stand resp. um 6 und 5 Uhr wieder auf. Bis Mittag blieb er ganz nüchtern, wo er nicht hin und wieder eine Tasse Tee trank. Die Mittagsmahlzeit musste accurat um 12 Uhr und das Abendessen um 6 Uhr fertig sein. Zwischen denselben Mahlzeiten genoss er nichts als ein Glas Bier. Coffee hat er in seinen Lebensjahren nicht getrunken, denn er hielte denselben nach seiner Demonstration für einen Ruin des menschlichen Lebens und für die Ursache so vieler nie erhörter und jetzt

---

[1]) M. U.-B. 8, S. 283. Bei Neghentin findet sich zuerst die Bezeichnung licentiatus in medicinis. Ein Doctor in medicinis begegnet erstmalig 1420 (Sweder-Rostock).

[2]) Friedrich Schmalz in Jahrb. 90, S. 198, Anm. 6.

[3]) 26. Stück, S. 44 f.

überhand nehmender Krankheiten, sowohl physice als moraliter betrachtet. Er verwarnte jeden Menschen, denselben für einen zubereiteten Gift zu halten, und riet an, bei der Mahlzeit nach Art der Alten ein gutes Glas Wein zu trinken." — Verh. Jlsabe Dorothea Zander, Tochter des Commissarius Zander zu Bützow. Eine Tochter, Marie Juliane, heiratete den Bürgermeister Pritzbuer daselbst.

Diss. inaug.: de rubrica, praes. Chr. Helwigio. Gryph. 1714.

1748—1792. Zander, Friedrich Wilhelm, get. zu Bützow 1719 Aug. 6, Sohn des Bürgermeisters Friedrich, wohl Bruderssohn der eben genannten Ilsabe Dorothea [1]), prom. Rost. 1748 April 9, prakt. Arzt zu B., auch Apothekenbesitzer und Senator, † 1792 Sept. 26 im 74. J. — Ein Sohn, Christian Friedrich, war Bürgermeister und Stadtrichter zu Krakow.

Diss. inaug.: de foet. immat. exclus., pr. G. C. Detharding. Rost. 1748.

1760—1784. Detharding, Georg Christoph, Sohn des Prof. Dr. med. Georg zu Rostock (1697), get. zu Güstrow, wohin die Mutter gereist war, um bei ihren Eltern die Entbindung abzuwarten, 1699 April 11 (Dom), ging nach beendetem Studium in Deutschland nach Amsterdam, Utrecht, Leyden und Oxford, empfing auf der Rückreise in die Heimat zu Hamburg das ihm von der philosophischen Fakultät der Universität Rostock verliehene Magisterdiplom, hielt seit 1722 in Rostock philosophische Vorlesungen, Lic. med. 1723 Aug. 3, Dr. med. 1725 Sept. 6, Prof. der Medizin und höh. Mathematik in Rostock 1733 Sept. 19, eingef. Okt. 13, herzogl. Leibarzt 1748, Hofrat 1749, Kreisphysikus 1750, Rektor der Universität 1759, kam 1760 als erster Prof. der Medizin an die Universität Bützow, † daselbst 1784 Okt. 9 im 86. J. [2]) (Porträt in der Universität zu Rostock; Wiedergabe umstehend.) Er war ständiger Dekan der Universität 1760—1784. Im J. 1765 betrug sein Gehalt 600 Thlr. — Verh. 1726 Mai 26 Kathar. Elisabeth Roggenbau, Tochter des Kaufmanns Jakob zu Rostock(und der Katharine Kreplin). Sohn Arzt in Rostock (1759). Ein zweiter Sohn, Georg, war Pastor an St. Jakobi daselbst. Eine Tochter Dethardings heiratete den Kreisphysikus Hofrat Dr. med. Heinrich in Güstrow (1764).

Historia inoculationis variol., subnexa quaest. problem.: num inoculat. pro vero variol. suetar. prophyl. sit hab.? resp. J. G. Kindler. Rost. 1722. — Diss. de mortis cura, praes. patre. Rost. 1723. — In den Gelehrt. Aufs. z. d. Meckl.-Schwer. Nachr.: Gedanken von d. Schröpf- und Aderlasszeich. in d. Calendern. 1755, St. 32 u. 33. — Ob das warm getrunkene Blut eines enthaupteten Missetäters von d. fall. Sucht befreye. 1758, St. 23 u. 24. — In den Gelehrt.

[1]) Als Paten stehen bei dem weiterhin erwähnten, 1754 Okt. 16 getauften Sohn Zanders der Bürgermeister Pritzbuer und die Demoiselle Mozern.

[2]) Vita bei Koppe, Jetztlebendes Gelehrtes Mecklenburg 2, S. 58 ff.

Beitr. z. d. Meckl.-Schwer. Nachr.: Von der gesunden Luft zu Bützow 1767, St. 20. — Von einigen gegenwärtig theils sich vermehrt, theils abgenommen, theils aufgehört habenden Krankheiten. 1768, St. 2 u. 3. — Von einigen Arzneien, welche zwar vielfach gebraucht werden, aber wenig helfen. 1768, St. 31—33.. — Von einigen z. äusserlichen Schönheit dienen sollenden, aber schädl. Mitteln. 1769, St. 15—17. — Von einigen a. d. Arzneiwissensch. z. beurteil. Irrtümern und abergläubischen Handlungen. 1770, St. 18—20. — Von d. Calender in d. Gliedern. 1773, St. 21 u. 22. — Von d. Vorzuge d. Wassers vor d. Biere in Ansehung d. Gesundheit. 1774, St. 29 u. 30. ()

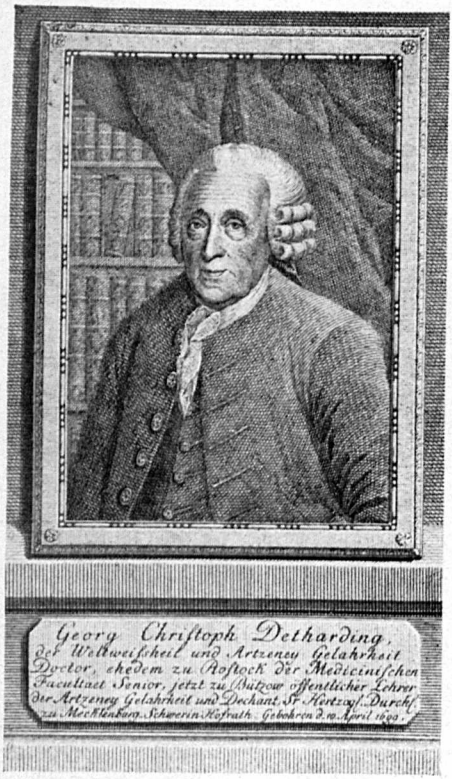
1760—1791. Schaarschmidt, August, geb. zu Halle a. Saale 1720 Okt. 6, Sohn des Diakonus an St. Moritz und Pastors am Ägidienhospital Justus Samuel (und der Regine von Riegemann), prom. Halle 1742, Physikus zu Rathenau, Prosektor beim anatomischen Theater Berlin 1745 bis 1750, dann prakt. Arzt, wurde 1760 zum a. o. Prof. der Chirurgie und Hebammenkunst nach B. berufen, o. Prof. 1763, Mag. phil. 1764, Hofrat 1772, Leiter der neuerrichteten Hebammenschule 1776, bei Aufhebung der Bützowschen Universität 1789 pensioniert, † zu Bützow 1791 April 4 im 71. J. [1]) — „Die Frau Hofrätin Schaarschmidt" † zu Bützow 1773 bg. Febr. 1. Ihren Namen nennt das Kirchenbuch leider nicht.

Diss. inaug.: de nonnull. ad motum cordis et circulat. sang. pertinentib. Hal. 1742. — In d. Gelehrt. Aufs. u. Beitr. zu d. Meckl. Schwer. Nachr.: Nachr. v. d. Zwitter Drouart, so man ihn zu Bützow 1762 besichtigt hat. 1763, St. 11. — Ein Schreiben an m. Freunde, in welch. d. Wahrheit, dass d. Goldmachen den Menschen nicht glückl. mache, abgehand. wird. 1767, St. 24 u. 25. — Schreib. an s. Gönner: Von Versuch. mit d. Caffee, dessen wahre Natur u. medizin. Eigensch. zu bestimmen. 1775, St. 32 u. 33. — Kurze Nachr. v. Drillingen, die in Meckl. geboren sind u. ein hohes Alter erreicht haben. 1787, St. 78. ()

1774—1787. Spangenberg, Peter Ludolph. S. Rostock (1787).

1777—1779 und 1784—1803. Graumann, Peter Benedikt Christian, geb. zu Waren 1752 Nov. 23, Sohn des Pastors Christian Daniel (und der Benedikte Elisabeth Burghardi, Tochter des Bürgermeisters Benedikt Peter daselbst, Schwester des Dr. med. Joh. Christian Burghardi in Waren 1752), stud. Göttingen 1771—74, machte dann Reisen nach Berlin, Prag und Wien, prom. Bützow 1776 Jan. 16, prakt. Arzt in Waren 1776—77; a. o. Prof. med. zu B. seit 1777, Dr. phil. et Mag. art. lib. 1778 März 29, ging Ost. 1779 nach Rostock, kehrte 1784 als o. Prof. und Kreisphysikus nach B. zurück, wo er nach Aufhebung der Universität blieb, Hof- und Leibmedikus 1790, † an den Folgen eines brandigen Geschwürs

[1]) Vita bei Koppe a. a. O. 2, S. 142 ff.; vergl. auch Jahrb. 50, S. 67. Danach gehörte er dem Concil nicht an, weil er kein Latein verstand (!)



Georg Christoph Dethardinq,
der Weltweisheit und Arzeney Gelahrheit
Doctor, ehedem zu Rostock der Medicinischen
Facultaet Senior, jetzt zu Butzow öffentlicher Lehrer
der Arzeney Gelahrheit und Dechant St. Hertzogl. Durchl.
zu Mecklenburg Schwerin Hofrath. Gebohren d. 10. April 1693.

(Todesanz.) 1803 Okt. 5 im 51. J. [1]) — Verh. 1777 Sept. 9 Friedrike Mar. Christiane Schröder, Tochter des Assessors beim Hof- und Landgericht zu Güstrow, wd. Wwe.

Diss. inaug.: in qua observat. suas phys-med. et sententias comm. Buetzovii 1776. — Oeffent. Rede üb. d. Freude d. Landes bei d. Geburt des Prinzen Friedrich Ludwig, geh. Rost. 1778. — In d. gel. Beitr. z. d. Meckl.-Schw. Nachr.: Beweis, dass die Segner'sche Lampe d. Augen äusserst schädlich sei, 1785, St. 1—3; Ueb. d. Finnen in d. Schweinefleische, eb., St. 31—34. — Med. Erachten üb. d. Bestrafung mit d. Knotenpeitsche, gemeinschaftlich mit Dr. Lemke; in Wehnert's Meckl. Provinzialbl. VI, p. 252. — Streitschriften: Quacksalbereien, s. Mitbürgern z. Warnung — beschrieb., No. 1 u. 2. Rost. 1783. Verf.: Prof. Graumann.) — Herr Embry, derz. in Rost. — wird d. Publikum bekannt gemacht als e. Generalquacksalber etc. (Verf.: Prof. Graumann.) — Betracht., inwiefern d. ungen. Zelote befugt gew., — Embry — öffentlich an d. Pranger zu stellen. 1783. (Verf.: Cand. jur. Ockel.) — Herrn Embry's Cumpan u. Sachwalt wird im Angesicht d. Public. entkleidet —. (Verf.: Prof. Graumann.) — Dem Verfasser, der den Herrn Embry als e. Generalquacksalber — ausgerufen — und dem — Cumpan — des Letzteren werden — Vorschläge zum Vergleich u. christl. Aussöhnung gemacht. — Rost. 1783. — Ein Kuhlengräber weint üb. d. Verlust des hocherfahrenen Herrn Embry und tröstet sich wieder. 1783. ()

1790—1827. **Fabricius**, Friedrich Adolph, get. zu Malchin 1766 Nov. 14, Sohn des aus Magdeburg stammenden Präpositus Joh. Andreas (und der Johanna Beate Hermes, Tochter des Pastors Tobias an St. Jakobi zu Magdeburg), prom. Frankf. 1789, prakt. Arzt in Güstrow 1789 bis 1790; zu B. seit 1790, Kreisphysikus 1803 Nov. 5, San.-R. 1810 Nov. 19, OMed.-R. 1826 Dez. 10, † „plötzlich auf einer Reise, in dem schönen Berufe, Menschenleben zu retten, durch Versinkung seines Wagens im Wasser" [2]) unweit Böhlendorf bei Sülze 1827 März 4 im 61. J. — Verh. 1790 Wilhelmine Müller, geb. zu Mustin Amts Sternberg 1764 Juni 12, Tochter des Amtsmanns Joh. Ulrich (und der Doroth. Katharine Langermann), † a. Wwe. zu Bützow 1846 Mai 11 im 82. J. Sohn s. unten (1819). Ein Bruder F.'s war Pastor in Gischow; dessen Enkel der San.-R. Dr. Fritz Fabricius in Grevesmühlen (1882). Zwei Schwestern F.'s heirateten Dr. med. Krüger-Hansen in Güstrow (1821).

Diss. inaug. de circumspecto camphorae in morbis inflammatoriis usu interno. Traj. ad Viadr. 1789.

---

[1]) Vita bei Koppe a. a. O. 1, S. 48 ff.

[2]) Todesanzeig. (in Schwerinsche Anzeigen) und Freimüth. Abendbl. 1828, Nr. 509 Beil. Er brach mit seinem Gefährt im Eise ein und ertrank.

1804—1805. **Litzmann**, Heinr. Carl Friedrich. S. Gadebusch (1805).

1806—1832. **Willich**, Paschasius Daniel Gottfried, geb. zu Friedland (Strel.) 1753 Sept. 26, Sohn des Krämers Stephan Gottfried, prom. Frankf. 1789 Juli 16, war anfangs prakt. Arzt in Ribnitz, ging vor 1801 nach Marlow, wo er bis 1806 praktizierte; seither zu B., † 1832 Mai 17 im 79. J. In einer „Bekanntmachung in Rücksicht der Krebsschäden" im 16. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1815 bezeugt ihm der Pastor Joh. Heinrich Mecklenburg zu Buchholz mit seines Namens Unterschrift, dass er den Holländer Weidt in dem eingepfarrten Gute Fahrenholz ohne Operation vom Lippenkrebs geheilt, wie er auch bereits in dem Dorfe Leschow Amts Schwaan ein 19jähriges Mädchen von einem dreijährigen Nasenkrebs ohne Messer völlig geheilt habe. — Seine Frau † vor ihm. Bei der Volkszählung 1819 war er Witwer.

Diss. inaug. de Scutellaria. Traj. ad Viadr. 1789.

1809—1823. **Holldorf**, August Heinr. Friedrich, get. zu Goldenbaumsche Mühle Ksp. Grünow (Strel.) 1773 März 22, Sohn des Mühlenmeisters Holldorf, prom. Bamberg 1801 Febr. 12, prakt. Arzt in Kröpelin 1801—1809; seither zu B., † 1823 Jan. 20 im 50. J. — Verh. Marie Magdal. Christine Sophie Zarnekow aus Gaarz, † zu Bützow 1810 Dez. 30 im 27. J.

Theses ex univ. medic. inaug., praes. Jgnat. Döllinger. Bamb. 1801.

1819—1836. **Fabricius**, Friedrich Philipp Gustav, geb. zu Bützow 1797 Jan. 30, Sohn des obigen OMed.-Rats Dr. Friedr. Adolph (1790), prom. Rost. 1819 April 25, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu B., † 1836 Febr. 29 im 40. J. — Verh. Bützow 1823 Juli 4 Elisabeth Doroth. Justine Schulze, Tochter des Kuchenbäckers Joh. Friedrich zu Rostock, lebte a. Wwe. noch 1848.

Diss. inaug. de psoitide. Rost. 1819.

1826—1870. **Wehmeyer**, Joh. Heinrich Christian, geb. zu Ludwigslust 1800 Juni 4, Sohn des Friseurs Joh. Friedrich (und der Kathar. Doroth. Elenore Jessel), prom. Rost. 1826 Jan. 27, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu B., † 1870 März 31 im 70. J. — Verh. 1837 Jan. 25 Auguste Christin. Charlotte Hesse verwitw. Haase, geb. zu Bützow 1813 Juli 19, Tochter des (1818 Jan. 9 †) Apothekers und Senators Georg Rudolph Hesse (und der Magdal. Friedrike Dempwolff, Apothekerstochter aus Lüneburg), † a. Wwe. zu Bützow 1889 März 19 im 76. J.

Diss. inaug.: de ossium carie. Rost. 1826.

1827—1863. **Caspar**, Julius Heimann, geb. zu Stavenhagen 1802, Sohn des Handelsmanns Heimann Caspar (und der Sara Wulff aus Grabow), prom. Berl. 1826 März 15, prakt. Arzt zu B. seit 1827, Physikus beim Kriminalkollegium 1837 Nov. 17, Arzt und Physikus an der Strafanstalt Dreibergen 1840, Med.-R. 1852 Jan. 31, † 1863 März 9, 61 J. alt. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: de fungo medullari quaedam. Berol. 1826.

1828. **Geisenhayner**, Carl Friedrich, geb. zu Dömitz 1803 Febr. 9, Sohn des aus Roda im Altenburgischen stammenden Pastors, späteren Prä-

positus zu Bützow M. Carl Heinrich (und der Eleon. Sophie Kathar. Oldenburg, Tochter des Amtsrats Joh. Adam zu Gr. Strömkendorf bei Wismar), prom. Rost. 1828 und liess sich als prakt. Arzt in B. nieder, † schon 1828 Juni 27 an einem hitzigen Nervenfieber im 26. J. Das Doktordiplom, ausgefertigt erst unterm 20. Aug. 1828, wurde, da der promotus inzwischen verstorben war, seinem Vater auf dessen Wunsch zugesandt. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: de prolapsu intestini recti. Rost. 1828.

1829—1831. Hermes, Joh. August Carl Wilhelm. S. Warin (1831).

1833—1884. Lüttmann, Carl Friedrich, geb. zu Dreilützow 1804 Juli 8, Sohn des Pastors Joh. Christoph (und der Johanna Kathar. Henriette Meyer, Tochter des Bankdirektors und Ratmanns Hans Heinrich zu Altona), Enkel des Pastors Matthias Lüttmann an der Heil. Geistkirche zu Hamburg, prom. Götting. 1829 Sept. 4; prakt. Arzt zu B. seit 1833, auch Amtsarzt, Med.-R. 1879 Aug. 18, † nach 51jähriger Tätigkeit in Bützow 1884 April 17 im 80. J. — Verh. Bützow 1835 Juli 24 Betty Auguste Düring, geb. zu Hof Pastin bei Sternberg 1815 Sept. 14, Tochter des Gutspächters Joh. Georg (und der Johanna Elisabeth Lüttmann, Schwester des Dr. L.), † 1879 Nov. 23 im 65. J.

Diss. inaug. de aphtis. Goett. 1829.

1836—1840. Krüger, Heinrich Eduard. S. Schwerin (1840).

1840—1841. Bock, Carl Wilh. Andreas. S. Zarrentin (1841).

1843—1879. Genzke, Johannes Carl Ludwig, geb. zu Plau 1801 Okt. 26, Sohn des Senators Friedr. Joh. Bernhard (und der Marie Doroth. Poppe), Bruder des Pastors Heinr. Georg Friedrich zu Rossow, prom. Rost. 1841 Mai 18, prakt. Arzt in Parchim 1841—43; zu B. seit 1843, Hömoopath, † 1879 Jan. 26 im 78. J. Er giebt im 32. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1844 bekannt, dass Patienten, welche sich wegen hömoopathischer Behandlung eine Zeitlang in Bützow aufhalten wollten, dort zu jeder Zeit ein angemessenes Unterkommen beim Herrn Gastwirt Hagemeister fänden, woselbst auch die Darreichung der Speisen aufs Sorgsamste nach der Verabredung statthaben werde. — Verh. 1853 Okt. 7 Arnoldine Carol. Friedrike Ulrich, geb. zu Neustrelitz 1807 Dez. 12, Tochter des Kammerlakaien Ulrich, † a. Wwe. zu Bützow 1889 Nov. 26 im fast vollendeten 82. J.

Diss. inaug.: de variola vaccina ejusque originibus. Rost. 1841. ()

1863—1895. Griewank, Gabriel Heinr. Friedr. Gustav, geb. zu Ludwigslust 1828 Mai 6, Sohn des Seminarinspektors, späteren Kirchenrats zu Dassow Carl Caspar Friedrich (und der Marie Magdal. Schwabe, Tochter des Kaufmanns Gabriel zu Ystadt in Schweden), Enkel des Pastors Joach. Heinrich zu Conow und Urenkel des Erbpachtfischers Christoffer Griewank zu Losten bei Wismar, prom. Rost. 1854 Sept. 6, Ass.-Arzt am Sachsenberg 1854—61, prakt. Arzt und Arzt am Schullehrerseminar zu Neukloster 1862 Neuj.—1863; zu B. seit 1863 April, Kriminalgerichtsphysikus und Arzt an der Strafanstalt Dreibergen sowie am Gefan-

genenhause 1863 Mai 1, Kreisphysikus 1864 Nov. 2, Med.-R. 1871 März 22, OMed.R. beim Scheiden aus dem Amte 1893 Sept. 30, † 1895 Aug. 27 im 68. J. — Verh. 1) Gertrud Luis. Wilhelmine Heussi, geb. zu Berlin 1839 Mai 30, Tochter des späteren Konrektors zu Parchim Dr. Jakob, Schwester des Dr. med Heussi in Crivitz (1868), † 1876 April 17 im 37. J. 2) 1877 Okt. 12 Emma Witt, geb. zu Dreibergen 1849 Nov. 25, Tochter des (1901 Febr. 23 †) Hofrats Paul Helmut (und der Helene Pelzer), † nach 33jährigem Witwenstande zu Bützow 1928 Juni 1 im 79. J. Söhne Ärzte in Bützow (s. unten 1893) und Sternberg (1912).

Diss. inaug.: Kritische Stud. z. Flora Meckl. Rost. 1856. ()

1869—1917. **Müller**, Carl Wilh. Friedr. Christian, geb. zu Hagenow 1845 Jan. 30, Sohn des Konrektors Carl Aug. Ludwig zu Wittenburg (und der Doroth. Marie Elisabeth Pitschner, Tochter des Kaufmanns Christian zu Hagenow), prom. Rost. 1869 Mai 11; prakt. Arzt zu B. seit 1869 Aug. 31, San.-R. 1896 März 19, † nach 48jährigem Wirken 1917 April 20 im 73. J. — Verh. 1871 April 13 Agnes Helen. Christine Brockmann, geb. zu Bützow 1852 April 10, Tochter Goldschmieds Franz Hans Heinrich (und der Elise Sophie Denitz), † 1914 Dez. 11 im 63 J. Sohn Arzt in Güstrow (1900).

Diss. inaug.: Statistische Untersuchungen über die Pyaemia metastatica puerper. Berl. 1869. Deutsch. Klinik 1869, Nr. 22—24.

1882—1904. **Busekist**, Joh. Joach. Heinrich Ludwig, geb. zu Lübbendorf bei Lübtheen 1854 Mai 25, Sohn des Büdners Joh. Heinr. Jürgen (und der Kathar. Dorothea Vick), appr. Würzb. 1880 Mai 9, prom. Juli 16; prakt. Arzt zu B. seit 1882, Facharzt für Lungenleiden, † 1904 Nov. 26 im 51. J. — Verh. 1892 März 4 Ella Busch, Tochter des Bahnhofswirts zu Bützow, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Über Rindenepilepsie in Folge von Trauma.

1884—1885. **Karsten**, Johannes. S. Waren (1892).

1887—1896. **Jakobsohn**, Moritz, geb. zu Thorn 1862 Nov. 6, Sohn des Kaufmanns Lewin, appr. 1887 Jan. 15, prom. Leipz. 1895 Mai; prakt. Arzt zu B. seit 1887, ging 1896 nach Berlin; dort noch jetzt, San.-R. —Verh. 1898 Okt. 23 Hedwig Schachtel, geb. zu Sophienau Kr. Waldenburg in Schlesien 1866 Febr. 20, Tochter des Fabrikbesitzers Josef.

Diss. inaug.: Ein Fall von progressiver Muskelatrophie im Anschluss an eine alte spinale Kinderlähmung.

1893—1918. **Griewank**, Friedr. Wilh. August Otto, geb. zu Bützow 1865 Sept. 5, Sohn des obigen OMed.-Rats Dr. Gustav (1863), stud. anfangs Mathematik und Naturwissenschaften, später dann Medizin, appr. Rost. 1891 Mai 6, prom. ebd. 1892 Dez. 28, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu B. seit 1893, auch Arzt der Strafanstalt Dreibergen und des Zentralgefängnisses, San.-R. 1907 April 9, Med.-R. 1918 April 9, † 1918 Juli 13 im 53. J. — Verh. Strassburg i. E. 1899

Okt. 26 Christine Brum, geb. zu Lützelstein im Elsass 1878 Juni 21, Tochter des Fabrikanten Christian, lebt a. Wwe. in Bützow.

Diss. inaug.: Über die Dauer der Lebensfähigkeit des Typhusbazillus im Fluss- und Brunnenwasser.

Seit 1896. **Hellfritz, Paul** Otto Richard, geb zu Rostock 1866 Aug. 4, Sohn des Tuchmachermeisters Emil (und der Christiane Drecoll aus Malchow). Abit. Rostock 1885 Ost., stud. Rost., appr. 1890 Dez. 1, prom. Leipz. 1891 Juli 6, von 1891 Nov.—1893 März Schiffsarzt der Hamburg-Amerika-Linie, dann prakt. Arzt in Zorge am Harz bis 1896; zu B. seit 1896 Nov., San.-R. 1915 April 9. — Verh. 1893 Nov. 17 Martha Flint, geb. zu Rostock 1871 Febr. 19, Tochter des Hofkonditors Adolf.

Diss. inaug.: Untersuchung über den Keimgehalt der Rostocker Kanalluft.

Seit 1904. **Bätke, Johannes**, geb. zu Gr. Schmölen bei Dömitz 1876 Juni 18, Sohn des Kaufmanns Johann zu Rostock (und der Minna Jarmer), Abit. Rostock 1896 Ost., stud. Rost. Tübing., appr. Rost. 1901 Febr. 4, prom. Febr. 9, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Rostock; prakt. Arzt zu B. seit 1904 Dez. 1, von 1914 Aug.—1918 Jan. als Stabsarzt im Felde. — Verh. 1906 Febr. 2 Else Köhne, geb. zu Hammelspring in der Uckermark 1882 April 10, Tochter des späteren Rentners zu Dessau Ernst.

Diss. inaug.: Experimentelle Prüfung des Jaquetschen Sphygmochronographen.

Seit 1905. **Vogt, Walter** Carl Otto Eberhard, geb. zu Husum 1875 Febr. 14, Sohn des Pastors Hans (und der Maria Petersen, Kammerratstochter aus Husum). Abit. Husum 1892, stud. Kiel Jena Berl. Rost., appr. Rost. 1904 Jan. 14, Ass.-Arzt an der Wasserheilanstalt Kleinen; prakt. Arzt zu B. seit 1904 Dez., machte den Weltkrieg beim Inf.-Regt. 9 mit. — Verh. 1906 April 20 Grete Liss, geb. zu Waren 1883 Juli 18, Tochter des Gendarmerie-Oberwachtmeisters Johannes, später zu Bützow.

Seit 1918. **Krome, Adolf** Friedr. Heinr. August, geb. zu Hannover 1881 Jan. 1, Sohn des Hausbesitzers Adolf (und der Dora Stamme, Landwirtstochter). Abit. Hannover 1900 Ost., stud. Götting. Münch., appr. Götting. 1905 Okt. 1, prom. Okt. 30, Schiffsarzt der Hamburg-Amerika-Linie, Ass.-Arzt am Städt. Krankenhaus Erfurt 1909—10, an der Hebammenlehranstalt Braunschweig 1910—11, prakt. Arzt zu Hermannsburg in Hannover 1911 Aug. 1, von 1914 Aug. 2—1918 Dez. 21 im Felde; prakt. Arzt zu B. seit Ende 1918. — Verh. Berlin-Charlottenburg 1917 Febr. 27 Margarete Ausborn, geb. zu Hannover 1889 Aug. 10, Tochter des Baudirektors Werner, später zu Berlin-Charlottenburg.

Diss. inaug.: Über die Muskelinsertionen an der Handwurzel und die Beziehungen zwischen den Sehnen und dem Bandapparat des Handgelenks.

Carlow.

Seit 1923. **Hagen,** Ludwig Friedr. Ernst Karl, geb. zu Rostock 1865 Aug. 27, Sohn des Kaufmanns Karl (und der Ida Greve). Abit. Rostock

1886, stud. Freiburg Münch. Rost., appr. Rost. 1895 Juli 18, prom. ebd. 1896 Sept. 2, prakt. Arzt in Rehna 1897 Ost.—1899 Herbst, in Schönberg 1899—1914, von da bis 1923 als Vertreter auf Reisen; prakt. Arzt zu C. seit 1923 März. — Verh. 1911 Dez. 9 Wwe. des San.-Rats Dr. Degen in Rehna (1883), Elfriede Freiin von Bernewitz, geb. zu Dresden 1868 Aug. 27, Tochter des Oberverwaltungsgerichtspräsidenten Wirkl. Geheimen Rats Frhrn. Dr. Friedrich Alexander, † 1917 Mai 4 im 49. J.

Diss. inaug.: Einige Versuche über die Rhythmicität des Herzmuskels.

Crivitz.

1804—1836. **Born, Daniel Gottlieb,** get. zu Parchim St. Georgen 1775 Juli 1, Sohn des Chirurgus Carl, prom. Rost. 1804 Febr. 20, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu C., † 1836 Dez. 14 im 62. J. — Verh. 1) 1804 April 3 Elisabeth Mar. Sophie von Thien, geb. zu Crivitz 1776 Sept. 12, Tochter des Bürgermeisters Heinr. Christoph, † 1829 Juli 7 im 53. J. — 2) 1830 Aug. 9 Sophie Henr. Georgine Birckenstädt, geb. zu Brunow 1783 Aug. 17, Tochter des Pastors Heinrich Erdmann (und der Christine Doroth. Schröder, Tochter des Pastors Heinrich in Serrahn), † a. Wwe. zu Crivitz 1842 Mai 27 im 59. J.

Dis. inaug.: de caloris et frigoris usu medico.

1824—1868. **Steinfeldt, Friedrich** Samuel Georg, get. zu Schwerin Dom 1786 Nov. 19, Sohn des Kaufmanns Carl Friedrich (und der Margarete Doroth. Becker), prom. Rost. 1820 Okt. 28, prakt. Arzt in Schwerin 1820—1824; seither zu C., † nach 48jähriger ärztlicher Tätigkeit 1868 Mai 8 im 82 J. — Verh. 1825 April 19 Dorothea Lucie von Bülow, geb. zu Krakow 1796 Nov. 4, Tochter des preussischen Leutnants Carl Friedrich (und der Johanna Christine Flörke), † a. Wwe. zu Crivitz 1880 Febr. 6 im 84. J.

Diss. inaug. de febre hydrocephalica.

1836—1854. **Becker, Hermann** Aug. Wilhelm, geb. zu Parchim 1801 Mai 17, Sohn des Geh. Med.-Rats Dr. Joh. Hermann (1797), Bruder des Kreisphysikus Dr. med. Albert in Goldberg (1847), prom. Rost. 1834 Jan. 14, Arzt in Parchim seit 1834 Febr. 17, Bataillonschirurg in Ludwigslust 1834 Aug. 2, nahm 1836 seinen Abschied und ging als prakt. Arzt nach C., auch Amtsarzt daselbst, † 1854 Juni 2 im 54. J. — Verh. 1837 Febr. 3 Caroline Marie Isabella Dohse, geb. zu Ludwigslust 1814 Okt. 24, Tochter des Lakaien, späteren Kastellans Christian Friedrich (und der Wilhelm. Friedrike Greve), † a. Wwe. zu Crivitz 1871 Jan. 2 im 57. J.

Diss. inaug.: de lupo.

1838—1846. **Wendt, Friedrich.** S. Boizenburg (1846).

1845—1876. **Richter, Michael Christoph Hermann,** geb. zu Ludwigslust 1818 Sept. 29, Sohn des Hofharmonisten Wilhelm Christoph (und

der Luise Kossel), prom. Rost. 1844 Febr. 29, prakt. Arzt in Wittenburg 1844—45; zu C. seit 1845, auch Domanialamtsarzt, verlegte seine Praxis nach 31jähriger Tätigkeit in Crivitz 1876 nach Doberan, † einige Jahre später zu Lieblingshof bei Sanitz 1881 März 18 im 63. J. — Verh. Wittenburg 1847 Sept. 24 Caroline Luis. Henriette Bahr, Tochter des Weinhändlers und Ratskellerpächters Christoph Gottfried daselbst (und der Dorothea Dölle, die a. Wwe. San.-R. Dr. Voigt in Wittenburg (1815) heiratete).

Diss. inaug.: de contagii syphilitici inoculatione.

1864—1865. **Knebusch, Theodor.** S. Klütz (1865).

1868—1885. **Heussi, Rudolf** Wilh. Adalbert, geb. zu Berlin 1835 April 27, Sohn des späteren Konrektors zu Parchim Dr. Jakob [1]) (und der Wilhelmine Granzow), Bruder des Kirchenrats Carl an St. Nikolai zu Schwerin, prom. Rost. 1861 Aug. 20, prakt. Arzt in Wismar 1861 bis 1867, in Warin 1867—68; zu C. seit 1868, † 1885 Juli 19 im 51. J. — Verh. einen Monat vor seinem Tode 1885 Juni 18 Christine Wilhelmine Johanna Peters, geb. zu Rostock 1851 April 23, Tochter des Schiffers Joachim (und der Dorothea Kuhardt), wd. Wwe. Heussi's Schwester heiratete OMed.-R. Dr. Griewank in Bützow (1863).

Diss. inaug.: Scheinbarer Einfluss der Witterungsverhältnisse der letzten 6 Jahre auf die Häufigkeit einiger Krankheitsformen.

1870. **Evers, Heinrich** August Ludwig. S. Sülze (1871).

1874—1903. **Schultz, Max** Carl, geb. zu Anklam 1846 Nov. 24, Sohn des Landschaftssekretärs Wilhelm (und der Johanna Laura Ludewig), appr. Grfsw. 1873 Juli 15, prom, ebd. 1874 Nov. 18; prakt. Arzt zu C. seit 1874, San.-R. 1895 März 19, † an den Folgen einer Blutvergiftung, die er sich im Berufe zugezogen hatte, 1903 März 29 im 57. J. — Verh. 1) Clara Hermine Charlotte Sommer, geb. zu Parchim 1845 März 28, Tochter des Advokaten Ludwig Joh. Friedrich (und der Hermine Charl. Luise Becker, Tochter des Geh. Med.-Rats Dr. Joh. Hermann daselbst 1797, Schwester des obigen Dr. med. Hermann 1836), † 1878 Juni 27 im 34. J. 2) 1881 März 4 Lucinde Ahrens, geb. zu Gr. Vielen-Mollenstorfer Communionmühle 1856 Juli 27, Tochter des späteren Stadtmüllers zu Penzlin Heinrich, lebt a. Wwe. in Waren. Sohn s. unten (1903).

Diss. inaug.: Zur Behandlung chronischer Milztumoren.

1879—1880. **Albrecht, Carl** Theod. Christian Friedrich, geb. zu Klinken 1850 Sept. 16, Sohn des Organisten Johann (und der Doris Krull, Lehrerstochter aus Crivitz), appr. Giessen 1879 April 10; prakt. Arzt zu C. seit 1879 Mich., † nach nur 9monatiger Tätigkeit zu Klinken 1880 Juni 30 im 30. J. — Unverheiratet.

Seit 1883. **Albrecht, August** Ludw. Friedrich, geb. zu Klinken 1855 Sept. 21, Bruder des eben Genannten. Abit. Schwerin 1876 Ost., stud. Grfsw., appr. das. 1881 Mai 23, prom. ebd. 1882 Mai 12; prakt. Arzt

[1]) Aus Mollis bei Glarus in der Schweiz, † zu Parchim 1883 Okt. 3.

zu C. seit 1883 Jan. 13, San.-R. 1906 April 9. — Verh. 1) 1884 Aug. 26 Ida Behrens, geb. zu Zietlitz bei Suckow 1863 Sept. 22, Tochter des Gutsbesitzers Ludwig, † 1898 Jan. 13 im 35 J. 2) 1905 Juni 6 Käte Hamel, geb. zu Wessin bei Crivitz 1874 Okt. 25, Tochter des Gutsbesitzers Ernst.

Diss. inaug.: Über sogen. idiopath. Hydrops ascites.

1903—1923. **Schultz, Alfred** Aug. Heinr. Martin, geb. zu Crivitz 1875 Nov. 8, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Max (1874), appr. Rost. 1900 Febr. 8, prom. Jena 1902 Nov. 22, Ass.-Arzt an der Augenklinik zu St. Johann a. Saar und zu Urach in Württemberg; prakt. Arzt zu C. seit 1903 April 1, † durch Unglücksfall 1923 Sept. 26 im 48. J. Er wurde, von einer Berufstour mit Motorrad zurückkehrend, von einem Landwagen überfahren. — Verh. 1904 Juni 27 Luise Mathild. Auguste Friese, geb. zu Federow 1885 Juli 24, Tochter des Pastors, späteren Präpositus zu Crivitz Theodor (und der Auguste Schott, Kaufmannstochter aus Klütz), lebt a. Wwe. in Crivitz.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Kenntnis der traum. serösen Iriscysten.

Seit 1919. **Guthke, Franz** Ludw. Christian Georg Karl, geb. zu Hof Barnin bei Crivitz 1884 Aug. 25, Sohn des Domänenpächters Robert (und der Ida Pfähler, Försterstochter aus Gelbensande). Abit. Schwerin 1904, stud. Rost. Kiel, appr. Rost. 1911 Juli 12, prom. ebd. 1913 März 13, Med.-Prakt. in Wismar 1910—11, Ass.-Arzt am Marienstift Braunschweig 1912, prakt. Arzt in Goldberg 1913, in Vierraden Prov. Brandenburg 1913—1919, von 1914—1918 im Felde; prakt. Arzt zu C. seit 1919 Jan. — Verh. Mai 1921 Elsa Manitius, geb. zu Nöbeditz Kr. Weissenfels a. Saale 1888 Mai 15, Tochter des Rittergutsbesitzers Paul.

Diss. inaug.: Die Tätigkeit des Instituts für öffentl. Gesundheitspflege zu Rostock zur Ermittlung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten im J. 1910.

Seit 1924. **Bartholomäus, Ernst,** geb. zu Berlin-Charlottenburg 1899 Okt. 22, Sohn des Oberst Ernst (und der Hedwig Zielke, Tochter des Rittergutsbesitzers Friedrich auf Hohen Scharsow Kr. Stolp in Pommern). Abit. Spandau 1917 Ost., bis 1918 Nov. 11 im Felde, stud. Berl. Heidelberg, appr. Berl. 1924 Mai 1, prom. Mai 2; prakt. Arzt zu C. seit 1924 Mai 15. — Verh. 1924 Aug. 28 Hildegard Pfautsch, geb. zu Berlin-Staaken 1900 Okt. 24, Tochter des Pastors Walter, Schwester des Dr. med. Ulrich in Spornitz (1924) und des Dr. med. Joachim in Ludwigslust (1924).

Diss. inaug.: Das Myxom des linken Vorhofs.

Dabel.

1922—1923. **Evert, Friedr. Hermann,** geb. zu Wittenberg a. Elbe 1878 Aug. 1, appr. Berl. 1904 Juli 31, prom. ebd. 1906 Juni, Ass.Arzt am Gr. Berliner Waisenhause 1904, Kantonalarzt in Bebbenheim (Ober-Elsass) 1906, prakt. Arzt in Charlottenburg 1907—1922; seither zu D., verzog 1923 nach Berlin.

Dahmen.

1892—1893. **Reinke, Friedrich.** S. Rostock (1893).

1893—1924. **Ehrich, Wilhelm,** geb. zu Stavenhagen 1863 Aug. 4, Sohn des Rektors, späteren Pastors in Bülow Wilhelm (und der Luise Schnell, Tochter des Postmeisters Carl zu Plau), Brudersohn des Med.-Rats Dr. Friedrich in Marlow (1866), Bruder des Prof. Dr. med. Ernst in Rostock (1894) und des Propst Carl in Ludwigslust, appr. Marburg 1890 April 1, prom. ebd. 1891 März 25, Ass.-Arzt in Marburg und Breslau; prakt. Arzt zu D. seit 1893 April 1, San.-R. 1914 April 9, † 1924 Jan. 14 im 61 J. — Verh. 1898 Sept. 25 Hedwig Menzell, geb. zu Penang in Indien 1879 Dez. 14, Tochter des in Flensburg ansässigen Dampfschiffskapitäns Wilhelm, lebt a. Wwe. bei ihrem Sohne, dem Landwirt Ehrich in Puddemin bei Garz auf Rügen. Der älteste Sohn, Dr. med. Wilhelm, ist Prosektor am Rockefeller-Institut in New York (seit 1926).

Diss. inaug.: Über das primäre Lungencarcinom.

Seit 1928. **Wolff, Albert** Anton Ernst, geb. zu Berlin 1894 Jan. 22, Sohn des Fabrikbesitzers Franz (und der Minna Matthes). Abit. Berlin (Prinz Heinrich-Gymnasium) 1912 Ost., stud. Heidelb. Berl. Strassburg, von 1914—1918 im Felde, appr. Berl. Herbst 1919, prom. ebd. Frühjahr 1920, Ass.-Arzt in Berlin 1920, dann bis 1925 Mitarbeiter des medizinischen Verlages der Firma J. D. Riedel A.-G. daselbst, prakt. Arzt in Alt Töplitz bei Potsdam 1925—1927, in Kirch Lütgendorf 1927 März bis 1928; zu D. seit 1928 Nov. 1. — Verh. 1920 Sept. 15 Lore Hohberg, geb. zu Berlin 1900 Jan. 7, Tochter des Molkereibesitzers Georg.

Diss. inaug.: Über den Penisknochen beim Manne.

Dargun.

1746—1756. **Stange,** Joh. Andreas. S. Rostock (1744).

1798—1811. **Niemann, Gottlieb,** geb. zu Peine in Hannover, prom. Rost. 1798 Nov. 5, praktizierte bis 1811 zu D. und ging dann in seine Heimat zurück.

Specim. inaug. sistens prodromum idiotici Mecklenburgensis cum medicamentorum domesticorum indice.

1811. **Goeden,** Hans Adolph. S. Friedland (1806).

1820—1857. **Wolters,** August Friedrich Karl, geb. zu Rehna 1786 Sept. 22, Sohn des Färbers Christian Ludw. Lorenz (und der Anna Elisabeth Sander), prom. Rost. 1820 Nov. 14, prakt. Arzt zu D., † 1857 Sept. 3 im 71. J. — Anscheinend unverheiratet.

Diss. inaug.: de praecip. discriminibus quae homines et animalia bruta intercedunt. Rost. 1820. — Von dem wahren medizin. Werte und den Quacksalbereien. Freim. Abendbl. 1826. — Einige Worte über das Leben und den Tod. Ebd. 1829.

1831—1891. **Linsen, Eduard Carl Bernhard**, geb. zu Ludwigslust 1807 Mai 26, Sohn des herzogl. Lakaien Carl (und der Dorothea Planet), prom. Rost. 1833 Sept. 3, prakt. Arzt zu D. schon seit 1831 Aug. 1, Amtsarzt 1838 Juli 1, San.-R. 1881 Aug. 1, † nach fast 60jähriger Tätigkeit 1891 April 29 im 84 J. Er erwarb sich grosse Verdienste um das Hebammenwesen im Darguner Bezirk. — Verh. 1833 Juli 26 Juliane Dorothea Klemm, geb. zu Warin 1804 April 6, Tochter des Kaufmanns Joh. Traugott (und der Marianne Kramer), † am Schlage 1889 April 13 im 86. J.

Diss. inaug.: de angina pectoris.

1858—1859. **Söffing, Hermann.** S. Neubukow (1870).

1860—1863. **Ellis, Martin.** S. Wittenburg (1863).

1874—1881. **Dulitz, Carl.** S. Waren (1881).

1881—1907. **Stephan, Johannes.** S. Güstrow (1907).

1888—1892. **Korth, Max Paul Hermann**, geb. zu Glogau 1859 Febr. 12, Sohn des späteren Postdirektors zu Neustettin Carl August, appr. 1885 Juni 16, prom. Aug. 14, prakt. Arzt zu D. seit 1888, ging 1892 nach Davos und später als prakt. Arzt nach Körlin in Pommern; dort noch jetzt, San.-R. — Verh. 1890 April 18 Bertha Duve, geb. zu Alt Bauhof bei Dargun 1869 Mai 19, Tochter des Gutspächters Carl Adolph Ernst.

Diss inaug.: Beitrag zur Casuistik der Uterusruptur.

1892—1897. **Beu, Hans Friedr. Simon Julius**, geb. zu Ribnitz 1865 Jan. 22, Sohn des Kaufmanns Hans (und der Caroline Langfeld), Bruder des San.-Rats Dr. Julius in Blankenhagen (1893), appr. Rost. 1890 Mai 25, prom. Leipzig 1890 Juli 18, Ass.-Arzt am Stuttgarter Bürgerhospital 1890—91, prakt. Arzt in Gnoien 1891—92; zu D. seit 1892, ging 1897 nach Prerow in Vorpommern, wo er im J. 1906 das Seehospiz (Ostsee-Sanatorium) für Kinder erbaute; dort noch jetzt. — Verh. 1) 1892 April 8 Anna Maria Welge, geb. zu Rostock 1869 Sept. 8, Tochter des Schuhmachermeisters Christian (und der Johanna Keifnicht), † zu Dargun 1896 Sept. 19 im 28. J., begr. in Rostock Sept. 22. 2) 1903 Luise Schall, Tochter des Kapitäns Julius zu Born auf dem Darss.

Diss. inaug.: Über den Einfluss des Räucherns auf die Fäulniserreger bei der Conservierung von Fleischwaren. Centralbl. f. Bact. u. Paras.-K. Bd. VIII, 1890.

1897—1900. **Elvers, Hermann.** S. Rehna (1900).

1902—1905. **Weber, Heinrich.** S. Rostock (1914).

1905—1915. **Lehmann, Ferdin. Wilhelm Karl**, geb. zu Berlin 1874 Nov. 4, Sohn des Kaufmanns Karl Friedr. Gustav (und der Alwine Gercke), prakt. Arzt zu D. seit 1905, nahm als Bataillonsarzt am Weltkriege teil, † in einem Berliner Lazarett an den Folgen seiner bei Ruskije Selo erhaltenen Verwundung an seinem 41. Geburtstage 1915 Nov. 4, begr. in Dargun Nov. 7. — Verh. 1906 April 27 Auguste Wolfes, geb. zu Dargun

1880 Juni 1, Tochter des Landwirtschaftslehrers Heinr. Wilh. August (und der Ottilie Brunswig), lebt a. Wwe. in Dargun.

1907—1916. **Blaesing, Fritz**, geb. zu Filehne in Westpreussen 1860 April 20, Sohn des Oberlehrers Bruno, appr. 1886 Jan. 18, prom. Nov. 13, prakt. Arzt zu Bernburg in Anhalt; zu D. seit 1907, San.R. 1915 April 9, † im Sanatorium Fichtenhof-Schlachtensee bei Berlin an Nierenschrumpfung 1916 Sept. 19 im 57. J. — Verh. 1888 März 24 Gertrud Salge, geb. zu Berlin 1868 März 11, Tochter des Ratsmaurermeisters Emil, lebt a. Wwe. auf der Nordseeinsel Trischen.

1916—1917. **Ferger, Otto** Conrad Philipp Fritz Hugo, geb. zu Wetzlar 1888 Okt. 3, Dr. med., vorher OArzt am Sanatorium für Nerven- und Herzkranke in Godesberg a. Rhein; prakt. Arzt zu D. seit 1916 Nov. 30, verzog schon nach einigen Monaten wieder von dort.

Diss. inaug.: Ein Fall von Gallenblasencarcinom auf der Basis eines chronischen Uleus.

1917—1924. **Faltz, Kurt**, geb. zu Berlin 1879 Juni 5, Sohn des Rektors Arnold, appr. 1903 Juli 4, prom. 1904 Aug. 17, prakt. Arzt und Inhaber einer Privatklinik in Zoppot; zu D. seit 1917, verzog 1924 Nov. nach Hannover; jetzt prakt. Arzt zu Muggendorf in Oberfranken. — Verh. Gerda Hueper, geb. zu Hannover 1892 April 7, Tochter des Maklers Hueper.

1917—1926. **Glimm, Paul** Karl August, geb. zu Stettin 1867 Juni 8, Sohn des Majors Karl zu Münster in Westfalen, prom. Strassb. 1891 April 24, appr. Mai 20, Schiffsarzt 1891—95, prakt. Arzt zu Ziegenort in Pommern 1895—1901, zu Frauendorf in Pommern 1901—1917; zu D. seit 1917 Mai 1, † 1926 Jan. 13 im 59. J. — Verh. 1894 April 6 Käte Stawenow, geb. zu Forsthaus Grünwald Kr. Greifenhagen in Pommern 1875 April 25, Tochter des Försters Karl, lebt. a. Wwe. in Dargun.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur operativen Behandlung von Retroflexio uteri.

1918—1928. **Scherer**, Adolf Pet. Paul **Max**, geb. zu Dillenburg in Hessen-Nassau 1878 Jan. 2, Sohn des königl. preuss. Bergbeamten Jakob, appr. Kiel 1905 Sept. 1, prom. Okt. 19, prakt. Arzt zu Wirges im Westerwald, Ziebingen Bez. Frankfurt a. Oder, Königstein in der Oberpfalz und Barleben bei Magdeburg, von 1915 Juni—1918 Okt. im Felde; prakt. Arzt zu D. seit 1918, verzog 1928 nach Elbing.

Diss. inaug.: Über die Geistesstörungen beim Zeugungs- und Fortpflanzungsgeschäft des Weibes.

1920—1923. **Schütt, Hans**, geb. zu Stettin 1892 Aug. 28, Braumeisterssohn, appr. 1920 Juni 30, prom. Juli 7, prakt. Arzt zu D. seit 1920, ging 1923 Jan. 13 nach Grammendorf Kr. Grimmen in Pommern; dort noch jetzt.

Seit 1921. **Hövelmann, Carl** Ernst Wilhelm, geb. zu Ibbenbüren Kr. Tecklenburg in Westfalen 1884 Sept. 4, Sohn des Bürovorstehers Ernst (und der Ida Bach). Abit. Höxter, stud. Götting. Berl. Münst. Bonn, von 1914 Aug.—1918 Okt. im Felde, appr. Bonn 1920 Jan 20, prom. April 29,

Ass.-Arzt in Bonn, Gönnern Bez. Wiesbaden und Bochum; Ass.-Arzt des Dr. Glimm zu D. 1921 Jan.—Okt., seither mit eigener Praxis daselbst. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Mediastinaltumoren.

1923—1926. **Wilbrandt, Georg.** S. Rostock (1927).

1924. **Bernheim, Ernst Oskar,** geb. zu Greifswald 1895 Juni 25, appr. das. 1921 Juli 4, prom. 1922 März 16, Ass.-Arzt in Greifswald, Flatow und Berlin; prakt. Arzt zu D. seit 1924 Aug. 10, verzog schon im Dezember desselben Jahres nach Linde Kr. Flatow in Westpreussen; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Krankheit und Geschlecht im Kindesalter.

Seit 1926. **Rademacher, Richard,** geb. zu Crefeld 1894 Juni 20, Sohn des Direktors der höh. Handelsschule Iosef (und der Elisabeth Rosenbaum). Abit. Crefeld 1912, stud. Bonn Münster Rost., von 1914 Aug. bis 1918 im Felde, appr. Rost. 1921 Juli 5, prom. Okt. 15, Assist. bei Dr. Hinneberg in Neukalen, prakt. Arzt in Altkalen 1921—1925; zu D. seit 1926. — Verh. 1919 Nov. 7 Margot Petersen, geb. zu Schleswig 1896 Aug. 28, Tochter des Fischereibesitzers Petersen.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kasuistik von Arsenmelanose und Keratose bei Lichen ruber verrucosus.

Dassow.

1810—1846. **Haecker,** Georg Joh. Adolf, geb. zu Lübeck 1762 Juli 11 [1]), prom. Rost. 1810 Sept. 22, prakt. Arzt zu D., † 1846 Febr. 16 im 84. J. — Verh. Engel Maria Küsel aus Travemünde.

Diss. inaug.: de praecipuis divisionibus lethalitatis laesionum. — Glückliche Behandlung eines von einem tollen Hunde gebissenen Kindes. Masius, Med. Kal. 1815.

1839—1845. **Millies,** Joh. Heinr. Wilhelm. S. Neustadt (1858).

1841—1858. [2]) **Jansen, Jacob.** S. Hagenow (1828).

---

[1]) So (1762) vermutlich, denn das Kb. lässt ihn beim Tode 83¾ Jahr alt sein. Er selbst sagt bei der Volkszählung 1819, er sei 1764 Juli 11 geboren; die alten Herren irrten sich aber meistens um ein paar Jahre. Das bei BW gegebene Datum (1768 Mai 3) wird auf alle Fälle zu berichtigen sein. Seine Frau wurde nach ihrer Angabe zur Volkszählung 1751 Mai 30 zu Travemünde geboren; wieweit das stimmt, muss ich dahingestellt sein lassen.

[2]) Wie es scheint, mit Unterbrechung 1848/49. Denn im 80. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom 6. Okt. 1849 erlässt die Gemeinde Dassow eine „Anzeige für die Herren Ärzte", in der dem Wunsche zur Niederlassung eines promovierten Arztes in Dassow, die sich in der letzteren Zeit als dringendes Bedürfnis besonders fühlbar gemacht habe, Ausdruck gegeben wird. „Auf spezielles Verlangen der Gemeinde wird bei den günstigen Aussichten diese Aufforderung an die Herren Ärzte zu baldigsten Erledigung empfohlen". Im Register des Staatskalend. von 1849 fehlt Jansen

1849—1881. **Schaeffer, Joh. Friedr. Theodor,** geb. zu Sternberg 1812 Mai 2, Sohn des Uhrmachers Joh. Christian Friedrich, später zu Wismar (und der Kathar. Friedrike Helmund, Tochter des Schuhmachermeisters Johann in Hamburg), prom. Rost. 1836 Nov. 14, prakt. Arzt in Wittenburg 1837—1849; seither zu D., † 1881 Sept. 11 im 70. J. — Verh. 1) 1851 März 12 Christ. Lucie Elisab. Callies, geb. zu Dassow 1826 Sept' 22, Tochter des Gastwirts Daniel Christoph Gottlieb (und der Anna Elisab. Wulf), † 1871 April 7 im 45. J. 2) 1879 Juni 19 Emilie Auguste Bang, geb. zu Doberan 1846 Aug. 19, Tochter des Kunstgärtners Friedrich Ludwig, verzog a. Wwe. aus Dassow.

Diss. inaug.: de gastromalacia. Rost. 1836. ()

1876—1882. **Roloff, Joh. Paul Friedr. Albert,** geb. zu Neustrelitz 1846 März 21, Sohn des Professors der Naturwissenschaften Friedrich (und der Johanna Sophie Doroth. Bendix), prom. Grfsw. 1873 Febr 19, appr. ebd. 1875 Mai 1, prakt. Arzt in Neustrelitz 1875—76; zu D. seit 1876 März 1, † 1882 Dez. 11 im 37 J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über spontane Elimination der Uterus-Fibroide mit Ausgang in Heilung.

1881—1886. **Wilhelmi, Axel.** S. Schwerin (1892).

Seit 1886. **Schmidt, Hermann Gottlieb Johannes,** geb. zu Parchim 1861 Aug. 27, Sohn des Superintendenten Friedr. Gustav Wilhelm (und der Hermine Walter, Tochter des Oberhofpredigers Carl zu Schwerin), Enkel des Bürgermeisters Hofrats Carl Schmidt zu Waren. Abit. Schwerin 1881 Mich., stud. Rost. Münch. Berl., appr. Rost. 1886 März 5, prom. ebd. 1892 Aug. 13; prakt. Arzt zu D. seit 1886 Joh., San.-R. 1909 April 9. — Verh. 1892 Okt. 11 Anna Hillmann, geb. zu Harkensee bei Dassow 1873 Dez. 31, Tochter des Domänenrats Fritz.

Diss. inaug.: Über Echinococcengeschwülste in der weiblichen Brust.

1893. **Zippel, Hermann Heinrich,** geb. zu Ruppertsgrün im Vogtlande 1864 Febr. 2, appr. Leipz. 1891 April 29, prom. 1896 März, praktizierte 1893 kurze Zeit in D., ging von da nach Mellingen in Thüringen und 1896 nach Travemünde; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Über intrauterine und intra partum erworbene Unterschenkelfracturen.

1905—1911. **Lorentz, Hans Gustav,** geb. zu Hamburg 1877, Sohn des Kaufmanns Joh. Gustav (und der Henriette Viktoria Maack), Dr. med., prakt. Arzt zu D. seit 1905, † 1911 Febr. 14 im 34. J., begr. in Hamburg Febr. 18. — Unverheiratet.

---

auch ganz; unter den ausübenden Ärzten wird er allerdings noch zu Dassow aufgeführt; das möchte aber versehentlich stehen geblieben sein. Vielleicht war er damals schon wieder nach Hagenow zurückgegangen (wo er vorher bereits 13 Jahre praktiziert hatte und wohin er 1858 wieder übersiedelte), mag sich aber auf den Aufruf hin entschlossen haben, seine Praxis in Dassow wieder aufzunehmen.

Seit 1911. **Doering, Carl Otto,** geb. zu Danzig 1880 Sept. 27, Sohn des Grosskaufmanns George (und der Clara Schwendig, Rittergutsbesitzerstochter aus Klein Golmkau in Westpreussen). Abit. Thorn 1901, stud. Münch. Berl. Halle Königsb., appr. Danzig 1908 April 1, prom. Königsberg 1909 Jan., Ass.-Arzt in Halle, Danzig, Elbing und Bad Reichenhall; prakt. Arzt zu D. seit 1911 März 15, im Kriege bei der Marine und an der Front in Flandern, Marine-Stabsarzt d. R. — Verh. 1924 Juni 6 Sophie Bode, geb. zu Sulingen in Hannover 1898 Juni 23, Tochter des prakt. Arztes Dr. med Georg.

Diss. inaug.: Bantische Krankheit und Milzexstirpation unter Erwähnung eines Falles Bantischer Krankheit mit erfolgreicher Splenectomie.

Seit 1923. **Neumann, Johannes Georg,** geb. zu Leipzig 1897 Juni 17, Sohn des Kaufmanns Emil. Abit. Leipzig 1916, stud. Leipzig., prom. das. 1921 Dez. 14, appr. 1922 Juli 1, Ass.-Arzt am Krankenhaus der Franziskanerinnen in Saarlouis; prakt. Arzt zu D. seit 1923 Juli 1. — Verh. 1924 März 3 Gertrud Müller, geb. zu Lübeck 1901 Sept. 24, Tochter des Kaufmanns Peter.

Diss. inaug.: Über die fovea centralis bei Affen und beim Menschen.

Diedrichshagen.

Seit 1914. **Zielstorff, Hans,** geb. zu Jeeser bei Greifswald 1864 Sept 2, Sohn des Landwirts Julius (und der Bertha Büttner aus Casnevitz auf Rügen). Abit. Greifswald 1883 Mich., stud. Grfsw., prom. das. 1887 Aug., appr. 1888 April, Schiffsarzt bei der Hamburg-Amerika-Linie 1888 bis 1891, prakt. Arzt in Hamburg 1892—1914; Arzt und Gutsbesitzer zu D. seit 1914 Juni, zu Anfang des Krieges als Chefarzt des Reservelazaretts Eckernförde tätig. — Verh. 1895 Aug. 3 Marie Bühring, geb. zu Hamburg 1872 April 15, Tochter des Rentners H. F. Bühring.

Diss. inaug.: Ein Fall von Pancreascyste.

Dobbertin.

1846—1871. **Sponholz, Julius** Ferdin. Wilhelm Heinrich, geb. zu Breesen bei Neubrandenburg 1817 Juni 27, Sohn des aus Grimmen in Pommern stammenden Pastors Friedrich (und der Doroth. Helene Brückner, Tochter des Pastors Ernst Theod. Johann in Gr. Vielen), prom. Rost. 1843 Nov. 30, prakt Arzt in Güstrow 1843—44, Klosteramtsarzt für das Kloster Dobbertin zu Goldberg 1884 Ost.; zu D. seit 1846 Juli, wegen Kränklichkeit pensioniert 1871 Ost., nahm seinen Wohnsitz anfangs in Güstrow und verzog dann 1873 nach Jena, zum San.-R. ernannt 1875 Juli 20, praktizierte später noch je zwei Jahre in Salzschlirf u. Schmiedeberg, † zu Wenigenjena 1897 Aug. 7 im 81. J. — Verh. Güstrow Dom 1845 Febr. 7 Caroline Christine Sophie Holsten, geb. zu Güstrow Pfarrk. 1823 Jan. 30, Tochter des Gerichtsaktuars Christian Dietrich (und der Doroth. Hanna Elisab. Krohn), † a. Wwe. zu Wenigenjena 1905 Juni 27 im 83. J.

Diss. inaug.: Ueb. die in neuerer Zeit empfohlenen Anwendungsarten d. Electric. in d. Med., nebst Abbild. u. Beschreib. eines einf. u. bill. electromagnet. Apparats. Rost. 1843. [1]) — Das Mineralbad in Goldberg. Archiv für Landesk. 1856, 1861. — In Boll's Arch.: Irrlichter, Jahrg. 5; Beisp. von Zähigkeiten des menschl. Lebens, Jahrg. 17; Verwilderte Hunde, eb.; Gehen d. Schwalben ins Wasser? eb.; Kommt der Storch zu seinem alten Neste zurück? eb. ()

1871—1905. Havemann, August Carl Johann, geb. zu Dargun 1837 Jan. 15, Sohn des Amtsprotokollisten Joh. Heinrich (und der Caroline Liss), prom. Rost. 1861 Nov. 2, appr. Dez. 9, prakt. Arzt in Sülze 1862 bis 1871; Klosteramtsarzt zu D. seit 1871 Joh., gleichzeitig Kreisphysikus des Parchimschen Kreises, San.-R. 1882 März 1, Med.-R. 1886 März 16, siedelte 1905 nach Parchim über, OMed.-R. 1909 Sept. 30, † zu Parchim 1911 April 17 im 75. J. — Verh. Sülze 1863 Nov. 12 Soph. Carol. Mathilde Holtz, geb. zu Kirch Baggendorf in Pommern 1838 Juni 16, Tochter des Gutspächters Johann Joach. Friedrich, später zu Landsdorf bei Triebsees in Pommern, zuletzt in Sülze (und der Friederike von Bostel aus Lüneburg), Schwester der zweiten Frau des Dr. med. Diederichs in Sülze (1841), † 1880 Febr. 4 im 42. J.

Diss. inaug.: Untersuch. über die quantitative Zusammsetzung des Harns bei Tuberkulösen. Rost. 1861. ()

1905—1913. Schulz, Friedrich. S. Lübz (1913).

Seit 1913. Ebeling, Ernst, geb. zu Zinzelitz Kr. Lauenburg in Pommern 1880 Jan. 29, Sohn des Pastors Martin, später zu Pegelow in Pommern (und der Elisabeth Wendel, Schulratstochter aus Steinau in Schlesien), Enkel des Superintendenten Ebeling zu Kottbus in der Mark. Abit. Stargard (Pom.) 1899 Ost., stud. Marburg Bresl. Rost., appr. Rost. 1904 Juni 19, prom. Dez. 10, prakt. Arzt in Goldberg 1905 Juli 3 —1913; zu D. seit 1913 März 10, von 1914 Aug. 2 bis 1917 Mai 16 (wo er wegen Ärztemangels reklamiert wurde) im Felde, Stabsarzt d. L. 1915 April 18. — Verh. 1906 Juli 20 Margarete Koch, geb. zu Hohen Sprenz 1884 Jan. 23, Tochter des Pastors Theodor (und der Agnes Keuck, Tochter des Papier- und Ölmühlenbesitzers Friedrich zu Neu Kaliss).

Diss inaug.: Beitrag zur Kenntnis der auf multiple Sklerose verdächtigen Sehnervenerkrankungen.

Doberan.

Über den ersten Badearzt des Seebades Doberan, Samuel Gottlieb von Vogel (1797—1837) s. unter Rostock (1789).

1807—1827. Benefeld, Ludwig Wilh. Ernst, get. zu Schwerin Schlossgem. 1766 Jan. 1, Sohn des Geh. Hofrats Dr. med. Georg Wilhelm

[1]) Die erste bei der Universität Rostock in deutscher Sprache gedruckte Inaugural-Dissertation!

(1763), prom. Jena 1793 Juli 26, prakt. Arzt in Schwerin 1793 bis 1807; zu D. seit Anfang 1807, auch Domanialamtsarzt daselbst, † 1827 Okt. 13 im 62. J. — Verh. 1799 Friedrike Soph. Katharine Wachenhusen, geb. zu Schwerin 1776 April 3, Tochter des Justizrats und Vicedirektors der Justizkanzlei Carl Georg Heinrich (und der Helene Kathar. Schmidt, Tochter des Geh. Rats Schmidt daselbst), † zu Plau 1820 Dez. 5, nachdem die Ehe 1816 Juni 24 geschieden worden, im 45 J. Sohn Arzt in Rostock (1834).

Diss. inaug. de origine et reditu febris hecticae.

1820—1853. Matfeldt, Joh. Heinrich Joachim, geb. zu Warnemünde 1792 Juni 28, Sohn des Küsters Joh. Christian (und der Sophie Marie Horneburg), ging nach beendetem Studium 1817/18 als Schiffsarzt in holländischen Diensten mit einem Truppentransport nach Batavia, prom. Rost. 1820 Jan. 14, seither prakt. Arzt zu D., † an der Cholera 1853 Aug. 29 im 62. J. — Verh. Doberan 1826 Okt. 6 Margarete Henriette Hoffmann, geb. zu Rethwisch 1805 Dez. 22, Tochter des Pastors Friedrich Matthias Ernst (und der Christine Maria Plitt, Tochter des Pastors Joh. Herbold zu Neukirchen).

Diss. inaug.: Quaestio medica politica, utrum typnus icterodes per contagium propagetur.

1829—1836. Rüst, Carl. S. Grabow (1836).

Von 1833—1848 fungierte als Badearzt [1]) des Seebades Doberan Joh. Hermann Becker, s. Parchim (1797).

1836—1854. Malbranc, Gustav Theodor, geb. zu Stettin 1802, Sohn des Registrators Carl Ludwig, war anfangs Apotheker, prom. Rost. 1836 April 9; seither prakt. Arzt zu D., übernahm 1854 Joh. die Apotheke zu Mohrungen in Westpreussen, später zu Biesenthal Kr. Oberbarnim, † daselbst 1869, 67 J. alt. — Verh. Doberan 1838 Juli 13 Marie Luise Seer, geb. zu Püschow Ksp. Retschow 1813 Mai 7, Tochter des Kammerpächters Ulrich Aug. Friedrich, Schwester der ersten Frau des Dr. med. Kniep-Wismar (1820).

Diss. inaug. de tussi convulsiva.

1836—1877. Döbereiner, Daniel Friedr. Marquard Theodor, geb. zu Bayreuth 1806 März 31, Sohn des Professors der Chemie Geh. Hofrats Dr. Joh. Wolfgang zu Jena, des Erfinders der nach ihm benannten Zündmaschine (und der Klara Knab), prom. Würzb. 1830 Sept. 20, vom Frühjahr bis Nov. 1831 Stabsarzt in polnischen Diensten am Kriegslazarett zu Warschau, dann Quarantänearzt zur See auf dem Walfisch bei Wismar während der Cholera 1832—1833, prakt. Arzt zu Wismar 1833—1836; seither zu D., auch Domanialamtsarzt und Arzt am Stahlbade, San.-R. 1863 Okt. 30, † 1877 März 15 im fast vollendeten 71. J. — Verh. Wismar St. Marien 1837 Juni 2 Franziska Auguste Amalie Schmidt, geb. zu Wismar 1810 März 1, Tochter des Bürgermeisters Carl Friedrich (und der

[1]) Zunächst als zweiter neben v. Vogel; erster 1837. Sein Nachfolger wurde Kortüm.

Margar. Marie Bollbrügge), † a. Wwe. zu Dreibergen 1884 Febr. 6 im 74. J.

Diss. inaug. de fungi haematodis et medull. causa, diagnosi ac medela. Jena 1830. ()

1853—1884. **Kortüm**, August Carl Friedr. Ludwig, geb zu Penzlin 1810 Okt. 13, Sohn des späteren Geh. Med.-Rats und Leibarztes zu Neustrelitz (1830) Dr. Theodor, Bruderssohn des Dr. med. Joh. Dietr. Siegfried in Wismar (1805) und Bruder des Dr. med. Otto Ludw. Friedr. Theodor in Schwerin (1847), prom. Würzb. 1831 Febr. 24, prakt. Arzt in Waren 1832 Ost., Med.-R. 1846, ging im Herbst 1848 nach Rostock, Privatdozent daselbst 1849, zugleich (schon seit 1848 Febr. 19) Grossh. Badearzt beim Doberaner Seebade, siedelte 1853 nach D. über, OMed.-R. 1881 Febr. 18, † nach 52jähriger ärztlicher Wirksamkeit 1884 Juni 25 im 74. J. — Verh. Neustrelitz 1835 Aug. 28 Maria Strauss, geb. zu Walldürn in Baden 1813 Aug. 26, Tochter des Amtmannes Ignaz Christian Damian Valentin, † 1881 Dez. 4 im 69. J.

Diss. inaug. de chloro. Herbipoli 1831. — Von der Cholera. Habil.-Schr. Rost. 1849. — Doberan im Frühling, in der Baln. Ztg. 1855, No. 14 u. 15. — D. Doberaner Seebad, d. heil. Damm, seine Curmittel u. ihre Verwend. Rost. 1856. — Flieg. Bl. v. Heil. Damm. (Sep.-Abdr. aus d. Memorab. v. Betz.) Heft 1 u. 2. Rost. 1864 u. 1865. D. Seebad u. d. Seebadekur. Rost. 1865. ()

1854—1876. **Römer**, August Friedr. Wilhelm, geb. zu Müssen in Lauenburg 1798 Juni 5, Sohn des Pächters Römer (und der Sophie Ebers), prom. Rost. 1820 Aug. 24, prakt. Arzt in Wittenburg 1821—1854; seither zu D., Med.R. 1870 Aug. 24, † nach 55jähriger ärztlicher Tätigkeit 1876 Sept. 8 im 79. J. — Verh. 1823 Nov. 14 Sophie Luis. Caroline Weber, geb. zu Grabow 1803 März 29, Tochter des Rektors Friedrich (und der Marie Bollbrügge), † a. Wwe. zu Schwerin 1878 Juni 2 im 76. J., begr. in Doberan Juni 5.

Diss inaug. de ophthalmiis.

1870—1871. **Nevermann**, Wilhelm, geb. zu Schmakentin bei Wismar 1842 Dez. 31, Gutsbesitzerssohn, prom. Rost. 1870 Juli 12, war kurze Zeit prakt. Arzt in Schwaan, dann zu D., † zu Stuer 1871 Aug. 26 im 29. J.

Diss. inaug.: Über Miliar-Tuberkulose in fung. Gelenken.

1873—1917. **Lange**, Adolf Heinr. Johann, geb. zu Rostock 1848 Aug. 16, Sohn des Bäckermeisters Joh. Jakob, machte den deutsch-französischen Krieg mit, appr. Rost. 1873 März 28, prom. Juni 4, prakt. Arzt zu D., San.-R. 1894 März 19, Inhaber des Ehrenkreuzes 3. Cl. des fürstl. Hohenzoll. Hausordens, † 1917 Juni 13 im 69 J. — Verh. 1) Anna Mathild. Luise Behncke, geb. zu Rostock 1852 März 30, Tochter des Kaufmanns Friedrich (und der Auguste Schröder), † 1885 Juni 28 im 34. J. 2) Doberan 1892 März 1 Alma Clara Klein, geb. zu Wohlau in Schlesien 1864 Juli 29, Tochter des Königl. Kreisbaumeisters, späteren Regierungs- und Baurats zu Oppeln Aug. Ferdinand, † a. Wwe. zu Mannheim 1928 Okt. 28 im 65. J.

Diss. inaug.: Quomodo deficiente respiratione cordis efficacia et motus immutetur experimentis demonstratur. — Über Ostseebäder mit besonderer Beziehung auf Heiligendamm. 1887.

1876—1881. Richter, Hermann. S. Crivitz (wo R. seit 1845 praktiziert hatte).

1877—1905. Becker, Hermann Friedrich, geb. zu Rostock 1845 Febr. 8, Sohn des späteren Bahnhofsinspektors zu Wismar Joh. Albrecht (und der Auguste Saniter), appr. Rost. 1875 Dez. 7, prom. ebd. 1878 Okt. 18, prakt. Arzt zu D. seit 1877 März 20, † nach langer schwerer Krankheit 1905 Mai 6 im 61. J., begr. in Rostock Mai 10. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Die Länge und das Gewicht der Neugeborenen der Rostocker Geburtsh.-Klinik.

1882—1883. Koch, Ludwig, aus Duderstadt am Eichsfeld, prakt. Arzt zu D. seit 1882, verzog 1883 nach Amerika und soll einige Jahre später in Australien verstorben sein.

1884—1887. Ludewig, Carl Joh. Fritz, geb. zu Letschin im Oderbruch 1857 Mai 11, Sohn des Auktionskommissars Carl Friedrich (und der Doroth. Emilie Schimming), appr. Rost. 1883 Mai 30, prom. Sept. 3, prakt. Arzt zu D. seit 1884, ging 1887 als Ass.-Arzt an die Ohrenklinik Halle, Ohrenarzt in Hamburg 1890 Nov. 1, Meckl. San.-R. 1892 Juli 8, † zu Hamburg 1917 Nov. 15 im 61. J. Er war Ritter des schwed. Wasaordens seit 1887 Nov. 16. — Verh. 1884 Mai 9 Bertha Heitmann, geb. zu Lübeck 1862 April 9, Tochter des Schiffsbaumeisters Peter, später zu Rostock (und der Sophie Ahrens), † zu Doberan 1885 Dez. 26 im 47. J.

Diss. inaug.: Zur Frage d. Tränendrüsentumoren. ()

1885—1886. Hofmann, Julius. S. Gadebusch (wo H. seit 1842 praktiziert hatte).

1887—1891. Evers, Georg. S. Wismar (1891).

1891—1892. Lenschow, Paul Heinr., geb. zu Rostock 1863 Febr. 22, Sohn des Musikdirektors Joh. Peter Heinrich, appr. Rost. 1887 Juli 25, Ass.-Arzt am patholog. Institut daselbst und an der chirurg. Klinik Greifswald bis Ende 1890, dann kurze Zeit prakt. Arzt in Waren; zu D. seit 1891 April, † nach 9monatiger Tätigkeit daselbst 1892 Jan. 3 im 29. J. — Verh. 1891 Juni 29 Anna Emilie Stierling, geb. zu Rostock 1868 Febr. 1, Tochter des Rentners, vormaligen Gutsbesitzers auf Kressin bei Gallin Joh. Georg (und der Emilie Kleffel, Kaufmannstochter aus Goldberg), heiratete a. Wwe. Prof. Dr. med. Krückmann (s. Rostock 1890).

1892—1893. Ludwig, Emil Friedr. Wilhelm, geb. zu Rummelsburg in Pommern 1865 Juli 19, appr. Rost. 1890 März 10, prom. Grfsw. 1896 Juni 13, prakt. Arzt in Kröpelin 1891—92; seither zu D., ging 1893 nach Althaldensleben und später nach Wandsbek. — Verh. Gertrud Ziehl aus Rostock.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kenntnis des Empyems der Gallenblase..

1892—1893. **Wolff**, Camill Hugo Moritz, geb. zu Halberstadt 1856 Nov. 18, prom. Berl. 1882 Mai 12, appr. Juni 11, bis 1886 Ass.-Arzt bei der Kaiserl. Marine, dann prakt. Arzt zu Mickel und Labes in Pommern; zu D. seit 1892, verzog 1893 nach Finsterwalde.

Diss. inaug.: Über Temperaturschwankungen bei Neugeborenen.

1892—1915. **Bruhn**, Robert Carl Ernst, geb. zu Herzberg Amts Crivitz 1862 Okt. 6, Sohn des Gutsinspektors Carl Heinr. Friedrich (und der Margar. Katharine Behrend), appr. Rost. 1890 Mai 8, prom. Leipz. 1891 Mai 10, Volontärarzt an der Martinschen Frauenklinik zu Berlin, prakt. Arzt zu D. seit 1892, Besitzer des Stahlbades, San.-R. 1914 April 9, † 1915 Aug. 21 im 53. J. — Verh. 1897 Okt. 2 Carol. Ida Antonie von Schack, geb. zu Doberan 1861 Sept. 20, Tochter des Friedrich Hans Wilh. Carl von Schack (und der Friedrike Luise von Lowtzow), † a. Wwe. zu Rostock 1920 Juni 15 im 59. J., begr. in Doberan Juni 19. Eine Tochter heiratete Dr. med. Gade (s. unten 1921).

Diss. inaug.: Gehalt der oberen Erdschicht an Bacterien bis zur Tiefe von 2 Metern.

1898. **Thode**, Ludwig. S. Krakow (1898).

1899. **Selcke**, Kurt. S. Rostock (1899).

1899—1901. **Warncke**, Paul Theodor, geb. zu Neustrelitz 1869 Okt. 25, Sohn des Gymnasiallehrers Ludw. Wilhelm Eduard (und der Mathilde Waack, Tochter des Lehrers Heinr. Friedr. Asmus zu Lübeck), appr. Rost. 1897 Juli 26, prom. Nov. 29, Ass.-Arzt in Meiningen und Halle; prakt. Arzt zu D. seit Ende 1899, ging 1901 nach Bad Königsbrunn.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Shok.

1900—1903. **Franke**, Arthur, geb. Potschappel bei Dresden 1873 Juli 29, appr. Münch. 1899 Juli 6, Ass.-Arzt an der Wasserheilanstalt Kleinen; prakt. Arzt zu D. seit 1900 März 21, verzog 1903 nach München.

Seit 1901. **Prösch**, Gustav Joh. Friedrich, geb. zu Marnitz 1874 Mai 17, Sohn des Erbpächters Carl (und der Luise Buch, Kantorstochter aus Alt Jabel). Abit. Parchim, stud. Rost., appr. das. 1900 Febr. 21, prom. 1901 Mai 22, prakt. Arzt zu D. seit 1901 Febr. 21, von 1914 Aug. bis 1915 Aug. im Felde. — Verh. 1901 Jan. 4 Auguste Pless, geb. zu Siggelkow bei Parchim 1878 April 28, Tochter des Erbpächters Fritz.

Diss. inaug.: Beitrag zur Casuistik und zur Lehre der ektopischen Schwangerschaft.

1903—1905. **Guericke**, Hildebert, geb. zu Charlottenburg 1877 Jan. 13, Sohn des Bürgermeisters Hildebert (und der Anna Metz aus Halle a. S.), appr. Berl. 1900 Juli 21, prom. Erlang. 1900 Sept. 28, Ass.-Arzt in Wiesbaden, Schiffsarzt bei der Hamburg-Amerika-Linie, dann kurze Zeit prakt. Arzt in Wernigerode; zu D. seit 1903 Dez. 1, verzog 1905 Mai 15 nach Horn in Lippe, 1910 nach Bad Salzuflen; seit 1914 Aug. 1 und noch jetzt prakt. Arzt zu Dahle Kr. Altena in Westfalen. — Verh.

1903 Dez. 25 Hildegard geb. Guericke, geb. zu Annaberg in Sachsen 1877 März 3, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Gerhard.

Diss. inaug.: Therapeutische Erfolge bei einem Unfallkranken.

Seit 1916. **Wilbrandt, Hans-August** Ludw. Friedr. Wilh. Martin, geb. zu Vietlübbe bei Gadebusch 1886 Jan. 4, Sohn des Pastors Reinhard, später zu Demen (und der Luise Starck, Tochter des Pastors August zu Basse), Enkel des Präpositus Wilhelm in Blankenhagen, Urenkel des Pastors Conrad in Lübtheen (Urgrossvaters auch des Dr. med. Georg Wilbrandt in Rostock 1927) und Ururenkel des Pastors Christian in Neuenkirchen (1783—1801, Grossvaters des Dr. med. Heinrich Wilbrandt in Rostock 1862), Vaterbruderssohn des Dr. med. Ulrich Wilbrandt in Plau (1927). Abit. Parchim 1906, stud. Rost. Freiburg Berl. München, Med.-Prakt. in Rostock und Ludwigslust, appr. Rost. 1914 Juni 6, prom. 1914 Aug., Ass.-Arzt am Stift Bethlehem Ludwigslust, von 1914 Aug. bis 1916 Juni zur Vertretung in Lübz; prakt. Arzt zu D. seit 1916 Juli. — Verh. 1917 März 9 Gertrud Schumacher, geb. zu Lübz 1895 Nov. 3, Tochter des San.-Rats Dr. Heinrich (1892).

Diss. inaug.: Sterilisation von Trinkwasser mittels Chlorkalk.

1919. **Meinshausen**, Karl Aug. Ferdin. Friedrich, geb. zu Boizenburg 1882 Dez. 22, Sohn des Zimmermeisters Carl Gottlieb (und der Caroline Henriette Wittholz), appr. Rost. 1913 Okt. 3, prakt. Arzt zu D. seit 1919 Jan. 3, verzog schon im April desselben Jahres wieder von dort; jetzt prakt. Arzt zu Nieder-Marschacht Kr. Lüneburg.

Seit 1919. **Skrodzki**, Friedrich **Wilhelm** August, geb. zu Angerburg in Ostpreussen 1872 Aug. 1, Sohn des (1899 zu Berlin †) Geh. Regierungs- und Provinzialschulrats Wilhelm (und der Berta Meyhöfer aus Darkehmen in Ostpr.), Abit. Berlin 1891 Mich., stud. Berl. (Kaiser-Wilhelms-Akad.), prom. Berlin 1895 Nov. 5, appr. ebd. 1897 März 30, Militär-Ass.-Arzt in Lyck, dann bei der Kaiserl. Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika 1900—1908, Bataillonsarzt in Cottbus 1908, Regierungsarzt beim Kaiserl. Gouvernement Togo 1909—10, Bataillonsarzt in Königsberg 1911—12, Regimentsarzt in Ludwigslust 1913—14, von 1914—18 an der Front in Frankreich, als General-OArzt verabschiedet 1919 Jan.; seither prakt. Arzt zu D. — Verh. 1) Königsberg i. Pr. 1911 Mai 29 Magdalena Pachnio, geb. zu Gr. Hasselberg bei Heiligenbeil (Ostpr.) 1883 Nov. 4, Rittergutsbesitzerstochter, † zu Rostock 1917 Mai 28 im 34. J. 2) Doberan 1919 Sept. 26 Anna Pachnio verwitw. Wendt, geb. zu Gr. Hasselberg 1885 Jan. 5, Schwester der ersten Frau.

Diss. inaug.: Zur Aetiologie der Nebenhöhlenempyeme.

Seit 1920. **Bausamer**, Hermann, geb. zu Cassel 1892 Mai 31, Sohn des Eisenbahnbeamten Ferdinand. Abit. Berlin 1913 Ost., stud. Berl. Rost., von 1914—1918 im Felde, appr. Rost. 1920 Juli 3, prom. Juli 28, Ass.-Arzt an der Kinderklinik und der chirurg. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu D. und Badearzt in Heiligendamm seit 1920. — Verh. 1920 April 5 Käte Knittel, geb. zu Doberan 1894 Dez. 26, Tochter des Hofdekorationsmalers Albert.

Diss. inaug.: Über Meningitis serosa circumscripta des Conusgebiets.

Seit 1921. Gade, Kurt Gustav Karl Ernst, geb. zu Hagen in Westfalen 1893 März 6, Sohn des Königl. preuss. Eisenbahn-Oberingenieurs Heinrich (und der Emilie Lehne, Gutsbesitzerstochter aus Fallersleben in Braunschweig). Abit. Kassel 1912 Ost., stud. Götting. Giessen Rost., von 1914 Aug.—1919 März als Feldhilfsarzt im Heeresdienst, appr. und prom. Rost. 1920; prakt. Arzt zu D. seit 1921 Okt. 1. — Verh. 1921 Juli 15 Toni Bruhn, geb. zu Doberan 1901 Febr. 2, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Robert (1892).

Diss. inaug.: Über Pneumokoniosen aus Asthma bei Holzsägereiarbeitern.

Dömitz.

1742—1751. Meinig, Christian Gottlieb, geb. zu Leipzig 1690 Dez. 3, Magister 1712, Katechet zu St. Petri daselbst 1713, Diakonus in Taucha 1718, Pfarrer in Eutritsch 1721—1726, stud. hierauf Medizin in Erfurt, prom. Leipz. 1727 Sept. 11, wurde Fürstl. Schwarzburgischer Rat und Leibarzt, ging 1736 nach Hamburg, ward 1742 Febr. 3 von Herzog Carl Leopold von Mecklenburg zum Hofrat und Hofmedikus ernannt, war zu Dömitz bis 1751, ging dann wieder nach Hamburg und soll sich zuletzt in Altona aufgehalten haben, † zwischen 1760 und 1770.

Lexic. Hebr. Leipz. 1712. — Diss. inaug. de causo. Leipz. 1727. — Gedichte z. Geburtsfeste d. Herzogs Carl Leopold, 1742, 1744, 1746. ()

1799—1800. Bartels, Joh. Peter Andreas. S. Plau (1800).

1801—1806. Andreä, Carl Joach. Christoph. S. Ludwigslust (1795).

1807—1848. Du Mesnil, Peter Conrad Anton Franz [1]), geb. zu Celle 1781 Febr. 24, Sohn des Sprachlehrers Claude Jacques (und der Jeanne Elisabeth de Proha), prom. Götting. 1805 Okt. 5, prakt Arzt und Festungsmedikus zu D. seit 1807, † 1848 März 21 im 68 J. — Unverheiratet. [2])

1822—1831. Sternsdorff, Wilhelm. S. Malchow (1831).

1830—1880. Meyer, Carl Georg Heinrich, geb. zu Dömitz 1803 Febr. 14, Sohn des Kaufmanns Joh. Heinr. Jakob (und der Christine Marie

[1]) So die Vornamen im Dömitzer Kb. beim Tode. Bei BW: Johann Georg Franz Otto. Sein Rufname war aber Peter (vergl. die Volkszählungsakten von 1819). Im Staatskal. heisst er auch C. P.

[2]) Bis 1819 wenigstens; bei der Volkszählung bezeichnet er sich als ledig. Er scheint auch weiterhin in diesem Stande geblieben zu sein; seinen Tod zeigt (im 26. Stück der Schwerinschen Anzeigen 1848) die Witwe G. Michaelsen an.

Höppner), prom. Rost. 1829 Sept. 12, prakt. Arzt zu D. seit 1830, † nach 50jähriger Wirksamkeit 1880 März 25 im 78. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. sistens cataractae operationem perficiendi methodum, qua utitur Carol. Himby.

1835—1841. Schwarz, Adolf Heinrich Friedrich. S. Ludwigslust (1841).

1842—1848. Paschen, Eduard. S. Ludwigslust (1863).

1848—1869. Fiedler, Carl Friedr. Bernhard, geb. zu Schwerin 1807 Juni 12, Sohn des Lehrers Carl Joh. Georg, prom. Rost. 1844 Juni 29, Ass.-Arzt am Sachsenberg bis 1848; seither prakt. Arzt zu D., auch Domanialamtsarzt und Hausarzt bei der Irrenpflegeanstalt, † 1869 Juni 3 im 62. J. — Verh. Dömitz 1852 Jan. 26 Sophie Marianne Ahrens, geb. zu Hamburg 1827, Tochter des späteren Steuereinnehmers zu Dömitz Friedrich Joh. Dethlof, heiratete a. Wwe. den Grossh. Obermundschenk Brinckmann zu Schwerin, † daselbst 1895 Febr. 13 im 68. J.

Diss. inaug.: Synopsis hynearum Megapol. Rost. 1844. — Beitr. z. meckl. Pilzflora. 3 Hefte. Schwerin 1848 bis 1850. ()

1865—1889. Vogel, Joh. Carl Christian, geb. zu Dömitz 1830 Dez. 21, Sohn des aus Grabow stammenden Bürgermeisters und Stadtrichters Christian Georg Carl (und der Marianne Charlotte Wildberg aus Gadebusch), prom. Rost. 1865 Okt. 7, prakt. Arzt zu D. seit 1865 Okt. 14, San.-R. 1881 Febr. 8, † 1889 Mai 7 im 59. J. — Verh. Ottomine Bernhardine Maria Otto, geb. zu Hamburg 1852, Tochter des Kaufmanns Friedrich Gottlieb, † a. Wwe. zu Rostock 1910 Febr. 10 im 58. J., begr. in Dömitz Febr. 14.

Diss. inaug.: Über Parametritis.

Seit 1880. Spangenberg, Otto Carl, geb. zu Dömitz 1855 Sept. 10, Sohn des Apothekenbesitzers Gustav (und der Dorothea Rabeler, Beamtentochter aus Celle). Abit. Celle 1875, stud. Marburg Berl. Freiburg, appr. und prom. Freiburg 1880 Febr. 20, seither prakt. Arzt zu D., San.-Rat 1899 April 9. — Verh. 1882 Juli 26 Auguste Schultz, geb. zu Rossburg bei Giessen 1855 April 5, Tochter des Königl. Oberförsters Carl, † 1909 Okt. 27 im 55. J. Sohn s. unten (1919).

Diss. inaug.: De halluce valgo.

1889—1917. Schlüter, Fritz Wilh. Heinr. August, geb. zu Schlakendorf bei Neukalen 1853 März 3, Sohn des Gutspächters Carl (und der Luise Meyer, Tochter des Gutspächters Joh. Otto zu Schwansee), Vaterbruderssohn des San.-Rats Dr. Gustav Schlüter in Warnemünde (1905) und Bruder des Med.-Rats Dr. Otto in Gehlsheim (1897), appr. Berl. 1880 Juli 19, prom. ebd. 1882 Febr. 28, prakt. Arzt in Penzlin 1884—87, in Neustadt 1887—89; zu D. seit 1889, San.-R. 1899 April 9, verzog 1917 nach Ballenstedt am Harz, † daselbst 1927 Mai 26 im 75. J. — Verh. 1886 Sept. 21 Marie Walbaum, geb. zu Holtorf bei Gartow 1859 Sept. 22, Tochter des Pastors Karl Georg Friedrich,

Schwester der Frau Pastor Walter-Parum bei Wittenburg, lebt a. Wwe. in Ballenstedt.

Diss. inaug.: Über Neuritis optica.

Seit 1908. **Mertens, Joh. Heinrich,** geb. zu Hamburg 1874 Sept. 17, Sohn des Kaufmanns Joh. Heinrich (und der Anna Schröder aus Lauenburg). Abit. Hamburg 1893 Mich., stud. Jena Erlang. Götting. Tübing. Rost., appr. Rost. 1905, Ass.-Arzt am Krankenhause Güstrow, dann 2½ Jahre Vertreter an 22 verschiedenen Plätzen; prakt. Arzt zu D. seit 1908 Okt. — Verh. 1909 April 16 Frieda Zwanger, geb. zu Tübingen 1882 Dez. 3, Tochter des Schlossermeisters Wilhelm.

Seit 1919. **Spangenberg, Gerhard Friedrich,** geb. zu Dömitz 1888 Sept. 26, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Otto (1880). Abit. Rinteln a. Weser 1910, stud. Münch. Kiel Freiburg Rost., von 1914 Aug.—1919 Febr. im Felde bezw. Heimatsheeresdienst, appr. Rost. 1916 Sept. 22, prom. Kiel 1916 Okt. 2; prakt. Arzt zu D. seit 1919. — Verh. 1924 Juli 12 Hildegard Schoppe, geb. zu Dömitz 1904 Juni 8, Tochter des Kaufmanns August.

Diss. inaug.: Heilung von Psychosen durch Erysipelas.

Seit 1922. **Juhler,** Peter, geb. zu Allerup in Schleswig-Holstein 1890 Juli 19, Sohn des Hofbesitzers Anders Juhler (und der Hanna Gaarde). Abit. Kiel, stud. Münch. Heidelb. Rost., von 1914—1919 als Kriegsfreiwilliger im Felde, appr. Rost. 1920 April 20, prom. Juli 8, prakt. Arzt zu Toftlund in Nordschleswig bis 1920 Okt., dann, da dies dänisch wurde, zu Langenhorn Kr. Husum 1920—1922; zu D. seit 1922 April 8. — Verh. Margarete Bätke, geb. zu Rostock 1889 Nov. 27, Tochter des Buchdruckereibesitzers Johann.

Diss. inaug.: Vergleichende Untersuchungen über die zur Rattenvertilgung im Handel befindlichen Bakterien-Präparate.

Eldena.

1888—1906. **Möller, Bernhard Joach. Friedrich,** geb. zu Prangendorf bei Tessin 1837 Juni 14, Sohn des Lehrers Bernhard (und der Sophie Voth aus Weitendorf bei Tessin), prom. zum Dr. phil. Rost. 1872 März 25, als Arzt appr. 1873 Dez. 24, prakt. Arzt in Tessin 1874 Jan. 3 bis 1876, Landschaftsarzt in Nordstrand (Schlesw.-Holst.) 1876—1888; seither zu E., † am Schlagfluss 1906 Juli 11 im 70. J. — Verh. Prangendorf 1874 Febr. 17 Johanna Henr. Adolfine Rodemeyer, geb. zu Hannover-Linden 1850 Dez. 18, Tochter des Oberfeuerwerkers Heinrich Dietrich (und der Luise Koch), † 1904 März 23 im 54. J.

Diss. inaug.: Worauf gründet sich die schnelle und grossartige materielle Entwicklung der Vereinigten Staaten von Nordamerika? Rost. 1872. — Zum 14. Sept. 1869 (Humboldts 100j. Geburtstag). Rost. Ztg. 1869, Nr. 215 u. 216. — Am Suez-Canal. Ebd. 1869, Nr. 274, 286, 305. ()

Seit 1906. **Wangemann, Wilhelm** Friedr. Karl, geb. zu Schwerin 1874 Okt. 3, Sohn des Obersteuerinspektors Steuerrats Wilhelm (und der Auguste Wiese, Tochter des Grossh. Mundkochs Rudolph daselbst). Abit. Güstrow 1896, stud. Jena Erlang. Münch. Rost., appr. Rost. 1905 Mai 4, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem Ludwigslust; prakt. Arzt zu E. seit 1906. — Verh. Freiburg i. Br. 1907 Jan. 5 Rosalie Melville, geb. zu Mitau in Kurland 1883 Mai 30, Tochter des Taxators des kurländischen Hypothekenvereins William.

Seit 1928. **Schömann, Eckart**, geb. zu Altdöbern in der Niederlausitz 1893 März 11, Sohn des San.-Rats Dr. med. Otto (und der Elfriede Esklony), von 1914 Okt.—1916 Febr. im Felde, bestand inzwischen das Abitur in Königsberg (Neumark) 1915 Sept., stud. Marburg Grfsw., von April—Juli 1919 noch wieder im Heeresdienst, appr. Grfsw. 1925 März 1, prom. ebd. 1926 Juli 23, Ass.-Arzt in Schmiedeberg Bez. Halle und Flatow (Grenzmark); prakt. Arzt zu E. seit 1928. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Blasenscheidenfistel und ihre operative Behandlung an der Universitätsfrauenklinik Greifswald 1918 bis 1924.

Feldberg.

1837—1887. **Wendland, Otto** Rudolf Wilhelm, geb. zu Neubrandenburg 1811 Okt. 5, Sohn des Pastors Christian Friedr. Wilhelm zu Gr. Daberkow (und der Carol. Wilhelmine Sophie Schröder, Schwester des Gutspächters Joh. David zu Hof Rehberg bei Feldberg), prom. Würzb. 1834 Sept. 9, prakt. Arzt in Neustrelitz 1837 Neuj.—Joh.; seither zu F., Physikus 1839, Grossh. Rat 1853, Med.-R. 1884, † nach 50jähriger Tätigkeit 1887 März 16 im 76. J. — Verh. 1) 1839 Sept. 20 Johanna Luise Friedrike Walther, geb. zu Neubrandenburg 1813 Aug. 6, Tochter des Hofrats Dr. med. Heinrich (1801), † 1842 Jan. 25 im 29. J. 2) Ida Müller, geb. zu Krewitz bei Templin in der Uckermark 1826, Tochter des späteren Rentiers zu Prenzlau Karl (und der Henriette Thiedecke), † a. Wwe. zu Feldberg 1912 Dez. 1, 86 J. alt. Ein Bruder W's war bayerischer Gesandter in Paris; dessen Tochter heiratete Dr. med. Rudolf Walther in Neubrandenburg (1843, Bruder der ersten Frau W's).

Diss. inaug. de sphygmologia.

1858—1870. **Horn**, Bernhard Carl Ludw. **Georg**, geb. zu Badresch (Strel.) 1832 Jan. 27, Sohn des Kirchenrats Carl (und der Ida Schröder, Gutsbesitzertochter aus Vorwerk bei Demmin), prom. Berl., prakt. Arzt zu F. seit 1858, zog 1870 nach Charlottenburg, wurde San.-R., auch Leibarzt des damaligen Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, † zu Charlottenburg an Lungenleiden 1887 im 56. J. — Verh. 1862 Aug. 22 Ida Charl. Luise Herzberg, geb. zu Läven bei Feldberg 1846 Jan. 16, Tochter des Grossh. Oberamtmanns Wilhelm, † a. Wwe. zu Charlottenburg 1891 März 10 im 46. J. Eine Tochter heiratete Dr. med. Ohlerich-Ludwigslust (1898).

1871—1894. **Bahlcke, Otto August** Friedr. Eduard, geb. zu Lindow (Strel.) 1836 Aug. 5, Sohn des Domänenpächters August (und der Henriette Müller aus Wittenborn bei Stargard), prom. Erlang. 1861 März 11, prakt. Arzt in Stargard 1862—1870, in Penzlin zur Vertretung des im Felde befindlichen Dr. med. Krüger 1870 Juli—1871 Ost.; seither zu F., auch Amtsarmenarzt, † 1894 Dez. 17 im 59. J. — Verh. 1871 Mai 9 Marie Wendland, geb. zu Ollendorf bei Feldberg 1848 Mai 4, Tochter des Domänenpächters Amtsrats Karl (und der Auguste Goetze, Tochter des Pastors Joh. Heinr. Adolf in Grünow, Bruderstochter des OMed.-Rats Dr. Ludwig Goetze in Neustrelitz 1821), † a. Wwe. zu Feldberg 1919 März 22 im 71. J.

Diss. inaug.: Über Resektion des Oberkiefers.

1881—1882. **Roggenbau, Paul.** S. Neustrelitz (1882).

1883—1885. **Natorp, Paul** Friedrich, geb. zu Wustrow Ksp. Alt Rehse 1856 Aug. 3, Sohn des Gutspächters Otto Philipp Hermann (und der Agnese Amalie Müller), appr. Würzb. 1882 April 1, prom. Juni 5, prakt. Arzt und Amtsarmenarzt zu F. seit 1883, ging 1885 nach Rheinsberg und später nach Burg bei Magdeburg.

Diss. inaug.: Doppels. Pneumothorax in Folge vicariir. Emphysems.

Seit 1885. **Westphal,** Georg, geb. zu Stargard (Strel.) 1857 Juli 4, Sohn des Landwirts Wilhelm (und der Luise Gassmann). Abit. Neubrandenburg 1877, stud. Grfsw. Berl. Leipz., appr. Leipz. 1882 Febr. 2, prom. ebd. 1884 Juni 11, Ass.-Arzt in Fürstenberg, prakt. Arzt in Lassan Kr. Greifswald 1884—85; zu F. seit 1885 März 1, San.-R. 1910 Jan. 1. — Verh. 1886 Juli 30 Elisabeth Thormann, geb. zu Neubrandenburg 1864 Nov. 12, Tochter des Kaufmanns Ferdinand. Sohn s. unten (1920). Ein zweiter Sohn, Gerhard, fiel im Weltkriege.

Diss. inaug.: Ein Fall von completer Talusluxation mit tödlichem Ausgang durch Tetanus.

1893—1895. **Caspari,** Paul, geb. zu Brüssow in der Uckermark 1867 Jan. 27, Sohn des Kaufmanns Jacob, prom. Berl. 1892 März 5, appr. Würzb. 1893 Febr. 11, prakt. Arzt zu F. seit 1893, ging 1895 nach Berlin; dort noch jetzt, San.-R.

Diss. inaug.: Über Behinderung der Atmung durch die Nase.

1894. **Majer,** Emil, war 1894 kurze Zeit Besitzer der Wasserheilanstalt F.

1895—1897. * **Engfer,** Max, appr. 1888, prakt. Arzt zu F. seit 1895, verzog 1897 nach Hohenkirch in Westfalen, später nach Meyenburg in der Prignitz; jetzt prakt. Arzt in Stettin, San.-R.

1896—1898. **Erfurth,** August. S. Rostock (1903).

Seit 1899. **Kausch, Karl** Martin, geb. zu Pasewalk 1866 Nov. 10, Sohn des Ackerbürgers Wilhelm (und der Friedrike Völker, Bauerntochter aus Rossow bei Löcknitz in Pommern). Abit. Berlin 1885, stud. Grfsw. Münch. Rost., appr. Rost. 1891 Febr. 16, prom. Würzb. 1892 Febr. 20,

prakt. Arzt in Pasewalk 1892—1899, Kreisarzt daselbst 1898 Okt.; zu F. seit 1899 März, Besitzer der Wasserheilanstalt, San.-R. 1914 Dez., von 1914—1918 im Felde, OStabsarzt d. L. — Verh. Pasewalk 1895 Nov. 9 Friedrike Pohl, geb. zu Berlin 1876 Dez. 15, Tochter des Kaufmanns Georg.

Diss. inaug.: Pachydermie des Kehlkopfes.

1901—1927. Meyer, Gustav, geb. zu Treptow a. Tollense 1841 Aug. 31, Sohn des Kaufmanns Karl, prom. Berl. 1868 Dez. 28, appr. ebd. 1873, prakt. Arzt zu Boitzenburg in der Uckermark 1876—1901; seither zu F., † nach 51jähriger ärztlicher Tätigkeit 1927 Febr. 24 im 86. J. — Verh. 1879 Okt. 17 Auguste Fick, geb. zu Weitendorf bei Feldberg 1857 Nov. 9, Tochter des Domänenpächters Helmuth, lebt a. Wwe. in Feldberg.

Diss. inaug.: De aneurysmate.

Seit 1920. Westphal, Hans Ferdin. Wilh. Ludwig Heinrich, geb. zu Feldberg 1891 Okt. 6, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Georg (1885). Abit. Neustrelitz 1910 Ost., stud. Freiburg Rost. Leipz., von 1916 Juli 4 bis zur Demobilmachung im Felde, appr. Leipzig 1917 Juni 2, prom. Rost. 1919 Juni 14, Ass.-Arzt am Carolinenstift Neustrelitz; prakt. Arzt zu F. seit 1920. — Verh. Hornburg Kr. Halberstadt 1920 April 8 Bertha Schmeling, geb. zu Osterode am Harz 1893 März 14, Tochter des Pastors Hermann.

Diss. inaug.: Über Geburtenhäufigkeit und Säuglingssterblichkeit in Meckl.-Strelitz während des Krieges.

Friedland.

1763—1783. Laurentius, Joh. Michael, get. zu Friedland 1736 Aug. 26, Sohn des Apothekers und Ratsverwandten Michael Heinrich, prom. Grfsw. 1763, prakt. Arzt zu F., † 1783 Sept. 5 im 48. J.

Diss. inaug. de matre infantem suum non lactante huic et sibi noxas insignes inferente, praes. Andreas Westphal.

1777—1799. Schultz, Ludwig Ernst Friedrich, get. zu Friedland 1753 Sept. 7, Sohn des (1769 April 30 zu Schönhausen in Strel. †) Bürgermeisters Christian August Friedrich (und der Anna Charlotte Boye, Tochter des Antonius Boye zu Schlagsdorf im Fürstentum Ratzeburg), prom. Frankf. 1777, prakt. Arzt zu F., † 1799 April 14 im 46. J. — Verh. 1786 Okt. 31 Charlotte Kathar. Elisabeth Spiegelberg, geb. zu Friedland 1764 Mai 20, Tochter des Bürgermeisters Peter Paschen (und der Caroline Marie Peters, Pächterstochter aus Mollenstorf bei Penzlin) † a. Wwe zu Friedland 1836 Nov. 5 im 73. J. Sie vermachte einen Teil ihres ansehnlichen Vermögens der Stadt Friedland als Frau Dr. Schultzsche Stiftung.

Diss. inaug. de singular. quibusd. morborum curationibus, praes. Cartheuser. Traj. ad Viadr. 1777. Mit Anhang: Enumeratio system. stirpium per duc. Megap. Strel. observ.

1797—1848. **Berlin**, Carl Christian Friedrich, geb. zu Friedland 1776 Dez. 24, Sohn des Bürgermeisters, Hofrats und Erbherrn auf Liepen Jakob Ernst Friedrich (und einer Schultz, ob Schwester des eben genannten Dr. med.?), prom. Götting. 1797 Nov. 7, prakt. Arzt zu F., auch Stadtphysikus, † auf seinem Gute Ballentin in Pommern 1848 im 72. J. — Verh. 1812 Juli 2 Wilhelmine Schröder. Sohn (und Bruderssohn) s. unten (1834 und 1828). Eine Tochter, Klara, heiratete Pastor Berger zu Gehren; eine zweite, Wilhelmine Marie, Präpositus Becker in Warlin.

Diss. inaug. de furunculo.

1805—1814. **von Berg**, Friedrich Christoph, geb. zu Röbel 1772 Juli 18, Sohn des (1811 Okt. †) Apothekers und Bürgermeisters Joh. Carl (und der Henriette Doroth. Ilsabe Ungnade), prom. Frankf. 1794 April 15, prakt. Arzt in Röbel 1794—1805; seither zu F. bis 1814, † zu Berlin 1826 Jan. 17 im 54 J. — Seine Schwester Anna Kathar. Elisabeth heiratete Pastor Voss in Federow.

Diss. inaug. de gelatina et glutine animali aliisque sanguinis partibus constitutivis.

1805—1854. **Goeden**, Friedr. Carl Ludwig, geb. zu Friedland 1784 Juni 18, Sohn des Pastors Dr. Adolf Carl Ludwig (und der Soph. Caroline Messerschmidt, Tochter des Kaufmanns Carl Friedrich daselbst), Enkel des Bürgermeisters Heinr. Wilhelm Goeden zu Friedland und Brudersohn des Bürgermeisters Christoph Georg Wilhelm daselbst, prom. Jena 1805 März 23, prakt. Arzt und Stadtphysikus zu F., † nach 49jähriger Tätigkeit 1854 März 15 im 70. J. — Verh. 1809 Nov 7 Caroline Bernhardine Fischer, geb. zu Friedland 1785 Okt. 3, Tochter des Postmeisters und Senators daselbst, † a. Wwe. zu Friedland 1857 Dez. 11 im 73. J. Sohn (und Vaterbruderssohn) s. unten (1838 und 1806). Eine Tochter, Agnes Carol. Heloise, heiratete Pastor Funk in Gr. Daberkow. Goedens Schwester heiratete Med.-R. Dr. Wilhelm Goetze zu Neustrelitz (1797).

Diss. inaug. sist. scarlatinae historiam.

1806—1811 und 1818—1826. **Goeden**, Hans Adolph, geb. zu Friedland 1785 Mai 14, Sohn des Stadtsekretärs, späteren Ratsherrn Hans Adolph (und der Charlotte Friedrike Rudolphi, Tochter des Pastors Polykarp Gottfried daselbst), Vaterbruderssohn des eben genannten Dr. med. Ludwig, prom. 1806, prakt. Arzt zu F. bis 1811, dann kurze Zeit in Dargun, Privatdozent in Berlin 1812, Lazarettarzt in Gumbinnen 1813, prakt. Arzt und Physikus zu Bunzlau und Löwenberg in Schlesien 1814 bis 1818; seither wieder zu F., † daselbst 1826 Nov. 14 im 42. J. Der Nekrolog auf ihn [1]) erzählt unter anderm, wie er sich selbst von einem bösartigen Nervenfieber befreite. Als er einige Vorboten davon bei sich verspürte, rief er seinen Diener, der zugleich sein Finanzrat und Alles in Allem war, und übergab ihm eine von ihm selbst entworfene Instruktion zu seiner Behandlung mit dem ausdrücklichen Befehle, diese genau zu befolgen, vor allen Dingen aber keinen Arzt bei ihm zuzulassen! Die Heilung wurde

[1]) Neuer Nekrolog d. Deutschen, 4. Jahrg., S. 658 ff.

dann im wesentlichen durch tüchtige Sturzbäder bewerkstelligt. — Unverheiratet.

Andeutung der Idee des Lebens. Berlin 1808. — Beitr. in Okens Isis: Über die Altflickerei in der Wissenschaft, 1818; Über den Wundermann in Royn in Schlesien, 1818. — Im Freimüth. Abendbl.: Über altflickende Schulmeisterei; Glauben und Ahnen, 1822; Über den Brandstiftungstrieb, 1824. ()

1811—1820. **Immermann, Wilhelm.** S. Woldegk (1823).

1828—1880. **Berlin, August,** geb. zu Friedland 1803 Dez. 9, Sohn des Syndikus, späteren Bürgermeisters Hofrats Georg Ludwig (und der Friedrike Maassen), Bruderssohn des obigen Stadtphysikus Dr. Carl (1797), prom. Berl. 1828 Aug. 22, prakt. Arzt zu F., † als Med.-R. nach 52jährigem Wirken 1880 Aug. 12 im 77. J. — Verh. Amalie Heinrike Runge, geb. zu Pleetz Ksp. Roga 1808 Okt. 22, Tochter des Pächters Carl Hermann, † a. Wwe. zu Friedland 1884 März 27 im 76. J. Sohn Prof. der Augenheilkunde in Rostock (1889).

Diss. inaug.: chir. de cranii trepanatione quaedam.

1834—1836. **Berlin,** Carl Rudolph, Sohn des obigen Stadtphysikus Dr. Carl (1797). S. Strelitz (Alt) 1836.

1838—1886. **Goeden,** Franz **Rudolph,** geb. zu Friedland 1814 März 9, Sohn des obigen Stadtphysikus Dr. Ludwig (1805), prom. Würzb. 1836 Okt., Ass.-Arzt am Krankenhause des Waisenhauses zu Halle und an der geburtshilfl. Klinik daselbst; prakt. Arzt zu F. seit 1838 Herbst, Physikus 1856, Med.-R. 1886, † nach 48jähriger Wirksamkeit 1886 Dez. 31 im 73. J. — Verh. 1848 Juli 5 Ernestine Freiin von Langermann-Erlenkamp, geb. zu Dahlen bei Friedland 1829 Juli 14, Tochter des Rittergutsbesitzers Frhrn. Ferdinand (und der Ernestine Sponholz), † a. Wwe. zu Friedland 1909 Mai 15 im 80. J. Eine Tochter heiratete Med.-R. Dr. Koeppler (s. unten 1875).

Diss. inaug. de fonticulis quos vocant ossificatos.

1842—1862. **Runge,** Adolph Bernhard, geb. zu Ludorf bei Röbel 1816 März 14, Sohn des Pächters David Joachim (und der Soph. Regina Otto), prom. Jena 1840, prakt. Arzt in Woldegk 1840—42; zu F. seit 1842, † 1862 Juni 12 im 47. J. — Verh. Ida Henriette Strübing, geb. zu Friedland 1826 Okt. 14, Tochter des Postmeisters Theodor (und der Henriette Schulz), † a. Wwe. zu Friedland 1888 Okt. 15, 62 J. alt.

Diss. inaug. de morbo de scarlievo. — Herausgeber zweier Auflagen des Allg. Deutschen Kommersbuches. Leipzig.

1847—1849. **Kramer,** August Joh. Bernhard, geb. zu Friedland 1820 Juli 5, Sohn des Candidatus Juris Albert Theod. Bernhard (und der Charlotte Friedrike Vogt), prom. Würzb. 1844 April 18, prakt. Arzt in Neustrelitz 1844—47; zu F. seit 1847, † zu Hamburg 1849, 29 J. alt.

Diss. inaug. de gravidarum auscultatione.

1857—1884. **Bruhns,** Carl Friedr. Eduard, geb. zu Friedland 1832 März 21, Sohn des (1858 Okt. 15 im 59. J. †) Sattlermeisters, Lederhänd-

lers und Kirchenvorstehers Carl Friedr. Vollrath (und der Henriette Eichmann, Sattlermeistertochter aus Neubrandenburg), prom. Götting. 1856 Febr. 21, appr. 1857 April 9, prakt. Arzt zu F. seit 1857, † an Kehlkopfschwindsucht 1884 Febr. 17 im 52. J. — Verh. 1) 1864 Juli 22 Ida Luis. Mathilde Eichmann, geb. zu Polzow bei Pasewalk 1843 Juli 21, Tochter des Rittergutsbesitzers Karl auf Schenkenberg, Bruderstochter seiner Mutter, † 1873 Sept. 13 im 31. J. 2) 1875 Juni 4 Clara Wilhelm. Johanna Uterhart, geb. zu Friedland 1845 Sept. 7, Tochter des Stadtsyndikus Wilhelm, † a. Wwe. zu Friedland 1897 Mai 18 im 52. J.

Diss inaug.: Über das deutliche Hören. Ein Beitrag zur Physiologie des Hörens.

1863—1866. **Horn,** Adolph. S. Gnoien (1867).

1868—1873. **Plümecke,** Daniel Gottfried **Carl,** geb. zu Feldberg 1839 April 24, Sohn des Krügers Gottfried (und der Wilhelmine geb. Plümecke), prom. Grfsw. 1862 Dez. 22, appr. 1864 Nov 18, prakt. Arzt in Neubrandenburg bis 1865 Dez., in Penzlin 1865—1868; zu F. seit 1868 April, ging 1873 nach Zellerfeld am Harz, † daselbst 1900 Juni 27 im 62. J.

Diss. inaug. de resectione genu.

1875—1917. **Koeppler,** Hans Louis **Otto,** geb. zu Neuensund in der Uckermark 1849 Juli 14, Sohn des Gutssekretärs Ludwig (und der Wilhelmine Guiard), appr. Marburg 1875 Juni 4, prom. ebd. 1880 März 15; prakt. Arzt zu F. seit 1875, Physikus 1887 Nov. 3, Med.-R. 1899, † 1917 Dez. 31 im 69. J. — Verh. 1880 Okt. 22 Fanny Goeden, geb. zu Friedland 1854 Jan. 10, Tochter des obigen Med.-Rats Dr. Rudolph (1838), lebt a. Wwe. in Friedland. Sohn s. unten (1908). Ein zweiter Sohn ist Pastor in Woldegk.

Diss. inaug.: Atresia vaginalis mit Hämatometra.

1880—1905. **Koch, Paul** Wilh. Friedrich, geb. zu Friedland 1853 Febr. 22, Sohn des Malers Karl Herm. Franz (und der Ida Charl. Nehrenst), appr. Strassb. 1880 Febr. 3, prom. Juli 14, Assist. an der dortigen Frauenklinik; prakt. Arzt zu F. seit 1880 Herbst, † an den Folgen einer chronischen Myocarditis 1905 Juli 1 im 53. J. — Verh. geb. Engel, zog a. Wwe. nach Berlin.

Diss. inaug.: Über die Heilung der durch das runde Geschwür verursachten Perforation des Magens mit Eröffnung der Bauchhöhle.

Seit 1884. **Pistorius, Hugo** Carl Ludwig, geb zu Friedenthal bei Treptow a. Tollense 1856 März 25, Sohn des Rentiers Carl. Abit. Friedland 1877 Ost., stud Leipz. Rost. Marburg, appr. Marburg 1882 Febr. 18, prom. März 10, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik daselbst; prakt. Arzt zu F. seit 1884, San.-R. 1910 Neuj. — Verh. 1886 Aug. 6 Luise Klegin, geb. zu Swinemünde 1864 März 9, Tochter des Rentiers Joh. Friedrich zu Friedland.

Diss. inaug.: Beiträge zur Pathologie der akuten Arsenikvergiftung.

1905—1913. **Paulmann, Julius** Heinr. Carl, geb. zu Klietz bei Stendal 1859 Dez. 15, Sohn des Kaufmanns Otto Friedr. Julius (und der Ida Gerschow), appr. Grfsw. 1886 Juni 2, prom. Dez. 22, prakt. Arzt in Neuwedell Kr. Arnswalde bis 1905; zu F. seit 1905 Juli 9, † 1913 Juli 3 im 54. J. — Verh. Ferdinande Lilla Auguste Hintze, verzog a. Wwe. nach Charlottenburg.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Casuistik des carcinoma penis.

Seit 1908. **Staffeld, Friedrich** Karl Martin, geb. zu Kl. Nemerow bei Stargard 1880 April 26, Sohn des Lehrers Hermann (und der Marie Toll, Landwirtstochter aus Petersdorf). Abit. Neubrandenburg 1901, stud. Grfsw. Berl., appr. und prom. Grfw. 1908, Med.-Prakt. zu Schwetz in Westpreussen; prakt. Arzt zu F. seit 1908 Febr. — Verh. 1908 April 24 Anna Meyer, geb. zu Penzlin 1885 Nov. 17, Tochter des Kaufmanns Heinrich.

Diss. inaug.: Zur Diagnostik der Hodenkrebse.

Seit 1908. **Koeppler, Roland** Ernst Rudolf Carl, geb. zu Friedland 1881 Dez. 25, Sohn des obigen Med.Rats Dr. Otto (1875), mütterlicherseits Enkel des obigen Med.-Rats Dr. Rudolph Goeden (1838). Abit. Friedland, stud. Marburg Rost. Freiburg Kiel, prom. Rost. 1906 März 5, appr. ebd. 1907 April 1, Med.-Prakt. in Rostock und Hamburg, Ass.-Arzt am Freimaurerkrankenhaus Hamburg und am Wöchnerinnenheim zu Stuttgart bis 1908 Aug.; prakt. Arzt zu F. seit 1908 Okt. 15. — Verh. 1913 März 26 Dora Holz, geb. zu Barth in Pommern 1888 März 18, Tochter des Seefahrtschuldirektors Gustav zu Danzig.

Diss. inaug.: Über extragenitale Localisationen des ulcus molle.

1919—1928. **Staffhorst,** Hermann, geb. zu Wester-Cappeln Kr. Tecklenburg in Westfalen 1868 Aug. 5, Sohn des Kreisarztes Dr. med. Carl August (und der Anna Schmidt aus Schildesche bei Bielefeld), appr. Rost. 1897 Juli 17, prom. Leipz. 1907 Okt. 9, aktiver Militärarzt 1897 Aug.—1919, im Kriege in Polen, Russland und Mazedonien, verabschiedet als General-OArzt; prakt. Arzt zu F. seit 1919, † an den Folgen einer Infektion, die er sich im Berufe zugezogen, 1928 März 23 im 60. J. — Verh. Dez. 1906 Elisabeth Kremer, geb. zu Hamm 1872 April 18, Tochter des Rechnungsrats Friedrich, lebt a. Wwe. in Friedland.

Diss. inaug.: Über die chronische Knochenhautentzündung am Ober- und Unterschenkel infolge des militärischen Dienstes.

Seit 1919. **Radmann, Carl** Friedr. Wilhelm, geb. zu Reinikendorf Kr. Niederbarnim 1888 März 28, Sohn des Kaufmanns Carl (und der Anna Hermann, Gutsbesitzertochter aus Neuruppin). Abit. Kolberg 1906, stud. Jena Grfsw., prom. Grfsw. 1912, appr. Berl. 1912 Juli 1, Med.-Prakt. in Zeitz, Ass.-Arzt an der chirurg. Abteilung des Bethanienkrankenhauses in Berlin bis 1914 Aug. 1, dann im Felde bis 1918, Stabsarzt d. R.; prakt. Arzt zu F. seit 1919 März 1. — Verh. 1919 Jan. 11 Maria von Szymonski, geb. zu Slawitz Kr. Oppeln 1888 März 28, Tochter des Hauptmanns im Garde-Füsilier-Regt. Tadeus von Szymonski.

Diss. inaug.: Über eine merkwürdige Form von Irisverletzung durch Contusion.

Seit 1924. **Illmann, Hans** Philipp Lothar, geb zu Sommerfeld Bez. Frankfurt a. Oder 1894 Dez. 12, Sohn des Oberstudiendirektors Dr. Philipp (und der Röse Luther, Kaufmannstochter aus Liepen a. Oder). Abit. Friedland 1913, stud. Rost. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), von 1914—1918 im Felde, appr. Berl. 1920 Juli 26, prom. ebd. 1924 Jan. 8, Ass.-Arzt in Berlin bis 1922, zu Hirschberg in Schlesien bis 1923 Dez. 31; prakt. Arzt zu F. seit 1924 März. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Zwerchfellhernien.

Seit 1928. **Speck, Hugo**, geb. zu Berlin 1896 Okt. 10, Sohn des Polizeibeamten Christian (und der Hulda Siegel aus Eibenstock i. Erzgebirge). Abit. Pankow 1915, bis 1918 im Felde, stud. Berlin, appr. das. 1923 Aug. 21, prom. ebd. 1924 Jan., Ass.-Arzt an der medizin. Klinik und an der Charité Berlin, dann in Vertretungen tätig; prakt. Arzt zu F. seit 1928 Sept. 1. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Uterusperforationen bei Abort.

Fürstenberg.

1800—1808. **Henning**, Joh. Christian August, geb. zu Coswig in Anhalt 1778, Sohn des Kaufmanns Joh. August, prom. Frankf. 1800 März 28, prakt. Arzt zu F., † 1808 Nov. 23 im 31. J. — Verh. 1803 Dez. 2 Sophie Christiane Stein, Tochter des Seilermeisters Carl Christian zu Fürstenberg.

Diss. inaug. de amenorrhagia.

1817—1857. **Blumner**, Julius Rudolph, geb. zu Dresden 1795 Aug. 28, prom. Berl. 1816 Nov. 20, prakt. Arzt zu F. seit 1817, später auch Distriktsphysikus, † 1857 Juli 13 im 62. J.

Diss. inaug. sistens casum memorabilem laesionis capitis practikum.

1841—1882. **Götz**, Jakob, geb. zu Penzlin 1816 Mai 22, Sohn des Kaufmanns Ascher (und der Esther Joel-Cohn), prom. Rost. 1841 Mai 4, prakt. Arzt und Armenarzt zu F., auch Arzt am Stadtkrankenhause, † 1882 Jan. 6 im 66. J. — Verh. Sophie Sanders, wd. Wwe.

Diss. inaug. de cuthanasia, qualis medicorum est.

1859—1865. **Lübcke**, Joh. Adolf Carl, geb. zu Wesenberg 1834 Nov. 13, Sohn des Apothekers Carl (und der Wilhelmine Brötzmann aus Penzlin), Bruder des Geh. San.-Rats Dr. Paul in Neubrandenburg (1864), prom. Würzb. 1859 Juli 16, prakt. Arzt zu F., ging 1865 nach Berlin; dirigierender Arzt der Wasserheilanstalt Bethesda in Holland 1869, Besitzer und Direktor der Privatirrenanstalt Kennenburg in Württemberg 1873, † als Badearzt zu Schmiedeberg Prov. Sachsen Ende der 1890er Jahre.

Diss. inaug.: Die Hasenscharte und ihre Behandlung.

1881—1916. **Berner, Paul**, geb. zu Berlin 1848 Dez. 30, Sohn des (1886 im 89. J. †) Faktors der Geheimen Oberhofbuchdruckerei) von Decker (jetzigen Reichsdruckerei) Albert, prom. Berl.,

1873 Aug. 5, appr. 1875 März 22, war zunächst Militärarzt, dann prakt. Arzt zu Wesenberg 1877—1880 Ost., darauf zu Reichenau in Sachsen; zu F. seit 1881, Armen- und Krankenhausarzt daselbst 1882, Grossh. Rat, † an Blutvergiftung, die er sich bei einer Operation zugezogen, in einer Rostocker Klinik 1916 März 20 im 68. J., begr. in Fürstenberg. — Verh. Paula Berner, geb. zu Zechlin bei Rheinsberg 1849 Dez. 30, Tochter seines Halbbruders, des Steuerrats Albert Berner zu Potsdam, † a. Wwe. zu Fürstenberg 1923 Dez. 12 im 74. J.

Diss. inaug.: Über Trismus und Tetanus.

Seit 1890. **Rönbeck, Gustav**, geb. zu Neustrelitz 1863 Juni 30, Sohn des Fuhrwerksbesitzers Adolf (und der Marie Ziegler). Abit. Neustrelitz 1883, stud. Berl. Würzb. Rost., appr. Rost. 1888 Juli 7, prom. Leipz. 1888 Sept. 28; prakt. Arzt zu F. seit 1890 Jan 1, während des Krieges Arzt im Fürstenberger Lazarett und im Offiziersgefangenlager daselbst, San.-R. 1918. — Verh. 1892 Okt. 18 Frieda Behrens, geb. zu Grevesmühlen 1870 Juli 23, Tochter des Mühlenbesitzers Ludwig zu Fürstenberg.

Diss. inaug.: Über die Desinfektion der Darmentleerungen bei Typhuskranken.

1897—1898. **Oxenius, Joh. Andreas Richard**, geb. zu Cassel 1872 April 4, appr. 1897, prakt. Arzt zu F., ging 1898 nach Harburg, später nach Gräfenberg bei Düsseldorf und 1902 nach Freiburg i. Br.; jetzt Stadt-Med.-R. zu Frankfurt a. Main.

Seit 1917. **Schultze, Otto Albert Hermann Herbert**, geb. zu Charlottenburg 1889 Okt. 21, Sohn des Oberlyzeallehrers Otto. Abit. 1909, stud. Berl., appr. das. 1914 Aug. 1, prom. ebd. 1916 Febr. 19, während des Krieges zunächst am Lazarett des Krankenhauses Westend-Charlottenburg tätig, von 1916 Nov. 29—1917 Aug. 18 im Felde in Mazedonien; prakt. Arzt zu F. seit 1917. — Verh. 1920 April 29 Margarete Elisab. Martha Möbus, geb. zu Charlottenburg 1895 Dez. 7, Tochter des Hofzimmermeisters Theodor.

Diss. inaug.: Über das spontane perivenale Hämatom.

1919—1928. **Schmidt, Werner-Theodor Friedr. Emil Karl**, geb. zu Rostock 1890 Febr. 18, Sohn des Postsekretärs Paul (und der Anna Buller, Kaufmannstochter aus Rostock), appr. Rost. 1914 Aug. 1, prom. Nov., prakt. Arzt in Sydowsaue-Podejuch bei Stettin Ende 1914—Sept. 1919, daneben 1914—Anfang 1919 landsturmpflichtiger Arzt bei II. A. K. Stettin; prakt. Arzt. zu F. seit 1919 Okt. 1, verzog Ende 1928 nach Bremen. — Verh. 1914 Dez. 24 Elisabeth Schreiber, geb. zu Stettin 1886 Jan. 16, Tochter des Postsekretärs Max.

Diss. inaug.: Welche verschiedene Methoden zur Feststellung der Oxyurasis gibt es, und welche ist wegen der Leichtigkeit der Ausführung und ihrer Zuverlässigkeit die allein empfehlenswerte?

Seit 1920. **Dühr, Rudolf**, geb. zu Barth in Pommern 1881 Aug. 10, Sohn des Apothekers Rudolf (und der Elise Cowalschky). Abit. Dresden-

Neustadt 1901, stud. Halle Münch. Berl. Grfsw., appr. und prom. Grfsw. 1906, Ass.-Arzt in Essen, Gelsenkirchen und Friedland, prakt. Arzt in Davos und Konstanz, von 1917 Okt.—1919 April als landsturmpflichtiger Arzt im Reservelazarett Baden-Baden; zu F. seit 1920, leitender Arzt des Schlossanatoriums 1920—1923 Iuli 1. [1]) — Verh. 1909 Sept 28 Hildegard Dühr, geb. zu Metzelthin Kr. Templin 1888 Nov. 6, Tochter des Amtmanns Hermann Dühr.

Diss. inaug. Über einen Fall von Glaukoma retinae mit massenhaften intrabulbären Metastasen.

Seit 1921. **Berger, Hermann**, geb. zu Lissa in Posen 1869 Dez. 6, Sohn des OStabsarztes Dr. med Berger. Abit. 1888 Mich., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), appr. das. 1894 April 7, Militärarzt in Altona, Magdeburg, Frankfurt a. Oder und Lübeck, von 1900—1901 in China (Boxerbekämpfung), von 1904—1907 in Südwestafrika (Eingeborenenaufstände), als OStabsarzt verabschiedet 1909, seither als Leiter der von ihm begründeten Medizin.-Literarischen Zentralstelle und der Medizin. Vereinigung für Sonderdruckaustausch in Berlin-Friedenau tätig; zu F. seit 1921, nur beratende Praxis. — Unverheiratet.

Seit 1925. **von Gebsattel, Frhr. Viktor Emil**, geb. zu München 1883 Febr. 4, Sohn des Generals der Kavallerie Constantin Frhrn. von Gebsattel (und der Marie Freiin von Karg-Bebenburg), stud. Münch. Berl., prom. zum Dr. phil. Münch. 1906 Nov. 30, zum Dr. med. ebd. 1919 Dez. 15, appr. 1920 Dez. 20, Ass.-Arzt bei Prof. Kraepelin und Prof. von Malaisé-München, leitender Arzt der Kuranstalten Westend-Berlin 1922 Okt. 1 bis 1925 Aug. 1; leitender Arzt des Schlossanatoriums F. seit 1925 Okt. 1. — Verh. 1920 Jan. 15 Caroline von Falkenhayn, geb. zu Berlin 1894 Dez. 29, Tochter des Wirkl. Geheimen Rats Arthur.

Diss. inaug.: Atypische Tuberculose.

Seit 1925. **Kloninger, Walter**, geb. zu Berlin 1885 Dez. 25, Sohn des Kaufmanns Willi (und der Margarete Wienhold aus Dresden). Abit. Berlin, stud. Berl., appr. das. 1914 Jan. 6, chirurg. Assist. am Augusta-Viktoria-Krankenhaus zu Schöneberg, von 1914 Aug.—1918 Nov. im Felde, prom. Berl. 1919, Ass.-Arzt an der Klinik für Geburtshilfe zu Charlottenburg 1919—22, prakt. Arzt zu Schlepzig im Spreewald 1922—25; zu F. seit 1925 Nov. — Verh. 1922 Käte Schubert, geb. zu Kaisersfelde in Posen 1894 Aug. 20, Tochter des Abteilungsvorstandes an der Hochbahn Berlin Hermann.

Diss. inaug.: Abriss der Nabelschnur unter der Geburt.

Alt Gaarz.

1921—1922 und 1923. **Dunbar, Lewis Naumann**, geb. zu Hülsede in Hannover 1859 März 28, prom. Berl. 1885 Aug. 14, appr. ebd. 1886 März 31, aktiver Militärarzt, liess sich als OStabsarzt a. D. und San.-R.

---

[1]) Das Sanatorium wurde dann von Prof. Fleischmann-Berlin renoviert und von ihm mit Privatpatienten belegt. 1925 Okt. 1 übernahm Frhr. Dr. von Gebsattel die Leitung.

1921 Juni 18 in AltG. nieder, siedelte 1922 Febr. nach Ostseebad Kahlberg auf der Frischen Nehrung über, kehrte 1923 Juli 18 nach AltG. zurück, verzog jedoch Dez. 21 desselben Jahres wieder von dort.

1922. **Dürr, Friedrich** Rud. Hermann, geb. zu Glösa Bez. Chemnitz 1894 März 16, appr. Dresden 1920 Aug. 27, Dr. med., prakt. Arzt zu AltG. seit 1922 Mai 31, ging noch im selben Jahre wieder fort; jetzt prakt. Arzt in Chemnitz.

Während der Badesaison praktiziert in Alt Gaarz:

Seit 1924. **Gerecke, Werner-Viktor,** geb. zu London in England 1899 April 7, Sohn des Kaufmanns Wilhelm (und der Else Wagemann), stud. Berl. Würzb. Rost., prom. Rost. 1924 Juni, appr. 1925 Mai, wissenschaftlicher Leiter einer pharmazeutischen Fabrik, dann Schiffsarzt; zur Zeit Ass.-Arzt in Hohenlychen Kr. Templin. —Unverheiratet. [1])

Diss. inaug. Zur anatomischen Differentialdiagnose der Blasendivertikel.

Gadebusch.

1775—1806. **Bruhn,** Joh. Joachim Friedrich, get. zu Boizenburg (als Carl Ludolph [2]) 1743 Juni 16, Sohn des Gerichtsverwalters Heinrich Gabriel, war 1775 bereits Dr. med., prakt. Arzt und Kreisphysikus zu G., † 1806 März 9 im 63. J. — Anscheinend unverheiratet. Die Anzeige von seinem Ableben erstattet (im 24. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1806) sein vieljähriger Freund Joh. Wilhelm Krünitz.

1790—1793. **Bouchholtz,** Friedr. Georg August. S. Schwerin (1793).

1793—1805. **Rüst,** Friedrich Ludwig, Sohn des Hofsängers Joach. Matthias Ludwig zu Ludwigslust [3]), Bruder des Hofmedikus Dr. Joh. Carl

---

[1]) In der Vor- bezw. Nachsaison waren ausserdem noch etwa ein halbes Dutzend Ärzte, die anderswo ihren ständigen Wohnsitz hatten, vorübergehend in AltG. tätig. Ihre Aufzählung dürfte sich erübrigen, da sie als Alt-Gaarzer Ärzte kaum gelten können. Bis 1920 hielt (seit etwa 1904) Dr. Schultze-Kröpelin zweimal wöchentlich Sprechstunden in AltG.

[2]) Er muss das sein, ein Joh. Joachim Friedrich ist im Boizenburger Taufregister weder 1743 noch in den voraufgehenden oder folgenden Jahrgängen verzeichnet. Dass die später geführten Vornamen sich mit den Taufnamen in damaliger Zeit (und auch später noch) sehr häufig nicht decken, habe ich in meinen „Mecklenburg-Schwerinschen Pfarren seit dem 30jährigen Kriege" überzeugend nachgewiesen. (Vergl. dort Bd. 1, S. 235 f.).

[3]) Nach dem Sterbeeintrag geb. zu Ludwigslust 1771 Aug. 25. Das stimmt aber nicht. Wenn Jahr und Tag richtig sind, so wird der Vater erst nach 1771 nach Ludwigslust gekommen sein. Im übrigen hiess der Obige tatsächlich Friedrich Ludwig; so nennt ihn das Kb. beim Tode und auch die Witwe nennt ihn so; ebenso auch schon der Staatskal. Ob er aber

Friedrich in Grabow (1796), prom. Götting. 1793 März 25, prakt. Arzt zu G., Kreisphysikus 1804 Aug. 6, † 1805 Nov. 26, 34 J. alt — Verh. 1797 Auguste Menckel, wd. Wwe.

Diss. inaug. sistens infarctus differentias.

1805—1807. **Ritzerow**, Bernhard. S. Plau (1816).

1805—1864. **Litzmann**, Heinrich Carl Friedrich, geb. zu Plau 1781 Febr. 2, Sohn des Präpositus Samuel Christoph (und der Christine Sophie Hane, Tochter des Bürgermeisters Christoph Heinrich daselbst), Enkel des aus Neuruppin stammenden Diakonus an der Liebfrauenkirche zu Halle a. S. Matthias Lorenz Litzmann, prom. Halle 1803 Febr. 18, prakt. Arzt in Güstrow 1803—04, in Bützow 1804—05; Kreisphysikus zu G. seit 1805, Med.-R. 1848 Nov. 12., OMed.-R. 1853 Febr. 18, † nach 61jähriger ärztlicher Tätigkeit 1864 Aug. 30 im 84. J. — Verh. 1812 Okt. 6 Charlotte Wilhelmine Grote, Amtmannstochter aus Danneberg im Aller-Departement des Königreichs Westfalen, † a. Wwe. 1874 Febr. 4 [2]) Litzmanns Schwester heiratete Dr. med. Westendorff in Güstrow (1775) als dessen zweite Frau.

Diss. inaug. de scarlatina.

1820—1822. **Böttcher**, Joh. Heinr. Paul. S. Rehna (1822).

1825—1843. **Seebohm**, Emanuel Georg. S. Schwerin (1843).

1830—1831. **Heyken**, Wilhelm. S. Klütz (1831).

1835—1848. **Meyer**, Gustav. S. Wismar (1848).

1842—1885. **Hoffmann**, Julius Joh. Christian, geb. zu Gr. Pankow 1817 April 3, Sohn des Pastors Joh. Christian, später zu Granzin bei Lübz (und der Doroth. Henriette Mantzel, Tochter des Präpositus Christian Gottfried zu Crivitz), Enkel des aus Wernigerode stammenden Pastors Joh. Christian Hoffmann zu Gr. Pankow, prom. Rost. 1841 März 1, prakt. Arzt in Brüel 1841—1842; zu G. seit 1842 Aug. 1, Amtsarzt 1848, siedelte nach 43jähriger Tätigkeit in Gadebusch 1885 nach Doberan über, † daselbst 1886 Dez. 20 im 70. J. — Verh. 1848 Okt. 27 Auguste Nestor, geb. zu Gadebusch 1828 Aug. 6, Tochter des Kaufmanns Carl Friedrich, † a. Wwe. zu Doberan 1899 Febr. 2 im 71. J. Sohn OStabsarzt in Rostock (1895).

Diss. inaug. de nervorum sympathia.

1852—1853. **Jaffé**, Julius Friedrich. S. Zarrentin, wo J. seit 1821 praktiziert hatte.

1854—1872. **Doehn**, Friedrich. S. Schwerin (1872).

1872—1884. **Flemming, Helmut** Carl Heinrich Friedr. Victor, geb. zu Hagenow 1839 Okt. 12, Sohn des Landbaumeisters Dietr. Helmut

---

allerdings nicht doch Christian Jakob Friedrich (so bei BW) getauft war, lasse ich dahingestellt. Glaubhaft wird dies dadurch, dass der Hofsänger Rüst 1777 Okt. 15 einen Sohn Ludwig Friedrich Franz taufen liess. Vgl. hierzu die voraufgehende Anmerkung.

[2]) Nach den alphabetischen Registern auf der Pfarre Gadebusch. Im Kb. selbst ist der — jedenfalls auswärts erfolgte — Tod nicht verzeichnet.

Friedrich, später zu Boizenburg (und der Luise Schröder [1]), war anfangs Apotheker, stud. dann Medizin, prom. Rost. 1869 Aug. 14, prakt. Arzt in Wittenburg 1869—1870 Aug., dann dirigierender Arzt des Reservelazaretts zu Hagenow bis 1871 März, kehrte zunächst noch wieder nach Wittenburg zurück; prakt. Arzt zu G. seit 1872 Neuj., ging 1884 als Volontärarzt nach Köln an die Augenheilanstalt für Arme und liess sich darauf 1885 als erster Spezialarzt für Augenheilkunde in Lüneburg nieder. 1906 gab er — inzwischen zum San.-R. ernannt — seine Praxis aus Gesundheitsrücksichten auf und zog nach Schwerin, wo er dann noch 21 Jahre im Ruhestande lebte, † daselbst 1927 März 29 im 88. J. — Verh. 1872 März 12 Emilie Kahl, geb. zu Hagenow 1851 März 8, Tochter des Apothekers Joh. Heinr. Wilhelm, † a. Wwe. zu Schwerin 1928 Juli 20 im 78. J.

Diss. inaug.: Zur Amputat. femoris transcondylica. Rost. 1869. ()

1883—1897. **Neubauer, Ludwig Emil Karl**, geb. zu Parchim 1856 Mai 12, Sohn des Schmiedemeisters Joh. Friedr. Ludwig (und der Luise Marie Hinnrichs), appr. Rost. 1882 Mai 16, prakt. Arzt zu G. seit 1883, † 1897 Febr. 16 im 41. J. — Verh. 1) 1883 Juli 10 Antonie Doroth. Emma Voss, geb. zu Warin 1862 Febr. 28, Tochter des Zimmermeisters Johann (und der Caroline Zesch), † 1894 Jan. 20 im 32. J. 2) 1895 Aug. 5 Henny Gesine Bade, geb. zu Pleetz bei Friedland (Strel.) 1869 März 8, Tochter des Gutspächters Julius zu Kl. Methling bei Gnoien, verzog a. Wwe. aus Gadebusch.

1884—1896. **Leonhardt, Heinrich** Wilh. Johann, geb. zu Brüel 1854 Sept. 4, Sohn des Sattlermeisters Heinr. Dethlof (und der Luis. Dorothea Brüggmann), appr. Rost. 1880 März 16, prom. Leipz. 1897 Juli 31, prakt. Arzt in Tessin 1881 Febr. 1—1884; seither zu G., ging 1896 nach Berlin, 1899 nach Lübeck; dort noch jetzt. — Verh. Caroline Mar. Luise Methling, Tochter des Kaufmanns Carl zu Stettin. Ein Sohn, Dr. med. Heinrich, ist ebenfalls prakt. Arzt in Lübeck.

Diss. inaug.: Beitrag zur Frage der Empyembehandlung.

1888—1892. **Schröder, Carl.** S. Rostock (1913).

1892—1904. **Rietzkow, Otto Albert**, geb. zu Gr. Schönfeld in Pommern 1864 Sept. 8, Sohn des Landwirts August (und der Wilhelmine Janow), prom. Grfsw. 1891 März 16, appr. Dez. 30, prakt. Arzt zu G. seit 1892, † an Schwindsucht 1904 Mai 9 im 40. J. — Verh. 1895 Aug. 23 Anna Marie Möller, geb. zu Hof Gallin Amts Boizenburg 1866 Okt. 23, Tochter des Domänenpächters Friedr. Fernando, Schwester der Frau San.-R. Dr. Gebhard-Schwerin (1895), lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Beitrag zur Behandlung beginnender Lungentuberkulose mit Kochs Tuberculin.

1896—1897. **Rahaus, August**, geb. zu Köln a. Rhein 1863 Febr. 22, Sohn des Kaufmanns Carl August, appr. Rost. 1896 Juli 20,

[1]) Als Pate steht: Carl Friedr. Christian Schröder, Eigentümer auf Halenbeck (bei Meyenburg in der Ostprignitz).

prakt. Arzt zu G. 1896—97, † zu Sachsenberg 1898 Jan. 2 im 35. J. — Verh. 1897 Mai 14 Doroth. Charlotte Brandenburg, geb. zu Gadebusch 1874 Juni 18, Tochter des Kaufmanns Jürgen Christoph, lebt a. Wwe in Gadebusch.

1897—1917. **Ellfeldt**, Otto. S. Güstrow (1917).

Seit 1901. **Senske**, Albert Karl August, geb. zu Breesen Ksp. Roggendorf 1868 Febr. 19, Sohn des Grossh. Revierförsters August, später zu Schlemmin (und der Ernestine Henriette Hast). Abit. Neubrandenburg, stud. Berl. Rost., appr. Rost. 1900 Juli 6; prakt. Arzt zu G. seit 1901. — Verh. 1906 Juni 29 Adelheid Büttner, geb. zu Gadebusch 1887 Okt. 3, Tochter des Präpositus Wilhelm (und der Helene Korff, Schiffskapitänstochter aus Klockenhagen bei Ribnitz), Bruderstochter des San.-Rats Dr. Adolf Büttner in Schrödershof (1914). Eine Schwester Senske's heiratete Präpositus Schoop in Gr. Lukow, Vater des Dr. med. Erich in Goldberg (1922).

1917—1923. **Franck**, Ludwig Gottlieb Friedr. Carl, geb. zu Schwerin 1866 Febr. 15, Sohn des Ministerialkanzlisten Ludw. Friedr. Gottlieb (und der Pauline Alexandrine Wendt), appr. Münch. 1890 März 4, prom. Juli 9, Ass.-Arzt am Sachsenberg 1890—1896, prakt. Arzt in Sülze 1896—1917, San.-R. 1915 April 9; zu G. seit 1917, † zu Doberan, wohin er kurz von seinem Tode übersiedelte, am Schlage 1923 Dez. 18 im 58. J. — Verh. 1) Anna Clara Elisabeth Gennat, geb. zu Plötzensee bei Berlin 1874 Aug. 28, Tochter des Gefängnisdirektors August (und der Luise Bergemann), † zu Sülze 1901 Dez. 6 im 28. J., begr. in Plötzensee Dez. 10. 2) 1903 April 16 Marie Lydia Rosalie Michaele Herberger, geb. zu Schwerin 1874 März 6, Tochter des Hof-Buchdruckereibesitzers Eduard (und der Margarete Spange), † zu Gadebusch 1918 Juni 13 im 45. J.

Diss. inaug.: Zusammenstellung pathologischer Befunde bei Influenza.

1919—1923. **Klipstein**, Ludwig. S. Wismar (1923).

Seit 1923. **Lüders**, Adolf Ludw. Albert Richard Wilhelm, geb. zu Grabow 1895 Sept. 16, Sohn des Kaufmanns Heinrich (und der Frieda Gehrcke aus Alt-Karstädt). Abit. Rostock 1916, von Ende 1916—Dez. 1918 im Felde, stud. Berl. Rost. Hamburg, appr. Hamburg 1923 Jan. 18, prom. Jan. 25, Ass.-Arzt am Institut für Geburtshilfe daselbst, prakt. Arzt in Wittenburg 1923 April; zu G. seit 1923 Juni 26. — Verh. 1926 Nov. 23 Elisabeth Hesse, geb. zu Gadebusch 1905 Aug. 30, Tochter des Kaufmanns Friedrich.

Diss. inaug.: Beiträge zur Ätiologie der Iritis.

Seit 1923. **Düsing**, Rudolf Max Ludwig Fritz, geb. zu Wismar 1896 Aug. 15, Sohn des Rentners, vormaligen Landwirts Heinrich (und der Marie von Homeier, Tochter des Pastors zu Kirch Baggendorf bei Grimmen in Pommern). Abit. Wismar 1915 Dez. (Kriegsabitur), bis 1919 Jan. an der Westfront, stud. Rost. Freiburg Münch., prom. Rost. Sommer 1922, appr. ebd. 1923 Jan., von Jan.—Aug. Ass.-Arzt in Hirschberg in Schlesien; prakt. Arzt zu G. seit 1923 Sept. — Verh. 1928 Mai 23 Helga

Voss, geb. zu Schwerin 1906 Mai 27, Tochter des San.-Rats Dr. med. Albert (1893).

Diss. inaug.: Beitrag zur Epidemiologie der Diphtherie: Die Diphtherieepidemie in Wismar i. M. in den Jahren 1913 bis 1918.

Gehlsdorf.

Seit 1905. Mulert, Kurt Detlev Immanuel, geb. zu Dramburg in Pommern 1864 März 26, Sohn des Kreisarztes Dr. med. Karl (und der Franziska geb. Mulert, Apothekerstochter aus Rummelsburg). Abit. Stolpe 1885, stud. zunächst Theologie und Philologie Berl. Leipz. Götting., dann Medizin Kiel Münch. Rost., appr. Rost. 1896 Juni 1, prom. 1897 Juni 2, Ass.-Arzt am patholog. Institut und an der medizin. Klinik Rostock und am städt. Krankenhause Stralsund, prakt. Arzt in Stralsund 1899 April 1 bis 1902, in Rostock 1902 Okt. 18—1905; seither zu G., von 1915 bis 1923 stellvertr. Kreisarzt für die Medizinalbezirke Rostock und Gnoien. — Verh. 1899 Okt. 26 Luise Bier, geb. zu Stralsund 1879 April 27, Tochter des Ratsherrn Emil.

Diss. inaug.: Ein Fall von multipl. Endotheliom der Kopfhaut, zugl. ein Beitrag zur Endotheliomfrage. Arch. f. Klin. Chir., Bd. 54. ()

Seit 1921. Ehlers, Otto, geb. zu Danzig 1889 Mai 31, Sohn des Oberbürgermeisters Heinrich (und der Margarete Rovenhagen). Abit. Danzig, stud. Tübing. Berl. Rost., von 1914 Aug.—1915 Jan. im Felde, appr. Rost. 1919 Sept. 2, prom. ebd. 1921 Okt. 15; prakt. Arzt zu G. seit 1921. — Verh. Magdalene Gercke, geb. zu Kiel 1895 Aug. 2, Tochter des Fregattenkapitäns Hermann.

Diss. inaug.: Milzruptur bei Typhus abdominalis.

Seit 1928. Spangenberg, Kurt Fedor Wilh. Hermann, geb. zu Rodenberg in Hessen-Nassau 1886 Sept. 24, Sohn des Oberverwaltungsgerichtsrats Hans (und der Frieda Finnström aus Stockholm). Abit. Berlin 1905, stud. Berl., appr. 1911 Juli 11, prom. 1913 Sept., aktiver Militärarzt in Offenburg und Konstanz bis 1914 Jan., dann zur Universität Halle kommandiert, von 1914 Aug.—1918 im Felde, Stabsarzt a. D., prakt. Arzt in Marlow 1919—1928; zu G. seit 1928 Mai 1. — Verh. Halle 1916 Dez. 16 Erna Weydemann, geb. zu Berlin 1881, Tochter des Polizeihauptmanns Weydemann, später zu Halle.

Diss. inaug.: Über das Durchdringen von Schall durch Verschlüsse des Gehörganges mit besonderer Berücksichtigung der gangbaren Antiphone.

Gehlsheim.

1896—1913. Schuchardt, Fedor, geb. zu Saalburg im Fürstentum Reuss 1848 Aug. 3, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Hermann (und der Anna Kunz), machte den Feldzug 1870/71 als Freiwilliger mit, appr.

Strassb. 1879 Febr. 22, prom. ebd. 1880 Juni 24, Ass.-Arzt an der Prov.-Irrenanstalt Andernach 1879, an der Prov.-Irrenanstalt Bonn 1882, Privatdozent daselbst 1885, leitender Arzt der Irrenheilanstalt Sachsenberg 1886—1895, Med.-R. 1886 Nov. 16, o. Prof. der Psychiatrie und gerichtlichen Medizin zu Rostock 1895, Mitglied der Med.-Kommission, OMed.-R. 1895 März 19; Direktor der Irren-Heil- und Pflegeanstalt Gehlsheim seit ihrer Eröffnung 1896 Nov. 12, auch Leiter der neu eingerichteten Univ.-Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke 1897, Geh. Med.-R. 1903 April 9, Mitglied der ärztl. Prüfungskommission 1903 Sept. 15, Rektor der Universität 1908/09, † zu Gehlsheim 1913 Nov. 7 im 66. J. — Verh. Anna Schmitt, Tochter des Hauptmanns Adolf zu Karlsruhe in Baden, † zu Bonn im ersten Wochenbett bei der Geburt von Drillingen 1886 März. Die überlebende Tochter heiratete den jetzigen OReg.-Med.-R. zu Frankfurt a. Main Prof. Dr. med. Ulrich Scheven (s. Rostock 1900).

Diss. inaug.: Über d. anat. Veränd. b. Dementia paral. in Bezieh. zu d. klin. Erschein. Bonn 1880. ()

1897—1916. **Schlüter, Otto** Louis Martin Hans, geb. zu Schlakendorf bei Neukalen 1862 Dez. 14, Sohn des Gutspächters Carl (und der Luise Meyer, Tochter des Gutspächters Joh. Otto zu Schwansee), Vaterbruderssohn des San.-R. Dr. Gustav Schlüter in Warnemünde (1905) und Bruder des San.-Rats Dr. Fritz in Dömitz (1889), appr. Götting. 1888 Dez. 15, prom. ebd. 1889 Juni 5, Volontärarzt am Hamburger Allgem. Krankenhause, Ass.-Arzt an der Irrenanstalt Hildburghausen 1891—94, am Sachsenberg 1894—96; zweiter Arzt an der Heilanstalt G. seit 1897 Juli 1, San.-R. 1901 April 9, OArzt 1908, Med.-R. 1916 Juni 30, trat 1916 Juli 1 in den Ruhestand und lebt seit Febr. 1918 in Rostock. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Knieresektion im höheren Alter, ausgeführt wegen Tuberkulose.

1902—1903. **Wex, Friedrich** Richard, geb. zu Schwerin 1873 April 14, Sohn des Divisionsauditeurs, späteren Ersten Staatsanwalts zu Rostock Geh. Justizrats Richard (und der Luise Bode, Tochter des Geh. Med.-Rats Dr. Bode zu Nauheim), appr. Rost. 1897 Juni 28, prom. 1899 März 7, Schiffsarzt der Hamburg-Amerika-Linie, Ass.-Arzt am Allgem. Krankenhause zu Lübeck 1899—1902; dritter Hilfsarzt zu G. seit 1902 Okt. 1, ging 1903 Mai 5 als prakt. Arzt nach Lübeck, † daselbst 1923 Dez. 8 im 51. J.

Diss. inaug.: Beiträge zur normalen und pathologischen Histologie der Rachentousille.

1912—1927. **Walter, Friedrich-Karl,** geb. zu Grüssow 1881 Febr. 20, Sohn des Pastors Karl, später zu Kittendorf (und der Elisabeth Klingenberg, Holländerstochter aus Brunn in Strelitz), aus altem meckl. Pastorengeschlecht, appr. Rost. 1908 Juli 7, prom. Aug. 6, Ass.-Arzt an der psychiatr. Klinik Basel, Prosektor am anatom. Institut Rostock und Privatdozent daselbst 1911 April 1; Anstaltsarzt zu G. seit 1912 Sept. 1, OArzt 1916 Juni 1, im Kriege von 1914 Aug. 2—1916 April 1 im

Felde, dann am Reservelazarett Rostock tätig, a. o. Prof. für Psychiatrie an der Universität Rostock 1921, ging 1927 April 1 nach Bremen als Direktor der Bremischen Heil- und Pflegeanstalt St. Jürgen; dort noch jetzt. — Verh. 1923 Aug. 2 Anna Martens, geb. zu Rostock 1885 Okt. 11, Tochter des Lehrers Heinrich.

Diss. inaug.: Regeneration peripherer Nerven.

1914—1916. **Bumke, Oskar**, geb. zu Stolp in Pommern 1877 Sept. 25, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Albert (und der Emma Westphal), appr. Halle 1901 März 1, prom. Kiel 1901 Juni 19, Ass.-Arzt bezw. OArzt an der psychiatr. und Nervenklinik Freiburg i. Br.; Direktor der Anstalt G. seit 1914, zugleich o. Prof. der Psychiatrie an der Universität Rostock, ging 1916 in gleicher Eigenschaft nach Breslau, später nach Leipzig; seit 1924 April 1 und noch jetzt o. Prof. in München, Geh. Med.-R. — Verh. 1910 Febr. 27 Hedwig Burkart, geb. zu München 1883 Dez. 2, Tochter des Generalmajors Julius.

Diss. inaug.: Ein Fall von Isthmusstenose mit Ruptur der aufsteigenden Aorta.

1916—1920. **Kleist, Carl**, geb. zu Mühlhausen im Elsass 1879 Jan. 31, Sohn des Ingenieurs Heinrich, appr. Münch. 1902 Juli 20, prom. Dez. 19, Ass.-Arzt an der Nervenklinik Halle 1903—08, OArzt an der psychiatr. Klinik Erlangen 1909—16, von 1914—1916 im Felde; Direktor der Anstalt G. seit 1916 Nov. 3, zugleich o. Prof. der Psychiatrie an der Universität Rostock, ging 1920 in gleicher Eigenschaft nach Frankfurt a. Main; dort noch jetzt. — Verh. 1910 Okt. 15 Luise Eyermann, geb. zu Hammelburg in Unterfranken 1887 Febr. 21, Tochter des Eisenbahndirektionsrats Wilhelm.

Diss. inaug.: Experimentell-anatomische Untersuchungen an Spinalganglien.

Seit 1920. **Rosenfeld, Max**, geb. zu Königsberg in Ostpreussen 1872 Aug. 25, Sohn des Kaufmanns Heinrich. Abit. Königsberg 1890, stud. Königsb. Münch Strassb., appr. Strassb. 1896, prom. ebd. 1897, von 1898—1914 Ass.-Arzt bezw. OArzt an der mediz. Klinik und an der psychiatr. Klinik Strassburg, von 1914—1918 als Stabsarzt an der Westfront und im Festungslazarett Strassburg; Direktor der Anstalt G. und o. Prof. für Psychiatrie an der Universität Rostock seit 1920. — Verh. 1903 Okt. 3 Hedwig Leydsecker, geb. zu Strassburg i. E. 1878 März 16, Tochter des Präsidenten der Zollverwaltung von Elsass-Lothringen Ludwig.

Diss. inaug.: Zur Kenntnis des salzsauren Hämins.

Seit 1927. **Scharnke, August**, geb. zu Striegau in Schlesien 1885 April 4, Sohn des Fabrikbesitzers Johannes. Abit. Mannheim 1903, stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), appr. Berl. 1910 Jan. 26, prom. Strassb. 1913 Dez., Militärarzt in Cöln 1910—13, OArzt 1912 April 24, zur psychiatr. u. Nervenklinik Strassburg kommandiert 1913 Febr. 1, von 1914 Aug. 2 bis 1919 Jan. 4 im Felde, Stabsarzt 1915 Aug. 4, nach dem

Kriege zur psychiatr. und Nervenklinik Marburg kommandiert, verabschiedet 1920 April 1, seither OArzt an der Marburger Nervenklinik, Privatdozent daselbst 1921 April 25, a. o. Prof. 1925 Juli 28; OArzt an der Anstalt G. seit 1927, zugleich a. o. Prof. für Psychiatrie und Neurologie an der Universität Rostock. — Verh. 1921 Okt. 5 Dr. med. Susanne Krause, geb. zu Elbing 1896 April 1, Tochter des Nervenarztes Dr. med. Ernst.

Diss. inaug.: Enuresis und spina bifida occulta.

Gielow.

1896—1897. **Sellentin**, Friedrich, geb. zu Schurow in Pommern 1864 Sept. 26, appr. Leipz. 1892 Juni, prom. ebd. 1893 März 13, von 1893—96 Schiffsarzt beim Nordd. Lloyd-Bremen; prakt. Arzt zu G. seit 1896, Homöopath, ging 1897 nach Darmstadt; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Woran sterben die Diphtherie-Kranken? ()

1897—1899. **Strehle**, Joh. Paul, geb. zu Breslau 1868 Juli 20, appr. Tübing. 1893 Febr. 7, prom. April 24, bis 1897 Ass.-Arzt an verschiedenen Krankenhäusern; prakt. Arzt zu G. seit 1897, verzog 1899 nach Friedland in der Niederlausitz und 1901 nach Straupitz im Spreewald; dort noch jetzt, San.-R.

Diss. inaug.: Die weiteren Resultate der Laparotomie bei Peritonealtuberculose.

1899—1903. **Knüppel**, Otto, geb. zu Altdamm in Pommern 1870 Mai 3, prom. Berl. 1897 Febr. 19, appr. ebd. 1899 Juni 3, prakt. Arzt zu G. seit 1899 Juli 1, verzog 1903 nach Steinach in Sachsen-Meiningen.

Diss. inaug.: Über Adnextumoren nebst mikroskopischen Untersuchungen an einem Adnextumor mit Ascites.

1904—1908. **Höppner**, Heinrich, aus Reinsberg bei Treptow a. Tollense, appr. Grfsw. 1903 Mai 7, prakt. Arzt zu G. seit 1904, verzog von dort 1908 Okt.

Seit 1919. **Wegener**, Fritz Heinr. Johannes, geb. zu Berlin 1885 April 14, Sohn des städt. Lehrers Friedrich (und der Margarete Thalwitzer). Abit. Berlin (Sophien-Gym.) 1904 Ost., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), UArzt am Charité-Krankenhause Berlin 1909 Okt. 1 bis 1910 Sept. 30, appr. Berlin 1911 Aug. 15, prom. ebd. 1912 Juni 12, Militärarzt in Goldap 1911 Aug. 20—1912 Okt. 20, dann an der Unteroffiziersschule zu Wohlau in Schlesien, OArzt 1912 Dez., während des Krieges teils an der Front, teils in Adjutantenstellen, Stabsarzt 1918 Sept. 29, Regimentsarzt beim Grenzschutz-Regt. Lützow 1918 Dez.; prakt. Arzt zu G. seit 1919 Aug. 31. — Verh. 1913 Juli 21 Luise Charlotte Baller, geb. zu Berlin 1889 April 24, Tochter des Ingenieurs Johannes.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Lichen ruber pemphigoides.

Gnoien.

1796—1802. Masius, Georg Heinrich. S. Rostock (1806).

1802—1832. Ebel, Wilhelm Erdmann Christian Bernhard, get. zu Dömitz 1774 Sept. 1 [1]), Sohn des Torschreibers Ebel, prom. Götting. 1800 Mai 26, prakt. Arzt in Schwerin 1800—1802; seither zu G., Kreisphysikus 1802 Sept. 28, † am Nervenfieber 1832 Dez. 10 im 59. J. — Verh. 1803 Juni 30 Doroth. Christine Ebert, get. zu Schwerin Dom 1769 Nov. 27, Tochter des Kaufmanns Joh. Christian.

Einige Beobachtungen. Hufel. Journ. d. prakt. Heilk. Bd. 54. ()

1808—1813. Willgohs, Hermann Friedrich. S. Neukalen (1813).

1819—1867. Johannes, Christian Heinrich, geb. zu Loitz in Pommern 1797 Febr. 18, Sohn des Schuhmachermeisters Martin Ludwig (und der Anna Maria Däbeler), prom. Rost. 1819, prakt. Arzt zu G., San.-R. 1859 Okt. 18, † nach 48jähriger Tätigkeit am Schlagfluss 1867 März 4 im 71. J. — Verh. 1823 Juli 18 Friedrike Otto, geb. zu Schlutow bei Gnoien 1805 Nov. 16, Tochter des Gutspächters Carl Friedrich (und der Elisab. Doroth. Collmann), † an der Cholera 1859 Sept. 6 im 54. J. Eine Tochter heiratete San.-R. Dr. Horn (s. unten 1867); eine zweite den Gutsbesitzer Döhn auf Duckwitz und als dessen Witwe den Med.-R. Dr. Schröder in Tessin (1857).

Diss. inaug. de materiae typhi icterodes contag. nat.

1831—1835. Schliemann, Ernst. S. Ribnitz (1835).

1835—1842. Kues, Joh. Friedrich Ludwig. S. Laage (1842).

1839—1849. Meyer, Hermann. S. Güstrow (1849).

1849—1889. Henke, Hermann Christian Friedr. Eduard Carl, geb. zu Waren 1824 Jan. 14, Sohn des Organisten Iohann (und der Marie Beerbaum), prom. Rost. 1849 Mai 4, prakt .Arzt zu G., Kreisphysikus 1854 Mai 22, Med.-R. 1873 Juli 29, † an Zuckerkrankheit 1889 Mai 10 im 66. J. — Verh. Waren 1852 Sept. 16 Franziska Charl. Rosine Walter, geb. zu Boizenburg 1828 Okt. 22, Tochter des Konrektors, späteren Präpositus zu Waren Gottlob Andreas (und der Dorothea Sperling, Tochter des Pastors Friedrich in Pritzier), † a. Wwe. zu Gnoien 1895 März 22 im 67. J.

Diss. inaug.: Über das Aneurysma spur. und insbesondere über den Nutzen der Hunterschen Operationsmethode bei demselben.

---

[1]) So auch nach seiner eigenen Angabe zur Volkszählung 1819, die mit dem Dömitzer Kb. stimmt, nur dass Ebel sich ein Jahr jünger gemacht hat (er gibt an, dass er am 30. Aug. 1775 zu Dömitz geboren sei). Die Notiz bei BW (geb. zu Schwerin 1773) ist danach zu berichtigen. Seine Frau machte sich damals übrigens zwei Jahre jünger; sie sagt, sie sei 1771 Nov. 25 geboren, ist aber, wie oben angegeben, 1769 Nov. 27 getauft. Das kommt merkwürdig oft vor; man muss bei diesen Angaben zur Volkszählung, wenn man sie nachprüfen will, meist ein bis zwei Jahre, gelegentlich auch noch mehr, zurückschlagen.

1867—1905. **Horn, Adolph** Eduard Wilhelm, geb. zu Friedland (Strel.) 1838 Dez. 29, Sohn des Pastors Gustav (und der Wilhelmine Müller, Amtmannstochter aus Watzenkendorf), Enkel des Geh. Legationsrats Adolph Horn zu Neustrelitz, prom. Grfsw. 1863 April 9, prakt. Arzt in Friedland 1863—66, dann während der Choleraepidemie in Stettin, auf der Insel Wollin und in Penkun, später kurze Zeit zu Gr. Helle bei Penzlin; prakt. Arzt zu G. seit Anfang 1867, San.-R. 1883 Febr. 9, † 1905 Nov. 1 im 67. J. — Verh. 1867 Aug. 23 Marie Friedr. Sophie Johannes, geb. zu Gnoien 1833 April 14, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Christian Heinrich (1819), † a. Wwe. zu Gnoien 1912 Dez. 17 im 80. J. Ein Sohn, San.-R. Dr. med. Gustav, ist prakt. Arzt in München.

Diss. inaug. de paralysibus hystericis.

1886. **Fritzsche,** Hermann. S. Ludwigslust (1877).

1888—1927. **Scheven, Friedrich** Wilh. Leonhard Ernst, geb. zu Kloster Malchow 1858 Okt. 29, Sohn des Pastors, späteren Superintendenten und Konsistorialrats in Doberan Carl (und der Emma Beust, Tochter des Gutsbesitzers Joh. Wilhelm in Leisten bei Plau), Enkel des Pastors Friedrich August Scheven zu Borgfeld (Bruders des Med.-Rats Dr. Helmut in Malchin 1808), appr. Rost. 1885 März 11, prom. ebd. 1887 Dez. 16, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu G. seit 1888 April 5, San.-R. 1909 April 9, † 1927 Sept. 22 im 69. J. — Unverheiratet. Ein Bruder Schevens war Geh. Oberschulrat in Schwerin; dessen Sohn der Kreis-Med.-R Dr. Karl Scheven in Waren (1924).

Diss. inaug.: Über Resektion grosser Venenstämme bei Exstirpation maligner Neubildungen.

1889—1891. **Reebs, Carl** August Ferdin. Martin, geb. zu Jabel 1861 Juli 19, Sohn des Mühlen- und Krugpächters Joh. Friedr. August (und der Charlotte Luise geb. Reebs), appr. Rost. 1887 März 23, prom. Leipz. Okt. 7, prakt. Arzt in Plau 1887—89; zu G. seit 1889, ging 1891 nach Kirchhorsten in Schaumburg-Lippe und Febr. 1896 nach Nusse im Lübeckischen, † daselbst 1918 Okt. 25 im 58. J. — Verh. 1889 Mai 17 Lina Meissner, geb. zu Rostock 1871 Juli 29, Tochter des Restaurateurs Ernst, lebt a. Wwe. in Hamburg. Ein Sohn, Dr. med. Hans, geb. in Gnoien, betreibt seit dem Tode des Vaters dessen Praxis in Nusse.

Diss. inaug.: Einige Beobachtungen von forensischer Bedeutung bei Neugeborenen.

1891—1892. **Beu,** Hans. S. Dargun (1892).

1899—1904. **Schröder, Philipp** Carl Johann, geb. zu Zislow bei Stuer 1870 Jan. 26, Sohn des Erbpächters Aug. Adam Hartwig (und der Luise Johanna Schnell), appr. Rost. 1897 Dez. 20, prom. ebd. 1898 Okt. 4, prakt. Arzt zu G. seit 1899 März, verzog 1904 nach Gautzsch bei Leipzig, wo er bis Okt. 1909 praktizierte, gab dann krankheitshalber seine Praxis auf und siedelte nach Rostock über, † daselbst 1914 Juni 23 im 45. J. — Verh. Waren 1899 Okt. 26 Elisabeth Strecker, geb. zu Schwerin 1873 Juli 15, Tochter des vormaligen Rittergutsbesitzers auf Neu Gaarz bei Jabel Hermann, lebt a. Wwe. in Gehlsdorf.

Diss. inaug.: Altersaufbau der Bevölkerung der Stadt Rostock.

1905—1914. **Buschmann**, Walter. S. Parchim (1914).

1914—1919. **Peeck**, Karl Wilh. August Adolf Leonor Martin, geb. zu Parchim 1873 Jan. 3, Sohn des Bürgermeisters Geh. Hofrats Karl (und der Auguste Bartsch, Tochter des Med.-Rats Dr. Friedrich in Warin 1835), Bruder des Kreis-Med.-Rats Dr. Hans in Hagenow (1926), widmete sich von 1893—96 der Offizierslaufbahn, stud. dann Medizin, appr. Rost. 1901 Nov. 5, prom. ebd., prakt. Arzt zu Plau 1903 Jan. 10 bis 1909 Nov., in Parchim 1909—14; Kreisarzt zu G. seit 1914 April 1, † im Krankenhause zu Rostock 1919 Juli 5 im 47. J., begr. daselbst. — Verh. Anni Becker, Grosskaufmannstochter aus Hamburg, lebt a. Wwe. in Hamburg.

1919—1926. **Peeck**, Hans, Bruder des Vorigen. S. Hagenow (1926).

Seit 1919. **Wichhusen**, Max Heinr. Martin Karl, geb. zu Gnoien 1888 April 7, Sohn des Kaufmanns Hermann (und der Luise Voss, Kapitänstochter aus Wustrow a. Fischland). Abit. Malchin 1908 Ost., stud. anfangs Mathematik und Physik in Jena und Kiel, dann seit 1911 Medizin in Berlin, während des Weltkrieges in Kriegs- und Zivillazaretten im besetzten Gebiete tätig, appr. Berl. 1916 Sept. 6, prom. Rost. 1919 Febr. 24; prakt. Arzt zu G. seit 1919 Juni. — Verh. 1) 1918 April 4 Emmi Klein, geb. zu Zeiden Bez. Kronstadt in Siebenbürgen 1886 Febr. 27, Tochter des Kaufmanns Friedrich, † 1926 Aug. 30 im 41 J. 2) 1927 Nov. 30 deren Schwester Rose, geb. zu Zeiden 1888 Mai 15.

Diss. inaug.: Über die auffallende Häufigkeit der eingeklemmten Hernien während des Krieges.

Seit 1926. **Allerding**, Heinrich, geb. zu Wismar 1895 Mai 31, Sohn des Gutspächters Wilhelm (und der Minna Treyse). Abit. Güstrow 1916, bis 1918 im Felde, stud. Rost., appr. das. 1922 April 5, prom. Juli 26, vertrat in Tessin und Dresden; prakt. Arzt in Gr. Wokern 1922 Okt. bis 1926; zu G. seit 1926 Sept. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Leucocytäre Blutbildung bei der perniciösen Anämie.

Goldberg.

1798—1807. **Kleffel**, Ulrich Christoph Gustav Samuel, geb. zu Goldberg 1774 Sept. 20, Sohn des aus Stendal stammenden Rektors, späteren Präpositus zu Bützow Joh. Christoph Ludwig (und der Jlsabe Sophie Gertz, Tochter des Bürgermeisters Michael Heinrich zu Goldberg), prom. Halle 1798 Dez. 8, prakt. Arzt zu G., Hofmedikus 1803 Sept. 7, auch Senator, † 1807 April 17 im 33. J. — Verh. 1802 Nov. 9 Charl. Luise Franziska Beerwaldt, geb. zu Ludwigslust 1778 Juni 30, Tochter des Hofmusikus Joh. Gottfried, wd. Wwe.

Diss. inaug. de fungo articulor. Hal. 1798. — Neckers Charakter und Privatleben v. Mad. Stael, a. d. Französ. übersetzt. Rost. 1805. — Der Cid, Tragödie in 5 Aufz., übers., ebd. 1807. — Louise Witfeld. 2. Tle. Rost. u. Leipz. 1801. — Die Siegfriedskirche. 3 Bde. ()

1808—1811. **Seidel**, Heinrich August, geb. zu Dorf Mecklenburg 1777 Aug. 22, Sohn des aus Dresden stammenden Pastors Heinrich Gotthelf, später an St. Marien in Parchim (und der Marie Elisabeth Kühtze, Tochter des Kaufmanns Jakob August zu Dannenberg), prom. Halle 1802 Nov. 20, prakt. Arzt in Parchim 1802—1807, in Neubukow 1807—08; zu G. seit 1808, † 1811 März 14 im 34. J. — Verh. 1808 April 28 Friedr. Amalie Hermes, geb. zu Warin 1776 Juli 4, Tochter des Pastors, späteren Präpositus zu Goldberg Friedrich Samuel (und der Doroth. Magdal. Pitschky, Tochter des Pastors Joh. Heinrich in Warin), † nach 62jährigem Witwenstande zu Wittenburg 1873 März 6 im 97. J. Ein Sohn, Heinrich, war Pastor an St. Nikolai in Schwerin; dessen Sohn der Dichter Heinrich Seidel.

Diss. inaug. nonn. de processu, quem dicunt, vegetat.

1811—1812. **Rossi**, Joseph. S. Schwerin (1812).

1812—1868. **Bornemann**, Johann Friedrich Christian, geb. zu Schwarzenbeck in Lauenburg 1791 Juli 21, Sohn des Oberförsters Christian Ernst (und der Doroth. Marie Ludwig), prom. Götting. 1812 Juni 10, prakt. Arzt zu G., auch Brunnenarzt, San.-R. 1823 März 26, Direktor und Miteigentümer des Gesundbrunnens 1828, Domanialamtsarzt, Med.-R. 1862 Juni 10, † nach 56jähriger Tätigkeit 1868 Juni 29 im 77. J. Nach einer Anzeige, die er im 26. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1814 erliess, beschäftigte er sich auch mit Augenkrankheiten und Augenoperationen. — Verh. 1815 Nov. 10 Magdalene (genannt Lenette) Doroth. Margar. Wüsthoff, geb. zu Medow bei Goldberg 1795 Febr. 5, Tochter des Pächters und Amtmanns Franz Christian (und der Kathar. Dorothea Burgwedel), † 1856 April 25 im 62. J.

Diss inaug. de ruminatione. Goett. 1812. — Annal. d. Gesundheitsbrunnens z. Goldberg. 2 Hefte Güstrow 1818, 1819. — Badechronik v. J. 1821 v. Goldberg, in Hufel. Journ., Bd. 54. — Die salin. Eisenquelle z. Goldberg, in Hennem. Beiträge, Bd. 2. — Im Freimüth. Abendbl.: Betracht. über d. Revolution in Spanien. 1822. — Über die Heilquelle zu Goldberg. 1822, 1823, 1826, 1829, 1830. — Zur Judenemancipationsfrage. 1848. ()

1821—1822. **Rosenthal**, Jakoby Selig. S. Waren (1848).

1824—1871. **Lützenhoff**, Christian Friedrich, geb. zu Fürstenberg (Strel.) 1797 März 27, Sohn des Weissgerbers Christoph Litzenhoff (und der Sophie Adeler), prom. Rost. 1824 Mai 4, prakt. Arzt. zu G., siedelte nach 47jähriger Tätigkeit in Goldberg 1871 nach Penzlin über, † zu Fürstenberg 1872 Aug. 7 im 76. J. — Verh. 1827 Okt. 19 Kathar. Doroth. Juliane Wolgast, geb. zu Goldberg 1810 Mai 14, Tochter des Kaufmanns Adam Wilhelm (und der Sophie Thiel).

Diss inaug. de scabie.

1837—1841. **Raber**, Ernst. S. Hagenow (1841).

1844—1846. **Sponholz**, Julius. S. Dobbertin (1846).

1847—1871. Becker, Albert, geb. zu Parchim 1820 Okt. 8, Sohn des Geh. Med.-Rats Dr. Joh. Hermann (1797), Bruder des Dr. med. Hermann in Crivitz (1836), prom. Rost. 1847 Juni 11, prakt. Arzt zu G. seit 1847 Juli 6, Kreisphysikus für den Warenschen Bezirk 1857 März 27, für den Parchimschen 1869 Nov. 10, † 1871 März 18 im 51. J. — Verh. 1) 1849 Nov. 1 Therese Joh. Marie Schmidt, geb. zu Parchim 1823 Jan. 24, Tochter des Particuliers Christian Dethlof (und der Johanna Elisab. Martienssen), † 1850 Dez. 12 im 28. J. 2) Woosten 1854 Juni 30 Marie Friedr. Lisette Birckenstädt, geb. zu Liepen 1833 April 4, Tochter des Erbpächters Ludw. Gustav.

Diss. inaug. de typho abdominali epidemico observato in nosocomio Rostochiensi hieme 1846/47. — Nachrichten über das Stahlbad zu Goldberg. Goldb. 1862.

1860—1863. Krückmann, Karl. S. Neukloster (1863).

1870—1923. Heitmann, Wilhelm Philipp Georg, geb. zu Plau 1840 Febr. 1, Sohn des Bäckermeisters Friedr. Johann (und der Sophie Marie Schulz), appr. 1870 Juli 9, prakt. Arzt zu G., San.-R. 1908 April 9, Geh. San.-R. 1918 April 9, † nach 53jähriger Wirksamkeit infolge Schlaganfalls 1923 Okt. 19 im 84. J. — Verh. 1) 1871 Juli 25 Marie Adolphine Christine Schwarz-Clauser, geb zu Schwerin 1850 Jan 11, Kaufmannstochter, † 1872 Mai 28 im 23. J. 2) 1874 April 24 Emma Antonie Meyer, geb. zu Dömitz 1854 Aug. 5, Tochter des späteren Bürgermeisters zu Goldberg Geh. Hofrats Georg Julius (und der Emma Westley, Buchhändlerstochter aus London), Schwester der Frau Propst Dahlmann in Goldberg, † 1912 April 10 im 58. J.

1875—1905. Dreyer, Ulrich Friedr. Georg, geb. zu Dobbertin 1847 Aug. 28, Sohn des (1900 März 9 im 80. J. zu Goldberg †) Hofzimmermeisters Christoph Friedr. Heinrich (und der Charlotte Bahl, Tochter des Mühlenpächters Gustav Gottl. Constantin zu Eldena), appr. Rost. 1873 Dez. 4, prom. Dez. 14, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu G. seit 1875 April 1, † 1905 Juni 15 im 58. J. Von ihm gibt es eine hübsche Geschichte, die hier eingeflochten sein mag, da sie den Vorzug hat, wahr zu sein. Sein Kollege Heitmann hatte anscheinend die grössere Praxis, was wohl hauptsächlich daran lag, dass Dreyer nicht viel vom Verschreiben grosser Medizin-Quantitäten hielt. Das Verhältnis zwischen beiden mag infolgedessen nicht gerade das beste gewesen sein, noch dazu, da sie in derselben Strasse, Haus an Haus, wohnten. Eines Nachts klingelt es bei Dreyer; er öffnet das Fenster und sieht unten einen Landwagen halten. „Ick wull nah Dokter Heitmann" erklärt ihm der Knecht. Er erwidert ihm barsch, der wohne nebenan, und begibt sich wieder ins Bett. Nach kurzer Zeit klingelt es wieder: „Hei kümmt nich runner", ertönt es von unten. Dreyer bedeutet dem Manne in nicht gerade liebevollem Ton, er möchte gefälligst solange klingeln, bis Heitmann käme. Legt sich wütend wieder ins Bett, aber nicht lange danach wird er von neuem herausgeklingelt. Als er das Fenster öffnet, steht unten derselbe Knecht, diesmal jedoch vergnügt schmunzelnd: „Ick wull man blot seggen, dat ick em

nu heww!" — Verh. 1876 Okt. 12 Dora Anna Martins, geb. zu Goldberg 1858 Aug. 26, Tochter des Lohgerbermeisters Wilhelm Peter Friedrich (und der Auguste Kassbaum), lebt a. Wwe. bei ihrem Sohne, Baurat Hans Dreyer, in München. Ein zweiter Sohn, Prof. Dr. phil. Paul, ist Studienrat in Wiesbaden; ein dritter, Karl, Filialdirektor der Meckl. Depositen- und Wechselbank in Wismar.

Diss. inaug.: Über die zunehmende Virulenz des septischen Blutes bei fortgesetzter Übertragung; experimentelle Studie im Anschluss an die Versuche Davaine's.

1892—1893. **Helm**, Franz, geb. zu Sophienhof bei Demmin in Pommern 1863 Okt. 11, appr. Rost. 1891 Juli 3, prom. Leipz. 1892 Febr. 6, prakt. Arzt zu G. seit 1892, ging 1893 nach Hamburg und trat 1894 in den aktiven Militärdienst, Stabsarzt in Stralsund 1898, in Altona 1903; jetzt Reg.-Med.-R. in Gera (Reuss).

Diss. inaug.: Wachstum von Bacterien auf saurem Nährboden.

Seit 1892. **Beetz**, Heinrich Wilhelm Adolf, geb. zu Schwerin 1865 Aug. 21, Sohn des Bankbeamten Bernhard (und der Sophie Wrede). Abit. Schwerin (Realgym.) 1885 Mich., Rostock (Gymn.) 1887 Ost., stud. Berl. Münch. Rost., appr. Rost. 1892 März 3, prom. Juni 24; prakt. Arzt zu G. seit Ende 1892, San.-R. 1916 April 9. — Verh. 1897 März 19 Elisabeth Kayatz, geb. zu Goldberg 1867 Aug. 18, Tochter des Rentiers Johann (und der Friedrike Dolge).

Diss. inaug.: Experimentelle Beiträge zur Lehre von der Selbstreinigung der Flüsse.

1905—1913. **Ebeling**, Ernst. S. Dobbertin (1913).

1913. **Guthke**, Franz. S. Crivitz (1919).

Seit 1919. **Gütschow**, Ludwig, geb. zu Waren 1890 April 17, Sohn des Lokomotivführers Fritz, später zu Rostock (und der Johanna Plath). Abit. Rostock 1908, stud. Berl. Münch. Rost., appr. Rost. 1914 Aug. 13, prom. ebd. 1917 März 22, von 1914 Sept. 13—1918 Dez. als OArzt d. R. im Felde; prakt. Arzt zu G. seit 1919. — Verh. 1921 Jan. 25 Luise Paepcke, geb. zu Goldberg 1900 Febr. 12, Tochter des Fabrikbesitzers August.

Diss. inaug.: Ein Fall von Polyposis intestinalis.

Seit 1922. **Stubbe**, Theodor, geb. zu Berlin 1889 Mai 11, Sohn des Königl. Musikdirektors Arthur (und der Elisabeth Schlange). Abit. Hannover 1909 Ost., stud. Münch. Hamburg Würzb. Rost., appr. Münch. 1914 Aug. 7, während des Krieges an Feldlazaretten und am Reservelazarett Passau tätig, prom. Rost. 1919 Jan., Ass.-Arzt an einer chirurg. Privatklinik in München, am patholog. Institut Rostock und an der Univ.-Kinderklinik daselbst; prakt. Arzt zu G. seit 1922 Nov. 29. — Verh. 1923 Juli 3 Hanna Ahrens, geb. zu Nesow bei Rehna 1900 Juli 4, Tochter des Rittergutsbesitzers Friedrich auf Gr. Stove bei Rostock.

Diss. inaug.: Zur Kenntnis der Akromegalie mit Diabetes.

Seit 1922. **Schoop**, Erich, geb. zu Melkof 1891 Juli 29, Sohn des Pastors, späteren Präpositus zu Gr. Lukow Paul (und der Anna Senske, Tochter des Grossh. Revierförsters August zu Schlemmin, Schwester des Dr. med. Senske in Gadebusch 1901), Bruder des Pastors Carl in Retschow. Abit. Friedland (Strel.) 1912 Mich., stud. Münch. Rost., von 1914—1918 im Felde, prom. Rost. 1920 Dez. 22, appr. ebd. 1921 Juli 7, Assist. des Dr. med. Glimm in Klütz; prakt. Arzt zu G. seit 1922 Dez. 26. — Verh. 1924 Nov. 1 Emilie Mühlenpfordt, geb. zu Hamburg 1903 Okt. 20, Tochter des Oberamtsgerichtsdirektors Dr. Emil.

Diss. inaug.: Myotonische Dystrophie mit Tetanie.

Graal.

1919—1923. **Lefèbre**, Johann August, geb. zu Berlin 1879 April 11, Sohn des Versicherungsdirektors Jean, appr. Berl. 1909 Jan. 1, prom. Rost. 1910 März 26, prakt. Arzt zu Putlitz in der Westprignitz 1910—13, zu Breslau 1913—14, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, dann vom 15. Jan.—23. April 1919 in Warnemünde; seither zu G., ging 1923 nach Köln a. Rhein; jetzt prakt. Arzt in Berlin. — Verh. Dorothea Uterhart, geb. zu Warnemünde 1879 Febr. 15, Tochter des Med.-Rats Dr. Carl (1861).

Diss. inaug.: Die placenta praevia im Grossherzogtum Meckl.-Schwerin in den Jahren 1906, 1907 und 1908.

Seit 1924. **Salinger**, Julius Felix, geb. zu Berlin 1884 März 30, Sohn des Rechtsanwalts Ludwig. Abit. Berlin (Friedrich-Wihelms-Gymn.), stud. Berl., appr. das. 1909 April 19, prom. Leipz. 1910 Febr. 19, Facharzt für innere und Nervenkrankheiten in Berlin-Wilmersdorf 1910—1924, von 1914—1918 im Felde; zu G. seit 1924 Mai 1, leitender Arzt des Sanatoriums Sonnenhof. — Verh. Erika Heinrich, geb. zu Berlin 1894 Juni 1, Tochter des prakt. Arztes Dr. med. Martin.

Diss. inaug.: Beitrag zur Symtomat. und Diagnose des Prostatacarcinoms.

Seit 1926. * **Espeut**, Günther, geb. zu Spremberg in der Lausitz 1886 Aug. 23, stud. Berl. Münch. Tübing., appr. Tübing. 1912 Dez. 31, prom. ebd. 1913 Jan. 28, Ass.-Arzt am Sanatorium Schloss Hornegg a. Neckar, am Elisabethstift zu Darmstadt und am Sanatorium Friedrichshöhe zu Obernigk in Niederschlesien, inzwischen von 1914—1918 Dez. im Felde; leitender Arzt der Erholungsheime der Betriebskrankenkasse des Berliner Strassenbahnbetriebs zu G. seit 1926 Febr.

Diss. inaug.: Beitrag zur Aetiologie und Statistik der primären Uvealerkrankungen nach dem Krankenmaterial der Jahre 1910 und 1911.

Grabow.

1720—1725. **Hornhart**, Joach. Theodor. S. Schwerin (1730).

1731—1783. **Ziegenhagen**, Joach. Friedrich, aus Boizenburg [1]), anfangs Apotheker, hatte 1753 „zu Grabow bereits 22 Jahre praxin medicam exerziert in Ermangelung eines Doktors oder Licentiatus", prom. Rost. 1754 Febr. 21, † nach 52jährigem Wirken 1783 Dez. 20, 76 J. alt.

Diss. inaug. de scorbuto Megap., praes. G. C. Detharding. Rost. 1754.

1744—1783. **Martienssen**, Joh. Christian, get. zu Grabow 1715 Mai 21, Sohn des Freischlachters und Kaufmanns, späteren Ratsherrn Ernst David (und der Margarete Elisab. Möller), prom. Kiel 1744 Nov. 18, prakt. Arzt zu G., † 1783 Okt. 18 im 69. J. — Verh. 1766 Nov. 3 Wwe. des Senators Bodemann zu Grabow, Anna Katharine Martienssen, geb. zu Grabow 1725 Dez. 28, Tochter des Bürgermeisters Christoph, Bruderstochter seines Vaters, † a. Wwe. 1786 Sept. 19 im 61. J. Eine Tochter heiratete Hofrat Dr. med. Markwart (s. unten 1784).

Diss. inaug. de lapidis microcosmici genesi (lithiasi). Kiel 1744.

1765—1769. **Güldenzopff**, Joh. Peter, geb. zu Neese bei Grabow 1731 Dez. 14, Sohn des aus Bilzingsleben in Thüringen stammenden Pastors Joh. Heinrich (und der Anna Dorothea Heinke, Schusterstochter aus Parchim), prom. Bützow 1765, prakt. Arzt zu G., ging im Herbst 1769 nach Altona, † daselbst 1808 im 77. J. — Verh. 1766 Okt. 10 Witwe des Pastors Adam Henning Lantze zu Benthen, Sophie Elisabeth Plahn, wohl Tochter des Pastors Joh. Friedrich in Kirch Kogel.

Diss. inaug. de electione venarum sub sanguinis ventilatione subinde necessaria, praes G. C. Detharding. Buetzow. 1765.

1784—1822. **Markwart**, Joach. Dietrich, get. zu Neustadt 1756 Sept. 10, Sohn des Bürgers und Ackermanns Dietrich Hartwig Christoph (und der Margar. Elisabeth Schütt), Enkel des Pächters Hans Markwart zu Herzfeld, prom. Götting. 1784 März 22, prakt. Arzt zu G., Königl. preuss. Hofrat, † 1822 Okt. 24 im 67. J. — Verh. Perlin [2]) 1784 April 14 Regine Kathar. Johanna Martienssen, geb. zu Grabow 1768 Aug. 17, Tochter des obigen Dr. med. Joh. Christian (1744), † 1812 Jan. 8 im 44. J. Sohn s. unten (1818).

Spec. inaug. exhib. curationem gangraenae et sphaceli. Goett. 1784.

---

[1]) Dort jedoch anscheinend nicht geboren. Von 1706 bis 1708 habe ich ihn im Taufregister nicht gefunden.

[2]) Der dort amtierende Pastor Ernst Siegfried Martienssen (1771 bis 1798), Bäckerssohn aus Grabow, wird ein Bruderssohn (oder Vaterbruderssohn ?) des Dr. med. Joh. Christian gewesen sein.

1796—1813. Rüst, Joh. Carl Friedrich, Sohn des Hofsängers Joach. Matthias Ludwig zu Ludwigslust [1]), Bruder des Kreisphysikus Dr. Friedrich Ludwig in Gadebusch (1793), prom. Götting. 1793 Juli 4, prakt. Arzt in Ludwigslust 1793—96; zu G. seit 1796, auch Amtsarzt, Hofmedikus 1809 Dez. 9, † in Ausübung seiner Tätigkeit als Vorsteher des Militärlazaretts am russisch-polnischen Fleckfieber [2]) 1813 Nov. 3, 47 J. alt. — Verh. 1796 Okt. 14 Rosina Rosetti, Tochter des Kapellmeisters Anton zu Ludwigslust, † bald nach ihrem Manne 1814 Jan. 3 im 36. J. Sohn s. unten (1836).

Diss. inaug. de metastasibus lactis. Goett. 1793. ()

1815—1836. Boysen, Joh. Albert Georg, geb. zu Diedrichshagen bei Grevesmühlen 1789 Juni 12, Sohn des aus Grossolt bei Flensburg stammenden Pastors Jakob (und der Henriette Doroth. Jacobi aus Holstein), prom. Götting. 1811 Dez. 23, prakt. Arzt in Malchin 1812—15; zu G. seit 1815 Ost., auch Domanialamtsarzt, † 1836 Febr. 14 im 47. J. — Verh. 1816 Febr. 23 Soph. Kathar. Elisabeth Passow, geb. zu Vipperow 1792 Sept. 15, Tochter des Pastors Christoph Carl Johann (und der Friedrike Doroth. Willert, Tochter des Binnmüllers zu Malchin), Schwester des Dr. med. Wilhelm Passow in Malchow (1813), † vier Monate nach ihrem Manne bei der Geburt des 10. Kindes 1836 Juni 18 im 44. J.

1818—1832. Markwart, Joh. Georg Carl [3]), geb. zu Grabow 1794 Jan. 14, Sohn des obigen Hofrats Dr. Joach. Friedrich (1784), prom. Götting. 1817 Sept. 9, appr. Rost. 1818, prakt. Arzt zu G., † zu Berlin, „wohin er sich zum letzten Versuch seiner Rettung begeben hatte, infolge des Markschwammes, welcher sich in der Bauchhöhle zu einer ungewöhnlichen Grösse erzeugt und die Unterleibsauszehrung zur Folge hatte" (Todesanz.) 1832 in der Nacht zum 17. Okt. im 39. J., begr. in Grabow Okt. 19.

---

[1]) Nach BW geb. zu Ludwigslust 1772 März 16. Nach dem Grabower Kb. war er aber beim Tode 47 Jahr alt; das würde das (wohl richtigere) Jahr 1766 ergeben. Vgl. hierzu die Anm. zu Rüst-Gadebusch (1793).

[2]) Masius, Mediz. Kalender auf das J. 1814, S. 177 f. „Wer wollte wohl behaupten, ein solcher Mann sei nicht auf dem Bette der Ehre gestorben?"

[3]) Nicht Carl Leonhard Samuel Georg, wie er bei BW heisst. Die Angabe beruht auf einer Verwechselung mit seinem Bruder, auf den auch das bei BW gegebene Geburtsdatum (1798 Aug. 22) zutrifft. Das war aber nicht der dort (unter Nr. 435) behandelte Arzt! Dieser selbst gibt bei der Volkszählung 1819 den 14. Jan. 1794 als seinen Geburtstag an, was mit dem Grabower Kb. stimmt, heisst auch beim Tode Joh. Georg Carl und wurde nach der Eintragung im Sterberegister 38 Jahre alt (so übrigens auch nach BW!) Ein Zweifel ist danach ausgeschlossen. Unwahrscheinlich wäre es auch gewesen, dass der im Aug. 1798 geborene schon im Sept. 1817, mit eben 19 Jahren, promoviert haben sollte. Carl Leonhard Samuel studierte anscheinend Theologie (vgl. Rost. Matr. V, 94 a), ist in Mecklenburg aber nicht ins Pfarramt gekommen.

— Verh. 1819 Aug. 24 Friedrike Martienssen, Tochter des Kaufmanns Georg zu Grabow (und der Henriette Behm), Bruderstochter seiner Mutter, lebte a. Wwe. zu Pinnow noch 1849.

1823—1831. **Vogel, Friedrich.** S. Hagenow (1831).

1830—1872. **Löwenthal,** Jakob Israel Meyer, geb. zu Ludwigslust 1800 Mai 27, prom. Götting. 1826 Sept. 7, prakt. Arzt in Neustadt 1826—28, in Waren 1829—30; zu G. seit 1830, San.-R. 1871 Mai 25, † 1872 Febr. im 72. J.

1835—1896. **Klooss,** Heinrich Friedr. Wilhelm, geb. zu Grabow 1810 April 21, Sohn des Buchbindermeisters Joh. David (und der Juliane Kathar. Regine Linow), Bruderssohn des Generalchirurgus Dr. med. Klooss in Ludwigslust (1808), prom. Rost. 1835 Juni 18, prakt. Arzt zu G. seit Frühjahr 1835, Kreis- und Amtswundarzt, Med.-R. 1885, † nach 61jähriger Tätigkeit 1896 Sept. 8 im 87. J. — Verh., nachdem seine erste Braut, eine Tochter des Amtshauptmanns Ratich zu Wittenburg, noch vor der Eheschliessung 1836 Nov. 20 im 21. Lebensjahre gestorben, 1838 Okt. 3 Caroline Mar. Soph. Luise Bolbrügge, geb. zu Grabow 1818 Jan. 11, Tochter des Erbmüllers Carl, † a. Wwe. zu Grabow 1909 Febr. 2 im 92. J.

Diss. inaug. de prolapsu funiculi umbilicalis. Rost. 1835.

1836—1885. **Rüst,** Joh. Carl Friedrich, geb. zu Grabow 1803 Jan. 26, Sohn des obigen Hofmedikus Dr. Joh. Carl Friedrich (1796), prom. Rost. 1829 März 21, prakt. Arzt in Doberan 1829—1836, inzwischen Quarantänearzt auf dem Walfisch bei Wismar 1830; prakt. Arzt und Amtsarzt zu G. seit 1836 April 12, San.-R. 1865 Mai 23, Med.-R. 1877 Okt. 18, Inhaber des Kgl. preuss. Kronenordens 4, † nach 49jähriger Wirksamkeit in Grabow und 56jähriger ärztlicher Tätigkeit 1885 Febr. 6 im 83. J. — Verh. 1835 April 24 Luise Wilhelm. Caroline Pfister, geb. zu Turloff Ksp. Wamckow 1815 Nov. 24, Tochter des Försters Carl Ludwig (und der Helene Steffen), Schwester der Frau Pastor Darjes-Rethwisch, † 1855 April 21 im 40. J.

Diss. inaug.: Quaedam de mercurii subl. corr. nat. et usu. Rost. 1829.

1843—1867. **Siegert,** August Christian Joh. Alexander, geb. zu Grabow 1815 April 27, Sohn des Spitzenhändlers Gottlieb (und der Sophie Baade), prom. Rost. 1843 März 24, prakt. Arzt zu G., † 1867 Dez. 9 im 53. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de catharticis. Rost. 1843. — Die asiatische Cholera und ihre Heilung durch inneren Gebrauch des Eises. Schwerin 1851.

1870—1902. **Hirsch, Carl** Gust. Friedr. Theodor, geb. zu Lübtheen 1844 Jan. 30, Sohn des (1904 †) Kantors und Lehrers Friedrich (und der Ulrike Agnese Brinckmann), prom. Rost. 1870 Juni 8, prakt. Arzt zu G. seit 1870 Joh., während des deutsch-französischen Krieges vom 29. Juli bis 14. Sept. 1870 als UArzt bei der Ersatzkompagnie des Jäger-

bataillons zu Schwerin, dann als Ass.-Arzt am Reservelazarett Grabow tätig, † im Stift Bethlehem zu Ludwigslust 1902 Okt. 6 im 59. J. — Verh. Lübtheen 1871 April 18 Justine Möller, geb. zu Ludwigslust 1847 Okt. 10, Tochter des (1872 zu Lübtheen †) Grossh. Revierförsters Friedr. Georg Erich (damals zur neu eröffneten Berlin-Hamburger Eisenbahn als Bahnmeister nach Ludwigslust beurlaubt), † 1894 Febr. 27 im 47. J. Ein Sohn, Fritz, ist Studienrat i. R. in Lübeck. Eine Schwester H.'s heiratete den Kaufmann, späteren Obervorsteher Schwabe zu Lübtheen, Vater des jetzigen Stadt-OMed.-Rats in Plauen i. V. Dr. med. Hans (s. Sachsenberg 1896).

Diss. inaug.: Über Sclerose des Gehirns und Rückenmarks. Dt. Klinik 1870, Nr. 33—38.

1881—1882. **Sonntag, August Wilhelm**, geb. zu Krummassel bei Lüchow Prov. Sachsen 1819 Jan. 19, Sohn des Pastors Albert Friedrich (und der Luise Kathar. Wacker), Dr. med., prakt. Arzt zu G. seit 1881, † starb schon nach 1jähriger Tätigkeit daselbst 1882 Juni 16 im 64. J. — Unverheiratet.

1882—1897. **Melchert, Hermann Aug. Heinrich**, geb. zu Zapel bei Crivitz 1856 Febr. 17, Sohn des Küsters und Lehrers Joach. Heinrich (und der Elise Christine Widow), appr. Grfsw. 1880 Dez. 21, prom. ebd. 1881 März 21, Ass.-Arzt am patholog. Institut und an der Frauenklinik Greifswald; prakt. Arzt zu G. seit 1882 Sept., San.-R. 1897 März 19, † 1897 Aug. 8 im 42. J. — Verh. Zapel 1883 Aug. 31 Marie Jul. Friedrike Willebrand, geb. zu Kladow 1858 April 17, Tochter des Pastors Heinrich Wilh. Hermann, später zu Zapel, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn Nervenarzt in Rostock (1919). Eine Schwester M.'s heiratete Pastor Timm an St. Nikolai zu Rostock. [1])

Diss. inaug.: Beitr. z. Diagn. d. subacut. Poliomyelitis u. multipl. degenerat. Neuritis. ()

1890—1892. **Heins, Hans Carl Adolf**, geb. zu Hagenow 1862 April 18, Sohn des Zimmermeisters Georg Carl Heinrich (und der Johanna Sophie Wullweber), appr. Berl. 1888 Febr. 15, prom. März 15, Militär-Ass.-Arzt in Trier 1888—90; prakt. Arzt zu G. seit 1890, ging 1892 nach Putzkau in Sachsen.

Diss. inaug.: Über zwei unter dem Bilde einer acuten Geistesstörung verlaufenen Fälle von Sinus-Thrombose.

1892. **Voigt, Max**, geb. zu Arneburg Prov. Sachsen 1864 Febr. 13, appr. Halle 1891 März 21, bis 1892 prakt. Arzt zu Osterburg in der Altmark, dann kurze Zeit zu G., verzog noch im selben Jahre 1892 nach seiner Heimat Arneburg; dort noch jetzt, San.-R.

1892. **Peters, Klaus.** S. Klütz (1892).

---

[1]) Sie starb 1892 Nov. 11. Pastor Timm heiratete dann in zweiter Ehe eine Schwester der Frau San.-R. Melchert, sodass die Beiden doppelt verschwägert waren.

1892—1914. **Haese**, Carl Joh. Heinrich, geb. zu Brüel 1863 Sept. 13, Sohn des Schlachtermeisters Bernhard Christoph Christian (und der Elisab. Ilsabe Behrmann), appr. Rost. 1892 Febr. 24, prom. Sept. 13, prakt. Arzt zu G., † am Herzschlage 1914 Nov. 27 im 52. J. — Verh. 1894 Mai 23 Frieda Palm, geb. zu Rostock 1870 Dez. 26, Tochter des Restaurateurs Christian David Conrad, lebt a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Über die Resistenzfähigkeit der Typhus- und Cholerabazillen in der Trocknung.

1897—1900. **Timm**, Friedrich Wilh. Gottlieb Johann, geb. zu Tessin 1864 März 10, Sohn des Küsters Heinr. Joach. Christian (und der Luise Marie Wessel), appr. Rost. 1892 Aug. 19, prom. Leipz. 1893 Nov. 21, bis 1897 Ass.-Arzt an verschiedenen auswärtigen Orten; seither prakt. Arzt zu G., ging Ende 1900 nach Sagorsz in Westpreussen als Leiter der dortigen Trinkerheilanstalt. — Verh. 1894 Aug. 14 Emilie Vorbeck.

Diss. inaug.: Über Steinoperationen beim Weibe.

1897—1900. **Simonis**, Hans. S. Rostock (1900).

1900. **Neudörffer**, Robert, appr. 1894 Aug. 9, prom. 1897 Juli 16, prakt. Arzt zu Tutzing am Starnberger See; zu G. von Mai bis Dez. 1900, ging dann nach San Paolo in Brasilien; jetzt prakt. Arzt zu Wedel in Holstein.

Seit 1900. **Poll**, Bernhard Friedr. Carl, geb. zu Stettin 1870 März 10, Sohn des Fabrikbesitzers Friedrich (und der Anna Pieschel, Fabrikdirektorstochter aus Calbe a. S.). Abit. Stettin 1889, stud. anfangs Jura und bestand des Referendarexamen, dann Medizin Grfsw. Rost., appr. Rost. 1899 Jan. 9, prom. Mai, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem-Ludwigslust; prakt. Arzt zu G. seit 1900 Juli 1, machte den Feldzug 1914 bis 1918 als Freiwilliger mit und wurde 8 mal verwundet. — Verh. Ludwigslust 1899 Mai 22 Annaliese Negendank, geb. zu Neuhof in der Prignitz 1877 Nov. 2, Tochter des Gutsbesitzers Albert.

Diss. inaug.: Über epith. Wucherungen des Nierenbeckens.

1901—1908. **Bartels**, Wilhelm Carl Adolf Jürgen, geb. zu Obdrupgaard in Dänemark 1874 April 13, Sohn des Rittergutspächters Wilhelm appr. Kiel 1899 Juli 22, prom. ebd. 1901 März 2, Militär-Ass.-Arzt in Schwerin 1899—1901; seither prakt. Arzt zu G., verzog 1908 Jan. 15 nach Emlichheim in der Grafschaft Bentheim, Prov. Hannover; dort noch jetzt. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Behandlung von Brucheinklemmung im Säuglingsalter.

1908—1923. **Schumann**, Karl Friedr. Heinrich, geb. zu Mirow (Strel.) 1862 Dez. 28, Sohn des Sattlermeisters August Friedr. Heinrich (und der Luise Wilhelmine Moll), prom. Würzb. 1893 Juli 21, appr. ebd. 1895 Mai 30, prakt. Arzt in Röbel 1895—1906, von 1906—08 studienhalber in Rostock; prakt. Arzt zu G. seit 1908 Sept. 16, † 1923 Nov. 3 im 61. J. — Verh. 1897 Mai 21 Anna Roloff, geb. zu

Mirow 1873 März 21, Tochter des Rektors Ludw. Christian, lebt a. Wwe. in Grabow.

Diss. inaug.: Beitrag zur Pathologie der Halsgeschwülste.

1915—1918. Laber, Willy Carl Fritz, geb. zu Berlin 1879 Juli 29, appr. Berl. 1906 März 21, prom. April 4, aktiver Militärarzt in Graudenz und Prenzlau, dann Ass.-Arzt an Krankenhäusern und Heilanstalten in Berlin, Hirschberg, Godesberg und Tapiau, prakt. Arzt in Schönebeck; zu G. seit 1915 Okt. 22, verzog im Dezember 1918 nach Bärwalde in Sachsen.

Diss. inaug.: Über die Tuberculose des Os pubis.

1919. Hundt, Johannes Richard Hermann, geb. zu Grabow 1887 Nov. 24, Sohn des Rechtsanwalts und Senators Otto (und der Minna Jessel), prom. Rost. 1911 Dez. 15, appr. ebd. 1913 Jan. 1, Ass.-Arzt am städt. Krankenhause Harburg, von 1914—1919 bei der Kaiserl. Marine, praktizierte zu G. vom 16. Jan. bis 30. März 1919 und verzog dann nach Westpreussen; jetzt prakt. Arzt zu Alt Hammer Kr. Lauenburg in Pommern. — Verh. 1924 Sept. 20 Valerie Knappe, geb. zu Berlin 1900 Dez. 26, Tochter des Schneidermeisters Ernst.

Diss. inaug.: Über die Verflüssigung des Glaskörpers und ihre Bedeutung für die Operation der Katarakte.

Seit 1919. Atzrott, Ernst Hermann Georg, geb. zu Berlin 1885 Nov. 4, Sohn des Polizeirats Otto. Abit. Steglitz 1904, stud. Berl. (Kaiser-Wilhelms-Akad.), UArzt im Kurmärkischen Feldartillerie-Regt. in Perleberg 1909 Febr. 1, appr. Berl. 1910 Juli 2, prom. ebd. 1912 Jan. 15, Militär-Ass.-Arzt in Danzig 1910 Sept. 10, an der chirurg. Klinik Rostock 1912 Mai 17—1914 Aug., während des Krieges 2 Jahre Assist. beim beratenden Chirurgen des 17. Armeekorps, Generalarzt Prof. Barth-Danzig [1]), dann von 1916 Dez. 1—1918 Okt. 30 als Chirurg in Feldlazaretten tätig, von 1918 Nov. 20—1919 März 1 wiederum Ass.-Arzt an der chirurg. Univ.-Klinik Rostock; prakt. Arzt zu G. seit 1919 April 1, Inhaber eines Röntgeninstituts. — Verh. Erna Schuster, geb. zu Rostock 1885 Juni 22, Tochter des Kaufmanns Wilhelm.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von Angina Ludowigi. — Eine neue Verschiebebrücke zur Gillet'schen Tiefenbestimmung. Dt. Med. Wochenschr. April 1918. — Mehrere Artikel in der Medizin. Klinik und in der Ztschr. f. ärztl. Fortbildungswesen.

1921—1928. Lemcke, Hans Martin Carl Paul Emil Ludwig, geb. zu Ribnitz 1897 Mai 16, Sohn des Pastors Wilhelm (und der Else Tiedemann, Justizratstochter aus Güstrow), Bruder des Dr. med. Walter in Ribnitz (1921), stud. Rost. Jena Königsb., von 1917 April 1—1918 Nov. im Felde, prom. Rost. 1920 Dez., appr. 1921 Nov. 10; prakt. Arzt zu G. seit 1921 Nov. 15, ging 1928 Juli 1 nach Berlin als Volontär-Assist. an der Augenstation des Rudolph-Virchow-Krankenhauses, um sich zum

[1]) † zu Schwerin, wo er seinen Wohnsitz genommen hatte, 1927 Mai 7.

Augenarzt auszubilden. — Verh. 1922 Juni 27 Clara Schiebe, geb. zu Ribnitz 1898 Okt. 15, Tochter des Fabrikbesitzers Max.

Diss. inaug.: Statistik des Jahres 1919 über die miskroskopischen Untersuchungen für klinisch-diagnostische Zwecke im Rostocker pathologischen Institut.

Seit 1927. **Havemann, Willy** Hartwig Otto, geb. zu Grabow 1892 Aug. 23, Sohn des Konditors Otto (und der Marie Dose). Abit. Malchin 1913, stud. Jena Berl. Rost., von 1914—1918 als Kriegsfreiwilliger im Felde, appr. Schwerin 1920 Nov. 26, prom. Rost. 1921, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Wismar, Fabrikarzt zu Delmenhorst in Oldenburg 1921—1927; prakt. Arzt zu G. seit 1927 Sept. 27. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Mongolismus und Recklinghausensche Krankheit. — Über geschlechtsverschiedene Verteilung von Rassenmerkmalen, insbesondere der Färbungsmerkmale. Ztschr. „Volk und Rasse", Febr. 1927.

Seit 1927. **Metzger, Willi,** geb. zu Mainz 1889 Sept. 15, Sohn des Kaufmanns Johannes (und der Rosa Franziska Gallert). Abit. Mainz 1907 Ost., stud. Berl., von 1914—1920 im Heeresdienst, appr. und prom. Berl. 1926 Aug. 21, Ass.-Arzt am Pharmakolog. Institut und an der medizin. Univ.-Klinik Berlin, prakt. Arzt daselbst und zu Pröttlin in der Westprignitz; zu G. seit 1927 Nov. 3.

Diss. inaug.: Die Beziehung der antiseptischen Wirkung des Silbernitrats zur Dielektrizitätskonstante seiner Lösungsmittel.

Grevesmühlen.

1754 ff. **Christoffers, Petrus,** aus Güstrow, hatte in Rostock und Halle studiert, wurde 1754 Aug. 1 a gradu doctoris suspendiert, prakt. Arzt zu G., war 1762 nicht mehr da.

1799—1810. **Erhardt, Georg Wilhelm,** geb. zu Parchim St. Marien 1776 April 6, Sohn des aus Lüneburg (wo sein Vater Weinhändler war) stammenden Kaufmanns, späteren Kabinettssekretärs zu Ludwigslust August Wilhelm (und der Marie Magdal. Holst aus Grabow), prom. Erfurt 1799, prakt. Arzt zu G., † 1810 April 25 im 35. J. — Verh. Ludwigslust 1800 April 19 Christiane Luise Menkhusen, geb. daselbst 1778 März 29, Tochter des späteren Pächters zu Hof Rosin Amts Güstrow Joh. David (und der Franziska Satow), † nach 33jährigem Witwenstande zu Wismar 1843 Jan. 19 im 65. J. Zwei Schwestern Erhardts heirateten Pastor Plahn in Barkow und Pastor Gardelin in Kambs bei Schwaan; eine dritte den Gerichtsrat Wendt in Parchim, Vater des Leibarztes Med.-Rats Dr. Carl zu Schwerin (1838).

Diss. inaug. de secretione lotii venali, unica et suffic. Erf. 1799.

1811—1827. **Kunze,** Heinrich Eberhard Anton, geb. zu Küsten im Lüneburgischen 1783 Juli 10, Sohn des Pastors Kunze (und der Luise Feldberg), prom. Götting. 1807 Nov. 16, bestand das Colloquium zu Rost. 1811 Jan. 7, seither prakt. Arzt zu G., † 1827 Febr. 17 im 44. J.

— Anscheinend unverheiratet. Die Todesanzeige wird von zwei Brüdern, dem Postverwalter Carl Kunze zu Lüchow (wo auch die Mutter wohnte) und dem Ökonomieverwalter Julius Kunze zu Spandekow bei Anklam erstattet. [1])

1817—1851. **Gläveke**, Peter Andreas, get. zu Güstrow Dom 1785 März 26, Sohn des Kochs Friedrich Andreas (und der Elisabeth Meincke), war Eskadronchirurgus bei einem dänischen Dragonerregiment, stud. dann Medizin in Kopenhagen und Rost., Dr. med. und prakt. Arzt in Güstrow 1814—1817 [2]); seither zu G., auch Domanialamtsarzt, † am Schlagfluss 1851 Sept. 17 im 67. J. — Verh. 1819 Jan. 22 Sophie Eleon. Christine Evers, geb. zu Everstorf bei Grevesmühlen 1783 Okt. 11, Tochter des Försters Hermann (und der Sophie Kelling), † a. Wwe. zu Grevesmühlen 1862 April 10 im 79. J. Ein Bruder G.'s war Pastor in Parkentin (ein zweiter in Lübow); dessen Tochter heiratete Dr. med. Hesse in Wittenburg (1849).

Diss. inaug. de fistular. nova, tuta et compend. curatione. Rost. 1816.

1827—1867. **Behrend, Israel**, geb. zu Wittenburg 1804, Kaufmannssohn, prom. Rost. 1827 Dez. 22, prakt. Arzt zu G., auch Mitglied des israelitischen Oberrats, † 1867 März 13 im 63. J.

Diss. inaug.: Diagnoseos morbi ex ventric. mutata fabr. orti difficill. specimen. Rost. 1827. — Die Juden im Grossh. Meckl.-Schwerin u. ihre Aussicht auf bürgerliche Gleichstellung. Schwerin 1843. ()

1827—1872. **Scheel**, Gottfried Heinrich, geb. zu Plau 1789 April 1, Sohn des Kaufmanns Joach. Daniel (und der Eva Doroth. Hane, Tochter des Bürgermeisters Christoph Heinrich daselbst, Schwester der Mutter des OMed.-Rats Dr. Litzmann in Gadebusch 1805), Bruder des Pastors Heinr. Ludw. August in Karbow, prom. Rost. 1820 Sept. 12, prakt. Arzt in Sternberg 1820 Neuj.—1827, seither zu G., Domanialamtsarzt 1827 März, San.-R. 1869 Jan. 8, † nach 52jähriger ärztlicher Tätigkeit 1872 am Todestage seiner ersten Frau, Okt. 27, im 84. J. — Verh. 1) Sternberg 1822 Mai 17 Luise Ulrike Charlotte Schulz, geb. zu Schwerin 1794 März 30, Tochter des Münzschreibers Joh. Gottlieb Heinrich, † 1851 Okt. 27 im 58. J. 2) Sanitz 1852 Mai 18 Margar. Elisab. Caroline Ziegler, geb. zu Güstrow 1802 Febr. 19, Tochter des aus Halle a. Saale stammenden Dompredigers Carl Christian, Schwester der zweiten

---

[1]) Schwerinsche Anzeigen 1827, 16. Stück.

[2]) Nach den „Rostockschen academischen Nachrichten" VI, 134 (vergl. Rost. Matr. V, S. 83) wurde er unterm 18. Juni 1816 „zum Doctor der Arzneygelahrtheit durch ein vertheiltes Patent erklärt". Der Staatskal. von 1815 führt ihn aber bereits als Doktor Peter Andreas Gläveke unter den ausübenden Ärzten zu Güstrow.

Frau seines obenerwähnten Bruders, † a. Wwe. zu Grevesmühlen 1875 April 21 im 74. J.

Diss. inaug. de hydrarg. ejusque praepar. Rost. 1820. — Hans H. Evert zu Tankenhagen, eine pathologische Merkwürdigkeit, in Hennemann, Beitr. meckl. Ärzte, Bd. 2. ()

1840—1882. **Dreyer, Heinrich Julius Theodor**, geb. zu Rostock 1814 Dez. 21, Sohn des (1875 April 5 im 90. J. †) Nadlers Theodor (und der Doroth. Sophie Möller), prom. Heidelb. 1837 Sept. 9, prakt. Arzt in Rostock 1839—1840, seither zu G., auch Domanialamtsarzt, † 1882 Aug. 27 im 68. J. — Verh. 1858 Dez. 3 Mathilde Schulze, geb. Grevesmühlen 1837 Dez. 22, Tochter des Steueraccessisten, späteren Stadtsekretärs Friedrich (und der Wilhelmine Flemming), † a. Wwe. zu Grevesmühlen 1901 Juni 22 im 64. J. Ein Sohn, Friedrich, ist Pastor in Brudersdorf.

1864—1874. **Peters, Hermann.** S. Wismar (1881).

1868—1869. **Keding, Theodor.** S. Kröpelin (1869).

1869—1872. **Marung, Max.** S. Schönberg (1864).

1872—1887. **Rambow, Wilhelm** Hermann Christian Ludwig, geb. zu Jarmsdorf bei Gadebusch 1842 Sept. 14, Sohn des aus Wustrow a. Fischland stammenden Lehrers Christian Jakob (und der Christiane Juliane Steinkopff, Tochter des Schulzen Christian zu Fresenbrügge bei Grabow), appr. Rost. 1872 Juli 9, prakt. Arzt zu G., † 1887 Dez. 15 im 46. J. — Unverheiratet.

1873—1882. **Jatzow, Heinr. Friedr. Carl Rudolph**, geb zu Schwerin 1847 Nov. 22, Sohn des Bauconducteurs Alexander Friedr. Bernhard (und der Charlotte Caroline Nussbaum), war während des Feldzuges 1870/71 einj.-freiw. Arzt beim 54. Regt., wurde 1872 April 9 appr. und Okt. 24 zum Ass.-Arzt d. R. befördert, hielt sich zu seiner weiteren Ausbildung von Okt. 1872—Febr. 1873 in Wien, dann in Dresden auf; prakt. Arzt zu G. seit Anfang Okt. 1873, ging 1882 nach Köln zwecks Studium in der dortigen Augenheilanstalt, Augenarzt in Lübeck 1884—1898, dann Augenarzt in Oldesloe.

Über d. Temper. d. Neugebor. Vortr., geh. in d. 1. Sitzung d. Ges. f. Gynaec. zu Dresden. — Med. Skizzen aus Norwegen. Dt. Med. Ztg. 1888, Nr. 6. — Briefe vom Congress in Washington. Ebd. 1890. ()

1876—1908. **Jahn, Franz Wilhelm Max**, geb. zu Schwinkendorf bei Malchin 1849 Juli 28, Sohn des aus Sandersleben in Anhalt stammenden Pastors, späteren Oberhofpredigers zu Schwerin Carl Aug. Wilhelm (und der Mathilde Braun, Kaufmannstochter aus Frankfurt a. Oder), prom. Erlangen 1874 Okt. 21, appr. ebd. 1876 Febr. 10, prakt. Arzt zu G., San.-R. 1889 Okt. 29, siedelte nach 32jähriger Tätigkeit in Grevesmühlen 1908 nach Schwerin über, † daselbst 1918 Aug. 9 im 70. J. — Verh. 1878 Juni 18 Marie Doroth. Helene Pelzer, geb. zu Grevesmühlen 1859 Jan. 6, Tochter des (1907 Juni 20 im 81. J. †) Geh.

Kommerzienrats August, lebt a. Wwe. in Schwerin. Sohn Arzt in Schwerin (1918).

Diss. inaug. Über fissura sterni congenita und über die Herzbewegung, insbesondere den Herzstoss. ()

1882—1924. Fabricius, Fritz Dethlef Heinrich, geb. zu Kambs bei Röbel 1854 Juli 30, Sohn des Pastors Conrad Gottfr. Christian (und der Betty Rötger, Tochter des Kriminaldirektors Andr. Nicolas zu Bützow), Enkel des Pastors Joh. Andreas Heinrich zu Gischow und Urenkel des Präpositus Joh. Andreas zu Malchin (Vater des OMed.-Rats Dr. Friedr. Adolph Fabricius zu Bützow 1790), appr. Rost. 1881 April 28, prom. ebd. 1882 Mai 3, prakt. Arzt zu G., San.-R. 1900 April 9, † 1924 Dez. 25 im 71. J. — Verh. 1882 Nov 17 Emilie Rudolph, geb. zu Rostock 1857 Nov. 18, Tochter des Bankkassiers Paul, lebt a. Wwe. in Grevesmühlen.

Diss. inaug.: Drei seltene Fälle von Gefässerkrankungen und Circulationsstörungen in der Leber.

1888—1892. Erichson, Carl Ernst, geb. zu Zeez bei Schwaan 1859 Aug. 18, Sohn des Landwirts Dr. jur. Alexander (und der Therese Agnes Wendling), appr. Rost. 1886 März 27, prom. Leipz. 1886 Dez. 7, Ass.-Arzt in Magdeburg und Berlin, prakt. Arzt zu G. seit 1888, ging 1892 nach Hamburg als Leiter der chirurg. Abteilung der dortigen Poliklinik; jetzt prakt. Arzt daselbst.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Behandlung der complicierten Fracturen des Schädelgewölbes.

Seit 1892. Ebert, Arthur Joh. Martin, geb. zu Belgard in Pommern 1862 Febr. 20, Sohn des Hotelbesitzers August (und der Therese Schulze, Kreisgerichtsratstochter aus Stargard in Pommern). Abit. Greifenberg i. Pomm. 1882 Mich., stud. Götting. Kiel Münch. Grfsw., appr. Grfsw. 1889 März 24, prom. April 16, Ass.-Arzt in Bergquell-Frauendorf bei Stettin und in Neuruppin; prakt. Arzt. zu G. seit 1892 Mai, San.-R. 1913 April 9. — Verh. 1892 Aug. 12 Emmy Bernau, geb. Neuruppin 1865 Dez. 10, Tochter des Hotelbesitzers Friedrich.

Diss. inaug.: Resektion des Talocruralgelenks mit dorsalem Lappenschnitt.

Seit 1908. Mennenga, Heyo, geb. zu Pewsum in Ostfriesland 1882 Febr. 16, Sohn des prakt. Arztes Dr. Menno (und der Barbarine Rigts, Tochter des Pastors zu Grotegaste in Ostfriesland). Abit. Aurich 1901, stud. Tübing. Kiel, appr. Kiel 1906 Mai 16, prom. Mai 22, Ass.-Arzt in Braunschweig, Halle und Berlin; prakt. Arzt zu G. seit 1908. — Verh. 1908 Minna Johannsen, geb. zu Feldstedt in Schleswig 1887 Mai 3, Tochter des Pastors Johannsen.

Diss. inaug.: Ein Fall von kleinem primären Hodenkrebs mit sehr grossen Metastasen der Lunge.

Seit 1919. Beulshausen, Friedrich, geb. zu Vechta in Oldenburg 1859 Jan. 29, Sohn des Oberinspektors Karl (und der Helene Kestner). Abit. Vechta 1879 Mich., wurde Theologe und wandte sich erst spät der Medi-

zin zu, appr. und prom. Rost. 1900, Ass.-Arzt an der chirurg. und gynäkolog. Klinik Berlin, prakt. Arzt in Berlin-Rosenthal 1901—1914, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde; prakt. Arzt zu G. seit 1919. — Verh. 1906 Juli 7 Johanna Braun, geb. zu Sillginnen in Ostpreussen 1878 Juli 23, Tochter des Landwirts Gottfried.

Diss. inaug.: Das Klebrigwerden des Brotes.

Seit 1920. **Wetzel, Reinhold**, geb. zu Schönberg (Strel.) 1893 Jan. 3, Sohn des hauptamtlichen Amtsanwalts Wilhelm (und der Helene Sager). Abit. Lübeck 1911, stud. Heidelb. Rost. Jena, von 1914 Aug. bis 1919 März als Truppenarzt im Felde, appr. und prom. Rost. 1919, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Berlin und am Kreiskrankenhaus Oschersleben a. Bode; prakt. Arzt zu G. seit 1920. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Sympathische Ophthalmie und Gehörsstörungen.

Seit 1925. **Kraack, Leopold** Wilh. Franz Karl, geb. zu Warin 1893 Aug. 9, Sohn des (1915 Juli 18 zu Rostock †) Amtsgerichtsrats Leopold (und der Minna Brandt, Tochter des Hofmaschinenfabrikanten Wilhelm zu Wismar), Enkel des Bürgermeisters Leopold Kraack in Wismar. Abit. Rostock 1911, stud. Münch. Rost., seit 1914 Sept.2 als Feld-UArzt bezw. Feldhilfsarzt im Felde, von 1915 Sept. 28—1916 Febr. 8 in französischer Gefangenschaft, darauf in der Schweiz interniert bis 1916 Nov. 23, später dann im Osten in der Etappe tätig bis 1918 Nov. 1, appr. Rost. 1920 Febr. 5, prom. Sept. 25, Ass.-Arzt in Rostock, Ballenstedt a. Harz und am Stadtkrankenhaus Schwerin, dann zwei Jahre Schiffsarzt; prakt. Arzt zu G. seit 1925. —Unverheiratet.

Diss. inaug.: Die Bedeutung des Hauses Elim (Rostock) für das Land Mecklenburg auf dem Gebiete des Mutterschutzes und der Säuglingsfürsorge.

1925—1927. **Walter, Hermann**, geb. zu St. Petersburg 1896 Febr. 9, Sohn des aus Rodenpois in Livland stammenden Pastors Carl Friedrich in Doberan (und der Margarete Pinssler, Tochter des Leiters der Erziehungsanstalt Alexandrastift in St. Petersburg), prom. Rost. 1921 April 15, appr. ebd. 1922 Febr. 1, prakt. Arzt in Röbel 1922, in Parchim 1922 bis 1923, in Krakow 1923, in Kirch Lütgendorf 1923—24, in Wustrow a. Fischland 1924—25; seither zu G., verzog 1927 Mai 15 nach Pössneck in Thüringen; dort noch jetzt. — Verh. Ursula Kliefoth, geb. zu Schwerin 1899 Aug. 30, Tochter des späteren Superintendenten zu Doberan D. theol. Max.

Diss. inaug.: Die klinischen Zeichen der Ovulation.

Seit 1927. **Ufer, Theodor** Karl Benno, geb. zu Unter-Eggendo.f in Niederösterreich 1891 April 23, Sohn des Spinnereidirektors Dipl.-Ing. Theodor (und der Grete Niess, Spinnereidirektorstochter aus Witzschdorf in Sachsen). Abit. Wiener-Neustadt (Niederösterr.) 1910 Juni, stud. Freiburg Münch. Kiel Berl., von 1914 Aug. 14—1919 April 7 im Felde, appr. Berl. 1917 Mai 30, prom. Aug. 15, Ass.-Arzt in Berlin bis 1924 Okt. 1, OArzt im Städt. Krankenhause Stralsund 1924 Okt. 1—1927 Juni 30; prakt. Arzt zu G. seit 1927 Juli 1. — Verh. Berlin 1924 Juli 4

Cläre Eisenblätter, geb. zu Pillau in Ostpreussen 1898 Juni 1, Tochter des holländischen Kolonieoffiziers a. D., derzeitigen Beamten am Hafenbauamt Pillau.

Diss. inaug.: Die Meniskusverletzungen im Kniegelenk und eine neue Schnittführung zur Kniegelenkseröffnung.

Güstrow.

1510 ff. Horn, Johann, Dr. med. in Wismar, wurde 1510 Juni 24 zum Leibarzt der Herzöge Heinrich V. und Albrecht VII. zu Güstrow bestellt. [1])

1547. ff. Mellis, Joachim, aus Nymwegen, prom. Trier, Prof. med. zu Rostock anstelle von Gisbert Longolius 1544 März 8, wurde 1546 Dez. 7 von Herzog Albrecht zum Leibarzt bestellt mit einem Jahresgehalt von 60 Gulden. 1547 Sept. 9 erhielt er eine zweite Bestallung, derzufolge er jährlich 80 Gulden, 1 ehrliches Kleid, einen feisten Ochsen, 4 feiste Schweine, 6 gute Hammel, 6 Drömpt Roggen, 3 Drömpt Gerste, frei Holz und Kohlen bekommen, in der Apotheke zu Güstrow wohnen und einen Apothekergesellen halten sollte.

Bis 1572. Krull (Kroll), Sigismund, geb. zu Regensburg 1502, art. et med. Dr., wurde 1547 Juni 15 von Herzog Heinrich zum Leibarzt bestellt, sollte in Rostock wohnen, freie Wohnung haben und Vorlesungen halten dürfen, praktizierte später zu Güstrow, auch Leibarzt der Herzöge Johann Albrecht I. und Ulrich, † 1572, 70 J. alt. Im J. 1559 quittierte er über 40 Gulden Besoldung und 38 Gulden 14 Schill. Auslagen seit anderthalb Jahren. — Verh. Margarete von Stoisloff, die a. Wwe. einen Richard wiederheiratete. Sohn Arzt in Rostock (1584). Eine Tochter, Magdalene, heiratete den Güstrower Domprediger, späteren Pastor an St. Georgen in Parchim Christoph Koch.

Ein kurz. Ber. der jtz regier. Pestilenz, was dieselb. f. eine Krankh. sey, wodurch sie verursachet u. auch erkannt werde, u. wie sich die Gesunden davor bewaren u. d. Kranken hülff u. rath erlangen sollen. Rost. 1565.

1572 ff. Menscheverus, Henricus. S. Wismar (um 1578).

1578—1583 und 1591 ff. Heine, Johann, Mag., wurde 1578 Mai 1 von Herzog Ulrich zum Leibarzt bestellt mit einem Jahresgehalt von 300 Thlrn., 4 Drömpt Roggen, 4 Drömpt Gerste, 1 fetten Ochsen, 4 Hammeln, 3 gemästeten Schweinen, 10 Thlrn. zu Brennholz, 1 Hofkleid für ihn und seinen Diener und freier Wohnung in G. Sein „ausgeleget Zehrgeld von Stettin nach Güstrau mitsamt seinem Hausgeräte, Weib und Kindern" erhielt er mit 68½ Thlr. 4½ Groschen zurückerstattet. Nachdem er den Fürsten 1582 auf der Reichstagsfahrt nach Augsburg begleitet und Dr. med geworden, nahm er Ost. 1583 seine Entlassung, ging nach Guben, dann nach Frankfurt a. Oder, übernahm indessen die Verpflichtung, unauf-

[1]) Vgl. Gesch. von Oertzen VI C, S. 15.

gefordert jeden Frühling und Herbst zum Herzog zu kommen, wofür er jährlich 100 Thlr. und 4 Seiten Speck erhielt. Um Mich. 1591 wurde er mit grösserm Gehalt und Deputat vom Herzog nach G. zurückgerufen, sollte immer am Hofe sein, auch seine Familie mitbringen (was er allerdings nicht getan zu haben scheint). Er lebte hier noch 1599. — Verh. Elisa Cuno, geb. zu Frankfurt a. Oder 1556, Tochter des Professors Matthias (und der Anna Goldbeck, Tochter des Kurfürstl. Brandenburgischen Geh. Rats und Vizekanzlers Dr. Heinrich), † zu Frankfurt a. O. 1594 März 28, 38 J. alt.

1603—1628. **Heine, Mauritius**, geb. zu Malchow 1574, prom. Rost. 1602 Okt. 6, prakt. Arzt zu G. seit 1603, Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht II. 1613, † 1628, 54 J. alt.

Disp. de renum et vesicae calculo, praes. H. Pauli. Rost. 1601. — Theses de ictericia, prolic, praes. Joh. Bacmeistero. Rost. 1602.

1619—1625. **Gillenius, Arnold**, geb. zu Kassel 1586, stud. Basel, wohl auch promov. daselbst, prakt. Arzt in Kassel, wurde 1619 Jan. 4 von Herzog Johann Albrecht II. zum Leibarzt bestellt mit einem Jahresgehalt von 550 Gulden und freier Wohnung, leistete den Eid zu Güstrow 1619 Jan. 13, erhielt seit 1621 Juni 23 zu seiner Besoldung noch 4 Drömpt Roggen, 4 Drömpt Gerste, 1 Ochsen, 4 Hammel und 4 feiste Schweine, ging wahrscheinlich nach dem Tode der Gemahlin des Herzogs, Elisabeth, Tochter des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel (1625 Dez. 16) nach Kassel zurück, † daselbst 1633.

De febre Ungarica. ()

Um 1621. **Colerus, Jakob.** S. Wismar (nach 1621).

Um 1624. **Rumbheld, Johann**, geb. zu Stralsund, prom. Grfsw. 1618, prakt. Arzt zu G. um 1624.

Diss. inaug. de febre quartana. Gryph. 1618.

1625—1636. **Sala, Angelus**, geb. zu Vicenza im Venetianischen, Dr. med., war zu Winterthur in der Schweiz um 1609, in Haag 1613—17, Leibarzt des Grafen Anton Günther in Oldenburg bis 1620, dann zu Hamburg, ward 1625 März 8 von Herzog Johann Albrecht II. zum Leibarzt bestellt mit einem jährlichen Gehalt von 700 Gulden, 50 Thlrn. Holzgeld, 4 Drömpt Roggen, 4 Drömpt Gerste, 1 Ochsen, 4 Hammeln, 4 feisten Schweinen, 1 Tonne Butter und 6 Scheffeln Erbsen. Er begleitete den durch Wallenstein vertriebenen Fürsten nach Bernburg, Harzgerode und Lübeck (1628 Juni—1630 Juli), blieb nach dem Tode Johann Albrechts (1636 April 23) in gleicher Eigenschaft bei dessen Sohne, dem Erbprinzen Gustav Adolph, zu B ü t z o w, † daselbst 1637 Okt. 2, begr. im Dom zu Güstrow Okt. 19. (Bildnis umstehend.) Er leistete der medizinischen Wissenschaft durch seine epochemachenden chemischen Entdeckungen grosse Dienste. — Verh. Katharine von Brockdorf, die ihn überlebte. Seine Nachkommen, seit 1751 Juni 23 Reichsgrafen von Sala auf Zehna und Bellin, starben mit Hans Christoph 1806 Mai 30 aus. [1])

[1]) Vgl. Blanck, Angelus Sala, sein Leben und seine Werke (Schwerin 1863); Dragendorff, Angelus Sala, in Jahrb. 61, S. 165 ff.

Tract. duo de variis tum chym. tum Galen. erroribus in praep. medicam. commissis. 1608. ()

1629—1630. **Boeckel, Wilhelm,** aus Kollin in Pommern, Dr. med., war Arzt in Stendal und altmärkischer Physikus, geriet in literarischen Streit mit seinem dortigen Kollegen Dr. Peter Amelung über chemisch bereitete Arzneimittel und kam 1629 nach G., Hofmedikus und Arzt an der Wallensteinschen Ritterakademie daselbst mit 40 Gulden Monatsgehalt 1629 Okt. bis 1630 Mai.

Kurzer Bericht und einfält. Unterweisung, wie man sich in diesen jetzigen gefährlichen Zeiten der jetzt einreissenden Pest verhalten soll. Helmstedt 1607.

1632—1650. **Heraeus, Johann,** geb. in der Wetterau, prom. Grfsw., prakt. Arzt zu G., auch Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht II., war durch Fürstl. Verordnung vom J. 1632 frei von Einquartierung, Kontribution, Wachdiensten und sonstigen bürgerlichen Lasten, seit 1633 auch privilegierter Apotheker zu G., † 1650. — Verh. Anna von Dören, Tochter des Isaak von Dören zu Schleswig.

Disp. inaug. de febre quartana, praes. J. Schönero. Gryph. 1641.

1634—1663. **Berg, Paul,** geb. zu Rostock 1595, Sohn des Bartholomäus Berg, prom. Leyden 1620, prakt. Arzt in Stralsund; Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht II. und Stadtphysikus zu G. seit 1634, auch Leibarzt des Herzogs Gustav Adolf, † 1663, 68 J. alt.

Disp. de apoplexia. Lugd. Batav. 1620. ()

Bis 1653. **Gartze, Kilian,** geb. zu Hamburg, Sohn des Kaufmanns Johann, prom. Padua 1643, praktizierte in Hamburg und kam dann von dort nach G., † daselbst 1653. — Verh. m. einer Schwester des Bürgermeisters Lukas Hagemeister zu Güstrow.

Disp. inaug. de epilepsia, praes. Slegelio. Jen. 1642. ()

1650—1680. **Költzow, Nikolaus,** geb. zu Rostock um 1628 (imm. ohne Eid 1641), prom. Rost. 1650, prakt. Arzt und Stadtphysikus zu G., ging 1680 nach Stralsund.

Disp. de apoplexia, praes. Stephan Schulteto. Rost. 1650.

1652—1658. **Bautzmann, Christoph,** geb. zu Erfurt, Dr. med., praktizierte anfänglich in Hamburg, wo er 1645 war, dann zu Otterndorf im Lande Hadeln; von Herzog Adolph Friedrich tutorio nomine für den Herzog Gustav Adolph zum Leibarzt mit einem Jahresgehalt von 100 Thlrn. bestellt 1652 März, ging 1658 als Landphysikus für die Herzogtümer Bremen und Verden nach Stade, † daselbst 1678.

Soll verschiedene chemische Schriften herausgegeben haben.

1652—1678. **Meier, Sebastian,** geb. zu Güstrow 1626 Okt. 30, Sohn des aus Lübeck stammenden Rektors Sebastian (später zu Lübeck), prom. Leyden 1651, prakt. Arzt in Sternberg 1651—52, seither zu G., Stadtphysikus daselbst, † 1678 April 12 im 52. J. Eine Tochter,

Dr. Angelus **Sala.**

Katharine Dorothea, heiratete den Pfarrprediger M. Lukas Schröder zu zu Güstrow.

Disp. inaug. exhib. casum laborantis affect. hypochondr. Lugd. Batav. 1651. ()

1653—1656. **Heling, Johannes.** S. Schwerin (wo H. seit 1635 praktiziert hatte).

1657—1671. **Schmidt, Heinrich,** geb. zu Salzwedel 1618 Aug. 24, Sohn des Senators und Kämmerers Joachim (und der Elisabeth Stappenbeck), Dr. med., praktizierte zunächst in seiner Vaterstadt, dann Stadtphysikus zu Lüneburg 1652, wurde 1657 Dez. 12 vom Herzog Gustav Adolph zum Leibarzt und Rat mit einem Jahresgehalt von 500 Thlrn. und 50 Thlrn. zur Hausmiete angenommen. Seit 1660 Nov. 13 erhielt er statt des Deputats jährlich 100 Thlr., † 1671 Febr. im 53. J. — Verh. Maria Kove, Tochter des Amtmanns Heinrich zu Bardorf im Lüneburgischen. Ein Sohn, Dr. med. Heinrich, war Leibmedikus in Stockholm; ein zweiter, Dr. med. Gustav, Arzt in Gardelegen.

1671—1691. **Schrödter, Christoph,** geb. zu Dannenberg in Hannover 1641 Sept., Dr. phil., prom. Padua 1665 Juni 17, prakt. Arzt in Hamburg, wurde nach dem Tode Schmidts vom Herzoge zum Leibarzt und Rat gegen ein jährliches Gehalt von 500 Thlrn. bestellt mit der Bedingung, sich zu Michaelis 1671 in G. niederzulassen. Er leistete den Eid 1671 Okt. 6, erhielt seit 1675 Febr. 8 eine Jahreszulage von 100 Thlrn., ging 1691 jedoch nach Hamburg zurück, wo er 1695 Praeses collegii medici war, † daselbst 1706 Mai 23 im 65. J.

Disp. de pleuropneumonia, praes. Schneider. Witeb. 1662. — Consil. medic., wie man sich auf den Fall der hereinbrechenden pestilential. Contagion zu verhalten. Güstrow 1681.

1680—1712. **Detharding, Georg,** geb. zu Stettin 1645 Febr. 2, Sohn des Hofapothekers und Beisitzers des Schöppenstuhls Georg (und der Dorothea Reisig, Tochter des Apothekers Andreas daselbst), Enkel des Dr. med. Michael Detharding zu Rostock (1587), prom. Rost. 1667 Nov. 7, prakt. Arzt in Stralsund, Sub-Physikus daselbst 1674 März 30, wurde 1680 Nov. 30 von Herzog Gustav Adolph „für einen Medikus bestellt und soll insonderheit vor der Hand unsere Soldatesque zu Fuss, wenn einer oder mehr darunter erkranken und schadhaft werden möchten, curiren. Zur Ergötzlichkeit solcher seiner Dienste haben Wir ihm jährlich 100 Reichsthaler versprochen. Und weil er Uns auch versprochen, im Fall eine Contagion in unser Residentz Güstrow sich eräugen würde, dass er alsdann von hie nicht weichen, sondern sich vor einen medicum pestilentialem bestellen lassen wolle, alss wollen Wir auf solchen sich begebenden Fall alsdann desfalls absonderlich mit ihm tractiren und ein höheres Salarium vermachen lassen." Zum Hofmedikus ernannt 1694 Jan. 27, † 1712 März 11 im 68. J. — Verh. 1) 1667 Nov. 7 Wwe. des (1659 April 20 †) Dr. jur. Konrad Schuckmann, Anna Katharine Nese, Tochter des Senators Dr. Joachim zu Rostock (und der Anna Sibrand, Tochter des Professors Johann daselbst), † 1678 Mai 29 im 40. J. 2) 1679 Juni 18 Wwe. des Commissarius Freien, Anna Marie Wulffrath, Tochter des Senators Dietrich zu Rostock (und der Hedwig Tanke, Tochter des Syndikus

Martin zu Wismar), die nochmals Wwe. wd. Sohn Prof. Med. in Rostock (1697, vgl. unten 1696). Eine Tochter, Anna Dorothea, heiratete Pastor Viktor Pfeiffer zu Bellin (später zu Gnoien).

Disp. de imbecill. ventr., praes. D. Joh. Bacmeistero. Rostock 1667. ()

Bis 1688. **Rügenwald, Johann**, geb. zu Güstrow, Sohn des Apothekers Martin, Dr. med. und prakt. Arzt zu G., † 1688. — Verh. 1683 m. einer Tochter des Ratsherrn Joachim Karnatz zu Güstrow, Sohn Leibarzt in Schwerin (1731). Eine Tochter, Anna Sophie, heiratete Pastor Matthias Bernhard Piper in Zehna.

1688—1692. **Körber**, Joach. Ludwig, aus Mühlhausen in Thüringen, Dr. med., a. o. Prof. zu Erfurt, dann prakt. Arzt in Hamburg um 1686; Stadtphysikus zu G. seit 1688, † 1692.

Disp. inaug. de contag. malign. Erfurti. ()

1688 ff. **von Gehema**, Johann Abraham. S. Neubrandenburg (1712).

1692—1707. **Glück**, Friedr. Gottfried, geb. zu Naumburg 1662 Nov. 24, Sohn des (1664 April 9 †) Advokaten Balthasar (und der Marie Elisab. Winckelmann, Tochter des Physikus Dr. med. Conrad daselbst), prom. Wittenb. 1690 Nov. 20, Stadtphysikus in Wurzen; prakt. Arzt und Stadtphysikus zu G. seit 1692, Hofmedikus des Herzogs Gustav Adolph 1695, Leibarzt der verwitw. Herzogin Magdalene Sibylle 1696 Febr. 12, herzogl. Med.-Rat, † zu Parchim, wohin er zu einem adligen Patienten gerufen war, 1707 Febr. 24 im 45. J., begr. im Dom zu Güstrow, wo ihm der Herzog ein Marmor-Epitaph mit seiner Büste setzen liess [1]), März 25. „Er hat", so heisst es in der Leichenpredigt des Sup. Joachim Schröder aut ihn, „in allen seinen medizinischen Recepten obenan gesetzt Bono cum Deo, zur Anzeige, er finge alles mit Gott an." — Unverheiratet. Die Leichenpredigt ist seinen beiden hinterbliebenen Schwestern, der Witwe des Bürgermeisters Tobias Hoffmann zu Freyburg und der Eheliebsten des Gewürzhändlers Joh. Balthasar Riemers zu Hamburg, übergeben.

Spec. inaug. de flum. dysent. Wittenb. 1690. ()

1694 ff. **Marold**, Justin Ortholph, aus Gotha, prom. Altdorf 1669 Dez. 16, war Physikus zu Heldburg in Sachsen-Meiningen um 1670, dann zu Schleusingen in Thüringen, ward 1694 Juli 24 von Herzog Gustav Adolf zum Rat und Leibmedikus mit einem Jahresgehalt von 400 Speziesthalern bestellt; sollte auch jedesmal, wenn er gefordert werde, 20 Thlr. Courant als Reisekosten erhalten.

Diss. inaug. de abortu per vomit. rejecto. Altdorf 1669. ()

1696—1697. **Detharding, Georg**, Sohn des obigen Hofmedikus Dr. Georg (1680). S. Rostock (1697).

1704 ff. **Alruz**, Joh. Wilhelm, geb. zu Düsseldorf, prom. Leyden 1702 Mai 15, prakt. Arzt in Hamburg, kam 1704 als Stadtphysikus nach Güstrow.

Diss. inaug. de arthritide. Lugd. Bat. 1702. ()

1708 ff. **Reichenbach**, Joh. Paul. S. Parchim (1692).

Bis 1711. **Witsche, Heinrich**, geb. zu Güstrow, Sohn des Pastors an der Heiligengeistkirche Heinrich (und der Marie Thomsen), Enkel des

[1]) Vgl. Schlie, Kunst- und Geschichtsdenkmäler IV, S. 220 u. 223.

Kaufmanns Heinrich Witsche zu Lübeck, prom. Leyden 1707, prakt. Arzt zu G., † 1711 Sept. 17.

Diss. inaug. de lap. philos. orig., possibil. et reali exist. Lugd. Bat. 1707.

1712—1768. **Barnstorff**, Joh. Georg, geb. zu Rostock 1687 Okt. 13, Sohn des Prof. Juris Johann (und der Anna Margarete Willebrand, Tochter des Prof. Juris Albert daselbst), Bruderssohn des Prof. Dr. med. Bernhard Barnstoff zu Rostock (1671) und Vaterbruderssohn des Dr. med. Eberhard Barnstorff in Wismar (1698), prom. Rost. 1712 Nov. 17, prakt. Arzt zu G., wurde 1722 zum Leibarzt der verwitw. Herzogin Sophie Charlotte bestellt, mit der er, inzwischen zum Hofrat ernannt, 1731 nach Bützow ging, wo er bis nach ihrem Tode verblieb, Leibarzt des Herzogs Christian Ludwig 1750, † nach 56jähriger Wirksamkeit 1768 Sept. 25 im 81. J. — Verh. 1714 Ilsabe Marie Kraft, geb. zu Parchim 1691 Jan. 18, Tochter des Protonotars beim Hofgericht Heinrich, † 1761 März 27 im 71. J. Eine Tochter heiratete den Stadtphysikus Dr. med. Kindler in Wismar (1729).

Diss. inaug. de tympanite, praes. Schaper. Rost. 1712.

1713 ff. **Hagedorn, Christoph**, aus Mühlhausen in Thüringen, prom. Jena 1694 Dez. 24, prakt. Arzt zu G. nachweislich 1713, Leib- und Hofmedikus der Herzoginwitwe Magdalene Sibylle 1717 Okt. 12, lebte zu G. noch 1753.

Diss. inaug. de febrifugorum natura agendi et applicandi modo. Jenae 1694.

1717—1719. **Dugge**, Joh. Heinrich. S. Rostock (1719).

1719—1747. **Heintze**, Joh. Christoph, geb. zu Wittenburg 1696 (im dortigen Taufregister nicht zu finden), prom. Rost. 1719 Nov. 21, prakt. Arzt zu G., herzogl. meckl. Hofrat, † 1747 Sept. 3, 51 J. alt. — Verh. 1) Anna Doroth. Detharding, geb. zu Rostock 1703 Juni 20, Tochter des Prof. Dr. med. Georg (1697), Enkelin des obigen Hofmedikus Dr. Georg (1680), † 1742 Mai 4 im 39. J. 2) Maria Elisabeth Schlaaff, † a. Wwe. zu Wismar 1770 April 19 im 73. J. „Auf Befehl des Herrn Landrat von Schlaaff sind 3 Kirchspiel bezahlt worden, und ist der Aufsatz 122 Mark gewesen". [1])

Disp. inaug. de erotomania, praes. G. Dethardingio. Rost. 1719.

1721—1756. **Haberkorn**, Justus Peter, get. zu Güstrow Dom 1693 Jan. 20, Sohn des Superintendenten Joh. Balthasar (und der Anna Justine Meltzer, Tochter des Gräfl. Reussischen Leibarztes), Enkel des Prof. Theol. und Superintendenten zu Giessen D. Peter Haberkorn, prom. Halle 1721 Mai 12, prakt. Arzt zu G., † 1756 Mai 23 im 64. J. — Verh. 1724 Anna Elisabeth Hahn, Tochter des Dompredigers Julius Ernst zu Güstrow (und der Elisabeth Honstedt, Tochter des Dompredigers M. Thomas in Lübeck), † 1730, 27 J. alt. Eine Schwester Haberkorns heiratete den Prof. Dr. med. Joh. Ernst Schaper zu Rostock (1692).

Diss. inaug. de excellenti balneorum ex aqua dulci usu in affectionibus internis. Halae 1721. — Trauergedicht auf das Ableben des Hofpredigers J. E. Hahn zu Schwerin. Güstrow 1727.

---

[1]) Kb. von St. Nikolai.

1730 ff. **Hagedorn**, Christian Bernhard, aus Mühlhausen in Thüringen, wohl Bruderssohn des obigen Leibmedikus Dr. Christoph (1713), prom. Kiel 1730 Juni, prakt. Arzt zu G., lebte dort noch 1776.

Diss. inaug. de incubo. Kiliae 1730. — Kurze Nachricht eines mineralischen Wassers. Meckl. Nachr. 1753, Nr. 41.

1747—1782. **Flamm**, Peter Nikolaus, geb. zu Mellnitz auf Rügen 1722, prom. Rost. 1747 Nov. 14, prakt. Arzt zu G., auch Stadtphysikus, Garnisonarzt 1752, † 1782 April 25 im 60. J. — Verh. Kathar. Gertrud Zander, geb. zu Brüz bei Goldberg 1728, Tochter des Pastors, späteren Superintendenten zu Güstrow Enoch (und der Margar. Sophie Simonis, Tochter des Pastors Paschasius in Pampow), † a. Wwe. zu Güstrow 1813 Sept. 3 im 86. J.

Diss. inaug. de fluore albo, spec. gravidar., praes. G. Ch. Handtwig. Rost. 1747. — Prakt. Bemerkungen über das Bülower Wasser bei Güstrow. Meckl. Nachr. 1754, Nr. 10.

1750—1775. **Brun**, Joh. Carl, geb. zu Danzig 1711 März 21, Sohn des Kaufmanns Constantin, prom. Rost. 1739 Juni 30, prakt. Arzt in Wismar 1739—1750; seither zu G., Kreisphysikus 1750 März 2, auch Pächter der Schlossapotheke, † 1775 Jan. 17 im 64. J. — Verh. 1742 Okt. 23 Justine Kathar. Stever, geb. zu Rostock 1720 Dez. 22, Tochter des Ratsherrn und Protonotarius Joh. Valentin (und der Magdal. Juliane Rassow, Tochter des Pächters Heinrich zu Stuthof und Toitenwinkel), wd. Wwe. *J. Möller, Wismar (1736).*

Diss. inaug. de paralysi et hemiplexia. Rost. 1739. ()

1764—1788 . **Heinrich**, Joh. Friedrich, aus Güstrow [1]), prom. Bützow 1764 Okt. 30, prakt. Arzt zu G., Herzogl. Meckl.-Strelitzscher Leibarzt und Hofrat, Kreisphysikus 1775 Jan. 23, † 1788 Sept. 21 im 50. J. — Verh. Bützow 1765 Mai 10 Wendula Kathar. Elisabeth Detharding, Tochter des Professors Dr. med. Georg Christoph daselbst (1760).

Diss. inaug. de medicamentorum officinalium promiscua venditione arctius limitanda. Buetz. 1764.

1775—1803. **Westendorff**, Joh. Christoph, geb. zu Wismar (?) 1741 März 25 „von redlichen, aber unbemittelten Eltern“ [1]), war 8 Jahre Apotheker in Güstrow (wo er bei Dr. Brun die Pharmazie erlernte und auch

---

[1]) Dort jedoch nicht geboren. Er steht weder im Dom- noch im Pfarrkb. verzeichnet.

[1]) So nach der Biographie in Masius' Medizin. Kalender auf das Jahr 1814, S. 117 ff. (Geburtsort, -Jahr und -Tag ebenso bei BW, anscheinend unabhängig von Masius). In den Wismarschen Taufregistern ist er indessen nicht verzeichnet. Aber auch der Tod eines Westendorff — nach Masius verlor W. den Vater, als er 6 Monate alt war — ist in keinem der Wismarschen Kirchenbücher registriert! Ich bezweifle danach, dass W. in Wismar geboren ist; vielleicht, dass die Mutter nach dem Tode des Vaters dorthin zog. Er selbst bezeichnet sich ebenfalls als Wismariensis (Personalakten im Geh. und Hauptarchiv). — Sein Leben und Wirken ist bei Masius a. a. O. ausführlich beschrieben.

schon in die Anfangsgründe der Medizin eingeweiht ward) und Schwerin, dann 6 Jahre Vorsteher des kaiserl. chemischen Laboratoriums zu St. Petersburg, stud. darauf Medizin, prom. Götting. 1772 Okt. 10, prakt. Arzt in Schwerin bis 1775; seither zu G., Kreis- und Stadtphysikus, Hofrat 1794 Aug. 9, † 1803 Mai 27 im 63. J. — Verh. 1) Wittenförden 1773 Febr. 25 Johanna Elisabeth Niedt, get. zu Schwerin Dom 1740 April 24, Tochter des Hofapothekers Georg Werner. Die Ehe wurde geschieden. 2) 1793 Aug. 19 Doroth. Elisabeth Litzmann, get. zu Plau 1771 Jan. 15, Tochter des Präpositus Samuel Christoph, Schwester des OMed.-Rats Dr. med. Heinrich in Gadebusch (1805). Eine Tochter erster Ehe, Elisabeth Marie Luise, heiratete den Pfarrprediger Georg Eyller in Güstrow.

Diss. inaug. de optima acetum concentrat. ejusdem naphtham conficiendi ratione utriusque effectibus ac usu med. Goett. 1772. ()

1782—1806. Stubbendorff, Joh. Daniel Gottfried, get. zu Wittenburg 1758 April 4, Sohn des Apothekers Daniel (und der Helene Cordshagen, Tochter des Bürgermeisters Gabriel daselbst), prom. Götting. 1781, prakt. Arzt in Wittenburg 1781—82; seither zu G., Hofrat 1804 Juni 6, † 1806 Sept. 27 im 49. J. — Unverheiratet. Die Anzeige von seinem Tode erstatten im 81. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1806 „die sämtlichen Brüder des Wohlseligen." Einer dieser Brüder, Joh. Jakob Gerhard, Erbpächter in Karft bei Wittenburg, war der Grossvater des San.-Rats Dr. Stubbendorff (s. unten 1897). Ein zweiter Bruder, Georg Philipp Gabriel, war Pastor an der Klosterkirche in Malchow.

Diss. inaug. de vita in morbis prorsus insanabilib. praelonganda. Goett. 1781.

1788—1813. Mithoff, August Ludw. Wilhelm, get. zu Schwerin Schlossgem. 1767 Mai 12, Sohn des (1794 Jan. 30 †) Hofrats Hektor Joh. Ernst (und der Kathar. Margarete Niedt, Tochter des Apothekers Friedr. Wilhelm daselbst), prom. Götting. 1788 Sept. 8, prakt. Arzt zu G., Hofrat und Stadtphysikus, auch dirigierender Arzt des Militärhospitals, † am Lazarettfieber, das er sich durch Ansteckung zugezogen hatte, 1813 Febr. 28 im 46. J. — Verh. 1796 Juni 21 Sophie Elisabeth Kämmerer, geb. zu Güstrow 1775 Sept. 7, Tochter des (1831 Dez. 27 †) Hofgerichtsadvokaten und Senators Dr. jur. Johann Georg (und der Christine Sophie Sibeth), † a. Wwe. zu Güstrow 1826 Okt. 31 im 52. J.

Diss. inaug. sist. comparationem inter versionis negotium et operat. instrum. Goett. 1788.

1789—1790. Fabricius, Friedrich Adolph. S. Bützow (1790).

1792—1831. Jahn, Joh. Georg Arend, geb. zu Güstrow 1771 Nov. 7, Sohn des Hof- und Kreischirurgus Arend, prom. Jena 1792 Aug. 22, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu G., Kreisphysikus 1810 Mai 5, † 1831 März 31 im 60. J. — Verh. Sophie Henr. Dorothea Rönnberg, get. zu Güstrow Dom 1779 Aug. 28, Tochter des (1803 Mai 12 †) Hof- und Justizrats Christian Friedr. Ludwig (und einer Toch-

ter des Landrats von Holstein), Enkelin des Superintendenten D. Bernhard Heinrich Rönnberg daselbst, † a. Wwe. zu Güstrow 1836 Juli 25 im 57. J.

Diss inaug. quaedam de operationibus atque viis medicamentorum externor. stases lymphatici submoventium. Jen. 1792. — Anzeige der Erfindung eines Zahnhebers in Med.-chir. Ztg. 1812, Bd. 2. — Ist es gerathsamer, dem in Güstrow zu erbauenden Schauspielhause einen massiven oder hölzernen Ring zu geben? Freimüt. Abendbl. 1826, Nr. 402. ()

1796—1810. **Lembke, Johann,** geb. zu Schwerin 1764 (in den Taufregistern nicht zu finden), Sohn des (1789 Juni 21 †) Regimentsfeldscheers Joh. Zacharias, wurde 1788 Aug. 2 Regimentschirurgus als Adjunkt seines Vaters, prom. Rost. 1790 Juli 20, Kreisphysikus für die Ämter Sternberg, Tempzin, Warin und Brüel zu Schwerin 1792 Jan. 15, kam 1796 nach Güstrow, Kreisphysikus für das Amt Güstrow und Stadt Krakow 1803 Juni 20, Generalchirurgus 1808 Nov. 7, ging 1810 nach Rostock, zog mit den der französischen Armee angeschlossenen mecklenburgischen Truppen nach Russland und fiel in einem Pistolenduell, das er in Kochanowo unweit Smolensk wegen eines alten am Wege gefundenen Beutepferdes mit dem Secondlieutnant von Suckow hatte, 1812 Okt. 3 im 49. J. — Verh. Friedrike Martienssen, Tochter des Oberamtmanns Martienssen zu Schwerin, † a. Wwe. zu Güstrow 1833 Mai 16, 70 J. alt.

Specim. inaug. de Anagallidis viribus, imprimis contra hydrophobiam. Rost. 1790. — Mediz. Erachten über die Bestrafung mit der Knotenpeitsche, gemeinsch. m. Prof. Graumann. Wehnert, Meckl. Provinzialbl. VI.

1797—1829. **Burchard, Christoph Ludw. Heinrich,** geb. zu Rostock 1769 Nov. 26, Sohn des (1807 Juli 21 †, als Schauspieldichter unter dem Pseudonym Max Roller bekannten [1]) Konsistorial- und Kanzleifiskals Friedr. Gottlob Julius (und der Friedrike Nolde), stud. zunächst Theologie, dann Medizin, prom. Jena 1797 Sept. 2, prakt. Arzt zu G., Stadtphysikus 1814, auch Mitglied des Armenkollegiums, Arzt des Landarbeitshauses seit dessen Eröffnung 1817, † am Krebsschaden an der Zunge 1829 in der Nacht zum 19. Nov. im 60. J., begr. in Rostock Nov. 23. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de foetus capitis situ obl. et perv., ejusque causis, sign. specieb. et cura. Jena 1797. ()

1803—1804. **Litzmann, Heinrich.** S. Gadebusch (1805).

1804—1822. **Warnecke, Carl Wilh. Ludwig,** geb. zu Melle in Hannover 1782 Juli 30, prom. Erfurt 1804 Okt. 27, prakt. Arzt zu G., † 1822 Okt. 20 an hitzigem Gallenfieber im 41. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de hydrope pectoris. Erf. 1804.

1806—1813. **Thoms, Joh. Ernst Gottlob.** S. Teterow (1813).

1813—1814. **Dörry, Jakob Friedrich.** S. Waren (1800).

1814—1817. **Gläveke, Andreas.** S. Grevesmühlen (1817).

---

[1] Freimüt. Abendbl. 1830, Nr. 581, Beilage.

1817—1824. Beck, Joh. Gottfried Joachim, get. zu Güstrow Dom 1784 März 3, Sohn des Seilers Joh. Gottfried (und einer Fischer), praktizierte als Doktorand zu G. seit 1817, prom. Rost. 1823 April 23, † von eigener Hand [1]) 1824 März 26 im 41. J. — Verh. Elise Paris, geb. zu Güstrow 1798 Jan. 1, Tochter des Kaufmanns Joach. Daniel, Schwester der Frau Pastor Balck-Rostock St. Marien.

Diss. inaug. de hernia inguinali. Rost. 1823.

1820—1849. Volger, Ernst Adolf, geb. zu Sternberg 1796 Dez. 14, Sohn des OMed.-Rats Dr. Anton Heinrich (1795), prom. Rost. 1820 Juni 5, prakt. Arzt zu G., † am Schlagfluss 1849 Juli 24 im 53. J. — Verh. 1826 Jan. 27 Auguste Joh. Katharine Spalding, geb. zu Güstrow 1807 Juni 29, Tochter des Advokaten Dr. jur. Carl (und der Marie Elisabeth Mann aus Rostock), † nach 41jährigem Witwenstande zu Güstrow 1890 Febr. 2 im 83. J.

Diss. inaug. de signis morborum ex oculis. Rost. 1820.

1821—1850. Krüger-Hansen, Bogislav Conrad, geb. zu Malchin 1776 Aug. 4, Sohn des Dr. med. Conrad Friedrich Krüger (1762), prom. Halle 1797 April 8, prakt. Arzt in Malchin 1797—1802, in Teterow 1802—1813, in Rostock 1813—1821; zu G. seit 1821 (nach Juni 13, wo er noch in Rostock begegnet), führte, nachdem er in demselben Jahre 1821 das Fideikommissarische Majorat des (1818 Nov. 23 zu Güstrow †) Senators Dr. jur. Georg Heinrich Hansen übernommen, den Namen Krüger-Hansen [2]), † nach 53jähriger ärztlicher Tätigkeit nach nur 24stündigem Kranksein (Todesanz.) 1850 Aug. 17 im 75. J. (Bildnis umstehend.) — Verh. 1) Malchin 1798 Okt. 4 Wwe. des Eigentümers auf Schorrentin und Drüsewitz Joach. Christian Krull, Amalie Marie Fabricius, get. zu Malchin 1771 Dez. 11, Tochter des Präpositus Joh. Andreas, Schwester des OMed.-Rats Dr. Friedrich Adolph in Bützow (1790), † zu Teterow 1803 Dez. 2 im 32. J. 2) Gischow 1804 Mai 8 deren Schwester Helmine Elisab. Christiane Fabricius, get. zu Malchin 1778 Aug. 31, † zu Güstrow 1841 April 9 im 63. J.

Diss. inaug. de oculi mutat. int. Hal. 1797. — D. Homöop. und Allopath. auf d. Wage. Güstr. 1833. — Brillenlose Reflex. üb. d. jetz. Heilwesen, nebst Beleucht. der dem Kaiser Franz, dem Erzherzog Victor Anton und dem Prinzen August v. Portugal zu Theil geword. Behandlung. Güstr. 1836. — Des Herzogs v. Orleans letzte Stunden. Sendschr. an Dr. Duval. Güstr. 1842. — Geschichte eines angebl. Messerschluckers u. dessen Leichenöff., in Hufelands Journ. d. prakt. Heilk., Bd. 13. ()

---

[1]) Staatskal. 1825, I, S. 214.

[2]) Unterm 13. Juni 1821 macht der Rat zu Güstrow bekannt, dass der Doctor Bogislav Krüger-Rostock sich nunmehr im Besitz und Genuss des (1805 April 1 von dem Bruder seiner Mutter gestifteten) Majorats befinde und stiftungsgemäss „statt seines bisherigen Namens den Namen Hansen angenommen habe."

1822—1846. Hasse, Carl Christoph Friedrich, geb. zu Wismar St. Marien 1796 Dez. 13, Sohn des Tribunalprokurators Dr. jur. Christoph Christian (und der Margarete Elisabeth Völschow, Tochter des Brauers Heinrich Jürgen daselbst [1]), Enkel des Bürgermeisters Dr. Joach. Christoph Gabriel Hasse zu Wismar, prom. Rost. 1819 Mai 20, prakt. Arzt in Wismar 1819—1822; seither zu G., Hofrat 1825 Aug. 10, auch Stadtphysikus, ging 1846 nach Dresden, † zu Prag 1857 im 61. J. — Verh. Güstrow Dom [2]) 1825 Dez. 16 Wilhelmine Piper, geb. zu Güstrow 1807 Sept. 10, Tochter des Hofrats Joh. Friedrich (und der Caroline von Warnin, Tochter des Hauptmanns Friedrich), † am Gallenfieber 1827 Sept. 29 im 20. J. Eine Vaterschwester Hasse's heiratete den Stadtphysikus Dr. med. Klevesahl in Wismar (1780).

Diss. inaug. momenta aliquot circa contagii syphil. indolem ac nat. Rost. 1819. ()

1822—1848. Rosenthal, Jakoby Selig. S. Waren (1848).

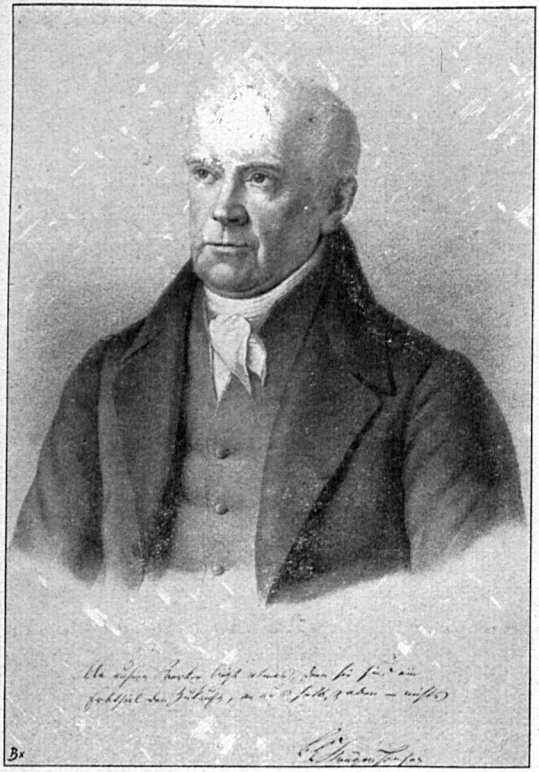
1822—1866. Schmuhl, Johann Christoph Wilhelm, geb. zu Güstrow Dom 1797 Febr. 22, Sohn des (1827 Mai 22 im 70. J. †) Chirurgus Friedrich Benediktus Ferdinand [3]) (und der Dorothea Rollwagen aus Harst bei Wittenburg), prom. Rost. 1822 Mai 10, prakt. Arzt zu G. seit 1822 Juni, San.-R. 1859 Nov. 15, † 1866 März 21 im 70. J. — Verh. 1832 Mai 29 Mariane Luis. Helene Frölich, geb. zu Güstrow 1812 April 4, Tochter des Kaufmanns Joh. Wilhelm (und der Johanna

---

[1]) Und der Anna Sophie Junge, die a. Wwe. den Hofrat Dr. med. Steinecke in Wismar (1764) heiratete.

[2]) Das Kb. bezeichnet ihn bei dieser Gelegenheit als einen Sohn des Hrn. Senators Gottlieb Diedrich August Hasse zu Wismar. Wie diese irrige Angabe hat entstehen können, ist mir rätselhaft; dass es eine solche ist, kann keinem Zweifel unterliegen. Der beregte Senator hiess auch garnicht Hasse, sondern Hass und — hatte anscheinend überhaupt keine Kinder: im 71. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1847 wird der Notarius Joh. Ludwig Willgeroth zu Wismar als Curator über die Verlassenschaft des am 17. Juni d. Js. ohne Descendenz verstorbenen Senators Gottlieb Diedr. August Hass bestellt. Der Obige lebte damals aber noch!

[3]) Er, der Vater, praktizierte in Güstrow über 40 Jahre. Nach dem Nekrolog auf ihn (in N. Nekrolog d. Deutschen, 5. Jahrg., S. 526 f.) hatte er 1786 das Examen bei der damaligen medizin. Fakultät zu Bützow sehr ehrenvoll bestanden; die Papiere darüber waren später aber nicht aufzufinden (?), und Schmuhl wurde infolgedessen 37 Jahre später plötzlich wegen unbefugter Praxis denunziert und fiskalisiert. Er erbat sich daraufhin von der Rostocker Fakultät ein nochmaliges Examen rigorosum pro gradu, über das er das ehrenvollste Fakultätszeugnis erhielt, empfing auch vom Landesherrn die Dispensation von der eitlen Ehre des Doktorhuts in den allergnädigsten Ausdrücken. Sein Hauptgeschäft war das Accouchement, dem er zu Güstrow und in der Umgegend vor allen Ärzten mit ungemeinem Eifer und Glück vorstand. So der Verfasser des Nekrologs, Fr. Brüssow, dessen Berichte allerdings nicht immer ganz zuverlässig sind. Schmuhl selbst bezeichnet sich bei der Volkszählung 1819 schlechthin als Chirurgus.



Dr. Bogislav Conrad **Krüger-Hansen.**

Verhein), † nach 34jährigem Witwenstande zu Güstrow 1900 Sept. 23 im 89. J.

Diss. inaug. de febre puerperali. Rost. 1822.

1823—1854. Maas, Daniel Carl Gustav, geb. zu Penzlin 1793 Okt. 10, Sohn des Chirurgus Joh. Wilhelm (und der Sophie Elisabeth Wachtschal [1]), prom. Rost. 1822, Bataillonschirurg zu Schwerin; prakt. Arzt zu G. seit 1823, † 1854 Jan. 27 im 61. J. — Verh. Güstrow Pfarrk. 1823 Okt. 10 Magdal. Katharine Weber, geb. daselbst 1799 Dez. 26, Tochter des Amtshauptmanns Joh. Adolph (und der Marie Elisabeth Meyer).

Diss. inaug. de variis phthisis pulmonalis speciebus. Rost. 1822.

1829—1847. Burmeister, Johann Ludwig Andreas, get. zu Güstrow Dom 1773 Nov. 28, Sohn des Glasermeisters [2]) Johann, bestand das examen rigorosum bei der medizin. Fakultät zu Rostock bereits 1801 [3]), prom. jedoch erst 28 Jahre später 1829 Mai 18, inzwischen als Chirurgus, seit 1813 als Kreischirurgus zu G. tätig, prakt. Arzt daselbst seit 1829, † 1847 Jan. 18 im 74. J. — Verh. Güstrow Pfarrk. 1806 Sept. 29 Kathar. Elisabeth Lufft, get. daselbst 1784 Sept. 7, Tochter des Hofzimmermeisters Jakob Friedrich, † 1846 Aug. 10 im 62. J. Sohn s. unten (1840).

Diss inaug. de cystitide acuta observat. aliquot illustrata. Rost. 1829.

1831—1880. Loeser, Carl Otto Wilhelm, geb. zu Badresch (Strel.) 1801 Dez. 29, prom. Rost. 1828 Juli 28, prakt. Arzt in Plau 1828 bis 1831; zu G. seit 1831, Kreisphysikus 1831 Juli (bis 1868, wo er seine Entlassung aus diesem Amte nahm), auch Stadtphysikus, Garnisonarzt und Arzt am Landarbeitshause, Med.-R. 1856, OMed.-R. 1859, Inhaber des Ritterkreuzes des Hausordens der wend. Krone, † nach 49jähriger Wirksamkeit zu Güstrow 1880 Sept. 25 im 79. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Nonnulla circa scirrh. cancrumque meletemata. Rost. 1828. ()

1835—1853. Ludwig, Friedr. Heinrich, geb. zu Kritzkow bei Güstrow 1801 Juli 25, Sohn des Pastors Georg Ehrenreich (und der Kathar. Elisabeth Schumacher, Tochter des Kammerrats Joh. Friedrich zu Doberan), Enkel des Pastors Heinr. Gottlieb Ludwig zu Gervin bei Treptow in Pommern, prom. Rost. 1835 Juni 16, prakt. Arzt zu G., † 1853 Dez. 27 im 53. J. — Verh. Güstrow Pfarrk. 1840 Nov. 19 Julian. Luis. Charlotte Wiese, geb. daselbst 1809 Jan 29, Tochter des Kommissionssekretärs und Kanzlisten beim herzogl. Steuercollegio Joh. Andreas (und der Doroth. Sophie Stolle, Tochter des Steuereinnehmers Joh. Ludwig), wd. Wwe.

Diss. inaug.: Quaenam sint et quomodo oriantur eae pelvis commutationes, quae rhachitide et osteomalacia efficiuntur. Rost. 1835.

---

[1]) Als Pate steht: Sebastian Christian Wachtschal, Knopfmacher.

[2]) So hat das Kb. auch beim Tode (Vater: Bürger und Glaser hierselbst). An der Identität ist danach nicht zu zweifeln. BW bezeichnen ihn irrig als Sohn eines Arztes.

[3]) Rost. Matrikel V, S. 119.

1837—1893. Waldow, Adolph August Otto, geb. zu Gr. Milzow (Strel.) 1807 Jan. 11, Sohn des Justizkanzleipedellen Joh. Friedrich zu Neustrelitz (und der Henriette Lange), Bruder des Dr. med. Friedrich in Teterow (1831), prom. Rost. 1829 Febr. 13, prakt. Arzt in Krakow 1829 April 3—1836, Rat 1835 Juli 13, in Waren 1836 Jan. 26 bis 1837; seither zu G., Geh. San.-R. 1889 Febr. 13, † nach 56jähriger Tätigkeit in G. und 64jähriger ärztlicher Wirksamkeit 1893 Dez. 22 im 87. J. — Verh. 1830 Nov. 19 Ottilie Sophie Kortüm, geb. zu Hof Mamerow bei Lalendorf 1810 Jan. 11, Tochter des Domänenpächters Helmut Christoph Diedrich (und der Sophie Rodeler), Schwester des Dr. med. Carl Kortüm in Waren (1841), † 1845 Febr. 20 im 36. J. Söhne Ärzte in Güstrow (s. unten 1858), Stavenhagen (1862) und Warnemünde (1905).

Diss. inaug. de condylomatibus venereis. Rost. 1829.

1838—1850. Rachow, Andreas Friedr. Gottlieb, geb. zu Güstrow Pfarrk. 1810 Jan. 7, Sohn des Schuhmachermeisters Peter Gottlieb (und der Soph. Dorothea Kohlhaase), prom. Rost. 1836 Nov. 18, prakt. Arzt in Waren 1836—38; zu G. seit 1838, † 1850 März 21 im 41. J.

Diss. inaug. de epilepsia. Rost. 1836.

1840—1871. Burmeister, Ludw. August, geb. zu Güstrow 1814 Okt. 29, Sohn des obigen Dr. med. Joh. Ludwig Andreas (1829), prom. Rost. 1840 Jan. 24, prakt. Arzt zu G., Kreischirurg 1847 Mai 12, † 1871 Jan. 26 im 57. J. — Verh. 1) Güstrow Pfarrk. 1847 Okt. 28 Marie Luise Weltzin, geb. zu Parchim 1823 Juli 18, Tochter des Bäckermeisters Jakob Heinrich, † 1852 Dez. 20 im 30. J. 2) 1855 Febr. 8 deren Schwester Wilhelmine, geb. zu Parchim 1826 Nov. 29, † nach 31jährigem Witwenstande zu Schwerin 1902 Okt. 23 im 76. J., begr. in Güstrow Okt. 27.

Diss. inaug. de cardialgia. Rost. 1840.

1843—1844. Sponholz, Julius. S. Dobbertin (1846).

1847—1865. Stolte, Christian Friedr. David, geb. zu Neubrandenburg 1807 Juli 2, Sohn des Tierarztes Stolte, prom. Rost. 1836 Sept. 20, prakt. Arzt in Krakow 1836—1847; seither zu G., auch Domanialamtsarzt, † 1865 Juli 25 im 59. J.

Diss. inaug. de scirrhi cancrique natura et indole. Rost. 1836.

1849—1870. Meyer, Hermann, geb. zu Malchin [1]) 1815 Nov. 13, prom. Rost. 1838 Juni 30, prakt. Arzt in Malchin 1838—39, in Gnoien 1839—1849; seither zu G., † 1870 Febr. 3 im 55. J.

Diss. inaug. de gastritide chronica. Rost. 1838.

1851—1887. Vogel, Joh. Daniel Elias Amandus, geb. zu Grabow 1825 Sept. 26, Sohn des späteren San.-Rats in Hagenow (1831) Dr. med. Friedrich, prom. Rost. 1851 Juni 20, prakt. zu G., Med.-R. 1882 März 1, † 1887 März 24 im 62. J. Sein Bildnis ziert einen der 13 zum Silberschatz der Stadt Güstrow gehörigen Becher mit den Bildnissen berühmter Männer Mecklenburgs und der Stadt Güstrow. — Verh. 1) 1857 Aug. 21 Elise Auguste Johanna Burmeister, geb. zu Güstrow 1836 Mai 5,

[1]) Wohl israelit. Gemeinde. In den Kirchenbüchern ist weder seine Geburt noch sein Tod verzeichnet.

Tochter des Geh. Kanzleirats und Kirchensekretärs Karl Jakob Heinrich, † nach 1jähriger Ehe 1858 Aug. 22 im 23. J. 2) 1861 Sept. 13 Helene Mau, geb. zu Güstrow 1837 Aug. 7, Tochter des Oberpostdirektors Johann Christoph (und der Marie Elisab. Cantzler), † a. Wwe. zu Güstrow 1910 Febr. 22 im 73. J. Eine Tochter heiratete Rechtsanwalt Langfeld in Güstrow; deren Tochter Dr. med. Bajon (s. unten 1921).

Diss. inaug.: Über den Diabetes mellitus. Rost. 1851.

1854—1856. Voss, Bernhard. S. Ludwigslust (1856).

1854—1884. Röper, Heinrich Carl August Magnus, geb. zu Bützow 1809 April 21, Sohn des Kandidaten [1]), späteren Aktuars beim Stadtgericht zu Güstrow Joh. Peter Christian (und der Magdal. Sophie Hartmann, Sekretärstochter aus Bützow), Enkel des aus Hannebach im Trierschen stammenden Pastors Joh. Nikolaus Röper zu Zernin, prom. Rost. 1834 Nov. 1, prakt. Arzt in Neubukow 1835—44, in Laage 1844—54, Kreisphysikus des Gnoienschen Distrikts 1844 Aug. 24; zu G. seit 1854, San.-R. 1854 April 7, Kreisphysikus des Güstrowschen Distrikts 1868 Febr. 21, Stadtphysikus 1869, Med.-R. 1877 Febr. 10, Inhaber des Verdienstkreuzes der wend. Krone in Gold, † nach fast 50jähriger ärztlicher Tätigkeit 1884 Jan. 4 im 75. J. — Verh. Körchow Ksp. Westenbrügge 1839 Okt. 25 Christine Mar. Dorothea Fischer, geb. im Hannöverschen 1810 Juli 22 [2]), Tochter des späteren Pächters zu Körchow Friedr. Wilhelm, † a. Wwe. zu Güstrow 1890 Mai 8 im 80. J.

Diss. inaug. de eclampsia. Rost. 1835.

1858—1891. Waldow, Friedrich Aug. Otto Carl, geb. zu Krakow 1834 April 26, Sohn des obigen Geh. San.-Rats Dr. Adolph (1837), prom. Rost. 1858 Juli 29, prakt. Arzt zu G., auch Stadtarmen-, Polizei- und Krankenhausarzt, San.-R. 1889 Sept. 14, † 1891 März 11 im 57. J. — Verh. 1866 Sept. 12 Johanna Friedr. Julie Zander, geb. zu Glasewitz Ksp. Recknitz 1843 Aug. 24, Tochter des Gutspächters Friedrich Konrad, † a. Wwe. zu Güstrow 1912 Febr. 3 im 69. J.

Diss. inaug.: Über den Zuckergehalt im Harn. Rost. 1858.

1871—1872. Waechter, Gustav. S. Schwaan (1874).

1874—1914. Krull, Eduard Karl Heinrich, geb. zu Crivitz 1842 April 6, Sohn des Lehrers und Organisten Carl Joach. Heinrich (und der Charl. Kathar. Lucie Wulf), appr. Rost. 1872 Juni 26, prom. ebd. 1873 Okt. 14, Ass.-Arzt an der dortigen medizin. Klinik; prakt. Arzt zu G. seit 1874, † in einem Hotel in Berlin, wo er sich zwecks Abhaltung von Sprechstunden aufhielt, 1914 April 25 im 73. J., begr. in Güstrow April 29. Er erwarb sich durch seine Forschungen über die Verwendung der Ameisensäure in der Medizin einen klangvollen Namen und besass als Arzt einen internationalen Ruf. [3]) — Verh. 1876 Mai 26 Johanna Friedr.

---

[1]) Wohl Juris, imm. Rost. 1800 Okt.

[2]) So nach dem Güstrower Domkb. beim Tode. Nach dem Westenbrügger Kb. wohnte der Vater „zur Zeit der Geburt der Demoiselle Christine in Thessin". Ob es im Hannöverschen einen Ort dieses Namens gibt?

[3]) Aus dem Nachruf im Rost. Anzeiger vom 28. April 1914.

Dorothea Poll, geb. zu Güstrow 1854 Juni 24, Tochter des Kaufmanns Franz Gustav Friedrich, lebt a. Wwe. in Güstrow. Sohn s. unten (1909).

Diss. inaug.: Beitr. zur Kaltwasserbehandlung des Thyphus abdom. Rost. 1874. ()

1877—1905. Reuter, Julius Heinrich Gottlieb, geb. zu Güstrow 1847 Juli 17, Sohn des Gymnasiallehrers, späteren Pastors zu Jördenstorf Joh. Albrecht Theodor (und der Marie Luise Schmidt, Tochter des Kirchenrats Joachim in Altkalen), Enkel des Pastors Gottlieb zu Pokrent und Urenkel des aus Pritzwalk stammenden Pastors Carl Reuter zu Conow [1]), appr. Rost. 1874 Febr. 5, prom. Okt. 3, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu G. seit 1877, Stadtphysikus 1880 Juli 14, Kreisphysikus 1884 Okt. 8, auch Arzt am Krankenhause des Landarbeitshauses seit 1887 April 1, San.-R. 1888 Febr. 20, Med.-R. 1902 April 9, † auf einer Reise von Güstrow nach Bützow 1905 Dez. 9 im 59. J. — Verh. Helene Hedw. Luise Kortüm, geb. zu Schwastorf 1854 Juli 13, Tochter des Gutsbesitzers Adolf (und der Henriette Iven, Gutsbesitzerstochter aus Drölitz), Enkelin des Gutsbesitzers Friedrich Traugott auf Zehna und Urenkelin des Domänenpächters Helmut Christoph Diedrich Kortüm zu Mamerow (Vaters des Dr. med. Carl in Waren 1841 und der Frau Geh. San.-R. Dr. Waldow, s. oben 1837), lebt a. Wwe. bei ihrem Sohne, Amtsgerichtsrat Reuter in Gadebusch.

Diss. inaug.: De Echinococco Hepatis. Rost. 1874.

1883—1900. Walter, Otto Carl Heinrich, geb. zu Güstrow 1855 Jan. 7, Sohn des Inspektors am Landarbeitshause Wilhelm (und der Auguste Seer), appr. Rost. 1879 April 17, prom. ebd. 1883 März 24, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock; prakt. Arzt zu G. seit 1883, San.-R. 1894 März 19, † an Lungenentzündung 1900 Febr. 26 im 46. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Geschichte des Hebammenwesens in Meckl.-Schwerin nebst kurzen Vorschlägen zu einer Reform desselben. Güstr. 1883. ()

1886—1892. Wilhelmi, Axel. S. Schwerin (1892).

1887—1888. Mantzel, Adolf Friedr. Theodor, geb. zu Hanshagen in Pommern 1862 März 27, appr. Berl. 1886 Juni 21, prom. ebd. 1887 Nov. 12, prakt. Arzt zu G. seit 1887 Nov., ging 1888 Febr. nach Radevormwald (Rheinprov.) und 1892 nach Elberfeld; dort noch jetzt, San.-R.

Diss. inaug.: Über die Verbreitung des Flecktyphus in Preussen. Berl. 1887. ()

1887—1889. Praetorius, Elias Heinr. Carl Otto, geb. zu Waren 1859 Nov. 12, Sohn des Advokaten und Senators Albert (und der Caroline Susemihl, Rektorstochter aus Malchin), prom. Berl. 1882 Aug. 7, appr. ebd. 1883 Juni 25, Militär-Ass.-Arzt in Schwerin 1882 Febr. 15; zu G. seit 1887, wurde Stabsarzt in Wittenberg 1889 Sept. 29, OStabsarzt in Prenzlau 1899 Okt. 1, von 1914—1918 als Kriegslazarettdirektor im Felde, verabschiedet als General-OArzt; jetzt Facharzt für

[1]) Vaters des Bürgermeisters Reuter in Stavenhagen und Grossvaters Fritz Reuters.

Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Prenzlau. — Verh. 1888 April 12 Anna Steiner, geb. zu Schwerin 1865 März 11, Tochter des Hoftheaterdirektors Hofrats Julius.

Diss. inaug.: Die Dipsomanie.

1889—1892. Hoffmann, Richard. S. Rostock (1895).

Seit 1891. Kluge, August Christian Ludwig, geb. zu Strohkirchen bei Rehna 1862 Okt. 25, Sohn des Kammerpächters Joh. Heinrich (und der Wilhelm. Luise Dühring). Abit. Güstrow, stud. Rost. Götting., appr. Rost 1889 Juli 7, prom. ebd. 1890 Sept. 27; prakt. Arzt zu G. seit 1891, San.-R. 1913 April 9. — Verh. 1894 Juli 18 Elsbeth Wyck, geb. zu Güstrow 1869 Juni 30, Tochter des Landgerichtsdirektors Robert, Schwester der Frau Dr. med. Martens-Schwerin (1890).

Diss. inaug.: Untersuchungen über die Wirkung des Phosphors nebst Bemerkungen über die Bildung der Peptone in den Organen.

1891—1893. Freund, Oskar, geb. zu Bernstadt Reg.-Bez. Breslau 1849 April 25, prom. Berl. 1873 Juli 5, appr. 1874 Mai 11, Stabsarzt zu G. seit 1891 April 1, wurde OStabsarzt in Torgau 1893 Mai 1, verabschiedet 1897 Aug. 2, ging als prakt. Arzt nach Berlin.

1891—1913. Waldow, Karl Adolf Friedr. Albert, geb. zu Stavenhagen 1866 Aug. 7, Sohn des Dr. med. Heinrich Gottfr. Carl Otto (1862), Enkel des obigen Geh. San.-Rats Dr. Adolph (1837) und Bruder des Dr. med. Adolph in Laage (1898), appr. Berl. 1890 Aug. 6, prom. ebd. 1897 März 16; prakt. Arzt zu G. seit 1891, ging 1913 als Schiffsarzt fort, kehrte kurz vor dem Kriege zurück und liess sich in Bremerhaven nieder, gefallen als OStabsarzt bei Semide durch eine Fliegerbombe 1918 Okt. 3 im 53. J. — Verh. 1895 Aug. 6 Elisabeth Balck, geb. zu Hagenow 1870 Juni 18, Tochter des Oberlanddrosten Robert zu Güstrow (und der Luise Türk, Tochter des Professors der Geschichte zu Rostock Dr. jur. et phil. Karl), † 1915 Jan. 1 im 45. J.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Syncytiom und Metastasenbildung.

Seit 1892. Hoffmann, Max, geb. zu Stotternheim bei Erfurt 1864 April 15, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Eduard (und der Selma Jllgen, Professorstochter aus Leipzig). Abit. Jena 1884, stud. Jena Münch., prom. Jena 1888, appr. ebd. 1889 Jan., Ass.-Arzt an der medizin. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu G. seit 1892 Sept. 12, San.-R. 1913 April 9. — Verh. 1904 Sept. 20 Antonie Opitz, geb. zu Güstrow 1878 Dez. 26, Tochter des Hofbuchhändlers Emil.

Diss. inaug.: Über eine Mischgeschwulst des harten Gaumens. Langenbecks Archiv. — Ein Fall von Akromegalie. Dt. Med. Wochenschr.

1893—1895. Gerdeck, Ernst Emil, geb. zu Elbing 1864 Aug. 23, prom. Berl. 1887 Aug. 17, appr. ebd. 1888 Mai 2, Militärarzt in Metz und in Pless (O.-Schlesien); Stabsarzt zu G. seit 1893, ging 1895 nach Saarbrücken; Stabsarzt in Altona 1898.

Diss. inaug.: Über symmetr. Brand. ()

Seit 1894. **Brömse, Friedrich,** geb. zu Rostock 1864 Dez. 14, Sohn des Realgymnasiallehrers Heinrich (und der Bertha Ahrens). Abit. Rost., stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1893 März 6, prom. ebd. 1894 April 4; prakt. Arzt zu G. seit 1894, San.-R. 1918 April 9, von 1914 Aug. 2 bis 1919 Jan. 2 als Regimentsarzt bezw. Chefarzt eines Feldlazaretts im Felde. — Verh. 1895 Okt. 15 Elisabeth Küchenmeister, geb. zu Rostock 1873 Okt. 11, Tochter des Hofschlossermeisters Rudolf.

Diss. inaug.: Über die Zusammensetzung und Wirksamkeit einiger neuer Desinficientien, insbesondere der Trikresole und des Kresolum (purum).

1895—1899. **Schillbach, Ernst.** S. Neustrelitz (1907).

Seit 1897. **Stubbendorff, Gerhard Emil Heinr. Friedr. Karl,** geb. zu Gostorf bei Grevesmühlen 1867 Nov. 8, Sohn des Revierförsters Karl Ludwig (und der Helene Kliefoth, Tochter des Kirchenrats Emil in Bernitt), Enkel eines Bruders des obigen Dr. med. Joh. Daniel Gottfried Stubbendorff (1782). Abit. Schwerin 1886 Mich., stud. Tübing. Münch. Berl. Rost., appr. Rost. 1893 Juni 3, prom. Dez. 23, bis 1897 Ass.-Arzt an der Heimstätte für Verletzte in Niederschönhausen, am medico-mechan.-orthopädischen Institut zu Berlin und am Elisabethkrankenhaus daselbst; prakt. Arzt zu G. seit 1897 Mich., während des Krieges leitender Arzt des Lazaretts vom Roten Kreuz, San.-R. 1918 April 9, Reichsbahn-Vertragsarzt seit 1927 April 1. — Verh. 1909 Febr. 19 Hedwig Roeper, geb. zu Rostock 1880 Febr. 28, Tochter des Rechtsanwalts Hans, † 1922 Dez. 21 im 43. J. Eine Schwester Stubbendorffs heiratete Pastor Polstorff in Kritzkow.

Diss. inaug.: Die Differentialdiagnose der tierischen Parasiteneier und pflanzlichen Sporen. — Die Behandlung von Gelenksteifigkeit und Ankylosen durch Mechanotherapie. Monatsschr. f. Unf.-Heilk. 1895.

1900. **Busch, Otto,** geb. zu Bleckede Bez. Lüneburg 1870 März 31, Sohn des Apothekenbesitzers Carl, prom. Münch. 1895 Juli 22, appr. 1896 Febr. 11, praktizierte im J. 1900 kurze Zeit zu G. und ging dann nach Ratzeburg; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Subphrenische Abscesse im Anschluss an Perityphlitis.

1900—1901. **Müller, Carl Christian,** geb. zu Bützow 1872 Okt. 2, Sohn des San.-Rats Dr. med. Carl (1869), appr. Rost. 1897 April 18, prom. Leipz. 1897 Dez. 17, Ass.-Arzt in Greiz i. Vogtl.; prakt. Arzt zu G. seit 1900, ging 1901 nach Reichenbach i. Vogtl.; dort noch jetzt. — Verh. 1904 Mai 3 Lucie Bohlken, geb. zu Dreibergen 1877 Nov. 20, Tochter des Rechnungsrats Hermann.

Diss. inaug.: Gefässneubildungen im Glaskörper.

1900—1905. **Schieffer, Carl,** geb. zu Cöln 1861 April 25, appr. Würzb. 1885 Juni 30, prom. Juli 25, Militärarzt in Köln, Saarbrücken und Saarburg; OStabsarzt zu G. seit 1900 April 18, verzog 1905.

Diss. inaug.: Amput. mammae unter d. antisept. Dauerverbande.

Seit 1900. **Walter, Maximilian** Carl Ernst Ferdinand, geb zu Schwerin 1869 Juli 13, Sohn des Oberpostsekretärs, späteren Postdirektors zu Doberan Woldemar Josef Maximilian (und der Ida Therese Berckemeyer, Tochter des Landrats Ernst auf Gr. Thurow in Lauenburg), Enkel des Oberhofpredigers Carl in Schwerin, Urenkel des Kirchenrats David in Bülow und Ururenkel des Pastors David Johann Walter in Klaber (1738—1774). Abit. Doberan, stud. Rost. Kiel Berl. Münch., appr. Rost. 1894 Juli 28, prom. ebd. 1896 Juli, Ass.-Arzt am patholog. Institut daselbst 1894—96, am Lübecker Allgem. Krankenhause 1896—97, an der chirurg. Univ.-Klinik Rostock 1897—1900; prakt. Arzt zu G. seit 1900 März. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über ein multipl. Auftreten primärer bösartiger Neoplasmen.

Seit 1902. **Clement, Georg,** geb. zu Güstrow 1866 Sept. 7, Sohn des Uhrmachers Louis (und der Käthe Stichenhauer aus Lübeck). Abit. Güstrow 1887 Ost., stud. Würzb. Freiburg Kiel, appr. Kiel 1892 März 3, prom. Rost. 1895 Jan. 14, aktiver Militärarzt bis 1901 Dez. 1; prakt. Arzt zu G. seit 1902 Jan. — Verh. 1899 Dez. 2 Helene Brunner, geb. zu Plauen i. Vogtl. 1878 Juli 12, Tochter des Fabrikdirektors Wilhelm.

Diss. inaug.: Über seltene Arten der Combination von Krebs und Tuberkulose.

1904—1908. **Heydemann, Johannes.** S. Boizenburg (1908).

1905—1914. **Müller ,Otto,** geb. zu Pössneck in Thüringen 1865 Mai 21, Sohn des Tuchfabrikanten Franz, prom. Berl. 1889 Juli 27, appr. ebd. 1891 Febr. 6, Militär-Ass.-Arzt in Görlitz 1891—96, Stabsarzt in Köslin 1896—1903, in Zerbst 1903—05; OStabsarzt zu G. seit 1905, seit 1914 Aug. im Felde als Divisionsarzt, Kriegslazarettdirektor und leitender Sanitätsoffizier in Italien, nach dem Kriege Reg.-Med.-R. in Schleswig; seit 1921 und noch jetzt OReg.-Med.-R. in Bremen, General-OArzt a. D. — Verh. 1903 Juli 8 Margaret Röhrig, geb. zu Tecklenburg in Westfalen 1878 Dez. 30, Tochter des Oberregierungsrats Hermann.

Diss. inaug.: Über die als „Maladie des Ticsconvulsifs" beschriebene Krankheit.

1906—1907. **Habermann, Franz,** Kreisarzt zu G. seit 1906, † 1907. S. Wismar (wo H. seit 1891 praktiziert hatte).

1907—1917. **Stephan, Johannes** Heinr. Sebastian, geb. zu Rostock 1854 Aug. 26, Sohn des Lohgerbermeisters Joh. Heinrich (und der Juliane Kathar. Jlsabe Diehl), appr. Rost. 1881 Febr. 9, prom. Nov. 3, prakt. Arzt in Dargun 1881—1907, Kreisphysikus daselbst 1890 Jan. 30, San.-R. 1892 März 19, Med.-R. 1904 April 9; Kreisarzt zu G. seit Habermanns Tode 1907, † (wie sein Vorgänger auf einer Besuchsreise) zu Landsberg a. Warthe infolge Schlaganfalls 1917 Aug. 10 im fast vollendeten 63. J., begr. in Rostock Aug. 14. — Verh. 1882 Mai 19 Christine Lemmerich, geb. zu Rostock 1855 Juni 19, Tochter des Lohgerbermeisters Hans, lebt a. Wwe. bei ihrem Sohne, dem Landgerichtsrat Dr. Hans Otto Stephan in Rostock.

Diss. inaug.: Beitr. z. Statistik maligner Mammatumoren. ()

Seit 1909. **Krull, Egon** Franz Theodor, geb. zu Güstrow 1879 Aug. 6, Sohn des obigen Dr. med. Eduard (1874). Abit. Wismar 1901, stud. Rost. Marburg Leipzig Münch., appr. Münch. 1908 März, prom. Mai, Med.-Prakt. im Stift Bethlehem-Ludwigslust und in der Frauenklinik zu Rostock; Facharzt für innere Krankheiten zu G. seit 1909 Juni 1. — Verh. 1910 Febr. 9 Käthe Kusel, geb. zu Ludwigslust 1883 Nov. 28, Tochter des Fabrikbesitzers Eduard.

Diss. inaug.: Über Peritonitis acuta nach Perforation einer Pyometra.

Seit 1912. **Krasemann, Otto** Karl Anne Wilhelm, geb. zu Bützow 1887 Sept. 24, Sohn des Gymnasialprofessors Otto (und der Anna Wietig). Abit. Bützow 1905 Ost., stud. Rost. Münch. Freiburg Leipz., appr. Leipz. 1911 Jan., prom. Rost. 1912 April; prakt. Arzt zu G. seit 1912 Dez. 2, von 1913 April 1—1920 Juni 1 Chefarzt des Güstrower Krankenhauses. — Verh. 1913 Mai 9 Dora Adam, geb. zu Erfurt 1892 Mai 11, Tochter des Kaufmanns Hermann.

Diss. inaug.: Typhusepidemien durch Bazillenträger, deren Bedeutung und Behandlung.

1913—1914. **Viereck, Heinrich.** S. Schwerin (1923).

1913—1919. **Hinrichsen, Friedrich,** geb. zu Güstrow 1871 Juni 20 [1]), appr. Rost. 1897 Febr. 4, prom. ebd. 1899 Dez. 20, Ass.-Arzt am Krankenhause Urban in Berlin 1899—1902, dann 9½ Jahre prakt. Arzt in Australien; Facharzt für Chirurgie zu G. seit 1913 Dez. 15, ging 1919 nach Brasilien.

Diss. inaug.: Beiträge zur Histologie und Histogenese der Myome des Uterus und des Magens. Virchows Archiv Bd. 158.

Seit 1913. **Wacker, Helmut** Karl Friedr. Wilh. Theodor, geb. zu Neukloster 1864 März 21, Sohn des Seminar-Wirtschaftslehrers Ernst, Vaterbruderssohn des Dr. med. Ludwig Wacker in Rostock (1885). Abit. Doberan 1885, stud. anfangs Theologie, seit 1887 Medizin in Rost. Münch., appr. Rost. 1892 April 3, prom. ebd. 1900 Febr., Ass.-Arzt an der Augenklinik und an der medizin. Klinik Rostock 1892—93, prakt. Arzt in Lübz Ende 1893—1913; zu G. seit 1913 März, San.-R. 1918 April 9; seit 1923 Juli 1 geschäftsführender Arzt der Verrechnungsstelle Güstrow. — Verh. Lübz 1895 Okt. 1 Elisabeth Fromm, geb. zu Schwerin 1867 März 3, Tochter des Sekretärs am statistischen Büro Ludwig.

Diss. inaug.: Über Coincidenz zweier acuter Infektionskrankheiten bei demselben Individuum.

Seit 1917. **Elfeldt, Otto** August Friedr. Carl, geb. zu Ribnitz 1863 Okt. 9, Sohn des Schiffskapitäns Franz (und der Elisabeth Brunswig, Fabrikbesitzerstochter aus Malchin). Abit. Rostock 1882 Mich., stud. Berl. Heidelb. Grfsw., appr. Grfsw. 1887 März 22, prom. Mai 7, prakt. Arzt in Sülze 1888 Jan.—1897, in Gadebusch 1897 März 1 bis 1917, Kreisphysikus daselbst 1897 Okt. 1, San.-R. 1902 April 9, Med.-R 1910 April 9; Kreisarzt und Stadtarzt zu G. seit 1917 Dez. 1. — Verh. 1889 Nov. 8 Marie Joerges, geb. zu Wendorf bei Sanitz 1868

---

[1]) So nach dem Korrespondenzbl. des Meckl. Ärzte-V.-B. Nr. 355. In den Güstrower Kirchenbüchern steht er nicht.

Sept. 29, Tochter des Gutsbesitzers Domänenrats Ludwig Friedrich. Sohn s. unten (1923). Eine Tochter heiratete Kreis-Med.-R. Dr. Scheven in Waren (1924).

Diss. inaug.: Zur Kasuistik der Schussverletzungen der Wirbelsäule.

Seit 1919. **Ladisch**, Ernst Wilhelm Heinrich, geb. zu Bergen auf Rügen 1889 Nov. 30, Sohn des Apothekers Dr. Carl (und der Clara Hahn aus Sprottau). Abit. München 1908, stud. Münch. Grfsw. Berl. prom. Grfsw. 1913 Dez., appr. ebd. 1914 Aug., Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Greifswald bis 1915 Okt., seitdem im Felde; prakt. Arzt zu G. seit 1919. — Verh. 1916 Dez. 16 Hedwig Kersten, geb. zu Bergen auf Rügen 1893 Jan. 12, Tochter des Bürgermeisters Reinhold.

Diss. inaug.: Zur Wirkung der Chinaalkaloide auf die glatte Muskulatur des Kaninchendarms unter Berücksichtigung des Quinetum, der Kombination der Gesamtalkaloide.

Seit 1919. **Sonntag**, Arthur Julius Conrad, geb. zu Berlin 1871 Febr. 22, Sohn des Hefefabrikanten Julius (und der Henriette Hanke aus Peitz). Abit. Wittstock 1891, stud. Berl. Münch. Erlang., prom. Erlang. 1895 Dez. 17, appr. ebd. 1896 Juli 6, bis 1901 Ass.-Arzt, seitdem Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Berlin, von 1914—1918 als Stabsarzt im Felde; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden zu G. seit 1919. — Verh. 1901 März 4 Marguerite Berneaud, geb. zu Danzig 1880 Dez. 17, Tochter des Kaufmanns Jean.

Diss. inaug: Über die infolge von Äther- oder Chloroformnarkosen nach Laparatomien entstehenden Pneumonien. — Anleitung zur Funktionsprüfung des Ohres. Berlin 1912, Verlag von S. Karger.

1920. **Donges, Rudolph.** S. Rostock (1921).

Seit 1920. **Kniepf, Helmuth** Fritz, geb. zu Hamburg 1891 Dez. 25, Sohn des Privatgelehrten Albert (und der Hedwig Amseln, Kaufmannstochter aus Danzig). Abit. Hamburg 1911 Ost., stud. Strassb. Rost., von 1914 Aug.—1918 Nov. im Felde, Feld-UArzt 1914 Nov., Feldhilfsarzt 1917, appr. Rost. 1919 Dez., prom. ebd. 1920 März; Facharzt für innere Krankheiten zu G. in Gemeinschaft mit Dr. Egon Krull seit 1920. — Verh. Güstrow 1920 Dez. 27 Lilly Paepcke, geb. zu Teterow 1897 Juni 7, Tochter des Kaufmanns Otto, später zu Rostock.

Diss. inaug.: Über die Jodausscheidung bei cutaner Applikation von Jodlecitinsalbe.

Seit 1920. **Schürhoff**, Erich Adolf, geb. zu Haspe in Westfalen 1888 Juli 19, Sohn des Brennereibesitzers Gustav (und der Amalie Rasche, Landwirtstochter aus Haspe). Abit. Hagen 1908, stud. Heidelb. Münch. Kiel, prom. Kiel 1914 Juli 15, appr. Aug. 1, von 1914 Aug. 2—1918 Dez. 4 als Truppenarzt im Felde, dann Ass.-Arzt an der Univ.-Augenklinik Kiel; Augenarzt zu G. seit 1920 Nov. — Verh. 1922 Aug. 3 Käthe Klesser, geb. zu Aerzen bei Hameln 1898 Nov. 8, Tochter des San.-Rats Dr. med. August.

Diss. inaug.: Zur Differentialdiagnose zwischen Hysterie und multipler Sklerose. — Die operative Behandlung des Glaucoms an der Kieler Augenklinik in der Zeit vom Herbst 1907 bis April 1919.

1920—1922. **Klett, Otto** Max Eduard, geb. zu Grabow 1891 Aug. 4, Sohn des Landbaumeisters Adolf (und der Frieda Harms, Tochter des Revierförsters Heinrich zu Ivendorf bei Doberan), stud. Rost., von 1915 März bis Kriegsende im Felde, durch schweren Rückenschuss verwundet 1918 Mai 19; appr. Rost. 1920 Juli 19, prom. ebd. 1921 Okt. 24, Lagerarzt im Flüchtlingslager Priemerburg bei Güstrow seit 1920 Aug. 1, ging 1922 April 1 als prakt. Arzt nach Lüdershagen bei Damgarten in Pommern; dort noch jetzt. — Verh. 1922 Jan. 29 Jenny Mismahl, geb. zu Wesel a. Rhein 1896 Nov. 28, Tochter des Schuhmachermeisters Johann.

Diss. inaug.: Zur Kasuistik aufsteigender Lähmungen.

Seit 1921. **Bajon, Stanislaus** Johann, geb. zu Kloster Gostzyn in Posen 1889 Mai 1, Sohn des Stadtsekretärs Johannes. Abit. Posen (Kgl. Marien-Gymn.) 1909 Ost., stud. Berl. Rost., von 1914 Aug.—1919 Febr. 1 zunächst als Kriegsfreiwilliger, später als Feld-UArzt bezw. Feldhilfsarzt im Felde, appr. Rost. 1919 Nov. 12, prom. ebd. 1921 März 11; prakt. Arzt zu G. seit 1921 März 7. — Verh. 1922 Juni 22 Elisabeth Langfeld, geb. zu Güstrow 1892 Aug. 8, Tochter des Rechtsanwalts Ernst (und der Elisabeth Vogel, Tochter des obigen Med.-Rats Dr. Amandus 1851).

Diss. inaug.: Weitere klinische und pathol.-anatomische Beobachtungen über die Bildung von Gelenkmäusen, speziell des Ellbogengelenks.

Seit 1921. **Schroeder, Eduard** Karl, geb. zu Stassfurt Prov. Sachsen 1887 Nov. 30, Sohn des Kaufmanns Otto. Abit. Cottbus 1908 Ost., stud. Grfsw. Rost., appr. Grfsw. 1914 Aug. 8, prom. ebd. 1916 Juli 26, von 1914 Sept. 5 bis zur Demobilmachung im Heeresdienst, im Felde 1914 Okt. 12—1915 Aug. 21 (Osten) und 1918 Febr. 12 bis Kriegsende (Westen), dann Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Greifswald; Frauenarzt zu G. seit 1921 Febr. 1. — Verh. 1914 Juni 26 Agnes Beumer, geb. zu Greifswald 1890 Juli 21, Tochter des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Otto.

Diss. inaug.: Uterusruptur der Kaiserschnittnarbe. Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gynäk., Bd. 44.

Seit 1921. **Vietense, Karl**, geb. zu Malliss 1890 März 4, Sohn des Bahnhofsvorstehers Karl (und der Anna Possehl aus Malchin), stud. Rost. Münch. Rost., von 1914 Sept. bis Kriegsende im Felde in Belgien und Frankreich, appr. Schwerin 1919 Nov. 18, prom. Rost. 1920 Juni 10, Ass.-Arzt bei Dr. Krasemann in Güstrow, dann zur Vertretung in Stavenhagen; prakt. Arzt zu G. seit 1921 Mai 15. — Verh. 1927 Juli 22 Margarete Upplegger, geb. zu Güstrow 1901 März 27, Tochter des Schuhmachermeisters und Schuhwarenhändlers Karl.

Diss. inaug.: Über das biochemische Verhalten von Glycolsäure und Oxalsäure insbesondere gegen isolierte menschliche Organzelle.

1922. **Glasow**, Fritz, geb. zu Babelitz auf Rügen 1862 Juli 19, appr. Grfsw. 1889 März 10, prom. Mai 9, prakt. Arzt in Garz auf Rügen 1889—1903, in Kiel 1903—04, Badearzt in Ahlbeck 1905—1922, San.-R. 1914 Aug.; Lagerarzt am Heimkehrerlager zu G. 1922, zog sich

dann ins Privatleben zurück, † zu Pyritz in Pommern 1926 Jan. 19 im 64. J. — Verh. Margarete Wackermann.

Seit 1922. **Ivens, Paul** Otto Richard, geb. zu Billwärder bei Hamburg 1894 Jan. 28, Sohn des Hauptlehrers Rudolf (und der Constanze Harder, Lehrerstochter aus Ahrensböck). Abit. Hamburg 1912 Mich., stud. Jena Rost., von 1914 Dez.—1919 März im Heeresdienst, appr. Rost. 1920 April 9, prom. ebd. 1921 Febr. 25, Ass.-Arzt bezw. OArzt an der Kinderklinik Rostock; Facharzt für Säuglings- und Kinderkrankheiten zu G. seit 1922. — Verh. 1921 Dez. 2 Hedwig Mense, geb. zu Gnoien 1896 Jan. 16, Tochter des Kaufmanns Christoph.

Diss. inaug.: Beitrag zur Pathologie des Säuglingsschnupfens.

Seit 1922. **Wittenburg,** Friedr. **Heinrich** Ludw. Christel Emil, geb. zu Lübeck 1886 Mai 26, Sohn des Zollinspektors Heinrich (und der Luise Eggebrecht, Bäckerstochter aus Ribnitz). Abit. Neubrandenburg 1908, stud. Rost., appr. als Arzt Rost. 1914 Aug. 1, als Zahnarzt ebd. 1919 Okt. 7, von 1916 Juni 16—1918 Juni 26 als landsturmpflichtiger Arzt im Heimatsdienst tätig, dann bei einer Sanitätskompagnie in Frankreich, prom. Rost. 1920 Sept. 25; Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten zu G. seit 1922 Dez. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über einige interessante Zahnmissbildungen.

1923—1927. **Müller, Siegfried,** geb. zu Zergendeh bei Teheran in Persien 1897 Juni 16, Sohn des OStabsarztes Dr. med. Oskar (und der Margarete Fabricius, Oberstleutnantstochter), von 1915 Juni 16—1918 Nov. 20 im Felde, appr. Jena 1922 April 15, prom. Nov. 15, Ass.-Arzt bei der Reichswehr in Stettin; Standortarzt zu G. seit 1923 Nov., ging 1927 Sept. 1 als Sanitätsoffizier beim Divisionsarzt der 2. Kav.-Division nach Breslau; dort noch jetzt. — Verh. 1922 Mai 22 Hertha Bischoff, geb. zu Kedabeg im Kaukasus 1899 Nov. 19, Tochter des Hütteningenieurs Otto.

Diss. inaug.: Zur Morphologie des Oberflächenreliefs der Rumpfdarmschleimhaut bei den Vögeln.

Seit 1923. **Appel,** Paul Ernst Georg, geb. zu Neubukow 1892 Nov. 7, Sohn des Malermeisters Johannes Martin Friedrich. Abit. Rostock 1912, stud. Rost., von 1914—1918 im Felde, zumeist an der Ostfront, appr. und prom. Rost. 1920, Ass.-Arzt in Halberstadt und an der Poliklinik Berlin; Facharzt für Erkrankungen der Haut, Blase und Harnwege zu G. seit 1923. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über multiple kartilaginäre Exostosen.

Seit 1923. **Elfeldt, Werner,** geb. zu Sülze 1891 März 12, Sohn des obigen Kreis-Med.-Rats Dr. Otto (1917). Abit. Schwerin, stud. Heidelb. Rost. Marburg, appr. Marburg 1914 Aug. 18, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, prom. Berl. 1918 Dez. 20, Ass.-Arzt an der chirurg. Univ.-Klinik Rostock und am Paul Gerhard-Stift Berlin; Facharzt für Chirurgie zu G. seit 1923 April 1. — Verh. 1919 Juli 11 Marieluise Simonis, geb. zu Neu Panstorf bei Remplin 1892 Aug. 25, Tochter des Gutspächters Adolf Friedrich.

Diss. inaug.: Über einen Fall von fornicalem Adenomyon.

Seit 1926. Langhans, George Leopold, geb. zu Bremen 1895 Dez. 16, Sohn des Kapitäns der Handelsmarine George Leopold (und der Anna Elisabeth Engelking, Beamtentochter aus Bremen). Abit. Bremen 1914, stud. Heidelb. Rost., von 1914 Sept. 30—1919 März im Heeresdienst, im Felde von 1915 Jan.—1918 Nov., appr. Rost. 1922 Juli 1, prom. Aug. 15, Ass.-Arzt an der mediz. Poliklinik Rostock 1922—23, an der Kinderklinik daselbst 1923—26, dann auf der Sozialhygienischen Akademie Charlottenburg; Amtsarzt des Amtes Güstrow seit 1926 Aug. 1. — Verh. 1922 Jan. 1 Annaliese Krickeberg, geb. zu Osterwieck am Harz 1896 Aug. 22, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Karl zu Rostock, Schwester des Dr. med. Walter Krickeberg in Ludwigslust (1926).

Diss. inaug.: Eine Mikromethode für Bestimmung des wahren Blutzuckergehalts.

Seit 1927. Bachmann, Franz, geb. zu Eickhof bei Warnow 1897 Juli 31, Sohn des Landwirts Andreas (und der Alwine Westendorf aus Bastorf), stud. Rost. Münch., appr. und prom. Rost. 1922 Dez. 1, Volontärassist. an der mediz. Univ.-Klinik Rostock bis 1923 Mai 1, Ass.-Arzt am Pharmakolog. Institut daselbst bis 1923 Dez. 31, an der mediz. Univ.-Klinik 1924—27; Facharzt für innere Krankheiten zu G. seit 1927 Aug. 15. — Verh. 1924 Dez. 16 Dr. med. Thea Klaas, geb. zu Rheydt in der Rheinprovinz 1889 Dez. 22, Tochter des (1928 Nov. 1 im 77. J. †) Gymnasialprofessors Heinrich.

Ernst Sieburg und Franz Bachmann: Über die Beeinflussung der physiologischen Aktivität und des Schaumvermögens einiger Saponinsubstanzen durch die Behandlung mit Alkali und Brom. Biochem. Ztschr. Bd. 126, H. 1—4, 1921. — Franz Bachmann und Karl Bahn: Über die Beeinflussung der Blutkörperchensenkung durch intravenös zugeführtes Kalzium- und Kaliumchlorid. Verhdl. d. dt. Ges. f. inn. Med., Kissingen 1924. — Franz Bachmann: Zur Frage der pluriglandulären Insuffizienz. Sitzung d. Rostock. Naturforsch. u. Med. Ges. Febr. 1925. — Franz Bachmann und Strieck: Über seltene Formen akuter Meningitis. Dt. Ztschr. f. Nervenheilk. Bd. 85. 1925. — Franz Bachmann: Spontane Ruptur der Milz bei Impfmalaria. Münch. Med. Wochenschr., Nr. 13. 1926. — Untersuchungen bei Dystrophia muskulorum progressiva. Dt. Ztschr. f. Nervenheilk. Bd. 92, H. 1—3. — Über die Beeinflussung der Sauerstoffzehrung überlebender Organe durch Röntgenbestrahlung. 4. Tag. d. Nordwestdeutsch. Ges. f. inn. Med. Altona 1926. — R. Stahl und Franz Bachmann: Zur biologischen Wirkung der Bluttransfusion insbes. bei der perniciösen Anämie. Verhdlg. d. dt. Ges. f. inn. Med. Wiesbaden 1926. — Hans Curschmann und Franz Bachmann: Über den respiratorischen Stoffwechsel bei perniciöser Anämie. 5. Tagung d. Nordwestd. Ges. f. inn. Med. Lund (Schweden) 1926. — R. Stahl und Franz Bachmann: Zur biologischen Wirkung der Bluttransfusion insbes. bei der perniciösen Anämie. Ztschr. f. die ges. exper. Med. 1926. — Hans Curschmann und

Franz Bachmann: Über den respiratorischen Stoffwechsel bei perniciöser Anämie. Dt. Archiv f. klin. Med. 1926.

Seit 1927. **Schüz, Hermann,** geb. zu Lauterbach in Hessen 1898 Mai 22, Sohn des Prokuristen Wilhelm (und der Berta Limmermacher), Abit. 1916, von 1916 Nov.—1919 Jan. im Felde, stud. Frankf. Würzb. Giessen, prom. Giessen 1923 Mai 31, appr. Iuni 15, vertrat in Stadt- und Landpraxen bis 1924 Febr., Arzt am Standortlazarett Münster i. Westf. 1924 Febr.—1927 Febr., bei der Sanitätsstaffel Minden i. Westf. 1927 Febr.—Sept.; Standortarzt zu G. seit 1927 Okt. 1. — Verh. Worms a. Rhein 1926 Juni 17 Hede Löchner, geb. zu Mannheim 1906 Sept. 4, Tochter des Direktors Karl.

Diss. inaug.: Die Wirkung des Organpräparates „Animosa" auf den Blutdruck des Menschen.

Seit 1928. **Prösch, Hans,** geb. zu Darss bei Karbow 1900 Sept. 17, Sohn des Lehrers Friedrich (und der Ida Deick). Abit. 1918, von Juni bis Nov. 1918 im Felde, stud. Rost. Münch. Rost., appr. Rost. Ende 1925, prom. ebd. 1927 April, von 1925—28 als Assistent bezw. Vertreter tätig; Assist. des Dr. Krasemann zu G. seit 1928. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Conjunktivitis metastatica gonorrhoica.

Hagenow.

1757 ff. **Maul,** Joh. Heinrich, aus Ossenheim in der Wetterau, prom. Rost. 1757 Mai 12, prakt. Arzt zu H., † vor 1769.

Diss. inaug. de puerpera, partu difficill. labor., praes. G. C. Handtwig. Rost. 1757.

1797—1813. **Weber,** Georg Peter, get. zu Grabow 1772 Mai 21, Sohn des Stadtrichters Martin Abraham (und der Anna Luis. Carol. Marggraf), Enkel des Pastors Joh. Adolph in Slate, Urenkel des Pastors Joachim daselbst und Ururenkel des Diakonus an St. Marien in Parchim Joachim Weber († 1650), prom. Erfurt 1797, prakt. Arzt zu H., auch Senator daselbst, † am russisch-polnischen Fleckfieber [1]) 1813 Juni 3 im 42. J. — Verh. Sophie Wilhelmine von Jagemann, geb. zu Jena 1779, † a. Wwe. zu Grabow 1844 Dez. 12 im 66. J.

Diss. inaug. de method. determ. medicamentor. vires. Erford. 1797.

1802—1829. **Dreyer, Friedrich** Lorenz, get. zu Hagenow (als Friedrich Joachim Christoph [2]) 1762 Juli 11, Sohn des Lorenz Wilhelm, als Medicinä Praktikus zu H. nachweislich 1800 [3]), wohl schon seit einer

[1]) Masius, Medizin. Kalender auf das Jahr 1814, S. 177.

[2]) An der Identität wird nicht zu zweifeln sein. 1759 (so BW) ist in Hagenow überhaupt kein Dreyer geboren; dagegen stimmt das obige Datum genau mit der Altersangabe des Kb. beim Tode (66½ Jahr).

[3]) Staatskal. 1801. Bis dahin nennt der Staatskal. nur die Kreis- und Amtsphysici. Die damals und noch bis um die Mitte des vor. Jhdts. gelegentlich (unter dieser Bezeichnung) begegnenden Medicinä Praktici (der Staatskal. von 1801 führt deren 4, der von 1825 6, der von 1850 noch 2

Reihe von Jahren (er verheiratete sich bereits 1787!) tätig, prom. Rost. 1802 Nov. 4, Kreisphysikus 1814 Mai 9, auch Senator 1810—1815, † 1829 Jan. 19 im 67. J. — Verh. 1) 1787 Aug. 7 Sophie Margarete Cunow, geb. zu Hagenow 1766 Juli 5, Tochter des Kaufmanns Jakob, † 1826 Febr. 6 im 60. J. 2) 1827 März 28 deren Schwester Dorothea Sophie, wd. Wwe. Eine Tochter Dreyers heiratete seinen Kollegen Kleinsorge (s. unten).

Diss. inaug. de noxiis corpor. putridor. effluviis. Rost 1802. — Merkwürd. Krankheits- und Heilungsgeschichte einer grossen Fettgeschwulst. Hamb. 1799.

1819—1831. Kleinsorge, Carl Heinr. Friedrich Justus, geb. zu Hagenow 1790 März 26, Sohn des Medicinä Praktikus Hans Friedrich (und der Carol. Magdalene Engellmann), prom. Rost. 1819 Juli 12, prakt. Arzt zu H., † 1831 Dez. 8 im 42. J. — Verh. 1819 Juli 9 Charlotte Sophie Dreyer, geb. zu Hagenow 1796 Juni 24, Tochter des obigen Dr. med. Friedrich Lorenz, † wenige Monate vor ihrem Manne 1831 Aug. 30 im 36 J.

Diss. inaug. de rheumatismo vero pathologice et therapeutice adumbrato. Rost. 1819.

1820—1857. Maass, Georg Heinrich, geb. zu Hagenow 1794 Febr. 28, Sohn des Schuhmachermeisters Friedrich (und der Marie Brandt), prom. Rost. 1819 April 26, war kurze Zeit prakt. Arzt in Anklam; zu H. seit 1820, † 1857 Okt. 20 im 64. J. — Verh. 1819 Juli 23 Marie Carol. Elisabeth Penkow, geb. zu Hagenow 1800 Jan. 1, Tochter des Kaufmanns Georg Christoph (und der Kathar. Elisabeth Erdtmann), † kurz vor ihrem Manne 1857 Juli 6 im 58. J.

Diss. inaug. de blepharophthalmoblenn. annis 1816—1819 milites inter Borussicos Berolini urbe epidemice grassata. Rost. 1819 ().

1828—1841 und 1858—1862. Jansen, Jakob, geb. zu Eiderstedt in Schleswig 1798 Nov. 30, Sohn des Hofbesitzers Jakob, prom. Rost. 1828 Sept. 29, prakt. Arzt zu H. bis 1841, dann in Dassow, kehrte 1858 nach H. zurück [1]), † daselbst 1862 Juni 28 im 64. J. — Verh. 1832 Mai 14 Franziska Soph. Henriette Lemker, geb. zu Hagenow 1807 Aug. 14, Tochter des Apothekers Heinr. Adam Christian (und der Marie

---

unter den ausübenden Ärzten auf) hatten das Privileg auf Kuren innerlicher Krankheiten, mussten jedoch in zweifelhaften Fällen und bei allen schweren bedenklichen Fällen den Beistand eines erfahrenen Arztes zu Hülfe nehmen. Dass sie „mithin nicht als Doctores der Medizin betrachtet werden konnten", ist u. a. in einem Criminal-Erkenntnis der Rostocker Juristenfakultät von 1783 Dez. 22 (Beilagen zu den Wöchentl. Rostockschen Nachrichten u. Anzeigen auf das Jahr 1835, Stück 6—10, S. 24 ff.) ausdrücklich ausgesprochen. In den Kirchenbucheintragungen wird denn auch zwischen dem Medicinä Praktikus und dem Chirurgus, soweit ich sehe, kein Unterschied gemacht; beide Bezeichnungen finden sich für dieselbe Person.

[1]) Ob vorübergehend auch schon 1848/49 wieder zu Hagenow? Vgl. unter Dassow.

Margar. Heyn aus Schwerin), † a. Wwe. zu Hagenow 1867 Jan. 2 im 60. J.

Diss. inaug.: Nonnulla circa ulcus scrophulosum. Rost. 1828.

1831—1871. **Vogel, Friedrich** Ludwig Carl, geb. zu Ludwigslust 1796 Nov. 12, Sohn des Schneidermeisters Johann Jakob Christian (und der Agnes Maria Petersen, Torschreiberstochter aus Grabow), prom. Rost. 1820 Sept. 15 [1]), Ass.-Arzt an der Augenklinik zu Berlin, prakt. Arzt in Grabow 1823—1831; seither zu H., auch Domanialamtsarzt, San.-R. 1866 Aug. 22, † nach 48jähriger ärztlicher Tätigkeit 1871 Aug. 29 im 75. J. — Verh. Henriette Mar. Katharine Madauss, geb. zu Parchim 1795 Okt. 8, Tochter des Drechslermeisters David Heinrich, † a. Wwe. zu Güstrow 1876 Febr. 22 im 81. J. Sohn Med.-R. in Güstrow (1851).

Diss. inaug. de origine hemicephali. Parchim 1826.

1837—1838. **Wendt, Friedrich.** S. Boizenburg (1846).

1841—1842. **Paschen, Eduard.** S. Ludwigslust (1863).

1841—1843. **Raber,** Jakob Joachim Ernst, geb. zu Travemünde 1808 April 30, Sohn des Konditors Raber, prom. Rost. 1836 Nov. 14, prakt. Arzt in Goldberg 1837 Aug. 17—1841; zu H. seit 1841 Febr. 3, musste, da er er einen Teil des Bürgerausschusses gegen den Magistrat aufgereizt hatte und daraufhin von diesem mit Zwangsmassregeln bedroht ward, 1843 April 23 seinen Wohnsitz in Hagenow aufgeben und auf das in der Nähe belegene Gut Lehsen übersiedeln, dessen Besitzer von Laffert ihm eine Zufluchtsstätte gewährte. Von hier aus reiste er anfangs noch wöchentlich mehrere Male nach Hagenow, um dort seine vielen Patienten zu behandeln; unterm 3. Juni 1843 wurde ihm indessen von der Regierung jeglicher Aufenthalt in H. unbedingt und bei Strafe der Arretierung und Einsperrung in die Amtsgefängnisse untersagt. Im Juli 1845 veröffentlichte er dann von Lehsen aus seine „notgedrungene öffentliche Selbstverteidigung". Sie hatte zur Folge, dass die Schweriner Justizkanzlei wegen der darin enthaltenen Beleidigungen eine Untersuchung gegen ihn einleitete, der er sich im Herbst 1847 durch seine Auswanderung nach Texas entzog [2]), † zu Dayton im Staate Ohio 1852 Aug. im 45. J. — Verh. 1837 Nov. 21 Sophie Schulz, Bäckermeisterstochter aus Goldberg.

Diss. inaug. de acidi nitrici usu quaedam. Rost. 1836. — Nothgedrung. Selbstverteidig. meiner Vertreibung aus der Stadt Hagenow. Hagenow 1845.

---

[1]) Nicht erst 1826 Nov. 6, wenngleich das Diplom erst unter diesem Datum ausgestellt wurde; vgl. Rost.-Matr. V, S. 114. Er praktizierte in Grabow denn auch schon seit 1823 (vgl. Staatskal. 1824), nicht erst seit 1826, wie bei BW angegeben ist.

[2]) Vgl. Geschichte der Hagenower Wirren in Raabe's „Mecklenburg", Jahrg. 1847; Mecklenburgische Monatshefte 1928, Heft 3, S. 118 f. Danach kehrte Raber nach der Revolution noch wieder zurück, wurde auch in den Landtag gewählt, verliess aber nach dessen Auflösung Europa wieder.

1843—1856. **Krogmann**, Gottlieb Ferdinand Andreas, geb. zu Heidhof bei Dömitz 1815 Juli 9, Sohn des aus Hamburg stammenden Pächters Heinr. Andreas (und der Friedrike Lichte aus Mühlenhof), prom. Rost. 1842 Sept. 8, prakt. Arzt in Rostock 1842—43; zu H. seit 1843, auch Amtsarzt, ging 1856 nach Hamburg, wo er als Hydrotherapeut tätig war, † daselbst 1890, 75 J. alt.

Diss. inaug. de metrorrhagiis compressione aortae abdominalis cohibendis. Rost. 1842.

1856—1885. **Schultz, Gustav Adolf Heinrich**, geb. zu Hagenow 1831 Jan. 27, Sohn des Schneidermeisters Joh. Heinr. Friedrich (und der Anna Marie Dorothea geb. Schultz), prom. Rost. 1855 Mai 23, appr. Juni 18, prakt. Arzt und Amtsarzt in Zarrentin 1855—56; zu H. seit 1856, Kreisphysikus 1867, San.-R. 1875 Febr. 9, ging 1885 als prakt. Arzt nach Hamburg, wo er 1897 wegen Kränklichkeit seine Praxis aufgab. — Verh. 1856 Juni 6 Henriette Mar. Elisabeth Johst, geb. zu Klüsser Mühle Ksp. Jesar 1838 April 2, Tochter des Erbmüllers Joh. Carl Heinrich.

Diss. inaug.: Das Wesentlichste über Morbus Brightii. Rost. 1855. — Über Behandl. der Cholera mit Wasser, spec. im Orte Warsow bei Hagenow.

1862—1883. **Gley, Ludwig Carl Hermann**, geb. zu Schwerin 1832 Aug. 8, Sohn des Med.-Rats Dr. Ernst (1818), Bruder des Dr. med. Georg daselbst (1861), prom. Rost. 1862 Sept. 13, prakt. Arzt zu H., Kreischirurg 1867 Febr. 22, verzog 1883 Aug. 18 nach Schwerin, † daselbst schon 1884 Okt. 5 im 53. J., begr. in Wismar Okt. 8. — Verh. 1869 Nov. 30 Mar. Soph. Dorothea Drews, geb. zu Övelgünne bei Wismar 1845 Nov. 6, Tochter des Gehöftbesitzers Adam, † a. Wwe. zu Wismar 1915 Febr. 25 im 70. J.

Diss. inaug.: Einige Bemerk. über Nosol., Aetiol. und Therapie des Kindbettfiebers. Rost. 1862.

1875—1898. **Rehberg, Hermann**. S. Schwerin (1898).

1883—1922. **Mendel, Siegmund**, geb. zu Laage 1857 Aug. 5, Sohn des Kaufmanns Mendel, appr. Leipz. 1883 Jan. 19, prom. März 17, prakt. Arzt zu H., San.-R. 1902 April 9, † 1922 April 9 im 65. J. — Verh. 1922 April 4 Dora Lazarus, geb. zu Lübz 1862 Juni 20, Tochter des Kaufmanns Lazarus, lebt a. Wwe. in Hagenow.

Diss. inaug.: Ein Fall von Pneumonia crouposa, compliciert mit Parotitis duplex purulenta und Pyämie.

1885—1892. **Karsten, Johannes**. S. Waren (1892).

1892—1893. **Giffenig, Hugo** Carl Georg Ferdinand, geb. zu Grabow 1862 Sept. 9, Sohn des Amtsverwalters, späteren Landgerichtsrats zu Rostock Hugo Carl Friedrich (und der Sophie Steinkopff), prom. Marburg 1886 Nov. 5, appr. Dez. 20, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock, dann kurze Zeit Schiffsarzt, prakt. Arzt in Stavenhagen 1888—1892; Kreisphysikus zu H. seit 1892 Sept. 1, † bereits 1893 Mai 12 im 31. J. Verh. 1889 Juli 26 Anna Rieck, geb. zu Stavenhagen 1870 Jan. 1, Tochter des Apothekers und Senators Wilhelm, lebt a. Wwe. in Lübeck.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Janiceps und Bemerk. zur Geb.-Geschichte desselben.

1893—1898. **Mulert, Heinrich.** S. Waren (1898).

Seit 1898. **Günther, Heinrich** Ernst Karl Ludwig, geb. zu Röbel 1868 Febr. 17, Sohn des Dr. med. Heinrich Ludw. Friedrich (1863) und Enkel des Dr. med. Joh. Heinrich Gottfried daselbst (1819). Abit. Waren 1887 Ost., stud. Rost. Würzb. Berl., appr. Berl. 1892 März 30, prom. Mai 28, Volontärassist. in Berlin bis Ende 1892, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem-Ludwigslust 1893 Neuj. bis Ende 1894, dann prakt. Arzt in Ludwigslust 1895—1898; Kreisphysikus zu H. seit 1898 Aug., San.-R. 1903 April 9, Med.-R. 1911 April 9, von 1914 Aug. bis Kriegsende als Chefarzt an Feldlazaretten tätig, OStabsarzt d. L. a. D., schied 1923 Juli 1 auf seinen Antrag aus dem Amte als Kreisarzt; seither leitender Arzt des Amtskrankenhauses zu H. — Verh. 1895 Nov. 22 Elisabeth Puls, geb. zu Wiepersdorf bei Brüel 1866 Juli 22, Tochter des Domänenpächters Ferdinand.

Diss. inaug.: Ein Fall von Porro-Operation mit glücklichem Ausgang für Mutter und Kind. Berl. 1892. ()

1902—1903. **Meinhardt, Ernst** Albert Heinrich, geb. zu Wittenburg 1872 Febr. 18, Sohn des Kaufmanns Joachim Heinr. Friedrich (und der Emma Doroth. Kruse), appr. Rost. 1900 Juli 17, prom. ebd. 1902 Okt. 7, prakt. Arzt zu H. seit 1902 Nov. 25, verzog 1903 nach Frankfurt a. Oder; dort noch jetzt als Facharzt für Nervenkrankheiten tätig.

Seit 1919. **Henkel, Ulrich** Ludw. Rudolf, geb. zu Kleinen 1888 Juni 5, Sohn des Postsekretärs Rudolf (und der Ulla Brinker, Lehrerstochter aus Krakow). Abit. Wismar 1908, stud. Jena Rost., von 1914 Aug. 3 bis 1918 Dez. 23 im Felde, appr. Rost. 1915 Aug. 7, prom. ebd. 1919 April 25, Volontärassist. an der Univ.-Klinik für innere Krankheiten und an der Univ.-Nervenklinik zu Rostock; prakt. Arzt zu H. seit 1919 Nov. 24. — Verh. 1919 Nov. 18 Elsa Grund, geb. zu Parchim 1893 Sept. 2, Tochter des Getreidegrosskaufmanns Wilhelm, Schwester der Frau Dr. med Stüdemann-Rostock (1923), † 1927 Febr. 5 im 34. J.

Diss. inaug.: Zur Kenntnis der Kleinhirnbrückenwinkel-Tumoren.

1921—1922. **Schnelle, Walther** Samuel Nestor Karl Hermann August Moltke, geb. zu Rostock 1870 Juli 17, Sohn des Advokaten Walther (und der Luise Adolphine Behm, Advokatentochter aus Neubrandenburg), prom. Berl. 1895 Febr. 1, appr. ebd. 1896 Juli 22, Militärarzt in Schwerin (1896 Juli 26—Nov. 26), Rendsburg, Gr. Lichterfelde, Potsdam, Münster, Halberstadt und Halle, während des Krieges zunächst in Eisleben und Magdeburg im Verwaltungsdienst, später in Rumänien als Facharzt tätig, als OStabsarzt verabschiedet 1919, Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten in Schwerin 1919—21; zu H. seit 1921 Febr., verzog 1922 Okt. 1 nach Bergen auf Rügen und 1925 April nach Sassnitz; dort noch jetzt. — Verh. 1901 Dez. 14 Gertrud Moers, geb. zu Celle 1880 Nov. 7, Tochter des Hauptmanns Gustav.

Diss. inaug.: Über die Chirurgie des Johannes Mesue.

Seit 1922. **Sommerfeld, Hans,** geb. zu Luckenwalde 1894 Nov. 24, Sohn des Kaufmanns Franz. Abit. Berlin 1914, von 1914 Aug.—1917 März im Felde, zweimal verwundet, stud. Freiburg Halle Berl., Med.-Prakt. im Virchow-Krankenhause Berlin, appr. Berl. 1921 April 1, prom.

April 16, Volontärassist. am Virchow-Krankenhause und am Städt. Krankenhause Wilmersdorf; prakt. Arzt zu H. seit 1922 Juni. — Verh. 1922 Okt. 28 Margarete Swolinzky, geb. zu Greifenhagen 1892 April 4, Tochter des Zollinspektors Albert.

Diss. inaug.: Die Beziehungen und Einflüsse der Chlorose auf das Wachstum des weiblichen Organismus in der Entwicklungsperiode.

Seit 1926. Peeck, Hans Heinr. Carl Ludw. Bernhard, geb. zu Parchim 1883 Febr. 27, Sohn des Bürgermeisters Geh. Hofrats Karl (und der Auguste Bartsch, Tochter des Med.-Rats Dr. Friedrich in Warin 1835), Bruder des Kreisarztes Dr. med. Karl in Gnoien (1914). Abit. Parchim 1903 Ost., stud. Münch. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), als UArzt zur Charité kommandiert 1908 Okt. 1, appr. Berl. 1910 Jan. 8, prom. Rost. 1912 Juni 11, bis 1918 aktiver Militärarzt, während des Weltkrieges als solcher im Felde, 1916 Juli 10 durch Granatsplitter schwer verwundet, prakt. Arzt in Gnoien 1919 Aug. 1—1926; Kreis-Med.-R. zu H. seit 1926 Aug. 8. — Verh. 1919 Okt. 29 Lina Herr, geb. zu Parchim 1897 Okt. 25, Tochter des Spargelplantagenbesitzers Otto.

Diss. inaug.: Die Typhusepidemie 1911 in Schwerin.

Herrnburg.

Seit 1925. * Schammer, Johannes, geb. 1895 Mai 19, appr. Jena 1923 Nov. 11, prom. ebd. 1924 Juni 21, prakt. Arzt zu H. seit 1925. — Verh. * Dr. med. Martha Schammer geb. Rebien, appr. Rost. 1923 Mai 29, prom. ebd. 1924 Juli 2, prakt. Ärztin zu H. seit 1925.

Holthusen.

1850—1867. Schröder, Ferdinand Carl Wilh. Adolph, geb. zu Drönnewitz Amts Wittenburg 1797 Dez. 18, Sohn des Erbherrn Friedrich Detlof (und der Juliane Ilsabe Christiane Bolte), prom. Rost. 1836 März 25, prakt. Arzt in Schwerin 1836—1850, siedelte 1850 nach Holthusen über, wo er als Büdner die ärztliche Praxis weiter ausübte, † daselbst „infolge eines aus einem Sturze mit seinem Pferde empfangenen vernachlässigten Leidens" (Kb.) 1867 Juni 3 im 70. J.

Diss. inaug.: Quaenam est ratio eorum, quae a Gaub, Roeschlaub et Conradi causa et symptomata morbi nominantur et morbi ipsius? Rost. 1836. ()

Alt Jabel.

Seit 1923. Stephan, Walter Julius Heinrich, geb. zu Flensburg 1894 Jan. 6, Sohn des Rechnungsrats Emil (und der Anna Krützfeldt aus Klausdorf bei Kiel). Abit. Kiel 1914 Aug., stud. Königsbg. Kiel, von 1915 Mai—1919 Jan. im Felde, appr. Kiel 1921 Mai 11, prom. Mai 13, Ass.-Arzt am St. Georgkrankenhaus Hamburg und am Stift Bethlehem-Ludwigslust bis 1922 März 31, dann Schiffsarzt der Hamburg-Südamerika-Linie; prakt. Arzt zu Alt Jabel seit 1923 Juli 3. — Verh. 1924 März 22

Charlotte Rohde, geb. zu Magdeburg 1896 Dez. 8, Tochter des Lehrers Martin.

Diss. inaug.: Über Aneurysmen nach Schussverletzungen.

Jördenstorf.

1921—1922. Eggers, Otto. S. Neuburg (1922).

1921—1928. zur Linden, Friedr. Wilh. Philipp Rudolf, geb. zu Dinslaken am Niederrhein 1894 Okt. 19, Sohn des Pfarrers Lic. theol. Otto (und der Anna Barlen, Gutsbesitzerstochter), ging nach kurz vorher bestandenem Abitur 1914 Aug. ins Feld nach Frankreich, wurde bereits Aug. 29 schwer verwundet und war bis 1916 in Lazarettbehandlung, dann auf der Kriegsröntgenplatten-Sammelstelle bis 1917 Juli, freiwilliger Flugzeugführer bis 1918 Jan., UArzt am Barackenlazarett Tempelhofer Feld-Berlin bis 1918 Aug., darauf an Kriegslazaretten in Posen und Lothringen, appr. Berl. 1920 Okt. 26, prom. ebd. 1921 Juni, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik und an der gynäkol. Poliklinik Berlin; prakt. zu J. seit 1921 Sept. 10, gab 1928 Mai seine Praxis an den Nachfolger ab. — Verh. 1922 Jan. 4 Erika Nentwig, geb. zu Breslau 1895 Dez. 2, Tochter des Ministerialdirektors Wilhelm zu Berlin.

Diss. inaug.: Anamnesen von Schiefhälsen.

Seit 1928. Baldewein, Werner Hermann Ludw. Friedr. August, geb. zu Satow 1899 Juni 26, Sohn des Dr. med. Rudolf (1897), Kriegsteilnehmer 1917 Juni 15—1919 März, im Felde 1918 März—Sept., Abit. Berlin (Leibnitz-Gymn.) 1919 Juni, stud. Marburg Rost., appr. Rost. 1927 Sept. 17, von Jan.—Mai 1928 als Tuberkulose-Fürsorgearzt in Stadt und Amt Rostock tätig; prakt. Arzt zu J. seit Ende Mai 1928. — Unverheiratet.

Ivenack.

1867—1868. Lambrechts, Eduard Joh. Heinr. Christian, Dr. med., erhielt die Konzession zur unbeschränkten medizin.-chirurgischen Praxis 1867 Mai 13 und liess sich als prakt. Arzt in Ivenack nieder. Der Staatskal. von 1868 führt ihn als solchen; der von 1869 nennt ihn (auch im Register) nicht mehr.

Alt Kalen.

1921—1925. Rademacher, Richard. S. Dargun (1926).

Kavelstorf.

Seit 1923. Strauss, Heinrich, geb. zu Berlin 1894 Sept. 17, Sohn des Prokuristen der Nationalbank für Deutschland Josef. Abit. Berlin 1914, stud. Berl. Freiburg Rost., von 1915—1918 im Felde, appr. Rost. 1922 Jan. 13, prom. Juli 22, Volontärassist. an der medizin. Klinik und an der

medizin. Poliklinik Rostock; prakt. Arzt zu K. seit 1923 April. — Verh. Rostock 1926 Nov. 5 Marie Müller, geb. zu Strelitz 1893 Sept. 9, Tochter des Oberlandgerichtssekretärs Wilhelm.

Diss. inaug.: Über Oesophagustuberkulose.

Kirchdorf auf Poel.

1894—1895. **Wendt, August** Hermann Heinr. Siegfried Sophus, geb. zu Ludwigslust 1862 Juni 11, Sohn des Gefangenwärters Karl Friedr. Christian (und der Luise Christine Scharnhorst), appr. 1892 Juli 21; prakt. Arzt zu K. seit 1894, verzog 1895 nach Obermockstadt in Hessen.

1895—1897. **Weise, Lukas,** geb. zu Woistenthin bei Gülzow in Pommern 1865 Dez. 31, Sohn des Pastors Alexander, appr. Rost. 1894 April 11, prom. Leipz. 1903 Febr. 2, prakt. Arzt in Redefin 1894—95; seither zu K., ging 1897 Okt. nach Wittenberge Bez. Potsdam; dort noch jetzt. — Verh. 1902 April 18 Meta Hollefreund, geb. zu Havelberg 1874 Febr. 14, Tochter des Fabrikbesitzers Otto.

Diss. inaug.: Zur Kasuistik des Enchondroms.

1897—1899. **Hofius,** Heinrich Wilhelm, geb. zu Meiderich in der Rheinprovinz 1863 Juli 20, prom. Bonn 1888 Aug. 11, appr. Berl. 1890 Juli 21, prakt. Arzt in Meiderich 1891—97; zu K. seit 1897, verzog 1899 nach Hochheide in der Rheinprovinz.

Diss. inaug: .Über Exstirpation von Uterusmyomen.

1900—1903. **Wiesenberg, Paul,** geb. zu Hohenstein in Ostpreussen 1871 Sept 30, prom. Erlang. 1897, appr. ebd. 1899 Aug. 1, prakt. Arzt zu K. seit 1900 Juli, ging 1903 nach Kalkofen auf Wollin in Pommern; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Beitrag zu den Frakturen.

1903—1909. **Marcks, Paul** Ernst Albert, geb. zu Demmin in Pommern 1872 Jan. 22, Sohn des Kaufmanns Albert, prom. Grfsw. 1897 März 19, appr. 1898 April 25, Militärarzt in Frankfurt a. Main, Marburg, Barmen, Dortmund und Gelsenkirchen; prakt. Arzt zu K. seit 1903 März 28, verzog 1909 Juli 7 nach Bublitz in Pommern; jetzt Kreis-Med.-Rat zu Gladbeck in Westfalen. — Verh. 1903 März 7 Marie Görcke, geb. zu Demmin 1876 Nov. 22, Tochter des Amtsgerichtsrats Rudolf.

Diss. inaug.: Ein Fall von Kephalhaematoma regionis frontalis.

1909—1914. **Plagemann, Gustav.** S. Wismar (1914).

1915—1918. **Kuithan, Walter.** S. Neukloster (1921).

Seit 1918. **Spiegelberg, Rudolf** Friedr. Gustav Karl, geb. zu Berlin 1890 Dez. 25, Sohn des Kaufmanns Rudolf (und der Martha Hoeft, Tochter des Bürgermeisters Friedr. August zu Briesen in Westpreussen), Urenkel des (1844 Jan. 9 im 74. J. †) Präpositus Johann Friedr. Wilhelm Spiegelberg in Crivitz. Abit. Berlin (Friedrich-Werder-Gymn.) 1908, stud. Jena Leipz. Heidelb. Berl. Rost., prom. Rost. 1914 Mai 25, appr. Aug. 1, Med.-Prakt. bezw. Ass.-Arzt am Stadtkrankenhause Meissen bis 1916 Juni 30, dann als Kriegsfreiwilliger im Felde, UArzt 1916 Sept. 14, Ass.-Arzt d. R. 1917 April 23; prakt. Arzt zu K. seit 1918 Okt. 22. —

Verh. Charlottenburg 1918 März 26 Margarete Wilm, geb. zu St. Johann bei Saarbrücken in der Rheinprovinz 1889 Okt. 29, Tochter des Generaldirektors Ernst zu Berlin.

Diss. inaug.: Diphtheriebazillen beim Geflügel. — Über die Familie Spiegelberg. Sippenkundliche Untersuchungen. Jahrb. 88 (1924).

Kladrum.

Seit 1921. **Barklage-Hilgenfort, Hanns,** geb. zu Hemmelte in Oldenburg 1887 Aug. 14, Sohn des Hauptlehrers Johann (und der Margarete Helmers, Hofbesitzerstochters aus Lohe bei Barssel in Oldenburg). Abit. Rheine i. Westf. 1910, stud. anfangs Jura, dann Medizin Münch. Erlang. Götting. Rost., von 1914—Ende 1918 im Felde, appr. Rost. 1920 Juni 24, prom. Sept., Ass.-Arzt in Freyenstein (Mark) und bei Dr. Glimm in Klütz; prakt. Arzt zu K. seit 1921 Sept. — Verh. Schwerin 1921 Aug. 16 Hedwig Lüttjohann, geb. zu Tarnewitz bei Klütz 1896 Febr. 6, Tochter des (1928 Okt. 15 im 62. J. †) Hofbesitzers Hans (und der Ida Bumann).

Diss. inaug.: Sarcoma uteri.

Kleinen.

1893—1923. **Weberstädt, Armin** Lothar, geb. zu Rockstedt bei Ebeleben in Thüringen 1866 Febr. 9, Sohn des Landwirts August Robert (und der Marie Doroth. Amalie Stange), appr. Heidelb. 1892 Mai 5, prom. Aug. 4, prakt. Arzt zu K. seit 1893, San.-R. 1916 April 9, † 1923 Febr. 17 im 58. J., überführt nach seinem Heimatsorte Rockstedt Febr. 20. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Drei Fälle von Extrauterinschwangerschaft.

Seit 1895. **Steyerthal,** Eduard **Armin** Sylvester, geb. zu Wickensen in Braunschweig 1862 Dez. 11, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Friedrich Wilhelm (und der Dorothea Lüntzel, Amtsratstochter aus Almstedt in Hannover). Abit. Braunschweig 1883, stud. Jena Grfsw. Leipz. Kiel Berl., appr. Berl. 1888 April 27, prom. April 28, Ass.-Arzt am Marienstift in Braunschweig bis 1889, dann Schiffsarzt des Nordd. Lloyd, prakt. Arzt in Brüel 1890—1895; leitender Arzt der Wasserheilanstalt Kleinen seit 1895, San.-R. 1912 April 9, Kriegsteilnehmer als OStabsarzt; seit 1922 April 1 Leiter des Sanatoriums Bad Kleinen; Facharzt für Nervenkrankheiten. — Verh. 1903 Okt. 2 Marie Holtz verwitw. Tetzner, geb. 1870 April 6, Tochter des Versicherungsbeamten Karl Holtz zu Greifswald.

Diss. inaug.: Zur micro-chem. Reakt. d. norm. menschl. Fettgewebes. Berlin 1888. — Die Wasserheilanstalt Kleinen, ihre Geschichte, Einrichtung und Umgebung. Wismar 1900. ()

1920—1921. **Baumgart, Reinhard,** geb. zu Deutsch Marchwitz bei Namslau in Schlesien 1885 Juli 13, Sohn des Lehrers Ernst, von 1914 bis 1918 im Felde, prom. Rost. 1918 März 2, appr. Mai 18, Ass.-Arzt des San.-Rats Dr. Steyerthal seit 1919, mit eigener Praxis zu Kl. seit 1920, ver-

zog 1921 Nov. nach Deutsch Lissa; dort noch jetzt. — Verh. 1922 Sept. 21 Gertrud Jonas, geb. zu Fürstenau 1894 Mai 17, Tochter des Königl. Amtsrats Richard.

Diss. inaug.: Friedenserfahrungen über Unfallsneurosen. Ein Beitrag zur Beurteilung der Kriegsneurosen.

Seit 1921. **Ehmcke, Robert** Karl Joachim, geb. zu Hohen Viecheln bei Kleinen 1891 April 19, Sohn des Kaufmanns Georg (und der Katharine Hehl, Landwirtstochter aus Kleinen). Abit. Wismar 1910 Mich., stud. Götting. Rost., von 1914—1918 als Feld-UArzt bezw. Feldhilfsarzt im Heeresdienst, appr. Rost. 1919 Juni 27, prom. ebd. 1920 Jan. 15, Ass.-Arzt in Rostock und Osnabrück; prakt. Arzt zu K. seit 1921 Jan. — Verh. 1925 Jan. 20 Hildegard Lambrecht, geb. zu Losten bei Kleinen 1902 Okt. 19, Tochter des Landwirts Walther.

Diss. inaug.: Zur Aetiologie und Klinik der Vitiligo.

1925—1928. **Tessloff, Karl** Wilh. Theodor Paul, geb. zu Malchow 1890 Dez. 23, Sohn des Molkereiinspektors Fritz (und der Doris Klingenberg aus Brunn), stud. Münch. Rost., von 1915—1918 im Felde, appr. Rost. 1920 Sept. 1, prom. Okt. 29, Volontärassist. an der inneren Klinik Rostock und am patholog. Institut daselbst, zweiter Arzt am Genesungsheim Amsee-Waren 1922 April—1925 Sept.; leitender Arzt des Genesungsheims Bad K. seit 1925 Okt. 1, ging 1928 April 20 als Lungenfürsorgearzt nach Hamburg. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Zur Behandlung chronischer Gelenkerkrankungen mit Sanarthrit „Heilner".

1925—1927. **Simsch, Gerhard** Karl Wilhelm, geb. zu Berlin 1897 Juni 12, Sohn des städt. Lehrers Theodor (und der städt. Lehrerin Helene geb. Cachandt), von 1915—1918 im Felde, appr. 1923 Dez., prom. Rost. 1924, Ass.-Arzt am Krankenhause Moabit-Berlin und an der Lungenheilstätte Belzig in der Mark; zweiter Arzt am Genesungsheim Bad K. seit 1925 Okt. 1, ging 1927 Dez. als Fürsorgearzt nach Bad Salzungen bei Meiningen in Thüringen. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Untersuchungen über die Modifizierung der Erythem- und Pigmentbildung durch äussere Einflüsse.

Seit 1927. **Pollerbeck, Arthur**, geb. zu Essen-Borbeck 1897 Aug. 16, Sohn des Kaufmanns Theodor (und der Theodore Schulte-Holthausen aus Resse bei Buer in Westfalen). Abit. Essen-Borbeck 1915 Juni, von 1915 Sept.—1919 Jan. im Felde, stud. Götting. Münster, prom. Heidelb. 1925 Juli, appr. ebd. 1926 Febr. 1, Ass.-Arzt an Lungenheilstätten in Beelitz (Mark) und Berlin; zweiter Arzt am Genesungsheim Bad K. seit 1927 Dez. 1; leitender Arzt seit 1928 April 20. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Oesophagusfremdkörper.

Seit 1928. **Brunck, Walther** August, geb. zu Stettin 1898 Aug. 11. Sohn des Gymnasialprofessors Dr. August (und der Anna Funck, Tochter des Regierungsbaurats Karl zu Kolberg). Abit. Osnabrück (evang. Ratsgymn.) 1916 Nov., bis Kriegsende im Heeresdienst, stud. Grfsw. Münch. Götting., appr. Grfsw. 1924 Sept. 1, prom. Jena 1925 Sept. 1, Volontär-

Assist. an der Hebammenlehranstalt Osnabrück, Ass.-Arzt am Kinderhospital Lübeck, beim Jugendamt Hamburg, zu Amsee-Waren, am Johanniterkrankenhaus Lauenburg in Pommern und wieder zu Amsee; zweiter Arzt am Genesungsheim Bad. K. seit 1928 Appil 22. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Reiz- und Desinfectionsversuche mit Chloramin „Heyden".

Klütz.

1831—1867. Heyken, Friedrich **Wilhelm** Christian, geb. zu Ludwigslust 1796 Sept. 16, Sohn des Hofgärtners Friedr. Wilhelm (und der Anna Caroline Böckler [1]), prom. Rost. 1830 Nov. 25, prakt. Arzt in Gadebusch 1830—31; zu K. seit 1831, San.-R. 1865 Febr. 6, † 1867 Juli 14 im 71. J. — Verh. Sophie Antonie Adolphine Seebohm, wohl Schwester des Dr. med. Emanuel Georg in Gadebusch (1825), späteren San.-Rats zu Schwerin (dessen Frau steht 1832 bei einem Kinde Heykens als Patin).

Diss. inaug. de transfusione et infusione. Rost. 1830.

1843—1898. **Kelling**, Rudolf Friedrich **Gustav**, geb. zu Klütz 1816 Febr. 25, Sohn des Gräfl. Bothmerschen Rendanten Joh. Joachim (und der Luise Kathar. Margarete Harms), prom. Rost. 1842 Juni 20, prakt. Arzt zu K. seit 1843 Ost., San.-R. 1878 Febr. 12, Geh. San.-R. 1892 Juni 20, † nach 55jähriger Wirksamkeit 1898 Mai 5 im 83. J. — Verh. Amalie Helene Piening, geb. zu Elmshorn in Holstein 1833 Nov. 25, Tochter des Kaufmanns Joh. Heinrich (und der Wilhelmine Helms), † 1896 Juli 30 im 63. J. Eine Schwester Kellings heiratete Pastor Wolff in Rövershagen.

Diss. inaug. de versione et evolutione foetus spontanea. Rost. 1842.

1865—1884. **Knebusch, Theodor** Georg Heinrich, geb. zu Crivitz 1813 Febr. 20, Sohn des ritterschaftlichen Sekretärs Kommissionsrats Joh. Friedrich Vollrath (und der Wendula Juliane Carol. Schmidt, Tochter des Besitzers von Gustävel und Amtmanns zu Brüel Hans Hartwig Heinrich), administrierte 3 Jahre die Apotheke zu Gnoien, dann zu Stuer und Elgersburg in Thüringen, stud. darauf Medizin, prom. Giessen 1855 Aug. 29, hielt sich in Jena, Würzburg, Berlin und Rostock auf, prakt. Arzt in Crivitz 1864 Ost.—1865; zu K. seit 1865 Mich., † 1884 Dez. 31 im 74. J. — Verh. 1866 Dez. 4 Doroth. Christine Carol. Lindemann, geb. zu Grundshagen bei Klütz 1839 Okt. 14, Tochter des Erbmüllers Diedrich

[1]) Als Pate steht: Christian Böcler, Hofjäger; bei einem andern Kinde (1798 Okt. 22): Frau Pastorin Katharine Margarete Böckler. Wer das war, weiss ich nicht; die Pastorinnen B. zu Sanitz und Blankenhagen hatten andere Vornamen. Was freilich nichts beweist; in den Vornamen herrscht zu damaliger Zeit bisweilen eine greuliche Konfusion. — Das bei BW gegebene Geburtsdatum Heykens (1799 Sept. 14) ist irrig.

Friedr. Christoph, später zu Niederklütz (und der Friedrike Doroth. Wieschendorf), † a. Wwe. zu Klütz 1909 Okt. 22 im 71. J.

Die wichtigsten Regeln d. allg. u. speciell. Receptierkunst f. Ärzte. Erlang. 1855; 2. Aufl. 1870; 3. Aufl. Stuttgart 1879. — Vollständ. Taschenb. bewährt. Heilmeth. u. Heilformeln f. inn. Krankh. Erlang. 1858; 2. Aufl. 1866; 3. Aufl. 1871. ()

1885—1908. **Boitin, Otto** Theodor David, geb. zu Siggelkow bei Parchim 1854 Sept. 28, Sohn des Landwirts Wilhelm (und der Sophie Boye), appr. Würzb. 1880 Aug. 2, prom. ebd. 1881 Juni 21, war kurze Zeit auf Helgoland tätig, dann prakt. Arzt in Sternberg 1882—85; zu K. seit 1885, San.-R. 1906 April 9, verzog im Herbst 1908 nach Potsdam, prakt. Arzt zu Werder a. Havel 1909—1927, lebt seit 1927 Juni 15 in Potsdam im Ruhestande. — Verh. 1891 Sept. 5 Bertha Freiin von Brockdorff, geb. zu Gravenstein 1871 März 5, Tochter des Barons Gerhard.

Diss. inaug.: Über den Zusammenhang von genuiner Schrumpfniere und Hirnblutungen.

Seit 1892. **Peters, Klaus** Heinrich, geb. zu Neuland bei Stade in Hannover 1860 Juni 16, Sohn des Kornhändlers Johann (und der Gertrud Nagel aus Assel Bez. Stade). Abit. Lüneburg (Realsch.) 1881, Clausthal (Gymn.) 1886, stud. Tübing. Götting. Rost., appr. Rost. 1890 Febr. 24, prom. Leipz. 1892 Okt. 29, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Schwerin 1890—92, prakt. Arzt in Grabow 1892, kam noch in demselben Jahre nach K., San.-R. 1914 April 9. — Verh. 1920 Sept. 1 Alma Roloff, geb. zu Boltenhagen 1876 März 11, Tochter des Hotelbesitzers Carl.

Diss. inaug.: Beiträge zur Lehre von der Filtration des Wassers, insbesondere durch Filter aus Infusorienerde.

1908—1910. **Wolff,** Walter Albert Friedr. Ulrich, geb. zu Potsdam 1880 Juli 17, appr. Berl. 1905 Okt. 1, prom. Leipz. 1905 Nov. 23, prakt. Arzt in Thale am Harz 1905 Dez. 15—1908; zu K. seit 1908 Okt. 27, verzog 1910.

Seit 1910. **Glimm,** Peter Friedrich Hans, geb. zu Greifswald 1877 Mai 7, Sohn des Kaufmanns Wilhelm. Abit. Greifswald 1895 Ost., stud. Bonn Freiburg Grfsw., prom. Grfsw. 1899 März 29, appr. ebd. 1900 Febr. 20, Ass.-Arzt in Greifswald, Zeitz und Magdeburg, Facharzt für Chirurgie in Hamburg 1908—1910; zu K. seit 1910 Nov. 7. — Verh. 1910 Resi Mühlenpfordt, geb. zu Hamburg 1882 Nov. 2, Tochter des Kaufmanns Emil.

Diss. inaug.: Über die Aetiologie der weiblichen Genitaltuberkulose.

Seit 1921. **Meyer, August,** geb. zu Grabow 1888 Mai 15, Sohn des Schlachtermeisters August (und der Wilhelmine Blunk, Hofbesitzerstochter aus Kremmin bei Grabow). Abit. Ludwigslust 1909 Ost., stud. Freiburg Rost., von 1914 Aug.—1918 Mai an der Front in Polen, Galizien, Serbien und Mazedonien, dann in Flandern, wo er 1918 Aug. 8 verwundet ward und in englische Gefangenschaft geriet, ausgetauscht 1919 Febr. 1, inzwischen appr. Rost. 1917 Dez. 27; von 1919—21 Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Schwerin; prakt. Arzt zu K. seit 1921 April 1, prom.

Rost. 1927 Juli 26. — Verh. 1924 März 1 Emmi Möller, geb. zu Schwerin 1891 Okt. 30, Tochter des Kohlenhändlers Hermann.

Diss. inaug.: Die Extraktion von Eisensplittern aus dem Augapfel durch den Skleralschnitt.

Krakow.

1800—1801. Meineke, Emanuel Gottlieb Wilhelm, geb. zu Neubrandenburg 1774 April 28, Sohn des Hrn. Samuel Friedrich Meineke, prom. Halle 1800 Dez. 3, prakt. Arzt zu K. seit Ende 1800, ging bereits 1801 von hier nach Treptow a. Tollense, † daselbst 1847 Nov. 27 im 74. J.

Diss. inaug. systematis medic. psych. succincta historia. Halae 1800.

1808—1811. Plotzius, Johann. S. Sülze (1811).

1812—1813. Kintop, Joh. Friedrich, gebürtig aus Preussen, prom. Frankf. 1810, prakt. Arzt zu K. seit 1812, ging 1813 als Arzt bei der englisch-deutschen Legion von K. fort, † schon 1814.

Diss. inaug. de momentis nonnullis in dijudicando veneficio per venena vegetabilia maxime attendendis. Franc. ad. Viadr. 1810.

1820—1827. Wagner, Ludwig. S. Sternberg (1827).

1829—1836. Waldow, Adolph. S. Güstrow (1837).

1831—1842. Bollbrügge, Jakob Wilh. Julius, geb. zu Kl. Niendorf bei Parchim 1804 Jan. 3, Sohn des Gutsbesitzers Christian Friedrich (und der Juliane Christine Boye), prom. Rost. 1831 Juni 28, während der Cholera Contumazarzt in Dargun; prakt. Arzt zu K. seit 1831, † 1842 Okt. 12, nachdem er fast ein Jahr hindurch an der Auszehrung gelitten, im 39 J. — Anscheinend unverheiratet. Die Todesanzeige [1]) erstattet sein Bruder Dr. Friedrich Bollbrügge, Amtmann zu Güstrow.

Diss. inaug. de cholera morbo. Rost. 1831.

1836—1847. Stolte, Christian Friedr. David. S. Güstrow (1847).

1842—1850. Lorenz, Eduard Georg Heinrich, geb. zu Neustadt 1817 Sept. 2, Sohn des Dr. med. Ludwig Ernst Friedrich (1808), prom. Rost. 1842 Aug. 6, prakt. Arzt zu K., † 1850 Nov. 15 im 34. J. — Verh. 1845 Juli 9 Pauline Aug. Luise Oberländer, geb. zu Jamitzow bei Lassan in Pommern 1825 Jan. 30, Tochter des späteren Seepächters zu Krakow Christian, wd. Wwe.

Diss. inaug. de chorea St. Viti. Rost. 1842.

1850—1910. Wiedow, Georg Christian Wilhelm, geb. zu Rostock 1824 Jan. 13, Sohn des damaligen Bataillonschirurgen, späteren OStabsarztes Dr. Christian Joh. Daniel (1830), prom. Rost. 1850 Juni 22, prakt. Arzt zu K. seit 1850 Nov., San.-R. 1876 Jan. 25, Med.-R. 1889 März 19, legte nach fast 50jähriger Tätigkeit 1899 seine Praxis nieder und zog dann nach dem Tode seiner Frau 1910 zu seinem Sohne, Prof. Dr. med. Wilhelm Wiedow, nach Freiburg im Breisgau, † daselbst 1911 Jan. 5 im fast vollendeten 87. J. — Verh. 1852 Mai 25 Friedr. Amalie Helene Fick,

[1]) Im 84. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1842.

geb. zu Lexow bei Malchow 1833 Jan. 22, Tochter des späteren Gutsbesitzers auf Kirch Kogel Ludwig Arnold, † 1910 April 15 im 78. J. Eine Tochter heiratete San.-R. Dr. Dulitz in Waren (1881).

Diss. inaug.: Beobachtungen über asiatische Cholera. Rost. 1850.

1879—1890. **Müller, Conrad Meno Wilhelm**, geb. zu Peckatel bei Penzlin [1]) 1852 Mai 9, Sohn des Pastors Conrad (und der Friedrike Christlieb, Tochter des Pastors Georg Ludw. Jakob zu Alt Rehse), Enkel des Präpositus Joh. Conrad Müller zu Stargard (Strel.), appr. Würzb. 1879 April 19, auch prom., prakt. Arzt zu K. seit 1879, † zu Gransee in der Mark bei seinem Bruder, dem Apothekenbesitzer Müller, 1890 Juni 18 im 39. J. — Verh. 1880 Juni 11 Helene Pillmann, geb. zu Kyritz in der Prignitz 1859 Dez. 8, Kaufmannstochter, lebt a. Wwe. bei ihrem Schwiegersohn Dr. med. Zenker in Freienwalde a. Oder.

1887—1889. **Dabelstein, Paul Ludw. Carl Theodor**, geb. zu Lübz 1863 Mai 1, Sohn des Pastors, späteren Präpositus zu Brudersdorf August (und der Julie Kliefoth, Tochter des Superintendenten zu Schwerin und Konsistorialrats zu Neukloster Johann), appr. Rost. 1887 März 23, prom. Leipz. 1888 Mai 30, prakt. Arzt zu K. seit 1887, ging 1889 als Ass.-Arzt nach Lindenberg und 1891 an die Prov..-Heil- und Pflegeanstalt Stadtfeld zu Schleswig, deren Direktor er dann lange Jahre war, auch Landes-Med.-R., lebt dort seit 1928 Okt. im Ruhestande. — Verh. 1894 Febr. 1 Hertha Bielefeld, Tochter des Steuerrats Ernst zu Potsdam.

Diss. inaug.: Über den Gehalt der Luft an organischen Substanzen.

1890—1895. **Jenz, Louis.** S. Schwerin (1895).

1896—1907. **Finck, Georg**, geb. zu Prostken in Ostpreussen 1869 Nov. 26, appr. Leipz. 1895 Mai 8, prakt. Arzt zu K. seit 1896, verzog 1907 nach Berlin.

1898—1925. **Thode, Friedr. Martin Wilh. Ludwig**, geb. zu Laage 1864 Nov. 3, Sohn des Kaufmanns Joh. Heinrich Carl (und der Elisabeth Burdt), appr. Rost. 1895 Mai 15, prom. Leipz. 1898 Mai 20, prakt. Arzt in Laage 1896—98, dann kurze Zeit in Doberan, kam noch in demselben Jahre 1898 nach K., † 1925 Sept. 19 im 61. J. — Verh. 1901 Juni 7 Marie Fensch, geb. zu Goldberg 1871 Sept. 17, Tochter des Kaufmanns, späteren Domänenpächters zu Linstow bei Krakow Ökonomierats Ludwig, lebt a. Wwe. in Krakow.

Dis. inaug.: Beitrag zum Linsencolobom.

Seit 1907. **Sachse, Hans Ludwig**, geb. zu Schwerin 1880 Juli 7, Sohn des Gymnasialprofessors Dr. Adolf (und der Charlotte Bloedan, Arzttochter aus Nordhausen), Enkel des Hofmedikus Dr. Hans zu Schwerin (1832) und Urenkel des Grossh. Leibarztes Geh. Med.-Rats Dr. Wilhelm Sachse daselbst (1802). Abit. Schwerin 1899, stud. Münch. Freiburg Rost., appr. Rost. 1904 Juli 2, prom. ebd. 1905 Juli 10, von 1904 Okt. bis 1905 Okt. Ass.-Arzt bei San.-R. Dr. Ahlers in Stavenhagen, dann Ass.-Arzt am Städt. Krankenhaus Hildesheim und an der Hebammenlehranstalt Hannover, prakt. Arzt in Döhren-Hannover 1906; zu K. seit 1907

[1]) Nicht zu Gransee, wie es bei BW heisst. Die Angabe beruht auf einer Verwechselung mit seinem Sterbeort.

Juni. — Verh. 1907 Sept. 7 Leni Deiter, geb. zu Hannover 1882 Nov. 9, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Heinrich.

Diss. inaug.: Über die Jodreaktion des Leukocyten.

1923. Walter, Hermann. S. Grevesmühlen (1925).

Seit 1923. Maurer, Walter, geb. zu Magdeburg 1890 Juni 2, Sohn des Kaufmanns Fritz. Abit. Magdeburg 1912 Mich., stud. Jena Berl. Rost. Halle, von 1914—1918 als Feld-UArzt bezw. Feldhilfsarzt an der Front, appr. Halle 1921 Febr. 4, prom. ebd. 1923 März 15, Ass.-Arzt im Krankenhaus Altstadt-Magdeburg; prakt. Arzt zu K. seit 1923 März 1. — Verh. 1921 April 21 Gerda-Marie Kempfe, geb. zu Magdeburg 1893 Aug. 5, Tochter des Kaufmanns Otto.

Diss. inaug.: Coecum mobile.

Seit 1925. Schmidt, Werner, geb. zu Lübeck 1896 Nov. 2, Sohn des Zollinspektors Emil. Abit. Friedland (Strel.) 1915, von 1915—1916 im Felde, stud. Jena Rost., appr. Rost. 1923 Sept. 6, prom. ebd. Sept. 20, Ass.-Arzt am Carolinenstift in Neustrelitz 1923 Sept. 1—1925; prakt. Arzt zu K. seit 1925 Okt. 1. — Verh. 1926 Aug. 29 Else Wegner, geb. zu Wismar 1899 Okt. 20, Tochter des Rentiers Wilhelm.

Diss. inaug.: Die Totalexstirpation des Uterus bei Placenta praevia.

Kröpelin.

1796 ff. Krauel, Heinrich Christian Friedrich. S. Rostock (bis 1808).

1801—1809. Holldorf, August Heinr. Friedrich. S. Bützow (1809).

1812—1813. Passow, Wilhelm. S. Malchow (1813).

1821—1845. Weil, Jonas Emanuel, geb. zu Kopenhagen 1794 Mai 31, prom. Rost. 1821, prakt. Arzt zu K., † 1845 Okt. 14 im 52. J. — Verh. Rahel Gedalje. Sohn s. unten (1847).

1845—1858. Millies, Johann Heinr. Wilhelm. S. Neustadt (1858).

1847—1887. Weil, Isaak Emanuel, geb. zu Kröpelin 1823, Sohn des obigen Dr. med. Jonas, prom. Rost. 1847 April 30, prakt. Arzt zu K., † 1887 Juli 13, 64 J. alt. — Verh. Mathilde Fränckel.

Diss. inaug. de angina membranacea s. polyposa. Rost. 1847.

1860—1869. Wunderlich, Carl Joh. Georg, geb. zu Gadebusch 1835 März 16, Sohn des Kammeringenieurs, späteren Senators zu Parchim Carl Aug. Heinrich (und der Johanna Auguste Prestin), prom. Rost. 1860 Aug. 14, prakt. Arzt zu K., † 1869 Mai 12 im 35. J. — Verh. 1863 Juli 21 Caroline Berth. Friedrike von Wickede, geb. zu Rostock 1838 Juli 22, Tochter des Landessteuerdirektors Ludwig Aug. Leonhard, † nach 50jährigem Witwenstande zu Rostock 1919 Sept. 2 im 82. J. Ein Sohn ist Pastor in Amerika.

Diss. inaug.: Zur Diagnose der ersten und der wiederholten Schwangerschaft. Rost. 1860.

1869—1901. Keding, Theodor Georg Hans, geb. zu Hohen Viecheln 1841 Mai 6, Sohn des Gutspächters Friedrich Joh. Ludwig (und der Luise Doroth. Hillmann), prom. Rost. 1868 Dez. 21, prakt. Arzt in Grevesmühlen bis Herbst 1869; seither zu K., Amtschirurg im Kröpeliner Bezirk des Amtes Doberan 1871 Joh., San.-R. 1894 Aug. 23,

† 1901 März 14 im 60. J. Er war Inhaber des Kgl. preuss. Kronen-Ordens 4. Cl. m. d. Schw. — Verh. 1) 1870 Okt. 28 Dorette Theres. Emilie Schröder, geb. zu Rostock 1839 Nov. 19, Tochter des Kaufmanns Ludwig (und der Auguste Hagen), † 1873 Mai 8 im 34. J. 2) 1874 Juli 14 Josephine Mar. Emma Lahnstein, geb. zu Wismar 1853 Sept. 30, Tochter des Gastwirts und Weinhändlers Paul Joseph, später zu Doberan (und der Johanna Sophie Rieck aus Rostock), † a. Wwe. zu Kröpelin 1913 Juni 2 im 60. J. Eine Tochter heiratete Dr. Schultze (s. unten 1901); eine zweite 1898 Febr. 22 den Dr. med. Georg August Göring zu Gladenbach in Hessen.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Ätiologie und Therapie des Tetanus. Rost. 1868.

1883—1887. **Gerlach**, Heinrich Leopold Fritz, geb. zu Parchim 1858 Dez. 5, Sohn des Gymnasialoberlehrers Dr. Carl Andr. Hermann (und der Ida Charlotte Bobbe aus Dessau), appr. Rost. 1883 März 2, prom. Leipz. 1888; prakt. Arzt zu K. seit 1883, ging 1887 als Ass.-Arzt an die Staats-Irrenanstalt Königslutter in Braunschweig; Direktor dieser Anstalt seit 1897, Geh. Med.-R., trat im Herbst 1927 in den Ruhestand und lebt seither in Braunschweig. — Verh. 1890 Juni 24 Margarete Hasse, geb. zu Stift Königslutter 1872 Febr. 13, Tochter des Geh. Med.-Rats Dr. Hasse.

Diss. inaug.: Über Veränd. d. normal. galvan. Erregbark. b. Dement. paral. Arch. f. Psych. 1889. ()

1887—1890. **Gimkiewicz, Siegfried**, geb. zu Gnesen in Posen 1856 Dez. 15, appr. Rost. 1887 Juli 13, prom. Leipz. 1889 Nov., prakt. Arzt zu K. seit 1887, ging 1890 nach Thorn.

Diss. inaug.: Über die Wirkung einiger neuer chemischer Desinfektionsmittel.

1891—1892. **Ludwig, Wilhelm.** S. Doberan (1892).

Seit 1892. **Peters**, Carl Theodor Ludwig, geb. zu Gr. Rolübbe bei Eutin 1861 Mai 26, Sohn des Gutsbesitzers Christoph (und der Ernestine Diestel, Tochter des Rittergutsbesitzers auf Cambs bei Schwerin). Abit. Schwerin 1881, stud. Grfsw. Götting. Berl., appr. Berl. 1890 Febr. 5, prom. Leipz. 1890 Sept. 9, vertrat in Berlin und Umgegend 1890—92; prakt. Arzt zu K. seit 1892 Febr. 17, San.-R. 1914 April 9. — Verh. 1898 Mai 17 Meta Buchholz, geb. zu Friedrichshöhe bei Rostock 1877, Tochter des Fabrikbesitzers Emil zu Peitz in der Niederlausitz.

Diss. inaug.: Über Aetiologie, Diagnostik und Therapie der Hydronephrose.

1901. **Bieback, Martin**, geb. zu Stepenitz in Pommern 1874 Febr. 14. Sohn des Schiffsrheders August, Bruder des prakt. Arztes Dr. jur. Karl in Wittenburg (1902), prom. Grfsw. 1899 März 21, appr. Rost. 1900 Juni 26, prakt. Arzt zu K. seit Frühjahr 1901, musste im Okt. 1901 seine Praxis niederlegen, da er an Tuberkulose erkrankte, die er sich durch Ansteckung zugezogen hatte, und von der er erst etwa 6 Jahre später genas; seither und noch jetzt prakt. Arzt in seinem Heimatsorte Stepenitz.

Diss. inaug.: Über angeborene Halsfisteln und ihre Behandlung.

Seit 1901. **Schultze**, Philipp August **Paul**, geb. zu Detershagen bei Kröpelin 1874 Sept. 12, Sohn des Gutsinspektors Theodor (und der Minna Küster, Architektentochter aus Hannover). Abit. Güstrow 1895,

stud. Jena Rost., appr. Rost. 1901 März 22, prom. Mai 4; prakt. Arzt zu K. seit 1901 Nov. 13, während des Krieges zunächst als Stabsarzt im Felde, bei Lüttich verwundet, dann Chefarzt im Lockstedter Lager, später Bataillonsarzt in Russland, zuletzt Chefarzt in Mölln in Lauenburg, OStabsarzt d. L. a. D. — Verh. 1902 Okt. 27 Annaliese Keding, geb. zu Kröpelin 1878 Febr. 15, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Theodor (1869).

Diss. inaug.: Psychische und nervöse Störungen nach Kopfverletzung und Unfall.

Laage.

1797—1800. Brückner, Joh. Christian Friedrich. S. Rostock (1800).

1818—1842. Susemihl, Detlev Gustav Heinrich, geb. zu Wattmannshagen 1792 Juni 2, Sohn des Pastors Zacharias (und der Anna Margar. Henriette Storch, Tochter des Pastors Joach. Friedrich zu Jabel), Enkel des Kaufmanns und Ratsherrn Joh. Friedrich zu Waren und Urenkel des Pastors Zacharias Susemihl in Rittermannshagen, trat 1813 in das freiwillige reitende Jäger-Korps und machte den Feldzug mit, stud. dann Medizin, prom. Rost. 1818 Febr. 12, prakt. Arzt zu L., † 1842 Mai 4 im 50. J. — Verh. Altkalen 1821 Mai 25 Sophie Marie Christiane Sülstorff, geb. zu Schwerin Schelfk. 1787 März 12, Tochter des Unteroffiziers in des Oberstleutnants v. Plessen Kompagnie, späteren Leutnants zu Wismar Christian Ludwig Friedrich (und der Katharine Buzen), Schwester des Pastors Joach. Carl Wilhelm Sülstorff in Klavelstorf.

Diss. inaug. de aquae frigidae vi et efficacia. Rost. 1818. ()

1829—1869. Intze, Joh. Albrecht Ludwig, geb. zu Wittenburg 1806 März 8, Sohn des Chirurgus Joh. Albrecht (und der Sophie Doroth. Schlottmann, Tochter des Bäckers Joh. Albrecht daselbst), Enkel des dortigen Chirurgus Ludwig Intze, prom. Rost. 1829 Okt. 30, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu L., † 1869 April 19 im 64. J. — Verh. 1830 April 19 Henriette Soph. Friedrike Levin, geb. zu Schwiessel Ksp. Belitz 1811 Nov. 18, Tochter des Jägers Joachim (und der Luise Lier), † a. Wwe. zu Schwerin 1899 Sept. 22 im 88. J.

Diss. inaug. de cardialgia. Rost. 1829.

1836—1845. Levy, Hirsch. S. Waren (1845).

1842—1884. Kues, Joh. Friedr. Ludwig, geb. zu Rügkamp bei Neukloster 1800 Okt. 16, Sohn des Pächters, späteren Gutsbesitzers auf Ehmkendorf bei Sülze Ernst, war anfangs Pharmazeut, stud. später Medizin, prom. Rost. 1832 Nov. 17, Kreisphysikus in Gnoien 1835 bis 1842 [1]); seither zu L., San.-R. 1859 Okt. 26, Geh. San.-R. 1882 Nov. 8, † nach annähernd 50jähriger ärztlicher Tätigkeit 1884 Jan. 30 im 84. J. — Verh. 1857 Febr. 6 Christine Marie Doroth. Dehn, geb. zu Laage 1832 Sept. 4, Tochter des Kamerarius und Gastwirts Friedrich, † a. Wwe. zu Laage 1892 Sept. 15 im 61. J.

Diss. inaug. de cardialgia. Rost. 1832.

---

[1]) Nach BW war er 1832—1842 prakt. Arzt in Gnoien und Wismar. Der Staatskal. führt ihn aber bis zum Jahrg. 1836 überhaupt nicht; von da ab zu Gnoien bis 1842; der Jahrg. 1843 dann zu Laage. In Wismar könnte er danach höchstens 1842 kurze Zeit praktiziert haben.

1844—1854. Röper, Heinrich. S. Güstrow (1854).

1845—1847. Kortüm, Otto Ludw. Friedr. Theodor. S. Schwerin (1847).

1863—1891. Schlichting, Wilhelm Joh. Ludwig, geb. zu Laage 1828 Sept. 3, Sohn des Lehrers, späteren Organisten zu Gielow Ludwig (und der Charlotte Doroth. Buhse), prom. Rost. 1863 Febr. 11, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu L., † 1891 Mai 29 im 63. J. — Verh. 1867 Febr. 22 Friedrike Charl. Ernestine Buhse, geb. zu Laage 1837 Sept. 17, Tochter des Kaufmanns, späteren Senators Christian (und der Maria Dehn), † a. Wwe. zu Laage 1908 März 7 im 71. J.

Diss. inaug.: Ein Fall von Epiphysentrennung, beob. im Rostocker Stadtkrankenhause. Rost. 1863.

Seit 1880. Meltzer, Otto Carl Friedr. Wilhelm, geb. zu Hagenow 1847 Nov. 22, Sohn des Stadtsekretärs Friedrich Joh. Gustav (und der Caroline Friedrike Wildfang). Abit. Schwerin, stud. Leipz. Berl. Rost., appr. Rost. 1875 Juli 10, Assist. an der dortigen Augenklinik 1874 bis 1875 Mich., an der inneren Klinik 1877—80; prakt. Arzt zu L. seit 1880, San.-R. 1895 März 19. — Unverheiratet.

Seit 1891. Marten, Karl August, geb. zu Neuenkirchen bei Stettin 1855 April 29, Sohn des Gutsbesitzers Karl (und der Karoline Tancré, Tochter des Gutsbesitzers Tancré daselbst). Abit. Stettin 1875 Ost., stud. Würzb. Grfsw., appr. Grfsw. 1883 Febr. 17, prom. Mai 30, prakt. Arzt zu Sternberg in der Neumark 1884 Jan.—1886 Juli, in Freienohl a. Ruhr 1888—1891; zu L. seit 1891 Aug. 6. — Verh. Stettin 1884 Juli 24 Maria Tancré, geb. zu Neuenkirchen bei Stettin 1862 Okt. 4, Tochter des Gutsbesitzers Friedrich, später zu Stettin.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Kasuistik der Kehlkopfexstirpationen.

1896—1898. Thode, Ludwig. S. Krakow (1898).

1898—1915. Waldow, Adolph Friedr. Ludw. Heinr. August, geb. zu Stavenhagen 1871 Juni 12, Sohn des Dr. med. Heinrich Gottfr. Carl Otto (1862), Bruder des Dr. med. Karl in Güstrow (1891), appr. Rost. 1895 März 1, prom. Sept. 3, Ass.-Arzt am Freimaurerkrankenhaus Hamburg und an der chirurg. Univ.-Klinik Strassburg bis 1897 Okt. 1, dann kurze Zeit Schiffsarzt; prakt. Arzt zu L. seit Mitte April 1898, dirig. Arzt des Stadtkrankenhauses 1902 April, † zu Oberhof in Thüringen 1915 Juni 16 im 45 J., begr. in Laage Juni 22. — Verh. 1899 Nov. 2 Erna Voss, geb. zu Spotendorf bei Laage 1880 Mai 3, Tochter des Gutspächters Hermann (und der Emma Düssler), lebt a. Wwe. in Laage.

Diss. inaug.: Untersuchungen über die Kiefermissbildung in Folge von Verlegung der Nasenathmung. Arch. f. Laryng., Bd. 3.

Seit 1919. Ross, Bernhard, geb. zu Neuenkirchen Bez. Münster 1885 Sept. 15, Sohn des Holzschuhmachers August (und der Johanna Büscher), prom. Würzb. 1912 Juli 30, appr. ebd. 1913 Juni 10, Ass.-Arzt am Privat-Lungensanatorium zu Sülzhayn am Harz bis 1914 Aug. 1, dann als Frontarzt im Felde, von 1915 Mai—Juni in französischer Gefangenschaft, später ordinierender Arzt am Sanatorium in Clausthal und Bataillonsarzt und prakt. Arzt auf Sylt und Amrum; prakt. Arzt zu L.

seit 1919 Jan. 1 — Verh. 1918 Juni 5 Dora Prochnow, geb. zu Luckenwalde 1890 Okt. 17, Tochter des Kaufmanns Gottlieb.

Diss. inaug.: Über Cholesteatome des Ohres.

Seit 1922. **Rössler, Hans**, geb. zu Leese an der Weser 1892 Juli 5, Sohn des Pastors Otto (und der Hulda Hagen aus Stolzenau a. Weser). Abit. Hannov. Münden, stud. Marburg Rost., von 1914 Sept. 14—1919 Jan. 30 im Heeresdienst, im Felde 1915—1918, appr. Rost. 1920 Juli 20, prom. Sept. 30, Volontärarzt an der medizin. Univ.-Klinik und an der chirurg. Poliklinik Rostock, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik daselbst; prakt. Arzt zu L. seit 1922 April 1. — Verh. 1922 März 31 Margarete Pitsch, geb. zu Rostock 1899 März 28, Tochter des Rentners Carl.

Diss. inaug.: Über tonische Reaktion des Sphinkter pupillae und des Ciliarmuskels.

Langhagen bei Serrahn.

Seit 1922. **Rürup, Friedhelm Emil Joseph**, geb. zu Bünde in Westfalen 1877 Nov. 10, Sohn des Kaufmanns Heinrich (und der Adele Rossfeld aus Gütersloh). Abit. Gütersloh 1897, stud. Pharmazie in Münster und wurde 1906 als Apotheker appr., stud. dann später Medizin Kiel Rost., prom. zum Dr. med. Rost. 1921 Dez. 21, als Arzt appr. 1922 Juli 18; prakt. Arzt und Apotheker zu L. seit 1922 Nov. 20. — Verh. 1) 1908 Johanna Diefenthal aus Münster in Westfalen, † zu Bad Oeynhausen 1926 Sept. 1. 2) Wandsbeck 1927 Okt. 29 Wilhelmine Brockmann, geb. zu Lauenburg a. Elbe 1894 Sept. 14, Tochter des Kapitäns Johann.

Diss. inaug.: Vorkommen des Trypsins im Magen und sein Verhältnis zu den Säuregraden desselben.

Lehsen bei Wittenburg.

1843—1847. **Raber, Ernst.** S. Hagenow (1841).

1848—1861. **Stein, Ferdinand Theod. Ludwig**, geb. zu Kl. Warin 1815 Dez. 16, Sohn des Pächters Ludwig (und der Marie Soph. Conradine Ternant, Tochter des Pastors Joh. Friedrich in Gägelow), prom. Kiel 1846 April, prakt. Arzt in Altona bis 1848; seither zu L., wo er eine Wasserheilanstalt hatte. Für Logis, Beköstigung, Kur und Aufwartung in derselben war wöchentlich zu zahlen: in der 1. Klasse 8 Rthl. 24 Schill. (ohne Bett 8 Rthl.), in der 2. Klasse 7 Rthl. 24 Schill. (ohne Bett 7 Rthrl.), in der 3. Klasse 6 Rthlr. 24 Schill. und in der 4. Klasse 4 Rthlr. [1]) 1861 ging er nach Altona zurück und von dort nach Hamburg, † zu Salabona bei Hamburg 1875 Aug. 8 im 60. J. — Verh. Hamburg 1852 Febr. 28 Lina Rogge. Eine Schwester Steins heiratete Pastor Simonis in Berendshagen und als dessen Witwe Kirchenrat Dühring in Neukirchen.

Diss. inaug. de febre intermittende larvata. Kiel 1846.

---

[1]) Anzeige im 69. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom 28. Aug. 1850. Die Herbstmonate werden darin ganz besonders zu Wasserkuren empfohlen.

Lübtheen.

1820—1868. **Wenmohs**, Carl Friedrich, geb. zu Grabow 1791 Okt. 22, Sohn des (1822 Aug. 18 †) Bürgermeisters Hofrats Georg Andreas (und der Eva Friedrike Garmes), Bruder des Kriminalrats Franz Andreas Wenmohs zu Bützow, prom. Rost. 1820 April 14, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu L., † nach 48jährigem Wirken 1868 April 15 im 77. J. — Verh. Sophie Carol. Luise Schickendanz, wohl Tochter des reitenden Försters Schickendanz zu Havekenburg bei Bleckede in Hannover. [2])

Diss. inaug.: Tentamen pharmacopoeae pauperum una cum catalogo plantarum medic. in terris Megap. indigenarum. Rost. 1820.

1832—1887. **Becker**, Friedrich Joh. Heinrich Daniel, geb. zu Rosenow bei Sternberg 1805 März 27, Sohn des Försters Friedrich (und der Charlotte Ziemssen), prom. Rost. 1832 März 28, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu L., San.-R. 1866 März 12, Med.-R. 1881 Okt. 24, † nach 55jähriger Tätigkeit 1887 Dez. 22 im 83. J. — Verh. Schwerin Dom 1832 Juni 8 Johanna Amalie Grabeley, Tochter des Zuckerfabrikanten Christoph Matthias zu Rostock, † vor ihm.

Diss. inaug. sistens febris puerperalis succinctam expos. Rost. 1832.

1882—1928. **Seeler**, Georg Daniel August, geb. zu Perleberg 1851 Okt. 18, Sohn des Stadtsekretärs Daniel (und der Auguste Harms, Tischlermeisterstochter aus Perleberg), prom. Halle 1880, appr. ebd. 1881 April 23, praktizierte kurze Zeit in Magdeburg; prakt. Arzt zu L. seit 1882 Febr., auch Armenarzt bis Ende 1927, San.-R. 1899 April 9, † nach 46jähriger Wirksamkeit im Stift Bethlehem zu Ludwigslust 1928 Sept. 10 im 77. J., begr. in Lübtheen Sept. 13. — Verh. 1) 1882 März 25 Luise Matz, geb. zu Strasburg in der Uckermark 1852, Tochter des Obersteuerkontrolleurs Carl zu Perleberg, † zu Celle 1909 Juli 25, 57 J. alt., begr. in Lübtheen Juli 29. 2) 1911 Mai 3 Martha Abraham, geb. zu Warnemünde 1877 Okt. 5, Tochter des Bauunternehmers Christian, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Über Pneumonie mit Digitalisbehandlung.

1891. **Strauss**, Botho. S. Malchin (1894).

1897—1898. **Saubert**, Magnus Herm. Joh. Wilh. Theodor, geb. zu Malchin 1866 Juni 9, Sohn des Lehrers Ernst Theod. Carl (und der Bertha Carol. Elisab. Lüdicke), appr. Rost. 1894 Dez. 29, prom. ebd. 1897 Aug. 3; prakt. Arzt zu L. seit 1897 Aug. 18, ging 1898 Febr. 26 nach Hamburg-Borgfelde, von da 1899 März nach Brodenbach a. Mosel und 1901 April nach Törpin in Pommern; dort noch jetzt, San.-R. — Verh. 1897 Dez. 18 Bertha Göldner, geb. zu Berlin 1870 Febr. 6, Tochter des Fuhrherrn August.

Diss. inaug.: Ein Fall von Morbus Adissonii. Ludwigsl. 1897.

---

[2]) Dessen Frau steht beim ersten Kinde W.'s 1824 April 25 als Patin.

Seit 1901. **Aronsohn, Bernhard,** geb. zu Colmar 1874 Aug. 1, Sohn des Fabrikbesitzers Sally in Dresden (und der Rosalie Meyersohn). Abit. Dresden 1895 Ost., stud. Leipz., appr. Leipz. 1900 Mai 10, prom. ebd. 1901 April; prakt. Arzt zu L. seit 1901 Nov. 13, von 1914 Aug. bis 1918 Okt. als Truppenarzt bezw. Bataillons- und Regimentsarzt im Felde, zwischendurch Lagerarzt am Gefangenenlager Parchim .— Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Chorea gravidarum.

1903—1906. **Lüneburg, Ernst.** S. Wismar (1906).

1921—1922. **Schornack, Ernst.** S. Warnemünde (1923).

Seit 1922. **Obenhaus,** Ewald Friedr. Martin Karl, geb. zu Rostock 1895 April 23, Sohn des Lehrers Otto (und der Luise Schuldt, Erbpächterstochter aus Wolfsberg bei Broderstorf). Abit. Rostock 1915 Jan., bis 1918 Dez. 10 im Sanitätsdienst im Westen, Osten, Galizien und Rumänien, stud. dann Rost. Hamburg, Med.-Prakt. an der Univ.-Klinik Rostock, appr. und prom. Rost. 1922 Dez., seither prakt. Arzt zu L., Armenarzt seit 1928 Jan. 1. — Verh. Pfingsten 1923 Gustava Meyer, geb. zu Dreilützow bei Wittenburg 1894 März 18, Tochter des Pastors Wilhelm, jetzt zu Levin (und der Gustava Hollaz, Tochter des Präpositus Gotthard in Gresse), Schwester des Dr. med. Günther Meyer in Wustrow a. Fischland (1925) und der Frau Dr. med. Dugge-Rostock (1928).

Diss. inaug.: Über die Wandlung des Naevusbegriffs und über zwei Basalzellentumoren.

Lübz.

1607—1612. **Fabricius, Jakob.** S. Rostock (1602).

1807—1808. **Klevesahl,** Christian August. S. Rehna (wo K. seit 1788 praktiziert hatte).

1812—1849. **Friederichs,** Karl Daniel, geb. zu Crivitz 1780 April 12, Sohn des Perrückenmachers Leopold (und der Magdal. Christine Henrici, Tochter des Kantors Joh. Samuel und Enkelin des Präpositus Joh. Angelus Henrici daselbst), prom. Rost. 1812 Febr. 28, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu L., † 1849 Dez. 7 im 70. J. — Verh. 1816 Okt. 4 Margar. Luis. Ackermann, geb. zu Lübz 1780 Jan. 1, Tochter des Kanzleisekretärs, späteren Bürgermeisters und Stadtrichters Georg (und der Dorothea Schaumkel), † a. Wwe. zu Lübz 1853 Jan 10 im 74. J. Ein Bruder F.'s war Präpositus in Ülitz; dessen Söhne der Dr. med. Heinrich in Neustadt (1837) und der San.-R. Dr. Carl in Schwaan (1862).

Diss. inaug. tympanitidis diagnosin, causas et prognosin exhibens. Rost. 1812.

1853—1858. **Schmidt,** Joh. Georg Friedrich, geb. zu Neustrelitz 1808 Juli 31, Sohn des Schuhmachermeisters Joh. Friedrich, später zu Neubrandenburg (und der Hedwig Elisabeth Benzin), prom. Rost. 1833 März 23, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu L., † zu Sachsenberg 1858 Sept. 10 im 51. J., begr. in Lübz Sept. 14. — Verh. 1838 Nov. 20 Marie Doroth. Elisab. Schlaaff, geb. zu Lübz 1818 Jan. 21, Tochter des

Amtsregistrators Carl Christoph [1]), † nach fast 48jährigem Witwenstande zu Schwerin 1906 Febr. 26 im 89. J.

Diss. inaug. de causis sterilitatis. Rost. 1833.

1853—1879. **Beckmann, Richard**, geb. zu Schlön bei Waren 1828 Juli 24, Sohn des Pastors Wilhelm (und der Charl. Ernestine Susemihl, Tochter des Ratsherrn Joh. Ludwig zu Stavenhagen), Enkel des Pastors Friedrich daselbst und Urenkel des Pastors Adolf Augustin Beckmann zu Gr. Gievitz, prom. Rost. 1852 Sept. 2, prakt. Arzt zu L. seit 1852 April 24, auch Amtsarzt und städt. Armenarzt, † 1879 Nov. 26 im 52. J., begr. in Schwerin. — Verh. Franziska Soph. Elisab. Kindler, geb. zu Schwerin 1828 Juli 6, Tochter des Steuerkanzleigehülfen, späteren Rentschreibers bei der Reluitionskasse Friedrich (und der Henriette Mantius), † nach 34jährigem Witwenstande zu Schwerin 1913 Dez. 12 im 86. J.

Diss. inaug.: Über d. harns. Concrem. in d. Nieren Neugeb. Rost. 1852. ()

1859—1912. **Gesellius, Heinr. Friedr. Rudolph**, geb. zu Parchim 1833 März 9, Sohn des aus Treptow a. Tollense stammenden (1870 Mai 1 †) Konrektors Heinr. Friedr. Wilhelm (und der Christine Friedrike Prange [2]), prom. Rost. 1859 Juni 11, prakt. Arzt zu L., San.-R. 1891 März 19, Geh. San.-R. und Ehrenbürger der Stadt Lübz 1909 Aug. 15, † nach 53jährigem Wirken 1912 Mai 20 im 80. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Der Kehlkopfcroup und seine Behandlung. Rost. 1864.

1879—1882. **Raether, Ferdin. Erdmann Albert Louis**, geb. zu Wischwill in Ostpreussen 1851 April 18, machte den Feldzug 1870/71 mit, appr. Rost 1879 Mai 13, prom. Leipz., prakt. Arzt zu L. seit 1879, ging 1882 zwecks weiterer Studien nach Berlin, dann als Frauenarzt nach Altona; während der Saison längere Jahre hindurch als Badearzt in Kissingen tätig.

Diss. inaug.: Über Complication von Schwangerschaft mit acuten Infektionskrankheiten. ()

1883—1893. **Studemund, Hermann Friedr. August**, geb. zu Rehna 1854 Febr. 4, Sohn des Rektors, späteren Pastors in Gadebusch Heinrich (und der Justine Marie Schütze, Tochter des Zimmermeisters Siegfried zu Rostock), Enkel des Pastors Carl Georg in Leussow und Vaterbrudersohn des San.-Rats Dr. Julius Studemund in Rostock (1889), appr. Rost. 1883 Febr. 5, prakt. Arzt zu L., † 1893 Dez. 11 im 40. J. — Verh. 1890 Juni 3 Friedrike Wilhelm. Luis. Agnes Zarnekow, geb. zu Lübtheen 1865 Mai 6, Tochter des Amtmanns, späteren Landdrosten zu Lübz Lud. Heinr. Wilhelm, lebt a. Wwe. in Schwerin. Ein Sohn ist Amtsgerichtsrat in Lübz.

1892—1923. **Schumacher, Heinrich Joh. August**, geb. zu Parchim 1862 Juni 14, Sohn des Kaufmanns Herm. Helmut Amandus (und der Luise Marie Frentz), appr. Rost. 1890 Juli 12, prom. Leipz. 1890

---

[1]) Schwester des Grossvaters des San.-Rats Dr. Raspe-Schwerin (1892).

[2]) Als Pate steht: Dr. Christian Friedrich Prange, Professor zu Halle.

Dez. 15, prakt. Arzt zu L. seit 1892, San.-R. 1915 April 9, † 1923 Jan. 4 im 61. J. — Verh. 1894 Okt. 12 Marie Bobsien, geb. zu Boizenburg 1872 Febr. 17, Tochter des Manufakturwarenhändlers Hans Christian Ludwig, lebt a. Wwe. in Lübz. Eine Tochter heiratete Dr. med. Wilbrandt in Doberan (vgl. unten 1914).

Diss inaug.: Untersuchung des Wassers der Rostocker Friedhofbrunnen. Dt. Vierteljahrsschr. f. öff. Gesundheitspfl. 1890.

1893—1913. **Wacker, Helmut.** S. Güstrow (1913).

Seit 1913. **Schulz, Friedrich,** geb. zu Levkendorf bei Güstrow 1876 Dez. 19, Sohn des Gutspächters Heinrich, später zu Rosenthal bei Wismar (und der Ida Nikoline Struve, Tochter des Gutsbesitzers Heinr. Nikolaus zu Trögelsbü in Schleswig-Holstein), Bruder der Pastoren Heinrich in Gehlsdorf und Emil in Gnevsdorf. Abit. Doberan 1897, stud. Marburg Rost., appr. Rost. 1902 Febr. 6, prom. Febr. 8., Ass.-Arzt am Allgem. Krankenhause in Lübeck, prakt. Arzt daselbst 1903 Juni—1905 Febr., in Dobbertin 1905—1913; zu L. seit 1913 April 1, von 1914 Aug.—Sommer 1916 im Felde. — Verh. 1903 Elisabeth Glantz, geb. zu Roez bei Malchow 1880 Aug. 4, Tochter des Rittergutsbesitzers Friedrich.

Diss. inaug.: Über Myositis ossificans traumatica. Arch. f. klin. Chirurg.

1914—1916. **Wilbrandt, Hans-August.** S. Doberan (1916).

Seit 1920. **Möller, Waldemar Hans Ferdin. Friedrich,** geb. zu Hamburg 1889 April 26, Sohn des Oberlehrers Dr. Ferdinand (und der Clara Michael, Kaufmannstochter aus Parchim). Abit. Waren 1909, stud. Kiel Tübing. Berl. Rost., appr. Kiel 1914 Dez. 21, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, Ass.-Arzt am St. Georgkrankenhause-Hamburg 1919 Jan.—Juli, am Stift Bethlehem-Ludwigslust 1919—20; prakt. Arzt zu L. seit 1920 Juli, prom. Hamburg 1920 Juli 23. — Verh. 1922 Mai 18 Christel Zingelmann, geb. zu Lübz 1902 Juni 9, Tochter des Baurats Johannes.

Diss. inaug.: Mutation von Kolibakterien.

Seit 1922. **von Dessien, Paul** Oskar Hugo, geb. zu Moskau 1896 Aug. 10, Sohn des Regierungsbaurats Otto (und der Thea Lieven, Tochter des Gymnasialdirektors Hugo in Pernau). Abit. Moskau 1915, stud. Moskau Rost., appr. Rost. 1922 Jan. 7, prom. März 28, Volontärassist. in Rostock; prakt. Arzt zu L. seit 1922 Juli 1. — Verh. 1922 Aug. 25 Maria Gerlitzky, geb. zu Wismar 1897 Mai 17, Tochter des Kaufmanns Wilhelm.

Diss. inaug.: Überblick über die in der Rostocker chirurgischen Klinik beobachteten Fälle von Frakturen am unteren Ende des Humerus im Zeitraum von 1901—1920.

Ludwigslust.

1768—1774. **Spangenberg,** Peter Ludolph. S. Rostock (1787).

1774—1828. **Störzel,** Joh. **Georg,** geb. zu Paulsdorf in der Ober-

lausitz, „wovon sein Vater Gutsherr war“ [1]), 1741 Juli 2, prom. Halle 1767, Hofmedikus zu L. seit 1774, Hofrat 1792, gleichzeitig Kreisphysikus, Leibmedikus 1795, pensioniert 1818, † 1828 Febr. 3 „im 86. Jahre seines Lebens und im 54. Jahre seines hiesigen ärztlichen Wirkens“ (Todesanz.). — Verh. Juliane Henrica Wilhelmine Baruth aus Ritze in der Oberlausitz, † 1818 Febr. 17, 63 J. alt. Ein Sohn war Geh. Ministerialrat in Schwerin; dessen Sohn der Generalarzt Dr. med. Adolf Friedrich daselbst (1841).

Diss. inaug. sist. considerationem path.-prakt. singult., praes. A. E. Büchner. Hal. 1767.

Bis 1795. **Wittstock**, Balthasar, geb. zu Sandow in der Mark 1724 Mai 3 (Herkunft nicht festzustellen, da die dortigen Kirchenbücher verbrannt sind), Husarenfeldscheer zu Lübz 1750 oder früher, Hofchirurgus zu L. nachweislich 1755 [2]), † als Generalchirurgus 1795 Dez. 1 im 72. J. — Verh. Lübz 1750 Okt. 26 Wwe. des Joh. Joachim Mamerow zu Güstrow, Kathar. Elisabeth Brandt, get. zu Parchim 1729 Dez. 2, Tochter des Färbers Christoph, † a. Wwe. zu Ludwigslust 1801 Jan. 3 im 72. J. Sohn s. unten (1790).

Bis 1808. **von Boecler, Johann**, geb. zu Strassburg i. Elsass 1737 Nov. 25, Sohn des (1759 Mai 19 †) Professors Dr. med. Johann, prom. Strassb. 1762, wurde Prof. an der dortigen Universität, dann Leibarzt und Hofrat des Königs von Polen, später kaiserl. russischer Wirkl. Etatsrat und Leibarzt der Erbprinzessin Helene Paulowna von Mecklenburg zu Ludwigslust, † daselbst 1808 März 17 im 71. J. — Verh. Sophie Christiane von Täubner, geb. zu Dresden, „wo ihr Vater anfänglich im Dienste des Königs August III. stand, hernach in Warschau gewesen ist“, 1736 Jan. 24, † a. Wwe. zu Ludwigslust 1824 Juli 27 im 89. J. Der Erbprinz Friedrich Ludwig scheint auch nach dem Tode ihres Mannes noch freundschaftlich bei ihr verkehrt zu haben: „Dejeuner bei Fr. v. Boeckler wegen ihres gestrigen Geburtstages“, so notiert er in seinem Tagebuch unterm 25. Januar 1813. [3])

Diss. inaug. de acidulis Petrinis. Argent. 1762. Diss. sist. histor. et analysin fontis Rippolsaviensis. Jb. eod.

---

[1]) Ludwigsluster Kb. beim Tode. Nach BW wurde er 1742 Juli 2 geboren; das Kb. sagt aber 1741 Juli 2.

[2]) Vermutlich schon so lange, wie der Hof sich dort aufhielt. Nach der Todesanzeige in den Schwerinschen Anz. starb er „im 38. Jahre seiner dem herzgl. Hause geleisteten Dienste“. Blanck hat ihn unter die Ärzte mitaufgenommen (BW 290); so mochte er — und auch mit Rücksicht auf Sohn und Enkel — auch hier mitaufgeführt werden, obwohl er offenbar kein studierter Mediziner war. Der Staatskal. nennt ihn unter den Hofchirurgen neben C. J. D. Heckerodt, Carl Jakob Frehse, Arend Jahn u. a. (übrigens noch in seinem Jahrg. 1795 als Hofchirurgus; die Ernennung W.'s zum Generalchirurgus wird erst kurz vor seinem Tode erfolgt sein); von ihnen ist keiner bei BW aufgenommen.

[3]) Jahrb. 65, S. 242.

1790—1821. [1]) Wittstock, Christian Christoph, get. zu Lübz 1752 Nov. 19, Sohn des obigen Hofchirurgus Balthasar, Leibchirurgus zu L. schon 1780, prom. Kiel 1790 Febr. 25, Hofmedikus 1790 März 16, Hofrat 1800 Sept. 26, wirkl. Leibmedikus 1808 Aug. 14, † 1821 Nov. 16 im fast vollendeten 69. J. — Verh. Ludwigslust 1780 Sept. 29 Beate Doroth. Amtsberg, geb. zu Blankensee bei Pasewalk 1756, Tochter des späteren Pastors zu Eldena i. Meckl. Georg (und der Auguste Sophie Berner, Tochter des Pastors Lorenz Heinrich in Cammin), vorher Kammerfrau der Prinzessin Friedrich Ludwig, † a. Wwe. zu Ludwigslust 1828 März 17 im 72. J. Sohn Kreisphysikus und Hofmedikus in Rostock (1805).

Diss. inaug.: Einige Beobachtungen zur Bestätigung der Heilkräfte der fixen Luft. Kiel 1790.

1793—1796. Rüst, Joh. Carl Friedrich. S. Grabow (1796).

1795—1801 und 1806—1807. Andreä, Carl Joach. Christoph, geb. 1771 Nov. 10 [2]), prom. Jena 1795 Aug. 22, prakt. Arzt zu L. bis 1801, dann in Dömitz 1801—06, kehrte 1806 nach L. zurück, † daselbst 1807 Jan. 23 im 36. J.

Diss. inaug. sist. cogitata quaed. de fluxu hepatis. Jen. 1795.

1802—1842. Klooss, Joh. Christian Dietr. Leonhard, geb. zu Grabow 1783 Sept. 2, Sohn des Buchbindermeisters Joh. Dietrich (und der Kathar. Wilhelm. Elisabeth Callern), Bruder des Pastors Joh. Christian Carl Klooss an St. Petri zu Rostock, Dr. med., Garnisonarzt zu L. seit 1808, Regimentschirurg 1813 Mai 12, Direktor des gesamten Militärmedizinalwesens 1815 Juni 19, Brigadearzt 1815 Juli 31, Generalchirurgus 1816 Febr. 7, später auch Mitglied des Direktoriums der Irrenheilanstalt Sachsenberg, † 1842 Dez. 23 im 60. J. — Verh. 1) Ludwigslust 1808 Okt. 25 Wwe. des (1807 Mai 7 †) Hof- und Regimentschirurgus Carl Jakob Frehse [3]), Johanna Clara Lanius, Tochter eines ehemaligen Offizianten am Kurtrierschen Hofe [4]), katholischer Konfession, † zu Ludwigslust,

---

[1]) Der bei BW bis 1809 zu Ludwigslust genannte Christoph Nikolaus Leppentin († 1809 Okt. 5) hat dort schwerlich noch praktiziert. Der Staatskal. weiss nichts von ihm, und das Ludwigsluster Totenbuch weiss nur, dass er „ehemals Medicinä Praktikus zu Hamburg" war. Mit Medizinä Praktikus muss hier allerdings (im Gegensatz zu dem unter Hagenow Angemerkten) praktischer (studierter) Arzt gemeint sein, da Leppentin Dr. med. von Halle (1771) war; in Ludwigslust wird er aber im Ruhestande gelebt haben, sodass er zu den meckl. Ärzten nicht zu rechnen ist.

[2]) Das Datum nach dem Sterbeeintrag. In den Schweriner Kirchenbüchern (wo er nach BW geboren sein soll) habe ich ihn vergebens gesucht.

[3]) Vaters des Geh. Hofrats Dr. med. Carl Frese zu Schwerin (1843).

[4]) Geb. zu Ehrenbreitstein 1770 Sept. 29, so sagt sie selbst bei der Volkszählung 1819. Das Jahr wenigstens wird aber schwerlich stimmen, da sie beim Tode 1856 im 92. Lebensjahre stand. Es ist auch eine Er-

nachdem die Ehe 1819 Nov. 17 geschieden worden, 1856 Juni 15 im 92. J. 2) 1829 Jan. 23 Johanna Friedrike Henriette zur Nedden, geb. zu Picher 1800 Nov. 22, Tochter des Pastors Joh. Hermann (und der Anna Kathar. Wendt, Tochter des Pächters Joh. Heinrich zu Roggentin bei Rostock). Ein Bruder K.'s war Buchbindermeister in Grabow; dessen Sohn der Med.-R. Dr. Heinr. Friedr. Wilhelm daselbst (1835).

Etwas über Irrenanstalten, in Masius' Vandalia. 1819.

1813—1860. **Brückner, Gustav Adam**, geb. zu Neubrandenburg 1789 Dez. 18, Sohn des. Hofrats Dr. med. Adolph (1767), Bruder des Dr. med. Adolph Friedrich daselbst (1803), prom. Götting. 1811 März 20, machte 1811—12 eine wissenschaftliche Reise nach Italien; prakt. Arzt zu L., seit 1813 Ost., Hofchirurg 1813 Juni 3, Kreisphysikus 1818 März 19, wirkl. Hofmedikus 1818 Dez. 10, Med.-R. 1827 Dez. 17, OMed.-R. 1835 Sept. 12, Geh. Med.-R. 1860 Febr. 16, † nach 47jähriger Wirksamkeit 1860 März 30 im 71. J. (Porträt in der Hennemannschen Stiftung in Schwerin). — Verh. Ludwigslust 1816 Aug. 1 Soph. Mar. Elisabeth Wömpner, geb. zu Hannover 1794 Nov. 17, Tochter des späteren herzogl. Mundkochs zu Ludwigslust Heinr. Wilhelm, Schwester des Med.-Rats Dr. Friedrich Wömpner (s. unten 1827), † 1851 April 9 im 57. J. Söhne Ärzte in Ludwigslust (s. unten 1849) und Schwerin (1846).

Diss. inaug. de vita et morbis Romanorum nostr. dierum fragmenta. Goett. 1811. ()

1820—1837. **Sachse, Wilhelm.** S. Schwerin (1802).

1821—1843. **Frese, Carl.** S. Schwerin (1843).

1827—1870. **Wömpner, Heinrich Friedrich Daniel**, geb. zu Ludwigslust 1799 Dez. 22, Sohn des herzogl. Mundkochs Heinr. Wilhelm, Schwager des obigen Geh. Med.-Rats Dr. Brückner (1813), prom. Rost. 1827 Febr. 8, prakt. Arzt zu L., Hofmedikus 1836 Juni 4, Med.-R. 1851 Febr. 28, † 1870 Nov. 2 im 71. J. — Verh. 1833 April 26 Sophie Charl. Friedrike Eggers, geb. zu Ludwigslust 1814 Sept. 9, Tochter des Stallmeisters Friedrich Ludwig Franz, † a. Wwe. zu Ludwigslust 1891 März 25 im 77. J.

Diss. inaug. de rubeola. Rost. 1827.

1832—1837. **Müller, Anton Theod. Friedrich.** S. Schwerin (1837).

1834—1836. **Becker, Hermann Aug. Wilhelm.** S. Crivitz (1836).

1841—1859. **Schwarz, Adolph Heinrich Friedrich**, geb. zu Lauterberg am Harz 1812 März 21, Sohn des späteren Oberamtmanns zu Isenhagen im Lüneburgischen Carl Christian Ulrich, prom. Halle 1835 April 6, prakt. Arzt in Dömitz 1835—1841, auch Garnison- und Festungsarzt daselbst; zu L. seit 1841, ging 1859 nach Mildenau im Erzgebirge. — Verh. Wehningen Ksp. Dömitz 1841 April 30 Conradine Rahel Sophie von Bülow, geb. 1816 April 24, Tochter des Justizrats und Erbherrn auf Junker-Wehningen Hans Conrad.

Diss. inaug. de summa cranii perforationis utilitate magno exemplorum numero comprobata. Halae 1835.

---

fahrungstatsache, dass auf diese Selbstangaben nicht viel Verlass ist; die Leute — auch die Gebildeten — wussten in damaliger Zeit ihren eigenen Geburtstag oder doch ihr Geburtsjahr häufig nicht.

1842—1891. Viereck, Joh. Friedrich Theodor, geb. zu Güstrow 1819 Mai 9, Sohn des Kanzleiadvokaten und Hofrats, späteren Vicepräsidenten des Oberappellationsgerichts zu Rostock Joh. Heinrich (und der Christine Neumann, Tochter des Hofrats Friedr. Carl Georg zu Neubrandenburg), Enkel des Senators Joh. Friedrich Viereck zu Güstrow, prom. Rost. 1842 Mai 4, prakt. Arzt zu L., Keisphysikus 1860 April 12, Med.-R. 1876 Febr. 23, † nach 49jährigem Wirken 1891 Nov. 27 im 73. J. — Verh. 1848 März 6 Luis. Henr. Johanna Lévèque, geb. zu Ludwigslust 1829 Jan. 1, Tochter des Grossherzogl. Kammerdieners Joseph (und der Marie Arends), Schwester der Frau Pastor Erdmann-Klütz, † a. Wwe. zu Ludwigslust 1901 Sept. 20 im 73. J. Sohn. s. unten (1890). Eine Tochter heiratete Oberlehrer Metzenthin in Rostock (Vater des Dr. med. Wilhelm, s. unten 1909); eine zweite den späteren Landessuperintendenten in Wismar Bernhard Rische.

Diss. inaug. de morbo maculoso haemorrhagico Werlhofii. Rost. 1842.

1843—1863. Rennow, Joh. Christian Ludwig Theodor, geb. zu Ludwigslust 1792 Aug. 15, Sohn des Grenadiers bei des Obristen v. Hobe Kompagnie Joh. Christian Konrad (und der Christine Evert), besuchte seit 1811 die Königl. preuss. med.-chirurg. Akademie, machte als Lazarettchirurg den Feldzug unter York nach Russland und darauf die Feldzüge 1813/14 mit, wurde 1815 ins Hauptquartier des Fürsten Blücher kommandiert, wohnte der Schlacht bei Ligny bei und marschierte mit dem Hauptquartier nach Paris und später nach Chartres, Alençon und Caen. Nach geschlossenem Frieden setzte er das Studium in Berlin fort, bestand 1818 die Staatsprüfung, wurde zum OArzt ernannt und zum Occupationsheer in Frankreich nach Sedan und Thionville kommandiert, Bataillonsarzt in Burg 1819, in Potsdam 1820, OArzt bei dem neuerrichteten Inf.-Bat. zu Schwerin 1821 Juni 1, prom. Rost. 1822 Juni 10; als Regimentsarzt zum Dragoner-Regt. nach L. versetzt 1843 März 1, machte 1848 den Schleswig-Holsteinschen Feldzug als Brigadearzt und 1849 den Feldzug nach Baden mit, Hofrat mit dem Range eines Majors 1858 Dez. 8, mit Pension verabschiedet 1863 Juli 1, verzog darauf nach Schwerin, † daselbst 1876 Sept. 24 im 85. J. Er war Inhaber des Militär-Dienstkreuzes in Gold nach 50jähriger Dienstzeit, sowie der meckl. gold. Verdienstmedaille. — Verh. 1822 Aug. 7 Dorothea Friedr. Elisabeth Gadow, geb. zu Schwerin 1802 Aug. 22, Tochter des (1824 Juni 2 †) Kaufmanns Christian Friedrich (und der Doroth. Friedrike Rehberg), † a. Wwe. zu Schwerin 1879 Mai 1 im 77. J. Der einzige Sohn, Ludwig, ertrank 1853 Jan. 22 unweit des Hafens von New Castle, durch eine Sturzsee über Bord gerissen.

Diss. inaug. brevem historiam progressuum vaccinationis in omnibus terris, praesertim in magno ducatu Megapolitano-Suerino sistens. Rost. 1822.

1849—1897. Brückner, Carl Aug. Ernst Wilhelm, geb. zu Ludwigslust 1819 März 13, Sohn des obigen Geh. Med.-Rats Dr. Gustav Adam (1813), Bruder des Geh. San.-Rats Dr. Adolph Friedrich Albrecht in Schwerin (1846), prom. Rost. 1849 Juni 22, prakt. Arzt zu L., San.-R. 1871 Dez. 15, † nach 48jähriger Tätigkeit 1897 Aug. 24 im 79. J. — Verh. 1) 1855 Mai 25 Helene August. Kniestädt, geb. zu Ludwigslust

1837 Mai 24, Tochter des Herzogl. Gärtners Joh. Heinrich, † 1866 Jan. 7 im 29. J. 2) 1868 Juni 2 Mathilde Glocksien, geb. zu Lübeck 1839 Sept. 6, Tochter des Kaufmanns Joh. Friedrich, † a. Wwe. zu Ludwigslust 1905 Nov. 28 im 67. J.

Diss. inaug.: Die Funkt. d. menschl. Dickd. mit Hinblick auf die der Wirbelth. Rost. 1849. ()

1851—1854. **Berckholz**, Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. zu Petersdorf, prom. Rost. 1851 Juni 20, prakt. Arzt und Ass.-Arzt beim Dragoner-Regt. zu L. seit 1851 Juni 30, ging 1854 Dez. 18 nach Supponin bei Bromberg, später nach Berlin, wo er als dirigierender Arzt im Verein der Wasserfreunde praktizierte, Meckl. San.-R. 1874 Febr. 11, Geh. San.-R. 1880 April 29.

Diss. inaug.: Über Brightsche Krankheit. Rost. 1852.

1854—1856. **Peters, Hermann.** S. Wismar (1881).

1856—1858. **Voss**, Bernhard Wilh. Carl, geb. zu Krakow 1826 Okt. 13, Sohn des Bürgermeisters Carl Ludwig (und der Ulrike Koenemann, Tochter des Joh. Christoph Alexander auf Sammit), prom. Rost. 1854 Juni 30, prakt. Arzt in Güstrow 1854—1856; Ass.-Arzt beim Dragoner-Regt. zu L. seit 1856 Jan. 21, wurde 1858 März 31 verabschiedet, † zu Rostock 1864 Mai 11 im 38 J.

Diss. inaug.: Über den Typhus abdominalis. Rost. 1854.

1859—1865. **Koch**, Carl Christian Theodor, geb. zu Rendsburg 1833 März 17, Sohn des Pastors Dr. Samuel Friedrich, später zu Leezen in Holstein (und der Betty Luise Henry), prom. Kiel 1857 Mai 20, prakt. Arzt in Oldesloe 1857—58, in Tessin 1858—59; Ass.-Arzt beim Dragoner-Regt. zu L. seit 1859 Nov. 7, † 1865 Okt. 18 im 33. J.

Diss. inaug.: Nonnulla de nutritionis vitiis in hominibus, qui cordis affectibus laborant. Kiliae 1857.

1863—1867. **Fanter**, Adolph Friedrich. S. Parchim (1867).

1863—1910. **Paschen**, Eduard Heinr. Gustav, geb. zu Hagenow 1815 Jan. 21, Sohn des Stadtsekretärs und Postmeisters Carl Heinrich Ernst (und der Marie Friedr. Elise Wendt), prom. Rost. 1841 Sept. 10, prakt. Arzt in Hagenow bis 1842 Mai 18, darauf in Dömitz, wo er zugleich Zuchthausarzt und interimist. Garnisonarzt war, 1842—1848 April 25, wurde für den Feldzug 1848 in Schleswig-Holstein als UArzt im leichten Inf.-Regt. angestellt, nach Rostock versetzt unter definitiver Ernennung zum UArzt 1848 Nov. 18, OArzt beim Musk.-Bat. in Wismar 1849 Mai 20, OStabsarzt daselbst 1850; zum Dragoner-Regt. nach L. versetzt 1863 Juli 1, Regimentsarzt 1867 Okt. 8, erhielt den Majorsrang 1868 Mai 12, machte den Feldzug 1870/71 als Chefarzt mehrerer Feldlazarette mit, Inhaber des Meckl. Militärverdienstkreuzes am roten Bande und des Roten Adlerordens 4, Med.-R. 1876 Febr. 23, verabschiedet als Generalarzt 1879 Dez. 1, † nach über 30jährigem Ruhestande zu Ludwigslust 1910 April 26 im 96. J. Seinen 95. Geburtstag feierte er noch in voller körperlicher und geistiger Frische. — Verh. 1) Anna Wilhelm. Luise Ahlers, geb. zu Rostock 1823 März 31, Tochter des Kaufmanns und Weinhändlers Christian Nikolaus (und der Christine Luise Kosegarten), † zu Wismar an Verblutung 1853 Sept. 5 im 31. J.

2) 1854 Dez. 29 Amalie Friedr. Auguste Schliephake, geb. zu Wismar 1822 Aug. 29, Tochter des (1825 Mai 11 im 44. J. †) Gerichtssekretärs Joh. Stephan Christoph (und der Maria Caroline Koch, Tochter des Superintendenten Christian Balthasar daselbst, Schwester der Frau Hofrat Dr. med. Dornblüth-Plau 1813), † zu Ludwigslust 1905 Okt. 7 im 84. J

Diss. inaug. de diabete mellito. Rost. 1841.

1866—1871. Kopseel, Anton Heinrich Friedrich, geb. zu Schwerin 1839 Dez. 29, Sohn des Advokaten Georg Andreas Christian (und der Johanna Parbs), prom. Rost. 1866 Jan. 13, Militär-Ass.-Arzt in Schwerin 1866 Jan. 23; als solcher noch in demselben Jahre 1866 nach L. versetzt, wurde Stabsarzt in Mölln 1871, † zu Norchau bei Leipzig 1886 Nov. 26 im 47. J. — Verh. Friedrike Carol. Auguste Willrath, geb. zu Wessin bei Crivitz 1847 Jan. 2, Tochter des Gutsbesitzers Joh. Friedrich (und der Marie Kophamel), † a. Wwe. zu Crivitz 1894 Febr. 11 im 48. J.

Diss. inaug.: Das Puerperalfieber. Rost. 1865.

1871—1877. Thierfelder, Fürchtegott Felix, geb. zu Meissen 1826 Juli 12, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Joh. Gottlieb (und der Henriette Immisch, Arzttochter aus Knauthain bei Leipzig), Bruder des Geh. OMed.-Rats Prof. Dr. Theodor zu Rostock (1855) und des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Albert daselbst (1876), prom. Leipz. 1852 Mai 5, Ass.-Arzt in Zwickau und Dresden, prakt. Arzt in Meissen 1854—1871; dirigierender Arzt des Stiftes Bethlehem zu L. seit 1871 Juli 1, Med.-R. 1876 Nov. 1, ging 1877 an die Anstalt für Epileptische nach Königswartha in der Lausitz, OArzt der Irrenheilanstalt Hubertusburg bei Leipzig 1883—1890, † zu Cölln bei Meissen 1891 Dez. 7 im 66. J. — Verh. 1) Anna Naumann, geb. zu Knauthain bei Leipzig 1827 März 28, Tochter des Oberkatecheten und Frühpredigers an St. Petri zu Leipzig M. Wilhelm, Schwester der Frau seines Bruders Theodor, † zu Ludwigslust 1872 Febr. 25 im 45. J. 2) 1876 Juni 22 Anna Lange, geb. zu Dresden 1840 Nov. 17, Tochter des Kaufmanns Joh. Wilhelm, † zu Dresden-Lockwitz 1877 Nov. 29 im 38. J. 3) 1878 Aug. 9 Eleonore zur Nedden, geb. zu Grevesmühlen 1843 Febr. 3, Tochter des späteren Oberkirchenrats zu Schwerin Adolf, † nach 36jährigem Witwenstande zu Meissen 1927 Okt. im 85. J. Sohn Arzt in Schwerin (1916). Eine Schwester Th.'s heiratete Pastor Weiss zu Lockwitz bei Dresden, Vater des San.-Rats Dr. Felix in Schwerin (1883).

Diss. inaug. de regeneratione tendinum. Acc. tab. II. lith. Misenae 1852. ()

1871—1879. Wischer, Ferdinand. S. Neustrelitz (1879).

1877—1883. Fritzsche, Hermann Richard, geb. zu Rostock 1848 Sept 29, Sohn des Professors der Philologie Dr. Franz Volkmar (und der Wilhelmine Hermann, Tochter des Professors der Philologie Dr. Gottfried zu Leipzig), appr. Rost. 1874 Jan. 28, prom. Juli 24, Ass.-Arzt in Dresden, prakt. Arzt zu Rabenau in Sachsen 1875—77; dirigierender Arzt des Stiftes Bethlehem zu L. seit 1877, verzog 1883 nach Holstein [1]),

[1]) Die Angabe bei BW, er sei bis 1888 dirigierender Arzt am Stift Bethlehem gewesen, ist irrig, könnte auch schon deswegen nicht stimmen, weil nach W.'s eigener Angabe seit 1883 Lindner dirig. Arzt des Stifts

wo er in der Marsch praktizierte, kehrte 1886 nach Mecklenburg zurück und liess sich in Gnoien nieder, ging dann noch in demselben Jahre 1886 nach Vellahn und von hier 1887 nach Mossamedes in Afrika, † zu Caconda 1893, 45 J. alt. — Verh. Ludwigslust 1886 April 15 Bertha Bolle, geb. zu Forsthof Toddin bei Hagenow 1863 April 4, Tochter des Försters Joh. Georg Ferdinand, lebt wiederverheiratet in Portugal. Eine Schwester F.'s heiratete Prof. Dr. med Ackermann in Rostock (1852).

Diss. inaug.: Zur Casuistik der Tumoren d. Pons Varolii. Rost. 1874.

1879—1885. **Hobein, Rudolph.** S. Schwerin (1876).

1879—1901. **Richter, Ernst** Theod. Emil Daniel, geb. zu Boizenburg 1837 Nov. 16, Sohn des OMed.-Rats Dr. Carl (1816), prom. Rost. 1862 Juni 30, Militärarzt in Schleswig und Flensburg, Stabsarzt in Wismar 1867 Okt. 8—1878 April 20, machte als solcher den Feldzug nach Frankreich mit, von 1878—79 OStabsarzt zu Oels in Schlesien; zu L. seit 1879 Nov. 20, verabschiedet als General-OArzt 1899 Aug. 2, verzog Ende April 1901 nach Wittenburg, † daselbst 1917 Aug. 8 im 80. J. Er besass neben Ehrenzeichen für Auszeichnung im Kriege den Österr. Franz Joseph-Orden 3. Cl., das Verdienstkreuz in Gold der wend. Krone, den Roten Adlerorden 4 Cl., das Ritterkreuz der wend. Krone, den Kronenorden 3. Cl., den Roten Adlerorden 3. Cl. mit der Schleife und das Ehrenkreuz des Greifenordens. — Verh. Neuhof Ksp. Parchim 1868 April 14 Frieda Hagemeister, geb. zu Stuer-Vorwerk 1847 Sept. 27, Tochter des Gutsbesitzers auf Neuhof Friedr. Christoph Daniel (und der Therese Doroth. Harms).

Diss. inaug.: Über Diabetes insipidus. Rost. 1862.

1883—1887. **Lindner, Hermann** Friedr. Wilhelm, geb. zu Leipzig 1852 April 6, Sohn des Professors der Theologie Dr. Bruno (und der Frieda Engel, Tochter des Küchenmeisters Friedr. Jakob Wilhelm zu Kloster Malchow), appr. Rost. 1876 Mai 10, prom. Leipz. 1876 Nov. 23, Ass.-Arzt in Leipzig und am Berliner Augustahospital, prakt. Arzt in Waren 1879—1883; seither zu L., anfangs auch dirigierender Arzt des Stifts Bethlehem[1]), ging 1887 nach Greiz, Med.-R. und Leibarzt des regierenden Fürsten; Chefarzt am Augustahospital zu Berlin 1890, am Stadtkrankenhause Friedrichsstadt zu Dresden 1900. — Verh. 1879 Juni 6 Agnes Mar. Elisabeth Engel, geb. zu Kloster Malchow 1857 Nov. 25, Tochter des Küchenmeisters Heinr. Franz Albert, Bruderstochter seiner Mutter.

Diss. inaug.: Über Darmverschlingung. ()

Seit 1885. **Willemer, Georg** Conrad Friedr. **Wilhelm**, geb. zu Drochtersen Kr. Kehdingen in Hannover 1855 Juli 31, Sohn des Pastors William (und der Theodore Krull, Pastorstochter aus Oerel Kr. Bremervörde). Abit. Stade 1874 Mich., stud. Würzb. Götting. Tübing., prom. Götting. 1878 Herbst, appr. ebd. 1879 Febr., Prosektor in Tübingen 1879—81,

---

war. Letzterer war es übrigens auch nur etwa ein Jahr lang, nicht bis 1887, wie es bei BW heisst. Der Staatskal. nennt in seinem Jahrg. 1885 zu Stift Bethlehem an erster Stelle Dr. Hobein mit dem Zusatz „bis 1. April 1885". Unter diesem Datum übernahm denn auch Willemer die Leitung.

[1]) Vergl. die vorige Anm.

Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Göttingen 1881—84, dann auf Studienreisen; leitender Arzt des Stifts Bethlehem zu L. seit 1885 April 1, San.-R. 1895 März 19, Med.-R. 1897 März 19, OMed.-Rat 1912 Nov. 15. — Verh. Göttingen 1885 Sept. 22 Hanna John, geb. zu Königsberg i. Pr. 1864 Juli 5, Tochter des Professors des Strafrechts Geh. Justizrats Richard (und der Anna Hasse). Sohn s. unten (1917). Eine Tochter heiratete den prakt. Arzt Dr. med. Fritz Meier in Moisling bei Lübeck.

Diss. inaug.: Über eigentliche, d. h. sich innerhalb der äusseren Scheide entwickelnde Tumoren der Sehnerven. Graefe's Arch. ()

1889—1892. Thiele, Carl Heinr. Werner, geb. zu Weissenfels Prov. Sachsen 1864 April 11, appr. Halle 1888 Juni 6, prom. Kiel 1888 Sept. 30, Militärarzt zu L. seit 1889 April, wurde OArzt in Flensburg 1892 Nov., Stabsarzt in Rastatt 1895 Jan., jetzt prakt. Arzt zu Berlin-Steglitz, Generalarzt a. D., Reg.-Med.-R. a. D.

Diss. inaug.: Statistische Erhebung über die Häufigkeit, Complicationen und Aetiologie der Endocarditis.

1890—1927. Viereck, Franz, geb. zu Ludwigslust 1863 Aug. 3, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Theodor (1842), appr. Rost. 1887 Juli 25, prom. ebd. 1889 Dez. 23. Ass.-Arzt am Stift Bethlehem zu L. 1887—89; prakt. Arzt zu L. seit 1890 Jan. 1, Kreisphysikus 1893 Jan. 1, San.-R. 1900 April 9, Med.-R. 1908 April 9, OMed.-R. 1917 April 9, † 1927 Aug. 22 im 65. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Complication von Ovarialtumoren mit Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Ludwigsl. 1892.

1895—1896. Albrecht, Ernst. S. Mirow (1898).

1895—1898. Günther, Heinrich. S. Hagenow (1898).

1897—1899 und 1902—1903. Lessing, Carl Theod. Richard, geb. zu Clettstadt Kr. Langensalza 1872 Mai 22, prom. Berl. 1895 Aug. 13, appr. ebd. 1896 März 10, Militärarzt in Rendsburg 1896—97; zu L. seit 1897 Juni, wurde 1899 zum städt. Krankenhause Altona kommandiert; als OArzt nach L. zurückversetzt 1902 Okt., ging 1903 Ende März als Stabsarzt nach Berlin; jetzt OReg.-Med.-R. an der versorgungsärztlichen Untersuchungsstelle Altona.

Diss. inaug.: Schichtstaar und Schichtstaaroperationen. Berl. 1895.

1898—1900. Ohlerich, Karl Heinr. Emil Albert, geb. zu Warnemünde 1868 Aug. 28, Sohn des Seefahrers Aug. Paul Friedrich (und der Elise Pauline Susemihl), appr. Rost. 1895 Juni 18, bis 1896 Juli Schiffsarzt, dann prakt. Arzt in Marnitz 1896—98; zu L. seit 1898, ging 1900 nach Santa Fé bei Tocopilla in Chile; jetzt Facharzt für innere und Kinderkrankheiten zu Santiago in Chile. — Verh. Kl. Helle Ksp. Mölln 1896 Sept. 15 Hildegard Horn, geb. zu Feldberg 1863 Juni 28, Tochter des Dr. med. Georg (1858).

Seit 1898. Schmidt, Karl Heinr. Ludwig, geb. zu Ludwigslust 1867 Aug. 14, Sohn des Schmiedemeisters Helmut (und der Luise Rogge). Abit. Güstrow, stud. Rost., appr. das. 1891 Juli 23, prom. ebd. 1892 Nov. 14, Schiffsarzt 1891—92, prakt. Arzt in Meteln 1893—97, in Röbel 1897—98; zu L. seit 1898, während des Krieges Arzt am

Reservelazarett Ludwigslust. — Verh. 1) Luise Matthiessen, geb. zu Rostock 1868 Juli 10, Tochter des Universitätsprofessors Dr. Ludwig (und der Auguste Meyer), † 1923 April 10 im 55. J. 2) 1923 Nov. 3 Dr. med. Irma Hoeter (s. unten 1923).

Diss. inaug.: Veränderung des Warnowwassers unterhalb Rostock in bacteriolog. und chemischer Hinsicht. ()

1899—1905. Gerlach, Wilhelm Friedrich, geb. zu Weissensee bei Erfurt 1859 Juli 16, Sohn des Kreisarztes Geh. San.-Rats Dr. Wilhelm, prom. Berl. 1883 Aug. 11, appr. 1885 März 18, Militärarzt in Düsseldorf, Frankfurt a. Main, Küstrin und Colmar bis 1899; OStabsarzt und Regimentsarzt zu L. seit 1899 Aug. 26, wurde 1905 März 30 nach Saarburg Bez. Trier versetzt; jetzt OStabsarzt a. D. in Berlin-Wilmersdorf. — Verh. 1908 März 21 Edith Kuntzen geb. Hodson, geb. zu Sobinschen in Russland 1863 April 2, Tochter des Fabrikdirektors James Hodson.

Diss. inaug.: Über Fistula stercoralis.

1900—1923. Hadenfeldt, Carl, geb. zu Stockelsdorf bei Lübeck 1850 April 1, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. August, Kriegsteilnehmer 1870/71, appr. Kiel 1886 Jan. 15, prom. Febr. 15, prakt. Arzt in Zarrentin 1886—88, ging von da nach Zanzibar, kehrte 1890 nach Deutschland zurück und praktizierte bis 1898 in Rotenburg, darauf kurze Zeit in Schwerin, verzog 1898 nach Gingst auf Rügen; prakt. Arzt zu L. seit 1900 Mai, San.-R. 1910 April 9, † 1923 Febr. 8 im 73. J. — Verh. Schwerin Dom 1886 April 27 Soph. Charl. Paula Köke, Tochter des Gastwirts Heinrich daselbst, verzog als Wwe. nach Münster.

Diss. inaug.: Beiträge zur Wirkung des Coniin.

1905—1906. Pillath, Hans, Dr. med., OStabsarzt und Regimentsarzt zu L. seit 1905 April 1, wurde 1906 April 10 nach Graudenz versetzt.

1906—1910. Hildemann, Kurt Karl Paul, geb. zu Triptis in Thüringen 1867 Aug. 18, Sohn des Apothekenbesitzers Friedrich, prom. Berl. 1890 Juli 18, appr. ebd. 1891 Mai 28, Militärarzt in Saargemünd, Forbach, Mörchingen, Metz, Allenstein, Rastenburg und Spandau; OStabsarzt und Regimentsarzt zu L. seit 1906 April 10, wurde 1910 Sept. 30 nach Erfurt versetzt; jetzt prakt. Arzt daselbst, Generalarzt a. D. — Verh. 1901 Mai 11 Frieda Schopper, geb. zu Zeulenroda in Thüringen 1876 Aug. 12, Tochter des Fabrikbesitzers Carl.

Diss. inaug.: Zur Kasuistik der Radikaloperation der Hernien.

Seit 1910. Metzenthin, Wilhelm Otto, geb. zu Rostock 1882 Dez. 27, Sohn des Oberlehrers Hermann (und der Minna Viereck, Tochter des obigen Med.-Rats Dr. Theodor 1842). Abit. Rostock 1903 Ost., stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1909 Juni 20, prom. ebd. 1910 April 29, Med.-Prakt. an der Frauenklinik und der inneren Klinik Rostock, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem zu L. bis 1910 April, Volontärassist. am patholog.-bakteriolog. Institut des Krankenhauses Altona bis 1910 Juli, dann kurze Zeit Schiffsarzt; prakt. Arzt zu L. seit Ende Nov. 1910, von 1914 Aug. bis 1915 Jan. im Felde. — Verh. Dresden-Radebeul 1924 Nov. 20 Editha von Gundlach, geb. zu Wismar 1893 Dez. 6, Tochter des Oberst Christian zu Ludwigslust.

Diss. inaug.: Zur Kasuistik unvermeidbarer klinischer Fehldiagnosen, Sarcoma uteri Gravidität vortäuschend.

1910—1913. Ramin, Otto, geb. zu Westerthal, Dr. med., OStabsarzt und Regimentsarzt zu L. seit 1910 Okt. 1, wurde 1913 Febr. 22 nach Lübeck versetzt; gefallen im Weltkriege.

1913—1914. Skrodzki, Wilhelm. S. Doberan (1919).

1914—1917. Geinitz, Hans Theodor, geb. zu Rostock 1884 Dez. 6, Sohn des Professors der Mineralogie und Geologie Geh. Rats Dr. Eugen (und der Mathilde Thierfelder, Tochter des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Theodor zu Rostock 1855), appr. Marburg 1909 Aug. 1, prom. Sept. 16, Med.-Prakt in Frankfurt a. Main und München, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Bonn 1910—14; OArzt am Stift Bethlehem zu L. seit 1914 Juni 1, verzog 1917 März 31 nach Hagen in Westfalen; dort zunächst als Chirurg, jetzt als Arzt für seelische Krankenbehandlung tätig. — Verh. 1914 Sept. 19 Rika Kistemann, geb. zu Bonn a. Rhein 1887 Juni 5, Tochter des Bankdirektors Albert.

Diss. inaug.: Über sympathische Ophthalmie.

Seit 1916. Herbst, Franz Ludw. Gustav Johannes, geb. zu Magdeburg 1886 Nov. 14, Sohn des Oberlehrers Prof. Hermann. Abit. Rinteln 1907, stud. Marburg Jena Münch. Rost., prom. Rost. 1912 Aug. 1, appr. als Arzt Magdeb. 1913 Aug. 15, als Zahnarzt Rost. 1914 Aug. 15, Ass.-Arzt an der zahnärztlichen Univ.-Klinik Rostock; Facharzt für Zahn- und Mundkrankheiten zu L. seit 1916, von 1918 Juli bis Kriegsende im Felde. — Verh. 1916 Jan. 31 Annamarie Dierling, geb. zu Kl. Bentwisch bei Rostock 1891 Dez. 13, Tochter des Gutspächters Heinrich, Schwester des Dr. med. Hugo Dierling in Rostock (1919).

Diss. inaug.: Zum Nachweise von Typhusbazillen im Wasser durch Füllungsmethoden.

Seit 1917. Willemer, Wilhelm Richard, geb. zu Ludwigslust 1887 April 10, Sohn des obigen OMed.-Rats Dr. Wilhelm (1885). Abit. Schwerin 1906, stud. Oxford Götting. Rost. Münch., appr. Rostock 1912 Juli 13, prom. Juli 19, Med.-Prakt. in Altona, Ludwigslust und Berlin, Ass.-Arzt am patholog. Institut der Kgl. Charité Berlin, am Institut für experimentelle Therapie in Marburg und an der chirurg. Univ.Klinik daselbst, im Kriege als Bataillonsarzt in Flandern, dann an den Lazaretten Marburg, Erfurt und Uesküb; OArzt am Stift Bethlehem zu L. seit 1917 April 1. — Verh. 1925 Mai 5 Annaliese Studemund, geb. zu Wittenburg 1904 Dez. 21, Tochter des Pastors D. theol. Wilhelm in Schwerin.

Diss. inaug.: Zur Behandlung des muskulären Schiefhalses.

1920—1921. Meyer, Kurt, geb. 1885 Febr. 4, appr. und prom. 1911, Stabsarzt bei der Reichswehr zu L. 1920 Nov. 4—1921 Dez. 31.

1922—1924. Weber, Walter, geb. 1889 Nov. 5, appr. und prom. 1914 Aug., Stabsarzt zu L. seit 1922 Jan. 9, wurde 1924 Sept. 26 nach München versetzt.

Seit 1923. Schmidt, Irma Martha Josephine geb. Hoeter, geb. zu Hannover 1895 Jan. 2, Tochter des Kaufmanns Ferdinand (und der Clara Möller, Fabrikbesitzerstochter aus Memel in Ostpr.). Abit. Münster i. West-

falen 1916, stud. Münch. Münster Giessen Köln, prom. Köln 1921 Dez. 22, appr. Münch. 1923 März; prakt. Ärztin zu L. seit 1923 Okt. 13. — Verh. 1923 Nov. 3 Dr. med. Karl Schmidt (s. oben 1898).

Diss. inaug.: Beitrag zur Klinik des otitischen Kleinhirnabscesses.

Seit 1924. **Pfautsch, Joachim** Theodor, geb. zu Staaken bei Berlin 1898 März 31, Sohn des Pastors Walter (und der Maria Tieck, Pastorstochter aus Eberswalde), Bruder des Dr. med. Ulrich in Spornitz (1924), ging 1915 als Fahnenjunker ins Feld, war von 1916 Aug.—1918 Juni in russischer Kriegsgefangenschaft, dann an der Westfront und später beim Grenzschutz in Polen bis Weihn. 1919, bestand inzwischen 1918 das Abitur in Spandau, stud. dann Berl. Königsb., prom. Berl. 1923 April, appr. ebd. 1924 April 6; prakt. Arzt zu L. seit 1924 April 8. — Verh. Berlin-Steglitz 1924 Mai 27 Friedrike Schreiber, geb. zu Kaiserswerth a. Rhein 1900 April 5, Tochter des Oberkonsistorialrats D. theol. August Wilhelm zu Berlin. Eine Schwester Pf.'s heiratete Dr. med. Bartholomäus in Crivitz (1924).

Diss. inaug.: Grippe und Peritonitis.

Seit 1924. **Rust, Wilhelm** Emil Hermann, geb. zu St. Petersburg 1887 Juli 2, Sohn des Oberlehrers Staatsrats Viktor (und der Emilie Kestner). Abit. St. Petersburg, stud. Rost. Freiburg, von 1915 Dez.—1918 im Felde, dann im Baltikum bis 1919, appr. Freiburg 1921 Mai 17, Ass.-Arzt bei Dr. med. Schlichting in Parchim 1921 Aug.—1922 Okt. 15, am Stift Bethlehem zu L. bis 1923 Okt. 31; prakt. Arzt zu L. seit 1924. — Unverheiratet.

Seit 1924. **Ziaja, Albrecht** Franz, geb. zu Leobschütz in Oberschlesien 1885 Jan. 1, Sohn des Gymnasialdirektors Julian (und der Elisabeth Scholtz, Hauptmannstochter aus Breslau). Abit. Schrimm 1903 Ost., stud. Berl. (Kaiser-Wilhelms-Akad.), appr. das. 1909 Mai, prom. 1910 Juli, Militär-Ass.-Arzt in Krotoschin und Wahlstatt, OArzt in Spandau 1912, Stabsarzt in Köslin 1914 Juni—1920 Dez. 31, von 1914 Aug. bis 1918 Dez. im Felde; von 1921 Jan. 1—1923 Dez. 31 an der Univ.-Augenklinik Berlin, OStabsarzt 1923 April 1; Standortarzt zu L. seit 1924 Okt. 1, Facharzt für Augenkrankheiten daselbst seit 1925 Jan. 1. — Verh. 1913 April 26 Emmy Meister, geb. zu Pudewitz in Posen 1892 Dez. 4, Tochter des Grosskaufmanns Meister zu Posen.

Diss. inaug.: Zur Kenntnis der subcutanen Handwurzelverletzungen. — Zur Therapie der eitrigen Tränensackentzündung. Ztschr. f. Augenheilk. 1923.

Seit 1926. **Krickeberg, Walter** Friedrich, geb. zu Tribsees in Pommern 1895 Juni 24, Sohn des Gymnasialprofessors Dr. Karl zu Rostock (und der Luise Voth, Gastwirtstochter aus Wismar). Abit. Rostock 1914, von 1914 Sept. bis Kriegsende im Felde, stud. Rost., appr. das. 1923 Sept. 28, prom. Dez. 2, Ass.-Arzt in Rostock; am Stift Bethlehem zu L. seit 1926 Okt. — Unverheiratet. Seine Schwester heiratete Dr. med. Langhans in Güstrow (1926).

Diss. inaug.: Tränensackeiterung bei Verbreiterung des Nasenrückens.

Seit 1927. Radloff, Arthur Heinrich Alwin, geb. zu Neubrandenburg 1882 Mai 9, Sohn des Revisors Hermann. Abit. Neubrandenburg 1902, stud. Münch. Rost., prom. 1909 Juni 28, appr. 1910 Febr. 1, Med.-Prakt. an der Univ.-Augenklinik Rostock und am Stift Bethlehem Ludwigslust, prakt Arzt in Banzkow 1911 Jan. 1—1927, von 1914 Aug. bis zur Demobilmachung als OArzt bezw. Stabsarzt im Felde; Kreis-Med.-R. zu L. seit 1927 Dez. 1. — Verh. 1911 Mai 26 Annemarie Brockmann, geb. zu Wismar 1887 Sept. 12, Tochter des späteren Rentiers zu Schwerin Franz, † zu Banzkow 1927 März 17 im 40. J.

Diss. inaug.: Über familiären Nystagmus.

Seit 1928. Dugge, Eckard Friedr. Karl Hans, geb. zu Vellahn 1899 Aug. 23, Sohn des San.-Rats Dr. Friedrich zu Wittenburg (1902). Abit. Rost. 1920 Mich., stud. Münch. Rost., Med.-Prakt. an der medizin. Univ.-Poliklinik Rostock und am Kreiskrankenhaus Blumenthal in Hannover, appr. Rost. 1927 Jan. 15, prom. Juli 27, Volontärassist. an der Univ.-Frauenklinik Rostock, Ass.-Arzt am evang. Krankenhaus Schwerte a. Ruhr; Ass.-Arzt am Stift Bethlehem zu L. seit 1928 März 15. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Rassenhygiene in den Idealstaaten der Vergangenheit.

Lühburg bei Tessin.

1793—1798. Waechter, Carl Philipp Jakob, geb. zu Hannover um 1761, Regimentsarzt in Berlin 1786, quittierte den Militärdienst 1792, prom. Rost. 1793 Okt. 18, seither prakt. Arzt zu L., † zu Berlin 1798, gegen 37 J. alt.

Diss. inaug. sist. observationum medicin. saturam. Rost. 1793.

Kirch Lütgendorf.

1923—1924. Walter, Hermann. S. Grevesmühlen (1925).

1924—1926. Heddenhausen, Heinz Gottfried Gustav Friedrich, geb. zu Ütze Kr. Burgdorf in Hannover 1899 Nov. 27, Sohn des Pastors Heinrich, später zu Schladen am Harz, prom. 1923 Dez. 19, appr. 1924 Mai 24, prakt. Arzt zu Kirch L. seit 1924 Sept 1, † im Krankenhause zu Teterow an einer Infektion, die er sich bei der Behandlung seiner Frau zugezogen hatte, 1926 Sept. 7 im 27. J., begr. in Kirch Lütgendorf Sept. 9. — Verh. Hanni Luis. Charlotte Lampel, geb. zu Berlin 1899 Aug. 25, Tochter des Metzgermeisters Lampel, † 4 Tage vor ihrem Manne 1926 Sept. 3 im 28. J.

1926—1927. Wilbrandt, Georg. S. Rostock (1927).

1927—1928. Wolff, Albert. S. Dahmen (1928).

Malchin.

1713—1722. Fabricius, Christian Friedrich, geb. zu Basedow vor 1684, Sohn des Pastors Joach. Heinrich (und der Dorothea Mantzel aus Malchin), prom. Rost. 1713 März 23, prakt. Arzt zu M., Stadtphysikus 1716 Okt. 6, Bürgermeister 1720, † 1722 bg. März 15. — Seine Witwe heiratete Dr. Müller.

Diss. inaug. de dysenteria, praes. J. E. Schaper. Rost. 1713.

1722—1762. Müller, Carl Dethloff, geb. zu Neukalen (das dortige Taufregister beginnt erst 1780), Sohn des Amtmanns Müller, Dr. med., begann seine Praxis in Schwerin und kam nach Fabricius' Tode 1722 nach M. 1724 Sept. 18 bat er um das Prädikat eines Land- und Stadtphysikus, das er Okt. 28 erhielt, † 1762 [1]). — Verh. Wwe. des Vorgängers Fabricius.

1751—1791. Zeller, Julius Albert Heinrich, geb. zu Güstrow 1729 Juli 1, Sohn des Postdirektors Gustav Johann, prom. Jena 1751 Aug. 6, prakt. Arzt zu M., † 1791 April 7 im 62. J. — Verh. Doroth. Sophie Schlichting, † a. Wwe. zu Malchin 1813 Dez. 12, 80 J. alt.

Diss. inaug. de natura febris. Jenae 1751. — Über den Nachtheil der Mode in dem Beschneiden der Haupthaare. Baldingers N. Mag. f. Ärzte, Bd. 11. — Von der Taufe der Kinder in der Kirche. Monatsschr. v. u. f. Meckl. 1791, St. 2. ()

1762—1815. Krüger, Conrad Friedrich, get. zu Malchin 1737 Sept. 24, Sohn des Apothekers Georg Heinrich (und der Kathar. Doroth. Lüders, Tochter des Apothekers Marcus daselbst), prom. Bützow 1762 Okt. 15, prakt. Arzt zu M., auch Physikus des Malchiner Distrikts, † nach 53jähriger Wirksamkeit 1815 Jan. 10 im 78. J. Bürgermeister und Rat der Stadt widmeten ihm in den Schwerinschen Anzeigen [2]) einen warm empfundenen Nachruf. „Wir können nicht unterlassen", so heisst es am Schlusse desselben, „auch hier seinen Verdiensten ein Denkmal zu stiften und das einstimmige Gefühl des Dankes der Stadt und der Gegend gegen seine Verdienste und des Schmerzes über seinen Verlust öffentlich zu bekennen." — Verh. Henriette Luise Hansen, Schwester des Senators Dr. Heinrich Georg Hansen zu Güstrow [3]) † 1814 Jan. 31 im 61. J. Sohn s. unten (1797). Ein zweiter Sohn, Georg Joh. Christian, Pächter zu Gehmkendorf bei Jördenstorf, war verheiratet mit einer Tochter des Dr. med. Georg Gustav Detharding zu Rostock (1788). Eine Tochter K.'s heiratete Präpositus Lehmann in Malchin, Vater des Dr. med. August in Rostock (1826).

Diss. inaug. de morbis vitiatae massae sanguineae. Buetzow 1762.

1791—1811. Wüstney, Georg Heinrich Daniel, get. zu Malchin 1753 Sept. 23, Sohn des Freikorporals Wüstnei, war Kreischirurgus in Tessin 1780—91, prom. Rost. 1791 Okt. 12, seither prakt. Arzt zu M., auch Senator daselbst, † 1811 Febr. 11 im 58. J. Er schreibt [4]) unterm 17. Nov. 1809: „Seit einem Jahre bin ich so glücklich gewesen, der Natur der Wechselfieber auf die Spur zu kommen. Bei mehr als 400 Patienten hat mein, auf meine Theorie gebautes Mittel auch nicht einmal seine gute

[1]) Datum nicht festzustellen, da das Kb. Lücke hat.

[2]) 9. Stück vom 1. Febr. 1815.

[3]) Stifters des Majorats, auf Grund dessen der Sohn den Namen Krüger-Hansen annahm. Vgl. unter Güstrow.

[4]) Im 94. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1809.

Wirkung versagt. Ich zeige daher allen Wechselfieberkranken an, dass sie ein sicheres Mittel von mir zu erwarten haben, wenn sie sich dieserhalb an mich wenden und mich mit der Art des Fiebers und dem Alter des Patienten bekannt machen." — Verh. 1) Marie Sophie Engel, † 1798 Nov. 6, 46 J. alt. 2) Stavenhagen 1806 Juni 30 Wilhelmine Unger, Tohter des Arbeitsmanns Unger zu Malchin [1]), † nach 45jährigem Witwenstande zu Schwerin 1856 April 26 im 79. J. Eine Verlobungsanzeige Wüstney's mit dem Hinzufügen, dass er gesonnen sei, gleichzeitig auch seine Wohnung zu verändern, erschien reichlich ein Jahr nach dem Tode seiner ersten Frau im 9. Stück der Mecklenburger Nachrichten (späteren Schwerinschen Anzeigen) unterm 16. Jan. 1800. Im 13. Stück vom 12. Febr. verwahrt sich Wüstney hiergegen unter der Überschrift „Nichtverlobung": „Diesem oder jenem Mädchen, das geneigt wäre, mir, wenn ich mich einst zu heurathen entschliessen sollte, ihre Hand zu geben, will ich es hiermit sagen, dass meine unterm 16. vor. Mts. eingerückte Verlobung sowie auch mein angezeigter Umzug offenbare und grobe Lügen sind. Einem Taugenichts behagt es, seine geschäftslosen Tage mit dergleichen Infamien auszufüllen. Kann und darf ich diesen frechen inurbanen mutwilligen Buben, diesen boshaften Pasquillanten zwar nicht beim Namen nennen, weil mir dazu bis jetzt noch hinlängliche Beweise fehlen, so vermute ich doch, und viele Rechtschaffene mit mir, mit grösster Wahrscheinlichkeit und aus manchen Lokalverhältnissen und aus mehreren eigenthümlichen und dummen Streichen, ihn — zu kennen."

Diss. inaug. de venaesect. in morb. adhib. Rost. 1791. ()

1797—1802. **Krüger, Bogislav**, Sohn des obigen Dr. med. Conrad Friedrich. S. Güstrow 1821 (Krüger-Hansen).

1808—1856. **Scheven, Helmuth** Friedr. Albrecht, geb. zu Ivenack 1787 März 18, Sohn des Pastors Joach. August (und der Joh. Henr. Luise Gerling, Tochter des Konsistorialrats Hans Heinrich zu Neustrelitz, Schwester der Mutter des Geh. Med.-Rats Dr. Theodor Kortüm zu Neustrelitz (1830) und des Dr. med. Joh. Dietr. Siegfried Kortüm zu Wismar 1805), Enkel des aus Anklam stammenden Pastors Joach. Nikolaus Scheven daselbst, prom. Götting. 1808 Okt. 11, prakt. Arzt zu M., Kreisphysikus 1815 Juni 6, auch Domanialamtsarzt, Med.-R. 1848 Juli 5, † nach 48jährigem Wirken 1856 März 14 im fast vollendeten 69. J. — Verh. 1) Rittermannshagen 1816 Okt. 31 Christine Doroth. Timm, geb. zu Malchin 1798 Okt. 16, Tochter des (1801 März 18 im 33. J. †) Apothekers Joach. Friedrich Ludolf (und der Luis. Dorothea Becker, Tochter des Pastors Joh. Friedr. Christoph zu Rittermannshagen), † 1819 April 28 im 21. J. 2) Malchin 1819 Nov. 1 Henriette Christiane Friedrike Timm, geb. zu Malchin 1802 Juni 19, Tochter des Apothekers Hans Friedrich (und der Luis. Dorothea Becker, die a. Wwe. des Joach. Friedrich Ludolf 1801

[1]) So nach dem Stavenhagener Trauregister. Das Schweriner Schelfkb. bezeichnet sie beim Tode als Tochter des Pastors Unger zu Federow. Einen solchen hat es nie gegeben, wohl aber einen Pastor Unger zu Vipperow. Aber wenn sie dessen Tochter gewesen wäre (im Vipperower Taufbuch steht sie nicht), — wie kommt das Stavenhagener Kb. dann dazu, sie als Arbeitsmannstochter zu bezeichnen? Ich kann das Rätsel nicht lösen.

Sept. 22 dessen Bruder Hans Friedrich geheiratet hatte), † 1845 Sept. 16 im 44. J. Söhne Ärzte in Malchin (s. unten 1848) und Rostock (1851). Ein Bruder Scheven's war Pastor in Borgfeld; dessen Enkel der San.-R. Dr. Friedrich Scheven in Gnoien (1888).

Diss. inaug. de illusionibus sensuum earumque causis. Goett. 1808.

1812—1815. **Boysen**, Joh. Albert Georg. S. Grabow (1815).

1820—1828. **Saur**, Friedr. Ulrich Ludwig, geb. zu Friedland (Strel.) 1796 Nov. 22, Sohn des Ratskellerpächters Saur, prom. Rost 1818 Okt. 24, prakt. Arzt zu M. seit 1820, ging 1828 nach Schwedt in der Mark Brandenburg, † daselbst 1835 im 39. J. — Verh. 1820 Febr. 18 Joh. Kathar. Dorothea Harck, geb. zu Malchin 1796 Mai 22, Tochter des Goldschmieds Fried. Julius (und der Kathar. Elisabeth Huth).

Diss. inaug. de educatione infant. nulla adhibita nutrice. Rost. 1818. ()

1826—1830. **Betcke**, Ernst Friedrich. S. Penzlin (1830).

1830—1848. **Drümmer**, August Gottl. Leonhard, geb. zu Schwerin 1802 April 20, Sohn des Schlachteramtsmeisters Joh. Georg Joachim, prom. Rost. 1830 Jan. 6, war kurze Zeit prakt. Arzt in Wismar, kam jedoch noch in demselben Jahre 1830 nach M., Kreischirurgus 1837 Juni 10, † plötzlich, noch wenige Stunden vorher in seinem Berufe tätig, am Herzschlage 1848 Dez. 20 im 47. J. — Verh. Penzlin 1837 April 5 Aug. Luise Charl. Sophie Rathsack, geb. zu Malchin 1817 Febr. 22, Tochter des Succentors an der Stadtschule Joh. Ioach. Christian (und der Auguste Wüstney, Tochter des Pastors Georg Christoph Matthias in Basedow), Schwester des Kirchenrats Wlihelm Rathsack in Malchin, heiratete a. Wwe. 1853 Mai 4 den Lehrer Karl Joh. August Döring zu Malchin und starb daselbst am Schlage 1867 Nov. 16 im 51. J.

Diss. inaug.: Nonnulla de Kalio imprimis tamquam cauterium quod vocant actuale adhibendo. Rost. 1830.

1836—1863. **Gesellius**, Friedrich Theodosius, geb. zu Stettin 1810 Sept. 9, Sohn des Landbotenmeisters Friedr. Carl (und der Elisabeth Schmidt), prom. Rost. 1836 Juli 23, prakt. Arzt zu M., † 1863 Mai 6 im 53. J. Er wurde der „Sporendoktor" genannt, weil er immer ritt. — Verh. Johanna Budde, Tochter des Mühlenbesitzers Christoph zu Woldegk (Strel.), † 1852 Dez. 27 im 43. J.

Diss. inaug. de cancro ventriculi. Rost. 1836. — Die Gicht und ihre Heilung. Demmin 1859.

1838—1839. **Meyer**, Hermann. S. Güstrow (1849).

1848—1898. **Scheven**, Helmuth Friedr. Ludwig Gottlieb, geb. zu Malchin 1824 Febr. 18, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Helmuth (1808), prom. Rost. 1848 Sept. 1, prakt. Arzt zu M., Kreisphysikus 1857 März 4, auch Domanialamtsarzt, Med.-R. 1869 Jan. 8, OMed.-R. 1895, Inhaber des Ritterkreuzes der wend. Krone, zog sich nach 47jähriger Tätigkeit 1895 Okt. 1 ins Privatleben zurück, † zu Malchin 1898 Juni 23 im 75. J. — Verh. 1862 Aug. 19 Ida Timm, geb. zu Neustadt 1843 Dez. 10, Tochter des Bürgermeisters Carl (und der Mathilde Mencke), † als Wwe. zu Rostock 1919 Sept. 1 im 76. J. Sohn s. Rostock

1900 (jetzt OReg.-Med.-R. in Frankfurt a. Main, Prof.). Ein zweiter Sohn ist Oberlandesgerichtsrat in Rostock.

Diss. inaug.: Über die Ausschneidung der Nieren und deren Wirkung. Rost. 1848.

1855—1879. **Schering**, Georg Christian Ernst, geb. zu Grabow 1821 April 29, Sohn des Lederfabrikanten August Wilh. Dietrich (und der Doris Gohde, Brennerstochter aus Grabow), prom. Rost. 1855 Sept. 29, prakt. Arzt zu M., gab seine Praxis 1879 auf und siedelte nach Grabow über, † zu Rostock 1884 Jan. 23 im 63 J. — Verh. 1856 Juli 17 Sophie Juxberg, geb. zu Hannov. Münden 1833 Okt. 1, Tochter des Kaufmanns Georg, † a. Wwe. zu Rostock 1889 Juli 30 im 56. J.

Diss. inaug.: Überblick der in den Nieren vorkommenden patologisch-anatomischen Veränderungen. Rost. 1855.

1859—1869. **Brummerstädt, Ludwig**, geb. zu Rostock 1835 Mai 6, Sohn des Gymnasiallehrers Dr. Joh. Enoch Wilhelm (und der Minna Prehn), Bruder des Dr. med. Wilhelm in Rostock (1855), prom. Rost. 1859 Febr. 8, prakt. Arzt zu M., † am Scharlachfieber, das er sich durch Ansteckung zugezogen hatte, 1869 Jan. 12 im 34. J., begr. in Rostock Jan. 15. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Bedeutung der Umsetzung des Stärkemehls in Zucker. Rost. 1859.

1869—1910. **Mozer, Alexander**, geb. zu Doberan 1841 Febr. 20, Sohn des Rektors, späteren Pastors in Retschow Friedrich Ludw. Karl (und der Auguste Kiesewetter, Haushofmeisterstochter aus Doberan), prom. Rost. 1868 Aug. 18, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu M. seit Ende Jan. 1869, San.-R. 1891 März 19, Kreisphysikus 1895 Okt. 1, Med.-R. 1896 März 19, † 1910 März 28 im 70. J. — Verh. 1869 Nov. 5 Clara Karsten, geb. zu Rostock 1845 April 1, Tochter des Universitätsprofessors Dr. Hermann (und der Theodore Berg), Schwester des San.-Rats Dr. Carl Karsten in Teterow (1864), † a. Wwe. zu Malchin 1919 Mai 31 im 75. J. Sohn Arzt in Teterow (1904).

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Gesch. d. Ligatur d. Art. ling. b. Operat. an d. Zunge. Rost. 1868. ()

1878—1880. **Maltzahn, Carl.** S. Schwaan (1880).

1880—1927. **Dannien**, Karl Gottfried, geb. zu Stettin 1854 Okt. 1, Sohn des Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm (und der Wilhelmine Schwenzow), appr. Rost. 1877 Jan. 29, prom. Juni 23, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu M. seit 1880 Dez. 15, San.-R. 1905 April 9, Kreisphysikus 1910 April 25, Med.-R. 1912 April 9, von seinem Amte als Kreisarzt auf seinen Antrag entbunden 1924 Febr. 1, † nach 47jährigem Wirken 1927 Aug. 24 im 73. J. — Verh. 1883 Mai 8 Marie Karnatz, geb. zu Hamburg 1862 März 8, Tochter des Bildhauers Carl Heinr. Johannes, lebt a. Wwe. in Malchin. Eine Schwester D.'s heiratete Dr. med. Dierling in Rostock (1876); eine zweite den Landessteuerdirektor Geh. Hofrat Brandenburg zu Rostock, Vater des Dr. med. Fritz daselbst (1913).

Diss. inaug.: Ovariotomie nach Achsendrehung des Stiels bei solid. Tumor. Rost. 1877. ()

1894—1895. Strauss, Botho, geb. zu Memel 1865 Nov. 15, prom. Jena 1890 Juni 27, appr. Kiel 1891 Febr. 4, prakt. Arzt in Lübtheen 1891, dann einige Zeit in Thüringen; zu M. seit 1894, ging 1895 nach Grosshartmannsdorf Kr. Bunzlau.

Diss. inaug.: Über Mycosis fungoides.

1895—1896. Kieback, Paul, geb. zu Pritzwalk 1868 März 3, appr. Rost. 1894 Juli 28, prom ebd. 1897 Juni 8, prakt. Arzt zu M. seit Herbst 1895, verzog Anfang 1896 nach Drossen in der Neumark; dort noch jetzt, Bahn- und Knappschaftsarzt, San.-R.

Diss. inaug.: Die Sterblichkeitsverhältnisse der Stadt Malchin seit 1788 und die Abminderung der Sterbeziffer daselbst im 19. Jahrh. Rost. 1897.

1896—1898. Tramitz, Eugen Ottomar Ferdinand, geb. zu Belgard in Pommern 1869 März 15, appr. Grfsw. 1896 Jan. 23, prom. April 10, prakt. Arzt. zu M. seit 1896, ging 1898 nach Colberg in Pommern; jetzt prakt. Arzt in Leipzig-Gohlis.

Diss. inaug.: Einige Arthropathien bei der Behandlung der Diphtherie mit Behrings Heilserum.

Seit 1898. Rotmann, Franz Adolf Joh. Ludwig, geb. zu Ortelsburg in Ostpreussen 1871 März 12, Sohn des Baurats Franz (und der Marie Bormann, Gutspächterstochter). Abit. Prenzlau 1888 Ost., stud. Berl. Grfsw., prom. Grfsw. 1892 Aug. 10, appr. ebd. 1893 Febr. 10, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik Greifswald bis 1896 Jan. 1, an der chirurg. Abt. des Allgem. Krankenhauses Lübeck 1896—98; prakt. Arzt zu M. seit 1898 Juli 1, San.-R. 1917 Juli, während des Krieges von 1914 Aug. 2—1916 Sept. Stabsarzt beim Landsturm-Res.-Bat. und ordinierender Arzt der chirurg. Abt. des Reservelazaretts Wismar, dann als Chirurg an Kriegslazaretten auf dem Balkan bis 1917 März und in Belgien, Frankreich und wieder in Belgien bis 1918 Nov. tätig, OStabsarzt d. R. — Verh. Frankfurt a. Main 1902 April 12 Hilde Schöner, geb. zu Port of Spani auf Trinidad 1880 Jan. 17, Tochter des Grosskaufmanns Ludwig.

Diss. inaug.: Ein Fall von Cystofibromyoma uteri. ()

Seit 1910. Schultz, Friedrich, geb. zu Teterow 1879 Dez. 1, Sohn des San.-Rats Dr. Hermann (1878). Abit. Doberan 1902, stud. Heidelb. Rost. Berl. Münch., prom. Münch. 1909 Aug. 20, appr. Sept. 2, Med.-Prakt. zu Lörrach in Baden und Stuttgart; prakt. Arzt zu M. seit 1910 März 31. — Verh. 1920 Juli 21 Erna Betcke, geb. zu Rostock 1884 Okt. 27, Tochter des Maurermeisters und Architekten Hans.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Struma permagna sarcomatosa mit Durchbruch in die Trachea und den Oesophagus.

Seit 1918. Heinecke, Paul, geb. zu Berlin 1884 Nov. 8, Sohn des Redakteurs und Verlegers des Chirurg.-technischen Korrespondenzblatts für Chirurgie-Mechaniker Hugo (und der Luise Paulsen, Glasermeisterstochter aus Greifswald). Abit. Berlin 1902, begann seine Laufbahn als Volontär in Fabriken für Chirurgie-Instrumente und Orthopädie in Berlin, Hannover und Wien, stud. dann seit Ost. 1904 Medizin in Berl. Bonn Rost., Med.-Prakt. in Rostock, Essen und Bochum, appr. Rost. 1910 Juni 1, prom. Juni 9, von 1911 bis 1914 Aug. in der Redaktion seines Vaters tätig, seither im Heeresdienst; prakt. Arzt zu M. seit 1918 April 12. —

Verh. Rostock 1912 April 19 Charlotte Flügge, geb. zu Sanitz 1887 Juni 16, Tochter des Domänenpächters Friedrich.

Diss. inaug.: Über congenitalen Schlüsselbeindefekt.

Seit 1924. **Rohwedder, Hans Heinrich**, geb. zu Albersdorf Kr. Süder-Dithmarschen 1890 Juni 8, Sohn des Kreisarztes Dr. Hermann (und der Johanna Lindemann, Mühlenbesitzerstochter aus Westerwohld). Abit. Ratzeburg 1911, stud. Freiburg Münch. Kiel, von 1914—1918 im Felde, prom. Kiel 1919 Nov. 12, appr. ebd. 1920 Mai 15, Ass.-Arzt am Krankenhause Lübeck bis 1921 Dez. 31, dann Fürsorgearzt in Rostock und leitender Arzt der Lungenheilstätte Waldeck bis 1924 Jan. 31; Kreis-Med.-Rat zu M. seit 1924 Febr. 1. — Verh. Rostock 1922 Sept. 2 Annaliese Mauss, geb. zu Lübeck 1901 Okt. 7, Tochter des Konditoreibesitzers Karl.

Diss. inaug.: Über periodische Melancholie.

Seit 1926. **Radebold, Karl**, geb. zu Herne in Westfalen 1892 Juli 31, Sohn des Kgl. Baurats Karl (und der Emma Rotmann, Gutsbesitzerstochter aus Grumme bei Bochum). Abit. Stade 1912 Ost., stud. Freiburg Götting. Kiel, während des Krieges zwei Jahre als Feld-UArzt bei der Truppe, dann als Feldhilfsarzt im Feldlazarett und bei der Sanitätskompagnie, appr. und prom. Kiel 1920 Juli, Ass.-Arzt an verschiedenen Kliniken; prakt. Arzt zu M. seit 1926 Aug. 9. — Verh. 1926 Jan. 9 Elisabeth Busch, geb. zu Berlin 1905 Febr. 8, Tochter des Fabrikanten Wilhelm.

Diss. inaug.: Choreatische Bewegungen bei Encephalitis lethargica.

Malchow.

Um 1669. **Hartmann**, Joh. Nikolaus, Sohn des (1654 zu Insterburg †) Sekretärs der Königin von Schweden Hermann Siegfried (und einer Nickels), Enkel des prakt. Arztes Siegfried Hartmann zu Mitau (um 1589) [1]), Arzt und Stadtrichter zu M. — Verh. 1669 m. einer Tochter des Bürgermeisters Eckardt zu Malchow.

Bis 1744. **Hartmann**, Joh. Nikolaus, Sohn des Pastors Joh. Adam zu Malchow und Enkel des Vorigen, Arzt und Apotheker zu M., † 1744 März 21. Ein Sohn, Otto Joachim Nikolaus, gleichfalls Apotheker und von seiner Witwe in der Todesanzeige auch als ausübender Arzt bezeichnet, starb 1797 Aug. 9 im 61. J. zu Kirch Grubenhagen. Das dortige Kb. vermerkt zu ihm: „Apotheker, jetzt einliegend zu Grubenhagen."

1813—1848. **Passow**, Christian Gottlieb Wilhelm, geb. zu Schwaan 1786 März 27, Sohn des aus Gützkow in Pommern stammenden Rektors, späteren Pastors zu Vipperow Christoph Carl Johann (und der Friedrike Willert, Tochter des Binnmüllers zu Malchin), prom. Rost. 1812 Okt. 19, prakt. Arzt in Kröpelin 1812—13; zu M. seit 1813, Kloster- und Domanialamtsarzt, † 1848 Febr. 1 im 62. J. — Verh. Vipperow 1816 Febr. 23 Marie-Henriette Schulze, Tochter des Apothekers und

[1]) Familiengeschichte Hartmann, Manuskript in der Rostocker Universitätsbibliothek.

Senators Ludwig zu Ribnitz, † a. Wwe. zu Malchow 1855 Mai 12, 74. J. alt. Eine Schwester P.'s heiratete Dr. med. Boysen in Grabow (1815).

Diss. inaug. de momentis nonn. in hydrophob. contag. praedictione atque prophylaxi dubia maxime attendendis. Rost. 1812.

1831—1857. **Sternsdorff, Friedrich Wilhelm,** geb. zu Brandenburg a. Havel 1795 Febr. 17, Sohn des Hutfabrikanten Carl Friedrich (und der Charl. Elisabeth Behrendt), prom. Götting. 1822 Sept. 6, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt in Dömitz 1822—1831; seither zu M., † 1857 Okt. 27 im 63. J. — Verh. Dömitz 1827 Okt. 11 Wilhelmine Theres. Auguste Hermes, geb. zu Grabow 1802 Nov. 3, Tochter des Pastors Carl zu Dömitz (und der Doroth. Sophie geb. Hermes, Tochter des Präpositus Friedr. Samuel in Goldberg), † nach fast 35jährigem Witwenstande zu Malchow 1892 Febr. 1 im 90. J.

1836—1868. **Pentz, Adolph** Friedr. Ludwig, geb. zu Kloster Isenhagen im Lüneburgischen 1814 Aug. 9, Sohn des Domänenpächters Joh. Albrecht, später zu Salzwedel (und der Charl. Friedrike Behrends), prom. Rost. 1836 Nov. 18, prakt. Arzt zu M., San.-R. 1860 Juni 18, † am Schlagfluss 1868 März 23 im 54 J. — Verh. 1839 Febr. 15 Doroth. Elisabeth Christiane Schultz, geb. zu Walkendorf 1822 April 29, Tochter des Gutspächters Joh. Heinrich, später zu Roez bei Malchow und Schmarl bei Warnemünde (und der Marie Sophie Krasemann), † a. Wwe. zu Neu Bölkow (jetzt Koitendorf) bei Güstrow 1878 Dez. 14 im 57. J., begr. in Malchow Dez. 18. Ein Sohn, Adolf Gottl. Friedrich, war Superintendent in Doberan.

Diss. inaug. de typho abdominali. Rost. 1836.

1855. **Jaffé, Christian,** geb. zu Zarrentin 1829 Okt. 18, Sohn des Dr. med. Julius Friedrich (1821), prom. Rost. 1855 Juni 6, liess sich als prakt. Arzt in M. nieder, starb jedoch schon wenige Monate später 1855 Sept. 23 im 26. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Beschreibung und Epicrise eines Falles von Cystosarcoma phyllodes mit medullarem Parenchym. Rost. 1855.

1856—1864. **Becker, Heinrich.** S. Brüel (1864).

1868—1879. **Ahlfeld, Georg.** S. Stavenhagen (1879).

1868—1914. **Lebahn, Wilhelm** Heinr. Friedr. Theodor, geb. zu Parchim 1838 Aug. 11, Sohn des Tischlermeisters Heinr. Friedr. Wilhelm (und der Lisette Plähn), prom. Rost. 1868 März 14, prakt. Arzt zu M., Amtsarzt für Kloster Malchow und die in jener Gegend liegenden Ortschaften des Klosters Dobbertin und Amt Goldberg, San.-R. 1879 Febr. 20, Med.-R. 1882 März 2, gab seine Praxis nach 41jähriger Tätigkeit 1909 April 1 auf, † zu Malchow 1914 März 9 im 76. J. — Verh. Luise Anna Marie Rhode, geb. zu Rostock 1838 Aug. 23, Tochter des Zimmermanns Johann, † 1882 Mai 2 im 44. J.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Kenntnis der Wirkung der Kakodylsäure. Rost. 1868.

1879—1883. **Bauer, Hermann** Friedr. August Albert, geb. zu Gorschendorf 1853 Okt. 7, Sohn des Pastors, späteren Kirchenrats an

St. Petri zu Rostock Friedrich (und der Caroline Facklam, Gutsbesitzerstochter aus Kaltenhof bei Dassow), Bruder des Dr. med. Gerhard in Rostock (1901), stud. anfangs Theologie, wandte sich dann der Medizin zu, appr. Rost. 1879 Juli 30, prom. ebd. 1882, prakt. Arzt zu M. seit 1879, ging 1883 nach Wismar und von da noch in demselben Jahre nach Buffalo in Nordamerika, später nach Cleveland, † zu Schenectady im Staate New York, wo er eine Reihe von Jahren als Chirurg praktizierte, 1926 Aug. 12 im 73. J.

Diss. inaug.: Über die Veränderungen der Leber nach Unterbindung des Ductus choledochus. Gekrönte Preisschrift der Rost. Fakultät.

1882—1919. Nahmmacher, Johannes, geb. zu Wesenberg (Strel.) 1858 April 1, Sohn des Rektors, späteren Pastors zu Ballwitz Joh. Friedr. Hermann (und der Rosalie Flügge aus Weselitz in der Uckermark), Enkel des Pastors Stefan Sigism. Georg zu Wesenberg (Schwiegervaters des Geh. Med.-Rats Dr. Peters-Neustrelitz 1850), Urenkel des Pastors Adolf Friedr. Gotthard daselbst und Ur-Urenkel des Pastors Joh. David Nahmmacher zu Käbelich (Strel.) [1]), appr. Grfsw. 1882 Febr. 21, prom. März 10, prakt. Arzt zu M., San.-R. 1898 April 9, † zu Rostock an den Folgen einer Fleischvergiftung 1919 Sept. 20 im 62. J., begr. in Malchow Sept. 24. — Verh. 1884 Okt. 3 Marie Kühn, geb. zu Alt Gaarz bei Vollrathsruhe 1862 Jan. 2, Tochter des Gutspächters Friedrich, später zu Penkow bei Malchow, lebt a. Wwe. in Malchow. Söhne s. unten (1912 und 1919).

Diss. inaug.: Zur therapeuthischen Verwendung des Chinolins. Greifsw. 1882. ()

1896—1899. Bodländer, Fritz, geb. zu Schierskau in Oberschlesien 1870 März 6, prom. Grfsw. 1895 Juli 22, appr. 1896 März 6, prakt. Arzt zu M. seit 1896 Okt., ging 1899 nach Berlin; dort noch jetzt, Urologe.

Diss. inaug.: Über die Todesursachen bei Typhus abdominalis nebst statistischen Beiträgen. Grfsw. 1895.

Seit 1902. Strecker, Günther Karl Ludw. Friedrich, geb. zu Friedrichsfelde bei Penzlin 1873 Juli 14, Sohn des Rittergutsbesitzers Albert (und der Luise Schnapauff, Gutspächterstochter aus Gr. Wokern). Abit. Rostock 1894, stud. Rost., appr. das. 1900 Juni 20, prom. Juni 30, aktiver Militärarzt in Altona 1900—1902; prakt. Arzt zu M. seit 1902 Mai 7, Stabsarzt d. R. 1910, von 1914 Aug. —1918 im Heeresdienst, an der Front 1914 Sept.—1915 Aug., OStabsarzt d. L. 1925. — Verh. 1904 April 20 Juliane Tiedemann, geb. zu Hamburg 1883 Aug. 24, Tochter des Kaufmanns John. Eine Schwester Str.'s heiratete Dr. med. Peters-Schwerin (1895).

Diss. inaug.: Über das Sauerstoffbedürfnis des ausgeschnittenen Säugetierherzens.

Seit 1912. Nahmmacher, Hans Hermann Wilh. Martin, geb. zu Malchow 1885 Juli 10, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Johannes (1882),

---

[1]) Dessen Vater und Grossvater amtierten gleichfalls schon als Geistliche in Meckl.-Strelitz, ersterer in Rühlow, letzterer der aus Lübeck stammende Pastor Georg Nahmmacher in Stargard (1682—1714).

Abit. Neustrelitz 1904, stud. Tübing. Grfsw. Berl. Münch. Rost., prom. Rost. 1910 Dez. 16, appr. Dez. 17, Med.-Prakt. an der Augenklinik Rostock und am Stift Bethlehem-Ludwigslust, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Breslau; prakt. Arzt zu M. seit 1912 Okt. 1, Teilnehmer am Weltkriege. — Verh. 1913 Juni 10 Eva Kerstenhann, geb. zu Güstrow 1891 Sept. 27, Tochter des Ersten Staatsanwalts, späteren Generalstaatsanwalts zu Rostock Dr. jur. Gustav.

Diss. inaug.: Beiträge zur Pathologie des Buphtalmus.

Seit 1919. Nahmmacher, Werner Hermann Gotthold Max, geb. zu Malchow 1888 Aug. 14, Bruder des Vorigen. Abit. Neustrelitz 1908, stud. Tübing. Grfsw. Rost. Münch. Kiel., prom. Kiel Frühj. 1913, appr. Rost. Frühj. 1914, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock, von 1914 Sept.—1919 Jan. als Kriegs-Ass.-Arzt an der Ost- und Westfront, in Serbien und Italien, dann Ass.-Arzt an der chirurg. Univ.-Klinik Rostock; prakt. Arzt. zu M. seit 1919 Nov. — Verh. Neubrandenburg 1921 Febr. 15 Henny Schultz, geb. zu Woldegk 1898 Juni 10, Tochter des Landesökonomierats Karl zu Neubrandenburg.

Diss. inaug.: Eiweissmilch bei Ernährungsstörungen der Säuglinge.

1921—1923. Stoppel, Hans. S. Wismar (1923).

Seit 1924. Bachmann, Johannes, geb. zu Schwerzkow Kr. Guben 1894 Mai 20, Sohn des Staatl. preuss. Hegemeisters Johannes (und der Margarete geb. Bachmann). Abit. Fürstenwalde a. Spree, stud. Berl., von 1916—1917 im Felde, bis 1918 im Heeresdienst, appr. und prom. Berl. 1921, Ass.-Arzt in Berlin; prakt. Arzt zu M. seit 1924 Sept. 1. — Verh. 1925 Sept. 12 Dr. phil. Margarete Boese, Tochter des Konrektors Franz zu Berlin.

Diss. inaug.: Zur Kasuistik der Zwergfellschussverletzungen.

Marlow.

Bis 1806. Willich, Paschasius Daniel Gottfried. S. Bützow (1806).

1837—1866. Hüen, Friedrich Ludwig Hermann, geb. zu Rostock 1811 Sept. 29, Sohn des Kürschners Paul Gustav Daniel (und der Sophie Doroth. Schrut), prom. Rost. 1837 Febr. 22, prakt. Arzt zu M. seit 1837 Okt., siedelte nach 29jähriger Tätigkeit in Marlow 1866 Sept. nach Rostock über, im deutsch-französischen Kriege Arzt des Feldlazaretts zu Rühn 1870 Aug. 29—1871 März 6, Inhaber des goldenen Verdienstkreuzes der wend. Krone, † zu Rostock 1872 Sept. 8 im 61. J. — Anscheinend unverheiratet.

Diss. inaug. de scirrho mammae. Rost. 1837.

1866—1909. Ehrich, Carl Friedrich Heinrich, geb zu Plau 1841 Jan. 21, Sohn des Kantors Karl (und der Marie Ribcke aus Plau), prom. Rost. 1866 Juli 10, prakt. Arzt zu M., San.-R. 1894 März 19, Med.-R. 1897 März 19, verzog nach 43jähriger Wirksamkeit zu Marlow 1909 Aug. nach Doberan, † zu Ribnitz 1918 Nov. 30 im 78. J. — Verh. Anna Bockhahn, geb. zu Lehnenhof bei Dargun 1849 Juli 16, Tochter des Rittergutsbesitzers Siegmund, † zu Neu Guthendorf bei Marlow 1911

Juli 22 im 63. J. Sohn s. unten (1904). Ein Bruder E.'s war Pastor in Bülow; dessen Söhne der San.-R. Dr. Wilhelm in Dahmen (1893) und der Prof. Dr. med. Ernst in Rostock (1894).

1893. **Hoeck**, Franz Emil Ludwig, geb. zu Güstrow 1867 April 11, Sohn des Kaufmanns Franz Leopold (und der Anna Luise Reinhardt), prom. Würzb. 1892, appr. ebd. 1893, war kurze Zeit zu M. als prakt. Arzt tätig und ging dann nach Hamburg.

Diss. inaug.: Über periostale Riesenzellensarcome.

1894. **Lange**, Otto, Dr. med., praktizierte 1894 kurze Zeit zu M., ging von da nach Sagard auf Rügen.

1898—1909. **Riemann**, Hans Heinrich August Emil, geb. zu Malchin 1867 Jan. 5, Sohn des Ingenieurs, späteren Eisenbahn-Ober-Geometers zu Schwerin Carl (und der Anna Caroline Westphal), Enkel des Kirchenrats Heinr. Armin Riemann zu Friedland (Strel.), appr. Rost. 1895 Juli 11, prom. ebd. 1899 Juni 16, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock 1895 Sept. 1—1897, Juli 1, dann Volontärarzt in Dresden und Berlin; prakt. Arzt zu M. seit 1898, verzog 1909 nach Düben Kr. Bitterfeld, † daselbst 1920 Sept. 11 im 54. J. Er vermachte sein Vermögen dem Hülfsverein für meckl. Medizinalpersonen.

Diss. inaug.: Über die Keimzerstreuung des Echinococcus im Peritoneum. Beitr. z. klin. Chir., Bd. 24.

Seit 1904. **Ehrich**, Karl, geb. zu Marlow 1875 Febr. 28, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Friedrich (1866). Abit. Güstrow 1896, stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1901 Juni 18, prom. ebd. 1902 März 15, Ass.-Arzt an der Frauenklinik München bis 1902 Jan. 15, an der chirurg. Klinik Danzig bis 1904 Dez. 1; prakt. Arzt zu M. seit 1904 Dez. 10. — Verh. 1905 Okt. 13 Margarete Brunswig, geb. zu Malchin 1882 Febr. 28, Tochter des Kommerzienrats Fritz.

Diss. inaug.: Die Gesichtslagen der Münchener Universitäts-Frauenklinik in den letzten zehn Jahren.

1909—1916. **Thierfelder**, Ulrich. S. Schwerin (1916).

1919—1928. **Spangenberg**, Kurt. S. Gehlsdorf (1928).

Seit 1928. **Zwar**, Johannes Franz Martin, geb. zu Tensin Kr. Demmin 1900 Sept. 12, Sohn des Hofbesitzers Franz (und der Marie Colbow). Abit. Demmin 1918 Juni, bis 1918 Dez. im Heeresdienst, stud. Grfsw. Münch., appr. Münch. 1925 April 30, prom. Grfsw. 1926 März 11, von 1925 Juni 2—1928 April 30 als Volontärarzt, später Ass.-Arzt im Provinzialdienst der Provinz Pommern an den Heilanstalten Stralsund, Treptow a. Rega und Ückermünde tätig, von 1926 Sept. 1—1927 März 1 zur Sozialhygien. Akademie Charlottenburg beurlaubt; prakt. Arzt zu M. seit 1928 Mai 1. — Verh. 1927 Sept. 20 Irmgard Prütz, geb. zu Wieck auf Rügen 1906 Sept. 23, Tochter des Schiffsrheders August zu Stralsund (und der Clara Sodemann).

Diss. inaug.: Die klinische Brauchbarkeit der Mikrosedimetrie nach Linzenmeier-Raunert.

Marnitz.

1888—1895. **Blanck, Robert** Carl Friedrich Wilhelm, geb. zu Neubrandenburg 1861 Nov. 8, Sohn des Kaufmanns Eduard (und der Friedrike Brückner, Tochter des Bürgermeisters Geh. Hofrats Dr. Friedrich daselbst, Bruderstochter des Med.-Rats Dr. Friedrich Brückner zu Neubrandenburg 1840), appr. Rost. 1886 Juli 29, prom. Leipz. 1887 Juni 18, prakt. Arzt zu M. seit 1888, ging 1895 Mai 1 nach Brüssow in der Uckermark, San.-R. 1912 Jan. 8, gab seine Praxis dort 1925 Aug. 1 auf, zog zunächst nach Rostock und lebt seit 1926 März 1 in Gehlsdorf. — Verh. 1893 Sept. 12 Gertrud Müller, geb. zu Hersfeld in Hessen-Nassau 1873 Okt. 1, Tochter des Apothekers Dr. Heinrich (und der Caroline Zickendraht.)

Diss. inaug.: Über Wasserfiltration.

1895—1896. **Steding, Friedrich**, aus Catlenburg am Harz, appr. 1883 Juni 6, prakt. Arzt zu M. seit 1895, ging 1896 nach Remscheid und später nach Hanau.

1896—1898. **Ohlerich, Emil.** S. Ludwigslust (1898).

1898—1903. **Schmidt, Bruno** Max Hugo, geb. zu Namslau in Schlesien 1849 Juni 2, Sohn des Landratssekretärs Julius (und der Julie Bayer), appr. Grfsw. 1875 Juli 10, prom. 1879 März 16, prakt. Arzt zu Nordstrand in Schleswig-Holstein 1886—1897, zu Leubus in Schlesien 1897 bis 1898; zu M. seit 1898, verzog 1903 Nov. 8 nach Spornitz, starb dort jedoch schon wenige Monate später am Schlagfluss 1904 Febr. 28 im 55. J. [1])

Diss. inaug.: Über Geisteskrankheiten nach Kopfverletzungen.

1903—1905. **Puschmann, Adolf**, aus Rheda in Westfalen, appr. 1895, Dr. med., prakt. Arzt zu M. seit 1903, verzog 1905; jetzt prakt. Arzt in Jessen Bez. Halle.

1905—1906. **Stolzmann, Johannes** Wilh. Rudolph, geb. zu Spandau 1868 Sept. 16, appr. Kiel 1892 Febr. 11, prom. Mai 5, Militärarzt in Spandau, Cottbus, Bromberg, Neumünster und Osterode in Ostpreussen, Stabsarzt a. D.; prakt. Arzt zu M. seit 1905, ging 1906 Mai nach Wies in der Rheinprovinz.

1906—1909. **Borchert, Karl Robert Fritz**, geb. zu Berlin 1878 Okt. 7, appr. 1904 März 30, prakt. Arzt zu M. seit 1906 Juli 12, verzog 1909 nach Degow in Pommern; gefallen im Weltkriege 1914 Nov. 16.

Seit 1910. **Hüttner, Karl** Friedr. Wilhelm, geb. zu Nürnberg 1870 Okt. 24, Sohn des Majors Christian (und der Karoline Schanz, Kaufmannstochter aus Nürnberg). Abit. Nürnberg (Kgl. Neues Gymn.) 1890, schlug zunächst die militärische Laufbahn ein, nahm seinen Abschied als Leutnant 1893 Mai 1, stud. dann auf der Technischen Hochschule München 1893 bis 1895, danach neuere Sprachen in Lausanne S./S. 1895 und hierauf

---

[1]) Neben ihm praktizierten 1902 in M. noch Dr. Karl Theodor Petersen aus Mittelnkirchen Bez. Hamburg und Dr. Friedrich Kleinschmidt aus Clausthal am Harz, beide jedoch so kurze Zeit (Petersen nur von Jan.—Febr.), dass ihre Erwähnung an dieser Stelle genügen dürfte.

Medizin Erlang. Berl. Münch., appr. Münch. 1901 März 18, Ass.-Arzt zu Liebenwalde in der Mark und am Lungensanatorium Arlen bei Konstanz, prakt. Arzt zu Walsheim-Gersheim in der Rheinpfalz 1904—07, zu Kornburg in Mittelfranken 1908—09; zu M. seit 1910 April, von 1914 Nov. bis Kriegsende als Ass.-Arzt bezw. Bataillons- und Regimentsarzt an der Front in Frankreich, entlassen als Stabsarzt d. R. 1919 Jan. 20, prom. Rost. 1920 Febr. 12. — Verh. 1910 Mai 31 Ida Ruhberg, geb. zu Ilsenburg am Harz 1890 Juli 19, Tochter des Kaufmanns Wilhelm.

Diss. inaug.: Maligne Thymusgeschwulst, von der Rindensubstanz ausgehend.

Meteln.

1886—1893. **Vogel, Heinrich.** S. Redefin (1893).

1893—1897. **Schmidt, Carl.** S. Ludwigslust (1898).

1998—1899. **Simonis, Adolph** Enoch Matthias Joh. Jakob, geb. zu Güstrow 1872 Sept. 27, Sohn des (1888 April 24 †) Realschullehrers Otto Enoch (und der Auguste Charlotte Romberg, Advokatentochter aus Güstrow), Enkel des Pastors Adolf Simonis in Recknitz und Urenkel des Pastors Otto Enoch daselbst [1]), appr. Rost. 1897 Juli 9, prom. ebd. 1901 Mai 15, prakt. Arzt zu M. seit 1898, ging 1899 nach Schwerin als Ass.-Arzt am dortigen Stadtkrankenhause und 1901 April 1 als Militär-UArzt nach Erfurt; jetzt prakt. Arzt in Wilhelmshaven. — Verh. 1922 Juni 24 Antonie Niemand, geb. zu Quedlinburg 1877 Sept. 19, Tochter des Architekten Friedrich.

Diss. inaug.: Stat. Untersuchungen über die Diphtherie-Bewegung in Rostock von 1884—1895.

Mirow.

1779—1836. **Stoy,** Joh. Adolph Friedrich, geb. zu Carwitz (Strel.) 1752 Juni 28, Sohn des aus Jarmen in Pommern stammenden Pastors Philipp Caspar (und der Marie Anna Sprenger, Tochter des Goldarbeiters Joh. Heinrich zu Berlin), prom. Halle 1777 Sept. 26, machte 1779 als preuss. Feldarzt den Feldzug nach Schlesien mit; seit seiner Rückkehr prakt. Arzt zu M., auch Amtsarmenarzt und Distrikts-Physikus, † nach 57jährigem Wirken in Mirow 1836 Mai 2 im 84. J.

Diss. inaug. de vi vitali in quand. celeberr. medici de eadem materie praelectionem. Hall. 1777.

1822—1864. **Rudolphi,** Andreas Gottl. Bernhard, geb. zu Friedland (Strel.) 1799 März 24, Sohn des Pastors Johann Gottl. Polykarp (und der Christiane Masch, Tochter des Superintendenten Andr. Gottlieb zu Neustrelitz), Enkel des Pastors Polykarp Gottfried und Urenkel des aus Golchen in Pommern stammenden Pastors Gottfried Joachim Rudolphi da-

[1]) Urgrossvaters auch des Dr. med. Hans Simonis in Rostock (1900). Das Pastorengeschlecht Simonis blühte in Mecklenburg seit 1617.

selbst, prom. Berl. 1821 Dez. 17, prakt. Arzt zu M. seit 1822, später auch Distrikts-Physikus, † 1864 Dez. 5 im 66. J. — Verh. Johanna Christine Friedrike Petzold, Tochter des Kaufmanns Johann zu Mirow. Sohn OMed.-Rat in Neustrelitz (1852).

Diss. inaug. de morbis simulatis nonnulla. Berol. 1821. — Aufsätze über Wachstum- und Fruchtbildungsgesetze in der Pomona.

1841—1885. **Probsthan, Armin** Johann, geb. zu Strelitz (Alt) 1815 Febr. 17, Sohn des Kirchenrats Joh. Christian (und der Auguste Giesebrecht, Tochter des Pastors Benjamin zu Mirow), Enkel des Pastors Joh. Anton Christian Probsthan zu Derenburg im Halberstädtischen, prom. Würzb. 1840 Aug. 8, prakt. Arzt zu M. seit 1841, Amtsarmenarzt und Physikatchirurg, † 1885 Aug. 9 im 71. J. — Verh. geb. Stoy.

Diss. inaug.: Über den Wundstarrkrampf. Würzb. 1840.

1863—1902. **Gebel, Dorius**, geb. zu Neustrelitz 1836 Mai 30, Sohn des Regierungskopiisten Friedrich (und der Christiane Müller), prom. Götting. 1861 März 16, appr. Aug. 31, prakt. Arzt in Neustrelitz 1861—63; zu M. seit 1863, auch Physikatschirurg und Amtsarmenarzt, † 1902 Dez. 3 im 67. J. — Verh. Gustave Linde aus Mirow.

Diss. inaug.: Über Paraplegie.

1882—1912. **Goebeler, Otto**, geb. zu Friedland (Strl.) 1857 Juli 1, Sohn des Lehrers Carl Eduard (und der Minna Prozell, Tochter des Pastors Carl Friedr. Gottlieb zu Brunn in Strel.), appr. Grfsw. 1881, prom. Rost. 1881, Ass.-Arzt in Greifswald; prakt. Arzt zu M. seit 1882 Mich., Physikatschirurg und Amtsarmenarzt, San.-R., ging nach 30jähriger Tätigkeit in Mirow 1912 nach Neustrelitz und von da noch in demselben Jahre nach Strelitz (Alt), † daselbst 1918 Nov. 23 im 62. J. — Verh. 1)Margarete Lüdicke, geb. zu Boldekow bei Anklam 1862 Dez. 6, Tochter des Pastors Friedrich (und einer Hellfritz), † 1903 Juni 16 im 41. J. 2) Hertha Pittius, geb. zu Neustrelitz 1873 Dez. 9, Tochter des Kammerkopiisten Julius (und der Bertha Sponholtz), lebt a. Wwe. in Neustrelitz. Ein Sohn ist Pastor in Peckatel.

Diss. inaug.: Periodische Hämoglobinurie.

Seit 1897. **Petersen, Carl**, geb. zu Vietzen (Strel.) 1869 Sept. 9, Sohn des Domänenpächters Heinrich (und der Ida Seer.). Abit. Waren 1889, stud. Leipz. Tübing. Grfsw. Erlang. Kiel, appr. Kiel 1897 Mai 27, prom. Juni 19; prakt. Arzt zu M. seit Herbst 1897. — Verh. 1902 Juni 17 Elise Maecker, geb. zu Mirow 1882 Febr. 16, Tochter des Kaufmanns Carl.

Diss. inaug.: Über Endotheliom der Pleura.

1898—1899. **Albrecht, Ernst Joachim**, geb. zu Rüdersdorf Kr. Niederbarnim 1868 Juni 29, appr. Rost. 1894 Aug. 7, prom. ebd. 1897 März 8, Militär-Ass.Arzt in Ludwigslust (1895—96) und Flensburg; prakt. Arzt zu M. seit 1898, ging 1899 April 16 als Anstaltsarzt des Kgl. Militär- und Waisenhauses nach Schloss Pretzsch an der Elbe; jetzt Badearzt und Leiter des Kaiserbades zu Bad Schmiedeberg, San.-R.

Diss. inaug.: Über die Latenzzeit der Pupillenerweiterung bei Reizung des Halssympathikus.

1912—1914. Wenzel, Franz, geb. zu Teterin Kr. Anklam 1863 Aug. 22, Sohn des Pastors Wilhelm, appr. Grfsw. 1891 März 15, prom. Münch. 1910 Nov. 10, prakt. Arzt zu Jade in Oldenburg 1892—1908, zu Gramtschen Kr. Thorn 1908—11, dann Assist. an der gynäkolog. Poliklinik des Dr. Lehmann-Berlin; zu M. seit 1912 Febr. 1, verzog 1914 März 1 nach Ditzum am Dollart und Dez. 1 desselben Jahres nach Aurich in Ostfriesland; dort noch jetzt. — Verh. 1916 Juli 15 Elisabeth Koch, geb. zu Harzburg 1882 April 28, Tochter des herzogl. braunschweigischen Forstmeisters Wilhelm zu Helmstedt.

Diss. inaug.: Uterus rudimentarius bicornis mit Defectus vaginae.

1914—1921. Schucany, Richard, Dr. med., prakt. Arzt zu M. seit 1914, verzog 1921 nach Stuttgart, † daselbst, als er sich zum dritten Male verheiratet hatte und seine Hochzeitsreise antreten wollte, an Herzlähmung 1924, 36 J. alt.

Seit 1921. Schulz, Carl Samuel Michael, geb. zu Grochowo Kr. Tuchel in Polen 1869 Aug. 10, Sohn des Rittergutsbesitzers Carl (und der Sophie Willich, Rittergutsbesitzerstochter aus Seehlen Kr. Tuchel). Abit. Konitz 1890 Ost., stud. Bresl. Würzb. Königsb., appr. Würzb. 1898 Mai 14, prom. ebd. 1899 Jan. 11, kam von Gollantsch Kr. Wongrowitz in Polen, wo er zuletzt praktiziert hatte und von wo er von den Polen exmittiert wurde, nach M., prakt. Arzt daselbst seit 1921 Juli 8. — Verh. Schloppe in Westpreussen 1912 Okt. 9 Gertrud Roppel, geb. zu Passenheim in Ostpreussen 1893 März 15, Tochter des Kaufmanns Gottlieb zu Schloppe.

Diss. inaug.: Über einen Fall von congenitaler Amputation der rechten oberen Extremität.

Seit 1924. Grüder, Gerhard Carl Aug. Barthold, geb. zu Grimmen in Pommern 1900 Juni 26, Sohn des Gymnasialoberlehrers Erich, später zu Neustrelitz (und der Marie Gootz, Fabrikbesitzerstochter aus Bergen auf Rügen). Abit. Neustrelitz 1917 Weihn., von 1918 Jan.—Nov. Kriegsteilnehmer als Seekadett bezw. Fähnrich zur See, stud. darauf Rost. Freiburg Berl., prom. Rost. 1923 Juni 9, appr. Neustrelitz 1924 Juni 15, Med.-Prakt. in Berlin und Neustrelitz; prakt. Arzt zu M. seit 1924 Nov. 1. — Verh. 1925 März 12 Susanne Brückner, geb. zu Feldberg 1902 Aug. 27, Tochter des Landgerichtsrats Gustav zu Neustrelitz, Grossnichte des Geh. San.-Rats Dr. Ludwig Brückner in Neubrandenburg (1871).

Diss. inaug.: Beitrag zur Kasuistik der Periostitis und Ostitis luetica.

Mühlen Eichsen.

1925. Meyer, Günther. S. Wustrow (1925).

Müritz.

Seit 1922. Reinhardt, Christian, geb. zu Mühlhausen in Thüringen 1861 April 30, Sohn des Wachtmeisters Carl (und der Marie Hippius, Fleischerstochter aus Mühlhausen). Abit. Mühlhausen 1881, stud. Jena

Berl., appr. Jena 1886 März, prom. ebd. 1887, prakt. Arzt in Grosswechsungen Kr. Nordhausen 1886—89, in Eisenach 1889—1910, San.-R. 1910 Jan. 3, während der ganzen Dauer des Weltkrieges als Stabsarzt bezw. OStabsarzt im Felde; prakt. Arzt und Badearzt zu M. seit 1922, leitender Arzt des Friedrich-Franz-Hospitals. — Verh. Jena 1886 Dez. 26 Marie Sieber, Tochter des Hotelbesitzers Bernhard daselbst.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von Pyosalpinx.

Neubrandenburg.

1662 ff. **Tellior**, Jakob, geb. zu Rostock um 1634 (immatr. ohne Eid 1647), prom. Grfsw. 1662, prakt. Arzt zu N., lebte hier nachweislich noch 1667 Aug. 16.

Disp. inaug. de furore uterino, praes. J. Heunio. Gryph. 1662.

1663 ff. **Du Mont**, Lic. med., war im Juli 1663 prakt. Arzt zu N. und lebte hier noch 1665 März 3.

1679 ff. **Hermanni**, David Albert, Medikus und Physikus des stargardschen Kreises zu N. seit 1679. Der Magistrat bat 1681 Sept. 14 den Herzog Gustav Adolph von Meckl.-Güstrow um Bestallung dieses Arztes in der Pestzeit mit einem jährlichen Subsidium.

1684 ff. **Brewitz**, Hempo Achaz, geb. zu Salzwedel 1646 Sept., Sohn des (1649 Sept. 27 †) Bürgermeisters Dietrich, prakt. Arzt in Parchim 1678—84; landschaftlicher Physikus zu N. seit 1684 Nov. 17, ging später nach Salzwedel zurück, † daselbst 1693 Febr. 19 im 47. J.

Um 1685. **Fibrantius**, N., geb. wohl zu Herzfeld bei Parchim [1]), Sohn des aus Plau stammenden Pastors Laurentius, Dr. med. und Oculist in Sternberg 1670; zu N. nachweislich 1685.

1694—1698. **Landewig**, Johann Friedrich, Lic. med., „bestallter Medikus" zu N. 1694—1698. Er plombierte Zähne mit Mastix.

Bis 1712. **Festing**, Georg Simon. S. Parchim (1712).

1712 ff. **von Gehema**, Johann Abraham, geb. um 1645, Sohn des königl. polnischen Starosten und Kammerherrn Jakob, war anfangs Offizier und stand als Rittmeister in holländischen und in bischöflich Osnabrückischen Diensten. Indessen „quittierte er aus sonderbaren Ursachen den Krieg", stud. darauf Medizin in Utrecht und Leyden, prom. Leyden um 1677, dänischer Feldarzt in Holstein, prakt. Arzt in Hamburg 1683—88, Hofmedikus des Herzogs Gustav Adolph von Mecklenburg zu Güstrow 1688—1695, wurde nach dem Tode des Herzogs (1695) aus dem Amte eines Hofmedikus entlassen, verblieb jedoch zu Güstrow, Fiscal d' armes beim Königl. preussischen Heroldsamt mit einer jährlichen Besoldung von 200 Thlrn. 1703—1705; von der Ritterschaft des Neubrandenburgischen Distrikts nach N. berufen 1712 Jan. Aus einem Schreiben v. G.'s von 1701 Juni 7 geht (nach BW) hervor, dass er an einem königlichen und 5 fürstlichen Höfen als Leib- und Hofmedikus gestanden (?), sich zu ver-

[1]) Oder zu Möllenbeck? Der Vater, Pastor in Möllenbeck seit 1616, wurde Pastor in Herzfeld 1642 Okt. 6.

schiedenen Malen als Geh. Kriegs- und Legationssekretär habe gebrauchen lassen und auch bei Herzog Gustav zu gleicher Zeit Auditeur gewesen. — Verh. 1) Anna Rüdiger, Schwestertochter seines Vaters. 2) mit einer Tochter des Pastors Johann Senst zu Moisall, Enkelin des Dompredigers Andreas Senst zu Schwerin.

Epist. de plica Polon. ad Com. Bontekoe. Hamb 1683. — Epist. de novo bilis et succi pancreatici itinere ad C. Bontekoe. — Epist. de arthrit. ad comitem ab Ahlefeld. — Grausame medic. Mordmittel. Brem. 1688. — Edler Theetrank und herrlicher Wassertrank. Brem. 1687. — Thee verursacht keine Wassersucht, sondern curiert dieselbe. Berl. 1688. — Die gefährliche und gestrafte Obstlust. Stett. 1690. — Poet. Ehrenpforte. Güstrow 1704. — Der glückliche Medikus. Auf den Tod des Dr. med. Glück. Güstrow 1707. ()

1733—1738. **Hempel**, Joach. Jaspar Johann. S. Neustrelitz (1738). Sohn s. unten (1762).

1749—1796. **Siemerling**, Christian, get. zu Schwerin Dom 1719 Mai 15, Sohn des Zinngiessers Friedrich Lorenz (und der Margar. Elisabeth Schulz), Enkel des aus Bremen stammenden Zinngiessers Rupert Siemerling daselbst [1]), erlernte die Pharmazie in Güstrow, stud. darauf Medizin in Strassburg und Paris, prom. Rost. 1749 Sept. 30, prakt. Arzt und Apothekenbesitzer zu N., Hofrat, † nach 47jährigem Wirken daselbst 1796 Febr. 27 im 77. J. „Die Bescheidenheit verbeut es" — so heisst es in der Todesanzeige [2]) — „seinen Kindern, über sein rühmliches, tätiges und gemeinnütziges Leben irgend etwas zu sagen. Sein Name ist im Ein- und Auslande ruhmvoll bekannt." Söhne und Enkel s. unten (1778, 1797, 1811). Eine Tochter wird den Leibmedikus Hofrat Dr. med. Eggers in Neustrelitz 1776 geheiratet haben.

Diss. inaug. de Seneca (Polyp. Virg.), praes. G. C. Detharding. Rost. 1749.

1756 ff. **Grimm**, Heinrich Friedrich, aus Rostock, prom. Grfsw. 1756 Okt. 19, prakt. Arzt zu N.

Diss. inaug. de angina, praes. Chr. Steph. Scheffel. Gryph. 1756.

Um 1758. **von Gehren**, Georg Erhard, geb. zu Güstrow 1705 Aug. 25, Chirurgussohn, prom. Rost. 1729 Okt. 27, prakt. Arzt zu Gartow in Hannover, später zu N., wo er 1758 nachweisbar ist.

Disp. inaug. de morbis a spectrorum apparitione oriundis, praes. G. Detharding. Rost. 1729.

1762—1804. **Hempel**, August Friedrich Christian, geb. zu Neubrandenburg 1737 Febr. 20, Sohn des obigen Dr. med. Joach. Jaspar Johann, später zu Neustrelitz (1738), prom. Götting. 1762 März 6, prakt. Arzt zu N., Hofrat und Distrikts-Physikus, † 1804 Sept. 14 im 68. J.

---

[1]) Vergl. Grotefend, Die Schweriner Zinngiesser bis 1800, in Jahrb. 77, S. 115 ff.

[2]) Schwerinsche Anzeigen 1796, 19. Stück.

Ein Sohn, Dr. med. Adolph Friedrich, war Professor der Anatomie in Göttingen († 1834 Febr. 28).

Diss. inaug. de terranum atque lapidum partitione. Goett. 1762.

1767—1823. **Brückner, Adolph** Friedr. Theodor, geb. zu Neetzka (Strel.) 1744 Nov. 29, Sohn des Pastors Christ. Adam (und der Sophie Trendelenburg, Tochter des Superintendenten Theodor zu Neustrelitz), Urenkel des Dr. med. Gustav Ernst Brückner in Wittenburg (1683), prom. Halle 1767 Dez. 12, prakt. Arzt zu N., Stadt- und Kreisphysikus, Hofrat 1786 Sept. 21, † nach über 55jähriger Wirksamkeit 1823 April 21 im 79. J. — Verh. Neubrandenburg 1779 April 23 Ernestine Clara Mar. Hedwig Lemcke, geb. zu Gevezin (Strel.) 1758 Jan. 25, Tochter des späteren Gutsbesitzers auf Grauenhagen (Strel.) Daniel, † a. Wwe. zu Neubrandenburg 1827 März 20 im 70. J. Söhne Ärzte in Neubrandenburg (s. unten 1803) und Ludwigslust (1813). Eine Tochter heiratete Pastor Franz Christian Boll in Neubrandenburg, Vaters des Verfassers der „Meckl. Geschichte"; eine zweite Pastor Milarch in Schönbeck (Strel.). Ein Bruder B.'s war Advokat und Hofrat zu Neubrandenburg; dessen Sohn der Med.-R. Dr. Friedrich daselbst (s. unten 1840).

Diss. inaug.: de proxima febr. et in specie inflammator. quarundam causa. Hal. 1767.

1773—1797. **Hirsekorn**, Christian Gottlieb, prom. Frankf. 1773, prakt. Arzt zu N., † 1797 März 8, 73 J. alt.

Diss. inaug. de calycibus arom. flor. Cass. zeylan. Traj. ad V. 1773.

1778—1818. **Siemerling**, Robert Christoph, geb. zu Neubrandenburg 1754 Nov. 15, Sohn des obigen Hofrats Dr. med. Christian (1749), prom. Götting. 1778 Aug. 4, prakt. Arzt zu N., Hofrat, † 1818 April 22 im 64. J. Eine Tochter heiratete vermutlich Dr. Lorenz (s. unten 1799).

Diss. inaug. de colica ejusque speciebus. Goett. 1778.

1791—1837. **Schultz**, Carl Friedrich, geb. zu Canow Mühle bei Mirow 1766 April 9 [1]), Sohn des Müllers Joh. Friedrich (und der Anna Wilhelmine Rossbach), prom. Halle 1791 Sept. 14, prakt. Arzt zu N., Hofrat, † nach 46jährigem Wirken 1837 Juni 19 im 72. J. Er war Mitglied der kaiserl. Leopoldinisch-carolingischen Akademie der Naturforscher zu Bonn. — Verh. m. einer Tochter des Kaufmanns Hasse zu Neubrandenburg, † 1828 Febr. 26 im 67. J. Sohn s. unten (1822). Ein zweiter Sohn, Dr. jur. Carl Friedrich von Schultz, war Justizrat in Neustrelitz.

Diss. inaug.: Tractatus de constitutione athmosphaerica. Hal. 1791. ()

1797—1823. **Siemerling**, Christian Friedrich, geb. zu Neubrandenburg 1752 Nov. 11, Sohn des obigen Hofrats Dr. med. Christian (1749) und Bruder des obigen Hofrats Dr. med. Robert Christoph (1778), prom.

---

[1]) So nach dem Neubrandenburger Kb. beim Tode. Die Angabe Brüssows im N. Nekrol. d. Deutsch. (15. Jahrg., S. 266), er sei als Sohn eines Arztes (!) in Stargard geboren, ist völlig aus der Luft gegriffen. Auch der dort und (wohl nach Brüssow) bei BW gegebene Todestag (27. Juni) ist falsch; er starb am 19. und wurde am 23. Juni begraben.

Frankfurt 1777 Juli 17, ging nach Ostfriesland und wurde Landphysikus zu Aurich 1781, gründete dort ein Hebammeninstitut, kehrte nach dem Tode seines Vaters 1797 nach N. zurück, übernahm die väterliche Apotheke und praktizierte als Arzt, † 1823 Okt. 21 im 71. J. — Verh. Charlotte Dorothea Hiccius, Tochter des Königl. preuss. Artilleriemajors Hiccius zu Wesel, † a. Wwe. zu Neubrandenburg 1832 Mai 2 im 76. J. Sohn s. unten (1811).

Diss. inaug. sist. histor. Gentianae nat. med. Traj. ad. Viadr. 1777. ()

1799—1808. **Lorenz, Valentin,** get. zu Rostock St. Petri 1773 Nov. 5, Sohn des Gerbers Walter Valentin, prom. Rost. 1799 Juli 22, prakt. Arzt zu N., Rat und Hofmedikus, auch Physikus des Amtes Stargard, † 1808 Febr. 11 im 35. J. — Verh. Wilhelmine Dorothea Siemerling, wohl Tochter des obigen Hofrats Dr. med. Robert Christoph (1778). Sohn Arzt in Wesenberg (1850).

Diss. inaug. sist. animadv. quasd. ad dentit. inf. pertin. Rost. 1799. — Etwas über die Krankheit der Lohgerber und die Wirkung der Eichenrinde. Rost. 1798.

1801—1839. **Walther, Heinrich Andreas Gottlieb,** geb. zu Neubrandenburg 1779 Okt. 9, Sohn des aus Blankenburg in Thüringen stammenden (1830 März 13 im 84. J. †) Rektors des Gymnasiums, Schulrats und Professors D. theol. Joh. Heinrich (und der Friedrike Wilhelmine Stock, Tochter des Pastors Georg Andreas daselbst), prom. Jena 1801 April 28, prakt. Arzt zu N., auch Distriktsphysikus, Rat 1817, Hofrat 1822, † 1839 April 28 im 60. J. — Verh. 1) Dorothea Nicolai, Tochter des Advokaten und Hofrats Nicolai, Begründers der Ersparnisanstalt in Neubrandenburg, † am Scharlachfieber 1820 März 22 im 33. J. 2) 1830 Sept. 24 Mathilde Soph. Friedrike von Gentzkow, Tochter des Landrats Lotharius Ernst Carl auf Dewitz bei Stargard, wd. Wwe. Sohn s. unten (1843). Eine Tochter heiratete Med.-R. Dr. Wendland in Feldberg (1847).

Diss. inaug. sist. disquisit. rationis morbor. ad. stat. corp. asthen. Jenae 1801. ()

1803—1812 und 1814—1818. **Brückner, Adolph Friedrich,** geb. zu Neubrandenburg 1781 Nov. 22, Sohn des obigen Hofrats Dr. med. Adolph (1767), Bruder des Geh. Med.-Rats Dr. Gustav Adam in Ludwigslust (1813), prom. Jena 1803 Mai 18, prakt. Arzt zu N., ging 1812 nach Triebsees in Pommern, kehrte 1814 jedoch nach N. zurück, † daselbst 1818 Mai 24 im 37. J. Er veröffentlichte in seiner Dissertation seine und seines Vaters botanische Entdeckungen. — Unverheiratet.

Diss. inaug. bot. sistens florae Neobrandenburg. prodromum. Jenae 1803. — Florae Stargard. supplementum. Gryphiae 1817.

1811—1813. **Korb,** Joachim Friedr. Gottlob, geb. zu Neubrandenburg 1789 Juli 4, Sohn des Hofbuchdruckers Christian Gottlob (und der Kathar. Elisab. Dankert, Tochter des Rektors M. Samuel Friedrich daselbst), prom. Götting. 1811 Dez. 30, prakt. Arzt zu N., † nach kaum 2jähriger Wirksamkeit daselbst 1813 Nov. 21 im 25. J.

Diss. inaug. de amaurosi. Goett. 1811.

1811—1823. Siemerling, Heinrich Carl Theodor Friedrich, geb. zu Aurich in Ostfriesland 1789 April 5, Sohn des obigen Dr. med. Christian Friedrich (1797) und Enkel des obigen Hofrats Dr. med. Christian (1749), prom. Götting. 1811 April 18, prakt. Arzt zu N., ging 1823 nach Demmin und ein Jahr später nach Stralsund, † daselbst 1837 Juli 20 im 49. J. — Verh. 1) 1816 Juli 20 Christiane Albertine Friedrike Peters, Tochter des Amtmanns Friedrich zu Warbende. Die Ehe wurde 1829 April geschieden. [1]) 2) 1829 Henriette Doroth. Amalie Diekelmann, Majorstochter aus Stralsund, wd. Wwe.

Merkwürd. Fall einer vieljähr., von d. Natur zweimal gehob. Blindheit eines 92jähr. Greises u. Vorschlag zu einer neuen künstl. Pupillenbild. Berl. 1818. — Nord. Immortellen in Poesie und Prosa, am Meeresstrande gesammelt. Strals. 1830. ()

1812—1849. Kirchstein, Carl Friedr. Ferdinand, geb. zu Neubrandenburg 1789 Aug. 20, Sohn des Gerichtssekretärs Rats Carl Friedrich (und der Soph. Friedrike Simonis, Enkelin des Pastors Joh. Balthasar zu Gevezin), Enkel des Pastors Joh. Jakob zu Neubrandenburg, Urenkel und Ur-Urenkel der Präpositen Kirchstein zu Massow in Pommern, prom. Götting. 1811 Okt. 19, prakt. Arzt zu N. seit 1812 Nov. 21, Rat 1838 Sept. 29, Physikus 1840 Juli 20, † 1849 Nov. 4 im 61. J. — Verh. 1817 Dez. 30 Wilhelmine Doroth. Coppius, Tochter des Pächters Friedr. Wilhelm zu Boisterfelde bei Templin in der Uckermark.

Diss. inaug de iritide tractatus. Goett. 1812.

1819—1821. Goetze, Ludwig. S. Neustrelitz (1821).

1822—1826. Schultz, Georg Friedrich, geb. zu Neubrandenburg 1799 Aug. 30, Sohn des obigen Hofrats Dr. med. Carl Friedrich (1791), prom. Berl. 1821 Dez. 24, prakt. Arzt zu N., † an der Auszehrung 1826 Febr. 17 im 27. J.

Diss. inaug. de historia morbi praec. curationis fundam. Berol. 1821.

1823—1841. Preller, Gottlob August, geb. zu Halle 1800 Juni 25, prom. das. 1822 Aug. 31, prakt. Arzt zu N. seit 1823, Rat 1830 Jan., † 1841 Mai 27 im 41. J. — Verh. 1827 Okt. 26 Adolphine Mercker, Tochter des Rittergutsbesitzers auf Göhren, wd. Wwe.

Diss. inaug. de partu praemat. arte effecto. Neobrand. 1823. ()

1826—1866. Loeper, Moritz Christian Lorenz, geb. zu Gnoien 1799 Juli 12, Sohn des Bürgermeisters und Stadtrichters Christian Philipp Gabriel (und der Auguste Henriette Drevitz, Tochter des Bürgermeisters und Stadtrichters Matthias Heinrich daselbst), prom. Würzb. 1826, prakt. Arzt zu N., Grossh. Rat, † 1866 Dez. 22 im 68. J. — Verh. 1830 Sept. 3 Isabella Doroth. Luise Neumann, Tochter des Hofrats Friedrich Carl Georg zu Neubrandenburg, † daselbst a. Wwe. 1887 Juli 14 im 82. J. Sohn s. unten (1856).

Diss. inaug. de vitiis fabricae primit. intest. recti et orif. ani. Virceb. 1826.

---

[1]) Freimüth. Abendbl. 1839.

1833—1834. von Jasmund, August. S. Neustrelitz (1834).

1833—1839. Richter, Carl Wilh. Adolph. S. Woldegk (1839).

1837—1847. Alms, Joachim Ferdin. Theod. August, geb. zu Neubrandenburg 1803 Aug. 28, Sohn des Steuereinnehmers August Christian Wilhelm (und der Adolphine Sophie Oesten), prom. Würzb. 1837 März 3, prakt. Arzt zu N., † 1847 März 3 im 44. J.

Diss. inaug. de morbis medullae spinalis. Virceb. 1838.

1838—1844. Sach, Gustav Adolf Heinrich, geb. zu Neubrandenburg 1815 April 15 [1]), prom. Würzb. 1838 Sept. 1, prakt. Arzt zu N., gab seine Praxis 1844 auf und wurde Landwirt, † 1850 Dez. 25 im 36. J.

Diss. inaug. de vitiis in cadav. quodam observ. eorumque causis. Virceb. 1838.

1839—1894. Funk, Hans Ludw. Wilh. Bernhard, geb. zu Neubrandenburg 1815 April 3, Sohn des Advokaten Rats Christian Friedr. Bernhard (und der Wilhelm. Doroth. Sophie Müller, Tochter des Präpositus Christoph Ludwig in Penzlin, Schwester der Frau Geh. Med.-R. Dr. Kortüm-Neustrelitz 1830), prom. Heidelb. 1838 Aug. 20, prakt. Arzt zu N. seit 1839 Mai, Stadtphysikus 1850 Ost., Physikus für Stadt und Amt Stargard 1852 Joh., Med.-R. 1888 Aug. 20, † nach 55jähriger Tätigkeit 1894 Nov. 3 im 80. J. — Verh. 1843 Sept. 5 Auguste Friedr. Adolfine Brückner, geb. zu Neddemin 1821 Sept. 2, Tochter des Pastors Ernst Heinr. Ferdinand, † 1857 Dez. 23 im 37. J.

Diss. inaug. de testiculi degeneratione fungosa. Heidelb. 1838.

1840—1842. Ziehe, Heinrich Carl Friedrich, geb. zu Neubrandenburg 1814 Juni 27, Sohn des Bürgerschullehrers Joh. Aug. Heinrich (und der Julie Wilhelmine Kaminsky), Bruder des Pastors Carl in Rühlow, prom. Jena 1838 Okt. 10, prakt. Arzt zu N. seit 1840, † schon 1842 Okt. 17 im 29. J.

Diss. inaug. de morbis puerperarum generatim et de typho ganglioso puerperali in specie. Jenae 1838.

1840—1902. Brückner, Friedrich Wilh. Ludwig, geb. zu Neubrandenburg 1814 Febr. 22, Sohn des (1837 April 16 †) Advokaten Hofrats Dr. Ernst Friedrich Christoph (und der Johanna Funk), Enkel des Pastors Christoph Adam zu Neetzka und Bruderssohn des obigen Hofrats Dr. med. Adolph Brückner (1767), prom. Halle 1839 Sept. 5, appr. 1840 Juni 4, prakt. Arzt zu N., Rat 1871 April 11, Med.-R. 1889 Sept. 5, zog sich nach 50jähriger Tätigkeit 1890 ins Privatleben zurück, † zu Neubrandenburg 1902 Dez. 3 im 89. J. — Verh. 1843 Mai 5 Charl. Luise Krull, geb. zu Neubrandenburg 1823 Mai 1, Tochter des Kaufmanns Friedrich August, † 1886 Okt. 8 im 64. J. Sohn s. unten (1871).

Diss. inaug. de venaesectione in gravidis instituenda. Hal 1839. — Alte Wohnplätze in Fünfeichen. Jahrb. 48. — Zur Rethrafrage. Jahrb. 54, 55, 56, 57.

1843—1844. Müller, August, geb. zu Neubrandenburg 1818 April 16, Sohn des aus Penzlin stammenden (1830 Aug. 23 im 47. J. †)

[1]) So nach BW. In den Neubrandenburger Kirchenbüchern steht er aber, unter diesem Datum wenigstens, nicht.

Bürgermeisters Hofrats Dr. Friedrich Andreas (und der Frieda Strübing, Tochter des Landsyndikus Rats Adolph Friedrich daselbst), prom. Halle 1843 April 10, prakt. Arzt zu N., ging im Herbst 1844 nach Brasilien und liess sich in Cubaya nieder, † daselbst 1850, 32 J. alt.

Diss. inaug. de ossificat. retin. aliarumque oculi partium. Hal. 1843.

1843—1889. **Walther, Rudolph** Theod. Aug. Heinrich, geb zu Neubrandenburg 1817 Febr. 26, Sohn des obigen Hofrats Dr. med. Heinrich (1801), prom. Würzb. 1842 Juni 18, prakt. Arzt zu N. seit 1843, auch Armenarzt 1848, † nach 46jährigem Wirken 1889 Dez. 18 im 73. J. — Verh. m. einer Tochter des Königl. bayrischen Gesandten in Paris August Frhrn. von Wendland, Bruderstochter des Med.-Rats Dr. Wendland in Feldberg (1837) [1]).

Diss. inaug. de remediis ac method. herniar. mobil. funditus sanandar. Wirceb. 1842. ()

1844—1850 und 1856—1878. **Grosschopff, Carl** Christian Ludwig Ernst, geb. zu Neubrandenburg 1818 Nov. 3, Sohn des Chirurgus Ludwig Wilhelm (und der Dorothea Strecker), Bruder des Dr. med. August Bernhard Wilhelm in Ribnitz (1832), prom. Würzb. 1844 März 2, prakt. Arzt zu N., ging 1850 als Militär-Ass.-Arzt nach Neustrelitz, von da 1852 nach Stargard, kehrte 1856 jedoch nach N. zurück, † daselbst 1878 März 20 im 60. J. [2])

Diss. inaug. de morbo Brightii. Virceb. 1844.

1856—1871. **Loeper, Felix** Georg Ludw. Friedrich, geb. zu Neubrandenburg 1833 April 21, Sohn des obigen Rats Dr. med. Moritz Christian Lorenz (1826), prom. Würzb. 1856, prakt. Arzt zu N., † 1871 Jan 11 im 38. J. — Verh. 1863 Sept. (der Tag fehlt in der Kb.-Abschrift) Elise Helene Auguste Wulffleff, geb. zu Woldegk 1837 Febr. 1, Tochter des (1863 März 13 zu Neubrandenburg †) Bürgermeisters Rats Hans.

Diss. inaug.: Beitrag zur patholog. Anatomie der Lymphdrüsen. Würzb. 1856.

1862—1865. **Plümecke, Carl.** S. Friedland (1868).

---

[1]) Der Vater, Pastorssohn aus Gr. Daberkow, war ein Studienfreund des Kronprinzen Maximilian II. von Bayern und erhielt nach dessen Thronbesteigung den französischen Gesandtschaftsposten und den Freiherrnrang.

[2]) Ob bezw. mit wem er verheiratet war, habe ich nicht ermittelt. Nach Krüger, Jahrb. 69, S. 136 heiratete Dr. med. Grosschopff Eugenie Tillemann, Tochter des Pastors Friedr. Joh. Martin zu Neubrandenburg. Diese Angabe dürfte indessen auf einer Verwechselung beruhen: nach dem Sterbeeintrag (1883 Juni 23) war die geborene Tillemann die Witwe des Wundarztes Friedrich Ludwig Wilhelm Grosschopff, der anscheinend 1835 bis 1858 in Neubrandenburg tätig war (der Staatskalender nennt keinen Vornamen); wohl sicher auch ein Bruder des Obigen.

Seit 1864. Lübcke, Paul Joh. Julius, geb. zu Stargard (Strel.) 1840 Juni 7, Sohn des Apothekers Carl (und der Wilhelmine Brötzmann aus Penzlin), Bruder des Dr. med. Carl in Fürstenberg (1859). Abit. Neubrandenburg, stud. Würzb. Tübing. Königsb., prom. Würzb. 1864 Dez., prakt. Arzt zu N., Geh. San.-R. 1910 Jan. 1. — Verh. 1870 Mai 6 Christine Mordhorst, geb. zu Rostock 1843 Okt. 30, Tochter des Weinhändlers Karl.

Diss. inaug.: Die Tracheotomie und ihre therapeutische Würdigung beim Croup. Würzb. 1864.

1867—1920. Mercker, Ludwig Aug. Ernst, geb. zu Neubrandenburg 1840 Juli 29, Sohn des aus Roggenhagen bei Stargard stammenden Uhrmachers Aug. Adolph (und der Auguste Joh. Schultz aus Strelitz), prom. Berl. 1866 April 27, prakt. Arzt und Physikus zu N. seit Anfang 1867, Leiter eines medico-mechanischen Zanderinstituts für Bewegungskuren seit 1894, Med.-R., † nach 53jährigem Wirken 1920 Juni 26 im fast vollendeten 80. J. — Verh. Julie Constantine Luis. Marie Blanck, geb. zu Neustrelitz 1850 Juli 17, Tochter des Advokaten und Stadtgerichtsassessors Ulrich (und der Marie Roggenbau), † a. Wwe. zu Neubrandenburg 1924 Juli 3 im 74. J.

Diss. inaug. de gravidi uteri rupturis. Berol. 1866.

1871—1922. Brückner, Ernst Friedr. Ludwig, geb. zu Neubrandenbenburg 1844 Febr. 7, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Ludwig (1840), prom. Grfsw. 1868 April 9, appr. 1869 April 3, Ass.-Arzt am Krankenhause Schwerin 1869 Mich.—1871; prakt. Arzt zu N. seit 1871 Jan. 15, San.-R. 1906 Juni 1, Geh. San.-R. 1915 Jan. 1, † nach über 50jähriger Tätigkeit 1922 April 12 im 79. J. — Verh. 1) 1877 April 20 Anna Luise Krull, geb. zu Neubrandenburg 1861 Juli 15, Tochter des Kaufmanns Hermann, † nach 1jähriger Ehe 1878 April 28 im 17. J. 2) Roga (Strel.) 1880 Juni 18 Anna Theodor. Sophie Bade, geb. zu Pleetz bei Friedland 1863 Febr. 10, Tochter des Gutspächters Julius, lebt a. Wwe. in Neubrandenburg. Ein Sohn, Erich, ist Regierungsbaurat in Neustrelitz.

Diss. inaug.: Über Atresia ani congen. Greifsw. 1868. ()

1885. Ahlers, Rudolf. S. Stavenhagen (1885).

Seit 1887. Kühn, Max Fried. Franz Johannes, geb. zu Rockow bei Penzlin 1858 Aug. 23, Sohn des Gutspächters Wilh. Friedr. Dietrich, später zu Penkow bei Malchow (und der Marie Regelien, Gutspächtertochter aus Jarchow bei Parchim). Abit. Waren, stud. Würzb. Grfsw. Rost., appr. Rost. 1884 März 15, prom. Berl. 1885 Dez. 7, Volontärarzt an der Frauenklinik Berlin Artilleriestr. 1885, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock 1886—87; prakt. Arzt zu N. seit 1887, San.-R. 1910 Jan. 1, von 1914—1918 im Heeresdienst, von 1915—18 im Felde. — Verh. 1899 Okt. 12 Luise Farnow, geb. zu Neubrandenburg 1874 März 14, Tochter des Fritz Farnow. Ein Schwester Kühn's heiratete San.-R. Dr. Nahmmacher in Malchow (1882).

Diss. inaug.: Extraction des nachfolgenden Kopfes vermittelst des Veit-Smellie'schen Handgriffs.

1890—1895. **Meseck, Paul,** geb. zu Adlig Rauden in Westpreussen 1855 Aug. 18, appr. Giessen 1887 Dez. 3, prakt. Arzt in Adlig Rauden 1887—90; zu N. seit 1890, ging 1895 nach Berlin und 1899 Jan. 1 nach Danzig.

Seit 1895. **Müller, Julius** Friedr. Gustav, geb. zu Hinrichshagen (Strel.) 1867 April 3, Sohn des Oberförsters Julius (und der Minna Peters aus Rossow i. Strel.). Abit. Neubrandenburg 1886 Ost., stud. Berl. (Kaiser-Wilhelms-Akad.), prom. das. 1890 Juli 4, appr. 1892 April 14, aktiver Militärarzt zu St. Avold in Lothringen 1892—95; prakt. Arzt zu N. seit 1895 März, San.-R. 1917 Juni 17, Kreisarzt für den Distrikt Neubrandenburg-Friedland-Stargard seit 1918 Jan 4, mit der Amtsbezeichnung Med.-R. seit 1920 Dez. 22. — Verh. 1895 Sept. 17 Martha Raspe, geb. zu Grauenhagen bei Feldberg 1868 Dez. 3, Tochter des Domänenpächters Fritz.

Diss. inaug.: Schussverletzungen des Gehirns mit Herdsymptomen.

1903—1915. **Nahmmacher,** Heinrich Carl, geb. zu Neubrandenburg 1873 März 15, Sohn des Kaufmanns Ludwig Theod. Friedrich (und der Anna Wilhelmine Stein), appr. Kiel 1900 April 2, prom. ebd. 1901 Nov. 18, Ass.-Arzt am Karolinenstift Neustrelitz, Volontärassist. in Kiel und Berlin; prakt. Arzt zu N. seit 1903 Dez. 15, † 1915 Dez. 8 im 43. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von primärem Carcinom der Vulva.

Seit 1902. **Heuschert, Franz** Carl Wilhelm, geb. zu Boizenburg 1867 Aug. 6, Sohn des Dr. med. August (1860). Abit. Doberan 1888 Ost., stud. Rost. Berl. Würzb., prom. Berl. 1892 Febr. 27, appr. Rost. 1893 März 15, praktizierte 1893 Okt. und Nov. in Stargard, dann in Treptow a. Tollense bis 1901 Ost., ging darauf nach Berlin zur weiteren Ausbildung; Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden zu N. seit 1902 Aug. 31, San.-R. 1918 Juni 17. — Verh. 1893 Dez. 6 Marie Dietsch, geb. zu Neustrelitz 1868 Nov. 9, Tochter des Grossh. Garten· inspektors Carl.

Diss. inaug.: Die Beziehungen des Typhus abdominalis zur Tuberculose.

Seit 1905. **Buhtz, Walter** Herm. Stephan Lorenz Ferdin. Theodor, geb. zu Schwerin 1875 Febr. 24, Sohn des Kaufmanns Edmund (und der Johanna Lorenz, Landwirtstochter aus Görslow). Abit. Schwerin 1895, stud. Tübing. Leipz. Münch. Kiel, appr. Kiel 1900 Juli 24, prom. ebd. 1901 Nov. 11, Ass.-Arzt an den Augenkliniken Kiel, Halle und Breslau; Augenarzt zu N. seit 1905. — Verh. 1) 1912 Juni 17 Toni Richter, geb. zu Lengefeld im Erzgebirge 1880 Dez. 5, Buchdruckereibesitzerstochter, † 1924 Febr. 11 im 44. J. 2) 1924 Mai 14 Elsa Weissenborn, geb. 1884 Febr. 13, Tochter des Gutspächters auf Steinmocker Kr. Anklam.

Diss. inaug.: Über zwei Fälle von Lähmungen der Augenmuskelnerven infolge Trauma.

Seit 1907. **Kirchhoff, Max** Clemens, geb. zu Bergen auf Rügen 1865 Nov. 23, Sohn des Rechtsanwalts Geh. Justizrats Dr. Gustav, später zu Greifswald (und der Luise Grützmacher, Gutsbesitzerstochter aus Ankrow). Abit. Greifswald 1885, stud. Freiburg Kiel Grfsw. Münch., prom. Grfsw. 1889 Okt. 4, appr. ebd. 1890 März 28, Ass.-Arzt in Greifswald bis Ende 1891, Frauenarzt zu Hagen in Westfalen 1892—1907; zu N. seit 1907 Nov., Inhaber einer Frauenklinik, San.-R. 1918 Juni 17. — Verh. Lüssow bei Güstrow 1892 Juni 3 Annemarie Schultz, geb. zu Wolde bei Stavenhagen 1867 Jan. 3, Tochter des Gutspächters Johannes, später zu Grammendorf Kr. Grimmen in Pommern.

Diss. inaug.: Die Perineoraphie nach Lawson-Tait.

Seit 1911. **Fischer, Julius** Hermann Karl, geb. zu Ulm a. Donau 1877 Aug. 21, Sohn des Oberzahlmeisters Julius (und der Klara Glokke, Tochter des Kreistierarztes zu Falkenberg in Oberschlesien). Abit. Stuttgart 1895, stud. Berl. (Kaiser-Wilhelms-Akad.), appr. Berl. 1901 Nov. 28, prom. Nov. 29, Militär-Ass.-Arzt bezw. OArzt in Strassburg i. Elsass 1901—04, in Deutsch-Südwestafrika 1904—06, in Berlin und Oldenburg 1907—08, Ass.-Arzt am Krankenhaus Moabit und Friedrichshain in Berlin 1908—11; prakt. Arzt zu N. seit 1911, Inhaber eines medico-mechanischen Instituts. — Verh. 1909 Sept. 6 Olga Natje, geb. zu Burgdorf bei Hannover 1889 Jan. 14, Tochter des Fabrikbesitzers Natje.

Diss. inaug.: Ein Fall von Polyneuritis peripherica nach Typhus abdominalis.

Seit 1912. **Falckenberg, Paul Friedrich Kurt**, geb. zu Lagardesmühlen bei Küstrin 1875 Juli 20, Sohn des Fabrik- und Rittergutsbesitzers Paul (und der Marie geb. Falckenberg, Rittergutsbesitzerstochter aus Chobieliner Mühle bei Nakel a. Netze). Abit. Küstrin 1894, stud. Münch. Berl. Würzb. Leipz. Tübing., appr. Tübing. 1901 Febr. 9, prom. März 23, Ass.-Arzt am patholog. Institut Marburg 1903—04, an der Lungenheilstätte Belzig bei Berlin 1904—06, am Sanatorium Böblingen bei Stuttgart 1906 und wieder 1909—11, inzwischen am Städt. Krankenhaus Charlottenburg-Westend 1907—08 und an der Lungenheilstätte St. Andreasberg am Harz 1908—09; prakt. Arzt zu N. und Besitzer des Erholungsheims Augustabad bei N. seit 1912 April 1. — Verh. 1921 März 12 Elisabeth Falckenberg, geb. zu Lagardesmühlen 1893 Juni 5, Tochter des Fabrikbesitzers Max Falckenberg.

Diss. inaug.: Iritis tuberculosa und die Einwirkung des Tuberculins auf sie.

Seit 1918. **Lange, Erich**, geb. zu Leussow bei Mirow 1888 Okt. 21, Sohn des Volksschullehrers Hermann. Abit. Friedland 1909 Ost., stud. Rost. Münch., prom. Rost. 1914 Mai 22, appr. Aug. 1, Med.-Prakt. in Lübeck, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde; prakt. Arzt zu N. seit 1918 Nov. 22. — Verh. 1914 Aug. 3 Elisabeth Salow, geb. zu Friedland 1889 Juli 11, Tochter des Oberlehrers Prof. Wilhelm.

Diss. inaug.: Über Sympodie. Ztschr. f. Entwicklungspathologie.

Seit 1918. **Holländer, Martin**, geb. zu Neubrandenburg 1865 Aug. 29, Sohn des Kaufmanns August (und der Julie Paetow, Gutsbe-

sitzerstochter aus Rostock). Abit. Neubrandenburg 1885, stud. Berl. Freiburg Würzb. Rost., prom. Würzburg 1890 Juni 26, appr. ebd. 1891 Juni 19, aktiver Marinearzt 1892 April 1—1913 Okt. 13, von 1914 Aug. 2—1918 Nov. im Kriege, als Marine-Generalarzt verabschiedet 1918 Nov. 12; prakt. Arzt zu N. seit 1918 Dez. 1. — Verh. 1909 Aug. 31 Margarete Esmann, geb. zu Berlin 1875 Dez. 11, Tochter des Baumeisters Esmann.

Diss. inaug.: Über die spätere Entwickelung chronischer Gehirnabscesse.

Seit 1920. **Bretschneider**, Johannes Friedr. Wilh. Martin, geb. zu Templin in der Uckermark 1889 Nov. 1, Sohn des Konrektors Johannes (und der Martha Scheel, Lehrerstochter aus Warthe bei Templin). Abit. Friedland 1911 Mich., stud. Rost. Bonn, von 1914 Aug. bis Kriegsende an der Front in Flandern und in den Karpathen, zuletzt kurze Zeit in Rendsburg und Metz, appr. Rost. 1919 Dez. 9, prom. ebd. 1920 Jan. 15; prakt. Arzt zu N. seit 1920 Febr. 24. — Verh. 1919 Dez. 30 Gertrud Scharck, geb. zu Waldberg in der Uckermark 1894 Okt. 18, Tochter des Försters Adolf.

Diss. inaug.: Über Volvulus des unteren Ileums des Coecums und Colon arcendens bei einer Gravida mens IX.

Seit 1920. **Hartmann**, Karl, geb. zu Marburg a. Lahn 1888 Okt. 31, Sohn des Dr. phil. Karl. Abit. Siegen, stud. Erlang. Rost. Marburg Münch., appr. Rost. 1914 Aug., prom. ebd. 1917 Aug. 15, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, OArzt d. Res. 1917 Juni, Ass.-Arzt am Kreiskrankenhause Berlin-Lichterfelde und an der Univ.-Frauenklinik Berlin 1919—20; prakt. Arzt zu N. seit 1920. — Verh. 1921 Juni 15 Margret Ronte, geb. zu Barmen 1897 Mai 11, Tochter des Oberstudienrats Prof. Dr. Ronte.

Diss. inaug.: Über den Blendungsschmerz.

Seit 1922. **Arndt**, Georg Gustav Friedrich, geb. zu Neustrelitz 1889 Febr. 2, Sohn des Senators Paul Friedrich (und der Bertha Markhoff, Hofschneidermeisterstochter aus Neustrelitz). Abit. Neustrelitz 1907, stud. Jena Rost., appr. Jena 1914 Juli 3, prom. ebd. 1915 März 16, während des Krieges bei Sanitätskompagnien und am Reservelazarett Neustrelitz tätig, prakt. Arzt in Neustrelitz 1919—20, Ass.-Arzt an der Univ.-Ohrenklinik Rostock 1920—21; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden zu N. seit 1922. — Verh. Neustrelitz 1915 Mai 8 Margarete Reinecke, geb. zu Parchim 1889 März 16, Tochter des Eisenbahndirektors zu Neustrelitz Emil Wilh. Eduard.

Diss. inaug.: Über Erfahrungen mit Eumenol.

Seit 1922. **Krause**, Walter Max, geb. zu Marienwerder in Westpreussen 1884 Sept. 8, Sohn des Gymnasialprofessors Gustav (und der Margarete Ulrich, Tochter des Generallandschaftssyndikus Ulrich daselbst). Abit. Marienwerder 1902, stud. Berl. (Kaiser-Wilhelms-Akad.), appr. Berl. 1908 Mai 2, prom. Kiel 1909 Juli 15, aktiver Militärarzt im Bereich der 18. Inf.-Divis. bis 1913 April, dann zum städt. Krankenhaus Altona kommandiert, von 1914 bis Kriegsende im Felde, von 1919 Febr. 1 bis

1922 Sept. 13 Ass.-Arzt bezw. Sekundärarzt der chirurg. Abteilung des städt. Krankenhauses Altona, OStabsarzt 1921; Facharzt für Chirurgie zu N. seit 1922 Okt. 1. — Verh. Juni 1926 Anni Giesecke, geb. zu Friedenau bei Berlin 1897 Sept. 19, Tochter des Stadtrats Ludwig zu Neubrandenburg.

Diss. inaug.: Zur Symptomatologie des Hydrocephalus congenitus.

Seit 1924. Seer, Max, geb. zu Neubrandenburg 1893 Jan. 18, Sohn des Dentisten Richard (und der Johanna Beese, Gutspächterstochter). Abit. Neubrandenburg, stud. Jena Würzb. Kiel Rost., von 1914 Aug. bis 1919 Jan. 30 im Felde, appr. als Arzt Kiel 1920 Juni 9, als Zahnarzt 1921 Juli 31, prom. zum Dr. med. Kiel 1921 Jan. 14, zum Dr. med. dent. Jena 1923 Dez., Ass.-Arzt an der Univ.-Klinik Jena bis 1924; Facharzt für Zahn-, Kiefer- und Mundkrankheiten zu N. seit 1924 Juni. — Verh. 1925 April 14 Elfriede Schumacher, geb. zu Neubrandenburg 1905 Okt. 1, Tochter des Bankdirektors Otto.

Diss. inaug.: 1) Einfluss der Füllungsmaterialien auf das Wachstum der Bakterien. 2) Über Kieferveränderungen bei Akromegalie.

Seit 1926. Spiess, Marianne Charlotte geb. Barthel, geb. zu Berlin 1892 April 3, Tochter des Ingenieurs der Städt. Gaswerke Albert (und der Anna Borcherdt, Seilermeisterstochter aus Wriezen a. Oder). Abit. Berlin 1914, stud. Berl., prom. das. 1919 Mai, appr. 1920 Juni, prakt. Ärztin in Danzig-Langfuhr 1920—24, vertrat dann Ärzte in Berlin und Heegermühle bei Eberswalde; prakt. Ärztin zu N. seit 1926 Juni 16. — Verh. 1920 Dez. 29 mit Porträtmaler Otto Wolfgang Spiess, geb. zu Düsseldorf 1894 Dez. 14, Sohn des Geh. Oberstudiendirektors Prof. Dr. Heinrich.

Diss. inaug.: Gelenkerkrankungen nach Masern.

Neubukow.

1807—1808. Seidel, Heinrich August. S. Goldberg (1808).

1819—1858. Jahn-Schwassmann, Joh. Heinr. Christian Friedrich, geb. zu Neubukow 1795 Sept. 16, Sohn des Apothekers und Ratsverwandten Benedictus Daniel Jahn (und der Anna Kathar. Friedrike Börcke [1]), prom. Rost. 1819, prakt. Arzt zu N., auch Domanialamtsarzt, San.-R. 1857 Nov. 9, siedelte nach fast 40jähriger Tätigkeit in Neubukow 1858 nach Rostock über, † daselbst 1872 Nov. 10 im 78. J. — Anscheinend unverheiratet.

Diss. inaug. de typhi icterodes origine. Rost. 1819.

1821—1854. Schweitzer, Johann Heinrich August, geb. zu Parchim St. Marien 1797 Mai 1, Sohn des vormaligen Militärarztes in Berlin,

[1]) Als Pate steht: Hr. Perruquier Richard Heinrich Börcke zu Hamburg.

späteren Gutspächters zu Langensee bei Bützow Joh. Friedrich (und der Christine Eleonore Kühtze, wohl Tochter des Kaufmanns Jakob August zu Dannenberg a. Elbe [1]), prom. Göttingen 1821 Aug. 29, prakt. Arzt zu N., † 1854 März 22 im 57. J. — Verh. Lieblingshof Ksp. Petschow 1828 Okt. 24 Sophie Regina Doroth. Hillmann, geb. zu Hohen Gubkow Ksp. Petschow 1809 Juni 9, Tochter des Gutsbesitzers Joach. Heinrich (und der Sophie Friedrike Baetchen), † 1849 Febr. 23 im 40. J. Eine Tochter, Elise, heiratet den Ökonomierat Friedrich Schlüter zu Hof Jörnstorf, Vater des San.-Rats Dr. Gustav in Warnemünde (1905) und der Frau Med.-R. Dr. Gronau (s. unten 1866). Eine Schwester Schweitzers heiratete Pastor Wolff in Benthen.

1835—1844. **Roeper, Heinrich** Carl Aug. Magnus. S. Güstrow (1854).

1840—1869. **Dernehl, Helmuth** Joach. Friedrich, geb. zu Kröpelin (die Mutter, welche nach Doberan verreiset war, ward auf ihrer Rückreise nach Neubukow hierselbst entbunden [2]) 1812 Dez. 13, Sohn des Baumanns David Samuel zu Neubukow (und der Kathar. Marie Bannow), prom. Rost. 1840 Okt. 26, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu N., San.-R. 1866 Jan. 30, † 1869 Okt. 22 im 57. J. — Verh. Rostock St. Jakobi 1842 Nov. 11 Johanna Helmstorf, Tochter des Maurermeisters Leonhard Peter daselbst. Der Stabsarzt a. D. Dernehl in Bernitt (1922) ist ein Grossneffe.

Diss. inaug. de encephalomalacia. Rost. 1840.

1844—1866. **Keil,** Friedrich Franz Gottfried. S. Rostock (1866).

1866—1893. **Gronau,** Georg Jakob **Leopold,** geb. zu Göttingen 1835 Febr. 3, Sohn des Buchbindermeisters Hermann, Enkel des im Kriege verschollenen Militärarztes Georg Gronau daselbst, wollte anfangs Wundarzt werden und begann seine Laufbahn als Barbierlehrling. In der Anatomie zu Göttingen auf ihn aufmerksam geworden, nahm Prof. Weber, der einen Ruf als Anatom nach Rostock erhalten hatte, ihn als seinen Prosektor dorthin mit, wo er 11 Jahre als solcher tätig war, die Rostocker Sammlung mit 2—300 anatomischen Präparaten bereicherte, nebenbei das Abiturium machte und Medizin studierte, prom. Rost. 1864 Dez. 29, Ass.-Arzt an verschiedenen Kliniken; prakt. Arzt zu N. seit 1866 Sept. 17, Med.-R. 1892 März 19, siedelte nach 27jähriger Tätigkeit in Neubukow 1893 Joh. nach Schwerin über, † daselbst 1908 Febr. 13 im 74. J. —

---

[1]) Der steht bei der Taufe des Obigen unter den Paten an erster Stelle. Die Christine Eleonore wird eine Schwester der Mutter des Dr. med. Seidel in Goldberg (1808) gewesen sein, die nachweislich eine Tochter des Kaufmanns Jakob August war (vergl. meine Meckl.-Schwerinschen Pfarren II, S. 986). Den Vater Schweitzer bezeichnet das Taufbuch als „angehenden Ökonom" (dass er vorher Militärarzt in Berlin war, steht nach der Familienchronik fest); er wird Langensee bald darauf übernommen haben. Die oben erwähnte Schwester Schweitzers wurde dort 1799 März 9 geboren.

[2]) Kröpeliner Taufregister.

Verh. 1877 Dez. 18 Helene Schlüter, geb. zu Hof Jörnstorf bei Neubukow 1852 Sept. 19, Tochter des Ökonomierats Friedrich (vergl. oben unter Schweitzer (1821), † a. Wwe. zu Schwerin 1925 Okt. 6 im 74. J. Sohn s. unten (1910).

Diss. inaug.: Anatom. Bemerk. über ein Disprosopus triophthalmus. Rost. 1864. ()

1868—1870. Thilenius, Hugo Carl Wilhelm, geb. zu Bad Ems 1841 Febr. 14, Sohn des Besitzers der „Vier Türme" Ernst (und der Clara Schulze, Tochter des Kaufmanns Carl zu Rostock), Enkel des Bade- und Brunnenarztes Hofrats Dr. med. Christian Thilenius zu Ems, war während des Feldzuges 1866 Ass.-Arzt in meckl.-schwerinschen Diensten, prom. Rost. 1868 Aug. 18, prakt. Arzt zu N., † schon nach 2jähriger Tätigkeit daselbst an Kopfrose 1870 Okt. 18 im 30. J. — Verh. 1869 April 9 Marie Bertha Dunckhorst, geb. zu Rostock 1845 Jan. 5, Tochter des Kaufmanns Georg (und der Luise Berg, Tochter des Pastors Andreas Friedlieb zu Wustrow a. Fischland), Schwester der Frau Dr. med. Söffing (s. unten) und der Frau Kirchenrat Voss-Lambrechtshagen, † a. Wwe. zu Rostock 1890 Aug. 22 im 46. J.

Diss. inaug.: Beitrag zur Statistik der Kurzsichtigkeitsverhältnisse der Schulkinder auf dem Rostocker Gymnasium. Rost. 1868.

1870—1891. Söffing, Hermann, geb. zu Warin 1831 Dez. 19, Sohn des aus Arnstadt in Thüringen stammenden Pastors Joh. Theodor August (und der Elise Nusch, Gärtnereibesitzerstochter aus Arnstadt), Bruders des Pfarrpredigers Adolf Söffing in Güstrow, prom. Rost. 1857 Dez. 30, prakt. Arzt in Dargun 1858—59, während der Cholerazeit 1859 vorübergehend in Güstrow tätig [1]), dann eine Reihe von Jahren Schiffsarzt von Rotterdam aus, prakt. Arzt in Warin 1868—1870; seither zu N., † 1891 Juni 23 im 60. J. — Verh. Auguste Dunckhorst, geb. zu Rostock 1840 Okt. 26, Tochter des Kaufmanns Georg, Schwester der eben genannten Frau Dr. Thilenius, † a. Wwe. zu Rostock 1919 Jan. 20 im 79. J.

Diss. inaug.: Die Geburt mit dem Beckenende voraus. Rost. 1857.

1891—1898. Eichler, Gustav Martin Albert, geb. zu Parchim 1863 Dez. 15, Sohn des Schmiedemeisters Joh. Carl Ludwig (und der Marie Doroth. Lier), appr. Rost. 1890 Mai 8, prom. ebd., prakt. Arzt zu N. seit 1891 Juni 24, † im Krankenhause zu Wismar 1898 Febr. 23 im 35. J., begr. in Neubukow Febr. 26. — Verh. 1896 Sept. 8 Lucy Ebert, geb. zu Parchim 1871 Okt. 9, Tochter des Bauunternehmers Joh. Joach. Friedrich, zog a. Wwe. nach Parchim zurück.

---

[1]) Er wurde von der Regierung nach Güstrow geschickt zur Unterstützung des dortigen alten San.-Rats Schmuhl, da dieser eine persönliche Abneigung gegen Cholerakranke oder Choleraverdächtige hatte. (Mitteilung seines Neffen, des Hrn. Chefredakteurs Otto Söffing-Rostock). Als Güstrower Arzt ist er danach nicht anzusprechen.

1892—1905. Schlüter, Gustav. S. Warnemünde (1905).

1898—1911. Schneider, Friedrich Joh. Julius, geb. zu Neubukow 1872 April 8, Sohn des Advokaten und ritterschaftlichen Justitiars, späteren Bürgermeisters daselbst Justus Heinr. Christian (und der Luise Friedrike Koropp), appr. Rost. 1898 Febr. 15, prom. 1900 März 17, prakt. Arzt, zu N. seit 1898 März 1, † 1911 Aug. 29 im 40. J. — Verh. 1900 Mai 11 Elisabeth Moratzky, geb. zu Neubukow 1880 Juni 29, Tochter des Hofzimmermeisters Fritz, Schwester der Frau Dr. med. Richter (s. unten 1911), lebt a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Behandlung des Rectumcarcinoms und die dabei erzielten Erfolge an der Rostocker Universität.

1905—1907. Rohrmann, Karl Georg Johannes, geb. zu Göttingen 1872 Dez. 9, appr. das. 1897 Juli 7, prom. ebd. 1898 Okt. 6, Schiffsarzt beim Nordd. Lloyd, dann ein Jahr lang Vertreter eines deutschen Arztes in Hongkong, Ass.-Arzt in Königshütte (O.-Schlesien), Volontärarzt an der Entbindungsanstalt Frankfurt a. Main; prakt. Arzt zu N. seit 1905 Juli 1, verzog Jan. 1907 nach Köpenick; jetzt prakt. Arzt zu Herrenwyk im Lübeckischen.

Diss. inaug.: Einige Versuche über die Wirksamkeit des Bromalins bei Epilepsie.

1907—1910. Schlottmann, Friedrich Carl Leopold, geb. zu Schwaan 1874 Juli 1, Sohn des späteren Geh. San.-Rats zu Rostock (1874) Dr. med. Carl, trat 1893 als Fahnenjunker beim Feldartillerie-Regt. Nr. 21 ein, zum Leutnant befördert 1894, verabschiedet wegen Dienstbeschädigung mit Pension auf Lebenszeit 1900 Febr. 17, stud. dann Medizin, appr. Rost. 1905 April 14, prom. ebd. 1906 Nov. 20, Ass.-Arzt am Sachsenberg; prakt. Arzt zu N. seit 1907 Jan. 4, verzog 1910 nach Baruth in Sachsen, † daselbst 1915 Juni 20 im 41. J. — Verh. Christel Schmidt, geb. zu Crivitz 1869 Febr. 14, Tochter des Schuhmachermeisters Joach. Christoph Wilhelm, lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss inaug.: Schreck (Notzuchtsversuch) und Geistesstörung.

Seit 1910. Gronau, Heinrich Eduard Adolf, geb. zu Neubukow 1881 Jan. 19, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Leopold (1866), mütterlicherseits Urenkel des obigen Dr. med. Schweitzer (1821). Abit. Schwerin 1902, stud. Würzb. Heidelb. Götting. Münch. Rost., prom. Rost. 1907 Mai, appr. Berl. 1908 Mai, Med.-Prakt. in Hildesheim und an der Frauenklinik Berlin 1907—08, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Wismar und in Magdeburg 1908—10; prakt. Arzt zu N. seit 1910 Okt. 17, von 1914 Aug. 2—1919 Jan. 13 im Felde. — Verh. Russow bei Neubukow 1912 Juni 6 Editha Kretzschmar, geb. zu Seefeld Kr. Sternberg in der Mark 1880 Nov. 21, Tochter des Pastors Paul.

Diss. inaug.: Über die wirtschaftlichen Folgen nicht im Betriebe entstandener Verletzungen.

Seit 1911. Richter, Hans Karl Heinr. Wilhelm, geb. zu Rostock 1878 Juli 10, Sohn des Möbelfabrikanten Heinrich (und der Auguste Schulz, Tochter des Möbelfabrikanten Schulz daselbst). Abit. Rost 1897

Ost., stud. Rost. Bonn Münch., appr. Rost. 1902 Juli 31, prom. ebd. 1906 Febr. 28, prakt. Arzt in Warin 1905 Okt. 1—1911; zu N. seit 1911 Aug. 29, von 1914 Aug. 2—1916 Juli Stabsarzt bei einer Munitionskolonnenabteilung bezw. am Reservelazarett Marienwerder (Westpr.), von da ab als Regimentsarzt an der Westfront, geriet 1918 Aug. 9 in französische Gefangenschaft, bis 1919 Mai zu Montauban, dann ärztlich tätig am Hospital de Royallieu bei Compiègne bis 1920 Febr. — Verh. 1906 Mai 11 Johanna Moratzky, geb. zu Neubukow 1879 Jan. 30, Tochter des Hofzimmermeisters Fritz, Schwester der Frau Dr. med. Schneider (s. oben 1898).

Diss. inaug.: Zur Kenntnis der konstitutionellen Albuminurie.

Als Vertreter der ebengenannten, die beide durch den Krieg dauernd ihrer Tätigkeit in Neubukow entzogen waren, praktizierten dort:

1914—1915. Paschen, Bruno, Dr. med., verzog 1915 Okt. 1.

1915—1918. Leja, Anton, geb. zu Kaliszkovize in Posen 1886 Mai 28, übernahm die Vertretung nach Paschens Fortgange noch als Cand. med. zunächst bis 1916 Mai 1, dann, nachdem er 1916 Sept. 22 die ärztl. Staatsprüfung bestanden, wieder seit 1916 Okt. 1, prom. Kiel 1917 Mai 15, appr. Schwerin 1918 Jan. 8, ging Ende 1918 nach Posen zurück. Während seiner Abwesenheit 1916 hatte der prakt. Arzt Richard Hagner aus Schleiz kurze Zeit, vom 19. Juli bis 1. Okt., die Vertretung.

1919—1920. Brodbeck, Carl, geb. zu Meerane in Sachsen 1875 Dez. 20, appr. Berl. 1901 Mai 18, prom. Grfsw. 1901 Juni, vertrat Dr. Richter seit 1919 Febr. 14.

Neuburg.

Seit 1922. Eggers, Otto Heinr. Christian, geb. zu Schwerin 1895 April 30, Sohn des damaligen Postsekretärs, jetzigen Postpräsidenten zu Braunschweig Otto (und der Clara Godow, Wagenbauerstochter aus Bützow). Abit. Danzig 1913, stud. Berl. Rost., von 1914—1918 im Felde, appr. Rost. 1920 Dez., prom. ebd. 1921 Juni, Volontärarzt in Rostock bis 1921 Juli, prakt. Art in Jördenstorf bei Teterow 1921 Sept.—1922 Febr.; zu N. seit 1922 März. — Verh. Wattmannshagen 1921 Dez. 8 Margarete Elster, geb. zu Kiel 1896 Dez. 27, Tochter des Fregattenkapitäns Gustav.

Diss. inaug.: Über Oberkiefercarcinome in Mecklenburg.

Neuhof b. Penzlin.

Seit 1919. von Maltzan, Frhr. Friedrich Franz, geb. zu Burg Penzlin 1886 März 19, Sohn des Erblandmarschalls Johannes Frhrn. von Maltzan (und der Anna Freiin von Langen). Abit. Waren 1907, stud. Heidelb. Münch. Paris Wien Berl., appr. Berl. 1914 Sept. 26, von 1914 Okt. 1 bis 1919 März als Truppenarzt bezw. Bataillonsarzt im Felde, prom. Berl.

1919 April 7; zu N. seit 1919 Juni. — Verh. 1916 April 5 Sylvia Maria Dolores Rohde, geb. zu Buenos Aires in Argentinien 1892 Mai 20, Tochter des Kaufmanns Otto Albert.

Diss. inaug.: Über atypisches Fleckfieber.

Neukalen.

1807—1811. **Carow, Friedr. Ludwig,** als Medicinä Prakticus [1]) schon 1800, vermutlich bereits seit längerer Zeit, zu N. tätig, auch Ratmann daselbst seit 1799, prom. Rost. 1807 Febr. 11, seither prakt. Arzt zu N., † unter Hinterlassung einer Witwe 1811 März 21 im 55. J.

Diss inaug.: Bemerkungen über das Brownsche System der Heilkunde und die aus demselben hervorgegangene Erregungstheorie. Rost. 1807.

1813—1860. **Willgohs,** Hermann Friedrich, get. zu Gnoien 1782 Aug. 28, Sohn des (1783 Mai 21 †) Kaufmanns Johann, prom. Rost. 1808 Febr. 22, prakt. Arzt in Gnoien 1808—1813; seither zu N., Amtsarzt 1815 Nov. 21, San.-R. 1857 Juli 24, † nach 52jährigem ärztlichen Wirken 1860 Okt. 3 im 79. J. — Verh. Gnoien 1809 Okt. 24 Henriette Mar. Sophie Walther, geb. zu Grammentin Ksp. Cummerow in Pommern 1786 Jan. 22, Tochter des Pächters Joachim, später zu Zierstorf bei Teterow.

Diss. inaug. observationes quasdam circa epidemiam hujus anni dysentericam continens. Rost. 1808.

Seine Praxis übernahm sein Enkel:

1859—1905. **Buschmann, Raimund** Theod. August Ernst, geb. zu Neukalen 1834 Aug. 25, Sohn des Rektors, späteren Präpositus zu Boitin Joh. Friedrich (und der Emilie Willgohs, Tochter des ebengenannten San.-Rats Dr. Hermann Friedrich), prom. Rost. 1859 Juni 9, prakt. Arzt zu N., auch Domanialamtsarzt, San.-R. 1884 Juli 1, Geh. San.-R. 1903 April 9, legte nach 46jährigem Wirken in Neukalen Ende 1905 seine Praxis nieder und zog nach Rostock, † daselbst 1922 Sept. 26 im 89. J. — Verh. 1) 1860 Nov. 9 Wilhelmine Toosbuy, geb. zu Altona 1838 Aug. 17, Tochter des Schiffskapitäns Berend Asmus Wilhelm, † 1865 Mai 27 im 27. J. 2) 1868 Okt. 16 Bertha Heffter, geb. zu Gr. Markow Ksp. Schorrentin 1851 Febr. 28, Tochter des Inspektors, späteren Gräfl. Oberinspektors zu Ivenack Ökonomierats Severin Heffter, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn Kreis-Med.-R. in Parchim (1914). Eine Tochter heiratete Pastor Lemcke an der Heil. Geistkirche in Rostock (Vatersbruder der Ärzte in Ribnitz und Grabow 1921).

Diss. inaug.: Bericht über 55 im Rostocker Krankenhause verlaufene Typhusfälle. Rost. 1859.

1894—1896. **Bauer, Hermann,** geb. zu Burow bei Lübz 1865 April 7, Sohn des Hofbesitzers Johann (und der Marie Harnack aus Rom bei Parchim), appr. Rost. 1894 Febr. 20, prakt. Arzt zu N., gab Ende

[1]) Vgl. die Anm. zu Hagenow.

1896 seine Praxis auf, machte mehrere grosse Seereisen als Schiffsarzt und trat dann 1903 Sept. 28 als Volontärarzt bei der Provinzial-Heilanstalt Ückermünde ein, OArzt der Anstalt 1908 April 1, als San.-R. pensioniert 1924 März 31, † zu Oldenburg in Holstein 1927 Juli 25 im 63. J. — Unverheiratet.

1897—1900. **Goetze, Hans.** S. Warin (1900).

1901—1911. **Deutloff, Kuno,** geb. zu Berlin 1868 April 12, prom. Würzb. 1899 März 15, appr. 1900 Dez. 12, prakt. Arzt zu N. seit 1901 Febr., verzog 1911 nach Paewesin Kr. Westhavelland.

Diss. inaug.: Lungeninduration bei Peribronchitis tuberculosa.

Seit 1906. **Hinneberg, Wilhelm,** geb. zu Potsdam 1876 Sept. 3, Sohn des Hals-, Nasen- und Ohrenarztes Dr. med. Karl (und der Marie Mewes, Tochter des Apothekenbesitzers Wilhelm zu Beelitz in der Mark), stud. Berl. (Kaiser-Wilhelms-Akad.) und Rost., appr. Rost. 1903 Juni 29, prom. ebd. 1917 Jan. 31, aktiver Militärarzt in Stettin und Stolp bis 1905, darauf Ass.-Arzt in Bad Stuer; prakt. Arzt zu N. seit 1906 Jan 1, von 1914 Aug.—1918 April 1 im Felde, dann in Praxis reklamiert. — Verh. 1906 März 16 Elisabeth Joern, geb. zu Hamburg 1885 Sept. 20, Tochter des Ingenieurs Franz.

Diss. inaug.: Zur Kenntnis der angeborenen Hornhauttrübungen.

1911—1912. **Kühl, Paul,** Dr. med., appr. 1910 Mai 2, prakt. Arzt zu N. seit 1911 Okt. 1, auch Impf- und Polizeiarzt, verzog 1912 nach Pankow bei Berlin.

1912—1913. **Frese, Conrad,** geb. zu Marienhafe in Ostfriesland 1856 Febr. 10, appr. Münch. 1885 Juli 10, prom. ebd. 1887 Juli 27, praktizierte kurze Zeit zu Hermeskeil in der Rheinprovinz, dann 17 Jahre zu Dölitz in Pommern, darauf in Lintorf bei Osnabrück und Amelinghausen Kr. Lüneburg; prakt. Arzt zu N. seit 1912 Okt., ging 1913 Juli 1 nach Wolgast.

Diss. inaug.: Beitrag zur Sehnenscheiden-Tuberkulose.

1919—1920. **Görbig, Friedrich,** geb 1888 April 6, appr. 1915, prakt. Arzt zu N. seit 1919 Okt., verzog 1920; jetzt anscheinend Arzt im Dienste der Pestbekämpfung zu Soerabaya auf Java. [1])

Seit 1919. **Vierheller, Wilhelm,** geb. zu Crumstadt in Hessen 1883 Mai 6, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Wilhelm (und der Luise Mittler, Oberamtsrichterstochter aus Gross Umstadt in Hessen). Abit. Darmstadt 1902, stud. Giessen Münch., appr. Münch. 1914 Aug. 1, von 1914 Aug. bis 1919 April 1 als Ass.-Arzt bezw. OArzt im Felde und in Lazaretten tätig, Volontärarzt in Gehlsheim 1919 April 1—Nov. 15, prom. Rost.

[1]) Vgl. Reichs-Medizinal-Kalender 1928, S. 1434. Dort ist allerdings weder der Vorname ausgeschrieben noch das Jahr der Approbation angegeben.

1919 Sept. 22; prakt. Arzt zu N. seit 1919 Nov. 15. — Verh. 1920 Aug. 10 Marie Rothenhäuser, geb. zu Neukalen 1898 Aug. 13, Tochter des Malermeisters Emil.

Diss. inaug.: Über Sensibilitätsstörungen bei Läsionen des Rückenmarks, des verlängerten Marks und des Hirnstammes.

Neukloster.

1862—1863. Griewank, Gustav. S. Bützow (1863).

1863—1901. Krückmann, Julius Karl Eduard, geb. zu Wiebendorf bei Boizenburg 1835 Juni 1, Sohn des Gutsbesitzers Johann Carl Olof (und der Charlotte Friedrike Piper, Tochter des Superintendenten und Konsistorialrats Carl Friedrich zu Güstrow), Enkel des Pastors Joh. Conrad Wolberich Krückmann zu Dammwolde und Urenkel des Pastors Joh. Conrad daselbst, prom. Rost. 1860 Aug. 16, prakt. Arzt in Goldberg 1860—63; zu N. seit 1863, auch Arzt am Lehrerseminar und an der Blindenanstalt, von 1880—89 Leiter einer Privat-Lympheerzeugungsanstalt, San.-R. 1885 März 19, verzog nach 38jähriger Tätigkeit in Neukloster 1901 Mich. nach Rostock, † daselbst 1914 Okt. 26 im 80. J., begr. in Neukloster Okt. 29. — Verh. 1864 Juli 1 Johanna Duge, geb. zu Goldberg 1841 Mai 6, Tochter des Stadtsekretärs Ernst (und der Emilie Favreau), † 1899 Juni 9 im 59. J. Ein Sohn, Dr. med. Emil, ist Prof. der Augenheilkunde in Berlin (s. Rostock 1890).

Diss. inaug.: Über den Einfluss des Kochsalzes auf die Secretion des Harns. Rost. 1860. ()

1877—1883. Henckel, Rudolf. S. Warin (1883).

Seit 1883. Havemann, Ulrich Joh. Theodor Martin, geb. zu Dargun 1856 Okt. 5, Sohn des Amtssekretärs Johann (und der Luise Rasmuss, Tochter des Domökonomus Joh. Joachim zu Güstrow). Abit. Güstrow 1876 Mich., stud. Rost. Erlang., appr. Rost. 1882 März 1, prom. ebd. 1883 März 24, prakt. Arzt zu N. seit 1883 April 13, San.-R. 1901 April 9, auch Arzt am Lehrerseminar (neuerdings der Aufbauschule) und an der Blindenanstalt 1901 Mich. bis 1929 Ost. — Verh. 1887 Juni 3 Mathilde Kliefoth, geb. zu Neukloster 1866 Nov. 5, Tochter des Seminardirektors Helmut. Sohn s. unten (1924).

Diss. inaug.: Über eine seltene Missbildung des Herzens. Rost. 1883. — Ein Fall von Karbolgangrän. Therap. Monatsh. 1898. Okt. — Über eine interessante Missbildung eines Neugeborenen. Korr.-Bl. d. Meckl. Ä.-V.-B. Nr. 198.

1901—1904. Witte, Georg Christian Wilhelm, geb. zu Göttingen 1857 Aug. 18, appr. Götting. 1886 Nov. 10, prom. Halle 1901 Juni 24, prakt. Arzt zu Rodewald in Hannover 1887—1901; zu N. seit 1901 Okt. 1, legte seine Praxis 1904 April 1 nieder.

Diss. inaug.: Über Chyluserguss in seröse Körperhöhlen.

Seit 1904. Gerlach, Christian Ernst Theodor, geb. zu Wasdow bei Gnoien 1876 Aug. 4, Sohn des Pastors Paul, später zu Plau (und der Anna Schütz, Tochter des Navigationsschuldirektors Ernst Friedrich zu Wustrow a. Fischland, Schwester des Justizrats Dr. Friedrich Schütz in Rostock, Vaters der Frau Dr. med. Kuhn daselbst 1926), Enkel des Superintendenten Christian Heinrich Gerlach zu Wollstein in Posen und Bruder der Studienräte in Wismar und Neustrelitz. Abit. Wismar 1897 Ost., stud. Marburg Rost., appr. Rost. 1902 Mai 10, prom. ebd. 1904 Okt. 1, Ass.-Arzt in Doberan; prakt. Arzt zu N. seit 1904 April 1, von 1914 Dez. bis 1918 Aug. 1 als Regimentsarzt an der Front, dann im Kriegslazarett Alost in Belgien bis 1918 Nov. 21. — Verh. 1904 Febr. 10 Berta Raase, geb. zu Rostock 1884 April 17, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Johannes.

Diss. inaug.: Sehnenplantate und Transplantation.

1921—1924. Kuithan, Walter, geb. zu Bielefeld 1869 März 13, appr. Münch. 1894 Febr. 25, prom. Juli 6, prakt. Arzt in Selsingen Kr. Bremervörde und Schlutup bei Lübeck bis 1915, in Kirchdorf a. Poel 1915 Okt. 8—1918, in Ribnitz 1918—19; zu N. seit 1921 Febr. 9, verzog 1924 April 1 in die Lüneburger Heide.

Seit 1924. Havemann, Kurt, geb. zu Neukloster 1895 Okt. 4, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Ulrich (1883). Abit. Wismar 1914 Aug. 3, bis 1918 im Felde, stud. Marburg Rost. Münch., appr. Rost. 1923 Febr. 8, prom. April 30, Ass.-Arzt in Rostock, Cuxhaven und Hamburg; prakt. Arzt zu N. seit 1924 Nov. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über syphilitische Frühmeningitis.

Neustadt.

1725—1730. Hornhart, Joachim Theodor. S. Schwerin (1730).

1737 ff. Böteführ, Daniel Zacharias. S. Schwerin (bis 1749).

1792—1803. Erdmann, Daniel Heinrich, get. zu Gädebehn bei Crivitz 1735 April 7, Sohn des Erbherrn auf Gädebehn und Bürgermeister zu Crivitz Johann (und der Margarete Ehrenthien), prom. Rost. 1759 Juli 5, prakt. Arzt in Schwerin 1759—92; zu N. seit 1792, † 1803 Mai 28 im 69. J. — Verh. Pinnow 1766 Juli 12 Marie Margarete Schulz, get. zu Dömitz 1748 Juli 11, Tochter des Pastors Joach. Matthias (und der Magdal. Wilhelmine Ziel, Tochter des Pastors Joh. Heinrich in Damm), Enkelin des Bürgermeisters Joachim Schulz zu Neustadt, † zu Schwerin 1788 Okt. 25 im 41. J. Eine Schwester Erdmanns heiratete Pastor Carl Ludwig Paschen in Sülstorf.

Disp. inaug. de medicamentis officinalibus aequipollentibus, praes. G. C. Detharding. Rost. 1759.

1808—1824. Lorenz, Ludwig Ernst Friedrich, geb. zu Neustadt 1784 April 14, Sohn des aus Reichenbach bei Saalfeld in Thüringen stammenden Präpositus Joh. Andreas (und der Helene Doroth. Ratich, Tochter des Präpositus Joh. Gabriel zu Neustadt), prom. Halle 1807

März 9, appr. Rost. 1808 Nov. 23, prakt. Arzt zu N., † 1824 Juli 21 im 41. J. „Die allgemeine Stimme: „wie haben wir ihn so lieb gehabt" verbürgt mir," so schreibt die Witwe in der Todesanzeige [1]), „innige Teilnahme und seine Seligkeit am Throne Gottes." — Verh. 1811 Jan. 30 Soph. Marie Kathar. Betcke, geb. zu Neustadt 1791 Sept. 28, Tochter des Kaufmanns und Ratsverwandten Christoph Gabriel (und der Anna Soph. Doroth. Wilcke, Kaufmannstochter aus Grabow), Schwester des Dr. med. Friedrich Betcke in Penzlin (1830), † a. Wwe. zu Neustadt 1849 Juni 22 im 58. J. Sohn Arzt in Krakow (1842). Ein zweiter Sohn, D. theol. Theodor, war Geh. Oberschulrat in Schwerin.

Diss. inaug. observationes anatomicae de pelvi reptilium. Hal. 1807.

1824—1867. **Brockmann**, Joh. Heinrich **Gottfried**, geb. zu Schwerin 1792 Aug. 17, Sohn des Inspektors auf der Wadewiese Philipp (und der Margar. Magdal. Petersen), prom. Rost. 1818 Nov. 7, prakt. Arzt in Parchim 1818—24; zu N. seit 1824, auch Domanialamtsarzt, † 1867 März 15 im 75. J. — Verh. Johanna Kathar. Siggelkow, Tochter des Hrn. Joachim Heinrich Christian Siggelkow zu Neustadt [2]). Sohn s. unten (1846).

Diss. inaug. de fibra notoria. Rost. 1818. ()

1826—1828. **Löwenthal**, **Jakob** Israel Meyer. S. Grabow (1830).

1837—1884. **Friederichs**, Friedr. **Heinrich** Helmuth, geb. zu Neustadt 1808 März 8, Sohn des aus Crivitz stammenden Rektors, späteren Pastors zu Ülitz Adolph (und der Marie Doroth. Beltz, Tochter des Damastwebers Christoph Helmuth zu Neustadt), Bruderssohn des Dr. med. Carl in Lübz (1812) und Bruder des San.-Rats Dr. Carl in Schwaan (1862), prom. Rost. 1837 Sept. 6, prakt. Arzt zu N., † nach 47jähriger Wirksamkeit 1884 April 30 im 77. J. — Verh. 1) 1844 Febr. 2 Helen. Sophie Kathar. Böteführ, geb. zu Neustadt 1823 Nov. 18, Tochter des Bäckermeisters Joachim Christian, wohl Urenkelin des obigen Dr. med. Daniel Zacharias Böteführ [3]), † 1847 Okt. 23 im 24. J. 2) Horst Ksp. Brunow 1852 Febr. 27 Carol. Marie Doroth. Bruns, geb. zu Mentin Ksp. Brunow 1823 Juli 12, Tochter des Gutspächters Georg Heinrich, † 1879 Aug. 16 im 57. J. 3) Neustadt 1881 Febr. 15 Lisette Carol. Hanna Möller, geb. zu Gr. Tessin 1850 Febr. 19, Tochter des Krügers und Tischlers Joh. Heinrich, † nach 8monatiger Ehe 1881 Okt. 17 im 32. J.

Diss. inaug. de epilepsia. Rost. 1837.

1846—1858. **Brockmann**, **Heinrich** Adolf Christian, geb. zu Parchim 1820 Febr. 23, Sohn des obigen Dr. med. Gottfried (1824), prom. Rost.

---

[1]) 60. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1824.

[2]) Steht bei dem 1820 getauften Sohn B.'s als Grossvater des Kindes Gevatter. Weiteres war nicht zu ermitteln.

[3]) Dessen Grossvater war nachweislich schon 1680 als Tischlermeister in Neustadt ansässig.

1846 Juli 10, prakt. Arzt zu N., † noch vor seinem Vater 1858 März 10 im 39. J. — Verh. 1850 Okt. 2 Christin. Helen. Luise Kittel, geb. zu Damm bei Parchim 1827 Aug. 20, Tochter des Pastors Joh. Jakob Christian, später zu Spornitz (und der Marie Krey, Tochter des Hofbäckers Christian Heinrich zu Schwerin), Bruderstochter des Med.-Rats Dr. med. Adolph Kittel zu Schwerin (1825), verzog a. Wwe. nach Dresden, wo sie 1910 noch lebte.

Diss. inaug. de pancreate piscium. Rost. 1846.

1858—1895. **Millies,** Joh. Heinrich Wilhelm, geb. zu Ludwigslust 1813 Febr. 7, Sohn des Gensdarmen, späteren Torschreibers zu Brüel Heinrich (und der Marie Schwarz), prom. Rost. 1837 April 24, prakt. Arzt in Schwaan 1837—39, in Dassow 1839—45, in Kröpelin 1845—58; zu N. seit 1858, † nach 58jährigem ärztlichem Wirken 1895 Dez. 21 im 83. J. — Verh. 1839 Aug. 29 Adolphine Walter, geb. zu Neukalen 1813 Jan. 10, Tochter des Rektors, späteren Pastors zu Schwaan Joh. Diedrich (und der Auguste Strecker, Tochter des Glasfabrikanten Friedrich zu Vielist), mit der er 1889 die goldene Hochzeit feiern konnte, und die ihn dann noch fast 6 Jahre überlebte, † zu Neustadt 1901 Febr. 22 im 89. J.

Diss. inaug. de alumine quaedam. Rost. 1837.

1884—1888. **Cruppi, Wilhelm,** geb. zu Bockenem in Hannover 1855 Febr. 19, appr. Götting. 1877, auch prom., prakt. Arzt zu N. seit 1884, verzog 1888 nach Rybnik in Schlesien, † daselbst schon 1888 Nov. 22 im 34. J.

1887—1889. **Schlüter, Fritz.** S. Dömitz (1889).

Seit 1889. **Holtermann,** Carl Wilh. Christian **Heinrich,** geb. zu Schwerin 1856 Nov. 4, Sohn des Weinhändlers und Ratskellerpächters Martin Heinrich (und der Emmy Elfreich, Tochter des Pastors Joh. Christian in Neuenkirchen). Abit. Schwerin 1874 Mich., stud. Marburg Jena, appr. Jena 1880 Juli 1, prom. Rost. 1886 Juli 26, von 1881—83 Schiffsarzt beim Nordd. Lloyd, prakt. Arzt in Boizenburg 1883—84, dann Ass.-Arzt am Sachsenberg bis 1889; seither zu N., Inhaber eines Sanatoriums für nervenkranke Damen, San.-R. 1901 April 9, von 1914 Aug.—1918 als OStabsarzt und Regimentsarzt an der Westfront, von 1918—1919 dann noch leitender Arzt an Lazaretten in Husum, Schleswig und Ludwigslust, General-OArzt d. L. a. D. — Verh. 1) 1890 Febr. 4 Margarete Staack, geb. zu Neustrelitz 1867 Juni 29, Tochter des Kammerexekutors Christian Friedr. Karl, später zu Schönberg, † 1891 Okt. 8 im 25. J. 2) 1892 Mai 27 Anna Luise Moltmann, geb. zu Schwerin 1869 Juli 1, Tochter des Goldschmieds Georg.

Diss. inaug.: Über die Wirkung des Urethan bei Geisteskrankheit. Rost. 1886.

1892—1894. **Palleske, Arnold** Gottlieb Friedrich, geb. zu Stralsund 1865 Sept. 18, Sohn des Lehrers Oswald, appr. Rost. 1892 März 28, prom. ebd. Sommer 1892, prakt. Arzt zu N. seit 1892, ging 1894 nach Schlotheim in Thüringen, von da nach Wriezen und 1895 Dez. nach Loitz

in Pommern; jetzt Kreis-Med.-R. zu Greifenhagen in Pommern. — Verh. 1893 Juli 14 Ines Carla Paula Engell, geb. zu Rostock 1868 Febr. 6, Tochter des Kaufmanns Friedrich Ludwig.

Diss. inaug.: Über den Keimgehalt der Milch gesunder Wöchnerinnen. Berlin 1892. ()

1895—1899. Eberhard, Kurt. S. Rostock (1900).

1899—1920. Martens, Carl, geb. zu Neuburg bei Wismar 1872 Sept. 12, Sohn des Pastors Paul (und der Hermine Piper, Tochter des Gutsbesitzers Moritz zu Zartwitz bei Mirow i. Strel.), Enkel des Pastors Ferdinand Martens in Grevesmühlen, appr. Rost. 1898 Juni 26, prom. ebd. 1899 Sept., Ass.-Arzt am Schweriner Krankenhause 1898 Okt. 1—1899 Sept. 30; prakt. Arzt zu N. seit 1899 Okt. 1, † an einer Scharlachinfektion 1920 Aug. 25 im 48. J. — Verh. 1900 März 2 Ella Boldt, geb. zu Wismar 1874 Juli 24, Tochter des Hofschneidermeisters Eduard (und der Amalie Elser), lebt a. Wwe. in Neustadt.

Diss. inaug.: Über Lipaemie.

1918—1919. Friedländer, Otto Karl, geb. zu Potsdam 1890 Dez. 5, appr. Leipz. 1914 Aug. 9, prom. Rost. 1917 Febr. 13, Ass.-Arzt am Hafenkrankenhaus Hamburg und zu Barenstedt in Holstein, seit 1916 März im Felde, Truppenarzt zu N. 1918 Jan. 1, prakt. Arzt daselbst seit 1918 Dez. 1, verzog 1919 Juli 16 nach Dannenberg in Hannover; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Morbidität und Mortalität an Diphtherie und Scharlach in Meckl.-Schwerin in den Jahren 1904—1913 mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters.

Seit 1920. Büttner, Wilh. Richard Herbert, geb. zu Striegau in Schlesien 1893 Juli 1, Sohn des Fabrikdirektors Richard (und der Alma Kästner, Tochter des Kaufmanns Wilhelm). Abit. Neumünster, stud. Jena Berl. Kiel, von 1915 Jan. 3—Ende 1919 im Felde bezw. Lazarettdienst, appr. Kiel 1920 Juni 23, prom. Juli 23; prakt. Arzt zu N. seit 1920. — Verh. 1920 Sept. 1 Elisabeth Meyer, geb. zu Metz 1893 Okt. 19, Tochter des zu Potsdam † Ministerial-Amtmanns Dietrich.

Diss. inaug.: Die Kindersterblichkeit vom 2. bis 10. Lebensjahre in Königsberg i. Pr. in den Jahren 1773—1803.

Seit 1920. Kronke, Paul-Ulrich Ernst Max, geb. zu Stavenhagen 1894 Okt. 10, Sohn des Kaufmanns Paul (und der Ulla Seemann aus Stavenhagen). Abit. Malchin 1913, stud. Jena Rost., von 1914—1919 im Felde, prom. Rost. 1920 Aug. 16, appr. Sept. 1; prakt. Arzt zu N. seit 1920 Nov. 10. — Verh. Schwerin 1923 Nov. 11 Henny Köhnke, geb. zu Zarrentin 1889 Mai 12, Tochter des Kaufmanns Heinrich.

Diss. inaug.: Über Anatomie und Klinik der echten Endometritis.

Seit 1920. Schulze, Johannes Karl Theodor, geb. zu Adenbüttel Kr. Gifhorn in Hannover 1888 Jan. 18, Sohn des Pastors Friedrich. Abit. Hameln 1907, stud. Götting. Halle, Rost., von 1914—1918 Dez. im

Heeresdienst, seit Ende 1916 im Felde, appr. Rost. 1919 Mai, prom. Aug., Ass.-Arzt am städt. Krankenhaus Hannover und am Stift Bethlehem Ludwigslust; prakt. Arzt zu N. seit 1920. — Verh. 1921 Jlse Zentner, Tochter des Kaufmanns Carl zu Rostock.

Diss. inaug.: Über gleichzeitige Störungen im Bereich der Augen und der Ohren.

Neustrelitz.

1738—1788. **Hempel**, Joachim Jaspar Johann, geb zu Neubukow 1707, Sohn des Bürgermeisters Joh. Georg (und der Anna Elis. Roloff), prom. Grfsw. 1733, prakt. Arzt zu Neubrandenburg, wurde 1734 Sept. 30 zum Amtsarzt und Hofstaatsarzt bei dem Hofe der Prinzessin Augusta von Meckl.-Güstrow zu Dargun ernannt mit der Verpflichtung, jährlich viermal von Neubrandenburg nach Dargun zu kommen, wofür er 50 Thlr. erhielt nebst einer jedesmaligen Reisevergütung von 4 Thlrn. extra. Als seine Mutter durch eine Feuersbrunst betroffen ward, erhielt sie eine Unterstützung von 36 Thlrn. 1738 Ost. siedelte er nach Nstr. über und wurde herzogl. Leibarzt, Landphysikus und Hofrat, † nach 50jähriger Wirksamkeit daselbst 1788 März 31 im 81. J. — Verh. mit einer Kammerjungfer der Prinzessin Augusta zu Dargun. Sohn Arzt in Neubrandenburg (1762). Eine Tochter heiratete den Consistorialdirektor Prof. Juris Adolf Friedrich Reinhard zu Bützow. Der Engländer Thomas Nugent rühmt ihr „das beste Herz" nach [1]).

Diss. inaug. anatomiae nuncleum sistens, praes. J. Lembcke. Gryph. 1733.

1748—1792. **Verpoorten**, Joh. Christian Wilhelm, geb. zu Coburg 1721 Febr. 24, Sohn des Landschaftsphysikus und herzogl. Leibarztes Dr. Joh. Wilhelm (und einer Tochter des Rats- und Leibmedikus Dr. Joh. Lukas Stiehm daselbst), prom. Halle 1748 März 21, herzogl. Leibarzt und Hofrat zu Nstr., † im 44. seiner Dienstjahre 1792 Jan. 24 im 71. J.

Diss. inaug. de praecavend. et prud. tollend. morbor. recidiv. Hal. 1748.

1776—1802. **Eggers**, Adolf Theodor, geb. zu Neustrelitz 1749 Jan 26, Sohn des Bürgermeisters und Hofapothekers Eggers, prom. Wittenberg 1776 Sept. 20, prakt. Arzt zu Nstr., Hofrat 1786, Leibmedikus 1794 Juli 15, † 1802 April 4 im 54. J. — Verh. 1786 Dez. 7 Dorothea Soph. Wilhelmine Siemerling, wohl Tochter des Hofrats Dr. med. Christian zu Neubrandenburg (1749), † 1794 Juni 13, 31 J. alt.

Diss. inaug. de laesionibus capitis. Viteb. 1776.

1788—1789. **Nolde**, Adolph Friedrich. S. Rostock (1789).

1791—1819 und 1825—1843. **Wildberg**, Christian Friedr. Ludwig, geb. zu Neustrelitz 1765 Juni 6, Sohn des Münzmeisters Botho Christian,

[1]) Vgl. Hölscher, Adolf Friedrich Reinhard, in Jahrb. 49, S. 286 ff. Über Hempel vgl. auch Jahrb. 48, S. 134 Anm.

prom. Jena 1791 Nov. 30, prakt. Arzt zu Nstr., auch Kreisphysikus, Hofrat 1804, OMed.-R. 1817, ging 1819 nach Berlin, wurde a. o. Professor daselbst 1820, o. Professor und Stadtphysikus zu Rostock 1821, kehrte 1825 Mich. nach Nstr. zurück, siedelte aber 1843 wieder nach Berlin über, † daselbst 1850 Nov. 8 im 86. J. (Porträt in Masius, Medizin. Kalender auf das Jahr 1815).

Diss. inaug. sist. pathologiam sang. Jenae 1791. — Universit.-Almanach. Jahrg. 1810—1812. Neustrelitz. — Handb. der gerichtl. Arzneiwissenschaften. Berl. 1812. — Jahrb. der gesammt. Staatsarzneikunde, Bd. 1—9. Leipz. 1835 bis 1842. ()

1794—1836. **von Hieronymi**, Joh. Friedrich Heinrich, geb. zu Hildburghausen 1767 Dez. 26, Sohn des Hofrats und Leibarztes des Herzogs Ernst Friedrich Carl von Sachsen-Hildburghausen Dr. Joh. Heinrich Hieronymi (und der Esther Elisabeth Scheler aus Coburg), prom. Jena 1790 Aug. 3, prakt. Arzt zu Hildburghausen, wurde 1794 von Herzog Carl zum Leibarzt nach Nstr. berufen, Hofrat und Direktor des 1812 April 22 errichteten Medicinalkollegiums, Geh. Med.-R. und auf Ansuchen seines Fürsten vom Könige von Bayern geadelt 1819 Dez. 16, † am Schlage 1836 Aug. 3 im 69. J. (Porträt im Antiquarium zu Schwerin). — Verh. 1) 1798 Sept 25 Luise Eichhorn aus Göttingen, † 1806 Febr. 21. 2) 1807 Mai 29 Doroth. Charlotte Quinckhardt, Tochter des herzogl. meckl. Amtshauptmanns und Pächters zu Klein Nemerow bei Neubrandenburg Adolph Friedrich, wd. Wwe.

Diss. inaug. exhibens Erasistrati Erasistrateorumque historiam. Jenae 1790. ()

1797—1830. **Goetze**, Joh. Dietrich **Wilhelm**, get. zu Neustrelitz 1773 Mai 2, Sohn des aus Pasewalk stammenden (1801 Dez. 26 †) herzogl. Haushofmeisters und Leibchirurgus Joh. Friedrich (und der Magdal. Elisabeth Prütz), prom. Götting. 1797 Febr. 6, prakt. Arzt zu Nstr., Rat und Hofmedikus 1801 Sept. 20, Physikus des Neustrelitzer Cabinettsamts 1802 April 12, Mitglied der medizin. Examenskommission 1812, Med.-R. 1816 Dez., † 1830 Febr. 27 im 57. J. — Verh. 1803 Jan. 28 Doroth. Soph. Ulrike Goeden, geb. zu Friedland 1770 Mai 3, Tochter des Pastors M. Adolf Carl Ludwig, Schwester des Stadtphysikus Dr. med. Ludwig Goeden daselbst (1805). Ein Bruder G.'s war Kanzleisekretär und Hofrat zu Neustrelitz; dessen Sohn der OMed.-R. Dr. Ludwig (s. unten 1821).

Diss. inaug. de vomitu. Goett. 1797.

1807—1809. **Jungklaass**, Ludwig Heinrich, geb. zu Strelitz (Alt) 1739 (in den dortigen Kb. jedoch nicht zu finden), herzogl. Hofchirurgus zu Nstr., prom. mit 68 Jahren Halle 1807 März 28, † 1809 Dez. 18, 70 J. alt.

1813—1814 und 1817—1820. **Glaesel**, Joh. Carl Christoph, prom. Frankfurt 1810, Arzt in Wesenberg 1810—13, liess sich 1813 in Nstr. nieder, ging von da 1814 nach Waren, kehrte 1817 jedoch nach

Nstr. zurück, wo er bis 1820 praktizierte. Nach Masius' Medizin. Kalender auf das Jahr 1815 war er „zur Zeit aber in den hiesigen Landen noch nicht approbiert". [1])

1821—1853. **Goetze**, Joh. Christian Aug. **Ludwig**, geb. zu Neustrelitz 1795 Juli 22, Sohn des (1830 Febr. 12 †) Kanzleisekretärs Hofrats Adolf Friedrich (und der Johanna Thiele, Tochter des Pastors Joh. Georg Wilhelm zu Friedland), Bruderssohn des obigen Med.-Rats Dr. Wilhelm (1797) und Bruder des Superintendenten Theodor an St. Georgen in Wismar (Vaters des Dr. med Friedrich Goetze daselbst 1863) [2]), prom. Rost. 1818 Okt. 10, prakt. Arzt in Neubrandenburg 1819—21; OWundarzt beim Infanteriebataillon zu Nstr. seit 1821, Med.-R. und Mitglied des Med.-Collegiums 1832, OMed.-R. 1836, † auf einer Reise zu Berlin 1853 Dez. 23 im 59. J., begr. in Neustrelitz. — Verh. 1822 Mai 22 Luise Seip, geb. zu Strelitz (Alt) 1800 Mai 24, Tochter des Hauptmanns Adolf Friedrich (und der Dorothea Maass), Enkelin des herzogl. meckl.-strelitzschen Ministers Prof. juris Anton Ludwig Seip, † 1839 März 28 im 39. J. Sohn s. unten (1848).

Diss. inaug. de scirrho et carcinomate uteri. Rost. 1818.

1822—1832. **de Marné**, Georg Paul Friedrich, geb. zu Neustrelitz 1801 Mai 9, Sohn des Apothekers Joh. Christian Hermann (und der Eleonore Friedrike Linicke, die in zweiter Ehe den Apotheker Peters und in dritter den Apotheker Reinhardt heiratete), Halbbruder des Geh. Med.-Rats Dr. Peters (s. unten 1850) und des Dr. med Reinhardt (s. unten 1838), prom. Götting. 1822 Sept. 2, prakt. Arzt zu Nstr., Auditor beim Med.-Collegium 1823, Assessor cum voto 1829, drittes Mitglied des Med.-Collegiums und Med.-R. 1830, Kabinetsamtsphysikus und Hebammenlehrer für die Domänen, † am Lungenschlage 1832 Okt. 15 im 32. J. Der Nachruf im Freimüth. Abendbl. [3]) bemerkt von ihm, dass er ausgezeichnete naturhistorische Kenntnisse besass. — Verh. Neustrelitz 1826 Okt. 17 Soph. Auguste Reinicke, Tochter des Geh. Kabinetssekretärs Hofrats Adolph Friedr. Albert daselbst (und der Christiane Doroth. Charlotte von Dacke).

Diss. inaug. de eclampsia infantum. Goett. 1832. — Über eine Erscheinung eines dem Kolibri ähnlichen Vogels in dem Dorfe Loissow. Freimüth. Abendbl. 1830, Nr. 626.

1830—1858. **Kortüm**, Wilh. **Theodor** Siegfried, geb. zu Neubrandenburg 1785 Nov. 28, Sohn des Pastors an St. Marien Joh. Christoph Paschen (und der Wilhelmine Elisab. Gerling, Tochter des Konsistorialrats

---

[1]) A. a. O. S. 177. Wie es scheint, erhielt er die Approbation erst 1817; der Staatskal. führt ihn zuerst in seinem Jahrgang 1818 zu Neustrelitz.

[2]) Ein zweiter Bruder war der Pastor Joh. Heinrich Adolf Goetze zu Grünow (Strel.), Grossvater des Reg.-Med.-R. Dr. Arthur Goetze in Rostock (1922).

[3]) 1833, Nr. 734, Beilage.

Hans Heinrich in Neustrelitz, Schwester der Mutter des Med.-Rats Dr. Scheven-Malchin 1808), Enkel des Pastors Siegfried Kortüm zu Eichhorst (Strel.) und Bruder des Dr. med. Joh. Dietrich Siegfried in Wismar (1805), prom. Halle 1806 Okt. 8, prakt. Arzt in Penzlin 1806—30; zu Nstr. seit 1830, Mitglied des Med.-Collegiums, OMed.-R. und Hofmedikus, Vorsitzender des Med.-Collegiums 1836 Sept. 30, Geh. Med.-R. und Grossh. Leibarzt, † nach 52jährigem ärztlichen Wirken 1858 März 4 im 73. J. — Verh. 1808 Okt. 6 Johanna Marie Müller, geb. zu Penzlin 1790 April 2, Tochter des Präpositus Christoph Ludwig (und der Anna Regine Pfuhl, Schwester des Dr. med. Peter Heinr. Wilhelm zu Penzlin 1791), † bei der Geburt des 9. Kindes 1829 Febr. 6 im 39. J. Söhne Ärzte in Doberan (1853) und Schwerin (1847). Eine Tochter, Auguste, heiratete Präpositus Becker in Mirow (mütterlicherseits Enkel Hufelands und Bruder des berühmten Augenarztes Prof. Dr. Otto Becker in Heidelberg).

Diss. inaug. de iritide. Hal. 1806.

1833—1850. **Lorenz**, Hermann Carl Lothar. S. Wesenberg (1850).

1834—1835 und 1838—1839. **von Jasmund**, Ludwig Ernst **August** Carl, geb. zu Neustrelitz 1805 Sept. 16, Sohn des Kgl. preuss. Hauptmanns a. D. Christoph von Jasmund aus dem Hause Röddelin, widmete sich anfangs der militärischen Laufbahn, wandte sich dann der Medizin zu, prom. Freiburg 1832 Nov. 5, prakt. Arzt in Neubrandenburg 1833—34; zu Nstr. seit 1834, ging 1835 nach Schönberg, kehrte 1838 nach Nstr. zurück, gab indessen schon ein Jahr später die ärztliche Praxis auf und zog auf das von ihm erworbene Gut Carlsburg bei Strasburg in der Uckermark, † daselbst 1842 Mai 18 im 37. J.

1837. **Wendland**, Otto. S. Feldberg (1837).

1837—1859. **Hanius**, Martin Benjamin, geb. zu Jastrow in Westpreussen 1778 Dez. 8, prom. Erfurt 1808 April 23, prakt. Arzt in Strelitz (Alt) 1808 Dez. 15, auch Armenarzt und Arzt am Landarbeits-, Zucht- und Irrenhause daselbst 1818, Rat und Physikus 1832; zu Nstr. seit 1837 Neuj., Med.-R. und Mitglied des Med.-Collegiums, OMed.-R 1858, † nach über 50jähriger ärztlicher Tätigkeit 1859 Mai 3 im 81. J. — Verh. Strelitz (Alt) 1812 April 8 Helene Cohn.

Diss. inaug. de typho. Erford. 1808. ()

1838—1843. **Reinhardt**, Eduard Conrad August Dietrich, geb. zu Neustrelitz 1814 Juli 4, Sohn des Apothekers Friedr. Heinrich (und der Eleonore Friedrike Linicke), Halbbruder des obigen Med.-Rats Dr. de Marné (1822) und des Geh. Med.-Rats Dr. Peters (s. unten 1850), prom. Götting. 1837 März 4, prakt. Arzt zu Nstr. seit 1838 Juli, † 1843 Dez. 20 im 30. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de singulari infantuli ejusdem extremitatum deformitate. Goett. 1837.

1840—1900. **Arndt**, Ernst David, geb. zu Neustrelitz (israelit. Gemeinde) 1813, Sohn des Kaufmanns Salomon (und der Johanna Meyer),

prom. Berl. 1838 April 14, prakt. Arzt zu Nstr. seit 1840 März, † nach 60jährigem Wirken 1900 Okt. 11, 87 J. alt. — Verh. Sidonie Haller.

Diss. inaug. de praecip. tunic. humor. aquei affectionib. Berol. 1838.

1843—1882. **Koeppel**, Carl Ludwig, geb. zu Odernheim in Rheinhessen 1803 Juni 18, Sohn des Wundarztes Gottlieb Leberecht (und der Amalie Judith Leisin), Kabinetsamtschirurgus zu Neustrelitz schon seit 1833, stud. dann Medizin, prom. Giessen 1843 Febr. 11, seither prakt. Arzt zu Nstr., Kabinetsamtsphysik.-Wundarzt 1843, Rat 1846, Med.-R., Leibarzt und Kabinetsamtsphysikus 1858 Juni 15, Geh. Med.-R. 1870 Mai 2, † 1882 Nov. 1 im 80. J. Er war Ritter des Guelphenordens und der wend. Krone. — Verh. 1835 Mai 7 Charlotte Henriette Gähde, geb. zu Eichstädt bei Oranienburg 1805 Sept. 23, Tochter des Pastors Gotthilf Christian (und der Auguste Amalie Wildenow), † a. Wwe. zu Neustrelitz 1893 Juni 9 im 88. J. Sohn s. unten (1863). Eine Tochter heiratete den Advokaten Gundlach, Vater des Dr. med. Max (s. unten 1899).

1844—1847. **Kramer**, August. S. Friedland (1847).

1845—1881. **Brunswig**, Carl Joh. Friedrich, geb. zu Schulenberg bei Marlow 1816 März 11, Sohn des Mühlenpächters Carl Johann (und der Sophie Marie Howe), prom. Grfsw. 1844 April 9, prakt. Arzt zu Nstr. seit 1845, Armenarzt und Arzt am städtischen Kranken- und Pockenhause 1846, Bankarzt der Meckl. Lebensversicherungsbank 1854, Kabinetsamtsphysikus 1858, Rat 1861, † 1881 Okt. 28 im 66. J. — Verh. Amanda Hoth, geb zu Rethwisch Ksp. Ankershagen 1830 Febr. 27, Tochter des Gutspächters, späteren Rittergutsbesitzers auf Cammin bei Stargard Adolf Friedrich (und der Henr. Marie Frodien), † nach über 40jährigem Witwenstande zu Neustrelitz 1922 Febr. 1 im fast vollendeten 92. J.

Diss. inaug. de tussi convulsiva et de Coccionellae contra eam usu. Gryph. 1844. — Über die schwedische Branntweinkur und deren Wirkung. 1847.

1845—1884. **Eggers**, Albrecht Ferdinand, geb. zu Rom in Italien 1820 März 25, Sohn des (1863 zu Neustrelitz †) Professors und Historienmalers Carl (und der Elisabeth Seizer), Enkel des herzogl. Kammerrats Joh. Dietr. Christian zu Neustrelitz und Urenkel des Hofapothekers und Bürgermeisters Joh. Joachim Christoph Eggers daselbst, prom. Berl. 1845 Juli 11, prakt. Arzt zu Nstr., Stabs- und Bataillonsarzt daselbst 1860 Okt. 11, erhielt den Kronenorden 1877, pensioniert als OStabsarzt 1880, † 1884 Aug. 23 im 65. J. — Verh. Feldberg 1855 Mai 4 Anna Wilhelmine Alms, adoptierte Held, geb. zu Neustrelitz 1832 Jan. 13, Tochter des schon vor ihrer Geburt verstorbenen Advokaten und Senators Alms zu Neubrandenburg, Adoptivtochter des Drost Wilhelm Held zu Feldberg, † a. Wwe. zu Neustrelitz 1900 April 12 im 69. J.

Diss. inaug. de morbis quibusdam, qui scarlat. sequi solent. Berol. 1845.

1848—1906. Goetz, Joh. Friedrich Wilh. Gustav, geb. zu Neustrelitz 1825 Juni 10, Sohn des obigen OMed.-Rats Dr. Ludwig Goetze (1821) [1]), prom. Rost. 1848 Juni 17, prakt. Arzt zu Nstr., Hebammenlehrer 1854, Med.-Rat und Mitglied des Med.-Collegiums 1862, OMed.-R 1874, Geh. Med.-R. 1898 Juni 17, Inhaber des Ritterkreuzes der wend. Krone, † nach 58jähriger Wirksamkeit am Schlagfluss 1906 Dez. 1 im 82. J. Er war ein von echt wissenschaftlichem Geist erfüllter Forscher und Gelehrter, ein hervorragend tüchtiger und trotz seines schroffen Wesens sehr beliebter Praktiker, ungemein kunstverständig, besonders auf dem Gebiete der Musik und Malerei, und nahm regen Anteil an allen einschneidenden Tagesfragen in Wissenschaft und Politik. [2]) — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Die Wirbelsäule und die Rumpfmuskeln des Seehundes. Rost. 1848.

1850—1852. Grosschopff, Carl. S. Neubrandenburg (1844).

1850—1894. Peters, Carl Aug. Friedrich, geb. zu Neustrelitz 1809 Dez. 26, Sohn des (1809 Mai 14 †) Apothekers Ludwig (und der Eleonore Friedrike Linicke), Halbbruder des obigen Med.-Rats Dr. de Marné (1822) und des obigen Dr. med. Reinhardt (1838), prom. Götting. 1834 Sept. 20, prakt. Arzt in Wesenberg 1835 Ost., auch Amtschirurg für das Mirower Physikat; zu Nstr. seit 1850 Ost., Physikus und Assessor cum voto beim Med.-Collegium, Rat 1852, Med.-R. 1856, OMed.-R. und erster Rat im Med.-Collegium 1860, Inhaber des Ritterkreuzes der wend. Krone, † nach fast 60jähriger ärztlicher Tätigkeit als Geh. Med.-Rat 1894 Mai 13 im 85. J. — Verh. Johanna Nahmmacher, Tochter des Kirchenrats Stefan Sigismund Georg zu Wesenberg (und der Johanna Sophie Altmann aus Schweden).

Diss. inaug. de hernia diaphragmatica. Goett. 1834.

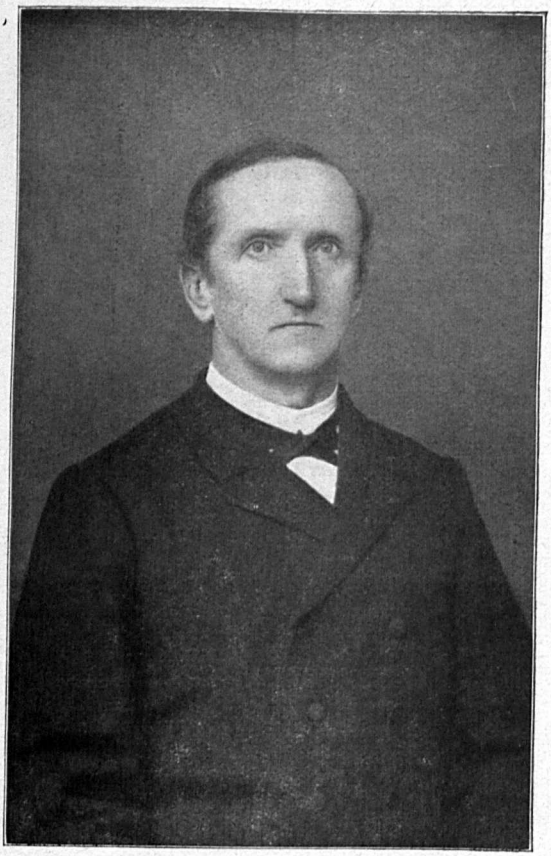
1852—1899. Rudolphi, Adolf, geb. zu Mirow 1828 Nov. 5, Sohn des Dr. med. Andreas Gottl. Bernhard (1822), prom. Berl. 1851 Aug. 29, Ass.-Arzt an der Prov.-Irrenanstalt bei Halle 1851; Militär-Ass.-Arzt zu Nstr. seit 1852, Chefarzt des von der Herzogin Caroline 1855 Nov. 15 gegründeten Carolinenstifts seit dessen Bestehen bis wenige Tage vor seinem Tode, Med.-R. und Mitglied des Med.-Collegiums 1860, † als OMed.-R. nach 47jährigem Wirken 1899 Dez. 28 im 72. J. (Bildnis nebenstehend.) Ein Denkstein mit seinem Reliefbilde steht vor dem Haupteingange zum Carolinenstift. — Verh. 1869 Okt. 14 Marianne Theodore Friedrike von Wick, geb. zu Bützow 1839 Febr. 24, Tochter des Kriminalrats Friedrich (und der Luise von Bülow), vorher 6 Jahre lang Diakonisse des Stifts Bethlehem, † a. Wwe. zu Bützow 1906 am Sterbetage ihres Mannes Dez. 28 im 68. J.

Diss. inaug. de haemostatice. Berol. 1851.

---

[1]) Dessen Nachkommen schrieben bezw. schreiben sich Goetz; vgl. Geneal. Handb. Bürgerl. Familien, 57 Bd. (1928), S. 122, Anm. 81.

[2]) Korresp.-Bl. des Allg. meckl. Ärzte-V., Nr. 267.



OMed.-Rat Dr. Adolf **Rudolphi.**

1856—1862. **von Zehender, Wilhelm.** S. Rostock (1866).

1861—1863. **Gebel, Dorius.** S. Mirow (1863).

1861—1864. **Marung, Max.** S. Schönberg (1864).

1863—1893. **Koeppel,** Max Carl Theod. Eduard, geb. zu Neustrelitz 1836 Aug. 18, Sohn des obigen Geh. Med.-Rats Dr. Carl Ludwig (1843), prom. Berl. 1860 März 18, appr. 1862, prakt. Arzt zu Nstr. seit 1863, trat Neuj. 1864 als Militärarzt ein, machte die Feldzüge 1866 und 1870/71 mit und nahm darnach seinen Abschied, um wieder als prakt. Arzt zu Nstr. tätig zu sein, † 1893 Nov. 15 im 58. J. — Verh. 1868 Okt. 23 Alma Rust, geb. zu Neustrelitz 1845 Sept. 8, Tochter des Geh. Kommerzienrats Wilhelm, lebt a. Wwe. in Neustrelitz.

Diss. inaug. de tumor. inter gravidit. incremento. Berol. 1861.

1868—1875. **Bancken,** Johannes Franz Anton Hermann, geb. zu Ottenstein in Westfalen 1845 April 6, prom. Berl. 1868 Juli 23, Militärarzt zu Nstr. seit 1868, prakt. Arzt daselbst seit 1871, † 1875 April 22 im 31. J.

Diss. inaug.: Über Total-Resektion des Handgelenks. Berl. 1868.

1875—1876. **Roloff, Paul.** S. Dassow (1876).

1879—1890. **Wischer,** Ferdinand Wilhelm, geb. zu Rochau Kr. Stendal 1844 Febr. 16, Sohn des Gutsbesitzers Wilhelm (und der Dorothea Möhring), prom. Berl. 1869 März 16, appr. 1871 Juni 21, Militär-Ass.-Arzt in Ludwigslust 1871 Sept. 9—1879; zu Nstr. seit 1879 Nov. 20, ging 1890 nach Altenburg, später nach Berlin; General-OArzt zu Strassburg i. Elsass 1897 Nov. 30, verabschiedet als Generalarzt 1902 Okt., † zu Charlottenburg 1910 Juli 24 im 67. J., begr. in Ludwigslust Juli 28. Er war Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl., des Kronenordens 3. Kl. und des Sächs.-Ernestinischen Hausordens.

Diss. inaug.: Über Diphtheritis. Berl. 1869.

1882—1915. **Roggenbau,** Paul Heinrich Carl, geb. zu Neubrandenburg 1856 Juli 6, Sohn des Stadtrichters Rats Ludwig, Urenkel des Pastors Otto Wilh. Christoph zu Warlin (Strel.) [1]), appr. Rost. 1879 März 12, prom. ebd. 1882 Dez. 1, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostok, prakt. Arzt in Feldberg 1881—82; zu Nstr. seit 1882, Physikus 1895, Med.-R. 1900, † als OMed.-Rat 1915 Nov. 13 im 60. J. — Verh. Feldberg 1882 Dez. 5 Elise Neumann, geb. zu Augustusfelde in der Uckermark 1861 Nov. 9, Tochter des Rittergutsbesitzers, späteren Rentiers zu Feldberg Ludwig, lebt a. Wwe. in Jena.

Diss. inaug.: Die Behandlung brandiger Brüche.

---

[1]) 1785—1816. Dessen Vorfahren: Vater, Grossvater und Urgrossvater, amtierten gleichfalls schon als Geistliche in Meckl.-Strelitz; letzterer, der aus Saalfeld in Ostpreussen stammende Jakobus Roggenbau, zu Salow 1658—1676.

1887—1889. Schüder, Paul Friedr. Heinr. Carl, geb. zu Tarnow bei Kleeth 1862 Aug. 10, Sohn des späteren Dampfmühlenbesitzers und Kornhändlers zu Neustrelitz Joh. Heinr. Carl, prom. Würzb. 1886 Juni 30, appr. ebd. 1887 Febr. 22, prakt. Arzt zu Nstr. seit 1887 März 15, ging 1889 Nov. 1 als Militär-Ass.-Arzt nach Schwerin; Stabsarzt in Posen 1893 Mai 26, verabschiedet als OStabsarzt 1900, seither am königl. Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin und später in Charlottenburg tätig, † zu Neustrelitz 1925 April 14 im 63. J. — Verh. 1888 April 20 Hedwig Ottilie Giese, geb. zu Neustrelitz 1865 März 27, Tochter des Kornhändles Otto.

Diss. inaug.: Über die Wirkung des Acetophenon. ()

1888—1890. Bossart, Rudolph Elegius Carl, geb. zu Friedland 1861 Mai 30, Sohn des Präpositus Carl (und der Luise Fröhlich, Kaufmannstochter), Enkel des aus Luckenwalde stammenden Pastors Dr. Carl Ludwig Bossart zu Weitin (Strel.), appr. Leipz. 1888 Febr. 23, prom. April, Ass.-Arzt am Carolinenstift zu Nstr. seit 1888, ging 1890 als Knappschaftsarzt nach Wallendorf in Thüringen; dort noch jetzt, San.-R. — Verh. 1890 Okt. 1 Jenny Kaempfe, geb. zu Wallendorf 1866 Aug. 27, Tochter des Fabrikbesitzers Gustav.

Diss. inaug.: Über Nierensarkome, die aus abgesprengten Keimen der Nebennieren während der Fötalzeit entstanden sind.

1890—1899. Körner, Otto Ernst, geb. zu Eisenberg in Sachsen-Altenburg 1861 April 17, Sohn des Amtsrichters Franz, prom. Berl. 1884 März 15, appr. ebd. 1885 Juni 5, Militärarzt in Metz, Braunschweig und Berlin; Stabsarzt zu Nstr. seit 1890 Sept. 28, wurde OStabsarzt in Bromberg 1899 Okt. 1; jetzt prakt. Arzt zu Wiesbaden, OGeneralarzt a. D. — Verh. 1889 Sept. 26 Anna Lerche, geb. zu Braunschweig 1869 Febr. 16, Tochter des Generalsuperintendenten Rudolf.

Diss. inaug.: Über die nicht carcinomatösen Geschwülste des Oesophagus. Berl. 1884.

1890—1908. Ahrens, Robert. S. Rostock (1908).

1894—1924. Crepon, Ernst August Friedr. Carl, geb. zu Plau 1866 April 6, Sohn des Apothekers Carl Julius (und der Marie Ernestine Bahlmann), appr. Marburg 1892 Jan., prom. ebd. 1893 März, Ass.-Arzt in Breslau; prakt. Arzt zu Nstr. seit 1894 Nov., San.-R., † nach längerem Leiden 1924 Febr. 3 im 58. J. — Verh. 1) Magdalene Warncke, geb. zu Neustrelitz 1869 Aug. 6, Tochter des Kaufmanns Hermann, † 1907 Jan. 6 im 38. J. 2) 1916 April 6 deren Schwester Johanna, geb. 1871 Aug. 15, lebt a. Wwe. in Neustrelitz.

Diss. inaug.: Behandlung der Largynxphthise durch Largyngofiss.

1899—1900. Kempe, Otto, geb. zu Jessen Prov. Sachsen 1874 März 15, appr. Leipz. 1898 April 4, prom. Mai 6, prakt. Arzt zu Neukirchen a. Pleisse 1898—99; zu Nstr. seit 1899, ging 1900 nach Neuenhagen in der Neumark; jetzt prakt. Arzt und Zahnarzt in Neuruppin.

Diss. inaug.: Über Milzexstirpation.

1899—1903. **Gundlach, Max,** geb. zu Neustrelitz 1867 Juni 25, Sohn des Advokaten Fritz (und der Marie Koeppel, Tochter des obigen Geh. Med.-Rats Dr. Carl Ludwig 1843), appr. Freiburg 1892 April 23, prom. ebd. 1893 Febr., prakt. Arzt zu Pudewitz in Posen 1895—97, zu Rosenberg in Westpreussen 1897—99; zu Nstr. seit 1899, verzog 1903 nach Montigny bei Metz; jetzt Kreis-Med.-R. in Bielefeld. — Verh. 1900 Mai 29 Margarete Grosse, geb. zu Neustrelitz 1880, Tochter des Gaswerkbesitzers Alexander.

Diss. inaug.: Über Harnblasengeschwülste.

1899—1904. **Schillbach, Ernst,** Stabs- und Bataillonsarzt zu Nstr. S. unten 1907.

1900—1923. **Hellwig, Wolfgang,** geb. zu Berlin 1869 Juni 22, Sohn des Direktors der juristischen Abteilung im auswärtigen Amt Wirkl. Geheimen Rats Otto, appr. Halle 1892 April 16, prom. Aug. 11, Volontärarzt an der Poliklinik Berlin bis 1894, Ass.-Arzt am städt. Krankenhause Hannover 1895—1900; prakt. Arzt und dirigierender Arzt des Carolinenstifts zu Nstr. seit 1900 März 20, San.-R. 1902 Jan. 10, † 1923 April 6 im 54. J. — Verh. 1900 Juni 12 Clara Hugo, geb. zu Celle 1870 Juli 14, Tochter des Rentiers Wilhelm, lebt a. Wwe. in Neustrelitz.

Diss. inaug.: Über die Behandlung der Magen-Erweiterung mit Gastroenterostomie.

Seit 1903. **Stein,** Ernst **Wilhelm** Max, geb. zu Neustrelitz 1878 April 26, Sohn des Kammerpedellen Johann Joach. Friedrich (und der Carol. Henriette Ratzow). Abit. Neustrelitz 1896, stud. Rost. Grfsw., appr. Rost. 1902 Febr. 17, prom. ebd. 1903 Jan. 20, Militär-Ass.-Arzt in Güstrow und Neumünster, prakt. Arzt in W a r e n 1903 Jan.—April; zu Nstr. seit 1903 April 26, von 1914 Aug. 2—Okt. 31 als Bataillonsarzt im Felde, dann Chefarzt der Reservelazarette Neustrelitz und Rostock bis 1916 Sept. 1, Chefarzt eines Feldlazaretts 1916 Sept. 1—1918 Mai 31, Garnisonarzt in Nstr. 1918 Juni 1—Dez. 31, OStabsarzt d. R. a. D.; Kreisarzt zu Nstr. seit 1915 Dez. 1, Referent im Ministerium für Medizinalangelegenheiten seit 1919 Aug. 11, Ministerialrat 1921 Okt. 1. — Verh. Rostock 1904 Jan. 11 Else Cordua, geb. zu Striesdorf bei Laage 1881 Nov. 19, Tochter des Domänenpächters Friedrich.

Diss. inaug.: Beitrag zur Frage der modernen Varicenoperationen an den unteren Extremitäten.

1904—1908. **Jeschke, Konrad,** appr. 1894 April 4, prom. Juli 29, Stabs- und Bataillonsarzt zu Nstr. seit 1904, wurde 1908 nach Marburg versetzt.

Seit 1907. **Schillbach,** Ernst Siegfried, geb. zu Jena 1863 Febr. 14, Sohn des Professors der Chirurgie Dr. med. Ludwig (und der Minna Brandt, Katasterbeamtentochter aus Treptow a. Rega). Abit. Jena 1883 Ost., stud. Jena, appr. das. 1888 Dez. 29, prom. ebd. 1891 Jan. 21, Prosektor am pathol. Institut Jena 1889 Jan. 1—1890 Febr. 1, Militärarzt in Jena und Weimar 1890—95, Stabsarzt in G ü s t r o w 1895 Dez.

bis 1899, in Neustrelitz 1899 Okt.—1904, OStabsarzt und Regimentsarzt in Wesel 1904, in Schwerin 1905, nahm seinen Abschied 1907 Mich., seither prakt. Arzt zu Nstr., Leibarzt 1908 Febr. 29, Geh. San.-R. 1910 Juli 17, von 1914 Aug.—1919 März 31 Reservelazarettdirektor, General-OArzt 1919 Nov., Inhaber des Sächsichen Hausordens v. W. Falk, des Komturkreuzes des Meckl. Greifenordens und des Roten Adlerordens 4. Kl. — Verh. 1892 April 25 Jenny Schwarz, geb. zu Zeulenroda in Thüringen 1865 Mai 6, Tochter des Geh. Justizrats Heinrich, später zu Jena.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von Offenbleiben des foramen ovale im septum cordis.

Seit 1907. **Wilda, Friedrich,** geb. zu Dargitz bei Pasewalk 1866 Juni 23, Sohn des Pastors Friedrich (und der Mathilde Wilde, Tochter des Pastors Albert daselbst). Abit. Anklam 1884 Mich., stud. Halle Grfsw., prom. Grfsw. 1890 März 25, appr. ebd. 1891 Dez. 15, Schiffsarzt, dann Choleraarzt in Hamburg, prakt. Arzt in Strelitz (Alt) 1893 Neuj. bis 1907; seither zu Nstr., Med.-R. 1916, Referent im Ministerium für Medizinalangelegenheiten 1916—1919. — Verh. 1894 Nov. 16 Else Piper, geb. zu Neubrandenburg 1872 Nov. 20, Tochter des Landgerichtspräsidenten Dr. Carl zu Neustrelitz.

Diss. inaug.: Über Entero-Anastomosenbildung als Operationsverfahren bei eingeklemmten Brüchen mit Gangrän des Darms.

1908—1912. **Buchweitz, Otto,** geb. zu Krolow in Pommern 1870 Sept. 27, appr. Berl. 1900 März 8, Militärarzt in Stettin, Osterode und Marienwerder; Stabsarzt zu Nstr. seit 1908 Nov. 19, wurde 1912 April nach Sensburg in Ostpreussen versetzt.

1912. **Goebeler, Otto.** S. Mirow (1882).

Seit 1914. **Drodten, Heinz,** geb. zu Bölingen im Rheinland 1883 Aug. 14, Sohn des Gutsbesitzers Leonhard (und der Anna Krupp), stud. Bonn Münch., appr. Bonn 1912 Jan. 12, prom. ebd. 1912, Ass.-Arzt an der gynäkol. Abteil. des Marienhospitals in Mühlheim a. Ruhr und am Carolinenstift Neustrelitz; prakt. Arzt zu Nstr. seit 1914 Juli. — Verh. 1923 Nov. 2 Carola Wenzel, geb. zu Bremen 1887 Juni 22, Tochter des Kaufmanns Conrad.

Diss. inaug.: Kasuistik der Wachstumstörungen der langen Röhrenknochen.

1918—1924. **Schötz, Friedrich Bruno,** geb. zu Berlin 1889 Mai 6, appr. 1915 März 19, prom. 1916 Dez. 25, prakt. Arzt zu Nstr. seit 1918, ging 1924 nach Bad Salzuflen, wo er ein Kindersanatorium errichtete, † daselbst schon 1925 Juni 18 im 37. J. — Unverheiratet.

Seit 1919. **Neumann, Erich,** geb. zu Greifswald 1890 Nov. 25, Sohn des Bäckermeisters Heinrich (und der Marie Luchterhand). Abit. Greifswald 1909 Ost., stud. Grfsw., appr. das. 1914 Aug. 8, prom. 1917, von 1914 Aug. bis Anfang 1919 im Felde, Ass.-Arzt am Carolinenstift Neustrelitz;

prakt. Arzt zu Nstr. seit 1919. — Verh. 1921 Jan. 6 Margarete Distelmeyer, geb. zu Neustrelitz 1896 Okt. 29, Tochter des Haushofmeisters August.

Diss. inaug.: Eine Auslese seltener Tuberkulosefälle.

Seit 1919. **Überhuber, Carl**, geb. zu Rostock 1892 Juli 15, Sohn des Damenschneidermeisters Josef (und der Elise Hohenstein aus Rostock), stud. Rost., appr. das. 1917 April 30, prom. Aug. 30, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Rostock, an den städt. Krankenanstalten in Elberfeld und am städt. Krankenhaus Crefeld, Bataillonsarzt zu Münster in Westfalen; prakt. Arzt zu Nstr. seit 1919 Febr. 1. — Verh. 1918 Aug. 7 Elisabeth Wolters, geb. zu Crefeld 1889 Mai 15, Tochter des Kaufmanns Hermann Josef.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntnis des Bingelkrautes.

1919—1920. **Arndt, Georg.** S. Neubrandenburg (1922).

1919—1923. **Mohr, Rudolf**, geb. zu Allenstein in Ostpreussen 1874 April 12, Sohn des Regierungs- und Geh. Baurats Eugen, prom. Berl. 1898 Febr. 25, appr. ebd. 1900 Mai 17, aktiver Marinearzt bis 1919 März 16, Marine-General-OArzt a. D.; zu Nstr. seit 1919 April 1, verzog 1923 Sept. 30 nach Hameln, wo er seither im Ruhestande lebt.

Diss. inaug.: Ein Fall von praegenitalen Icterus infolge von Fehlen des ductus choledochus und Obliteration des ductus hepaticus.

Seit 1922. **Fuss, Georg Friedr. Richard**, geb. zu Hannover 1888 Sept. 4, Sohn des Kaufmanns Otto. Abit. Hannover (Leibnizschule) 1907, stud. Berl. Jena Münch. Marburg, appr. Marburg 1914 Juli 25, prom. ebd. 1920 Juli 26, von 1914 Nov. bis Ende 1918 im Felde, Volontärassist. an der Augenklinik Marburg und an der Augenstation des Henriettenstifts in Hannover bis Ende 1920, dann Ass.-Arzt bei Augenarzt Dr. Klages in Hannover; Augenarzt zu Nstr. seit 1922 Mai. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die relative Accommadations- und Konvergenzbreite. — Absolute und relative Augenbewegungen. Graefe's Arch. f. Ophthalm. 1922. — Über das Fusionskonvergenz- und Divergenzvermögen. Ztschr. f. Augenheilk. 1926.

Seit 1922. **Lüders, Willy**, geb. zu Lübeck 1890 Febr. 4, Sohn des Fabrikbesitzers Friedrich (und der Marie Glandt). Abit. Lübeck (Katharineum) 1911, stud. Tübing. Würzb. Grfsw., von 1914 Aug.—1915 Juni 15 im Gefangenlager- und Garnisondienst, von 1915 Juli—1919 Jan. im Felde, appr. und prom. Grfsw. 1921 Juli, Ass.-Arzt am Carolinenstift Neustrelitz und an der Frauenklinik Greifswald; prakt. Arzt zu Nstr. seit 1922 Jan. 1. — Verh. 1) 1920 Aug. 6 Ilse Heidensleben, geb. zu Rostock 1894 Sept. 4, Tochter des Zollinspektors Ulrich zu Schwerin, † 1921 Sept 12 im 28. J. 2) 1923 Juli 28 Marie-Luise Starke, geb. zu Eichberg bei Wiesbaden 1904 Okt. 2, Tochter des OMed.-Rats Dr. med. Hermann zu Strelitz (Alt)-Domjüch (1913).

Diss. inaug.: Über Choanolatresie.

Seit 1923. Hartert, Ferdinand Wilhelm, geb. zu Gross Schneen in Hannover 1880 Juli 7, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Wilhelm. Abit. Göttingen 1901, stud. Götting. Münch. Berl., appr. und prom. Götting. 1906, war zunächst Schiffsarzt, dann Ass.-Arzt am pathol. Institut und an der medizinischen Klinik Göttingen bis 1911, darauf an der chirurg. Klinik Tübingen, Privatdozent daselbst 1916, während des Krieges ordinierender Arzt am dortigen Reservelazarett, a. o. Prof. 1922; Direktor des Carolinenstifts zu Nstr. seit 1923 Mai 1. — Verh. 1917 Sept 12 stud. phil. Hanna Jben, geb. zu Vechta in Oldenburg 1897 Jan. 24, Tochter des Geh. Oberkirchenrats Heinrich zu Oldenburg.

Diss. inaug.: Das Refractometer.

1925—1929. Neu, Otto, geb. zu Langenbach in Hessen-Nassau 1893 Aug. 10, Sohn des Pfarrers Otto (und der Elisabeth Logen, Landmesserstochter), stud. Bonn Münch. Tübing. Giessen, von 1914—1918 im Felde, appr. Giessen 1920 April 1, prom. April 6, Ass.-Arzt an der inneren und chiurgischen Abteilung des Bürgerhospitals und der Röntgenabteilung der chirurg. Klinik in Frankfurt a. M. bis 1922 Nov., an der chirurg. Abteil. des Augusta-Krankenhauses Bochum bis 1925 März; OArzt am Carolinenstift zu Nstr. seit 1925 April 1, Chirurg und Frauenarzt, wurde 1929 Jan. 21 zum Chefarzt des Kreiskrankenhauses in Kyritz gewählt und ist seitdem dort tätig. — Verh. 1925 Mai 2 Carola Thiel, geb. zu Egenroth in Hessen-Nassau 1900 Juni 14, Tochter des Pfarrers Wilhelm.

Diss. inaug.: Über den Einfluss gynäkologischer Operationen auf die Menstruation.

Parchim.

Bis 1618. Jageteufel, Daniel, Dr. med., Stadtphysikus zu P., auch Ratsherr und Nebenapotheker, Leibarzt der Witwe des Herzogs Ulrich zu Grabow, † 1618. Ein Sohn Samuel, war Apotheker in Parchim († 1671).

1635—1637. Haselberg, Heinrich, geb. zu Rostock um 1597 (immatr. ohne Eid 1610), prom. Rost. 1626 März 23, Stadtphysikus zu P. seit 1635 Joh., ward aufgekündigt 1637 Dez. 24, „weil man im Kriege ihn nicht salarieren konnte." — Verh. Anna Gross, Tochter des Archivars und Sekretärs Peter.

Disp. de pleuritide, praes. Jac. Fabricio. Rost. 1625.

1670—1676. Bartholomäi, Jakob, geb. zu Danzig um 1641 (immatr. Rost. 1664), Sohn des Bürgers Jakob, Dr. med., prakt. Arzt zu P. seit 1670, Hofgerichtsmedikus und Stadtphysikus, † 1676 bg. April 14. — Verh. Agneta von Gehren, Tochter des Advokaten Dr. jur. Reinhold zu Rostock (und der Margarete Schrader, Tochter des Senators Franz daselbst), zog später zu ihrem Sohne, dem Dr. med. Jakob (s. Boizenburg um 1695) nach Danzig.

1678—1684. Brewitz, Hempo Achaz. S. Neubrandenburg (1684).

1682—1691. Kuss, Georg. S. Rostock (1691).

1683. **Brückner, Gustav Ernst.** S. Wittenburg (1683).

1692—1733. **Reichenbach,** Joh. Paul, Dr. med., vorher prakt. Arzt in Schwerin 1688; zu P. seit 1692, Arzt beim Hof- und Landgericht 1695 März 19, ging mit diesem 1708 nach Güstrow, kehrte später aber nach Parchim zurück, † daselbst 1733 bg. Sept. 14.

Bis 1706. **Titius,** Joh. Christoph, geb. zu Herspruck im Nürnbergischen um 1670, Sohn des Pfarrers Christoph, Dr. med. und Stadtphysikus zu P. [1]), † 1706. — Verh. Doroth. Elisabeth Stemwede, Tochter des Amtsverwalters Joachim zu Lübz (und der Christine Margar. Grever, Tochter des Rittmeisters beim schwedischen Regiment Friedrich), heiratete a. Wwe. 1709 Febr. 7 den Pfarrprediger M. Joachim Darjes in Güstrow, † daselbst 1715 Mai 4. Eine Tochter Titius', Auguste Margar. Wilhelmine, heiratete Pastor Joach. Rudolph Vick in Basedow.

1706—1711. **Salomon,** Georg Friedrich, Dr. med. und Stadtphysikus zu P., auch Arzt beim Hof- und Landgericht (bis 1708).

Trauergedicht auf Friedr. Gottfr. Glück, Dr. med., Güstrow 1708.

1712—1713. **Festing,** Georg Simon, geb. zu Rostock 1682 Juni 4, Sohn des (1691 Aug. 6 †) Professors Dr. jur. Johann (und der Anna Ida von Soltau), Dr. med., vorher prakt. Arzt in Neubrandenburg; zu P. seit 1712, † daselbst schon vor 1713 Dez. 6, 31 J. alt. — Verh. 1709 Sept. 23 Anna Elisabeth Doebel verwitw. Praetorius, Tochter des Prof. Dr. med. Joh. Jakob zu Rostock (1664), † a. Wwe. zu Parchim 1740 bg. Juni 10.

1713—1737. **Neucrantz,** Paul Bernhard, geb. zu Lübeck 1680, Sohn des späteren herzogl. Leibarztes zu Schwerin Hofrats Dr. med. Joh. Anton (1698), prom. Rost. 1703, Amtsarzt zu Schwerin 1703—13, wurde 1713 nach P. entsendet, Stadtphysikus und Senator daselbst, † 1737 April 9 im 57. J.

Diss. inaug. medicinae curiosae specimen. Rost. 1703.

1734—1780. **Carmon,** Wolfgang Conrad, geb. zu Hagenow 1707 März 22, Sohn des Pastors M. Lorenz (und der Kathar. Hedwig Hysow, Tochter des Forstmeisters Wolf Conrad), Enkel des Erbherrn auf Viezen und Reinstorf Jakob Carmon, prom. Halle 1734, prakt. Arzt zu P., Stadtphysikus 1737, auch Ratsapotheker 1767, † nach 46jährigem Wirken 1780 bg. Okt. 2 im 74. J. — Verh. 1737 Okt. 7 Jlsabe Kathar. Schütz, get. zu Parchim 1715 Jan. 18, Tochter des Kaufmanns und Stadtsprechers Jakob (und der Marie Kathar. Hanck), † a. Wwe. zu Sternberg 1783 bg. Dez. 6 im 69. J. Eine Tochter, Margarete Jlsabe, heiratete den Superintendenten Friederich zu Sternberg.

Diss. de usu venaesect. in paroxysmo calc. ren., praes. M. Alberti. Hal. 1734.

---

[1] Vgl. Würfel, Lebensbeschreibungen aller Herren Geistlichen, welche in der Reichsstadt Nürnberg und in denen Nürnbergischen Städtlein usw. seit der Reformation Lutheri gedienet (Nürnberg 1756—1759) III, 1, S. 135. Blanck hat ihn nicht.

1755—1756. Krause, Friedrich Wilhelm. S. Plau (1756).

1776—1803. Darjes, Peter Joach. Andreas, geb. zu Parchim 1746 Juni 25, Sohn des Bürgermeisters Heinr. Andreas (und der Anna Doroth. Ortmann, Tochter des Apothekers Johann daselbst), prom. Leipz. 1776 Aug. 30, prakt. Arzt zu P., auch Senator und Ratsapotheker, † 1803 März 30 im 57. J. — Verh. 1777 Mai 13 Anna Jlsabe Karnatz, get. zu Parchim 1746 Jan. 7, Tochter des Kaufmanns Joh. David (und der Anna Elisab. Koss, Tochter des Bäckers Christian daselbst), † a. Wwe. zu Parchim 1823 April 6 im 78. J.

Diss. inaug. de atropa belladonna, praes. Plaz. Lipsiae 1776.

1780—1795. Ebeling, Joh. Dietrich Philipp Christian, geb. zu Lüneburg 1753 Okt. 31, Sohn des (1783 März 2 †) Superintendenten Joh. Justus, prom. Glasgow 1779, prakt. Arzt in Hamburg 1779, kam 1780 als Stadtphysikus nach P., Kreisphysikus 1782, auch Teilhaber an der Ratsapotheke, † 1795 Jan. 12 im 42. J. [1]) — Verh. 1781 Mai 2 Anna Wilhelm. Rönnberg, geb. zu Parchim 1760 Nov. 6, Tochter des Kaufmanns Joach. Simon (und der Kathar. Susanne Voss), Bruderstochter des Superintendenten Bernhard Heinrich Rönnberg zu Güstrow, heiratete a. Wwe. 1797 Juli 28 den Bürgermeister David Bernhard Löscher zu Parchim. Ein Sohn, Christian Ludw. Daniel Friedrich, war Arzt und Stadtphysikus zu Hamburg († daselbst 1833 Mai 13 im 49. J.). Eine Tochter Ebelings, Georgine Charl. Dorothea, heiratete den Cichorienfabrikanten Hoffmann in Parchim.

Diss. inaug. de quassia et lichene isl. Glasguae 1779. ()

1794—1842. Josephi, Theodor, geb. zu Braunschweig 1770 Okt. 16, Sohn des Hofchirurgus Rudolf Christian (und der Henriette Liberti, Arzttochter aus Magdeburg), Bruder des Prof. Dr. med. Joh. Wilhelm zu Rostock (1789), prom. Helmstädt 1789 Dez. 19, prakt. Arzt zu P. seit 1794, Stadt- und Kreisphysikus 1795 Febr. 9, San.-R. 1809 März 6, † auf dem ihm gehörigen Bauhofe Marnitz bei Parchim 1842 Aug. 15 im 72. J. — Verh. 1) Marie Doroth. Elisabeth Paape, Tochter des Kaufmanns Adolf zu Lauenburg, † 1800 April 3 im 27. J. 2) Elisabeth Doroth. Sophie Fromm, geb. zu Kleinow Ksp. Gr. Laasch 1783 Juni 27, Tochter des prinzlichen Gärtners, † a. Wwe. zu Marnitz 1850 Mai 13 im 67. J.

Diss. inaug. de phosphori usu int. observat. quasd. proponens Helmstadi 1789. — Elegie am Grabe der Erbprinzessin Paulowna. Parchim 1803. — Ode ad modum Horatii. Zum 50jähr. Doctorjubil. seines Bruders W. Josephi. Parchim 1835. — Zum Jubelfeste des Grossherzogs Friedrich Franz. Parchim 1835. — Elegie am Grabe des Hofrats Löscher. N. Monatsschr. v. u. f. Meckl. 1797.

1795—1799. Grapengiesser, Carl Joh. Christian, get. zu Parchim St. Georgen 1773 April 16, Sohn des Senators und Kommerzienrats Joh.

---

[1]) Biographie in Masius' Medizin. Kalender auf das J. 1813, S. 162 ff.

Christian (und der Marie Henriette Klenz, Tochter des Amtmanns Gotthard zu Walsmühlen), Bruder des San.-Rats Dr. Joh. Hermann in Schwerin (1808) und des Präpositus Heinrich Joach. David in Beidendorf, prom. Götting. 1795 April 4, prakt. Arzt zu P., ging 1799 nach Berlin, wurde Prof. med. und Königl. Hofmedikus, † daselbst 1813, 40 J. alt.

Diss. inaug. de hydrope plethorico. Goett. 1795.

1795—1802. **Sachse**, Wilhelm. S. Schwerin (1802).

1795—1802. **Rothbart**, Joh. Joachim. S. Röbel (1802).

1797—1848. **Becker**, Joh. Hermann, geb. zu Schwerin 1770 Juni 5, Sohn des Leibarztes Geh. Kanzleirats Dr. med. Hermann Ludwig (1746), prom. Rost. 1793 April 4, prakt. Arzt in Altona 1794—97, seither zu P., Hofrat 1810, Grossh. Leibarzt 1815, Geh. Med.-Rat 1826, auch zweiter Badearzt in Doberan 1833, erster 1837 März 10, † zu Parchim 1848 Jan. 7 nach 54jährigem ärztlichem Wirken im 78. J. — Verh. Doroth. Marie Luise Wahlert, geb. zu Woosten 1783 Okt. 20, Tochter des Mühlenpächters Friedrich (und der Kathar. Marie Bade), † a. Wwe. zu Parchim 1857 Okt. 31 im 75. J. Söhne Ärzte in Crivitz (vgl. unten 1834) und Goldberg (1847). Eine Tochter heiratete den Advokaten Sommer in Parchim, Vater der ersten Frau des San.-Rats Dr. Schultz in Crivitz (1874).

Diss. inaug. exhib. quaest.: An phthisi pulm. exulceratae conveniant remedia ton. ? Rost. 1793. — Doberan im Sommer 1837. Mit einer Lithographie. Parch. u. Ludwigl. 1838. — Bemerk. über die in Doberan i. J. 1841 eingerichteten kohlensauren Gasbäder. Freimüth. Abendbl. 1843. ()

1802—1807. **Seidel**, Heinrich August. S. Goldberg (1808).

1803—1817. **Cammann**, Joh. Georg, geb. zu Rautenberg bei Hildesheim 1771 Juli 29, Sohn des Seniors Ernst Agathon, Dr. med. und prakt. Arzt zu P. seit 1803, praktizierte dort bis 1817 [1]). — Verh. geb. Nehrkorn.

1818—1824. **Brockmann**, Gottfried. S. Neustadt (1824).

1818—1852. **Uterhart**, Carl Ludwig Friedrich, geb. zu Friedland (Strel.) 1793 Mai 17, Sohn des (1829 Dez. 25 im 75. J. †) Bürgermeisters Hofrats Carl Friedrich, diente als Freiwilliger im Lützowschen Corps 1813—14, prom. Jena 1816 Aug. 1; prakt. Arzt zu P. seit 1818 Ost., Med.-R. 1831 Dez. 10, Kreisphysikus 1843 März 10, auch Stadtphysikus 1844, † 1852 Mai 6 im fast vollendeten 59. J. — Verh. 1819 Mai 17 Christine Mar. Elisab. Hoffmann, geb. zu Parchim St. Marien 1796 Sept. 17, Tochter des Zinngiessers, späteren Senators Jakob Heinrich Ludwig (und der Doroth. Elisabeth Küster), † im Hause ihrer Schwiegereltern zu Friedland 1825 Sept. 10 im 29. J. Sohn s. unten

[1]) Nach dem Staatskal.; vgl. auch das Ärzteverzeichnis in Masius' medin. Kalender 1813 ff. Die Daten über Herkunft usw. nach Cleemann, Syllab. Gustrov., Sp. 121. Blanck hat ihn übersehen.

(1847). Ein Bruder U.'s, Oberappellationsgerichtskanzlist zu Parchim, war der Stief- und Adoptivvater des Med.-Rats Dr. Carl Uterhart in Warnemünde (1861).

Diss. inaug. de telae cellulos. inflammat. Jenae 1816. — Beschreibung des Gesundbrunnens zu Parchim. 1824.

1826—1829. **Hermes**, Joh. Aug. Carl Wilhelm. S. Warin (1831).

1826—1873. **Weil**, Hermann Friedrich, geb. zu Parchim (israelit. Gemeinde) 1800 Febr. 22, Sohn des Kaufmanns Heynemann Weil [1]) (und der Julie Fränckel), prom. Rost. 1826 Aug. 10, prakt. Arzt zu P., auch Domanialamtsarzt für das Amt Marnitz, † nach 47jähriger Tätigkeit 1873 April 3 im 74. J. — Verh. Parchim St. Georgen 1835 Juni 15 Emma Mathilde Lettow, Tochter des Prokurators beim Oberappellationsgericht Joh. Heinr. Christoph, vorher verheiratet mit dem Gymnasiallehrer Dr. August Giese zu Parchim (die Ehe wurde durch Cabinettsordre vom 16. Nov. 1834 geschieden), † vor ihm. Sohn s. unten (1864).

Diss. inaug. de psoitide. Rost. 1826.

1834. **Becker**, Hermann, Sohn des obigen Geh. Med.-Rats Dr. Joh. Hermann. S. Crivitz (1836).

1834—1838. **Bremer**, August Wilhelm, geb. zu Salzhemmendorf in Hannover 1804, Sohn des Bataillonschirurgus Anton, später zu Bützow (und der Caroline Höltje), prom. Rost. 1834 Dez. 12, prakt. Arzt zu P., † 1838 Febr. 24 im 34. J. — Verh. Sophie Grothe, wd. Wwe.

Diss. inaug. de delirio tremente sic dicto. Rost. 1834.

1838—1869. **Wendt**, Ludw. Rudolf Albert, geb. zu Parchim 1814 April 5, Sohn des Kaufmanns Cay Matthias Rudolf (und der Margar. Hedwig Doroth. Höfisch, Tochter des Lieutenants Wilh. Hans Gotthard auf Poischendorf), Enkel des Präpositus Wilhelm Otto Wendt zu Proseken, prom. Rost. 1838 Jan. 6, prakt. Arzt zu P., Kreischirurg 1850 Dez. 12, Kreisphysikus 1852 Mai 24, auch Stadtphysikus 1852, San.-R. 1858 Dez. 1, Med.-R. 1859 Okt. 18, † 1869 Okt. 23 im 56. J. — Verh. Parchim 1839 Aug. 2 Franziska Sommer, Tochter des Senators Aug. Christian daselbst, wd. Wwe. Eine Tochter heiratete Kirchenrat Hager in Dargun; eine zweite Pastor Reitz in Klütz; eine dritte Pastor Niemann in Kessin.

Diss. inaug. de empyemate. Rost. 1837.

1841—1843. **Genzke**, Johannes Carl Ludwig. S. Bützow (1843).

1847—1894. **Uterhart**, Friedrich Herm. Theodor Christian, geb. zu Parchim 1821 Sept. 12, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Carl (1818), prom. Rost. 1847 Juni 6, prakt. Arzt zu P., † 1894 Jan. 28, nachdem

---

[1]) Ob Bruders des Vaters des Dr. med. Weil-Kröpelin (1847)? Der Obige studierte (nach BW) in Kopenhagen, wo der Kröpeliner Weil geboren wurde; das möchte doch auf eine Verwandtschaft schliessen lassen. Dr. Weil-Kröpelin hatte auch eine Fränckel zur Frau!

er wegen schwerer Krankheit bereits einige Jahre vorher seine Praxis hatte aufgeben müssen, im 73. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de functionibus nervi hypoglossi, rami lingualis nervi trigemini nervi glossopharyngei. Rost. 1847.

1851—1854. **Schmidt, Gustav.** S. Wittenburg (1854).

1864—1904. **Weil, Friedrich** Carl Albert, geb. zu Parchim 1836 April 8, Sohn des obigen Dr. med. Hermann Friedrich (1826), prom. Rost. 1864 Nov. 10, prakt. Arzt zu P., † 1904 Juli 28 im 69. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ein Fall von Elephant. Graecor. Parchim 1864.

1867—1888. **Fanter, Adolph** Friedrich August, geb. zu Rostock 1829 Sept., Sohn des Kaufmanns Christian Heinrich (und der Luis. Ernestine Charlotte Krüger), prom. Rost. 1856 Okt. 24, Militär-Ass.-Arzt in Rostock 1856—1863, Stabsarzt in Ludwigslust 1863 Juni 17 bis 1867; nach P. versetzt 1867 Nov., erhielt den Hauptmannsrang 1868 Mai 12, OStabsarzt und Regimentsarzt 1872 Juni 18, Inhaber des Verdienstkreuzes in Gold der wend. Krone seit 1877, verabschiedet 1883 Nov. 6, † 1888 Okt. 31 im 60. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Die syphilitische Augenentzündung. Rost. 1856.

1878—1914. **Schmarbeck, Friedrich** Franz, geb. zu Kuhlen Ksp. Brüel 1851 Okt. 15, Sohn des Lehrers Joh. Friedr. August (und der Marie Elisabeth Blunck), machte als Freiwilliger den deutsch-französischen Krieg mit, prom. Berl. 1877 Aug. 14, appr. ebd. 1878 Febr. 22, prakt. Arzt zu P., San.-R. 1906 April 9, Inhaber des Verdienstkreuzes der wend. Krone in Gold, † 1914 Jan. 20 im 63. J. — Verh. Emma Baade, geb. zu Falkenhagen in der Ostprignitz 1859 Okt., Tochter des Gutsbesitzers Adolf (und der Anna Dierke), † a. Wwe. zu Rostock 1918 März 8 im 59. J., begr. in Parchim.

Diss. inaug.: Über Zerstörungen der weiblichen Harnröhre. Berlin 1877.

1879—1882. **Rönnberg, Wilhelm.** S. Warnemünde (1877).

1883—1884. **Schröder, Paul,** geb. zu Trebbin in Pommern 1841 Okt. 4, prom. Berl. 1865 März 23, appr. ebd. 1866 Mai 9, Militärarzt in Rendsburg, Liebenwalde und Düben, Stabsarzt in Rendsburg; OStabsarzt zu P. seit 1883 Nov. 6, wurde bereits 1884 März 10 nach Rendsburg zurückversetzt, verabschiedet 1893, war dann prakt. Arzt in Rendsburg; Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl. und des Kronenordens 3. Kl.

Diss. inaug.: Die Billrothschen Körper im Darm des Kindes. Du Bois-Reymonds Archiv 1866.

1883—1914. **Bartsch, Ernst** Carl Conrad, geb. zu Warin 1848 Juni 30, Sohn des Med.-Rats Dr. Friedrich (1835), appr. Münch. 1874, prom. Rost., prakt. Arzt in Warin 1874—1882; zu P. seit 1883, Stadtphysikus daselbst, San.-R. 1906 April 9, Kreisphysikus 1909 Okt. 1, Med.-R. 1910 April 9, siedelte nach 31jähriger Tätig-

keit in Parchim 1914 nach Plau über, † daselbst 1915 März 30 im 67. J. — Verh. Rostock St. Jakobi 1889 Okt. 18 Marie Luise Fresow, Tochter des Rentners Friedr. Carl August daselbst.

Diss. inaug.: Nachweis von Digitalis und Digitalin in der Leiche. ()

1884—1887. **Stanjeck, Paul,** geb. zu Ratibor 1839 Jan. 11, prom. Berl. 1864 Juni 25, appr. 1865 Mai 12, Militärarzt in Breslau, Cosel, Mainz, Neisse, Löwenberg und Liegnitz; OStabsarzt zu P. seit 1884 März 10, Inhaber des Roten Adlerordens 4., des Kronenordens 3. und des Braunschweig. Ordens Heinrichs des Löwen, ging 1887 Sept. 24 nach Düsseldorf, später nach Hannover, † als General-OArzt 1902 im 63. J.

Diss. inaug.: De chorea St. Viti..

1887—1888. **Rabenau, Georg,** geb. zu Darmstadt 1835 Sept. 18, war anfangs Apotheker, stud. dann Medizin, appr. Giessen 1865, prakt. Arzt zu Gr. Umstadt in Hessen, Militärarzt in Worms, Darmstadt, Butzbach (Hessen) und Giessen; OStabsarzt zu P. seit Herbst 1887, wurde 1888 Okt. 3 nach Darmstadt versetzt, † daselbst 1896 Dez. 22 im 62. J. Er war Inhaber des Hessischen Verdienstordens Philipps des Grossm., des Roten Adlerordens 4. und der Krone zum hessischen Verdienstorden.

Diss. inaug.: Beiträge zur Unterscheidung geheilter intrakapsulärer Schenkelhalsbrüche von Malum coxae senile.

1888—1919. **Pochhammer, Konrad Eugen,** geb. zu Stendal 1845 Juli 21, Sohn des späteren Geh. Oberregierungsrats zu Berlin Wilhelm (und der Henriette Schippel), prom. Berl. 1867 Aug. 8, appr. ebd. 1868 Mai 25, Militärarzt in Berlin, Stettin, Greifenberg, Stralsund, Swinemünde, Halberstadt und wieder in Stralsund; OStabsarzt zu P. seit 1888 Okt. 31, Inhaber des Roten Adlerordens 4. und des Meckl. Greifenordens 3., verabschiedet als General-OArzt 1907, seither als Privatarzt zu P. tätig, † nach 51jähriger ärztlicher Wirksamkeit 1919 April 8 im 74. J. — Verh. Berlin 1872 Juli 3 Katharine Schnorr, geb. zu Frankfurt a. Oder 1851 Mai 25, Kaufmannstochter, lebt a. Wwe. in Parchim.

Diss. inaug.: Über Geschwülste des Mastdarms.

1892—1923. **Schubart, Fritz Max Christian,** geb. zu Lübz 1863 Sept 17, Sohn des Schlachtermeisters Friedr. Carl (und der Doris Kirchhof), appr. Rost. 1888 März 3, prom. Leipz. 1888 Okt. 30, prakt. Arzt in Zarrentin 1888—89, in Penzlin 1889—92; zu P. seit 1892, † 1923 Jan. 3 im 60. J. — Verh. 1891 März 18 Emma Umlauff, geb. zu Waren 1865 Juni 25, Tochter des Buchbindermeisters Wilhelm (und der Luise Heydemann), lebt a. Wwe. in Parchim.

Diss. inaug.: Wie lange vermag sich der Ebert'sche Bazillus im Wasser lebensfähig erhalten? Rost. 1891.

1895—1896. **Lange, Carl.** S. Rostock (1896).

Seit 1900. **Schlichting, Hans Friedr. Emil,** geb. zu Güstrow 1872 Sept. 17, Sohn des Pastors an der Landarbeitshauskirche Paul (und der Bertha Häger, Tochter des Pastors Friedrich in Slate). Abit. Güstrow

1893, stud. Rost. Marburg, appr. Rost. 1898 Jan. 31, prom. Febr. 4, bis April 1900 Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock, dann in verschiedenen Kliniken als Volontär; prakt. Arzt zu P. seit 1900 Okt. 3, Inhaber einer Privatfrauenklinik seit 1901. — Verh. 1905 Sept. 25 Marie Kuthe, geb. zu Wismar 1886 Juni 3, Tochter des Gymnasialprofessors, späteren Gymnasialdirektors zu Parchim Dr. Anton, Schwester der Frau Bürgermeister Raspe-Wismar.

Diss. inaug.: Klinische Studien über Geschmackslähmungen nach Zerstörung der chorda tympani. — Stellung der Hebammen zum Bürgerlichen Gesetzbuch.

1901—1921. Mahn, Rudolf. S. Stargard (1921).

1905—1911. Havemann, August. S. Dobbertin (wo H., bevor er als Kreisarzt nach P. kam, 34 Jahre, seit 1871, praktiziert hatte).

1906—1908. Schönfeld, Dr. med., OStabsarzt zu P. seit 1906, wurde 1908 von dort versetzt.

Seit 1908. Niehoff, Hubert Josef, geb. zu Ochtrup in Westfalen 1868 Nov. 6, Sohn des Kaufmanns Heinrich. Abit. Rheine (Westf.), stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), prom. das. 1892 Aug. 4, appr. 1893 Juli 19, Militärarzt in Saarlouis, Metz und Strassburg; OStabsarzt und Regimentsarzt zu P. seit 1908 Mai, von 1914 Aug.—1915 Jan. als Chefarzt einer Sanitätskompagnie, von da ab als Divisionsarzt im Felde, verabschiedet als General-OArzt 1919 April 9, seither prakt. Arzt zu P. — Verh. 1919 Dez. 27 Wwe. des (1917 März 20 gefallenen) Hauptmanns Franz Adolf Spitta, Else Freise, geb. zu Parchim 1881 April 9, Tochter des Buchdruckereibesitzers Gustav.

Diss. inaug.: Über Lipome an ungewöhnlichen Orten.

1909—1914. Peeck, Karl. S. Gnoien (1914).

Seit 1914. Hoppe, Hartwig, geb. zu Hamburg 1885 Juni 9, Sohn des aus Krakow stammenden Postsekretärs Adolf (und der Ida Weden aus Schwerin). Abit. Schwerin 1906, stud. Münch. Rost. Berl., appr. und prom. Rost. 1912, Med-Prakt. am patholog. Institut Rostock, Ass.-Arzt in Lüneburg 1912—13, dann Schiffsarzt, Ass.-Arzt an der Hebammenlehranstalt Stettin bis Ende 1913; zu P. seit 1914 Jan 1, von 1914 Sept. bis Kriegsende im Heeresdienst, im Felde seit 1915 Sept., OArzt d. R. — Verh. 1914 Jan. 26 Susanne Lübcke, geb. zu Schmarl bei Rostock 1886 Mai 29, Tochter des Gutspächters Hermann, Schwester des Dr. med. Otto Lübcke in Wismar (1902).

Diss. inaug.: Die congenitale dystope Niere.

Seit 1914. Buschmann, Walter Albrecht Hermann Heinrich, geb. zu Neukalen 1879 Febr. 18, Sohn des Geh. San.-Rats Dr. Raimund (1859). Abit. Güstrow 1897, stud. Münch. Rost. Freiburg, appr. Freiburg 1902 Juni 25, prom. ebd. 1903 Mai 1, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem Ludwigslust 1902—04, dann Schiffsarzt der Hamburg-Süd-Amerika-Linie, prakt. Arzt in Gnoien 1905 Okt. 1, Kreisphysikus daselbst 1908 Jan 1, San.-R. 1913 April 9; Kreisarzt zu P. seit 1914 März 15, von 1914 Aug.

bis Ende 1917 als OArzt bezw. Stabsarzt und Chefarzt eines Feldlazaretts im Felde, 1918 Chefarzt des Gefangenenlazaretts Parchim. — Verh. Rostock 1912 Sept. 17 Marie Luise Schlüter, geb. zu Kleinen 1879 Aug. 3, Tochter des Landwirts Louis, später zu Hamburg.

Diss. inaug.: Meningitis und Lumbalpunktion 1903. — Ein Fall von Pneumomykosis. Korr.-Bl. d. meckl. Ä.-V.-B. Nr. 245. — Erfahrungen über die Körperpflege unseres Volkes und der Schuljugend nebst Vorschlägen zu ihrer Hebung. Klin.-therapeut. Wochenschr., 20. Jahrg., Nr. 39. — Kreisarzt und Kommunalarzt. Ztschr. f. Med.-Beamte 1921, Nr. 11. — Bemerkung zur Schnitterfrage. Die meckl. Heimat 1925, Nr. 10. — Ein Wort für die Rohmilch u. Erwiderung an Prof. Sommerfeld. Ztschr. f. Med.-Beamte 1927, Nr. 18 u. 1928, Nr. 1. — Über den Kulturwert der Konzertvereine für die Kleinstadt. Ztschr. f. Musik, Leipz. 1928, Nr. 3. — Zur Organisation der Tuberkulose-Bekämpfung („von einem meckl. Arzt"). Mitteil. d. meckl. Ä.-V.-B. 1925.

Seit 1919. **Beckmann**, Paul Hermann Otto, geb. zu Schwerin 1879 April 5, Sohn des Gymnasialprofessors Wilhelm (und der Adolfine Junge aus Lübz). Abit. Schwerin, stud. Rost. Münch. Leipz., appr. Leipz. 1902 März 21, prom. April 26, Ass.-Arzt an einer chirurg.-gynäkol. Privat-Klinik in Chemnitz 1902—04, am Knappschaftskrankenhaus Zabrze in Oberschlesien 1905—06, prakt. Arzt in Chemnitz 1906—1912, nahm dann seinen Wohnsitz in Parchim, ohne jedoch Praxis auszuüben, von 1914—1918 als Bataillonsarzt bezw. Regimentsarzt und Chefarzt an einem Feldlazarett im Felde; ausübender prakt. Arzt zu P. seit 1919. — Verh. 1926 Sept. 3 Margarete Ehmcke, geb. zu Waren 1891 Sept. 11, Tochter des Kaufmanns Robert.

Diss. inaug.: Zur Statistik und Therapie der Placenta praevia.

1921—1922. **Müller**, Hans Georg, geb. zu Mangalur in Ostindien 1878 Nov. 2, prom. 1902 Juli, appr. 1903 Juli, prakt. Arzt in Werden a. Ruhr, Reichenbach i. Vogtl. und Freienwalde a. Oder, von 1914 bis 1918 im Felde; prakt. Arzt zu P. seit 1921, verzog 1922 bereits wieder von dort.

1921—1922. **Mirow**, Hans Friedr. Wilhelm, geb. zu Klinkener Mühle bei Raduhn 1892 Nov. 15, Sohn des Erbmüllers Heinrich Friedr. Theodor (und der Carol. Marie Schlüter), von 1914—1919 im Felde, appr. Rost. 1921 Jan. 10, prom. Aug. 15, prakt. Arzt zu P. seit 1921, † schon 1922 Jan. 14 im 30. J., begr. in Gadebusch Jan. 18. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Beziehungen der Phlegmonen und Fistelbildungen in der Gegend des Tränensacks zu den Nebenhöhleneiterungen der Nase.

Seit 1922. **Blieffert**, Paul Fried. Wilhelm Heinrich, geb. zu Parchim 1883 Juni 19, Sohn des Kaufmanns Paul (und der Johanna Paschen).

Abit. Parchim, stud. Berl. Halle Leipz., appr. 1913 Juni 10, Ass.-Arzt in Dresden und Berlin-Weissensee, von 1914 Aug. bis Kriegsende im Felde, prom. Breslau 1919, prakt. Arzt in Friesack bei Neustadt a. Dosse; zu P. seit 1922 Aug. 1. — Verh. 1926 April 15 Dr. med. Elisabeth Jantzon (s. unten 1926).

Diss. inaug.: Über 30 Hydraemiefälle.

Seit 1922. **Gramckow, Herbert** Friedr. Emil, geb zu Parchim 1892 Juni 24, Sohn des Uhrmachermeisters Heinrich (und der Anna Böttcher, Uhrmachermeisterstochter aus Klütz). Abit. Parchim 1913, stud. Münch. Rost., von 1917—1918 als UArzt im Felde, appr. Rost. 1920 Juli 21, prom. Dez. 15, Ass.-Arzt an der Univ.-Zahnklinik Rostock; Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten zu P. seit 1922 Nov. 1. — Verh. 1922 Nov. 28 Betty Wahls, geb. zu Parchim 1898 Okt. 8, Tochter des Fabrikbesitzers Willibald.

Diss. inaug.: Das Melanom in der älteren und neueren Forschung.

Seit 1922. **Struck, Wilhelm**, geb. zu Schlawe in Pommern 1866 Aug. 10, Sohn des Maurermeisters Carl (und der Wilhelmine Lange, Ackerbürgerstochter aus Schlawe), wurde Apotheker, stud. als Pharmazeut Münch. Grfsw., appr. Grfsw. 1890, stud. darauf Zahnheilkunde Berlin, appr. 1897, Zahnarzt in Parchim seit 1903 März, stud. von 1919—1922 Medizin Rost., prom. zum Dr. med. dent. 1920 Juni 25, appr. als Arzt 1922 Febr. 13, prom. zum Dr. med. 1922 März 1; prakt. Arzt und Zahnarzt zu P. seit 1922 März. — Verh. 1899 Aug. 30 Alma Lewin, geb. zu Stepenitz in Pommern 1873 Jan. 19, Tochter des Schiffseigners Carl, † 1928 Okt. 22 im 56. J.

Diss. inaug.: Die Befestigung der Zähne. — Ein weiterer Beitrag zur path. Anatomie des sympath. erkrankten Auges.

Seit 1922. **Wanckel, Hermann** Gustav, geb. zu Meyenburg in der Ostprignitz 1895 Sept. 12, Sohn des aus Parchim stammenden prakt. Arztes Dr. med. Hermann (und der Helene Struensee, Beamtentochter aus Berlin), Neffe des San.-Rats Dr. Wesenberg in Plau (1872). Abit. Berlin-Neukölln 1914, von 1914 Aug. 13—1918 Nov. 15 als Kriegsfreiwilliger im Felde, stud. dann Rost. Berl., appr. 1922 Jan. 6, prom. Febr. 21; prakt. Arzt zu P. seit 1922 Febr. 22. — Verh. 1922 April 29 Käthe Wünscher, geb. zu Chemnitz 1896 Sept. 5, Tochter des Fabrikbesitzers Paul zu Berlin.

Diss. inaug.: Über Herzmissbildungen.

1922—1923. **Walter, Hermann.** S. Grevesmühlen (1925).

Seit 1924. **Metge, Ernst** August, geb. zu Arnstadt in Thüringen 1888 Febr. 6, Sohn des Mühlenbesitzers Ernst (und der Marie Raum, Kaufmannstochter aus Nürnberg). Abit. Arnstadt 1906, stud. Heidelb. Götting. Leipz. Münch. Halle, prom. Halle 1911 Okt., appr. ebd. 1912 Juli 9, Ass.-Arzt am Diakonissenhaus Danzig 1913—14, von 1914—1918 als Marinearzt im Felde, abgegangen als Marinestabsarzt, dann wieder Ass.-Arzt am Diakonissenhaus Danzig 1918—20, an der chirurg. Univ.-

Klinik Rostock 1920—24; Facharzt für Chirurgie und Chefarzt des Stadtkrankenhauses zu P. seit 1924. — Verh. 1923 Mai 20 Maria Schleker, geb. zu Wittenberge Bez. Potsdam 1897 Mai 1, Tochter des Majors Rudolf, zuletzt zu Rostock, Urenkelin des Präpositus Georg Schleker in Plau, Ururenkelin des aus Reuters Franzosentid bekannten Amtshauptmann Weber.

Diss. inaug.: Die in der Zeit vom 1. Okt. 1909 bis 1. Juli 1911 beobachteten Augenverletzungen. — Über Typhusgallen. — Schädelosteomyelitis. Dt. Ztschr. f. Chir. — Erfahrungen an 100 Splanchnikusanaesthesien. Ebd. — Weitere Erfahrungen mit Splanchnikusanaesthesie. Ebd. — Tod an Verblutung nach G. E. Zbl. f. Ch. — Erbrechen als Komplikation der G. E. Ebd. — Beitrag zur traumatischen Appoplexie. Ebd. — Beitrag zur Kenntnis der primären Darmphlegmone. Ebd. — Spätstörung durch Gangrän inc. gew. Netzes. Ebd.

1924—1927. Schatz, Friedr. Roland. S. Rostock (1927).

Seit 1926. **Blieffert, Elisabeth**, geb. Jantzon, geb. zu Hoppenstedt am Harz 1896 Sept. 19, Tochter des Pastors Otto, später zu Ahlenstedt Kr. Halberstadt. Abit. Hannover, stud. Jena Strassburg Münch., appr. Münch. 1924 Febr. 1, prom. März, Ass.-Ärztin in Parchim, Hannover, Berlin und Lippspringe; prakt. Ärztin zu P. seit 1926. — Verh. 1926 April 15 Dr. med. Paul Blieffert (s. oben 1922).

Diss. inaug.: Über Megasigmoid mit Volvolusbildung.

Penzlin.

1791—1825. **Pfuhl**, Peter Heinr. Wilhelm, geb. zu Penzlin 1770 Jan. 9, Sohn des Apothekers Friedr. Wilhelm (und der Anna Kathar. Struck, Tochter des Pastors Joach. Heinrich daselbst), prom. Jena 1791 Okt. 8, prakt. Arzt und Apothekenbesitzer zu P., † 1825 Juli 9 im 56. J. — Verh. 1) 1797 Dez. 5 Marie Sophie Beckmann, † 1806 Mai 1 im 31. J. 2) Marie Friedrike Elisabeth Hahn, geb. zu Penzlin 1787 Aug. 17, Tochter des Webers Joh. Joachim (und der Elisabeth Müller), blieb nach dem Tode ihres Mannes Besitzerin der Apotheke, † 1831 Okt. 3 im 45. J. Sie gab sich nach halbjähriger Gemütskrankheit selbst den Tod.

Diss. inaug. de noxis ex ritibus et institutis sacris in sanitatem redundantibus. Jen. 1791.

1806—1830. **Kortüm**, Wilh. Theodor Siegfried. S. Neustrelitz (1830).

1820—1865. **Moltrecht**, Johann Friedrich, geb. zu Penzlin 1796 Sept. 26, Sohn des Bäckermeisters, späteren Ratsherrn Adolf Friedrich (und der Helene Doroth. Grünert), prom. Rost. 1819 Dez. 26, prakt. Arzt zu P. seit 1820, † 1865 Sept. 1 im fast vollendeten 69. J. — Verh. Marie Elisab. Johanna Wendt, geb. zu Penzlin 1803 Aug. 18, Tochter des Bäckermeisters Joh. Friedrich (und der Charl. Sophie Risch), † a. Wwe. zu Penzlin 1880 Sept. 25 im 78. J.

Diss. inaug. dysenteriae pathologiam sistens. Rost. 1819.

1830—1864. **Betcke**, Ernst Friedrich, geb. zu Neustadt 1798 März 17, Sohn des Kaufmanns, späteren Ratsherrn Christoph Gabriel (und der Anna Soph. Dorothea Wilcke), war anfangs Apothekerlehrling in Ludwigslust, stud. dann Medizin, prom. Rost. 1826 Jan. 27, prakt. Arzt in Malchin 1826—30; zu P. seit 1830 Mai, † 1864 Aug. 21 im 67. J. Verh. Ballwitz (Strel.) 1833 Okt. 25 Charlotte Mar. Sophie Langbein, geb. zu Schönbeck (Strel.) 1805, Tochter des Pastors Andreas Christian Gottlob (und der Johanna Weissenborn, Tochter des Pastors Adolf Friedrich daselbst), † a. Wwe. zu Penzlin 1878 März 13 im 73. J. Betcke's Schwester heiratete Dr. med. Lorenz in Neustadt (1808).

Diss. inaug. Animadversiones botan. in valerianellas. Rost. 1820. ()

1840—1849. **Trebbin**, Joh. Heinr. Carl Hermann. S. Rostock (1850).

1861. **Reder**, Franz. S. Rostock (1861).

1861—1889. **Krüger**, Carl Friedr. Ludwig, geb. zu Neustrelitz 1837 Juli 4, Sohn des Grossh. Hoflakaien Carl Adolf Theodor, prom. Rost. 1861 Okt. 28, prakt. Arzt zu P., auch leitender Arzt des städt. Krankenhauses, Kreischirurg für den Malchiner Physikatsdistrikt 1869 Juli 12 (bis 1882 Okt. 25), während des Krieges 1870/71 acht Monate Feldlazarettarzt, San.-R. 1875 Febr. 9, Med.-R. 1888 Febr. 20, siedelte 1889 nach Waren über zwecks Übernahme des dortigen Physikats, † daselbst 1892 Febr. 19 im 55. J. — Verh. 1) Neustrelitz 1864 Mai 6 Clara Elisab. Friedrike Lenz, geb. zu Penzlin 1843 Mai 1, Tochter des Kaufmanns Wilhelm Gottfr. Martin (und der Johanna Köhler), † 1868 Juli 23 im 26. J. 2) Alt-Rehse 1873 Mai 31 Anna Aug. Hermine Mercker, geb. zu Lehsten Amts Neustadt 1851 Mai 15, Tochter des Gutsbesitzers Karl Otto Ferdinand, später auf Alt-Rehse (und der Antonie Adelheid Jürgens), † 1884 Mai 21 im 34. J. Sohn Arzt in Ribnitz (1903).

Diss. inaug.: Über die Behandlung der Eierstockscysten durch Jodinjektion. Rost. 1861.

1865. **Ress**, Wilhelm Robert. S. Stavenhagen (1865).

1865—1868. **Plümecke**, Carl. S. Friedland (1868).

1870—1871. **Bahlcke**, August. S. Feldberg (1871).

1871. **Lützenhoff**, Christian Friedrich. S. Goldberg (wo L. seit 1824 praktiziert hatte).

1874—1877. **Ladendorf**, August Julius Joh. Ferdinand, geb. zu Penzlin 1847 Juni 17, Sohn des Kupferarbeiters und Gastwirts Ernst Friedrich (und der Joh. Eleonore Auguste Müller), appr. 1873 März 11, prom. Rost. 1874 März 9, Hilfsarzt am Sachsenberg 1873—74, prakt. Arzt zu P. seit 1874, ging 1877 als Facharzt für Lungenkranke nach St. Andreasberg am Harz.

Diss. inaug.: Chinin und Variola. Rost. 1874. ()

1884—1887. Schlüter, Fritz. S. Dömitz (1889).

1888—1928. Niemann, Gustav Heinr. Friedr. Albert, geb. zu Parchim 1853 Sept. 9, Sohn des aus Matschendorf bei Frankfurt a. Oder stammenden Archidiakonus am St. Georgen, späteren Pastors zu Hohen-Viecheln Friedrich (und der Sophie Behr, Tochter des Justizrats Georg Christian zu Rostock), appr. Rost. 1879 Dez. 8, Arzt bei der Kaiserl. Marine 1880—88, pensioniert als Stabsarzt infolge Tropenkrankheit 1888; seither prakt. Arzt zu P., San.-R. 1902 April 9, gab nach 40jähriger Tätigkeit in Penzlin 1928 Jan. 1 seine Praxis aus Alters- und Gesundheitsrücksichten auf und lebt seit 1928 April 1 in Berlin. — Verh. Minna Luis. Alexandrine Deichmann, geb. zu Retzow Ksp. Gorschendorf 1862 Juli 25, Tochter des Gutspächters, späteren Wirtschaftsrats zu Malchin Viktor (und der Doroth. Helmine Lüders), † 1900 Dez. 21 im 39. J.

1889—1892. Schubart, Fritz. S. Parchim (1892).

Seit 1892. Becker, Hermann Martin Friedrich, geb. zu Zierzow bei Grabow 1866 Juli 22, Sohn des Lehrers Johann (und der Marie Schütt aus Neese bei Grabow). Abit. Parchim, stud. Rost., appr. Rost. 1890 Juli 16, prom. Leipz. 1891 Juli 6, Ass.-Arzt bei San.-R. Dr. Wesenberg in Plau; prakt. Arzt zu P. seit 1892 März 28, San.-R. 1914 April 9. — Verh. 1) 1893 Juni 21 Elsbeth Struensee, geb. zu Berlin 1872 Febr. 6, Tochter des Oberstadtsekretärs Ferdinand, † 1905 März 31 im 34. J. 2) 1907 April 26 Martha Meltzer, geb. zu Ribnitz 1870 Dez. 26, Tochter des Pastors Eduard, später zu Retgendorf (und der Adolfine Tarnow, Tochter des Pastors Moritz zu Kloster Ribnitz), Schwester der Mutter des Dr. med. Kleiminger in Wismar (1920), † 1928 Dez. 17 im fast vollendeten 58. J.

Diss. inaug.: Die desinfizierende Wirkung der Mineralsäuren.

Seit 1921. Becker, Hans Hermann, geb. zu Penzlin 1894 Juni 23, Sohn des Vorigen. Abit. Rostock, stud. Rost. Grfsw., von 1914 Aug. bis 1918 Dez. im Felde, appr. 1921 Nov. 11, prom. Rost. 1922 Sept. 20; prakt. Arzt zu P. seit 1921 Dez. 1. — Verh. 1924 Aug. 28 Gertrud Duwe, geb. zu Helm bei Wittenburg 1903 Aug. 28, Tochter des Hofbesitzers Gustav.

Diss. inaug.: Arthritis deformans mit Functionsstörungen der Drüsen der inneren Sekretion.

1921—1927. Bressler, Wilhelm. S. Waren (1927).

Seit 1926. Berkhausen, Hans Friedr. Ludwig Adolf, geb. zu Penzlin 1899 Jan. 6, Sohn des Landwirts Carl (und der Ottilie Neels, Landwirtstochter aus Penzlin). Abit. Neubrandenburg 1917, bis 1919 März im Felde, stud. Rost. Freiburg Hamburg Rost., appr. Rost. 1924 Mai 1, prom. Juni 26, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Ohligs in der Rheinprovinz, seit 1925 Febr. zur Vertretung des San.-Rats Niemann zu P.; mit eigener Praxis daselbst seit 1926 Mai 13. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Zur Anatomie und Genese der Phokomelie.

Picher.

1905—1909. Böttcher [1]), Heinr. Friedr. Wilhelm, geb. zu Harburg a. Elbe 1876 Jan. 30, appr. Kiel 1902 April 23, prom. Dez. 24. leitender Arzt des Krankenhauses zu Oldenswort Kr. Eiderstedt 1902—05; prakt. Arzt zu P. seit 1905 April 15, ging 1909 April 1 nach Hubertusburg Bez. Leipzig.

Diss. inaug.: Zur Casuistik der Darminvagination.

1909—1911. Hahlweg, Ernst, geb. zu Kölpin bei Lanken in Westpreussen 1880 Juli 25, Sohn des Gutsbesitzers Ernst, appr. Berl. 1905 Juni 2, prom. Leipz. 1907 Aug. 15, Militär-Ass.-Arzt in Wittenberg, nahm 1906/07 als Schutztruppenarzt am südwestafrikanischen Feldzuge teil, dann Militär-Ass.-Arzt in Potsdam, OArzt daselbst 1908 Febr. 18; prakt. Arzt zu P. seit 1909 April 1, verzog 1911 Okt. nach Wannsee bei Berlin und nach dem Kriege 1918 nach Danzig-Langfuhr; dort noch jetzt. — Verh. 1908 Mai 8 Else Wohler, geb. zu Gr. Mierau 1886 Juni 14, Tochter des Rittergutsbesitzers Albert auf Ovidz bei Pr. Stargard in Westpreussen.

Diss. inaug.: Kasuistische Beiträge zur Kenntnis der serösen otogenen Meningitis. 1907. Georgi, Leipzig.

Seit 1911. Hoth, Karl Friedrich Hermann Johannes, geb. zu Neuruppin 1881 Sept. 2, Sohn des (1895 †) OStabs- und Regimentsarztes Dr. Hermann (und der Margarete Hübener, Dampfmühlenbesitzerstochter aus Rathenow). Abit. Schulpforta 1901, stud. Berl. Giessen, Freiburg, Ass.-Arzt am Krankenhause Bethanien zu Berlin, appr. Freiburg 1908 Juli 13, prom. ebd. 1910 Jan. 15, Ass.-Arzt an der Poliklinik für Kinderkrankheiten des Prof. Cassel-Berlin und an der Univ.-Frauenklinik Marburg, Schiffsarzt beim Bremer Lloyd und bei der Hamburg-Südamerika-Linie; prakt. Arzt zu. P. seit 1911 Dez. 28, von 1914—1917 an Kriegs- und Feldlazaretten und als Bataillonsarzt im Felde. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ein Fall von kongenitalem partiellem Ulnadefekt.

Plau.

1756—1797. Krause, Friedrich Wilhelm, geb. zu Pritzwalk 1731 Aug. 15, Sohn des Christian Krause (Stand oder Beruf fehlt im Kb.) und der Anna Magdalene Pfannenstiel, prom. Helmstädt 1755 Aug. 15, prakt. Arzt in Parchim 1755—56, seither zu P., ging von dort 1757 oder 1758 nach Wittenburg [2]), kehrte aber schon bald darauf wieder nach P. zurück, Ratsherr und Kirchenökonomus daselbst 1779 Dez. 9, † 1797 März 18 im 66. J. — Verh. 1755 Nov. 21 Elisab. Margarete Hane, geb.

---

[1]) Vor ihm praktizierte kurze Zeit ein Dr. Meier in Picher, über den ich weiteres nicht ermittelt habe.

[2]) Nach dem letzten Plauer Brande, heisst es bei BW. Der war aber schon 1756 Mai 5; da war Krause noch in Parchim; der oben erwähnte Sohn wurde dort 1756 Aug. 30 getauft.

zu Plau 1732 Okt. 26, Tochter des Kaufmanns und Ratsherrn, späteren Bürgermeisters Paschen Heinrich (und der Christine Auguste geb. Hane, Tochter des Pastors Joach. Stephan in Belitz), † a. Wwe. zu Plau 1808 Jan. 29 im 76. J. Ein Sohn, Heinrich August, war Pastor in Brudersdorf.

Diss. inaug. de brachii ingenti inflammatione, gangraena et sphacelo, felic. curatis. Helmst. 1755.

1791—1803. **Brandes**, Gottlieb Carl Friedrich, geb. zu Plau 1767 Dez. 29, Sohn des (1799 Febr. 22 †) Chirurgus und Regimentsfeldscheers im Königl. preussischen Diensten, nachmaligen Medicinä Praktikus zu Plau Friedrich Daniel (und der Soph. Elisabeth Dohm), prom. Götting. 1791 Juni 21, prakt. Arzt und Kreisphysikus zu P., † 1813 Sept. 3 im 46. J. — Verh. 1793 Charl. Oelgart Jlsabe von Freyburg, get. zu Passow Ksp. Benthen 1771 April 12, Tochter des Erbherrn auf Passow, † bei ihrem Schwiegersohn, dem Pastor, späteren Kirchenrat Lechler zu Russow bei Neubukow (Vater des Dr. med. Theodor Ernst, s. unten 1852) 1825 April 17 im 55. J.

Diss. inaug. de thoracis paracentesi. Goett. 1791.

1800—1828. **Bartels**, Johann Peter Andreas, geb. zu Rehna 1774 Febr. 12, Sohn des Chirurgus, späteren Festungsmedikus zu Dömitz Ludwig Heinrich (und der Margar. Elisabeth Gehs), war Chirurgus beim Königl. preussischen Feldlazarett 1792—94, dann Kompagniechirurgus beim Artilleriekorps zu Berlin, stud. darauf Medizin, prom. Kiel 1799 Juni 28, prakt. Arzt in Dömitz 1799—1800; seither zu P., Kreisphysikus 1814 Jan. 7, San.-R. 1826 Mai 1, † an Leberkrankheit 1828 Okt. 19 im 55. J. — Verh. 1800 April 29 Dorothea Zeller, get. zu Dömitz 1776 März 13, Tochter des Elbzolldirektors Joh. Alexander, † a. Wwe. zu Güstrow 1835 März 22 im 60. J. Sohn Med.-Rat in Schwerin (1823).

Diss. inaug. de convulsionib. parturient. Kil. 1799. — Der vermeinte Gesundbrunnen bei Röbel. Meckl. Schwer. Nachr. 1802. — Der Gesundbrunnen zu Goldberg im Sommer 1818. Freimüth. Abendbl. 1818.

1813—1857. **Dornblüth**, Joh. Albrecht Daniel Ludwig, geb. zu Ludwigslust 1784 April 10, Sohn des aus Tangermünde stammenden (1823 Jan. 5 im 77. J. †) Grossh. Hofsängers August Wilhelm (und der Johanna Hedwig Neuhaus aus Gr. Laasch), prom. Rost. 1813, prakt Arzt und Domanialamtsarzt zu P., Hofrat 1827 Febr. 10, Kreisphysikus 1828 Dez. 1, † 1857 März 13 im 73. J. Er wurde 1832 Nov. 1 von der Königl. Societas medica zu Kopenhagen „mit dem schmeichelhaftesten Begleitungsschreiben" zum wirklichen auswärtigen Mitgliede ernannt [1]); ferner war er Ehrenmitglied des Apothekervereins in Norddeutschland, wirkliches Mitglied der medizinischen Gesellschaft zu Leipzig und korresp. Mitglied einer Reihe ärztlicher Vereine Deutschlands. — Verh. 1814 Juli 14 Friedrike Wilhelmine Koch, geb. zu Wismar 1791 April 25, Tochter des Superintendenten am St. Marien und Konsistorialrats Christian Balthasar (und der Justine

[1]) Freimüth. Abendbl. 1833, Nr. 782.

Margar. Behrmann, Tochter des Senators Dr. Peter Heinrich zu Rostock), † auf einer Besuchsreise in Leipzig 1855 Sept. 22 im 65. J. Sohn Med.-Rat in Rostock (1849). Ein zweiter Sohn, Carl, der Baukunst Beflissener, ertrank 1840 Juli 13 „durch das zufällige Umschlagen einer Gondel auf dem Plauer See", 21 Jahr alt [1]). Eine Tochter, Wilhelmine Hedwig Justine, heiratete 1853 Juni 10 den Dr. med. Ferdinand Götz zu Geithain in Sachsen, späteren San.-R. in Leipzig-Lindenau, den bekannten langjährigen Vorsitzenden der deutschen Turnerschaft.

Diss. inaug. de labio leporino. Rost. 1816. ()

1816—1830. **Ritzerow**, Bernhard Martin Jakob, geb. 1778 April 25 [2]), Sohn des (1825 März 16 †) Gutsbesitzers Gustav Ludwig auf Beckendorf bei Lübz, prom. Jena 1801 Okt. 1, prakt. Arzt in Gadebusch nachweislich 1805, in Schwerin 1807; zu P. als ausübender Arzt seit 1816 [3]), ging 1830 auf das von ihm ererbte väterliche Gut Beckendorf, † zu Grabow bei Wittstock 1852 April 17, 74 J. alt. -- Verh. Elisabeth Hartwig, Tochter des Advokaten und Syndikus Dr. Friedrich Wilhelm zu Schwerin. Eine Schwester Ritzerow's heiratete Präpositus Schleker in Plau.

Dis. inaug. de usu merc. sublim. corros. in morb. vener. int. Jenae 1801.

1827—1832. **Belitz**, Helmuth. S. Wismar (1832).

1828—1831. **Loeser**, Carl Otto Wilhelm. S. Güstrow (1831).

1831—1850. **Nevermann**, Joh. Friedrich Wilhelm, geb. zu Scharpzow Ksp. Stavenhagen 1803 Juni 5, Sohn des Schreibers zu Klenz, späteren Gräfl. Hahnschen Gutsberechners auf Schloss Basedow Jakob Conrad (und der Joh. Magdalene Marie Voss), prom. Rost. 1831 Mai 6, prakt. Arzt zu P., † „infolge zu treuer Erfüllung seines schweren Berufes" (Todesanz.) an der Cholera 1850 Sept. 17 im 48. J. Er war Inhaber der grossen goldenen Wissenschafts-Verdienstmedaille König Wilhelms I. der Niederlande, Ehrenmitglied der Gesellschaft schwedischer Ärzte zu Stockholm, der medizin.-chirurg. Gesellschaft des Kantons Zürich und des Apothekervereins in Norddeutschland, ausserdem korresp. Mitglied einer Reihe

[1]) Schwerinsche Anzeigen 1840, 59. Stück.

[2]) So nach seiner Angabe zur Volkszählung 1819. Der Geburtsort (in den Volkzählungsakten sonst stets angegeben) steht sonderbarerweise nicht dabei. Nach BW war er „aus Rubow"; geboren ist er da aber nicht. Beckendorf erwarb der Vater erst 1807.

[3]) So nach dem Staatskal. Er selbst sagt 1819, er sei 6 Jahre dort, also seit 1813. In den Jahrgängen 1809—1816 des Staatskal. kommt er, soweit ich sehen konnte, unter den Ärzten nicht vor; auch Masius hat ihn in den Ärzteverzeichnissen der Jahrgänge 1813—1816 seines Medizin. Kalenders nicht. In den Schwerinschen Anzeigen vom J. 1810 begegnet (S. 1480) die Doktorin Ritzerow zu Parchim. Anscheinend übte er während dieser Zeit keine Praxis aus. Nach BW praktizierte er dann noch in Grabow; das dürfte indessen ein Irrtum sein; der Staatskal. führt ihn jedenfalls bis 1830 zu Plau und nachher als Arzt überhaupt nicht mehr.

deutscher und ausserdeutscher ärztlicher Gesellschaften und Vereine. — Verh. 1834 Okt. 24 Bertha Friedr. Julie von Leitner, geb. zu Berlin 1823 Febr. 23, Tochter des Landbaumeisters Philipp zu Plau (und der Wilhelmine Noe), † a. Wwe. zu Plau 1865 Febr. 3 im 42. J.

Diss. inaug. de mammar. morb. curand. Rost. 1831. ()

1838—1860. **Maas**, Ferdinand **Wilhelm**, geb. zu Treptow an der Rega 1804, Sohn des Bäckermeisters Wilhelm (und einer Maack), prom. Rost. 1838 Mai 15, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu P., † an Brustkrankheit 1860 Mai 27, 56 J. alt. — Verh. Margar. Dorothea Ettler verwitw. Wiggers, geb. zu Hitzacker in Hannover 1789 Juli 2, Tochter des Eskadronchirurgus Ludolf Friedrich (und der Doroth. Elisabeth Ehlers), † a. Wwe. zu Hitzacker, wo sie sich zum Besuch aufhielt, 1861 Sept. 16 im 73. J.

Diss. inaug. de absorbenda plac. post part. in utero resid. Berol. 1838.

1852—1892. **Lechler**, **Theodor** Ernst, geb. zu Russow bei Neubukow 1822 Febr. 6, Sohn des Kirchenrats Friedr. Ludwig Franz (und der Charlotte Henr. Magdalene Brandes, Tochter des obigen Dr. med. Gottlieb 1791), prom. Rost. 1849 Dez. 15, appr. 1852 Juli 27, Ass.-Arzt am Sachsenberg 1849—52; prakt. Arzt zu P. seit 1852 Okt., zog sich nach 40jähriger Tätigkeit 1892 ins Privatleben zurück und siedelte nach Altona über, † zu Gross Flottbeck 1900 Okt. 5 im 79. J. — Verh. 1853 Aug. 5 Marie Henrike Sophie Ahrens, geb. zu Ribnitz 1830 Dez. 2, Tochter des Ackerbürgers Joachim (und der Helene Schulz), † im Kindbette 1861 Aug. 14 im 31. J. Ein Bruder L.'s war Landwirt in Barkow; dessen Sohn der San.-R. Dr. Lechler in Rostock (1883).

Diss. inaug.: Über Lähmungen des vegetativen Nervensystems im Gefolge von Psychosen. Rost. 1852.

1860—1881. **Wilde**, Leberecht Friedr. Wilhelm, geb. zu Meyenburg in der Prignitz 1829 Nov. 24, Sohn des Kantors Ludwig (und der Sophie Wanckel), prom. Grfsw. 1855 Juli 31, prakt. Arzt in Meyenburg 1855 bis 1860, praktizierte von dort aus schon in Plau, da häufig Kranke von hier und der Umgegend zu ihm kamen, siedelte dann 1860 Nov. nach P. über, wo ihm die Stadt ein Krankenhaus erbaute, das 1866 seiner Bestimmung übergeben ward, Med.-R. 1870 Febr. 11, Ehrenbürger der Stadt Plau 1880 Juli 31, † an einem Herzfehler 1881 Febr. 8 im 52. J. Ein marmorner Obelisk mit seinem Reliefbilde vor dem Stadtkrankenhause und ein gleicher über seinem Grabe auf dem Plauer Friedhofe bewahren sein Andenken. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de osteosteatomate. Gryph. 1855. ()

1872—1901. **Wesenberg**, **August** Carl, geb. zu Scaby Ksp. Markgrafpieske in der Mark 1843 Nov. 12, Sohn des Gutsbesitzers Carl Ludwig (und der Ernestine Ulrike Wilde, Schwester des ebengenannten Med.-Rats), prom. Grfsw. 1870 Juli 26 (des Krieges wegen ohne Dissertation), appr. ebd. 1872 Juni 12, Ass.-Arzt bei seinem Oheim, Med.-R. Dr. Wilde zu P. 1872—80, seither mit eigener Praxis daselbst, San.-R. 1894 Juli 1,

† 1901 April 13 im 58. J. — Verh. 1877 Sept. 21 Johanna Charl. Sophie Wanckel, geb. zu Parchim 1854 Jan. 15, Tochter des Kaufmanns Ludwig, lebt a. Wwe. bei ihrem Schwiegersohne, Dr. h. c. Lembke in Malchow auf Poel. Ein Sohn, Dr. med. Wilhelm, ist Frauenarzt in Hannover.

1887—1889. **Reebs, Carl.** S. Gnoien (1889).

1889—1927. **Haase, Friedrich** Albinus Carl, geb. zu Rostock 1863 Juli 1, Sohn des Uhrmachers Wilh. Hermann (und der Charlotte Sophie geb. Haase), appr. Rost. 1887 Nov. 28, prom. ebd. 1889 April 3, Ass.-Arzt an der Augenklinik Rostock; prakt. Arzt zu P. seit 1889 Dez. 15, leitender Arzt des Stadtkrankenhauses 1902 Mai 1, San.-R. 1911 April 9, † 1927 Jan. 11 im 64. J. — Verh. Schwarz bei Röbel 1891 Mai 19 Marie Henriette Kobow, geb. zu Schwarzerhof 1867 Nov. 19, Tochter des Försters Heinrich, lebt a. Wwe. in Plau.

Diss. inaug.: Über d. Canalis Petiti d. Menschen. Rost. 1889.

1901—1903. **Dietzel,** Friedrich Wilh. Carl **Johannes,** geb. zu Neudorf in Anhalt 1869 Aug. 21, appr. Würzb. 1894 März 19, prom. Juli 14, bis Herbst 1898 prakt. Arzt in Reichenhall und Hohensolms Kr. Wetzlar, dann OArzt der Kaiserl. Marine; prakt. Arzt zu P. seit Frühj. 1901, verzog 1903.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zu den Schädelverletzungen.

1903—1909. **Peeck, Carl.** S. Gnoien (1914).

Seit 1909. **Berg, Friedrich,** geb. zu Alt Gaarz bei Neubukow 1853 April 1, Sohn des Präpositus Christian Gottfried, später zu Hagenow (und der Marie Petri, Tochter des Bürgermeisters Bernhard zu Neukalen). Abit. Schwerin 1873 Mich., stud. Rost. Marburg, appr. Rost. 1878 Juni 25, prom. ebd. 1881 Dez. 9, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock 1878 Juli—1880 April, prakt. Arzt in Boizenburg 1880 Okt., San.-R. 1900 April 9; zu P. seit 1909 Dez. 20. — Verh. 1882 Mai 9 Dorothea Engelhardt, geb. zu Boizenburg 1861 Sept. 30, Tochter des Apothekenbesitzers Wilhelm, Schwester des San.-Rats Dr. Friedrich in Röbel (1887).

Dis. inaug.: Über die Wirkung der sogenannten Alterantien, insbesondere des Quecksilbers auf den Stoffwechsel.

Seit 1919. **Weishaupt, Hermann** Theodor, geb. zu Köslin in Pommern 1866 Juli 7, Sohn des Geh. Regierungs- und Baurats Otto (und der Kunigunde Basse, Verlagsbuchhändlerstochter aus Quedlinburg). Abit Potsdam (Viktoria-Gymn.) 1886 Ost., stud. Genf Kiel Berl. Tübing., appr. Tübing. 1891 Jan. 31, prom. März 13, Ass.-Arzt an der Lungenheilanstalt Görbersdorf und am städt. Krankenhaus Potsdam bis Herbst 1892, prakt. Arzt in Potsdam bis Frühj. 1893, in Berlin 1893—1919, von 1914 Sept.—1919 April ordinierender Arzt am Kriegsgefangenenlazarett Alexandrinenstrasse daselbst, San.-R. 1916 April 18; zu P. seit 1919 Mai, leitender Arzt des Stadtkrankenhauses 1924 März—1929 April 1. — Verh. Berlin 1895 Sept. 14, Mathilde Rohrbach, geb. zu Brese i. Bruch Kr. Dannenberg a. Elbe 1870 Jan. 30, Tochter des Rentmeisters Franz.

Diss. inaug.: Über Pseudoleukämie und Tuberculose.

Seit 1919. **Büschel, Martin** Heinr. Gottlob August, geb. zu Malchin 1887 Nov. 11, Sohn des Rentners Bernhard (und der Sophie Buhr). Abit. Malchin 1908 Ost., stud. Tübing. Berl. Rost. Münch. Heidelb., prom. Heidelb. 1913 Juni 27, appr. ebd. 1914 Juli 1, von 1913—14 Med.-Prakt. am Landkrankenhaus Coburg, während des Krieges von 1914 bis 1916 Arzt am Reservelazarett Merseburg, dann bis 1918 Dez. als Bataillonsarzt an der Westfront; nach Kriegsende Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Rostock; prakt. Arzt. zu P. seit 1919 Juli. — Verh. 1921 Anna Kessow, geb. zu Neubrandenburg 1899 Juni 9, Tochter des Kaufmanns Julius.

Diss. inaug.: Über schmerzlose Geburtswehen.

Seit 1927. **Wilbrandt, Ulrich** Karl August, geb. zu Fahrenkamp bei Barth in Pommern 1898 Juni 12, Sohn des Gutspächters Wilhelm (und der Elisabeth Reimer, Tochter des Ratsapothekers Franz zu Rostock), Enkel des Präpositus Wilhelm in Blankenhagen, Urenkel des Pastors Conrad in Lübtheen (Urgrossvaters auch des Dr. med. Georg Wilbrandt in Rostock 1927) und Ururenkel des Pastors Christian in Neuenkirchen (Grossvaters des Dr. med. Heinrich Wilbrandt in Rostock 1862), Vaterbruderssohn des Dr. med. Hans-August Wilbrandt in Doberan (1916). Abit. Rostock 1916 Mich., stud. Rost., dann im Heeresdienst 1917 Juni bis 1919 Jan., von 1918 April—Nov. an der Westfront, stud. weiter Rost. Frankf. Halle Rost., prom. Rost. 1921 Dez. 7, Med.-Prakt. an der chirurg. Klinik Rostock und am Stift Bethlehem-Ludwigslust, appr. Rost. 1922 Dez. 4. Ass.-Arzt am Kreiskrankenhaus Frauendorf bei Stettin 1922 Nov. bis 1924 Juli, prakt. Arzt in T a r n o w bei Bützow 1924 Nov.—1927; zu P. seit 1927 März 1. — Verh. Danzig-Langfuhr 1925 Mai 22 Elsbeth Slonski, geb. zu Stettin 1892 Febr. 3, Tochter des zu Danzig † Kaufmanns Hermann.

Dis. inaug.: Achylia gastrica und Invalidität.

Rastow.

1920—1922. **Pickert, Gottfried** Albrecht, geb. zu Weitmar Kr. Bochum 1890 Mai 9, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Pickert, appr. Berl. 1914 Aug. 15, prom. Kiel 1917 Aug. 8, von 1914—1918 im Felde, Ass.-Arzt in Bochum 1918 Dez.—1919 Dez.; prakt. Arzt zu R. seit 1920, kehrte 1922 Okt. nach Bochum zurück; dort noch jetzt. — Verh. 1919 Juni 6 Hedwig Menke (s. unten).

Diss. inaug.: Über den plastischen Ersatz der Vagina durch Darm.

1920—1922. **Pickert, Hedwig** geb. **Menke**, geb. zu Magdeburg 1893 Dez. 14, Tochter des Brauereidirektors Karl, appr. 1919 April 22, prom. Frankf. 1920, prakt. Ärztin zu R. seit 1920; jetzt in Bochum.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Periarteriitis nodosa.

Seit 1922. **Rohde, Gerhard** Wilhelm, geb. zu Kiel 1897 Febr. 6, Sohn des Telegrapheninspektors Hermann (und der Dora Greve, Seminar-

lehrerstochter aus Lübtheen). Abit. Kiel 1915, von 1916—1918 im Felde, stud. Kiel, appr. das. 1922 Juli 15, prom. Sept. 11, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem-Ludwigslust; prakt. Arzt zu R. seit 1922 Okt. 15. — Verh. 1923 April 6 Grete König, geb. zu Grevesmühlen 1899 Aug. 30, Tochter des Forstmeisters Fritz zu Jasnitz.

Diss. inaug.: Mitteilung eines Falles von Delirium acutum mit wahrscheinlicher Beziehung zu psychoneurotischen Magenbeschwerden bei asthenischer Konstitution.

Ratzeburg-Domhof.

Um 1688. **Gramann**, Johann Hartmann, Sohn des 1639 nach Moskau in den Dienst des Czaren berufenen und als Arzt bei der Apothekerbehörde angestellten Dr. med. Hartmann, prom. Jena 1667, seit 1671 im Dienst des Herzogs Christian Ludwig von Mecklenburg, der ihn während seines Aufenthaltes in Paris 1675 Jan. 18 zum Leibmedikus mit einem Jahresgehalt von 225 Thlrn. bestellte. Im Auftrage des der Alchemie ergebenen Fürsten machte er eine Reise nach Holland, um dort diese Kunst sowie eine Elixier ad longam vitam kennen zu lernen. Später ging er nach Livland, dann wegen eines Prozesses nach Stockholm, von dort über Kopenhagen wiederum nach Holland, kehrte indessen, vom Herzoge aufgefordert, zurück, erhielt auf dem Domhof Ratzeburg eine Wohnung und sollte „viele Curieusitäten" berichten. Er verhiess auch dem Fürsten, mit sicherer Gelegenheit ein „Amuletum Paracelsi" zu schicken. Ende Dez. 1688 lebte er noch in Ratzeburg.

Diss. inaug. de phthisi. Jenae 1667.

1772—1789. **von Vogel**, Samuel Gottlieb. S. Rostock (1789).

1781—1830. **Münch**, Burchard Friedrich, geb. zu Klötze Kr. Gardelegen in Hannover 1759 Dez. 22, Sohn des Pastors, späteren Superintendenten zu Celle Joh. Heinrich, prom. Götting. 1781 Okt. 11, prakt. Arzt auf dem Domhof R., kurfürstl. hannöverscher Hofmedikus und Landphysikus des Herzogtums Lauenburg und des Fürstentums Ratzeburg 1789, auch Stadtphysikus und Garnisonarzt, meckl.-strel. Med.-R. 1820 Okt., † nach 49jähriger Wirksamkeit 1830 Juli 14 im 71. J. — Verh. 1800 Dorothea Luise Leist, Tochter des Amtmanns Arnold Rudolph zu Ebstorf im Lüneburgischen.

Diss. inaug. de belladonna efficaci in rabie canin. remedio. Goett. 1781. ()

1863—1900. **Arndt**, Carl Friedrich Wilhelm, geb. zu Ratzeburg 1835 Aug. 28, Sohn des Professors an der Domschule, späteren Kirchenrats zu Schlagsdorf Carl Friedr. Ludwig (und der Friedrike Wilhelmine Riemann, Tochter des Pastors Friedr. Justus Gottlob zu Schönberg), Enkel des aus Neustadt-Eberswalde stammenden Dompredigers Propst Carl Gottl. Heinrich Arndt zu Ratzeburg, prom. Würzb. 1862 März 8, appr. 1863 Mai 28, prakt. Arzt auf dem Domhof R., gab. nach 37jähriger Tätigkeit 1900 Juli 1 seine Praxis auf und zog nach Hermsdorf bei Berlin,

† daselbst wenige Monate später 1900 Okt. 11 im 66. J. — Verh. Anna Russwurm, geb. zu Herrnburg im Fürstentum Ratzeburg 1849 Aug. 19, Tochter des Pastors, späteren Konsistorialrats zu Ratzeburg Johannes (und der Bertha Stender, Tochter des Erbherrn auf Poischendorf Peter Heinrich), † 1879 Febr. 2 im 30. J.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kasuistik der progressiven Muskelatrophie. Würzb. 1862.

1870—1871. **Roever**, Gustav Carl Ludwig, geb. zu Gehlsdorf bei Rostock 1846 Juni 5, Sohn des Rentiers Joh. Caspar August (und der Sophie Charlotte Prehn), prom. Rost. 1870 Juni 9, Militärarzt zu R., † bereits ein Jahr nach seiner Promotion 1871 Juni 9, 25 J. alt.

Diss. inaug.: Krit. u. experim. Untersuch. des Nerveneinflusses auf die Erweiterung und Verengung der Blutgefässe. Gekr. Preisschrift. Rost. 1869. ()

1900—1922. **Friedrichs, Max**, geb. zu Boizenburg 1861 Mai 11, Sohn des Maurermeisters, späteren Senators Joh. Heinrich Martin (und der Johanna Friedr. Elisab. Jürgens), appr. Rost. 1892 Juni 27, prom. Leipz. 1894 Nov., Ass.-Arzt an der Oldenburger Staats-Irrenanstalt bis 1896, dann prakt. Arzt in Ratzeburg; zu Ratzeburg-Domhof seit 1900, San.-R., † 1922 Dez. 20 im 62. J. — Verh. Anna Schröder aus Schwarzenbeck in Lauenburg, die vor ihm starb.

Diss. inaug.: Über eigentliche Puerperalpsychosen.

Redderstorf bei Sülze.

Seit 1909. **Borck, Helmut** Adolf Heinrich, geb. zu Kröpelin 1863 Juni 26, Sohn des Gerichtsaktuars Heinrich (und der Marie Allerding, Försterstochter). Abit. Rostock 1883 Mich., stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1889 Febr. 27, prom. ebd. 1890 Juni 11, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock 1889—94, Facharzt für Chirurgie und Inhaber einer Privatklinik in Rostock 1894—1908, gab im Frühjahr 1908 diese Tätigkeit aus Gesundheitsrücksichten auf; Arzt und Rittergutsbesitzer auf Redderstorf seit 1909 Aug. 1, während des Krieges Verwalter der beiden Lazarette des Roten Kreuzes zu Rostock 1914 Aug.—1919 Febr. 1. — Verh. 1897 März 15 Ella Heucke, geb. zu Cammin bei Laage 1871 Aug. 26, Tochter des Ökonomierats Max.

Diss. inaug.: Über die Heilbarkeit maligner Neubildungen des Oberschenkelknochens durch die Exarticulation der unteren Extremität im Hüftgelenk.

Redefin.

1893—1894. **Vogel, Heinrich** Wilhelm, geb. zu Cleve in der Rheinprovinz 1851 Juli 22, Sohn des späteren Rentners zu Crefeld Heinrich Wilhelm (und der Meta Schrick), appr. Bonn 1880, Militärarzt in Minden 1880—84, prakt. Arzt zu Törpin in Pommern 1884—86, in

Meteln 1886—1893; seither zu R., † hier schon 1894 Sept. 12 im 44. J.

1894—1895. **Weise**, Lukas. S. Kirchdorf a. Poel (1895).

Rehna.

Um 1721. **Cramer**, Conrad Andreas, geb. zu Lübeck, prom. Halle 1713, prakt. Arzt in Lübeck, kam von dort nach R., wo er 1721 begegnet.

Diss. inaug. de usu corticis Chinae febrifugo cauto ac suspecto, praes. Henr. Henrici. Halae 1713.

1749—1773. **Behme, Johann**, prom. Rost. 1749 Sept. 30, prakt. Arzt zu R., † 1773 Juli 30.

Disp. solemn. de abortu feminae variolis laborantis innoxio, praes. G. C. Detharding. Rost. 1749.

1788—1807. **Klevesahl**, Christian August, get. zu Wismar St. Marien 1754 Nov. 10, Sohn des Chirurgus Christian Heinrich (und der Emerentia Grützmann), Vaterbruderssohn des Dr. med. Christoph Friedrich Klevesahl in Wismar (1780), prom. Kiel 1788 Dez. 13, prakt. Arzt zu R., siedelte 1807 nach Lübz über, † daselbst schon bald darauf 1808 Juni 20 im 54. J.

Diss. inaug. de vomitoriis rite adhibendis. Kiliae 1788.

1794—1839. **Böttcher**, Joh. August Gottfried, geb. zu Eichlingen bei Celle 1758 Febr. 2, als Chirurgus zu Rehna seit 1790 tätig, prom. Rost. 1794 April 14, seither prakt. Arzt zu R., † nach 49jährigem Wirken 1839 Mai 7 im 82. J. — Verh. Marie Soph. Margarete Schröder, Tochter des Pächters Paul Joachim [1]), die vor ihm starb. Bei der Volkszählung 1819 war er Witwer. Sohn s. unten (1822).

Spec. semiologiae medic. criticae inaug. de sopore interdum periculi vacuo, quin immo salutari. Rost. 1794.

1797—1835. **Reinnoldt, Johann** Jakob, get. zu Bützow 1764 Aug. 26, Sohn des Chirurgus Johann, Chirurgus zu Rehna seit 1793, prom. Rost. 1797 Febr. 28; seither prakt. Arzt zu R., † 1835 Nov. 3 im 72. J. — Unverheiratet. In seinem 1827 Okt. 15 errichteten Testament setzt er seine Schwesterkinder als Erben ein. [2])

Diss. inaug. qua evincitur, matrem prolis suae non semper congruam esse nutricem. Rost. 1797.

1820—1830. **Siedenburg**, Johann Gottlieb. S. Wismar (1830).

1821—1861. **Schreiber**, Johann Christoph Heinrich, geb. zu Rehna 1797 Dez. 29, Sohn des Krämers und Gastwirts Gustav Wilhelm (und

[1]) Steht 1791 April 2 Gevatter bei einer Tochter Böttchers als des Kindes Grossvater. Sein Wohnort ist nicht angegeben.

[2]) Vgl. Schwerinsche Anzeigen 1836, 35. Stück.

der Christine Elisabeth Becker), prom. Rost. 1821 Nov. 17, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu R., † am Schlagfluss 1861 Sept. 25 im 64. J. Sein Bild sieht man noch heute in vielen Häusern der Rehnaer Gegend. [1]) — Unverheiratet.

Diss. inaug. de puerperarum metastasibus lacteis. Rost. 1821.

1822—1848. **Böttcher, Joh. Heinrich Paul**, geb. zu Rehna 1793 März 15, Sohn des obigen Dr. med. Joh. August Gottfried (1794), prom. Rost. 1820 Juli 12, prakt. Arzt in Gadebusch 1820—1822; seither zu R., Kreischirurg 1822 Aug. 2, auch Domanialamtsarzt, † nach 8tägiger Krankheit, die er sich in seinem Berufe zugezogen hatte (Todesanz.) 1848 Mai 11 im 56. J. — Verh. Anna Katharina Schovbye, wd. Wwe.

Diss. inaug. de vomitu cruento. Rost. 1820.

1837—1844. **Marcus, Lewis Nathan**, geb. zu Rehna (israelit. Gemeinde) 1814 Febr. 16, prom. Rost. 1837 Febr. 20, prakt. Arzt zu R., ging Ende April 1844 nach Altona, † daselbst 1879 Dez. 27 im 66. J. — Verh. Kopenhagen (wo er studiert hatte) 1839 April 15 Galathea Melchior.

Diss. inaug. de orchitide.

1845—1856. **Becker, Heinrich.** S. Brüel (1864).

1857—1860. **Heuschert, August.** S. Boizenburg (1860).

1861—1897. **Barck, Heinrich Joh. Joachim**, geb. zu Rostock 1823 März 26, Sohn des Schiffszimmermanns Joach. Peter (und der Anna Marie Kathar. Westphal), prom. Rost. 1858 Dez. 31, prakt. Arzt in Warnemünde 1859—1861; seither zu R., Kreisphysikus 1872 Aug. 20, San.-R. 1877 Febr. 10, Med.-R. 1884 Juli 1, OMed.-R. 1897 Aug. 22, zog sich 1897 Okt. 1 ins Privatleben zurück, † wenige Wochen später 1897 Nov. 25 im 75. J. — Verh. 1849 Juli 27 Pauline Blumenberg, geb. zu Rostock 1827 April, Tochter des Riemermeisters David, † 1883 Jan. 28 im 56 J. Eine Tochter heiratete Pastor Walter in Ankershagen.

Diss. inaug.: Scoliosis habit., Aetiol., Symptomat. und Therapie. Rost. 1858. ()

1879—1884. **Horn, Wilhelm**, geb. zu Glückstadt 1845 Febr. 13, Sohn des Rektors der Gelehrtenschule Jürgen Friedrich (und der Johanna Friedrike Sybrandt), appr. und prom. Kiel 1872, prakt. Arzt zu Trittau in Holstein 1872—79; zu R. seit 1879, † 1884 April 27 im 40. J.

1883—1909. **Degen, Joh. Friedrich Ludw. Hermann**, geb. zu Greifswald 1856 Okt. 7, Sohn des Kaufmanns Wilhelm (und der Dorette Junghans), appr. Grfsw. 1883 April 21, prom. ebd. 1886 Jan. 9, prakt. Arzt zu R. seit 1883, San.-R. 1902 April 9, † zu Schwerin infolge einer Operation wegen Mittelohrentzündung 1909 Sept. 12 im 53. J., bg. in

---

[1]) Mitteilung seines Grossneffen, des Hrn. Pastor Schreiber-Brunshaupten.

Dresden-Tolkewitz. — Verh. Elfriede Freiin von Bernewitz, geb. zu Dresden 1868 Aug. 27, Tochter des Oberverwaltungsgerichtspräsidenten Wirkl. Geheimen Rats Frhn. Dr. Friedrich Alexander, heiratete a. Wwe. Dr. Hagen (s. unten 1897).

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Lehre vom Lymphsarcom. Grfsw. 1886.

1893. **Kähler, Friedrich**, geb. zu Kl. Siemz bei Schönberg i. Meckl. 1861 Dez. 28, prom. Erlang. 1891 Juni 2, appr. ebd. 1892 Juli 9, praktizierte 1893 kurze Zeit zu R., ging dann nach Bensheim in Hessen, später nach Lichtenau in Baden und von da 1899 als Frauenarzt nach Bühl in Baden.

Diss. inaug.: Ein Fall von Blutcyste der seitlichen Halsgegend. ()

1895—1896. **Braun, Erich** Karl Heinrich, geb. zu Kolberg in Pommern 1864 Febr. 27, appr. Rost. 1894 März 22, prom. Leipz. 1900 Dez. 22, prakt. Arzt zu R. seit 1895, ging 1896 nach Hollenstedt bei Buxtehude.

Diss. inaug.: Die Ernährung der Säuglinge in Kinderkrankenhäusern mit Milch. Leipz. 1900.

1897—1899. **Hagen, Carl.** S. Carlow (1923).

1900—1923. **Elvers, Franz** Aug. Heinr. **Hermann**, geb. zu Waren 1868 Juli 18, Sohn des Med.-Rats Dr. Victor (1855), appr. Rost. 1896 Mai 16, prakt. Arzt in Dargun 1897 Sept. 1—1900; zu R. seit 1900 März 1, † 1923 Jan. 26 im 55. J. — Verh. 1899 Mai 30 Gertrud Wendlandt, geb. zu Usadel (Strel.) 1878 Febr. 2, Tochter des Domänenpächters Amtmanns Heinrich Wilhelm, lebt a. Wwe. in Rehna.

1909—1911. **Deffge, Friedrich** Joh. Anton Carl August, geb. zu Brüel 1880 Aug. 2, Sohn des Kaufmanns, späteren Senators Friedrich Carl (und der Doroth. Luise Peeck, Holländereipächterstochter aus Zaschendorf), appr. Rost. 1908 Aug. 5, prom. Sept. 23, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Landsberg a. Warthe und an der Provinz.-Irrenanstalt daselbst; prakt. Arzt zu R. seit 1909 Okt. 20, ging 1911 nach Eberswalde als Ass.-Arzt an der dortigen Landesirrenanstalt; jetzt OArzt daselbst. — Verh. 1917 Sept. 24 Klara Woge, geb. zu Arnstadt in Thüringen 1890 Jan. 13, Tochter des Geh. Regierungsrats Dr. Willy. Eine Schwester D.'s heiratete Pastor Starck in Gehlsdorf.

Diss. inaug.: Einige Beobachtungen über Bromural. Waren 1908.

1911—1913. **Puls, Heinrich** Ludw. Ferdin. Bernhard Theodor, geb. zu Alt-Karin 1878 Sept. 3, Sohn des Gutsinspektors Ferdinand (und der Anna Elisabeth Kiencke), appr. Rost. 1910 Mai 31, prom. Sept 11, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Landsberg a. Warthe; prakt. Arzt zu R. seit 1911 April 3, verzog 1913 nach Bremervörde; dort noch jetzt als

Facharzt für Chirurgie tätig. — Verh. 1910 Juli 11 Hedwig Vogel, geb. zu Rostock 1888 Mai 14, Tochter des Architekten Georg.

Diss. inaug.: Zur Kenntnis der Hirschsprungschen Krankheit. Beitr. z. klin. Chir. 1910.

1919—1928. **Rohner, Ulrich** Philipp Anton, geb. zu Beuthen in Oberschlesien 1891 Mai 26, Sohn des Kaufmanns Anton (und der Pauline Skasa), appr. und prom. Grfsw. 1915 März, von 1915—1918 als Militärarzt in Heimat-, Feld- und Etappenlazaretten und an der Front, OArzt d. L., nach Kriegsende Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Danzig und an der Hebammenlehranstalt und Frauenklinik Oppeln bis 1919 Juli; prakt. Arzt zu R. seit 1919 Aug. 1, † zu Beuthen, wohin er zu seinem erkrankten hochbetagten Vater gereist war, 1928 April 30 im 37. J., begr. in Schwerin Mai 8. — Verh. 1919 März 28 Margarete von Homeyer, geb. zu Mewe in Westpreussen 1891 Febr. 2, Tochter des Schulrats Albert, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Lebercirrhose, Splenomegalie und Oesophagus varicen.

Seit 1922. **Negnal, Hermannn** Franz Rudolph Johannes, geb. zu Rehna 1892 Nov. 13, Sohn des Kaufmanns Hermann (und der Johanna Foy, Kaufmannstochter aus Rehna). Abit. Malchin 1913 Ost., stud. Jena, seit 1914 Okt. im Heeresdienst, von Anfang 1915 bis Kriegsende im Felde, stud. dann weiter Rost. Jena, prom. Rost. 1921 Febr., appr. Nov., Med.-Prakt. bezw. Ass.-Arzt am Stift Bethlehem-Ludwigslust; prakt. Arzt zu R. seit 1922 Sept. 15. — Verh. 1924 Mai 24 Maria Meyer, geb. zu Rehna 1898 Sept. 11, Tochter des Hoftischlermeisters Rudolf.

Diss. inaug.: Über angeborene Beweglichkeitsstörungen des Auges mit besonderer Berücksichtigung der Erblichkeit.

1923—1925. **Bormann, Walter** Moritz, geb. zu Hirschberg in Schlesien 1893 Febr. 6, Sohn des Kaufmanns Carl, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, appr. 1923 Jan. 2, prom. Halle 1923 März 15, Ass.-Arzt am chirurg. Krankenhaus Bergmannstrost bei Halle; prakt. Arzt zu R. seit 1923 März 16, verunglückte mit seinem Opelwagen tödlich 1925 Nov. 27 im 33. J., begr. zu Mönau in Schlesien. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Symptomatologie und Diagnostik der Blasentumoren und die in Betracht kommenden Operationsverfahren.

Seit 1926. **Herzfeldt, Paul** Hermann Karl, geb. zu Pentz Kr. Demmin in Pommern 1898 Okt. 16, Sohn des Lehrers Max (und der Anna Geusch, Kaufmannstochter aus Lassan in Pommern). Abit. Demmin 1917 Ost., stud. zunächst klassische Philologie in Grfsw., von 1917 Juni bis 1919 Febr. an der Front in Frankreich und Belgien, 1918 Okt. verwundet, stud. dann Medizin Grfsw. Leipz. Rost., appr. Arnstadt in Thüringen 1925 Jan. 1, prom. Rost. 1926 Dez. 24, Ass.-Arzt in Arnstadt; prakt. Arzt zu R. seit 1926 Juni 1. — Verh. 1927 Aug. 4 Mathilde Reuter, geb. zu Schwerin 1903 März 21, Tochter des Korkfabrikanten Johann.

Diss. inaug.: Über den Gesundheitszustand der Rostocker Schulkinder vom 4. bis 8. Schuljahr.

Seit 1928. **Boldt**, Franz Georg, geb. zu Stettin 1898 Nov. 15, Sohn des Kaufmanns Franz. Abit. Stettin 1918 Ost., von 1918 Mai—1919 Febr. im Felde, stud. Grfsw. Berl. Münch., appr. und prom. Berl. 1925 Febr. 25, Ass.-Arzt in Berlin, dann Schiffsarzt; prakt. Arzt zu R. seit 1928 Juni 28. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über den Dampfstrahl und seine therapeutische Anwendung.

Ribnitz.

1757—1762. **Stisser**, Dr. med., kam von Barth in Pommern, nachdem er 1757 die Konzession zur ärztlichen Praxis in Mecklenburg erhalten, nach R., † daselbst 1762 Jan. [1]), „ist durch einen unglücklichen Fall ums Leben gekommen und hier in der Klosterkirche in dem Gange an der Norderseite beerdigt."

Bis 1785. **Liebmann**, Carl August, Dr. med., war bereits 1766 prakt. Arzt zu R., † daselbst 1785 bg. Juli 22. — Verh. 1775 Sept. 29 Wwe. des Pfarrpredigers M. Joh. Jakob Witton zu Güstrow, Margar. Sophie von Wick, get. zu Güstrow Pfarrk. 1736 Aug. 8, ältesten Tochter des Bürgermeisters Hofrats Dr. Joh. Joachim, † zu Ribnitz, nachdem sie nochmals Witwe geworden, im 52. J. am Schlagfluss 1788 bg. März 14.

1787—1831. **Volkmann**, Johann Dietrich, geb. zu Hamburg 1746 Juli 28, Dr. med., prakt. Arzt zu R. seit 1787, auch Klosteramtsarzt, † unter Hinterlassung einer Tochter 1831 Juli 20 im fast vollendeten 85. J.

1789 ff. **Willich**, Paschasius Daniel Gottfried. S. Bützow (1806).

1809—1814. **Wagner**, Carl Ludw. Otto, aus Meckl.-Strelitz, prom. Rost. 1809 Sept. 2, prakt. Arzt zu R., ging 1814 nach Tribsees in Pommern und 1815 nach Garz auf Rügen, † daselbst 1838.

Diss. inaug. de acido arsenicoso. Rost. 1809.

1815—1870. **Nizze**, Friedrich Ludwig, geb. zu Ribnitz 1791 Okt. 31, Sohn des Pastors Christian Ludwig (und der Henriette Doroth. Plitt, Tochter des Pastors Joh. Herbold in Neukirchen), prom. Rost. 1815 April 25, prakt. Arzt zu R., auch Kloster- und Domanialamtsarzt, Bürgermeister 1835, Hofrat 1861 März 25, † 1870 Juli 13 im 79. J. — Verh. 1823 Okt. 7 Sophie Christine Dorothea Saniter, geb. zu Ribnitz 1792 April 1, Tochter des Licentverwalters Ernst Nikolaus (und der Marie Christine Böhmer).

Diss. inaug. de scrofulis. Rost. 1815.

1826—1856. **Tott**, Carl August, geb. zu Stargard in Pommern 1795 Nov. 30, Sohn des Rentners Joh. Christian (und der Marie Kathar.

[1]) Der Tag fehlt im Kirchenbuch.

Moritz), preuss. Militärchirurgus 1815, prom. Grfsw. 1820, prakt. Arzt in Rügenwalde und Neuwarp in Pommern bis 1826; zu R. seit 1826 März, † 1856 Okt. 1 im 61. J. — Verh. vor 1822 [1]) Sophie Henriette Ernestine Reinholz.

Diss. inaug. de docimasiae pulmon. vi in foro probante dubia. Sedini 1820. — Geschichte der Stadt und des Klosters Ribnitz. Ribnitz 1853. ()

1832—1834. **Grosschopff**, August Bernhard Wilhelm, geb. zu Neubrandenburg 1810 Juni 8, Sohn des Chirurgus Ludwig Wilhelm (und der Dorothea Strecker), Bruder des Dr. med. Carl in Neubrandenburg (1844), prom. Rost. 1832 Nov. 26, prakt. Arzt zu R., † schon nach kaum 2jähriger Tätigkeit am Nervenfieber 1834 Juli 15 im 25. J. — Verh. 1834 Jan. 14 Charlotte von Platen, geb. zu Barth in Pommern 1815, Tochter des Majors Carl zu Granskewitz auf Rügen (und der Sophie Erichson), heiratete a. Wwe. Dr. Doblow.

Diss. inaug. de syphilide neonatorum. Rost. 1832.

1835—1856. **Doblow**, Friedrich Wilh. Heinrich, geb. zu Gr. Vielen 1808 Jan. 8, Sohn des Pastors Joh. Gottlob Daniel (und der Christine Elisabeth Struck, Tochter des Rektors Carl Andreas in Penzlin), prom. Rost. 1835 Febr. 14, prakt. Arzt zu R., Kreischirurg 1846 Sept. 22, † 1856 Jan. 24 im 49. J. — Verh. 1836 März 18 Wwe. des Dr. Grosschopff, Charlotte von Platen, † nach weiterem 38jährigem Witwenstande zu Rostock 1894 Sept. 11, 79 J. alt.

Diss. inaug.: Quaedam de articulor. morbis imprimis de coxarthrocace. Rost. 1835.

1835—1872. **Schliemann**, Ernst Philipp August, geb. zu Gnoien 1803 Aug. 20, Sohn des Apothekers und Ratsherrn Heinrich Thomas (und der Hanna Doroth. Hückstädt, Tochter des Ratsherrn und Stadtkämmerers Joach. Christoph daselbst, Schwester der Frau Prof. Dr. med. Masius-Rostock 1806), Bruder des Oberkirchenrats Heinrich in Schwerin, prom. Würzb. 1831 Mai 14, prakt. Arzt in Gnoien 1831—35; zu R. seit 1835, auch Domanialamtsarzt, Kreisphysikus 1844 Febr. 21, San.-R. 1859 Okt. 18, † 1872 Jan. 21 im 69. J. — Verh. 1837 April 28 Luise Doroth. Emilie Böcler, Tochter des Gutspächters Gotthelf Ferdinand zu Petersdorf bei Ribnitz, wd. Wwe.

Diss. inaug. de dispositione ad haemorrh. pernic. hered. Wirceb. 1831.

1856—1861. **Stampe**, Carl Otto Gustav, geb. zu Lübz 1817 März 19, Sohn des (1847 April 5 †) Bürgermeisters Hofrats Wilh. Friedrich Alexander (und der Johanna Christiane Boccius, Tochter des Pastors Samuel Ernst zu Mühlen-Eichsen), prom. Rost. 1848 Febr. 18, prakt. Arzt in Sülze 1848—56; zu R. seit 1856, Kreischirurg 1856 Okt. 14, † 1861 März 31 im 45. J. — Verh. Helene Bölckow, geb. zu Gnoien

[1]) Eine 1822 März 28 zu Rügenwalde geborene Tochter wurde 1836 in Ribnitz confirmiert.

1821 Juli 11, Tochter des Bürgermeisters Hofrats Friedrich (und der Dorothea Hückstädt), † a. Wwe. im Katharinenstift zu Rostock 1900 Okt. 17 im 80. J.

Diss. inaug. de eclampsia parturientium. Rost. 1847.

1861—1862. **Mahn**, Georg. S. Warnemünde (1862).

1862—1918. **Wagner**, Georg Friedr. Albert, geb. zu Neustrelitz 1835 Juni 15, Baderssohn, prom. Rost. 1862 Okt. 11, prakt. Arzt zu R., auch Arzt am Friedrich-Franz-Hospiz in Müritz 1886, San.-R. 1891 März 19, Geh. San.-R. 1905 April 9, zog nach 56jähriger Tätigkeit in Ribnitz 1918 zu seinen Kindern nach Hamburg, † daselbst 1921 Dez. 22 im 87. J. — Verh. 1865 April 28 Mathilde Niemann, geb. zu Dändorf auf Fischland 1845 Aug. 25, Tochter des Kapitäns Hans Peter, lebt a. Wwe. bei ihrem Schwiegersohne, Studienrat i. R. Prof. Heincke zu Reinbeck bei Hamburg. Eine zweite Tochter heiratete den Kaufmann Robert Köhn zu Ribnitz, Vater des Pastors Wilhelm Köhn in Rambow.

Zu seinem 50jährigen Arztjubiläum im J. 1912 hatten sich zwecks Überbringung der Glückwünsche des meckl. bezw. Rostocker Ärztevereins die Herren Geh. Med.-R. Prof. Dr. Martius, Dr. Noglich, Dr. Schlüter und Dr. Schmidt von Rostock mittels Autos nach Ribnitz begeben. Auf der Heimfahrt fuhr das Auto zwischen Mönchhagen und Bentwisch gegen einen Baum und wurde vollständig zertrümmert. Sämtliche Insassen wurden herausgeschleudert und mehr oder weniger verletzt, doch glücklicherweise keiner lebensgefährlich.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Lehre von der Combination verschiedener Krankheitsformen: Drei Fälle von Carcinom und Tuberkulose in demselben Individuum. Rost. 1862.

1872—1902. **Stubenrauch**, Johann Georg, geb. zu Schleusingen in Thüringen 1820 Juli 12, Sohn des Schuhmachermeisters Valentin (und einer Ziegler), prom. Grfsw. 1845 Dez. 12, appr. 1846 Juli 7, prakt. Arzt zu Damgarten in Pommern 1847—72; zu R. seit 1872 März 1, San.-R. 1887 Febr. 28, Med.-R. 1895 März 19, Inhaber des Ritterkreuzes des Hausordens der wend. Krone seit 1895 Dez. 12, † nach 55jährigem ärztlichem Wirken 1902 Okt. 1 im 83. J. — Verh. Mathilde Thilo, geb. zu Greifswald 1823 Dez. 5, Tochter des Inspektors der Universitätsklinik Karl (und der Christine Riesebeck), † 1895 Dez. 20 im 73. J. Eine Tochter, Alma, heiratete den Apothekenbesitzer Wendt in Ribnitz.

Diss. inaug. de angina membranacea epidemica. Gryph. 1845.

1875—1881. **Crüwell**, Ulrich Carl, geb. zu Borkendorf in Westpreussen 1843 Juni 25, prom. Grfsw. 1868 Dez. 19, appr. 1870 Febr. 7, prakt. Arzt zu Hammerstein in Westpreussen 1871—73, zu Damgarten in Pommern 1873—75; zu R. seit 1875, ging 1881 nach Praust in Westpreussen. — Verh. Henriette Charl. Emilie Haken.

Diss. inaug.: Über Ozon im Blute.

Seit 1885. **Joseph**, Bruno, geb. zu Pyritz in Pommern 1861 Dez. 13, Sohn des Kaufmanns Josef (und der Friedrike Loose, Kaufmannstochter

aus Angermünde). Abit. Pyritz 1880 Ost., stud. Berl. Grfsw., appr. Grfsw. 1885 Febr. 5, prom. Febr. 6, prakt. Arzt zu R. seit 1885 Ost., San.-R. 1902 April 9. — Verh. 1892 Juli 6 Berta Salomon, geb. zu Röbel 1871 Sept. 24, Tochter des Kaufmanns Wolf. Eine Tochter heiratete Dr. Thron (s. unten 1919).

Diss. inaug.: Ein Fall von Monoplegia brachio-facialis bei compliziertem Schädelbruch mit Ausgang in Heilung nach Trepanation.

1890—1891. **Springfeld**, Arthur Otto, geb. zu Gardelegen 1865 Juli 31, prom. Grfsw. 1889 Juni 7, appr. ebd. 1890 März 14, prakt. Arzt zu R., ging 1891 als Kreiswundarzt nach Grutschno in Westpreussen, später [1]) Prof., Reg.- und Geh. Med.-R. zu Königsberg.

Diss. inaug.: Giftige Wirkung des Blutserums des Flussaales. ()

Seit 1893. **Anschütz**, Richard Gotthelf Eduard, geb. zu Damgarten in Pommern 1867 Aug. 6, Sohn des Apothekenbesitzers Eduard (und der Mathilde Fischer, Superintendententochter aus Pasewalk). Abit. Putbus a. Rügen 1887 Mich., stud. Grfsw. Münch. Rost., appr. Rost. 1892 Juli 16, prom. ebd. 1892 Herbst, UArzt in Stettin; prakt. Arzt zu R. seit 1893 Okt. 1, von 1914 Aug. 2—1918 Dez. 20 als Stabsarzt bezw. OStabsarzt im Felde, San.-R. 1917 April 1. — Verh. 1903 März 25 Magda Koch, geb. zu Hamburg 1882 Okt. 4, Tochter des Kaufmanns Nikolaus Karl Adolf.

Diss. inaug.: Vergleichende Studien über die desinfizierende Wirkung von Lysol und Saprol, auf Fäkalien angewendet.

1903—1907. **Krüger**, Kurt Paul Max Carl, geb. zu Penzlin 1876 April 12, Sohn des Med.-Rats Dr. Ludwig (1861), appr. Leipz. 1902 Juli 1, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Stralsund; prakt. Arzt zu R. seit 1903 Juli 15, verzog 1907 nach Sagard auf Rügen; dort noch jetzt. — Verh. 1904 Juni 15 Margarete Zillgenz, geb. zu Wittstock 1878 Juni 15, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Gerhard zu Waren.

1907—1909. **Völkel**, Friedrich Wilh. Gustav Adolf, geb. zu Neisse in Schlesien 1865 Juli 21, prom. Berl. 1890 Juni 27, appr. ebd. 1891 Juni 24, prakt. Arzt in Friedrichsort, Landsberg und Sagard; zu R. seit 1907 Jan. 10, † nach schwerem Leiden zu Berlin 1909 Jan. 4 im 44. J.

Diss. inaug.: Über einseitigen Exophthalmus bei Morbus Basedowii.

Seit 1910. **Eichstedt**, Karl Christoph Joachim, geb. zu Hobendorf Kr. Franzburg in Pommern 1882 April 7, Sohn des Gutsadministrators Albert (und der Christine Schmidt, Hofbesitzerstochter aus Wardin in der Neumark). Abit. Stralsund 1902, stud. Rost. Berl. Münch., Med.-Prakt. an der Heil- und Pflegeanstalt Gehlsheim und am Clemenshospital zu Münster in Westfalen, prom. Rost. 1909 Febr. 22, appr. Mai, Ass.-Arzt

---

[1]) Reichs-Medizinalkal. von 1912. Das Ärztl. Handbuch von 1924/25 nennt ihn nicht mehr.

an der Heil- und Pflegeanstalt Hildburghausen in Sachsen-Meiningen; prakt. Arzt zu R. seit 1910 Febr. 4, von 1915 Febr.—1919 Jan. im Felde, zunächst als landsturmpflichtiger Arzt, dann als Kriegs-Ass.-Arzt in Galizien, Grossrussland und der Ukraine. — Verh. 1911 Jan. 13 Gertrud Albrecht, geb. zu Carlewitz bei Ribnitz 1886 Mai 27, Tochter des Gutspächters Robert.

Diss. inaug.: Zur Frage der Gemeingefährlichkeit bei Geisteskranken.

1918—1919. **Kuithan, Walter.** S. Neukloster (1921).

Seit 1919. **Thron, Ludwig** Georg, geb. zu Bayreuth 1889 Sept. 15, Sohn des Oberlehrers Georg (und der Therese Lermann, Bauassessorstochter aus Kronach). Abit. Bayreuth 1908, stud. Erlang. Münch., Med.-Prakt. in Schweinfurth 1914 Jan.—Aug., appr. Erlangen 1914 Aug. 1, prom. Okt. 10, von 1914—Ende 1918 im Felde, zunächst als Kriegsfreiwilliger, dann als UArzt bezw. Ass.- und OArzt, Stabsarzt d. R. a. D.; prakt. Arzt zu R. seit 1919 Jan. 1, associiert mit seinem Schwiegervater, San.-R. Dr. Joseph. — Verh. 1915 Dez. 28 cand. med. Annemarie Joseph, geb. zu Ribnitz 1895 Nov. 18, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Bruno (1885).

Diss. inaug.: Über einen Fall diffuser Sarkomatose des Bauchfells als Implantationsmetastase nach operativer Ruptur eines cystischen Ovarial-Tumors.

1920. **Narath, Alfred,** geb. 1891 Dez. 12, appr. Heidelb. 1915 Aug. 14, prom. Nov. 23, praktizierte zu R. vom April bis Ende Okt. 1920; jetzt Arzt in Mannheim, Urologe.

1921—1923. **Lindenau,** Hermann Rudolf Ernst, geb. zu Preuss. Stargard 1869 Sept. 15, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Rudolph, appr. Grfsw. 1893 Mai 26, Arzt an der Strafanstalt Crone in Posen, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, San.-R. 1917 April 4; prakt. Arzt zu R. seit 1921, verzog 1923 nach Torgelow in Pommern; dort noch jetzt. — Unverheiratet.

Seit 1921. **Lemcke, Walter** Wilhelm Hans Hermann Martin, geb. zu Ribnitz 1893 Juli 22, Sohn des Pastors Wilhelm (und der Else Tiedemann, Justizratstochter aus Güstrow), Enkel des Kirchenrats Carl in Rechlin und Urenkel des Kirchenrats Emil Lemcke in Gr. Brütz, Bruder des Dr. med. Hans in Grabow (1921). Abit. Rostock 1912 Ost., stud. Erlang. Rost., von 1914—1918 als Kriegsfreiwilliger im Felde, appr. Rost. 1920 Juli 8, prom. Aug. 9, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Schwerin und Stift Bethlehem-Ludwigslust; prakt. Arzt zu R. seit 1921 Nov. 24. — Verh. 1923 Nov. 16 Johanna Neumann, geb. zu Bochum 1903 Dez. 30, Tochter des Stadtbaumeisters Neumann.

Diss. inaug.: Doppelseitige Cyklopie bei Kephalothorakopagus eines Schafes.

Röbel.

1746—1762. **Hincke**, Simon Peter, geb. zu Röbel-Altstadt 1711 Mai 26, Sohn des Präpositus Christian Albert (und der Kathar. Sophie Leander, Tochter des Dompredigers Peter zu Schwerin), war anfangs Apotheker , prom. Rost. 1746 Aug. 30, seither prakt. Arzt zu R., † 1762 Juni 22 im 52. J. — Ein Bruder H.'s, Diedrich Albrecht, war Präpositus in Kessin; dessen Enkel der Dr. med. Hincke in Tessin (1799).

Diss inaug. de sulphure praestantissimo bezoardico, praes. G. C. Detharding. Rost. 1746.

1762 ff. **Flohr**, Johann Georg, aus Lübeck, prom. Halle 1762 Juli 27, prakt. Arzt zu R., lebte dort noch 1778.

Diss. inaug. de solutione empyematis per mictionem purulentam. Halae 1762.

1765—1772. **Goede**, Gottlob Ernst Friedrich, geb. zu Steinhöfel bei Fürstenwalde 1720 Sept. 11, Sohn des Pastors Friedrich, prom. Bützow 1765 April, prakt. Arzt zu R., † zu Leizen bei Röbel 1772 März 7 im 52. J., begr. in Röbel.

Diss. inaug. de mutationibus aeris atmosph. praeternat. in corpor. human. effectuum caus. admod. foecund. Buezowii 1765. — Aufrichtige auf die Natur und Erfahrung gegründete Nachricht von dem ohnweit der Stadt Röbel i. J. 1770 entstandenen Gesundbrunnen. Rostock.

Bis 1777. **Bentschneider**, Georg Rudolph, geb. zu Pritzier 1748 Nov. 11, Sohn des Kaufmanns und Wachslichtfabrikanten Joach. Rudolph (und der Doroth. Hedwig Gerkens), prom. Götting. 1774 April 18, prakt. Arzt in W i s m a r, dann in Hamburg und darauf zu R., ging jedoch schon 1777 von dort weg. — Seine Schwester, Helene Doroth. Luise, heiratete den Superintendenten Henrich Julius Tode zu Schwerin.

Diss. inaug. de ruminatione humana. Goett. 1774.

1794—1805. **von Berg**, Friedrich Christoph. S. Friedland (1805).

1796—1808. **Bartholomäi**, Friedr. Christian Gottlieb, geb. zu Ostheim im Eisenachschen 1761, prom. Jena 1796 Juli 3, prakt. Arzt zu R., † an der häutigen Bräune 1808 Juli 31, 47 J. alt.

Diss. inaug. de usu ulcer. artificial. in phthisi pulm. Jen. 1796. ()

1802—1824. **Rothbart**, Joh. Joachim, geb. zu Parchim St. Georgen 1770 Juni 4, Sohn des Schmieds Joh. Joachim, prom. Erfurt 1795 April 27, prakt. Arzt in P a r c h i m 1795—1802, seither zu R. [1]), † 1824 Jan. 8 im 54. J. Er schreibt im 31. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1804: „Es hat sich im Publikum von mir das nachteilige Gerücht ver-

[1]) Der Staatskal. von 1802 nennt ihn noch in Parchim, der von 1803 (und folgende Jahrgänge) zu Röbel. Nach BW praktizierte er inzwischen auch noch in Teterow; das könnte aber doch wohl nur ganz vorübergehend gewesen sein.

breitet, dass ich einer Dame in Röbel Gift verordnet hätte. Die mir hierdurch zugefügte Kränkung meiner Ehre und meines guten Namens fordert mich auf, denjenigen, welcher die Ursache solcher Verleumdung ist, für einen Menschen von niedrigstem Gehalte zu erklären und zugleich alle Menschenfreunde, die den ehrlosen Erfinder derselben näher kennen, zu bitten, mir ihn namhaft zu machen, damit ich im Stande bin, ihn aus seinem Hinterhalte hervorzuziehen und zu entlarven. — Unverheiratet. [1])

Diss. inaug. de polypis uteri. Erford. 1795.

1809—1843. **Bartholomäi**, Georg Hermann, geb. zu Ostheim im Eisenachschen 1782 Febr., wohl Bruder (oder Bruderssohn?) des obigen Dr. Friedr. Christian Gottlieb (1796), prom. Rost. 1809 Aug. 26, prakt. Arzt zu R., während des Feldzuges 1813/15 Regimentschirurg anfangs beim freiwilligen Jägerkorps zu Pferde, später bei den drei meckl. Landwehrbataillons, † 1843 Okt. 8 im 62. J. „Ein Schlagfluss endete sein Leben" — so heisst es in der Todesanzeige — „das in früheren Jahren für viele seiner Mitmenschen so segensreich war." Danach scheint er seine Praxis schon eine Zeitlang vor seinem Tode aufgegeben zu haben. — Verh. Ludorf bei Röbel 1820 April 19 Henriette Elisab. Sophie Engel, geb. zu Malchow 1794 Dez. 17, Tochter des Advokaten Christian Georg Joachim, Enkelin des Bürgermeisters Wilh. Detlov Diedrich Engel daselbst, wd. Wwe. Eine Tochter, Johanna, heiratete 1848 April 28 Pastor Hermann in Berendshagen.

Er war ein anerkannt tüchtiger Arzt, nur bisweilen etwas zerstreut. So hört er einmal einen Wagen vor seinem Hause vorfahren. In Gedanken noch mit einem schwierigen Fall beschäftigt, tritt er an das Fenster seines im ersten Stockwerk belegenen Zimmers, sieht unten einen Knecht vom Lande halten, öffnet das Fenster und ruft hinunter: „Na, was will Er?" „Achhott, Herr Dokter, mi is tau und tau leeg in dei Mag", lautet die Antwort. Und mechanisch ertönt es von oben: „Denn steck Er mal die Zunge raus —" „Je, Herr Dokter, so lang is min Tung man nich!"

1819—1853. **Günther**, Joh. Heinrich Gottfried, geb. zu Röbel 1792 Mai 9, Sohn des Chirurgus Joach. Daniel (und der Kathar. Dorothea Cornehl [2]), war Militärchirurg in den Freiheitskriegen, prom. Rost. 1819 März 16; seither prakt. Arzt zu R., auch Domanialamtsarzt, † 1853 Dez. 10 im 62. J. — Verh. Karbow 1821 Okt. 5 Philippine Sophie Ernestine Susemihl, geb. zu Röbel 1794 Juli 13, Tochter des Rektors, späteren Pastors in Kreien Adolf Gottlieb (und der Kathar. Sophie Neumann, Tochter des Schuhmachermeisters Andreas zu Röbel), † a. Wwe. zu Röbel 1857 Aug. 26 im 64. J. Sohn s. unten (1863).

Diss. inaug. de hepatitide, adj. observ. de suppurat. hepat. Rost. 1819.

---

[1]) So wenigstens bei der Volkszählung 1819. Die Bezeichnung ledig steht allerdings öfter auch für verwitwet.

[2]) Als Pate steht der Gläser Gottfried Cornehl.

1831—1875. **Hingst, Joh. Friedrich** Christoph, geb. zu Ribnitz 1802 April 1, Sohn des Müllers Joh. David (und der Kathar. Sophie Schoof), prom. Rost. 1831 Dez. 30, prakt. Arzt zu R., † 1875 Nov. 15 im 74. J. —Verh. 1836 Okt. 7 Ernestine Charl. Christiane Willebrand, geb. zu Karchow bei Röbel 1810 Juli 22, Tochter des Pastors Carl Friedrich (und der Baronesse Christiane von Langermann-Erlenkamp), Mutterschwester des San.-Rats Dr. Dulitz in Waren (1881), † a. Wwe. zu Röbel 1887 März 4 im 77. J.

Diss. inaug. de diagnosi inter choleram Asiaticam et Europaeam s. sporadicam. Rost. 1831.

1839—1876. **Daniel, Jakob**, geb. zu Crivitz (israelit. Gemeinde) 1808 April 18, wohl Bruder des Dr. med. Levy Daniel in Waren (1833), prom. Rost. 1839 Sept. 8, prakt. Arzt zu R. [1]), auch Domanialamtsarzt, San.-R. 1870 Febr. 21, † 1876 Febr. 21 im 68. J. Sohn s. unten (1875).

Diss. inaug. de dysenteria. Rost. 1839.

1853—1862. **Rötger**, Heinrich Georg Friedrich, geb. zu Bützow 1818 Aug. 28, Sohn des (1832 Okt. 9 †) Kriminaldirektors Andreas Nikolaus (und der Helene Carol. Elise Ackermann), prom. Rost. 1853 Nov. 8, prakt. Arzt zu R., † 1862 Juli 28 im 44. J. — Verh. 1854 Juni 14 Elise Soph. Marie Fischer, geb. zu Rostock 1828 April 24, Tochter des Uhrmachers Andreas Wilhelm (und der Marie Doroth. Lösekow), † nach 50jährigem Witwenstande zu Grevesmühlen 1912 Juni 10 im 85. J.

Diss. inaug.: Über Pericarditis. Rost. 1853.

1854—1855. **Elvers, Victor.** S. Waren (1855).

1862—1897. **Schmeltz**, Carl Friedr. Johann, geb. zu Malchin 1822 Juni 2, Sohn des Schuhmacheramtsmeisters Joh. Christian (und der Henriette Blankenburg), Wundarzt in Stavenhagen seit 1847 [2]), stud. später Medizin, prom. Jena 1860 Juni 16, appr. Rost. 1861 Dez. 2; prakt. Arzt zu R. seit 1862 Mai 6, Kreischirurg 1864 März 26, Amtsarzt im Kreise Wredenhagen 1864 Dez. 28, † nach 50jähriger Tätigkeit 1897 April 17 im 75. J. — Verh. 1862 Dez. 5 Elise Mar. Auguste Krugmann, geb. zu Röbel 1835 Aug. 21, Tochter des Schlossermeisters Joh. Joachim Christian (und der Sophie Friedrike Landt).

Diss. inaug. de medull. spin. textura et funct. Jenae 1860.

1863—1898. **Günther, Heinrich** Ludwig Friedrich, geb. zu Röbel 1833 Juli 17, Sohn des obigen Dr. med. Joh. Heinrich Gottfried (1819), prom. Rost. 1858 Sept. 2, hielt sich mehrere Jahre in London und Uppingham Rutlandshire auf, war dann Schiffsarzt, zwischendurch Hospitalarzt

---

[1]) Schon seit 1839, nicht erst seit 1848, wie es bei BW heisst.

[2]) Unterm 15. Juni 1847 wird dem Wundarzt Carl Friedr. Johann Schmeltz zu Stavenhagen die Befugnis zur unbeschränkten Ausübung der Chirurgie und Geburtshülfe, desgleichen zur Impfung der Kuhpocken erteilt. (Schwerinsche Anzeigen 1847, 52. Stück).

in Shanghai; prakt. Arzt zu R. seit 1863 Nov., † 1898 am 2. Ostertage April 11 im 65. J. — Verh. 1) Rostock 1863 Nov. 30 Elisab. Henr. Adolphine Buchholz, geb. zu Kraak Ksp. Sülstorf 1828 März 12, Tochter des Gutspächters Christian Benjamin (und der Elisabeth Bühring), † 1870 Jan. 19 im 42. J. 2) Stavenhagen 1871 Febr. 7 Amalie Henr. Luise Niederhöffer, geb. zu Gadebusch 1846 Okt. 25, Tochter des Rektors, späteren Präpositus zu Stavenhagen Wilhelm (und der Wilhelmine Richelmann, Kaufmannstochter aus Güstrow), † a. Wwe. zu Röbel 1922 Okt. 27, zwei Tage nach ihrem 76. Geburtstage. Sohn Med.-Rat in Hagenow (1898). Eine Tochter G.'s heiratete Pastor Schollähn in Brunow.

Diss. inaug.: Über das quantitative Verhalten der normalen Harnbestandteile in Krankheiten. Rost. 1858.

1875—1884. **Daniel, Emil,** geb. zu Röbel 1850 April 18, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Jakob (1839), prom. Grfsw. 1874 Juni 19, appr. Dez. 23; prakt. Arzt zu R. seit 1875, ging 1884 als Frauenarzt nach Hamburg, † daselbst 1899 Jan. 26 im 49. J.

Diss. inaug.: Zur Casuistik des Irido-Cyclitis. Grfsw. 1874.

1884—1887. **Fritze, Paul.** S. Rostock (1887).

Seit 1887. **Engelhardt, Friedrich** Wilh. Eduard, geb zu Boizenburg 1857 Juni 17, Sohn des Apothekenbesitzers Wilhelm (und der Luise Drenkhahn, Adoptivtochter des Dr. med. Klarwatky daselbst 1828). Abit. Hamburg, stud. Leipz. Freiburg Rost., appr. Rost. 1886 Nov. 2, prom. Leipz. 1887 Mai 27, prakt. Arzt zu R. seit 1887 Juni 1, San.-R. 1902 April 9. — Verh. 1) 1887 Juli 29 Marie Elvers, geb. zu Waren 1859 Mai 29, Tochter des Med.-Rats Dr. Victor (1855), † 1888 Dez. 6 im 30. J. 2) 1890 Mai 7 Clara Engel, geb. zu Malchin 1861 Jan. 12, Tochter des Geh. Kommerzienrats Moritz. Eine Schwester E.'s heiratete San.-R. Dr. Berg in Plau (1909).

Diss. inaug.: Über die Methoden der Bestimmung freier Säuren im Mageninhalte und über deren Auftreten. Röbel 1887.

1892—1896. **Grörich, Friedrich.** S. Stavenhagen (1896).

1895—1906. **Schumann, Carl.** S. Grabow (1908).

1897—1898. **Schmidt, Carl.** S. Ludwigslust (1898).

Seit 1906. **Voss, Walther** Eman. Gustav Karl Friedrich, geb. zu Rostock 1879 Sept. 5, Sohn des Kaufmanns Wilh. Martin Friedr. Christian (und der Marie Elis. Christine Koch). Abit. Rostock 1898, stud. Münch. Kiel Rost., appr. Rost. 1903 Jan. 18, prom. ebd. 1904, Ass.-Arzt in Rostock und Harburg a. Elbe; prakt. Arzt zu R. seit 1906 Okt., von 1914 Aug.—1918 Dez. als OArzt bezw. Stabsarzt bei mobilen Formationen im Felde. — Verh. 1) Dez. 1906 Melitta Rühl, geb. zu Würzburg 1881 Febr. 14, Tochter des Hauptmanns Stefan, † 1921 Jan. 4 im 40. J. 2) April 1924 Marie Mengel, geb. zu Altona 1903 Mai 21, Tochter des Kaufmanns Friedrich.

Diss. inaug.: Über Trauma und Gelenktuberkulose.

Seit 1919. **Kosmowski**, Alfred Franz Hermann, geb. zu Kostschin Kr. Schroda in Posen 1888 Juli 7, Sohn des Polizeirats Franz (und der Hulda Boelter, Rittergutsbesitzerstochter). Abit. Posen, stud. Berl. Rost., prom. Rost. 1914 Febr. 25, appr. Juni 30, von 1914 Aug. bis zur Demobilmachung am Festungslazarett Posen und im Vereinslazarettzuge S III von Hindenburg tätig; prakt. Arzt zu R. seit 1919 Juni 4. — Verh. 1918 Sept. 4 Maria Krull, geb. zu Düsseldorf 1891 Nov. 12, Tochter des Telegraphendirektors Karl zu Rostock.

Diss. inaug.: Die medizinische Kinderabteilung des Universitätskrankenhauses in Rostock während der ersten acht Jahre ihres Bestehens (1. Okt. 1905 bis 30. Sept. 1913).

1922. **Walter**, Hermann. S. Grevesmühlen (1925).

1923—1925. **Lehmann**, Fritz, geb. zu Dresden 1886 Nov. 12, prom. 1914 Juni, appr. 1923 Aug. 2; zur Vertretung des San.-Rats Dr. Engelhardt zu R. tätig seit 1923, verzog 1925.

Rostock.

Um 1271. Mag. **Johannes**, tritt als „physicus" zu R. 1271 Juli 25 auf, und zwar als Zeuge in einer Verleihungsurkunde des Fürsten Waldemar. Er wird später als medicus bezeichnet und lebte zu R. noch 1281.

Um 1282. Mag. **Rudolphus**, „cyrurgicus", wird 1282 zu R. aufgeführt und in der Folge noch einmal als medicus genannt.

1284 ff. Mag. **Bertram**, medicus, wurde 1284 zu R. als Bürger aufgenommen und von Steuern und Wachdienst befreit, lebte noch 1308. Ein „cyrologus" Mag. Bertramus, der 1354 genannt wird [1]), offenbar als schon verstorben, könnte mit ihm identisch sein.

Um 1294. **von Vifhusen** (de Quinque Domibus), Arnold, physicus zu R. 1294.

Um 1332. **von Dassel** (de Deslen), Mag. Johannes, aus Braunschweig, medicus zu R. nachweislich 1332 Nov. 26. [2])

1420 ff. **Schweder**, Mag. Reimarus, Dr. in medicinis, akademischer Lehrer zu R. seit 1420 Juni 9.

1420 ff. **Bantzcow**, Mag. Nikolaus, Dr. med., akadem. Lehrer zu R. seit 1420 Dez. 31.

---

[1]) M. U.-B. 7936. (Für die sonstigen Quellenangaben aus dem M. U.-B. vgl. BW). Die obige Notiz ist der 1901 im Rostocker Anzeiger erschienenen Besprechung der Wilhelmi'schen Neuausgabe entnommen, auf die auch im nächstfolgenden die Zusätze und Berichtigungen zu BW zurückgehen.

[2]) Und 1333 Febr. 4. Er ist wohl ohne Frage identisch mit dem bei BW unter Nr. 9 aufgeführten Johannes Bruneswich.

1421 ff. **Vorschue**, Mag. Bernhard, aus Münster, Dr. in medicinis, akad. Lehrer zu R. seit 1421 Okt. 15.

1422 ff. **Schröter** (Scroter), Albert, Sohn des Nikolaus Schröter [1]), Mag. Parisiensis et baccalaureus in medicinis, akad. Lehrer zu R. seit 1422 Juni 9, Dr. med., Rektor der Universität 1427 April 14.

1422 ff. **von Tricht**, Arnold, Mag. Parisiensis, wurde 1422 Okt. 7 zu R. immatrikuliert, später art. et med. Dr., Rektor der Universität 1429 Okt. 16; begegnet 1430 in Erfurt. [2])

Um 1423. **von Bernow** (de Bernowe), Mag. Petrus Matthias, Dr. med., lebte zu R. 1423 Jan. 3.

1435 ff. **Kerbergh**, Johannes, Lic. in medic., lebte zu R. und wurde dort 1435 Juni 23 immatrikuliert.

Bis 1437. **Böttcher** (Bodeker), Bernhard, von Hagen, Mag. der freien Künste und Lic. med., Baccalaureus der Theologie und des kanon. Rechts, Prof. med. zu R., seit 1430 wiederholt Rektor der Universität, ging 1437 mit der Rostocker Universität nach Greifswald, wo er sein Lehramt fortsetzte, † daselbst wahrscheinlich vor Gründung der Greifswalder hohen Schule, ward in St. Nikolai vor dem Hochaltare bestattet.

Bis 1437 und 1443 ff. **von Ueltzen**, Helmold, Dr. med. wurde zu R. Mag. phil. 1435, Rektor der Universität 1436, führte dieselbe als solcher 1437 nach Greifswald und kehrte von dort nach R. zurück, wo er 1458 noch war. [3])

Um 1466. **Goyer** (Ghoyar), Albert, Mag. art. und Dr. med., Prof. zu R., Rektor 1466 und 1471, war 1476 Physikus in Hamburg.

1467 ff. **Weerth**, Thomas, nach dem Rostocker Hausbuch Sohn des dortigen Apothekers Tymmo Werd, wurde 1467 April. 27 zu R. immatrikuliert (der Familienname ist hier infolge der undeutlichen Schrift Went gelesen worden), Dr. med. und Prof. zu R., stiftete 1472 eine Rente zu Gunsten eines an der Universität lesenden Doctors der Medizin, lebte noch 1494, auch Kanonikus zu St. Jacob.

1481 ff. **Haex**, Johannes, aus Roermonde in den Niederlanden, Lic. in medicis, akad. Lehrer zu R. seit 1481 Juli 31.

1482 ff. **Eberbach**, Mag. Johannes, Dr. in medicinis, Prof. zu R. seit 1482 Mai 26, ging 1487 mit der Universität nach Lübeck und mit ihr 1488 wieder nach R. zurück, Rektor 1491.

---

[1]) Der unter Nr. 14 bei BW genannte Albert Nikolai ist sicher derselbe (Albert, des Nikolaus Sohn).

[2]) Vgl. Jahrb. 50, S. 386.

[3]) Der von ihm an Dr. Joh. Stammel gerichtete Brief (abgedruckt in Rost. Etwas 1740, S. 580) kann nicht vor 1458 geschrieben sein.

1485—1490. **Vriling** (Fryling), Mag. Lambertus, Dr. med., Prof. zu R. seit 1485 Juni 29, zum Rektor erwählt, als die Universität nach Lübeck gezogen war, 1488 Nov., wurde Physikus in Hamburg 1490, dort zuletzt erwähnt 1494.

Bis 1486. **Schönberg** (Schonenbergh), Heinrich, Mag. art. und Dr. med., Prof. zu R., Rektor daselbst 1449 April 14, erhielt 1458 wegen seiner Verdienste von Herzog Heinrich das Gut Klingendorf, das nach seinem Tode 1486 von der Landesherrschaft eingezogen wurde.

Um 1486. **Dytmer**, Johannes, medicus, erwarb nach dem Rostocker Altstädter Hausbuch 1486 ein Haus bei St. Katharinen.

1494 ff. **Gruter**, Gerhard, aus Kalkar im Rheinland, Dr. med., lebte zu R. seit 1494 Nov.

Um 1500. **Winkel**, Mag. Albert, aus Amsterdam, in medicinis doctor, Prof. zu R., zum Rektor erwählt 1500 April 14.

1502 ff. **Block**, Theodorich, geb. zu Hildesheim, prom. Erfurt, als Mitglied der Artistenfakulität zu R. immatr. 1502 Mai 24, Dozent der Medizin daselbst, zugleich Rektor einer Pfarrkirche in Wismar und Besitzer je einer Vicarie zu Hildesheim und Halberstadt, begegnet 1507 als Arzt und Prof. zu Wittenberg, Rektor der dortigen Universität 1508. [1])

1508—1510. **Sebricht**, Johann, aus Neufchateau in Belgisch-Luxemburg, art. et med. Dr., Prof. zu R., immatr. daselbst 1508 Sept. 26, wurde 1510 als Physikus nach Bremen berufen mit einem jährlichen Gehalt von 30 rhein. Goldgulden und 5 Gulden zu seinem Anzuge. Er war nach den vorhandenen Urkunden der erste Dr. med. in Bremen.

1511 ff. **Giltzheim**, Rempertus, aus Braunschweig, Mag. art., Prof. med. zu R. seit 1511 Nov. 19, Rektor 1515, seit 1512 auch Leibarzt der Herzöge Heinrich und Albrecht von Mecklenburg, anfangs auf drei Jahre mit einem Jahresgehalt von 30 rhein. Gulden. Als er in solcher Eigenschaft 1515 März 4 wieder auf ein Jahr bestellt wurde, erhielt er als Besoldung 100 lüb. Mark, sowie Hofkleidung, einen Ochsen und zwei Schweine. Nach Ablauf dieser Bestallung bedachten ihn die Fürsten reichlicher, indem sie ihm die Pfarre an St. Petri zu Rostock verliehen und ihn darin zu schützen versprachen. Indessen besass er diese nur von 1575 Nov. 4 bis 1521 März 26, da er sich in diesem Jahre verheiraten wollte und somit dem geistlichen Stande entsagen musste. 1522 war er noch zu R., ging dann nach Lüneburg, wo er 1524 begegnet, und wurde schliesslich Stadtarzt in Lübeck, hier noch 1531 Febr. 8. Anfang 1535 war er tot.

Bericht über die Schweisssucht aus dem J. 1529, veröffentl. von Lisch in Jahrb. 3. ()

1526—1528. **Cornarius** (Haynpöll, Hampol), Johann, geb. zu Zwickau 1500, prom. zum Mag. phil. Wittenberg 1521 Jan. 24, Lic. med. 1525, machte Reisen nach Livland und Russland, kam 1526 Febr. 1

[1]) Vgl. neben Blanck auch Jahrb. 47, S. 134 f.

nach R. und hielt dort etwa 2 Jahre medizinische Vorlesungen, auch Leibarzt des Prinzen Magnus von Mecklenburg zu Bützow 1527, wurde nach weiteren Reisen und nachdem er in Pavia zum Dr. med. promoviert worden, Physikus zu Nordhausen, dann Physikus zu Frankfurt a. Main 1534, Prof. med. zu Marburg 1542, zu Jena 1557, † daselbst 1558 März 16 im 58. J. (Porträt in der Aula der Rostocker Universität.)

Übersetzer und Herausgeber zahlreicher griechischer Autoren. ()

1527. **Schone**, Stephan, Mag. phil. und Dr. med., kam als Prof. med. nach R. 1527, blieb jedoch nicht lange dort.

1531—1532. **Hiso**, Johann, Dr. med. zu R., wurde zum Leibarzt des Herzogs Heinrich bestellt 1531 Sept. 26, zugleich Prof. med., zog schon 1532 weg.

1535 ff. **Pellimontanus**, Johann, aus Werden in der Rheinprovinz, Dr. med. zu Lüneburg, wurde 1535 Juni 29 von Herzog Heinrich zum Leibarzt und Prof. med. in R. bestellt gegen ein Jahresgehalt von 50 Gulden, zwei Schweinen, 1 Ochsen, gewöhnlicher Hofkleidung auf 2 Personen, freier Wohnung zu R., freiem Fuhrwerk von dort zu Hof nebst einem Knecht. Er ging bald darauf als Stadtphysikus nach Lüneburg und starb daselbst.

1539 ff. **Segher** (Zegerus), Thomas, aus Cleve im Rheinland, Dr. med., Prof. der Mathematik zu Marburg um 1530, Stadtphysikus zu Hamburg 1531—34; Prof. med. zu R. seit 1539, ging von dort nach Kopenhagen, † daselbst 1544.

1542—1543. **Longolius**, Gisbert, geb. zu Utrecht 1507, ging nach Italien und widmete sich dem Studium der griechischen und römischen Sprache, der Philosophie und Medizin, dort zum Dr. med. prom., wurde Rektor an der Schule zu Deventer, hielt dann zu Cöln philosophische und medizinische Vorlesungen und war zugleich als Arzt tätig; als Prof. med. nach R. berufen 1542 Dez. 13, kehrte nach Cöln zurück, um seine Bücher zu holen, erkrankte und starb daselbst, 36 Jahr alt. Da man seiner Leiche in Cöln das Begräbnis seiner lutherischen Confession wegen verweigerte, ward er zu Bonn begraben 1543 Mai 30.

De civilitate morum pueril. per Erasm. Roterodam. libellus, novis scholiis illustr. Coloniae 1530. ()

1542 ff. **Kleinschmidt** (Curio), Georg, geb. zu Hof im Vogtlande 1490 Juni 10, Dr. med., Prof. zu Wittenberg 1537, Rektor der dortigen Universität 1539; zu R. seit 1542 Nov. 13, dozierte hier bis 1545 oder 1546, ging dann als Stadtphysikus nach Lübeck, ward 1550 Leibarzt des Herzogs Barnim von Pommern zu Stettin und lebte noch 1580.

1544—1547. **Mellis**, Joachim. S. Güstrow (1547).

1545—1546. **Capitaneus** (Strategeus), Peter, geb. zu Middelburg auf Seeland, Mag. phil., prom. Valence, wurde 1545 von Cöln als Prof.

med. nach Rostock berufen, ging indessen schon 1546 als Prof. und königl. Leibarzt nach Kopenhagen, † daselbst 1557 Jan. 6, 45 J. alt.

Zwei Briefe von ihm sind abgedruckt im Rost. Etwas 1743, S. 327 u. 329. ()

1547 ff. **Krull** (Kroll), Sigismund. S. Güstrow (bis 1572). Sohn s. unten (1584).

1547—1566. **Nennius** (Artopeus), Gerhard, geb. zu Schleiden in der Rheinprovinz, immatr. zu R. 1547, Mag. phil. 1550 Juni 17, sodann Dr. med., Professor der Philosophie zu R., seit 1560 Prof. der Medizin und höh. Mathematik, Rektor der Universität 1565, † 1566 April 3. — Verh. 1559 Anna Colerus, geb. zu Rostock 1527, Tochter des Bürgers Joachim (und der Katharine Hagemeister, Tochter des Bürgermeisters Bernhard daselbst), † nach 45jährigem Witwenstande zu Rostock 1611 Jan. 17 im 84. J. Eine Tochter heiratete den Professor der Physik Erasmus Stockmann, Vater des Prof. med. Joachim (s. unten 1622).

Disp. inaug.: Quid sit concoctio, quot ejus species, quod cujusque opus sit et quae excrementa propria. Rost. 1560. ()

1548. **Golt**, Johann, aus Zwolle in Ober-Yssel, Lic. med., zu R. inskribiert 1548 Mai 18, hielt dort Vorlesungen, ging jedoch schon bald wieder weg.

1550—1557. **Bording**, Jakob, geb. zu Antwerpen 1511 Juli 12. Sohn des Kaufmanns Nikolaus (und der Adriane Adriani), stud. in Paris und Montpellier, wurde, im Begriffe von da nach Italien zu reisen, vom Kardinal Jakob Sadolet, Bischof zu Capentras, zum Vorsteher der dortigen Schule ernannt, ging später nach Bologna, hier prom. 1540, praktizierte darauf in Capentras und hernach mehrere Jahre in Antwerpen. Seiner lutherischen Confession wegen begab er sich 1545 nach Hamburg, wo er 1546 Physikus wurde. 1550 Jan. 8 berief ihn Herzog Heinrich von Mecklenburg zu seinem Leibarzt auf ein Jahr gegen 100 Gulden Münze mit der Erlaubnis, in Hamburg wohnen zu bleiben. Schon bald darauf, 1550 Aug. 1, wurde er dann auf vier Jahre zum Leibarzt bestellt mit der Verpflichtung, zu Rostock „in medizinis ordinarie zu lesen" und sich besonders des gemütskranken Prinzen Philipp, eines Sohnes des Herzogs, anzunehmen; als Besoldung erhielt er jährlich 150 Gulden Münze, freie Wohnung in Rostock, 1 feisten Ochsen, 2 Schweine, 4 Schafe, 2 Drömpt Roggen, 2 Drömpt Malz und Hofkleider für zwei Personen. 1557 ging er als Prof. med. und königl. Leibarzt nach Kopenhagen, † daselbst bereits 1560 Sept. 5 im 50. J. (Bildnis in v. Westphalen, Monum. inedita 3, S. 1433; Wiedergabe nebenstehend.) — Verh. Avignon 1538 Nov. 10 Franziska Nigrona, Tochter des nach dort verzogenen genuesischen Patriziers Termus Nigronus (und der Johanna de Rochelle), † a. Wwe. zu Rostock 1581 Aug. 16. Ein Sohn, Dr. jur. Jakob, war Professor in Rostock, später Bürgermeister von Lübeck. Drei Töchter Bordings heirateten Superintendent D. Lukas Bacmeister an St. Marien zu Rostock (Vater des Prof. med. Johann, s. unten 1594), Pastor Hollenhagen an St. Petri daselbst und Superintendent Bock in Parchim.

Jacobus Bordinus

Praeside Jac. Bordingo — de sequentibus propositionibus disputabit H. Faber —: Quot sint concoctionum genera, quae nutritioni subserviunt, et quae sint earum causae. Rost. ()

1558—1565. Tönnich (Tunnichaeus) Johannes, geb. in Ostpreussen, Mag. phil. und Dr. med., stellte 1558 April 27 seinen Revers aus als Prof. med. zu R. und als Leibarzt der Herzöge Albrecht und Ulrich, † an der Pest 1565 Sept. 22.

De univ. febr. nat., essentia, differentia, causa, symtomatibus, signis et curatione non modo febr. communi sed singular. quoque propria. Rost. 1560. ()

1562—1569. Röseler, Matthäus, aus Lucka in Sachsen-Altenburg, prom. zum Mag. art. in Wittenberg, erwarb das Bürgerrecht in Rostock 1562, † daselbst als medicine doctor ac legum licentiatus earumque professor 1569 April 23. [1]) — Verh. Anna Sasse, Tochter des M. Peter, des Rats Apothekers und Sekretarius, heiratete a. Wwe. den Lic. Joh. Kruse zu Rostock. [2])

1563—1565. Wurtzler, Josef, aus Thüringen, als Mag. in die philosophische Fakultät zu R. aufgenommen 1559, Prof. der Physik 1560, Lic. med. 1563, hielt aber daneben noch Vorlesungen über griechische Grammatik und Hesiod, † an der Pest 1565 Aug. 11. — Verh. Margarete Burenius, Tochter des Professors Arnold (und der Anna Schroeder), † gleichfalls an der Pest einen Monat vor ihrem Manne 1565 Juli 10.

1566—1591. Battus, Levin, geb. zu Gent 1545 Dez., Sohn des später seines Glaubens wegen aus Flandern vertriebenen [3]) Dr. Bartholomäus (und der Martina Pissotia), Mag. phil. Wittenberg 1558, ward 1560 zu Rostock in die philosophische Fakultät recipiert und zum Prof. der Mathematik ernannt, ging 1565 nach Italien, kehrte von dort 1566 als Dr. med. zurück, Prof. med. und Leibarzt des Herzos Ulrich mit einem Jahresgehalt von 200 Gulden Münze 1567 Juni 30, † 1591 April 11 im 46. J. — Verh. 1) 1563 Anna Pegel, Tochter des Professors Conrad zu Rostock. 2) Margarete Tanker. Sohn s. unten 1605.

De valetudine conserv. theses, ad disput. propos. Rost. 1574. ()

1567—1593. Brucäus, Heinrich, geb. zu Alost in Flandern 1530, Sohn des Senators Gerhard von der Brock (und der Anna von Pissoti), hielt sich 3 Jahre in Paris auf, stud. dann 7 Jahre in Bologna, hier prom., auch Dr. phil., hielt medizinische und mathematische Vorlesungen zu Löwen, wurde Senator zu Alost, gleichzeitig prakt. Arzt daselbst, ging 1565 nach Portugal, um die Braut des Sohnes der Generalstatthalterin

[1]) Rost. Matrikel II, S. 119. Blanck hat ihn übersehen.

[2]) Vgl. Rost. Mittelst. Hausb. 1567, p. 61 a; 1572, p. 105 b; 1590 Nov. 21.

[3]) Vgl. die Leichenpredigt auf seine Urenkelin, Anna Bahlemann, Ehefrau des Weinhändlers Johannes Schwengel zu Rostock, 1674.

von Belgien, Herzogin Margarete, als Leibarzt von dorther zu begleiten; Prof. der Medizin und höh. Mathematik zu R. seit 1567 Juli, seit 1569 wiederholt Rektor, Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht mit einem Jahresgehalt von 100 Thlrn. und 3 Drömpt Roggen 1571 Sept. 29, † 1593 Jan. 4 im 63. J.

Propos. L de morbe Gall., resp. Car. Battus. Rost. 1569. ()

1568—1581. **Memmius**, Peter, geb. zu Herenthal in Belgien 1531, Dr. med., lebte als Arzt zu Utrecht, ging wegen Religionsverfolgungen von dort fort; o. Prof. med. und Stadtphysikus zu R. seit 1568, seit 1572 mehrfach Rektor, ward 1571 Sept. 27 von Herzog Ulrich zum Leibarzt bestellt gegen ein Jahresgehalt von 100 Thlrn., 4 Drömpt Roggen und 1 Ochsen, begleitete den Fürsten und seine Gemahlin 1572 nach Dänemark; ging 1581 als Stadtphysikus nach Lübeck, Leibarzt des Herzogs Hans von Mecklenburg mit Beibehalt seines Wohnsitzes in Lübeck 1587 Jan. 19, gleichzeitig Generalinspektor der Apotheke zu Schwerin mit einem jährlichen Gehalt von 100 Thlrn., einem Ehrenkleid zur Reise, Kleidung für 2 Personen, 20 Gulden, 3 Drömpt Roggen, 3 Drömpt Malz, 1 Ochsen, 4 Hammeln, 4 Schweinen und einer Tonne Butter; als Leibarzt auf seine Kündigung hin entlassen 1588 Mai 6, † zu Lübeck 1589 Juli 17, 58 Iahr alt. — Seine Stieftochter Johanna Longolius heiratete Prof. med. Lauremberg (s. unten 1581).

De recto medicinae usu. Delph. 1564. ()

1581—1593. **Flacius**, Matthias, geb. zu Braunschweig 1547 Sept. 12, Sohn des aus Istrien stammenden Theologen Matthias (hiess eigentlich Francowitz, sagt Cleemann), Mag. phil. zu R. 1574 April 1, a. o. Prof. der Philosophie daselbst 1580, zum Dr. med. prom. 1581 Sept. 23, o. Prof. 1592, † 1593 April 27 im 46. J. — Verh. 1582 Anna Schlorf, Tochter des Hermann Schlorf zu Rostock, heiratete a. Wwe. den Advokaten Dr. jur. Caspar Spalkhaver, † 1605.

Disp. inaug. de catarrho. Rost. 1581. ()

1581—1612. **Lauremberg**, Wilhelm, geb. zu Salingen im Bergischen nahe bei Cöln 1547, Mag. phil. Rost. 1851 März 2, in demselben Jahre a. o. Prof. med. und Stadtphysikus zu R. anstelle von Prof. Memmius, prom. Rost. 1587 Juli 13, o. Prof. der Med. und höh. Mathematik anstelle von Brucäus 1594 April 10, seit 1584 wiederholt Rektor, † 1612 Febr. 2 im 65. J. — Verh. 1581 Johanna Longolia aus dem Utrechtschen, Tochter des Johannes Longolius, Stieftochter des obigen Prof. med. Peter Memmius (1568) [1]). Sohn s. unten (1624). Ein zweiter Sohn, Johann, wurde 1616 Dr. med. in Reims, war 1618—23 in Rostock Prof. der Poesie und wurde dann vom Könige von Dänemark als Prof. der Mathematik an die neu gestiftete deutsche Universität zu Soroe in Seeland berufen († daselbst 1658). Ein dritter Sohn, Conrad, war Pastor in Altbukow.

Disp. de hydrope anasarca, praes. H. Brucaeo. Rost. 1587. ()

---

[1]) Vgl. Rost. Etwas 1737, S. 313.

1584—1629. **Krull**, Johann, geb. zu Güstrow um 1567, Sohn des Dr. med. Sigismund (s. oben 1547), inskribiert zu R. als „phil. et med. Dr. et diversorum principum archiater" 1584, Leibarzt des Herzogs Johann Albrecht II., † 1629, 62 J. alt. — Verh. Katharine Donstein, wohl Tochter des Ratsherrn Alexander des Älteren zu Güstrow, heiratete a. Wwe. 1640 Febr. 10 den Superintendenten Daniel Michaelis daselbst als dessen zweite Frau.

1587 ff. **Detharding**, Michael, geb. zu Rostock, Sohn des Diakonus an St. Marien M. Barthold (und der Anna Gerdes, Tochter des Marquart Gerdes daselbst), Enkel des Pastors Jodocus Detharding zu Herford in Westfalen, Mag. art. Rost. 1587 Okt. 12, dann Dr. med., ging von hier nach Stargard in Pommern und wurde 1600 Sept. 23 als Physikus nach Stralsund berufen mit einem Jahresgehalt von 100 Thlrn. nebst freier Wohnung. Der Entwurf des Vertrages, auf Grund dessen seine dortige Anstellung erfolgte, mag zwar nicht eigentlich hierher gehören, weil es sich nicht um ein mecklenburgisches Dokument handelt, dürfte aber doch, auch um der Persönlichkeit Dethardings willen, von Interesse sein. Er lautete: [1])

1. D. Michael Dethardingus soll zum Stralsundischen Medico von Michaelis Anno 1600 bis über ein Jahr zum Probejahr bestellt und angenommen sein, mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, wenn es nach Verlauf solchen Jahres dem Rat oder D. Michelen nicht länger gefallen würde, dass alsdann D. Michel zu räumen schuldig oder ermächtigt sein solle. Wird er sich aber in seinem Amte nach Gebühr treu und fleissig verhalten, so mag er wohl bleiben.

2. Er soll schuldig sein, den Kranken in Stralsund jederzeit, und zwar den armen sowohl als auch den reichen, aufzuwarten und gegen billige Belohnung dieselben zu kurieren.

3. Er soll nicht Macht haben, eine einzige Nacht ausser der Stadt zu sein ohne Erlaubnis des Rats oder worthabenden Bürgermeisters, und wenn er ausziehen will, soll er vorsorgen, dass sein Kollege gegen Gebühr-Bezeigung zur Hand bleiben möge.

4. Dafür soll er haben nach dem Probejahr jährlich einhundert Reichsthaler, alle Quartal 25, dazu eine freie bequeme Wohnung, soll von allen Stadt- und andern Pflichten frei sein, auch dieses erste Jahr einhundert Thaler haben, doch dass er dann nicht rechne, was ihm sonst pro casu hätte gebühren mögen, oder was auf den Transport seines Hausrats gegangen wäre.

5. Die freie Kura ohne Versäumnis der Stadt-Patienten.

6. Hierauf soll ihm ein Bestallungsbrief vom Rat gegeben werden, wogegen er sich mit einem Revers verpflichten soll zu solchem Amt und anderem schuldigen gebührlichen Gehorsam und der Stadt Bestem.

---

[1]) Bei Blanck wiedergegeben nach einer Mitteilung des Stadtarchivars Dr. Fabricius-Stralsund. Die Schreibart ist von mir der heutigen angepasst; einzelne Ausdrücke und Wendungen des besseren Verständnisses wegen sinngemäss geändert.

1614 fungierte er noch als Physikus zu Stralsund, 1626 jedoch nicht mehr. — Verh. Elisabeth Petzener. Ein Enkel war Hofmedikus in Güstrow (1680); dessen Nachkommen meckl. Ärzte in fünf Generationen (s. unten 1697, 1722, 1759, 1788, 1820).

Disp. path. de morbis organicis et continua solutione eorumque causis, praes. M. Flacio. Rost. 1587.

1587 ff. **Paaw**, Peter, geb. zu Amsterdam 1564, stud. zu Leyden, Paris und Rostock, prom. Rost. 1587, hielt dort Vorlesungen, ging darauf nach Italien und wurde nach seiner Rückkehr 1589 Prof. med. in Leyden, † daselbst 1617 Aug. 1, 53 J. alt. (Bildnis in Joh. Meursii Athen. Batav., 263; Wiedergabe nebenstehend).

Disp. de exercitiis et eorum usu in sanit. negotio. Resp. Cornel. Martinus Antwerpensis. Rost. 1587. ()

1587—1589. **Dosse**, Nikolaus, geb. zu Rostock 1555, Sohn des Bürgers Joachim (und der Anna Denius, Schwester des Dr. med. Franz, s. unten), prom. Rost. 1587 Juli 13, prakt. Arzt daselbst, † schon nach 1½jähriger Tätigkeit 1589 Jan. 6 im 34. J. Er stiftete testamentarisch ein Stipendium für Studierende der Medizin. — Verh. 1584 Wwe. des Ratsherrn Dr. Heinrich Gladow zu Rostock, Elisabeth von Herverden, Tochter des Bürgermeisters Johann zu Rostock (und der Anna Oldenburg, Tochter des Bürgermeisters Vitus daselbst).

Disp. de hydrope, praes. Henr. Brucaeo. Rost. 1587.

1587—1628. **Heinrich** (Heniochus), Christoph, geb. zu Rostock 1541, Sohn des Bürgers Barthold (und der Barbara Spiess aus dem Meissenschen), ging im Alter von 20 Jahren nach Padua, später nach Königsberg, wo er 4 Jahre Vorsteher der Schule der Altstadt war, prom. zum Lic. med. 1579 April 14, zum Dr. med. Rost. 1587 Juli 13, prakt. Arzt zu R., † 1628 Nov. 4 im 88. J. — Verh. 1590 Katharine Barnstorff, geb. zu Rostock 1570, Tochter des Carsten Barnstorff (und der von Rügen stammenden Katharine von Ahnen), † a. Wwe. zu Rostock 1635 bg. April 29 im 65. J.

Disp. de scorbuto, praes. Hen. Brucaeo. Rost. 1576. — Disp. de hydrope, praes. eod. Jbid. 1587.

Bis 1589 oder länger. **Denius**, M. Franz, aus Rostock, Mutterbruder des obigen Dr. med. Dosse (1587), immatr. Rost. 1536, prakt. Arzt zu R., lebte dort noch 1589. Er wurde zusammen mit Levin Battus und Joh. Koltzow zum Patron des obenerwähnten Dosse'schen Stipendiums eingesetzt.

1594—1604. **Pauli**, Heinrich, geb. zu Rostock 1565, Sohn des Professors der Theologie und Superintendenten an St. Jakobi D. Simon (und der Katharine Prenger, Tochter des aus Westfalen stammenden Rostocker Bürgers Heinrich), Enkel des Bürgermeisters Johann zu Schwerin und Vaterbruderssohn des Stadtphysikus Dr. med. Johann Pauli in Wismar (1603), prom. Rost. 1594 Aug. 8, Prof. med. und Stadtphysikus zu R. an Laurembergs Stelle, Rektor der Universität 1596 und 1602, ging

PETRUS PAAW.
MEDICINÆ PROFESSOR.

Mich. 1604 als Leibarzt der verwitweten Königin von Dänemark, einer geborenen Prinzessin von Mecklenburg, nach Nykjöbing, † daselbst 1610 Aug. 13, 45 Jahr alt. — Verh. 1595 Katharine Papke, geb. zu Rostock 1580, Tochter des Gewandschneiders Nikolaus (und der Gesa Schlorf), † a. Wwe. zu Rostock 1650 Jan. 25 im 70. J. Sohn s. unten (1630).

Disp. de renum et vesicae calculo, resp. Mauricio Heine. Malchov. 1601. ()

1594—1631. **Bacmeister**, Johann, geb. zu Rostock 1563 Dez. 14, Sohn des aus Lüneburg stammenden Professors der Theologie und Superintendenten an St. Marien D. Lucas (und der Johanna Bording, Tochter des obigen Prof. med. Dr. Jakob 1550), Bruder des Dr. med. Matthäus (s. unten 1612), besuchte die Schulen zu Lübeck und Meissen, wurde Mag. in Rostock, conditionierte darauf in Norwegen, führte seine Zöglinge 1589 nach Strassburg, reiste mit ihnen durch die Schweiz, kehrte nach drei Jahren nach Rostock zurück und wurde 1594 Sept. 22 von Herzog Ulrich zum Prof. med. an Stelle des verstobenen Levin Battus mit einem jährlichen Gehalt von 150 Thlrn. bestellt, prom. zum Dr. med. 1594, seit 1617 wiederholt Rektor der Universität, † 1631 Dez. 5 im fast vollendeten 68. J. — Verh. 1) 1594 Jan. 29 Christiane Sasse, Tochter des Kaufmanns Jakob zu Rostock, Enkelin des Ratsherrn Peter Sasse daselbst, † 1614 Mai 29. 2) 1615 Juli 19 Wwe. des Kaufmanns Papendiek Koss zu Rostock, Anna Pavel, geb. zu Rostock 1565 Febr., † 1623 März 18 im 59. J. 3) 1625 Mai 11 Wwe. des Brauers Martin Wrost zu Rostock, Magdalene Lafrenz, geb. zu Rostock 1587 Nov. 10, Tochter des Kaufmanns Michael (und der Tilse Schmied), † a. Wwe. zu Rostock 1653 Febr. 27 im 66. J.

Disp. de ephialte seu incubo, resp.. Jo. Emmerico Silesio 1598. ()

1602—1607 und 1612—1652. **Fabricius**, Jakob, geb. zu Rostock 1576 Aug. 28, Sohn des Bäckers und Hundertmanns Heinrich Schmidt (und der Dorothea Wulf, Tochter des ersten evangelischen Pastors zu Brüz bei Goldberg Joachim), stud. seit 1595 zu Rostock, verweilte bei Tycho de Brahe in Uranienborg auf der dänischen Insel Hven vier Jahre, reiste darauf nach Holland und England, prom. nach seiner Rückkehr Jena 1602; seither prakt. Arzt zu R., wurde 1607 Jan. 17 zum Leibmedikus der verwitweten Herzogin Sophie zu Lübz bestellt mit einem Jahresgehalt von 50 Thlrn., 2 Drömpt Roggen, 2 Drömpt Gerste Rostocker Mass, 2 feisten Schweinen, 2 Hammeln und 1 Ochsen, „zum Schlachten dienlich"; Prof. der Med. und höh. Mathematik zu R. an Laurembergs Stelle 1612 Juni 10, seit 1632 wiederholt Rektor der Universität, ging 1637 als königl. Leibarzt nach Kopenhagen, behielt daneben jedoch seine Professur in Rostock, während sein Gehalt seinem Substituten gegeben ward, † zu Kopenhagen 1652 Aug. 14 im fast vollendeten 76. J., begr. in Rostock Sept. 15. (Bildnis in v. Westphalen, Monum. inedita 3, S. 1449; Wiedergabe umstehend.) — Verh. 1603 Margarete Möller, Tochter des Bürgers Rudolph zu Rostock (und der Tilse Denius, einer

Nichte des obigen Dr. med. Franz Denius 1589). Eine Tochter heiratete Prof. med. Simon Pauli (s. unten 1630).

Periculum med. seu juven. foeturae priores. Halae Saxon. 1600. ()

1605. Battus, Conrad, geb. zu Rostock 1573 März 13, Sohn des obigen Prof. med. Levin (1566), war Pestmedikus zu Königsberg 1602, prom. Basel 1605 Juni 5, kam dann als prakt. Arzt nach R., † daselbst jedoch schon in demselben Jahre 1605 Nov. 30 im 33. J. — Anscheinend unverheiratet.

Thes. med. de melanch. hypoch. Basil. 1605.

1605—1642. Assverus, Johann, geb. zu Amsing in Ober-Yssel 1558, war anfangs Prediger zu Harlem, stud. darauf Medizin, wurde zum Dr. med. prom., war 3 Jahre Arzt des Statthalters Grafen Moritz von Oranien, praktizierte dann einige Jahre in Schweden, Stadtphysikus in Wismar 1601; Prof. med. und Stadtphysikus zu R. seit 1605 März 5, Rektor der Universität 1609, Leibarzt der Herzöge Carl von Mecklenburg und Ulrich von Holstein, † 1642 April 19, 84 J. alt. In dem von ihm verfassten Leichenprogramm auf Peter Deichmann (Rost. 1626) behauptete er die Seligkeit der ungetauften Kinder der Christen, wodurch er mit dem Privatdozenten Jacob Dürfeld und dem Pastor Christian Michaelis in Streit kam. — Verh. 1) . . . . . 2) 1621 Wwe. des Dr. jur. Johann Domann, Margarete Hake, geb. zu Rostock 1562, Tochter des Mauritius [1]) Hake (und der Ursula Beselin), † 1625 Dez. 2, 63 J. alt. Er hinterliess zwei Töchter, von denen die eine in Harlem, die andere in der Gegend von Amsterdam verheiratet war.

Diss. iatromath., in qua de med. et astron. praestantia deque utriusque indissolubili conjugio disseritur. Rost. 1602. ()

1606—1609. Oldermann, Bernhard, geb. zu Rostock 1580, Sohn des Bürgers Bernhard, anscheinend Schiffers, prom. Rost. 1606 Okt. 3, prakt. Arzt zu R., ging 1609 als Stadtphysikus nach Braunschweig, Leibarzt des Herzogs Joh. Adolph von Holstein zu Gottorp 1610, zu Kopenhagen 1621, Leibarzt der Königin-Witwe Sophie von Dänemark und des Herzogs Friedrich von Holstein zu Kiel, † auf einer Reise nach Kopenhagen 1631 Aug. 4, 51 J. alt. — Verh. Anna Sledanus, Tochter des Superintendenten M. Oswald an St. Marien zu Rostock.

Thes. inaug. de arthritide, praes. Guil. Laurembergio. Rost. 1606. ()

1606—1648. Neucrantz, Michael, geb. zu Rostock 1570 Nov. 12, Sohn des Gärtners Johann, Mag. phil. Helmstädt 1597, Leibarzt des Herzogs Sigismund August von Mecklenburg, zum Dr. med. prom. 1606 Nov. 27, seither auch prakt. Arzt zu R., † 1648 März 3 im 78. J. — Verh. 1599 Anna Költzow, geb. zu Rostock 1576 Juni 13, Tochter des

[1]) So nach dem Leichenprogramm auf sie. In den Urkunden heisst er immer Gregorius.

Jacobus Fabricius

Kaufmanns Paul (und der Katharine Radenick), † 1639 März 29 im 63. J. Söhne s. unten (1632).

Disp. de scorbuto, praes. Jo. Bacmeistero. Rost. 1606. ()

1612—1616. **Bacmeister**, Matthäus, geb. zu Rostock 1580 Sept. 28, Sohn des Professors der Theologie D. Lukas, Bruder des obigen Prof. med. Johann (1594, vgl. da), Mag. phil. 1606 April 27, Dr. med. 1606 Nov. 27, ging 1607 nach Kiel, wo er 5 Jahre als Arzt tätig war; zu R. seit 1612, wurde Physikus in Lüneburg 1616, auch Leibarzt des Fürsten August von Sachsen-Lauenburg 1621, † zu Lüneburg 1626 Jan. 7 im 46. J. — Verh. 1609 Juli 21 Sophie Kellermann, geb. zu Rostock 1590 März 26, Tochter des Bürgermeisters Johannes (und der Dorothea Jüngling, Tochter des Fürstl. Sekretärs Bernhard), † a. Wwe. zu Rostock 1657 Febr. 7 im 67. J. Sohn s. unten (1649). Eine Tochter, Dorothea, heiratete Pastor Conrad Huswedel an St. Jürgen zu Rostock.

Disp. inaug. de scorbuto, pras. J. Bacmeistero, fratre. Rost. 1606. ()

1619—1624 und 1626—1628. **Junge**, Joachim, geb. zu Lübeck 1587 Okt. 22, Sohn des (1589 erstochenen) Präceptors am Katharineum Nikolaus, stud. Philosophie, Mathematik und Botanik in Rost. und Giessen, Mag. phil. 1608 Dez. 22, Prof. der Mathematik in Giessen 1609 Nov. 5, gab später diese Stellung auf und ging nach Augsburg, kehrte 1615 nach Lübeck zurück, stud. seit 1616 Medizin in Rost. und Padua, prom. Padua 1618 Dez. 22; prakt. Arzt zu R. seit Ende Aug. 1619, Stifter der Societas Ereunetica 1622, Prof. der Mathematik zu R. 1624 Febr. 6, verzog Okt. 20 desselben Jahres nach Lübeck, wurde 1625 Juni 21 als Prof. med. nach Helmstädt berufen; nach R. zurückberufen 1626 Sept. 29, ging 1628 nach Hamburg zum Doppelrektorat am Gymnasium und Johanneum, † daselbst 1657 Sept. 23 im 70. J. — Verh. 1624 Febr. 10 Katharine Havemann, Tochter eines Rostocker Patriziers. [1])

1622—1653. **Stockmann**, Joachim, geb. zu Rostock 1592 Febr. 21, Sohn des aus Hamburg stammenden Professors der Physik Erasmus (und der Elisabeth Nennius, Tochter des obigen Prof. med. Gerhard 1547), Mag. phil. Rost. 1615 April 27, Dr. med. ebd. 1619 Nov. 16, Prof. der Physik und Metaphysik zu R. seit 1622, seit 1629 wiederholt Rektor, Prof. med. und Stadtphysikus an Assverus' Stelle 1640, † 1653 Juni 6 im 62. J. — Verh. 1) 1623 Dez. 8 Metta Krandunck, geb. 1591 März 13, Tochter des Pastors Vinzent zu Hassfelden im Württembergischen (und der Marie Helms), † im Kindbette 1627 Febr. 25 im 36. J. 2) 1632 Anna Tarnow, geb. zu Rostock 1608 Nov. 9, Tochter des Professors der Theologie Paul (und der Anna Schultze), † a. Wwe. zu Rostock 1669 März 2 im 61. J. Sohn s. unten (1665). Eine Schwester Stockmanns heiratete den Prokurator Consistorii Gerhard Tidemann, Vater der Anna, verh. Dr. med. Rige (s. unten 1659).

---

[1]) Vgl. Avé-Lallement, Des Dr. J. Jungius aus Lübeck Briefwechsel mit seinen Schülern und Freunden (Lübeck 1863); Guhrauer, Joachim Jungius und sein Zeitalter (Stuttgart 1850). Blanck hat Junge nicht.

Disp. inaug. de deliriis in genere et in specie de phrenitide. Rost. 1619. ()

1624—1639. **Lauremberg**, Peter, geb. zu Rostock 1585 Aug. 26, Sohn des obigen Prof. med. Wilhelm (1581), Mag. phil. Rost. 1607 Okt. 2, zum Dr. med. prom. Paris 1610, Prof. der Philosophie zu Montauban 1611, Prof. der Physik und Mathematik am Gymnasium zu Hamburg 1614; o. Prof. der Poesie zu R. seit 1624, lehrte zugleich auch Medizin und Anatomie, † 1639 Mai 13 im 54. J. — Verh. 1616 Margarete Carmon, geb. zu Rostock 1599 Okt. 11, Tochter des Kaufmanns Jakob (und der Margarete Siebeth), † a. Wwe. zu Rostock 1671 bg. Aug. 3 im 72. J.

Disp. de morb. differentiis, praes. Jo. Assuero. Rost. 1607. ()

1626 ff. **Schele**, Joachim, geb. zu Rostock um 1590 (immatr. 1609), Sohn des aus Schwaan stammenden (1611 †) Kaufmanns und Ratsherrn Joachim (und der Emerentia Wedigen, Tochter des Heino Wedigen), prom. zum Dr. med. Rost. 1626 Febr. 14, begegnet zu R. in einer Urkunde von 1630. [1])

1626—1638. **Schmilow**, Christian, geb. zu Rostock 1592 Dez. 24, Sohn des Zinngiessers Elias (und der Anna Bergmann [2]), machte eine Reise nach den Niederlanden und nach England, war darauf Erzieher der Kinder des Königl. Statthalters auf Oesel, Mag. phil. Rost. 1625 Juni 2, Dr. med. ebd. 1626 März 3, prakt. Arzt zu R., † 1638 Aug. 30 im 46. J. — Verh. Anna Heussler, Tochter des Apothekers Zacharias zu Grabow, wd. Wwe.

Theses de peripneumonia, praes. Jakobo Fabricio. Rost. 1625.

1626 ff. und 1634—1650. **Andreae**, Johann, geb. zu Ribnitz 1590 Okt. 15, Sohn des Klosterpredigers Johann, reiste, nachdem er in Rostock studiert hatte, nach Holland und Italien und wurde in Padua zum Dr. med. prom., prakt. Arzt zu R. seit 1626, ging von da als Stadtphysikus nach Reval, kehrte 1634 jedoch nach R. zurück, † daselbst 1650 April 25 im 60. J. — Verh. 1626 Jlsabe Knuppert, geb. zu Rostock 1604 Jan. 18, Tochter des Bürgers Heinrich (und der Anna Ohms, Tochter des Brauers Joachim daselbst, Schwester des Prof. juris Christian Ohms zu Königsberg [3]), Enkelin des Königl. dänischen Rats Dr. jur. Albert Knuppert, † a. Wwe. zu Rostock 1668 bg. Sept. 1 im 65. J.

Questiones phys. med. — Diss. de syncope. — Diss. de cephalalgia.

---

[1]) Rost. Witschopbok 1630 März 8. Blanck hat ihn nicht.

[2]) Ihr Vater, Nikolaus Bergmann, war (nach der Leichenpredigt auf den Prof. der griech. Sprache Bernhard Taddel, mütterlicherseits Enkel des Elias Schmilow, Rost. 1656) „in dieser unserer Stadt Rostock der Erfinder und erster Förderer des ausgegrabenen Rasens, so man gemeiniglich Torf nennt".

[3]) Vgl. Jahrb. 90, S. 207.

1628—1633. **Below**, Johann, geb. zu Rostock 1601, Sohn des Bürgers Johann (und der Maria Heins), prom. Rost. 1628 Sept. 16, prakt. Arzt zu R., ging 1633 als Prof. med. nach Dorpat, von dort 1639 nach Riga, Leibarzt des Czaren Michael Feodorowitsch 1642, später auch des Nachfolgers Alexei Michailowitsch, ward 1651 Dez. 16 nach Rostock beurlaubt, † daselbst 1668 Dez. 17 im 68. J. — Verh. 1628 Sept. 16 Margarete Kirchner, geb. zu Rostock 1603 März 15, Tochter des Kaufmanns Nikolaus (und der Anna Güsebier, Tochter des Senators Heinrich daselbst [1]), † zu Rostock 1652 April 30 im 50. J. Eine Tochter, Anna, heiratete in zweiter Ehe den königl. dänischen Hofprediger und Pfarrer zu Helsingör Justus Valentin Steman.

Disp. de variolis et morbillis, praes. Jac. Fabricio. Rost. 1628.

1630 ff. **Pauli**, Simon, geb. zu Rostock 1603 April 6, Sohn des obigen Prof. med. Heinrich (1594), stud. in Rostock und Leyden, besuchte Paris, Kopenhagen und Wittenberg, prom. das. 1630 Aug. 17, prakt. Arzt. zu R., ging 1631 nach Lübeck, kehrte 1634 als Prof. med. nach R. zurück, verliess 1639 Rostock abermals, um einem Ruf nach Kopenhagen als Prof. der Anatomie, Chirurgie und Botanik zu folgen, königl. Leibarzt und Prälat zu Aarhus 1648, war 1655 wieder in R. und melt Vorlesungen, † daselbst 1680 April 23 im 78. J. Sein Bildnis, von dem Königl. dänischen Hofmaler Karel van Mander gemalt, befindet sich in der Universität zu Rostock. — Verh. 1635 April 15 Elisabeth Fabricius, geb. zu Rostock 1618 Dez. 9, Tochter des obigen Prof. med. Jakob (1602), † 1656 Okt. 21 im 38. J. Pauli ist der Stammvater der heute noch in Dänemark blühenden Familie dieses Namens.

Disp. inaug. de arthritide, praes. Sennerto. Witeb. 1630. ()

1632—1634. **Neucrantz**, Paul, geb. zu Rostock 1605 Okt. 27, Sohn des obigen Dr. med. Michael (1606), Mag. phil. Rost. 1628, zum Dr. med. prom. Padua 1631, prakt. Arzt zu R. seit 1632, ging 1634 nach Lübeck, Stadtphysikus daselbst 1655, † zu Lübeck 1671 Mai 24 im 66. J. Sohn Leibarzt in Schwerin (1698).

Posit. aliquot philos., praes. Petr. Lauremberg. Rost. 1624. ()

1632—1641. **Neucrantz**, Michael, geb. zu Rostock 1609 Okt. 8, Bruder des Vorigen, prom. Strassburg 1632 April 24, prakt. Arzt zu R., † 1641 März 28 im 32. J. — Verh. Sommer 1640 Wwe. des Mag. phil. und cand. theol. Joachim Füllbier, Dorothea Wegener, geb. zu Rostock 1615 April 16, Tochter des Ratsherrn Hans (und der Gertrud Detloff, Tochter des Brauers Hans daselbst), wurde nach kaum 9monatiger Ehe nochmals Witwe, † zu Rostock 1656 März 28 im 41. J.

Diss. de uteri suffocatione. Argent. 1632.

1645—1654. **Schultetus**, Stephan, geb. zu Osterburg in der Altmark 1602 Dez. 26, Sohn des Rektors, späteren Pastors zu Cobbel Kr. Wol-

[1]) Deren Schwester, Katharine Güsebier, war verh. mit dem Kaufmann Conrad Beckmann, Grossvater der Frau des Prof. med. Sebastian Wirdig (s. unten 1654).

mirstedt im Magdeburgischen Joachim (und der Margarete Trincius, Tochter des Superintendenten Peter zu Osterburg), war von 1627—1632 Bismarckscher Hofmeister, später 9 Jahre lang, von 1636—1645, Hofmeister bei dem Dänen Friedrich Barnewitz, mit dem er grosse Reisen machte, prom. zum Dr. med. Leyden 1642; Prof. med. zu R. an Simon Pauli's Stelle 1645, zum Prof. der Med. und höh. Mathematik anstelle von Jakob Fabricius ernannt 1652 Dez. 22, † 1654 April 19 im 52. J. „Er ward durch einen schnellen Tod weggerissen mitten in der Freude auf einer Hochzeit, da er, höchstfleissig ersuchet, einer Waisen zu Lieb und Ehren erschienen." [1]) Mit ihm starb die gesamte medizinische Fakultät zu Rostock aus. — Verh. 1648 Juni 4 Wwe. des Weinhändlers Christian Kircher zu Kiel, Margarete Ridemann, die nochmals Wwe. wd.

Disp. inaug. de fract. cranii. Lugd. Bat. 1642. ()

1649—1686. Bacmeister, Johann, geb. zu Lüneburg 1624 Okt. 31, Sohn des obigen Dr. med. Matthäus (1612), prom. Leyden 1648, prakt. Arzt zu R. seit 1649, Prof. med. und Stadtphysikus an Stockmanns Stelle 1654, Fürstl. Prof. der Med. und höh. Mathematik an Marchs Stelle 1665 Sept. 24, wiederholt Rektor der Universität, † 1686 Febr. 15 im 62. J. — Verh. 1) Hedwig Wolffrath, Tochter des aus Lübeck stammenden Ratsherrn Dietrich zu Rostock (und der Hedwig Tanck, Tochter des Syndici zu Wismar Dr. jur. Martin), † 1676 April 1. 2) 1678 April 23 Wwe. des (1669 †) Dr. jur. Christian von Thienen, Marie Meibom, geb. zu Helmstädt 1632, Tochter des Prof. med., späteren Physici zu Lübeck Dr. Johann Heinrich (und der Elisabeth Oderberg, Tochter des Syndici zu Minden in Westfalen, späteren Kanzleidirektors zu Schwerin Johannes), † 1683 Juni 25 im 51. J.

Disp. de quartana, pro lic. Ge. Wende, Stargard.-Boruss. 1658. ()

1654—1659. Wendt, Heinrich, geb. zu Rostock 1622, Sohn des Kaufmanns Heinrich, prom. Leyden 1653, prakt. Arzt zu R. seit 1654, ging 1659 nach Lübeck, Stadtphysikus daselbst 1671, † zu Lübeck 1676 Dez. 5 im 55. J.

Disp. inaug. de catarrho. Lugd. Bat. 1653.

1654—1687. Wirdig (Würdig), Sebastian, geb. zu Torgau 1613, stud. in Wittenberg, wo er zum Mag. phil. promov. wurde, liess sich in Rostock immatrikulieren 1641 Juni, prom. zum Dr. med. Königsb. 1644 Sept. 1, Prof. der Physik und Medizin zu Dorpat, kehrte, von dort durch den Krieg vertrieben, nach R. zurück, wo er 1654 Sept. 30 seine Matrikel erneuern liess, um Vorlesungen zu halten, Fürstl. Prof. med. anstelle von Stephan Schultetus 1655 Okt. 28, auch Leibarzt des Herzogs Gustav Adolph, † 1687 April 17 im 74. J. Ein Leichenprogramm auf ihn existiert nicht, „da er solches nicht haben wollen". [2]) — Verh. 1644 Anna Dreves, geb. zu Rostock 1624 Jan. 26, Tochter des Kaufmanns Hassel-

[1]) Rost. Etwas 1737, S. 315.

[2]) Ebd. S. 310.

beck Dreves (und der Anna Beckmann, Tochter des Kaufmanns Conrad daselbst [1]), † 1676 April 29 im 53. J.

Ad lectiones suas med. invitat. Rost. 1655. ()

1655—1665. **March**, Caspar, geb. zu Penkun bei Stettin 1619, Sohn des Pastors Caspar (und der Anna Krüger, Kaufmannstochter aus Stettin), prom. Grfsw. 1644 März 6, Prof. der Medizin daselbst 1645, der Mathematik und Chemie 1648, wurde 1654 Sept. 11 von Herzog Adolph Friedrich zum Prof. der Med. und höh. Mathematik nach R. berufen, introduciert 1655 Mai 18, Rektor 1658 und 1664, ging 1665 als Prof. med. nach Kiel; zum Leibarzt des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg nach Berlin berufen 1673, † daselbst 1677 Okt. 26 im 58. J. — Verh. 1644 Katharine Schmied, Tochter des (1639 Mai 27 †) Apothekers Jakob zu Greifswald (und der Margarete Lockerwitz). Eine Tochter Marchs heiratete Pastor Matthias Burchard in Kiel, Vater des Prof. med. Christoph Martin (s. unten 1716).

Disp. inaug. de epilepsia, praes. Schoenero. 1644. ()

1657—1678. **Lübbert**, Johann, geb. zu Rostock um 1624 (immatr. ohne Eid 1637), Sohn des Schulkollegen Mag. phil. Joachim (und der Anna von der Lühe, Tochter des Adam von der Lühe), prom. Leyden, prakt. Arzt zu R. seit 1657, † Anfang 1678. — Verh. 1658 Anna Svantenius, geb. zu Güstrow 1616 Jan. 16, Tochter des Pfarrpredigers Enoch (und der Margarete Bock, Tochter des Superintendenten Anton in Parchim), † bald nach ihrem Manne 1678 Mai 6 im 63. J.

Disp. de febrib. putrid. in genere, praes. Steph. Schulteto. Rost. 1646.

Bis 1659. **Rige**, Heino, geb. zu Hamburg 1616 Juni 17, Sohn des Kaufmanns Heino (und der Judith von Peinen), Mag. phil. Rost. 1642, zum Dr. med. prom. Leyden 1649 März 26, prakt. Arzt zu Meldorf in Dithmarschen, dann zu R., wurde Physikus und Arzt des Obergerichts zu Sternberg 1657, kam 1658 des Krieges wegen nach R. zurück, † daselbst 1659 März 25 im 43. J. — Verh. Anna Tidemann, Tochter des Prokurators Consistorii Gerhard (und der Elisabeth Stockmann, Schwester des obigen Prof. med. Joachim 1622), wd. Wwe.

Diss. inaug.: Decas thes. inaugural. de affect. hypoch. Lugd. Bat. 1649.

Bis 1660. **Otfar**, Christian, geb. zu Terpitz im Königreich Sachsen 1609 Juli 21, Sohn des späteren Superintendenten an St. Marien zu Wismar Wenzeslaus (und der Barbara Faustina, Tochter des Theologen und Mediziners Johannes Faust), stud. neben Medizin auch Theologie und Philosophie, wurde nach zurückgelegten Reisen Instruktor der Prinzessin Sophie Agnes von Meckl.-Schwerin, dann Lehrer am Gymnasium zu Bordesholm, Mag. phil. Frankfurt 1642, Dr. med. Leyden 1653, prakt.

[1]) Und der Katharine Güsebier, Tochter des Ratsherrn Heinrich zu Rostock, Mutterschwester der Doktorin Below, s. oben 1628.

Arzt zu R., in W i s m a r und wieder zu R., † zu Rostock 1660 Dez. 22 im 52. J. — Unverheiratet. Er verlobte sich 1654 Nov. 23 mit Elisabeth Dinggrav, Tochter des Pastors M. Johannes an St. Georgen in Wismar; die Braut weigerte sich dann aber hartnäckig, ihn zu heiraten. Die Sache beschäftigte das Geistliche Ministerium wie auch das Königl. Tribunal lange Zeit; schliesslich musste die Dinggrav ihren Brautschatz, eintausend Gulden, Strafe legen und samt Otfar öffentliche Kirchenbusse tun; von der Ehe blieb sie jedoch verschont. [1])

Disp. inaug. de melancholia. Lugd. Bat. 1653. ()

1664—1684. **Doebel**, Joh. Jakob, geb. zu Danzig 1640, Sohn des Pastors an St. Lazarus Jakob (und der Elisabeth Müller, Tochter des Pastors Johannes zu Zettin in Pommern), Enkel des Pastors Johann Doebel zu Schaprode auf Rügen, prom. Leyden 1664 Mai, seither prakt. Arzt zu R., Prof. med. und Stadtphysikus 1665, Rektor 1668 und 1674, † 1684 Juni 6, 44 J. alt. Er war auch comes palatinus caesareus. — Verh. Anna Elisabeth von Hillen, Tochter des Dr. jur Christoph (und der Anna Elisabeth Cothmann, Tochter des Dr. jur. Friedrich), † 1684 Juni 3, begr. zusammen mit ihrem Manne Juli 4. Ein Sohn, Joh. Heinrich, war Pastor in Stralendorf; eine Tochter heiratete Dr. med. Festing in Parchim (1712).

Disp. inaug. de lithiasi ren. Lugd. Bat. 1664. ()

1665—1688. **Stockmann**, Paul Joachim, geb. zu Rostock 1627 Febr., Sohn des obigen Prof. med. Joachim (1622), prom. Grfsw. 1665, prakt. Arzt zu R., † 1688 im 62. J. — Verh. 1666 Anna Margarete Varenius, geb. zu Rostock 1646 Sept. 26, Tochter des Professors der Theologie August (und der Charitas Kregel, Tochter des Superintendenten M. Heino zu Uelzen), † a. Wwe. zu Lübeck 1715 März 14 im 69. J., begr. in Rostock April 3. Eine Tochter, Anna Charitas, heiratete den Domprediger Christoph Wendt in Lübeck.

Diss inaug. de diabete, praes. Heunio. Gryph. 1665.

1671—1704. **Barnstorff**, Bernhard, geb. zu Rostock 1645 Sept. 14, Sohn des Ratsapothekers Peter (und der Agneta Scharffenberg, Tochter des Kaufmanns Heinrich daselbst), stud. zu Wittenberg, Rostock und Leyden, machte eine wissenschaftliche Reise nach England, Frankreich und durch Deutschland, kehrte 1669 nach R. zurück, prom. das. 1671 Febr. 28, seither prakt. Arzt zu R., Stadtphysikus an Doebels Stelle 1684, Prof. med. 1686 Jan. 28, Rektor der Universität 1686 und 1691, † 1704 April 22 im 59. J. — Verh. Mai 1671 Marie Elisabeth Weidenkopf, Tochter des herzogl. Holsteinischen Hofrats Dr. jur. Eberhard (und der Anna Brockes, Tochter des Bürgermeisters Otto zu Lübeck). Sohn Arzt in Wismar (1698). Eine Tochter heiratete den Güstrower Pfarrprediger M. Pfeiffer. Ein Bruder B.'s war Prof. juris in Rostock; dessen Sohn Arzt in Güstrow (1712).

Disp. inaug. de morbo virgin. Rost. 1670. ()

---

[1]) Willgeroth, Die meckl.-schwerinschen Pfarren seit dem 30jährigen Kriege, 3, S. 1367.

1687—1691. Gerdes, Johann, geb. zu Stockholm 1656, Sohn des Kaufmanns Gerdes [1]), prom. Wittenberg 1681, auch Mag. phil., prakt. Arzt in Stettin 1681—87; Prof. med. zu R. anstelle von Joh. Bacmeister 1687 Juni 3, ging 1691 in gleicher Eigenschaft nach Greifswald, auch Königl. schwedischer Leibarzt, † daselbst 1700 Jan. 6 im 44. J.

Diss inaug. de morbor. ab imaginatione ortor., aliis idealium idea, praes. J. Lossio. Wittenb. 1681. ()

1691 ff. Kuss, Georg, aus Halberstadt, prom. Kopenhagen 1682 Juli 26, prakt. Arzt in Parchim, Land- und Hofgerichtsarzt daselbst 1684, erhielt aus der Kasse dieses Gerichts seit 1687 jährlich 25 Thlr.; zu R. seit 1691, lebte hier noch 1703.

Diss. inaug. de ascite. Hafniae 1682.

1692—1721. Schaper, Joh. Ernst, geb. zu Küstrin 1668 April 26, Sohn des kurbrandenburgischen Kammergerichtsadvokaten und Syndici der vereinigten neumärkischen Städte Johann (und der Martha Sophie Wernicke, Tochter des Kammerrats Andreas), prom. Frankf. a. Oder 1689 Juni, prakt. Arzt daselbst, auch herzogl. sächsischer Leibarzt, wurde 1691 Dez. 10 zum Prof. med. an Wirdigs Stelle nach R. vociert und 1692 Juli 14 introduciert, Leibarzt des Herzogs Friedrich Wilhelm; 1705 Febr. 23, zum Hofrat mit einem jährlichen Gehalt von 100 Thlrn. ernannt 1710 Jan. 25, erhielt seit 1710 Dez. 6 jährlich 500 Thlr. nebst freier Reise und Beköstigung mit der Verpflichtung, alle Frühjahr und Herbst zum Herzoge zu kommen und mit den andern Leibärzten über dessen Zustand zu consultieren, ward 1715 Aug. 27 von Herzog Carl Leopold zum wirkl. Regierungsrat unter Beibehalt seiner Professur mit einer jährlichen Besoldung von 1000 Thlrn. ernannt, bald darauf zum wirkl. Geheimen Rat, fiel 1719 Mai in Ungnade, wurde jedoch 1719 Nov. 1 als o. Prof. med. wieder bestätigt, † 1721 Jan. 11 im 53. J. (Porträt vor dem von Chr. M. Burchard verfassten Leichenprogramm und vor den Annal. liter. Mecklenb. 1721; Wiedergabe umstehend). — Verh. 1) Juni 1689 Kathar. Elisabeth Merck, Tochter des Archidiakonus August an St. Marien zu Prenzlau (und der Eva Lüdecke, Tochter des Pastors Joh. Christoph zu Frankfurt a. Oder), † 1691. 2) 1692 Nov. 26 Hedwig Katharine Haberkorn, Tochter des Superintendenten Joh. Balthasar zu Güstrow, Schwester des Dr. med. Justus Peter daselbst (1721), wd. Wwe. Ein Bruder Schapers war Generalsuperintendent in Lübben; dessen Sohn der Dr. med. Johann Ludwig (s. unten 1715).

Disp. inaug. de diabete vera, praes. Bernh. Albino. Francof. 1689. ()

1697—1733. Detharding, Georg, geb. zu Stralsund 1671 Mai 13, Sohn des Hofmedikus Dr. Georg zu Güstrow (1680), Enkel des obigen Dr. med. Michael (1587), besuchte die Schulen zu Stralsund und Güstrow,

[1]) Ob Bruderssohn des Pastors Joh. Gerdes an St. Georgen in Wismar, der 1666 nach Stockholm als Pastor an der dortigen deutschen Gemeinde ging?

woselbst er 1688 eine Rede auf den frühzeitigen Tod des Erbprinzen Carl von Mecklenburg-Güstrow hielt, stud. zu Rostock und Leyden, reiste 1691 nach Paris und London, ging darauf nach Leipzig und Altdorf, 1694 nach Ungarn, Wien und Italien, blieb den Winter in Padua und ward auf der Rückreise nach Deutschland 1695 Nov. 17 in Altdorf zum Dr. med. promov., nachdem er dort bereits 1693 Dez. 1 seine Inauguraldisputation gehalten, wozu ihm sein Vater mittelst der Schrift „epistola paraenetica de officiis veri medici" gratuliert hatte. 1696 Jan. kehrte er nach Güstrow zurück, hielt daselbst anatomische Vorträge, verbunden mit Sectionen, und wurde von da 1696 Okt. 29 zum Prof. der Med. und höh. Mathematik an Gerdes' Stelle nach R. berufen, introduciert 1697 Febr. 18, wiederholt Rektor der Universität; ging im Frühjahr 1733 als Prof. med. und Assessor der königl. Consistorii nach Kopenhagen, Senior und beständiger Dekan der med. Fakultät und des Colleg. med. 1738, wirkl. Justizrat 1741, † zu Kopenhagen 1747 Okt. 23 im 77. J. (Bildnis im Antiquarium zu Schwerin und in den Act. physico-medic. acad. caes. Leop.-Carol., vol. IX, 1752; Wiedergabe umstehend). Er stiftete 1708 mit den Professoren Sibrand und v. Krackevitz die Gelehrten-Witwenkasse und liess unter seinem vierten Rostocker Rektorat 1732 die akademische Bibliothek, die bis dahin an einem entfernten Orte versteckt und im Staube vergraben war, nach der Butterkapelle in der Jakobikirche verlegen. Sein Lieblingsgesang war: „Sollt ich meinem Gott nicht singen." [1]) — Verh. 1697 Okt. 13 Marie Reusch, geb. zu Güstrow 1674 Nov. 21, Tochter des Kirchenvisitationssekretärs Rats Christoph (und der Dorothea Grundgreiffer. Tochter des Amtsverwalters Christian daselbst), † a. Wwe. zu Rostock 1748 Mai 13 im 74. J. Sohn s. unten (1722). Eine Tochter heiratete Hofrat Dr. med. Heintze in Güstrow (1719).

Disp. anatom.-physiol. de fontanella infant. Alt. 1695. ()

1699 ff. Gerling, Gerhard, geb. zu Soest in Westfalen 1651 März 6, Sohn des (1657 †) aus Celle stammenden Pastors Johann, prom. Leyden 1677 Okt. 12, prakt. Arzt zu Soest; zu R. seit 1699, auch akademischer Lehrer, lebte dort noch 1707. — Verh. April 1685 Anna Margarete Stammich, Tochter des (1686 †) aus Hamburg stammenden Rats Heinrich zu Minden in Westfalen (und der Anna Hedemann). Ein Sohn, Joachim Wilhelm, war Pastor an St. Marien zu Rostock; ein zweiter, Gerhard, Pastor zu Iven Synode Anklam in Pommern, wo Sohn und Enkel ihm im Amte folgten.

Diss. inaug. de febribus. Lugd. Bat. 1677. ()

1705—1715. Habermann, Wilhelm David, geb. zu Rostock 1669, Sohn des Professors juris Dr. Caspar (und der Maria Brandes, Tochter des Ratsherrn David daselbst), stud. in Rostock, Kopenhagen und Königsberg, machte eine Reise durch Livland, Polen, Ungarn, Deutschland und Schweden, blieb dann einige Jahre in Berlin, prom. Rost. 1705 Nov. 26; seither prakt. Arzt zu R., Prof. med. und Stadtphysikus an Barnstorffs Stelle 1706, † 1715 April 3 im 46. J. — Unverheiratet.

---

[1]) Baeder, Familien-Nachrichten I, S. 55.

Med. Prof. Dr. Joh. Ernst **Schaper.**

Georg Detharding
S.R.M. Dan. & Norw. Consil. Justit. Consist.
Reg. Assessor, Med. Doct. & Prof. Prim.
in Acad. Hafn. Colleg. Med. Reg. & Fac. Medic.
Senior & Decanus Acad. Caes. Nat. Cur. Collega
Natus MDCLXXI d. XIII. Mai.

Diss inaug. de signis imminentium morb. ad praecaut. necess. Rost. 1705. ()

1715 ff. **Schaper**, Johann Ludwig, geb. zu Dobrilugk in der Lausitz, Sohn des späteren Generalsuperintendenten zu Lübben Joh. Samuel (und der Elisabeth Coccius), Bruderssohn des obigen Prof. med. Joh. Ernst (1692) und Bruder des Superintendenten D. Johann Christian in Güstrow, prom. Rost. 1715 April 4, prakt. Arzt zu R., lebte hier noch 1721 Mai 11.

Diss. inaug. de mictu cruento. Rost. 1715.

1716—1742. **Burchard**, Christoph Martin, geb. zu Kiel 1680 April 1, Sohn des (1679 Aug. 29 †) Pastors an St. Nikolai Matthias (und der Anna Katharine March, Tochter des obigen Prof. med. Caspar 1655), Enkel des Diakonus an St. Marien zu Lübeck, späteren Pastors zu Kiel M. Anton Burchard, besuchte neben deutschen auch holländische Universitäten und hielt sich in Amsterdam bei Ruysch auf, Lic. med. Kiel 1704, a. o. Prof. daselbst 1708, prom. zum Dr. med. 1716 Juli 12; Prof. med. und Stadtphysikus zu R. seit 1716 Sept. 22, ging 1720 als Stadtphysikus nach Eiderstedt in Holstein, kehrte jedoch schon 1721 wieder nach R. in seine frühere Stellung zurück, † zu Rostock 1742 Febr. 14 im 62. J. (Porträt in der Universität zu Rostock; Wiedergabe umstehend.) — Verh. 1) Ende 1715 Henrika Maria Schelhamer, geb. 1684, Tochter des Professors Dr. med. Günther Christoph zu Kiel (und der Marie Sophie Conring, Tochter des Professors Dr. med. Hermann zu Helmstädt), † 1720 bg. Juni 14, 36 J. alt. 2) 1721 Febr. 10 Wwe. des Apothekers Michael Wassenberg zu Tönning in Schleswig, Katharine Burgund, geb. zu Tönning 1692 Nov. 29, Tochter des Bürgermeisters Dr. jur. Friedrich Gerbrand (und der Katharine Oven), † 1740 April 28 im 48. J. Sohn s. unten (1746).

Disp. inaug. de morbis magicis. 1704. ()

1718—1761. **Quistorp**, Johann Bernhard, geb. zu Rostock 1692 Aug., Sohn des Apothekers Bernhard Balthasar, Enkel des Professors der Theologie und Pastors an St. Jakobi zu Rostock Johann und Urenkel des Superintendenten Johann an St. Marien daselbst, prom. Rost. 1718 Juli 19, prakt. Arzt zu R., Prof. med. und Stadtphysikus an Burchards Stelle 1743, † 1761 Dez. 8 im 70. J. — Verh. 1720 Anna Margarete Goltermann, Tochter des Kaufmanns und Ratsherrn Hans zu Rostock (und der Anna Margarete Knesebeck). Ein Sohn, Joh. Georg, war Pastor an St. Jürgen in Rostock.

Diss. inaug. de anaesthesia, praes. Georgio Detharding. Rost. 1718. ()

1719 ff. **Dugge**, Joh. Heinrich, geb. zu Kloster Malchow, Sohn des (1703 Febr. 8 †) Küchenmeisters Heinrich (und der Eva Lindemann), prom. Utrecht 1717, prakt. Arzt in Güstrow 1717—19; seither zu R., gab später seine Praxis auf und verzog nach Hanstorf bei Doberan, wo er

1730 als Proprietarius begegnet [1]). Ein Sohn, Wilhelm Heinrich, war Amtmann zu Hof Brüel; dessen Sohn, Joachim Christian, Hospitalmeister zu Rostock; dessen Söhne der Senator Dr. jur. Ludwig zu Rostock (Grossvater des Prof. Dr. med. Carl Dugge s. unten 1902) und der Hospitalmeister Friedrich Franz daselbst (Vater des San.-Rats Dr. Friedrich Dugge in Wittenburg 1902).

Diss. inaug. de sterilitate in utroque sexu, praes. Hier. van Alphen. Traj. ad Rhenum 1717.

1722—1760. **Detharding**, Georg Christoph, Sohn des obigen Prof. med. Georg (1697). S. Bützow (1760). Sohn s. unten (1759).

1725—1778. **Stever**, Christian Friedrich, geb. zu Rostock 1697 Okt. 4, Sohn des (1722 Febr. 5 †) Bürgermeisters Christian Michael (und der Justine Regina Beselin, Tochter des Rostocker Ratsherrn Valentin), Enkel des Ratsherrn Joh. Joachim Stever daselbst, prom. Rost. 1725 Sept. 6, prakt. Arzt zu R., † nach 53jähriger Tätigkeit 1778 im 81. J. — Verh. Sophie Juliane Michelsen, Tochter des Bürgermeisters Andreas zu Rostock (und der Jlsabe Kathar. Rassow, Pächterstochter aus Toitenwinkel), Schwester der Frau des Dr. med. Möller (s. gleich hierunter).

Diss. inaug. de obsessione eademque spuria, praes. G. Detharding. Rost. 1721.

1726—1736. **Möller**, Jakob Valentin. S. Wismar (1736).

1726—1742. **Burgmann**, Peter Christoph, geb. zu Rostock 1701 Nov. 24, Sohn des aus Bahn in Pommern stammenden Professors der Philosophie, späteren Pastors an St. Nikolai Jakob (und der Kathar. Margar. Beselin, Tochter des herzogl. Geh. Rats Dr. Johann Christian zu Schwerin), prom. Rost. 1726 Sept. 10, prakt. Arzt zu R., † 1742 Febr. 16 im 41. J.

Diss. inaug. de demonstr. ratione in arte med., praes. Burchardo. Rost. 1726. ()

1727 ff. **Grape**, Joh. Samuel, geb. zu Rostock 1701 Juni 24, Sohn des Professors der Theologie und Pastors an St. Jakobi Zacharias (und der Kathar. Sophie Quistorp, Tochter des Pastors Nikolaus an St. Nikolai daselbst), prom. Rost. 1727 Mai 29, prakt. Arzt zu R., verzog schon bald darauf nach Braunschweig; Physikus in der Grafschaft Hoya 1732, † 1750, 49 J. alt.

Disp. inaug. de tumor. scirrh., praes. Chr. M. Burchard. Rost. 1727. ()

1731 ff. **Clarin**, Christoph Friedrich, aus Wollin in Pommern, prom. Rost. 1731 Juni 14, prakt. Arzt zu R., lebte dort noch 1737.

---

[1]) Jan. 12 ds. Js. liess er zu Hanstorf seinen oben erwähnten Sohn Wilhelm Heinrich taufen; die Mutter ist leider nicht genannt. Dugge's Tod habe ich in dem — allerdings schwer lesbaren — Hanstorfer Kb. nicht gefunden.

D. Christoph Martin Burchard
Professor der Medicin zu Rostock

Diss. inaug. de morbo regis Jorami, II. Paralipom. cap. 21, praes. G. Detharding. Rost. 1731.

1737—1788. Eschenbach, Christian Ehrenfried, geb. zu Rostock 1712 Aug. 21, Sohn des Kaufmanns Ehrenfried Christian (und der Kathar. Margarete Eibelürsen, Tochter des Kaufmanns Peter zu Rostock), Enkel des Advokaten und Bürgermeisters Eschenbach zu Weimar, prom. Rost. 1736 Juli 12, prakt. Arzt in Dorpat 1736—37; zu R. seit 1737, machte 1740 eine wissenschaftliche Reise nach Paris, Strassburg und Amsterdam, kehrte 1742 März nach R. zurück und hielt dort Vorlesungen, Prof. der Mathematik 1756 März, Prof. med. und Stadtphysikus an Quistorps Stelle 1766 Jan., † 1788 März 23 im 76. J. — Verh. 1743 Sept. 26 Anna Kathar. Marie Niemann, Tochter des Ratsherrn Johannes zu Rostock (und der Anna Kathar. Zinck, Tochter des Ratsherrn Johannes daselbst). Ein Sohn, Joh. Christian, war Professor Juris zu Rostock.

Diss. gratul. de morbor. in morbis pluritate. Rost. 1744. ()

1738—1765. von Handtwig, Gustav Christian, geb. auf der zu Esthland gehörenden Insel Dagen, prom. Rost. 1738 Jan. 9, Prof. zu R. seit 1738 Juni 10, Hofrat, liess 1740 seinen Adel erneuern, Kreisphysikus 1750, ging 1765 als Stadtphysikus nach Riga, † daselbst 1767 Jan. 21. — Verh. 1) Rostock St. Jakobi 1738 Sept. 14 Anna Sophie Eggerdes, geb. zu Rostock 1717 Jan. 6, Tochter des Ratsherrn Balthasar Johann (und der Anna Sophie Stolte, Tochter des Kaufmanns und Kirchenvorstehers an St. Marien Peter), † 1743 Nov. 18 im 27. J. 2) Rostock St. Marien 1746 Dez. 16 Dorothea Luise von Vietinghoff.

Diss. inaug. de affectib. quibusd. spasmodic. frequentius occurentib. Rost. 1738. ()

1744—1746 und 1756—1768. Stange, Joh. Andreas, aus Halle a. Saale, prom. das. 1744 Nov. 14, prakt. Arzt zu R., Hofmedikus mit einem Jahresgehalt von 200 Thlrn. 1745 Febr. 10, wurde 1746 zum Leibmedikus der Prinzessin Augusta von Meckl.-Güstrow zu Dargun mit dem Range eines Hofrats bestellt, kehrte nach deren Tode 1756 nach R. zurück, pensioniert 1761, † zu Rostock 1768 Dez. 23 im 51. J.

Diss. inaug. de diaeta ad longaevitatem. Hal. 1744.

1746—1749. Burchard, Ernst Friedrich, geb. zu Rostock 1724 Juni 22, Sohn des obigen Prof. med. Christoph Martin (1716), prom. Rost. 1746 Aug. 30, prakt. Arzt und Privatdozent zu R., † schon nach kaum 3jähriger Wirksamkeit 1749 März 11 im 25. J.

Diss. inaug. de gland. ing. Rost. 1746. ()

1748—1774. Hagemeister, Joh. Albert, get. zu Rostock St. Jakobi 1723 Juni 13, Sohn des Doktors Joh. Albert, prom. Halle 1748 Okt., prakt. Arzt zu R., von 1759—1769 Besitzer des Gutes Evershagen bei Rostock, † 1774 bg. Okt. 29 im 52. J.

Diss. inaug. de damnis a motu voluntario corp. excedente oriundis, praes. A. E. Brückner. Hal. 1748.

1752—1777. **Oldenburg**, Joachim David, geb. zu Redentin bei Wismar 1724 Nov. 15, Sohn des Amtmanns Joh. Heinrich (und der Margar. Katharine Töppel, Tochter des Amtmanns Adam zu Ivenack) prom. Rost. 1752 Aug. 24, prakt. Arzt zu R., † 1777 Juli 6 im 53. J. — Verh. 1753 Okt. 12 Wwe. des Ratsherrn Joh. Friedr. Eyller zu Rostock, Kathar. Elisabeth Hoppe, Tochter des Brauers Joh. Heinrich daselbst, † 1772 März 14. Eine Tochter heiratete Präpositus Nizze in Ribnitz.

Diss. inaug. de acidorum indole et effectibus. Rost. 1752.

1756—1799. **Ehlers**, Johann Leonhard, aus Güstrow [1]), prom. Rost. 1756 Sept. 30, prakt. Arzt zu R., † bei seinem Sohne, Pastor Joh. Heinrich Martin Ehlers zu Kotelow (Strel.) 1799 Dez. 16, 72 J. alt. — Verh. Rostock St. Jakobi 1758 Aug. 22 Kathar. Elisabeth Berg.

Disp. inaug. de cambucca Paracelsi praes. G. C. Detharding. Rost. 1756.

1759—1789. **Detharding**, Georg Christoph, geb. zu Rostock 1730 Mai 2, Sohn des Prof. med. Georg Christoph, später zu Bützow (vgl. oben 1722), prom. Rost. 1759 Aug. 2, prakt. Arzt zu R., † 1789 Juni 12 im 60. J. — Verh. 1762 Nov. 17 Agneta Sophie Oerthling, geb. zu Rostock 1744 Juni 22, Tochter des Acciserats Samuel Gustav, Schwester des gleich hierunter genannten Dr. med. Samuel Gustav, heiratete a. Wwe. den Kommissionssekretär Lüders, † zu Rostock 1816 Jan. 19 im 72. J. Sohn s. unten (1788). Eine Tochter heiratete Pastor Crull in Altkarin, Vater des Med.-Rats Dr. Franz in Wismar (1813).

Disp. solemnis med. de humor. mutationibus ab animi adfectib., pro lic., praes. C. Chr. Dethardingio, parente suo. Rost. 1759.

1762—1803. **Oerthling**, Samuel Gustav, geb. zu Rostock 1738 Mai 17, Sohn des (1768 Nov. 10 †) herzogl. Acciserats Samuel Gustav (und der Kathar. Elisabeth Spalding, Tochter des Ratsherrn Georg zu Güstrow), Schwager des eben genannten Dr. med. Detharding, prom. Bützow 1762 Okt. 15, prakt. Arzt zu R., Kreisphysikus 1765 März 18 bis 1797, wo er dieses Amt niederlegte, † 1803 Sept. 10 im 66. J. — Verh. Sophie Margarete Schröder, wd. Wwe.

Disp. inaug. de medendi methodo per venena, praes. G. C. Detharding. Buetzov. 1762.

1773—1805. **Meyer**, Adolph Ludwig, Gardefeldscheer zu Schwerin 1758, Regimentsfeldscheer bei der Kavallerie 1760, Regimentschirurgus beim v. Glüerschen Regiment zu Rostock 1766, prom. Grfsw. 1773

[1]) Oder aus der Gegend von Güstrow? Der Zusatz in der Matrikel Gustrovio-Meckl. lässt beide Deutungen zu, und in den Güstrower Kirchenbüchern steht er nicht. Ich möchte fast glauben, dass er Pächterssohn aus Schwiggerow und ein Bruder des Pastors Ludwig Werner Ehlers in Gnoien war. Das zuständige Reinshäger Taufregister, das diese Vermutung bestätigen könnte, beginnt leider erst 1739.

April 30, seither prakt. Arzt und Garnisonmedikus zu R., wurde auf seine Bitte 1785 Juni 25 zum Rat ernannt, † 1805 April 15, 75 J. alt. Eine Tochter, Dorothea Hedw. Elisabeth, heiratete Pastor Tibertius zu Boddin.

Specimen inaug. de causis quibusd. convulsionum imprimis vero animi affectibus immoderatis occasionalibus. Gryph. 1773.

1779—1784. Graumann, Peter Benedikt Christian. S. Bützow (1777).

1785—1787. Kosegarten, David August Josua Friedrich, geb. zu Grevesmühlen 1754 März 25, Sohn des Präpositus Bernhard Christian (und der Sophie Johanna Buttstädt, Tochter des Pastors Joh. Heinrich daselbst), prom. Götting. 1785 Juni 16, prakt. Arzt zu R., † nach kaum 2jähriger Tätigkeit daselbst 1787 März 6 im 33. J.

Diss. inaug. de camphora et partibus, quae eam constituunt. Goett. 1785.

1787—1794. Spangenberg, Peter Ludolph, geb. zu Göttingen 1740 April 4, Sohn des Bürgermeisters Ernst August, prom. Götting. 1764 März 23, prakt. Arzt in Hannover 1764—68, Hofmedikus zu Ludwigslust 1768, Hofrat und Leibarzt daselbst 1769, wurde 1774 „plötzlich und mit andern beim Hoflager angestellten Personen aus Gründen, über die das Publikum keine zuverlässigen Nachrichten erhalten hat, aus Ludwigslust entfernt“ [1]) und zum Prof. med. an der Universität Bützow mit einem Jahresgehalt von 700 Thlrn. ernannt, jedoch unter ausdrücklicher Dispensation von allen Fakultäts- und Konzilsarbeiten; als Leibarzt der verwitw. Herzogin nach R. berufen 1787, Prof. med. daselbst und Geh. Kanzleirat 1789 April 7, † 1794 April 23 im 55. J. — Verh. m. einer Tochter des Bürgermeisters Hofrats Carl Sibeth zu Güstrow, † a. Wwe. bei ihrem Sohne, Dr. med. Georg August, zu Braunschweig [2]) 1829 Jan. 13. Ein zweiter Sohn, Dr. jur. Joh. Friedrich, war Hof- und Landgerichtsadvokat zu Güstrow.

Diss. inaug. de chorea Sancti Viti. Goett. 1764. ()

---

[1]) Jahrb. 50, S. 67. Die Gründe verrät Boll (Geschichte Mecklenburgs 2, S. 316): er hatte mit dem Hofprediger Friederich zusammen ein boshaftes Pasquill auf den Herzog verfasst, das diesem von einem Buchhändler aus Leipzig übermittelt ward, der es anonym zugesandt erhalten hatte, um es zu drucken und zu veröffentlichen. Die Mittelsperson war ein Mann aus dem benachbarten Dorfe Karstädt gewesen, der das Manuskript copiert und in Grabow auf die Post gegeben hatte, und der nun, in die Enge getrieben, die Genannten als Verfasser angab. Der Unwille des Herzogs über den ihm gespielten Streich scheint bei diesem übrigens nicht tief gegangen zu sein: während Spangenberg die Professur in Bützow erhielt, wurde Friederich Superintendent in Sternberg.

[2]) Später Arzt in Hamburg, † zu Albano bei Rom 1837 Juli 8 im 60. J. Vgl. Freimüth. Abendbl. 1838.

1788—1838. **Detharding**, Georg Gustav, geb. zu Rostock 1765 Juni 22, Sohn des obigen Dr. med. Georg Christoph (1759), prom. Jena 1788 April 26, prakt. Arzt zu R., kurze Zeit auch Privatdozent, † nach 50jähriger Wirksamkeit 1838 Febr. 3 im 73. J. (Bildnis nebenstehend.) Er gehörte zu den Stiftern der meckl. naturforschenden Gesellschaft und war der eigentliche Gründer des Seebades zu Warnemünde. — Verh. 1790 Juni 22 Marie Soph. Elisab. Tarnow, geb. zu Rostock 1774 April 8, Tochter des Kaufmanns Joh. Joachim (und der Margarete Möller), † a. Wwe. zu Rostock an ihrem 85. Geburtstage 1859 April 8. Sohn s. unten (1820). Eine Tochter, Sophie Doroth. Friedrike, heiratete den Gutspächter Krüger zu Gehmkendorf, Sohn des Dr. med. Conrad Friedrich Krüger in Malchin (1762).

Diss. inaug. de determinandis finibus et recto modo applicandae forcipis et faciendae versionis. Jenae 1788. ()

1789—1806. **Nolde**, Adolph Friedrich, geb. zu Neustrelitz 1764 Mai 1, Sohn des Landrentmeisters Nolde, prom. Götting. 1788 Juni 19, prakt. Arzt in Neustrelitz 1788—89; Privatdozent zu R. seit 1789, a. o. Prof. 1790 Juni 7, o. Prof. 1794 Aug. 9, Kreisphysikus 1797, Leibmedikus 1805 Okt. 29, wurde Prof. der Geburtshilfe am medizin.-chirurg. Collegium zu Braunschweig 1806, ord. Mitglied des Obersanitätscollegiums, Direktor der Entbindungsanstalt, Leibarzt und Hofrat; Prof. in Halle 1810, Direktor des akad. Klinikums und Stadtphysikus, † daselbst 1813 Sept. 2 im 50. J. [1]) — Verh. 1) Plate 1791 Mai 3 Anna Doroth. Elisabeth Becker, get. zu Schwerin Schlossgem. 1773 Juli 23, Tochter des Geh. Kanzleirats Dr. med. Hermann Ludwig (1746), † auf einer Italienreise, auf der sie ihren Mann begleitete, zu Rom am Nervenfieber 1802 Sept. 4 im 30. J. 2) 1806 Jan. 25 Friedrike Taddel, Tochter des Kanzleisekretärs Hofrats Joh. Friedrich zu Rostock.

Diss. inaug. Momenta quaedam circa sexus differentiam. Goett. 1788. ()

1789—1807. **Weber**, August Gottlieb, geb. zu Halle 1762 Mai 1, prom. das. 1782 Dez. 3, prakt. Arzt und Privatdozent zu Halle 1782, a. o. Prof. daselbst 1788; o. Prof. zu R. und Stadtphysikus an Eschenbachs Stelle seit 1789 Juli 4, † 1807 Mai 15 im 46. J.

Disp. super loco Horatii carm. lib. IV, od. 4. Hal. 1778. —

Diss. inaug. commentatio de initiis ac progressibus doctrinae irritabilitatis. Jb. 1782. ()

1789—1837. **von Vogel**, Samuel Gottlieb, geb. zu Erfurt 1750 März 14, Sohn des prakt. Arztes, späteren Professors zu Göttingen Dr. med. Rudolph August Vogel (und der Martha Sophie Kirchmann), prom. Götting. 1771 Dez. 30, prakt. Arzt in Ratzeburg-Domhof 1772 bis 1789, Landphysikus des Fürstentums Ratzeburg 1780 Aug. 4, des Herzogtums Lauenburg 1783 Jan. 20, kur-hannöverscher Hofmedikus

---

[1]) Biographie in Masius, Allmanach für Ärzte und Nichtärzte auf das Jahr 1818, S. 215 ff.

Dr. Georg Gustav **Detharding.**

1784 Nov. 30; o. Prof. und Hofrat zu R. seit 1789 Jan. 5, herzogl. meckl.-schwerinscher Leibarzt und erster Badearzt zu Doberan 1797 Juli 26, Geh. Med.-R. 1815 Dez. 10, ord. Mitglied der Med.-Kommission 1830 Febr. 18, vom Könige von Bayern in den Adelsstand erhoben 1832 Aug., † nach 65jährigem ärztlichem Wirken 1837 Jan. 19 im 87. J. (Porträts im Grossh. Palais zu Doberan und in der Aula der Universität Rostock; Wiedergabe umstehend.) Ein kleiner beweglicher Herr, war er der Meinung, der Genuss von Zucker sei sehr gesund, weswegen er stets Stücke davon in der Tasche hatte, die er fleissig zum Munde führte. Als Thermometer hatte er den von Fahrenheit eingeführt. Beim Gebrauch der Bäder normierte die Zahl 7. Aber sieben Bäder bildeten noch keine Kur, erst 14 eine kleine, 21 eine mittlere, 28 eine volle. Die Todesanzeige erliess (im 6. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1837) „im Namen der abwesenden Verwandten und Freunde" Hofrat Crull. „Die Welt", so heisst es darin, „hat ihn gekannt, geliebt und bewundert. Seine Werke sind seine beste Leichenrede." — Verh. 1796 Juni 24 Dorothea Katharine von Bassewitz, Tochter des Kammerherrn von Bassewitz zu Güstrow (und einer von Preen), † 1829 Jan. 14, 72 J. alt.

Diss. inaug. de polyphago et allotriophago Jlfeldae nuper mortuo et dissecto. Goett. 1771. — Handb. d. prakt. Arzneiwissenschaft, 6 Bde., Stendal 1789—1816. ()

1789—1845. **Josephi**, Joh. **Wilhelm**, geb. zu Braunschweig 1763 März 8, Sohn des Hofchirurgus Rudolf Christian (und der Henriette Liberti, Arzttochter aus Magdeburg), Bruder des San.-Rats Dr. Theodor in Parchim (1794), Prosektor am anatomischen Theater zu Göttingen und Gehülfe der Entbindungsanstalt 1784 Sept. 14, prom. Helmstedt 1785 März 14, kehrte wieder nach Göttingen zurück, machte 1787 eine Reise durch Deutschland, lebte 1788 zu Braunschweig und sodann als prakt. Arzt zu Peine; a. o. Prof. und Prosektor zu R. seit 1789 Aug. 28, o. Prof. 1792 März 30, Rektor der Universität 1805—06 und 1819—20, öffentl. Hebammenlehrer 1793 Juli 26, Regimentschirurg beim Regt. Erbprinz 1805 Mai 30, Generalchirurg 1808 Juli 7, Mitglied der Med.-Commission 1830 Febr. 18, Geh. Med.-R. 1839 Aug. 28, † nach 56jähriger Tätigkeit zu Rostock 1845 Aug. 31 im 83. J. — Verh. 1789 Sept. 25 Johanna Christiane Dorothea Sievers, Kaufmannstochter aus Braunschweig, mit der er 1839 die goldene Hochzeit feiern konnte [1]), † 1845 Jan. 12 im 79. J. Eine Tochter heiratete Pastor Thiem in Hohen Sprenz; deren Tochter Dr. med. Heuschert in Boizenburg (1860). Eine zweite Tochter, Julie, heiratete den (1833 Okt. 20 im 44. J. †) Prof. der Chemie und Pharmazie Dr. Gustav Peter Samuel Mähl zu Rostock.

Diss. inaug. observ. ad anatom. et art. obstetric. spectant. satura. Helmst. 1785. ()

---

[1]) Diese Feier ist im Freimüth. Abendbl. 1839, Nr. 1084, Sp. 813 ausführlich beschrieben. Über sein 50jähriges Doktorjubiläum vgl. ebd. 1835, Nr. 845, Sp. 244 f.

1795—1840. **Seboldt**, Carl David, get. zu Rostock St. Jakobi 1760 Febr. 26, Sohn des Sattlers Johann, prom. Rost. 1795 Mai 16, prakt. Arzt zu R., † nach 45jähriger Wirksamkeit 1840 Jan. 4 im 80. J. — Verh. Christiane Müller, Landwirtstochter aus Damgarten Kr. Franzburg in Pommern, † nach 35jährigem Witwenstande zu Rostock 1875 Juli 1, 78 J. alt.

Diss. inaug. de mali hypoch. veri et nerv. notione et nat. Rost. 1795.

1799—1808. **Krauel**, Heinrich Christian Friedrich, geb. zu Rostock 1767 Dez. 4, Sohn des (1792 †) Kaufmanns Georg Friedrich (und der Maria Elisabeth Petersen), prom. Jena 1796 Okt. 22, praktizierte anfangs in Kröpelin, dann (nachweislich seit 1799) zu R., auch Privatdozent daselbst, Hofmedikus 1804 April 18, Kreisphysikus 1805 Dez. 18, † 1808 Febr. 5 im 41. J. — Verh. Rostock St. Marien 1799 März 29 Marie Margar. Schmidt, Tochter des Kaufmanns Christian daselbst, wd. Wwe. Sohn s. unten (1824).

Diss. inaug. de signis cancri uteri, observat. illustr. Jenae 1796. ()

1800—1820. **Brückner**, Joh. Christian Friedrich, geb. zu Heubach in Franken 1742, prom. Franeker [1]) 1791, war evangelischer Garnisonprediger in der ehemaligen Staaten-Barriere Namur und zugleich Garnisonarzt, sodann prakt. Arzt in Hermelen unweit Utrecht, darauf Gouvernementsarzt in Stralsund; prakt. Arzt in Laage 1797—1800; seither zu R., † 1820 Okt. 2, 78 J. alt.

Theses med. inaugurales. Franc. 1791. — Warnende Abhandl. über d. grüne Seife aus Fischthran, in Wehnerts Meckl. Provinzialbl. 1801. ()

1802—1859. **Breitenbücher**, Christian Heinr. Theodor, get. zu Rostock St. Jakobi 1779 Nov. 12, Sohn des Freimaurermeisters Gottlieb Friedrich (und der Agathe Kathar. Weismüller), prom. Würzb. 1802 Aug. 28, prakt. Arzt zu R., † nach 57jähriger Wirksamkeit 1859 Juli 19 im 80. J. — Verh. 1818 April 7 Caroline Theophile von Nordenskjöld, geb. zu Stockholm 1789, Tochter des Königl. schwedischen Kabinetssekretärs, späteren Sprachlehrers zu Rostock Carl Frederic (und der Dorothea Schwendeljky), † a. Wwe. zu Rostock 1872 Jan. 2 im 83. J. Sohn s. unten (1844).

Versuch über die Wirkung und den therapeut. Gebrauch d. Bäder. Rost. 1806. ()

1805—1843. **Wittstock**, Friedrich Ludw. Franz, geb. zu Ludwigslust 1781 Juli 18, Sohn des damaligen Leibchirurgus, späteren wirkl. Leibmedikus und Hofrats Dr. med. Christian Christoph (1790), prom. Götting. 1804 April 23, prakt. Arzt zu R. seit 1805, auch Domanialamtsarzt,

[1]) In der niederländischen Provinz Friesland, Sitz einer Universität 1585—1811 (von Napoleon I. aufgehoben).

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **von Vogel.**

Kreisphysikus 1808 Febr. 10, Hofmedikus 1824 Dez. 29, † infolge eines Schlagflusses, der ihn zwei Tage vorher abends 11 Uhr während der Ausübung seines Berufes traf (Todesanz.), 1843 Okt. 29 im 63. J. Er ist der Stifter des Meckl. wissenschaftlichen Vereins für Ärzte und Apotheker und Gründer des ärztlichen collegialischen Vereins zu Rostock (1840 Dez. 9). — Verh. 1808 Aug. 31 Sophie Hesse, Tochter des Domänenpächters Joh. Christian zu Fahrenholz Amts Schwaan, † 1843 Febr. 2 im 55. J.

Diss inaug. nonn. theoremata de pertussis nat. atque medendi meth. Goett. 1804. — M. B. Tarmo's Lebensgeschicht. des Barons v. Schäfer, durch die Fackel der Wahrheit beleuchtet. Rost. 1827. ()

1806—1811. Glave, Christian Friedr. Erdmann, geb. zu Rostock 1782 April 18, Sohn des aus Ückermünde stammenden Kaufmanns Friedrich, prom. Jena 1806 April 26, prakt. Arzt zu R., † 1811 Sept. 10 im 30. J. — Verh. Henriette Neuendorff, † a. Wwe. zu Rostock 1834 Juli 10, 42 J. alt.

1806—1823. Masius, Georg Heinrich, geb. zu Schwerin 1771 Dez. 3, Sohn des Hofmedikus Hofrats Dr. Gustav Christian (1766), stud. anfänglich Theologie, wandte sich dann der Medizin zu, prom. Götting. 1795 Okt. 6, prakt. Arzt in Schwerin 1795—96, in Gnoien 1796 bis 1802, Kreisphysikus daselbst 1797, von 1802—1806 wieder in Schwerin; Prof. med. zu R. an Nolde's Stelle seit 1806 Febr., OMed.-Rat 1821 Jan. 23, † als Rektor der Universität 1823 Aug. 24 im 52. J. — Verh. Gnoien 1798 Sept. 10 Sophie Kathar. Elisabeth Hückstädt, Tochter des Ratsherrn und Stadtkämmerers Joach. Christoph daselbst, Schwester der Mutter des San.-Rats Dr. Schliemann in Ribnitz (1835).

Theses med. pro. impetr. gradu doct. Goett. 1795. — Der Genius der Gesundheit. Eine Zeitschr. f. öffentl. u. private Gesundheitspflege. 2 Bde. Schwerin u. Rost. 1804, 1805. — Lehrb. d. gerichtl. Arzneik. f. Rechtsgelehrte. 2 Bde. Alt. 1812. — Med. Kalender f. Ärzte u. Nichtärzte auf die Jahre 1813—1818. Rost. — Vandalia, eine Zeitschrift. Rost. 1819. — Handb. d. gerichtl. Arzneiwissenschaft. 2 Bde. Stend. 1821—1832. ()

1806—1827. Brandenburg, Carl Ernst Theodor, geb. zu Rostock 1772 Juni 27, Sohn des Advokaten und Hofrats Dr. Joh. Christian (und der Margarete Gustave Weber, Tochter des Pastors Joh. Adolph in Plate), Enkel des (1751 †) Rektors Johann Christian zu Parchim und Urenkel des (1709 †) Pastors Christian Brandenburg zu Havelberg [1]), prom.

[1]) Dessen Vater Johannes, Pastor zu Spandau († 1671), war ein Sohn des Brauers Paulus zu Osterburg in der Altmark, Enkel des Ratsherrn Johannes zu Bahn in Pommern und Urenkel des aus Bützow stammenden ersten evangelischen Pastors in Crivitz Michael Bramburg († 1591). Ein Urenkel des obigen Prof. Carl Ernst Theodor ist der Dr. med. Fritz Brandenburg (s. unten 1913), der mithin seinen Stammbaum in elfter Generation bis ins 16. Jhdt. zurückverfolgen kann.

Götting. 1800 Nov. 1, reiste darauf nach Wien und Würzburg, wurde 1805 Badearzt zu Bocklet bei Kissingen, dann prakt. Arzt und Gerichtsarzt in Schweinfurt; zu R. seit 1806, o. Prof. und Stadtphysikus 1808, † an einem Brustleiden, das er sich auf einer im Sommer 1826 mit seiner Gattin nach Regensburg unternommenen Reise durch Erkältung zugezogen hatte, 1827 April 9 im 55. J. „Er war ziemlich lang und hager von Körper, hatte blondes Haar und ein lebhaftes Auge mit gutmütigem Blick. Als Schriftsteller hat er sich nicht ausgezeichnet, desto mehr aber als tätiger, menschenfreundlicher Arzt". [1]) — Verh. 1808 Kathar. Margar. Karoline von Schaeffer, geb. zu Regensburg 1781 Aug. 27, Tochter des (1826 April 3 im 75. J. †) Fürstl. Thurn- und Taxischen Leibarztes Geh. Rats Dr. Jakob Christian Gottlieb (und der Margar. Christine Arnold), † a. Wwe. zu Rostock 1849 Juni 20 im 68. J. Sohn s. unten (1839).

Diss. inaug. complectens momenta quaedam graviora circa haemorrhoides sanguineas et mucosas sic dictas. Goett. 1800.

1808—1813. Crull, Franz. S. Wismar (1813).

1810—1812. Lembke, Johann. S. Güstrow (1796).

1813—1821. Krüger, Bogislaw Conrad. S. Güstrow 1821 (Krüger-Hansen).

1814—1830. Alban, Johann Ernst Heinrich, geb. zu Neubrandenburg 1791 Febr. 7, Sohn des Pastors Samuel Friedrich (und der Elisab. Soph. Juliane Spengler, Rektorstochter aus Friedland), stud. anfangs Theologie, dann Medizin, prom. Rost. 1814 Mai 14, prakt. Arzt und Privatdozent zu R., zog 1830 auf sein Gut Kl. Wehnendorf bei Sanitz und gründete die erste Maschinenbauanstalt in Mecklenburg, lebte 1838—1840 in Güstrow und ging dann nach Plau, wo er gleichfalls eine Maschinenbauanstalt und Eisengiesserei anlegte, Erfinder auf dem Gebiet der Dampf- und Säemaschine, Dr. phil. h. c. von Rostock 1850 Juni 1, † zu Plau 1856 Juni 13 im 66. J. [2]) — Verh. 1) Rostock St. Jakobi 1815 Sept. 1 Charlotte Soph. Dorothea Köster, Tochter des Weinhändlers Georg Christoph daselbst (und der Christine Charlotte Siebing), † im Kindbette 1819 Juni 9, 27 J. alt. 2) Margarete Wendt, Tochter des Klostergutspächters Wendt zu Ehmkenhagen bei Ribnitz. Die Ehe wurde geschieden; sie † zu Schwerin 1890 Febr. 18 im 94. J. 3) Amalienhof Ksp. Warnkenhagen 1835 März 18 Annette Doroth. Elisab. Klitzing, geb. zu Rostock 1804 Sept. 22, Tochter des Kaufmanns Christian Heinrich, † a. Wwe. zu Plau 1867 Mai 11 im 63. J.

Diss. inaug.: Disquisitiones quaed. de icteri ortu, quatenus ab hepatide differt. Rost. 1814. — Beschreib. e. zweckmässigen, einfachen u. wohlfeilen Maschine z. Verbande d.

---

[1]) Dr. G. F. Most im Neuen Nekrolog d. Deutsch., Jahrg. 1827, S. 370 f.

[2]) Sein Lebensbild in Conrad Matschiss, Geschichte der Dampfmaschine (Berlin, Springer 1901).

Oberschenkelbeinhalsbruches. Langenbeck, N. Biblioth. f. Chir., Bd. 1. — Dampfmaschine mit niederem u. hoh. Drucke. Freimüth. Abendbl. 1840, Nr. 1096. — Die Hochdruckdampfmaschine. Rostock u. Schwerin 1843.

1819—1820. **Beust**, Carl Wilhelm, geb. zu Perleberg 1796 Juni 24, Sohn des San.-Rats Dr. med. Beust, Enkel des Pastors Beust zu Seedorf bei Lenzen, prom. Berl. 1819 Juli 5, prakt. Arzt und Privatdozent zu R., † schon 1820 Nov. 2 im 25. J.

Diss. inaug. analecta ad semioticen faciei. Berol. 1819. ()

1820—1882. **Detharding**, Georg Wilhelm, geb. zu Rostock 1797 Mai 24, Sohn des obigen Dr. med. Georg Gustav (1788), prom. Rost. 1819 Sept. 16, prakt. Arzt zu R. seit 1820, wurde OArzt des 2. Grossh. Musk.-Bat. 1821 Sept. 24, machte als solcher 1848 den Feldzug gegen Dänemark mit und erhielt 1848 Okt. 19 den nachgesuchten Abschied, seither wieder prakt. Arzt zu R., † nach 62jähriger Tätigkeit 1882 Juni 30 im 86. J. — Verh. Henriette Edzardi, geb. zu Anklam 1808 April 2, Tochter des Kaufmanns Ludwig (und der Charlotte Deuth), † a. Wwe. zu Rostock 1895 Dez. 8 im 88. J.

Diss. inaug. de syphilide neonatorum. Rost. 1819.

1821—1825. **Wildberg**, Christian Friedr. Ludwig. S. Neustrelitz (1791).

1821—1852. **Quittenbaum**, Carl Friedrich, geb. zu Oker in Braunschweig 1793 Nov. 10, Sohn des Goldschmieds Friedrich Hermann, prom. Götting. 1818 Sept. 5, prakt. Arzt in Lüneburg 1818—21; Prosektor und a. o. Prof. zu Rostock seit 1821 Okt. 11, o. Prof. 1831 Febr. 7, Direktor der anatomischen Anstalt und des anthropotomischen Museums, Med.-R. 1833 Nov. 7, † 1852 Aug. 14 im 59. J. — Verh. 1) Johanna Friedrike Meyer aus Lüneburg, † 1832 Juli 25, 38 J. alt. 2) Rostock St. Jakobi 1835 Mai 25 Therese Mathilde Hagen, Tochter des Schiffers Joh. Siegmund daselbst, lebte a. Wwe. zu Rostock noch 1865.

Diss. inaug. de memorabili quod. maxillae inferior. fungo scrofuloso. Hann. 1818. ()

1824—1830. **Michels**, Carl Philipp, geb. zu Rostock St. Petri 1798 Juni 17, Sohn des Kaufmanns, späteren Gutsbesitzers auf Buschmühlen und Drüschow Amts Bukow Joh. Gottlieb (und der Marie Luise Wetzel), prom. Rost. 1823 Dez. 8, prakt. Arzt zu R. seit 1824, † 1830 Okt. 4 im 33. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de partu propter praeviam plac. praeternat. Rost. 1823.

1824—1854. **Krauel, Christian**, geb. zu Rostock 1800 Jan. 6, Sohn des obigen Dr. med. Heinrich Christian Friedrich (1799), prom. Götting. 1824 Febr. 11, prakt. Arzt und Privatdozent zu R., Stadtphysikus, a. o. Prof. 1838 Mai 9, o. Prof. und Mitglied der Med.-Commission, sowie

Direktor der geburtshülfl. Klinik und öffentl. Hebammenlehrer 1846 April 21, † 1854 April 17 im 55. J. — Verh. Emilie Mann, wd. Wwe.

Comment. de folliculor. sebaceor. morbis. Rost. 1828. ()

1825—1860. Spitta, Heinrich Helmerich Ludwig, geb. zu Hannover 1799 April 14, Sohn des Privatlehrers Leberecht Wilh. Gottfried (und der Charlotte Henriette Fromm), prom. Götting. 1819 März 6, Privatdozent daselbst; o. Prof. zu R. seit 1825 Febr. 1, Mitglied der Med.-Commission 1830 Febr. 18, OMed.-R. 1834 Febr. 19, † 1860 Jan. 30 im 61. J.

Diss. inaug. Commentatio physiolog.-patholog. mutationes, affectiones et morbos in organ. et oeconomia feminar. cessante flux. menstr. periodo sist. Goett. 1818. ()

1825—1872. Strempel, Joh. Carl Friedrich, geb. zu Bössow bei Grevesmühlen 1800 Aug. 20, Sohn des Pastors Friedr. Gabriel, später zu Dargun (und der Magdal. Maria Gröning, Tochter des Accisebuchhalters Heinrich Gabriel zu Wismar), prom. Berl. 1822 Aug. 2, prakt. Arzt in Schwerin 1824 Okt. 5; Privatdozent zu R. seit 1825, o. Prof. und Stadtphysikus 1826, Mitglied der Med.-Commission und Direktor der med.-chirurg. Klinik 1830 Febr. 18, OMed.-R. 1838 April 30, † nach 47jähriger Wirksamkeit zu Ludwigslust 1872 Aug. 29 im 73. J. — Verh. 1826 Okt. 13 Julie Elisab. Röper, Tochter des Präpositus Friedrich Ludwig zu Doberan (und der Charlotte Bouchholtz, Tochter des Advokaten Hofrats Friedr. August zu Schwerin). Ein Bruder Str.'s war Pastor in Moisall; dessen Sohn der Dr. med. August Strempel (s. unten 1848).

Diss. inaug. Filicum Berolinensium synopsis. Berol. 1822. ()

1826—1845. Most, Georg Friedrich, geb. zu Hagenbusch in Schaumburg-Lippe 1794 April 24, Sohn des Chirurgus Joh. Ernst Friedrich, prom. Götting. 1817 Sept. 30, prakt. Arzt und Leiter eines Instituts für Nervenkranke in Stadthagen 1817—1825; zu R. seit 1826, Privatdozent daselbst, Dr. phil. h. c. von Leipzig 1826 Febr. 9, † 1845 März 4 im 51. J. Er praktizierte schon von Stadthagen aus — anscheinend seit 1823 [1]) — vorübergehend in Mecklenburg. Unterm 14. Aug. 1825 machte er allen seinen Kranken, die sich im Frühjahr seiner Kur anvertraut, bekannt, dass er wiederum einige Wochen in Bützow verweilen werde. „Zugleich bemerke ich, dass ich auch mit einer kleinen Quantität Pariser Magnetringen und Londoner Kugeln versehen bin, deren äusserlicher Gebrauch nach eigenen und fremden Erfahrungen gegen anhaltendes Kopfweh, Magenkrampf, Herzklopfen, Zahnweh und Rheumatismus gute Dienste leisten." [2]) — Verh. 1) 1825 März 25 Johanna Friedrike Bunkenburg, Tochter des Kaufmanns Joh. Friedrich zu Bützow, † 1835. 2) 1838 Jan. 16 deren Schwester Dorothea Bunkenburg, wd. Wwe.

---

[1]) Nach BW war er seit 1823 prakt. Arzt zu Bützow; das ist jedoch ein Irrtum; die obige Anzeige unterschreibt er als „Direktor des Instituts für Nervenkranke zu Stadthagen."

[2]) Schwerinsche Anzeigen 1825, 67. Stück.

Diss. inaug. de phthisi pulm. exulcerata. Goett. 1817. — Gedichte ernsth. und scherzhaft. Inhalts. Hamb. 1821. — Moderner Todtentanz od. die Schnürbrüste, auch Corsetts, ein Mittel zur Begründ. einer dauerh. Gesundheit etc. Hannover 1823. — Encykl. d. ges. med. u. chir. Praxis m. Einschluss der Geburtsh., Augenheilk. u. d. Operat.-Chir. 2 Bde. Leipzig 1833—1834. — Ausführl. Encykl. d. ges. Staatsarzneikunde. 2 Bde. Leipz. 1838 bis 1839. — Encykl. Handwörterb. d. prakt. Arzneimittel-Lehre. Rost. u. Schwerin 1841—1842. — Denkwürdigk. aus d. medic u. chir. Praxis. 2 Bde. Leipz. 1842—1843. — Encykl. d. ges. Volksmed. Leipz. 1843—1844. — Über die Wirkung der Magnetringe. Freimüth. Abendbl. 1825. — Über die Schädlichkeit des Tragens der seidenen Locken. Ebd. 1829. — Das heil. Abendm. in staatsarzneil. Hinsicht. Ebd. 1837. ()

1826—1861. Reder, August Joh. Anton, geb. zu Boizenburg 1796 Dez. 17, Sohn des Fischers Joh. Wilhelm, prom. Rost. 1826 Nov. 10, prakt. Arzt zu R., † 1861 Juni 20 im 65. J. — Verh. Malchin 1827 April 19 Carol. Friedrike Luis. Roggenbau, geb. zu Rostock 1801 Mai 6, Tochter des (1806 Jan. 25 †) Klosterpropstes Georg Heinrich (und der Marie Luise Dresen), † a. Wwe. zu Rostock 1879 Jan. 23 im 78. J. Sohn s. unten (1861).

Diss. inaug. de oleo jec. aselli. Rost. 1826. ()

1826—1866. Lehmann, August Conrad Carl, geb. zu Malchin 1804 März 15, Sohn des Präpositus Joh. Christian (und der Anna Doroth. Krüger, Tochter des Dr. med. Conrad Friedrich daselbst 1762), prom. Rost. 1825 Dez. 21, prakt. Arzt zu R. seit 1826, † 1866 Okt. 6 im 63. J. — Verh. Wilhelmine Lindner, geb. zu Berlin 1805 Mai, Tochter des Porzellanmalers Philipp, † a. Wwe. zu Rostock 1883 Jan. 31 im 78. J.

Diss. inaug.: Tumoris genu albi gonarthrocaces adumbratio path. Rost. 1826. ()

1827—1857. Lesenberg, Joh. Friedrich Wilhelm, geb. zu Ludwigslust 1802 Sept. 21, Sohn des Rektors, späteren Pastors zu Hanstorf Joachim Christian (und der Jlsabe Auguste Studemund, Tochter des Pastors Gotthard Georg zu Dobbertin), prom. Rost. 1827 Mai 19, prakt. Arzt zu R., auch Privatdozent seit 1830, Stadtphysikus 1840 Mai 8, † 1857 Sept. 2 im 55. J. — Verh. Rostock St. Marien 1829 Mai 18 Doroth. Charlotte Albertine Ahlers, Tochter des Ratskellermeisters Carl Friedrich daselbst. Sohn s. unten (1856).

Diss. inaug de staphylorhapia quaedam. Rost. 1827. — De mutata morbi ven. nat. animadvers. Sectio I. Diss. pro ven. leg. Rost. 1830.

1827—1879. Schröder, Johann Theodor Ludwig, geb. zu Lübeck 1799 Dez. 11, Sohn des Rentiers Johannes, prom. Rost. 1827 Mai 25,

prakt. Arzt zu R., auch Privatdozent seit 1833, Arzt der Irrenheil- und Pflegeanstalt St. Katharinen 1835—1865, Hofmedikus 1837 Mai 31, Med.-R. 1877 Mai 25, † nach über 50jähriger Tätigkeit 1879 Jan. 1 im 80. J.

Diss. inaug. de symptom. et aetiol. praes. de nat. et curat. morbi hypoch. et hyst. Rost. 1827. — Die St. Catharinenstiftung, eine Heilanst. f. Gemütskranke zu Rostock. Hufelands Journ. Bd. 83, 1836. — Die Irrenanstalt St. Catharinenstiftung in Rostock. Freimüth. Abendbl. 1835. ()

1828—1868. Koeve, Ferdinand Ludwig Friedrich, geb. zu Rostock 1799 Okt. 18, Sohn des Kommissionsrats Joh. Friedrich (und der Wilhelmine Doroth. Hommel), prom. Rost. 1828 April 19, prakt. Arzt zu R., † 1868 Dez. 4 im 70. J. — Anscheinend unverheiratet.

Diss. inaug. de bubone syphilitico. Rost. 1828.

1829—1867. Köpke, Carl Adolph Friedrich, geb. zu Stäbelow bei Doberan 1801 Juli 16, Sohn des Küsters Joh. David (und der Anna Margar. Seemann), Bruder des Pastors Ambrosius in Zurow, prom. Berl. 1829 April 8, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu R., † 1867 Nov. 17 im 67. J. — Verh. Rostock St. Jakobi 1836 Nov. 2 Marie Doroth. Hanna Serrius, Tochter des Bauschreibers Andreas daselbst.

Diss. inaug. sist. nov. de opii virib. ejusque antidotis theor. Berol. 1829.

1830—1853. Bollmann, Adolph Theodor, geb. zu Stralsund 1805 April 20, Sohn des Kaufmanns Conrad (und der Elisabeth Bähr), prom. Berl. 1829 Mai 1, prakt. Arzt zu R. seit 1830, † 1853 März 30 im 48. J. — Verh. Luise Soph. Koch, geb. zu Rostock 1808 Juni 30, Tochter des Kaufmanns Friedrich (und einer Brömse), † a. Wwe. zu Rostock 1885 Dez. 25 im 78. J. Der einzige Sohn, Adolf, war Pächter eines Klostergutes auf Rügen.

Diss. inaug. de prosopalgia nonnulla. Berol. 1829.

1830—1863. Wiedow, Christian Joh. Daniel, geb. zu Schwerin Schlossgem. 1798 Aug. 15, Sohn des Stallbedienten bei der Herzogin Frau Mutter Joh. Heinr. Christoph (und der Jlsabe Magdal. Doroth. Kagel), Bataillonschirurgus zu Rostock schon 1823, prom. Rost. 1830 März 8, seither UArzt daselbst, OArzt 1848 Nov. 18, pensioniert als OStabsarzt 1856 Juli 1, † 1863 Juni 22 im 65. J. — Verh. Friedrike Geisler, geb. zu Sülze 1788 Febr. 20, Tochter des Steuerbeamten Johann, † a. Wwe. zu Leipzig 1873 Juni 25 im 86. J. Sohn Med.-Rat in Krakow (1850).

Diss. inaug. de delir. trem. Rost. 1830. ()

1831—1846. Hanmann, Heinrich Friedr. Carl, geb. zu Rostock 1806 Juni 14, Sohn des Chirurgus Christian Erdmann (und der Doroth. Sophie Schulz), prom. Rost. 1830 Okt. 30, prakt. Arzt zu R. seit 1831, auch Privatdozent seit 1831 Ost., † 1846 Sept. 24 im 41. J. —

Verh. 1835 Juni 26 Friedrike Kenzler, Tochter des Amtshauptmanns Wilhelm zu Toitenwinkel, wd. Wwe.

Diss. inaug. de pathogn. dignitate in morbis cognosc. Pars I et II. Rost 1830, 1831. — Warnemünde, dessen Seebad u. die Wirkung der dortigen Luft. Rost. 1843. ()

1831—1875. **Fischer**, Ernst Joh. Friedrich, geb. zu Lambrechtshagen 1805 Okt. 10, Sohn des Pastors Ernst Gustav (und der Anna Theres. Schomann, Tochter des Kaufmanns David Benjamin zu Rostock), prom. Berl. 1830 Juli 8, prakt. Arzt zu R. seit 1831 Dez. 31, Bankarzt bei der Meckl. Lebenversicherungsbank bis 1872, † 1875 Jan. 15 im 70. J. — Verh. Rostock St. Marien 1833 Mai 17 Anna Mathilde Schomann, Tochter des Kaufmanns Joach. Friedrich daselbst.

Diss. inaug. de ang. membran. origine et antiquitate. Berol. 1831.

1832—1879. **Weber**, Johann Friedrich, geb. zu Lemgo 1794, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Joh. Nikolaus (und der Dorothea Suelfeld), prom. Jena 1828 Dez. 14, prakt. Arzt in Halle a. Saale bis 1832, seither zu R., † 1879 Mai 7, 85 J. alt. — Verh. 1) Charlotte Keferstein, geb. zu Halle a. Saale 1794, † 1838 Juli 27, 44 J. alt. 2) Auguste Blanck, geb. zu Kalübbe Ksp. Breesen 1815 Dez. 26, Tochter des Gutsbesitzers Heinrich (und der Philippine Peters), † a. Wwe. zu Rostock 1909 Okt. 29 im 94. J.

Diss. inaug.: Über die gallertartige Erweichung des Magens und der Gedärme bei Kindern. Jena 1828.

1833—1856. **Dragendorff**, Ludwig Friedr. Christian, geb. zu Rostock 1811 Jan. 27, Sohn des Landesexekutors Joh. Michael (und der Helene Soph. Philippine Stüve), prom. Rost. 1833 Okt. 20, prakt. Arzt zu R., Privatdozent seit 1834 Ost., auch Domanialamtsarzt, † 1856 Mai 13 im 46. J. — Verh. Ernestine Klingel, geb. zu Heidelberg 1809 Nov. 8, Tochter des Wachsfabrikbesitzers Klingel, † a. Wwe. zu Heidelberg 1877 Nov. 30 im 69. J. Ein Sohn, Dr. Georg, war Professor der Pharmazie an der Universität Dorpat († im Ruhestande zu Rostock 1898 April 7); dessen Sohn der Rostocker Stadtarchivar Dr. Ernst Dragendorff.

Diss. inaug. Annotationes quaed. aphorist. de foetus sanguine. Pars I. Rost. 1833. Pars II (pro ven. leg.) Rost. 1834. ()

1834—1835. **Meyer**, Gustav. S. Wismar (1848).

1834—1876. **Benefeld**, Wilhelm August Friedrich, geb. zu Doberan 1807 April 30, Sohn des Dr. med. Ludwig Wilh. Ernst (1807), prom. Rost. 1833 Sept. 20; prakt. Arzt zu R. seit 1834, † 1876 Aug. 18 im 70. J. — Verh. 1) Auguste Constanze Sprengel, geb. zu Rostock 1815 Sept. 30, Tochter des Kaufmanns Albert Georg (und der Jlsabe Amerpohl), † 1841 Aug. 18 im 26. J. 2) Elis. Wilhelmine Carol. Weber, geb. zu Rostock 1817 Nov. 18, Tochter des Dr. jur. Johann Gottfr.

Abraham (und der Friedrike Sophie Petersen), † a. Wwe. zu Rostock 1908 Dez. 7 im 92. J.

Diss. inaug. de tussi convulsiva. Rost. 1833.

1837—1863. Stannius, Friedrich Hermann, geb. zu Hamburg 1808 März 15, Sohn des Kaufmann Joh. Wilhelm Julius, prom. Bresl. 1831 Nov. 26, prakt. Arzt zu Berlin und Ass.-Arzt am Friedrichstädtischen Krankenhause daselbst 1831—37; o. Prof. zu R. seit 1837 Okt. 3, Mitglied der Med.-Commission 1838 Sept. 29, Direktor des vergleichenden anatomischen und physischen Instituts, OMed.-R. 1860 Febr. 16, verfiel in ein schweres Nervenleiden und musste 1863 Aug. 20 auf Grund eines ärztlichen Gutachtens von Rektor und Concil für dispositionsunfähig erklärt und unter Kuratel gestellt werden [1]), † zu Sachsenberg 1883 Jan. 15 im 75. J. — Verh. 1841 Okt. 1 Bertha Fromm, Tochter des Vicepräsidenten des Oberappellationsgerichts zu Rostock Dr. Friedrich Ernst Carl, † a. Wwe. zu Rostock 1905 Mai 7 im 87. J. Ein Sohn war deutscher Konsul in Japan, Siam, Smyrna und Triest († zu Weimar 1912 Okt.).

Diss. inaug. de specieb. nonnullis generis Mycetophila vel novis vel minus cognitis. Vratislaviae 1831. ()

1839—1840. Dreyer, Julius. S. Grevesmühlen (1840).

1839—1882. Brandenburg-Schaeffer, Hermann Joh. Christian Friedrich, geb. zu Rostock 1812 Mai 17, Sohn des obigen Prof. Dr. med. Carl Ernst Theodor Brandenburg (1806), nahm 1834 den Namen Schaeffer an infolge testamentarischer Verfügung und Aussetzung eines Legats von seiten seines Grossvaters mütterlicherseits, prom. Götting. 1836 Aug. 20, machte darauf eine wissenschaftliche Reise nach Süddeutschland; prakt. Arzt zu R. seit 1839, auch Armenarzt, Kreischirurg für das Amt Toitenwinkel 1856, desgleichen für das Amt Ribnitz und die Städte Ribnitz und Marlow 1874, San.-R. 1864 Nov. 29, Med.-R. 1871 März 22, † 1882 Febr. 3 im 70. J. — Verh. Luise Schlie, geb. zu Rostock 1829 Okt. 26, Tochter des Kaufmanns Joh. Christian (und der Wilhelmine Klitzing), † a. Wwe. zu Rostock 1907 April 24 im 78. J.

Diss. inaug. de arte obstetr. Auli Corn. Celsi. Goett. 1836. ()

1840—1870. Siemssen, Friedrich Ludwig Christian, geb. zu Rostock 1802 Dez. 24, Sohn des (1833 Juni 17 †) Privatdozenten und Lehrers an der Gr. Stadtschule Dr. Adolf Christian (und der Ida Doroth. Margar. von Bülow, Tochter des Oberstleutnants Georg Ulrich, Erbherrn auf Kritzow, Vorbeck und Kölpin), prom. Rost. 1831 Sept. 14, prakt. Arzt in Wolde bei Stavenhagen 1831—1840; seither zu R., auch Armenarzt seit 1859, † 1870 Dez. 19 im fast vollendeten 68. J. — Verh. Rostock St. Marien 1850 Okt. 11 Emilie Christine Marie Seeger, geb. zu Rostock 1829 Sept. 2, Tochter des Schiffers David (und der Marie Soph. Elisab. Buck), † a. Wwe. zu Rostock 1902 Mai 21 im 73. J.

---

[1]) Schwerinsche Anzeigen 1863, 68. Stück.

Diss. inaug. de varioloide a reliquis exanthematibus specie diversa. Rost. 1831. — Jahresbericht der philomatischen Gesellschaft zu Rostock. Freimüth. Abendbl. 1847.

1841—1846. **Starck**, Heinrich Wilhelm, geb. zu Rostock 1814 Sept. 19, Sohn des Fuhrmanns Christian Joh. Heinrich (und der Christine Magdal. Wolckow), prom. Rost. 1841 Juli 13, prakt. Arzt zu R., ging 1846 nach Kopenhagen, † daselbst 1873 Jan. im 59. J.

Diss. inaug. de phlegmasia albae dolentis natura sive phlebitide crurali. Rost. 1841.

1841—1903. **Meyer, Hermann** Heinr. Joh. Andreas, geb. zu Ludwigslust 1814 März 25, Sohn des Hofküsters Johann (und der Eleonore Hencke), Bruder des Pastors Joh. Carl Gottlieb in Wattmannshagen, appr. Rost. 1840 Dez., prom. ebd. 1841 März 25, prakt. Arzt zu R. seit 1841, Med.-R. 1886 März 16, legte nach 47jährigem Wirken 1888 seine Praxis nieder, † zu Rostock 1903 Okt. 13 im 90. J. — Verh. Friedrike Haase, geb. zu Rostock 1829 Jan. 2, Tochter des Ratskellermeisters Joh. Heinr. Christian (und der Friedrike Leopoldine Gremmelien), † a. Wwe. zu Rostock 1913 Aug. 31 im 85. J.

Diss. inaug. de hysteralgia. Rost. 1841.

1842—1843. **Krogmann**, Gottlieb Ferdin. Andreas. S. Hagenow (1843).

1842—1845. **Eissfeldt, Hermann.** S. Warin (1845).

1842—1850. **Diemer**, Theodor Ludwig, geb. zu Leipzig 1814 Nov. 17, Sohn des Professors und Konsistorialrats Dr. August Ludwig, prom. Rost. 1842 April 28, prakt. Arzt zu R., auch Amtswundarzt für das Amt Toitenwinkel, verzog 1850 nach Stettin, prakt. Arzt zu Marienberg bei Boppard a. Rhein 1851, Badearzt in Aachen 1854, Pfarr- und Impfarzt daselbst 1858—1861, † 1876 April im 62. J. Er war Ritter des Königl. schwed. Wasaordens und des Kaiserl. russischen Stanislaus-Ordens 3. Kl.

Diss. inaug. de phlebitide uterina additis casib. nonn., qui apud ill. Schoenlein in nosocomio Berol. Caritatis observati sunt. Rost. 1842. ()

1844—1895. **Breitenbücher, Heinrich** Friedr. Gustav, geb. zu Rostock 1820 Mai 15, Sohn des obigen Dr. med. Christian (1802), prom. Rost. 1844 März 30, prakt. Arzt zu R., †, nachdem er schon seit längerer Zeit seine Praxis aufgegeben hatte, 1895 Sept. 2 im 76. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de aquae frigidae viribus et usu medico. Rost. 1844.

1846—1874 [1]. **Richter, Hermann** Aug. Georg, geb. zu Rostock 1819 Nov. 23, Sohn des Kaufmanns und Maklers Friedrich (und der

[1]) Mit Unterbrechung 1849—51 und 1863—67; vgl. im Folgenden.

Dorothea Jahn), prom. Rost. 1846 Juli 16, prakt. Arzt zu R., trat 1848 April 28 als UArzt in den Militärdienst, OArzt in Schwerin 1849 Okt. 27, als OStabsarzt nach R. zurückversetzt 1851 Jan. 1, als solcher nach Wismar versetzt 1863 Sept. 1, kam 1867 Okt. 1 als Regimentsarzt wieder nach R. und erhielt 1868 Mai 12 den Rang als Major, † 1874 März 30 im 55. J. — Verh. Luise Raddatz, geb. zu Rostock 1827 Dez. 31, Tochter des Pastors an St. Jakobi und Direktors der Gr. Stadtschule Dr. h. c. Christian Friedr. Gottlieb, † a. Wwe. zu Rostock 1879 Dez. 20, 52 J. alt.

Diss inaug.: Monstri vitulini quod dic. Opisthomelophorus tetrachirus disquisitio anat. Rost. 1846. ()

1848—1849. **Paschen, Eduard.** S. Ludwigslust (1863).

1848—1850. **Dolberg,** Joh. Friedrich Ernst. S. Schwerin (1850).

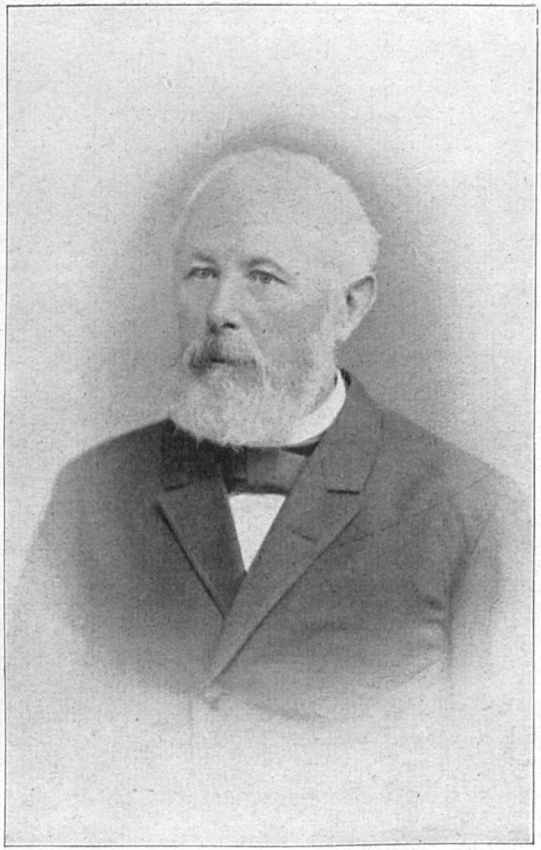
1848—1852. **Strempel, August** Friedrich, geb. zu Moisall 1822 Nov. 9, Sohn des Pastors August Friedrich (und der Henriette Amalie Böhmer, Tochter des Hofgerichtsassessors Anton Philipp zu Hannover), Enkel des Pastors Friedrich Gabriel Strempel in Dargun und Bruderssohn des obigen Med.-Rats Dr. Carl (1825), Bruder des Senatspräsidenten im Oberlandesgericht zu Rostock Gustav Strempel, prom. Rost. 1848 April 15, prakt. Arzt und Privatdozent zu R., † schon 1852 Sept. 2 im 30. J. — Verh. 1851 Mai 27 Marie Luise Wachtler, geb. zu Rostock 1832 Dez. 13, Tochter des Kaufmanns Wachtler (Inhabers der noch heute bestehenden Firma A. L. Wachtler, Wollwaren und Tapisserie), heiratete a. Wwe. den Kaufmann August Bremer zu Rostock, † 1895 Sept. 23 im 63. J.

Diss. inaug.: Über einige der wichtigsten Krankheiten der Respirationsorgane. Rost. 1848. — Beitr. z. physic. Diagn. Hab.-Schr. Rost. 1852.

1848—1853. **Kortüm, August.** S. Doberan (1853).

1849—1851. **Stahl, Heinrich.** S. Schwerin (1851).

1849—1902. **Dornblüth, Friedrich** Carl Johann, geb. zu Plau 1825 Juli 31, Sohn des Kreisphysikus Hofrats Dr. med. Ludwig (1813), prom. Rost. 1849 März 16, appr. April 12, prakt. Arzt zu R., Med.-R. 1899 März 16, legte nach 53jähriger Wirksamkeit 1902 aus Gesundheitsrücksichten seine Praxis nieder und siedelte nach Frankfurt a. Main über, † daselbst bald darauf 1902 Nov. 15 im 78. J. (Bildnis nebenstehend.) Er war Mitglied der Rostocker Bürgervertretung 1887—1902, auch stellvertretender Vorsitzender derselben, Vorsitzender des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, sowie des Kunstvereins zu R., Vorsitzender des Landeswahlvereins der liberalen Partei beider Mecklenburg, Mitbegründer des Allgem. Meckl. Ärztevereins-Bundes und Redakteur des Correspondenzblattes 1877—1884, Ehrenmitglied des Rostocker Ärztevereins seit 1899 März 16. Im J. 1856 wurde er wegen Teilnahme an einer heimlichen politischen Verbindung zusammen mit den beiden Wiggers, dem Prof. Türk



Med.-Rat Dr. Friedrich **Dornblüth.**

und Andern zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurteilt, die jedoch auf dem Gnadenwege in eine 10monatige Festungshaft umgewandelt ward. [1]) Nach dem „Arzt und Politiker" Dornblüth ist eine Strasse in der Kröpelinertorvorstadt benannt. — Verh. 1852 Nov. 19 Kathar. Elisab. Sophie Wetzel, geb. zu Schloss Zwingenberg a. Neckar 1830 März 31, Tochter des Forstmeisters Christian Friedrich, † 1883 Juli 10 im 54. J. Sohn s. unten (1895).

Diss. inaug. Über d. Ursach. d. Herzbeweg. u. d. Vergift. m. Digitalis. Rost. 1849. — Zahlr. Abhandl u. Aufsätze meist hygien. Inhalts in wissensch. Ztschr. u. Familienjournalen, Gartenlaube, Vom Fels z. Meer, Jllustr. Frauenzeitung u. a. ()

1850—1856. **Trebbin**, Joh. Heinr. Carl Hermann, geb. zu Demmin 1814 Juni 5, Sohn des Postmeisters Friedrich, später zu Penzlin (und der Charlotte Roth), prom. Würzb. 1839, prakt. Arzt in Penzlin 1840 Mich.—1849, dann UArzt im Badischen Feldzuge; Militär-Ass.-Arzt zu R. seit 1850 Dez. 16, † 1856 Sept. 14 im 43. J.

Diss. inaug. de polypis uteri. Virceb. 1839.

1851—1886. **Scheven**, Ernst Heinr. Carl, geb. zu Malchin 1828 März 29, Sohn des Med.-Rats Dr. Helmuth (1808) und Bruder des OMed.-Rats Dr. Helmuth daselbst (1848), prom. Rost. 1851 Juni 21, prakt. Arzt zu R., Mitglied der medizin. Prüfungskommission, Med.-R. 1871 März 22, Kreisphysikus im Ribnitzer Physikat 1873 Sept. 25, im Rostocker Physikat 1881, † 1886 April 4 im 59. J. — Verh. Bertha Köster, geb. zu Rostock 1835 Nov. 13, Tochter des Rentiers Georg, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn s. unten (1886).

Diss. inaug.: Zur physikalischen Untersuchungsmethode u. Diagnostik der Leberkrankheiten. Rost. 1852.

1852—1865. **Bergmann**, Carl Georg Lucas Christian, geb. zu Göttingen 1814 Mai 18, Sohn des (1845 Febr. 28 †) Professors der Jurisprudenz Geh. Justizrats Dr. Friedrich Christian, prom. Götting. 1838 März 17, Privatdozent daselbst, a. o. Prof. 1843 Nov. 4, wurde 1852 Okt. 2 als o. Prof. nach R. berufen, introduciert Okt. 29, Direktor des anthropotom. Museums und des zootom.-physiol. Instituts, Mitglied der Med.-Commission, OMed.-R. 1861 Dez. 7, † auf der Rückreise von Mentone, wo er sich seiner Gesundheit wegen im Winter 1864/65 aufgehalten hatte, zu Genf 1865 April 30 im 51. J. (Porträt in der Aula der Universität Rostock).

Diss. inaug. de placentae foetalis resorptione. Goett. 1838. ()

1852—1873. **Ackermann**, Hans Conrad Carl **Theodor**, geb. zu Wismar St. Marien 1825 Sept. 17, Sohn des Advokaten, späteren Kriminalrats in Bützow Conrad August (und der Charlotte Ernestine

[1]) Vgl. Schwerinsche Anzeigen 1858, 57. Stück.

Eyller, Tochter des Kaufmanis Hans Joachim zu Lübeck), Enkel des Postmeisters Peter Christoph Ackermann zu Kröpelin, prom. Rost. 1852 Juli 23, prakt. Arzt zu R., auch Privatdozent seit 1856, a. o. Prof. 1859 Mai 24, Mitglied der Med.-Commission 1863 Dez. 9, Direktor des patholog. Instituts, o. Prof. 1865 Okt.3, im deutsch-französischen Kriege 1870/71 Führer und dirig. Arzt eines preuss. Sanitätszuges, ging 1873 Mich. als o. Prof. der patholog. Anatomie nach Halle, † daselbst als Geh. Med.-R. 1896 Nov. 22 im 72. J. — Verh. 1) 1854 Okt. 12 Johanna Elis. Caroline Trotsche, geb. zu Güstrow 1834 April 24, Tochter des Oberamtsgerichtspräsidenten Carl Heinr. Christoph (und der Gottfriede Kantzler), † 1868 Okt. 29. im 35. J. 2) 1874 März 11 Mathilde Fritzsche, geb. zu Rostock 1839 Juli 28, Tochter des Professors der Philologie Dr. Franz Volkmar, Schwester des Dr. med. Hermann in Ludwigslust (1877), † a. Wwe. zu Rostock 1912 Nov. 20 im 74. J. Ein Sohn, Dr. jur. Robert, ist Landgerichtsrat in Rostock.

Diss. inaug.: Über Placenta praevia. Rost. 1852. ()

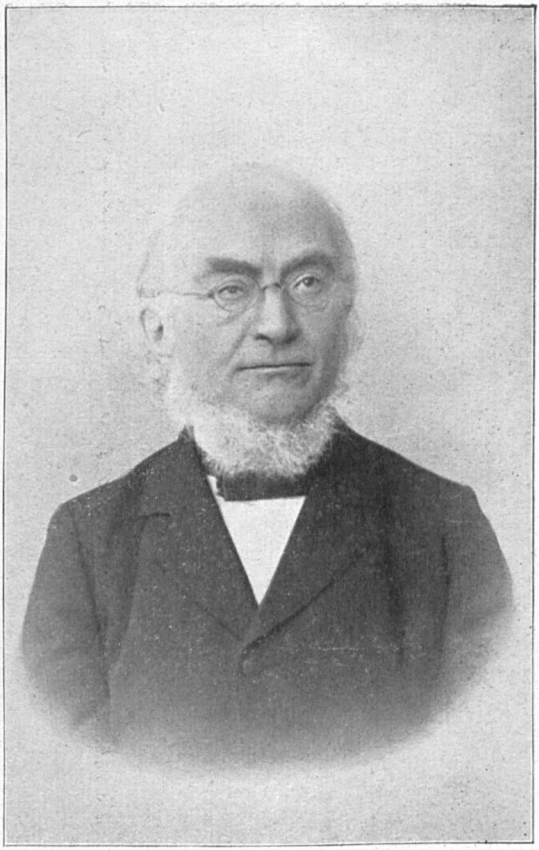
1854—1864. **von Veit**, Conrad Constantin Gustav Aloysius, geb. zu Leobschütz in Schlesien 1824 Juni 3, Sohn des Apothekers August Veit (und der Theresia Graborsky), prom. Halle 1848 März 8, Ass.-Arzt an der geburtshülfl. Klinik und Privatdozent in Berlin; o. Prof. zu R. seit 1854 Okt. 19, zugleich Direktor der geburtshülfl. Klinik und der allgem. Hebammenlehranstalt, Mitglied der Med.-Commission, OMed.-R. 1861 Dez. 7, wurde 1864 Ost. unter gleichzeitiger Ernennung zum Geh. Med.-R. an die Universität Bonn berufen. Später in den erblichen Adelsstand erhoben, zog er sich als Geh. OMed.-R 1893 Okt. 1 ins Privatleben zurück und lebte auf dem von ihm erworbenen Rittergute Deyelsdorf in Pommern, † daselbst 1903 April 20 im 79. J. Er war Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl. und 2. Kl. m. Eichenlaub sowie des Comthurkreuzes 2. Kl. des Herzogl. sächsich-ernestinischen Hausordens.

Diss. inaug. Observationum de sang. quantitate nuperr. institutarum recensio. Hal. 1848. ()

1855—1887. **Brummerstädt, Wilhelm** Carl Ludwig, geb. zu Rostock 1831 Okt. 3, Sohn des Gymnasiallehrers Dr. Joh. Enoch Wilhelm (und der Minna Prehn, Tochter des Kanzleisekretärs Joh. Wilhelm daselbst), Enkel des Pastors Ludwig in Schwinkendorf und Urenkel des Pastors Enoch Heinrich Brummerstädt in Serrahn, Bruder des Dr. med. Ludwig in Malchin (1859), prom. Rost. 1855 April 23, prakt. Arzt zu R., Privatdozent für Gynäkologie, Mitglied der Prüfungsbehörde für Ärzte, † 1887 März 11 im 56. J. — Verh. 1861 Juli 18 Johanna Carol. Conradine Witte, geb. zu Rostock 1837 Dez. 19, Tochter des Apothekers Dr. Friedrich (und der Marie Krauel).

Diss. inaug.: Anat. Veränderungen d. Gelenkth. b. Coxarthrocace, ihre Verläufer u. Ausg. Rost. 1855.

1855—1904. **Thierfelder, Benjamin Theodor**, geb. zu Meissen im Königr. Sachsen 1824 Dez. 10, Sohn des (1867 †) prakt. Arztes Dr. Joh. Gottlieb (und der Henriette Immisch, Arzttochter aus Knauthain bei Leip-



Geh. OMed.-Rat Prof. Dr. **Thierfelder.**

zig), Bruder des Med.-Rats Dr. Felix in Ludwigslust (1871) und des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Albert (s. unten 1876), prom. Leipz. 1848 April 22, prakt. Arzt und Custos der Universitätsbibliothek zu Leipzig 1848 Ost., Privatdozent daselbst 1850 Ost., a. o. Prof. zu R. seit 1852 Ost., o. Prof. 1856 Mich., Med.-R. 1858 Jan. 11, OMed.-R. 1860 Aug. 7, Mitglied der Med.-Commission 1860 Nov., während des deutsch-französischen Krieges dirig. Arzt des Reservelazaretts Rostock, Geh. Med-R.. 1874 Febr. 25, Geh. OMed.-R. 1894 März 19, ausserordentl. Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamts zu Berlin 1897, trat nach 46jährigem Wirken zu R. 1901 Okt. 1 in den Ruhestand, † zu Rostock 1904 März 7 im 80. J. Er war Ritter des Hausordens der wend. Krone seit 1871 März 24, Comthur 1895 März 19, Gross-Comthur 1898 April 22. Seine Büste steht im Vorraum des Rostocker Krankenhauses. (Bildnis umstehend.) — Verh. 1855 April 23 Gertrud Naumann, geb. zu Knauthain bei Leipzig 1829 Dez. 19, Tochter des späteren Oberkatecheten und Frühpredigers an St. Petri zu Leipzig M. Wilhelm, Schwester der ersten Frau seines Bruders in Ludwigslust, † 1900 Juni 6 im 71. J. Ein Sohn, Dr. med. Hans (geb. 1858 Febr. 22) ist Prof. der phys. Chemie und Geh. Med.-R. in Tübingen; eine Tochter heiratete Geh. Rat. Prof. Dr. Geinitz in Rostock (Vater des Dr. med. Hans, s. Ludwigslust 1914). Eine Schwester Th.'s war verheiratet mit Pastor Weiss in Lockwitz bei Dresden, Vater des San.-Rats Dr. Weiss in Schwerin (1883).

Diss. inaug.: Leges cibariae complur. nosocomior. et ergastulor. praecip. quantitatis alimentor. ratione hab. inter se compar. Lips. 1848. ()

1856—1863. **Fanter**, Adolf Friedrich. S. Parchim (1867).

1856—1907. **Passow, Wilhelm** Leopold Adolf, geb. zu Dargun 1830 Dez. 13, Sohn des Amtmanns Gustav (und der Franziska Becker), prom. Rost. 1856 Febr. 14, prakt. Arzt zu R., Arzt an der Irrenheil- und Pflegeanstalt St. Catharinen 1865 Jan. 28, auch Hospitalarzt am Heil. Geist und St. Georg, Geh. San.-R. anlässlich seines goldenen Doktor- und Arztjubiläums 1906 Febr. 14, † nach 51jähriger Wirksamkeit 1907 Sept. 22 im 77. J. — Verh. Luise Mar. Emma Pätow, geb. zu Rostock 1840 Sept. 30, Tochter des Kaufmanns, späteren Bürgermeisters Ernst (und der Julie Kühl), † a. Wwe. zu Rostock 1924 Mai 16 im 84. J.

Diss. inaug.: Anatomische Charakteristik des typhösen und des tuberculösen Processes im Darm. Rost. 1856.

1856—1916. **Lesenberg, Wilhelm** Leopold Sigismund, geb. zu Rostock 1830 Nov. 16, Sohn des obigen Stadtphysikus Dr. Johann Friedr. Wilhelm (1827), prom. Rost. 1856 Jan. 31, appr. Febr. 27, prakt. Arzt zu R., Stadtphysikus 1857 Sept. 21, Med.-R. 1881 Febr. 8, Kreisphysikus 1886 Juni 9, OMed.-R. 1891 Juli 26, gab Ende 1897 die ärztliche Praxis auf, behielt aber die amtliche Tätigkeit als Stadt- und Kreisphysikus noch bei, erstere bis 1902 April 1, letztere bis 1904 April 1, erlebte dann noch den Tag, an dem er sein 60jähriges Doktor- und Arzt-

jubiläum feiern konnte (1916 Jan. 31), † 1916 März 5 im 86. J. [1]) (Bildnis umstehend.) — Verh. Helene Stoffer, geb. zu Doberan 1838 Aug. 16, Tochter des Gastwirts Ernst (und der Friedrike Brockmann), † 1901 Jan. 8 im 63. J. Eine Tochter heiratete Stabsarzt Dr. Hoffmann (s. unten 1895).

Diss. inaug.: Über Geschwülste der Oberkieferhöhlen. Rost. 1856.

1857—1873. **Classen, Georg August**, geb. zu Lübeck 1835 Jan. 13, prom. Bresl. 1856 März 15, prakt. Arzt in Frankfurt a. Main 1856—57; zu R. seit 1857 April 1, Privatdozent 1858—1860, ging 1873 als Besitzer und leitender Arzt einer Augenheilanstalt nach Hamburg, † daselbst 1889 März 26 im 55. J.

Diss. inaug. de medicis primor. medii aevi saeculor. Vratisl. 1856. ()

1858—1859. **Boccius, Georg Max Anton Wilhelm**, geb. zu Neustrelitz 1833 Febr. 21, Sohn des Geh. Kammerrats David Christian, Enkel des Pastors Samuel Ernst zu Vielist und Urenkel des Pastors Laurentius Boccius daselbst, prom. Rost. 1858 Aug. 2, Ass.-Arzt an der Klinik zu R. bis Herbst 1859, † zu Neustrelitz 1860 April 4 im 28. J.

Diss. inaug.: Über den oberen Kehlkopf der Vögel. Rost. 1858.

1858—1872. **Jahn-Schwassmann**, Joh. Heinr. Christian Friedrich. S. Neubukow (wo J. seit 1819 praktiziert hatte).

1860—1861. **Mahn, Eduard**. S. Warnemünde (1862).

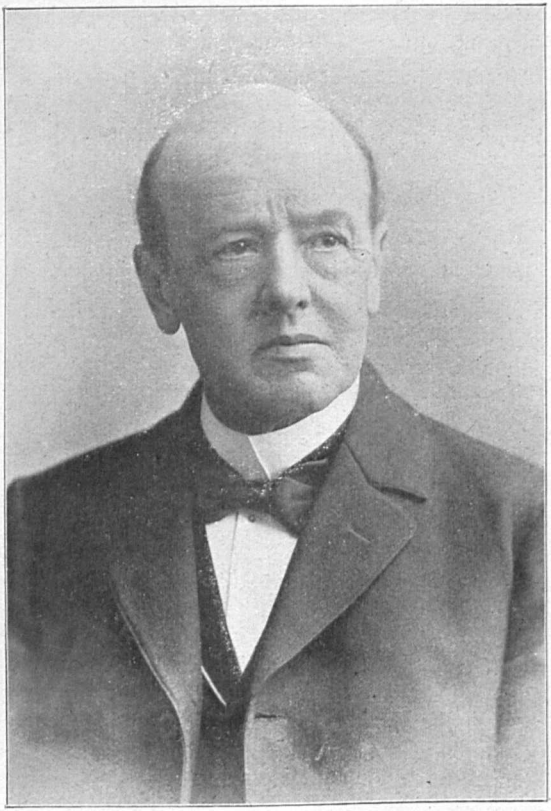
1861—1868. **Simon, Gustav**, geb. zu Darmstadt 1824 Mai 30, prom. Giessen 1848 März 9, Militärarzt in Darmstadt; a. o. Prof. der Chirurgie zu R. seit 1861 Mai 10, o. Prof. und Direktor der chirurg. Klink 1861 Okt. 22, ging 1868 Ost. in gleicher Eigenschaft nach Heidelberg, Grossh. Badischer Hofrat 1868, † als Geh. Hofrat zu Heidelberg 1876 Aug. 28 im 53. J. Er war Inhaber des Grossh. Hessischen Ordens Philipp des Gr. 4. Kl., des Ritterkreuzes des meckl. Hausordens der wend. Krone und des Kgl. preuss. Kronenordens 3. Kl.

Diss. inaug.: Untersuch. über d. Luftgehalt der Lungen durch das Spirometer. Giessen 1848. ()

1861—1887. **Rennecke, Friedrich** Wilhelm Rudolph Ferdinand, geb. zu Dargun 1836 März 15, Sohn des aus Wickerode am Harz stammenden Pastors Christoph Huldreich Daniel (und der Christine Franziska Heydrich, Tochter des Stadtrats Joh. Christian zu Halle a. Saale), Bruder des Dr. med. Albrecht in Wismar (1878), prom. Grfsw. 1861 Okt. 15, prakt. Arzt zu R., † zu Plau 1887 Juni 1 im 52. J. — Verh. 1870 Mai 31 Dora Maass, geb. zu Mönkweden bei Rostock 1847 Febr. 19, Tochter des Försters Rudolph, verzog a. Wwe. aus Rostock.

---

[1]) Ein In Memoriam rief ihm Prof. Dr. Dugge in Nr. 368 des Corr.-Bl. des Meckl. Ärzte-V.-B. nach.



OMed.-Rat Dr. Wilhelm **Lesenberg.**

Diss. inaug. de cholera asiatica ejusque causis auxiliaribus, adjectis observationibus in epidemia Megapolitana a. h. s. LIX factis. Gryph. 1861.

1861—1899. Reder, Franz Carl Anton, geb. zu Rostock 1835 Mai 6, Sohn des obigen Dr. med. August Anton (1826), prom. Rost. 1860 Sept. 15, prakt. Arzt in Penzlin 1861 Febr.—Juni; seither zu R., Ass.-Arzt an der Univ.-Poliklinik, Redakteur des Korrespondenzblattes des Allg. Meckl. Ärztevereins 1883 Juni 23—1898 Dez. 30, Vertreter des Ärztevereins auf den Deutschen Ärztetagen 1887—1898, Med.-R. 1891 März 19, † 1899 Mai 9, drei Tage nach seinem 64. Geburtstage. — Verh. 1869 Jan. 11 Anna Mierendorff, geb. zu Wardow bei Laage 1849 April 13, Tochter des Gutsbesitzers Friedrich, lebt a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Über Atresie der nicht schwang. Gebärm. Rost. 1860.

1862—1889. Wilbrandt, Heinrich August Maximilian, geb. zu Rostock 1834 Aug. 12, Sohn des Gymnasiallehrers, späteren Professors der Ästhetik und neueren Literatur Christian (und der Charlotte Wendthausen), Bruderssohn des Pastors Conrad in Lübtheen [1]), Enkel des Pastors Joh. Christian in Neuenkirchen und Bruder des Dichters Adolf Wilbrandt, prom. Rost. 1862 Febr. 5, prakt. Arzt zu R. seit 1862 Ost., † 1889 Sept. 5 im 56. J. — Verh. 1870 Mai 13 Marie Briest, geb. zu Kleeth Amts Stavenhagen 1846 Mai 13, Tochter des Gutsbesitzers Heinrich, † a. Wwe. zu Berlin 1922 Okt. 20 im 77. J.

Diss. inaug.: Beitr. z. therap. Statistik der Pneumonie. Rost. 1862.

1863—1873. Schulze, Franz Eilhard, geb. zu Eldena bei Greifswald 1840 März 22, Sohn des (1873 April 14 zu Rostock †) o. Professors der Chemie und Pharmazie Dr. Franz Ferdinand (und der Charlotte Sydow), prom. Rost. 1863 Nov. 28, appr. Dez. 9, Prosektor an der Anatomie zu R. seit 1863, gleichzeitig Privatdozent für die anatomischen Fächer, a. o. Prof. für vergleichende Anatomie 1865, o. Prof. 1871 März 2, Dr. phil. h. c. von Rostock 1871 Febr. 27, ging 1873 März als Prof. der Zoologie nach Graz, später in gleicher Eigenschaft nach Berlin, Geh. Regierungsrat 1889, Inhaber des Roten Adlerordens 3. Kl. m. d. Schleife und der Cothenius-Medaille. — Seine Schwester heiratete den Geh. Med.-R. Prof. Dr. Albert Thierfelder (s. unten 1876).

Diss. inaug. Über d. feiner. Bau d. Rinde d. klein. Gehirns. Rost. 1863. — Generalredakteur des „Thierreich" seit 1897. ()

1864. Schröder, Carl Ernst Friedrich, geb. zu Neustrelitz 1838 Sept. 11, Sohn des Rektors der höh. Töchterschule daselbst, prom. Rost.

---

[1]) Dessen Urenkel sind die Drs. med. Hans-August Wilbrandt in Doberan (1916), Georg Wilbrandt in Rostock (1927) und Ulrich Wilbrandt in Plau (1927).

1864 Jan. 15, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik zu R., ging 1864 Ost. als Privatdozent nach Bonn, o. Prof. der Geburtshilfe in Erlangen 1868, in Berlin 1876, † daselbst als Geh. Med.-R. 1887 Febr. 7 im 49. J.

Lehrbuch d. Geburtsh. m. Einschl. d. Path. d. Schwangersch. u. d. Wochenb. Bonn 1870. — Krankh. d. weibl. Geschlechtsorgane. Leipz. 1874. Beide in zahlreichen Auflagen erschienen. ()

1864—1872. **von Winckel**, Franz Carl Ludw. Wilhelm, geb. zu Berleburg in Westfalen 1837 Juni 5, Sohn des San.-Rats Dr. med. Ludwig Winckel (und der Alwine Pollmann, Tochter des Dr. med. Franz Jakob zu Remscheid), Enkel des Fürstl. Leibarztes Hofrats Dr. med. Ludwig Heinr. Otto Winckel daselbst, prom. Berl. 1860 März 17, Ass.-Arzt in Berlin; o. Prof. zu R. seit 1864 April 23, Direktor der geburtshilfl. Klinik und der Central-Hebammenlehranstalt, Mitglied der Med.-Commission, wurde 1872 Mich. nach Dresden berufen als Direktor des dortigen Entbindungsinstituts, Königl. sächs. Hofrat; o. Prof. der Geburtsheilkunde und Direktor der Univ.-Frauenklinik zu München 1883, Geh. Rat und OMed.-R., Ritter zahlreicher hoher Orden, erhielt 1891 den persönlichen Adel, trat in den Ruhestand 1906, † zu München 1912 Jan. 1 im 75. J. — Verh. Berlin 1864 Mai 11 Sophie Emilie Schoepplenberg, geb. zu Greiffenberg in Schlesien 1844 März 20, Tochter des Königl. Kommerzienrats Gustav.

Diss. inaug. de partu praemat. arte efficiendo annotationes exemplo ejusd. subnexae. Berol. 1860. — Eine Ovariotomie. Antrittsprogr. Rost. 1864. — Die Pathol. u. Ther. d. Wochenb. Ein Handb. f. Stud. u. Ärzte. Berlin 1866. — Lehrb. d. Frauenkrankh. 1886, 2. Aufl. 1890. — Lehrb. d. Geburtsh. m. Einschl. d. Path. u. Ther. d. Wochenb. 1888, 2. Aufl. 1893. ()

1865—1872. **Henke**, Philipp Jakob Wilhelm, geb. zu Jena 1834 Juni 19, Sohn des Professors Ernst Ludwig Theodor (und der Betty Fries), prom. Marburg 1857 Juni 10, Privatdozent daselbst 1858, a. o. Prof. 1864; o. Prof. zu R. seit 1865 Okt. 27, Direktor des anthropotom. Museums und Mitglied der Med.-Commission, Ritter des Hausordens der wend. Krone, ging 1872 als Prof. der Anatomie nach Prag, 1875 in gleicher Eigenschaft nach Tübingen, † daselbst 1896 Mai 17 im 62. J.

Diss. inaug.: Luxat. et contractur. tarsi descr. path.-anat. Marb. 1857. — Handb. d. Anat. u. Mech. d. Gelenke m. Rücks. auf Luxat. u. Contract. Leipz. 1863. — Atlas d. topogr. Anatomie d. Menschen m. ergänzend. Erklärungen. Ebd. 1864—1867. — Friedrichsruhe. Eine Frühjahrsidylle. Tübing. Chron. 1890. — Aurora und Nacht d. Michelangelo. Dt. Rundschau, Bd. 16, 1890. — D. Giovannino v. Michelangelo im Museum zu Berlin. Preuss. Jahrb. Bd. 68. 1891. — Shakespeares Königsdrama von Richard II. bis zu Richard III. Dt. Rundschau, Bd. 18.

1892. — Trinkspruch aus Tübingen. Tüb. Chron. 19. Juli 1892. — Bismarcks Kopf. Die Zukunft, Bd. 8. 1894. — Bewegungsmotiv u. Restauration des Laokoon. Münch. Allgem. Zeitg., Beil. 236, 1894. — Literar. Miscellen: 1) Schillers Thekla, eine Rettung. 2) Aristoteles üb. Euripides. Ebd., Beil. 242, 1894. () [1])

1865—1892. **Aubert, Hermann** Rudolph, geb. zu Frankfurt a. Oder 1826 Nov. 23, Sohn des Kassierers Aubert, prom. Berl. 1850 Aug. 2, Privatdozent in Breslau 1854, a. o. Prof. daselbst 1862; o. Prof. zu R. seit 1865 Okt. 27, Direktor des physiol. Instituts, Rektor der Universität 1888/89, OMed.-R. 1889 März 19, Ritter des Hausordens der wend. Krone, † 1892 Febr. 12 im 66. J. — Verh. Sophie von Randow, geb. zu Rossow 1827 Jan. 10, Tochter des Landwirts Carl (und der Julie Kähler), † a. Wwe. zu Rostock 1901 Jan. 23 im 75. J.

Dis. inaug.: Ducuntne salia alvum vi endosmotica? Berol. 1850. ()

1866—1867. **Matthaei, Carl** Christian Friedrich, geb. zu Güstrow 1841 Aug. 5, Sohn des Oberlehrers an der Domschule Friedrich, prom. Rost. 1866 Juli 10, während des Feldzuges 1866 Militär-Ass.-Arzt, dann Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik zu R., † schon 1867 März 24 im 26. J.

Zwei Fälle von Laparotomie. Dt. Klinik 1867, Nr. 8 u. 9.

1866—1868. **Martini, Erich** Wilh. Carl Georg, geb. zu Schwerin 1843 April 10, Sohn des Justizrats, späteren Justizkanzleidirektors zu Rostock Carl Christian Friedrich, zweiter Assist. an der medizin. Klinik zu R. seit 1866 Ost., an der chirurg. Klinik 1867, prom. 1868 Mai 23, machte 1868/69 eine wissenschaftliche Reise nach Wien und Berlin und ging dann als Ass.-Arzt der Abteil. für Chirurgie des Allgem. Krankenhauses nach Hamburg, Prosektor daselbst 1871, OArzt 1876, † infolge eines septischen Krankheitsprocesses 1880 Febr. 12 im 37. J. Ein Bruder Martini's war Oberlandesgerichtspräsident zu Rostock; dessen Sohn der Prof. Dr. med. et phil. Erich (s. unten 1906).

Diss. inaug.: Beitr. zu path. Hist. d. quergestr. Muskeln (I. Wachsige Degen). Dt. Arch. f. klin. Med. 1868. ()

1866—1872. **Hüen,** Friedrich Ludwig Hermann. S. Marlow (wo H. seit 1837 praktiziert hatte).

1866—1890. **von Zehender,** Carl Wilhelm, geb. zu Bremen 1819 Juli 1, Sohn des Legationsrats Ferdinand Rudolf (und der Ulrike Friedrike von Lowtzow), prom. Götting. 1845 Dez. 20, prakt. Arzt im Oldenburgischen, dann Militärarzt im Schlesw.-Holsteinischen Kriege gegen Däne-

[1]) Von den medizinischen Publikationen Henke's sind bei BW ca. 30 aufgezählt; sie überwiegen mithin. Die oben (in Auswahl) wiedergegebenen Titel sollen denn auch lediglich zeigen, dass H. auch auf anderen Gebieten literarisch tätig war. Das gilt ceteris paribus auch sonst.

mark, machte darauf eine wissenschaftliche Reise nach Paris, Prag und Wien, war Ass.-Arzt bei Friedrich Jäger in Wien und bei von Graefe in Berlin, von dort als Spezialarzt des damaligen Erbgrossherzogs nach Neustreliz berufen 1856, Med.-Rat und Mitglied des Meckl.-Strel.-Med.-Collegiums, o. Prof. der Augenheilkunde an der Universität Bern 1862, wurde 1866 Dez. 7 in gleicher Eigenschaft nach R. berufen, OMed.-R. 1889 März 19, Ritter des Hausordens der wend. Krone, legte 1890 seine Professur nieder und verzog nach München, kehrte später jedoch nach Mecklenburg zurück und nahm seinen Wohnsitz in Warnemünde, † daselbst 1916 Dez. 19 im 98. J. — Verh. Luise von Kamptz.

Klin. Monatsbl. f. Augenheilkunde, 1863—1869. Erlang. — Handb. d. ges. Augenheilk., in Gemeinsch. m. Prof. Seitz. 2 Bde. Erlang. 1869. ()

1866—1890. **Keil**, Friedrich Franz Gottfried, geb. zu Rostock 1816 Okt. 4, Sohn des Lehrers Friedr. Gottlieb (und der Euphrosyne Elisab. Gallenbach), prom. Rost. 1842 Okt. 18, prakt. Arzt in Neubukow 1844—1866; seither zu R., Med.-R. 1884 Juli 1, ging 1884 nach Zwickau, kehrte ein Jahr später jedoch nach R. zurück, † daselbst 1890 Mai 12 im 74. J. — Verh. 1846 Nov. 10 Luis. Elisabeth Henriette Michels, Tochter des Eigentümers Georg Gottlieb auf Buschmühlen bei Neubukow, † a. Wwe. zu Rostock 1910 Mai 29 im 87. J.

Diss. inaug. de morbo Brightii. Rost. 1842.

1867—1885. **Bauermeister, Gustav** Friedrich Wilhelm Elisa, geb. zu Rostock 1834 Juni 6, Sohn des (1851 Jan. 17 †) Professors der Theologie Dr. Joh. Philipp (und der Luise Soph. Jakobine von Zülow), Enkel des Pastors Bauermeister zu Nordheim in Hannover, prom. Rost. 1860 Okt. 17, Militär-Ass.-Arzt in Schwerin 1860—62, in Wismar 1862—67; Stabsarzt zu R. seit 1867 Sept. 23, mit Hauptmannsrang seit 1868 Mai 13, verabschiedet als OStabsarzt 1885 März 5, verzog nach Dresden, † daselbst 1889 im 55. J.

Diss. inaug.: Bericht über 53 im Rostocker Krankenhause verlaufene Fälle von acutem Gelenkrheumatismus. Rost. 1860.

1868—1869. **Hueter, Carl**, geb. zu Marburg a. Lahn 1838 Nov. 27, prom. das. 1859 Febr. 5, Ass.-Arzt in Marburg und Berlin, Privatdozent daselbst 1865; o. Prof. zu R. seit 1868 April 17, Direktor der chirurg. Klinik, Mitglied der Med.-Commission, ging 1869 Ost. in gleicher Eigenschaft nach Greifswald, † zu Berlin 1882 Mai 12 im 44 J.

Diss. inaug.: Gesch. Beitr. z. Lehre v. d. Kephalotripsie u. d. Kephalotriben. Marb. 1859. ()

1869—1875. **König, Franz**, geb. zu Rotenburg a. Fulda 1832 Febr. 15, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. König, prom. Marburg 1855 März 17, Ass.-Arzt zu Alexanderbad im Fichtelgebirge und in Marburg, prakt. Arzt in Homberg 1859—60, in Hanau 1860—69, hier auch leitender Arzt des Krankenhauses und Gerichtswundarzt; o. Prof. zu R. seit

1869 April 19, Direktor der chirurg. Klinik und Mitglied der Med.-Commission, ging 1875 als Prof. der Chirurgie nach Göttingen und 1895 nach Berlin, Inhaber des preuss. Kronenordens 2. Kl., des K. K. österreich. Franz Josephsordens (Ritterkreuz), des Roten Adlerordens 2. Kl. und des Sachs.-Mein. 2. Kl., † zu Berlin 1910 Dez. 12 im 79. J. „Er zählt", so schrieb die Vossische Zeitung anlässlich seines 70. Geburtstages, „zu den Führern der deutschen Chirurgie". Sein Lehrbuch der speziellen Chirurgie erlebte eine hohe Anzahl Auflagen.

Diss. inaug.: Beschreib. eines kindl. Beckens m. kindl. Geschlechtsth. bei einem 18 Jahre alten Mädchen. Marb. 1855. — Lehrb. d. spez. Chirurgie, in 1. Aufl. erschienen 1875—77. ()

1869—1877. **Roeber**, Emil Hermann, geb. zu Ostrau in Sachsen 1843 Nov. 3, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Roeber zu Frauenstein in Sachsen, prom. Leipz. 1868 Febr. 1, Ass. Arzt am Kreiskrankenstift Zwickau; an der mediz. Klinik zu R. seit 1869 April 1, während des Krieges 1870/71 Chefarzt eines Etappenlazaretts, prakt. Arzt und Armenarzt zu R. seit 1871 Juni, musste 1877 seine Praxis krankheitshalber aufgeben, † in der Privat-Irrenanstalt zu Pirna 1879 Dez. 14 im 37. J.

Diss. inaug.: Zur Pathologie d. Pharynx. Üb. cytogen. Gewebe. Leipz. 1867.

1870—1872. **Flemming, Walter**, geb. zu Sachsenberg 1843 April 21, Sohn des Geh. Med.-Rats Dr. Carl Friedrich (1830), prom. Rost. 1868 Juli 19, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik Rostock und am physiol. Laboratorium Amsterdam, freiw. Ass.-Arzt am Kriegslazarett Saarbrücken 1870 Aug.—Okt.; Prosektor am anatom. Institut zu R. seit 1870 Okt. 22, Privatdozent 1871 Febr., ging Herbst 1872 als Prosektor nach Prag, a. o. Prof. der Histologie und Entwicklungsgeschichte daselbst 1873, o. Prof. der Anatomie in Kiel 1875, Geh. Med.-R., wegen Krankheit dauernd beurlaubt 1902 Okt. 1, † zu Kiel 1905 Aug. 4 im 63. J.

Diss. inaug.: Über den Ciliarmuskel der Haussäugetiere. Arch. f. mikr. Anat., Jahrg. 1868.

1871—1872. **Thamhayn**, Julius Carl, geb. zu Halle a. Saale 1842 Aug. 8, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Karl Ludwig, prom. Halle 1868 Mai 9, machte den Feldzug 1870/71 mit, nach dem Kriege Militär-Ass.-Arzt in Wismar; zu R. seit 1871 Sept. 1, verliess den aktiven Militärdienst 1872 Juni und trat zu den Ärzten des Beurlaubtenstandes (Landwehr-Batl. Halle) über, † zu Hoym in Anhalt 1887 Okt. 9 im 46. J.

Diss. inaug.: Über die mit Fractur des Collum humeri komplizierten Schulterluxationen. Halle 1868.

1872—1875. **Riedel, Bernhard** Moritz Carl Ludwig, geb. zu Laage 1846 Sept. 18, Sohn des Konrektors, späteren Pastors zu Techentin Joh. Carl (und der Marianne Krause, Tochter des Pastors Joh. Samuel Gott-

lieb zu Belitz), Enkel des Pastors Karl Friedrich in Kreien und Urenkel des aus Ziesar im Magdeburgischen stammenden Präpositus Joh. Conrad Christian Riedel zu Rehna, prom. 1870 Aug., appr. 1872 Juli, Prosektor an der Anatomie zu R. seit 1872, ging 1875 nach Göttingen als Assist. an der dortigen chirurg. Klinik, Privatdozent für Chirurgie daselbst 1877, dirig. Arzt der chirurg. Abteil. des städt. Krankenhauses zu Aachen 1881, o. Prof. und Direktor der chirurg. Klinik zu Jena 1888 Ost., † als Geh. Med.-R. zu Jena 1916 Sept. 12 im fast vollendeten 70. J., eingeäschert daselbst Sept. 15.

Diss. inaug.: Die Entwickelung der Säugethierniere. ()

1872—1883. **Merkel, Friedrich** Siegmund, geb. zu Nürnberg 1845 April 5, Sohn des Apothekers Siegmund (und der Klara Osterhausen), prom. Erlang. 1869 Mai 4, Prosektor und Privatdozent in Göttingen; o. Prof. und Direktor des anatom. Instituts zu R. seit 1872 Mich., Rektor der Universität 1881/82 und 1882/83, ging 1883 als o. Prof. der Anatomie nach Königsberg und von da 1885 nach Göttingen, † daselbst 1919 Mai 28 im 75. J. — Verh. Anna Henle, Tochter des aus Fürth stammenden (1885 Mai 13 im 76. J. †) Professors der Anatomie und Direktors der anatomischen Anstalt zu Göttingen Dr. Jakob.

Diss. inaug.: Über die macula lut. des Menschen u. die Ora serrata einiger Wirbelthiere. Leipz. 1869. — Der Kuss. Eine anthropol. Skizze. Nord und Süd, Bd. VIII, 1879. — Jakob Henle. Nekrolog. Münch. Allgem. Ztg. 1885, Nr. 147. — Bem. über Körperschönheit. Dt. Rundschau 1888. — Über argentin. Gräberschädel. Gött. Nachr. 5. Juli 1890. — Seit 1891 gemeinsam mit Bonnet: Anat. Hefte. 1) Arbeiten aus anat. Instituten. Bis 1901 16 Bde. 2) Ergebnisse der Anat. u. Entwicklungsgesch. Bis 1901 9 Bde. ()

1872—1920. **Schatz,** Christian **Friedrich,** geb. zu Plauen im Vogtlande 1841 Nov. 17, Sohn des Musikinstrumenten- und Saitenfabrikanten Christian Gottfried zu Markneukirchen, während des österr.-preussischen Krieges Ass.-Arzt am Reservelazarett Leipzig, Choleraarzt während der dortigen Epidemie 1866, Protokollant an der gynäkol. Klinik Leipzig 1866 Mich.—1867 Joh., sodann Ass.-Arzt, prom. 1867 Dez. 18, Ass.-Arzt an der Poliklinik Leipzig 1868 Mich.—1871 Ost., seither prakt. Arzt daselbst; o. Prof. zu R. seit 1872 Mich., Direktor der gynäkol. Klinik und Hebammenschule, Mitglied der Med.-Commission, Ritter des Hausordens der wend. Krone seit 1873 Nov. 1, Rektor der Universität 1880/81, OMed.-R. 1885 März 19, Geh. Med.-R. 1886 Sept. 6, trat in den Ruhestand 1906, † 1920 Mai 21, nachdem er reichlich zwei Jahre zuvor noch sein goldenes Doktorjubiläum unter grossen Ehrungen hatte begehen können, im 79. J. Zu seinen bleibenden Verdiensten gehört unter andern der von ihm mit Mühe durchgesetzte, bis ins einzelne selbst entworfene und überwachte Bau der Frauenklinik, die Ost. 1887 bezogen werden konnte. — Verh. 1877 Jan. 2 Eleanor Barwasser, geb. zu Hamburg 1857

März 1, Tochter des Kaufmanns Barwasser, † 1907 März 13 im 51. J. Sohn s. unten (1927).

Diss. inaug.: Der Geburtsmechanismus bei Kopfendlagen. Leipz. 1868. ()

1873—1876. **Ponfick**, Clemens Emil, geb. zu Frankfurt a. Main 1844 Nov. 3, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Simon Moritz, prom. Heidelb. 1867 Jan. 31, appr. 1867 Juni, Assist. am pathol. Institut Berlin; o. Prof. der allgem. Pathologie und der pathol. Anatomie zu R. seit 1873 Okt. 8, begleitete den Grossherzog Friedrich Franz III. als ärztlicher Berater auf einer Orientreise nach Ägypten, Nubien, Sinai-Halbinsel, Jerusalem und Konstantinopel; ging 1876 als o. Prof. und Direktor des pathol. Instituts nach Göttingen, 1878 in gleicher Eigenschaft nach Breslau, Geh. Med.-R. 1890, † zu Breslau an seinem 69. Geburtstage 1913 Nov. 3. Er war Inhaber des Kronenordens 4. Kl. m. d. rot. Kreuz am Erinn.-Bande, des Roten Adlerordens 4. und des Kronenordens 3. Kl. — Verh. Anna Heineken aus Bremen, Schwester des Lloyd-Direktors Heineken daselbst, lebt a. Wwe. in Breslau.

Diss. inaug. Über die antom. Veränderungen der inneren Organe bei tödlich verlauf. Erysipelen. Heidelb. 1867. ()

1873—1881 und 1885—1892. **Heyne**, Carl Hermann, geb. zu Merseburg 1846 Mai 28, Sohn des Agenten und Grundbesitzers Heyne, appr. Halle 1872 Juli 13, prom. Aug. 5, Militär-Ass.-Arzt in Magdeburg; zu R. seit 1873, wurde 1881 versetzt, kehrte jedoch 1885 als Stabsarzt nach R. zurück; OStabsarzt und Regimentsarzt in Cosel 1892 April 12, später zu Glogau und Dresden, wo er 1901 als OStabsarzt a. D. lebte; Inhaber des Roten Adlerordens 4. — Verh. 1876 Nov. 25 Anna Wiechert.

Diss. inaug.: Über den Wert der Klimatologie bei Lungenkrankheiten.

1874—1880. **Gaethgens**, Carl, geb. zu Kodjack in Livland 1839 April 22, appr. Dorpat 1864, prom. ebd. 1866 Juni 21. von 1868—70 Privatdozent, dann etatsmässiger Dozent zu Breslau; a. o. Prof. zu R. seit 1874, o. Prof. 1875 März 2, ging 1880 in gleicher Eigenschaft nach Giessen und zog sich später ins Privatleben zurück nach Dresden; Inhaber des Ritterkreuzes I. des Hessischen Verdienstordens Philipp d. Grossmüthigen.

Diss. inaug.: Über Stoffwechsel eines Diabetikers, verglichen mit dem eines Gesunden. Dorpat 1886. ()

1874—1881. **Peters**, Hermann. S. Wismar (1881).

1874—1907. **Schlottmann**, Carl Heinrich Friedrich, geb. zu Stavenhagen 1842 Mai 2, Sohn des Lehrers Joach. Heinr. Christoph (und der Luise Henrica Blicks), appr. 1867 April, prom Rost. 1867 Sept. 20, prakt. Arzt in Schwaan 1867—74; zu R. seit 1874, Geh. San.-R. 1906 April 9, † 1907 März 17 im 65. J. — Verh. Anna Elisabeth Never, geb.

zu Subzin bei Laage 1848 Dez. 14, Tochter des (1903 Febr. 9 zu Rostock †) Domänenpächters Johann (und der Sophie Witte), † a. Wwe. zu Rostock 1926 Sept. 24 im 78. J. Sohn Arzt in Neubukow (1907). Eine Tochter heiratete Oberkirchenratspräsident Dr. jur. Lemcke in Schwerin.

Diss. inaug.: Zur Diagnose und Therapie der organischen Harnröhrenverengerungen. Rost. 1867.

1874—1910. **Rothe, Richard**, geb. zu Unruhstadt in Posen 1833 Dez. 22, Sohn des Wundarztes Wilhelm, prom. Berl. 1855 Okt. 23, appr. ebd. 1857 März 24, prakt. Arzt in Bergen auf Rügen, Penkun und Greifenhagen in Pommern bis 1866, trat dann in das aktive Sanitätskorps über, Militärarzt in Schleswig, Königsberg i. Pr. und Hagenau; OStabsarzt zu R. seit 1874, mit Pension verabschiedet 1892 Mai 2, seither als Facharzt für Ohren- und Nasenleiden zu R. tätig, † nach 53jähriger ärztlicher Tätigkeit 1910 Nov. 8 im 77. J. Er besass ausser verschiedenen Kriegsauszeichnungen den Kronenorden 3. und den Roten Adlerorden 3. — Verh. 1860 Febr. 9 Auguste Strauch, geb. zu Greifenhagen in Pommern 1841 April 6, Tochter des Landwirts Heinrich, † a. Wwe. zu Rostock 1921 April 11 im 81. J.

Diss. inaug.: De endometritide puerperali.

1874—1912. **Gies, Friedrich Ludw. Theodor**, geb. zu Hanau in Hesesn-Nassau 1845 Nov. 3, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Friedrich (und der Carol. Charlotte Nössel), appr. Rost. 1870 Aug. 2, prom. Aug. 9, Ass. der chirurgischen Klinik Rostock 1870—73, dann ein Jahr auf Studienreisen; Facharzt für Chirurgie zu R. seit 1874, auch Privatdozent daselbst 1880 April 29, a. o. Prof. 1886 Juli 21, Mitglied der ärztl. Prüfungskommission, gab seine ärztl. Praxis 1906 auf, OMed.-R. 1909 Nov. 18, gleichzeitig von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden, † 1912 April 23 im 67. J. — Verh. Clara Beckmann, geb. zu Rostock 1851 Nov. 27, Tochter des Kaufmanns Heinrich Simon (und der Johanna Sophie Dechow), † kurz nach ihrem Manne 1912 Juni 9 im 61. J.

Diss. inaug.: Beitrag zur Macroglossie. Arch. f. klin. Chirurg. Bd. XV. ()

1875—1882. **Trendelenburg, Friedrich**, geb. zu Berlin 1844 Mai 24, Sohn des (1872 Jan. 24 †) berühmten Aristotelikers, Professors der Philosophie Dr. Adolf, Urenkel des (1792 †) „durch Mecklenburg und Holstein gesuchten“ [1]) prakt. Arztes Dr. med. Friedrich zu Lübeck und Ur-Urenkel des aus Anklam stammenden (1765 Febr. 24 †) Superintendenten Theodor Trendelenburg zu Neubrandenburg, prom. Berl. 1866 Juni 27, appr. 1867 März, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik und Privatdozent zu Berlin, dann Chefarzt am städt. Krankenhause daselbst; o. Prof. der Chirurgie zu R. seit 1875, Mitglied der Med.-Commission, ging 1882 in

[1]) Krüger, Jahrb. 69, S. 120.

gleicher Eigenschaft nach Bonn und 1895 nach Leipzig, Geh. Med.-R., Generalarzt, Inhaber des Roten Adlerordens 4., des Sächsischen Verdienstordens Ritterkr. I, des Albrecht-Ordens und des Comthurkreuzes II, † zu Nikolassee bei Berlin 1924 Dez. 15 im 81. J. — Verh. 1874 Mai 21 Charlotte Fabricius, geb. zu Darmstadt 1853 Juni 8, Tochter des Generalzolldirektors August, lebt a. Wwe. in Berlin-Nikolassee. Sohn s. unten (1919).

Diss. inaug.: De veterum Indorum chirurgia. Berl. 1866. ()

1875—1889. **Weidner**, Heinr. Hermann Eduard, geb. zu Neustrelitz 1842 Sept. 14, Sohn des Grossh. Kapellmeisters Joh. Gottlob (und der Jakobine Luise Benedix), war anfangs Pharmazeut und Assist. am chem. Laboratorium zu Rostock, Dr. phil. 1864 April 27, studierte später Medizin, appr. 1875 Febr. 5; prakt. Arzt zu R. seit 1875 Juli 1, † 1889 April 15 im 47. J. — Verh. 1876 Okt. 13 Doris Pörzel, geb. zu Goldberg 1844 Aug. 20, Tochter des Nagelschmieds Wilhelm (und der Friedrike Marwitz), † a. Wwe. zu Rostock 1910 Febr. 1 im 66. J.

Diss. inaug.: Über die Ausdehnung des Wassers von plus 4 Grad C. — minus 10 Grad C. Poggend. Annal. 1865. ()

1875—1913. **Scheel**, Ludwig Friedr. Ernst Helmuth Christian, geb. zu Ravensberg bei Neubukow 1849 Mai 2, Sohn des Gutspächters Ferdinand (und der Christine Ravoth), appr. Rost. 1874 Jan. 27, prom. Juni 24, Ass.-Arzt an der Augenklinik Rostock; prakt. Arzt zu R. seit 1875 April 1, Mitglied der ärztl. Prüfungskommission 1887, San.-R. 1891 März 19, Med.-R. 1897 März 19, † 1913 Mai 10 im 65. J. (Bildnis nebenstehend.) — Verh. 1875 Okt. 15 Sophie Schleker, geb. zu Rose in Westpreussen 1853 April 5, Tochter des Landwirts Schleker, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn s. unten (1915).

Diss. inaug.: Über das Chiasm. nerv. optic. bei den Wirbeltieren und beim Menschen. Klin. Monatsbl. f. Augenh. 1874, Bd. XII. ()

1876—1883. **Schiefferdecker**, Ernst Friedr. Paul, geb. zu Königsberg i. Pr. 1849 Febr. 26, Sohn des San.-Rats Dr. med. Wilhelm (und der Auguste Wegner aus Marienwerder in Westpr.), prom. Königb. 1872 April 12, Assist. am physiol. Institut Strassburg; Prosektor zu R. seit 1876, Privatdozent für Anatomie 1877 Nov. 1, ging 1883 nach Göttingen, später o. Prof. der Anatomie in Bonn, lebt dort jetzt im Ruhestande. — Verh. 1883 Sept. 18 Marie Friedrichsen, geb. zu Rostock 1861 Dez. 5, Tochter des Kaufmanns Hermann.

Diss. inaug.: Der Positionswechsel des Foetus. Königsb. 1872. — Reisebericht betr. Durchforschung der Kurischen Nehrung in archäol. Hinsicht. Königsb. 1873. ()

1876—1887. **Reichert**, Max Paul Barthold, geb. zu Bromberg 1845 Juni 7, prom. Berl. 1869 Aug. 14, appr. 1870 Febr. 1, Ass.-Arzt. an der chirurg. Klinik Tübingen; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohren-

leiden zu R. seit 1876, verzog 1887 nach Berlin, San.-R. 1893 Okt. 8, † als Geh. San.-R. zu Potsdam 1927 im 82. J.

Diss. inaug.: Beiträge zur Entwickelungsgesch. der Zahnanlage. Arch. f. Anat. u. Phys. 1869. ()

1876—1889. **Dehn**, Carl Friedr. Gotthard **August**, geb. zu Rehna 1851 März 29, Sohn des Rektors Joh. Christian (und der Charlotte Nerger, Tochter des Apothekers Friedr. Wilh. Georg zu Tessin), Bruder des Kirchenrats Friedrich in Bützow, appr. Rost. 1875 Juli 10, prom. ebd. 1876 März 4, Assist. am pathol. Institut; prakt. Arzt zu R. seit 1876, † 1889 Jan. 28 im 38. J. — Verh. 1883 Nov. 2 Marie Anna Moldenhauer, geb. zu Unter-Peissen bei Bernburg 1859 Okt. 26, Tochter des Pastors August.

Diss. inaug.: Über das Ausscheiden der Kalisalze. Rost. 1876.

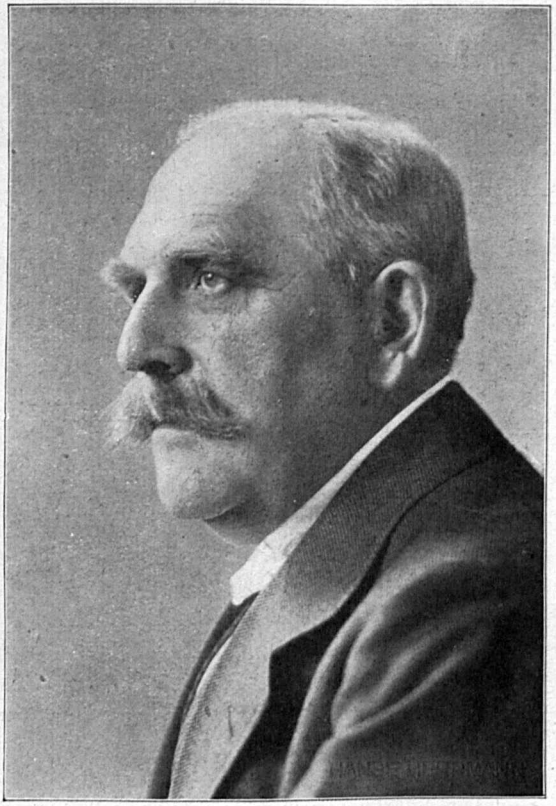
1876—1894. **Uffelmann**, **Julius**, geb. zu Kloster Zeven in Hannover 1837 Jan. 31, Sohn des Doktors Uffelmann (und einer Bohn), prom. Götting. 1861 Dez. 24. Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock, prakt. Arzt zu Neustadt a. d. Hardt 1862—64, in Hameln 1864—76; Privatdozent für Kinderheilkunde und Hygiene zu R. seit 1876 Nov., a. o. Prof. 1879 März 11. Direktor des hygien. Instituts 1883, Mitglied der Med.-Commission 1890. o. Prof. 1893 März 19. † 1894 Febr. 17 im 58. J. — Verh. Luise Wilhelm. Doroth. Friedrichs, geb. zu Rostock 1843 Dez. 30. Tochter des Kaufmanns Carl Ludw. Eduard (und der Bernhardine Barthold), † a. Wwe. zu Schwerin 1923 Sept. 16 im 80. J.

Diss. inaug.: Untersuch. über die graue Substanz der Grosshirnhemisphären. Henle's Ztschr. 1861. ()

1876—1900. **Dierling**, **Otto** Wilh. Albert Daniel, geb. zu Damgarten Kr. Franzburg in Pommern 1851 Nov. 10, Sohn des Schiffsbaumeisters Heinrich (und der Johanna Berg), appr. Rost. 1876 März 22, prom. Aug. 23, prakt. Arzt zu R., auch Armen- und Impfarzt 1882, † 1900 Juni 28 im 49. J. — Verh. 1880 April 23 Minna Dannien, geb. zu Stettin 1850 Mai 12, Tochter des Gutsbesitzers Friedrich Wilhelm, Schwester des Med.-Rats Dr. Karl in Malchin (1880), lebt a. Wwe. in Rostock. Ein Vaterbruderssohn D.'s war Gutspächter in Kl. Bentwisch bei Rostock; dessen Sohn der Dr. med. Hugo Dierling (s. unten 1919).

Diss. inaug.: Über eine selten beobachtete Quelle von Pyämie. Rost. 1876.

1876—1908. **Thierfelder**, Ferdinand **Albert**, geb. zu Meissen 1842 Dez. 26, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Joh. Gottlieb, Bruder des obigen Geh. OMed.-Rats Prof. Dr. Theodor (1855) und des Med.-Rats Dr. Felix in Ludwigslust (1871), appr. Leipz. 1869 Juli, prom. ebd. 1870 Mai 25, Assist. der medizin. Klinik und des pathol. Instituts Leipzig; o. Prof. der pathol. Anatomie zu R. seit 1876 Nov. 24, Rektor der Universität 1883/84, Geh. Med.-R. 1905, † 1908 Jan. 22 im 66. J. — Verh. 1) 1876 April 1 Mathilde Schulze, geb. zu Eldena bei Greifswald



Med.-Rat Dr. Ludwig **Scheel.**

1845 Febr., Tochter des Professors der Chemie und Pharmazie Dr. Franz Ferdinand, Schwester des obigen Prof. Dr. med. et phil. Franz Eilhard (1863), † 1885 Sept. 29 im 41. J. 2) 1887 Aug. 16 Marie Lesser, Grosskaufmannstochter aus Hamburg, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Ein Fall von Schweissdrüsen-Adenom. Leipz. 1870.

1878—1885. **Neelsen, Friedrich** Carl Adolf, geb. zu Ütersen in Holstein 1854 März 29, appr. Leipz. 1874 März 10, prom. ebd. 1877, Assist. am pathol. Institut zu R. seit 1878, Privatdozent 1880, a. o. Prof. 1884 Febr. 28, ging 1885 als Prosektor ans Dresdener Stadtkrankenhaus, † zu Dresden als Kgl. Sächs. Med.-R. Ende der 1880er Jahre.

Diss. inaug.: Über eine eigentüml. Degeneration der Hirncapillaren. Arch. f. Heilk. 1876. ()

1880—1898. **Nasse, Otto** Johannes Friedrich, geb. zu Marburg 1839 Okt. 2, Sohn des Universitätsprofessors Hermann (und der Auguste Velhagen), Bruderssohn des OMed.-Rats Dr. Carl zu Sachsenberg (1854), prom. Marburg 1862 Nov. 5, appr. Berl. 1863, Privatdozent in Halle 1866, a. o. Prof. daselbst 1872; o. Prof. der Pharmazie und phys. Chemie zu R. seit 1880 Okt. 26, Rektor der Universität 1886/87, gab Ende 1898 krankheitshalber die Professur auf und verzog im Herbst 1902 nach Freiburg i. Breisgau, † daselbst 1903 Okt. 20 im 65. J. — Verh. Halle a. Saale 1876 März 9 Anna Gneist, geb. zu Sondershausen 1857 Juli 18, Tochter des Regierungsrats Gneist, später zu Halle, lebt a. Wwe. in Bonn.

Diss. inaug.: Die Schleimhaut der inneren weibl. Geschlechtsteile im Wirbeltierreich. Marburg 1882. ()

1882—1886. **Rönnberg, Wilhelm.** S. Warnemünde (1877).

1882—1894. **Madelung, Otto** Wilhelm, geb. zu Gotha 1846 Mai 15, Sohn des Kaufmanns Moritz (und der Eleonore Perthes, Tochter des Verlagsbuchhändlers Friedrich daselbst), prom. Bonn 1869 März 12, appr. ebd. 1870 Jan. 17, Volontärarzt an der Irrenheilanstalt Siegburg in der Rheinprovinz, Assist. der chirurg. Klinik und des pathol. Instituts Bonn, Privatdozent, später a. o. Prof. daselbst; o. Prof. der Chirurgie zu R. seit 1882 Mai 2, Direktor der chirurg. Univ.-Klinik, OMed.-R. 1887 Febr. 28, Geh. Med.-R. 1890 Okt. 27, ging 1894 Okt. 1 als o. Prof. und Direktor der chirurg. Klinik nach Strassburg i. Elsass, wo er bis 1918 wirkte, † zu Göttingen 1926 Juli 22 im 81. J. Er war Inhaber des Roten Adlerordens 3. Cl. m. Schl. und des Ritterkreuzes der wend. Krone. Neben seinen grossen Verdiensten auf medizinischem Gebiet [1]) schuf er sich in Mecklenburg ein dauerndes Andenken dadurch, dass er nach Kriegsschluss einen grossen Teil seiner wertvollen Bibliothek der Rostocker chirurg. Klinik zum Geschenk machte. — Verh. 1) Hedwig König, geb. zu Brooklyn 1857

[1]) Vgl. darüber den Nachruf von G. Perthes im Archiv f. klinische Chirurgie Bd. 143, Heft 1.

Jan. 4, Tochter des (1905 zu Dresden †) Kaufmanns und Fabrikanten Fritz, † zu Strassburg 1898 März 8 im 42. J. 2) Ottilie Keller, geb. zu Darmstadt 1865 März 19, Tochter des (1904 zu Philadelphia †) prakt. Arztes Dr. med. Wilhelm, lebt a. Wwe. in Göttingen. Ein Sohn, Walter, ist Prof. der Chemie zu Freiburg i. Br., ein zweiter, Erwin, Prof. der Physik zu Frankfurt a. Main; ein dritter, Georg, Prof. zu Charlottenburg, Direktor der deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt in Berlin-Adamshof.

Diss. inaug.: Über die Anwendung der Einreibungen des Unguentum stibio Kali tartar. in die Scheitelgegend in bestimmten Psychosen. Bonn 1869. ()

Seit 1883. **Lechler, Friedrich** Wilh. Ludwig, geb. zu Barkow bei Plau 1853 Mai 20, Sohn des Landwirts Ludwig (und der Dorette Jarchow, Stadtsekretärstochter aus Rostock), Enkel des Kirchenrats Friedrich in Russow und Bruderssohn des Dr. med. Theodor Lechler in Plau (1852). Abit. Schwerin 1874 Ost., appr. Rost. 1880 Juli 28, prom. 1885 Aug. 19, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock, prakt. Arzt zu R. seit 1883 Ost., San.-R. 1906 April 9. — Verh. 1884 Juni 16 Emmy Griese, geb. zu Ruschwitz bei Sagard auf Rügen 1864 Dez. 26, Tochter des Gutspächters Griese, † 1912 Sept. 29 im 48. J. Eine Schwester Lechlers heiratete Pastor Borgmann in Blankenhagen; deren Tochter San.-R. Dr. Beu deselbst (1893).

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre vom schräg verengten Becken. Rost. 1885.

Seit 1883. **Robert, Carl** Ehrenreich Friedrich, geb. zu Rostock 1854 Aug. 24, Sohn des Privatdozenten Dr. Julius Vincent (und der Julie Eggerss, Tochter des Domänenpächters Carl Cornelius zu Gorow Amts Bukow), Enkel des Advokaten François Barnabé Robert zu Dole in Frankreich. Abit. Rostock 1875 Mich., stud. Rost. Heidelb. Strassb., appr. Rost. 1881 März 16, prom. Nov. 3., Assist. an der Frauenklinik Bonn; prakt. Arzt zu R. seit 1883, San.-R. 1901 April 9. — Verh. 1883 Juli 7 Maria Mayer, geb. zu Bonn a. Rhein 1859 Juli 10, Tochter des Justizrats Mayer.

Diss. inaug.: Ein Fall von spastischer Spinalparalyse. Rost. 1881.

1883—1895. **von Brunn, Albert,** geb. zu Zschorne bei Muskau in Schlesien 1849 Febr. 7, Sohn des Rittergutsbesitzers Ferdinand (und der Antonie Guticke, Tochter des Professors Dr. med. Guticke zu Halle a. Saale), prom. Bresl. 1872 Mai 8, Assist. am anatom. Institut Strassburg, Prosektor in Göttingen 1872 Herbst, Privatdozent daselbst 1873 Juli 22; o. Prof. der Anatomie zu R. seit 1883 Okt. 30, Mitglied der ärztl. Prüfungskommission, † 1895 Dez. 10 im 47. J. — Verh. 1874 Sept. 22 Fanny Stelzner, geb. zu Wermsdorf bei Hubertusburg in Sachsen 1853 Juni 18, Tochter des Pastors Albert, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn s. unten (1905).

Diss. inaug.: Beitrag zur Kenntnis des feineren Baues und der Entwickelung der Nebennieren. ()

1885—1887. **Nerger, Friedrich** Carl Hans, geb. zu Tessin 1860 Jan. 4, Sohn des Apothekers Julius Christian Sigismund (und der Wilhelmine Luise Jahn), appr. und prom. 1885, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik zu R., ging 1887 als Schiffsarzt fort, Militär-Ass.-Arzt in Flensburg 1891 April, † daselbst 1892 Juli 1 im 33. J.

1885—1894. **Lemcke, Johann Christian** Erdmann, geb. zu Bergrade bei Parchim 1850 Dez. 8, Sohn des Schäfers Friedrich Joachim (und der Sophie Hanna Neubauer), besuchte zunächst das Präparandum in Neukloster und war zwei Jahre Lehrer in Witzin bei Sternberg, ging dann aufs Gymnasium in Parchim und bestand das Abitur 1875, stud. darauf Medizin, appr. Rost. 1880 Febr., prom. Dez., Ass.-Arzt an der Irrenanstalt Ückermünde und an der medizin. Klinik Rostock, dann studienhalber in Wien; Privatdozent für Ohren- und Kehlkopfleiden zu R. seit 1885 Okt. 30, a. o. Prof. 1893 Jan. 14, † 1894 Sept. 11 im 44. J. — Verh. 1883 Okt. 12 Marie Wienke, geb. zu Witzin 1858 Aug. 29, Tochter des Gutspächters Gustav Vollrat Friedrich.

Diss. inaug.: Über Gliome des Cerebrospinalsystems und deren Adnexe. ()

1885—1899. **Wacker, Heinrich Ludwig** August, geb. zu Reinstorf bei Neukloster 1855 April 14, Sohn des Lehrers Friedrich (und der Wilhelmine Rowoldt), Vaterbruderssohn des San.-Rats Dr. Helmuth Wacker in Güstrow (1913), appr. Rost. 1881 Febr. 9, prom. ebd. 1884 Juli 11, Ass.-Arzt an der Augenklinik und Frauenklinik Rostock; prakt. Arzt zu R. seit 1885, gab 1899 aus Gesundheitsrücksichten seine Praxis auf und verzog nach Wiesbaden, † daselbst als San.-R. 1923 Mai 10 im 69. J. — Verh. 1906 Wwe. des prakt. Arztes Dr. med. Neussler zu Wiesbaden, Emmy Webner, die auch seine Wwe. wd., lebt in Wiesbaden.

Diss. inaug.: Seltene Tumore in der Mamma. Rost. 1884.

1886—1910. **Scheven, Helmuth** Georg Hans Wilhelm, geb. zu Rostock 1857 Juli 17, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Ernst (1851), apr. 1883 Juni 12, prom. Heidelb. 1884 Okt. 25, Ass.-Arzt in Heidelberg und Bonn; prakt. Arzt zu R. seit 1886, San.-R. 1902 April 9, † 1910 April 8 im 53. J. — Verh. 1893 Aug. 28 Frieda Beste, geb. zu Schwerin 1864 Aug. 27, Tochter des vormaligen Gutsbesitzers auf Rastorf bei Bobitz Hermann, Schwester des Dr. med. Carl Beste in Schwerin (1889), lebt a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Invaginat. des Colon asc. bei Carcin.

1887—1890. **Herzfeld, Paul** Eberhard, geb. zu Sprottau in Schlesien 1856 März 6, Sohn des Advokaten Ludwig, appr. Halle 1882 Juni 12, prom. ebd. 1883 März 16, Assist. am anatom. Institut Königsberg; Prosektor und Privatdozent zu R. seit 1887, ging 1890 als prakt. Arzt nach Halle a. Saale; dort noch jetzt, San.-R. — Verh. 1) 1890 Juni 27 Marie Triebel, geb. zu Wettin Prov. Sachsen 1864 Aug. 8, Tochter des Amtsgerichtsrats Julius. 2) 1903 März 28 Johanna Hagen, geb. zu Genthin Prov. Sachsen 1866 Juli 15, Tochter des Professors Ludwig.

Diss. inaug.: Über das gleichzeitige Auftreten zweier acuter contagiöser Exantheme bei ein und demselben Individuum. Torgau 1883. ()

1887—1896. **Fritze, Paul** Otto Hermann, geb. zu Berlin 1856 Aug. 2, Sohn des Rentners Wilh. Adolf Eduard, appr. Münch. 1882 Juli 7, prom. ebd. 1883 März 24, prakt. Arzt in Röbel 1884—87; zu R. seit 1887, ging 1896 als Augenarzt nach Charlottenburg, † daselbst als San.-R. 1916 Aug. 17 im 61. J. — Verh. 1885 Febr. 4 Helene Ferdinande Luka Clement, Tochter des Kaufmanns Adolf Heinr. Albert zu Rostock.

Diss. inaug.: Beiträge zur Lehre der Leukämie.

1887—1917. **Henczynski, Adolf**, geb. zu Gnesen in Posen 1857 Nov. 21, Sohn des Kaufmanns Hermann, appr. Rost. 1883 März 10, prom. 1886 Juli 5, Assist. an der gynäkol. und an der medizin. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu R. seit 1887 Mich., San.-R. 1909 April 9, † 1917 Aug. 23 im 60. J., begr. in Berlin-Weissensee Aug. 29. — Verh. 1890 April 13 Cäcilie Stranz, Kaufmannstochter aus Gnesen, lebt a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Über den Einfluss der Genussmittel auf die Magenverdauung. Rost. 1886. ()

Seit 1889. **Studemund**, Carl Friedr. **Julius**, geb. zu Neukloster 1862 Juni 30, Sohn des späteren Stadtbaudirektors zu Rostock Julius (und der Wilhelmine Dewerth, Tochter des Pastors Heinrich in Leussow), Enkel des Pastors Carl Georg in Leussow, Urenkel des Oberhofpredigers Friedrich in Ludwigslust und Ur-Urenkel des Pastors Gotthard Georg Studemund in Dobbertin (1758—1796), Vaterbruderssohn des Dr. med. Hermann Studemund in Lübz (1883). Abit. Rostock 1882 Mich., stud. Rost., appr. das. 1888 Febr. 28, prom. Leipz. 1889 Mai 8, von 1888—89 Schiffsarzt in Hamburg; prakt. Arzt zu R. seit 1889 Sept. 18, San.-R. 1912 April 9, von 1914—1916 als Stabs- und Regimentsarzt im Felde, dann als OStabsarzt an verschiedenen Lazaretten und beim Bezirkskommando Rostock tätig bis 1919. — Verh. 1897 Sept. 1 Gertrud Caspar, geb. zu Magdeburg 1871 Febr. 25, Tochter des Kaufmanns Ernst. Eine Tochter heiratete Dr. med. Wiederhold (s. unten 1921).

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Lehre vom Eiweissbedarf des gesunden Menschen. Arch. f. d. ges. Phys. Bd. 48, 1891.

1889—1897. **Berlin, Rudolph**, geb. zu Friedland (Strel.) 1833 Mai 3, Sohn des Med.-Rats Dr. August (1828), prom. Erlang. 1858, Ass.-Arzt an der Pagenstecherschen Augenklinik zu Wiesbaden und an der chirurg. Klinik Tübingen, Augenarzt in Stuttgart 1861, Dozent an der Königl. Tierarzneischule daselbst 1875, wurde 1889 als o. Prof. der Augenheilkunde an v. Zehenders Stelle nach R. berufen, wo er die neue Augenklinik einrichtete, † zu Bad Stachelberg im Kanton Glarus, wo er sich zur Kur aufhielt, 1897 Sept. 12 im 65. J., begr. in Rostock Sept. 17.

— Verh. Stuttgart 1863 April 25 Dorothea Fedderson, geb. zu Hamburg 1844 April 25, Kaufmannstochter, lebt a. Wwe. in Berlin-Charlottenburg.

Über Iridodesis, Arch. f. Ophth. VI. — Begründer der Zeitschrift f. vergl. Augenheilkunde, zus. mit Eversbusch. ()

1889—1909. **Borck, Helmut.** S. Redderstorf (1909).

1890—1891. **Nahmmacher, Wilhelm** Carl Heinrich, geb. zu Rostock 1853 Mai 8, Sohn des Kaufmanns Wilh. Heinrich (und der Sophie Friedrike geb. Nahmmacher), appr. Rost. 1879 Febr. 24. prom, Sept. 3., Ass.-Arzt in Strassburg, dann seit 1881 in Südafrika; prakt. Arzt und Volontärarzt der Augenklinik zu R. seit 1890, ging 1891 als Assist. bei Prof. Snellen nach Utrecht und 1894 nach Südafrika zurück, † zu Johannisburg in Südafrika 1897 April 24 im 44. J.

Diss. inaug.: Die Nerven der Dura mater cerebri. Rost. 1879.

1890—1894. **Krückmann, Emil,** geb. zu Neukloster 1865 Mai 14, Sohn des San.-Rats Dr. Carl (1863), appr. 1889 Juli 14, prom. 1890 Nov. 4, Ass.-Arzt an der Augenklinik und am pathol. Institut zu R. seit 1890, ging 1894 an die Univ.-Augenklinik nach Leipzig, Privatdozent daselbst, a. o. Prof. 1901; seit 1912 April 1 und noch jetzt o. Prof. der Augenheilkunde und Direktor der Univ.-Augenklinik zu Berlin, Geh. Med.-R. — Verh. Wwe. des Dr. med. Lenschow in Doberan (1891), Anna Emilie Stierling, geb. zu Rostock 1868 Febr. 1, Tochter des vormaligen Gutsbesitzers auf Kressin bei Gallin Joh. Georg.

Diss. inaug.: Über die Verwendbarkeit von Fleisch perlsüchtiger Rinder. ()

1891—1893. **Schmick, Karl Otto,** geb. zu Köln a. Rhein 1864 Juni 24, appr. 1889, Dr. med., Militär-Ass.-Arzt zu R. seit 1891 Juli 8, ging 1893 Okt. 28 als Stabsarzt nach Neuruppin und 1900 in gleicher Eigenschaft mit dem Ostasiatischen Reiterregiment nach China, Stabs- und Bataillonsarzt an der Unteroffiziersschule Weissenfels 1901; jetzt General-OArzt a. D. in Siegen, Inhaber des Meckl. Greifenordens 3. Kl.

1891—1895. **Lubarsch, Otto,** geb. zu Berlin 1860 Jan. 4, Sohn des Kaufmanns Jakob, prom. Strassburg 1883 Dez. 18, appr. 1885, Ass.-Arzt in Bern, Breslau und Zürich, Privatdozent für pathol. Anatomie daselbst; Assist. am pathol. Institut zu R. seit 1891, a. o. Prof. 1894 Mai 22, wurde 1895 als Vorsteher des pathol. Instituts nach Posen berufen, dann Prof. an der Akademie für prakt. Medizin und Direktor der allgem. städt. Krankenanstalten in Düsseldorf, Geh. Med.-R. 1912 Febr., Ordinarius und Direktor des pathol. Instituts zu Kiel 1913, ging von da in gleicher Eigenschaft nach Berlin, wo er seit Ost. 1928 im Ruhestande lebt. — Verh. Warnemünde 1893 Okt. 25 Margarete Freiin von Hanstein, geb. 1861 Juli 14, Tochter des Oberstleutnants Frhrn. Carl Maria Adalbert von Hanstein zu Frankfurt a. Oder.

Diss. inaug.: Welche Berücksichtigung verlangen die Harn- und Verdauungsorgane in der Nachbehandlung Laparotomierter? ()

1891—1896. **Schultz**, Otto Ernst **Julius**, geb. zu Torgau Prov. Sachsen 1855 Mai 23, Sohn des Proviantaufsehers, späteren Sekretärs zu Halle a. S. Ernst Otto (und der Marie geb. Schultz), stud. zunächst Theologie und Philologie und war mehrere Jahre als Privatlehrer tätig, wandte sich dann der Medizin zu und bestand das Staatsexamen Rost. 1891 Juli 24, prom. ebd., prakt. Arzt zu R. seit 1891, † schon nach 5jähriger Wirksamkeit 1896 Juli 1 im 42. J. — Verh. 1893 Aug. 2 Johanna Strauss, geb. zu Rostock 1870 Dez. 27, Tochter des Tapeziers Heinr. Wilh. Conrad.

Diss. inaug.: Beitrag zur Casuistik der Verbiegungen des Schenkelhalses.

1891—1913. **Linck**, Paul Gottlieb Carl Ludw. Ferdinand, geb. zu Rostock 1861 Febr. 24, Sohn des Advokaten Paul Gottlieb (und der Else Josephi), appr. Rost. 1886 März 3, prom. Leipz. 1887 Jan. 12, Volontärarzt an der Frauenklinik Dresden 1886—1887, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Erfurt 1887—1888 Aug., dann längere Zeit Schiffsarzt beim Nordd. Lloyd; prakt. Arzt zu R. seit 1891 Jan., medizin. Lehrer an der Navigationsschule 1895 Nov.—1902 Okt. 1, städt. Polizeiarzt 1896, San.-R. 1909 April 9, † 1913 Okt. 12 im 53. J., eingeäschert in Lübeck Okt. 16. Für seine Tätigkeit auf dem Gebiete der Arbeiterversicherung wurde ihm 1911 die Bödiker-Denkmünze vom Reichsversicherungsamt verliehen. — Verh. Doberan 1893 Aug. 8 Hanna Emma Elisabeth Linck, geb. zu Stormsdorf Ksp. Tessin 1866 Juli 28, Tochter des Gutspächters Bernhard Christian, lebt. a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Ein Fall von zahlreichen intrauterinen Fracturen bei einem neugeborenen Foetus. Arch. f. Gyn., Bd. 30, 1887.

1891—1923. **Martius**, Friedrich Wilh. August, geb. zu Erxleben Prov. Sachsen 1850 Sept. 7, Sohn des Superintendenten Feodor (und der Elisabeth Goetze, Tochter des Wirkl. Geh. Rats Dr. jur. Wilhelm zu Berlin), prom. Berl. 1874 Aug. 4, appr. ebd. 1876 Febr. 23, Militär-Ass.-Arzt in Hildesheim, Lichterfelde und Berlin, Stabsarzt am Friedrich-Wilhelm-Institut zu Berlin und Assist. der medizin. Klinik 1883, Privatdozent daselbst 1887 Juli 28, Stabsarzt im Eisenbahn-Regt. 1889, im Winter 1889/90 beurlaubt nach Cannes als Arzt des Grossherzogs Friedrich Franz III.; a. o. Prof. zu R. und Direktor der medizin. Poliklinik seit 1891, o. Prof. 1899 April 29, General-OArzt d. R. 1901, Direktor der medizin. Univ.-Klinik als Nachfolger Thierfelders 1901 Okt., Mitglied der Med.-Commission 1901 Dez. 16, Rektor der Universität 1910/11, Geh. Med.-R. 1911 Juni 7, Mitglied des Kuratoriums der Zentrallstelle für Balneologie 1912 Sept. 23, der kaiserl. Leopoldinisch-Carolingischen Deutschen Akademie der Naturforscher 1914, Inhaber des Ritterkreuzes des Meckl. Greifenordens, † am Schlagfluss 1923 Okt. 1 im 74. J. — Verh. 1882 Okt. 31 Martha Leonhard, geb. zu Ratibor 1861 Mai 11, Tochter des Justizrats Emil zu Berlin, lebt a. Wwe. in Freiburg i. Breisgau. Zwei Söhne Martius' fielen im Weltkriege.

Diss. inaug.: Die prophyl. Tracheotomie im Felde. Berlin 1874. ()

Seit 1892. **Noglich, Otto** Wilh. Theod. Bernhard, geb. zu Greifswald 1864 Juli 2, Sohn des Rentiers Robert (und der Henriette Richter). Abit. Demmin,, stud. Grfsw. Rost., appr. Rost. 1890 Juli 30, prom. Leipz. 1892 Aug. 5, Assist. an der Frauenklinik Rostock; prakt. Arzt zu R. seit 1892 Aug. 15, San.-R. 1915 April 9. — Verh. 1891 April 23 Käte Schauss, geb. zu Berlin 1878 Dez. 17, Tochter des Professors Ferdinand.

Diss. inaug.: Untersuchungen des Nabelschnurrestes auf Microben.

1892—1893. **Appelius, Paul.** S Schwerin (1895).

1892—1894. **Burchard, Hans** Richard Ferdinand, geb. zu Rostock 1864 Mai 28, Sohn des Kaufmanns Peter Joh. Friedrich (und der Margar. Dorothe Crasemann), appr. Rost. 1889 März 7, Assist. am dortigen pathol. Institut, machte dann längere Reisen; prakt. Arzt zu R. seit 1892, verzog 1894 nach Chile, † zu Oruro in Bolivien 1900 Febr. 14 im 36. J.

1892—1894. **Hintze, Kurt** Theod. August Christian, geb. zu Zarnekow bei Neuburg 1866 März 22, Sohn des Gutsbesitzers Friedrich, Bruder des Justizrats Dr. jur. Friedrich in Rostock, appr. Strassburg 1890 Juli 15, prom. 1891 Jan. 10, Ass.-Arzt an der Irrenanstalt Bernburg 1890—92; am patholog. Institut zu R. 1892—1894, danach an verschiedenen auswärtigen Kliniken, von 1898—99 Arzt in Central-Amerika, in Hamburg 1899—1901 März, dann Arzt der Neu-Guinea-Compagnie rm Friedrich Wilhelmshafen zu Neu-Guinea, später zu Togo (Westafrika), Singapur (Hinterindien) und Bangkok (Siam) als Arzt tätig; seit 1920 und noch jetzt a. o. Prof. der Hygiene und OArzt am Hygien. Institut zu Leipzig. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Entwicklung der Zungenpapillen beim Menschen. Strassburg 1890. ()

1892—1900. **Prahl, Peter,** geb. zu Osterlygum bei Apenrade in Schleswig 1843 März 24, Sohn des Kirchenpropst Prahl, prom. Berl. 1867 Aug. 6, appr. ebd. 1869 März 8, Militärarzt in Berlin, Flensburg, Hadersleben, Schmiedeberg, Kiel, Stettin, Bromberg und Wandsbek; OStabsarzt zu R. seit 1892 Juni 2, verabschiedet 1900 Jan., zog nach Lübeck, † daselbst 1911 Okt. 23 im 69. J. Er besass ausser Kriegsauszeichnungen den Roten Adlerorden 4. Kl., den Kronenorden 3. Kl. und den Meckl. Greifenorden.

Diss. inaug.: Über die Perlgeschwülste mit besond. Berücksichtigung ihres Vorkommens im Felsenbein. Berlin 1867. ()

1892—1908. **Langendorff, Oskar,** geb. zu Breslau 1853 Febr. 1, Sohn des Kaufmanns Langendorff (und einer Fränckel), prom. 1875 Aug. 5, appr. 1876, Privatdozent in Königsberg, a. o. Prof. daselbst 1884; o. Prof. der Physiologie zu R. seit 1892 Mai 31, Direktor

des physiol. Instituts, † 1908 Mai 10 im 56. J. — Verh. Amalie Fabel, wd. Wwe.

L. und Mommsen: Beitr. z. Kenntnis d. Osteomal. Virchow's Arch. 1876, Bd. 69. ()

1893—1895. **Dieckhoff, August Wilh. Christian,** geb. zu Rostock 1869 Okt. 15, Sohn des Professors der Theologie Konsistorialrats D. August, appr. 1893 Juni 2, prom. 1895, Assist. der medizin. Klinik zu R. 1893—95, widmete sich dem Spezialfach der Psychiatrie, war Ass.-Arzt an verschiedenen Irrenanstalten, Nervenarzt in Bremen 1899—1900, übernahm 1900 die ärztliche Leitung der Heilanstalt St. Gilgenberg bei Bayreuth, † als San.-R. zu Streitberg in Bayern 1926 Mai 30 im 57. J.

Diss. inaug.: Beiträge zur Pathologie des Pancreas mit besond. Berücksichtigung der Diabetes-Frage. Leipz. 1894. ()

1893—1895. **Gagzow, Richard** Hans Heinr. Carl Julius, geb. zu Güstrow 1867 Juni 9, Sohn des Postdirektors Alexander (und der Frieda von Königslöw), appr. Rost. 1893 Febr. 27, prom. Kiel 1893 Sept. 30; Ass.-Arzt an der Augenklinik zu R. seit 1893, ging 1895 nach Freiburg in Schlesien, später nach Dresden und Köln und liess sich 1898 als Augenarzt in Lübeck nieder; seit 1922 Dez. und noch jetzt Inhaber eines Instituts für ärztliche Massage daselbst. — Verh. 1902 Juli 25 Elsbeth Gebhard, geb. zu Braunschweig 1878 Okt. 2, Tochter des Direktors der Landesversicherungsanstalt der Hansastädte Gebhard.

Diss. inaug.: Über das foramen coecum der Zunge. Kiel 1893. ()

1893—1895. **Weber, Carl** Maria Bernh. Ludwig, geb. zu Darmstadt 1863 Febr. 26, Sohn des Leibarztes Dr. med. Weber, appr. Berl. 1888 Juni 23, Militärarzt in Darmstadt; Stabsarzt zu R. seit 1893 Mai 26, wurde 1895 Juni 25 nach Spandau versetzt, Stabsarzt in Berlin 1898, OStabsarzt in Erfurt 1901 März 26.

1893—1897. **Mayer, Eugen** Georg, geb. zu Triberg im badischen Schwarzwald 1868 März 29, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Mayer, prom. Berl. 1891 Aug. 15, appr. 1893 Juli 24, Militärarzt in Heidelberg; zu R. seit 1893 Okt. 28, ging 1897 Nov. 30 als Stabsarzt nach Köln a. Rhein.

Diss. inaug.: Über zwei Fälle von Tumor cerebri. ()

1893—1914. **Reinke, Friedrich** Berthold, geb. zu Ziethen im Fürstentum Ratzeburg 1862 April 11, Sohn des Pastors Theodor Friedr. Julius (und der Elisabeth Kämpffer, Tochter des Superintendenten Andreas zu Neustrelitz), Enkel des Pastors Friedrich Reinke zu Blücher bei Boizenburg, appr. Kiel 1890 Aug. 13, prom. ebd. 1891 März 28, prakt. Arzt in Dahmen 1892—93; Prosektor am anatom. Institut zu R. seit 1893, a. o. Prof. 1900 Okt. 9, verzog 1914 nach Wiesbaden und ist dort gestorben.

Diss. inaug.: Untersuchungen über das Verhältnis der von Arnold beschriebenen Kernform zur Mitose und Amitose. ()

1893—1919. **Krüger**, Hans **Bruno**, geb. zu Potsdam 1860 Mai 30, Sohn des Hofmalermeisters Julius, appr. Jena 1889 Juni 26, prom. Sept. 3, prakt. Arzt in Warnemünde 1889—93; zu R. seit 1893, städt. Armenarzt, San.-R. 1913 April 9, † 1919 Juli 8 im 60. J. — Verh. 1890 Okt. 15 Elisabeth Becker, geb. zu Malchow 1860 Juli 21, Tochter des Dr. med. Heinrich, später zu Brüel (1864), wd. Wwe.

Diss. inaug.: Die physikalische Einwirkung von Sinkstoffen auf die im Wasser befindlichen Microorganismen. Ztschr. f. Hyg. Leipz. 1889. ()

Seit 1894. **Ehrich**, Ernst Eugen Friedr. Carl, geb. zu Bülow bei Vollrathsruhe 1870 Mai 20, Sohn des Pastors Wilhelm (und der Luise Schnell, Tochter des Postmeisters Carl zu Plau), Bruderssohn des Med.-Rats Dr. Friedrich in Marlow (1866) und Bruder des † San.-Rats Dr. med. Wilhelm in Dahmen (1893) und des Propst Carl in Ludwigslust. Abit. Schwerin 1889 Ost., stud. Rost. Berl. Münch., appr. Rost. 1894 Mai 20, prom. ebd. 1895 Juni 25, Volontärarzt an der chirurg. Klinik zu R. seit 1894, Ass.-Arzt 1894 Okt. 1, Privatdozent für Chirurgie seit 1900, zweiter Arzt der chirurg. Klinik 1901 Juli 1, Prof. 1904, Inhaber einer Privatklinik, während des Krieges beratender Chirurg für beide Mecklenburg. — Verh. 1903 April 25 Margarete Rothe, geb. zu Christinenhof in Schlesien 1877 Sept. 21, Tochter des Oberamtsmanns Paul.

Diss. inaug.: Zur klinischen Symptomatologie der Halsrippen. Beitr. z. kl. Chir., Bd. 14, I. — Hab.-Schrift: Klin. u. anatom. Beitr. zur Kenntnis d. Morbus Basedowii. Ebd., Bd. 28, I. ()

Seit 1894. **Körner**, Maximilian **Otto** Ferdinand, geb. zu Frankfurt a. Main 1858 Mai 10, Sohn des Landgerichtsdirektors Geh. Justizrats Wilhelm (und der Elise, geb. Körner). Abit. Frankfurt, stud. Marburg Freiburg Strassb., prom. Strassb. 1882 Nov. 29, appr. 1883 Jan. 31, Assist. der medizin. Klinik und der Ohrenklinik daselbst bis 1885, dann Assist. des Laryngologen Dr. Schmidt in Frankfurt a. M., prakt. Arzt daselbst 1886—94; a. o. Prof. zu R. seit 1894, o. Prof. 1901 März 24, Direktor der Univ.-Ohren- und Kehlkopfklinik, Mitglied der ärztl. Prüfungskommission 1903 Sept. 15, Geh. Med.-R. 1913 April 9, Rektor der Universität 1913/14, während des Krieges Chefarzt der Lazarettabteilung der Ohrenklinik Rostock und fachärztlicher Beirat für die Lazarette beider Mecklenburg, wurde 1929 April 1 auf seinen Antrag von seinem Amte als Leiter der Klinik sowie von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden. Die mediz. Fakultät der Universität Halle verlieh ihm 1919 in Anerkennung seiner Verdienste um die Erforschung der Pathologie und Therapie der otogenen Gehirnkomplikation die Schwartze-Medaille; die Leopoldinisch-Carolingische Akademie in Halle ernannte ihn 1926 zu ihrem Mitgliede, und die philosophische Fakultät der Universität Rostock 1929 Febr. zum Dr. phil. h. c. — Verh. 1887 Mai 28 Luise Ebert, geb. zu Kassel 1861 Jan. 26, Tochter des Konsistorialrats D. theol. Wilhelm.

Diss. inaug.: Beiträge zur vergleichenden Anatomie und Physiologie des Kehlkopfes der Säugetiere und des Menschen. ()

1894—1895. Pilling, Erich Thomas, geb. zu Dresden 1866 März 29, appr. Rost. 1893 Dez. 10, prom. ebd. 1894 Aug. 4, prakt. Arzt zu R. seit 1894, verzog 1895 nach Dresden; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Über die Halsrippen des Menschen. Rost. 1894.

1894—1901. Garré, Carl, geb. zu Ragaz in der Schweiz 1857 Dez. 10, Sohn des Bau-Ingenieurs Carlo, appr. Zürich 1882 Juli 25, prom. Bern 1883 Juli 25, Ass.-Arzt in St. Gallen und Basel, Privatdozent für Chirurgie daselbst 1886, auch Redakteur des Korrespondenzblattes für Schweizer Ärzte, a. o. Prof. in Tübingen 1888; o. Prof. für Chirurgie zu R. als Nachfolger Madelungs 1894 Okt. 1, OMed.-R. 1899 März 14, Geh. Med.-R. 1900 Okt. 5, ging 1901 Mai 1 in gleicher Eigenschaft nach Königsberg, 1905 nach Breslau und 1907 nach Bonn, wo er den Lehrstuhl für Chirurgie bis 1926 innehatte, von der dortigen philosophischen Fakultät zum Dr. phil. h. c. ernannt; seit seiner Emeritierung 1926 April Chefarzt der chirurg. Abteilung des Johanneshospitals zu Bonn, Ehrenbürger der Universität Rostock anlässlich seines 70. Geburtstages 1927 Dez. 10, † auf Teneriffa, wo er Heilung von schwerer Erkrankung suchte, 1928 März 6 im 71. J. [1]) — Verh. 1891 März 9 Else Troeltsch, geb. zu Alexandrien in Ägypten 1868 Juli 3, Tochter des Fabrikbesitzers Wilhelm, lebt a. Wwe. in Bonn.

Diss. inaug.: Über Drüsentuberculose und die Wichtigkeit frühzeitiger Operation. Dt. Ztschr. f. Chir., 1883, Bd. 19. — Mitherausgeber des Zentralblattes für Chirurgie. ()

1894—1913. Husche, Theodor Julius Ernst, geb. zu Berlin 1867 Juli 16, Sohn des Privatiers Theodor, appr. Berl. 1894 Mai 28, prom. Leipz. 1894 Juni 24, prakt. Arzt zu R., † durch Unglücksfall in den Tiroler Alpen 1913 Aug. 5 im 47. J. Er war beim Besteigen der „Kleinen Zinne" in den Sextener Dolomiten allein einer Führergruppe gefolgt und stürzte, wohl infolge eines Fehltritts, 400 Meter tief ab. Der Tod erfolgte auf der Stelle. — Verh. 1895 Aug. Ella Dannenberg, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Über die N.-Bilanz in den verschiedenen Stadien der Herzkrankheit. Ztschr. f. klin. Med., Bd. 26. ()

1894—1913. Schröder, Theodor. S. Wismar (1913).

1894—1916. Pfeiffer, Ludwig. S. Schwerin (1916).

1895—1898. Schaefer, Karl Ludolf, geb. zu Rostock 1866 Juli 2, Sohn des Kaufmanns Wilhelm Gustav (und der Meta Oldenburg), prom. Jena 1889 März 12, appr. 1890 März 23, Assist. am hygien. Institut Rostock; prakt. Arzt zu R. seit 1895, gang Anfang 1898 nach Berlin-Grunewald an die dortige Kuranstalt Quisisana, Privatdozent für Physiologie an der Universität Berlin 1900 Juni; jetzt a. o. Prof. daselbst, Leiter des physiol. Laboratoriums der Univ.-Hals, Nasen- und Ohrenklinik in der Charité. — Verh. 1895 März 12 Marie Clasen, geb. zu Neustadt in Holstein 1873 Okt. 16, Tochter des Fabrikbesitzers Johann.

[1]) Nachruf in den Mitteil. des Meckl. Ärztevereinsbundes 1928, Nr 7.

Diss. inaug.: Die Erklärung der Bewegungsempf. durch den Muskelsinn. Jena 1889. — Mitherausgeber der Passow-Schaeferschen Beiträge zur Anatomie etc. des Ohres etc.; Schriftleiter des Zentralblatts für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und deren Grenzgebiete. ()

1895—1898. **Thöle, Friedrich** Wilh. Heinrich, geb. zu Melle bei Osnabrück 1869 Jan. 15, prom. Berl. 1892 Juli 27, appr. ebd. 1894 Mai 31; als Militärarzt zur chirurg. Klinik nach R. abkommandiert 1895 Dez. 1, wurde Stabsarzt in Magdeburg 1898 Sept. 30, später zu Frankfurt a. Main; jetzt Direktor am Vincenzstift zu Hannover, Prof.

Diss. inaug.: Über die Behandlung der Pseudarthrosen. Berlin 1892. ()

1895—1900. **Dornblüth, Otto** Wilhelm Albert Julius, geb. zu Rostock 1860 März 19, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Friedrich (1849), appr. Rost. 1884 Jan. 19, prom. Mai 29, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik Rostock, der psychischen Klinik München und der Prov.-Irrenanstalt in Schlesien, Direktor der Prov.-Heil- und Pflegeanstalt zu Freiburg in Schlesien 1892—95; Nervenarzt zu R. seit 1895, ging 1900 nach Frankfurt a. Main, † als San.-R. zu Wiesbaden 1922 Dez. 29 im 63. J., eingeäschert daselbst 1923 Jan. 3. — Verh. Berlin 1906 Sept. 6 Hedwig von Klingspor, geb. zu Königsberg in der Neumark 1879 Aug. 6, Tochter des Generalleutnants Leo von Klingspor, lebt a. Wwe. in Wiesbaden.

Diss. inaug.: Zur Praxis und Theorie der Arzneibehandlung des Diabetes mell. Rost. 1884. ()

1895—1906. **von Thümen, Veit** Fürchtegott, geb. zu Stettin 1864 Nov. 23, Sohn des Majors Carl, später zu Liegnitz (und der Adelheid von Massenbach), appr. Leipz. 1892 April 5, prom. ebd. 1893 Jan. 31, prakt. Arzt und Facharzt für Hautkrankheiten zu R. seit 1895, † 1906 April 28 im 42. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Gliom der Retina.

1895—1908. **Hoffmann, Richard** Albert Carl, geb. zu Gadebusch 1860 Okt. 17, Sohn des Dr. med. Julius (1842), appr. Rost. 1886 Mai 25, prom. Leipz. 1889 Mai 14, Militärarzt in Schwerin 1886—89, in Güstrow 1889—92, dann in Saargemünd, Forbach und Morchingen; OStabsarzt zu R. seit 1895, Inhaber des Meckl. Greifenordens, ging 1908 nach Hannover. — Verh. 1896 Juni 26 Mathilde Lesenberg, geb. zu Rostock 1864 März 2, Tochter des obigen Stadtphysikus OMed.-Rats Dr. Wilhelm (1856).

Diss. inaug.: Über Rupturen der Choriodea.

1895—1913. **Schuchardt, Fedor**, o. Prof. S. Gehlsheim (1896).

Seit 1896. **Kreutzer, Friedrich**, geb. zu Rostock 1868 Jan. 24, Sohn des Gymnasiallehrers Fritz (und der Sophie Struckmeyer aus Ludwigslust). Abit. Rostock, stud. Rost., appr. 1895 Nov. 18, prom. 1896 März 27, Assist. an der medizin. Poliklinik Rostock; prakt. Arzt zu R. seit 1896

April 1. — Verh. 1899 Mai 19 Anna Baumann, geb. zu Glambeck bei Warin 1874 März 22, Tochter des Gutspächters Georg. Sohn s. unten (1927).

Diss. inaug.: Über Varietäten der Kaumuskeln. Wiesbaden 1896.

Seit 1896. Lange, Karl Joh. Friedr. Wilhelm, geb. zu Thulendorf bei Rostock 1864 Okt. 23, Sohn des Fabrikanten Karl (und der Marie Kobrow). Abit. Bützow 1882, Schwerin 1884, stud. Rost. Marburg Münch., appr. Rost. 1890 April 12, prom. 1892 Juli 12, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock und am Eppendorfer Krankenhause Hamburg, prakt. Arzt in Altefähr auf Rügen 1893—95, in Parchim 1895 Sept. 1—1896; zu R. seit 1896 Aug., San.-R. 1914 April. 9. — Verh. 1898 Nov. 18 Meta Ross, geb. zu Heiligenhagen bei Satow 1876 Jan. 1, Tochter des Erbpächters Hans, † 1922 Febr. 26 im 47. J.

Diss. inaug.: Über das Verhalten der Schwefelharnstoffe im tierischen Körper. Rost. 1892.

Seit 1896. Schultz, Hermann, geb. zu Haselholz bei Schwerin 1867 Jan. 6, Sohn des Stationsjägers, späteren Grossherzogl. Revierförsters zu Buchholz Johann (und der Auguste Winter, Tochter des Kaufmanns und Ratmannen Carl Eduard zu Dömitz), Bruder des Pastors Wilhelm in Beidendorf. Abit. Schwerin 1885 Mich., stud. Grfsw. Rost. Götting., appr. Rost. 1891 Juli 27, prom. ebd. 1892 Sept. 13, Assist. am hygien. Institut Rostock und an auswärtigen Plätzen; prakt. Arzt zu R. seit Herbst 1896, San.-R. 1915 April 9. — Verh. Frieda Techel, geb. zu Kieth 1882 Jan. 22, Tochter des Pastors Carl, später zu Lübow (und der Frieda Sporleder, Rittergutsbesitzerstochter aus Steinbeck Amts Goldberg).

Diss. inaug.: Über einfache Methoden zur Bestimmung der Kohlensäure. Rost. 1892. ()

1896—1897. Nawrocki, Czeslaus Vincenz, geb. zu Nieczajna 1867 Juli 14, appr. Rost. 1896 März 17, prom. Sept. 4, prakt. Arzt zu R., verzog 1897 nach Schrimm in Posen.

Diss. inaug.: Über den Einfluss der Temperatur auf die Tätigkeit des Säugetierherzens. Rost. 1896.

1896—1897. Paschen, Otto Heinr. Aug. Carl, geb. zu Rostock 1866 Jan. 4, Sohn des Vicekanzleidirektors Aug. Philipp Conrad (und der Dora Rosalie Knauth), appr. 1890 Dez. 23, prom. 1891 Nov. 30, Ass.-Arzt in Kiel und Bonn; Assist. an der Frauenklinik zu R. seit 1896, ging 1897 als Frauenarzt nach Graudenz, † daselbst 1899 Juni 2 im 34. J.

1896—1927. Barfurth, Dietrich, geb. zu Dinslaken am Niederrhein 1849 Jan. 25, Sohn des Webers Dietrich, wurde mit 16 Jahren Hülfslehrer an einer Volksschule auf dem Lande, ging dann aufs Gymnasium in Duisburg, wo er 1870 das Abitur bestand, machte den Feldzug 1870/71 mit und stud. darauf Naturwissenschaften, prom. zum Dr. phil. 1874 Dez. 14,

Hülfslehrer am Friedrich Wilhelm-Gymnasium zu Bonn 1875, Gymnasiallehrer am Marzellengymnasium zu Köln 1876—1879, ging dann wieder auf die Universität, um Medizin zu studieren, und bestand die ärztliche Prüfung 1882, prom. zum Dr. med. 1882 Aug. 5, Privatdozent für Anatomie in Bonn 1883, Prosektor am anatom. Institut Göttingen 1888, o. Prof. für vergleichende Anatomie, Histologie und Embryologie zu Dorpat 1889, Kaiserl. russ. Staatsrat und Inhaber des russ. St. Stanislausordens 2. Kl.; o. Prof. und Direktor des anatom. Instituts zu R. seit 1896 Mai 15, Geh. Med.-R. 1912 April 9, Ehrenmitglied des Rostocker Ärztevereins und Vorsitzender des Ehrenrats, Rektor der Universität 1902/03 und 1917/18, emeritiert 1921 Okt. 31, blieb jedoch Mitglied der Falkultät und des Konzils, † 1927 März 23 im 79. J. Sein Lebensbild zeichnete Geh. Med.-Rat Dr. Ludwig Pfeiffer in den Mecklenburgischen Monatsheften. [1]) „Die schönste Ehrung für ihn, deucht mich, ist die" — so heisst es darin — „dass ihm die Studentenschaft in Rostock den Ehrennamen „Vadding" beilegte. Als „Vadding Barfurth" wird er noch lange im Munde der Rostocker Studenten weiterleben". — Verh. Godesberg a. Rhein 1879 Helene Lohmann, geb. zu Milspe in Westfalen 1859 Okt. 27, Tochter des Fabrikanten August, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn s. unten (1910). Der älteste Sohn, Hans, ist Ministerialrat in Schwerin.

Diss. inaug.: 1) Über Nahrung und Lebensweise der Salme, Forellen und Maifische. Preisarbeit. 2) Zur Entwicklung der Milchdrüse. ()

Seit 1897. **Schmidt, Wilhelm** Ludw. Albert Karl, geb. zu Schwerin 1868 April 28, Sohn des (1909 April 6 im 80. J. †) Ministerialdirektors Wilhelm (und der Ina Schumacher, Tochter des Geh. Kammerrats Joh. Ludwig daselbst), Enkel des Kirchenrats Joachim in Altkalen, Urenkel des Präpositus Friedrich Traugott in Waren und Ur-Urenkel des aus Wassersleben im Wernigerödischen stammenden Präpositus Jakob Schmidt in Levin und Gnoien (1733—1777). Abit. Schwerin 1889, stud. Münch. Rost. Heidelb., appr. Rost. 1895 März 4, prom. Leipz. 1896 Nov. 16. Ass.-Arzt an der Augenklinik Leipzig; Augenarzt zu R. seit 1897, Vorsizender des Meckl. Ärztevereinsbundes seit 1921 Mai 22. — Verh. 1900 Okt. 3 Elisabeth Reichhoff, geb. zu Borkow bei Goldberg 1874 Okt. 27, Tochter des Rittergutsbesitzers Christian, später auf Marin.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Papillo-Retinitis bei Chlorose. Arch. f. Augenheilk., 1896.

1897—1898. **Dobbertin, Richard**, geb. zu Rostock 1871 Dez. 19, Sohn des Landwirts Dobbertin, appr. Rost. 1897 Febr. 4, prom. Febr. 13, Ass.-Arzt an der chirurg. Privatklinik des Dr. Borck zu R. seit 1897 Aug. 15, ging 1898 nach Hannover; seit 1907 und noch jetzt Chefarzt der chirurg. Abteilung des Krankenhauses Königin Elisabeth-Hospital zu Berlin-Oberschöneweide, Prof.

Diss. inaug.: Über Verbreit. u. Anordn. d. elast. Gewebes im ges. Darmcanal. Preisarbeit v. 1895.

---

[1]) 1927, Oktoberheft, S. 534 ff.

1897—1901. Axenfeld, Theodor, geb. zu Smyrna in Kleinasien 1867 Juni 24, Sohn des Pfarrers Julius (und der Antonie Link, Rektorstochter aus Königsberg i. Pr.), appr. Marburg 1890, prom. ebd., Ass.-Arzt an der Augenklinik Marburg, Privatdozent daselbst 1895 Mai, zu Breslau 1896; o. Prof. für Augenheikunde zu R. als Nachfolger Berlins 1897 Herbst, ging 1901 Okt. 1 als o. Prof. und Direktor der Univ.-Augenklinik nach Freiburg i. Br.; dort noch jetzt, Geh. Hofrat 1909 Jan. — Verh. 1905 Sept. 6 Bertha Stürmer, geb. zu Langensteinbach in Baden 1878 April 9, Tochter des Forstmeisters Ludwig..

Diss. inaug.: Untersuchung mehrerer Marburger Schulen auf Kurzsichtigkeit. — Redakteur des von Prof. v. Zehender begründeten klinischen Monatsbl. f. Augenheilk. seit 1899. — Seine Arbeit über Metastatische Ophthalmie erhielt 1897 von der Deutschen ophthalm. Gesellschaft den Graefepreis. ()

1897—1906. * Ricker, Gustav, geb. zu Hadamar in Hessen 1870 Nov. 2, prom. Berl. 1893 März 17, appr. Freiburg 1894 Jan. 8, Assist. am patholog. Institut Zürich 1894—96, zu Halle 1896—97; zu R. seit 1897, Privatdozent für allgem. Pathologie und patholog. Anatomie seit 1900 Mai 7, tit. Prof. 1904, verzog 1906; jetzt Direktor der pathol.-anatom. Anstalt am Krankenhaus Sudenburg-Magdeburg.

Diss. inaug.: Vergleich. Untersuch. über Muskelatrophie. ()

1897—1910. Balck, Rudolf. S. Schwerin (1917).

Seit 1898. Crull, Paul Friedr. Franz Carl Max, geb. zu Gr. Gievitz bei Waren 1866 Aug. 7, Sohn des Rittergutspächters Wilhelm (und der Ida Büsch, Gutspächterstochter aus Hohen Mistorf), Enkel des Gutspächters Karl zu Petersdorf und Toitenwinkel bei Rostock, Urenkel des Pastors Friedrich Matthias in Bentwisch und Ur-Urenkel des Pastors Joh. Friedrich an St. Petri in Rostock [1]). Abit. Rostock 1886, stud. Berl. Heidelb. Rost., appr. Rost. 1893 März 16, prom. ebd. 1894 Aug. 22, Ass.-Arzt an der Augenklinik und medizin. Klinik Rostock und am Stift Bethlehem in Ludwigslust, Volontärarzt an der Frauenklinik des Prof. Martin-Berlin; prakt. Arzt zu R. seit 1898, im Kriege Chefarzt eines Feldlazaretts, San.-R. 1917 April 9. — Verh. 1901 Mai 15 Marie Bencard, geb. zu Rostock 1879 Okt. 19, Tochter des Kaufmanns Ernst.

Diss. inaug.: Die Grossherzogl. Universitätsaugenklinik zu Rostock. 1894. ()

Seit 1898. Gerlach, Emil, geb. zu Reppen in der Mark 1866 Febr. 9, Sohn des Ratsmaurermeisters Gustav. Abit. Guben, stud. Rost. Münch., prom. Münch. 1895 Mai 26, appr. ebd. 1896 Febr. 25, Ass.-Arzt an Kliniken und Heilanstalten zu Strassburg i. E., München und Stettin;

---

[1]) Dessen Vater Christian amtierte gleichfalls schon an St. Petri in Rostock (1708—1748). Ein Bruder des Pastor Friedrich Matthias in Bentwisch war Pastor in Alt Karin; dessen Sohn der Med.-R. Dr. Franz Crull in Wismar (1813).

prakt. Arzt zu R. seit 1898. — Verh. 1899 Aug. 16 Agnes Rathkens, geb. zu Middlesbrough in England 1874 Aug. 9, Tochter des Rheders und kaiserl. Deutschen Konsuls Franz, jetzt zu London. Sohn s. unten (1929).

Diss. inaug.: Über einen Fall von Polyneuritis diabetica.

1898—1900. **Haberling, Willy**, geb. zu Liegnitz 1871 Febr. 14, appr. Königsb. 1895 April 10, prom. Leipz. 1896 Dez. 22, Militär-Ass.-Arzt in Altona, als solcher zur chirurg. Klinik nach R. kommandiert 1898 Okt. 1, wurde 1900 Aug. 12 als Stabsarzt nach Düsseldorf versetzt; jetzt a. o. Prof. für Geschichte der Medizin an der medizin. Akademie Düsseldorf und OReg.-Med.-R. beim Hauptversorgungsamt zu Koblenz, General-OArzt a. D.

Diss. inaug.: Untersuch. üb. den Elsnerschen Jodkali-Kartoffelnährboden und d. Möglichkeit, denselb. zur Differentialdiagn. zw. dem Typhusbac. u. dem Bact. coli zu verwenden. ()

Seit 1899. **Selcke**, Kurt, geb. zu Pasewalk 1873 März 6, Sohn des Zimmermeisters Hermann (und der Ulrike Meissenburg aus Torgelow Kr. Ückermünde). Abit. Stettin, stud. Grfsw. Freiburg Rost., appr. 1896 Juli 22, prom. 1898 Sept. 4, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock bis Frühjahr 1899, praktizierte dann einige Monate in Doberan; prakt. Arzt zu R. seit Herbst 1899, von 1914—1918 als Bataillons- bezw. Regimentsarzt im Felde. — Verh. 1909 Okt. 16 Martha Klussmann, geb. zu Hameln a. Weser 1888 Juni 26, Tochter des Apothekenbesitzers Ludwig.

Diss. inaug.: Über die Hernia encystica.

1899—1901. **Bardey, Reinhold** Emil Franz, geb. zu Berlin 1873 Mai 31, Sohn des Ingenieurs Bardey, prom. Berl. 1897 Aug. 11, appr. 1899 Nov. 9, Militär-Ass.-Arzt zu R. seit 1899, wurde Frühj. 1901 nach Rendsburg versetzt; jetzt Reg.-Med.-R. in Altona, OStabsarzt a. D.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kasuistik der Ganglien an der Volarseite der Hand und der Finger.

1899—1918. **Kobert, Eduard Rudolf**, geb. zu Bitterfeld Prov. Sachsen 1854 Jan. 3, Sohn des Advokaten Karl, später zu Suhl in Thüringen, prom. Halle 1877 Juli 10, appr. 1878 März, Ass.-Arzt in Halle und Strassburg, o. Prof. der Pharmakologie, Diätetik und Geschichte der Medizin in Dorpat 1886 Jan.—1897, Kaiserl. russ. Staatsrat 1887 Jan. 17, Inhaber des russ. St. Stanislaus-Ordens 2. Kl., des St.Annen-Ordens 2. Kl. und der Kaiser Alexander-Medaille; Direktor der Brehmerschen Heilanstalt zu Görbersdorf in Schlesien 1897 Jan.—98; o. Prof. für Pharmakologie, physiol. Chemie und Pharmokognosie zu R. seit 1899 Jan., Direktor des Instituts für Pharmakologie und physiol. Chemie, Geh. Med.-R. 1912 Aug. 18, † am Herzschlag 1918 Dez. 27 im 65. J. — Verh. Halle 1886 Jan. 14 Helene Steinecke, geb. zu Hamersleben Kr. Oschersleben 1864 Juli 22, Tochter des Bergwerksdirektors Karl, lebt a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Beiträge zur Terpentinölwirkung. Halle 1877. — Mitredakteur der Zeitschrift für Krankenpflege seit 1902 Okt. 1. ()

1899—1920. Schwartz, Carl Aug. Friedrich Wilhelm, geb. zu Rostock 1872 Febr. 1, Sohn des Tischlermeisters Johannes Elisa (und der Carol. Doroth. Krützfeldt), appr. Rost. 1896 März 7, prom. März 21, Volontärarzt an der Univ.-Ohrenklinik Rostock, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik daselbst und an der chirurg. Abteilung des Krankenhauses zu Chemnitz; prakt. Arzt und Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden zu R. seit 1899 Febr. 1, verzog 1920 nach Südamerika.

Diss. inaug.: Über den diagn. Wert der elektr. Durchleuchtung menschl. Körperhöhlen. ()

Seit 1900. Burchard, Albrecht Karl Martin, geb. zu Todenhagen bei Franzburg in Pommern 1873 Aug. 30, Sohn des Gutspächters Fritz (und der Elisabeth Janentzky). Abit. Rostock 1893 Ost., stud. Rost. Freiburg, appr. Rost. 1899 Jan. 27, prom. Sept. 13, Ass.-Arzt an den medizin. Univ.-Kliniken Halle und Rostock; prakt. Arzt zu R. seit 1900 Juli, Inhaber eines elektro-physikal. und Röntgeninstituts seit 1904, Privatdozent für Röntgenologie seit 1913 Febr. 1, von 1914 Dez.—1918 im Felde, Prof. 1918 Mai 16. — Verh. 1) 1900 Okt. 8 Else Werther, geb. zu Rostock 1876 Dez. 17, Tochter des Buchhändlers, späteren Sparkassendirektors und Senators Wilhelm (und der Linda Kirchhoff), † 1922 April 1 im 46. J. 2) Margarete Günther, geb. zu Braunschweig 1890 Jan. 27, Tochter des Schneidermeisters Franz (und der Dorothea Grothe).

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntnis des Ablaufs und der Grösse der durch Micrococus ureae liquefaciens bewirkten Harnstoffzersetzung.

Seit 1900. Eberhard, Kurt Franz Carl Fritz, geb. zu Grabow 1871 Mai 27, Sohn des Ratsherrn, späteren Amtsrichters zu Rostock Hans (und der Emmeline Bluhme, Steuereinnehmerstochter aus Neubrandenburg), Enkel des Pastors Ambrosius Eberhard in Gr. Lukow und jüngerer Bruder des Oberlandesgerichtspräsidenten D. Dr. Hans in Rostock und des Pastors Paul in Neukirchen. Abit. Rostock, stud. Rost. Marburg, appr. Rost. 1894 März 8, prom. ebd. 1895 Mai 29, Assist. des Dr. Berner in Fürstenberg 1894—95, prakt. Arzt in Neustadt 1895—99, ging dann nach Berlin zur gynäkologischen Ausbildung bei Prof. Dührssen; prakt. Arzt und Frauenarzt zu R. seit 1900 Juli, Kreisarzt-Examen 1901 Nov. 15, nur Frauenarzt seit 1902, Inhaber einer Privatklinik, während des Krieges zwei Jahre im Felde, die übrige Zeit im Heimats-Heeresdienst, OStabsarzt d. L. a. D., San.-R. 1918 April 9. — Verh. 1896 Juni 16 Else Giese, geb. zu Neustrelitz 1870 Okt. 9, Tochter des Kaufmanns Otto.

Diss. inaug.: Über das Verhältnis von Fenster- und Fussbodenfläche in einigen öffentlichen Gebäuden Rostocks.

Seit 1900. Kress, Hermann, geb. zu Würzburg 1870 Juni 7, Sohn des Kunstmalers Michael (und der Emma Baumann). Abit. Würzburg

1890, stud. das., appr. 1896 März, prom. 1897 Juli, Ass.-Arzt an der psychiatr. Univ.-Klinik Würzburg, leitender Arzt der neurologischen und psychiatrischen Abteilung des städt. Krankenhauses Altona 1897 Jan., seit 1898 gleichzeitig OArzt der inneren Abteilung, ärztlicher Leiter des Sanatoriums für Nervenkranke in Marienbad bei Goslar 1899; Nervenarzt zu R. seit Mitte 1900, Inhaber einer Privatklinik.

Diss. inaug.: Zur Frage der funktionellen Anpassung.

Seit 1900. **Kühn**, Carl Wilh. Adolf, geb. zu Gemünden Kr. Frankenberg Bez. Kassel 1871 Okt. 27, Sohn des Geh. Med.-Rats Dr. Adolf (und der Adelheid Heise, Arzttochter aus Nörten in Hannover). Abit. Göttingen, stud. Götting. Leipz. Freiburg, appr. Freiburg 1894 Juni 6, prom. Juli 27, Ass.-Arzt am neuen städt. Krankenhause Hannover und an der Nervenklinik Bonn; OArzt an der medizin. Univ.-Klinik zu R. seit 1900 April 1, Privatdozent für innere Medizin seit 1901 Ost., Prof. 1912 April 9, während des Krieges als Stabsarzt im Lazarettdienst und als fachärztlicher Beirat für innere Medizin in der Heimat tätig; Inhaber einer Privatklinik, Facharzt für innere Krankheiten. — Verh. 1909 März 30 Else Eggers, geb. zu Todenhagen Kr. Franzburg in Pommern 1882 Aug. 9, Tochter des Rittergutsbesitzers Paul.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kenntnis der gemischten Geschwülste der Parotis. ()

Seit 1900. **Oertzen**, Friedrich Ludwig Max Richard, geb. zu Laage 1871 Mai 10, Sohn des Stadtsekretärs, späteren Gewetts- und Ratssekretärs zu Rostock Heinrich (und der Lucinde van der Hauck, Hotelbesitzerstochter aus Laage). Abit. Rostock 1892, stud. Erlang. Rost., appr. Rost. 1897 Dez. 11, prom. ebd. 1899 Jan. 17, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik Rostock und in Berlin; prakt. Arzt zu R. seit 1900 Mai 22, Polizeiarzt seit 1913 Okt. 30, Redakteur des Korrespondenzblattes des Meckl. Ärztevereinsbundes 1909 Jan. 30—1923 Juli, wo dasselbe sein Erscheinen der Inflation wegen vorläufig einstellen musste. [1]) — Verh. Rostock 1900 Okt. 10 Margaret Urban, geb. zu Montevideo in Uruguay 1875 Nov. 22, Tochter des Kaufmanns Friedrich.

Diss. inaug.: Über das Vorkommen von Pneumococcen auf der normalen menschlichen Bindehaut nebst Beitr. z. Kenntnis der Wundinfektion des Auges.

1900. **Krebs**, Walter, geb. zu Jüterbog in der Mark Brandenburg 1869 Febr. 4, Sohn des Kreisphysikus Dr. med. Krebs, prom. Berl. 1893 Febr. 28, appr. 1895 April 4, Militärarzt in Celle, Schleswig und Magdeburg; Stabsarzt zu R. seit 1900 Jan. 25, ging 1900 Mai 20 als Stabsarzt an der Kaiser Wilhelms-Akademie nach Berlin, später Chefarzt des Offizier-

[1]) Jetzt redigiert von San.-R. Dr. Raspe-Schwerin. Dr. Oertzen gebührt, wie schon im Vorwort bemerkt, ein Hauptverdienst an der Weitersammlung von Material zur Fortsetzung des Blanck-Wilhelmischen Werkes. Dessen soll auch hier nochmals dankbarlichst gedacht werden.

-heim Taunus, mit Pension verabschiedet 1913 Okt. 18; jetzt Direktor des Landesbades zu Aachen.

Diss. inaug.: Über entzündliche Leukozytose.

1900—1901. **Schmidt, Ernst,** geb. zu Lissabon in Spanien 1871 Okt. 9, prom. 1896 März 24, appr. 1897 März 24, Ass.-Arzt in Bremen und Britz; prakt. Arzt zu R. seit 1900, verzog Anfang 1901 nach Heidelberg.

Diss. inaug.: Über das postembryonale Weiterbestehen des Jakobson'schen Organes und Knorpels beim Menschen. ()

1900—1903. **Boerner, Erich,** geb. zu Berlin 1871 Okt. 31, prom. Berl. 1897 Mai 11, appr. 1898 April 18, als Militär-Ass.-Arzt zur chirurg. Univ.-Klinik nach R. kommandiert 1900 Okt. 1, OArzt 1901 März 23, wurde 1903 von hier versetzt; jetzt Facharzt für Chirurgie und Frauenarzt in Erfurt, OStabsarzt a. D.

Diss. inaug.: Das Puerperalfieber in der Kgl. Charité von 1885—1895.

1900—1903. **Suckstorf,** Heinr. Erdmann Joh. Friedr. Gustav **Adolf,** geb. zu Wismar 1874 Okt. 21, Sohn des aus Stavenhagen stammenden Wundarztes Theodor (und der Emma Lange, Bäckermeisterstochter aus Rostock, Schwester des San.-Rats Dr. Adolf in Doberan 1873), appr. Rost. 1900 Jan. 22, prom. Juni 11, Ass.-Arzt an der med. Klinik zu R. seit 1900, an der Ohrenklinik daselbst seit 1901 Juli 1, ging 1903 als Ass.-Arzt an die Charité Berlin und von da an die Nasen -und Ohrenklinik Freiburg; Ohrenarzt in Hannover seit 1904 Juli und noch jetzt. — Verh. 1908 Mai 26 Luise Lange, geb. zu Güstrow 1880 Aug. 3, Tochter des Bäckermeisters Gustav Theod. Jakob (und der Luise Kahl).

Diss. inaug.: Lymphangiom des Rachens mit Bildung croup. Membr.

1900—1907. **Brunzlow, Ottokar,** geb. zu Perleberg 1867 Dez. 24, Sohn des Gymnasialprofessors Ottokar (und der Luise Knochenhauer aus Potsdam), prom. Berl. 1890 Juli 11, appr. 1892 Juli 15, Militärarzt in Hamburg und Köslin; Stabsarzt zu R. seit 1900 Juni, wurde OStabsarzt in Posen 1907, in Bonn 1911, von 1914 Aug.—1918 Dez. als Divisionsarzt im Felde, verabschiedet als General-OArzt, liess sich als Facharzt für Ohren-, Hals- und Nasenleiden in Bonn nieder; seit 1923 und noch jetzt als solcher zu Münster in Westfalen tätig, Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl. — Verh. 1896 Mai 21 Elisabeth Bölitz, geb. zu Coesfeld in Westfalen 1864 März 3, Tochter des Pastors Paul zu Wesel in der Rheinprovinz.

Diss. inaug.: Über einige seltene wahrscheinlich in die Kategorie der Gliosis spin. gehörende Krankheitsfälle. ()

1900—1914. **Scheven, Ulrich** August Friedr. Julius, geb. zu Malchin 1869 Dez. 25, Sohn des OMed.-Rats Dr. Helmut (1848), appr. Rost. 1894 März 8, prom. Dez. 19, Volontärarzt an der Heilanstalt Sachsenberg, Assist. der medizin. Klinik Rostock 1895—96, erster Ass.-Arzt an

der Heilanstalt Gehlsheim 1896 Okt. 1 (bis 1908); Privatdozent für Psychiatrie und Neuropathologie zu R. seit 1900 März 24, tit. Prof. 1904, trat 1914 April 1 zum aktiven Militärdienst über, Stabsarzt in Danzig, von 1914 Aug. bis zu seiner Verwundung Juli 1918 als Chefarzt eines Feldlazaretts bezw. einer Sanitätskompagnie im Felde, OStabsarzt 1916, als General-OArzt entlassen 1920 Jan. 1, seither und noch jetzt Reg.-Med.-R. beim Versorgungsamt Frankfurt a. Main, OReg.-Med.-R. 1925 — Verh. 1916 März 16 Marie Schuchardt, geb. zu Bonn 1886 März 26, Tochter des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Fedor, Direktors der Heilanstalt Gehlsheim (1896).

Diss. inaug.: Zur Lehre von der atyp. Embolie. Rost. 1894. — Hab.-Schrift: Geistesstörung und Verbrechen in Meckl.-Schwerin. Arch. f. krimin. Anthropol. u. Kriminalistik, Bd. 4.

1900—1928. **Simonis, Hans** Carl Ludw. Adolf, geb. zu Ribnitz 1864 Mai 30, Sohn des Volksschullehrers Wilhelm (und der Sophie Henr. Georgine Schneider), Enkel des Konrektors Hans zu Neukalen und Urenkel des Pastors Otto Enoch Simonis in Ribnitz [1]), appr. Rost. 1895 Juli 29, prakt. Arzt in Grabow 1897—1900; seither zu R., † 1928 März 14 im 64. J. — Verh. 1900 Dez. 19 Johanna Burmeister, geb. zu Rostock 1871 Febr. 10, Tochter des Maschinisten Ludwig, lebt a. Wwe. in Rostock.

Seit 1901. **Büttner, Otto**, geb. zu Riga 1868 Okt. 31, Sohn des Gymnasialdirektors Alfred zu Goldingen in Kurland (und der Helene Meyenn aus Riga). Abit. Goldingen, stud. Dorpat Freiburg Bresl. Leipz., appr. Leipz. 1894 Juni 16, prom. Nov. 16, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock, am patholog. Institut daselbst und an der Heilanstalt Gehlsheim; Privatdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe zu R. seit 1901 Ost., Prof. 1906 Mai 4, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1904 Sept. 28 Betty Volck, geb. zu Dorpat 1879 Juni 21, Tochter des Professors der Theologie, Kaiserl. russ. wirkl. Staatsrats D. Dr. Wilhelm zu Rostock.

Diss. inaug.: Über retroperitoneale Lipome.

Seit 1901. **Müller, Karl Friedr. Paul Wilhelm**, geb. zu Mirador in Mexiko 1855 Juni 22, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Wilhelm. Abit. Weilburg a. Lahn, stud. Heidelb. Leipz. Würzb. Götting., appr. Götting. 1878 April 10, prom. ebd. 1879 März 17, Ass.-Arzt am patholog. Institut, an der medizin. Klinik, Poliklinik und chirurg. Klinik Göttingen, Privatdozent daselbst 1884, übernahm 1888 April 1 die Privatklinik des nach Jena berufenen Dr. Riedel in Aachen, leitender Arzt der chirurg. Abteilung des Luisenhospitals daselbst als Nachfolger von Geh. Rat Brandis 1889, tit. Prof. 1900 Dez., o. Prof. der Chirurgie zu R. seit 1901 Okt. 1, Mitglied der Med.-Commission 1901 Nov., Geh. Med.-R. 1913 April 9, von 1914 Aug.—1918 Sept. 30 als Generalarzt und beratender Chirurg im Felde, trat in den Ruhestand 1928 April 1. Bei seinem Scheiden aus

[1]) Urgrossvaters auch des Dr. med. Adolph Simonis in Meteln (1898).

dem Amte wurden ihm seitens der Fakultät wie auch der Studentenschaft grosse Ehrungen zu teil. — Verh. 1888 Juli 7 Agnes von Estorff, geb. zu Würzburg 1860 April 8, Tochter des Niederländischen Kammerherrn Frhrn. von Estorff.

Diss. inaug.: Experimentelle Untersuchungen über das Verhalten der Lymphdrüsen bei der Resorption von Blutergüssen. Gött. 1879. ()

Seit 1901. Peters, Hans Georg Albert, geb. zu Meggen in Westfalen 1862 Sept. 19, Sohn des Hütteningenieurs Richard. Abit. Soest, stud. Bonn Tübing. Berl., prom. Bonn 1885 Aug. 1, appr. 1886 Jan. 5, Ass.-Arzt an der Univ.-Augenklinik Bonn, Augenarzt daselbst 1888, Privatdozent 1892, Prof. 1898; o. Prof. der Augenheilkunde zu R. als Nachfolger Axenfelds und Direktor der Univ.-Augenklinik seit 1901 Okt. 1, Ehrenmitglied des Bonner Vereins rheinisch-westfälischer Augenärzte 1902 Febr. 16, Geh. Med.-R. 1913 April 9, während des Krieges beratender Augenarzt für das 9. Armeekorps. — Verh. 1890 Mai 20 Johanna Cohen, geb. zu Bonn a. Rhein 1868 Okt. 28, Tochter des Verlagsbuchhändlers Fritz.

Diss. inaug.: Über die Regeneration des Epithels der Cornea. Bonn 1885. ()

1901. Graser, Ernst, geb. zu Feuchtwangen in Bayern 1860 April 4, appr. Erlang. 1883 Jan., prom. Juni, Assist. am patholog. Institut und an der medizin. und chirurg. Klinik Erlangen, Privatdozent daselbst 1886, a. o. Prof. 1892; o. Prof. für Chirurgie zu R. seit 1901 Mai 10, ging bereits 1901 Okt. 1 in gleicher Eigenschaft nach Erlangen zurück; dort noch jetzt, Direktor des Univ.-Krankenhauses und der chirurg. Univ.-Klinik daselbst.

Diss. inaug.: Manometr. Untersuch. über den intrakran. Druck u. dessen Beeinflussung durch Atropin und Eserin. 1883. ()

1901—1902. Lau, Carl Max Albert, geb. zu Tessin 1876 März 17, Sohn des Zahnarztes Carl (und der Johanna Greiner aus Güstrow), appr. 1900 Febr. 23, prom. 1901 Juni 10, Assist. an der Frauenklinik zu R. seit 1901, ging 1902 Okt. 1 nach Wandsbeck zwecks Ableistung seines Militärdienstjahres; jetzt Frauenarzt in Brandenburg a. Havel. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über vegetabilische Blutagglutinine.

1901—1914. Krückmann, Karl. S. Neukloster (wo K. seit 1863 praktiziert hatte).

1901—1914. Bauer, Gerhard Huldreich Ludw. Wilhelm, geb. zu Rostock 1860 Okt. 25, Sohn des Kirchenrats an St. Petri Friedrich (und der Caroline Facklam, Tochter des Gutsbesitzers Joh. Joachim auf Kaltenhof bei Dassow), Bruder des Dr. med. Hermann in Malchow (1879), appr. Rost. 1890 Mai 1, prom. Leipz. 1891 Jan. 29, Ass.-Arzt in Liebenwalde (Mark) 1891—92, dann eine zeitlang Volontärarzt an der Frauen-

klinik München, prakt. Arzt in Waren 1893—1901; zu R. seit 1901 Nov. 3, † 1914 Mai 22 im 54. J. — Verh. 1895 Nov. 6 Sophie Jenssen, geb. zu Laase bei Sternberg 1873 Nov. 26, Tochter des Rittergutsbesitzers Franz Emil, später auf Deven bei Waren, lebt. a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Untersuchungen des Schulstaubes.

1901—1926. **Marung, Karl Erich.** S. Schwerin (1926).

Seit 1902. **Dugge, Carl** Paul Friedr. Wilhelm, geb. zu Bützow 1867 Juni 18, Sohn des Senators, späteren Prof. Juris zu Rostock Dr. Carl (und der Mathilde Hintz, Tochter des Pastors Friedrich in Kambs bei Schwaan), Enkel des Senators Dr. jur. Ludwig Dugge (Vatersbruders des San.-Rats Dr. Friedrich Dugge in Wittenburg 1902) und Nachkomme des obigen Dr. med. Joh. Heinrich Dugge (1719, vgl. da). Abit. Rostock, stud. Tübing. Rost. Münch., appr. München 1891 Febr. 22, prom. März 9, Ass.-Arzt an verschiedenen Orten ausserhalb Mecklenburgs, dann kurze Zeit prakt. Arzt in Boizenburg, in Wittenburg 1894—1902; Stadtphysikus zu R. seit 1902 April 1, Kreisphysikus 1904 April 1, Privatdozent für gerichtliche Medizin 1909 Dez. 9—1925 Okt. 27, Med.-R. 1914 April 9, Prof. 1917 Mai 1, während des Krieges Chefarzt der Reservelazarette Rostock und Neustrelitz. — Verh. 1) 1896 Aug. 28 Auguste Dugge, geb. zu Lübeck 1864 Mai 16, Tochter des Kaufmanns Theodor [1]), † 1909 Dez. 9 im 46. J. 2) 1913 Okt. 3 Marie Böbs, geb. zu Warnsdorf bei Travemünde 1872 Juli 5, Tochter des Hofbesitzers Carl, † 1923 Mai 20 im 51. J. Sohn s. unten (1928).

Diss. inaug.: Über Sarkom des Mittelohres. München 1891. — Über Oesophagus Divertikel. Münch. med. Wochenschr. 1893. — Zur Entstehung der traumatischen Zuckerharnruhr. Monatsschr. f. Unfallheilk. 1902, Nr. 7. — Über das Praktizieren während des Badeaufenthaltes. Ärztl. V.-Bl. 1906, Nr. 571 und 1913, Nr. 925. — Über Alkoholmissbrauch und moderne Temperenzbewegung. Corr.-Bl. d. M. Ä.-V., Nr. 215. — Über öffentliche Bekanntmachung von seiten der Heilanstalten (Reklame). Ebd., Nr. 247. — Untersuchungen zur Magen-Darm-Probe (Hab.-Schrift). Rostock 1910. — Ein Fall von Selbsterdrosselung. Ztschr. f. Med.-Beamte 1914, Nr. 7. — Arzt u. Feuerbestattung. Corr.-Bl. d. M. Ä.-V., Nr. 355. — Bazillenträger und Invalidenrente. Ärztl. Sachverst.-Ztg. 1914, Nr. 8. — In memoriam Wilh. Lesenberg. Corr.-Bl. d. M. Ä.-V., Nr. 368. — Über kollegiale Honorare. Ebd., Nr. 370 und 387. — Über die Gesundheitsverhältnisse Rostocks im Weltkriege. März 1919. Als Handschrift gedruckt. — Der Versicherungsgedanke und die meckl. Ärzte. Corr.-Bl. d. M. Ä.-V., Nr. 424. — Referat

[1]) Bruders des obengenannten Senators Dr. jur. Ludwig und des Hospitalmeisters Friedrich Franz zu Rostock (Vaters des San.-Rats Dr. Dugge-Wittenburg).

betr. obligatorische Kollektiv-Versicherung. Ebd., Nr. 434. — Teil aus Lochte-Baumann, Kataleptische Totenstarre. Ztschr. f. gerichtl. Medizin III, 4. 1924. — Festrede zum 50jähr. Jubiläum des Rostocker Ärzte-Vereins. Mitteil. des Allg. Meckl. Ä.-V. 1926, Sondernummer März.

1902—1905. **Cramer, Albrecht Bernh. Georg Joachim Hermann,** geb. zu Halle a. Saale 1863 Aug. 6, Sohn des Geh. Oberbergrats Hermann, prom. Berl. 1886 Febr. 4, appr. ebd. 1887 März 31, Ass.-Arzt in Berlin und Wittenberge, leitender Arzt des Wittenberger Krankenhauses 1895; prakt. Arzt und Frauenarzt zu R. seit 1902 Okt. 19, verzog 1905 März 24 nach Zehlendorf bei Berlin; dort noch jetzt, San.-R. — Verh. 1889 Juli 2 Anna Schneider, geb. zu Berlin 1865 März 24, Tochter des Universitätsprofessors Geh. Reg.-Rats Dr. Robert.

Diss. inaug.: Über Tubarschwangerschaft.

1902—1905. **Henrici, Hans Friedr. Ernst,** geb. zu Harburg a. Elbe 1873 Juli 22, Sohn des Professors der Architektur Carl, appr .Münch. 1899 Juli 15, prom. Juli 19, Volontärarzt in München und Heidelberg, Ass.-Arzt an der laryngolog. Klinik Freiburg, zweiter Arzt am Sanatorium Wehrawald bei Todtmoos im Schwarzwald 1901—02; Ass.-Arzt an der Univ.-Ohrenklinik zu R. seit 1902 April 1, Privatdozent 1904, ging 1905 Okt. 1 als Facharzt für Hals-, Nasen und Ohrenkrankheiten nach Aachen; dort noch jetzt, Leiter der Abt. für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke am Luisenhospital. — Verh. 1907 April 8 Maria Reuter, geb. zu Rostock 1887 Jan. 26, Tochter des Direktors der städt. Volksschulen Bernhard.

Diss. inaug.: Über Beckensarkom. München 1898.

1902—1905. **Mulert, Detlev.** S. Gehlsdorf (1905).

1902—1905 und 1907—1914. **Riemer, Maximilian,** geb. zu Michaelsdorf Kr. Franzburg in Pommern 1871 Juli 13, Sohn des Superintendenten Riemer, prom. Berl. 1896 Nov. 20, appr. ebd. 1898 Juli 18, Militärarzt in Breslau, Posen und Potsdam; als OArzt zum hygien. Instut nach R. kommandiert 1902—1905, Stabsarzt zu R. und Privatdozent für Hygiene seit 1907, tit. Prof. 1913 Aug. 29, wurde Anfang 1914 als OStabsarzt zum Kürassier-Regt. 1 versetzt, Inhaber des Roten Adlerordens 4. und des Ritterkreuzes mit der Krone des Greifenordens; jetzt zu Berlin-Tempelhof, Generalarzt a. D.

Diss. inaug.: Kritischer Bericht über 100 Fälle von Cataracta traumatica. Berlin 1896.

1902—1912. **Becker, Erwin August Adolf,** geb. zu Hannover 1871 April 2, Sohn des Geh. Med.-Rats Dr. Becker, appr. Jena 1896 Juli 1, prom. Dez. 21, Volontärarzt in Hildesheim, Ass.-Arzt an der Hebammenlehranstalt Oppeln 1897, an der chirurg. Abteilung des Luisenhospitals zu Aachen 1898 Okt. 1; OArzt der chirurg. Klinik zu R. seit 1902 Jan. 1, Privatdozent für Chirurgie seit 1907 Febr., wurde 1912 Jan. 1 zum leitenden Arzt der Kinderheilanstalt nach Hannover berufen; als solcher noch jetzt tätig, tit. Prof. seit 1912 März 15.

Diss. inaug.: Über Pemphigus conjunctivae. Jena 1896.

1902—1914. **Wolters**, Jakob Gottlieb Ludw. Maximilian, geb. zu Bonn a. Rhein 1861 Sept. 5, Sohn des späteren Professors zu Halle und Mitgliedes des obersten Gerichthofes für geistliche Angelegenheiten D. theol. Albrecht Constantin Julius (und der Theodore Henriette Kaempffer), prom. Bonn 1888 März 21, appr. ebd. 1889 Febr 14, Ass.-Arzt am anatom. Institut und an der dermatolog. Univ.-Klinik Bonn, Privatdozent daselbst 1892 April 15, tit. Prof. 1897 April 30; a. o. Prof. und Direktor der dermatolog. Poliklinik zu R. seit 1902 April 19, o. Prof. 1912 Okt. 26, † nach langen schweren Leiden 1914 Mai 21 im 53. J. — Verh. Clara Beckmann, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Angeborene spastische Gliederstarre und spastische Contracturen. Bonn 1888.

1903—1905. **Kasten**, Friedrich Heinr. Martin Theodor, geb. zu Schwaan 1878 Mai 29, Sohn des Lehrers Friedrich (und der Luise Marie Jansen), appr. Rost. 1902 Febr. 4, prom. Juni 1, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik zu R. seit 1903 Juli 1, ging 1905 Okt. 1 als prakt. Arzt nach Berlin; dort noch jetzt. — Verh. 1907 Juli 23 Luise Oldenburg, geb. zu Palingen bei Schönberg i. Meckl. 1883 Febr. 25, Tochter des Landwirts Heinrich.

Diss. inaug.: Über den therapeutischen Wert der Nebennierensubstanz.

1903—1906. **Gelinski**, Ernst, geb. zu Danzig 1874 Juli 22, Sohn des Rechnungsrats Conrad (und der Emilie Brauser), prom. Berl. 1897, appr. 1899, aktiver Militärarzt; OArzt an der chirurg. Klinik zu R. seit 1903, ging 1906 Okt. 1 von hier fort, später Gesandtschaftsarzt in Peking 1909 bis 1911; seit 1923 und noch jetzt Facharzt für Chirurgie und Frauenarzt in Berlin, General-OArzt a. D., Prof.

1903—1911. **Erdmann**, Paul, geb. zu Herzberg am Harz 1876 April 15, Sohn des Amtsgerichtsrats Wilhelm, appr. Freiburg 1900 Juni 26, prom. ebd. 1900 Herbst, Ass.-Arzt in Leipzig und Halle; Volontärassist. an der Augenklinik zu R. seit 1903 Juli 1, Privatdozent für Augenheilkunde seit 1906, tit. Prof. 1911 Mai 20, liess sich Anfang Okt. 1911 als Augenarzt in Hannover nieder; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Über die wahre und scheinbare Luxation der Linse in die vordere Kammer.

1903—1913. **Müller**, Johannes, geb. zu Erbendorf in der Oberpfalz 1871 April 2, prom. Erlang. 1898 Febr. 9, appr. ebd. 1898, Ass.-Arzt in Erlangen und Göttingen; Assist. am physiolog. Institut und Privatdozent für Physiologie zu R. seit 1903 Mai, tit. Prof. 1908, ging 1913 Mai 1 nach Düsseldorf als Vorsteher der biochemischen Abteilung der ärztlichen Akademie. — Verh. Regine Thaler, Zimmermeisterstochter aus Erlangen.

Diss. inaug.: Über abgeheilte Lungentuberkulose.

1903—1926. **Erfurth**, August Friedrich, geb. zu Feldberg (Strel.) 1864 Jan. 25, Sohn des Besitzers der Wasserheilanstalt August Friedrich (und der Marie Elisabeth Dudy), appr. Rost. 1895 März 6, prom. ebd.

1896 Jan. 13, leitender Arzt der Wasserheilanstalt Feldberg 1896 bis 1898, des Sanatoriums Schloss Düneck bei Moorrege in Schleswig-Holstein 1898—1903; prakt. Arzt und Facharzt für physikalisch-diätetisches Heilverfahren zu R. seit 1903 Mai 1, † 1926 Jan. 22 im fast vollendeten 62. J. — Verh. 1897 Nov. 12 Margarete Kerfack, geb. zu Rostock 1870 Okt. 7, Tochter des Hofjuweliers Friedr. Heinrich Hartwig, lebt a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Über Haematoma ovarii. Rost. 1895.

1904—1912. **Brauenig, Karl**, geb. zu Charlottenburg 1879 Okt. 8, Sohn des Kaufmanns Theodor, prom. Berl. 1904 Juli 26, appr. Juli 30; Militär-Ass.-Arzt zu R. seit 1904, OArzt 1907, ging 1912 als Stabsarzt nach Stargard in Pommern, OArzt am städt. Krankenhause Worms 1913, von 1914—1918 als Stabsarzt im Felde; leitender Arzt der chirurg. Abteilung des Stadtkrankenhauses und Stadt-OMed.-R. zu Worms seit 1926 und noch jetzt. — Verh. 1908 Nov. 9 Elly Felisch, Tochter des Wirkl. Geh. Admiralitätsrats Dr. Paul.

Diss. inaug.: Über muskuläre Verbindungen zwischen Vorkammer und Kammer des Herzens.

1904—1918. **Bennecke, Heinrich Fritz Adolf**, geb. zu Greifswald 1875 Mai 17, Sohn des Domänenpächters Gustav Adolf Moritz, appr. Grfsw. 1901 Mai 31, prom. Götting. 1902 April 15, Volontärassist. am patholog. Institut Göttingen und an der Univ.-Frauenklinik Berlin, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Greifswald; Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshülfe zu R. seit 1904 Mai 6, Privatdozent seit 1907, tit. Prof. 1913 Juli 22, verzog Ende 1918 nach Lübeck, † daselbst 1922 Dez. 19 im 48. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Beitrag zur Kenntnis der Parovarial-Kystome.

Seit 1905. **Brüning, Hermann**, geb. zu Sprockhövel in Westfalen 1873 April 16, Sohn des Postverwalters Anton Leonhard (und der Emilie Schmidt, Kaufmannstochter aus Sprockhövel). Abit. München-Gladbach 1894 Ost., stud. Würzb. Kiel Münch. Bonn, prom. Bonn 1898 Febr. 19, appr. ebd. 1899 Febr. 28, Ass.-Arzt in Bonn und Leipzig; Privatdozent für Kinderheilkunde zu R. seit 1905 April 1, a. o. Prof. 1909 Juni 4, städt. Kostkinderarzt 1909 Okt. 18, o. Prof. 1919 Okt. 16, Direktor der Univ.-Kinderklinik. — Verh. 1914 März 27 Luise Niewerth, geb. zu Rostock 1889 Jan. 18, Tochter des Apothekers Dr. phil. Richard, Schwester des Dr. med. Richard in Teterow (1908).

Diss. inaug.: Über Gastrostomien. Bonn 1897. — Untersuchungen über das Vorkommen der Angiosclerose im Lungenkreislauf. Ziegl. Beitr. 1901. 30., 457—505. — Zur Kasuistik der Tumoren im 4. Ventrikel. Jahrbuch f. Kinderheilkunde, 1902, 55, 647—666. — Resultate mit der von Dungern'schen gelabten Milch auf der Säuglingsabteilung des Kinderkrankenhauses zu Leipzig. Der Kinderarzt 1902, Heft 4—6, 1—13. — Über 65 Fälle von

Chorea minor aus dem Leipziger Kinderkrankenhaus. Deutsche Ärzte-Zeitung 1902, Heft II. — Zur Frage der Ernährung kranker Kinder mit „Odda". Therapie der Gegenwart 1902, Juliheft u. Verh. d. med. Gesellsch. in Leipzig 1902. — Tuberkulose der weiblichen Geschlechtsorgane im Kindesalter. Monatsschrift für Geb. u. Gynäk. 1902, 16, 144—172. Verhandlungen der Gesellsch. für Kinderheilkunde in Karlsbad 1902, 35—41. — Über die Ernährung kranker Säuglinge mit Buttermilch. Deutsche Ärzte-Zeitung 1903, 4. — Über die Beziehungen zwischen Lebererkrankungen und postmortaler Oxydationskraft des Lebergewebes. Monatsschr. f. Kinderh. 1903, II, 3, 1—6. — Un cas d'uréthrite blennorrhagique chez un garcon de neuf ans. Annal. de med. et chir. inf. 1903, 14. — Über die Verwertbarkeit des Soxhlet'schen Nährzuckers in der Säuglingstherapie. Berl. klin. Woch. 1903. 39. — Beitrag zur Lehre der Vergiftungen im Kindesalter. Centralblatt f. Kinderh. 1903, Nr. 10 u. 11. — Therapeutisches Vademecum für die Kinderpraxis 1904, 1. Aufl. — Über 4 Nomafälle. (Vortrag in der Ges. f. Kinderheilkunde.) Verh. d. Ges. f. Kinderh. Cassel 1903, 69—71. — Über angeborenen halbseitigen Riesenwuchs. Münch. med. W. 1904, 9. — Zur Behandlung der Kopf- und Gesichtsekzeme kleiner Kinder. Dtsche. Ärzte-Zeitung 1904, 12. — Vergleichende Studien über den Wert der natürlichen und künstlichen Säuglingsernährung bei Tieren. Wien. Klin. Rundschau 1904, Nr. 27—30. — Über die Ziegenmilch und ihre Verwendung bei kranken Säuglingen. Jahrb. f. Kinderh. 1904, 60, 3, 488—502. — Beiträge zur Klinik und Pathogenese des nomatösen Brandes. Jahrb. f. Kinderh. 1904, 60, 4. 631—648. — Über infectiösen Ikterus (Morbus Weilii) im Kindesalter, zugleich ein Beitrag zur Pathogenese des Bazillus Proteas fluorescens. Deutsch.-med. Wochenschrift 1904, 36/37. — Über die Bedeutung der Koplik'schen Flecke bei der Diagnose und Differentialdiagnose der Masern. Deutsch.-med. Wochenschr. 1905, 10. — Rohe oder gekochte Milch? (Vortrag in der med. Ges. in Leipzig 1905; Münch. med. Wochenschr. 1905, 8. — Die Ernährung des Kindes. Med. Volksbücherei (Marbold-Halle) Heft 8. 1904. — Zur Lehre der Tuberkulose im Kindesalter mit besonderer Berücksichtigung der primären Darm-Mesenterialdrüsentuberkulose. Beitr. z. Klinik der Tuberculose, 1904, Bd. III, 241—256. — Untersuchungen der Leipziger Marktmilch mit besonderer Berücksichtigung der in derselben nachweisbaren Streptokokken. Jahrb. f. Kinderh. 1905, 72. Bd. Heft 1, 1—21. — Serumbehandlung im Kindesalter. (Öffentliche Antrittsvorlesung, Rostock, 8. VI. 1905.) Ztschr. f. Krankenpflege 1905, 9.

— Beiträge zur Lehre der natürlichen und künstlichen Säuglingsernährung. (Habilitationsschrift). Zeitschr. f. Tiermedicin. 1906, X. — Über das Verhalten des Schwefels zur Milch (und Milchpräparaten) sowie zur Schleimhaut des Magendarmkanals. Zeitschr. f. exp. Path. und Ther. 1906, 3. Bd. 157—170. — Ätherische Öle und Bakterienwirkung in roher Kuhmilch. Centralblatt für inn. Med. 1906, 14. — Säuglingsmilchküche und Säuglingsheim als Mittel zur Bekämpfung der Kindersterblichkeit. (Öffentlicher Vortrag in der Aula der Universität Rostock). Zeitschrift für Krankenpflege 1906, 3. — Zur Kenntnis des amerikanischen Wurmsamenöles. Zeitschr. f. exper. Path. und Ther. 1906. Bd. 3, 564—587. — Zur Behandlung der Askaridiasis (Vortrag im Allg. Meckl. Ärzte-Verein) Med. Klinik 1906, Nr. 29. — Moderne Säuglingsfürsorge. (Aulavortrag) Zeitschr. f. Krankenpfl. 1907, 5/6. — Die Grundzüge der modernen Rachitistherapie. Deutsche Ärzte-Zeitung 1907, 5/6. — Säuglingssterblichkeit in Rostock. (Vortrag im Rostocker Ärzte-Verein). Zeitschr. f. Säuglingsfürsorge, 1907, Bd. 1, 388—355. — Säuglingssterblichkeit und Kostkinderwesen in Mecklenburg-Schwerin. Zeitschr. f. Säuglingsfürsorge 1908 Bd. II, 3—25. — Weitere Erfahrungen mit dem amerikanischen Wurmsamenöl (Oleum Chenopodii anthelmintici) als Antiascaridiacum bei Kindern. Deutsche Med. Wochenschr. 1907, II. — Die Geschichte der Kindertrinkflasche. (Vortrag in der Ges. f. Kinderheilkunde) Verh. d. Gesellsch. f. Kinderh. zu Dresden 1907, 147—150. — Zum Kurpfuschereigesetz. Med. Klinik 1908, 17. — Vier alte Kindersaugflaschen. Archiv f. Gesch. d. Med., 1908, Bd. I, Heft 3/4 326—328. — Geschichte der Methodik der künstlichen Säuglingsernährung. F. Enke, Stuttgart 1908. — Die wichtigsten Ergebnisse auf dem Gebiete der Kinderkrankheiten in den letzten Jahren. Deutsche Med. Wochenschr. 1908 Nr. 47. — Säuglingssterblichkeit im Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin in den Jahren 1876—1905. (Vortrag im Allg. Meckl. Ärzte-Verein, 12. VI. 1908), Zeitschr. f. Säuglingsfürs. 1908, Bd. II, 367—378. — Die Säuglingssterblichkeit im Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin, ihre Ursachen und ihre Bekämpfung. 154 Seiten. J. F. Bergmann-Wiesbaden. 1909. — Kinderpneumonie und Pneumokokkenheilserum. Deutsche med. Wochenschrift 1909, Nr. 42. — Über die Häufigkeit der natürlichen und künstlichen Ernährung neugeborener Kinder im Medizinalbezirk Rostock. Zeitschr. f. Säuglingsf. 1909, Bd. III, 393—404. — Über Wurmkuren bei Kindern. Russ. therapeut. Rundsch. 1906. — Säuglingssterblichkeit und Säuglingsfürsorge in Mecklen-

burg-Schwerin. (Vortrag im Frauen-Verein Schwerin und Wismar.) Zeitschr. f. soz. Med.-Säugl.-Fürs. u. Krankenhauswesen. 1910, Bd. 5 261—266 und 322—333. — Über Kohlehydraternährung und Kohlehydraternährungsstörungen im Säuglingsalter. Deutsche Ärzte-Zeitung 1910, 15. — Stillfrauen. Zeitschr. f. Säuglingsschutz. Berlin 1910, 73—80. — Zur Frage der Helminthiasistherapie in den Tropen. Arch. f. Schiffs- und Tropenhygiene 1910, Bd. 14, 733—738. — Kurze praktische Winke für die Ernährung und Pflege kleiner Kinder. Meckl. Volkskalender 1911. — Über Ausstellungen für Säuglingsfürsorge. Deutsche Med. Wochenschrift 1911, 36. — Zur Frage der Kindersterblichkeit im Grossherzogtum Mecklenburg-Strelitz. Zeitschr. f. Säuglingsfürs. 1911, Bd. 5, 3—12. — Über Harnröhrenvorfall bei kleinen Mädchen. Jahrb. f. Kinderheilkunde 1911, Bd. 74, 1—21 und 174—191. — Das erste Mecklenburgische Säuglingsheim in Petersdorf b. Wismar. Zeitschr. f. Säuglingsschutz 1912, 145—152. — Wermolin. Deutsche Med. Wochenschr. 1912, Nr. 50. — Otto Soltmann. (Nachruf.) Deutsche Med. Wochenschrift 1912, Nr. 46. — Zur Kenntnis des Cineols mit besonderer Berücksichtigung seiner Eigenschaft als Antiascaridiacum bei Kindern. Zeitschr. f. exp. Path. u. Ther. 1912, 11. Bd. 1—14. — Die Rostocker Krippe. Zeitschr. f. Säuglingsschutz 1912, 13—25. — Die Säuglingssterblichkeit im Grossherzogtum Mecklenburg-Strelitz nebst Bemerkungen über ihre Ursachen und Bekämpfung. Ergänzungsheft d. Zeitschr. f. Säuglingsschutz 1913, H. 3, 141 bis 222. — Säuglingssterblichkeit und Säuglingsfürsorge in Mecklenburg (Vortrag auf d. 1. Konferenz der Vorstände des Meckl. Marien-Frauen-Vereins am 21. XI 1913 in Schwerin) und Bericht des Meckl. Marien-Frauen-Vereins 1913, 12—18. — Handbuch der allgemeinen Pathologie und der pathologischen Anatomie des Kindesalters. J. F. Bergmann-Wiesbaden 1912/13. Herausgegeben zusammen mit E. Schwalbe-Rostock. Darin bearbeitet: a) Geschichtliches. Bd. I, 1. Abt. 1—20. b) Krankheiten der Kinder in aussereuropäischen Ländern. Bd. I, 2. Abt. S. 973 bis 1017. c) Muskeln, Weichteile. Bd. II, 2, 1919, 1097 bis 1114. — Die Säuglingssterblichkeit im Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin im Jahre 1911. Monatsschrift f. Kinderh. 1913, XI, 11, 604—620. — Über die Monatsschwankungen der Bevölkerungsbewegung im Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin in den Jahren 1886—1905. Arch. f. soc. Hygiene, 1913, VII. B. 105—109. — Zur Geschichte der Karottensuppe als Säuglingsnahrung. Zeitschrift f. Kinderh. 1913, VI, 4, 374. — Über Säuglingssterblichkeit in den ländlichen Bezirken Mecklenburgs.

„Die Heimat", Volksblatt f. Mecklenburg. 1911, Nr. 28. — Die medic. Kinderabteilung des Grossh. Univ.-Krankenhauses in Rostock im Jahre 1911/12. Zeitschr. f. Säuglingsf. 1913, 103—106. — Die medic. Kinderabteilung des Grossh. Univ.-Krankenhauses in Rostock im Jahre 1912 bis 1913. Arch. f. Kinderh. 1914, 63. Bd., 227—230. — Untersuchungen über das Wachstum von Tieren jenseits der Säuglingsperiode bei verschiedenartiger künstlicher Ernährung. Jahrb. f. Kinderh. 1914, 79. Bd., 305—319. — Experimentelle Studien über die Entwicklung neugeborener Tiere bei länger dauernder Trennung von der säugenden Mutter und nachheriger verschiedenartiger künstlicher Ernährung. Jahrb. f. Kinderh. 1914, 80. Bd. 65—85. — Die Organisation des Landesausschusses für Säuglnigs- und Kleinkinderfürsorge (Alexandrawerk) im Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin. Zeitschr. f. Säuglings- u. Kleinkinderschutz 1917, 247—256 und 325—335, Beibl. 125 zu Meckl. Nachrichten 1917. — Die prakt. Durchführung der Bestrebungen des Alexandrawerkes im Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin. Der Kinderarzt 1917, Nr. 10. — Der akute Gelenkrheumatismus und seine Komplikationen im Kindesalter. Zeitschr. f. ärztl. Fortbildung 1916, Nr. 14. — Geburtenrückgang und Volksgesundheit. Zeitschrift f. Bevölkerungspolitik und Säuglingsfürsorge 1917, 1—21. — Über die Mitarbeit der mecklenburgischen Hebammen an den Bestrebungen des „Alexandrawerkes". Allgem. Deutsche Hebammen Zeitung 1917, Nr. 8. — Zur Frage der Kriegsneugeborenen. Deutsche med. Wochenschr. 1918, Nr. 21. — Zur Frage der Säuglingssterblichkeit im Kriege. Zeitschr. f. Säuglings- u. Kleinkinderschutz 1918, 213—216. — Diphtherie, Scharlach und Typhus als Krankheits- und Todesursache bei Säuglingen und Kleinkindern in Mecklenburg. Zeitschr. f. Säuglings- u. Kleinkinderschutz 1918, 145—151. — Ein Miniaturkind. Anatom. Hefte 57. Bd. 1919, 287—294. Barfurth Festschrift. — Etwas vom Zahnen bei Kindern. Bethlehem's Kalender 1919, 61—62. — Welche Gesichtspunkte sind bei der Einrichtung und dem Betrieb einer Tagkrippe massgebend? Zeitschr. f. Säuglingsschutz 1913, 1—13. — Geschichtliche Erinnerungen zur Krippenfrage. Krippenzeitung. 1917, Heft 5, 69—72. — Über Mutterberatungsstellen. Korrespondenzblatt des Meckl. Ärztevereinsbundes. 1918. —Beitrag zur Kenntnis des Wiederkäuens im Säuglingsalter. Arch. f. Kinderh. 1913, 116—130. (Baginsky-Festschrift). — Über Ziegenmilch als Säuglinsnahrung. Welt und Haus 1919, H. 20. — Therapeutisches Vademekum für die Kinderpraxis. 2. Aufl. F. Enke-Stuttgart, 1919. — Über Wurmkuren bei Kindern, zugleich ein wei-

terer Beitrag zur Frage der Verwendbarkeit des amerikanischen Wurmsamenöles. (Ol. Chenopodii anthelminthici). Med. Klinik, 1919, Nr. 11. — Über die Entwicklung der Kinderheilkunde als Unterrichtsfach an den deutschen Universitäten. Rede bei Eröffnung der neuen Univ.-Kinderklinik Rostock, am 4. V. 1918. Mitt. aus der Gesch. d. Med. u. Naturwissenschaften 1920. — Die neue (provisorische) Universitäts-Kinderklinik in Rostock. Arch. f. Kinderh. 1919, 67, 434—439. — Säuglingsernährung und Volksgesundheit. (Vortrag im Rostocker Dozentenverein.) Allgem. Deutsche Hebammen Zeitung 1919, 34. Jahrg., Nr. 11, 148—152. — Billige Solbadekuren für Schulkinder. Zeitschr. f. Schulgesundheitspflege 1919, Bd. 32, Nr. 5. — Bau und Einrichtung einer Krippe. Krippen-Zeitung 1919, III. Jahrg. Heft 3, S. 46—55. — Zur Frage der Adipositas dolorosa (Dercum'schen Krankheit) im Kindesalter. Zeitschr. f. Kinderh. 1919, Bd. 24, H. 1/4 183—196. (zusammen mit K. Walter). — Zur Frage der Vergiftung mit Ol. Chenopodii anthelminthici bei Wurmkuren im Kindesalter. Med. Klinik 1919, Nr. 47. — Unsere mecklenburgischen Säuglinge und Kleinkinder während des Weltkrieges. Beitr. z. soz. Hygiene des Säuglings- u. Kindesalters. Festschrift anlässlich des 10jährigen Bestehens der Deutschen Vereinigung f. Säuglingsschutz, 1920, 65—71. — Zur Frage der Exantheme im Kindesalter. Zeitschr. f. das ärztl. Fortbildungswesen. 1920, 10. — Über Mageninhaltsuntersuchungen bei Kindern. Deutsche Med. Wochenschrift 1920, 32. — Zur Frage des Konstitutionsproblems in der Kinderheilkunde. Zeitschrift f. angewandte Anatomie und Konstitutionslehre (Martius-Festschrift) 1920, Bd. VI, S. 85—91. — Kurgefasstes Lehrbuch der Untersuchung am Krankenbett des Kindes. 1. Aufl. 1921. F. Enke, Stuttgart. (Ins Spanische übersetzt von M. Da Rocha, 1926.) — Zur Frage der Tuberkuloseinfektion bei Kindern der Privatpraxis. Jahrb. f. Kinderh. 1921, 96, 286 bis 290. — Zum 200jährigen Geburtstage eines Wundersäuglings. Verh. d. deutsch. Ges. f. Kinderh. Jena, 1921, 230—234, und Monatsschr. f. Kinderh. 1921, Nov.-Heft. — Zum Skrofuloseproblem. Die Kindertuberkulose. 1922, 4. — Eingeweidewürmer bei Kindern. 1. Sammelreferat, Monatsschr. f. Kinderh. 1921, 21. Bd., 178—188. — Helminthiasis mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters. 2. Sammelreferat, Monatsschr. f. Kinderheil. 1923, 24. Bd., 3. Heft, 331—345. — Die Biologie des Ascaris lumbricoides und des Oxyuris vermicularis im Lichte neuerer Forschungen. Ergebn. d. inn. Med. und der Kinderh., Festschrift Heubner, Jan. 1923, 24, 11—16. —

Helminthiasis mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters. 3. Sammelreferat, Monatsschr. f. Kinderh. 1923, 27. Bd., Heft 2, 113—128. — Die Geschichte der Kinderheilkunde. Pfaundler & Schlossmann's Handbuch der Kinderh., 1923, 3. Aufl., 1. Bd., S. 1—6. — Bericht über die 34. o. Tagung der deutschen Gesellschaft f. Kinderh. in Göttingen (21./22. 9. 23) Zeitschr. f. Säugl. u. Klein-Kinderschutz 1923, 483—490; Arch. f. Kinderh. 1924, 74. Bd., 1. Heft. — Über Wurmkuren bei Kindern, ihre Gefahren u. deren Verhütung. Deutsche med. Wochenschr. 1923, 49. — Kurze Bemerkungen zu dem Aufsatze von Herrn Dr. Weinberger über „eine einfache und zuverlässige Oxyrenbehandlung". Med. Klinik 1924, 29. — Therapeutisches Vademecum für die Kinderpraxis. 3./4. Aufl. F. Enke, Stuttgart, 1924. — Helminthiasis mit besonderer Brücksichtigung des Kindesalters. 4. Sammelreferat. Monatsschr. f. Kinderh. 1925, 29. Bd., 736 bis 750. — Über sparsame und doch erfolgreiche Wurmkuren im Kindesalter. Med. Klinik 1925, 4, und Sparsame, sachgemässe Krankenbehandlung. J. Springer, Berlin, 1926, 52—64. — Zur Frage der Ziegenmilchanämie im Säuglingsalter (gemeinsam mit Prof. W. Fischer), Med. Klinik 1923, 1. — Investigaciones acerca de la resistencia de la hämoglobina especialmente en el nino de pecto. La Medicina Germano-Hisp.-Americ. 1926, 5, 351—353. — Die Bedeutung der Ostseekuren für den Kinderarzt. Kolberger Badeblatt 1925, 28. Jahrg., 3. und 4. — Über die Verwurmung im Kindesalter. Gesundheitsfürsorge für das Kindesalter 1926, 4. Heft, 281—296. — Neues über Oxyuriasis. Russ. Wratsch 1926, 5. — Erich Peiper zum 70. Geburtstag. Deutsch. Med.-Woch. 1926, 20. — Die Infektionsabteilung der Univ.-Kinderklinik in Rostock. Mitt. d. Meckl. Ärztevereinsbundes 1926, 15 und Arch. f. Kinderh. 1926, 78, 5. Heft, 39—43. — Zur Frage der Prüfung der Säuglingspflegerinnen. Münch. med. Wochenschrift 1926, 31, 1289. — Helminthiasis mit besonderer Berücksichtigung des Kindesalters. Monatsschr. f. Kinderh., 5. Sammelreferat, 1926, Bd. 33, Heft 1, 18—37. — Krankheitsbereitschaften und Säuglingsernährung. Zeitschr. f. ärztl. Fortbildung, 19, 27, 8. — Nirvanol bei Chorea minor. Medic. Welt 1927, I, 21. — Über Säuglings- und Kleinkinderturnen. Therapie der Gegenwart 1927, August. — Zur Frage der Diagnose Askaridiasis mittels der Fülleborn'schen Kutanreaktion. Arch. f. Kinderh. 1927, 82, 1, 6—10. — Sparsame Behandlung wurmkranker Kinder. In „Sparsame, sachgemässe Krankenbehandlung". J. Springer, Berlin 1927, II. Aufl., 89—101. — Über Säuglingssterblichkeit in Rostock (gemeinsam mit Frau Dr. Josephy).

Gesundheitsfürsorge f. d. Kindesalter 1928, III, 2/3, 141 bis 153. — Die Behandlung der Oxyuriasis. Fortschr. der Therap. 1928, 8. — Helminthiasis mit besonderer Berücksicht. d. Kindesalters. 6. Sammelreferat, Monatsschr. f. Kinderh. 1928, 39, 72—99. — Über die Frühsterblichkeit der Säuglinge in Meckl.-Schwerin in der Zeit vor und nach d. Kriege. Arch. f. Kinderh. 1928, 86, 1—8. — Ein weiterer Beitrag z. Frühsterblichkeit d. meckl. Säuglinge vor u. nach d. Kriege (gemeins. m. Dr. E. Mahlo). Arch. f. Kinderh. 1929, 86, 2, 122—140. — Über Häufigkeit und Nachschube beim Typhus des Kindesalters. Immunität, Alleogie u. Infektionskrankh. 1929, I, 5, 141—146. — Was die Privatpflegerin von der Säuglingsernährung wissen muss, und wieweit sie diese in der Familie selbständig anordnen kann. Mitt. d. Reichsverb. d. Säugl.- u. Kinderschwestern 1929, II, 3/4, 73 bis 75.

Seit 1905. von Brunn, Walter Albert Ferdinand, geb. zu Göttingen 1876 Sept. 2, Sohn des späteren Professors der Anatomie zu Rostock (1883) Dr. med. Albert. Abit. Rostock 1894 Mich., stud. Rost. Götting., appr. Rost. 1899 Mai 10, prom. ebd. 1899 Nov., Ass.-Arzt in Göttingen, Greifswald, Berlin und Marburg; Facharzt für Chirurgie zu R. seit 1905, musste 1918 seine Privatpraxis aufgeben. da er im Felde den rechten Arm verlor; Privatdozent für Geschichte der Medizin seit 1919 Nov. 25, Stadtschularzt 1920 Jan. 1., a. o. Prof. 1924 Jan. — Verh. 1910 Juni 17 Elsa Range, geb. zu Ribnitz 1884 Febr. 14, Tochter des Kaufmanns Leopold (und der Emma Sophie Wossidlo).

Diss. inaug.: Über die ersten Resorptionsvorgänge. — In Buchform sind erschienen: Deutscher Chirurgenkalender (mit Borchard u. Michelsson). 1. Aufl. 1920, 2. Aufl. 1926. — Von den Gilden der Barbiere und Chirurgen in den Hansastädten 1921. — Die Stellung des Guy de Chauliac in der Chirurgie des Mittelalters. 1920 u. 1921. — Das deutsche medizin. Zeitschriftenwesen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. 1925. — Geschichtliche Einführung in die Chirurgie. 1924. — Die Handschrift des Schnitt- und Augenarztes Caspar Stromayr in Lindau i. B. von 1559. 1925. — Kurze Geschichte der Chirurgie. 1928. — Ferner 117 Arbeiten in wissenschaft. Zeitschriften anatomischen, pathologischen, bakteriologischen, chirurgischen und schulhygienischen Inhalts, auch aus dem Gebiet der Medizingeschichte.

Seit 1905. Franke, Ernst August, geb. zu Hannover 1875 Juli 7, Sohn des Kaufmanns Ernst August (und der Dorothea Wagenschieffer). Abit. Hannover 1896 Ost., stud. Götting. Münch. Berl., appr. Berl. 1901 März 13, prom Juli 15, Ass.-Arzt in Göttingen, Berlin und Altona; an der

chirurg. Klinik zu R. seit 1905, Privatdozent für Chirurgie seit 1908, OArzt der chirurg. Klinik 1912 April 1, Prof. 1914 März, im Kriege Leiter der chirurg. Univ.-Klinik zu R., Facharzt für Chirurgie seit 1919, a. o. Prof. 1920. — Verh. 1908 Aug. 24 Julia Kindermann, geb. zu Leipzig 1884 April 6, Tochter des Kaufmanns Wilhelm.

Diss. inaug.: Über Depressionsfrakturen des Schädels. — 20 weitere wissenschaftl. Arbeiten.

Seit 1905. Kundt, Wilhelm, geb. zu Schwerin 1874 März 22, Sohn des Justizrats Eduard (und der Marie Kasch aus Hannover). Abit. Schwerin 1891, stud. Berl. Rost. Strassb. Grfsw., appr. Grfsw. 1897 Mai, prom. Leipz. 1905 April, Ass.-Arzt am Lungensanatorium Rehburg in Hannover, an der psychiatr. Klinik Rostock und bei Prof. Oppenheim-Berlin; Nervenarzt zu R. seit 1905, von 1914 Aug. 2—1918 Dez. 31 als Neurologe beim Gouvernement Strassburg bezw. als Regimentsarzt im Felde; Inhaber einer Privatklinik, leitender Arzt des Sanatoriums Bramow. — Verh. Elisabeth Wulff, geb. zu Güstrow 1879 Mai 30, Tochter des Landwirts Christian. Ein Bruder K.'s, Dr. med. Eduard, war OMed.-R. und Direktor der Kreisirrenanstalt Deggendorf in Bayern († 1927 März 9 im 61. J.).

Diss. inaug.: Über Myotomie congenita.

1905—1906. Penschke, Georg, geb. zu Wittstock 1876, Sohn des Fabrikdirektors Penschke, appr. und prom. 1903, aktiver Militärarzt, Ass.-Arzt beim Füs.-Regt. 90 zu R. 1905—1906; † als OStabsarzt a. D. und Med.-R. zu Tangermünde zwischen 1926 Febr. 1 und 1927 Aug. 31.

1905—1909. Entzian, Hermann Carl, geb. zu Berlin 1861 März 11, Sohn des Leutnants im Garde-Kürassier-Regiment Eduard (und der Marie Schneider, Tochter des aus Budapest stammenden Klempnermeisters Schneider daselbst), prom. zum Dr. phil. Halle 1882 Dez. 9, zum Dr. med. Jena 1899 März 3, appr. ebd., prakt. Arzt daselbst, liess sich Ende 1905 als Arzt für diätetisches und physikalisches Heilverfahren in R. nieder, † 1909 Febr. 17 im 48. J. — Verh. Fanny Thielhardt, geb. zu Berlin 1867 Aug. 5, Tochter des Stadtgerichtssekretärs Gottfried. Sohn Arzt in Warnemünde (1924).

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Lehre von der Sensorischen Aphasie.

1905—1909. Zedelt, Wilhelm, geb. zu Küstrin 1877 April 16, Sohn des General-OArztes Dr. med. Otto, appr. 1902, prom. Bresl. 1905 Juni 24, aktiver Militärarzt, OArzt zu R. seit 1905, ging 1909 nach Plön in Holstein, von 1914—1918 im Felde; jetzt Reg.-Med.-R. am Versorgungsamt Soest in Westfalen. — Verh. Toni Schunke, geb. zu Posen 1889 Juli 13, Tochter des Reichsbankrats Franz.

Diss. inaug.: Über die typhösen Eiterungen.

1905—1911. **Plagemann, Hermann** Paul Wilh. Heinr. Bernhard, geb. zu Parchim 1881 Juni 1, Sohn des Viehhändlers Ernst (und der Alwine Witte aus Plau), appr. Rost. 1904 Dez. 21, prom. ebd. 1905 April 25; Volontärassist. an der chirurg. Univ.-Klinik zu R. seit 1905, ging 1911 Aug. als Facharzt für Chirurgie und Orthopädie nach Stettin; dort noch jetzt, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1911 Sept. 26 Elisabeth Strömer, geb. zu Hamburg 1885 Okt. 11, Tochter des Zollrats Hermann.

Diss. inaug.: Operative Reposition congenitaler Hüftverrenkung.

1905—1913. **Meinertz, Joseph**, geb. zu Braunsberg in Ostpreussen 1877 April 6, Sohn des Geh. Oberregierungsrats und vortragenden Rats im preuss. Kultusministerium Otto (und der Elisabeth Alberti aus Konitz in Westpr.), appr. Berl. 1900 April 13, prom. Leipzig 1900 Dez. 8, Ass.-Arzt am patholog. Institut Berlin, an der medizin. Klinik daselbst und am Krankenhaus Charlottenburg; OArzt an der medizin. Klinik zu R. seit 1905 Okt. 1, Privatdozent seit 1906 März 1, Prof. 1910 Juli 20, ging 1913 Juli 1 als Leiter der inneren Abteil. des städt. Krankenhauses nach Worms; dort noch jetzt, Direktor des städt. Krankenhauses daselbst. — Verh. 1914 Okt. 10 Hanna Stützer, Tochter des Bankvorstandes bei der Rhein. Kreditbank zu Mainz Friedrich.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kasuistik symptomlos verlaufener Hirntumoren.

1905—1927. **Winterstein, Hans**, geb. zu Prag 1879 Juli 31, Sohn des Fabrikanten Wilhelm, prom. Prag 1903 März, appr. ebd., Volontärassist. am physiol. Institut Göttingen, im Winter 1904/05 auf Veranlassung der österreichischen Regierung an der deutschen zoolog. Station zu Neapel tätig, Volontärassist. am physiol. Institut Kiel Sommer 1905; zu R. seit Herbst 1905, Privatdozent für Physiologie seit 1906, tit. Prof. 1910 Juli 20, o. Prof. und Direktor des physiolog. Instituts 1911 März 21, ging 1927 in gleicher Eigenschaft nach Breslau; dort noch jetzt. — Verh. 1904 Aug. 30 Marie Lambert, geb. zu Torgau 1876 Nov. 29, Tochter des Hauptmanns Edwin.

Handbuch der vergleichenden Physiologie. Jena, Fischer. 1911.

Seit 1906. **Danckwardt, Gottfried**, geb. zu Rostock 1868 Dez. 18, Sohn des Rentiers Friedrich. Abit. Rostock 1887, stud. Rost. Jena Grfsw., appr. Grfsw. 1892, prom. Leipz. 1893, kam 1906 von Fürstenwalde a. Spree, wo er zuletzt praktiziert hatte, nach R., San.-R. 1916 April 9. — Verh. 1) 1893 Helene Scherping, geb. zu Dammwolde 1865 Mai 3, Tochter des Lehrers Karl, † 1921 April 18 im 56. J. 2) 1926 deren Schwester Auguste verwitw. Schmidt, geb. zu Dammwolde 1861 März 14.

Diss. inaug.: Eitrige Gelenkentzündung bei Infektionskrankheiten.

Seit 1906. **Sarwey, Otto**, geb. zu Stuttgart 1864 Nov. 14, Sohn des Württembergischen Staatsministers Otto von Sarwey (und der Franziska Siebold). Abit. Stuttgart 1882, stud. Tübing. Berlin Würzb., appr. 1889

März 2, prom. 1890 Jan. 15, Volontärarzt an der v. Bergmannschen chirurg. Poliklinik zu Berlin, an der Heilanstalt Winnenden in Württemberg und an der Hebammenlehranstalt Stuttgart, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Tübingen 1891 April 1, Privatdozent daselbst 1896, a. o. Prof. und OArzt 1900; o. Prof. und Direktor der Univ.-Frauenklinik und Hebammenlehranstalt zu R. seit 1906 Sept. 29, Inhaber des Ritterkreuzes des Hausordens der wendischen Krone seit 1910 April 27, Geh. Med.-R. 1912 Nov. 15. — Verh. 1904 Mai 19 Nelly Lust, Tochter des Landgerichtsdirektors Lust zu Tübingen.

Diss. inaug.: Über die Castration der Frauen.

Seit 1906. **Schlüter**, Franz Karl Ludw. Johannes Friedrich, geb. zu Wismar 1878 Juli 14, Sohn des Oberpostkassenbuchhalters Wilhelm (und der Frieda Malchin, Domänenpächterstochter aus Besendorf bei Zachun). Abit. Schwerin 1897, stud. Rost. Kiel Münch., appr. Rost. 1902 Febr. 4, prom. Febr. 9, prakt. Arzt zu Alsenz in der Pfalz 1902—06; zu R. seit 1906. — Verh. Wiesbaden 1902 Mai 6 Paula Berger, geb. zu Rostock 1875 März 22, Tochter des Grossh. Musikdirektors Hermann.

Diss. inaug.: Die Reizleitung im Säugetierherzen.

Seit 1906. **Zabel**, Erich Georg Hans, geb. zu Krakow 1875 Juni 23, Sohn des Bäckermeisters Rudolf (und der Betty Hagen, Müllermeisterstochter aus Rostock). Abit. Güstrow (Realgymn.) 1894 Ost., Charlottenburg 1895 Mich., stud. Berl. Rost., appr. Rost. 1900 März 26, prom. Juni 30, Ass.-Arzt an der medizin. Univ.-Klinik Rostock 1900 Mai 1—1902 Sept. 30, ging dann für mehrere Jahre zur Vervollkommnung seiner medizin. Ausbildung nach Wien und Berlin; Facharzt für innere Krankheiten zu R. seit 1906, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1904 April 8 Margarete Lorenz, geb. zu Krakow 1884 Febr. 16, Tochter des Kommerzienrats Carl, Schwester der Frau Dr. med. Hoppe-Schwerin (1910).

Diss. inaug.: Varietäten und vollständiges Fehlen des Thränenbeins beim Menschen.

1906—1908. **Martini**, Erich Christian Wilh. Martin, geb. zu Rostock 1880 März 19, Sohn des Landgerichtsrats, späteren Oberlandesgerichtspräsidenten daselbst Dr. jur. Carl (und der Agnes Kessler aus Wandsbek), Bruderssohn des obigen Dr. med. Erich (1866), prom. zum Dr. phil. Rost. 1902, zum Dr. med. ebd. 1906 Juni 28, appr. 1906 Juli 20, Prosektor am anatom. Institut und Privatdozent für Anatomie zu R., ging 1908 Aug. nach Tübingen als erster Assist. am zoologischen Institut daselbst mit dem Lehrauftrag für Forstschutz, zoolog. Teil; jetzt Prof. für medizin. Zoologie und Vorsteher der Abteilung für Entomologie am Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten zu Hamburg. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Beobachtungen über Arcella vulgaris.

1906—1909. **Elbe**, Gustav Richard, geb. zu Merseburg 1874 Juli 18, appr. Rost 1898 Jan. 27, prom. ebd. 1899 Sept. 9, Militärarzt in Magdeburg und Torgau; Stabsarzt zu R. seit 1906, wurde 1909 Okt. 1

nach Minden versetzt; jetzt prakt. Arzt in Elsterwerda, General-OArzt a. D.

Diss. inaug.: Histologische Untersuchungen über die Veränderungen, besonders den vermehrten Fettgehalt der Organe bei der Jodoform- und Arseniktoxikation des Kaninchens.

1906—1910. **Konow, Wilhelm,** geb. zu Rostock 1879 Sept. 7, Sohn des (1927 Nov. 25 †) Hofapothekers Richard (Besitzer der Hirschapotheke, die er 50 Jahre lang innehatte), appr. und prom. Rost. 1906, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik und an der medizin. Poliklinik zu R. seit 1906, ging 1910 als Schiffsarzt fort; seit 1911 Juli 1 und noch jetzt prakt. Arzt zu Görlitz, von 1914—1918 als kriegsfreiwilliger Arzt im Felde. — Verh. 1913 Mai 6 Margarete Reiche, geb. zu Neusalz a. Oder 1883 Nov. 24, Tochter des Stadtrats Louis.

Diss. inaug.: Pseudotabes arsenicalis peripherica.

1906—1917. **Solger, Franz** Bernhard, geb. zu Breslau 1874 Sept. 28, Sohn des Professors Bernhard (und der Franziska Ronge), appr. Grfsw. 1910 Jan., prom. ebd., Facharzt für Hautkrankheiten in Neisse 1902—1906; zu R. seit 1906 Mai 3, † 1917 Okt. 19 im 44. J. — Verh. Emma Hadfield, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Zur Frage der Hautpigmente.

1906—1918. **Queckenstedt, Hans** Heinrich Georg, geb. zu Leipzig-Reudnitz 1876 Aug. 15, appr. Dresden 1900 Juni 5, prom. Leipz. 1904 Juni 25, Ass.-Arzt in Dresden, Zwickau und Heidelberg; an der medizin. Univ.-Klinik zu R. seit 1906 Okt. 1, Privatdozent für innere Medizin seit 1912, ging 1914 ins Feld, † an den Folgen eines Sturzes vom Pferde auf dem Rückzuge von Sedan 1918 Nov. 8 im 43. J.

1906—1921. **Reinmöller, Johannes** Albert, geb. zu Bebra Bez. Kassel 1877 Mai 25, Sohn des Eisenbahnbeamten Adam (und der Barbara Elisabeth Triebenstein), Bruder des Prof. Dr. med. Max (s. unten 1922), appr. und prom. 1904, bestand auch das zahnärztliche Staatsexamen 1905 Okt., Ass.-Arzt an der Klinik für Zahn- und Mundkrankheiten des Geh. Rats Prof. Partsch zu Breslau; Facharzt für Zahn-, Kiefer- und Mundkrankheiten zu R. seit Sommer 1906, Lektor für Zahnheilkunde an der Universität Sommer 1907, Privatdozent 1909 Mai 26, a. o. Prof. 1910 Dez. 31, ging 1921 als o. Prof. und Direktor der Univ.-Zahnklinik nach Erlangen; dort noch jetzt. — Verh. 1910 Helene Weise aus Winterthur in der Schweiz.

Hab.-Schrift: Über die forensische Bedeutung der Zahnheilkunde.

1906—1924. **Grünberg, Karl** Heinrich, geb. zu Stralsund 1875 Juli 16, Sohn des Geh. San.-Rats Dr. med. Heinrich, aus alteingesessener dortiger Arzt- und Juristenfamilie, prom. Grfsw. 1897 April 30, appr. ebd. 1898 Jan. 29, Ass.-Arzt in Berlin, Freiburg und Kiel; Volontärassist. an der Univ.-Ohrenklinik zu R. seit 1906, erster Ass.-Arzt 1908 Sept.,

Privatdozent 1908 Dez. 18, als Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden tätig seit 1909 Mai 3, tit. Prof. 1914 März 11, ging 1924 Mai 1 als o. Prof. und Direktor der Univ.-Ohrenklinik nach Bonn; dort noch jetzt. — Verh. 1926 März 4 Margarete Pohle, geb. zu Laasen bei Gera 1891 Nov. 30, Tochter des Landwirts Gustav.

Diss. inaug.: Zwei Teile von perforierendem Sarkom des Schädels. — Hab.-Schrift: Beiträge zur Kenntnis der Labyrintherkrankungen.

1907—1918. **Hosemann**, Paul Gerhard, geb. zu Malchow bei Berlin 1879 April 19, Sohn des Superintendenten Adalbert (und der Marianne Martius, Superintendententochter aus Halle a. S.), appr. Kiel 1902 Febr. 13, prom. April 4, Ass.-Arzt in Kiel, Köln und wieder in Kiel; Volontärassist. an der chirurg. Univ.-Klinik zu K. seit 1907, Privatdozent seit 1910 Nov. 14, tit. Prof. 1916 Febr. 28, von 1914 Aug.—1918 Sept. im Felde, Stabsarzt d. R., ging 1918 als a. o. Prof. und leitender Arzt der chirurg. Abteil. des Evangel. Diakonissenhauses nach Freiburg i. Breisgau; dort noch jetzt. — Verh. 1911 Juli 29 Anna-Dorothea Kobert, geb. zu Freienwalde a. Oder 1886 Juli 1, Tochter des Gymnasialprofessors Wilhelm.

Diss. inaug.: Über einen Fall von fulminanter Embolie nach Perityphlitis.

Seit 1908. **Ahrens, Robert** Heinrich Emanuel, geb. zu Grevesmühlen 1861 März 15, Sohn des Kaufmanns Gustav (und der Luise Quade, Müllerstochter aus Dobbertin). Abit. Eutin 1883, stud. Freiburg Münch. Grfsw. Rost., appr. Rost. 1888 März 19, prom. Leipz. 1888 Mai 30, Ass.-Arzt an der Augenklinik und an der inneren Klinik Rostock 1888 bis 1890, am Carolinenstift in Neustrelitz 1890, liess sich dann als prakt. Arzt in Neustrelitz nieder, Leibarzt des Grossherzogs von Meckl.-Strelitz und San.-R. 1895 Mai; zu R. seit 1908. — Verh. 1899 März 14 Frieda Evermann, geb. zu Rehna 1872 Okt. 31, Tochter des Lehrers Carl, später zu Kirchdorf a. Poel.

Diss. inaug.: Ein neuer Fall von multipler Neuritis.

1908—1910. **Vollrath, Hugo** Friedr. Wilhelm, geb. zu Frankfurt a. Oder 1867 Mai 15, Sohn des Hauptlehrers Vollrath, prom. Berl. 1891 Dez. 5, appr. ebd. 1892 Juli 27, aktiver Militärarzt in Frankfurt a. Oder, Neuruppin, Kiel, Stettin, Bromberg und Insterburg; Regimentsarzt zu R. seit 1908 Sept. 10, erhielt den Roten Adlerorden 4. Kl. 1909 Jan. 17, verabschiedet 1910 Juli; jetzt prakt. Arzt und Inhaber einer Privatklinik in Camburg a. Saale, San.-R.

Dis. inaug.: Über Prolapsoperationen.

1908—1911. **Nagel, Willibald** Arnold, geb. zu Tübingen 1870 Juni 19, Sohn des o. Professors der Augenheilkunde Dr. med. Albr. Eduard, prom. zum Dr. rer. nat. Tübing. 1891 Dez. 19, zum Dr. med. ebd. 1893 Juli 17, appr. 1893 Juli 4, Privatdozent in Tübingen 1895 Jan., in Freiburg 1895 Okt., tit. Prof. 1900, a. o. Prof. in Berlin 1902;

o. Prof. für Physiologie zu R. als Nachfolger Langendorffs 1908 Okt. 1, musste bereits im Wintersemester 1909/10 seines Leidens wegen seine Lehrtätigkeit aufgeben, † zu Neubabelsberg Bez. Potsdam 1911 Jan. 13 im 41. J. Er war Herausgeber eines der angesehensten Handbücher für Physiologie, sowie der international anerkannten Zeitschrift für Physiologie der Sinnesorgane. In Tübingen wurde er mit der Goldenen Medaille der Universität und in Berlin durch Verleihung des Roten Adlerordens 4. Kl. ausgezeichnet. — Verh. Natalie Franke, wd. Wwe.

1908—1911. **Unterberger, Franz** Carl Christian, geb. zu Königsberg i. Pr. 1882 Sept. 7, prom. das. 1905 Juli 27, appr. Sept. 7, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik daselbst 1905—07, an dem Institut pathologique zu Genf 1907—08; Ass.-Arzt an der Frauenklinik zu R. seit 1908 März 15, Privatdozent für Gynäkologie seit 1911 Juni 3, ging 1911 Okt. 1 als Hebammenlehrer an der Univ.-Frauenklinik und Privatdozent nach Königsberg; seit 1913 Okt. 1 und noch jetzt leitender Arzt der Abteilung für Frauenkrankheiten am Krankenhause der Barmherzigkeit daselbst; a. o. Prof.

Diss. inaug.: Über operative Verletzungen des Ductus thoracicus. Bruns. Beitrag f. klin. Chir., Bd. 47, Heft 3. Festschrift für Garré.

1908—1920. **Schwalbe, Ernst** Karl Theodor, geb. zu Berlin 1871 Jan. 26, Sohn des Direktors des Dorotheenstädtischen Gymnasiums Prof. Dr. Georg Bernhard, Bruderssohn des Professors Dr. med. Gustav Schwalbe zu Strassburg, des Schöpfers der modernen Schädelmasskunde, appr. und prom. 1895, war Leiter der pathol.-anatomischen Abteilung des Städt. Krankenhauses Karlsruhe, a. o. Prof. in Heidelberg bis 1908; als o. Prof. für Pathologie und Leiter des patholog. Instituts nach R. berufen 1908 April 1, fiel im Kampf um seine Ideale als Führer einer Zeitfreiwilligenabteilung in den Frühjahrsunruhen des Jahres 1920 im Morgengrauen des 16. März in einem Feuergefecht mit Arbeitern bei Schutow vor Rostock, 49 J. alt. — Verh. Strassburg i. Elsass 1899 April 4 Johanna Gampp, geb. zu Freiburg i. Breisgau 1871 Nov. 29, Tochter des Majors Otto, lebt a. Wwe. in Rostock.

Aus seinen zahlreichen Veröffentlichungen sei genannt: Allgemeine Pathologie. Ein Lehrbuch für Studierende und Ärzte. Stuttgart 1911.

1909—1912. **Springer, Wilhelm**, geb. zu Gränowitz Kr. Liegnitz in Schlesien 1881 Febr. 22, appr. Berlin 1906 März 20, prom. Kiel 1909 März 10, aktiver Militärarzt; als OArzt zum hygien. Institut nach R. kommandiert 1909 April 15, wurde 1912 April 1 nach Glogau versetzt, Stabsarzt zu Dieskau in Schlesien 1913 März 22; jetzt prakt. Arzt in Glogau, OStabsarzt a. D.

1909—1916. **Hanser, Robert** Adolf, geb. zu Mannheim 1884 Jan. 16, Sohn des kaufmännischen Direktors August, prom. Heidelb. 1908 Dez. 8, appr. ebd. 1909 Sept. 1, Ass.-Arzt am patholog. Institut zu R.

seit 1909 Dez. 1, Privatdozent für Pathologie und pathol. Anatomie seit 1913, ging 1916 als Privatdozent nach Breslau; seit 1921 und noch jetzt prakt. Arzt in Ludwigshafen a. Rhein. — Verh. 1909 Sept. 25 Elisabeth Federhaff, geb. zu Mannheim 1884 Dez. 14, Tochter des Fabrikanten Gustav.

Diss. inaug.: Schlingbeschwerden bei Aneurysmen. Rost. 1909.

1910—1912. **Balser, Wilhelm**, geb. zu Darmstadt 1853 Juli 15, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Hermann (und der Jacquette Meissenzahl), appr. und prom. 1876; prakt. Arzt zu R. seit 1910, † 1912 Dez. 16 im 60. J.

1910—1912. **Barfurth, Walter** Friedr. Otto, geb. zu Bonn a. Rhein 1882 Mai 3, Sohn des obigen Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Dietrich (1896), appr. Rost. 1909 April 30, prom. Mai 7; Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik zu R. 1910 Jan. 1—1912; jetzt Frauenarzt in Hamburg. — Verh. 1912 Aug. 22 Toni Bleeck, geb. zu Bützow 1886 Sept. 23, Tochter des Papierfabrikanten Joh. Ludwig Adolf (und der Auguste Carol. Reinhard).

Diss. inaug.: Über Hyperdactylie. Rost. 1909.

1910—1913. **Brückler, Otto** Friedr. Franz, geb. zu Hagenow 1882 Dez. 27, Sohn des Schulleiters Dr. phil. Carl Arthur (und der Olga Vorbeck), appr. Rost. 1908 März 6, prom. März 12, Ass.-Arzt am pathol. Institut des Krankenhauses Braunschweig; Assist. der dermatolog. Univ.-Klinik zu R. 1910 Jan. 1—1913 Okt.; jetzt Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Braunschweig.

Diss. inaug.: Zwei Ziegenfütterungsversuche mit roher und gekochter Kuhmilch. Berlin 1908.

1910—1914. **Hauser, Hans**, geb. zu Dettingen in Württemberg 1884 Febr. 1, Sohn des Bürgermeisters Johannes (und der Nanna Hagelloch), appr. Münch. 1909 Febr. 2, prom. ebd. 1910 April 18, Ass.-Arzt am Bezirkskrankenhause zu Esslingen und an der Univ.-Frauenklinik München; OArzt an der Univ.-Frauenklinik zu R. seit 1910 Okt. 1, Privatdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe 1913 Jan. 23, seit 1914 im Felde, liess sich nach Kriegsende 1919 als Frauenarzt in Ulm a. Donau nieder; dort noch jetzt, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1922 Mai 30 Elisabeth Peschke, geb. zu Ulm a. D. 1902 Nov. 16, Tochter des August Peschke.

Diss. inaug.: Über den Geschwulstcharakter des Chorioangioma placentae. Esslingen 1910.

1910—1914. **Plessing, Hans** Karl, geb. zu Lübeck 1867 Okt. 11, Sohn des Steuerdirektors Plessing, prom. Berl. 1891 Febr. 21, appr. ebd. 1893 April 12, aktiver Militärarzt in Bremen, Rendsburg, Lübeck und Lüben in Schlesien; OStabsarzt und Regimentsarzt zu R. seit 1910 Aug. 18, ging 1914 ins Feld; jetzt OReg.-Med.-R. am Versorgungsamt Altona, General-OArzt a. D., Inhaber des Roten Adlerordens 4 Kl. und der Südwestafrikanischen Denkmünze.

Diss. inaug.: Amputatio pedis nach Lisfranc. Berlin 1891.

1910—1929. Lehmann, Joh. Karl, geb. zu Rostock 1885 Febr. 7, Sohn des Kaufmanns Karl (und der Frieda Leithoff), appr. Rost. 1909 Nov. 30, prom. ebd. 1910 März 1, war zunächst Schiffsarzt, dann von 1910 April 1—Sept. 30 Assist. der Prosektur des städt. Krankenhauses Karlsruhe; Ass.-Arzt der chirurg. Univ.-Klinik zu R. seit 1910 Okt. 1, von 1914 Aug.—1918 Dez. als Chirurg eines Feldlazaretts an der Westfront, OArzt der chirurg. Univ.-Klinik 1919 April 1, a. o. Prof. 1923 Juni 28, ging 1929 Jan. 1 als leitender Arzt einer Krankenanstalt nach Hannover. — Verh. 1914 Aug. 23 Grete Evert, geb. zu Orenburg in Russland 1891 Febr. 3, Tochter des Fabrikbesitzers Friedrich.

Diss. inaug.: Statistisch-kritischer Beitrag zur Appendicitisfrage.

1911—1914. Josephy, Hermann, geb. zu Schwaan 1887 März 27, Sohn des Kaufmanns Siegmund (und der Ida Marcus), appr. Rost. 1911 Mai 5, prom. Dez. 29, Assist. am patholog. Institut zu R. seit 1911 Juni 1, von 1914—1918 im Felde; jetzt Privatdozent für Psychiatrie und Abteilungsarzt an der Staatskrankenanstalt Friedrichsberg zu Hamburg. — Verh. 1914 Sept. 10 Margarete Keilmann, geb. zu Riga 1892 Dez. 15, Tochter des prakt. Arztes Dr. med. Philipp.

Diss. inaug.: Über Rüsselbildung bei Cyclopie. Virch.-Arch. Bd. 206. 1911.

1911—1914. Thielcke, Friedrich Wilh. Joh. Martin, geb. zu Bernitt 1883 Sept. 5, Sohn des Erbpächters Friedrich (und der Frieda Harder), appr. und prom. Rost. 1908, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Lüneburg, dann Schiffsarzt; Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik des Prof. Ehrich zu R. seit 1911, ging 1914 ins Feld; jetzt prakt. Arzt zu Bevensen in Hannover. Verh. 1913 Mai 3 Agnes Mailer, geb. zu Krümmel in Lauenburg 1892 Juni 21, Tochter des Fabrikdirektors August.

Diss. inaug.: Über Magenlues.

1911—1922. Schröder, Robert Heinr. Georg Theod. Martin, geb. zu Rostock 1884 Aug. 3, Sohn des Schiffskapitäns, späteren Fabrikbesitzers Robert (und der Helmine Arppe), appr. Rost. 1909 Nov. 22, prom. Dez. 2, Ass.-Arzt am pathol. Institut der städt. Krankenanstalten in Köln; Volontärarzt am pathol. Institut zu R. seit 1911 Febr. 15, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik daselbst 1911 April 1, Privatdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe seit 1914, ging 1922 als o. Prof. und Direktor der Univ.-Frauenklinik nach Kiel; dort noch jetzt. — Verh. 1913 Aug. 8 Ella Burchard, geb. zu Washington 1889 Nov. 24, Tochter des amerikanischen Hauptmanns und Staatsbeamten Wilhelm.

Diss. inaug.: Die Drüsenepithelveränderungen der Uterusschleimhaut im Intervall und Praemenstruum. Arch. f. Gynäk. 1909, Bd. 88, Nr. 1.

1911—1927. Walter, Friedrich-Carl, a. o. Prof. S. Gehlsheim (1912).

1912—1914. Muthmann, Eugen, geb. zu Elberfeld 1878, appr. 1901, Dr. med., Assist. am anatom. Institut Tübingen, kam 1912 als Prosektor am anatom. Institut nach R., gleichzeitig Privatdozent für Anatomie, seit 1914 Aug. als Stabsarzt im Felde, † an Lungenentzündung im Kriegslazarett Labry 1917 Febr. 14 im 39. J. — Unverheiratet.

1912—1918. Wolff, Bruno, geb. zu Berlin 1870 März 26, Sohn des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. med. Julius (und der Anna Sophie Weigert), prom. Berl. 1893 Aug. 14, appr. ebd. 1894 Juli 4, Ass.-Arzt am pathol.-anatom. Institut Frankfurt a. Main und an der gynäkol. Univ.-Klinik Berlin, prakt. Arzt und Frauenarzt in Berlin-Charlottenburg 1902 bis 1911; Hilfsassist. am pathol. Institut zu R. seit 1912 Jan. 1. Privatdozent für allgem. Pathologie seit 1913, tit. Prof. 1915 Febr. 28, † an den Folgen einer Infektion, die er sich im Berufe zugezogen, 1918 Nov. 10 im 49. J. — Verh. Käte Pinner, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Über den Markschwamm der Netzhaut. Berlin 1893.

1912—1920. Best, Peter Franz Jakob, geb. zu Rothenbauhof Gemeinde Niederwürzbach im Saargebiet 1878 Aug. 16, Sohn des Fabrikanten Dr. phil. Maximilian zu Kaiserlautern (und der Auguste Müller), appr. und prom. Heidelb. 1903 Juni, Assist. bei Geh. Rat Fleiner daselbst 1904—11, daneben selbständiger Facharzt für innere Krankheiten 1909 bis 1911; Ass.-Arzt am pathol. Institut zu R. seit Anfang 1912, Privatdozent für experimentelle Pathologie seit 1912 April, † zu München 1920 Aug. 1 im 42. J. — Verh. Gertrud Schlesinger, wd. Wwe.

1912—1920. Wirths, Moritz, geb. zu Jersey City Hughts 1883 April 15, Sohn des Fabrikbesitzers Rudolf (und der Bertha Dissel), appr. und prom. Marburg 1906, Ass.-Arzt an der Augenklinik zu R. seit 1912, Privatdozent für Ophthalmologie seit 1913, von 1914—1918 im Felde, ging 1920 als Augenarzt nach Berlin; dort noch jetzt, Prof.

Diss. inaug.: Beiträge zur Anatomie der Keratitis vesiculosa und bullosa.

Seit 1913. Brandenburg, Fritz Louis Wollrad, geb. zu Ludwigslust 1886 Mai 2, Sohn des Bürgermeisters, späteren Landessteuerdirektors zu Rostock Geh. Hofrats Ernst (und der Hedwig Dannien, Schwester des Med.-Rats Dr. Carl in Malchin 1880), Enkel des Gutspächters Otto Brandenburg zu Stellmoor in Holstein und Urenkel des obigen Prof. Dr. med. Carl Ernst Theodor (1806, vgl. da). Abit. Rost. 1906, stud. Berl. Rost., prom. Rost. 1912 Jan. 31, appr. ebd. 1913 Jan. 2. Ass.-Arzt in Malchin und Hamburg, liess sich im Herbst 1913 als prakt. Arzt in Malchin nieder, gab seine Praxis dort jedoch schon nach 6 Wochen wieder auf; seither zu R., von 1914—1918 als Truppenarzt im Felde an der Westfront, Wohlfahrtsarzt der Stadt R. seit 1919 Okt. 1, kreisärztl. geprüft 1928 Juni 20. — Verh. 1914 Aug. 6 Ilse Palmié, geb. zu Charlottenburg 1892 Febr. 7, Tochter des von den unter dem Grossen Kurfürsten nach Brandenburg eingewanderten Hugenotten stammenden Geh. San.-Rats Dr. med. Jean. Ein Bruder Br.'s, Dr. med. Ernst, Facharzt für

Herz- und Lungenkrankheiten in Schöneberg bei Frankfurt a. Oder und Schwiebus, ging im Frühjahr 1923 als Arzt und Forscher nach Afganisthan, † daselbst als Pionier deutscher Wissenschaft am Typhus 1923 Sept. 16.

Diss. inaug.: Über die typisch-partiellen Stammlähmungen des Okulomotorius bei Abscessen und Geschwülsten im Schläfenlappen.

Seit 1913. **Frieboes, Walther** Martin Egon Oswald, geb. zu Gotha 1880 Dez. 22, Sohn des Bankdirektors Robert (und der Marie Luise Cador). Abit. Freienwalde a. Oder, stud. Rost. Berl. Würzb., appr. Rost. 1907 Febr. 7, prom. Febr. 13, stud. dann noch drei Semester Philologie und Geschichte in Berlin und trieb daneben medizinische Studien, Volontärassist. bezw. Ass.-Arzt an den Univ.-Hautkliniken Berlin, Rostock und Bonn, Privatdozent für Dermatologie in Bonn 1912—1913; seither zu R., a. o. Prof. und Direktor der Univ.-Hautklinik 1914 Okt. 1, o. Prof. 1919. — Verh. Potsdam 1909 Juni 19 Hedwig Gümbel, geb. zu Speyer 1884 Dez. 22, Tochter des prakt. Arztes Dr. med. Theodor.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntnis der Jute.

Seit 1913. **Scharlau, Alwin**, geb. zu Slate bei Parchim 1888 März 30, Sohn des Kaufmanns Paul (und der Minna Wegner), Vetter zweiten Grades des Dr. med. Gustav Scharlau (s. unten 1919). Abit. Neubrandenburg 1907, stud. Münch. Rost., prom. Rost. 1912, appr. ebd. 1913, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik zu R. seit 1913 Okt. 1, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten daselbst seit 1918 Dez. 27. — Verh. 1918 Dez. 16 Hedwig Monicke, geb. zu Plau 1896 Juli 5, Tochter des Kaufmanns Emil.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Cysticercus cellulosae im Gehirn des Menschen.

Seit 1913. **Scherf, Friedr. Wilhelm** August, geb. zu Bremervörde in Hannover 1887 März 7, Sohn des San.-Rats Dr. Gerhard (und der Emma Heye, Fabrikantentochter aus Quackenbrück). Abit. Stade 1906, stud. Tübing. Marburg Rost., prom. Rost. 1911 Mai 20, appr. ebd. 1912 Juli 25, stud. dann noch Zahnheilkunde in Berlin, als Zahnarzt appr. Grfsw. 1912 Nov. 7; Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten zu R. seit 1913. — Verh. 1913 Febr. 21 Else Birgfeld, geb. zu Rostock 1893 März 13, Tochter des Zahnarztes Paul, Schwester der Frau Dr. med. Kossow (s. unten 1923).

Diss. inaug.: Über Fremdkörper im Kehlkopf.

Seit 1913. **Schroeder, Franz Peter**, geb. zu Buchholz Kr. Arnswalde in der Mark 1874 Jan. 22, Sohn des Kgl. Domänenpächters Ludwig (und der Johanna Holdorff aus Neustrelitz). Abit. Greifswald 1894 Ost., stud. Grfsw. Jena, prom. Grfsw. 1898 März 26, appr. ebd. 1899 Febr. 15, Facharzt für Blasen-, Nieren- und Hautkrankheiten zu Gleiwitz in OSchlesien 1901—1913; Facharzt für Nieren-, Blasen- und Hautkrankheiten

zu R. seit 1913 April 1, von Aug. 1914—1918 Okt. 1 als Marine-Stabsarzt in Heimatlazaretten und am Flugplatz Warnemünde, dann bis Ende Nov. 1918 am Lazarett Liebau. — Verh. 1901 Juli 23 Magdalene Moennich, geb. zu Schlatkow in Vorpommern 1877 Febr. 15, Tochter des Rittergutsbesitzers Franz.

Diss. inaug.: In der Greifswalder Klinik behandelte Fälle von Typhus abdominalis und dessen Therapie.

Seit 1913. **Triebenstein, Otto,** geb. zu Bebra Bez. Kassel 1888 Sept. 17, Sohn des San.-Rats Dr. med. Matthäus (und der Meta Runge, Gutsbesitzerstochter). Abit. Husfeld a. Fulda 1906 Ost., stud. Marburg Würzb. Erlang. Münch., prom. Marburg Herbst 1911, appr. ebd. Sommer 1912, Ass.-Arzt an der Univ.-Augenklinik zu R. seit 1913, von 1914 Aug. bis zur Demobilmachung als Sanitätsoffizier teils an der Front, teils im Heimatsheeresdienst, Stabsarzt d. R. a. D., nach dem Kriege OArzt an der Univ.-Augenklinik und Privatdozent zu R.; selbständiger Augenarzt daselbst seit 1922 Okt. — Verh. 1919 Dez. 12 Elicita Jacob, geb. zu Valparaiso in Chile 1894 März 19, Tochter des Kaufmanns Heinrich. Eine Vaterschwester T.'s heiratete den Eisenbahnbeamten Reinmöller zu Bebra, Vater der Professoren Dr. med. Johannes (s. oben 1906) und Dr. med. Max (s. unten 1922).

Diss. inaug.: Über Verlauf und Aetiologie von Uvealtrakt-Erkrankungen.

Seit 1913. **Weinstein, Georg** Karl August, geb. zu Rostock 1885 Aug. 10, Sohn des Amtsgerichtssekretärs August (und der Amanda Niemann, Kaufmannstochter aus Wismar). Abit. Rostock 1904 Mich., stud. Rost. Freiburg, Med.-Prakt. am evang. Krankenhaus Mühlheim a. Ruhr und am Kinderhospital Altona, prom. Rost. 1911 Juni 13, appr. Juli 12, Arzt am allgem. Krankenhause Lübeck, Volontärarzt am Röntgeninstitut des St. Georg-Krankenhauses Hamburg; prakt. Arzt und Inhaber eines Röntgeninstituts zu R. seit 1913 Jan. 1, von 1914 Aug.—1917 März im Felde, dann bis Kriegsende im Heimatsheeresdienst. — Verh. 1913 Aug. 20 Gerda Krempien, geb. zu Schwartau 1891 Juli 22, Tochter des Fabrikbesitzers Fritz.

Diss. inaug.: Die Variationen des Herpes corneae nach den Beobachtungen der Rostocker Augenklinik vom 1. Okt. 1904 bis 1. Okt. 1909.

1913—1922. **Anders, Hans,** geb. zu Berlin 1886 Okt. 30, Sohn des Kaufmanns Emil (und der Emmy Villaret), appr. und prom. Berl. 1911, aktiver Militärarzt in Liegnitz; OArzt am pathol. Institut zu R. seit 1913 Okt. 1, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, ging 1922 Okt. 1 als Prosektor des pathol. Instituts und Privatdozent nach Freiburg i. Br.; dort noch jetzt. — Verh. 1912 Okt. 18 Emmy Gerhardt, geb. zu Potsdam 1890 Febr. 18, Tochter des Professors Dr. Robert.

Diss. inaug.: Über die Bedeutung der gangränosen Uterusoperation für den Gerichtsarzt.

1913—1924. **Weinberg**, Fritz, geb. zu Worms a. Rhein 1888 Aug. 29, Sohn des Kaufmanns Julius, prom. Heidelb. 1911, appr. ebd. 1912, Ass.-Arzt in Augsburg und Berlin; OArzt am Univ.-Krankenhaus zu R. seit 1913, Privatdozent für innere Medizin seit 1916, a. o. Prof. 1921 Okt. 3, ging 1924 als Facharzt für innere und Nervenkrankheiten nach Mannheim; dort noch jetzt. — Verh. 1921 April 21 Dr. med. Marie Bitter, geb. zu Barmen 1892 Dez. 7, Tochter des Kaufmanns Hermann. [1])

Diss. inaug.: Über plastische Nierenoperationen.

1913—1927. **Schröder**, Carl Alexander Hans Friedrich, geb. zu Cobande bei Crivitz 1861 April 20, Sohn des Erbpächters Ludw. Carl Gustav (und der Friedrike Marie Gust), appr. Kiel 1886 Juni 8, prom. ebd. 1888 Febr. 15, Ass.-Arzt am Sachsenberg, prakt. Arzt in Gadebusch 1888—92, in Tessin 1892—1913, San.-R. 1910 April 9; zu R. seit 1913, † 1927 Mai 7 im 67. J. — Verh. 1889 März 29 Else Andreas, geb. zu Schwerin 1866 Sept. 25, Tochter des Hofzimmermeisters Heinrich, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn und Tochter (Frau Dr. med. Jacobs) s. unten (1921 und 1920).

Diss. inaug.: Über die Wirkung der Überosmiumsäure bei Epilepsie. Schwerin 1888.

Seit 1914. **Michelchen**, Franz Eduard, geb. zu Gröditsch Kr. Lübben 1881 März 25, Sohn des Landwirts Eduard (und der Wilhelmine Lehmann). Abit. Rost. 1905 Ost., stud. Rost. Freiburg Berl., appr. als Arzt Rost. 1911 Juni 24, als Zahnarzt 1913 Mai 14, prom. zum Dr. med. ebd. 1912 Okt. 28, Volontär-Assist. am zahnärztl. Institut Berlin; Facharzt für Kiefer-, Mund- und Zahnkrankheiten zu R. seit 1914, von 1914 Aug. bis Kriegsende im Felde. — Verh. 1913 Nov. 7 Käte Schabbel, geb. zu Rostock 1885 Juli 24, Tochter des Subdirektors der Versicherungsgesellschaft „Nordstern" Paul.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von Hernia diaphragmatica congenita.

Seit 1914. **Moral**, Hans, geb. zu Berlin 1885 Sept. 8, Sohn des Kaufmanns Martin (und der Lina Blumgart aus Fürth bei Nürnberg). Abit. Weilburg a. Lahn 1905, stud. Münch. Berl. Grfsw., appr. Grfsw. 1912, prom. ebd. zum Dr. phil. 1912, zum Dr. med. 1913, Ass.-Arzt am Krankenhaus Westend-Berlin, am anatom. Institut Berlin, an der Charité Berlin und an der Zahnklinik Marburg; Privatdozent für Zahnheilkunde zu R. seit 1914, a. o. Prof. und Direktor der Poliklinik für Mund- und Zahnkrankheiten 1920 Okt. 1, o. Prof. 1923 April 1, Dr. med. dent. h. c. von Rostock 1924, zum Ehrenmitglied des Vereinsbundes bulgarischer Zahnärzte ernannt auf dessen in Sofia abgehaltenen 17. Jahrestagung, desgleichen von der Federazione stomatologica italiana auf ihrer Sitzung vom 24. Sept. 1928 in Montecatini; Ehrenmitglied auch des Vereins Ungarischer Zahnärzte, des Vereins Triester Zahnärzte, der Berliner

[1]) Bis zu ihrer Verheiratung als prakt. Ärztin zu Rostock tätig (seit 1918).

zahnärztlichen Gesellschaft und des Rigaischen Zahnärztevereins. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: 1) Über die Entwicklung der Submaxillaris. 2) Über die Entwicklung der Parotis.

Seit 1914. **Schmidt, Franz**, geb. zu Aschaffenburg in Unterfranken 1879 Juli 29, Sohn des Bezirksarztes Dr. med. Joseph. Abit. 1898, stud. Würzb., appr. und prom. das. 1904, Ass.-Arzt in Frankfurt a. Main, Würzburg und Wiesbaden; Facharzt für innere Krankheiten zu R. seit 1914, während des Krieges von 1917 Mai—1918 Dez. ordinier. Arzt an den Reservelazaretten Stade und Parchim. — Verh. 1907 Okt. 7 Luise Ottmann, geb. zu Metz 1876 Juni 11, Tochter des Eisenbahndirektors Friedrich.

Diss. inaug.: Über den Nikotingehalt des Tabaks und Tabakrauches.

Seit 1914. **Stahl, Rudolf**, geb. zu Breslau 1889 März 8, Sohn des Kaufmanns Paul (und der Hedwig Bierling, Fabrikbesitzerstochter aus Dresden). Abit. Breslau 1908, stud. Bresl. Bonn, Med.-Prakt. in Breslau und Berlin, appr. und prom. Bresl. 1914 Mai, Volontärarzt an der chirurg. Klinik des Geh. Rats Bier-Berlin; Ass.-Arzt an der medizin. Klinik zu R. seit 1914 Aug. 1, für den Heeresdienst beurlaubt bis 1918, OArzt der medizin. Klinik 1922 Jan. 1, Privatdozent für innere Medizin seit 1922 März, a. o. Prof. 1926 Juni. — Verh. 1920 März 27 Edith Würth, geb. zu Hannover 1900 Jan. 8, Tochter des Generaldirektors Dr. Würth zu Hannover-Linden.

Diss. inaug.: Beitrag zur Methodik der Blutzuckerbestimmung.

Seit 1914. **Weber, Heinrich**, Friedr. Paul, geb. zu Teterow 1875 Juni 12, Sohn des aus Krakow stammenden Mühlenbauingenieurs Friedrich (und der Marie Schütt, Landwirtstochter aus Lübz). Abit. Güstrow 1894 Ost., stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1900 März 16, prom. ebd. 1901 März 9, Schiffsarzt beim Nordd. Lloyd, prakt. Arzt in Dargun 1902 bis 1905, zu Hankensbüttel in Hannover 1905—1913, Schiffsarzt bei der Hamburg-Südamerika-Linie 1913—14; prakt. Arzt und städt. Wohlfahrtsarzt zu R. seit 1914, im Kriege bei der Kaiserl. Marine.

Diss. inaug.: Über eine Pneumonie-Epizootie unter Meerschweinchen.

1914—1916. **Bumke, Oswald**, o. Prof. S. Gehlsheim (1914).

1914—1920. **Wegner, Richard**, geb. zu Breslau 1884 Mai 13, Dr. med., zweiter Prosektor am anatom. Institut zu R. seit 1914 Okt. 1, Privatvadozent seit 1914 Okt. 27, erster Prosektor 1917 April 1, ging 1920 April 1 als Prosektor und Abteilungsvorsteher am anatom. Institut nach Frankfurt a. Main; jetzt a. o. Prof. für Anthropologie und Geschichte der Medizin daselbst, für 1928 beurlaubt zu einer Expedition nach Bolivien.

Seit 1915. **Scheel, Paul-Friedrich Karl Matthias**, geb. zu Rostock 1883 Okt. 1, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Ludwig (1875). Abit. Rostock 1901 Mich., stud. Rost. Tübing., Med.-Prakt. am pathol. Institut und an der chirurg. Klinik Rostock und an der medizin. Klinik Heidelberg, appr. Rost. 1909 Mai 31, prom. ebd. 1910 Okt. 6, Ass.-Arzt an der chirurg. Poliklinik Rostock, Volontärassist. an der orthopäd. Univ.-Poliklinik Wien, Ass.-Arzt an der orthopäd. Klinik München und an der Krüppelheilanstalt Berlin-Dahlem, von 1914 Aug. bis 1915 Juli 15 im Felde; Facharzt für Chirurgie und Orthopädie zu R. seit 1915 Dez., Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1917 Jan. 6 Margarete Müller, geb. zu Berlin 1892 Dez. 14, Tochter des (1923 zu Breslau †) Generalstaatsanwalts Richard.

Diss. inaug.: Über ein eigenartiges Cancroid der Niere.

Seit 1916. **Curschmann, Hans**, geb. zu Berlin 1875 Aug. 14, Sohn des Universitätsprofessors Dr. med. Heinrich zu Leipzig (und der Margarete Lohde). Abit. Leipzig 1895, stud. Freiburg Leipz. Münch., appr. Leipz. 1900 Febr., prom. Juni, Ass.-Arzt in Leipzig, Heidelberg und Berlin, Privatdozent in Tübingen, Chefarzt des städtischen Krankenhauses Mainz 1907—1916, während des Krieges anfangs fachärztlicher Beirat für die rheinhessischen Lazarette, später für die Nervenlazarette in Schleswig-Holstein und Mecklenburg, zuletzt als Stabsarzt an der Westfront; a. o. Prof. für innere Medizin und Direktor der medizin. Poliklinik zu R. seit 1916 Okt. 1, Direktor der medizin. Klinik seit 1921. — Verh. 1907 Juni 30 Leni Wendt, geb. zu Jena 1884 Juli 10, Tochter des Professors Dr. Otto von Wendt in Tübingen.

Diss. inaug.: Cystitis typhosa. — Lehrbuch der Nervenheilkunde. 1909 und 1924. Berlin, Springer. — Nervenkrankheiten. 1925. München, J. F. Lehmann. — Endocrine Krankheiten. 1927. Dresden, Steinkopf.

Seit 1916. **Schwarz, Egbert**, geb. zu Riga in Livland 1890 Juni 22, Sohn des Chefarztes am städt. Krankenhause Dr. med. Eduard (und der Baronesse Anna von Engelhardt aus Riga). Abit. 1910 Ost., stud. Leipz. Freiburg Rost., appr. und prom. 1916, Ass.-Arzt am pathol. Institut zu R. seit 1916, an der chirurg. Univ.-Klinik seit 1917, Privatdozent für Chirurgie seit 1921 Dez. 19, ausserplanmäss. Prof. 1926 Juni 10. — Verh. 1918 Aug. 17 Hedwig Müller, geb. zu Aachen 1896 Juni 11, Tochter des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Müller.

Diss. inaug.: Über Geschwulstbildungen an den Geschlechtsdrüsen und Nebennieren bei Scheinzwittern. Ein Beitrag zur Kenntnis der vorzeitigen Geschlechtsreife.

Seit 1916. **von Wasielewski, Theodor**, geb. zu Neustadt in Westpreussen 1868 Dez. 6, Offizierssohn. Abit. Weimar 1888, stud. Berl., prom. das. 1892, appr. 1894, vor seiner Berufung nach Rostock a. o. Prof. in Heidelberg, vordem in Halle, Hildesheim, Berlin und Freiburg; o. Prof. für Hygiene zu R. seit 1916 Nov. 3, Direktor des hygien. Instituts und der Landes-Lebensmitteluntersuchungs-Anstalt. — Verh. 1905 Hanna

Gründahl, geb. zu Buchsweiler im Unterelsass 1874 Nov. 9, Tochter des Kaiserl. Rentmeisters Carl.

Diss. inaug.: Herpes Zoster.

1916—1920. **Kleist, Karl,** o. Prof. S. Gehlsheim (1916).

1916—1921. **Sieburg, Ernst,** geb. zu Borken in Westfalen 1885 März 6, als Apotheker für Meckl.-Schwerin appr. 1909, als Nahrungsmittelchemiker 1910, als Arzt 1913, prom. zum Dr. med. Rost. 1913, zum Dr. phil. ebd. 1915, Assist. am pharmakol. Institut und Privatdozent für Pharmakologie zu R. seit 1916, ging 1921 als a. o. Prof. für Pharmakologie nach Hamburg; dort noch jetzt, zur Zeit (Nov. 1928) auf einer Auslandsreise.

Seit 1917. **Diederichs, Hans-Theodor,** geb. zu Rostock 1873 Juni 25, Sohn des Kapitäns Wilhelm (und der Mathilde Ahrendt aus Neuruppin). Abit. Rostock 1894 Ost., stud. Rost. Leipz., appr. Rost. 1900 April 2, prom. Juni, chirurg. und gynäkol. Assist. an den Stadtkrankenanstalten Chemnitz und Stettin und an der Frauenklinik Halle, chirurg. OArzt des Stadtkrankenhauses Lichterfelde-West, von 1914—15 im Felde, dann Leiter des Krankenhaus-Lazaretts Bleicherode und des Hindenburg-Lazaretts in Guben; Facharzt für Chirurgie und Urologie zu R. seit 1917. — Verh. 1921 Dez. 28 Bertha Macke, geb. zu Schönfeld Prov. Brandenburg 1883 Sept. 4, Tochter des Gendarmeriebeamten Johannes.

Diss. inaug.: Die Reizleitung in den Cerebrospinalganglien.

Seit 1917. **von Goetzen, Kurt,** geb. zu Danzig 1887 Febr. 16, Sohn des Fabrikbesitzers Julius. Abit. Halle 1910 Mich., stud. Halle Berl. Münch., appr. und prom. Münch. 1915, Ass-Arzt an der gynäkol. Poliklinik München und an den Univ.-Frauenkliniken München und Rostock, zwischendurch als Leutnant im Felde; Frauenarzt zu R. seit 1917, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1918 Dr. med. Hedwig Bensheim (s. unten 1920).

Diss. inaug.: Über die Kurzsichtigkeit.

Seit 1918. **von Krueger, Kurt,** geb. zu Steglitz bei Berlin 1890 Juni 18, Sohn des Geh. Hofrats im auswärtigen Amte Ludwig (und der Margarete Nitschke). Abit. Lichterfelde 1911, stud. Götting. Berl. Halle Rost., Kriegsteilnehmer als Einj.-Freiwilliger, wurde jedoch schon 1914 Sept. 16 bei Soissons verwundet und in der Folge als felddienstunfähig entlassen, appr. Rost. 1916, prom. ebd. 1917, Assist. an der inneren Klinik Rostock und an der Anstalt für Geburtshilfe des Prof. Fressel in Hamburg; prakt. Arzt zu R. seit 1918 Nov. — Verh. 1915 Mai 5 Helene Diercke, geb. zu Osnabrück 1890 Juni 27, Tochter des Geh. Regierungs-Schulrats Carl zu Schleswig.

Diss. inaug.: Ikterus bei Typhus abdominalis.

1918—1921. **Bitter, Maria.** S. oben unter **Weinberg** (1913).

1918—1927. **Brann, Günther** Ottomar Robert, geb. zu Berlin 1892 März 22, Sohn des Kaufmanns Josef, prom. Rost. 1917 Mai 31, appr. 1918 Jan. 4, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik zu R. seit 1918 Nov. 15, Privatdozent für Dermatologie seit 1924 Aug., ging 1927 März 31 nach Altona; seit 1928 Mai 1 Facharzt für Dermatologie daselbst. — Verh. Rostock 1918 Lilli Appel, Tochter des San.-Rats Dr. Julius in Altona.

Diss. inaug.: Über einen Fall von besonders stark ausgedehnter Sklerodermie und Sklerodaktylie an Händen und Füssen, sowie über den Zusammenhang der Sklerodermie mit den Drüsen mit innerer Sekretion. — Habil.-Schr.: Beitrag zur Pigmentfrage.

1918—1927. **Pol, Rudolf** Adolf Wilhelm, geb. zu Heidelberg 1879 Febr. 28, Sohn des Ingenieurs Rudolf (und der Sabina Baur aus Augsburg), appr. Heidelberg 1902 Juli 18, prom. ebd. 1904 Juli 16, Assist. am pathol. Institut zu Heidelberg 1904 April 1, von 1915 März 15 bis 1918 Dez. 1 im Felde; Prosektor am patholog. Institut Rostock seit 1918 Dez. 1, Privatdozent für allgem. Pathologie und pathol. Anatomie seit 1919 April 1, a. o. Prof. 1922 April 1, übernahm 1927 Aug. 1 die Leitung des pathol.-bakteriolog. Instituts am Landeskrankenhause Kassel; dort noch jetzt. — Verh. 1925 März 30 Jlse Fuchs, geb. zu Hildesheim 1895 Juni 20, Tochter des Kaufmanns Alexander.

Diss. inaug.: Studien zur pathologischen Morphologie der Erythrocyten, insbesondere bei der Schwefelkohlenstoff- und Phenylhygryzin-Vergiftung.

1918—1928. **Deusch, Gustav**, geb. zu Mainz 1891 Febr. 14, Sohn des Bäckermeisters Gustav Adolf, prom. Giessen 1914 Mai 11, appr. Aug. 1, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde; Assist. der medizin. Poliklinik zu R. seit 1918 Dez., der medizin. Klinik seit 1921 Okt. 1, Privatdozent für innere Medizin seit 1922, a. o. Prof. 1926, wurde 1928 Juni vom Magistrat der Stadt Hamm in Westfalen zum leitenden Arzt der inneren Abteilung des städt. Krankenhauses berufen. — Verh. 1914 Aug. 2 Doris Klein, geb. zu Friedberg in Hessen 1892 Juni 1, Tochter des Kaufmanns Carl.

Diss. inaug.: Über die Milchsekretion der Wöchnerinnen und die Ernährung der Neugeborenen in den ersten Lebenstagen. Giessen 1914. — Zahlreiche Veröffentlichungen aus dem Gebiete der inneren Medizin, besonders der inneren Sekretion.

Seit 1919. **Forjahn, Gustav** Paul Friedr. Ernst, geb. zu Wustrow a. Fischland 1877 Mai 30, Sohn des Lehrers Gustav (und der Elise Möller, Tochter des Schiffers Nikolaus daselbst). Abit. Doberan 1898 Ost., stud. Rost. Halle, appr. Rost. 1903 März 24, prom. Rost. 1904 Dez. 20, aktiver Militärarzt 1903—1919, während der ganzen Kriegsdauer im Felde, OStabsarzt a. D.; Reg.-Med.-R. am Versorgungsamt Rostock seit

1919. — Verh. 1904 Sept. 23 Luise Soldat, geb. zu Güstrow 1876 Juli 22, Tochter des Apothekers Johann Friedrich.

Diss. inaug.: Beitrag zur Chirurgie des Mesenterium.

Seit 1919. **Hannemann, Bernhard,** Johannes Heinrich, geb. zu Berlin 1883 März 16, Sohn des Kaufmanns Eduard (und der Luise Richard). Abit. Berlin 1903 Ost., stud. Heidelb. Berl. Freiburg, prom. Freiburg 1909 Juli 15, appr. Karlsruhe 1909, Ass.-Arzt am Kreiskrankenhaus Gr. Lichterfelde, am Urbankrankenhaus Berlin, am Krankenhaus Westend-Charlottenburg und an den Hals-, Nasen- und Ohrenkliniken Rostock und Jena, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden in Stettin bis 1914 Aug., dann als Truppenarzt im Felde, zuletzt in französischer Gefangenschaft bis 1919 Juli; Hals-, Nasen- und Ohrenarzt zu R. seit 1919 Aug., Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1914 April 29 Gertrud Dobbertin, geb. zu Rostock 1893 Jan. 5, Tochter des Lehrers Heinrich.

Diss. inaug.: Über Syringomyelie.

Seit 1919. **Krause, Ernst,** geb. zu Stade in Hannover 1859 Juli 27, Sohn des späteren Gymnasialdirektors zu Rostock Dr. Hermann (und der Henriette Wyneken, Tochter des Advokaten Dr. Ernst zu Stade). Abit. Rostock 1877, stud. Berl., prom. das. 1881, appr. 1882, Marine-Militärarzt bis 1904, seither Dozent für Botanik, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Heeresdienst in der Etappe und Heimat, zuletzt Reservelazarettdirektor zu Rastatt in Baden, General-OArzt a. D.; a. o. Prof. der Botanik zu R. seit 1919. — Verh. 1891 Febr. 13 Marie Schumacher, geb. zu Neustadt 1864 Sept. 11, Tochter des Oberamtsrichters Joh. Wilh. Ludwig.

Diss. inaug.: Über die regio olfactoria des Schafes.

Seit 1919. **von Krüger, Friedrich,** geb. zu St. Petersburg 1862 Mai 6, Sohn des Kaufmanns Carl (und der Elisabeth Jordan). Abit. 1879, stud. Dorpat, appr. das. 1885, prom. 1886, Ass.-Arzt am physiol. Institut Dorpat, Privatdozent daselbst 1888, planmäss. Dozent 1893, Prof. der physiol. Chemie in Tomsk 1895—1913, wirkl. Staatsrat, Exc., flüchtete 1918 nach Deutschland; a. o. Prof. und Vorsteher der physiol.-chemischen Abteilung des physiol. Instituts zu R. seit 1919. — Verh. 1886 Juli 18 Mathilde von Weltzien, geb. zu Dorpat 1864 März 20, Tochter des Gutsbesitzers Alexander.

Diss. inaug.: Über das Verhalten des fötalen Bluts im Momente der Geburt.

Seit 1919. **Lindenberg, Hans,** geb. zu Berlin 1887 Jan. 13, Sohn des Kaufmanns Julius. Abit. Berl. (Kölln. Gymn.) 1905, stud. Berlin Freiburg Münch., Med.-Prakt. am Krankenhaus Moabit Berlin, am Augustahospital daselbst und an der chirurg. Klinik Rostock, von 1914 Sept.—1918 Dez. im Felde in der Türkei, Frankreich, Belgien, Rumänien und Russland; prakt. Arzt zu R. seit 1919 April 1. — Verh. 1911 Juni 10 Edith Meyer, geb. zu Berlin 1887 Febr. 26, Tochter des Stadtrats Bernhard zu Charlottenburg.

Diss. inaug.: Neuere Behandlungsmethoden bei perniciöser Anämie.

Seit 1919. **Melchert, Hans-Heinrich** Friedr. Carl, geb. zu Grabow 1884 Juli 19, Sohn des San.-Rats Dr. Hermann (1882). Abit. Neubrandenburg 1906, stud. Münch. Rost., appr. Rost. 1912 Dez. 21, prom. Dez. 28, Ass.-Arzt in Rostock, St. Blasien, Hamburg und Gehlsheim, von 1914 Aug. 2—1918 Dez. 14 im Kriege, zuletzt Chefarzt des Festungslazaretts Lüttich; Facharzt für Neurologie und Psychiatrie zu R. seit 1919 Aug., Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1928 Juni 19 Anny Heffter, geb. zu Rostock 1900 Febr. 11, Tochter des Oberpostsekretärs Wilhelm.

Diss. inaug.: Statistische Erhebungen über die Verteilung der Krankheitsgruppen aus der chirurg. Klinik zu Rostock 1902—1911 (17 480 Fälle).

Seit 1919. **Reiter, Hans**, o. Prof. S. Schwerin (1926).

Seit 1919. **Scharlau, Gustav Hans Karl August**, geb. zu Rostock 1882 Sept. 11, Sohn des Kaufmanns Rudolf (und der Johanna Müller, Kaufmannstochter aus Rostock), Vetter zweiten Grades des obigen Dr. med. Alwin Scharlau (1913). Abit. Rostock, stud. Rost. Marburg Würzb., appr. 1907 Juli 31, prom. Dez. 19, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik des Prof. Ehrich 1908—11, dann Ass.-Arzt bezw. OArzt der Univ.-Zahnklinik Rostock, als Zahnarzt appr. 1912 Nov. 6, von 1914 Aug.—1918 Nov. als Marinestabsarzt d. R. im Felde; Facharzt für Zahn- und Mundkrankheiten und prakt. Zahnarzt zu R. seit 1919 Febr. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Erfahrungen mit Tuberculin an der medizin. Universitätsklinik zu Rostock.

Seit 1919. **Schweinitz, Kurt**, geb. zu Magdeburg 1890 März 22, Sohn des Generalmajors Paul (und der Hedwig Voigt, Apothekerstochter). Abit. Fürstenwalde 1910, stud. Lausanne Freiburg Münch. Rost., trat 1914 Aug. als Kriegsfreiwilliger ein, von 1915 März—1918 Nov. im Heeressanitätsdienst an der Front, appr. Rost. 1917 Febr. 5, prom. März 30, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik zu R. seit 1919, Frauenarzt daselbst seit 1920, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1920 Febr. 25 Liselotte Eissfeldt, geb. zu Bremerhaven 1894 Dez. 29, Tochter des Kaufmanns Hans.

Diss. inaug.: Zur Symptomatologie und Pathogenese des Magenschwindels.

Seit 1919. **Wolter, Otto Karl Heinrich**, geb. zu Schönebeck a. Elbe 1885 Aug. 5, Sohn des (1903 †) Eisenbahnassistenten Heinrich (und der 1924 † Anna Knoblauch). Abit. Cöthen in Anhalt 1904, stud. Halle Rost., prom. Rost. 1909 Nov. 5, appr. ebd. 1910 Nov., Assist. und stellvertr. Prosektor am anatom. Institut Rostock, Ass.-Arzt am pathol. Institut Tübingen und an der chirurg. Univ.-Klinik Rostock; Facharzt für Chirurgie zu R. seit 1919 Jan., Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1916 April 25 Harriet Krüger, geb. zu Rostock 1893 Okt. 18, Tochter des Geh. Oberregierungs-

rats Konrad (und der Martha Goetze, Schwester des San.-Rats Dr. Adolf in Wismar 1884 und des Dr. med. Hans in Warin 1900).

Diss. inaug.: Über das Harneisen.

1919—1921. **Hässner, Carl Hugo**, geb. zu Altenburg in Thüringen 1881 Juli 20, Sohn des Oberförsters Ernst (und der Adelheid Graf), appr. und prom. Münch. 1906, aktiver Militärarzt 1908—1921, von 1914 bis 1918 Chefarzt einer Sanitätskompagnie beim Deutschen Alpenkorps; Stabsarzt zu R. und Privatdozent für pathol. Anatomie daselbst seit 1919, ging 1921 als Reg.-Med.-R. am Versorgungsamt nach Altenburg, prakt. Arzt daselbst 1922—1929; seither zu Gardelegen. — Verh. 1925 Grete Buchold, geb. zu Werdau in Sachsen 1897 Mai 17, Tochter des Fabrikbesitzers Buchold.

Diss. inaug.: Knochen-Exostosen bei Carninom.

1919—1923. **Hotzen, Adalbert**, geb. zu Schleswig 1888 Okt. 1, Sohn des Kgl. Baurats Adalbert (und der Sophie Meyer, Superintendententochter), prom. Rost. 1913 Mai, appr. ebd. 1914; Kinderarzt zu R. seit 1919 Nov. 1, verzog 1923 Febr. 1 nach Mexico; jetzt prakt. Arzt in Celle. — Verh. 1914 Aug. 2 Emma Ackermann, geb. zu Saarbrücken 1892 Okt. 8, Tochter des Hauptmanns Adolf, Schwester der Frau Dr. med. Krull-Schwerin (1919).

1919—1923. **Trendelenburg, Paul**, geb. zu Bonn a. Rhein 1884 März 24, Sohn des obigen Geh.-Med.-Rats Prof. Dr. Friedrich (1875), prom. und appr. Freiburg 1909, Assist. am pharmakol. Institut Freiburg 1909—19; o. Prof. der Pharmakologie zu R. seit 1919 April, ging 1923 in gleicher Eigenschaft nach Freiburg; seit 1927 Okt. und noch jetzt o. Prof. an der Universität Berlin. — Verh. 1915 Jan. 15 Veronika Wilcken, Universitätsprofessorstochter aus Bonn.

Diss. inaug.: Über die Herzwirkung der Digitalis-glykonide.

1919—1923 und 1925—1927. **Eggers, Hartwig**, geb. zu Berlin 1888 Dez. 12, Sohn des Senators Dr. juris und Kunstschriftstellers Karl (und der Margarete geb. Eggers), appr. Bonn 1914 Juni 1, prom. Juli 18, von 1914 Aug.—1918 Nov. im Heeresdienst, als Truppenarzt im Felde seit 1916 Okt. 1, dann Ass.-Arzt in Bonn und Berlin; Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik zu R. seit 1919 April 1, Privatdozent für Chirurgie seit 1919 Dez. 13, ging 1923 Nov. 1 nach Mexiko, wo er zwei Jahre praktizierte; seit 1925 Nov. 1 wieder zu R., a. o. Prof. 1926 Juni 11, liess sich 1927 Dez. 1 als Facharzt für Chirurgie in Magdeburg nieder; dort noch jetzt. — Verh. 1918 Aug. 16 Maria Meyer, geb. zu Tepic in Mexiko 1890 Sept. 29, Tochter des Kaufmanns Heinrich zu Guadalajara in Mexiko.

Diss. inaug.: Experimentelle Beiträge zur Einwirkung der Röntgenstrahlen auf den Thymus und das Blutbild des Kaninchens.

1919—1927. **Felke, Hanns**, geb. zu Cronenberg in der Rheinprovinz 1890 Sept. 12, Sohn des Pfarrers Emanuel, appr. Rost. 1914 Juli 12, prom. Juli 23, von 1914—1918 im Felde; OArzt an der Hautklinik zu R. seit 1919 April, Privatdozent für Dermatologie 1922, tit. Prof. 1924 Juli 17, ging 1927 Okt. als Sanatoriumsleiter nach Repelen Kr. Mörs am Niederrhein; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Über die Giftstoffe von Jatropha Curias.

1919—1928. **Partsch, Fritz**, geb. zu Breslau 1887 Juni 1, Sohn des Universitätsprofessors Carl (und der Clara Haertel), appr. Breslau 1913 Mai 26, prom. ebd. 1917 Sept., von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde an der Westfront; Ass.-Arzt an der chirurg. Univ.-Klinik zu R. seit 1919 Juli 1, Privatdozent seit W./S. 1923, a. o. Prof. 1928 März, ging 1928 April 1 als Chefarzt der chirurg. Abteilung des Diakonissenkrankenhauses nach Duisburg. — Verh. 1919 Sept. 28 Marlise von Oertzen, geb. zu Küstrin 1891 Sept. 8, Tochter des (1912 zu Kassel †) Generalleutnants Exz. Karl von Oertzen.

Diss. inaug.: Über osteomyelitische Coxitis.

1919—1929. **Dierling, Hugo**, geb. zu Kl. Bentwisch bei Rostock 1880 Juli 29, Sohn des Gutspächters Heinrich (Vetters des obigen Dr. med. Otto Dierling 1876) und der Sophie Beese, prom. Rost. 1908 Okt. 1, appr. ebd. 1909 Juni 15; Facharzt für innere Krankheiten zu R. seit 1919 Dez. 24, † 1929 März 28 im 49. J. — Unverheiratet. Eine Schwester D.'s heiratete Dr. med. Herbst in Ludwigslust (1916).

Diss. inaug.: Hysterie am Gehörorgan.

Seit 1920. **Eilers, Hermann**, geb. zu Springe in Hannover 1891 Mai 13, Sohn des Kgl. Revierförsters Carl (und der Anna Zinow aus Joachimsthal). Abit. Hameln 1911, stud. Freiburg Rost. Leipz. von 1915 bis 1918 im Felde, appr. und prom. Rost. 1919, Ass.-Arzt am städt. Krankenhause Osnabrück; prakt. Arzt zu R. seit 1920. — Verh. 1920 Sept. 29 Käte Reinhardt, geb. zu Rostock 1895 Okt. 1, Tochter des Fabrikbesitzers Hans.

Diss. inaug.: Ein Fall von Scheidewasser-Verätzung der Hornhaut mit mikroskopischem Befund.

Seit 1920. **von Goetzen, Hedwig** Elisabeth geb. **Bensheim**, geb. zu Mannheim 1893 Nov. 27, Tochter des Kaufmanns Julius (und der Helene Albert). Abit. Mannheim 1912, stud. Heidlb. Münch., prom. Münch. 1917 Dez., appr. ebd. 1918, Ass.-Ärztin an der Univ.-Augenklinik Rostock; Frauenärztin zu R. seit 1920. — Verh. 1918 Dr. med. Curt von Goetzen (s. oben 1917).

Diss. inaug.: Beitrag zur Frage der traumatischen Entstehung der Chorioidealsarkome.

Seit 1920. **Herbing, Günther** Rudolf Eduard, geb. zu Liegnitz in Schlesien 1890 Sept. 5, Sohn des Gymnasialprofessors Dr. Eduard (und

der Ida Keuck), Enkel des (1887 April 8 †) Oberlehrers an der Gr. Stadtschule zu Wismar Gustav Adolph Herbing. Abit. Liegnitz 1910 Ost., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), von 1914—1918 im Felde, appr. 1916 Nov. 23, prom. Berl. 1919 Juni 5, schied 1920 April 1 als OArzt aus dem Heeresdienst, Volontärarzt an der Kinderklinik zu R. 1920 April—Juni; prakt. Arzt daselbst seit 1920 Juni 15. — Verh. 1921 Nov. 18 Gertrud Rohrmann, geb. zu Schwerin 1900 Okt. 6, Tochter des Hauptstaatskassenrendanten Gustav.

Diss. inaug.: Über Sarkome des Kreuzbeins.

Seit 1920. **Heuck, Hermann,** Ludw. Friedrich, geb. zu Rehna 1889 Dez. 19, Sohn des Amtsrichters, späteren Landgerichtsdirektors zu Schwerin Hermann [1]) (und der Sophie Maltzahn). Abit. Schwerin 1909 Ost., stud. Heidelb. Rost. Münch. Jena, appr. Jena 1914 Aug., seither im Heeresdienst, von 1915 April—1919 Jan. im Felde, prom. Rost. 1919 Mai; Polizei-Med.-R. zu R. seit 1920 Febr. 15. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Raynaud'sche Krankheit und periodische Melancholie.

Seit 1920. **Hueck, Hermann,** geb. zu Lüdenscheid in Westfalen 1891 Jan. 23, Sohn des Fabrikanten Richard (und der Anna Greul). Abit. Lüdenscheid 1910, stud. Münch. Freiburg Kiel, von 1914—1918 als Truppenarzt an der Front, appr. Münch. 1916 Sept. 9, prom. Bonn 1919 Sept. 13, Ass.-Arzt am städt. Krankenhaus Solingen 1919—20; Assist. an der chirurg. Univ.-Klinik zu R. seit 1920 Okt. 1, Privatdozent für Chirurgie seit 1925 April. — Verh. 1921 März 31 Dorothea Peres, geb. zu Solingen 1894 Mai 13, Tochter des Fabrikanten Franz.

Diss. inaug.: Ein Fall von Daumenersatz durch einen unbrauchbaren Finger.

Seit 1920. **Jacobs, Gertrud** geb. **Schroeder,** geb. zu Gadebusch 1890 Febr. 11, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Carl (1913). Abit. Doberan 1913, stud. Rost. Münch., prom. Rost. 1918, appr. 1919, Ass.-Ärztin in Hof in Bayern; prakt. Ärztin zu R. seit 1920. — Verh. 1923 Okt. 6 Dr. med. Robert Jacobs (s. unten 1924).

Diss. inaug.: Bericht über die Ergebnisse der in den letzten 10 Jahren an der chirurg. Klinik zu Rostock operierten Fälle von Prolapsus ani et recti.

Seit 1920. **Müller, August,** geb. zu Bad Stuer 1892 Aug. 25, Sohn des Generalagenten der Meckl. Hagel- und Feuerversicherung August (und der Margarete Bardey, Schwester des San.-Rats Dr. Hans daselbst). Abit. Wismar 1912, stud. Heidelb. Rost., von 1914 Aug.—1915 im Felde, dann im Sanitätsdienst bis 1919 Febr., appr. und prom. Rost. 1920; Volontärassist. an der medizin. Klinik zu R. seit 1920, Assist. seit 1922

[1]) Vetters des Geh. Regierungsrats Fritz Heuck zu Schwerin (Vaters des Dr. med. Hans in Teterow 1926).

Mai, Privatdozent für innere Medizin seit 1928. — Verh. 1921 Okt. 14 Ingeborg Schmidt, geb. zu Schwerin 1895 Okt. 23, Tochter des Bankdirektors Dr. jur. Paul (und der Elisabeth Büsing), Bruderstochter des Dr. med. Wilhelm Schmidt in Rostock (1897).

Diss. inaug.: Über symmetrische Tränendrüsenschwellungen.

Seit 1920. **Ohlsen, Otto**, geb. zu Marlow 1863 März 8, Sohn des Realschullehrers Heinrich (und der Luise Bunck aus Marlow). Abit. Rost. 1882 Mich., stud. Rost. Tübing., appr. Rost. 1887 April 20, prom. ebd. 1888 Jan. 13, prakt. Arzt in Warnemünde 1888 April 3, trat 1889 März 21 in das aktive Sanitätskorps über, war Ass.-Arzt in Flensburg, ging von hier 1891 nach Berlin, später nach Oldenburg und 1893 als Stabsarzt nach Rudolstadt, von 1914 Aug.—1917 Aug. 25 als Divisionsarzt im Felde, dann Kriegslazarettdirektor, General-OArzt a. D.; prakt. Arzt zu R. seit 1920. — Verh. 1928 Jan. 30 Franziska Immink, geb. zu Amsterdam 1892 Jan. 26, Tochter des Kaufmanns A. P. Immink in Baarn.

Diss. inaug.: Zusammensetzung und diätetischer Wert der Schlempemilch.

Seit 1920. **Rosenfeld, Max**, o. Prof. S. Gehlsheim (1920).

Seit 1920. **Voigt, Anna**, geb. zu Wismar 1887 März 17, Tochter des Registrators Johann (und der Emma Blievernicht). Abit. Doberan 1913 Ost., stud. Marburg Rost., appr. Rost. 1919 April 15, prom. Mai 1, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik Rostock; Facharzt für Haut- und Blasenleiden zu R. seit 1920.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntnis der adstringierenden Wirkung der Aluminiumsalze mit besonderer Berücksichtigung der ameisensauren Tonerde.

1920—1922. **Fisser, Georg**, geb. zu Emden in Ostfriesland 1890 April 2, Sohn des Weingrosshändlers Wiardus Fisser, appr. und prom. 1916 Okt. 14; Facharzt für Haut- und Blasenleiden zu R. seit 1920, † nach 2jähriger Tätigkeit daselbst 1922 Sept. 24 im 33. J. — Verh. 1918 Juni 11 Margarete Henning, geb. zu Klucksevitz bei Gingst auf Rügen 1893 Mai 16, Tochter des Rittergutsbesitzers Hans Albrecht Dittrich, wd. Wwe.

Seit 1921. **Brunk, Albert**, geb. zu Freiburg im Breisgau 1881 Juli 4, Sohn des Geh. San.-Rats Dr. med. Albrecht zu Bromberg (und der Anna Scheel). Abit. Bromberg 1899 Ost., stud. Kiel Freiburg Grfsw. Bresl., appr. Bresl. 1904, prom. Grfsw. 1904, Ass.-Arzt in Posen, Elberfeld, Erlangen und an den Ohrenkliniken Breslau und Rostock, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Bromberg 1909—1921, während des Krieges zunächst als landsturmpflichtiger Arzt am Reservelazarett Bromberg, von 1916 bis zur Demobilmachung im Felde; Hals-, Nasen- und Ohrenarzt zu R. seit 1921. — Verh. 1911 April 22 Charlotte Hege, geb. zu Bromberg 1886 Dez. 21, Tochter des Fabrikbesitzers Gustav.

Diss. inaug.: Zur Histogenese des Leberkrebses.

Seit 1921. **Elze, Curt**, geb. zu Halle a. Saale 1885 Febr. 16, Sohn des Rechtsanwalts Geh. Justizrats D. theol. h. c. Curt (und der Lina Frenkel, aus alter sächsischer Theologenfamilie). Abit. Halle 1902 Mich., stud. Freiburg Halle, appr. Halle 1909 Jan. 1, prom. Freiburg 1909 Jan. 30, Wien 1910 Nov. 25, erster Prosektor am anatom. Institut Wien 1909 Okt. 1, am anatom. Institut Heidelberg 1912 Okt. 1, Privatdozent daselbst 1912 Dez. 18, von 1914—1916 im Felde, dann am Lazarett Heidelberg tätig bis 1918, a. o. Prof. zu Heidelberg 1918 Okt. 24, o. Prof. zu Giessen 1921 April 1; o. Prof. und Direktor des anatom. Instituts zu R. seit 1921 Okt. 1. — Verh. 1916 Febr. 23 Annemarie Keil, geb. zu Halle a. S. 1892 Jan. 22, Tochter des Rechtsanwalts Geh. Justizrats Dr. Friedrich.

Diss. inaug.: Beitrag zur Histologie des embryonalen Säugetierdarmes.

Seit 1921. **Ruickoldt, Ernst Emil Christian**, geb. zu Weimar 1892 Sept. 9, Sohn des San.-Rats Dr. med. Wilhelm (und der Martha Schenk, Tochter des Geh. Staatsrats Schenk daselbst). Abit. Weimar 1911, stud. Münch. Götting., von 1914 Aug.—1919 Jan. als Feld-UArzt bezw. Feldhilfsarzt im Kriege, appr. Münch. 1920 April 8, prom. ebd. 1921 Aug. 3, Ass.-Arzt an der Univ.-Kinderklinik München 1920; Assist. am pathol. Institut zu R. seit 1921 Okt. 1, am pharmakol. Institut seit 1923 Okt. 1. — Verh. 1920 April 19 Hertha Faltin, geb. zu München 1899 Sept. 23, Tochter des Frauenarztes Dr. med. Hermann.

Diss. inaug.: Über das Vorkommen hypertrophischer Muskulatur bei Myxoedem.

Seit 1921. **Schröder, Fritz**, geb. zu Tessin 1892 Nov. 3, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Carl (1913), Bruder der obigen Frau Dr. med. Jacobs (1920). Abit. Rostock 1912, stud. Grfsw. Rost., von 1914 Aug. bis 1919 Febr. als Offizier im Felde, Oberleutnant a. D., prom. Rost. 1920 Juli 30, appr. ebd. 1921 Jan. 31; prakt. Arzt zu R. seit 1921 Febr. — Verh. 1921 Sept. 3 Margarete Nitschke, geb. zu Berlin 1896 Mai 12, Tochter des Verwaltungsdirektors Dr. Adolf.

Diss. inaug.: Über parenterale Milchinjektion bei gonorrhoischen Augenerkrankungen.

Seit 1921. **Voss, Paul**, geb. zu Warnemünde 1890 Dez. 7, Sohn des Kapitäns Paul (und der Luise Forest aus Kanada). Abit. Rostock 1910, stud. Münch. Bonn Königsb., von 1914—1918 im Felde, appr. Königsb. 1919, prom. Rost. 1920, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik und an der Kinderklinik Rostock; prakt. Arzt zu R. seit Anfang 1921. — Verh. 1917 Okt. 3 Friedrike Peters, geb. zu Eupen in der Rheinprovinz 1894 Okt. 10, Tochter des Fabrikanten Wilhelm.

Diss. inaug.: Achylia gastrica und Achylia pancreatica.

Seit 1921. **Wiederhold, Paul**, geb. zu Letzlingen Prov. Sachsen 1892 Juli 1, Sohn des Försters Albert (und der Luise Köppe). Abit. Magdeburg (Kloster Unser Lieben Frauen) 1913 Ost., stud. Rost., von 1915

März bis Kriegsende im Felde, appr. Rost. 1920 Juli 3, prom. Nov. 24, Volontärarzt an der Kinderklinik Rostock, dann Assist. bei einem prakt. Arzt und an einem Kreiskrankenhaus; prakt. Arzt zu R. seit 1921 Juli 22. — Verh. 1921 Nov. 25 Margarete Studemund, geb. zu Rostock 1900 Dez. 3, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Julius (1889).

Diss. inaug.: Beitrag zur Kenntnis der Athétose double im Kindesalter.

Seit 1921. **Wischeropp, Otto**, geb. zu Stendal 1889 Aug. 16, Sohn des Mittelschullehrers Otto (und der Frieda Rolle aus Cobbel in der Altmark). Abit. Arnstadt in Thür. 1909, stud. Halle Freiburg Berl. Rost. Münch., von 1914—1918 im Felde, appr. Rost. 1916, prom. ebd. 1919, Ass.-Arzt in Rostock (Geh. Rat Körner) und Berlin; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zu R. seit 1921 Okt. — Verh. 1921 Sept. 21 Gertrud Hübner, geb. zu Warnemünde 1899 Dez. 26, Tochter des Hotelbesitzers Wilhelm.

Diss. inaug.: Beiträge zur Pathologie der Taubstummheit.

Seit 1921. **Würzbach, Kurt**, geb. zu Magdeburg 1894 Febr. 24, Sohn des Generalagenten Emil (und der Franziska Kämpfer). Abit. Berlin (Sophiengymn.), stud. Berl. Rost., von 1914—1915 im Felde, als kriegsbeschädigt entlassen, seither als UArzt an der Charité Berlin und an der Univ.-Haut-Poliklinik daselbst tätig, appr. und prom. Rost. 1920, Ass.-Arzt am Roten Kreuz-Krankenhaus Berlin-Mariendorf und an der Lungenfürsorgestelle Marienheim; prakt. Arzt zu R. seit 1921, auch als Zahnarzt appr. und zum Dr. med. dent. prom. 1924. — Verh. Grete Rose, geb. zu Rostock 1892 Febr. 27, Tochter des Fritz Rose.

Diss. inaug.: 1) Beiträge zur pharmakologischen Kenntnis einiger natürlich vorkommender Oxycumarine. 1920. 2) Beiträge zur Kenntnis verschiedener Abdruckmassen. 1924.

1921. **Schiepe, Hans**, geb. zu Weissenfels a. Saale 1894 Jan. 5, Sohn des Eisenbahnsekretärs Max, appr. Jena 1920 Juli 19, prom. Berl. 1920 Nov. 18, prakt. Arzt zu R. seit 1921 Mai, Homöopath, verzog bereits im Juli desselben Jahres nach Zeitz; dort noch jetzt. — Verh. Hildegard Glöckner.

Diss. inaug.: Diagnose und Behandlung der Rippenbrüche.

1921—1923. **Pflüger, Hermann**, geb. zu Freiburg im Breisgau 1891 Okt. 4, Sohn des Kaufmanns Hermann (und der Elisabeth Reinbold aus Hamburg), von 1914—1918 im Felde, appr. und prom. Freiburg 1919; Augenarzt zu R. seit 1919, ging 1923 April 1 nach Freiburg i. Br. als Stadtarzt am städt. Gesundheitsamt; dort noch jetzt. — Verh. 1916 Gertrud Henkel, geb. zu Hamburg 1893 Febr. 18, Tochter des Ingenieurs Carl.

Diss. inaug.: Netzhautablösung als Unfallfolge.

1921—1924. **Rohwedder, Hans.** S. Malchin (1924).

1921—1925. * **Donges, Rudolph**, geb. zu Giessen 1880 Jan. 9, appr. das. 1902 Dez. 29, prom. ebd. 1923 Febr. 7, Schiffsarzt beim

Nordd. Lloyd, seit 1905 Mai 17 aktiver Militärarzt, von 1914 Aug. bis 1918 Dez. im Felde, OStabsarzt in Güstrow 1920 Juli 1—Dez. 31; zu R. seit 1921 Jan. 1, ging 1925 April 30 als General-OArzt und Leiter des Standortslazaretts nach Hannover; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Zur Neuritis optica.

1921—1926. **Brekenfeld, Friedrich-Wilhelm**, geb. zu Neu Barnim in der Mark 1887 Sept. 13, Sohn des prakt. Arztes Dr. Hermann (und der Anna Thomas), appr. Berl. 1914 Aug. 3, prom. Königsb. 1915; Stabsarzt zu R. seit 1921, wurde 1926 Mai 1 nach Königsberg i. Pr. versetzt; dort noch jetzt. — Verh. 1915 Sept. 3 Käte Willert, geb. zu Rudolstadt 1888 Juli 24, Tochter des Baurats Franz.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Mechanik der Beinprothesen.

1921—1927. **Möbius, Paul**, geb. zu Berlin 1892 Nov. 16, appr. edb. 1920 Okt. 3, prom. Okt. 30, Volontär-Assist. an der Univ.-Kinderklinik zu R. seit 1921 Febr. 9, prakt. Arzt daselbst seit 1921 Juni 15, verzog 1927 aus Rostock.

1921—1928. **Böcking, Friedrich Karl**, geb. zu Dahlbruch in Westfalen 1891 März 23, Sohn des Maschinenschlossers Karl Erwin (und der Bertha Scheuermann), appr. Berl. 1917 Dez. 29, prom. Rost. 1920 März 29, Volontärarzt an dortigen Univ-Kliniken; prakt. Arzt zu R. seit 1921, verzog 1928 Mai 21 nach Zechlin in der Mark.

Seit 1922. **Bischoff, Hans**, geb. zu Schweina in Thüringen 1894 Aug. 5, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Ernst (und der Elise Jaenisch aus Halle). Abit. Berlin (Königstädt. Gymn.) 1912, stud. Berl. Heidelb., appr. und prom. Berl. 1920, Ass.-Arzt an der Charité Berlin und am Krankenhaus Solingen; OArzt an der Univ.-Kinderklinik und Privatdozent zu R. seit 1922. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über eitrige Meningitis nach Schädelverletzungen, insbesondere über die Spätmeningitis.

Seit 1922. **Fischer, Walther**, geb. zu Stuttgart 1882 Dez. 27, Sohn des Universitätsprofessors Hermann (und der Julie Schmitz, geb. zu Genua). Abit. Tübing. 1900, stud. Tübing. Leipz. Kiel, appr. Tübing. 1906 März, prom. ebd. 1907 Mai, Ass.-Arzt an den patholog. Instituten Charlottenburg, Königsberg, Tübingen, Freiburg und Göttingen, Privatdozent in Göttingen 1911, von 1913—1919 Prof. der Pathologie an der deutschen medizin. Schule zu Schanghai in China, dann wieder in Göttingen bis 1921, von 1921—22 Vertreter des Ordinarius in Bonn; o. Prof. und Direktor des patholog. Institut zu R. seit 1922 April 1. — Verh. Sept. 1915 Hanna Smend, geb. zu Göttingen 1891 Nov. 15, Tochter des Universitätsprofessors R. Smend.

Diss. inaug.: Über grossknotige Tuberculose der Leber.

Seit 1922. **Goetze, Arthur** Ludw. Friedrich, geb. zu Schönberg i. Meckl. 1874 Okt. 3, Sohn des Assessors, späteren Ersten Staatsanwalts

in Neustrelitz Hermann (und der Anna Kannengiesser, Oberförsterstochter aus Glambeck), Enkel des Pastors Joh. Heinr. Adolf in Grünow (Strel.) und Urenkel des Justizkanzleisekretärs Hofrats Adolf Friedrich Goetze zu Neustrelitz (Bruders des Med.-Rats Dr. Wilhelm daselbst 1797). Abit. Neustrelitz 1894, stud. Berl. Rost., appr. Rost. 1900 Dez. 5, prom. ebd. 1902 Dez. 10, aktiver Militärarzt in Schwerin 1901 Jan. 1—1907 Jan. 27, in Berlin 1907—08, in Graudenz 1908—13, in Wismar 1913 Okt. 1—1922, während des ganzen Weltkrieges im Felde; Reg.-Med.-R. und leitender Arzt beim Versorgungsamt zu R. seit 1922 Okt. 1. — Verh. 1902 Okt. 3 Anna Noebe, geb. zu Neustrelitz 1875 Sept. 17, Tochter des Landrentmeisters Geh. Rats August (und der Amalie Hardenack).

Diss. inaug.: Kaiserschnitt bei Eklampsie.

Seit 1922. **Hertwig, Günther**, geb. zu Jena 1888 März 10, Sohn des Universitätsprofessors Oskar (und der Marie Gesenius). Abit. Berlin 1906, stud. Berl. Freiburg Münch., appr. und prom. Berlin 1912 Juli, Volontärassist. am anatom. Institut Berlin, Assist. und Privatdozent in Frankfurt a. Main, von 1914—1918 im Heereslazarettdienst; a. o. Prof. zu R. und erster Prosektor am anatom. Institut daselbst seit 1922 Okt. — Verh. 1925 März 31 Lidia Hondru, geb. in Bessarabien 1903 April 26, Tochter des Gymnasialprofessors Stephan.

Diss. inaug.: Das Schicksal des mit Radium bestrahlten Spermachromatins im Seeigelei.

Seit 1922. **Kittler, Egon**, geb. zu Ortrand Kr. Liebenwerda (Prov. Sachsen) 1894 April 18, Sohn des Senators Emil (und der Rosa Jungnickel). Abit. Görlitz 1914, von 1914 Nov.—1918 Nov. im Felde, in belgischer Kriegsgefangenschaft bis 1919 Febr., stud. Münch. Gent Rost., appr. Rost. 1922 Aug. 2, prom. Sept. 23, Ass.-Arzt am pathol. Institut zu R. seit 1922, an der Univ.-Frauenklinik daselbst seit 1923, OArzt seit 1928 Juli 1. — Verh. 1928 Okt. 19 Dagmar Fensch, geb. zu Warin 1903 Nov. 16, Tochter des Amtsverwalters, späteren Ministerialrats Friedrich.

Diss. inaug.: Bedeutung der Brotbeschaffenheit für die Volksgesundheit. Preisarbeit der medizin. Fakultät Rost. 1921.

Seit 1922. **Krasemann, Erich**, geb. zu Rostock 1894 April 29, Sohn des (1928 Dez. 17 im 61. J. †) Uhrmachermeisters Paul (und der Elise Rasch). Abit. Rostock 1912 Ost., stud. Münch. Heidelb. Königsb. Bresl. Rost., seit 1914 Aug. im Felde, wurde bereits im Okt. 1914 durch Lungen- und Kopfschuss verwundet, darauf bis Kriegsende im Heimatheeresdienst, appr. und prom. Rost. 1920, Ass.-Arzt in Bremen und an der Univ.-Kinderklinik Rostock; Facharzt für Kinderkrankheiten zu R. seit 1922, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1922 Okt. 18 Edith Voss, geb. zu Rostock 1895 Jan. 18, Tochter des Kapitäns Paul.

Diss. inaug.: Beitrag zur Ernährungstherapie mit Buttermehlschmelze. — Verfasser des bereits in 13. Auflage erschienenen Lehrbuches „Säuglings- und Kleinkinderpflege in Frage und Antwort".

Seit 1922. **Moennich, Paul Detlof**, geb. zu Gehlsdorf 1889 Febr. 17, Sohn des Universitätsprofessors a. D. Kunstmalers Dr. phil. Paul (und der Frieda von Schrader aus Cummin in Pommern). Abit. Rostock 1907, stud. Rost. Freiburg Berl. Leipz., prom. Rost. 1913 Juni 21, appr. ebd. 1914 Juli 15, von 1914 Aug.—1919 Mai im Felde, Ass.-Arzt am Krankenhaus Hermannswerder bei Potsdam, am Versorgungskrankenhaus Rostock und am Krankenhaus Bethanien-Berlin; Facharzt für Chirurgie zu R. seit 1922. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über das Vorkommen von Pneumokokken im Bindehautsacke nach conservativer Behandlung der Tränensackeiterung.

Seit 1922. **Puschmann, Erich**, geb. zu Cöthen in Anhalt 1889 Nov. 26, Sohn des (1928 April 26 im 73. J. †) Ersten Bürgermeisters Dr. jur. Ferdinand (und der Hedwig Stephan aus Klein Paschleben bei Cöthen). Abit. Cöthen 1910, stud. Jena Marburg Rost., von Anfang 1916 bis März 1919 im Felde, appr. Rost. 1920 Jan. 22, prom. Sept. 25, Assist. an der chirurg. Privatklinik des Prof. Ehrich daselbst; prakt. Arzt zu R. seit 1922 Febr. — Verh. 1920 Okt. 22 Asta Brede, geb. zu Minden in Westfalen 1894 Dez. 24, Tochter des Oberpostinspektors Hermann zu Hamburg.

Diss. inaug.: Die Erfolge der Nervennaht auf Grund von 81 Fällen.

Seit 1922. **Reinmöller, Max** Matthäus, geb. zu Bebra Bez. Kassel 1886 Mai 10, Sohn des Eisenbahnbeamten Adam (und der Barbara Elisabeth Triebenstein, Vatersschwester des obigen Dr. med. Otto 1913), Bruder des obigen Prof. Dr. med. Johannes (1906), als Zahnarzt appr. Rost. S./S. 1910, von 1914 bis Kriegsende als Oberleutnant und Kompagnieführer an der Front, bestand das Abiturium als Extraneer in Greifswald 1919, stud. Medizin Rost., als Arzt appr. und zum Dr. med. prom. Rost. S./S. 1921; OArzt an der Univ.-Klinik für Mund- und Zahnkrankheiten und Privatdozent zu R. seit 1922, a. o. Prof. 1928 März. — Verh. 1914 Aug. 25 Gertrud Tiedemann, geb. zu Liverpool 1886 Dez. 15, Tochter des Rentiers Carl Christian, † 1926 Juni 2 im 40. J.

Diss. inaug.: Konkrementfunde in der Kieferhöhle.

Seit 1922. **Rüther, Johannes**, geb. zu Bochum in Westfalen 1891 Juli 6, Sohn des Justizoberinspektors Rechnungsrats Franz (und der Brigitte Wälter, Tochter des Mühlenbesitzers Heinrich zu Meschede a. Ruhr). Abit. Münster in Westfalen 1911 Ost., stud. Münster Giess. Münch. Rost., von 1914 Aug.—1919 im Heeresdienst, zunächst als Feld-UArzt beim Gefangenenlager Münster, seit 1915 April 8 als Feldhilfsarzt an der Front in Frankreich, Galizien, Ukraine, Krim, Kaukasus, Mazedonien, Serbien und Bulgarien, appr. Rost. 1920 März 29, prom. April 2, vertrat Ärzte in Westfalen und Mecklenburg; prakt. Arzt zu Rostock-Brinckmansdorf seit 1922 Okt. 1. — Verh. 1922 Sept. 21 Margarete Baller, geb. zu Alt Steinhorst bei Marlow 1899 Okt. 25, Tochter des Rittergutsbesitzers Philipp auf Neuendorf bei Rostock.

Diss. inaug.: Ein weiterer Fall von Phakocele mit anatomischem Befund.

Seit 1922. **Winkler, Friedrich**, geb. zu Dresden 1890 Aug. 30, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Franz Max (und der Katharine Meurer aus Chemnitz). Abit. Dresden 1911, stud. Leipz. Freiburg, von 1914 Aug. bis 1919 Febr. 8 im Felde, appr. Leipz. 1920 Juli 9, prom. Aug. 2, Ass.-Arzt am Institut Robert Koch-Berlin; Assist. am hygien. Institut zu R. seit 1922 April 1, Privatdozent für Hygiene seit 1923 Nov. 26, ausserplanmäss. Prof. 1928 März 13. — Verh. 1920 Jan. 25 Margarete Voigt, geb. zu Düsseldorf 1887 Nov. 5, Tochter des Hüttendirektors Theodor.

Diss. inaug.: Über die Ausflockungsreaktionen zur Syphilisdiagnose nach Sachs-Georgi und Meinicke.

1922—1924. **Rohwedder, Hans.** S. Malchin (1924).

1922—1926. **Grafe, Erich**, geb. zu Berlin 1881 Febr. 24, Sohn des Universitätsprofessors Dr. Eduard (und der Anna Weidenbusch aus Wiesbaden), prom. Bonn 1904 Nov. 10, appr. ebd. 1905 Febr. 15, Ass.-Arzt am physiol. und hygien. Institut Berlin und an der medizin. Klinik Heidelberg, von 1914—1918 im Felde; a. o. Prof. für innere Medizin und Direktor der medizin. Klinik zu R. seit 1922, ging 1926 April 1 in gleicher Eigenschaft nach Würzburg; dort noch jetzt. Er gab die Initiative zur Gründung des Vereins für Bekämpfung der Tuberkulose in Stadt und Amt Rostock und war Vorsitzender dieser Organisation, die er in unermüdlicher, zielbewusster Arbeit mustergültig ausbaute. — Verh. 1909 März 27 Anni Hoffmann, geb. zu Berlin 1885 Juni 21, Tochter des Wirkl. Geh. Oberbaurats und vortragenden Rats Hoffmann.

Diss. inaug.: Die Urnierenpfortader beim Hühnerembryo.

Seit 1923. **Frey, Ernst**, geb. zu Steinau a. Oder 1878 April 22, Sohn des Fabrikdirektors Max (und der Clara Matthäi). Abit. Wohlau 1896 Ost., stud. Freiburg Leipz. Münch. Bresl., appr. Bresl. 1901 Febr., prom. Aug., Volontärassist. an der chirurg. Abteil. des Allerheiligenhospitals zu Breslau und an der Univ.-Frauenklinik daselbst, Assist. am pharmakol. Institut Jena 1903, Privatdozent daselbt 1906, a. o. Prof. in Marburg 1912, von 1914—1918 zunächst als Bataillonsarzt im Felde, dann Garnisonarzt in Warschau; o. Prof. der Pharmakologie und Direktor des pharmakol. Instituts zu R. seit 1923 Ost. — Verh. 1) 1904 Aug. 27 Käte Freund, geb. zu Steinau a. Oder 1878 Juni 10, Tochter des Kgl. Musikdirektors Wilhelm, † zu Rostock 1925 Nov. 16 im 47. J. 2) 1927 Aug. 17 Agnes Schuh, geb. zu Rostock 1889 Okt. 20, Tochter des Buchdruckereifaktors Joseph.

Diss. inaug.: Die Behandlung hochgradiger Kurzsichtigkeit.

Seit 1923. **Kossow, Hermann** Robert Emil Bernhard, geb. zu Marlow 1888 Jan. 3, Sohn des Gehöftbesitzers Christian (und der Amanda Schlie, Tochter des Gehöftbesitzers Schlie daselbst). Abit. Rostock 1908 Ost., stud. Rost. Münch. Heidelb., prom. Heidelb. 1913 Dez., appr. ebd. 1914

Juni, Med.-Prakt. an der medizin. Klinik Heidelberg, Assist. am patholog. Institut daselbst, von 1914 bis Kriegsende als Bataillons- bezw. Regimentsarzt im Felde, zuletzt als OArzt d. R. bei einer Kriegslazarett-Abteilung in der Türkei, nach dem Kriege wieder Assist. am patholog. Institut Heidelberg bis 1919 Sept. 30, dann an der staatl. Frauenklinik Dresden; Facharzt für Geburtshilfe und Frauenleiden zu R. seit 1923 Juli. — Verh. Okt. 1924 Ingeborg Birgfeld, geb. zu Rostock 1895 Sept. 26, Tochter des Zahnarztes Paul (und der Emma Albrand, Tochter des Kapitäns Wilhelm daselbst, Enkelin des Dr. med. Eduard Albrand in Sülze 1827), Schwester der Frau Dr. med. Scherf (s. oben 1913).

Diss. inaug.: Leber und Acetonkörperbildung.

Seit 1923. **Nelson, Fritz,** geb. zu Berlin 1890 Aug. 23, Sohn des (1918 †) Porträtmalers Ernst. Abit. Dt. Wilmersdorf (Bismarckgymn.) 1909 Mich., stud. Berl. Kiel Münch. Freiburg, appr. Freiburg 1914 Sept. 1, prom. Kiel 1917 Febr., von 1914 Aug. 2—1919 Jan. 1 als Marinearzt im Kriegsdienst, nach dem Kriege Ass.-Arzt in Freiburg, Essen und wieder in Freiburg; Augenarzt zu R. seit 1923 Juni. — Verh. 1918 Jan. 10 Dr. phil. Mathilde Gerhardt, geb. zu Potsdam 1890 Febr. 24, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Robert.

Diss. inaug.: Über Zwangsvorstellungen.

Seit 1923. **Sawitz, Willi,** geb. zu Rostock 1893 April 29, Sohn des Predigers der jüdischen Gemeinde Bernhard. Abit. Rostock 1911, stud. Rost. Münch., appr. und prom. Rost. 1919 Nov., Volontärarzt am städt. Krankenhause Friedrichshain zu Berlin, prakt. Arzt daselbst 1921—23; zu R. seit 1923 März. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Acroasphyxia chronica anaesthetica combiniert mit Brachymesophalangie.

Seit 1923. **Stüdemann, Kurt** Wilhelm August, geb. zu Plau 1891 Aug. 14, Sohn des Stationsvorstehers Martin (und der Sophie Jürss). Abit. Parchim 1910 Mich., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), von 1914—1918 als Marine-Ass.-Arzt im Kriege, appr. Berl. 1917 Juni 2, prom. Juli; Frauenarzt zu R. seit 1923 Jan. 1, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1918 Dez. 11 Käthe Grund, geb. zu Mestlin 1899 März 20, Tochter des Kaufmanns Wilhelm, Schwester der Frau Dr. med. Henkel-Hagenow (1919).

Diss. inaug.: Über Morbus maculosus Werlhofii der Zunge.

1923—1924. **Milatz, Erich,** geb. zu Dranse in der Ostpriegnitz 1892 April 7, Sohn des Konrektors Wilhelm, von 1914—1918 im Felde, appr. Grfsw. 1920 Juli 20, prom. Juli 23, Ass.-Arzt in Greifswald und Königsberg; Kinderarzt zu R. seit 1923, ging 1924 nach Brandenburg a. Havel; dort noch jetzt. — Verh. 1923 April 5 Gertrud Jung, geb. zu Waldkirch in Baden 1898 Juli 26, Tochter des Kaufmanns Eduard in Karlsruhe.

Diss. inaug.: Intubation und Tracheotomie.

Seit 1924. **Beuther, Rudolf,** geb. zu Berlin 1888 Okt. 18, Sohn des Oberstleutnants und Bezirkskommandeurs, Bürgermeisters a. D. Paul (und

der Emmi Brookmann, Rittergutsbesitzerin auf Saatel bei Barth). Die Familie stammt aus Franken; der Urahn war Michael Beuther (1522 bis 1587), Professor der Geschichte, Schüler Luthers und Melanchthons. Abit. Mühlheim a. Ruhr 1910 Ost., stud. Münch. Grfsw. Rost., von 1914 Aug. bis 1919 Jan. als Fronttruppenarzt im Felde, appr. Rost. 1919 Juli 1, prom. ebd. 1920 Jan. 10, Truppenarzt beim Freikorps Lettow-Vorbeck 1919 Sept.—Okt., Volontärassist. an der chirurg. Univ.-Klinik Rostock und an der dermatolog. Poliklinik München, liess sich dann als Dermatologe in Mühlheim a. Ruhr nieder, später als solcher in Landshut a. Isar und in München tätig; Dermatologe und Facharzt für Beinleiden zu R. seit 1924 Aug. 14. — Verh.. 1920 März 29 Franziska Richter, geb. zu München 1888 Okt. 1, Tochter des Bauunternehmers Leopold.

Diss. inaug. Über seltene Migräneformen.

Seit 1924. **Blome, Kurt,** geb. zu Bielefeld 1894 Jan. 31, Sohn des Fabrikanten Adolf (und der Clara Meyer aus Hannover). Abit. Dortmund 1912 Febr., stud. Götting. Rost. Münster Giessen Rost., von 1914 Aug. bis 1918 Okt. im Felde, appr. Rost. 1921 Aug. 13, prom. ebd. 1922, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik Rostock; Facharzt für Haut-, Blasen- und Geschlechtskrankheiten zu R. seit 1924 Okt. — Verh. März 1929 Charlotte Jänicke.

Diss. inaug.: Über das Verhalten von Bakterien im elektrischen Strom.

Seit 1924. **Galle, Paul,** geb. zu Meuro Kr. Wittenberg Prov. Sachsen 1885 Mai 3, Sohn des Pfarrers Georg (und der Katharine Koeppe, Tochter des juristischen Bürgermeisters zu Fürstenwalde a. Spree). Abit. Halle a. Saale (Latina) 1906 Ost., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), appr. Berl. 1912 Juli 13, prom. ebd. 1913 April 29, aktiver Militärarzt bis 1920 März 31, als solcher während der ganzen Kriegsdauer im Felde, seit 1920 April 1 beamteter Arzt im Versorgungswesen, Reg.-Med.-R. 1920 Okt. 20, von 1920 Sept. 1—1923 Aug. 31 zur chirurgischen Ausbildung im Krankenhaus Moabit-Berlin; Leiter der Orthopädischen Versorgungsstelle Rostock seit 1924 Jan. 1. — Verh. 1921 Sept. 14 Ilse Kümmel, geb. zu Gera 1898 April 29, Tochter des Gymnasialprofessors Johannes, später zu Lübeck.

Diss. inaug.: Über anomale Gichtfälle.

Seit 1924. **Hoffgaard, Willy,** geb. zu Rostock 1898 Aug. 27, Sohn des Werkmeisters Heinrich Adolf (und der Maria Hoth). Abit. Rostock 1917, stud. Rost., von 1918 Sept. 2—1919 Febr. 11 im Garnisondienst Rostock, appr. Rost. 1923 Juni 30, prom. Sept. 17, Volontärassist. am pathol. Institut und an der medizin. Poliklinik Rostock; Lungenfürsorgearzt zu R. seit 1924 Sept. 1, selbständig als Facharzt für Lungenkrankheiten daselbst seit 1928 Jan. 1. — Verh. 1926 Juli 30 Gertrud Schmidt, geb. zu Rostock 1904 Okt. 10, Tochter des Schuhmachermeisters Ferdinand.

Diss. inaug.: Über das perforierte Magengeschwür.

Seit 1924. **Jacobs, Robert,** geb. zu Rostock 1899 April 28, Sohn des Kaufmanns Robert (und der Frieda Thiel, Hofbesitzerstochter). Abit.

Rostock 1917, stud. Rost. Freiburg, appr. Rost. 1924 März, prom. Grfsw. 1924 März; prakt. Arzt zu R. seit 1924 April 1. — Verh. 1923 Okt. 6 Dr. med. Gertrud Schroeder (s. oben 1920).

Diss. inaug.: Über die Behandlung appendicitischer Abscesse.

Seit 1924. **Mans, Richard,** geb .zu Stettin-Grabow 1890 Aug. 7, Sohn des Pastors Richard (und der Marie Wieseke, Pastorstochter). Abit. Stettin 1909 Mich., von 1914—1918 im Felde, appr. Rost. 1920 Aug. 18, prom. ebd. 1921 März 3; OArzt an der Univ.-Augenklinik und Privatdozent zu R. seit 1924. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Untersuchungen über das Vorkommen von Diplobazillen in der Nase und Mundhöhle.

Seit 1924. **Thormann, Heinrich,** geb. zu Sievertshagen in Vorpommern 1889 Febr. 11, Sohn des Gutsbesitzers Johann (und der Flora Grünwald aus Berlin). Abit. Demmin 1911 Ost., stud. Münch. Rost. Berl., von 1914 Aug.—1918 Nov. als Feld-UArzt bezw. Feldhilfsarzt im Kriege, appr. Rost. 1919 Okt. 27, prom. ebd. 1920 Juni 15, Assist. am pathol. Institut und an der medizin. Univ.-Klinik Rostock, prakt. Arzt zu Barth in Vorpommern 1920 Nov. 1—1914 Febr.; Ass.-Arzt an der Univ.-Ohrenklinik zu R. seit 1924 März 1, OArzt seit 1925 Okt. 1. — Verh. 1920 Dez. 29 Else Osten, geb. zu Berlin 1885 Aug. 21, Tochter des Bankbeamten Hermann.

Diss. inaug.: Über die Wiederholungsmöglichkeit der Sectio caesarea cervicalis transperitonealis mesouterina.

Seit 1924. **von Winterfeld, Hans-Karl,** geb. zu Berlin-Schöneberg 1888 Okt. 25, Sohn des Landrichters Dr. Achim (und der Rose Kayser aus Harburg). Abit. Steglitz 1907, stud. Berl. Freiburg Münch. Rost., von 1917 Juli—1918 Dez. im Felde, appr. Rost. 1919 Dez. 9, prom. ebd. 1920 März 23, Assist. bei Prof. Ehrich-Rostock, am Sanatorium Dr. Rosell zu Ballenstedt am Harz und an der Poliklinik und inneren Klinik Rostock; Facharzt für innere Krankheiten zu R. seit 1924, — Verh. 1922 Juli 26 Maria Freiin von Wechmar, geb. zu Schwerin 1899 Nov. 10, Tochter des Majors Frhn. Dietrich (und der Else Bartning, Tochter des Landwirts Carl zu Gensewo bei Inowrazlaw, Enkelin des Oberbaurats Ludwig Bartning zu Schwerin und Vaterbruderstochter der Frau Prof. Dr. Ganter-Rostock, s. unten 1926).

Diss. inaug.: Polyserositis und Panzerherz.

1924—1926. **Gotthold, Albert,** geb. zu Hüllhorst in Westfalen 1866 Mai 20, Sohn des Amtmanns Georg (und der Johanna Schnelle aus Minden), appr. Leipz. 1891 März 16, prom. Sept. 25, aktiver Militärarzt 1891 Okt. 1—1920 April 1, OStabsarzt in Schwerin seit 1911, Reg.-Med.-R. am Versorgungsamt daselbst 1920 April 1—1924 April 1; seither in gleicher Eigenschaft zu R., verzog 1926 Juli 1 nach Minden in Westfalen; dort noch jetzt. — Verh. 1921 Febr. 21 Helene Klitzsch, geb. zu Minden 1880 Okt. 16, Tochter des Apothekers Otto.

Diss. inaug.: Die Indikationen zur Rippenresektion.

Seit 1925. **Möller, James Berthold,** geb. zu Rostock 1894 Dez. 6, Sohn des Schiffsbaumeisters Joachim (und der Anna Fricke), von 1914 Aug. 10—1918 Nov. 2 im Marine-Heeresdienst, Abit. Berlin 1919 Jan., stud. Rost. Leipz., appr. Rost. 1924 Juli 21, prom. Juli 28, Ass.-Arzt in Güstrow; prakt. Arzt zu R. seit 1925 April. — Verh. 1925 April 14 Edith Heitmann, geb. zu Bremen 1900 Mai 23, Tochter des Zollinspektors Helmuth.

Diss. inaug.: Über traumatische Ptosis bei peripheren Verletzungen.

Seit 1925. **Oehlmann, Kurt** Adalbert Ludw. Otto, geb. zu Prenzlau 1886 Aug. 21, Sohn des (1903 März †) Oberst Otto (und der Ethelinde von der Groeben aus Langheim i. Ostpr.). Abit. Wismar 1907 Ost., stud. Berl., appr. das. 1913 Juli 26, prom. Aug. 4, Militär-Ass.-Arzt in Bromberg, von 1914—1918 als OArzt im Felde, Stabsarzt beim Grenzschutz, dann in Schwerin 1920 Sept.—1925; OStabsarzt und Standortsarzt zu R. seit 1925 Mai 1. — Verh. 1914 März 27 Anna Wiedemann, geb. zu Karow bei Wismar 1889 Okt. 30, Tochter des (1928 Dez. 7 zu Wismar †) Maschinenfabrikanten Friedrich (und der Meta Schwenn).

Diss. inaug.: Über Aphonie nach Kehlkopfverletzungen.

Seit 1925. **Ritter, Hans,** geb. zu Hamburg 1897 Mai 4, Sohn des Fabrikanten Gustav (und der Martha Bollhagen). Abit. Rostock 1915 Juni, bis 1918 im Felde, stud. Tübing. Münch., appr. Münch. 1924 Juli 31, prom. Aug. 6; prakt. Arzt zu R. seit 1925 März. — Verh. 1926 März 8 Annamarie Weidemann, geb. zu Grabow 1903 Jan. 15, Tochter des Kaufmanns Christian.

Diss. inaug.: Über die Perforation des Magen- und Duodenalgeschwüres in die freie Bauchhöhle.

1925—1927. **Lang-Heinrich, Claus,** geb. zu Schweetz a. Weichsel 1894 Dez. 21, Sohn des Landgerichtsrats Geh. Justizras Ernst zu Stolp in Pommern, appr. 1923 Dez. 1, prom. 1924 Nov. 4; prakt. Arzt zu R. seit 1925 März 1, † schon nach 2½jähriger Tätigkeit daselbst 1927 Sept. 24 im 33. J. — Verh. 1925 Nov. 27 Käte Twisselmann, geb. zu Rostock 1901 Jan. 14, Tochter des Kaufmanns Gustav, lebt a. Wwe. in Rostock.

1926—1929. **Danielsen, Ernst,** geb. zu Bergedorf bei Hamburg 1891 Nov. 18, Sohn des San.-Rats Dr. med. Heinrich (und der Elfriede Rennebue). Abit. Worms a. Rhein 1910 Ost., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), von 1914 Aug.—1918 Dez. als aktiver Sanitätsoffizier im Felde, appr. Berl. 1916 Sept. 15, prom ebd. 1919 Mai 8, 1919/20 beim Grenzschutz Ost (Schlesien), Stabsarzt in Ohlau 1920—24, in Pasewalk 1924—25, in Berlin 1925—26; zu R. seit 1926 Mai 1, wurde 1929 Mai 1 in das Reichswehrministerium nach Berlin berufen. — Verh. 1921 Dez. 28 Annemarie Baumann, geb. zu Ohlau 1899 März 25, Tochter des Rechtsanwalts Justizrats Dr. Alfred.

Diss. inaug.: Untersuchungen über den Bacteriengehalt des Nasensekrets bei akutem Schnupfen.

Seit 1926. **Ganter, Georg,** geb. zu Unter-Schönmattenwag im Odenwald 1885 April 18, Sohn des Landwirts Joh. Peter. Abit. Aarau (Schweiz) 1905, stud. Freiburg Münch., appr. Freiburg 1911, prom. ebd. 1912, Ass.-Arzt am physiol. Institut Freiburg und an der medizin. Klinik Tübingen, von 1914 Aug.—1918 April im Felde, Assist. an der medizin. Klinik Greifswald 1918—21, OArzt der medizin. Klinik Würzburg 1921 bis 1926, o. Prof. und Direktor der inneren Univ.-Poliklinik zu R. seit 1926. — Verh. Karlsruhe in Baden 1920 April 24 Gertrud Bartning, geb. zu Chemnitz 1885 Juli 20, Tochter des Fabrikbesitzers, späteren Rentners zu Karlsruhe Ludwig (und der Sophie Leonhard), Enkelin des (1864 Mai 30 †) Oberbaurats Ludwig Bartning zu Schwerin (und der Justine Störzel, Schwester des Medizinalrats Dr. Adolf daselbst 1841).

Seit 1926. **Kuhn, Karl-Friedrich,** geb. zu Dortmund 1887 Dez. 2, Sohn des Justizrats Friedrich (und der Elisabeth Wilde). Abit. Lemgo 1907 Ost., stud. Marburg Freiburg Götting. Rost., prom. Rost. 1912 Dez. 21, appr. ebd. 1914 Febr. 5, Ass.-Arzt an der Univ-Frauenklinik Rostock, von 1914 Aug. bis Kriegsende im Felde, prakt. Arzt zu Kaltennordheim in der Rhön 1919—21, in Baden-Baden 1922—26; zu R. seit 1926. — Verh. 1914 Aug. 7 Margarete Schütz, geb. zu Rostock 1887 Okt. 4, Tochter des Justizrats Dr. Friedrich (Bruders der Mutter des Dr. med. Gerlach-Neukloster).

Diss. inaug.: Über einen Fall von Tuberculose der Sehnervenscheide beim Rinde. — Über Felamin. Landarzt 1924. — Die Behandlung des Schnupfens mit Jodisan.-Bayer. Münch. Med. Wochenschr. 1924. — Lacessan. Ebd. 1925. — Zur Behandlung der Frostbeulen. Ebd. 1926. — Beitrag zur Behandlung der Hypertonie. Ebd. 1928.

Seit 1926. **Mommer, Elly,** geb. zu Barmen 1885 Febr. 22, Tochter des Fabrikanten Ferdinand (und der Emmy Meckel aus Herborn in Hessen-Nassau). Abit. Weinheim a. d. B. 1913 Juni, stud. Berl. Freiburg Münch. Heidelb., appr. Freiburg 1920 Febr. 15, prom. Dez. 13, Assistentin an der medizin. Univ.-Klinik Rostock und an der Univ.-Kinderklinik Freiburg; Fachärztin für Kinderkrankheiten zu R. seit 1926 Mai.

Diss. inaug.: Ein Fall von Aneurysma der Arteria femoralis im Kindesalter.

1926—1927. **Heine, Josef,** geb. zu Ellwangen in Württemberg 1895 Mai 10, Dr. med., Assist. am pathol. Institut und Privatdozent für pathol. Anatomie zu R. seit 1926 Mai 12, übernahm Ende 1927 die Leitung des pathol. Instituts an der Tung Chi Universität in Schanghai.

Seit 1927. **Billich, Hans-Ulrich,** geb. zu Frankfurt a. Oder 1900 Juli 9, Sohn des Forstmeisters Billich (und der Gertrud Braune). Abit. Züllichau 1919 Ost., stud. Götting. Rost., prom. Rost. 1924 Mai, appr. ebd. Jan., Prosektor am anatom. Institut daselbst; Ass.-Arzt an der chirurg. Univ.-Klinik zu R. seit 1927 Dez. 1. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Erfolge der prophylaktischen Röntgenbestrahlung des operierten Mammakarzinoms.

Seit 1927. **Fröhlich, Friedrich-Wilhelm,** geb. zu Wien 1879 Mai 28, Sohn des Kaufmanns Stephan (und der Berta Leuber aus Brünn). Abit. Meran 1899, stud. Wien Götting., appr. und prom. Wien 1905, seither als Physiologe tätig, von 1914—1920 im Felde und in Kriegsgefangenschaft; o. Prof. der Physiologie und Direktor des physiolog. Instituts zu R. seit 1927, Inhaber des Signum laudis mit Kriegsdekoration, des Ehrenzeichens des österr. Roten Kreuzes 2. Kl. und des Eisernen Kronenordens 3. Kl. mit Kriegsdekoration. — Verh. 1911 Elisabeth Ruhmann, geb. zu Cottbus 1891 März 26, Tochter des Kaufmanns Robert.

Seit 1927. **Kreutzer, Fritz,** geb. zu Rostock 1900 März 25, Sohn des obigen Dr. med. Friedrich (1896). Abit. Rostock 1918 Ost., von Juni—Dez. 1918 als Kriegsteilnehmer in Belgien, stud. Rost. Jena, appr. 1926 Dez. 31, prom. Rost. 1927 Juli 9, Volontärassist. an der Univ.-Frauenklinik und an der medizin. Poliklinik Rostock; prakt. Arzt zu R. seit 1927 Juli 15. — Verh. 1928 März 15 Charlotte Zweigler, geb. zu Saalfeld in Thüringen 1906 Juli 23, Tochter des Landgerichtsrats Oskar.

Diss. inaug.: Über angeborene Anomalien des vorderen Irisblattes.

Seit 1927. **Scharnke, August,** a. o. Prof. S. Gehlsheim (1927).

Seit 1927. **Wasmuth, Heinrich,** geb. zu Wittenburg 1891 Aug. 2, Sohn des Apothekers Heinrich (und der Charlotte Lange). Abit. Danzig, stud. Leipz. Jena Hamburg Heidelberg, von 1914—1916 im Felde, prom. Heidelb. 1921 Nov. 17, appr. Hamburg 1922, prakt. Arzt in Hamburg; zu R. seit 1927 Sept. 1. — Verh. 1922 Juni 24 Martha Habelitz, geb. zu Neumühle in Thüringen 1893 Febr. 25, Tochter des Rentners Robert in Saalfeld.

Diss. inaug.: Gerichtsärztliche Bedeutung der Salvarsan-Todesfälle.

Seit 1927. **Wilbrandt, Georg,** geb. zu Schwerin 1896 Jan. 26, Sohn des damaligen Gymnasiallehrers, jetzigen Propstes zu Parkentin Kirchenrats D. theol. Gustav (und der Clara Kliefoth, Tochter des Pastors Gustav in Plate), Enkel des Pastors Ludwig in Brunow, Urenkel des Pastors Conrad in Lübtheen [1]) und Ururenkel des Pastors Joh. Christian in Neuenkirchen. Abit. Doberan 1914 Aug., von 1914 Okt. 24—1918 Nov. 9 als Kriegfsreiwilliger an der Front, stud. Rost. Münch. Erlangen, prom. Erlang. 1921 Juli 6, appr. Münch. 1922 Dez. 31, prakt. Arzt in Dargun 1923 Jan. 15—1926 Sept., in Kirch Lütgendorf 1926 Okt. 1—1927 März; zu R. seit 1927 März 7. — Verh. 1920 Dez. 29 Margarete Seemann, geb. zu Breesen bei Gnoien 1898 Aug. 8, Tochter des Ökonomierats Dr. h. c. Hugo.

Diss. inaug.: Betrachtungen und Untersuchungen über die Frage des biologischen Zusammenhanges zwischen Körperbau

[1]) Vaterbruders des obigen Dr. med. Heinrich (1862), Urgrossvaters auch des Dr. med. Hans-August Wilbrandt in Doberan (1916) und des Dr. med. Ulrich Wilbrandt in Plau (1927).

einerseits und Schizophrenie und manisch depressivem Irresein andererseits.

1927—1929. Schatz, Friedrich Roland, geb. zu Rostock 1893 Mai 14, Sohn des obigen Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Friedrich (1872), stud. Rost. Kiel Freiburg, von 1914 Aug.—1919 im Felde, zunächst als Kriegsfreiwilliger, seit 1916 Aug. im Sanitätsdienst, appr. 1920 Dez., prom. 1925 Juli 9, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik Greifswald 1921 bis 1924, prakt. Arzt in Parchim 1924 Sept.—1927; Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu R. seit 1927 Okt., verzog Anfang 1929 nach Allenstein. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Nebenerscheinungen nach örtlicher Betäubung durch Alypinum nitricum unter besonderer Berücksichtigung eines nach Einspritzung in die Harnröhre beobachteten Todesfalles.

Seit 1928. Böhmig, Richard, geb. zu Dresden 1898 April 6, Sohn des San.-Rats Dr. med. Konrad Heinrich (und der Johanna Held), von 1914—1918 im Felde, stud. Freiburg Münch. Leipz., prom. Leipz. 1923 Okt., appr. Dresden 1924 Juni 30, Ass.-Arzt in Dresden und Mainz, OArzt am pathol. Institut Dresden; erster Assist. am patholog. Institut zu R. seit 1928 April 1, Privatdozent seit 1929 Febr. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über das Primordialcranium eines menschlichen Embryos. Ztschr. f. Anatom. u. Entwicklungsgesch., Bd. 65.

Seit 1928. Cassebaum, Otto, geb. zu Magdeburg 1900 Juni 13, Sohn des Kaufmanns Hermann (und der Emma Pesch). Abit. Berlin-Tegel 1919, stud. Rost. Würzb. Götting., prom. Rost. 1927 Juni 10, appr. Okt. 22, Ass.-Arzt an der Rostocker chirurg. Univ.-Klinik und Poliklinik; prakt. Arzt zu R. seit 1928 März 1. — Verh. 1928 Juni 4 Marie-Charlotte Bornhöft, Tochter des Rittergutsbesitzers Johannes auf Schabow bei Sülze.

Diss. inaug.: Über die Charakteränderung der Leukämie.

Seit 1928. Dugge, Max, geb. zu Wittenburg 1900 Mai 19, Sohn des obigen Kreis-Med.-Rats Prof. Dr. Carl (1902). Abit. Rostock 1918 Ost., stud. Rost. Tübing. Heidelb., Med.-Prakt. an der medizin. Klinik Rostock und an der deutschen Heilstätte Davos-Wolfgang, appr. Rost. 1925 Mai 31, prom. Juli 7, Volontärassist. an der medizin. Klinik Tübingen, Ass.-Arzt an der Heilstätte Davos-Wolfgang 1925 Nov. 1—1927 Okt. 31; Assist. am patholog. Institut zu R. seit 1928 April 1. — Verh. 1928 Febr. 3 Käthe Meyer, geb. zu Warnkenhagen 1901 Aug. 9, Tochter Pastors Wilhelm in Levin, Schwester des Dr. med. Günther Meyer in Wustrow (1925) und der Frau Dr. med. Obenhaus-Lübtheen (1922).

Diss. inaug.: Über die Fälle von gelber Leberatrophie, die von 1908 bis Anfang 1923 im patholog. Institut der Universität Rostock zur Beobachtung kamen.

Seit 1928. **von Gaza, Wilhelm**, geb. zu Coserow auf Usedom 1883 Febr. 3, Sohn des Pastors Bernhard (und der Wilhelmine Holtz). Abit. Greifswald 1902, stud. Grfsw. Leipz., appr. und prom. Grfsw. 1907 Juni, chirurg. Assistent an der Univ.-Klinik und an der Univ.-Frauenklinik Leipzig, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Frontdienst, OArzt an der chirurg. Univ.-Klinik Göttingen und Privatdozent daselbst bis 1928; o. Prof. der Chirurgie und Direktor der chirurg. Klinik und Poliklinik zu R. seit S./S. 1928. — Verh. 1913 Febr. 22 Hertha Schmidt, geb. zu Angermünde 1889 Dez. 18, Tochter des Justizrats Schmidt in Perleberg.

Diss. inaug.: Endotheliom und Carcinome. — Verfasser von etwa 60 wissenschaftl. Arbeiten auf chirurg. Gebiet.

Seit 1928. **Josephy, Edith**, geb. **Zimmt**, geb. zu Posen 1898 Jan. 8, Tochter des Kaufmanns Gustav (und der Laura Kroh aus Schwersenz bei Posen), stud. Heidelb. Münch. Berl. Rost., prom. Rost. 1923 März, appr. ebd. 1924 Juni 20, Ass.-Ärztin an der Univ.-Kinderklinik Rostock; Kinderärztin zu R. seit 1928 Mai 4. — Verh. 1921 Dez. 25 mit Amtsgerichtsrat Dr. Franz Josephy zu Rostock.

Diss. inaug.: Über Augensymptome bei Encephalitis epidemica.

Seit 1928. **Schubert**, Friedrich, geb. zu Wesermünde Prov. Hannover 1899 März 7, Sohn des Regierungs- und Baurats Otto (und der Wilhelmine Pust), von 1917 März bis Kriegsende im Felde, Abit. Magdeburg 1919, stud. Rost. Heidelb., appr. Rost. 1925 Aug. 31, prom. ebd. 1927 März 16, Ass.-Arzt an den Hautkliniken Rostock, Danzig und Jena; Facharzt für Haut- und Blasenleiden zu R. seit 1928 Dez. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: 3 Jahre Wismuth-Therapie an der dermatologischen Universitätsklinik zu Rostock.

1928—1929. **Röttger, Heinrich**, geb. zu Gardelegen Prov. Sachsen 1898 Okt. 6, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Heinrich, von 1917 bis 1918 im Felde, Abit. an der Hauptkadettenanstalt Lichterfelde 1918, stud. Rost. Berl., appr. Berl. 1925 Juli 4, prom. Okt. 21, Volontärarzt an der Univ.-Frauenklinik Berlin, Ass.-Arzt am Krankenhaus Westend-Berlin, am Sanatorium Dr. Schmidt in Bad Nauheim und an der chirurg. Univ.-Poliklinik Berlin; prakt. Arzt zu R. seit 1928 Jan., verzog Anfang 1929 nach Gardelegen. — Verh. 1928 März 10 Irmgard Moncke, geb. zu Rostock 1905 Jan. 21, Tochter des Rechtsanwalts Dr. Friedrich.

Diss. inaug.: Über einen während der Geburt geplatzten, mit Erfolg operierten angeborenen Nabelschnurbruch.

Seit 1929. **Gerlach, Günther**, geb. zu Rostock 1901 Juni 17, Sohn des obigen Dr. med. Emil (1898). Abit. Bützow (Realgymn.), stud. Rost. München, appr. und prom. Rost. 1927 Dez., Volontärarzt am pathol.-anatom. Institut in Barmbeck-Hamburg; Ass.-Arzt am pathol.-anatom. Institut zu R. seit 1929.

Diss. inaug.: Über Nierenfunktionsprüfungen.

Seit 1929. **Steurer, Otto,** geb. zu Freudenstadt in Württemberg 1893 Nov. 9, Sohn des Privatiers Karl (und der Karoline Kempf). Abit. Esslingen 1911 Mich., stud. Tübing. Strassburg, von 1914—1919 im Kriegsdienst, appr. Tübingen 1917 Jan. 6, prom. Dez. 20, Ass.-Arzt an den Univ.-Hals-, Nasen- und Ohrenkliniken in Tübingen, Jena und wieder in Tübingen; o. Prof. für Otiatrie, Rhinologie und Laryngologie und Direktor der Univ.-Hals-, Nasen- und Ohrenklinik zu R. als Nachfolger Körners 1929 April 1. — Verh. 1928 März 10 Olga Baenziger, Tochter des Kaufmanns Jakob zu St. Gallen in der Schweiz.

Diss. inaug.: Über Blutungen aus dem Ohr und den oberen Luftwegen in Folge vasomotorischer Störungen. Arch. f. Ohrenheilk. 1918.

Rugensee.

Seit 1924. **Harmel,** Paul Arthur, geb. zu Breslau 1872 März 6, Sohn des Königl. Preussischen Gestütsrendanten Heinrich (und der Elise Williger). Abit. Berlin (Joachimthalsches Gymn.) 1891 Mich., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), prom. Berl. 1895 Aug., appr. ebd. 1897 Nov., aktiver Militärarzt von 1896 Febr. 15—1922 Dez. 31, zuletzt (seit 1921 April 27) Standortsarzt und Chefarzt des Standortslazaretts in Schwerin (wo er vorher schon zweimal, 1897 Dez. 1—1900 Juli 15 und 1902 Okt. 18—1904 April 23, gestanden), verabschiedet als Generalarzt; prakt. Arzt zu R. seit 1924 Mai. — Verh. 1903 Sept. 30 Emma Vollbrecht, geb. zu Schwerin 1880 März 18, Tochter des San.-Rats Dr. med. Heinrich (1866), Schwester der Frau OMed.-R. Dr. Rust-Schwerin (1916).

Diss. inaug.: Über Hemiplegie nach Diphtherie.

Sachsenberg.[1])

1830—1854. **Flemming,** Carl Friedrich, geb. zu Jüterbog 1799 Jan. 27, Sohn des dortigen Stadt- und Landphysikus, prom. Berl. 1821 Dez. 15, Ass.-Arzt an der Irrenheilanstalt Sonnenstein bei Pirna in Sachsen 1822—23; seit 1824 prakt. Arzt in Schwerin, wohin er zur Errichtung der Irrenheilanstalt Sachsenberg berufen war; leitender Arzt der neueröffneten Anstalt 1830, OMed.-R. 1831 März 31, Geh. Med.-R. 1846 April 2, erhielt Neuj. 1854 die von ihm nachgesuchte Entlassung und praktizierte seitdem wieder in Schwerin, † zu Wiesbaden an seinem 81. Geburtstage 1880 Jan. 27. Sein Bildnis befindet sich in der Hennemannschen Stiftung; ein Gedenkstein mit Bronzemedaillon wurde ihm 1882 im Garten seiner Wirkungsstätte errichtet. — Verh. 1) 1825 Caroline

[1]) Bei BW sind aus der Zeit von 1830 bis 1901 41 Ärzte am Sachsenberg aufgezählt. Davon waren 31 Assistenz- bezw. Hilfsärzte, für die grösstenteils das im Vorwort Gesagte gilt. Soweit die Betreffenden später an einem meckl. Platze eine eigene Praxis ausübten, ist ihrer Tätigkeit am Sachsenberg dort gedacht.

Sophie Baltzer aus Jüterbog, † im Kindbette 1827 April 18 im 27. J. 2) 1828 Auguste Winther, Tochter des Oberacciserats Winther zu Berlin. Sohn Privatdozent in Rostock (1870). Eine Tochter, Anna Mathilde Charlotte, heiratete 1856 Mai 27 den Dr. med. Axel Holst in Christiania, Sohn des Universitätsprofessors Dr. med. Frederik daselbst.

Diss. inaug. de noctis circa morbos efficacia. Berol. 1821. — Pym und Strafford. Hist. Drama in 5 Akten. Kowno 1865. — Otto der Erste. Hist. Drama in 5 Aufz. Ebd. 1865. — Otto der Zweite. Trauerspiel in 5 Aufz. Ebd. 1865. — Über Mecklenburgs grosse Irrenanstalt. Med. Convers.-Bl. von Hohnbaum u. Jahn 1832, Nr. 26. ()

1854—1863. Nasse, Carl Friedr. Werner, geb. zu Bonn 1822 Juni 7, Sohn des Klinikers Christian Friedrich, prom. Bonn 1845 Dez. 20, prakt. Arzt in Bonn 1846—1854; leitender Arzt am S. seit 1854, zugleich Med.-R., OMed.-R. 1860, wurde 1863 zum Direktor der Irrenanstalt Siegburg in der Rheinprovinz berufen unter gleichzeitiger Ernennung zum Königl. preuss. Geh. Med.-R.; Direktor der Provinzial-Irrenanstalt Andernach 1866, o. Prof. in Bonn 1881, † daselbst 1889 Jan. 20 im 67. J. Er war Inhaber der Meckl. Verdienstmedaille in Gold, des Roten Adlerordens 3. Kl. m. Schleife und des Kronenordens 2. Kl. Ein Bruder Nasse's war Professor in Marburg; dessen Sohn der Prof. Dr. med. Otto in Rostock (1880).

Diss. inaug. de singular. cerebri partium functionibus, ex morborum perscrutatione indagatis. Bonn 1845. ()

1863—1869. Löwenhardt, Emil Oskar, geb. zu Prenzlau 1827 Juni 2, Sohn des Geh. San.-Rats Dr. Sigismund Eduard, prom. Halle 1851 Dez. 15, appr. 1852, nahm an der Bekämpfung der Cholera in seiner Vaterstadt teil, praktizierte kurze Zeit in Zehden, dann Hülfsarzt am städt. Lazarett Danzig 1853 Ost., Ass.-Arzt an der Irrenheilanstalt Halle 1854, Privatdozent daselbst 1855 Jan. 24, leitender Arzt der Privat-Irrenheilanstalt Kennenburg in Württemberg 1859, der Irrenanstalt Münsterlingen in der Schweiz 1862; leitender Arzt am S. seit 1863 Okt. 14, zugleich Med.-R., † 1869 April 21 im 42. J.

Diss. inaug. de pathol. annor. climactericorum. Hal. 1851. ()

1870—1873. Reimer, Hermann, geb. zu Berlin, prom. Halle 1849 April 7, Begründer der Privat-Irrenanstalt Görlitz 1850, Direktor derselben bis 1867, Kgl. preuss. San.-R., machte dann eine wissenschaftliche Reise nach Italien und Frankreich; leitender Arzt am S. und Med.-R. seit 1870 Jan. 1, ging Ende März 1873 nach Berlin, später nach Dresden und von da nach Stuttgart, wo er bis 1901 praktizierte, um sich dann ins Privatleben zurückzuziehen.

Diss. inaug. de anomalo vasor. magnor. ortu nonn. Hal. 1849. ()

1873—1884. Tigges, Wilhelm, geb. zu Gelsenkirchen 1830 Jan. 23, prom. Berl. 1853 Aug. 15, prakt. Arzt in Gelsenkirchen 1854—1859.

dann Ass.-Arzt an der Irrenanstalt Halle bis 1861, zweiter Arzt an der Provinzial-Irrenheilanstalt Marsberg in Westfalen 1861—1872, zu Stephansfeld im Elsass 1872—73; leitender Arzt am S. und Med.-R. seit 1873 April 1, OMed.-R. 1882 März 1, trat 1884 Juli 1 als Geh. Med.-R. in den Ruhestand und zog nach Düsseldorf.

Diss. inaug. de caloris in numerum contractionum cordis efficacitate. Berol. 1853. ()

1874—1886. Claus, Friedrich Otto, geb. zu Altenburg in Thüringen 1846 Okt. 8, Sohn des Seilermeisters und Gastwirts Christian Gottlieb (und der Julie Marie Gessner), prom. Marburg 1872 Aug. 10, Volontärarzt zu Siegburg in der Rheinprovinz; Hilfsarzt am S. seit 1874 April 1, leitender Arzt seit 1884 Juli 1, Med.-R. 1885 März 19, gab 1886 Okt. 1 aus Gesundheitsrücksichten seine Stellung auf und ging nach Kiel, später nach Weissenfels.

Diss. inaug.: Experiment. Studien über d. Temper.-Verh. bei einigen Intoxicat. Marb. 1872. ()

1884—1924. Matusch, Emanuel Felix, geb. zu Berlin 1856 März 1, Sohn des Rektors Ludwig, appr. Berl. 1881 Juni 8, prom. Juli 8, Ass.-Arzt an der Irrenheilanstalt Dalldorf-Berlin; Hilfsarzt am S. seit 1884, zweiter Arzt 1886 Okt. 1, San.-R. 1893 März 19; leitender Arzt der Anstalt seit 1895, Med.-R. 1896 April 25, OMed.-R. 1905 April 9, trat in den Ruhestand 1924 Jan. 1 und lebt seither in Schwerin. — Verh. 1896 Mai 1 Ellen Sellin, geb. zu Schwerin 1876 Aug. 21, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Gotthilf, † 1927 Nov. 3 im 52. J.

Diss. inaug.: Über die Erosionen an der Portio vagin. Berl. 1881. ()

1886—1895. Schuchardt, Fedor. S. Gehlsheim (1896).

1895—1916. Rust, Carl. S. Schwerin (1916).

1896—1900. Schwabe, Hans Friedr. August Carl, geb. zu Lübtheen 1868 Febr. 17, Sohn des Kaufmanns, späteren Obervorstehers Wilhelm (und der Elise Hirsch aus Lübtheen, Schwester des Dr. med. Carl Hirsch in Grabow 1870), appr. Tübing. 1891 Febr. 24, prom. ebd. 1892 März 3, Ass.-Arzt an der Heil- und Pflegeanstalt Dresden und an den Heilanstalten Leipzig-Thonberg und Pfullingen (Württ.); Hilfsarzt am S. seit 1896 Dez. 16, ging 1900 Juni nach Stötteritz bei Leipzig und von da 1901 Aug. 1 als Nervenarzt nach Plauen im Vogtl.; jetzt Stadt-OMed.-Rat, Leiter der psychiatr. Abteil. des Stadtkrankenhauses Plauen und der Pflegeanstalt Kauschwitz. — Verh. 1904 Juni 15 Gertrud Ebert, geb. zu Plauen 1880 Juli 17, Tochter des Kaufmanns Rudolf.

Diss. inaug.: Ein Fall von Hydrosalpinx mit Oophoritis duplex. Tübing. 1892. ()

1900—1924. Albrand, Walter, geb. zu Lübow bei Wismar 1865 Jan. 3, Sohn des Pfarrpächters Carl (und der Anna Sophie Sprenger), Enkel des Pastors Carl daselbst (Bruders des Dr. med. Eduard Albrand in

Sülze 1827), appr. Rost. 1889 Juli 14, prom. ebd. 1891 Mai 26, Ass.-Arzt am Sachsenberg 1889—90, an der Prof. Schölerschen Augenklinik in Berlin 1890—97, Augenarzt in Wismar 1898—1900, trat 1900 Sept. 1 wiederum als Ass.-Arzt am S. ein, hielt jedoch von hier aus noch eine Reihe von Jahren Sprechstunden als Augenarzt in Wismar ab, Anstaltsarzt am S. 1910 Nov. 28, San.-R. 1913 April 9, in den Ruhestand versetzt 1924 Febr. 1, lebt in Schwerin. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Sectio alta. ()

1907—1912. **Kruse**, Georg Friedr. Adolph, geb. zu Dömitz 1862 Aug. 6, Sohn des Amtsregistrators Georg (und der Agnes Soph. Katharine Walter), appr. Rost. 1905 Aug. 2, prom. ebd. 1907 Juni 15; Ass.-Arzt am S. seit 1907 Juni 25, † 1912 Febr. 22 im 50. J.

1912—1918. **Riemer**, Johannes Paul, geb. zu Badeleben Kr. Neuhaldensleben 1879 Jan. 3, Sohn des Pastors Otto, appr. Berl. 1905 Okt. 17, prom. ebd., Ass.-Arzt am S. seit 1912, Anstaltsarzt 1913, gefallen im Weltkriege alst Stabsarzt d. R. bei Schloss Fère-en-Tardenois 1918 Juli 26 im 40. J. — Unverheiratet.

1913—1929. **Schmidt**, Karl, geb. zu Unterschneidheim in Württemberg 1887 März 18, Sohn des bayer. Bezirksarztes Dr. med. Felix (und der Anna Rödl). Abit. Weiden 1907 Juli, stud. Erlang., prom. das. 1912 Dez. 5, appr. ebd. 1913 Dez. 31; Ass.-Arzt am S. seit 1913 Dez., Anstaltsarzt 1915 Jan. 1, von 1914 Sept. 29—1915 Juni 14 im Felde, dann zur Anstalt S. reklamiert, gleichzeitig Leiter eines Lazaretts für Nerven- und Gemütskranke in Schwerin, von 1918 Okt. 28 bis Kriegsende wieder im Felde als OArzt bezw. Bataillonsarzt, OArzt der Anstalt S. 1924 Mai 1, Med.-R. 1926 Okt. 1; wurde zum Leiter des Kinderheims Lewenberg ernannt 1929 März 1. — Verh. 1917 Mai 25 Erika Starck, geb. zu Dammwolde 1894 Dez. 4, Tochter des Pastors Hermann zu Altbukow.

Diss. inaug.: Über einen auf die linke Articulatio sacroiliaca verlagerten Grawitzschen Tumor mit 6jährigem klinischem Verlauf.

Seit 1916. **Fischer**, Martin Wilh. Carl **Johannes**, geb. zu Minden in Westfalen 1881 Juni 3, Sohn des (1893 †) Mittelschullehrers Heinrich (und der Alwine Schreiber, aus alter hannöverscher Familie). Abit. Minden 1900 Ost., stud. anfangs Theologie und Philologie Halle Tübing. Götting. Berl., dann Medizin Halle Berl., appr. Halle 1910 Dez. 8, prom. Dez. 10, Ass.-Arzt bei dem Neurologen Seeligmüller-Halle und an der Privatanstalt für Nerven- und Geisteskranke in Berlin-Niederschönhausen, von 1912 Okt. ab an der Poliklinik für Nervenkranke in Rostock, die er zeitweilig selbständig leitete, von 1914 Febr. ab an der Heil- und Pflegeanstalt Gehlsheim, seit 1914 Nov. als Bataillonsarzt im Felde, wurde 1915 Sept. 18 schwer verwundet, mit Pension entlassen 1917 Jan.; OArzt am S. seit 1916 Juli, Direktor der Anstalt seit 1924 April 1, OMed.-R. 1926 April 1. — Verh. 1920 Okt. 15 Gertrud Gretzschel, geb. zu Düsseldorf

1893 Aug. 22, Tochter des (1925 †) Oberregierungsrats im preuss. Wohlfahrtsministerium Gustav.

Diss. inaug.: Ein rechtsseitiger Bauchfellbruch. Leipz. 1910.

1922—1927. Schlund, Franz. S. Strelitz (Alt) 1928.

Seit 1927. Medow, Walter, geb. zu Gross Grünow in Pommern 1884 März 9, Sohn des Pastors August (und der Hulda Müller, Gutsbesitzerstochter aus Bärwalde). Abit. Dramburg 1903, stud. Erlang. Münch. Grfsw. Leipz., appr. Münch. 1909 Sept. 27, prom. Okt. 1, Ass.-Arzt am städt. Krankenhause Pforzheim 1910, an der psychiatr. Klinik Erlangen 1911—14, von 1914 Aug.—1918 Dez. als assistierender, Bataillons- und stellvertr. Regimentsarzt im Felde, Ass.-Arzt an der psychiatr. Klinik Gehlsheim 1919—26; Anstaltsarzt am S. seit 1927 Jan. 1, Med.-R. 1929 März 1. — Verh. 1923 Okt. 26 Elli Neuhaus, geb. zu Magdeburg 1896 Jan. 21, Tochter des Versicherungsdirektors Carl.

Diss. inaug.: Über ein Papillom des Nierenbeckens.

Seit 1928. Gründler, Paul, geb. zu Züllichau in der Mark 1901 März 29, Sohn des Konrektors Paul (und der Marie Bogisch, Fabrikbesitzerstochter). Abit Putbus a. Rügen 1920 Jan., stud. Grfsw. Marburg, 1921 beim Grenzschutz in Oberschlesien, prom. Grfsw. 1926 Juli 9, appr. Berl. 1926 Juli 15, Ass.-Arzt an der Provinzial-Heilanstalt Ueckermünde; Anstaltsarzt am S. seit 1928 Jan. 1. — Verh. 1928 März 30 Dora Krüper, geb. zu Ueckermünde in Pommern 1902 Juni 5, Tochter des Ziegelei- und Sägewerksbesitzers Ernst.

Diss. inaug.: Schauanfälle bei Encephalitis epidemica. Monatsschr. f. Psychiatr. u. Neurologie.

Seit 1929. Leu, Alfred Carl Erich Wilhelm, geb. zu Schwerin 1900 Mai 11, Sohn des Johannes Leu (und der Caroline Pommerenke). Abit. Wismar 1920 Ost., stud. Hamburg Innsbruck Rost., prom. Rost. 1925 Juni 11, appr. 1926 Juni 22, Ass.-Arzt am Knappschaftslazarett zu Hindenburg in O-Schlesien, am Allgem. Krankenhause Barmbeck-Hamburg und am Krankenhause Friedrichsberg-Hamburg; Anstaltsarzt am S. seit 1929 März 1. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Häufigkeit der allg. Amyloidose im Sektionsmaterial vor und nach dem Kriege.

Sanitz.

Seit 1920. Behnke, Paul Karl August Wilh. Martin, geb. zu Berlin 1880 Dez. 8, Sohn des Fabrikbesitzers Theodor (und der Helene Fischer aus Bobzien bei Wittenburg i. Meckl.). Abit. Berlin 1901 Ost., stud. Berl. Rost., appr. Rost. 1914 Aug. 2, bis 1918 Dez. als Bataillons- bezw. Abteilungs- und Regimentsarzt im Felde, prom. Rost. 1919 Febr. 18, Volontär-Assist. an der chirurg. und gynäkol. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu S.

seit 1920 Juni 1. — Verh. 1921 Juli 26 Erna Aue, geb. zu Hannover 1892 April 28, Tochter des Kaufmanns Heinrich.

Diss. inaug.: Über Vermehrung von Eiweiss im Liquor bei neuritischen Erkrankungen.

Satow.

1884—1897. Biederstedt, August Friedr. Theodor, geb. zu Deutsch Briesen bei Konitz in Westpreussen 1857 Sept. 24, Sohn des Gutsbesitzers Albert, appr. Grfsw. 1883 Dez., prakt. Arzt zu S. seit 1884 Okt., † zu Rostock 1897 Jan. 10 im 40. J. — Verh. 1886 Okt. 12 Alwine Carol. Biederstedt, geb. zu Richtenberg in Pommern 1863 Jan. 22, Tochter des Brauereibesitzers Oberamtmanns August, Bruderstochter seines Vaters, Schwester der Frau Dr. med. Baldewein (s. unten), lebt a. Wwe. in Rostock. Ein Sohn, Dr. med. Hermann, ist Facharzt für Hautkrankheiten in Altona.

1896. Preyssing, Heinrich Hermann, geb. zu Nordhausen am Harz 1866 Juni 28, appr. Rost. 1895 Juli 17, prom. ebd. 1898 Jan. 29, praktizierte im Sommer 1896 zu S., ging dann als Ass.-Arzt an die Rostocker Ohrenklinik und 1899 Dez. 1 in gleicher Eigenschaft nach Leipzig, Privatdozent daselbst 1903, später o. Prof. der Ohrenheilkunde und Direktor der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik zu Köln, † daselbst 1926, 60 J. alt.

Diss. inaug.: Klinische Erfahrungen über otitische und rhinitische Sinuserkrankungen u. allg. Infektionen, sowie über zentrale Taubheit bei eitrigen Entzündungen in der Schädelhöhle. Wiesb. 1898. ()

1897—1923. Baldewein, Rudolf, geb. zu Fulda in Hessen-Nassau 1868 Mai 28, Sohn des späteren Rentiers zu Kassel Julius (und der Mathilde Erb), appr. Rost. 1895 Mai 30, prom. ebd. 1896 Febr. 29; prakt. Arzt zu S. seit 1897, † 1923 Sept. 13 im 56. J., begr. in Rostock Sept. 17. — Verh. 1897 Juni 1 Sophie Biederstedt, geb. zu Richtenberg 1865 Aug. 9, Schwester der Frau des obigen Dr. med. Biederstedt, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn Arzt in Jördenstorf (1928). Eine Tochter heiratete Dr. Gestewitz.

Diss. inaug.: Die Rhinologie des Hippocrates. Monatsschr. f. Ohrenheilk. 1896.

Seit 1918. Gestewitz, Bernhard Friedr. Kurt, geb. zu Falkenberg Prov. Sachsen 1888 Febr. 19, Sohn des techn. Eisenbahnobersekretärs Johannes, später zu Saarbrücken (und der Clara Puhlmann), Enkel des Apothekers Gestewitz zu Guben. Abit. 1906 Ost., stud. Halle Rost. Münch., appr. Rost. 1912 Aug. 16, prom. Aug. 26, Ass.-Arzt in Braunschweig, Northeim, Hamborn und Lauban, von 1914—1918 als OArzt bezw. Regimentsarzt im Felde; prakt. Arzt zu S. seit 1918. — Verh. 1919 Sept. 9 Ilse Baldewein, geb. zu Satow 1898 Mai 12, Tochter des obigen Dr. med. Rudolf.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntnis des Verhaltens von Kohlenoxydblut unter gewissen Umständen.

Schönberg.

1818—1866. Hülsemeyer genannt Hörcher, Joh. Philipp Wilhelm, geb. zu Lübeck 1788 März 27, Sohn des Conrad Heinrich Hülsemeyer (und der Engel Sophie Classen, die in zweiter Ehe den Apotheker Joh. Salomon Hörcher zu Lübeck heiratete), war Besitzer der Apotheke zu Rehna, stud. dann Medizin, prom. Jena 1817 Juni 7; prakt. Arzt zu Sch. seit 1818, Landphysikus, gab nach 38jähriger Tätigkeit 1856 Mich. seine Praxis auf, † zu Schönberg 1866 März 15 im fast vollendeten 78. J. — Verh. 1811 Dez. 6 Margar. Soph. Luise Balck, geb. zu Rehna 1789 April 21, Tochter des Oberamtmanns Joh. Christian, Schwester der Frau Dr. med. Engel-Warin (1821), † 1851 Okt. 5 im 63. J.

1835—1838. von Jasmund, August. S. Neustrelitz (1834).

1839—1890. Marung, Carl Wilh. Christoph, geb. zu Woldegk 1813 Juli 25, Sohn des Schäfers Joach. Friedrich (und der Caroline Doroth. Krüger), prom. Kiel 1834 Nov. 1, prakt. Arzt in Woldegk 1834 bis 1839; zu Sch. seit 1839, Landphysikus 1856, Rat 1869, Med.-R. und Ehrenbürger der Stadt Schönberg 1884, † nach 51jährigem Wirken 1890 Nov. 4 im 78. J. — Verh. Henriette Wagner, geb. zu Fürstenwerder in der Uckermark 1820 Mai 20, Tochter des Pastors Wagner, † 1870 März 1 im 50. J. Sohn s. unten (1864).

Diss. inaug. de angina membranacea. Rost. 1834.

1844—1847. Jacoby, Heinrich, geb. zu Strelitz (Alt), prom. Berl. 1841, prakt. Arzt zu Sch. seit 1844, ging 1847 nach Wittstock, † daselbst 1890 Jan. 24. — Verh. Leipzig 1849 Sept. 12 Caroline Hirsch aus Teterow.

Diss. inaug.: de temperamentis. Berl. 1841.

1856—1872. Liebenow, Wilhelm Heinr. Ferdinand, geb. zu Fürstenwalde 1821 Nov. 10, Sohn des Seifensieders und Ratmannen Carl Heinr. Ferdinand (und der Carol. Sophie Tribbensee), prom. Berl. 1849 Febr. 13, machte als Militärarzt den badischen Feldzug mit, Ass.-Arzt in Spandau 1851—55, in Potsdam 1855—56; prakt. Arzt zu Sch. seit 1856 Mich., auch Physikatschirurg, † 1872 März 25 im 51. J.

Diss. inaug. de morbo Brightii. Berol. 1849.

1864—1869 und 1872—1894. Marung, Max Arnold Constantin, geb. zu Woldegk 1839 März 28, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Carl (1839), prom. Berl. 1861 Mai 8, Militär-Ass.-Arzt in Neustrelitz 1861—1864; prakt. Arzt zu Sch. seit 1864 März, verzog 1869 Okt. nach Grevesmühlen, machte 1870/71 den Feldzug als Stabsarzt mit, ging nach Beendigung des Krieges zunächst noch wieder nach Grevesmühlen, kehrte 1872 jedoch nach Sch. zurück, Landphysikus nach dem Tode seines Vaters 1891 Neuj., gab 1894 seine Praxis krankheitshalber auf und verzog nach Rostock, † daselbst 1897 Sept. 22 im 59. J. Er besass unter andern Kriegsauszeichnungen das Eiserne Kreuz am w. B. und

das Ritterkreuz 2. Kl. des Bayerischen Milit.-Verdienstordens. — Verh. 1875 Dez. 28 Betty Busch, geb. zu Rostock 1856 Sept. 14, Tochter des Kaufmanns Karl, lebt a. Wwe. in Rostock. Sohn Landes-Med.-R. und Ministerial-R. in Schwerin (1926). Eine Tochter heiratete Dr. Bieback in Wittenburg (1902).

Diss. inaug. de lue congenita. Berol. 1861.

1872—1882. **Barlach**, Georg Gottlieb, geb. zu Herzhorn in Holstein 1839 Febr. 13, Sohn des Pastors Barlach, prom. Kiel 1864 Nov., Arzt an der Irrenanstalt Schleswig 1864—65, Ass.-Arzt in der preussischen Armee 1866; prakt. Arzt zu Sch. seit 1872 Juni 29, auch Physikatschirurg für das Fürstentum Ratzeburg, gab 1882 seine Praxis auf und siedelte nach Ratzeburg über, † daselbst 1884 Juni im 46. J.

Diss. inaug. de amplificat. vasor. lymphaticor. penis. Kil. 1864.

Seit 1883. **Schrakamp**, Guido, geb zu Ibbenbüren in Westfalen 1857 März 6, Sohn des Kreisphysikus Dr. med. Gerhard (und der Johanna Hölling). Abit. Rheine i. Westf., stud. Bonn Münch. Berl. Götting., appr. Berl. 1882, prom. Leipz. 1892 Aug. 4, von 1882—83 Schiffsarzt; seither prakt. Arzt zu Sch., Physikus des Fürstentums Ratzeburg, Med.-R.; lebt seit 1928 Aug. 1 im Ruhestande. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Entzündung. ()

Seit 1888. **Dethloff**, Michael Friedrich-Franz, geb. zu Rostock 1859 Juli 7, Sohn des Rittergutsbesitzers Andreas Dethloff auf Carlsruhe, stud. Rost. Berl., appr. Rost. 1887 Nov. 22, prom. Leipz. 1888 März 3, prakt. Arzt zu Sch. seit 1888, San.-R. 1913 Juli 22. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zum Eiweissverbrauch der Knaben im Alter von 9—15 Jahren.

1894—1898. **Girschner**, Max, geb. zu Kolberg in Pommern 1861 März 12, appr. Rost. 1893 Juli 12, prakt. Arzt zu Sch. seit 1894, ging 1898 als Regierungsarzt nach Ponape auf der gleichnamigen Carolineninsel, † als Reg.-Arzt a. D. und Geh. Med.-R. zu Kolberg 1928, 67 J. alt.

Er veröffentlichte 1904 eine Grammatik der Ponapesprache und schrieb über die Insel Namolok und ihre Bewohner.

1899—1914. **Hagen**, Carl. S. Carlow (1923).

Seit 1913. **Sach**, Wilhelm Walter Heinrich, geb. zu Schleswig 1884 Sept. 12, Sohn des Professors Dr. August (und der Dorothea Klüver aus Plön). Abit. 1905 Mich., stud. Jena Rost. Bresl. ,appr. Jena 1912, prom. ebd. 1913, Med.-Prakt. an der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen (Grossh. Oldenburg), Ass.-Arzt in Hamborn (Rheinprov.); prakt. Arzt zu Sch. seit 1913 Okt., während des Weltkrieges als OArzt bezw. Bataillons- und Regimentsarzt im Felde. — Verh. 1920 Juni 10 Elsa Böbs, geb. zu Bauhof Schönberg 1894 Nov. 29, Tochter des Oberamtsmanns Friedel Böbs.

Diss. inaug.: Ein Fall von Haematometra im rudimentären Nebenhorn eines Uterus unicornis.

Seit 1919. Rother, Karl, geb. zu Friedrichsort bei Kiel 1889 Mai 19, Sohn des Torpedo-Ingenieurs der Kaiserl. Marine Emil (und der Sophie Dethlefsen). Abit. Kiel 1909, stud. Kiel Münch., appr. Kiel 1914 Aug. 2, bis 1918 Aug. an der Front, darauf ein Jahr am Reservelazarett Wandsbek, prom. Kiel 1919; prakt. Arzt zu Sch. seit 1919 Aug. 13. — Verh. 1914 Aug. 2 Lisa Kühl, geb. zu Hamburg 1889 Jan. 25, Tochter des Kaufmanns Wilhelm.

Diss. inaug.: Zur Lehre der Paranoia chronica.

Seit 1928. Keding, Wilhelm Karl Ludwig, geb. zu Greifswald 1901 März 3, Sohn des aus Thulendorf bei Broderstorf stammenden Hotelbesitzers Wilhelm (und der Minna Boitin). Abit. Stettin, stud. Grfsw. Hamburg, appr. Berl. 1927 Juli 1, prom. Grfsw. 1927 Aug. 5, prakt. Arzt zu Ratzeburg i. Lbg. 1927 Juli 1—1928 Okt. 10; zu Sch. seit 1928 Okt. 11. — Verh. 1929 Jan. 5 Else Albrecht, geb. zu Lauenburg 1904 Okt. 29, Tochter des Gärtnereibesitzers Lorenz Albrecht.

Schrödershof bei Jördenstorf.

Seit 1914. Büttner, Adolf Johannes August, geb. zu Doberan 1860 Nov. 24, Sohn des Rektors, späteren Präpositus in Thürkow Wilhelm (und der Sophie Passow, Tochter des Oberforstmeisters Adolf zu Sternberg), Enkel des Pastors August Wilhelm Büttner zu Harsefeld in Hannover (später zu Gr. Sottrum; seine Vorfahren wanderten am Ende des 17. Jhdts. aus der Lausitz in Hannover ein). Abit. Prenzlau 1879, stud. Freiburg Rost. Götting. Jena, appr. und prom. Jena 1886 Febr., Ass.-Arzt in Jena bis 1887, prakt. Arzt in Nienburg a. Saale 1888—95, in Teterow 1895—1914, San.-R. 1912 April 9, siedelte 1914 nach dem ihm gehörigen Rittergute Schrödershof über; während des Krieges anfangs als OStabsarzt im Felde, dann Chefarzt in Schwerin und Güstrow. — Verh. Antonie Krummhoff, Bergwerkbesitzerstochter aus Eisenach. Ein Bruder B.'s war Präpositus in Gadebusch; dessen Tochter heiratete Dr. med. Senske daselbst (1901).

Diss. inaug.: Über circuläre Psychosen.

Schwaan.

1818—1862. Ehlers, Gottfried Peter Heinrich, geb. zu Gelbensande 1787 Aug. 12, Sohn des Oberförsters Henning Friedrich (und der Engel Maria Havemann), prom. Götting. 1817 März 1, appr. Rost. 1818, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu Schw., † 1862 Febr. 28 im 75. J. — Verh. Schwaan 1828 Juli 31 Wilhelmine Bolte aus Rostock, Tochter des wail. Kaufmanns Bolte zu Lübeck.

Über Kuhblattern und deren Ächtheit. Freimüth. Abendbl. 1824, Nr. 273.

1832—1876. Grimm, Heinrich Friedr. Ehregott, geb. zu Lübtheen 1803 Dez. 14, Sohn des aus Ebersgrün im Vogtlande stammenden Pastors

Christian Gottlieb (und der Christine Rosine Gräser, Kantorstochter aus Hirschberg a. Saale), prom. Rost. 1829 Okt. 30, prakt. Arzt zu Waren 1829—1832; zu Schw. seit 1832 Joh., auch Domanialamtsarzt, † 1876 April 18 im 73. J. — Verh. 1835 Okt. 28 Anna Soph. Dorothea Pogge, geb. zu Schwaan 1810 März 15, Tochter des Gastwirts, späteren Senators Heinrich (und der Dorothea Possehl).

Diss. inaug. de peste Atheniens. a Thucydide descripta. Rost. 1829.

1837—1839. **Millies**, Joh. Heinrich Wilhelm. S. Neustadt (1858).

1840—1848. **Stahl**, Heinrich. S. Schwerin (1851).

1862—1884. **Friederichs**, Friedrich Carl Helmuth Wilhelm, geb. zu Neustadt 1813 Juli 27, Sohn des Rektors, späteren Präpositus zu Ülitz Adolph (und der Maria Doroth. Beltz, Tochter des Damastwebers Christoph Helmuth zu Neustadt), Bruderssohn des Dr. med. Carl Friederichs in Lübz (1812) und Bruder des Dr. med. Heinrich in Neustadt (1837), prom. Rost. 1839 April 26, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt in Sternberg 1839—1862; seither zu Schw., San.-R. 1878 Febr. 12, † 1884 Juni 25 im 71. J. — Verh. Brunow 1841 Okt. 15 Adolphine Volger, geb. zu Sternberg 1818 Jan. 7, Tochter des OMed.-Rats Dr. Anton Heinrich (1795), † zu Sternberg 1855 Juli 6 im 38. J. Ein Sohn, Adolph, war von 1877 bis zu seinem Tode 1903 Inhaber der bekannten, seit 1828 bestehenden Firma J. C. Rhades in Wismar, die dann auf F.'s Enkel überging. Ein zweiter Enkel (Sohn des ebengenannten Adolph) ist der Prof. für angewandte Zoologie zu Rostock, Dr. Karl Friederichs.

Diss. inaug. de nova quad. part. praemat. celebr. meth. Rost. 1839.

1867—1874. **Schlottmann**, Carl. S. Rostock (1874).

1870. **Nevermann**, Wilhelm. S. Doberan (1870).

1874—1917. **Waechter**, Gustav Adolf Ernst, geb. zu Ratzeburg 1844 Juni 25, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. August (und der Auguste Stiller), appr. Rost. 1870 Juli 23, prom. Aug. 9, ordinierender Arzt am Reservelazarett Ludwigslust 1870 Aug. 8—1871 März, prakt. Arzt in Güstrow 1871—72, in Sternberg 1872—74; zu Schw. seit 1874, San.-R. 1896 März 19, † 1917 Jan. 15 im 73. J. — Verh. 1873 Sept. 9 Anna Stampe, geb. zu Gnoien 1848 Okt. 13, Tochter des Stadtsekretärs Adolf, Schwester der Frau Pastor Kluth-Alt Polchow, lebt a. Wwe. in Berlin-Lankwitz. Ein Sohn, Franz Hilmar, ist Ministerialrat in Schwerin. Ein Bruder W.'s war Ökonomierat in Rethem a. Aller; dessen Tochter heiratete Med.-R. Dr. Sander (s. Zarrentin 1890).

Diss. inaug.: Über einen Tumor der Urethra.

1880—1889. **Maltzahn**, Carl Arnold Helmuth, geb. zu Malchin 1853 Dez. 1, Sohn des Chirurgus Heinr. Julius Theodor (und der Christine Elisabeth Reuter), appr. Rost. 1878 Dez. 9, prakt. Arzt in

Malchin 1879—80; zu Schw. seit 1880 Juli, † 1889 Juli 25 im 36. J. — Verh. 1882 April 13 Johanna Carol. Annette Schumacher, geb. zu Schwaan 1860 Febr. 19, Tochter des Uhrmachers Joh. Theodor.

Seit 1889. **Möller, Julius** Christoph Adolph, geb. zu Wismar 1849 Juli 26, Sohn des Sergeanten Joh. Friedrich (und der Doroth. Christine Wendler). Abit. Wismar 1871 Mich., stud. anfangs Theologie, dann seit Ost. 1872 Medizin, appr. Rost. 1880 Juni 28, prom. Jena 1888 Juli 17, prakt. Arzt zu Münchenbernsdorf in Sachsen-Weimar 1881—87, zu Carolinensiel in Ostfriesland 1888—89; zu Schw. seit 1889 Aug. 1, San.-R. 1907 April 9. — Verh. 1881 Okt. 14 Marie Duwe, geb. zu Rostock 1856 Jan. 26, Tochter des Volksschullehrers Adolf, † 1923 Jan. 20 im 67. J.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre von der künstlichen Frühgeburt bei Beckenenge. Jena 1888.

1889—1922. **Dittmann, Friedrich** Anton Alexander, geb. zu Schwerin 1862 Okt. 30, Sohn des Hoftraiteuers Friedrich Gottlieb (und der Laura Antonie Schleich), appr. Rost. 1889 März 30, prom. Leipz. 1889 Mai 8, prakt. Arzt zu Schw., San.-R. 1912 April 9, † 1922 Aug. 12 im 60. J. — Verh. 1) 1889 Dez. 11 Anna Berger, geb. zu Rostock 1865 Febr. 26, Tochter des Kirchenmusikdirektors Hermann. Die Ehe wurde geschieden. 2) Bremen 1906 Sept. 2 Henriette Dora Franziska Schwark, geb. zu Grabow 1882 Dez. 28, Tochter des Amtsprotokollisten, späteren Amtssekretärs zu Schwaan Hans Peter Christian, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Über die Aetiologie der Chorea.

Seit 1918. **Walter, Friedrich** Carl, geb. zu Sorau Bez. Frankfurt a. Oder 1871 Juni 7, Sohn des Oberregierungsrats Karl, widmete sich der militärischen Laufbahn und stand 15 Jahre (1890 Okt. 1—1905 Nov. 28) im aktiven Militärdienst, zuletzt als Oberleutnant, Abit. Münster als Extraneer 1910 Mich., stud. Münster Münch. Berl. Rost., von 1914 Aug. 3—1916 April 30 im Heeressanitätsdienst tätig, zum aktiven Feldbataillon des Westfäl. Jäger-Bat. 7 kommandiert 1914 Okt. 31—1916 März 31, appr. Rost. 1917 Aug. 27, prom. Nov. 24, Volontärarzt an der Provinzial-Hebammenlehransatlt Paderborn; prakt. Arzt zu Schw. seit 1918 Febr. 4. — Verh. 1920 März 16 Berta Kramer, geb. zu Dassel in Hannover 1895 Mai 9, Tochter des Fabrikanten Wilhelm.

Diss. inaug.: Über traumatischen Schichtstar.

Seit 1922. **Marcus, Paul**, geb. zu Rostock 1887 Juni 17, Sohn des Kaufmanns Marcus. Abit. Rost. 1906 Ost., stud. Münch. Freiburg Berl. Kiel Heidelb., prom. Heidelb. 1911 Mai 30, appr. Karlsruhe 1912 Juni 1, Ass.-Arzt in Darmstadt, Dresden und Wilhelmshaven, von 1914 bis 1918 im Felde an der Westfront; prakt. Arzt zu Schw. seit 1922. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Ätiologie der Prolapse und ihre Dauerheilung durch die Interpositio uteri vesico-vaginalis.

Seit 1922. **Boness**, Ernst, geb. zu Warnemünde 1894 März 28, Sohn des Maschineninspektors Ernst (und der Clara Jahncke aus Warnemünde). Abit. Rostock 1912 Ost., stud. Rost., von 1914 Aug.—1919 Febr. zunächst als Kriegsfreiwilliger, dann als UArzt bezw. Feldhilfsarzt im Felde, appr. Rost. 1919 Ost., prom. Sept., auch als Zahnarzt appr. 1920 April, Ass.-Arzt am zahnärztl. Institut Münster, an der Univ.-Klinik Rostock und an der Klinik des Prof. Ehrich daselbst; prakt. Arzt zu Schw. seit 1922 Sept. — Verh. 1922 Sept. 26 Luise Kleine, geb. zu Niedermarsberg in Westfalen 1898 Sept. 11, Tochter des Kreistierarztes Veterinärrats Fritz.

Diss. inaug. Über Acardie. Ein Fall von Acardius amorphus.

Seit 1924. **Giercke, Hans-Walther**, geb. zu Berlin-Steglitz 1893 Mai 22, Sohn des Gymnasialprofessors Max (und der Toni Schneider, Kaufmannstochter aus Berlin). Abit. Berlin (Französ. Gymn.) 1911 Ost., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), von 1914 Aug.—1918 Nov. als Feld-UArzt bezw. Feldhilfsarzt im Felde, appr. Berl. 1919 Juni 7, prom. Okt. 6, Ass.-Arzt in Berlin, Schömberg im Schwarzwald, Görbersdorf, Reinerz, Berlin und Hohenkrug-Stettin; leitender Arzt des Genesungsheims Waldeck bei Schwaan seit 1924 Juli, bis 1927 März auch leitender Arzt der Tuberkulosefürsorgestelle Rostock. — Verh. 1922 Juni 27 Vera von Dechend, geb. zu Berlin 1894 Dez. 23, Tochter des Geh. Oberregierungsrats im Patentamt Fritz.

Diss. inaug.: Die Kriegsverletzungen des Herzens. Aschoff-Koch, Veröffentl. a. d. Gebiet d. Pathologie.

Schwerin.

Um 1240. Mag. **Johann**, „phisicus" beim Bischof Brunward von Schwerin, begegnet als Zeuge in einer auf die Verleihung des Dorfes Bäbelin an das Kloster Sonnenkamp bezüglichen Urkunde, und zwar wird er dort unter den „clerici" genannt. Er war auch Arzt bei einem späteren Bischof von Schwerin, Wilhelm, und lebte noch 1249 Aug. 21. Um diese Zeit wird er unter den „laici" genannt. [1])

[1]) M. U.-B. 1, S. 452 und 593. Blanck bemerkt hierzu: „Dass eine ärztliche Tätigkeit in den ältesten Zeiten, aus denen uns Nachrichten vorliegen, auch in Mecklenburg hin und wieder, ja vielleicht sehr gewöhnlich von Geistlichen ausgeübt wurde, darf aus der Bezeichnung des Magisters Johann als clericus wohl geschlossen werden." Das ist ohne Zweifel richtig, gilt aber auch noch für eine viel spätere Zeit. Als der 30jährige Krieg dem Pastor M. Schwartz zu Jördenstorf sein Kirchspiel verwüstet hatte, „ging er, wie es viele andere Prediger damals machten, nach Rostock und war daselbst Magister und Pestmedikus aus einer kleinen Bude am Markt. Herzog Hans Albrecht schätzte ihn und hatte ihn gerne um sich, weil er in seine medizinischen Kenntnisse ein grosses Zutrauen gesetzt hatte." Ähnliches wird gelegentlich auch von andern Geistlichen des 16./17. Jhdts. berichtet.

Um 1372. Fredericus, medicus laicus Zwerinensis dioececis, wird unter den Zeugen einer 1372 Jan. 22 zu Rostock ausgestellten Urkunde genannt. [1])

1505 ff. **Uelsen**, Dietrich, geb. in Friesland um 1450, artium et med. Dr., zunächst tätig in Deventer, dann Stadtphysikus zu Nürnberg 1486, wandte sich von dort nach Lübeck und kam sehr wahrscheinlich schon 1505 an den fürstlichen Hof zu Schwerin, wo dann 1507 seine feste Anstellung als herzoglicher Leibarzt erfolgte. [2]) Der Eid, den er 1507 Febr. 7 leistete, lautete [3]): „Ich Theodor Uelsen, der freien Künste und Medizin Doktor, bekenne durch diese meine Handschrift, dass ich mich den Mecklenburgischen Herzögen als Arzt verpflichtet habe, und verspreche, diese Stellung nach der Weise anderer reichsfürstlicher Leibärzte zu verwalten, jedoch unter der Bedingung, dass, wenn es dem einen oder andern Teile belieben möchte, zurückzutreten, er dem andern sechs oder doch wenigstens drei Monate vorher aufkündige; das Übrige, je nachdem es in den darüber erlassenen und empfangenen herzoglichen Schriftstücken enthalten ist. Von mir beglaubigt durch Beidrückung meines ärztlichen Ringsiegels." Die von Uelsen selbst entworfene Instruktion für seinen Dienst (auf der Rückseite des Originals steht von der Hand des Kanzlers von Schöneich: „wie Doktor Ulsenius seine Bestallung aufzurichten begehrt") lautet:

„Aus besonderem Wohlgefallen, wie ich es habe zu den Fürsten Mecklenburgs, hab ich verwilliget zu dienen für einen Hofarzt wie hernach:

1. Erst, dass ich alle Notdurft habe nach Hofsitten auf drei Personen, mich und zwei Knechte; der eine soll mir die Apothek verwesen.

2. Item so man still würde liegen etliche Zeitlang, möchte ich mich mit 2 oder 3 Rossen zufrieden geben, aber dass man mich über Land mit 3 Pferden versorge.

3. Item dass ich Niemandem verpflichtet sei, denn den Fürsten und ihren Räten und dem andern Hofgesind aus Liebe und Freundschaft zu raten.

4. Item dass mir die Arzenei da, wo nicht Apotheken wären, bezahlt werde nach gemeiner Schätzung der nächsten Stadt für jedermann.

5. Item die Praktica und Übung meiner Kunst für den gemeinen Mann, Bürger und Bauern, soll frei sein mit angemessener Belohnung.

6. Item dass man mir meinen verschriebenen oder versprochenen Sold alle Quatember oder Fronfasten nach Anzahl ausrichte, ohne Verzug.

7. Item, wo das nicht geschehe, dass ich möge den andern Quatember abziehen und mich verändern, ohne weitern Urlaub zu begehren.

---

[1]) M. U.-B. 8, Nr. 10 286.

[2]) Vgl. Lisch, Jahrb. 39, S. 53 ff. Über Uelsens Vorgänger, Dr. Conrad Schwestermüller, der zu Wismar seine Wohnung hatte, s. unter Wismar (1493).

[3]) Übertragen aus dem Lateinischen. Der Originaltext bei BW, S. 3; ebd. auch die oben in der heutigen Schreibart wiedergegebene niederdeutsche „Instruktion zu Dienst".

8. Item, wenn ich Schäden, die die Wundarznei betreffen, beschauen soll, dass man mir einen Barbier zugebe, der sie mit der Hand verbinde.

Nach dem Tode des Herzogs Erich (1508 Dez. 22) verschwindet Uelsen aus der Geschichte; er mag sich bei den veränderten Verhältnissen wieder nach Lübeck zurückbegeben haben. Indessen hinterliess er, „ein ausgezeichneter Arzt und gekrönter Dichter", dem Mecklenburger Lande ein bleibendes Andenken in dem von ihm verfassten dichterischen Epitaphium auf den Herzog Magnus II. über dessen Grabe in der Kirche zu Doberan. [1])

De pharmacandi comprobata ratione lib. II. Norimb. 1496. — Elegiae et epigrammata. — Hymnus in Jodocum. — In communem peregrinationem viaticum. — Grabschrift auf den Herzog Magnus (s. oben). — Flugblatt (Vaticinium) über die Pest (Syphilis) mit Dürers „Bild eines Pestkranken". 1496. Neuabgedruckt und erläutert durch J. Ueltzen in Virchow's Archiv Bd. 162.

1511 ff. **Grumbach**, Caspar, der sieben freien Künste und Arznei Doctor zu Lübeck, wurde 1511 Juli 25 von Herzog Heinrich zum Leibarzt in Schw. bestellt mit einem Jahresgehalt von 130 Gulden nebst Hofkleidern und Unterhalt für ihn und zwei Diener, zwei Pferden und Wagen. 1512 Okt. 14 ward sein Gehalt auf 150 Gulden erhöht, und 1512 Dez. 27 wurde bestimmt, dass er in Lübeck wohnen bleiben, jedoch auf Erfordern dreimal im Jahre bei Hofe erscheinen und dafür jährlich 50 Rheinische Goldgulden erhalten solle.

1533 ff. **Winter**, Christian, „der Rechten und Arzney Doctor", wurde 1533 Okt. 7 von Herzog Albrecht zum Rat und Leibarzt bestellt gegen ein Jahresgehalt von 100 rhein. Goldgulden und 100 Gulden in mecklenburgischer Münze, freier Wohnung in Schwerin mit genügendem Brennholz, zwei Hofkleidern und einem Stück Wein.

Um 1539. **Koltsch**, Jakob, geb. in Stadt Baden, Dr. med., war bereits 1539 März 29 Leibarzt des Herzogs Heinrich V. [2]), hatte die Aufsicht über dessen gemütskranken Sohn, den Herzog Philipp. 1571 April 10 war er tot.

1568—1570. **Tuletanus**, Lambertus, aus Diestheim (jetzt Diest) in Brabant, Dr. med., wurde 1568 Mai 1 aus Belgien von Herzog Johann Albrecht zum Hofmedikus berufen, mit einem Iahresgehalt von 250 Thlrn., freier Wohnung und Kleid, zog indessen schon 1570 wieder von Schwerin fort.

1575 ff. **Berninger**, Michael, aus Schwerin, immatr. Rost. 1563, bat 1574 März 30 den Herzog Johann Albrecht um fernere Unterstützung zu seinen Studien, nachdem er sich vorher zu Ferrara aufgehalten. 1575

---

[1]) Abgedruckt von Lisch a. a. O., S. 57 f.

[2]) Ein Brief von ihm d. d. Schwerin 1539 Juni 1 an M. Simon Leupold ist abgedruckt in Jahrb. 5, S. 235 f.

Sept. 29 wurde er — Dr. med. et phil. — von dem genannten Fürsten zum Leibarzt angestellt mit einer jährlichen Besoldung von 100 Thlrn., Hofkleidung für ihn und einen Jungen, sowie 1 Ochsen, 3 Hammeln, 2 Schweinen, 2 Drömpt Roggen und 3 Drömpt Malz.

Bis 1580. **Derger**, Michael, Dr. med. und Apothecarius zu Schwerin, † daselbst 1580 Okt. 15, ungefähr 35 Jahr alt.

1611—1613. **Eberhard**, Johannes. S. Wismar (1613).

Um 1614. **Schletzer**, Johann, aus Berlin, prom. Basel 1607, begleitete die Herzöge Adolph Friedrich I. und Johann Albrecht II. 1606 auf der Reise durch Oberdeutschland nach der Schweiz, Elsass, Frankreich und Italien, kehrte mit ihnen 1607 zurück, war 1610 Juni 1 in Strelitz und lebte in Schwerin noch 1622.

Disp. de artibus inferioribus, praes. J. Sigfriedo. Helmst. 1602. — Disp. de pleuritide. Basil. 1607.

1631—1638. **von Mynsicht** (Seumenicht), Hadrian, geb. zu Ottenstein im Braunschweigischen, Sohn des (1643 †) Pastors Anton Seumenicht, nannte sich, wie schon sein Vater, nach der Sitte jener Zeit Tribudenius und führte später, nachdem er geadelt worden, den Namen von Mynsicht [1]), immatr. Helmstädt 1605 März 4, prom. daselbst zum Dr. med. et phil., kam um 1630 von Magdeburg nach Wittenburg, wo er am Neujahrstage 1631 die Vorrede zu seinem Thesaurus med.-chym. schrieb, und wurde 1631 Okt. 29 von Herzog Adolph Friedrich zum Leibmedikus berufen mit einem Jahresgehalt von 300 Thlrn. nebst freier Wohnung in Schwerin und zwei Fudern Kohlen „wegen des Destillierens". Auch war ihm freie Praxis in und ausserhalb des Landes gestattet, und die aus seiner eigenen Apotheke für die herzogliche Familie zu liefernden Medikamente sollte er bezahlt erhalten. Den Eid eines Leibarztes leistete er 1632 Aug. 31. Fünf Jahre später, 1637 Juli 11, beantragte er die Anstellung eines zweiten Arztes mit dem Charakter eines Hofmedikus und erbot sich, zur Besoldung desselben 100 Thlr. von seinem eigenen Jahresgehalt abzugeben. † 1638 kurz vor Okt. 29. (Bildnis im Antiquarium zu Schwerin; Wiedergabe nebenstehend.) Er war comes palatinus caesareus und poeta laureatus. In wissenschaftlicher Hinsicht ist ihm nachzurühmen, dass er 1630 dem Arzneischatz den Brechweinstein, Tartarus stibiatus, schenkte, womit er zunächst freilich noch keine allgemeine Anerkennung gefunden zu haben scheint. Auf einem etwa aus dem J. 1660 stammenden Bilde werden die Wirkungen dieses Mittels auf die Darmentleerung verspottet: es zeigt einen französischen Doktor, der voll Interesse die Entleerungen eines Menschen betrachtet; daneben steht das Fläschchen, das die Wirkung hervorgebracht hat; sein Inhalt ist mit Tartarus stibiatus bezeichnet. Die unter dem Bilde stehenden Verse beweisen, dass es ein heftiger Angriff gegen die Verwendung chemischer Arzneien sein sollte. [2]) — Ein Sohn v. Myn-

[1]) Umstellung von Symnicht (Sümenicht).

[2]) Prof. Wilhelm Haberling, Der Triumphwagen des Antimons, in Therapeutische Berichte 1927, Nr. 11.

Dr. Hadrian von Mynsicht.

sichts, Ernst, studierte Jura in Königsberg und war später Domherr von Magdeburg und Havelberg.

Thesaurus med.-chym. Hamb. 1631. — Epithalamion, quod solemnitati nuptiar. secundar. — princ. Adolphi Friderici — vult sacrum. Gustrov. 1635.

1635—1653. **Heling**, Johannes, geb. zu Lüneburg, Sohn des Kaufmanns Caspar (und der Jlsabe Wedemann), prom. Rost. 1635 April 30, Stadtphysikus zu Schw., wurde 1637 Sept. 29 von Herzog Adolph Friedrich als Hofmedikus mit 100 Thlr. jährlichen Gehalts angestellt. 1653 nahm er seine Entlassung, wurde April 14 d. Js. noch wieder von Herzog Gustav Adolph zum Leibarzt nach Güstrow berufen, wo er ein Jahresgehalt von 200 Thlrn. und 20 Thlr. für Miete erhielt, † daselbst reichlich drei Jahre später 1656 bg. Dez. 21. — Verh. Barbara Böttiger, Tochter des Kaufmanns Vitus zu Leipzig (und der Sibylle Knobloch), Enkelin des Rektors Cornelius Böttiger zu Werden im Meissenschen. Sohn s. unten (1662).

Diss. de variolis et morbillis, praes. Sim. Pauli. Rost. 1635.

1645 ff. **Fabricius**, Johannes, Stein- und Bruchschneider, vom Herzoge von Pommern privilegiert schon 1624 Juli 14, prom. Rost. 1635, Pestarzt zu Lübeck, erhielt 1644 März 25 die Konzession zur ärztlichen Praxis in Mecklenburg, wurde darauf Ostern 1645 von Herzog Adolph Friedrich zum Medicus und Oculisten „von Haus aus" bestellt und leistete den Eid zu Lübeck 1645 April 13. Sein Jahresgehalt sollte 30 Thlr. betragen, ausserdem sollten „die Medikamente, welche er selbst präpariert, der Billigkeit nach bezahlt werden."

1662 ff. **Heling**, Adolph Friedrich, geb. zu Schwerin 1635 Juni 28, Sohn des obigen Hofmedikus Dr. Johannes (1635), prom. Franeker [1]) 1662 Mai 27, prakt. Arzt zu Schw., ging von da nach Lüneburg, später nach Hamburg, von wo er 1680 Juni 24 vom Herzoge von Holstein nach dem Amte Tondern berufen ward, † zu Rostock 1683 März 16 im 48. J. — Verh. 1662 Sept. 16 Anna Ursula Kirchberg, Tochter des Justizkanzleidirektors Dr. Alexander zu Schwerin.

1666 ff. **Beselin**, Heinrich Bernhard, geb. zu Rostock, Sohn des (1653 Nov. 17 †) Senators Johann (und der Dorothea Marstaller, Tochter des Herzogl. Rats Dr. jur. Protasius, Enkelin des Prof. Dr. med. Gervasius Marstaller zu Jena), prom. Kiel 1666, prakt. Arzt zu Schw., wurde 1669 Okt. 7 vom Herzoge zum Hofmedikus ernannt mit einem jährlichen Gehalt von 80 Thlrn., wozu seit 1681 noch 10 Faden Buchenholz kamen, ging später nach Hamburg, † daselbst 1705 Juli 14. Er stiftete ein Familienstipendium von 1200 Rthlrn. — Anscheinend unverheiratet.

---

[1]) Vgl. die Anm. zu Brückner-Rostock (1800). Soweit ich sehe, waren Heling und Brückner die beiden einzigen meckl. Ärzte, die an dieser niederländischen Universität promovierten.

Disp. inaug. de luxatione ossium in genere, praes. C. March. Kil. 1666. — Kurze Unterredung von der Pest. 1682. Manuskript.

1671 ff. **Gramann**, Johann Hartmann. S. Ratzeburg (um 1688).

1683. **von Burchhausen**, Gottfried, Dr. med., wurde 1683 von Herzog Christian Ludwig aus Mölln in Lauenburg zum Pestmedikus vociert, sollte von allen Lasten zur Zeit befreiet werden und ein Deputat erhalten. Er scheint sein Auskommen aber nicht dabei gefunden zu haben, denn 1684 März lebte er zu Schwerin in grosser Armut.

1688—1692. **Reichenbach**, Joh. Paul. S. Parchim (1692).

1695 ff. **Bartholomäi**, Hieronymus Matthäus, aus Arnstadt in Thüringen, prom. zum Lic. med. Rost. 1695, prakt. Arzt zu Schw., lebte dort noch 1701.

Disp. inaug. de epilepsia, praes. J. E. Schaper. Rost. 1695.

1698—1733. **Neucrantz**, Johann Anton, geb. zu Lübeck, Sohn des Dr. med. Paul (s. Rostock 1632) und Enkel des Dr. med. Michael zu Rostock (1606), prom. Helmstädt 1674, wurde nach Reisen durch Deutschland, die Niederlande, England und Italien prakt. Arzt in Lübeck um 1680, von dort 1698 April 14 zum Leibarzt des Herzogs Friedrich Wilhelm nach Schw. berufen, erhielt einen Jahressold von 500 Thlrn., ausserdem frei Logis, Futter für zwei Pferde und auf einen Diener gewöhnliches Kostgeld, † als Hofrat 1733 bg. Febr. 20. — Sohn s. unten (1703).

Disp. inaug. de vulneribus lethalibus, praes. Henr. Meibomio jun. Helmst. 1674.

1701 ff. **Fecht**, Ernst Heinrich, geb. zu Durlach in Baden 1678 Febr. 28, Sohn des späteren Prof. Theol. und Fürstl. Superintendenten zu Rostock Dr. Johann (und der Maria Magdalena Obrecht, Tochter des Dr. jur. Georg zu Strassburg), prom. Rost 1701 Sept. 20, prakt. Arzt zu Schw., wurde von Herzog Friedrich Wilhelm zum Hof- und Leibmedikus bestellt mit einer jährlichen Besoldung von 800 Thlrn. nebst zwei Last weissen Hafer und Futter auf zwei Pferde, ward Hofrat und lebte zu Schwerin noch 1727.

Diss. inaug. de obesitate nimia, praes. J. E. Schaper. Rost. 1701.

1703—1713. **Neucrantz**, Paul Bernhard, Sohn des obigen Hofrats Dr. med. Johann Anton (1698). S. Parchim (1713).

Vor 1722. **Müller**, Carl Adolph. S. Malchin (1722).

1729—1774. **Schaumkell**, Ernst Wilhelm, geb. zu Sülten bei Sternberg 1700 Jan. 19, Sohn des Pastors Joh. Ernst (und der Elisabeth Rehm, Tochter des Pastors Johann in Parum bei Güstrow), prom. Rost. 1729 Okt. 27, prakt. Arzt zu Schw., Kreisphysikus vor 1754, † 1774, bg. Febr. 21 im 75. J.

Diss. inaug. Resol. casus med. de calc. ves. friabili, praes. G. Detharding. Rost. 1729.

1730—1759. **Hornhart**, Joachim Theodor, geb. zu Weende bei Göttingen 1684 April, Sohn des Klostergutspächters Heinrich, prom. Rost. 1720 Okt. 1, prakt. Arzt in Grabow, ging nach dem Brande dieser Stadt im Jahre 1725 nach Neustadt, wo er bis 1730 praktizierte; als Leibarzt des Herzogs Christian Ludwig nach Schw. berufen 1730 Febr. 16, zugleich Hofrat, Geh. Kanzleirat 1751, † 1759 Okt. im 76. J. (Bildnis im Schweriner Antiquarium.) Er vermachte letztwillig dem damaligen Erbprinzen Friedrich sein Antiquitäten-, Münz- und Naturalienkabinet gegen eine Zahlung von 1400 Thlrn. und bestimmte diese Summe sowie ein Legat von 4600 Thlrn. zur Gründung eines Waisenhauses in Schwerin.

Diss. inaug. de cardialgia, praes. J. E. Schaper. Rost. 1720.

1731—1765. **Rügenwald**, Joachim, geb. zu Güstrow, Sohn des Dr. med. Johann (bis 1688), prom. Wittenberg 1709 Juli 13, wurde 1730 Dez. 31 von Herzog Carl Leopold zum Leibarzt und Hofrat ernannt, wünschte in Lübeck oder Wismar zu wohnen, eventuell entlassen zu werden, scheint dann aber doch in Schwerin geblieben zu sein, † daselbst 1765 bg. Sept. 30.

Diss. solemnis de errore diaetae in potu. Vitembergae 1709.

Bis 1744. **Lüders**, Joachim Friedrich, aus Boizenburg, wohl Sohn des Ratsherrn Johann und Bruder des Pastors Johann Friedrich zu Boizenburg, prom. Halle 1730, prakt. Arzt und Stadtphysikus in Boizenburg, wo er 1733 noch war; dann zu Schw., † daselbst um 1744. — Verh. 1733 Juni 4 Christine Dorothea Flohr, get. zu Boizenburg 1715 Sept. 20, Tochter des Bürgermeisters Hans Heinrich, † a. Wwe. zu Schwerin 1800 Aug. 14 im 85. J.

Diss. inaug. de haemorrhagia uteri. Hal. 1730.

Bis 1749. **Böteführ**, Daniel Zacharias, geb. zu Neese bei Grabow 1713 Mai 13, Sohn des Pastors Christian Heinrich, später zu Brenz (und einer Tochter des Pastors Joachim Homuth zu Brenz), prom. Rost. 1737 Mai 14, prakt. Arzt in Neustadt, kam nach 1739 nach Schw., Garnisonmedikus 1748 Febr. 16, † 1749 bg. Nov. 14 im 37. J. — Verh. 1737 Juli 12 Auguste Sophie von Sieden, Tochter des Müllers Hans Joachim zu Neustadt, Schwester des Pastors Albrecht von Sieden in Marnitz.

Disp. inaug. de febris quartanae frequentia in ducatu Mecklenburgico, praes. G. C. Detharding. Rost. 1737.

1746—1789. **Becker**, Hermann Ludwig, get. zu Grabow 1722 Aug. 20, Sohn des Präpositus M. Zacharias (und der Juliane Christine Engel, Tochter des Pastors Stephan daselbst), Enkel des Pastors Hermann an St. Jakobi zu Rostock und Urenkel des aus Westfalen stammenden Kaufmanns Hermann Becker daselbst, prom. Rost. 1746 Aug. 30, prakt. Arzt zu Schw., Kreisphysikus 1750 März 2 (bis 1760 Jan. 16), Leibarzt

der regierenden Herzogin Luise Friedrike 1759 Dez. 31, Geh. Kanzleirat 1789 Jan. 10, † 1789 Sept. 25 im 68. J. — Verh. 1) 1754 April 24 Anna Marie Karnatz, get. zu Parchim 1738 Okt. 12, Tochter des Kaufmanns Joh. Joachim (und der Anna Oelgard Brasch), † im Kindbett 1773 bg. Aug. 30 im 35. J. 2) Schwerin Schlossgem. 1776 Febr. 13 Sophie Charlotte Klenz, wohl Tochter des Amtmanns Gotthard Heinrich zu Walsmühlen und Schwester der Mutter des San.-Rats Dr. Grapengiesser (s. unten 1808), † a. Wwe. 1809. Sohn Geh. Med.-R. in Parchim (1797). Eine Tochter heiratete Prof. Dr. med. Nolde in Rostock (1789).

Diss. inaug. de fungoarticul. Rost. 1743. ()

1749—1752. **Burghardi**, Joh. Christian. S. Waren (1752).

1752 ff. **Beltz**, Georg Urban, geb. zu Wernigerode 1710, prom. Halle 1735 Mai 11, prakt. Arzt in Wernigerode bis Anfang 1752; seither zu Schw., Garnisonmedikus 1752 Mai 20, lebte noch Okt. 1759.

Diss. de carne ferina. Halae 1735.

1759—1792. **Erdmann**, Daniel Heinrich. S. Neustadt (1792).

1763—1791. **Benefeld**, Georg Wilhelm, geb. zu Lüchow in Hannover 1734 Jan. 1, Sohn des Ratsherrn Georg Wilhelm, prom. Götting. 1758 März 16, prakt. Arzt und Landphysikus in Lüneburg; Hofmedikus zu Schw. seit 1763 April 2, Hofrat 1769 März 30, Leibarzt 1785 Mai 24, Geh. Hofrat 1789 Aug. 29, † nach einer 13wöchigen Krankheit, die zuletzt in eine schmerzhafte Wassersucht ausartete (Todesanz.) 1791 Dez. 30, zwei Tage vor seinem 58. Geburtstage. (Bildnis im Antiquarium zu Schwerin.) —Verh. 1) vor 1766 (vermutlich schon in Lüneburg) Katharine Doroth. Elisabeth Sandmann, von der er sich (anscheinend 1777) scheiden liess. 1778 Dez. 9 heiratete (Schwerin Schelfk.) „Frau Catharine Dorothea Elisabeth, verehelicht gewesene und geschiedene Hofrätin Benefeld" den Regimentsquartiermeister Hauptmann Ernst Joachim Bodinus zu Schwerin, starb jedoch schon nach 8wöchiger Ehe 1779 Jan. 31. 2) 1778 Juli 31 (Kb. Gr. Brütz) Christine Friedrike Elisabeth Gädecke, get. zu Gottesgabe Ksp. Gr. Brütz 1748 Juli 17, Tochter des Gutsschreibers Hartwig. Auch diese Ehe muss wieder geschieden sein (vgl. unten). Sie heiratete 1792 Mai 7 den Pastor Friedrich Ludwig Kölzow zu Gr. Brütz [1]), † als dessen Frau 1807 März 4 im 59. J. 3) Sophie Carol. Christiane Nobiesatzky, Tochter des Pächters zu Kl. Niendorf Ksp. Burow, späteren Kommissionssekretärs Christian (und der Anna Friedrike

[1]) In meinen Meckl.-Schwerinschen Pfarren (II, S. 1035) ist sie als W i t w e des Hofrats Benefeld bezeichnet. Da sie Kölzow erst nach dem Tode Benefelds heiratete, war diese Annahme gegeben; sie ist aber, wie ich jetzt sehe, irrig. Denn in seinem, einen Monat vor seinem Tode 1791 Nov. 28 errichteten Testament setzt Benefeld neben Sohn und Enkelin seine E h e f r a u Sophia Carolina Christiana geb. Nobiesatzky zur Erbin ein; mithin kann es sich bei der Gädecke nur um seine g e s c h i e d e n e Frau gehandelt haben.

Stössiger), † nach über 57jährigem Witwenstande zu Schwaan 1849 Juli 19, angeblich 79 J. alt. [1])

Diss. inaug. de habitu virium motricium corporis humani ad actionem medicamentorum. Goett. 1758.

1765—1798. **Evers**, August Heinrich, get. zu Bützow 1725 April 29, Sohn des Gärtners August, war anfangs herzogl. Kammerdiener, dann Hofchirurg, stud. darauf Medizin, prom. Bütz. 1765 Jan. 26; seither prakt. Arzt zu Schw., Hofrat und Hofmedikus 1774 Mai 20, † nach mehr als 3jährigem Leiden an der Wassersucht plötzlich an einem Schlagfluss (Todesanz.) 1798 Aug. 31 im 74. J. — Verh. 1754 Mai 21 Marie Kathar. Lier, get. zu Schwerin Dom 1736 Okt. 19, Tochter des Jürgen Christoph, † 1795 Mai 26 im 59. J. Sie schenkte ihrem Manne 11 Kinder. Sohn s. unten (1783).

Diss. inaug. de camphorae usu externo in chirurgia maxime praestabili. praes. G. C. Detharding. Buetz. 1765.

1766—1812. **Masius**, Gustav Christian, geb. zu Barth in Pommern 1737, Sohn des (1747 †) Magisters Andreas, Nachkomme des aus Brabant stammenden Pastors Martin Masius zu Schlagsdorf im Fürstentum Ratzeburg (1604—1640), prom. Grfsw. 1766 April 29, prakt. Arzt zu Schw., Hofmedikus und Hofrat 1780 Aug. 4, dirigierender Arzt bei der städt. Krankenanstalt, herzogl. Leibarzt 1797 Nov. 22, † nach 46jähriger Wirksamkeit 1812 Febr. 19 im 75. J. — Verh. 1) 1767 Aug. 27 Margarete Elisabeth Loeper, get. zu Schwerin Dom 1747 Juli 26, Tochter des (1767 März 19 im 63. J. †) Hofgerichtsadvokaten Dr. jur. Andreas Christian, † 1793 April 23 im 46. J. 2) 1798 Febr. 23 Maria Gotthilf Bartholdi, geb. zu Neukloster 1765 Juni 22, Tochter des Pastors Theodor (und der Eva Posselius), † nach 34jährigem Witwenstande zu Wismar 1846 Nov. 13 im 82. J. Sohn s. unten (1795). Zwei Töchter Masius' heirateten den Pastor, späteren Kirchenrat Studemund an der Schelfkirche zu Schwerin.

Diss. inaug. aegroti arthritide labor. histor. exhib. Gryph. 1766. ()

1770 ff. **Meyer**, Israel Joseph, aus Schwerin, prom. Bütz. 1770 Aug. 6, prakt. Arzt zu Schw., lebte dort noch 1776.

Spec. inaug. de salicis fragilis usu medico. Buetz. 1770.

1771—1788. **Gronow**, Friedrich Wilhelm, get. zu Schwerin Dom 1747 Okt. 12, Sohn des Herrn Friedrich Gronow, prom. Bütz. 1771,

---

[1]) Nach ihrer Angabe zur Volkszählung (Schwaan 1819) wurde sie 1770 Dez. 16 zu Kl. Niendorf Ksp. Burow geboren, während das Schwaaner Kb. als ihren Geburtsort Schwerin angiebt. Die Geburt bezw. Taufe steht aber weder im Burower noch in den Schweriner Kirchenbüchern. Vermutlich wurde sie auch schon 1769 oder früher geboren; da mag ihr Vater (der im Burower Kb. zuerst 1770 Nov. 15 als Pate begegnet) noch eine andere Pachtung gehabt haben.

prakt. Arzt zu Schw., Hofmedikus 1782 Dez. 21, † 1788 Juni 2 im 41. J. — Verh. Maria Magdal. Gabcke, get. zu Schwerin Dom 1747 Dez. 10, Tochter des (1796 Mai 7 im 81. J. †) Bürgermeisters Joh. Friedrich, † nach 36jährigem Witwenstande zu Dobbertin 1824 Febr. 23 im 77. J.

Diss. inaug. de medicam. sapon., praes. G. C. Detharding. Buetz. 1771.

1772—1775. Westendorf, Joh. Cristoph. S. Güstrow (1775).

1774—1801. Engel, Carl Christian, geb. zu Parchim St. Marien 1752 Aug. 12, Sohn des Pastors Carl Christian (und der Marie Elisab. Brasch, Tochter des Gewürzhändlers und Ratsherrn Jakob daselbst), Bruder des bekannten Professors, Dichters und Philosophen Joh. Jakob Engel (Verfassers des Zeit- und Sittengemäldes „Lorenz Stark"), prom. Halle 1774 Nov. 11, prakt. Arzt zu Schw., † an einer 9tägigen Brustkrankheit 1801 Jan. 4 im 49. J. [1]) — Anscheinend unverheiratet. Die Todesanzeige (im 3. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1801) erstattet seine trauernde Mutter.

Diss. inaug. de explicandis generalioribus vesicantium effectibus eorumque spec. in inflammationibus usu. Halae 1774. — Louise. Bei d. Geburt d. Prinzen Gust. Wilhelm. Schwerin 1781. — Vandalia u. ihr Genius. Ebd. 1785. — Der Abschied. Vandalia an Charlotten. 1785. — Wir werden uns wiedersehen. Nachtr. dazu. Goett. 1787, 1788. — Biondetta. Ein allegor. Schauspiel. Berl. 1792. — D. Geburtstag od. d. Ueberraschungen. Lustspiel. 1796. — Der kl. Irrthum. Lustspiel. 1799. — Das Mutterpferd. Lustspiel 1799. — Der fröhl. Abend; in d. Rostockschen Monatsschrift v. Burchard u. Koppe, Bd. 1. — Die Landschaft; im Berlinschen Arch. d. Zeit. 1798. — Die Blindheit. Elegie. Ebd. — Romanze, a. d. Engl. Ebd. — Beisp. noch einiger Erschein. v. Phantasmen. Ebd. 1800. — Redact. d. Monatsschr. v. u. f. Mecklenb. i. J. 1789 u. 1790.

1778—1822. Hennemann, Wilhelm Joh. Conrad, get. zu Schwerin Schlossgem. 1755 Aug. 15, Sohn des (1780 †) Postdirektors Christoph Michael (und der Anna Juliane Moldt), prom. Götting. 1778, prakt. Arzt zu Schw., Kreisphysikus und Amtsmedikus, San.-R. 1786 [2]), Hebammenlehrer und Hospitalarzt 1801, wirkl. Leibmedikus 1808, † 1822 Sept. 23 im 68. J. — Verh. Luise Charl. Ulrike Boldt, geb. zu Ludwigslust (Kb. Gr. Laasch) 1767 Mai 27, Tochter des Kabinetssekretärs, späteren Geh. Kabinetsrats Joach. Friedrich Gabriel (und der Friedrike

[1]) Biographie in Masius, Medizin. Kalender auf das Jahr 1813, S. 150 ff. Dort auch seine Silhouette.

[2]) Ob der erste mecklenburgische Sanitätsrat? Soweit ich sehen kann, kommt der Titel vorher nicht vor.

Wilhelmine Bohnsack), † a. Wwe. zu Schwerin 1851 Febr. 18 im 84. J. Sohn (und Bruderssohn) s. unten (1814 und 1808).

Diss. inaug. de nervis pelvis et genital. sexus potioris. Goett. 1778. ()

1783—1812. **Evers**, Aug. Friedr. Christoph, get. zu Schwerin Schlossgem. 1760 Febr. 10, Sohn des damaligen herzogl. Kammerdieners, späteren Hofrats und Hofmedikus Dr. August Heinrich (s. oben 1765), prom. Götting. 1782 Dez. 24, prakt. Arzt zu Schw. seit 1783, Hofmedikus 1795 Jan. 10, auch bestellter Geburtshelfer in den herzogl. Domänen, † 1812 Nov. 24 im 53. J.

Diss. inaug. de contagio phtisis. Goett. 1782. — Kurze Geschichte der Geburt eines Kindes mit zwei Köpfen. Schwerin 1793.

1792—1796. **Lembke**, Johann. S. Güstrow (1796).

1793—1796. **Klockmann**, Clamor Heinrich, get. zu Güstrow Dom 1744 Febr. 17, Sohn des Nikolaus Bernhard, war Apotheker auf der Altstadt Schwerin, prom. Kiel 1793 April 4, seither prakt. Arzt zu Schw., † an einem inflammatorischen Fieber (Todesanz.) 1796 April 24 im 53. J. — Verh. vor 1783 Okt. 8 [1]) Friedrike Sophie Segnitz, die vor ihm starb. Ein Sohn, Hermann Friedr. Gottfried, war Advokat in Schwerin.

Diss. inaug.: Animadversiones de sale sulphurato Stahlii, ammoniaco sulphurato et sulphureo cum alcali minerali. Kil. 1793.

1793—1802. **Bouchholtz**, Friedr. Georg August, geb. zu Schwerin 1767 Sept. 18, Sohn des Advokaten Hofrats Friedr. August (und einer Dihn), prom. Götting. 1790 Okt. 22, prakt. Arzt in Gadebusch 1790—1793; seither zu Schw., tit. Hofmedikus 1793 Dez. 13, wirkl. Hofmedikus 1794 Mai 7, † 1802 Aug. 26 im 35. J. [2]) — Verh. 1795 Okt. 16 Anna Margar. Berner, get. zu Schwerin Schelfk. 1775 Aug. 6, Tochter des (1801 April 24 durch Schrecken über ein im Nachbarhause entstandenes Feuer [3]) am Schlagfluss im 61. J. †) Advokaten Dr. jur. Georg Dietrich (und der Carol. Margar. Gabcke, wohl Tochter des Bürgermeisters Joh. Friedrich und Schwester der Frau des obigen Hofmedikus Dr. Gronow 1771), † a. Wwe. zu Schwerin 1810 Dez. 27 im 36. J.

Diss. inaug.: analecta de variolis. Goett. 1790. ()

1793—1807. **Benefeld**, Ludwig Wilh. Ernst, Sohn des obigen Geh. Hofrats Dr. Georg Wilhelm (1763). S. Doberan (1807).

---

[1]) An diesem Tage wurde ihm eine Tochter geboren, die später den Oberappellationsgerichtsrat Fromm in Parchim heiratete.

[2]) Biographie in Masius, Mediz. Kalender auf das Jahr 1813, S. 156 ff.

[3]) Todesanzeige in Schwerinschen Anz. 1801, 34. Stück.

1795—1796 und 1802—1806. **Masius**, Georg Heinrich, Sohn des obigen Hofrats Dr. Gustav Christian. S. Rostock (1806).

1798—1827. **Gressmann**, Johann Georg Friedrich Gottlieb, get. zu Schwerin Dom 1764 Juli 6, Sohn des Chirurgus Georg Heinrich, war anfangs Chirurgus wie sein Vater, stud. dann Medizin, prom. Jena 1798 Mai 11, seither prakt. Arzt zu Schw., tit. Hofmedikus 1808 April 16, wirkl. Hofmedikus 1827 März 8, † 1827 April 17 im 63. J. — Verh. Güstrow Pfarrk. 1801 Okt. 29 Philippine Christine Marie Eberling, get. daselbst 1778 Okt. 26, Tochter des Stadtbauschreibers Friedrich. Söhne s. unten (1828 und 1833).

Diss. inaug.: observationes et cogitata de gonorrhoea et ulceribus venereis. Jen. 1798.

1800—1802. **Ebel**, Wilhelm Erdmann Christian Bernhard. S. Gnoien (1802).

Bis 1802. **Flemming**, Georg August Theodor, get. zu Schwerin Schlossgem. 1772 April 16, Sohn des Rentereikassierers Dietrich Otto (und der Anna Elisabeth Rech), Mag. phil. und Dr. med., prakt. Arzt zu Schwerin, † am Nervenfieber, „welches er sich durch grosse Geistesanstrengung und zärtliches Mitgefühl am Krankenbette zugezogen hatte" (Todesanzeige) 1802 Sept. 13 im 31. J. „So kurz auch seine Laufbahn" — so heisst es weiter in der Todesanzeige — „als praktischer Arzt war, wurde sie doch vielen Leidenden segensvoll. Glücklich wandte er den Galvanismus auf Augen- und Gehörskrankheiten an." — Anscheinend unverheiratet.

1800—1812. **Dietz**, Johann Christian Jakob, get. zu Schwerin Dom 1775 Sept. 22, Sohn des (1803 Juni 13 †) Wundarztes Carl Wilhelm (und der Hanna Margar. Geudner, Tochter des Försters in der Lewitz), prom. Jena 1800 April 15, prakt. Arzt zu Schw., † 1812 Aug. 8 im 37. J. — Verh. Sophie Brügmann, die wohl vor ihm starb. Seinen Tod zeigt seine verwitwete Mutter an.

Diss. inaug. de meth. castrat. instituendi opt. Jenae 1800.

1802—1820 und 1837—1860. **Sachse**, Joh. David **Wilhelm**, geb. zu Uelzen in Hannover 1772 Nov. 16, Sohn des Chirurgus Sachse (und der Christiane Steineke), prom. Götting. 1793 Okt. 3, prakt. Arzt in Uelzen, kam 1795 nach Mecklenburg, praktizierte hier zunächst in Parchim, tit. Hofmedikus 1797 Febr. 27; zu Schw. seit Ende 1802, wirkl. Hofmedikus 1806 April 11, Med.-R. 1819 Febr. 4, Grossh. Leibarzt zu Ludwigslust 1820 April 5, Geh. Med.-R. 1822 April 27, kehrte 1837 mit dem Hofe nach Schw. zurück, † daselbst nach 65jährigem Wirken in Mecklenburg 1860 April 12 im 88 J. (Bildnis in der Hennemannschen Stiftung in Schwerin.) — Verh. 1795 Okt. 6 Caroline Luise Lentin, geb. zu Dannenberg a. Elbe 1768 Juni 1 [1]), Tochter des Königl. Hanno-

[1]) So wahrscheinlich. Nach den Volkszählungsakten von 1819 wurde sie 1770 Juni 1 geboren. Nach dem Ludwigsluster Kb. war sie beim Tode aber 64 Jahr alt; das Geburtsjahr wird mithin, wie so oft in den Volkszählungsakten, zwei Jahre zurückzudatieren sein.

verschen Leibarztes Dr. med. Lebrecht Friedrich Benjamin, † zu Ludwigslust 1832 Aug. 14, 64 J. alt. Sohn s. unten (1832). Eine Tochter heiratete Geh. Hofrat Dr. med. Frese (s. unten 1843).

Diss. inaug. de tympanitide. Goett. 1793. — Verzeichnis von Bildnissen von Ärzten und Naturforschern seit den ältesten bis auf unsere Zeiten. Mit Biographien. Heft I. Schwerin 1847. ()

1804—1807. **Mensching**, Ernst Wilhelm, geb. zu Boizenburg 1755 [1]) Okt. 15 (get. Okt. 19), Sohn des Regimentsfeldscheers, späteren Hofrats daselbst Dr. med. Friedr. Wilhelm David (1756), prom. Rost. 1793 Dez. 12, prakt. Arzt in Boizenburg 1794—1804; seither zu Schw., † 1807 März 23 im 52. J. — Verh. 1799 Sept. 23 Maria Doroth. Christiane Kütemeyer, get. zu Schwerin Dom 1769 Dez. 10, Tochter des (1804 März 12 †) Dr. jur. Carl Friedrich (und der Maria Katharina Statius), lebte a. Wwe. 1819 in Waren. [2])

Diss. inaug. de exploratione (obstetricia). Rost. 1793.

1807. **Ritzerow**, Bernhard. S. Plau (1816).

1808—1843. **Hennemann**, Wilhelm, geb. zu Schwerin 1786 Okt. 7, Sohn des (1806 Mai 28 †) Postdirektors Christian Ulrich Ludwig (und der Hedwig Kathar. Charlotte Wachenhusen, Tochter des Kammerdirektors Joh. Georg daselbst, Enkelin des Pastors Joach. Carl Wachenhusen in Kladrum), Bruderssohn des obigen Leibmedikus San.-Rats Dr. Wilhelm Joh. Conrad (1778), prom. Götting. 1808 Okt. 11, prakt. Arzt zu Schw., Hofmedikus 1815, OMed.-R. 1825, Leibarzt des Grossherzogs Paul Friedrich 1837, Geh. Med.-R. 1840, † 1843 Juli 18 im 57. J. — Verh. 1814 Juli 6 Elise Henriette Pauli, geb. zu Hamburg um 1790 [3]), Tochter des Geh. Legationsrats Heinr. Matthias, † a. Wwe. zu Schwerin 1844 März 19, 53 J. alt. Sie überwies der Grossh. Regierungsbibliothek die medizinische Bücher- und Instrumentensammlung ihres Mannes zur Verwaltung und Benutzung durch die Ärzte Schwerins und legte dadurch, sowie durch ein Legat von 2000 Thlrn. Nzwdr. zur Erhaltung und Vervollständigung dieser Sammlungen den Grund zu der Hennemannschen Stiftung. Diese bewahrt auch das (umstehend wiedergegebene) Bildnis Hennemanns.

Diss. inaug. de corneae morbis. Goett. 1808. ()

1808—1867. **Grapengiesser**, Joh. Hermann Carl Christian, geb. zu Parchim 1785 Febr. 7, Sohn des Kommerzienrats und Ratsherrn Joh. Chri-

---

[1]) Nicht 1763, wie es bei BW heisst. Das Kb. giebt sein Alter beim Tode denn auch richtig mit 51½ Jahr an.

[2]) Volkszählungsakten.

[3]) Da sie nach dem Domkb. beim Tode 53 Jahr alt war, wird sie 1790 oder Anfang 1791 geboren sein. In den Volkszählungsakten von 1819 ist zu Hennemann am Rande vermerkt: „Hält es nicht für nöthig, seinen und seiner Frau Namen, Geburtstag, und wie lange sie hier ist, zu sagen." Also auch damals schon!

stian (und der Marie Henriette Klenz, Tochter des Amtmanns Gotthard Heinrich zu Walsmühlen, wohl Schwester der zweiten Frau des Geh. Rats Dr. med. Becker, s. oben 1746), Bruder des Dr. med. Carl Joh. Christian in Parchim (1795) und des Präpositus Heinr. Joach. David in Beidendorf, prom. Götting. 1808 Okt. 18, prakt. Arzt zu Schw., Geburtshelfer in den herzogl. Domänen 1812 Dez. 30, Kreisphysikus 1822 (bis 1841), Hebammenlehrer für die Domänen 1827 Jan. 22, San.-R. 1827 Dez. 10, † nach 59jähriger Wirksamkeit 1867 Nov. 5 im 83. J. — Verh. 1825 Mai 5 Helene Deicke, Tochter des (1807 Juni 3 †) Försters zu Gudow bei Lübtheen (und der Luise Tiede, die a. Wwe. den Archivregistrator Groth in Schwerin heiratete).

Diss. inaug. de motu iridis. Goett. 1808. ()

1810—1837. **Driver**, Carl Heinr. Christian, geb. zu Schwerin 1775 Sept. 5, Sohn des (1810 Dez. 8 im 71. J. †) herzogl. Garde- und Amtschirurgus Matthias Christian (und der Marie Dorothea Teetz), war anfangs Wundarzt in Schwerin, stud. dann Medizin, prom. Helmstedt 1810, seither prakt. Arzt zu Schw., Hofchirurg 1810 Sept. 24, Hofmedikus 1836 Juni 3, † 1837 Juli 18 im 62. J. — Verh. Caroline Christine Magdal. Lohmann, geb. zu Lübeck [1]), Tochter des Logenkastellans Lohmann zu Güstrow, † a. Wwe. zu Schwerin 1848 Dez. 15 im 68. J. Sohn s. unten (1834). Ein zweiter Sohn, Friedrich, war Advokat in Schwerin.

Diss. inaug. de pertinaci retentione urinae usu cantharidum feliciter sanata. Helmst. 1810. ()

1812—1854. **Rossi**, Franz Joseph Anton, geb. zu Stockholm 1774 April 26, Sohn des Instrumentenmachers Joseph, prom. Jena 1800 Mai 3, Königl. schwedischer Leibmedikus zu Stockholm bis 1811; prakt. Arzt in Goldberg 1811—12; zu Schw. seit Ende 1812, † nach 50jähriger ärztlicher Tätigkeit 1854 Juli 9 im 81. J. — Verh. 1) Christine Charlotte Elbengrün [2]), geb. zu Stockholm 1767 März 1, † 1827 Jan. 5 im 60. J. 2) Schwerin Dom 1827 Mai 31 Franziska Schneider, Tochter des Geleitskommissars Schneider zu Schleiz im Fürstentum Reuss.

Diss. inaug. sist. foetus monstr. Holmiae nati descript. et deliniat. Jenae 1800. — Über die Art und Ursache des Todes des Kronprinzen von Schweden. Mit Vorrede u. Anmerk. von S. G. Vogel. Berl. 1812. ()

1814—1827. **Hennemann**, Carl Joh. Conrad, geb. zu Schwerin 1790 Sept. 17, Sohn des obigen Leibmedikus San.-Rats Dr. Wilhelm Joh. Conrad (1778), prom. Götting. 1814 Nov. 28, prakt. Arzt zu Schw., Hebammenlehrer und Vorstand des Amtshospitals 1816 April 17, Hofrat 1819 Febr. 27, gab 1827 seine Praxis auf und zog auf das durch Erbgang

---

[1]) Nach ihrer Angabe zur Volkszählung 1793 Juni 8. Beim Tode war sie aber 68 Jahre alt (Domkb.); sie hat sich mithin rund 13 Jahre jünger gemacht.

[2]) So nach den Volkszählungsakten von 1819. Das Domkb. nennt sie zweimal (beim Tode und bei der zweiten Trauung Rossi's) Elmgren.

Geh. Med.-Rat Dr. **Hennemann.**

an seine Frau gelangte Gut Wolde bei Proseken, † daselbst 1872 Dez. 9 im 83. J. — Verh. 1819 Okt. 23 Lisette Soph. Charlotte Krell, geb. zu Schönberg bei Kyritz in der Prignitz 1795 Dez. 30, Tochter des Gutsbesitzers Krell (und einer Klatt), † a. Wwe. auf Wolde 1889 Febr. 18 im 94 J.

1818—1863. **Gley, Ernst** Christian Gottlieb, geb. zu Oppeln in Schlesien 1787 Febr. 9, Sohn des Fahnenschmieds Gottlieb Wilhelm (und der Johanna Helene Bock), prom. Rost. 1818 Dez. 25, prakt. Arzt zu Schw., Med.-R. 1851 Mai 7, † 1863 Aug. 25 im 77. J. — Verh. Mankmoos Ksp. Warin 1822 Jan. 4 Marie Carol. Weidemann, geb. daselbst 1803 Juli 21, Tochter des Oberförsters Friedrich Wilhelm (und der Soph. Marie Doroth. Hansen), † 1857 Okt. 30 im 55. J. Söhne s. unten (1861 und 1883).

Diss. inaug. de amputatione. Rost. 1818.

1820—1824. **Steinfeldt**, Friedrich. S. Crivitz (1824).

1821—1843. **Rennow**, Ludwig. S. Ludwigslust (1843).

1822—1839. **Gundlach, Johann** Ehregott Christian, geb. zu Lübeck vermutlich 1768 [1]), Sohn des (1796 Juni 6 zu Wismar im 69. J. †) Kaufmanns und Gastwirts Christian Friedrich, erlernte die Pharmazie und war eine Reihe von Jahren Apothekergehilfe, zuletzt in der Glendenbergschen Apotheke zu Schwerin, stud. dann Medizin, prom. Rost. 1817 Juni 30, prakt. Arzt in Brüel 1817—1822; zu Schwerin seit 1822 Dez., † 1839 Juni 6, 71 J. alt. — Verh. 1817 Betty Bergmann, wohl die 1767 Okt. 16 zu Wismar St. Nikolai geborene Tochter Marie Elisabeth des (1776 Dez. 1 im 60. J. †) Wrackers in der Wasserpforte Hans Caspar, die er a. Wwe. zurückliess.

Diss. inaug. analecta liter. medic. forens. spect. Rost. 1817.

1823—1854. **Bartels, Carl** Friedr. Ludw. Alexander, geb. zu Plau 1802 Aug. 23, Sohn des Kreisphysikus San.-Rats Dr. Joh. Peter Andreas (1800), prom. Rost. 1823 Nov. 27, prakt. Arzt zu Schw., Med.-R. 1854 Jan. 15, † 1854 Nov. 17 im 53. J. — Verh. Schwerin Dom 1841 März 9 Luise Charlotte Wilhelmine Janssen, geb. zu Schwerin Schlossgem.

---

[1]) Er selbst sagt bei der Volkszählung 1819 (zu Brüel), er sei zu Wismar geboren und 41 Jahr alt. Ersteres ist bestimmt falsch; der Vater erwarb das Bürgerrecht in Wismar erst 1783 Jan. 14. Aber auch die Altersangabe wird schwerlich zutreffen; jedenfalls stimmt sie weder mit dem bei BW gegebenen Geburtsjahr (1772) noch mit der Altersangabe des Kirchenbuchs beim Tode (71 Jahr). Ich möchte letztere für richtig halten und glauben, dass G. sich bei der Angabe 1819 um 10 Jahre geirrt hat. Seine Frau giebt bei der Volkszählung als ihren Geburtsort gleichfalls Wismar und ihr Alter mit 42 Jahren an; rechnet man hier ebenfalls 10 Jahre zu, so ergiebt sich als Geburtsjahr 1767 (cf. oben). Eine früher oder später zu Wismar geborene Betty (Elisabeth) Bergmann hat es denn auch nicht gegeben.

1816 Nov. 13, Tochter des Bedienten beim Kanzleirat Schröder, späteren Theatermaschinisten Georg Bernhard (und der Margar. Dorothea Sager), † nach fast 43jährigem Witwenstande zu Schwerin 1897 März 3 im 80. J.

Diss. inaug. de cognosc. et curand variis urethrae virilis structuris. Rost. 1823. ()

1824—1825. **Strempel**, Carl. S. Rostock (1825).

1824—1830 und 1854—1880. **Flemming**, Carl Friedrich. S. Sachsenberg (1830).

1824—1846. **Teetz**, Christian Friedr. **Wilhelm**, geb. zu Schwerin 1791 Juli 13, Sohn des Hospitalmeisters Gottfr. Heinrich, prom. Rost. 1824, prakt. Arzt und Wundarzt am Hospital zu Schw., † 1846 März 26 im 55. J. — Verh. Herrensteinfeld Ksp. Cramon 1823 April 18 Elise Otto, geb. daselbst 1797 Jan. 5, Tochter des Pächters Adolph, † a. Wwe. zu Schwerin 1865 Juli 22 im 69. J.

Diss. inaug. de herniis abdom., in specie de hern. ing. Rost. 1824.

1824—1880. **Kittel, Adolph** Carl Heinrich, geb. zu Schwerin 1800 Dez. 14, Sohn des aus Gommern in Sachsen stammenden (1845 Dez. 27 †) Chirurgus, Senators und Kirchenprovisors Joh. Friedrich (und der Dorothea Elisabeth Beier, Tochter des Chirurgus Joh. Christian), prakt. Arzt zu Schw. seit 1824, prom. Rost. 1825 April 14 [1]), leitender Arzt des Stadtkrankenhauses 1841 (bis 1865), San.-R. 1854 Jan. 15, Med.-Rat 1858 Nov. 27, Inhaber des Ritterkreuzes der wend. Krone seit 1875, † nach 56jährigem Wirken 1880 März 24 im 80. J. — Verh. 1831 Okt. 13 Luise Hedw. Scheuermann, geb. zu Schwerin 1813 Juli 24, Tochter des (1835 Aug. 17 †) Ratskellermeisters Johann (und der Kathar. Friedrike Ebel aus Klein Warin), † a. Wwe. zu Schwerin 1889 Okt. 25 im 77. J. Sohn s. unten (1861). Ein zweiter Sohn, Friedrich, war Landdrost in Bützow. Eine Tochter, Etha, heiratete den Sprachlehrer Dr. John Rafter; deren Tochter den Augenarzt Geh. San.-Rat Dr. Ehrenfried **Cramer** [2]) in Cottbus. Ein Bruder Kittels war Pastor in Spornitz; dessen Tochter heiratete Dr. med. Brockmann in Neustadt (1846).

Diss. inaug. de sectione caesarea et cranii perforatione. Rost. 1825.

---

[1]) So nach Rost. Matr. V, S. 109 und BW. Nach Familienaufzeichnungen „machte er das Doktorexamen am 7. Juli 1824". Wie das miteinander zu vereinigen ist, muss ich dahingestellt sein lassen; Tatsache ist aber, dass der Staatsk. von 1825 ihn bereits unter den ausübenden Ärzten zu Schwerin aufführt, und zwar als Doctor Kittel.

[2]) Geb. zu Minden in Westfalen 1859 Dez. 8, appr. und prom. Erlang. 1884 Febr. 25, von 1884—1885 Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause, von 1886—1890 prakt. Arzt in Lauenburg; Augenarzt in Cottbus seit 1891 und noch jetzt.

1826—1857. **Daniel**, Georg Friedr. Heinrich, geb. zu Schwerin 1801 März 22, Sohn des Münzmeisters Friedr. Heinrich (und der Doroth. Sophie Schlichting), prom. Berl. 1826 März 22, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu Schw., Leiter der Landes-Impfanstalt seit ihrer Begründung 1833 Juli 20 bis zu seinem Tode, † 1857 Nov. 27 im 57. J. — Verh. Schwerin Dom 1839 Okt. 22 Henriette Charl. Dorothea Wöhler, geb. zu Schwerin Schlossgem. 1820 Nov. 3, Tochter des Hofkellermeisters Friedrich (und der Dorothea Haack), † 1857 Febr. 27 im 37. J.

Diss. inaug. de medicaminum in venas infusione. Berol. 1826.

1828—1837. **Gressmann**, Johann Friedr. Burchard, geb. zu Schwerin 1803 Juli 5, Sohn des obigen Hofmedikus Dr. Johann Georg (1798) und Bruder des Dr. med. Heinrich (s. unten 1833), prom. Rost. 1828 Jan. 21, prakt. Arzt zu Schw., † zu Eppendorf bei Hamburg, „wohin er sich wenige Tage vorher zum letzten Versuch seiner Rettung durch Benutzung des dortigen, so heilbringenden St. Andreasbrunnens begeben hatte" [1]), an Lungenschwindsucht 1837 Aug. 2 im 35. J. — Verh. Schwerin Dom 1835 Nov. 23 Marie Doroth. Agnes Vaupel, geb. zu Schwerin 1815 Sept. 25, Tochter des aus Kassel stammenden (1831 April 12 †) Hofposamentiers Johann (und der Christine Meinecke aus Neubrandenburg), wd. Wwe.

Diss. inaug.: Cogitata quaed. circa arthritidis. orig. Rost. 1828. — Ist die asiatische Cholera ansteckend oder nicht? Freimüth. Abendbl. 1830. — Auch ein Wort in Bezug auf Körners Grabstätte zu Wöbbelin. Ebd. 1832. — „Der Versöhnungstag" als Zankapfel. Ebd. — Theaterkritiken, Mitteilungen aus und über Schwerin in den Jahren 1829 bis 1834. Ebd. ()

1828—1883. **Rudolphi** (Israel), Gottlieb Fürchtegott Michael, geb. zu Schwerin 1797 April 16, Sohn des jüdischen Kaufmanns Ruben Elias Israel, trat später zur lutherischen Kirche über und nahm den Namen Rudolphi an, prom. Rost. 1828 Okt. 18, prakt. Arzt zu Schw., † nach 55jähriger Wirksamkeit 1883 Jan. 27 im 86. J. — Verh. 1855 April 20 Christine Joh. Charlotte (genannt Elise) Gramm, geb. zu Schwerin 1832 Febr. 10, Tochter des Brenners und Brauereibesitzers Christian Joh. Hartwig (und der Caroline Hunger), † a. Wwe. zu Schwerin 1911 Dez. 26 im 80. J.

Diss. inaug.: Observationes aliquot de tuberculis pulmon. Rost. 1828.

1829—1873. **Wilcke**, Joach. Christian Ludwig, geb. zu Ludwigslust 1801 Okt. 22, Sohn des Schneidermeisters Tobias (und der Joh. Friedrike Lesemann), prom. Rost. 1829 Sept. 24, prakt. Arzt zu Schw., Militär-OArzt daselbst 1843 März 1, als OStabsarzt mit Pension verabschiedet 1858 Juni 25, † 1873 Juni 1 im 72. J. — Verh. Schwerin Schelfk. 1831 April 15 Charlotte Ulrike Vogler, geb. zu Schwerin

[1]) Freimüth. Abenbl. 1837, Nr. 985 Beil.

Schlossgem. 1807 Mai 18, Tochter des Mundkochs bei der Herzogin Frau Mutter Joh. Ludwig Hieronymus (und der Soph. Marie Elisab. Himpenmacher).

Diss. inaug. de febre hydrocephalica ejusque cum helminthiasi analogia. Rost. 1829.

1829—1874. **Klockow**, Christian Friedr. **David**, geb. zu Crivitz 1804 Juni 25, Sohn des Bäckers Joh. Carl (und der Charl. Eleon. Carol. Bacmeister, Tochter des Licent- und Accisekommissars Friedr. Lukas zu Harburg a. Elbe), prom. Rost. 1829 Mai 9, prakt. Arzt zu Schw., † 1874 Juli 18 im 71. J. — Verh. 1839 Juni 14 Auguste Brasch, geb. zu Moltenow bei Mühleneichsen 1816 Febr. 17, Tochter des Kommissionsrats Joach. Christian (und der Katharine Ahrens), † a. Wwe. zu Schwerin 1888 Aug. 23 im 73. J.

Diss. inaug. de delirio tremente. Rost. 1829.

1832—1869. **Sachse, Hans** Hermann Ludwig, geb. zu Schwerin 1806 Nov. 20, Sohn des obigen Geh. Med.-Rats Dr. Wilhelm (1802), prom. Rost. 1832 Mai 14, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu Schw., Hofmedikus 1837 Aug. 31, † 1869 Nov. 5 im 63. J. — Verh. 1) 1839 Okt. 25 Kathar. Luise Therese Buschmann, geb. zu Schwerin 1819 Okt. 30, Tochter des Regierungskanzlisten Franz Friedrich (und der Helene Kruse), † 1848 Juni 30 im 29. J. 2) Elisabeth Carol. Meyer, geb. zu Lauenburg a. Elbe 1827, Tochter des Senators Heinrich Carl (und der Elisab. Christine Langner), † nach 30jährigem Witwenstande zu Rostock 1900 März 15 im 73. J. Ein Sohn war Gymnasialprofessor in Schwerin; dessen Sohn der Dr. med. Hans Sachse in Krakow (1907).

Diss. inaug. de cholera morbo observationes nonnullae. Rost. 1832.

1833—1855. **Gressmann**, Joh. Heinrich Burchard, geb. zu Schwerin 1800 Juni 25, Sohn des obigen Hofmedikus Dr. Johann Georg (1798) und Bruder des obigen Dr. med. Burchard (1828), prom. Rost. 1833 Mai 17, prakt. Arzt zu Schw., † 1855 Dez. 17 im 56. J.

Diss. inaug. de febre hectica. Rost. 1833.

1834—1891. **Driver**, Carl August Heinrich, geb. zu Schwerin 1809 Aug. 31, Sohn des obigen Hofmedikus Dr. Carl Heinr. Christian (1810), prom. Rost. 1834 April 1, prakt. Arzt zu Schw., Hofchirurg 1839 Sept. 5, Hofmedikus 1848 Juni 14, Hofrat 1864 Jan. 4, Geh. Hofrat 1880 Febr. 25, Inhaber des Ritterkreuzes der wend. Krone seit 1884, † nach 57jährigem Wirken 1891 Jan. 10 im 82. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Quaedam de vaginae obturamenti usu in uteri gravidi haemorrhagiis recte constituendo. Rost. 1834.

1836—1850. **Schröder**, Ferdinand. S. Holthusen (1850).

1837—1868. **Müller**, Anton Theod. Friedrich, get. zu Güstrow Dom 1785 Dez. 11, Sohn des Schneidermeisters Carl Heinrich (und der Soph.

Eleonore Weber), war eine Reihe von Jahren Bataillonschirurgus in Ludwigslust, prom. Rost. 1831 Sept. 12, OArzt in Ludwigslust 1832 Febr. 28, in gleicher Eigenschaft nach Schwerin versetzt 1837, OStabsarzt 1852, pensioniert 1856 Mai 13, † zu Schwerin 1868 Jan. 15 im 83. J.

Diss. inaug. de curatione morbi verminosi praesertim a taenia oriundi. Rost. 1831.

1838—1860. **Wendt**, Carl Ferdin. Gottlieb, geb. zu Ludwigslust 1813 Okt. 15, Sohn des Richters, späteren Gerichtsrats zu Parchim Friedrich Ludwig (und der Friedrike Carol. Erhardt, Schwester des Dr. med. Georg Wilhelm in Grevesmühlen 1799), prom. Rost. 1838 Aug. 30, prakt. Arzt zu Schw., Med.-R. 1855 Dez. 17, Grossh. Leibarzt 1859 Jan. 27, † 1860 Nov. 24 im 48. J. — Verh. Kirch Stück 1844 Aug. 2 Elise Doroth. Hedwig Weidemann, Tochter des Erbpächters Eduard Joh. Ernst zu Seedorf. Sohn s. unten (1876).

Diss. inaug. de nervorum opticorum chiasmate. Rost. 1838.

1840—1841. **Krüger**, Heinrich Eduard, geb. zu Hamburg 1808, prom. Rost. 1836 April 30, prakt. Arzt in Bützow 1836—1840; seither zu Schw., Homöopath, ging 1841 nach Hamburg zurück. — Verh. Friedrike Zeeck.

Diss. inaug. de amblyop. et amaur. diagn. et aetiol. Rost. 1836. — Aesculapiaden. Freimüth. Abendbl. 1840, Nr. 1122. — Gab 1849 die Zeitschrift „Grobian" unter dem Namen „Dr. Katzenberger" heraus, seit 1853 „Dr. Katzenbergers Mene Tekel", seit Juni 1853 „Der Gesundheitswächter."

1840—1881. **Claren**, Georg Adolph, geb. zu Boizenburg 1813 Juni 14, Sohn des Zuckerfabrikanten Joh. Georg Ludwig (und der Henriette Charlotte Printz), prom. Rost. 1840 Nov. 4, prakt. Arzt zu Schw., San.-R. 1862 Mai 23, Med.-R. 1872 Febr. 21, † 1881 März 9 im 68. J. — Verh. 1) Erlinde Gehrt, Tochter des Rentiers Joh. Heinrich zu Altona (und der Marie Oldenburg), † 1870 April 12, 53 J. alt. 2) Schwerin Paulsk. 1878 Mai 23 Marianne Julie Doroth. Strophal, Tochter des Maurers Johann daselbst. Eine Schwester Clarens heiratete Pastor Flörke in Toitenwinkel; eine Stiefschwester Pastor Bergner in Bützow.

Diss. inaug. de varicocele. Rost. 1840.

1841—1851. **Fahrenheim**, Emil Wilh. Georg, geb. zu Schwerin 1817 Sept. 15, Sohn des Kammerregistrators Christian Friedrich (und der Dorothea Langbein), prom. Rost. 1841 Mai 24, prakt. Arzt zu Schw., Kreisphysikus 1850 März 18, † nach langem Leiden 1851 Sept. 21 im 35. J. — Verh. Schwerin Dom 1848 Sept. 29 Marie Auguste Henriette Meyer, geb. zu Ludwigslust 1825 Febr. 8, Tochter des Rektors, späteren Schulrats zu Schwerin Christoph Friedrich (und der Betty Bouchholtz), Schwester des OStabsarztes Dr. med. August Hans Theodor

Meyer (s. unten 1848), † nach 48jährigem Witwenstande zu Schwerin 1899 Mai 9 im 75. J.

Diss. inaug. de aetiologia eclampsiae parturientium, praemissa casus cujusdam enarratione. Rost. 1841.

1841—1889. Störzel, Adolf Friedrich, geb. zu Dargun 1815 Juli 21, Sohn des Amtmanns, späteren Geh. Ministerialrats zu Schwerin Joh. Georg Heinrich (und der Julie Passow, Tochter des Amtshauptmanns Carl Friedrich zu Rühn; bei seiner Taufe stand Se. Hoheit der Herzog Adolf Friedrich zu Meckl.-Schwerin Gevatter), Enkel des Leibmedikus Hofrats Dr. med. Joh. Georg Störzel in Ludwigslust (1774), prom. Halle 1840, prakt. Arzt zu Schw. seit 1841, Militärarzt daselbst 1843, Med.R. 1858, Divisionsarzt 1864, als Generalarzt mit Pension zur Disposition gestellt 1868, † nach 48jähriger Wirksamkeit 1889 Aug. 2 im 75. J. — Verh. 1) Quettendorf bei Dessau 1845 Mai 26 Caroline Fiebiger, geb. zu Halle 1820 Dez. 20, Tochter des Justizkommissars Fiebiger, † 1847 Aug. 25 im 27. J. 2) Schwerin Schelfk. 1850 Sept. 9 Emilie Schnelle, geb. zu Buchholz bei Ventschow 1829 Juli 4, Tochter des Doktors Samuel, † 1872 April 10 im 43. J.

Diss. inaug. de Paracelsi vita et doctrina. Hal. 1840. ()

1841—1893. Gaettens, Joh. Heinrich Friedrich, geb. zu Gr. Medewege bei Schwerin 1816 April 29, Sohn des Gutspächters Joh. Peter (und der Marie Luise Neckel), prom. Halle 1841 Juni 19, prakt. Arzt zu Schw., Militärarzt daselbst 1844 Aug. 1, wurde 1859 Juni 27 als OStabsarzt mit Pension zur Disposition gestellt, verabschiedet 1859 Dez. 23, gab dann die ärztliche Praxis auf, † zu Schwerin 1893 März 25 im 77. J. — Verh. Kirch Stück 1845 Nov. 14 Helene Soph. Marie Heydemann, geb. zu Schwerin 1824 Juni 26, Tochter des Schneidermeisters Heinrich (und der Marianne Stender) [1]), † a. Wwe. zu Rostock 1902 Nov. 10 im 79. J.

Diss. inaug.: Observationes medico-obstetriciae. Hal. 1841.

1843—1866. Seebohm, Emanuel Georg, geb. Pyrmont 1796 Jan. 18, Sohn des Baudirektors Ludwig (und der Julie von Borries), prom. Götting. 1824 Juni 12, prakt. Arzt in Gadebusch 1825—1843; seither zu Schw., Domanialamtsarzt, San.-R. 1861 Febr. 25, † 1866 Sept. 4 im 71. J. — Verh. 1826 April 28 Sophie Doroth. Ueltzen, geb. zu Uelzen in Hannover 1808 Okt. 18, Tochter des Gastwirts Joh. Leonhard, Schwe-

[1]) So nach dem Schelfkb.; die Identität ist zweifellos, da neben Geburtsort und -Jahr auch die Namen beider Eltern durch die Sterbeurkunde bestätigt werden. Das Kirch Stücker Trauregister nennt als ihren Vater: Heinrich Heidemann, Rittergutsbesitzer zu Berlin. Danach müsste der Vater später ein Gut erworben und in der Folge nach Berlin verzogen sein. Gestorben ist er aber nach dem Vermerk in der Sterbeurkunde als Rentier zu Schwerin.

ster der Frau Pastor Reuter-Jördenstorf [1]), † a. Wwe. zu Schwerin 1891 Juli 7 im 83. J. Seebohms Schwester wird San.-R. Dr. Heyken in Klütz (1831) geheiratet haben.

1843—1873. **Frese**, Carl Johann Georg Anton, geb. zu Ludwigslust 1790 Sept. 4, Sohn des (1807 Mai 7 †) Hof- und Regimentschirurgus Carl Jakob (und der Johanna Clara Lanius, die a. Wwe. den Generalchirurgus Dr. med. Klooss in Ludwigslust (1808) heiratete), ging März 1813 als Freiwilliger ins Feld und wurde Sekondelieutenant 1813 April 29, nahm nach dem Frieden seinen Abschied und setzte seine vorher schon begonnenen medizinischen Studien fort, prom. Götting. 1817 April 3, hielt sich dann längere Zeit in Wien auf, bestand das Colloquium mit der medizin. Fakultät zu Rostock 1819 März 31 und wurde zum Regimentsarzt in Ludwigslust bestellt 1820 Juli 1, trat seinen Dienst als solcher 1821 Juli 1 an, Hofchirurg 1821 Nov. 26, Hofrat 1834 Jan. 1: Brigadearzt zu Schw. und Direktor sämtlicher Militär-Medizinal-Anstalten 1843 März 1, Generalarzt 1849, Leibarzt des Grossherzogs 1850 Jan. 28, Geh. Hofrat 1855 Febr. 28, erhielt den Rang als Oberstleutnant 1857, als Oberst 1863, wegen Invalidität verabschiedet 1864 Juni 28, † zu Schwerin 1873 Dez. 10 im 84. J. Er war Inhaber des Roten Adlerordens, des Sächs. Albrecht-Ordens, des Militärdienstkreuzes in Gold für Offiziere nach 50jähriger Dienstzeit und der von Friedrich Franz I. gestifteten Verdienstmedaille in Gold. — Verh. Ludwigslust 1823 Okt. 10 Anna Doroth. Elisabeth (genannt Betty) Sachse, geb. zu Parchim 1802 Aug. 12, Tochter des obigen Geh. Med.-Rats Dr. Wilhelm (1802), † 1868 Jan. 12 im 66. J.

Kurzer Leitfaden zum Unterrichten der Unteroffiziere, um bei vorkommenden plötzlichen Unglücksfällen den Soldaten in Abwesenheit des Arztes die erste Hülfe zweckmässig reichen zu können. Schwerin 1856.

1846—1881. **Brückner**, Adolph Friedrich Albrecht, geb. zu Ludwigslust 1817 Okt. 8, Sohn des Geh. Med.-Rats Dr. Gustav Adam (1813), Bruder des San.-Rats Dr. Carl daselbst (1849), prom. Rost. 1846 Juli 26, prakt. Arzt zu Schw., Stadt- und Polizeiarzt 1857 Nov. 10, San.-R. 1871 März 22, Geh. San.-R. 1877 Febr. 10, † zu Ludwigslust, wo er bei seinem Bruder zu Besuch war, 1881 Juli 4 im 64. J. — Verh. 1853 Juli 1 Bertha Luis. Dorothea Büsing, geb. zu Schwerin 1831 Jan. 13, Tochter des Advokaten Gustav Heinrich, † a. Wwe. zu Rostock 1901 Okt. 8 im 71. J.

Diss. inaug. de morte suffocativa neonatorum. Rost. 1846. ()

1847—1877. **Kortüm**, Otto Ludw. Friedr. Theodor, geb. zu Penzlin 1820 Dez. 11, Sohn des späteren Geh. Med.-Rats und Leibarztes zu

---

[1]) Conradine Luise Reuter geb. Ueltzen, vorher verheiratet mit dem Kaufmann Theodor Bauch zu Schwerin, der sie als Witwe zurückliess. Sie war die zweite Frau des Pastors Reuter und Stiefmutter des Med.-Rats Dr. Heinrich Reuter in Güstrow (1877).

Neustrelitz (1830) Dr. Theodor, Bruder des OMed.-Rats Dr. August in Doberan (1853), prom. Rost. 1844 Aug. 29, prakt. Arzt in Laage 1845—1847; seither zu Schw., † zu Neustrelitz 1877 Okt. 30 im 57. J.

Diss. inaug. de sang. dignitate ad venaesect. relata nonn. Rost. 1844.

1848—1889. Meyer, August Hans Theodor, geb. zu Ludwigslust 1823 Juni 28, Sohn des Rektors, späteren Schulrats zu Schwerin Christoph Friedrich (und der Betty Bouchholtz), prom. Halle 1846 Dez. 23, Militär-UArzt zu Schw. seit 1848 Juni 14, Stabsarzt 1857 Okt. 16, OStabsarzt 1863 Juni 17, verabschiedet Herbst 1885, ging 1889 als prakt. Arzt nach Vellahn, wo er noch bis 1893 praktizierte, und zog dann nach Freiburg i. Breisgau, † daselbst 1897 Mai 24 im 74. J. — Verh. Emilie Gastel, wd. Wwe. Eine Schwester M.'s heiratete den Kreisphysikus Dr. Fahrenheim (s. oben 1841).

Diss. inaug.: Symbolae ad morbum Brightii. Hal. 1846.

1849—1851. Richter, Hermann Aug. Georg. S. Rostock (1846).

1850—1872. Hahn, Carl Adolph Johann [1]), geb. zu Grabow 1795 Aug. 19, Sohn des Nagelschmieds Jürgen Jakob Friedrich (und der Katharine Greller), machte die Freiheitskriege als Freiwilliger mit, war später Chirurgus bei einem preussischen fliegenden Feldlazarett, dann Eskadronchirurgus beim preussischen Kürassierregiment, wurde darauf Bataillonschirurgus zu Schwerin, prom. Rost. 1823, Militär-OArzt in Wismar 1825 Dez. 10—1850, wo er mit Pension verabschiedet wurde; seither prakt. Arzt zu Schw., † nach fast 50jähriger ärztlicher Tätigkeit 1872 April 6 im 77. J. — Verh. 1823 Sept. 2 Sophie Mar. Elisabeth Penckow, geb. zu Hagenow 1802 April 19, Tochter des Kaufmanns Georg Christoph, † 1868 Nov. 16 im 67. J. Ein Sohn, Georg, Apothekergehülfe in Grevesmühlen, ertrank dort beim Baden 1852 Juni 9 im 24. J.

Diss. inaug. de haemorrh. ex virium vital. abnormitate. Rost. 1823.

1850—1894. Dolberg, Joh. Friedrich Ernst, geb. zu Schwerin 1814 Nov. 18, Sohn des Hofapothekers Rudolf (und der Christine Drümmer), prom. Rost. 1848 Juni 30, prakt. Arzt in Rostock 1848—1850; seither zu Schw., † 1894 April 6 im 80. J. — Verh. Sophie Luis. Wilhelmine Ahrendt, geb. zu Schwerin Dom 1825 Juli 12, Tochter des Kammerkommissars Christian Georg (und der Elisabeth Schmidt, Tochter des Gutsinspektors Christian Ludwig zu Gr. Ridsenow bei Laage), Vaterschwester des San.-Rats Dr. Friedrich Ahrendt (s. unten 1896), † kurz vor ihrem Manne 1894 Jan. 15 im 69. J.

Diss. inaug.: Über die Hasenscharte. Rost. 1848.

---

[1]) So heisst er im Kirchenbuch bei der Kopulation und auch beim Tode; bei BW nur Carl Adolph. Getauft war er aber Johann August Christian Friedrich (!), übrigens nicht 1796 Aug. (so BW), sondern schon 1795 Aug.

1851—1856. Gaedkens, Theodor. S. Zarrentin (1856).

1851—1895. Stahl, Heinrich Ernst Andreas, geb. zu Rostock 1813 Dez. 2, Sohn des Riemermeisters Heinr. Carl Friedrich (und der Eleonore Luise Bardey), prom. Rost. 1840 Juli 30, prakt. Arzt in Schwaan 1840—48, während des Feldzugs Militär-UArzt bei der meckl. Ambulance, UArzt in Rostock 1849, OArzt daselbst 1850, als solcher nach Schw. versetzt 1851, OStabsarzt 1852, Med.-R. 1859, Regimentsarzt 1867, erhielt 1868 den Majorsrang, im deutsch-französischen Kriege zunächst Chefarzt eines Feldlazaretts, dann als Divisionsarzt und zuletzt als dirig. Arzt am Hamburg-Altonaer Reservelazarett tätig; Leiter der Landes-Impfanstalt 1875—76, OMed.-Rat 1890 Juli 30, zog sich nach 52jähriger ärztlicher Tätigkeit im Herbst 1892 ins Privatleben zurück, † zu Schwerin 1895 Sept. 6 im 82. J. Er war Comthur der wend. Krone, Inhaber des Kronenordens 3. und des Roten Adlerordens 4. Kl. — Verh. 1843 Elise Ahrens, geb. zu Schwaan 1822 Dez. 31, Tochter des Gerichtsrats Wilhelm Franz Gabriel, † 1877 Dez. 8 im 56. J. Eine Tochter heiratete Kirchenrat Sander in Gr. Varchow (Vater des Dr. med. Albert in Zarrentin 1890) als dessen zweite Frau.

Diss. inaug. de jodeto kalico. Rost. 1840. ()

1854—1861. Müller, Friedrich Wilhelm, geb. zu Römnitz im Fürstentum Ratzeburg 1822 Jan. 23, Sohn des Gutspächters Joh. Heinrich (und der Katharine Fischer), prom. Berl. 1845 Sept. 22, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt in Zarrentin 1851—54; zu Schw. seit 1854 Jan., † an Schwindsucht 1861 April 14 im 40. J.

Diss. inaug. de cyanosi et tuberculosi. Berol. 1845.

1854—1891. Bouchholtz, Carl Friedrich August, geb. zu Schwerin 1827 Aug. 15, Sohn des Ministerialsekretärs Hofrats Staats Friedrich (und der Charlotte Marianne zur Nedden, Kanzleiratstochter aus Schwerin), prom. Rost. 1854 Juni 10, prakt. Arzt zu Schw., San.-R. 1864 Febr. 22, Mitbegründer des Annahospitals und Arzt desselben 1866—1876, Med.-R. 1875 Febr. 9, Inhaber des Ritterkreuzes der wend. Krone seit 1880, musste 1891 aus Gesundheitsrücksichten seine Praxis aufgeben. † zu Göggingen bei Augsburg 1895 Okt. 2 im 69. J. — Verh. Marie Schröder, Tochter des Geh. Hofrats Schröder zu Ratzeburg, † a. Wwe. 1908 Aug. 14 im 80. J. Eine Tochter heiratete Med.-R. Dr. Kortüm (s. unten 1878).

Diss. inaug.: Die ält. nosol. Syst. und die Grundlagen ders. Rost. 1856.

1856—1875. Pfeiffer, Joh. Heinrich Otto, geb. zu Vellahn 1830 Okt. 19, Sohn des aus Peine stammenden (1875 Dez. 22 †) Chirurgus Heinr. Anton August (und der Friedrike Caroline Dunckelmann, Tochter des Holländers Friedrich zu Gammelin), prom. Rost 1856 Aug. 20, prakt. Arzt zu Schw., San.-R. 1860, Med.R. 1872, Inhaber der Gold. Verdienstmedaille und des Kronenordens 4. Kl., † 1875 Febr. 2 im 45. J. — Verh. Caroline Mar. Elisab. Pahren, geb. zu Schwerin Dom 1829 Febr. 6,

Tochter des Schlachtermeisters Joh. Matthias (und der Marie Luis. Sophie Dunckelmann), † a. Wwe. zu Schwerin 1895 Febr. 18 im 67. J.

Diss. inaug.: Das Wesentlichste über Ophthalm. blennorr. Rost. 1856. ()

1857—1889. **Piper**, Joh. Franz Wilhelm, geb. zu Kieve 1826 Nov. 18, Sohn des Kirchenrats August (und der Hedwig Sophie Boldt, Tochter des Hauptmanns und Gutspächters zu Sanitz Friedr. Ludwig), Enkel des aus Bernau in der Mark stammenden Superintendenten und Konsistorialrats Carl Friedrich Piper zu Güstrow, prom. Rost. 1856 Okt. 27, prakt. Arzt zu Schw. seit 1857 Febr., Med.-R. 1877 Febr. 14, † 1889 Okt. 16 im 63. J. — Verh. Schwerin Dom 1857 Nov. 20 Caroline Döhn, geb. zu Reppentin Ksp. Gnevsdorf 1835 März 22, Tochter des Pächters, späteren Gutsbesitzers auf Purkshof bei Rostock Georg Wilhelm (und der Julie Doroth. Boldt), † a. Wwe. zu Schwerin 1915 April 7 im 81. J.

Diss. inaug.: Über das Verhalten d. Plac. und ihre Behandl. Rost. 1856.

1857—1920. **Müller, August** Carl Theodor, geb. zu Penzlin 1832 Mai 18, Sohn des Advokaten, späteren Bürgermeisters daselbst Karl Friedrich (und der Luise Böckler [1]), appr. Rost. 1857 April 1, prom. Mai 20, Ass.-Arzt am Rostocker Krankenhause; Militärarzt zu Schw. seit 1857 Nov. 9—1869, leitender Arzt des Schweriner Stadtkrankenhauses 1869 Okt. 1—1883, Med.-R. 1876 Juni 25, OMed.-R. 1883 Jan. 25, Hausarzt des Grossherzogs Friedrich Franz III. seit 1883 Aug. 15, Leibarzt 1891, begleitete als solcher den Grossherzog nach Cannes, Geh. Med.-R. 1892 März 19. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er Referent im Ministerium Abteil. für Medizinal-Angelegenheiten und nahm daneben seine Praxis auf, die er bis wenige Wochen vor seinem Tode ausübte, blieb bis 1914 März 31 auch Grossh. Leibarzt, Geh. OMed.-R. 1916 Juni 30, † als Nestor der meckl. Ärzteschaft nach 63jähriger Wirksamkeit 1920 Sept. 19 im 89. J. Er war Inhaber des Ritterkreuzes 1. Kl. des Herzogl. Anhalt. Ordens Albrecht des Bären, des Kgl. Württemb. Friedrich-Ordens und des Komthurkreuzes des Hausordens der wend. Krone. — Verh. 1864 Okt. 7 Luise Henr. Sophie Krüger, geb. zu Schwerin 1839 Juni 22, Tochter des Geh. Hofrats Julius (und der Luise Bade), Schwester des Dr. med. Rudolph Krüger (s. unten 1877), † a. Wwe. zu Schwerin 1925 Dez. 31 im 87. J.

Diss. inaug.: Drei Fälle von Hydrops ovarii. Rost. 1857.

1858—1915. **Piper, Albert** Carl Joh. Wilhelm, geb. zu Warin 1834 Dez. 26, Sohn des Amtmanns, späteren Amtshauptmanns zu Hagenow Conrad Friedrich (und der Charlotte Mar. Elisab. Francke), Enkel des Sup. und Konsistorialrats Carl Friedrich zu Güstrow und Vaterbruderssohn des obigen Med.-Rats Dr. Franz Piper (1857), prom. Rost.

---

[1]) Als Pate steht: Senator Dr. Karl Ernst Christian Böckler (später Syndikus zu Rostock).

1858 Juni 7, appr. Juli 5, Militärarzt zu Schw. seit 1858, Stabsarzt 1867, OStabsarzt 1885 Sept. 19, Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl. und des Kronen-Ordens 3. Kl., mit Pension verabschiedet 1894, seither als prakt. Arzt zu Schw. tätig, zog sich nach 51jähriger Tätigkeit 1909 ins Privatleben zurück, † zu Schwerin 1915 April 24 im 81. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Hydrorrhachia congenita.

1859—1890. **Blanck**, Georg Friedr. **August**, geb. zu Wrechen bei Woldegk (Strel.) 1823 Jan. 14, Sohn des Gutsbesitzers Carl Christian, später auf Lanken bei Lübz, prom. Rost. 1853 Sept. 15, Militär-Ass.-Arzt in Schwerin und Ludwigslust; Stabsarzt zu Schw. seit 1859 Juli 21, OStabsarzt 1864 Juni 28, nahm 1867 Okt. 17 seine Entlassung aus dem Militärdienst und blieb als prakt. Arzt zu Schw., Inhaber des Verdienstkreuzes in Gold der wend. Krone seit 1874, † 1890 Dez. 16 im 68. J. (Bildnis umstehend). Er war mit besonderem Eifer und Geschick als Bibliothekar der Hennemannschen Stiftung tätig und ist der Verfasser der ersten grundlegenden Ausgabe des vorliegenden Werkes, das seinen Namen durch alle Zeiten bewahren wird. Einen ausführlichen Nekrolog brachte die Beilage zu Nr. 132 des Correspondenzblattes des Allg. Meckl. Ärztevereins 1891. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Intussusceptio. Rost. 1853. — Die Mecklenburgischen Ärzte. Schwerin 1874. — Die Fische der Seen und Flüsse Mecklenburgs 1881, in zwei Auflagen erschienen). — Materialsammlung zur Volksheilkunde Mecklenburgs. — Angelus Sala, sein Leben und seine Werke. Schwerin 1883. ()

1860—1862. **Bauermeister**, Gustav Friedr. Wilh. Elisa. S. Rostock (1867).

1861—1864. **Kittel**, **Ludwig** Julius Hermann, geb. zu Schwerin 1834 Dez. 6, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Adolph (1825), prom. Rost. 1861 April 20, prakt. Arzt zu Schw., † schon nach 3jähriger Wirksamkeit 1864 Juli 1 im 30. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Zur Diagnostik einiger im nicht schwangeren Uterus vorkommenden Neubildungen. Rost. 1861.

1861—1883. **Gley**, Georg Heinr. Rudolf Theodor, geb. zu Schwerin 1827 Juli 12, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Ernst (1818), Bruder des Dr. med. Ludwig in Hagenow (1862), prom. Rost. 1861 Aug. 20. prakt. Arzt zu Schw., † 1883 Juli 25 im 57. J. — Verh. 1869 Jan. 15 Friedrike Auguste Wilhelmine Viereck, geb. zu Schwerin 1841 Jan. 11, Tochter des Oberpostamtsdirektors Friedrich.

Diss. inaug.: Über die Nachgeb.-Periode und ihre Behandl. Rost. 1861.

1861—1898. **von Mettenheimer**, Carl Friedr. Christian, geb. zu Frankfurt a. Main 1824 Dez. 19, Sohn des Kaufmanns Theodor Metten-

heimer (und der Lisette Rasor), prom. Berl. 1847 Aug. 10, prakt. Arzt in Frankfurt a. Main 1849—1861, wurde 1861 Okt. 1 als Leibarzt und Med.-R. nach Schwerin berufen, OMed.-R. 1871 März 22, Geh. Med.-R. 1874 Febr. 25, in den erblichen Adelstand erhoben 1895 Mai 27, † 1898 Sept. 18 im 74. J., begr. in Frankfurt a. Main Sept. 21. (Bildnis umstehend.) Er war Inhaber der meckl.-schwer. gold. Verd.-Medaille am B., Ritter des Hausordens der wend. Krone, Ritter des griech. Erl.-Ordens 3 m. d. Schl., d. türk. Medjidjeh-Ord. 3 und Comm. d. K. K. Österr. Franz Joseph-Ord., des Kronenordens 2, des Comthurkr. d. Ord. v. Zähr. Löwen, des Kaiserl. russisch. Stanislaus-Ord. 2 und des K. russ. Anna-Ordens; korresp. Mitglied, zum Teil auch Vorstand, einer grossen Reihe von Gesellschaften für Heil- und Naturkunde und wohl der fruchtbarste Schriftsteller von allen Medizinern Mecklenburgs. Die Titel seiner Publikationen umfassen bei BW fast fünf Seiten. — Verh. Groeben bei Potsdam 1853 April 6 Amalie Freiin Kolbe v. Schreeb, geb. zu Minden 1829 Dez. 2, Tochter des Königl. Preussischen Regierungsrats Frhrn. Kolbe v. Schreeb, † a. Wwe. zu Cronberg im Taunus 1903 Nov. 30 im 74. J. Ein Sohn, Dr. med. Heinrich, ist o. Prof. und Direktor der Univ.-Kinderklinik zu Frankfurt a. Main

Diss. inaug.: De membro piscium pectorali. Berolin. 1847. ()

1864—1877. **Busch**, Peter Joh. Heinr. **Robert**, geb. zu Rostock 1838 Nov. 27, Sohn des Professors der klassischen Literatur Dr. Georg Nikolaus (und der Mathilde Pauline Ledder), prom. Rost. 1864 Nov. 2, Militär-Ass.-Arzt zu Schw. seit 1864 Nov. 17, Stabs- und Abteilungsarzt 1870, Bataillonsarzt 1872, ging 1877 als OStabsarzt nach Freiburg i. Breisgau, † als Generalarzt a. D. zu Chicago 1897 im 59. J. — Verh. m. einer Tochter des Grosskaufmanns Melosch zu Hamburg, Inhaber eines Exportgeschäfts nach Indien.

Diss. inaug.: Einige Fälle von Echinococcus hepatis. Rost. 1864.

1866. **Kopseel**, Anton Heinr. Friedrich. S. Ludwigslust (1866).

1866—1921. **Vollbrecht, Heinrich** Joh. Carl, geb. zu Schwerin 1842 März 22, Sohn des Leibchirurgus Johann (und der Friedrike Rüsch), prom. Rost. 1866 April 21, appr. Mai 1, prakt. Arzt zu Schw., auch Arzt an der Landes-Impfanstalt, an der sein Vater schon seit Daniels Tode gewirkt hatte, machte den Feldzug 1866 als Feld-lazarettarzt bezw. stellvertr. Stabsarzt mit, während des Krieges 1870/71 elf Monate ordin. Arzt am Reservelazarett Schwerin, San.-R. 1912 März 22, † nach 55jähriger Tätigkeit 1921 April 7 im 80. J. — Verh. 1) Emma Ehlers, geb. zu Hof Dambeck bei Bobitz 1853 Juli 23, Tochter des Domänenpächters Ludwig, † 1880 März 27 im 27. J. 2) Klara Ruge, geb. zu Schwerin 1856 Mai 15, Tochter des Baumeisters, späteren Eisenbahndirektors Gottlieb Nathanael, lebt a. Wwe. in Schwerin. Eine Tochter heiratete OMed.-R. Dr. Rust (s. unten 1895); eine zweite Generalarzt a. D. Dr. med. Harmel in Rugensee (1924).

OStabsarzt Dr. August **Blanck.**

Geh. Med.-Rat Dr. **von Mettenheimer.**

Diss. inaug.: Über conservative Chirurgie. Rost. 1866. ()

1868—1924. Heise, Carl Georg Helmuth, geb. zu Schwerin 1841 Dez. 2, Sohn des Konzertmeisters Heinrich (und der Carol. Rapp), prom. Rost. 1866 Febr. 20, appr. März 3, machte als Militär-Ass.-Arzt den Feldzug nach Bayern mit; prakt. Arzt zu Schw. seit 1868, San.-R. 1894 März 19, Geh. San.-R. 1916 April 9, † nach 56jähriger Wirksamkeit 1924 Juli 27 im 83. J. — Verh. 1888 Sept. 22 Clara Poppe, geb. zu Schwerin 1865 März 7, Tochter des Hotelbesitzers Henry, lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Über Typhus abdominalis. Rost. 1866. — Zur Erinnerung an W. Hennemann. Meckl. Ztg. 1895, Nr. 18, Sonntagsbeilage. ()

1872—1879. Schlüter, Hugo Carl Friedrich, geb. zu Neustadt 1845 Dez. 4, Sohn des Amtmanns Julius (und der Laura Giffenig), Kriegsteilnehmer 1870/71, appr. 1872 Juli 4, prom. 1873 Dez. 31, Militärarzt zu Schw. seit 1872 Sept. 27, † 1879 Dez. 10 im 35. J.

Diss. inaug.: Zur Lehre vom angeborenen Iris- und Chorioidea-Colobom. Rost. 1874.

1872—1892. Döhn, Friedrich Otto Conrad, geb. zu Grabow 1829 März 3, Sohn des Gastwirts Samuel (und der Margarete Karutz), prom. Rost. 1854 Sept. 18, prakt. Arzt in Gadebusch 1854—1872, Kreisphysikus daselbst 1863; zu Schw. seit 1872, Direktor des Landes-Impfinstituts 1876 April 24, Med.-R. 1885 März 19, † 1892 Dez. 24 im 64. J. — Verh. Ida Bölckow, geb. zu Rühn 1834 Juli 3, Tochter des Amtsverwalters, späteren Amtshauptmanns daselbst Gustav (und der Sophie Doroth. Jantzen), † 1876 Okt. 5 im 43. J.

Diss. inaug.: Die Ankylose im Kniegelenke. Rost. 1854.

1873—1890. Matthies-Klinger, Hans Matthias Peter Carl, geb. zu Rostock 1845 März 26, Sohn des Zollinspektors Carl Klinger (und der Ottilie Bannier), appr. Rost. 1870 Mai, prom. Aug. 9, Ass.-Arzt des Prof. v. Zehender in Rostock 1868—1871, dann zu Utrecht im Gasthuis voor Ooglyders bis 1873 Ost.; Augenarzt zu Schw. seit 1873 Okt., San.-R. 1889 März 19, † 1890 Jan. 17 im 45 J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Zu den pulsir. Orbitaltumoren. Klin. Mon.-Bl. f. Ophth. 1874. ()

1875—1877. Rudeloff, Max Ernst, geb. Neuhaldensleben 1848 März 14, Sohn des Ratmannen Christian, prom. Berl. 1873 Aug. 2, appr. ebd. 1875 Febr. 24, Militärarzt zu Schw. seit 1875 Febr. 26, wurde 1877 Dez. 20 nach Berlin versetzt, später zu Kassel, Spandau und Freiburg, General-OArzt in Magdeburg 1900 Dez. 15, Generalarzt und Korpsarzt zu Münster 1901 Sept. 19, † als OGeneralarzt zu Berlin 1916 Jan. 6 im 68. J. Er besass u. a. den Roten Adlerorden 4 und die Österr. Inh.-Jub.-Med. in Silber. — Verh. 1885 März 19 Elise Frentzel, geb. zu Berlin 1858 April 2, Tochter des Geh. Med.-Rats Dr. Henri, lebt a. Wwe. in Berlin. Ein Sohn, Dr. med. Max, ist Arzt in Bad Berka.

Diss. inaug.: Über den Einfluss körperlicher Übungen auf den menschlichen Organismus mit besonderer Berücksichtigung d. militärischen Turnens.

1875—1884. **Hoppe**, Joh. Wilhelm Alwill **Alfred**, geb. zu Greifswald 1851 Juni 1, Sohn des Lehrers Christian (und der Marie Wuras), prom. Grfsw. 1874 Mai 20, prakt. Arzt zu Schw. seit 1875, ging 1884 nach Hamburg, † als Schiffsarzt an Bord des Schiffes „Clara", Heimathafen Hamburg, auf der Reise von Santos nach Bahia 1887 Juli 8 im 37. J. — Verh. 1877 Nov. 12 Anna Theod. Charlotte Willebrand, geb. zu Schwerin 1856 März 11, Tochter des Hofbaurats Hermann [1]) (und der Charlotte Cordua), lebt a. Wwe. in Görlitz.

Diss. inaug.: Über Psychose nach Variolois. Grfsw. 1874.

1875—1894. **Paschen**, Franz Friedr. August **Richard**, geb. zu Schwerin 1848 Febr. 7, Sohn des Geh. Rechnungsrats Heinrich (und der Marie Schnapauff), Bruder des San.-Rats Dr. Heinrich (s. unten 1891), appr. Rost. 1873 Febr. 18, prom. Juli 15, von 1873—75 Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu Schw. seit 1875, † 1894 Okt. 4 im 47. J. — Verh. 1877 April 20 Charlotte Waterhouse, geb. zu Leeds in England 1855 Sept. 15, Tochter des Kaufmanns William, lebt a. Witwe in Schwerin. Sohn s. unten (1908).

Diss. inaug.: Über Gewichtsbehandlung bei Coxitis acuta. Leipz. 1873. ()

1876—1879 und 1885—1887. **Hobein**, Ludw. Friedr. Wilh. **Rudolf**, geb. zu Schwerin 1852 April 23, Sohn des Advokaten Hofrats Eduard (und der Henriette Weber, Tochter des Stadtrichters Dr. Adolph Friedrich in Malchin, Enkelin des Prof. juris Adolph Dietrich Weber zu Rostock), Enkel des Advokaten Theodor Ludw. August Hobein daselbst, prom. Würzb. 1875 Nov. 20, appr. ebd. 1876 Juni 17, Militär-Ass.-Arzt zu Schw. seit 1876, wurde 1879 nach Ludwigslust versetzt, dort auch leitender Arzt des Stiftes Bethlehem 1884—1885; als Stabsarzt nach Schw. zurückversetzt 1885 Sept. 26, ging 1887 nach Stargard in Pommern, OStabsarzt in Danzig 1898, in Hildesheim 1906, verabschiedet als Generalarzt 1912, während des Weltkrieges Reservelazarettdirektor in Oldenburg und Hannover, Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl., lebt jetzt im Ruhestande in Hildesheim. — Verh. 1880 Okt. 16 Auguste Sieburg, geb. zu Hannover 1858 Sept. 13, Tochter des Kaufmanns Carl.

Diss. inaug.: Beobacht. über Schallhöhenwechsel bei Lungen-Kavernen. ()

1876—1886. **Wendt**, Eduard August Heinrich Rudolf, geb. zu Schwerin 1847 April 8, Sohn des obigen Leibarztes Med.-Rats Dr. Carl (1838), appr. Rost. 1873 Juni 26, prom. Okt. 14, Ass.-Arzt an der Augenklinik Rostock bis 1875, dann am Sachsenberg; prakt. Arzt zu Schwerin seit 1876, † am Blutsturz 1886 Juli 16 im 40. J. — Verh.

---

[1]) Grossvaters des Dr. med. Willebrand in Stavenhagen (1921).

Schwerin Paulsk. 1876 Mai 12 Ida Wiese, Tochter des Postmeisters und Notars Carl zu Dobbertin, wd. Wwe.

Diss. inaug.: Über den Einfluss des introabd. Drucks auf die Absonderungsgeschwindigkeit des Harnes. Arch. f. Heilk. 1876. ()

1876—1900. **Schmidt**, Friedrich Wilh. Magnus Ludwig, geb. zu Schwerin 1851 April 26, Sohn des Ministerialsekretärs Hofrats Friedrich Wilhelm (und der Elisabeth Vaupel), prom. Würzb. 1874 Dez. 19, appr. ebd. 1876 Febr. 12, prakt. Arzt zu Schw., zog 1894 auf das ihm gehörige Rittergut Rögnitz Amts Wittenburg, kehrte 1896 jedoch nach Schw. zurück und nahm seine Praxis wieder auf, † 1900 Nov. 10 im 50. J. — Verh. Adelheid Friedr. Sophie Ahrens, geb. zu Wismar 1860 Sept. 24, Tochter des Gutsbesitzers auf Gramkow bei Proseken Heinrich August (und der Soph. Doroth. Margar. Keding), † a. Wwe. zu Schwerin 1927 Sept. 22 im fast vollendeten 67. J. Sohn s. unten (1920).

Diss. inaug.: Über die Thoracocentese bei Pleurit. exsud. Schwerin 1875.

1877—1878. **Jahn**, Joh. Friedrich, geb. zu Borna in Sachsen 1845 Sept. 26, prom. Leipz. 1869 Nov. 15, prakt. Arzt zu Schw. seit 1877, ging 1878 nach Sachsen zurück.

Diss. inaug.: Über Ichthyosis congenita. Leipz. 1869.

1877—1911. **Krüger, Rudolph** Christian Axel, geb. zu Schwerin 1843 Aug. 11, Sohn des Geh. Hofrats Julius (und der Luise Bade aus Hohen Wischendorf), appr. Rost. 1876 Jan. 18, prom. ebd. 1877 Aug. 21, prakt. Arzt zu Schw., auch Arzt an der Säuglingsbewahranstalt 1881, gab nach 32jähriger Tätigkeit 1909 seine Praxis auf, † zu Schwerin 1911 Mai 19 im 68. J. — Verh. 1879 Mai 27 Martha Sandmeyer, geb. zu Schwerin 1860 Juni 14, Tochter des Hofbuchdruckereibesitzers Dr. Wilhelm, † a. Wwe. zu Braunlage am Harz 1916 Mai 13 im 56. J., begr. in Schwerin. Ein Sohn, Axel, ist Inhaber der Sandmeyerschen Hofbuchdruckerei. Zwei andere Söhne fielen im Weltkriege. Eine Schwester Krügers heiratete den Grossh. Leibarzt Geh. OMed.-R. Dr. August Müller (s. oben 1857).

Diss. inaug.: Die Beziehungen der Entwicklung der menschlichen Nachgeburtsorgane zu denjenigen der Frucht. Schwerin 1877.

1878—1887. **Weber**, Friedrich Wilh. Eduard Max, geb. zu Arneburg Prov. Sachsen 1841 Nov. 12, Sohn des prakt. Wundarztes und Geburtshelfers Carl Christoph Albert (und der Doroth. Wilhelmine Luise Wilke), prom. Rost. 1865 Aug. 11, Militärarzt in Colberg, Augustenburg auf Alsen, Hagenau im Elsass, Strassburg und Küstrin; Stabsarzt zu Schw. seit 1878 März 18, ging 1887 Jan. 7 als OStabsarzt nach Glogau, 1897 nach Neisse, 1898 nach Meiningen. Er war Inhaber des Roten Adlerordens 4, des Kronenordens 3 und des Bayer. Mil.-Verdienstordens.

Diss. inaug.: De Diptheritide.

1878—1915. Kortüm, Max Wilhelm Friedr. Carl, geb. zu Klebe bei Plau 1850 April 5, Sohn des Domänenrats Wilhelm, später zu Regensburg (und der Bertha Hoth), appr. Erlang. 1876 Mai 23, prom. Dez. 19, Ass.-Arzt an der medizin. und chirurg. Klinik daselbst; prakt. Arzt zu Schw. seit 1878 Ost., auch OArzt des Stadtkrankenhauses 1883 Nov., Med.-R. 1899 Jan. 10, Inhaber des Ritterkreuzes II des Oldenburg. Haus- und Verdienstordens Herzog Peter Ludwigs, † 1915 Juni 15 im 66. J. — Verh. 1881 Okt. 28 Anna Bouchholtz, geb. zu Schwerin 1860 Sept. 14, Tochter des obigen Med.-Rats Dr. August (1854), † 1914 Mai 8 im 54. J.

Diss. inaug.: Über Syphilis der Lunge. Regensb. 1878. ()

1880—1883. Brettner, Hans Wilhelm, geb. zu Merseburg 1855 Okt. 25, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Paul, prom. Berl. 1879 Dez. 21, appr. 1880 Juni 28, Militärarzt zu Schw. seit 1880, wurde 1883 nach Berlin und von da nach Swinemünde versetzt, OStabsarzt in Stettin 1891; jetzt prakt. Arzt in Berlin-Schöneberg, General-OArzt a. D., Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl. — Verh. (in 2. Ehe) 1918 Dez. 21 Blancha von Kunowski, geb. zu Neuhof in Westpreussen 1886 Sept. 2, Tochter des Rittergutsbesitzers Georg.

Diss. inaug.: Ein Fall von Gehirnabscess und Lungengangrän. ()

1880—1890. Knövenagel, Otto, geb. zu Pritzwalk 1833 Sept. 26, Sohn des Königl. Stadtrichters Heinrich Wilhelm (und der Carol. Aug. Amalie Lange [1]), prom. Berl. 1858 März 23, appr. Mai 27, Militärarzt in Potsdam, Berlin, Homburg v. d. Höhe und Köln; Divisionsarzt zu Schw. seit 1880, ging 1890 als Generalarzt nach Kassel und zog später nach Weimar; Inhaber des Roten Adlerordens 4, des Kronenordens 3 und des Meckl. Greifen-Ordens.

Diss. inaug.: De morbo Brightii. Berol. 1857. ()

1880—1891. Gading, Carl Friedr. Johannes, geb. zu Trebbin in der Mark 1855 Aug. 30, Sohn des Apothekers Friedrich (und der Agnes Schulze), prom. Berl. 1879 Nov. 20, appr. 1880 Juni 7, Militärarzt zu Schw. seit 1880, Stabsarzt 1887, wurde 1891 April 9 als OStabsarzt nach Jauer in Schlesien versetzt, † zu Görlitz 1897 Juni 9 im 44. J. — Verh. Rostock 1887 März 2 Maria Trotsche, geb. zu Kassebohm Ksp. Kessin 1861 Mai 19, Tochter des Gutspächters Carl (und der Luise Müller).

Diss. inaug.: Über die Ursachen und Leichenerscheinungen des Chloroformtodes.

1880—1920. Meyersohn, Bernhard, geb. zu Schneidemühl in Posen 1856 Mai 24, Sohn des Kaufmanns Hermann, appr. Grfsw. 1878 Jan. 8, prom. März 18, Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause; prakt. Arzt

[1]) Als Patin steht: Frau Bürgermeisterin Lange.

zu Schw. seit 1880, San.-R. 1897 Mäiz 19, † 1920 Aug. 13 im 65. J. — Verh. 1884 Mai 13 Henny Cohen, geb. zu Schwerin 1863 Juli 26, Tochter des Hoflieferanten Julius, lebt a. Wwe. in Schwerin. Sohn s. unten (1920).

Diss. inaug.: Über congen. Defectbildung an den Unterexstrem. eines Erwachsenen. Grfsw. 1878. ()

1881—1921. Berwald, Paul, Bernhard Heinr. Carl, geb. zu Schwerin 1856 Juli 27, Sohn des Hofvergolders Wilhelm (und der Emilie Therese Bertha Meyer), prom. Marburg 1879 Aug. 5, appr. ebd. 1880 Febr. 21, prakt. Arzt zu Schw. seit 1881 Juli 15, Facharzt für Frauen- und Kinderkrankheiten, San.-R. 1897 März 19, Leiter des Annahospitals nach v. Mettenheimers Tode 1898, Med.-R. 1914 April 9, † 1921 Febr. 23 im 65. J. — Verh. Schwerin Schelfk. 1883 Okt. 12 Bertha Schmidt zur Nedden, geb. zu Sapshagen Ksp. Lütgendorf 1861 Febr. 21, Tochter des Gutspächters Hermann (und der Henriette Pauline von Frisch), † a. Wwe. zu Schwerin 1923 Dez. 11 im 63. J.

Diss. inaug.: Ein Fall von Nabelschnurbruch. 1879. ()

1882—1887. Praetorius, Otto. S. Güstrow (1887).

Seit 1883. Weiss, Christian Felix, geb. zu Lockwitz bei Dresden 1855 Febr. 3, Sohn des Pastors Ernst (und der Emilie Thierfelder, Tochter des prakt. Artzes Dr. med. Joh. Gottlieb, Schwester des Geh. OMed.-Rats Prof. Dr. Theodor in Rostock (1855), des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Albert daselbst (1876) und des Med.-Rats Dr. Felix in Ludwigslust 1871). Abit. Dresden, stud. Tübing. Heidelb. Münch. Rost. Jena Leipz., appr. Leipz. 1881 März 5, prom. April 2, Ass.-Arzt in Dresden, Hebammenlehrer in Danzig; Frauenarzt zu Schw. seit 1883 Okt., Inhaber einer Privatklinik, San.-R. 1905 Mai 26. — Verh. 1884 Febr. 20 Anna Seikowski, geb. zu Pieckel in Westpreussen 1861 Aug. 29, Tochter des Landwirts Johann.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Gehirnlues.

1883—1884. Gley, Ludwig Carl Hermann. S. Hagenow (wo G. seit 1862 praktiziert hatte).

1883—1896. Jablonowsky, Franz, geb. zu Schwerin 1859 März 16, Sohn des Eisenbahnexpedienten Ludwig (und der Marie Hoffmann), prom. Grfsw. 1882 Aug. 8, appr. ebd. 1883 Febr. 12, prakt. Arzt zu Schw. seit 1883 Nov. 17, † 1896 März 26 im 38 J. — Verh. 1884 Okt. 3 Marie Henr. Wilhelmine Krempien, geb. zu Diedrichshagen Ksp. Kröpelin 1861 Jan. 24, Tochter des Erbpächters Wilhelm (und der Charlotte Zarnow), † a. Wwe. auf einer Besuchsreise in München 1921, 60 J. alt.

Diss. inaug.: Experimentelle Untersuchungen über Lungeninjektion.

1883—1920. Oldenburg, Anton Wilhelm Julius, geb. zu Schwerin 1845 Juli 26, Sohn des ritterschaftlichen Hypothekenbewahrers und Kammerprokurators Dr. jur. Carl Wilhelm (und der Auguste Soph. Henriette Bouchholtz), prom. Rost. 1870 Aug. 9, appr. 1873 Juli 15, Ass.-Arzt am Schweriner Stadtkrankenhause bis 1876, dann prakt. Arzt in Wimpfen a. Neckar bis 1877, in Brüel 1877—83; zu Schw. seit 1883, auch Polizeiarzt 1884, San.-R. 1885 Okt. 5, Geh. San.-R. 1911 Mai 30, † 1920 Jan. 20 im 75. J. Er war Inhaber der Gold. Medaille für Kunst und Wissenschaft. — Verh. 1877 Okt. 11 Else Bode, geb. zu Bad Nauheim 1853 Nov. 15, Tochter des Geh. Med.-Rats Dr. med. Friedrich, Schwester der Mutter des Dr. med. Wex-Gehlsheim (1902), † 1917 Dez. 17 im 65. J. Eine Tochter, Gertrud, ist Studienrätin in Schwerin.

Diss. inaug.: Über Hemmung und Vermehrung im Wachstum des pathologischen Knochens.

1884—1886. Parthey, Oskar, geb. zu Wernigerode am Harz 1859 Jan. 15, Sohn des Kreisgerichtssekretärs Ludwig (und der Wilhelmine Dabbert aus Wernigerode), appr. Berl. 1882 Aug. 1, prom. ebd. 1884 Mai 6, Militärarzt zu Schw. seit 1884 Mai, wurde 1886 Juli nach Gr. Lichterfelde versetzt, später zu Glogau, Fraustadt in Posen und Blankenburg am Harz, OStabsarzt zu Jauer in Schlesien 1899, während des Weltkrieges als Etappenarzt bezw. Korps- und Armeearzt im Felde; jetzt prakt. Arzt in Goslar, OGeneralarzt a. D. — Verh. 1898 Dez. 15 Alma Schultze, geb. zu Unseburg a. Bode 1874 April 28, Tochter des Gutsbesitzers Heinrich.

Diss. inaug.: Über die Involution des Uterus in den ersten 8 Tagen des Puerperiums.

1886—1889. Hoffmann, Richard. S. Rostock (1895).

1886—1889. Schedler, Paul Carl Anton, geb. zu Breslau 1853 Nov. 10, appr. Berl. 1879 Juli 15, prom. 1880 Juni 26, Militärarzt in Neustadt a. Oder, Frankfurt a. Oder, Schönebeck, Weilburg und Bibrich; zu Schw. seit 1886 Dez. 30, wurde OStabsarzt in Metz 1889 Juni 29, † daselbst 1901 im 48. J.

Diss. inaug.: Krankheiten des Herzens bei Tripper.

1886—1892. Stapelfeld, Carl Friedr. Johann, geb. zu Ratzeburg 1859 Juni 19, appr. Würzb. 1886 Mai 28, prom. Juni 8, Militärarzt zu Schw. seit 1886 Okt., ging 1892 März als Stabsarzt nach Cleve, OStabsarzt in Posen 1901; jetzt Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden zu Wiesbaden.

Diss. inaug.: Zur Operation grosser Ventralhernien.

1886—1904. Fickert, Franz, geb. zu Essen a. Ruhr 1844, prom. Bonn 1868, appr. 1869, homöopath. Arzt zu Schw. seit 1886, verzog 1904, † einige Jahre später in einem Berliner Krankenhause an Darmkrebs.

Diss. inaug.: Über Chinin bei septischen Affektionen.

1887—1915. **Fischer, Ludwig** August Julius, geb. zu Schwerin 1854 Juni 14, Sohn des Pedellen Heinrich (und der Luise Bernitt), appr. Rost. 1885 März 7, prom. Dez. 12, Schiffsarzt 1886; prakt. Arzt zu Schw. seit 1887, San.-R. 1909 April 9, † 1915 Aug. 17 im 62. J., eingeäschert in Lübeck Aug. 20. — Verh. Clara Buck aus Lübeck.

1888—1890. **Leitmann, Franz,** geb. zu Schwerin 1861 April 19, Sohn des Zahlmeisters Johann (und der Wilhelmine Fischer), appr. Halle 1888 April 10, prom. Sept. 13, prakt. Arzt zu Schw., † 1890 April 24, 29 J. alt. — Verh. 1889 Juni 5 Minna Schaeffer aus Mennighüffen Kr. Herford in Westfalen.

Diss. inaug.: Über das Verhältnis der centralen zur peripheren Temperatur bei afebrilen und febrilen Zuständen.

1889—1890. **Overlach,** Martin, geb. zu St. Petersburg 1860 Nov. 25, besuchte das Gymnasium zu Schwerin, appr. und prom. Münch. 1885 Dez., prakt. Arzt zu Schw. seit 1889, ging 1890 nach Greiz, wurde Med.-R. und Direktor des dortigen Landeskrankenhauses, OMed.-R. 1901 März 18, † zu Berlin 1912 Mai 26 im 52. J.

Diss. inaug.: Die pseudomenstruirende Mucosa uteri nach acuter Phosphorvergiftung.

1889—1891. **Machatius, Walter** Franz Carl, geb. zu Gnesen in Posen 1858 März 14, prom. Berl. 1882 Aug. 7, appr. 1883 April 30, Militärarzt in Stralsund, Stettin, Karlsruhe und Berlin; Stabsarzt zu Schw. seit 1889 Juni 30, ging 1891 Sept. 20 nach Inowrazlaw, später nach Königsberg, OStabsarzt in Militsch 1899 Okt. 1.

Diss. inaug.: Ein Fall von geheiltem Trismus.

1889—1892. **Witte,** Ernst, geb. zu Genthin Bez. Magdeburg 1839 Jan. 14, prom. Halle 1862 Sept. 17, appr. 1863 April 22, Militärarzt in Husum, Kiel, Hadersleben, Berlin, Torgau und Königsberg, Teilnehmer an den Feldzügen 1866 und 1870/71; OStabsarzt und Divisionsarzt zu Schw. seit 1889 Juni 30, wurde 1892 Okt. 7 verabschiedet und zog nach Berlin.

1889—1893. **Beste, Carl** Maria Berthold Georg, geb. zu Schwerin 1860 Okt. 21, Sohn des vormaligen Gutsbesitzers auf Rastorf bei Bobitz Hermann (und der Kathar. Lucie Brüning), appr. Freiburg 1889 Febr. 26, prom. März 4, prakt. Arzt zu Schw. seit 1889 März, ging 1893 Febr. nach Bad Nauheim, † daselbst 1919 Okt. 4 im 59. J. — Verh. 1890 April 23 Johanna Löbell, geb. zu Batavia auf Java 1866 Juli 2, Tochter des prakt. Arztes Dr. med. Carl, lebt a. Wwe. in Nauheim. Ein Sohn, Dr. med. Richard, ist dort prakt. Arzt. Eine Schwester Beste's heiratete San.-R. Dr. Scheven in Rostock (1886).

Diss. inaug.: Ein Fall von Harnblasen-Ectopie. Freiburg 1889.

1889—1893. **Schüder,** Paul. S. Neustrelitz (1887).

Seit 1890. **Decker, Carl** Friedr. Wilh. Albert, geb. zu Beedenbostel Kr. Celle 1855 Febr. 19, Sohn des Mühlenbesitzers Carl Friedrich (und

der Doris Danheim aus Flettmar bei Gifhorn). Abit. Celle, stud. Leipz. Würzb., appr. Leipz. 1879 Jan. 18, prom. Febr. 24, prakt. Arzt zu Schwei in Oldenburg 1879—1884, dann Volontärarzt an Augenkliniken in Berlin, Köln und Breslau, Augenarzt in Bremen 1888—90; Augenarzt zu Schw. seit 1890. — Verh. 1887 Okt. 15 Martha Meyer, geb. zu Tangermünde 1867 Okt. 1, Tochter des Fabrikbesitzers Theodor.

Diss. inaug.: Granulome im Kehlkopf nach Tracheotomie. ()

1890—1909. **Martens, William** Gustav, geb. zu Hamm bei Hamburg 1858 Juli 17, Sohn des (in den 1880er Jahren in Italien an der Cholera †) Landschaftsmalers Theodor (und der Henriette Bölckow), appr. Kiel 1887 Juni 2, prom. ebd. 1888 Nov. 17, Ass.-Arzt am physiol. Institut Kiel 1887—88, an der Augenklinik daselbst 1888—90; Augenarzt zu Schw. seit 1890 Jan. 12, † 1909 Sept. 8 im 52. J., begr. in Wismar Sept. 11. — Verh. 1890 Dez. 30 Gertrud Wyck, geb. zu Güstrow 1868 April 7, Tochter des Landgerichtsdirektors Robert, Schwester der Frau San.-R. Dr. Kluge-Güstrow (1891), lebt a. Wwe. in München.

Diss. inaug.: Über das Verhalten von Vokalen und Diphthongen in gesprochenen Worten. Ztschr. f. Biologie 1888, N. F. 7.

1890—1912. **Cyrus, Carl** Wilhelm, geb. zu Putbus auf Rügen 1861 Okt. 4, Sohn des Schlosspredigers Christian (und der Meta Mehring, Oberkonsistorialratstochter aus Stettin), appr. Grfsw. 1888 Juni 1, prom. Juli 20, Ass.-Arzt an der Kinderpoliklinik Greifswald bis 1889, am Schweriner Stadtkrankenhause 1889—90; prakt. Arzt zu Schw. seit 1890 Juni 1, San.-R. 1912 April 9, † 1922 Mai 21 im 61. J. — Verh. 1892 Sept. 9 Lucie Johannes, geb. zu Bergholz in der Uckermark 1870 Jan. 8, Tochter des Rittergutsbesitzers Wilhelm auf Neu Wendorf bei Sanitz, lebt a. Wwe. in Schwerin. Sohn s. unten (1923).

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre der Lymphosarcome. Greifsw. 1888.

Seit 1891. **Paschen, Franz Richard Heinrich**, geb. zu Schwerin 1863 Okt. 31, Sohn des Geh. Rechnungsrats Heinrich (und der Marie Schnapauff), Bruder des obigen Dr. med. Richard (1875). Abit. Schwerin, stud. Würzb. Grfsw., appr. Würzb. 1889 Dez. 28, prom. Leipz. 1890 Aug. 11, Volontärarzt an der chirurg. Univ.-Klinik Göttingen und an der Hebammenlehranstalt Hannover; prakt. Arzt zu Schw. seit 1891, San.-R. 1913 April 9. — Verh. 1892 Okt. 7 Anna Elisab. Larsson, geb. zu Hamburg 1868 Dez. 29, Tochter des Schlossermeisters Carl.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre von der Wirkung des Sandfilters auf die Reinigung des Wassers.

1891—1892. **Overbeck, Paul**, geb. zu Schwerin 1867 Juli 25, Sohn des Hofmusikus Carl (und der Auguste Schlottmann), appr. Marburg 1891 Jan. 21, prom. Juni 8, Militär-Ass.-Arzt zu Schw. seit 1891 April, wurde 1892 Jan. nach Schleswig versetzt, später aktiver Sanitätsoffizier in Celle, Hannover, Berlin, Metz, Danzig, Itzehoe und Königsberg, verab-

schiedet als General-OArzt 1920 März, lebte seither im Ruhestande zu Schwerin, † daselbst 1929 März 26 im 62. J. — Verh. 1894 Okt. 27 Lina Blöcker, geb. zu Schleswig 1872 Juli 7, Tochter des Brauereibesitzers Christian.

Diss. inaug.: Zum mechanischen Verschluss der Darmfisteln.

1891—1895. **Rothamel**, Georg Adam Ernst, geb. zu Witzenhausen in Hessen-Nassau 1860 Okt. 28, prom. Berl. 1884 Aug. 12, appr. 1886 Juni 26, Militärarzt in Düsseldorf und Spandau; Stabsarzt zu Schw. seit 1891 Sept. 27, wurde OStabsarzt in Königsberg i. Pr. 1895 März 27, † als Generalarzt a. D. 1916 April im 56. J.

Diss. inaug.: Über Dipsomanie.

Seit 1892. **Raspe**, Max Friedrich Franz, geb. zu Crivitz 1865 Sept. 22, Sohn des späteren Ministerialdirektors zu Schwerin Otto (und der Helene Schlaaff, Tochter des Kaufmanns Friedr. Wilh. Ludwig zu Hamburg, Bruderstochter der Frau Dr. med. Schmidt-Lübz (1833) und des Bürgermeisters Geh. Hofrats Schlaaff in Waren), Enkel des Kirchenrats Dr. Franz Raspe in Cammin und Urenkel des Pastors Joh. Peter Heinrich an der Schelfkirche zu Schwerin. Abit. Schwerin 1885 Mich., stud. Jena Rost. Kiel, appr. Rost. 1891 Febr. 18, prom. Aug. 22, Ass.-Arzt am hygien. Institut Rostock bis 1891 Mich., dann Volontärarzt am Sachsenberg und an der Hebammenlehranstalt Hannover; prakt. Arzt zu Schw. seit 1892 April 14, Arzt an der Landes-Impfanstalt Schwerin 1893—1923 Dez. 31, San.-R. 1915 April 9, während des Krieges leitender Arzt und kontraktlich verpflichteter Zivilarzt am Vereinslazarett Marienhaus, OArzt d. L. a. D.; Leiter der neubegründeten Landesgeschäftsstelle des Meckl. Ärztevereinsbundes seit 1921 Febr. 1, Schriftleiter der Mitteilungen des Meckl. Ärztevereinsbundes und des Gauverbandes Mecklenburg des Hartmannbundes seit 1924 April 15, Stadtverordneter seit 1899. — Verh. 1892 Mai 27 Martha Francke, geb. zu Schwerin 1868 Dez. 4, Tochter des Apothekers, späteren Buchdruckereibesitzers und Verlegers der „Meckl. Zeitung", Geh. Kommerzienrats Carl.

Diss. inaug.: Über den Einfluss des Sonnenlichts auf Microben.

1892—1893. **Schäfer**, Friedrich August, geb. zu Owieck in Posen 1868 Aug. 4, prom. Berl. 1890 Juli 18, appr. 1892 Febr. 8, Militärarzt zu Schw. seit 1892 März 30, wurde 1893 Sept. 15 nach Altona versetzt, Stabsarzt zu Strassburg i. Elsass 1897.

Diss. inaug.: Über Arbeitsparesen.

1892—1896. **Winkler**, Otto, geb. zu Unruhstadt in Posen 1839 Aug. 3, prom. Berl. 1861 Juli 31, appr. 1863 Febr. 23, Militärarzt in Danzig und Karlsruhe; Divisionsarzt zu Schw. seit 1892, wurde 1896 nach Frankfurt a. Oder versetzt und demnächst als Generalarzt verabschiedet; Inhaber des Roten Adlerordens 4, des Kronenordens 3, des Bad. Zähr. Löwen-Ordens 3 und des Meckl. Greifenordens 2.

Diss. inaug.: De resectionibus artuum in bello factis atque faciendis.

1892—1928. **Wilhelmi**, Axel Samuel Theophil, geb. zu Heddesbach im Odenwald 1857 Nov. 13, Sohn des Pastors Heinr. Friedr. Wilhelm, später zu Brudersdorf in Meckl. (und der Rosine Sophie La Roche, Tochter des Pfarrers an St. Peter zu Basel), Bruder des Dompredigers Heinrich in Güstrow, späteren Hauptpastors an St. Jakobi zu Hamburg, und des Präpositus Ludwig in Brunow, appr. Rost. 1880 Dez. 23, prom. Leipz. 1882 Sept. 26, Ass.-Arzt an der Univ.Augenklinik Rostock bis Herbst 1881, prakt. Arzt in Dassow 1881—86, in Güstrow 1886 Joh.—1892; Kreisphysikus zu Schw. seit 1892 Sept. 8, auch Vorstand der Landes-Impfanstalt 1893 Jan. 1, San.-R. 1896 März 19, Med.-R. 1904 April 9, OMed.-R. 1918 April 9, trat in den Ruhestand 1924 Jan. 1, machte dann noch verschiedene Reisen als Schiffsarzt, bis er auf der Rückkehr von Brasilien von einem schweren Leiden befallen wurde, das nach mehrjährigem Siechtum sein Ende herbeiführte, † zu Schwerin 1928 Juni 20 im 71. J. Er war lange Jahre stellvertretender Vorsitzender, später Vorsitzender des Vereins Schweriner Ärzte, sowie Vorsitzender des Hilfsvereins für meckl. Medizinalpersonen. Im J. 1901 gab er das 1874 erschienene Blanckesche Werk „Die mecklenburgischen Ärzte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart" neu heraus und legte damit neben jenem den Grund zu der vorliegenden Darstellung. Mit Wilhelmi ist eine markante Persönlichkeit aus dem öffentlichen Leben Mecklenburgs geschieden. [1]) (Bildnis nebenstehend.) — Verh. 1882 Okt. 10 Helene Rahe, geb. zu Lübtheen 1855 März 14, Tochter des Postmeisters Conrad, später zu Dassow (und der Friedrike Voss), lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Beitr. zur Casuistik der Echinococcenkrankheit. Güstrow 1892. ()

Seit 1893. **Bock**, Matthias, geb. zu Coesfeld in Westfalen 1867 Nov. 2, Sohn des Kaufmanns Anton (und der Marie Flüchter). Abit. Coesfeld 1886 Ost., stud. Leipz. Heidelb., appr. Leipz. 1891 März 13, prom. Mai 15; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zu Schw. seit 1893, Inhaber einer Privatklinik, San.-R. 1916 April 9. — Verh. 1893 Mai 2 Caroline Brandenburg, geb. zu Münster in Westfalen 1871 Okt. 24, Tochter des Rentners Carl Alexander. Sohn s. unten (1927). Eine Tochter heiratete Dr. med. Lammers (s. unten 1921).

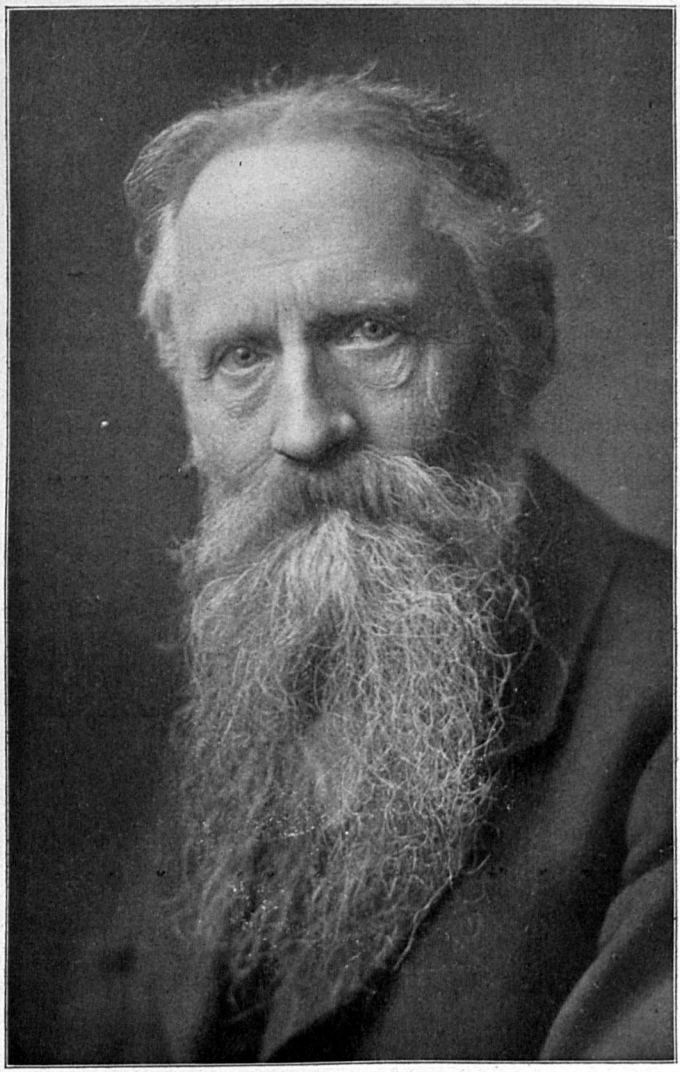
Diss. inaug.: Über Behandlung der Struma.

1893—1894. **Voss**, Wilhelm Theodor Carl, geb. zu Wustrow auf Fischland 1867 Nov. 26, Sohn des Kapitäns Theodor (und der Elisab. Adolphine Bradhering, Tochter des Kapitäns Jeremias Peter daselbst), prom. Berl. 1892 Aug. 27, appr. ebd. 1893 Juni 3, Militärarzt zu Schw. seit 1893 Juni, wurde 1894 Sept. 28 nach Altona-Bahrenfeld versetzt, Stabsarzt in Angermünde 1897; jetzt prakt. Arzt daselbst, General-OArzt a D., San.-R. — Verh. 1895 Okt. 25 Hedwig Moeller, geb. zu Wustrow a. F. 1874 Okt. 8, Tochter des Kapitäns Jakob.

Diss. inaug.: Über Laugenvergiftung.

---

[1]) Nachruf in den Mitteilungen des Meckl. Ärztevereinsbundes 1928, Nr. 13.



OMed.-Rat Dr. Axel **Wilhelmi.**

1893—1894. Hermes, Rudolf, geb. zu Röbel 1866 Dez. 9, Sohn des Bürgermeisters Geh. Hofrats Karl (und der Bertha Bachmann aus Rostock), Enkel des Rektors David Ernst Samuel in Gnoien, Urenkel des Kirchenrats Ernst Leberecht in Belitz und Ururenkel des Pastors Joachim Leonhard Hermes in Wernigerode [1]), appr. Rost. 1892 April 7, prom. ebd. 1893 Febr. 15, Ass.Arzt am Stadtkrankenhause zu Schw. seit 1893, ging 1894 als Lehrer an der Prov.-Hebammenlehranstalt nach Danzig; seit 1896 und noch jetzt prakt. Arzt zu Altona, San.-R. — Verh. 1917 Martha Wiggers, geb. zu St. Margarethen in Holstein 1877 Febr. 13, Tochter des Johann Wiggers.

Diss. inaug.: Die Epithelverh. in den Ausführungsgängen der männlichen Geschlechtsdrüsen. Rost. 1893.

1893—1908. Gronau, Leopold. S. Neubukow (wo G. seit 1866 praktiziert hatte).

1893—1918. Schwieger, Julius Heinr. Ferdinand, geb. zu Berlin 1849 Sept. 19, Sohn des Geh. Rechnungsrats Wilhelm Heinr. Ferdinand (und der Wilhelmine Charlotte Hoffmann), prom. Berl. 1874 März 10, appr. März 25, Militärarzt in Hannover, Trier, Wriezen a. Oder, Berlin, Metz und Weissenburg; OStabsarzt zu Schw. seit 1893 Juli, Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl. und des Meckl. Greifenordens, verabschiedet als General-OArzt 1906, seither als prakt. Arzt zu Schw. tätig, † 1918 Juni 17 im 69. J. — Verh. Berlin 1887 Okt. 18 Elisabeth Schütz, geb. zu Guben 1864 Aug. 20, Tochter des späteren Staatsanwalts in Berlin Wilhelm, lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Über carcinoma hepatis.

1893—1924. Voss, Albert Carl Hans Hermann, geb. zu Grimmen in Pommern 1866 Nov. 27, Sohn des späteren Stadtkassenrendanten zu Greifswald Carl (und der Dorothea Braun), prom. Grfsw. 1890 Mai 21, appr. 1891 Febr. 21, Ass.-Arzt an der dortigen Klinik 1891—92, am Schweriner Stadtkrankenhause 1892; prakt. Arzt zu Schw. seit 1893 Juni, San.-R. 1915 April 9, † 1924 April 19 im 58. J. — Verh. 1894 Nov. 1 Marie Glaubach, geb. zu Greifswald 1873 Aug. 31, Tochter des Photographen Eduard, lebt a. Wwe. in Schwerin. Sohn s. unten (1923). Eine Tochter heiratete Dr. med. Düsing in Gadebusch (1923).

Diss. inaug.: Über einen Fall von Diabetes insip. mit Adipos. univers. Berl. Klin. W. 1891. ()

Seit 1894. Grohmann, Max Friedr. Adolph Sophus, geb. zu Gr. Poserin 1867 März 28, Sohn des Pastors, späteren Kirchenrats zu Wittenförden Wilhelm (und der Hermine Haase, Tochter des Kaufmanns und Ratsherrn Carl zu Ratzeburg), Bruder des Pastors Wilhelm in Alt Meteln. Abit. Schwerin, stud. Leipz. Rost. Tübing. Münch. Berl., appr. Rost.

---

[1]) Dessen Bruder Tobias, Pastor an St. Jakobi in Magdeburg, war der Urgrossvater des Dr. med. Joh. Aug. Carl Wilhelm Hermes in Warin (1831).

1893 März 21, prom. Berl. 1894 Juli 10, prakt. Arzt zu Schw. seit 1894, während des Weltkrieges in Reservelazaretten tätig, San.-R. 1918 April 9. — Verh. 1895 Okt. 22 Auguste Detmering, geb. zu Schwerin 1873 Juli 10, Tochter des Geh. Hofrats Ludwig.

Diss. inaug.: Beiträge zur Aetiologie und Symptomatologie des Morbus Basedowii.

Seit 1895. **Brauns**, Anton Ernst Hans, geb. zu Schwerin 1867 Juni 12, Sohn des (1913 März 27 †) Gymnasialprofessors Sigismund. Abit. Schwerin, stud. Rost. Heidelb. Berl., appr. Rost. 1891 Juni 5, prom. ebd. 1894 Febr. 22, Ass.-Arzt an der Heil- und Pflegeanstalt Schussenried in Württemberg 1891—92, Volontärarzt am Stadtkrankenhause Altona 1893, Ass.-Arzt an der gynäkol. Klinik Rostock 1893—95; prakt. Arzt zu Schw. seit 1895 Juli 4, San.-R. 1915 April 9, Stadtarzt 1920 März 20. — Verh. 1903 Okt. 23 Elisabeth Bard, geb. zu Schwerin 1871 Mai 14, Tochter des Dompredigers, späteren Superintendenten und Geh. Oberkirchenrats D. Paul (und der Anna Halbach, Lehrerstochter aus Gadebusch [1]).

Diss. inaug.: Intraut. Gliederablösung und Zerreissung d. Amnion durch amniotische Fäden. ()

1895—1896. **Kühnemann**, Georg, geb. zu Lauenburg in Pommern 1865 April 3, prom. Berl. 1889 März 12, appr. ebd. 1891 April 13, Militärarzt in Posen und Gr. Lichterfelde; zu Schw. seit 1895 Jan., wurde 1896 Aug. nach Havelberg versetzt, Stabsarzt in Spandau 1900, später OStabsarzt a. D. in Berlin.

Diss. inaug.: Beitr. zur Anatomie und Histologie d. Verruca vulg. Hamburg 1889. ()

1895—1897. **Appelius**, Paul, geb. zu Berlin 1860 März 23, Sohn des Verlagsbuchhändlers Fritz (und der Marie von Malinowski, Generalstochter), appr. und prom. Berl. 1886, Stabsarzt in Rostock 1892—93, dann in Königsberg; zu Schw. seit 1895, trat 1897 aus dem aktiven Militärdienst und verzog nach Berlin; jetzt Facharzt für innere und Nervenkrankheiten in Köln. — Verh. 1891 Mai 9 Charlotte Krause, geb. zu Lüneburg 1871 Okt. 1, Tochter des Baurats Heinrich.

1895—1899. **Peters**, Richard Friedr. Eugen Dethlof, geb. zu Schwerin 1867 Aug. 28, Sohn des Volksschuldirektors, vormaligen Pastors in Kuppentin Friedrich (und der Julie Parbs, Tochter des Kommissionssekretärs Carl Heinrich zu Schwerin), stud. zunächst Theologie 1886—91, wandte sich dann der Medizin zu, appr. Rost. 1895 April 30, prom. Mai 2, prakt. Arzt zu Schw. seit 1895 Aug., ging Ende 1899 nach Goslar, wo er bis Ende 1907 praktizierte; seit 1908 und noch jetzt Facharzt für Blut- und Stoffwechselkrankheiten in Hannover. — Verh. 1896 Mai 25 Marie Luise Strecker, geb. zu Friedrichsfelde bei Penzlin 1868

[1]) Schwester des Pastors Anton Halbach in Buchholz. Dessen Tochter heiratete Dr. med. Hagemeister-Brüel (1904).

April 25, Tochter des Rittergutsbesitzers Albert, später zu Rostock, Schwester des Dr. med. Günther Strecker in Malchow (1902).

Diss. inaug.: Über das Lab und die labähnlichen Fermente. (Preisaufgabe der medizin. Fakultät der Univ. Rostock 1895).

1895—1897 und 1900—1902. **Krisowski**, Max, Dr. med. [1]), prakt. Arzt zu Schw. 1895—97 und wieder seit 1900, verzog 1902 nach Ulm.

1895—1915. **Jenz**, Louis Heinr. Bernhard, geb. zu Schwerin 1862 März 16, Sohn des Bauunternehmers Friedr. Wilhelm (und der Marie Soph. Grandt), appr. Rost. 1889 Mai 14, prom. Leipz. 1889 Juli 22, Ass.-Arzt am Sachsenberg 1889—90, prakt. Arzt in Krakow 1890 bis 1895; zu Schw. seit 1895. Direktor der Idiotenanstalt (jetzt Lewenberg) seit 1900 Jan. 1, gleichzeitig San.-R., Med.-R. 1905 April 9, OMed.-R. 1915 April 9, † 1915 Juni 18 im 54. J. — Verh. 1) 1891 Juli 16 Elisabeth Wilbrandt, geb. zu Teterow 1864 Juli 29, Tochter des Bürgermeisters und Hofrats, späteren Oberamtsrichters zu Krakow Carl (und der Clara Elise Zickermann, Tochter des Bürgermeisters Gustav in Goldberg), Enkelin des Pastors Conrad Wilbrandt in Lübtheen [2]), † zu Krakow 1895 März 19 im 31. J. 2) 1897 Juni 23 Anna Wilbrandt, geb. zu Wismar 1860 Mai 12, Tochter des Kaufleuteältesten Ernst Friedrich (und der Auguste Frentz, Kaufmannstochter aus Wismar), Vaterbruderstochter der ersten Frau, lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Über den Einfluss der Bewegung auf die Entwicklungsfähigkeit und Virulenz von Microparasiten.

1895—1921. **Gebhard**, Franz, geb. zu Grünberg in Schlesien 1865 Jan. 27, Sohn des Advokaten Richard, später zu Glogau, appr. Halle 1887 März 10, prom. Aug. 6, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Stettin und am Augustahospital Berlin; Facharzt für Chirurgie zu Schw. seit 1895 Mai, San.-R. 1910 April 9, † 1921 Mai 8 im 57. J. — Verh. 1898 Juni 1 Frieda Möller, geb. zu Hof Gallin bei Zarrentin 1871 Nov. 27, Tochter des Domänenpächters Friedrich Fernando, Schwester der Frau Dr. med. Rietzkow-Gadebusch (1892), lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Secundäre Degenerationen nach tuberculöser Zerstörung der Pons. Halle 1887.

Seit 1896. **Ahrendt**, Friedrich Georg Heinr. Ludwig, geb. zu Schwerin 1867 Jan. 30, Sohn des Kaufmanns Friedrich (und der Luise Kuhlmann). Enkel des Grossh. Kammerkommissars Christian Georg Ahrendt daselbst (Vaters der Frau Dr. med. Dolberg, s. oben 1850) und Bruder des (1926 Okt. 6 †) Pastors Carl Ahrendt in Bützow. Abit. Schwerin 1887

---

[1]) Der Abdruck weiterer Daten ist bei BW auf ausdrücklichen Wunsch des Dr. K. unterblieben. Heute weilt er anscheinend nicht mehr unter den Lebenden.

[2]) Urgrossvaters der Drs. med. Wilbrandt in Doberan, Plau und Rostock (1916 und 1927).

Mich., stud. Münch. Grfsw., appr. Grfsw. 1894 März 12, prom. ebd. 1897 Mai 26; prakt. Arzt zu Schw. seit 1896 Jan., Facharzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten nach vorheriger Spezialausbildung an den Univ.-Ohrenkliniken Leipzig, Berlin und Freiburg (1904/05) seit 1906 Jan., von 1914 Aug. bis zur Demobilmachung freiwillig im Heeresdienst, zunächst als Bataillonsarzt des III. Landsturmbataillons Schwerin, dann mit demselben zum Küstenschutz in Schleswig-Holstein, später ordinierender Arzt und Leiter der Ohrenstation am Reservelazarett Schwerin, OArzt d. L., San.-Rat 1918 April 9. — Verh. 1920 Juni 24 Elli Groth, geb. zu Schwerin 1892 Juli 15, Tochter des Kaufmanns Emil (und der Marie Dühring).

Diss. inaug.: Über die operative Heilung der Hämorrhoidalknoten.

1896—1898. **Haun**, Martin, geb. zu Wetzendorf a. Unstrut 1866 Sept. 18, prom. Berl. 1889 Aug. 20, appr. ebd. 1891 Juli 15, Militärarzt in Halberstadt und Hannover, Stabsarzt zu Schw. 1896—98, war jedoch fast die ganze Zeit hindurch zur Begleitung des Grossherzogs Friedrich Franz III. ins Ausland kommandiert, gab die ärztliche Praxis dann auf und wurde Landwirt in Bisdorf Bez. Magdeburg.

Diss. inaug.: Über die Magen-Darm-Schwimmprobe.

1896—1905. **Haase**, Christoph Gottlob Wilhelm, geb. zu Hohenedlau bei Domnitz (Saalkreis) 1843 Mai 12, Sohn des Anspänners Christoph Leberecht (und der Marie Friedr. Amalie Raap), prom. Halle 1866 Juni 20, appr. ebd. 1867 Mai 13, Militärarzt in Detmold und Münster i. Westf., 1870/71 im Felde, dann in Berlin, Frankfurt a. Main und wieder in Berlin; General-OAzrt und Divisionsarzt zu Schw. seit 1896 April 24, Inhaber des Lipp. Hausordens 3, des Roten Adlerordens 4, des Kronenordens 3 und des Meckl. Greifenordens, nahm 1905 seinen Abschied und verzog nach Berlin-Zehlendorf, wo er 1913 noch (nach Zeitungsnachrichten) seinen 70. Geburtstag feierte.

Diss. inaug.: De luxatione et anchylosi capitis spontanea. Halis, 1866. ()

1896—1915. **Modes**, Richard Ferdin. Wilhelm Friedrich, geb. zu Boizenburg 1858 Febr. 12, Sohn des (1859 †) Advokaten Ferdinand (und der Marianne Strack), appr. Münch. 1884 Febr. 25, prom. April 2, Ass.-Arzt an der Provinzial-Irrenanstalt Lengerich in Westfalen, prakt. Arzt in Altenwerder bei Hamburg 1886—1896; zu Schw. seit 1896 Okt. 15, San.-R. 1909 April 9, † 1915 Aug. 6 im 58. J. — Verh. 1889 Juli 16 Sophie Elisab. Ferdinandine Marquardt, geb. zu Hannover 1868 Juli 25, Tochter des Christian Marquardt, Mitgliedes der Königl. Generalkommission für Hannover und Schleswig-Holstein, a. Wwe. wiederverheiratet mit General von Doetichem-Derand zu Schwerin.

Diss. inaug.: De hydrope Antri Highmori. Münch. 1884.

1896—1923. **von Platen**, Otto, geb. zu Parchow auf Rügen 1851 Sept. 26, Sohn des Erbherrn Julius Christoph (und der Anna Kathar.

Wilhelmine Crull, Tochter des Kaufmanns und Vicekonsuls Friedrich Amandus zu Wismar), prom. Bonn 1875 Aug. 4, appr. Dez. 2, Ass.-Arzt in Bonn und Tübingen, prakt. Arzt in Stettin und Vörde in Westfalen bis 1883, trat dann in das aktive Sanitätskorps über und war Militärarzt in verschiedenen Garnisonen Deutschlands; OStabarzt und Regimentsarzt zu Schw. seit 1896, verabschiedet 1905, seither prakt. Arzt zu Schw., † 1923 Sept. 21 im fast vollendeten 72. J., begr. auf Rügen. Er war Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl. und des Meckl. Greifenordens. — Verh. Anna Nikoline Schmidt, geb. zu Sonderburg in Schlesw.-Holstein 1868 Sept. 9, Tochter des Kaufmanns Schmidt, † a. Wwe. zu Schwerin 1927 Mai 8 im 59. J.

Diss. inaug.: Über den Einfluss des Lichtes auf den Stoffwechsel.

Seit 1897. **Mohr**, Heinrich Jakob **Leopold**, geb. zu Frankfurt a. Main 1871 Nov. 23, Sohn des Oberpostsekretärs Christian (und der Anna Hess). Abit. Frankfurt; stud. Würzb. Kiel, prom. Würzb. 1894 Jan. 31, appr. ebd. 1895 Febr. 4. Assist. des Dr. Berner zu Fürstenberg (Strel.) 1895—96, dann Assist. bezw. Volontärassist. in Dresden; prakt. Arzt zu Schw. seit 1897 März 1. von 1914 Aug.—1916 Febr. als Bataillonsarzt im Felde, dann, da er durch einen Sturz vom Pferde felddienstunfähig wurde, bis 1918 Nov. Chefarzt eines Kriegslazaretts. — Verh. 1898 Mai 25 Ina Stehmann, geb. zu Wickendorf bei Schwerin 1878 Sept. 13, Tochter des Fabrikbesitzers Hermann.

Diss. inaug.: Über den Einfluss darmreizender Mittel auf den Glykogen-Gehalt der Leber.

1897—1900, 1902—1904 und 1921—1924. **Harmel, Arthur.** S. Rugensee (1924).

1897—1903. **Oberländer, Wilhelm** Hermann Eman. Ernst Carl, geb. zu Rostock 1872 Aug. 5, Sohn des Kapitäns Christian Friedr. Daniel (und der Auguste Pätow, Tochter des Kapitäns Magnus daselbst), prom. Berl. 1895 Juli 26, appr. Strassburg 1896 Dez. 19; prakt. Arzt zu Schw. seit 1897, Inhaber einer physikalischen Heilanstalt, † 1903 Juli 7 im 31. J. — Verh. 1897 Mai 7 Marie Warncke, geb. zu Schwerin 1875 Febr. 6, Tochter des Fischereipächters Fritz, a. Wwe. wiederverheiratet mit dem Ziegeleibesitzer Kleeberg in Schwerin.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntnis der Eclampsie. Berlin 1895.

1897—1907. **Flügge**, Franz. S. Banzkow (1907).

1898. **Hadenfeld**, Carl. S. Ludwigslust (1900).

1898—1900. **Döring**, Richard, geb. zu Berlin 1868 Okt. 25, Sohn des Leutnants a. D. und Direktors einer Militärvorbildungsanstalt Oskar (und der Alwine Dolscius, Bauratstochter aus Torgau), prom. Berl. 1891 Okt. 9, appr. ebd. 1893 Mai 9, Militär-Ass.-Arzt in Ludwigslust 1893 bis 1894, ging dann als medizin. Beirat der deutschen Togo-Expedition

und vertretender Regierungsarzt nach Deutschwestafrika; Stabsarzt zu Schw. seit 1898 Juli 27, wurde 1900 Nov. 19 in gleicher Eigenschaft nach Berlin versetzt; jetzt Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Bayreuth, General-OArzt a. D., San.-R., Inhaber des Kronenordens 4. Kl. und des Spanischen Marine-Verdienstkreuzes 2. Kl. — Verh. (in 2. Ehe) 1917 Aug. 6 Adelheid Freiin von Feilitzsch, geb. zu Waltershausen bei Königshofen in Unterfranken 1891 April 4, Tochter des Rittmeisters Wilhelm Frhrn. von Feilitzsch.

Diss. inaug.: Klinik der Pleuritis chron. fibr. ossif. ()

1898—1917. **Rehberg, Hermann** Joh. Heinr. Carl Friedr. Wilhelm, geb. zu Warlow bei Ludwigslust 1849 Mai 22, Sohn des Lehrers Joh. Heinrich Franz (und der Sophie Mulsow), appr. Rost. 1874 Mai 15, prom. Juli 24, prakt. Arzt in Hagenow 1875—1898, San.-R. 1890 März 19; zu Schw. seit 1898, Med.-R. 1898 Juli 30, Inhaber des Ritterkreuzes des Hausordens der wend. Krone seit 1901, † 1917 Mai 8 im 68. J. — Verh. 1876 Aug. 25 Anna Lange, geb. zu Parchim 1856 Nov. 16, Tochter des Kaufmanns Georg (und der Marie Kindt), † 1901 Nov. 10 im 45. J. Sohn s. unten (1904). Eine Schwester Rehbergs heiratete den Lehrer Zengel zu Jasnitz, Vater des Dr. med. Vollrath Zengel in Waren (1902).

Diss. inaug.: Über den Modus der Blutabsonderung bei der Menstruation. Rost. 1874.

1900—1901. **Bartels,** Wilhelm. S. Grabow (1901).

Seit 1901. **Lewerenz, Gustav** Adolf Wilh. Georg, geb. zu Schwaan 1876 März 9, Sohn des Wurstfabrikanten und Schlachtermeisters Robert. Abit. Schwerin 1895 Ost., stud. Rost. Kiel, appr. Kiel 1900 April 30, prom. ebd. 1901 Febr. 23; prakt. Arzt zu Schw. seit 1901 Mai 1. — Verh. 1903 Mai 18 Anni Heinke, geb. zu Kiel 1887 Mai 18, Tochter des Eisenbahnassistenten Hermann.

Diss. inaug.: Untersuchungen über die Zuckerausscheidung bei gesunden und kranken Kindern.

1901—1907. **Goetze,** Arthur. S. Rostock (1922).

Seit 1902. **Nieny,** Carl, geb. zu Rostock 1873 Mai 4, Sohn des Kaufmanns Carl (und der Jenny Jenssen). Abit. Rostock, stud. Rost. Münch. Kiel, appr. Rost. 1898 Jan. 31, prom. ebd. 1898 Febr. 17, Ass.-Arzt an der chirurg. Abteil. des Stadtkrankenhauses Chemnitz und an der chirurg.-orthopäd. Privatklinik des Prof. Hoffa-Würzburg; Facharzt für Chirurgie und Orthopädie zu Schw. seit 1902 Dez. 1, Inhaber einer Privatheilanstalt, verbunden mit einem Institut für Heilgymnastik und Massage, sowie einem Röntgenlaboratorium, Kriegsteilnehmer bei der Kaiserl. Marine von 1914 Aug. 2—1918 Dez. 1; leitender Arzt des Stadtkrankenhauses seit 1919 Mai 27. — Verh. 1902 Nov. 7 Martha Frick,

geb. zu Rostock 1879 Aug. 28, Tochter des Bürgermeisters Geh. Hofrats Dr. Adolf zu Plau.

Diss. inaug.: Zur Pathologie und Therapie der Halskiemenfisteln.

1902—1906. **Wallis**, Johannes Theodor, geb. zu Sanzkow Kr. Demmin in Pommern 1877 März 8, Sohn des Pastors Rudolf (und der Paula Rathkens), appr. Berl. 1902 Febr. 7, prom. Febr. 13, Militär-Ass.-Arzt zu Schw. seit 1902 Febr. 15, OArzt 1904, wurde 1906 nach Metz versetzt; jetzt prakt. Arzt in Eilenburg Prov. Sachsen, OStabsarzt a. D. — Verh. 1914 Aug. 5 Elly Fiebig, geb. zu Eilenburg 1894 Nov. 2, Tochter des prakt. Arztes Dr. med. Georg.

Diss. inaug.: Über den heutigen Stand der Lichttherapie.

1902—1908. **Lengefeld**, Wilhelm. S. Wittenburg (wo L. seit 1873 praktiziert hatte).

1902—1928. **Kaestner**, Hermann Hugo Andreas, geb. zu Burg a. Fehmarn 1868 Nov. 10, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Wilhelm (und der Meta Emilie Bremer, Weingrosshändlerstochter aus Göttingen), Enkel und Urenkel eines prakt. Arztes, appr. Kiel 1895 Mai 4, prom. Juni 27, Volontärassist. der Frauenklinik Berlin 1895, prakt. Arzt in Neumünster 1896—1900, Ass.-Arzt an der Hautklinik des Prof. Lassar-Berlin 1900—02; Facharzt für Haut-, Geschlechts- und Blasenleiden zu Schw. seit 1902 April 30, von Anfang Aug. 1914—Ende April 1915 im Felde, von da ab im Heimatslazarettdienst bis 1919 Febr. 1, verunglückte tödlich auf einer Autofahrt, die er mit seinen Angehörigen unternahm, zwischen Schwerin und Wismar bei Zickhusen 1928 Okt. 6 im 60. J. — Verh. 1) 1897 Sept. 16 Else Mau, geb. zu Bungsberghof in Holstein 1870 Jan. 8, Tochter des Gutspächters Wilhelm, † bei der Geburt des ersten Kindes 1899 Dez. 11 im 30. J. 2) 1903 April 15 Gertrud Lindemann, geb. zu Schwerin 1883 Okt. 2, Tochter des Gasfabrikbesitzers Hermann, lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Über Luesbehandlung der gravida.

Seit 1903. **Rosenbaum**, Otto, geb. zu Schwerin 1875 März 8, Sohn des Kaufmanns Sally (und der Blanka Bonheim). Abit. Neubrandenburg 1895, Mich., stud. Münch. Jena Rost. Berl. Kiel, appr. Kiel 1900 Mai 26, prom. Juli 14, Ass.-Arzt am Krankenhause Urban zu Berlin; prakt. Arzt zu Schw. seit 1903 März 26, von 1914 Aug. 3—1918 Dez. 31 als Stabsarzt d. R. im Felde. — Verh. 1913 Okt. 15 Stephanie Vogel, geb. zu Berlin 1886 Mai 31, Tochter des Kaufmanns Rudolph.

Diss. inaug.: Über Retinitis pigmentosa.

1903—1907. **Dresen**, Joh. Heinrich, geb. zu Braunschweig 1868 Aug. 30, Sohn des Fabrikdirektors Fritz, prom. Münch. 1897 Juli, appr. Berl. 1899 Dez., Ass.-Arzt in Bad Stuer, Gross-Berlin und Harburg a. Elbe; Nervenarzt zu Schw. seit 1903 Aug. 17, verzog 1907 nach Neisse in Oberschlesien; dort noch jetzt. — Verh. 1903 Mai 4 Emmi

Henschke, geb. zu Müncheberg in der Mark 1881 Mai 3, Tochter des Rentners Fritz.

Diss. inaug.: Klinische Erscheinungen der Diphtherie vor und nach Einführung der Serum-Therapie.

1904—1906. **Spinola, Erich** Albert Bernhard, geb. zu Neu Plaue bei Brandenburg a. Havel 1873 Okt. 25, prom. Berl. 1896 Mai 5, appr. ebd. 1898 Mai 5, aktiver Militärarzt in Ehrenbreitstein und Berlin; Stabsarzt zu Schw. seit 1904 Sept. 15, wurde 1906 nach Berlin versetzt.

Diss. inaug.: Über Pylephlebitis suppurativa.

1904—1920. **Rehberg, Franz** Ludw. Max Hans, geb. zu Hagenow 1877 Juni 13, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Hermann (1898), appr. Freiburg 1902 Febr. 24, prom. Juli 30, Ass.-Arzt in Freiburg, Bielefeld, Jena und Berlin; prakt. Arzt zu Schw. seit 1904 Aug. 1, † 1920 April 30 im 43. J. — Verh. Colmar i. Elsass 1904 Juli 1 Martha Metzner, geb. zu Gera (Reuss) 1876 Jan. 16, Tochter des Fabrikdirektors Carl, lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Über die Adenome der Niere und ihre Entwickelung.

1905—1907. **Schillbach,** Ernst. S. Neustrelitz (1907).

1905—1909. **von Mielecki,** Wilhelm Alexander **Stanislaus,** geb. zu Rüdersdorf Kr. Niederbarnim 1851 März 22, Sohn des Königl. preussischen Bergmeisters Stanislaus (und der Anna von Bülow), appr. Berl. 1870 Juli 19, prom. ebd. 1875 April 3, aktiver Militärarzt in Hannover, Leobschütz, Hildburghausen, Brandenburg a. H. und Frankfurt a. Main; General-OArzt und Divisionsarzt zu Schw. seit 1905 April 22, nahm 1909 Sept. 17 als Generalarzt seinen Abschied und verzog nach Goslar, wo er als prakt. Arzt tätig war; lebt jetzt im Ruhestande zu Frankfurt a. Main. — Verh. 1878 Dez. 20 Marie Munzig, geb. zu Rehfelde Kr. Niederbarnim 1852 Jan. 4, Tochter des Pastors Karl.

Diss. inaug.: Über Diabetes insipidus.

1906—1910. **Passow, Wilhelm** Hermann Theodor, geb. zu Schwerin 1879 Nov. 30, Sohn des Ministerialregistrators Wilhelm (und der Ida Janitz), appr. Rost. 1903 Aug. 1, prom. ebd. 1905 Mai 25, Ass.-Arzt an Militärlazaretten in Bremen und Neumünster, am Städt. Krankenhaus Hildesheim und an der Provinzial-Hebammenlehranstalt Hannover; prakt. Arzt zu Schw. seit 1906 Nov. 24, † schon nach 4jähriger Tätigkeit 1910 Nov. 26 im 31. J. — Verh. 1907 Okt. 1 Elisabeth Deppen, geb. zu Hildesheim 1882 März 20, Tochter des San.-Rats Dr. med. Hermann, lebt a. Wwe. in Schwerin.

Diss. inaug.: Beitrag zur operativen Behandlung des sogenannten Jleococealtumor.

1906—1919. **Zabel, Rudolf** Karl August, geb. zu Stettin 1867 Sept. 13, Sohn des Königl. Schleusenmeisters Albert (und der Minna Schröder), prom. Berl. 1890 Mai 8, appr. ebd. 1892 April 14, aktiver

Militärarzt in Metz, Berlin, Homburg v. d. Höhe und Gr. Lichterfelde; OStabsarzt und Regimentsarzt beim Feldartillerie-Regt. zu Schw. seit 1906 Nov., von 1914 Aug.—1919 April als Divisionsarzt bezw. Korpsarzt im Felde, ging dann nach Berlin zur Reichswehr; seit 1924 und noch jetzt prakt. Arzt in Charlottenburg, im Sommer Leiter des Kaiserbad-Sanatoriums in Polzin, General-Arzt a. D. — Verh. 1893 Febr. 7 Alberta Hermann, geb. zu Woolwich in England 1871 Okt. 11, Tochter des Rentiers Otto.

Diss. inaug.: Zur Casuistik der Totalexstirpation der Clavicula.

1907—1911. **Esser, Wilhelm** Joh. Ludwig Carl, geb. zu Meschede in Westfalen 1866 Mai 8, prom. Berl. 1891 Mai 18, appr. ebd. 1893 April 14, aktiver Militärarzt in Paderborn, Aachen, Trier und Berlin; OStabsarzt und Regimentsarzt beim Grenadier-Regt. zu Schw. seit 1907 Okt., wurde 1911 Mai 23 nach Strassburg i. Elsass versetzt; später (noch 1925) prakt. Arzt zu Hünern Kr. Trebnitz in Schlesien, General-OArzt a. D.

Diss. inaug.: Über Huntingtonsche Chorea.

1907—1913. **Braune, Carl,** geb. zu Miltitz bei Meissen 1880 Mai 24, Sohn des Generalsuperintendenten Arnold (und der Aline Hoeland), appr. Berl. 1907 Mai 17, prom. Mai 27; Militär-Ass.-Arzt zu Schw. seit 1907 Mai 29, OArzt 1909, wurde 1913 nach Köln versetzt, von 1914—1918 an der Front; jetzt Reg.-Med.-R. beim Versorgungsamt Kassel. — Verh. 1926 April 10 Gertrud Hoeland, geb. zu Unterweissbach in Thüringen 1887 Aug. 12, Tochter des Fabrikanten Gustav.

Diss. inaug.: Protrahierte Delirien bei fieberhaften Erkrankungen.

Seit 1908. **Paschen,** Karl, geb. zu Schwerin 1878 Jan. 27, Sohn des obigen Dr. med. Richard (1875). Abit. Schwerin 1897, stud. Münch. Rost. Berl., appr. Rost. 1903 Jan. 8, prom. Mai 13, Ass.-Arzt in Dresden, Rostock und Bielefeld; Facharzt für Chirurgie und Frauenkrankheiten zu Schw. seit 1908 Dez., von 1914—1918 im Felde, dirigierender Arzt des Anna-Kinderhospitals seit 1921 Febr. 23. — Verh. 1915 Nov. 16 Georgine Heuck, geb. zu Schwerin 1893 Mai 4, Tochter des Ministerialdirektors Adolf.

Diss. inaug.: Osteomyelitis der Schädelknochen.

1908—1917. **Blanck, August** Hans Paul Helmuth, geb. zu Siehdichum Ksp. Penzlin 1879 Juni 3, Sohn des Gutspächters Heinrich, später zu Rosenhagen (und der Franziska Fick), appr. Rost. 1905 Juli 15, prom. ebd. 1906 Mai 10, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock; Frauenarzt zu Schw. seit 1908 Okt. 27, von 1914 Aug.—1916 als Truppenarzt und bei einer Sanitätskompagnie im Felde, dann als Chirurg am Reservelazarett Schwerin tätig, † 1917 Juni 2, einen Tag vor seinem 38. Geburtstage, an einer Infektion, die er sich bei der Operation eines schussverletzten Soldaten zugezogen hatte. — Verh. Neustrelitz 1908 Sept. 29 Ella

Cordua, geb. zu Berlin 1883 Sept. 18, Tochter des Kaufmanns Wilhelm, lebt a. Wwe. in Schwerin.

1908—1918. **Jahn, Max.** S. Grevesmühlen (wo J. seit 1876 praktiziert hatte). Sohn s. unten (1918).

Seit 1909. **Förtner,** Rudolf, geb. zu München 1876 Mai 27, Sohn des Hofklavierfabrikanten Georg (und der Bertha Fellerer, Tochter des Hofrats Dr. med. Fellerer daselbst). Abit. München 1895, stud. Münch. Kiel, appr. Kiel 1904 Febr. 20, prom. Juli 15, Ass.-Arzt an der Univ.-Augenklinik Halle 1904—06, an der Schlesischen Augenklinik Breslau 1907, an der Knappschafts-Augenklinik in Kattowitz 1907—08; Augenarzt zu Schw. seit 1909 Aug. 22, während des Weltkrieges 1914—1916 Leiter der Augenlazarette in Schwerin und Swinemünde, von 1916 bis 1918 als Regimentsarzt im Felde. — Verh. 1912 Nov. 22 Ilse Wöhler, geb. zu Schwerin 1889 Juli 19, Tochter des Weingrosshändlers Kommerzienrats Wöhler.

Diss. inaug.: Zur Kasuistik der Pseudarthrosenoperation.

1909—1910. **Schlie,** Martin Paul Berthold Friedr. August, geb. zu Waren 1874 Febr. 9, Sohn des Gymnasiallehrers, späteren Professors und Museumsdirektors zu Schwerin Dr. Friedrich (und der Mathilde Krüger), appr. Rost. 1904 Febr. 2, prom. Juni 30; prakt. Arzt zu Schw. seit 1909 April 28, ging 1910 nach Berlin, † zu Barsinghausen in Hannover an Magenblutung 1912 Sept. 4 im 39. J., begr. in Schwerin. — Unverheiratet.

1909—1911. **Willim,** Raphael Melchior, geb. zu Breslau 1882 Mai 4, appr. Berl. 1903 Juli 16, prom. ebd. 1909 Jan. 8, Ass.-Arzt an Augenkliniken in Breslau und Berlin, Schiffsarzt der Hamburg-Amerika-Linie; Augenarzt zu Schw. seit 1909 Juli 31, ging 1911 April nach Wien.

Diss. inaug.: Über die Beziehungen zwischen Säuglingssterblichkeit und Sommertemperatur. Ztschr. f. Hyg. u. Infekt.-Krankh., Bd. 62.

1909—1919. **Walther,** Wilhelm Gottfried, geb. zu Landsberg a. Warthe 1863 Mai 7, Sohn des Pfarrers Wilhelm, prom. Berl. 1886 Febr. 13, appr. ebd. 1887 Juli 18, aktiver Militärarzt in Koblenz, Berlin, Oldenburg, Charlottenburg, Schwedt und Danzig-Langfuhr; General-OArzt und Divisionsarzt zu Schw. seit 1909 Sept. 17, von 1914—1918 im Felde in Frankreich und Russland, verabschiedet als OGeneralarzt, liess sich 1919 als Augenarzt in Brandenburg nieder; dort noch jetzt. — Verh. 1902 April 10 Frieda Osterroht, geb. zu Hartensdorf bei Beeskow in der Mark 1878 Nov. 29, Tochter des Rittergutsbesitzers Rittmeisters a. D. Hermann.

Diss. inaug.: Esmarchs künstliche Blutleere, ihre Vorteile und ihre Verwendbarkeit im Felde.

Seit 1910. **Hoppe,** Wilhelm, geb. zu Halle a. Saale 1883 Juli 8, Sohn des Steuerrats Carl (und der Luise Seemann, Gutspächterstochter

aus Marienthal bei Rehna). Abit. Schwerin, stud. Heidelb. Rost. München Kiel, Med.-Prakt. am Deutschen Hospital in Neapel, am Rudolph Virchow-Krankenhause in Berlin und an der zahnärztl. Univ.-Klinik Kiel, appr. Kiel 1909 Juni 14, prom. Juli 6, auch als Zahnarzt appr. 1909 Juli 27, Ass.-Arzt an der zahnärztl. Univ.-Klinik Berlin; Facharzt für Mund- und Zahnkrankheiten zu Schw. seit 1910 Okt. 21, von 1914 Aug. bis Anfang 1916 im Felde, von da bis Mitte 1917 im Garnisondienst. — Verh. 1909 Sept. 17 Erna Lorenz, geb. zu Krakow 1888 Juli 17, Tochter des Kommerzienrats Karl, Schwester der Frau Dr. med. Zabel-Rostock (1906).

Diss. inaug.: Über einen Fall von Tumor cerebri mit langjähriger Epilepsie.

1910—1918. **Boldt, Richard** Karl Wilhelm, geb. zu Schwerin 1881 Okt. 19, Sohn des Grossh. Oberportiers Wilhelm (und der Elise Schmidt), appr. Rost. 1906 Febr. 15, prom. ebd. Aug. 20, Ass.-Arzt in Kiel, Aachen, Setttin und Magdeburg; Facharzt für innere und Kinderkrankheiten zu Schw. seit 1910 Jan. 1, † 1918 Nov. 20 im 38. J. — Verh. 1914 Aug. 6 Anngret Mannsshardt, geb. zu Lübeck 1889 April 28, Tochter des Kaufmanns Christian, lebt a. Wwe. in Schwerin.

1910—1926. * **Posemann, Otto** Albert Friedrich, geb. zu Berlin 1875 März 9, appr. Berl. 1901 Juli 16, prom. 1902 Okt. 17, aktiver Militärarzt in Spandau und Berlin; Stabsarzt zu Schw. seit 1910 Nov. 19, von 1914 Aug.—1918 Dez. als Regiments- bezw. Chefarzt eines Feldlazaretts im Felde, Reg.-Med.-R. beim Versorgungsamt Schw. seit 1920 April 1, verzog 1926 Jan. nach Stolpe; jetzt leitender Arzt beim Versorgungsamt Hildesheim.

Diss. inaug.: Über den recidiv. Herpes digitalis u. facialis u. seine Beziehungen zum Zoster.

Seit 1911. **Schibalski, Philipp,** geb. zu Aweyden in Ostpreussen 1873 Dez. 6, Sohn des Pastors Franz (und der Wilhelmine Rutkowski, Pastorstochter). Abit. Lyck, stud. zunächst Baufach auf der Techn. Hochschule Charlottenburg, dann Medizin Königsb., appr. das. 1899 Juli 11, prom. 1900 Aug. 8, Ass.-Arzt an Augenkliniken in Königsberg, Stuttgart und Würzburg, Augenarzt in Weissenfels a. Saale 1904 Sept. 15—1911 März; Augenarzt zu Schw. seit 1911 April 1, von 1914 Aug. 4—1918 Dez. 17 im Felde. — Verh. 1911 April 18 Wilhelmine von Gizycki, geb. zu Mühlen Kr. Osterode in Ostpreussen 1881 Juni 24, Tochter des Pastors Franz.

Diss. inaug.: Ein Fall von Cysticercus racemosus des Gehirns mit Arteriitis obliterans gigantocellularis.

1911—1924. **Gotthold, Albert.** S. Rostock (1924).

1912—1918. **Klotz, Max** Heinrich Konstantin, geb. zu Berlin 1878 Aug. 11, Sohn des aus Kolberg stammenden Postdirektors Emil (und der

Anna Kuhn aus Kolberg), appr. Bonn 1904 März 25, prom. April 27, Ass.-Arzt an der Säuglingsstation des Krankenhauses Altstadt-Magdeburg und an den Univ.-Kinderkliniken Breslau und Strassburg; Kinderarzt zu Schw. seit 1912 Juni 15, Anstaltsarzt am Kinderheim Lewenberg seit 1913 Juli 1, von 1914 Sept.—1918 im Felde; jetzt Chefarzt des Kinderhospitals und Landeskinderarzt der Freien und Hansestadt Lübeck, Prof. 1919 Okt. 1. — Verh. 1912 Okt. 10 Hermine Haneberg, geb. zu Steinburg im Elsass 1887 Aug. 26, Tochter des Rentiers Heinrich.

Diss. inaug.: Über Typhus abdominalis. Bonn 1904.

1914—1919. **Klipstein**, Ludwig. S. Wismar (1923).

1914—1923. **Nissen**, Carl Jes Johannes Ernst, geb. zu Dassow 1852 Mai 10, Sohn des Advokaten, späteren Bürgermeisters zu Grevesmühlen Geh. Hofrats Hans Jürgen (und der Marie Burmeister), appr. Erlang. 1878 März 18, prom. April 8, Militär-Ass.-Arzt in Schwerin 1878—79, prakt. Arzt in Magdeburg 1879 Dez.—1914, San.-R.; zu Schw. seit 1914 April 7, † 1923 April 30 im 71. J. — Verh. 1881 März 29 Helene Dreves, geb. zu Hoikendorf bei Grevesmühlen 1859 Dez. 20, Tochter des Rittergutsbesitzers Domänenrats Ernst (und der Marie Böttcher), † einen Tag vor ihrem Manne 1923 April 29 im 64. J., mit ihm eingeäschert in Lübeck Mai 3.

Diss. inaug.: Zwei Fälle von angeb. Deformitäten des Kniegelenks. Magdeb. 1880.

Seit 1916. **Pfeiffer**, Ludwig, geb. zu Würzburg 1861 Aug. 17, Sohn des Königl. Bayerischen Regierungsdirektors zu Ansbach Dr. jur. Ehrenfried (und der Karoline von Gohren, Gutsbesitzerstochter aus Bueg bei Forchheim). Abit. München, stud. Münch., appr. das. 1884 Jan. 25, prom. 1886 Jan. 9, Assist. an der chirurg. Klinik und am hygien. Institut München, Privatdozent daselbst 1890; a. o. Prof. der Hygiene in Rostock 1894, o. Prof. 1899, Direktor des Landesgesundheitsamts daselbst 1912 März 11, Geh. Med.-R. 1913 April 9, Geh. OMed.-R. 1916 Okt. 1; vortragender Rat im Ministerium Abt. für Medizinal-Angelegenheiten zu Schw. seit 1916 Okt. 1, Direktor des (1916 nach Schwerin verlegten) Landesgesundheitsamts und Landes-Med.-R., in den Ruhestand versetzt 1926 Okt. 1, lebt in Schwerin. — Verh. 1) 1896 Sept. 25 Hedwig Schlosser, geb. zu Schwaan 1869 Sept. 21, Tochter des Landgerichtsrats Heinrich, † zu Rostock 1905 Juni 9 im 36. J. 2) 1914 Juni 2 Elisabeth Nizze, geb. zu Breiholz in Schlesw.-Holstein 1890 Mai 1, Tochter des Baurats Albrecht in Ploen.

Diss. inaug.: Über den Fettgehalt des Körpers und versch. Teile desselben bei fetten und mageren Tieren. Ztschr. f. Biolog. 1887.

Seit 1916. **Rust**, Karl Friedr. Ernst, geb. zu Falkenwalde in der Neumark 1862 Nov. 6, Sohn des Gastwirts Ernst (und der Auguste

Nohse). Abit. Greifenberg in Pommern 1884 Mich., stud. Berl. Erlang. Rost., appr. 1890 April 3, prom. Leipz. 1891 Nov., Volontärarzt in Königslutter (Braunschweig) bis 1892, dann Ass.-Arzt an der Irrenanstalt Dalldorf-Berlin; zweiter Arzt am Sachsenberg 1895, San.-R. 1901 April 9, OArzt 1912, Med.-R. 1915 April 9; leitender Arzt des Kinderheims Lewenberg seit 1916 Juli 1, OMed.-R. 1926 April 1, trat in den Ruhestand 1929 März 1. — Verh. 1917 April 20 Marie Vollbrecht, geb. zu Schwerin 1883 Jan. 2, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Heinrich (1866), Schwester der Frau Generalarzt Dr. Harmel in Rugensee (1924).

Diss. inaug.: Der Bacteriengehalt des Tabaks.

Seit 1916. **Thierfelder, Ulrich** Ernst Clemens, geb. zu Königswartha in der Lausitz 1883 Jan. 21, Sohn des Med.-Rats Dr. Felix, vordem zu Ludwigslust (1871), Bruderssohn des Geh. OMed.-Rats Prof. Dr. Theodor in Rostock (1855) und des Geh. Med.-Rats Prof. Dr. Albert daselbst (1876) [1]). Abit. Meissen (Fürstenschule St. Afra), stud. Leipz. Rost., Med.-Prakt. an der chirurg. Abteil. des Kinderkrankenhauses Leipzig, und am Stift Bethlehem-Ludwigslust, appr. Leipz. 1909 Juli 1, prom. Aug. 4, prakt. Arzt in Marlow 1909 Aug. 25—1916, während des Krieges 9 Monate im Felde, dann 2 Jahre im Heimatslazarettdienst; prakt. Arzt zu Schw. seit 1916. — Verh. 1909 Dez. 13 Marie Miodunski, geb. zu Pieckel in Westpreussen 1881 Aug. 4, Tochter des Tischlermeisters Johann.

Diss. inaug.: Über Dünndarmsarkom im Kindesalter.

Seit 1917. **Balck, Rudolph** Friedr. Wilhelm August, geb. zu Moskau 1869 Aug. 4, Sohn des Bankiers Rudolph (und der Wilhelmine Junker, Tochter des Bankiers Adolf Friedrich zu St. Petersburg), Enkel des Pastors an St. Marien zu Rostock und Direktors Ministerii Dr. Christian August Balck, besuchte das deutsche Peter-Paul-Gymnasium in Moskau, dann das Realgymnasium in Wiesbaden, Abit. das. 1890 Ost., Nachexamen als Extraneer Hersfeld in Hessen-Nassau 1891 Ost., stud. Freiburg Rost. Münch. Freiburg, appr. Freiburg 1895 Juli 12, prom. Rost. 1897 Okt. 17, Ass.-Arzt am hygien. Institut Rostock, während des Krieges von 1915 April 15—1917 Juli als landsturmpflichtiger Arzt im Operationsgebiet und Heimatsdienst tätig; Reg.- und Med.-R. am Landesgesundheitsamt Schw. seit 1917 Aug. 1. — Verh. 1910 März 18 Anna Engel, geb. zu Rostock 1881 Nov. 28, Tochter des Rentiers Richard.

Diss. inaug.: Über die Entwässerungsverhältnisse der Stadt Rostock. Arch. f. Hyg.

Seit 1917. **Efler**, Hanna, geb. zu Schweidnitz in Schlesien 1888 Febr. 5, Tochter des Oberlehrers Karl (und der Martha Täuber, Fabrikbesitzerstochter.) Abit. Bresl. 1908, stud. Bresl., prom. das. 1913 März 3,

---

[1]) Und der Frau Pastor Weiss geb. Thierfelder, Mutter des obigen San.-Rats Dr. Felix Weiss (1883).

appr. 1914 Juni 1, Volontärärztin am Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinderkrankenhaus in Berlin, Ass.-Ärztin am Wöchnerinnenheim Berlin, an der Frauenklinik Erlangen und am Stadtkrankenhaus Chemnitz; prakt. Ärztin zu Schw. seit 1917 Nov.

Diss. inaug.: Das klinische Verhalten der Ovarialfibrome nach den Fällen der Breslauer Frauenklinik von 1893—1913.

Seit 1917. **Prein, Friedrich** Wilhelm, geb. zu Annen in Westfalen 1887 April 30, Sohn des Landwirts Dietrich Schmidtmann genannt Prein. Abit. Hagen in Westfalen 1906 Ost., stud. Bonn Rost., appr. und prom. Rost. 1914 Aug., von da ab im Heeresdienst, zuletzt als OArzt d. R.; Abteilungsleiter des Landesgesundheitsamts zu Schw. seit 1917; prakt. Arzt daselbst seit 1921. — Verh. 1914 Aug. 3 Margarete Colas, geb. zu Warnemünde 1893 Juni 10, Tochter des Hotelbesitzers Albert.

Diss. inaug.: Die Entwicklung des vorderen Extremitätenscelettes beim Haushuhn.

Seit 1917. **Weiberlen,** Hugo, geb. zu Neukalen 1880 Nov. 30, Sohn des späteren Geh. Ministerialkanzlisten zu Schwerin August (und der Wilhelmine Schlichting). Abit. Schwerin 1901 Ost., stud. Rost. Berl., appr. Schwerin 1914 Febr. 27, prom. Bresl. 1917 Jan. 9, Ass.-Arzt am Kreiskrankenhaus Wernigerode bis Kriegsbeginn, dann als Militärarzt teils an der Front, teils bei Ersatzbataillonen in der Heimat, OArzt d. R.; prakt. Arzt zu Schw. seit 1917, leitender Arzt der Ordnungspolizei als Pol.-Med.-Rat seit 1919 Okt., daneben Allgemeinpraxis. — Verh. 1914 Okt. 29 Elsbeth Wenzel, geb. zu Braunschweig 1885 Jan. 8, Tochter des Kammermusikus Wilhelm.

Diss. inaug.: Die Gesichts- und Stirnlagen in der Poliklinik der Breslauer Univ.-Frauenklinik aus den Jahren 1909—1915.

Seit 1918. **Jahn,** August, geb. zu Grevesmühlen 1879 Mai 21, Sohn des San.-Rats Dr. med. Max, später zu Schwerin (s. oben 1908). Abit. Doberan 1898, stud. Erlang. Bonn Berl., appr. und prom. Erlang. 1904 Febr., prakt. Arzt in Tangermünde Prov. Sachsen 1906—1918, von 1914 Aug. 2—1918 Dez. 12 im Felde; zu Schw. seit 1918 Dez. — Verh. 1906 Nov. 15 Elli Feldmann, geb. zu Bremen 1882 Sept. 7, Tochter des Oberregierungsrats Dr. Friedrich.

Diss. inaug.: Über Darm-Invagination.

Seit 1918. **Pohrt,** Otto, geb. zu Kokenhusen in Livland 1882 Aug. 12, Sohn des Pastors Gottlieb (und der Lina von Holst, Tochter des Professors Dr. med Johannes zu Dorpat). Abit. Plön in Holstein, stud. Erlang. Götting. Jena Berl., appr. Berl. 1909 März 26, prom. ebd. 1909 Juli 23, Ass.-Arzt am Krankenhaus Eppendorf-Hamburg, von 1914 bis 1916 im Felde; Facharzt für Chirurgie zu Schw. seit 1918. — Verh. 1919 Okt. 23 Luise Weyerbusch, geb. zu Elberfeld 1897 April 30, Tochter des Fabrikbesitzers Paul.

Diss. inaug.: Traumatische psychopathische Konstitutionen.

Seit 1919. **Borelly, Ferdinand,** geb. zu Schwerin 1888 Aug. 26, Sohn des Maurermeisters Ferdinand (und der Helene Hollub). Abit. Schwerin 1909, stud. Heidelb. Münch. Rost., appr. Rost. 1914 Aug. 2, prom. Kiel 1917 Dez. 17, von 1914 Aug.—1919 März 31 im Heeresdienst, zunächst im Felde bis 1916 März, dann an der Ohrenstation Schleswig und an der Univ.-Ohrenklinik Kiel; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zu Schw. seit 1919 April. — Verh. 1914 Sept. 22 Edith Meissner, geb. zu Schwerin 1894 Dez. 6, Tochter des Generalmusikdirektors Arthur.

Diss. inaug.: Über Atresia auris congenita mit Mikrotie.

Seit 1919. **Fulde, Paul** Adolf, geb. zu Frankenstein in Schlesien 1883 Dez. 9, Sohn des Holzwarenhändlers und Bauführers Karl (und der Franziska Katzer, Schulzentochter aus Schodelwitz Kr. Frankenstein). Abit. Neisse, stud. Rost. appr. das. 1913 Juni 30, prom. ebd. 1914 Mai 12, zweiter Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik Rostock 1913 Okt. 1, erster Ass.-Arzt 1914 April 1, von 1914 Aug. 6—1918 Nov. 18 im Heeresdienst, als Bataillonsarzt im Felde 1915 April—1918 Sept.; Facharzt für Haut- und Blasenleiden zu Schw. seit 1919 April 1. — Verh. 1917 Aug. 17 Elly Vick, geb. zu Warnemünde 1878 Mai 19, Tochter des Klempnermeisters Georg.

Diss. inaug.: Über eine Missbildung am Kopf des Schafes (Hypognathus).

Seit 1919. **Günther,** Theodor Otto Julius **Johannes,** geb. zu Clausthal im Harz 1878 Aug. 11, Sohn des Schulinspektors Friedrich (und der Emilie Jesse aus Altencelle). Abit. Clausthal 1898 Ost., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), appr. Berl. 1904 Aug. 8, prom. Breslau 1909 April 28, Militärarzt in verschiedenen Garnsionen, während dieser Zeit mehrjährige Kommandos zu den Univ.-Augenkliniken Breslau und Berlin-Charité, von 1914 Aug. 11—1916 Jan. 15 Chefarzt einer Sanitätskompagnie, dann bis Kriegsende bei der Bulgarischen Armee, verabschiedet als OStabsarzt 1920 Mai; Augenarzt zu Schw. seit 1919 Dez. 1. — Verh. 1918 Mai 16 Charlotte Weigt, geb. zu Arnswalde in der Neumark 1890 Jan. 13, Tochter des Geh. San.-Rats Dr. Eduard.

Diss. inaug.: Über die Schrotschussverletzungen des Auges vom klinischen und pathol.-anatomischen Standpunkte aus.

Seit 1919. **Hadra, Edmund** Georg, geb. zu Berlin 1877 Sept. 17, Sohn des Bankiers Leopold (und der Franziska Lesser aus Prenzlau). Abit. Eisenach, stud. Berl. Münch., appr. Berl. 1905 Nov. 15, prom. Leipz. 1906 Juli 18, Ass.-Arzt am Wöchnerinnenheim Urban zu Berlin und an den Univ.-Kliniken Berlin und Greifswald, Frauenarzt in Berlin 1908 bis 1914, von 1914 Aug.—1918 Nov. im Felde; Facharzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe zu Schw. seit 1919. — Verh. 1909 Okt. 12 Elsie Löwenthal, geb. zu New York 1884 März 28, Tochter des Rentiers Charles.

Diss. inaug.: Über Beckenmessung an der Lebenden.

Seit 1919. **Krull, Wilhelm,** geb. zu Güstrow 1888 Jan. 10, Sohn des Rechtsanwalts Hofrats Wilhelm (und der Lilla Jonas aus Schwerin). Abit. Güstrow 1908, stud. Münch. Kiel Berl. Rost., Med.-Prakt. an der Lungenheilstätte Geesthacht bei Hamburg, appr. Rost. 1914 Aug. 5, prom. ebd. 1915 Febr. 27, Ass.Arzt in Völkingen a. Saar und an der Medizin. Klinik Rostock bis 1918 Juli 1, dann als Kriegs-Ass.-Arzt zum Georgs-Lazarett Rostock kommandiert; Facharzt für innere, Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten zu Schw. seit 1919 März. — Verh. 1914 Aug. 2 Marie Luise Ackermann, geb. zu Prüm in der Eifel 1890 Sept. 4, Tochter des Hauptmanns Adolf, Schwester der Frau Dr. med. Hotzen-Rostock (1919).

Diss. inaug.: Versuche zur Erzeugung von Typhus bei Tieren.

Seit 1919. **Pöhlmann,** Max Arnold Friedrich Carl, geb. zu Schwerin 1891 Mai 16, Sohn des Eisenbahn-Oberinspektors Rechnungsrats Friedrich (und der Anna Wüstenberg). Abit. Schwerin 1909, stud. Berl. Jena, von 1914 Aug. 3—1915 Okt. 15 im Felde, von da ab bis Kriegsende kommandiert zur Lungenheilstätte Belzig, appr. 1914 Nov. 17, prom. Jena 1916 Juli 7; Facharzt für Lungenkrankheiten zu Schw. seit 1919 Jan. 1, Tuberkulose-Fürsorgearzt für Stadt und Amt Schwerin 1924, leitender Arzt des Tuberkulose-Krankenhauses Lankow bei Schwerin seit dessen Eröffnung 1927 Okt. 15, sowie der von der Landesversicherungsanstalt Mecklenburg 1929 Febr. 16 eröffneten neuen Beobachtungsanstalt daselbst. — Verh. 1917 Juli 12 Hilde Hilboll, geb. zu Lengerich in Westfalen 1895 Sept. 24, Tochter des Amtmanns August.

Diss. inaug.: Beitrag zur Pathologie des vesicalen Ureterendes.

Seit 1919. **Rohardt,** Otto Friedr. Karl Walter, geb. zu Einbeck in Hannover 1892 Aug. 4, Sohn des (1908 †) Königl. preussischen Landesökonomierats Gustav (und der Sophie von Meustien). Abit. Neumünster, stud. Götting. Jena Kiel Rost., von 1914—1916 im Felde, dann anderweitig im Heeresdienst tätig bis zur Demobilmachung, appr. Rost. 1916, prom. ebd. 1918, Ass.-Arzt an der Univ.-Nervenklinik Rostock; Nervenarzt zu Schw. seit 1919, Inhaber eines Sanatoriums. — Verh. 1919 Mai 17 Eva Steiner, geb. zu Schwerin 1892 Mai 9, Tochter des (1918 †) Geh. Kommerzienrats Ludwig.

Diss. inaug.: Hirnstörungen nach Karotisverletzungen.

Seit 1919. **Schulz, Hans,** geb. zu Berlin 1878 Juli 6, Sohn des Rechnungsrats Albert (und der Anna Walter). Abit. Berlin (Friedrich Wilhelm-Gymn.) 1897 Ost., stud. Berl., Militär-Ass.-Arzt 1903, OArzt 1905, von 1907—10 zur Universität Breslau kommandiert, Stabsarzt in Berlin 1911, von 1914 Aug. bis Kriegsende an der Front, bis 1919 Okt. im Baltikum, in der Reichswehr zu Schw. seit 1919 Okt. 1, OStabsarzt 1920, als General-OArzt verabschiedet 1923; seither Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Frauenkrankheiten zu Schw. — Verh. 1917 März 31 Sophie Schönwälder, geb. zu Schloss Koschmin in Posen 1883 Jan. 15, Tochter des Geh. Regierungsrats Paul.

Diss. inaug.: Über Erysipelas gangraenosum.

Seit 1919. **Tietz, Friedrich**, geb. zu Schwerin 1888 Mai 20, Sohn des Kaufmanns Adolf (und der Hedwig Pinner aus Glogau in Schlesien). Abit. Schwerin 1906 Ost., stud. Freiburg Münch. Berl. Kiel, appr. und prom. Kiel 1912 Okt. 3, Ass.-Arzt am Krankenhaus Berlin-Schöneberg, am städt. Krankenhaus Bremen und an der Hebammenschule Bamberg, von 1914—1918 am Reservelazarett des Marienstifts in Braunschweig tätig; prakt. Arzt zu Schw. seit 1919. — Verh. 1925 Mai 12 Elsie Süsskind, geb. zu Hamburg 1904 Dez. 28, Tochter des Kaufmanns Louis.

Diss. inaug.: Zur Lehre von den in der Haft entstehenden Psychosen.

1919—1921. **Schnelle, Walter**. S. Hagenow (1921).

1919—1922. **Bartholomäus, Max-Egbert** Georg Emil, geb. zu Plau 1886 Nov. 3, Sohn des Bahnhofsinspektors, späteren Eisenbahn-Verkehrsinspektors und Regierungsrats zu Schwerin Günther Wilh. Martin (und der Hermande Schwarting), appr. 1911 Juni 26, prom. Juni 27, Ass.-Arzt in Wiesbaden, von 1914—1916 im Felde, dann im Heimatsheeresdienst, zuletzt leitender Arzt des Lazaretts Neumünster, nach der Demobilmachung Ass.-Arzt an der Frauenklinik Kiel; prakt. Arzt zu Schw. seit 1919, † 1922 Nov. 5, 36 J. alt, eingeäschert in Lübeck. — Verh. Olga Moll, Fabrikantentochter aus Neumünster, heiratete a. Wwe. den Tuchfabrikanten Otto Messtorf zu Neumünster.

Diss. inaug. Über Spontanfracturen infolge Spätmetastasen maligner Tumoren.

1919—1923. **Musculus, Walter Robert**, geb. zu Halle a. Saale 1881 Jan. 5, Sohn des Gastwirts und Kaufmanns Robert, appr. 1905 Dez. 15, prom. Halle 1906 Aug. 26, Ass.-Arzt in Magdeburg und Halle, prakt. Arzt in Schraplau Prov. Sachsen, Rothenburg a. Saale, Königshütte in Schlesien und Schnackenberg in Hannover; prakt. Arzt in Vellahn 1913 Okt. 1—1919, Kriegsteilnehmer 1915 März 5—1919 Jan. 14; Nervenarzt zu Schw. seit 1919 Febr. 6, verzog 1923 Juni 1 nach Schafstädt Kr. Merseburg; dort noch jetzt. — Verh. Ost. 1907 Martha Hennig, geb. zu Halle a. Saale 1882 Okt. 26, Tochter des Tischlermeisters Reinhold.

Diss. inaug.: Beiträge zur Behandlung der Exauterinschwangerschaft.

1919—1926. **Kersten, Hans** Eduard Walter, geb. zu Küstrin 1889 Aug. 7, Sohn des Oberstleutnants Eduard, appr. Berl. 1914 April 4, prom. Grfsw. 1915 Juni 15, von 1915 Jan.—1917 Jan. im Felde, Anstaltsarzt am Kinderheim Lewenberg seit 1919 Juni 1, ging 1926 Nov. 1 als Nervenarzt nach Wittenberge Bez. Potsdam; dort noch jetzt. — Verh. 1917 Sept. 20 Carla Witthöft, geb. zu Hamburg 1896 Sept. 20, Tochter des Generaldirektors der Vorpommerschen Kleinbahnen A.-G.

Diss. inaug.: Über Cysticerken des Rückenmarks.

Seit 1920. Meyersohn, Franz, geb. zu Schwerin 1891 März 9, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Bernhard (1880). Abit. Schwerin 1910, stud. Münch. Leipz. Berl. Freiburg, appr. Berl. 1915 März 10, prakt. Arzt zu Wischwill in Ostpreussen bis 1915 Okt. 1, von 1915 Okt. 15—1918 Dez. 24 als Truppenarzt im Felde, prom. Frankfurt 1919 Dez. 18, Ass.-Arzt an der Poliklinik daselbst; prakt. Arzt zu Schw. seit 1920 Aug. 18. — Verh. 1924 März 18 Magda Wellisch, geb. zu Budapest 1900 Aug. 28, Tochter des Grosskaufmanns Ludwig.

Diss. inaug.: Tabes und Osteomalacie. Ein Beitrag zur Lehre der durch innersecretorische Störungen komplicierten Tabes.

Seit 1920. Ratzeburg, Hans Ludwig, geb. zu Schwerin 1882 Jan. 30, Sohn des Domökonomus Heinrich (und der Henriette Fick aus Schwaan). Abit. Schwerin, stud. Kiel Bresl. Münch., appr. Bresl. 1904 Dez. 20, prom. ebd. 1905 Juli 3, Ass.-Arzt in Dresden und Sandersleben, prakt. Arzt in Wismar 1906—1917, von 1915—1916 als Bataillonsarzt im Felde, zuletzt im Kriegslazarett Pierrepont, dann wegen Erkrankung entlassen; prakt. Arzt zu Schw. seit 1920 Febr. 3. — Verh. 1907 Juli 12 Mathilde Wienhusen, geb. zu Schwerin 1887 Juni 18, Tochter des Rentners Heinrich.

Diss. inaug.: Über Vorkommen und Ätiologie der Arteriosklerose.

Seit 1920. Wiegels, Wilhelm Friedr. Alfred Louis, geb. zu Schwerin 1888 April 6, Sohn des Zahnarztes Wilhelm (und der Lilla Laubinger, Tochter des Ministerialkanzlisten Heinrich Ferdin. Gottfried daselbst). Abit. Doberan 1907, stud. Marburg Giess. Münch., prom. Münch. 1912 Mai 12, appr. 1913 Juni, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Bremen, von 1914 Aug.—1916 Juni im Felde, von da ab im Heimatsheeresdienst bis 1918 Dez., Volontär an der Erlanger Frauenklinik 1919 Nov.—Dez.; Frauenarzt zu Schw. seit 1920 Jan. 20. — Verh. 1920 Sept. 1 Adla Kugland, geb. zu Bremen 1893 Sept. 6, Tochter des Rentiers Gustav.

Diss. inaug.: Ein Fall von Verdoppelung des Rückenmarks bei einem 4jährigen Kinde. München 1912. — Jleus und Appendicitis. M. m. W. 1913. — Nasendiphtherie bei Neugeborenen und Säuglingen. Zentr. Bl. f. Gyn. 1919. — Über Frühgeburten. Ebd. 1921. — Indikationen z. künstl. Abort bei Herz- und Nierenkrankheiten. B. Kl. W. 1921. — Über die sociale, eugenische und Notzuchtsindikation zur Einleitung eines Abortus arteficialis. Ther. d. Gegenw. 1921. — Totaler Dammriss. Zbl. f. Gyn. 1921. — Sport und Leibesübung der Frau. Ebd. 1925. Entwicklung von Sport und Leibesübung der Frau; ihre prophylaktische und therapeutische Bedeutung für die Gynäkologie. Ebd. 1926. — Behandlung der Harninkontinenz der Frau. Allg. Med. Zentr. Ztg. 1926. — Röntgentherapie der Myome und Metropathicen. Ther. d.

Gegenw. 1927. — Röntgenschwachbestrahlungen. D. m. W. 1927. — Grundlegende Übungen für den Frauenkörper. Deutscher Gynäkologenkongress 1927. — Zur Frage der künstlichen Sterilisierung aus sozialen und eugenischen Gründen 1928. Therapie der Gegenwart.

1920—1924. **Schmidt**, Georg Ludwig, geb. zu Schwerin 1883 Okt. 4, Sohn des obigen Dr. med. Friedrich (1876), appr. 1909 Jan. 15, prom. Dez. 20, Marine-Arzt in Kiel, als OStabsarzt verabschiedet 1919 Jan. 15, prakt. Arzt zu Weida in Thüringen 1919—1920; zu Schw. seit 1920 Febr. 1, † 1924 Jan. 1 im 41. J. — Verh. 1908 Mai 8 Anni Böhmer, geb. zu Schwerin 1880 Mai 4, Tochter des Hauptmanns Bechtold, lebt. a. Wwe. in Schwerin.

1920—1925. **Oehlmann**, Kurt. S. Rostock (1925).

Seit 1921. **Lammers**, Philipp, geb. zu Schwerin 1888 März 15, Sohn des Kaufmanns Philipp (und der Ida Rugenstein, Revierförsterstochter aus Wittenförden). Abit Meppen in Hannover 1910, stud. Tübing. Götting. Münch. Kiel Rost., von 1914 Aug.—1915 als UArzt im Felde, dann im Heimatsheeresdienst bis Anfang 1919, appr. Götting. 1917 Jan. 25, prom. Mai 10, Ass.-Arzt in Altenburg, Düsseldorf und Barmen; prakt. Arzt zu Schw. seit Herbst 1921. — Verh. 1922 Mai 2 Charlotte Bock, geb. zu Schwerin 1896 Okt. 24, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Matthias (1893).

Diss. inaug.: Über Cysticerken im Gehirn.

Seit 1921. **Penshorn**, Hans, geb. zu Schwerin 1887 Juni 29, Sohn des Kaufmanns Carl (und der Anna Rechlin aus Neustrelitz). Abit. Nürnberg 1909, stud. Münch. Rost. Berl. Strassburg, von 1914 Aug. 2—1916 April im Felde, dann im hygien. Institut Strassburg (Heeresgruppe Albrecht v. Württemberg) bis 1918, appr. Strassb. 1916, prom. ebd. 1917, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhause Schwerin 1918—19, am Rudolph Virchow-Krankenhause (Hautstation) Berlin 1919—20, an der Urolog. Klinik des San.-Rats Arthur Lewin 1920—21; Facharzt für Haut- und Harnleiden zu Schw. seit 1921 April 1. — Verh. 1921 Nov. 15 Bertha Geyer, geb. zu Strassburg i. Elsass 1892 Aug. 31, Tochter des Eisenbahnbeamten Michael, † 1925 Nov. 11 im 34. J.

Diss. inaug.: Über Mitralfehler in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

Seit 1921. **Roser**, Ernst, geb. zu Wiesbaden 1888 März 1, Sohn des Kaufmanns Dr. phil. Ludwig (und der Pauline Claus). Abit Wiesbaden 1906, stud. Bonn Heidelb. Münch., appr. und prom. Bonn 1912, Ass.-Arzt in Berlin, von 1914—1918 als Bataillonsarzt im Felde, dann wieder Ass.-Arzt in Berlin und Heidelberg; Facharzt für Kinderkrankheiten zu Schw. seit 1921, Leiter der inneren Abteilung des Annakinderhospitals.

— Verh. 1919 Mai 1 Olga Klein, geb. zu Brilang in Russland 1896 Nov. 30, Tochter des Rittergutsbesitzers Otto.

Diss. inaug.: Behandlung der croup. Pneumonie mit Kampferdosen.

Seit 1922. Kölzow, Hans, geb. zu Schwerin 1887 Jan. 9, Sohn des Realgymnasiallehrers Fritz (und der Emma Brandt). Abit. Schwerin, stud. Marburg Münch. Rost., appr. Rost. 1912 Juli 31, prom. Okt. 5, aktiver Sanitätsoffizier bei der Kaiserl. Marine 1913 April 1—1920 März 4, während des Krieges 1914 in Tsingtau, seit 1915 in der Heimat und Schiffsarzt der Kreuzer „Rostock", „Danzig" und „Dresden", OA. Arzt der Infektionsabt. des Marine-Lazaretts Wilhelmshaven, Fürsorge- und Kreisarzt in Waren 1921 März 1; Reg.-Rat im Mediz.-Ministerium zu Schw. seit 1922 Sept. 1, Kreis-Med.-R. in Schw. seit 1924 Jan. 1. — Verh. 1924 Mai 27 Grete Gehrke, geb. zu Rostock 1902 Sept. 4, Tochter des Oberzahlmeisters Georg.

Diss. inaug.: Zur operativen Behandlung der Venenthrombosen, speziell der frischen Thromben.

Seit 1922. Pfreimbter, Richard, geb. zu Bamberg 1886 April 27, Sohn des Sekretärs Johann, stud. Münch. Erlang. Berl. München, appr. Münch. 1912 Jan. 6, prom. März 3, Prüfung für den Ärztlichen Staatsdienst 1919, Erster Assistent am Patholog. Institut der Universität Jena 1912 bis zum Eintritt ins Heer, seit Mai 1915 im Felde als Armeepathologe und Bakteriologe, seit 1919 Erster Assistent am Gerichtl.-medizin. Institut der Universität München bis 1922; Abteilungsleiter am Landesgesundheitsamt Schw. seit 1922. Reg.- und Med.-R. 1922 April 7. — Verh. 1925 Febr. 17 Marie Antoinette Gittler, geb. zu Novéant in Lothringen 1900 April 13, Tochter des prakt. Arztes Dr. med. Carl.

Diss. inaug.: Die Bedeutung der Tuberculinreaktionen auf die Diagnose der Initialtuberculose. — Ein Fall von Hydrops congenitalis. Med. Ges. Jena. — Welche sanitären Anforderungen sind bei der Erbauung eines Distriktskrankenhauses mit 50 Betten hinsichtlich der Anlage, des Baues, der Einrichtung usw. zu stellen? — Die anatomischen Befunde beim Verbrennungstod nebst kritischer Betrachtung der älteren und neueren Theorien über die Ursache des Todes bei Verbrennung. — Über eine neue Methodik zum Nachweise des d' Herreleschen Phänomens. Münch. med. Wochenschr. 1922. — Der Bakteriophage und seine Bedeutung für die Immunität. Verlag Vieweg. 1922. — Leichenöffnungen u. Rechtspflege. Krim. Monatsh. 1927. — Mangelhafter Rechtsschutz gegenüber dem Kurpfuschertum. Ebd. 1928. — Blutgruppen in Zivil- und Strafrecht. Ebd. 1929.

Seit 1923. Cyrus, Karl Wilh. Christian Paul, geb. zu Schwerin 1893 Juli 1, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Carl (1890). Abit. Rostock 1914, bis 1918 im Felde, stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1923, prom. Jena 1923; prakt. Arzt zu Schw. seit 1923 Nov. — Verh. 1924 Juni 3

Annamarie Goetze, geb. zu Wismar 1898 Juli 13, Tochter des San.-Rats Dr. Adolf (1884) und Schwester des Dr. med. Adolf daselbst (1919).

Diss. inaug.: Über induziertes Irresein.

Seit 1923. **Falb**, Walter, geb. zu Obdach in Steiermark 1884 Jan. 17, Sohn des durch seine Erdbebentheorie und Wettervoraussagen bekannten Privtagelehrten Rudolf (und der Petrina Trummer, Edle von Labitschburg). Abit. Berlin-Schöneberg (Prinz Heinrich-Gymn.) 1903 Ost., stud. Berl., appr. und prom. Berl. 1910 Aug. 3, aktiver Militärarzt, OArzt in der Schutztruppe für Kamerun bis 1916 März, dann als Bataillonsarzt in Frankreich bis 1918 Febr.; OStabsarzt zu Schw. seit 1923 Jan. 20. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ein Fall von habitueller Patellarluxation.

Seit 1923. **Kleinmann**, Reinhold, geb. zu Königsberg i. Pr. 1886 Aug. 7, Sohn des Kaufmanns Wilhelm (und der Luise Kollberg). Abit. Danzig 1906, stud. Königsb., appr. Dortmund 1912, Ass.-Arzt am Luisenhospital Dortmund, am Garnisonlazarett Königsberg und am Städt. Krankenhause Siegen, von 1914 Aug. bis Kriegsende im Felde, dann ½ Jahr in Danzig zum Fortbildungskursus für dienstentlassene Sanitätsoffiziere, prom. Königsb. 1919, prakt. Arzt in Schafstädt Kr. Merseburg 1919 Aug.—1923; zu Schw. seit 1923 Juni. — Verh. 1927 Sept. 30 Erna Wegener, geb. zu Kiel 1896 April 21, Tochter des Stadtoberingenieurs Wegener zu Schwerin.

Diss. inaug.: Der Gelenkrheumatismus als Invaliditätsursache.

Seit 1923. **Voss, Albert**, geb. zu Schwerin 1897 April 10, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Albert (1893), trat 1915 als Oberprimaner in den Heeresdienst, war von 1916 April bis Kriegsende an der Front, seit 1916 Okt. als Leutnant, und erhielt 1919 das Abitur ohne Examen, stud. Grfsw. Jena Rost., prom. Rost. 1922 Dez. 8, appr. 1923 Dez. 1, seither prakt. Arzt zu Schw., Leiter der Säuglingspflegeschule Ostorf. — Verh. 1924 März 27 Esther-Dora Hugues, geb. zu Oberhof bei Sanitz 1901 März 27, Tochter des (1927 Nov. 3 zu Schwerin †) Majors d. L., vormaligen Rittergutsbesitzers Theodor.

Diss. inaug.: Über die Empfindlichkeit der Haut innerlich Kranker gegenüber verdünnter Karbolsäure-Applikation.

1923—1924. **Viereck**, Heinrich Friedr. Ernst, geb. zu Güstrow 1872 März 24, Sohn des Senators und Syndikus Paul Wilh. Moritz (und der Marie Doroth. Hermine Vermehren), appr. Leipz. 1896 Mai 30, prom. ebd. 1901, Ass.-Arzt an mehreren Kliniken in Leipzig 1896 bis 1901, Facharzt für Nasen-, Ohren- und Halskrankheiten daselbst, von 1913—1914 als solcher in Güstrow tätig, während des Krieges Eisenbahntransportarzt, ging dann nach Göttingen; zu Schw. seit 1923 Dez. 17, erkrankte bald darauf und musste seine Praxis aufgeben. — Unverheiratet.

1923—1926. Kamm, Josef, geb. zu Karlsruhe in Baden 1876 Jan. 29, Sohn des Landgerichtspräsidenten Edmund (und der Mathilde Beuttenmüller, Bürgermeisterstochter aus Bretten in Baden), appr. Berl. 1902 Aug. 1, prom. Strassb. 1909 Juni 8, Militärarzt in Karlsruhe, Strassburg, Mörchingen und Metz, von 1914 Aug. bis Kriegsende an der Westfront, General-OArzt in Konstanz, Kassel und Tübingen; Chefarzt des Heereslazaretts zu Schw. seit 1923 Jan. 1, als Generalarzt verabschiedet 1926 Dez. 15, lebt seither im Ruhestande in Karlsruhe. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Die Gefährdung der Typhusbazillenträger durch die eigenen Typhusbazillen.

Seit 1924. Behm, Martin, geb. zu Parchim 1892 Nov. 10, Sohn des Landesbischofs D. theol. Dr. phil. Heinrich zu Schwerin (und der Anna Bachmann, Tochter des Universitätsprofessors D. theol. Johannes zu Rostock). Abit. Schwerin 1911 Ost., stud. Münch. Erlang. Rost., von 1914 Aug.—1916 April im Felde, dann, da zweimal verwundet, im Heimatsheeresdienst bis 1917 Mai, von da ab wieder im Felde bis 1918 Nov., prom. Rost. 1917 März 1, appr. Mai 5, Ass.-Arzt an den Univ.-Kliniken Rostock und Berlin; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zu Schw. seit 1924 März. — Verh. 1922 Okt. 10 Hertha Korten, geb. zu Köln a. Rhein 1893 Jan. 10, Tochter des Gymnasialprofessors, späteren Studiendirektors zu Bonn Dr. Max.

Diss. inaug.: Beitrag zur Symptomatologie spinaler Muscelatrophien.

Seit 1925. Tellgmann, Oskar Karl, geb. zu Eschwege in Hessen-Nassau 1887 Aug. 25, Sohn des Hofphotographen Oskar (und der Natalie Brill, Arzttochter aus Eschwege). Abit. Eschwege 1907, stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), appr. und prom. Berl. 1912 Aug., UArzt an der Charité daselbst, Militär-Ass.-Arzt in Minden 1913 Okt. 1, während des Krieges als Truppenarzt bezw. Bataillons- und Regimentsarzt im Inf.-Regt. 15, später in Sanitätskompagnien und Feldlazaretten, nach Kriegsende mit dem Freikorps im Baltikum, OArzt in Minden 1919, Stabsarzt 1920, von 1922—25 an der Inneren Klinik des Geh. Rats Goldscheider-Berlin; Stabsarzt zu Schw. seit 1925 Mai 1, OStabsarzt 1928 Okt. 1, Facharzt für innere Krankheiten. — Verh. 1920 Nov. 11 Magdalene Wröndel, geb. zu Minden in Westfalen 1895 Sept. 2, Tochter des Fabrikanten Oskar.

Diss. inaug.: Behandlung der Krampfadern.

1925—1927. Bock, Hans Werner Theod. Paul Georg, geb. zu Schiffbek Kr. Stormarn in Schleswig-Holstein 1897 Nov. 20, Sohn des San.-Rats Dr. Georg Heinrich, appr. Hamburg 1925 Jan. 3, prom. Jan. 28, prakt. Arzt zu Schw. seit 1925 Febr. 1, verzog Ende März 1927 nach Wandsbek.

1925—1929. Ruszynski, Franz Friedrich Karl, geb. zu Altdamm in Pommern 1899 Okt. 6, Sohn des Reichsbankrats Wladislaus (und der

Bertha Damerius aus Altdamm), appr. und prom. Berl. 1924 Juli 1; Standortarzt zu Schw. seit 1925 April 1, schied 1929 Jan. 31 aus dem Heere und verzog nach Berlin-Friedenau. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Beitrag zur patholog. Anatomie und Klinik der Kankroiden der Nase und des Gehörgangs.

Seit 1926. **Hachez, Sophie** Elise Friedrike, geb. zu Eutin in Oldenburg 1891 Aug. 25, Tochter des Professors Dr. phil. Carl (und der Sophie Edlefsen, Tochter des Pastors zu Rabenkirchen in Schleswig). Abit. Kiel 1915, stud. Kiel, prom. das. 1920 Mai 17, appr. Köln 1921 Juli 1, Ass.-Ärztin in Köln, Kiel, Aachen und Bigge (Westf.); Fachärztin für Chirurgie und Orthopädie zu Schw. seit 1926 Juni 1.

Diss. inaug.: Beitrag zur Melancholia cum stupore.

Seit 1926. **Marung, Karl-Erich**, geb. zu Schönberg (Strel.) 1876 Nov. 19, Sohn des Landphysikus Dr. med. Max (1864), Enkel des Med.-Rats Dr. Carl daselbst (1839). Abit. Rostock 1895, stud. Marburg Rost., appr. Rost. 1899 Dez. 30, prom. ebd. 1900 Mai 9, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock, prakt. Arzt in Rostock 1901 Okt.—1926, von 1914—1919 im Heeresdienst, zunächst als Stabsarzt in den Festungen Thorn und Danzig, dann als Regimentsarzt im Felde, später in einem Feldlazarett; Landes-Med.-R. im Ministerium für Mediz.-Angelegenheiten zu Schw. seit 1926 Okt. 1, Ministerialrat 1928 April 1, vom Reichsministerium des Innern zum Mitglied des Reichsgesundheitsrats für die Jahre 1929—1933 bestellt 1929 Jan. — Verh. 1903 April 17 Luise Ohlerich, geb. zu Rostock 1881 Juli 16, Tochter des Kaufmanns Fritz,

Diss. inaug.: Über das Verhalten des Jods zum Harn.

Seit 1926. **Naegele, Eugen** Wilhelm, geb. zu Ludwigsburg in Württemberg 1895 Febr. 19, Sohn des Fabrikanten Albert (und der Bertha Kemmler). Abit. Ludwigsburg, von 1914 Aug.—1919 Febr. 2 im Felde, prom. Rost. 1921 Dez. 7, appr. ebd. 1922 Jan. 16, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik und an der Hebammenlehranstalt Rostock, OArzt 1924 Okt. 1; Facharzt für Geburtshilfe und Gynäkologie zu Schw. seit 1926 Okt. 1, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1926 Okt. 4 Dr. med. Elisabeth Hebron (s. hierunter).

Diss. inaug.: Das Trichterbecken als Geburtshindernis.

Seit 1926. **Naegele**, Elisabeth geb. **Hebron**, geb. zu Leipzig 1897 Okt. 27, Tochter des Fabrikbesitzers Konsuls Otto (und der Magdalena Herschell, Fabrikbesitzerstochter aus Leipzig). Abit. Berlin 1919, stud. Rost. Berl., prom. Rost. 1924 Mai, appr. Berl. 1925 Mai, Ass.-Ärztin an der Charité Berlin und an der Privatfrauenklinik des Geh. Rats Strassmann daselbst; prakt. Ärztin zu Schw. seit 1926 Okt. — Verh. 1926 Okt. 4 Dr. med. Eugen Naegele (s. oben).

Diss. inaug.: Über Aneurysmen.

Seit 1926. **Reiter, Hans** Conrad Julius, geb. zu Leipzig 1881 Febr. 26, Sohn des Fabrikbesitzers Richard (und der Margarete Steib).

Abit. Leipzig 1901, stud. Leipz. Bresl. Tübing., appr. Leipz. 1906 März, prom. ebd. 1906 Aug., Assistent an der Univ.-Lungen-Poliklinik Berlin, und an den hygien. Instituten Königsberg und Berlin, Habilitation Königsberg 1913, von 1914 Aug. 3—1918 Nov. 19 im Felde, tit. Prof. 1918 Mai, Abteilungsleiter des hygien. Instituts Rostock 1919, a. o. Prof. 1920, von 1923—26 Abteilungsleiter am Kaiser Wilhelm-Institut f. experiment. Therapie in Berlin-Dahlem; Direktor des Landesgesundheitsamts Schw. unter Beibehaltung seiner Rostocker Professur 1926 Okt. 1, OMed.-Rat 1927, o. Prof. 1928. — Verh. 1908 Juli 10 Lina Lautenschläger, geb. zu Koenitz in Schwarzburg-Rudolstadt 1883 Aug. 12, Tochter des Ludwig Lautenschläger.

Diss. inaug.: Nephritis und Tuberkulose. 1906. — Opsonine u. Lungentuberkulose (gem. m. Wolff) D. M. W. 1909. — Über Vaccinetherapie. Berl. Klin. Wochschr. 1909. — Zum Bau der Opsonine. Berl. Klin. Wochschr. 1909. — Vaccinebehandlung gonorrhoischer Komplikationen (gem. m. Friedländer). Berl. Klin. Wochschr. 1910. — Einfluss der Radiumemanation auf die Phagocytose. Centr. Bl. f. Röntgenstrahlen Radiumf. etc. 1910. — Technik der Opsoninbestimmung. D. M. W. 1910. — Vaccinediagnostik. Berl. Klin. Wochschr. 1911. — Über Vaccinediagnostik bei Adnexerkrankungen. Zschr. f. Geburtshilfe u. Gynaekologie, Bd. 68. — Prinzipien der Vaccinetherapie. Berl. Klin. Wochschr. 1911. — Über Anaphylaxie (gem. m. Friedberger). Zschr. f. Immunitätsforschung, Bd. 11. — Die allgemeinen Methoden der Bakteriologie, (gem. m. Friedberger). Handbuch d. pathog. Mikroorganismen v. Kolle u. Wassermann. — Bedeutung der hämolytischen und anhämolytischen Streptokokken f. d. Pathologie der Tonsillen, (gem. m. Henke). Berl. Klin. Wochschr. 1912. — Beeinflusst Salvarsan die Intensität der Antikörperbildung. Zschr. f. Immunitätsforschung. 1912. — Klinische und serologische Untersuchungen bei Harneiterungen durch Bakterium coli, (gem. m. Cohn). Berl. Klin. Wochschr. 1913. — Vaccinetherapie und Vaccinediagnostik. (Preisarbeit der Alvarengasstiftung.) Verl. Enke, Stuttg. 1913. — Agglutination durch Coliimmunserum. Z. f. I. 1914. — Antikörperproduktion durch verschieden dargestellte Antigene. Z. f. Immunitätsforschung. 1914. — Beiträge zur Diphtheriediagnose. D. M. W. 1915. — Über therapeutische Typhusvaccination. D. M. W. 1915. — Ätiologie der Weil'schen Krankheit. I.—V. Mitteilung. D. M. W. 1915, 1916, 1917. — Die Aetiologie der Weil'schen Krankheit. Z. f. Hyg. u. Inf. 1916. — Über eine bisher unerkannte Spirochaeteninfektion. D. M. W. 1916. — Die Spirochaete forans. C. f. B. 1917. — Hefenährböden. D. M. W. 1917. — Milchtherapie. D. M.

W. 1918. — Das Recht auf Gesundheit D. M. W. 1919. — Die Weilsche Krankheit. Z. f. Kl. M., Bd. 88. — Hygiene und Sozialhygiene. D. M. W. 1920. — Zur Wertbestimmung der Desinfecientien. D. M. W. 1920. — Beitrag zur Bevölkerungsbewegung 1914—18. Öffentliche Gesundheitspflege 1920. — Untersuchungen über die Grundlagen des bolus alba Verfahrens. Z. f. B. 1920. — Zur Konstitution des unehelichen Kindes. Z. f. angewandte Anat. u. Konstitutionslehre. Bd. 6. — Geschwisterzahl, soziale Lage und Aufzucht. I.—III. Mittlg. Öffentliche Gesundheitspflege. 1921/22 u. Z. f. Hyg. u. Inf. Krankheiten. Bd. 99. — Gegenwärtiger Stand der Vaccinationslehre. D. M. W. 1921. — Bedeutung endogener und exogener Faktoren bei Kindern der Hilfsschule. Z. f. Hyg. u. Inf. Krankh. Bd. 94. — Sozialhygienische Studienreisen. Kl. W. 1922. — Ein weiterer Beitrag zum Problem des unehelichen Kindes. Öffentliche Gesundheitspflege 1922. — Kinderschicksale ehelich und unehelich Geborener. Z. f. Hyg. u. Inf. Krankh. Bd. 96. — Einfluss von Alter der Mütter und Gebürtigkeit des Kindes auf dessen Entwicklung. Kl. W. 1922. — Körperliche Ertüchtigung der Jugend durch Leibesübungen. Soz. Praxis 1922. — Berufsarbeit und ausserberufliches Leben in gesundheitlicher Beziehung. Beitrag in Riedel, Arbeitskunde. Verl. Teubner. Leipzig. — Beitrag zur Frage der Wiederinfektion bei experimenteller Kaninchensyphilis. Z. f. Bakt. Bd. 92. — Reinzüchtung der Spirochaete dentium. D. M. W. 1925. Nr. 8. — Untersuchung über den serologischen Nachweis exp. Kaninchensyphilis. Z. f. Bakt. Bd. 94. — Nachruf f. A. v. Wassermann. Münch. Med. Wochschr. 1925. — Die Bedeutung der stummen Infektion für die Immunität. Deut. Med. Wochschr. 1925. Nr. 27. — Beziehungen zwischen Antigen aus säurefesten Saprophyten u. Seren Tuberkulöser, (gem. m. Dr. Ogawa). Kl. W. 1925. — Eine technische Weiterentwicklung der v. Wassermannschen Tuberkulosereaktion. D. M. W. 1925. Nr. 21. — Untersuchungen über Komplementbindungen bei Tuberkulose, (gem. m. Dr. Ogawa). Z. f. Immunitätsforschung. Bd. 43. — Die stumme Infektion bei exp. Rekurrensinfektion D. M. W. 1925. Nr. 34. — Das Verhalten tuberkulöser Kaninchen gegenüber Antigenen aus säurefesten Saprophyten, (gem. m. Dr. Ogawa). Z. f. Immunitätsforschung. Bd. 44. — Die Wirkung einer Immunisierung von Kaninchen mit Partialantigenen aus säurefesten Saphrophyten, (gem. m. Dr. Ogawa). Zeitschrift f. Immunitätsforschung. Bd. 44. — Untersuchungen über das v. Wassermannsche Tuberkuloseantigen. Zeitschrift für Immunitätsforschung. Bd. 45. — Studien über das Infektionsproblem.

I. Mitteilung. Ztschr. f. Immunitätsforschung. Bd. 46. — Die stumme Infektion bei experimenteller Weilscher Krankheit und bei der experimentellen Naganaerkrankung. D. M. W. 1926. Nr. 11. — Versuche über perorale Immunisierung D. M. W. 1926. Nr. 23. — Untersuchungen über percutane und perorale Immunisierung. Zeitschr. f. Immunitätsforschung. Bd. 46. — Versuche über percutane und perorale Immunisierung. Kl. W. 1926. Nr. 17. — Fortzüchtung von Reinkulturen der Spirochaete pallida, Spirochaete dentium und Spirochaete recurrens. Kl. W. 1926. — Praktische Verwertung der Reinkulturen der Spirochaete pallida (Paralyse) und Dentium (Alveolarpyorrhoe). Dermatolog. Wochschr. 1926. Nr. 33. — Versuche über die Beeinflussung der experimentellen Tuberkuloseerkrankung mittels „stummer Infektion". I. Mitteilung. C. f. Bakt. 1926. Bd. 98. — Versuche einer prophylaktischen Immunisierung gegen Diphtherie auf peroralem Wege, gem. m. Soldin). D. M. W. 1926. Nr. 32. — Beitrag zur experimentellen Kaninchensyphilis. III. Mitteilung. Kl. W. 1926. Nr. 30. — Beziehungen zwischen Einkommen und Gesundheit des Lohnarbeiters. Archiv f. soziale Hygiene u. Demographie 1926. — Lipoide und Stoffwechsel. Kl. W. 1928. — Lipoidnahrung und Infektion. Kl. W. 1928. — Experimentelle Syphilis-Studien. IV. Mitteilung. (Versuche über Syphilis-Immunserum). D. M. W. 1928. — Experimentelle Syphilis-Studien. V. Mitteilung. Kl. W. 1928.

Seit 1926. **Vetter**, Jakob Ernst, geb. zu Klein Karben Kr. Friedberg in Oberhessen 1879 Sept. 14, Sohn des Pfarrers Karl (und der Marie Werner, Lehrerstochter aus Friedberg). Abit. Darmstadt 1898. stud. Giessen, appr. das. 1903 Dez. 14, prom. 1904 Juni 17, prakt. Arzt in Berstadt Kr. Büdingen in Hessen 1904 Okt. 1—1911 März 31; seit 1911 April 1 aktiver Sanitätsoffizier, OArzt in Mainz. Stabsarzt in Darmstadt 1913 Okt. 1. von 1914 Aug. bis Kriegsende als Regimentsarzt im Felde, OStabsarzt und Standortarzt in Fulda 1920 Dez. 1; Standortarzt und Chefarzt des Standortlazaretts Schw. seit 1926 Dez. 1, General-OArzt 1927 Mai 1. — Verh. 1906 Mai 22 Else von Scharfenort, geb. zu Mainz 1884 Nov. 19, Tochter des Oberst Max.

Diss. inaug.: Über Verschliessung von Bauchwunden und Bruchpforten.

Seit 1927. **Bock**, Friedrich-Wilhelm, geb. zu Schwerin 1895 Aug. 20, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Matthias (1893). Abit. Attendorn im Sauerland 1914 (Notabitur), bis Kriegsende als Leutnant zur See im Felde, stud. Rost. Münch. Münster, prom. Rost. 1923 Jan. 29, appr. Schwerin 1923 Okt. 30, Volontärassist. am Krankenhause Eppendorf-Hamburg, Ass.-Arzt an der Univ.-Ohrenklinik Rostock und am Kranken-

haus Barmbeck-Hamburg; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten zu Schw. seit 1927 Nov. — Verh. 1928 Febr. 28 Annemarie von Both, geb. zu Posen 1902 April 8, Tochter des Ministerialrats Heinrich.

Diss. inaug.: Die Variationen des confluens sinuum und ihre klinische Bedeutung.

Seit 1927. **Gutschmidt, Hans**, geb. zu Charlottenburg 1900 Nov. 17, Sohn des Oberamtmanns Paul (und der Annie Wagemann). Abit Berlin-Steglitz 1918, stud. Berl. Innsbruck, appr. und prom. Berl. 1924 Nov. 17, Ass.-Arzt im Reichsheer; OArzt zu Schw. seit 1927 Nov. 1. — Verh. 1928 Mai 7 Gerda Gutmann, geb. zu Stargard in Pommern 1906 Juni 1, Tochter des Fabrikbesitzers Arthur.

Diss. inaug.: Singultus als anaphylaktisches Symptom.

Seit 1927. **Richter, Horst**, geb. zu Leipzig 1898 Juli 3, Sohn des Kaufmanns Johannes (und der Elisabeth Kindt). Abit. Leipzig 1918 Jan., stud. Leipz. Grfsw. Rost. Halle, prom. Rost. 1923 Dez. 5, appr. 1925 Mai 1, Ass.-Arzt bei Dr. Krasemann in Güstrow, prakt. Arzt zu Steinbach-Hallenberg in Thüringen 1925 Nov. 1—1927; zu Schw. seit 1927 Juni 15. — Verh. 1926 Juni 6 Hanna Jacobi, geb. zu Boizenburg 1902 Mai 13, Tochter des Apothekenbesitzers Adolf.

Diss. inaug.: Über einen excessiven Fall von persiestirender Pupillarmembran.

Seit 1927. **Saschenbrecker, Richard**, geb. zu Schwerin 1893 Okt. 9, Sohn des Oberbürgermeisters Joachim (und der Ida Hafemeister, Landmannstochter). Abit. Schwerin 1913 Mich., stud. Marburg Rost., von 1914 Aug. 28—1918 Dez. im Felde, appr. Schwerin 1922 Aug. 11, prom. Rost. 1922 Sept. 20, Ass.-Arzt an der chirurg. Univ.-Klinik Rostock 1922 Aug. 1—1925 Dez. 31, an der chirurg. Abteil. der städt. Krankenanstalten zu Essen a. Ruhr 1926 Febr. 18—1927 Aug. 1; Facharzt für Chirurgie zu Schw. seit 1927 Aug. 30. — Verh. 1928 Juli 27 Edith Schultz, geb. zu Schwerin 1902 Dez. 22, Tochter des Möbelfabrikanten Stadtrats a. D. H. C. J. Schultz (und der Luise Eichler).

Diss. inaug.: Über den Geburtsverlauf bei congenitaler Cystenniere.

Seit 1927. **Wüsthoff, Rudolf** Paul Johannes Heinrich, geb. zu Wittenburg 1894 Nov. 13, Sohn des Landwirts Heinrich (und der Mathilde Tannhof aus Lübeck). Abit. Lübeck (Katharineum), von 1915 Juni bis Kriegsende im Felde, stud. Rost. Heidelb. Berl. Kiel, appr. Kiel 1922 Dez. 15, prom. ebd. 1923 Jan. 17, Ass.-Arzt an der medizin. Klinik Kiel, prakt. Arzt zu Ringelheim am Harz 1923 April 1—1925 Sept. 30, Ass.-Arzt am Krankenhaus St. Georg in Hamburg 1925—27; prakt. Arzt zu

Schw. seit 1927. — Verh. 1928 Mai 11 Annemarie Kretschmann, geb. zu Ringelheim am Harz 1904 März 5, Tochter des Pastors Wilhelm.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Luxationsfraktur im unteren Kopfgelenk mit Ausgang in Heilung.

Seit 1928. **Barnewitz, Hans-Joachim**, geb. zu Charlottenburg 1892 Aug. 18, Sohn des Kaufmanns Paul (und der Hedda Spielhagen). Abit. Wilmersdorf 1910, stud. Jena Kiel Berl. Freiburg Rost., von 1915 Jan. 1 bis 1919 Mai 31 im Felde, appr. Schwerin 1917 Febr. 10, prom. Rost. 1920 Jan. 20, Ass.-Arzt an den patholog. Instituten Rostock und Kiel bis 1924, an den hygien. Instituten Kiel und Bonn bis 1925, an der Hautklinik Essen 1925—1928; Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten zu Schw. seit 1928 Okt. 15. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Duplicitas asymmetros.

Seit 1928. **Kahl, Adolf**, geb. zu Schwerin 1893 Dez. 10, Sohn des Apothekers Adolf (und der Anna Jahn), Bruderssohn der Frau San.-R. Dr. Flemming-Gadebusch (1872). Abit. Schwerin 1914 Ost., von 1914 Aug.—1919 Febr. im Felde, stud. Münch. Götting. Kiel, appr. Kiel 1922 Juli 23, prom. Sept. 8, Militärarzt in Stargard (Pom.) und Schwerin 1922 Dez.—1926 Jan., Ass.-Arzt in Lübeck 1926 Jan.—1928; prakt. Arzt zu Schw. seit 1928 April. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Die Ausbreitung der Diphtherie im Fürstentum Lübeck in den Jahren 1899—1919.

Seit 1928. **Paasch, Irma**, geb. zu Schwerin 1896 Juli 11, Tochter des Bankdirektors Heinrich (und der Ella Görn). Abit. Güstrow 1917, stud. Götting. Münch. Rost., prom. Rost. 1922 Dez. 15, appr. ebd. 1923 Dez. 31, Ass.-Ärztin in Rostock, Kiel, Schmiedeberg im Riesengebirge und Berlin-Lichterfelde; Fachärztin für Säuglings- und Kinderkrankheiten zu Schw. seit 1928 Jan. 1.

Diss. inaug.: Die gutartigen Geschwülste der Vulva und Vagina.

Seit 1928. **Reid, George** Wilh. Victor, geb. zu Stettin 1888 Jan. 14, Sohn des Kaufmanns William Henry (und der Elise Ambach). Abit. Bützow 1908, stud. Rost. Münch. Berl., prom. Rost. 1913 Juni 10, appr. ebd. 1914 Juli 10, Ass.-Arzt an der psychiatr. und Nervenklinik und Poliklinik Rostock-Gehlsheim 1914—17, OArzt an der Heilanstalt Strecknitz-Lübeck 1917—1928; Facharzt für Nervenkrankheiten und Psychiatrie zu Schw. seit 1928 Okt. — Verh. 1916 Dez. 23 Helene Niemann, geb. zu Bützow 1891 Dez. 15, Tochter des Senators Theodor.

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntnis der chemischen Natur und des biologischen Verhaltens des Picins.

Seit 1929. **Bandelow, Max** August Friedrich, geb. zu Templin in der Uckermark 1898 Aug. 4, Sohn des Uhrmachermeisters Max (und der

Wilhelmine Hoppenrath, Tochter des Getreidehändlers August daselbst). Abit. Templin 1916 Nov., stud. Berl. Grfsw. Würzb. Leipz., von 1917 Juli 15—Sept. 12 im Felde, appr. Berl. 1924 Jan. 9, prom. Grfsw. 1924 Jan. 18, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik Greifswald, am Städt. Krankenhaus Prenzlau und an den Prov.-Heil- und Pflegeanstalten Leubus, Plagwitz a. Bober und Freiburg in Schlesien; Ass.-Arzt am Beobachtungskrankenhaus Lankow seit 1919 Jan. 1. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Meisselfrakturen des Radiusköpfchens.

Seit 1929. Schmidt, Karl, Med.-R., Leiter des Kinderheims Lewenberg seit 1929 März 1. S. Sachsenberg 1913.

Spornitz.

1903—1904. Schmidt, Bruno. S. Marnitz (1898).

Seit 1922. Pfautsch, Ulrich Albert Gerhard, geb. zu Jüterbog 1894 Jan. 14, Sohn des Pastors Walter, später zu Staaken bei Berlin (und der Maria Tieck, Pastorstochter aus Eberswalde), Bruder des Dr. med. Joachim in Ludwigslust (1924). Abit. Spandau 1913, stud. Tübing. Berl., von 1914—1918 im Felde, appr. und prom. Berl. 1920, Med.-Prakt. am Krankenhaus Spandau, Ass.-Arzt in Nauen; prakt. Arzt zu Sp. seit 1922, Amtsarzt seit 1924. — Verh. 1927 April 4 Gerda Juschke, geb. zu Berlin-Steglitz 1900 April 23, Tochter des Geh. Kriegsgerichtsrats Dr. Alfred. Eine Schwester Pfautsch's heiratete Dr. med. Bartolomaeus in Crivitz (1924).

Diss. inaug.: Über die Kohlehydrattoleranz bei der Dystrophia adiposo-genitalis.

Stargard.

1831—1852. Runge, Wilhelm Georg, geb. zu Brunn (Strel.) 1805 Aug. 28, Gutspächterssohn, Bruder des Pastors Daniel Ewald in Woldegk, prom. Halle 1829 Nov. 4, prakt. Arzt zu St. seit 1831, auch Physikus, wanderte 1852 nach Amerika aus, wohin ihm sein eben genannter Bruder, nachdem er, wegen politischer Umtriebe in Untersuchung gezogen, sein Pfarramt hatte niederlegen müssen, ein Jahr vorher voraufgegangen war, † zu Systerdale in Texas 1863 Febr. 19 im 58 J.

Diss. inaug. sistens casum quendam memorabilem intestini coli descendentis. Hal. 1829.

1838—1839. Natorp, Ernst Otto Ludwig, geb. zu Grauenhagen Ksp. Göhren (Strel.) 1813 April 29, Sohn des Gutspächters Joh. Otto Friedrich (und der Charlotte Gerschow), prom. Berl. 1838 Okt. 12, prakt. Arzt zu St., ging 1839 nach Pommern.

Diss. inaug. de spina bifida. Berol. 1838.

1839—1879. Müller, Carl Friedr. Wilhelm, geb. zu Neustrelitz 1815 Mai 2, Sohn des aus Falken in Sachsen stammenden Gymnasialprofessors,

späteren Präpositus zu Stargard Johann Conrad (und der Auguste Ockel, Tochter des Pastors Joh. Heinrich zu Warbende i. Strel.), prom. Jena 1839 März 16, prakt. Arzt zu St. seit 1839 Juni 24, auch Amtsarzt, † 1879 Juni 9 im 65. J. — Verh. 1843 Caroline Gerling, geb. zu Ballwitz (Strel.) 1819, Tochter des Pastors Adolf Friedrich (und der Caroline Eggers, Kammerratstochter), Enkelin des Konsistorialrats Hans Heinrich Gerling zu Neustrelitz, † a. Wwe. zu Stargard 1885 März 22, 66 J. alt. Sohn s. unten (1875).

Diss. inaug. de chorea St. Viti. Jenae 1839.

1852—1856. **Grosschopff**, Carl. S. Neubrandenburg (1844).

1862—1870. **Bahlcke**, August. S. Feldberg (1871).

1872—1875. **Wende**, Oskar. S. Strelitz (Alt) 1875.

1875—1914. **Müller**, Max Ludw. Conrad Adolf, geb. zu Stargard 1849 März 9, Sohn des obigen Dr. med. Carl (1839), appr. Leipz. 1875 Jan. 25, prom. Febr. 10, prakt. Arzt zu St., Grossh. Rat, † 1914 April 19 im 66. J. — Verh. 1877 Okt. 12 Sibylle Berten, geb. zu Rummelsburg in Hinterpommern 1857 Aug. 24, Tochter des Kreisphysikus Dr. med. Paul Joseph (und der Emma Otto), † a. Wwe. zu Neubrandenburg 1927 Juni 26 im 70. J., begr. in Stargard Juni 29.

Diss. inaug.: Epiphysenablösung beim Neugeborenen. Leipz. 1875.

1893. **Heuschert**, Franz. S. Neubrandenburg (1902).

1894—1895. **Schultze**, Carl, geb. zu Wismar 1861 Mai 13, Sohn des Schiffskapitäns Carl (und der Marie Marén, Schiffszimmermeisterstochter aus Wismar), appr. und prom. Kiel 1889, prakt. Arzt in Wismar 1891—92, dann Schiffsarzt 1892—94; zu St. seit 1894, ging 1895 als Schiffsarzt nach Holland, † zu Potgietersrust in Transvaal 1906 März im 45. J. — Unverheiratet.

Seit 1895. **Granzow**, Wilhelm, geb. zu Roggentin (Strel.) 1865 Dez. 20, Sohn des Landwirts Wilhelm (und der Marie Krage, Freischulzentochter aus Blankenförde). Abit. Neustrelitz 1887 Ost., stud. Rost. Berl. Leipz., appr. Leipz. 1893 März 2, prom. ebd. 1894 April 9, Ass.-Arzt am Krankenhaus Friedrichsstadt zu Dresden bis 1894, dann Schiffsarzt bei der Kosmoslinie Hamburg; prakt. Arzt zu St. seit 1895 Mai. — Verh. 1922 Nov. 21 Margarete Peters, geb. zu Möllenbeck (Strel.) 1893 März 16, Tochter des Landwirts Conrad.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre von den complicierten Schädelbrüchen.

Seit 1919. **Schütze**, Friedrich Franz Ulrich, geb. zu Hamburg 1880 Juli 31, Sohn des Kaufmanns Franz (und der Marie Reimers, Gerichtsaktuarstochter aus Kiel). Abit. Kiel 1900 Ost., stud. Kiel Münch., appr.

Kiel 1905 März 3, prom. März 24, von 1905 April 1—1919 Febr. 28 aktiver Marine-Sanitätsoffizier, im Kriege 1914 Aug.—1915 Okt. Schiffsarzt des Grossen Kreuzers „Moltke", von 1916 Mai—1918 Juni 30 Regimentsarzt des 1. Matrosen-Regts. in Flandern, Marine-OStabsarzt a. D.; prakt. Arzt zu St. seit 1919 März 1. — Verh. 1913 Juni 11 Gerda Stahl, geb. zu Stettin 1889 März 24, Tochter des Ingenieurs Robert.

Diss. inaug.: Über einen Fall von einseitiger isolierter totaler Okulomotoriusparalyse auf luetischer Basis.

Seit 1921. **Mahn, Rudolf** Wilh. Hermann, geb. zu Neubrandenburg 1875 Okt. 11, Sohn des Lehrers August (und der Ida Muesch, Gerichtsvollzieherstochter aus Bützow). Abit. Neubrandenburg 1895 Mich., stud. Rost. Marburg, appr. Rost. 1900 Juni, prom. Aug., von 1901—03 Ass.-Arzt bei Dr. Schlichting-Parchim, mit eigener Praxis in Parchim 1903 bis 1921; zu St. seit 1921. — Verh. 1904 Okt. 25 Ella Karol. Emma Voss, geb. zu Parchim 1884 April 22, Tochter des Kaufmanns Hermann.

Diss. inaug.: Über das physiologische Verhalten des Schleimdarms.

Stavenhagen.

1788. **Franck**, Johann Christoph, aus Mecklenburg, Kreischirurgus zu St. schon 1775, prom. Bützow 1787 Dez. 31, † wenige Monate später zu Güstrow „auf einer Durchreise nach Rostock ganz plötzlich" (Pfarrkb.) 1788 Mai 11, 50 J. alt, begr. daselbst Mai 15. — Die „Doktorin Franck" † zu Correntin (?) 1827 Okt. 4 im 81. J. [1])

1799—1857. **Luckow**, Johann Christian, geb. zu Plau 1770 Juli 8, Sohn des Präpositus Joh. Heinrich (und der Sophie Elisabeth Prüssing, Tochter des Pastors Joachim zu Badendiek), prom. Rost. 1799 Juli 24, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu St., siedelte nach 58jährigem Wirken in Stavenhagen 1857 nach Gnoien über, † daselbst bald darauf 1857 Nov. 8 im 88. J. — Unverheiratet. [2])

Spec. inaug., quo insecta medicinal. juste recensentur. Rost. 1799.

1826—1869. **Spaarmann**, Christian Friedrich, geb. zu Stavenhagen 1801 Juni 22, Sohn des aus Anklam stammenden Medicinä Praktikus Joh. Gottlob (und der Doroth. Carol. Voitel, Tochter des Kgl. preuss. Domänenpächters zu Kenzlin), prom. Rost. 1826 Nov. 6, prakt. Arzt und Doma-

[1]) Nach einer Anzeige in den Schwerinschen Anzeigen, Jahrg. 1827. Was Correntin ist, weiss ich nicht; ob verdruckt? Aber wofür? Von den ähnlich klingenden Orten Karrentin, Karrenzin, Schorrentin, Zarrentin kommt keiner in Frage.

[2]) So wenigstens bei der Volkszählung 1819.

nialamtsarzt zu St., San.-R. 1857 Dez. 28, Med.-R. 1862 Mai 15, † 1869 Okt. 3 im 69. J. — Anscheinend unverheiratet.

Diss. inaug. de oleo jecoris aselli. Rost. 1826.

1835—1874. **Liebmann**, Michael, geb. zu Penzlin 1810 März 20 [1]), Sohn des jüdischen Kaufmanns Jacob (und der Philippine Marcus aus Friedland i. Strel.), prom. Grfsw. 1834 Juni 12, prakt. Arzt zu St. seit 1835 April 27, † 1874 Nov. 25 im 65. J. Er ist das Urbild des „Dr. med. So und So" in Reuters Ut mine Stromtid (Kap. 43).

Diss. inaug. de influenza, quae anno 1833 verno tempore Gryphiam tenuit. Gryph. 1835.

1862—1885. **Waldow**, Heinr. Gottfried Carl Otto, geb. zu Güstrow 1837 Okt. 21, Sohn des Geh. San.-Rats Dr. Adolph (1837), Bruder des San.-Rats Dr. Friedrich in Güstrow (1858) und des San.-Rats Dr. Carl in Warnemünde (1905), prom. Rost. 1862 Mai 24, prakt. Arzt zu St. seit 1862 Juni, † 1885 Mai 6 im 48. J. — Verh. 1865 Okt. 27 Mathilde Lisette Friedrike Bueck, geb. zu Teterow 1844 Juni 24, Tochter des Kaufmanns Otto Paul Beatus (und der Lucie Charlotte Schliemann), lebt a. Wwe. in Rostock. Söhne Ärzte in Güstrow (1891) und Laage (1898).

Diss. inaug.: Die amyloide Degeneration. Rost. 1862.

1865—1873. **Ress**, Wilhelm Robert, geb. zu Potsdam, prom. Grfsw. 1860 Dez. 15, prakt. Arzt zu Greifenberg in Pommern bis 1862, zu Stolberg am Harz 1862—1865, dann kurze Zeit in Penzlin; seither zu St., ging 1873 aus Mecklenburg fort, † zu San Remo 1900 März 27.

Diss. inaug. de capitis neonatorum laesionibus ex partu cum novo earum exemplo. Gryph. 1860.

1875—1879. **Pauli**, Hermann Otto, geb. zu Marienwerder in Westpreussen 1850 Dez. 19, Sohn des Gestütsarztes Otto Albrecht (und der Marie Therese Klinger), prom. Grfsw. 1874 Juli 24, prakt. Arzt zu St. seit 1875 Jan. 5, † 1879 Dez. 8 im 29. J.

Diss. inaug.: Zur Lehre von der Hydrargyrose und ihrer Therapie. Grfsw. 1874.

1879—1898. **Ahlfeld**, Friedrich Ludwig Georg, geb. zu Alsleben a. Saale 1840 Aug. 17, Sohn des Pastors Friedrich, später an St. Nikolai

---

[1]) So nach der Volkszählungsliste von 1819. Nach BW wurde er 1808 März 8 geboren; welches dieser beiden Daten das richtige ist, muss ich dahingestellt sein lassen.

zu Leipzig [1]) (und der Rosalie de Marées), prom. Grfsw. 1864 Nov. 21, appr. 1866 Dez. 28, prakt. Arzt in Wieck auf Rügen 1867—68, in Malchow 1868—79; zu St. seit 1879, San.-R. 1879 Febr. 20, † durch Unglücksfall 1898 Nov. 18 im 59. J. Er wurde auf einer Jagd in den Pribbenower Tannen infolge Unvorsichtigkeit eines Jagdgenossen schwer verletzt und starb, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben, am nächsten Tage. — Verh. Stralsund 1869 April 20 Marie Carol. Wilhelmine Jasmund, geb. zu Wieck auf Rügen 1850 Nov. 10, Tochter des Schiffskapitäns Friedrich Christoph, † 1894 Mai 12 im 44. J. Eine Tochter heiratete Dr. Deter (s. unten 1897).

Diss. inaug: De vertebrarum colli fract. et luxat. Grfsw. 1864.

Seit 1885. **Ahlers, Rudolf** Hermann Hans Karl, geb. zu Neubrandenburg 1857 Febr. 1, Sohn des Landsyndikus Geh. Hofrats Ernst (und der Minna Kirchstein, Tochter des Gutspächters Amtmanns Friedrich zu Küssow bei Neubrandenburg, Urenkelin des Pastors Joh. Jakob Kirchstein zu Neubrandenburg 1724—1776). Abit. Neubrandenburg 1877 Mich., stud. Würzb. Münch. Rost., appr. Rost. 1882 Juni 26, prom. 1884 Sept., Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock 1882—84, von Okt.—Dez. 1884 zu Spezialkursen in Wien, prakt. Arzt in Neubrandenburg 1885 Neuj.—Mai; seither zu St., San.-R. 1903 April 9, Ehrenmitglied des Güstrower ärztl. Bezirksvereins seit 1927 Febr. 1. — Verh. 1) 1888 Nov. 6 Anna Raspe, geb. zu Neubrandenburg 1868 Sept. 21, Tochter des Advokaten Albert, † 1901 Okt. 23 im 34. J. 2) 1907 Juni 23 Edna Koch, geb. zu Hamburg 1876 März 17, Tochter des Kaufmanns Friedrich, früher zu Rostock.

Diss. inaug.: Mitteil. über Lungenechinococcen. In Madelungs Beitr. z. Lehre v. d. Echin.-Krankheit. Stuttgart 1885.

1887—1888. **Lichtenberg, Leopold,** geb. zu Anklam 1861 Juni 6, appr. Grfsw. 1885 Febr., prakt. Arzt in Teterow 1886—87; seither zu St., ging 1888 als Schiffsarzt fort, † zu Bremerhaven 1889 März 18 im 28 J.

1888—1892. **Giffenig, Hugo.** S. Hagenow (1892).

1892—1896. **Jansen, Albert,** geb. zu Pont in der Rheinprovinz 1866 Okt. 26, Sohn des Landwirts Peter Matthias, appr. Rost. 1892 März 17, prom. ebd. 1893 Sept. 16, prakt. Arzt zu St. seit 1892, ging 1896 zwecks weiterer Studien auf verschiedene Universitäten und liess sich dann 1898 in Ohligs in der Rheinprovinz nieder; jetzt Nervenarzt in

[1]) Des bekannten Theologen und hervorragenden Kanzelredners, geb. zu Mehringen in Anhalt 1810 Nov. 1, † zu Leipzig 1884 März 4. Wilhelmi und der Staatskal. schreiben den Namen ohne h; der Vater schrieb sich aber Ahlfeld, und die Kirchenbücher schreiben auch den Obigen mit h.

Kassel, San.-R. — Verh. 1918 April 17 Helene Meyer, geb. zu Japara auf Java 1887 Juli 4, Tochter des Zuckerfabrikteilhabers Albert.

Diss. inaug.: Die Microorganismen des Rostocker Bodens.

Seit 1896. **Grörich, Friedrich,** geb. zu Spremberg in der Lausitz 1863 Okt. 13, Sohn des (1887 †) Zimmermeisters Fritz (und der Therese Boesig, Fabrikbesitzerstochter aus Spremberg). Abit. Züllichau, stud. Jena Grfsw. Berl. Rost., appr. 1891 Juli 24, prakt. Arzt in Röbel 1892—96; zu St. seit 1896, San.-R. 1918 April 9. — Verh. 1893 Aug. 25 Johanna Rehberg, geb. zu Rostock 1884 Sept. 6, Tochter des Kaufmanns Otto.

1897—1921. **Deter,** Carl Hugo **Alfred,** geb. zu Schmolde in der Westprignitz 1864 Dez. 18, Sohn des späteren Rentiers zu Meyenburg Reinhold (und der Marianne Wilde), war ein Jahr in der Apothekerlehre, stud. dann Medizin, appr. 1894 Juli 17, Ass.-Arzt in Plau; prakt. Arzt zu St. seit 1897, † 1921 März 5 im 57. J. — Verh. 1899 April 3 Elisabeth Ahlfeld, geb. zu Malchow 1874 Jan. 14, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Georg (1879), lebt a. Wwe. in Stavenhagen.

1900. **Callies, Friedrich** Carl Adolf Christian, geb. zu Dassow 1873 Juli 15, Sohn des Gastwirts Joh. Ludwig Gottlieb (und der Marie Kathar. Elisabeth Müller), appr. Rost. 1900 Mai 5, prom. ebd. 1901 März 2, praktizierte 1900 kurze Zeit zu St., ging dann nach Lübeck und von da nach Bützfleth Kr. Kehdingen in Hannover; jetzt prakt. Arzt in Flensburg.

Diss. inaug.: Beitr. z. Lehre v. Keratoconus, bes. d. pulsierenden.

1907—1909. **Krause,** Wilh. Adolf **Ernst,** geb. zu Soginten Kr. Stallupönen in Ostpreussen 1873 Febr. 18, appr. Rost. 1902 April 10, prom. 1903 Okt. 17, prakt. Arzt zu St. (wo er bereits 1902—03 als Ass.-Arzt des San.-Rats Dr. Ahlers tätig war) seit 1907, ging 1909 Febr. als Knappschaftsarzt nach Penzberg in Oberbayern; dort noch jetzt, leitender Arzt des Knappschaftskrankenhauses und Bahnarzt, San.-R.

1919—1928. **Roese, Richard** Theodor, geb. zu Hamburg 1887 April 6, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Carl (und der Thea Dahl aus Fredriksstadt in Norwegen), stud. von 1906—1909 Jura, dann Medizin Berl. Münch., appr. Münch. 1914 Aug. 6, prom. ebd. 1916 Juni; Ass.-Arzt am Städt. Krankenhaus München, von 1916—1918 als OArzt im Felde; prakt. Arzt zu St. seit 1919, † nach kurzer schwerer Krankheit 1928 Dez. 12 im 42. J. — Verh. Juli 1920 Dr. med. Erna Austerlitz (s. hierunter).

Diss. inaug.: Über einen von der Mundhöhle in den äusseren Gehörgang eingedrungenen Fremdkörper.

Seit 1920. **Roese, Erna** geb. **Austerlitz,** geb. zu Oberglogau in Oberschlesien 1889 Dez. 30, Tochter des Kaufmanns Austerlitz. Abit. Leipzig 1908, stud. Heidelb. Leipz. Berl. Münch., appr. München 1915, prom. ebd. 1916, Ass.-Ärztin in Nymphenburg bei München und an der

Universitätsklinik Rostock; prakt. Ärztin zu St. seit 1920. — Verh. Juli 1920 Dr. med. Roese (s. oben).

Diss. inaug.: Über Netztorsion.

Seit 1921. **Willebrand, Hermann,** geb. zu Ahrensböck in Holstein 1887 Aug. 1, Sohn des Landmanns Paul (und der Marie Simon, Landmannstochter aus Padelücke bei Lübeck), Enkel des Hofbaurats Hermann in Schwerin (Vaters der Frau Dr. med. Hoppe daselbst 1875) und Urenkel des Pastors Heinr. Andr. Ludwig Willebrand in Melz (1798 bis 1845) [1]). Abit. Neubrandenburg 1909, stud. Rost. Münch. Berl., von 1914 Dez.—1918 Dez. im Felde, appr. und prom. Rost. 1917 Juli, Volontärarzt an der Charité Berlin, zwischendurch Vertretungen in Stavenhagen, Neubukow usw.; prakt. Arzt zu St. seit 1921. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ototischer Schläfenlappen-Abscess nach Mittelohreiterung.

Nieder Steffenshagen.

1920—1925. **Pannwitz, Hanns Ulrich,** geb. zu Strasburg im Elsass 1891 April 2, Sohn des damaligen Assistenzarztes, späteren Geh. San.-Rats Prof. Dr. med. Gotthold [2]) (und der Marie Gundlach), hielt sich von 1909—1910 in Madeira, Teneriffa (Höhen- und Sonnenforschung) und Italien auf, später (1912) in Ägypten, Syrien und Palästina, stud. zwischendurch Berl. Strassb., von 1914 Aug. 12—1918 Dez. 12 im Felde, appr. Rost. 1918 März 9, prom. März 12, von 1919—20 Geschäftsführer der Märkisch-Bissingheim-Siedlungsgesellschaft in Hohenlychen und der Landsiedlungsgesellschaft Meckl.-Strelitz; prakt. Arzt und Besitzer eines Restgutes zu Nieder St. seit 1920 Aug., ging 1925 nach Berlin als Ass.-Arzt bei Dr. Manfred Fränckel, später als Röntgenologe und prakt. Arzt dort tätig, verzog dann 1927 Febr. 1 vorübergehend nach Fürstenberg (Strel.), von wo er die väterlichen Sanatorien in Hohenlychen versorgte; seit 1927 Okt. 1 und noch jetzt Besitzer und Leiter dieser Betriebe.. — Verh. 1) 1917 Aug. 26 Ruth Freiin von Stenglin. 2) Aug. 1925 Gertrud Brüschke, geb. zu Berlin 1896 April 25, Tochter des Prokuristen Karl.

Diss. inaug.: Siedlung von Kriegsbeschädigten.

1925—1927. **Fahrenbruch, Armin,** geb. zu Münster im Elsass 1888 Juli 16, Sohn des Gymnasialprofessors Dr. Friedrich (und der Hedwig

---

[1]) Dessen Vorfahren waren meckl. Pastoren in ununterbrochener Reihe seit dem 16. Jhdt.. Der Urahn war Tobias Willebrand zu Vilz (1570—1606), von dem der obige Dr. Hermann in neunter Generation abstammt.

[2]) Des sogenannten Tuberkulose-Pannwitz, Inhaber der Pannwitz-Sanatorien zu Hohenlychen Kr. Templin, † zu Fürstenberg (Strel.), wo er ebenfalls ein Sanatorium besass, das er jedoch durch Ass.-Ärzte verwalten liess, Nov. 1926.

Mathys, Notarstochter aus Bern in der Schweiz), appr. Berl. 1913 Febr. 19, aktiver Militärarzt, von 1914—1918 im Felde, verabschiedet als Stabsarzt 1920, prom. Berl. 1920 Febr. 22, Anstaltsarzt an Berliner Irrenanstalten bis 1925; prakt. Arzt zu Nieder St. seit 1925 Febr., Besitzer eines Sanatoriums, verzog 1927 Dez. nach Rastenburg in Ostpreussen; dort noch jetzt. — Verh. 1922 Helene Schönrock, geb. zu Strasburg in der Uckermark 1893 Jan. 12, Tochter des Schmiedemeisters Schönrock.

Diss. inaug.: Zur Therapie der Bruststeckschüsse.

Sternberg.

1651—1652. **Meier, Sebastian.** S. Güstrow (1652).

1657—1658. **Rige, Heino.** S. Rostock (um 1650).

1670 ff. **Fibrantius, N.** S. Neubrandenburg (um 1685).

1795—1845. **Volger, Anton Heinrich,** geb. zu Lüneburg 1769 Juni 4, Chirurgussohn, prom. Erfurt 1795 Mai 15, prakt .Arzt und Domanialamtsarzt zu St., San.-R. 1815 Aug. 4, OMed.-R. 1845 Mai 15, † nach 50jähriger Wirksamkeit 1845 Dez. 8 im 77. J. — Verh. 1) Ludwigslust 1796 Febr. 10 Kathar. Elisab. Eleonore Martienssen, geb. zu Grabow 1771 Sept. 8, Tochter des Kaufmanns und Gewürzhändlers Ernst Daniel (und der Friedr. Christine Doroth. Wiese), † 1810 Aug. 1 im 39. J. 2) 1811 Febr. 13 Sophie Friedrike Franke, geb. zu Hof Pastin bei Sternberg 1792 Jan. 23, Tochter des Domänenpächters Joh. Christoph, † a. Wwe. zu Sternberg 1875 Mai 17 im 84. J. Sohn Arzt in Güstrow (1820). Eine Tochter heiratete Dr. med. Friederichs (s. unten 1839); eine zweite Pastor Burmeister in Brunow; eine dritte Präpositus Dietz in Sternberg; eine vierte den Sternberger Bürgermeister Dr. jur. Diedrichs.

1820—1827. **Scheel, Gottfried Heinrich.** S. Grevesmühlen (1827).

1827—1871. **Wagner, Joh. Christian Ludwig,** geb. zu Mölln bei Penzlin 1797 Mai 11, Sohn des Pastors Joh. Dietrich (und der Caroline Marianne Gerber, Hauptmannstochter aus Lübeck), Enkel des Stadtphysikus Dr. med. Tobias Wagner zu Pritzwalk, machte als meckl.-strelitzer Husar 1815 den Feldzug nach Frankreich mit, prom. Rost. 1820 Juli 12, prakt. Arzt in Krakow 1820—27; zu St. seit 1827, Geh. San.-R. 1870 Juli 12, siedelte nach 44jähriger Tätigkeit in Sternberg 1871 nach Stavenhagen über, † daselbst bald darauf 1872 Febr. 23 im 75. J. — Verh. 1) Krakow 1826 April 14 Wilhelmine Koch, Tochter des Gutsberechners Moritz zu Wilsen, † 1829 Febr. 17, 43 J. alt. 2) 1829 Okt. 12 Johanna Luis. Amalie Oldenburg, geb. zu Friedrichsruhe bei Crivitz 1811 Dez. 19, Tochter des Gutspächters Georg Ludwig (und der Julie Westenholz), † 1865 März 11 im 54. J.

Diss. inaug. de haematemesi. Rost. 1820.

1837—1840. **Bock**, Carl Wilh. Andreas. S. Zarrentin (1841).

1839—1862. **Friederichs**, Carl. S. Schwaan (1862).

1847—1849. **Hesse**, Robert. S. Wittenburg (1849).

1859—1878. **Schlettwein**, August Ehrenfried, geb. zu Bandelstorf bei Rostock 1831 Nov. 21, Sohn des Gutsbesitzers Aug. Carl Johann (und der Henr. Helene Levenhagen) prom. Rost. 1858 Mai 31, hielt sich danach in Prag und Wien auf; prakt. Arzt zu St. seit 1859 Febr. 2, † 1878 Sept. 17 im 47. J. — Verh. 1866 Sept. 21 Mathilde Plinck, geb. zu Kl. Lukow bei Penzlin 1836 März 6. Tochter des Gutsbesitzers Christian Alexander, später auf Stieten bei Sternberg (und der Ida Carol. John), † a. Wwe. auf Stieten 1906 Juni 29 im 71. J.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Lehre von der Eclampsia d. Gebär. Rost. 1858.

1869—1876. **Raabe**, Carl Rud. Andreas Eduard Helmuth, geb. zu Ludwigslust 1839 Dez. 15, Sohn des Uhrmachers Carl (und der Wilhelmine Meier), prom. Rost. 1869 Nov. 4, prakt. Arzt. zu St., † 1876 März 22 im 37. J. — Verh. 1870 Juli 29 Elise Soph. Helene Rabe, geb. zu Rostock 1841 Jan. 25, Tochter des Zimmermanns Joh. Peter.

Diss. inaug.: Über die Wirkung der Cephalothrypsie mit und ohne Anwendung der Perforation. Dt. Klin. 1869, Nr. 47—51.

1872—1874. **Waechter**, Gustav. S. Schwaan (1874).

1875—1912. **Steinohrt**, Albrecht Friedr. Leonhard, geb. zu Rostock 1847 Juli 18, Sohn des Bataillonsschreibers, späteren Aktuars beim Kriminalgericht zu Bützow Ferdinand Ludwig, appr. Rost. 1874 Mai 15, prom. 1875 Mai 14, prakt. Arzt zu St. seit 1875 Dez. 5, San.-R 1898 April 9, † 1912 Jan. 11 im 65. J. — Verh. Lübeck 1878 Dez. 27 Ida Müller, geb. zu Bolz Ksp. Ruchow 1857 Nov. 16, Tochter des Rittergutsbesitzers Carl Ludw. Theodor, später zu Lübeck (und der Caroline Agnese Never), lebt a. Wwe. in Sternberg. Sohn s. unten (1919).

Diss. inaug.: Ein Fall von Sarkom der Blase. Bützow 1875.

1879—1880. **Wegener**, August Friedr. Otto Emanuel. S. Wesenberg (1880).

1882—1885. **Boitin**, Otto. S. Klütz (1885).

1885—1887. **Blumberg**, Richard, geb. zu Braunsberg in Ostpreussen 1858 Febr. 23, appr. Königsb. 1883 März, prom. ebd. 1885 Juni, prakt. Arzt zu St. seit 1885, verzog 1887 nach Schönlanke in Posen. — Verh. Cäcilie Cohn aus Schönlanke.

Diss. inaug.: Blutdruckveränderung bei Lagewechsel.

1889—1912. Koch, Ferdinand Joh. Wilhelm, geb. zu Nürnberg 1862 Mai 5, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Ludwig, appr. Rost. 1887 April 15, prom. Erlang. 1889 März 5, Ass.-Arzt an der Frauenklinik Rostock; prakt. Arzt und Frauenarzt zu St. seit 1889 Jan., San.-R. 1911 April 9, † 1912 Febr. 23 im 50. J. — Verh. 1893 Sept. 26 Anna Mar. Ida Roetger, geb. zu Sternberg 1866 Juni 2, Tochter des Ökonomierats Gustav Heinr. Ferdinand (und der Henriette Joh. Elisabeth geb. Roetger), lebt a. Wwe. in Rostock.

Diss. inaug.: Casuistische Beiträge zur Operation eingeklemmter Brüche. Dt. Ztschr. f. Chir., Bd. 30.

Seit 1912. Burmeister, Ernst Georg Karl Hermann, geb. zu Strohkirchen bei Rehna 1880 Jan. 7, Sohn des Domänenpächters Wilhelm (und der Bertha Baumann, Domänenpächterstochter aus Alt Farpen bei Neuburg). Abit. Wismar 1900, stud. Tübing. Leipz. Rost., appr. Rost. 1906 Mai 16, prom. ebd. 1907 Sept. 5, Ass.-Arzt am Krankenhaus St. Georg in Hamburg 1907 April 1—1911 Okt. 25, dann an der Eppendorfer Entbindungsanstalt; prakt. Arzt zu St. seit 1912 Jan. 17, von 1914 Aug. 3 bis 1918 Aug. im Felde. — Verh. 1913 Juli 10 Irmgard Voss, geb. zu Doberan 1888 März 8, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Ernst (und der Frieda Zanzig, Kaufmannstochter aus Schwerin), Schwester des Pastors Ernst Voss in Basedow, † 1929 Jan. 26 im 41. J.

Diss. inaug.: Über Hirnmilzbrand.

1912—1916. Griewank, Gustav Theod. Friedr. Wilhelm Paul, geb. zu Bützow 1882 Dez. 14, Sohn des OMed.-Rats Dr. Gustav (1863), appr. Rost. 1911 Nov. 30, prakt. Arzt zu St. seit 1912 Febr. 27, † im Krankenhause zu Lübeck 1916 Juli 25 im 34. J., begr. in Bützow Juli 29. — Unverheiratet.

Seit 1916. Kemmer, Friedrich Hartmann Walter, geb. zu Bingen am Rhein 1888 Juli 5, Sohn des Geh. Schulrats Dr. Karl (und der Mathilde Kreyssig, Tochter des Geh. Baurat Kreyssig). Abit. Mainz, stud. Giessen Kiel Münch. Tübing. Rost., appr. Münch. 1913 Juli 11, prom. Sept. 18, Ass.-Arzt am hygien. Institut Würzburg und am Krankenhause Rendsburg, von 1914 Aug.—1915 im Felde, wurde 1915 Febr. 20 schwer verwundet und war ein Jahr lang in Lazarettbehandlung, von 1916 Febr.—Aug. am Garnisonlazarett Schwerin tätig; prakt. Arzt zu St. seit 1916 Aug., von 1917—1918 Juli Chefarzt des Reservelazaretts in Sternberg, von 1918 Juli—Nov. ordinierender Arzt am Festungshilfslazarett Breisach. — Verh. 1917 Mai 25 Cäcilie Christiansen, geb. zu Brobüll in Dänemark 1887 Dez. 25, Tochter des Hofbesitzers Ernst, † 1918 Nov. 9 im 31. J.

Diss. inaug.: Wesen und Behandlung der Dupuytrenschen Kontraktur.

Seit 1919. Steinohrt, Johann-Albrecht Adolf Theodor, geb. zu Sternberg 1885 Mai 29, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Albrecht (1875).

Abit. Schwerin 1907 Ost., stud. Heidelb. Rost., prom. Rost. 1912 Juni 17, appr. ebd. 1913 Juni 26, Ass.-Arzt in Köthen (Anhalt) und Beerfelden (Hessen), von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde; prakt. Arzt zu St. seit 1919 Febr. 18. — Verh. Kassel 1917 Nov. 14 Elisabeth Raegener, geb. zu Dresden 1893 Mai 20, Tochter des Kaufmanns Ernst, später zu Kassel.

Diss. inaug.: Zur Kenntnis der epithelialen Geschwülste der cornea.

Strelitz (Alt).

Um 1610. Schletzer, Johann. S. Schwerin (um 1614).

1766—1786. Moses, Markus, geb. zu Pressburg, Rabbinerssohn, prom. Bützow 1766 Jan. 23, prakt. Arzt zu Str., besoldeter Arzt der dortigen israelitischen Gemeinde, † 1786 März 28.

Disp. inaug. de cura infant. recens nat. penes Ebraeos olim usit., occas. dicti Ezech. Cap. XVI, 1, praes. G. C. Detharding. Buetz. 1766. ()

1790—1808. Levy, Isaak, aus Königsberg in Preussen, prom. Frankf. 1790 Okt., prakt. Arzt zu Str., zog 1808 von dort weg.

Diss. inaug. de febr. nerv. lenta. Traj. ad Viadr. 1790.

1791—1795. Büttner, Dietrich Friedrich, geb. zu Wasdow bei Gnoien 1755 Mai 11, Sohn des Pastors Joh. Otto (und der Kathar. Doroth. Kuhlmann, Tochter des Pastors Joach. Dietrich daselbst), war Ratsapotheker in Strelitz, prom. Rost. 1791 Nov. 24, seither prakt. Arzt zu Str., kaufte 1795 die Altstädter Apotheke in Salzwedel und erwarb die Erlaubnis, in Preussen zu praktizieren, † 1837 März 9 im 82. J.

Diss. inaug.: Critices semiologiae medicinalis rudimenta. Rost. 1791.

1803—1808. Pinder, Carl Joseph, aus Züllichau, prom. Erfurt 1803 Mai 1, prakt. Arzt zu Str., zog 1808 nach Berlin.

Diss. inaug de modo, quo mutata sanguinis circulatione et mutata ejusdem qualitate et quantitate morbi oriuntur. Erford. 1803.

1808—1837. Hanius, Martin. S. Neustrelitz (1837).

1835—1845. Koner, Bernhard Benedikt Jakob, geb. zu Strelitz (israelit. Gemeinde) 1805 Okt. 13, prom. Berl. 1835 Okt. 15, prakt. Arzt zu Str. und Armenarzt bei der israelitischen Gemeinde daselbst, † an einem Brustübel 1845 Juni 26 im 40 J. — Er hinterliess eine Witwe und zwei kleine Kinder.

Diss. inaug.: Nonnulla de febre intermittente larvata. Berol. 1835.

1836—1853. **Berlin**, Carl Rudolph, geb. zu Friedland 1813 April 19, Sohn des Dr. med Carl Christian Friedrich (1797), prom. Würzb. 1834 Sept. 1, prakt. Arzt in Friedland 1834—1836; seither zu Str., auch Armen- und Irrenarzt, † 1853 Mai 5 im 41. J.

Diss. inaug. de varioloide. Wirceb. 1834.

1845—1869. **Meyer**, Jakob, geb. zu Stavenhagen (israelit. Gemeinde) 1818 Okt. 24, prom. Rost. 1842 Juni 15, prakt. Arzt und Armenarzt zu Str., ging 1869 nach Treptow und von da 1871 Okt. nach Hamburg, † daselbst 1888 April 24 im 70. J.

Diss. inaug.: Febris puerperalis epid., qualem inter proxim. superius decenn. deprehendimus. Rost. 1842. ()

1849—1898. **Ahrensdorf**, Seligmann Loser, geb. zu Strelitz 1819 Sept. 15, Sohn des Musikus Loser (und der Preise Abraham), prom. Würzb. 1849 Aug. 12, prakt. Arzt und Armenarzt zu Str., legte nach 36jähriger Tätigkeit 1885 wegen Krankheit und Alters seine Praxis nieder, † zu Strelitz 1898 Juni 14 im 79. J. — Verh. Karoline Stavenhagen, die vor ihm starb.

Diss. inaug. de typho abdominali. Wirceb. 1849.

1855—1875. **Benecke**, Ludw. Friedrich Theodor, geb. zu Strelitz 1825 Juni 21, Sohn des Schuhmachermeisters Christian Ludwig, prom. Rost. 1855 Juni 23, prakt. Arzt zu Str., auch Stadtarmenarzt und Arzt am städt. Krankenhause, † 1875 Sept. 19 im 51. J.

Diss. inaug.: Über den Typhus abdominalis. Rost. 1855.

1875—1890. **Wende**, Julius Hermann Oskar, geb. zu Neuruppin, appr. 1870 Juli 16, prom. Grfsw. Juli 23, während des deutsch-französischen Krieges Ass.-Arzt beim 11. Armeekorps, prakt. Arzt in Stargard 1872—75; zu Str. seit 1875, † 1890 Dez. 19. [1])

1888—1912. **Kalkschmidt**, Karl, geb. zu Braunsberg in Ostpreussen 1861 Juli 17, Sohn des Schneidermeisters Reinhold, prom. Grfsw. 1885 Okt. 14, appr. 1886 Jan. 29, von 1886—88 Schiffsarzt; prakt. Arzt zu Str. seit 1888, San.-R. 1911 Jan., verlegte seine Praxis nach 24jähriger Tätigkeit in Strelitz 1912 nach Ibbenbüren in Westfalen, † daselbst 1925 Okt. 1 im 65. J. — Verh. 1888 Sept. 26 Martha Dehne, geb. zu Neustrelitz 1861 März 1, Tochter des Majors Heinrich, lebt a. Wwe. in Ibbenbüren. Ein Sohn, Dr. med. Konrad, ist prakt. Arzt daselbst.

Diss. inaug.: Casuistische Beiträge zu perforierenden Augenverletzungen.

---

[1]) Nach BW, doch nicht zu Strelitz. Bei den Standesämtern Strelitz I und II ist sein Tod nicht registriert. Nähere Angaben über Herkunft, Alter usw. waren deshalb auch leider nicht möglich.

1891—1892. Hartmann, Richard, geb. zu Mirow 1862 Juni 27, Sohn des Fischereipächters Amtmanns Georg (und der Ulrike Breckow aus Weisse Glashütte bei Rheinsberg in der Mark), appr. Leipz. 1888 Mai 16, prom. Nov. 15, Hilfsarzt in Chemnitz und Dresden, prakt. Arzt in Chemnitz 1889—91; Hilfsarzt an der Irrenanstalt Str. seit 1891, ging 1892 als prakt. Arzt nach Dresden; jetzt Bezirksfürsorgearzt daselbst. — Verh. 1901 Jan. 7 Margarete Dietterle, geb. zu Chemnitz 1867 Dez. 24, Tochter des Fabrikbesitzers August.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Endothelkrebs.

1893—1907. Wilda, Friedrich. S. Neustelitz (1907).

1894—1913. Serger, Theodor Karl Friedrich, geb. zu Aken a. Elbe 1863 Mai 22, Sohn des Lehrers Serger, appr. Halle 1888 Jan. 14, prom. Dez. 18, Ass.-Arzt am Sachsenberg 1889—94; leitender Arzt der Irrenanstalt Str. seit 1894 April 1, erhielt die Amtsbezeichnung Direktor der Landesirren-Anstalt 1910 Juli, San.-R., † 1913 Okt. 18, im 51. J. — Verh. 1894 Juli 25 Auguste Lönnies, geb. zu Triebsees in Pommern 1859 Sept. 11, Tochter des Kaufmanns und Rendanten Eduard, lebt a. Wwe. in Greifswald.

Diss. inaug.: Neun neue Fälle von Assimilation des Atlas an das Hinterhaupt. Halle 1889.

1905—1910. Jühlcke, Herbert Karl Friedr. Rudolf, geb. zu Schönbeck bei Oertzenhof (Strel.) 1876 Juli 27, Sohn des Freischulzenhofbesitzers Karl, appr. Grfsw. 1901 Juli 26, prom. ebd. 1902 Dez. 9, Ass.-Arzt an der Anstalt für Epileptische und Idioten in Potsdam 1901—02, an der Irrenanstalt Schleswig 1902—05; Ass.-Arzt an der Landes-Irrenanstalt Str. seit 1905 Febr. 15, † durch Unglücksfall — er ertrank im Domjüch-See — 1910 April 6 im 34. J., begr. in Schönbeck April 18. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ein Fall von Jleus, bedingt durch Verwachsungen der Därme unter einander.

1907—1927. Hindenberg, Walter. S. Wismar (1928).

1910—1914. Lomer, Georg Heinr. Joh. Andreas, geb. zu Losten bei Wismar 1877 Sept. 12, Sohn des Hofbesitzers Premierleutnants Georg Ludw. Gerhard (und der Ida Rathgens aus Lübeck), appr. Berl. 1901 Nov. 16, prom. Nov. 22, war zunächst aktiver Militärarzt, seit 1903 Psychiater an verschiedenen Anstalten, zuletzt OArzt der Landes-Irrenanstalt Blankenhain in Thüringen; OArzt der Landes-Irrenanstalt Str. seit 1910 Sept. 1, ging 1914 Jan. 31 nach Berlin und von da nach Bad Schwartau; jetzt Nervenarzt in Hannover. — Verh. 1909 Febr. 26 Selma Kieburg, geb. zu Berlin 1883 Jan. 17, Tochter des August Kieburg.

1912—1918. Goebeler, Otto. S. Mirow (wo G. seit 1882 praktiziert hatte).

Seit 1913. Starke, Hermann Ernst Ludwig, geb. zu Halle a. Saale 1870 Jan. 25, Sohn des Ersten Staatsanwalts Wilhelm (und der Mathilde Bartels, Juristentochter aus Eilenburg). Abit. Kiel 1891, stud. Tübing. Kiel, appr. und prom. Kiel 1896 Jan., Ass.-Arzt am Anscharkrankenhaus in Kiel, prakt. Arzt daselbst 1897—1900 April 1, darauf Ass.-Arzt an den Irrenanstalten Eichberg im Rheingau 1900 und Schleswig 1901—03, OArzt in Eichberg 1903—1906, erster OArzt an der Irrenanstalt Neustadt in Holstein 1906—13; Direktor der Landes-Irrenanstalt Str. [1]) seit 1913, San.-R. 1916 Jan. 1, Med.-R. 1921 Aug. 4, OMed.-R. 1927 April 1. — Verh. 1902 Okt. 14 Margarete Gleitsmann, geb. zu Jacobshagen in Pommern 1875 Aug. 5, Tochter des Geh. Med.-Rats Dr. Em. Ludwig zu Wiesbaden. Eine Tochter heiratete Dr. med. Lüders in Neustrelitz (1922).

Diss. inaug.: Operative Behandlung der coxa vara.

1914—1927. Spohr, Heinrich Wilhelm, geb. zu Neukirchen Kr. Ziegenhain in Hessen 1879 April 16, Sohn des Färbereibesitzers Heinrich, appr. 1911 Dez. 11, prom. 1912, prakt. Arzt und leitender Arzt des Säuglingsheims zu Str. seit 1914, Med.-R. 1921, auch Stadtverordnetenvorsteher, † im Carolinenstift zu Neustrelitz an Diphtherie 1927 Okt. 1 im 49. J. — Verh. 1914 Nov. 24 Emilie Gleim, geb. zu Zingelbach Kr. Ziegenhain 1879 Aug. 18, Tochter des Superintendenten Karl Georg zu Ziegenhain, lebt a. Wwe. in Marburg a. Lahn.

Seit 1919. Lolling, Enno Heiko Georg. geb. zu Köln a. Rhein 1888 Juli 19, Sohn des Gewerbeschulrats Heiko (und der Dora Wehrbein, Fabrikantentochter aus Celle). Abit. Hagen i. Westf. 1908 Ost., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), prom. Kiel 1914, appr. Berl. 1914 Juli, Marine-Ass.-Arzt 1914 Aug. 31, OAss.-Arzt 1916 Mai 24, Marine-Stabsarzt 1918 Aug. 18; prakt. Arzt zu Str. seit 1919 Jan. 1. — Verh. Okt. 1919 Elly Schröder, geb. zu Strelitz (Alt) 1897 Juni 7, Tochter des Ober-Regierungsrats Hermann.

Diss. inaug.: Über die Operation des Empyems und ihre Erfolge.

1921—1925. Meyer, Otto, geb. zu Oldenburg i. Grossherzogt. 1884 Mai 3, Sohn des Kaufmanns Eduard (und der Sophie Gieseke aus Eutin), prom. Kiel 1910 Mai 27, appr. Juni 13, Ass.-Arzt am Städt. Krankenhaus I Hannover 1910—14, von 1914 Aug.—1918 Nov. im Felde, dann Chefarzt des Reservelazaretts Saarow bei Fürstenwalde in der Mark bis 1920 Dez.; prakt. Arzt zu Str. seit 1921 März, ging 1925 Nov. als Stadt-Schularzt nach Herne in Westfalen; jetzt Stadt-Med.-Rat daselbst. — Verh. 1919 Nov. 26 Margarete Eisner, geb. zu Merzin bei Cöthen in Anhalt 1891 Aug. 1, Tochter des Dampfwalzenbesitzers Karl.

Diss. inaug.: Eitrige Thrombose der Pfortader nach Appendicitis.

---

[1]) Seit 1920 Febr. 17: Heilanstalt Domjüch.

Seit 1925. **Sowka, Paul,** geb. zu Leipzig 1881 April 27, Sohn des Oberpostsekretärs Johannes (und der Elisabeth Rother), stud. Leipz. Münch., appr. und prom. Leipz. 1909, prakt. Arzt zu Lübbenau im Spreewald 1910 Juli—1923 Juli, von 1914 Aug. bis zur Demobilmachung (mit Unterbrechung durch Krankheit) als OArzt bezw. Stabsarzt im Felde, prakt. Arzt zu Lauterbach im württ. Schwarzwald 1923 Juli—1925 Okt.; zu Str. seit 1925 Nov. — Verh. 1) 1911 Juli 27 Lotte Schwoche, geb. zu Cottbus 1887 Sept. 6, Tochter des Privatiers Hugo, † zu Lauterbach 1920 Okt. 24 im 34. J. 2) 1922 Aug. 7 Hella Klein, geb. zu Erkrath Kr. Düsseldorf 1893 Mai 5, Tochter des Privatiers Peter.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Nieren-Echinococcus mit einer Casuistik der letzten 10 Jahre.

Seit 1928. **Schlund, Franz,** geb. zu Pautzfeld in Oberfranken 1889 Sept. 14, Sohn des Landwirts Martin (und der Therese Marquard). Abit. Kempten im Allgäu 1909 Juli, stud. Münch. Erlang., von 1914 Aug. bis 1918 Dez. im Heeresdienst, zuerst am Reservelazarett Stuttgart, dann seit 1917 Febr. 15 an der elsässischen Front, appr. Erlang. 1919 Dez. 7, prom. ebd. 1920 Febr. 7, Ass.-Arzt an der Nervenklinik Giessen 1920 bis 1922, Anstaltsarzt am Sachsenberg 1922 April 1—1927 Dez. 31, OArzt der Heilanstalt Domjüch bei Str. seit 1928 Jan. 1, gleichzeitig Med.-R. — Verh. 1924 Juni 7 Elsa Charlotte Eglau, geb. zu Konstanz in Baden 1891 Nov. 15, Tochter des Prokuristen Karl.

Diss. inaug.: Ein Fall von angeborenem Schulterblatthochstand. — Zur Wirkung der Faradisation der quergestreiften Muskulatur bei Krampfkranken und bei Gesunden (zus. m. Prof. Dr. H. Fischer). Ztschr. f. d. ges. Neurol. u. Psychiatr. 1922. — Beitrag zur Psychopathologie des Eunuchoidismus. Monatsschr. f. Psychiatr. u. Neurol. 1923.

Seit 1928. **Hurtzig, Paul-Friedrich,** geb. zu Ramona (U. S. A.) 1900 Juni 16, Sohn des Pastors Johannes (und der Elisabeth Schulz), Enkel des Pastors Johannes zu Kieth i. Meckl. und Bruderssohn des Landessuperintendenten Paul Hurtzig in Wismar, von 1917—1918 als Kriegsfreiwilliger im Felde, Abit. Neustrelitz 1920 Ost., stud. Rost. Marburg Freiburg Kiel Berl., appr. Rost. 1926 Dez. 31, prom. ebd. 1928 April 15, Ass.-Arzt am Landeskrankenhaus Neustrelitz; prakt. Arzt zu Str. seit 1928 Mai 15. — Verh. 1928 Mai 11 Berta Stoll, geb. zu Mitwitz in Bayern 1904 März 29, Tochter des Fabrikbesitzers Wilhelm zu Budenheim bei Mainz.

Diss. inaug.: Die chron. adhaesive Mediastinoperikarditis und ihre Behandlung durch Kardiolyse.

Bad Stuer.

Seit 1891. **Bardey, Hans,** geb. zu Bad Stuer 1865 Jan. 7, Sohn des Pächters der Wasserheilanstalt Gustav (und der Amalie Doroth. Wienke). Abit. Parchim, stud. Rost. Bonn Tübing. Berl. Leipz., appr. Leipz. 1891

März 13, prom. Mai 30, seither ärztlicher Leiter der Wasserheilanstalt Bad Stuer, San.-R. 1915 April 9, im Kriege zunächst in Frankreich, dann als Chefarzt am Gefangenenlager Parchim, darauf im Baltikum und bei der Eisernen Division. — Verh. 1896 Febr. 20 Elisabeth Rudeloff, geb. zu Magdeburg-Buckau 1874 Sept. 12, Tochter des Ingenieurs Franz.

Diss. inaug.: Über die Stielversorgung bei der Exstirpation von geschwollenen Ovarien.

Sülze.

1811—1843. **Plotzius, Johann,** geb. zu Morsum auf Sylt 1775, Sohn des prakt. Arztes Carl Wilhelm (und der Christine Hayken), prom. Rost. 1808 Nov. 19, prakt. Arzt in Krakow 1808—11; zu S. seit 1811, auch Badearzt und Amtsarzt am Salineamt, † 1843 Febr. 14 im 68. J. — Verh. 1) Eva Soph. Margarete Behm, geb. zu Kirch Lütgendorf 1790 Okt. 25, Tochter des Pastors Heinrich Adolf, † zu Krakow 1810 April 26 im 20. J. 2) 1811 Mai 7 deren Schwester Johanna Soph. Henriette, geb. zu Kirch Lütgendorf 1787 Mai 31. Eine Tochter heiratete Dr. Diederichs (s. unten 1841).

Diss. niaug. de typho icterode tropico. Rost. 1809.

1827—1848. **Albrand,** Carl Eduard, geb. zu Ludwigslust 1802 Febr. 8, Sohn des herzogl. Maitre d' Hotel Wilhelm, vordem zu Kopenhagen (und der Jlsabe Bibelje), prom. Rost. 1827 Sept. 14, prakt. Arzt, Amts- und Badearzt zu S., † 1848 Nov. 22 im 47. J. — Verh. vor 1827 [1]) Friedrike Luise Römer, Kaufmannstochter aus Kopenhagen, † a. Wwe. zu Sülze 1875 Dez. 23, 70 J. alt. Ein Sohn, Wilhelm, war Kapitän in Rostock, Vater der Frau Zahnarzt Birgfeld daselbst und Grossvater der Frau Dr. med. Scherf und der Frau Dr. med. Kossow in Rostock (1913 bezw. 1923). Ein (in Kopenhagen geborener) Bruder Albrands war Pastor in Lübow; dessen Enkel der San.-R. Dr. Albrand in Schwerin (s. Sachsenberg 1900).

Diss. inaug. de prosopalgia. Rost. 1827. — Das Soolbad zu Sülze nebst Anleitung zu dessen Gebrauch. Parchim 1846. — Über das Soolbad zu Sülze. Freimüth. Abendbl. 1837, 1844.

1841—1873. **Diederichs,** Ludwig Wilh. Heinrich, geb. zu Kuppentin 1813 Juli 19, Sohn des Gutspächters Aug. Georg Gottfried, später zu Neu Wendorf [2]) (und der Sophie Eleonore Michelsen), prom. Rost. 1841 Febr. 12, prakt. Arzt, Bade- und Amtsarzt zu S., † an den Folgen

---

[1]) Eine 1827 März 11 zu Fredensborg geborene Tochter wurde 1842 in Sülze confirmiert.

[2]) Inzwischen wohl auch noch zu Lüningsdorf, wo der Obige nach BW geboren sein soll. Das stimmt freilich nicht; er ist in Kuppentin geboren.

eines Schlaganfalls 1873 Juni 25 im 60. J. — Verh. 1) 1841 Nov. 17 Christiane Luis. Johanna Plotzius, geb. zu Sülze 1819 Juni 14, Tochter des obigen Dr. med. Johann (1811), † 1854 Okt. 1 im 36. J. 2) Bertha Holtz, geb. zu Kirch Baggendorf in Pommern 1832 Febr. 4, Tochter des Rittergutsbesitzers Johann, später zu Landsdorf bei Triebsees, Schwester der Frau Med.-R. Dr. Havemann-Dobbertin (1871, vgl. unten 1862), † 1872 Jan. 4 im 40. J.

Diss. inaug. de transfusione sanguinis. Rost. 1841. — Kurze Mitteilungen über die Heilkräfte und den Nutzen des Soolbades zu Sülze.

1848—1856. **Stampe, Gustav.** S. Ribnitz (1856).

1856—1861. **Weidner, Heinrich Carl Eduard Friedrich,** geb. zu Neustrelitz 1823 April 6, Sohn des Kapellmeisters Joh. Gottlieb (und der Barbara Conradini), prom. Rost. 1856 Sept. 20, prakt. Arzt und Arzt für die Salinearbeiter zu S., † an Halsdrüsenentzündung 1861 Sept. 25 im 39. J.

Diss. inaug.: Die in Mecklenburg wildwachsenden Giftpflanzen. Rost. 1856.

1862—1871. **Havemann, August.** S. Dobbertin (1871).

1871—1873. **Evers, Heinrich August Ludwig,** geb. zu Bahlenhüschen Ksp. Zapel 1841 Sept. 4, Sohn des Försters Friedrich (und der Luise Walter), prom. Rost. 1870 Febr. 24, prakt. Arzt in Crivitz 1870 März 1 bis Anfang August, dann in Frankreich bis Ende März 1871; zu S. seit 1871 Juni 1, ging 1873 als Militärarzt nach Dresden; später (1901) General-OArzt daselbst.

Diss. inaug.: Zur Casuistik der Transfusion. Dt. Klin. 1870, Nr. 8—10.

1872—1882. **Beutin, Philipp** Carl Johann, geb. zu Kressin Ksp. Gr. Poserin 1843 April 11, Sohn des Schäfers Christian (und der Marie Doroth. Knüppel), Bruder des Kirchenrats Friedrich zu Kambs bei Röbel, prom. Grfsw., prakt. Arzt zu S. seit 1872, verzog 1882 nach Friedenau bei Berlin.

Diss. inaug.: Über chronische Milzaffectionen.

1882—1912. **Krage, Friedr. Wilhelm,** geb. zu Jarmen in Pommern 1853 Mai 23, Sohn des Justizaktuars Julius zu Anklam, appr. Grfsw. 1878 Febr. 16, prom. April 11, Ass.-Arzt in Schönberg, Dresden und Stettin; prakt. Arzt zu S. seit 1882, San.-R. 1896 März 19, musste seine Praxis 1912 krankheitshalber aufgeben, lebte eine Reihe von Jahren in Rostock und siedelte dann nach Friedrichroda in Thüringen über, † daselbst 1923 Nov. 30 im 71. J. — Verh. 1) 1886 Juni 15 Elfriede Appel, geb. zu Grimmerhof bei Grimmen in Pommern 1866 April 10, Tochter des Gutsbesitzers Christian (und der Johanna Bentzien), † 1906 Nov. 6 im 41. J., begr. in Grimmen. 2) Rostock 1919 Juli 21 Marie Becker, geb. zu Zierzow Ksp. Muchow 1872 März 3, Tochter des Lehrers Joh. Jürgen

Wilhelm (und der Marie Elis. Katharine Schütt), lebt a. Wwe. in Friedrichroda.

Diss. inaug.: Über Albuminurie und Glycosurie nach Morphium. Anklam 1878.

1888—1897. Elfeldt, Otto. S. Güstrow (1917).

1896—1917. Franck, Ludwig. S. Gadebusch (1917).

1912—1919. Stucken, Hans Manfred, geb. zu Dresden 1885 Sept. 11, appr. Würzb. 1910 Nov. 27, prom. ebd. 1911 Febr. 1, prakt. Arzt zu S. seit 1912 Aug. 15, ging 1919 Juli 2 als Badearzt nach Kissingen, † daselbst 1927 Juni 7 im 42. J. — Verh. Gertrud Krüger, wd. Wwe.

1919—1925. Söhngen, August, geb. zu Euskirchen in der Rheinprovinz 1878 Dez. 1, Sohn des Postmeisters Carl August, appr. Heidelb. 1903 Jan. 30, prom. März 3, von 1904—1918 aktiver Marinearzt in Kiel, während des Krieges an Bord S. M. S. Markgraf, Marine-General-OArzt a. D. ;prakt. Arzt zu S. seit 1919 Mai 7, verzog 1925 Mai 4 nach Mannheim; dort noch jetzt. — Verh. 1911 April 29 Clary Ketteler, geb. zu Bonn a. Rhein 1886 März 16, Tochter des o. Professors der Physik Eduard.

Diss. inaug.: Über Prostatilis suppurativa nach Furunkulose im Nacken.

Seit 1920. John, Albert, geb. zu Wilster in Holstein 1891 Sept. 2, Sohn des Kaufmanns Carl (und der Elisabeth Schröder aus Epenwöhrden bei Meldorf im Dithmarschen). Abit. Itzehoe 1911 Ost., stud. Freiburg Berl. Grfsw., von 1914 Aug.—Ende 1918 im Felde, appr. Grfsw. 1920 Jan. 9, prom. März 15, Ass.-Arzt an der Mediz. Klinik Greifswald; prakt. Arzt zu S. seit 1920 Mai 1, leitender Arzt des Kurhauses Bad Sülze. — Verh. 1920 Mai 21 Minnie Schultz, geb. zu Frankfurt a. Main 1888 Okt. 17, Tochter des Kirchenmalers Richard zu Leipzig.

Diss. naug.: Ein Fall von stationärer Syringomyelie.

Seit 1925. Schaeffer, Oskar, geb. zu Hamburg 1863 Okt. 28, Sohn des Überseekaufmanns August Emil (und der Godefrida de Cock aus Amsterdam). Aibt. Hamburg (Johanneum) 1881, stud. Heidelb. Strassb. Kiel Leipz. Münch., prom. Münch. 1890, appr. ebd. 1892, Ass.-Arzt in München, Privatdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie in Heidelberg 1895—1920, von 1914 Aug. bis zur Demobilmachung als Chefarzt von Sanitätskompagnien bezw. leitender Chirurg von Lazaretten und Feldlazaretten tätig, dann bei der Eisernen Division im Baltikum bis Ende 1919; Frauenarzt in Stuttgart-Cannstadt 1920, darauf prakt. Arzt mit chirurgischer Betätigung in Dieburg bei Darmstadt und Bobenhausen bei Giessen; zu S. seit Frühjahr 1925, leitender Arzt der Kindergenesungsheime Bethesda und Siloah. — Verh. 1) Pfingsten 1896 Marie Lehmkuhl, geb. zu Kampen in Holland 1872, Fabrikantentochter. 2) Jan. 1918 Eugenie Palmer, geb. zu Marbach in Württemberg 1888 Aug. 18, Tochter des Fabrikanten Eugen.

Diss. inaug.: Behandlung der totalen Uterusruptur.

Tarnow.

1924—1927. Wilbrandt, Ulrich. S. Plau (1927).

1927—1929. Krieger, Heinz, geb. zu Ludwigshafen a. Rhein 1901 Febr. 8, Sohn des Diplomingenieurs Wilhelm (und der Regine Krammer). Abit. Amberg (Oberpfalz) 1920, stud. Erlang., appr. das. 1926 Dez. 27, Volontärarzt am Garnisonlazarett München; prakt. Arzt zu T. seit 1927 März 4, verzog 1929 Juni nach Aschaffenburg. — Verh. 1927 Aug. 8 Wera Blanc, geb. zu Schwabmünchen bei Augsburg 1903 Aug. 11, Tochter des Generalmajors Hugo.

Seit 1929. Maass, Konrad Hermann Helmut, geb. zu Altenhausen bei Neuhaldensleben 1899 Aug. 20, Sohn des Versicherungskommissars Hermann (und der Martha Girschner). Abit. Quedlinburg 1917, von Sept. 1917 bis Weihn. 1918 im Felde, stud. Jena, prom. das. 1923 März 30, appr. Weimar 1923 Juli 9, Ass.-Arzt am Knappschaftskrankenhaus Eisleben, prakt. Arzt in Westerhausen 1924 bis Anfang 1926, von April 1926 bis Aug. 1927 Ass.-Arzt am Krankenhaus Rinteln a. Weser, dann Schiffsarzt beim Nordd. Lloyd; prakt. Arzt zu T. seit 1929 Juni. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über den Adduktorenspasmus im Bereich der Littleschen Krankheit und über seine Beseitigung durch intrapelvine, extraperitoneale Obturatoriusresektion.

Tessin.

1795—1820. Wiskhe, [1]) Carl Christian Ludwig, geb. zu Wriezen in der Mark 1767 April 16, prom. Rost. 1795 Mai 27, prakt. Arzt zu T., † 1820 Aug. 31 im 56. J. — Verh. 1800 Jan. 31 Luise Carol. Christine Engel, geb. zu Alt Sührkow bei Teterow 1779 März 9, Tochter des Gutspächters daselbst.

Diss. inaug. mali hypoch. veri ac nerv. signa et diagn. Rost. 1795.

1799—1829. Hincke, Eckhard Carl Aug. Friedrich, geb. zu Kölzow bei Ribnitz 1774 März 20, Sohn des Pastors Carl Friedrich (und der Amalie Luise Schmidt, Tochter des Pastors Joh. Christian daselbst), Enkel des Präpositus Diedrich Albrecht in Kessin (Bruders des Dr. med. Simon Peter in Röbel 1746), prom. Jena 1799 Okt. 3, prakt. Arzt zu T., † 1829 Dez. 4 im 56. J. — Verh. 1802 Febr. 12 Margarete Sophie Nerger, get. zu Tessin 1779 Nov. 28, Tochter des Apothekers Julius Caspar, wd. Wwe.

Diss. inaug. sist. specileg. ad variolar. insitionem. Jena 1801.

---

[1]) So schreibt der Staatskalender. Er selbst schreibt sich (gelegentlich in den Schwerinschen Anz.) Wiske. „Wischke" (bei BW) wird danach zu berichtigen sein.

1822—1859. Jahn, Ludwig Adolf Friedr. Wilhelm, geb. zu Greifswald 1796 Juli 12, Sohn des prakt. Ärztes Dr. med. Ludwig, prom. Rost. 1822 Febr. 12, prakt. Arzt zu T., † am Schlage 1859 März 5 im 63. J. — Verh. 1823 Dez. 30 Magdal. Luise Elisabeth Cowalsky, geb. zu Tessin 1802 Mai 1, Tochter des Bürgermeisters Wilh. Heinrich (und der Charlotte Kieck aus Treptow). Eine Tochter heiratete Dr. med. Seeck (s. unten 1844).

Diss. inaug. de haematemesi et morbo nigro Hippocratis. Rost. 1822.

1829—1886. Behrens, Philipp August, geb. zu Fürstenberg (Strel.) 1802 Nov. 9, Sohn des Gastwirts Behrens (und der Dorothea Esswein), prom. Rost. 1829 Nov. 28, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu T., Med.-R. 1879 Juli 26, † nach 57jähriger Wirksamkeit 1886 März 13 im 84. J. — Verh. Wilhelmine Luis. Caroline Bock, geb. zu Sülze 1813 Febr. 17, Tochter des Apothekers und Senators Joh. Heinrich, † 1858 Aug. 18 im 46. J.

Diss. inaug. de blepharophtalmia gland. scroph. Rost. 1829. — Über die Einrichtung einer Witwenkasse von den Ärzten Mecklenburgs. Freimüth. Abendbl. 1834. ()

1844—1857. Seeck, Friedrich Ludw. Albert, geb. zu Bandenitz bei Zachun 1814 Okt. 23, Sohn des Schullehrers Christian (und der Marie Mahncke), prom. Rost. 1844 Sept. 24, prakt. Arzt zu T., † 1857 Febr. 21 im 43. J. — Verh. 1847 Juli 15 Luise Charl. Carol. Jahn, geb. zu Tessin 1824 Febr. 18, Tochter des obigen Dr. med. Ludwig (1822).

Diss. inaug.: Quaenam sint percussionis et auscultationis signa, ceteris pectoris, abdominis etc. visceribus integris in perscrutandis pulmonibus integris aut morbo affectis. Rost. 1844.

1857—1892. Schröder, Hans Joach. Ludwig, geb. zu Gr. Wokern 1830 Febr. 9, Sohn des Wirtschafters Friedrich (und der Maria Nahmmacher), prom. Rost. 1857 April 15, prakt. Arzt zu T., Med.-R. 1883 Febr. 9, gab nach 35jähriger Tätigkeit in Tessin 1892 seine Praxis auf und siedelte nach Berlin über, † daselbst 1904 März 6 im 75. J. — Verh. 1) Therese Henr. Sophie Fischer, geb. zu Madsow bei Neubukow 1838 Juni 3, Tochter des Eigentümers auf Madsow, späteren Pächters zu Cammin Hermann Georg Friedrich (und der Sophie Wendt), † 1869 Okt. 7 im 32. J. 2) 1886 Juli 7 Wwe. des (1885 Jan. 4 zu Rostock †) Gutsbesitzers auf Duckwitz bei Gnoien Carl Paul Julius Döhn, Helene Marie Luise Johannes, geb. zu Gnoien 1839 Dez. 3, Tochter des San.-Rats Dr. Christian Heinrich (1819), Schwester der Frau San.-R. Dr. Horn daselbst (1867).

Diss. inaug.: Zwei Fälle von Leukaemie. Rost. 1857.

1858—1859. Koch, Carl. S. Ludwigslust (1859).

1874—1876. Möller, Bernhard. S. Eldena (1888).

1881—1884. **Leonhardt, Heinrich.** S. Gadebusch (1884).

Seit 1884. **Schnapauff, Hermann** Bernh. Anton Carl, geb. zu Reinstorf bei Bernitt 1855 März 14, Sohn des Gutspächters Christian Carl August (und der Caroline Hermine Luise Schnackenburg). Abit. Wismar 1877 Mich., stud. Tübing. Berl. Halle, appr. Halle 1883, prom. Rost. 1888 Febr. 16, Ass.-Arzt in Carlsfeld (Sachsen); prakt. Arzt zu T. seit 1884, San.-R. 1903 April 9. — Verh. 1887 Juli 6 Martha Dinter, geb. zu Grimma in Sachsen 1864 Nov. 9, Tochter des Professors an der Fürstenschule Grimma Dr. phil. Bernhard. Sohn s. unten (1922).

Diss. inaug.: Beiträge zur Physiologie des Pepsins.

1892—1893. **Schröder, Carl.** S. Rostock (1913).

1914—1919. **Fenkner, Walter,** geb. zu Marienwerder in Westpreussen 1881 Nov. 18, Sohn des Geh. Baurats Max, prom. Kiel 1909 März 15, appr. Mai 1, Ass.-Arzt an einer Privatklinik in Dresden, an den Krankenhäusern Braunschweig und Hildesheim und an der Hebammenschule Celle; prakt. Arzt zu T. seit 1914, von 1914 Aug.—1918 Nov. im Felde, ging 1919 April 1 als Kreis-Ass.-Arzt nach Göttingen; jetzt Kreis-Med.-R. und Leiter des Kreiskrankenhauses zu Sprottau in Oberschlesien. — Verh. 1913 April 8 Margarete Häsner, geb. zu Suhl in Thüringen 1890 Dez. 29, Tochter des Eisenbahnoberinspektors Eugen.

Diss. inaug.: Über Fremdkörper in der Lunge.

Seit 1919. **Brömel, Robert,** geb. zu Hohenhorn in Lauenburg 1877 Febr. 4, Sohn des Pastors Friedrich (und der Elisabeth Kindt aus Hamburg). Abit. Kassel 1897 Mich., stud. Halle Tübing. Götting., appr. Götting. 1902, prom. ebd. 1903, Ass.-Arzt in Bremerhaven und Oberkaufungen in Hessen-Nassau, Knappschaftsarzt zu Bottrop in Westfalen 1904—19, während des Krieges bis 1916 Mai im Felde, dann als Stabsarzt beim Bezirkskommando Recklinghausen und am Reservelazarett Bottrop; prakt. Arzt zu T. seit 1919 Febr. — Verh. 1) 1906 Magdalene Harmssen, geb. zu Bremen 1884 Juli 7, Tochter des Kaufmanns Andreas † zu Bottrop. 2) 1924 Nov. 16 Olga Tammen-Jemgum, geb. zu Bremen 1893 Sept. 8, Tochter des Kaufmanns Gerhard Tammen.

Diss. inaug.: Über Sequinitol und Sequinitolserum.

Seit 1922. **Schnapauff, Karl-August** Wilh. Adalbert, geb. zu Tessin 1893 Sept. 23, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Hermann (1884). Abit. Güstrow 1912 Ost., stud. Tübing. Rost. Hamburg Rost., von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, appr. 1920 Juli 19, prom. Sept., bis 1922 zur weiteren Ausbildung in Hamburg und Ulm; prakt. Arzt zu T. seit 1922 Okt. — Verh. Rostock 1925 Sept. 8 Isa Frödin, geb. zu Gryls Sochen in Södermannland (Schweden) 1901 Okt. 26, Tochter des Kamrer Frödin zu Stockholm.

Diss. inaug.: Fragen der Hautpigmentierung in der neueren Zeit.

Teterow.

1779 ff. **Neumann, Gotthold**, geb. zu Malchin 1747 Okt. 8, wohl Sohn des Branntweinbrenners Neumann [1]), prom. Bützow 1779 Febr. 16, prakt. Arzt zu T., ging von dort nach Gothenburg und später nach Bergen in Norwegen.

Medic-philos. Unters. u. gründl. Beweis über die Wiederkunft der neuen Anfälle der verschiedenen Wechselfieber. ()

1781—1799. **Classen, Daniel**, Dr. med., kam 1781 nach Mecklenburg, prakt. Arzt zu T., † 1799 Febr. 23, „einige 50 Jahr alt." Er wurde auf seinem Wohnzimmer tot gefunden, aller Wahrscheinlichkeit nach vom Schlage gerührt. — Wohl unverheiratet. Die Anzeige von seinem Tode erstattet (in den Schwerinschen Anzeigen) der Stadtsekretär Adam Friedrich Beutler.

Diss. casus febris larvatae colicam mentientis. Erf. 1781.

1802—1813. **Krüger, Bogislav** Conrad. S. Güstrow 1821 (Krüger-Hansen).

1813—1829. **Thoms, Joh. Ernst** Gottlieb, geb. zu Schwerin 1781 Juli 30 [1]), prom. Würzb. 1805 Okt. 5, prakt. Arzt in Güstrow 1806 bis 1813; seither zu T., † 1829 März 2 im 48. J., begr. in Schwerin März 5. — Verh. 1820 Okt. 6 Joh. Doroth. Agnes Rath, Tochter des Andreas Rath zu Güstrow.

Bemerk. über die Wechselfieberepidemie in Güstrow i. d. J. 1807—1809. Rost. 1810. — Beschreibung eines neuen Geburtsstuhles. Siebold, Lucina Bd. 6.

1816—1868. **Wieland, Friedrich** Simon Heinrich, geb. zu Rostock 1788 Okt. 26, Sohn des Chirurgus Georg Joach. Gottlieb, prom. Rost. 1816 Juni 24, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu T., † nach 52jähriger Tätigkeit 1868 April 27 im 80. J. — Verh. 1) 1819 Sept. 30 Christin. Maria Hesse, geb. zu Fahrenholz Amts Schwaan 1795 Jan. 14, Tochter des Domänenpächters Joh. Heinr. Wilhelm (und der Anna Marie Schröder), † 1852 Nov. 27 im 58. J. 2) 1864 Mai 11 Elisabeth Fischer, geb. zu Teterow 1832 Jan. 11, Tochter des Maurers Joh. Christoph (und

---

[1]) Die Berufsbezeichnung steht 1757 Aug. 28 bei der Geburt einer Tochter. Bei der Geburt des Obigen heisst der Vater nur „Neumann".

[1]) So nach seiner eigenen Angabe zur Volkszählung 1819. Das Teterower Kb. giebt beim Tode 1783 Juli 30 als sein Geburtsdatum (Geburtsort: Schwerin), während BW ihn 1782 zu Rostock geboren sein lassen. Gefunden habe ich ihn weder in den Schweriner noch in den Rostocker Kirchenbüchern. Nach dem N. Nekrolog d. Deutsch., Jahrg. 1829, S. 219 „soll" sein Vater Grossh. Kastellan zu Rostock gewesen sein.

der Friedrike Hagen), † nach 34jährigem Witwenstande zu Teterow 1902 Okt. 30 im 71. J.

Diss. inaug. sistens annotat. quasd. medic. ad blennorrhoeae syphilitic. in sexu poteriori histor. patholog. et illius curandae methodum. Rost. 1816.

1828—1867. **Wegener**, Dietrich Theodor Emanuel, geb. zu Brandmühle (Strel.) 1803 Okt. 1, Sohn des Mühlenmeisters Johann (und der Emilie Carol. Mohnke), prom. Rost. 1828 Aug. 20, prakt. Arzt zu T., † 1867 Aug. 19 im 64. J. — Verh. 1829 Aug. 7 Doroth. Soph. Elisabeth Hagemann, geb. zu Teterow 1808 Okt. 18, Tochter des Senators Joh. Friedrich (und der Christine Heuck), † 1863 Aug. 20 im 55. J. Sohn San.-R. in Wesenberg (1880).

Diss. inaug. de cauterio actuali. Rost. 1828.

1831—1873. **Waldow**, Adolf Friedrich Bernhard Otto, geb. zu Neustrelitz 1805 Okt. 24, Sohn des Justizkanzleipedellen Joh. Friedrich (und der Henriette Lange), Bruder des Geh. San.-Rats Dr. Adolph in Güstrow (1837), prom. Rost. 1831 Nov. 12, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu T., † 1873 Sept. 8 im 68. J. — Verh. 1838 Nov. 16 Lucinde Henr. Elisabeth Behendig, geb. zu Teterow 1815 März 30, Tochter des (1848 Nov. 1 im 68 J. †) Kaufmanns Carl, † a. Wwe. zu Teterow 1895 Febr. 23 im 80. J.

Diss. inaug. de partu et abortu. Rost. 1831.

Als Waldow sich in Teterow niedergelassen hatte, waren dort drei Ärzte, deren Name mit einem W anfing. Ein Witzbold prägte daraufhin das Wort, das alsbald zu einem geflügelten wurde: „Über Teterow schwebt ein dreifaches Weh!"

1841—1887. **Hirsch, Moritz**, geb. zu Teterow 1817 April 20, Sohn des (1832 Jan. 19 im 50. J. †) jüdischen Kaufmanns und Bankiers Aaron [1]), prom. Rost. 1840 Sept. 23, prakt. Arzt zu T. seit 1841 Juli 3, † nach 46jährigem Wirken 1887 Febr. 18 im 70. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de scientiar. natural. in medic. effectu. Rost. 1840.

1864—1895. **Karsten**, Carl Hermann Christian, geb. zu Rostock 1838 Okt. 10, Sohn des Professors der Mathematik und Physik Dr. Hermann (und der Theodore Berg, Tochter des Pastors Andr. Friedlieb in Wustrow a. Fischland), Enkel des Geh. Oberbergrats Carl Joh. Bernhard zu Berlin und Urenkel des Professors der Ökonomie Geh. Hofrats Dr. Franz Christian Lorenz Karsten zu Rostock [2]), prom. Rost. 1864

---

[1]) Einen Nekrolog auf ihn, der viel Rühmliches enthält, bringt das Freimüth. Abendbl. 1833, Nr. 759 Beil.

[2]) Urgrossvaters auch des San.-Rats Dr. Johannes Karsten in Waren (1892). Dessen Grossvater, Kirchenrat in Vilz, und der Geh. Oberbergrat waren Brüder.

Juni 28, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu T., San.-R. 1883 Febr. 9, † 1895 April 14 im 57. J. — Verh. 1867 Jan. 30 Julie Meta Ludovika (genannt Judika) Simonis, geb. zu Thürkow 1853 Juli 5, Tochter des Pastors Eduard (und der Henriette Thomsen, Pächterstochter aus Düssin bei Brahlstorf), lebt a. Wwe. bei ihrem Sohne, Pastor Hermann Karsten in Gr. Methling. Eine Schwester Karsten's heiratete Med.-Rat Dr. Mozer in Malchin (1869).

Diss. inaug.: Ein Fall von abnormer Communication zwischen beiden Herzventrikeln. Rost. 1864.

1866—1878. **Rennecke, Albrecht.** S. Wismar (1878).

1878—1908. **Schultz, Hermann** Ernst Friedrich, geb. zu Schindelmühle Kr. Prenzlau 1851 Febr. 10, Sohn des Mühlenbesitzers Karl Dionysius, später zu Cammin in Pommern (und der Emilie Ernestine Gütschow), machte als Kriegsfreiwilliger den Feldzug 1870/71 mit, appr. Rost. 1876 März 22, prom. ebd. 1877 Jan. 12, Ass.-Arzt an der chirurg. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu T. seit 1878, San.-R. 1897 April 9, † an Blutvergiftung im Rostocker Krankenhause 1908 Febr. 19, neun Tage nach seinem 57. Geburtstage, begr. in Teterow Febr. 21. — Verh. 1878 Nov. 22 Auguste Schmidt, geb. zu Niendorf bei Teterow 1855 Nov. 30, Tochter des Domänenpächters Carl Joh. Otto Theodor (und der Joh. Auguste Grohmann), † a. Wwe. zu Teterow 1916 Jan. 24 im 61. J. Sohn Arzt in Malchin (1910). Ein zweiter Sohn, Joachim, geb. 1895 Okt. 30, stud. med. im 4. Semester, fiel 1914 Nov. 10 als Kriegsfreiwilliger bei Langemark. Eine Tochter († 1914) heiratete Pastor Meier in Kirch Mummendorf (jetzt zu Sebnitz in Sachsen).

Diss. inaug.: Über eine Cumulation von Tetanusfällen in der chirurg. Universitätsklinik zu Rostock. Rost. 1876.

1886—1887. **Lichtenberg, Leopold.** S. Stavenhagen (1887).

1887—1904. **Tarnke, Karl** Leopold Helmuth, geb. zu Marnitz 1861 Juli 6, Sohn des Lehrers Hermann (und der Doris Bernhart), appr. Rost. 1886 März 26, prom. Leipz. 1887 April 18, prakt. Arzt zu T., † an Magenblutung 1904 Juli 9, drei Tage nach seinem 43. Geburtstage, begr. in Rostock Juli 12. — Verh. 1887 Nov. 7 Lisbeth Strauss, geb. zu Rostock 1865 Sept. 18, Tochter des Möbelfabrikanten Heinr. Carl Joachim.

Diss. inaug.: Beiträge zur Lehre von der künstlichen Frühgeburt wegen Beckenenge, schwerer und hoffnungsloser Erkrankung der Mutter, nebst Bemerkungen über die queren Kopfdurchmesser der Kinder. Archiv f. Gynäkol.

1892—1900. **Tietke, Friedrich,** geb. zu Poppentin bei Malchow 1866 Mai 9, Sohn des Lehrers und Küsters Friedr. Wilhelm (und der Marie Friedrike Dabel), appr. Rost. 1892 Juni 28, prom. 1894 Okt. 4,

prakt. Arzt in Blankenhagen 1892 Juli; zu T. seit 1892 Dez., † an Lungenentzündung 1900 Juli 31 im 35. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Eclampsie. Teterow 1894.

1895—1914. **Büttner, Adolf.** S. Schrödershof (1914).

Seit 1900. **Asmus, Rudolf,** geb. zu Rostock 1875 Febr. 10, Sohn des Kaufmanns Ludwig (und der Caroline Röper, Kaufmannstochter aus Güstrow). Abit. Rostock 1895, stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1900 April 4, prom. April 22; prakt. Arzt zu T. seit 1900 Aug. 1. — Verh. Neubrandenburg 1904 Juli 29 Elisabeth Krefft, geb. zu Malchin 1872 Juli 3, Tochter des Telegraphensekretärs Emanuel Eduard Ludwig, später zu Neubrandenburg.

Diss. inaug.: Die Schädelform der altwendischen Bevölkerung Mecklenburgs. Archiv f. Anthropologie 1900. — Über vorneolithische Feuersteinwerkstätten und Wohnplätze in Teterow. Ztschr. Mannus, Bd. 3, Heft 3 f. — Spuren wendischer Siedelung und wendischen Kultes in den Flurnamen der Feldmark Teterow und ihrer nächsten Umgebung. Heimatbund-Zeitschr. Mecklenburg, 24. Jahrg. — Der Burgwall von Teterow und seine Eroberung durch die Dänen i. J. 1171. Ebd., 22. Jahrg.

1904—1905. **Mozer, Friedrich** Herm. Karl Emanuel, geb. zu Malchin 1870 Aug. 19, Sohn des Med.-Rats Dr. Alexander (1869), Schwestersohn des obigen San.-Rats Dr. Karsten (1864), appr. Rost. 1895 Mai 10, Ass.-Arzt in Berlin, Kissingen und Hannover, prakt. Arzt im Stift Quernheim in Westfalen 1901—03, dann Ass.-Arzt am Sanatorium Schierke und an der medizin. Poliklinik Marburg, prom. Marburg 1904 Juli 24; prakt. Arzt zu T. seit 1904 Juli 10, † im Sanatorium Schlachtensee bei Berlin nach längerer Krankheit 1905 Juni 23 im 35. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Beweglichkeit des Herzens bei Lageveränderungen des Körpers.

Seit 1905. **Rieck,** Joh. Heinrich Friedr. Martin, geb. zu Rehna 1863 April 25, Sohn des Kaufmanns Heinrich (und der Agnes Bahlmann, Kaufmannstochter aus Waren). Abit. Güstrow 1885 Ost., stud. Kiel Münch., appr. Münch. 1898 Juli 17, prom. ebd. 1904 Febr. 11, Ass.-Arzt am städt. Krankenhaus Stargard in Pommern, auch Armen- und Polizeiarzt daselbst 1898 Sept.—1902 Juni, Ass.-Arzt in Runkel a. Lahn 1904 Juni—Nov., prakt. Arzt in Warin 1904 Dez.—1905 April 1; zu T. seit 1905 Juni, während des Krieges Arzt am Vereinslazarett des Roten Kreuzes zu T. — Verh. Lübeck 1920 Aug. 14 Martha Lange geb. zu Gartz a. Oder 1874 Jan. 5, Tochter des Gendarmerie-Oberwachtmeisters zu Bergen auf Rügen Carl.

Diss. inaug.: Krebsstatistik nach den Befunden des pathologischen Instituts zu München in den Jahren 1854—1903.

Seit 1908. Niewerth, Richard Georg, geb. zu Rostock 1880 Aug. 9, Sohn des Apothekers Dr. phil. Richard (und der Meta Ahlers), stud. Heidelb. Leipz. Kiel Berl. Rost., appr. Rost. 1904 Jan. 19, prom. April, bis 1908 als Ass.-Arzt bezw. Schiffsarzt tätig; seither prakt. Arzt zu T., während des Krieges ein Jahr im Felde. — Verh. 1921 März 7 Ilse Mussäus, geb. zu Dümmerstück Ksp. Perlin 1884 Mai 3, Tochter des Kammerpächters Wilhelm (und der Frieda Otto). Eine Schwester N.'s heiratete Prof. Dr. med. Brüning in Rostock (1905).

Diss. inaug.: Über die elektrolytische Leitfähigkeit des Humor aqueus.

Seit 1919. Gross, Heinrich, geb. zu Teterow 1890 Juli 17, Sohn des Zimmermeisters Heinrich (und der Pauline Kohlert), stud. Kiel Münch. Berl., appr. Kiel 1914 Aug., prom. ebd. 1915, Ass.-Arzt an verschiedenen Krankenhäusern, 6 Monate im Felde; prakt. Arzt zu T. seit 1919. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Vakzinebehandlung des Typhus.

Seit 1921. Griewank, Karl Rudolf Ernst, geb. zu Parchim 1891 Nov. 13, Sohn des Lehrers Ernst (und der Marie Weltin, Lehrerstochter aus Kröpelin). Abit. Parchim 1912, stud. Münch. Rost., von 1914 Aug. bis Kriegsende im Heeressanitätsdienst teils in der Heimat, teils im Felde, appr. Rost. 1919 Nov. 26, prom. ebd. 1920 Febr. 4, Volontär-Assist. am pathologischen Institut, an der Frauenklinik, der chirurg. und Augenklinik Rostock, Ass.-Arzt bei Dr. Faltz-Dargun 1920 Mai—Juni; prakt. Arzt zu T. seit 1921 April. — Verh. Hanna Hartkopf, geb. zu Celle 1896 Mai 24, Tochter des Kaufmanns Max.

Diss. inaug.: Die abdominelle Schnittentbindung bei Placenta praevia.

Seit 1926. Krage, Hans, geb. zu Osnabrück 1891 Aug. 24, Sohn des Rechnungsrats Karl (und der Mary Kageler). Abit. Stade 1911 Ost., stud. Jena Berl. Grfsw. Hamburg Rost., Kriegsteilnehmer 1914 Dez. bis 1919 Mai, appr. Rost. 1924 Juli 22, prom. ebd. 1927 Juli 26, Asisst. bei Dr. Gross zu T.; mit eigener Praxis daselbst seit 1926 Aug. 14. — Verh. 1927 Febr. 25 Lotte Gross, geb. zu Teterow 1905 Okt. 26, Tochter des Hofzimmermeisters Friedrich, Bruderstochter des obigen Dr. med. Heinrich.

Diss. inaug.: Statistisches zur multiplen Sklerose in Mecklenburg.

Seit 1926. Heuck, Hans Georg Paul Karl Hermann, geb. zu Schwerin 1896 Juni 16, Sohn des Geh. Regierungsrats Fritz [1]))und der Helene Brauer). Abit. Wismar 1915, bis 1918 im Felde, stud. Rost. Münch. Heidelb., prom. Heidelb. 1923 Juni 22, appr. Juli 1, Ass.-Arzt in

[1]) Vetters des Landgerichtsdirektors Hermann Heuck zu Schwerin (Vaters des Polizei-Med.-Rats Dr. Hermann zu Rostock 1920).

Worms, Ludwigshafen a. Rhein und Mannheim; prakt. Arzt zu T. seit 1926 Okt. 1. — Verh. 1923 Juni 30 Gertrud Lang, geb. zu Ludwigshafen 1896 Okt. 22, Tochter des Chemikers Dr. Hans.

Diss. inaug.: Die Arthritis deformans und ihre chirurgische Behandlung.

Vellahn.

1886—1887. Fritzsche, Hermann. S. Ludwigslust (1877).

1889—1893. Meyer, August Hans Theodor. S. Schwerin (1848).

1893—1902. Dugge, Friedrich. S. Wittenburg (1902).

1902—1912. Schultze, Hugo Louis Fritz, geb. zu Brandenburg a. Havel 1870 Sept. 24, Sohn des Maurer- und Zimmermeisters Hermann (und der Agnes Homann aus Kaisersdorf bei Wissek in Posen), appr. Leipz. 1895 Mai 13, prom. Juli 25, prakt. Arzt in Neuhof Kr. Fulda und Anspach im Taunus bis 1902; zu V. seit 1902 Okt. 1, gab 1912 seine Praxis hier auf, ging zunächst auf Reisen und liess sich dann 1913 Mai 1 als prakt. Arzt in Driedorf im Dillkreis (Hessen-Nassau) nieder; dort noch jetzt, San.-R. seit 1918 April 10. — Verh. 1) 1903 März 17 Wwe. des Kaufmanns Bernhard Schiele zu Leipzig, Maria Feurich, Tochter des Hofpianofabrikanten Julius daselbst. 2) 1924 Sept. 28 Martha Schultze, geb. zu Ludwigshof bei Ahlbeck Kr. Ueckermünde 1867 Jan. 8, Tochter des Gutsbesitzers Eduard Schultze.

Diss. inaug.: Über Lebersyphilis.

1912—1913. Sonntag, Hermann, geb. zu Uelzen in Hannover 1862 Juni 2, Sohn des (1910 †) Geh. San.-Rats Dr. Hermann, appr. Götting. 1888 März 28, prom. ebd. 1889 Dez. 20, prakt. Arzt zu Friedeburg in Ostfriesland und Schmargendorf bei Berlin, Kreisphysikus zu Lüchow, Hankensbüttel Kr. Isenhagen und Greifenhagen, Kreisarzt in Iserlohn, Witzenhausen und Eisleben, wegen Krankheit auf seinen Antrag aus dem Staatsdienste als Med.-R. entlassen 1911; prakt. Arzt zu V. seit 1912 Okt. 1, verzog 1913 Okt. 1 nach Göttingen; seit 1924 Dez. und noch jetzt prakt. Arzt und Badearzt in Koserow auf Usedom.

Diss. inaug.: Über die Bedeutung des Ozons als Desinficiens.

1913—1919. Musculus, Walter. S. Schwerin (1919).

Seit 1919. Seeliger, Hermann Louis, geb. zu Wolfenbüttel 1883 Jan. 28, Sohn des Polizeikommissars Hermann (und der Helene Trobitius, Kaufmannstochter aus Ballenstedt am Harz). Abit. Wolfenbüttel 1902, stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), appr. das. 1909 Febr. 7, prom. Febr. 8, aktiver Militärarzt, Stabsarzt 1914 Febr. 20, rückte als solcher mit dem 14. Jägerbat. ins Feld, später Chefarzt an verschiedenen Lazaretten, verabschiedet als OStabsarzt; prakt. Arzt zu V. seit 1919 April.

— Verh. 1912 Nov. 2 Marie Groche, geb. zu Frankfurt a. Oder 1889 Juli 20, Tochter des Weinhändlers Fritz.

Diss. inaug.: Über experimentelle traumatische Nierentuberkulose.

Hohen Viecheln.

1888. Tiebel, Hugo Conrad, aus Posen, Dr. med., appr. Rost. 1888 Jan. 21, seither prakt. Arzt zu V., verzog 1888 Dez. nach Steinhorst in Hannover; später Leiter des Königin Luisenbades zu Magdeburg.

1889. Löchner, Viktor Ludwig, geb. zu Berlin 1858 Juni 7, appr. 1885 März 10, Dr. med., prakt. Arzt in Prettin Kr. Torgau; zu V. seit 1889 März 14, ging Juni 30 desselben Jahres nach Berlin und von da 1890 März nach Neutomischel in Westpreussen; jetzt prakt. Arzt in Berlin-Johannisthal, San.-R.

Warbende (Strel.)

1923—1928. Kröger, Sigismund, geb. zu Riga in Livland 1863 Nov. 20, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Sigismund (und der Marie Hannemann), appr. Dorpat 1891, prom. ebd. 1892, Ass.-Arzt am Krankenhause zu Riga, dann prakt. Arzt und seit 1899 Leiter einer Anstalt für Hydrotherapie und Massage daselbst, für Deutschland appr. Berl. 1921; prakt. Arzt zu W. seit 1923 Mai, verzog 1928 März 12 nach Hannover-Kleefeld. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Physiologie des Blutes.

Waren.

1725 ff. Wernecke, Levin Andreas, aus Gross Wanzleben in Sachsen, prakt. Arzt zu W. seit Weihn. 1725, prom. Rost. 1726 Mai 14. Seine Promotion und Hochzeit waren an einem Tage, wobei folgende Umstände:

1. ward denen Legatis Senatus bei dero Invitirung zugleich angezeigt, dass ein convivium a promotione würde gegeben werden, dabei zwar die Trauung des Neodoctoris, doch würden dieselbe wie sonsten in convivis doctoralibus als Legati consideriret werden, dahero sich dabei gewiss einfinden. Zugleich ihnen ein Wagen offeriret, finita promotione nach dem Hochzeitshause zu fahren, welches sie aber declniret, da sie sich des Stadtwagens bedienen wollten.

2. Die Professores nebst denen 2 Doctoribus, so Legatos abgeholet, und Secretario wurden per bidellos ebenfalls ad convivium doctorale invitiret.

3. Die Promotio geschahe more solito in Auditorio maximo, von da aus man nach der Jakobikirche sich verfügte, und ins Concilium retirirte, allwo nach einer Danksagungsrede und wiederholten Invitation zum

Convivio, welche Decanus hielte, ein jeder sich vorerst nach Hause verfügte, und folgends nebst deren Frauens mit Kutschen nach dem Hochzeitshause abgeholet wurde.

4. Decanus setzte sich aber mit dem Neo-Doctore sofort in einen Wagen, holete die Braut ab, und fuhren also auch nach dem Hochzeitshause.

5. worauf die Trauung in aller Presence geschahe und die Rangordnung observiret wurde, welche ratione Legatorum bei andern conviviis doctoralibus gewöhnlich, nur dass die Braut mit Bräutigam obenan sassen.

6. Der Rath hat über die gewöhnliche Masse mehr Rheinwein denen Hochzeitsleuten gesandt und also hierunter auf das Geschenk regardieret, welches man sueto more zu geben pfleget; wie dann bei diesem actu einem jeden Professori freigestanden, ein Geschenk zu geben oder loco munerum solches einzubehalten, welche Neo-Doctor citra convivium geben sollen. [1])

Disp. inaug. spec. ethic. dolent. sub dolor. part., praes. G. Detharding. Rost. 1725.

1736—1776. Emmerling, Dr. med., geb. im Schwarzburgischen 1709, in Waren tätig seit 1736, wurde 1751 Okt. 27 a gradu doctoris dispensiert, † 1776 Jan. 1 im 67. J.

1752—1759. Burghardi, Joh. Christian, geb. zu Waren, Sohn des Bürgermeisters Benedikt Peter, wohl sicher Enkel des Pastors Benedikt in Kirch Mummendorf und Urenkel des aus Buttstädt in Thüringen stammenden Pastors Andreas Burghardi daselbst, prom. Jena 1749 April 26, prakt. Arzt in Schwerin, Garnisonmedikus daselbst 1751 Jan. 20, gab diese Stelle 1752 auf und liess sich in W. nieder, † 1759 März 4. Eine Schwester heiratete Pastor Graumann in Waren, Vater des Dr. med. späteren Professors in Bützow Peter Benedikt Christian (1777, vgl. unten 1776).

Diss. inaug. de opio, praes. G. E. Hamberger. Jenae 1749.

1769—1803. Kiesewetter, Christian Heinrich, aus Berlin, prom. Bützow 1769 März 10, prakt. Arzt zu W., auch Kreisphysikus und Senator, † am Schlagfluss 1803 Febr. 11 im 61. J. „Wohl und munter" — so schreibt seine Witwe, Dorothea Giese, in der Todesanzeige — „verliess er mich, um andern als Arzt zu Hülfe zu eilen, und noch nicht eine Stunde nachher lag er todt unter einem fremden Dache in meinen Armen . . . Mit mir trauert die ganze Stadt."

Diss. inaug. de anat. tot. medic. fundamento. Buetz. 1769. — Vorläuf. Nachr. v. d. neu entstandenen Wasserquelle ohnweit der Stadt Röbel. Rost. u. Waren 1770. ()

---

[1]) Rost. Matrikel IV, S. 150. Den Namen der Braut erfahren wir leider nicht; die Trauung ist in keinem der Rostocker Kirchenbücher registriert!

1776—1777. Graumann, Peter Benedikt Christian. S. Bützow (1777).

1793—1833. Petermann, Joh. Friedrich, geb. zu Stettin 1761 März 10, prom. Jena 1793 Okt. 1, prakt. Arzt zu W. † 1833 in der Nacht zum 17. Mai im 73. J. — Verh. 1) 1795 Johanna Schröder, Tochter des Kommerzienrats Schröder zu Neubrandenburg. Die Ehe wurde geschieden. 2) Schwastorf Ksp. Schlön 1805 Jan. 4 Christiane Friedrike von Schuckmann, geb. zu Schwastorf 1781 Dez. 1, Tochter des Kammerjunkers Diedrich Gustav, wd. Wwe. Ein Sohn, Dr. jur. Carl Friedr. August, war Senator in Malchin.

Diss. inaug. de terra ponderosa salita ejusque usu medico. Jenae 1793. — Nachricht über d. Beschaffenheit des sogen. Gesundbrunnens zu Röbel. Wehnerts meckl. Provinzialbl. 1803. Bd. 5. ()

1800—1834. Dörry, Joh. Jakob Friedrich, get. zu Friedland (Strel.) 1777 Jan. 30, Sohn des Kantors und Lehrers Dörry (und der Carol. Margar. Koch), prom. Erfurt 1800 März 6, prakt. Arzt zu W., ging 1813 nach Güstrow, kehrte jedoch schon 1814 März wieder nach W. zurück, Senator 1825 Febr. 1, † am Nervenfieber 1834 März 24 im 58. J. — Verh. Schwerin Schelfk. 1805 Febr. 16 Caroline Margar. Marie Peitzner, get. daselbst 1779 Nov. 17, Tochter des Advokaten Dr. jur. Johann Friedrich, † zu Rostock drei Monate nach ihrem Manne „nach vieljährigem Leiden" (Todesanz.) 1834 Juni 20 im 55. J.

Diss. inaug. de polyporum uteri pathologia. Erford. 1800.

1810—1814. Becker, Ludwig Friedr. Carl, geb. zu Gr. Gievitz 1789 Aug. 7, Sohn des (1826 Mai 19 †) Amtsrats Georg Jakob (und der Christine Beckmann, Tochter des Pastors Adolf Augustin daselbst), Bruder des Pastors Ernst Becker in Strelitz (Alt), prom. Götting. 1809, appr. Rost. 1810 Okt. 6, prakt. Arzt zu W., † am Lazarettfieber 1814 März 10 im 25. J. — Unverheiratet. Eine Schwester Beckers heiratete Pastor Scheven in Borgfeld, Grossvater des San.-Rats Dr. Friedrich Scheven in Gnoien (1888).

1814—1817. Glaesel, Joh. Carl Christoph. S. Neustrelitz (1813).

1820—1823. Immermann, Wilhelm. S. Woldegk (1823).

1823—1831. Seitz, Christian Julius Heinrich, geb. zu Nossentin bei Plau 1799 Mai 15, Sohn des Gutspächters Friedrich (und der Eleonore Sophie Ahl), Bruder des Pastors Joh. Adolf zu Gresse, appr. 1823, prom. Rost. 1830 Okt. 19, prakt. Arzt zu W. seit 1823, † an einem „galligt-nervösen" Fieber 1831 Sept. 5 im 33. J. — Er hinterliess „abwesende, trauernde Eltern und Brüder, eine geliebte, tief ergriffene Braut und viele, viele Freunde." [1])

Diss. inaug.: Varicum singularium historia. Rost. 1830.

---

[1]) Todesanzeige von seinem Vetter, dem Advokaten Albert Voss zu Waren, im 74. Stück der Schwerinschen Anzeigen 1831.

1829—1830. **Löwenthal**, Jacob Israel Meyer. S. Grabow (1830).

1829—1832. **Grimm, Heinrich.** S. Schwaan (1832).

1831—1835. **Kolberg**, Wilhelm Friedrich, geb. zu Waren 1796 Sept. 25, Sohn des Schusters Joh. Andreas (und der Marie Juliane Seliger), prom. Rost. 1831 Juni 30, prakt. Arzt zu W., † am Blutsturz 1835 Juli 11 im 39. J. — Verh. Charlotte Heintz, wd. Wwe.

Diss. inaug. de tartaro stibiato. Rost 1831.

1832—1848. **Kortüm**, August. S. Doberan (1853).

1833—1845. **Daniel**, Levy, geb. zu Crivitz (israelit. Gemeinde) 1804, wohl Bruder des San.-Rats Dr. Jakob in Röbel (1839), prom. Rost. 1833 Juni 24, prakt. Arzt zu W., † 1845 Jan. 9 im 41. J. — Verh. Sophie Behrendt, wd. Wwe.

Diss. inaug. de arthritide observationes nonnullae. Rost. 1833.

1836—1837. **Waldow, Adolph.** S. Güstrow (1837).

1836—1838. **Rachow, Andreas.** S. Güstrow (1838).

1836—1840. **Nithack**, Eduard Ludolph Leopold, aus Zerbst, prom. Rost. 1836 Mai 28, erhielt unterm 18. Juli die Konzession „zur medizischen Praxis in hiesigen Landen, wiewohl mit Ausschluss der operativen Chirurgie und Geburtshülfe" [1]), homöopath. Arzt zu W. seit 1836 Sept. 11, ging 1840 von dort weg.

Diss. inaug. de phthisi pulmonum. Rost. 1836.

1839—1884. **Dühring, Ludwig** Joach. Christoph, geb. zu Brook bei Klütz 1815 Febr. 9, Sohn des (1830 †) Gutspächters Caspar Ulrich (und der Margarete Schröder), Bruderssohn des Pastors Joh. Christoph Ehrenreich Dühring in Klütz, prom. Rost. 1839 Okt. 8, prakt. Arzt zu W. seit 1839 Dez., † 1884 März 30 im 70. J. — Verh. 1) Lübeck 1840 Okt. 1 Luise Kathar. Gläser, geb. daselbst 1812 Aug. 28, Tochter des Mädchenschullehrers August Michael, † 1852 Juli 7 im 40. J. 2) Ludwigslust 1853 Nov. 23 Juliane Luis. Katharine Asmus, geb. zu Fincken Ksp. Dammwolde 1818 Febr. 11, Tochter des Hofkochs August Wilh. Matthias zu Ludwigslust, † im Wochenbett 1860 Jan. 1 im 42. J. 3) Schwastorf Ksp. Schlön 1861 Mai 20 Friedrike Birkenstädt, geb. zu Goldberg 1814 Sept. 4, Tochter des Präpositus Joachim, † 1869 Okt. 14 im 56. J.

Diss. inaug. de cute quaedam ejusque morte, mortis causa. Rost. 1839.

1841—1881. **Kortüm, Carl** Friedrich Ludwig, geb. zu Hof Mamerow bei Lalendorf 1813 Sept. 19, Sohn des (1852 Juni 4 im 85. J. zu Zehna †) Domänenpächters Helmuth Christoph Dietrich (und der Sophie

[1]) Schwerinsche Anzeigen 1836, 62. Stück.

Mar. Doroth. Rodeler, Tochter des Pastors Aug. Joachim in Hohenkirchen), Enkel des Gutspächters Axel Helmut Wilhelm Kortüm zu Subsin und Mamerow, prom. Rost. 1841 März 3, prakt. Arzt zu W., † 1881 Juli 27 im 68. J. — Verh. 1855 April 19 Marie Doroth. Elisabeth Meinshausen, geb. zu Teterow 1831 Sept. 23, Tochter des Advokaten und Bürgermeisters Friedrich Johann (und der Margar. Luis. Kathar. Hesse), † a. Wwe. zu Hamburg 1918 April 1 im 87. J. Eine Tochter heiratete Gymnasialdirektor Dr. Stoppel in Wismar, Vater des Dr. med. Hans (s. Wismar 1923). Eine Schwester K.'s heiratete den Geh. San.-R. Dr. Adolph Waldow in Güstrow (1837).

Diss. inaug. de ophthalmia gonorrhoica. Rost. 1841.

1845—1854. Levy, Hirsch, geb. zu Penzlin 1811 Aug. 15, prom. Rost. 1836 März 26, prakt. Arzt in Laage 1836—1845, seither zu W., trat 1854 Dez. im Krimfeldzuge in russische Dienste, später Arzt bei der Artilleriebrigade zu Bialystock.

Diss. inaug. de urina ut signo morbi. Rost. 1836.

1848—1877. Rosenthal, Jakoby Selig, geb. zu Waren 1794, Sohn des Getreidehändlers Selig Rosenthal, prom. Rost. 1821 Nov 17, prakt. Arzt in Goldberg bis 1822 Nov., in Güstrow 1822—1848; seither zu W., Med.-R. 1871 Nov. 1, † nach 56jähriger ärztlicher Tätigkeit 1877 Juli 27, 83 J. alt. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de inflammationis nat. Rost. 1821. — Bemerk. über die Salubrität der Luft von Güstrow. Horn's Arch. 1833 u. 1834. — Über den zunehmenden Mangel und die hohen Preise der Blutegel in Mecklenburg. Mekl. med. Conv.-Bl. 1840. ()

1855—1889. Elvers, Carl Friedrich Viktor, geb. zu Rostock 1828 Nov. 28, Sohn des Universitätsprofessors, späteren Oberappellationsgerichtsrats zu Kassel Dr. jur. Christian Friedrich (und der Jakobine Nickels), prom. Rost. 1853 Okt. 18, prakt. Arzt in Röbel 1854 Jan. 1; zu W. seit 1855 Jan. 1, Kreisphysikus 1861 Mai 31, San.-R. 1873 Febr. 14, Med.-R. 1880 Febr. 9, † 1889 April 15 im 61. J. — Verh. 1) 1856 Mai 9 Marie Magdal. Engel, geb. zu Röbel 1833 Juni 7, Tochter des Bürgermeisters Hofrats Christian Ludw. Bernhard (und der Ulrike Classe), † 1868 Sept. 23 im 36. J. 2) 1869 Dez. 28 Anna Elisab. Henriette Voss, geb. zu Güstrow 1836 Nov. 14, Tochter des Hofrats Dr. jur. Heinrich (und der Charlotte Wilhelmine Struve, Forstinspektorstochter aus Dobbertin), Schwester des Kirchenrats Otto Voss in Levin, † a. Wwe. zu Dargun 1903 Febr. 18 im 67. J., begr. in Levin Febr. 21. Sohn Arzt in Rehna (1900). Eine Tochter heiratete San.-R. Dr. Engelhardt in Röbel (1887); eine zweite Tochter Pastor Jakoby in Badresch (Strel.).

Diss. inaug.: Über die Behandlung des Croup, insbesondere über die Tracheotomie bei demselben. Rost. 1853.

1879—1883. Lindner, Hermann. S. Ludwigslust (1883).

Seit 1881. **Dulitz, Carl** Bernhard Julius, geb. zu Karchow bei Röbel 1845 Febr. 22, Sohn des Pastors Carl Ludw. Andreas (und der Henriette Willebrand, Tochter des Pastors Carl Friedrich daselbst, Schwester der Frau Dr. med. Hingst-Röbel 1831), Enkel des Pastors Joh. Martin Friedrich Dulitz zu Triepkendorf (Strel.). Abit. Neubrandenburg, stud. Grfsw. Würzb. Rost., appr. Rost. 1873 Dez. 9, prom. Dez. 31, prakt. Arzt in Dargun 1874 Neuj.—1881; zu W. seit 1881 Aug. 6, San.-R. 1896 März 19, legte nach 50jähriger ärztlicher Tätigkeit 1924 Sept. 1 seine Praxis nieder und lebt seither im Ruhestande in Waren. — Verh. 1) 1874 Mai 19 Ernestine Wiedow, geb. zu Krakow 1853 April 23, Tochter des Med.-Rats Dr. Georg (1850), † zu Dargun 1878 Juli 22 im 26. J. 2) 1882 Okt. 27 Elise Havemann, geb. zu Waren 1849 April 20, Tochter des Kaufmanns Georg Friedrich.

Diss. inaug.: Über Nierencysten. Rost. 1874.

Seit 1883. **Waldau, Moritz Alfred**, geb. zu Lauchhammer Prov. Sachsen 1853 Juni 21, Sohn des Giessermeisters Ernst. Abit. Dresden 1873, stud. Tübing. Leipz., appr. Leipz. 1879 Febr. 12, prom. Febr. 24, Ass.-Arzt am städt. Krankenhaus Altona, prakt. Arzt zu W. seit 1883, ging 1884 nach Offenbach a. Main und später nach Oranienburg, kehrte 1885 Dez. 1 jedoch nach W. zurück, San.-R. 1908 April 9, gab seine Praxis nach 44jähriger Tätigkeit 1927 April 1 auf, lebt im Ruhestande in Waren. — Verh. 1884 Okt. 3 Caroline Sibeth, geb. zu Nossentin 1863 Nov. 11, Tochter des Gutspächters Wilhelm.

Diss. inaug.: Über Empyen. — Volare Luxation des rechten Zeigefingers. Cbl. f. Chirurg. 1895, Nr. 44.

1889—1892. **Krüger, Ludwig.** S. Penzlin (wo K. seit 1861 praktiziert hatte).

1891. **Lenschow, Paul.** S. Doberan (1891).

1892—1898. **Karsten, Johannes** Friedr. Ferdinand Alexander, geb. zu Reinshagen bei Güstrow 1858 Juni 14, Sohn des späteren Kirchenrats in Parkentin Achim (und der Marie Luise Engel, Tochter des Küchenmeisters Friedr. Wilh. Jakob zu Kloster Malchow), Enkel des Kirchenrats Heinrich zu Vilz und Urenkel des Professors der Ökonomie Geh. Hofrats Dr. Franz Christian Lorenz Karsten zu Rostock [1]), appr. Rost. 1882 März 4 prom. ebd. 1883 Mai 12, Ass.-Arzt am Augustahospital Berlin, prakt. Arzt in Bützow 1884—85, in Hagenow 1885—92; Kreisphysikus daselbst 1886 Mai 1, San.-R. 1890 März 19; Kreisphysikus zu W. seit 1892 März 22, † 1898 April 27 im 40. J. — Verh. Dresden-Blasewitz 1884 Sept. 26 Sara Marie Mathilde von Balluseck, geb. zu Namslau in Schlesien 1859 Nov. 23, Tochter des Kreis-

[1]) Urgrossvaters auch des San.-Rats Dr. Carl Karsten in Teterow (1864). Vgl. da.

richters Eugen zu Bolkenhain in Schlesien, † a. Wwe. im Johanniter-Krankenhaus zu Heiligenstadt im Eichsfeld 1926 Sept. 27 im 67. J.

Diss. inaug.: Vier Fälle von Kleinhirntumoren mit chronischem Hydrocephalus. 1883. — Die Gesetzgebung betr. das Gesundheitswesen im Deutschen Reich, zus. mit d. Landgerichtsrat Dr. Goesch herausgeg. Guttentags Sammlung deutscher Reichsgesetze. 1888.

1893—1901. **Bauer, Gerhard.** S. Rostock (1901).

1898—1920. **Mulert, Heinrich** Carl Gottlieb, geb. zu Belgard in Pommern 1858 Mai 4, Sohn des Kreisphysikus Dr. med. Karl (und der Franziska, geb. Mulert), appr. Rost. 1883 Juni 12, prom. ebd. 1884 Nov. 27, prakt. Arzt in Brüel 1883—93, Kreisphysikus in Hagenow 1893—98, San.-R. 1898 April 9; Kreisphysikus zu W. seit 1898 Mai 25, Med.-R. 1908 April 9, OMed.-R. 1918 April 9, † 1920 Okt. 2 im 63. J. — Verh. Thekla Mulert, geb. zu Wussow bei Varzin in Pommern 1860 März 10, Tochter des Pastors Franz (und der Minna Zernin), Bruderstochter seines Vaters, lebt a. Wwe. in Waren.

Diss. inaug.: Ein Beitrag zur Lehre von den nervösen Magenaffectionen. Rost. 1884. ()

1901—1902. **Grote, Otto,** appr. 1891, prom. Rost. 1903, prakt. Arzt zu W. seit 1901 Nov. 1, verzog von dort 1902 Nov., † zu Bad Godesberg zwischen 1926 Febr. 1 und 1927 Aug. 31. [1])

Diss. inaug.: Alkohol und Syphilis in Beziehung zur progressiven Paralyse.

Seit 1902. **Zengel, Vollrath** Hermann Heinr. Friedr. Wilhelm, geb. zu Jasnitz Ksp. Picher 1874 Okt. 2, Sohn des Lehrers Wilhelm (und der Friedrike Rehberg, Schwester des Med.-Rats Dr. Hermann in Schwerin 1898). Abit. Parchim, stud. Rost., appr. das. 1901 Juli 12, prom. ebd. 1902 Sept. 12, Ass.-Arzt an der mediz. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu W. seit 1902 Dez., von 1914 Aug. 3—1918 Nov. 28 als Regimentsarzt im Felde. — Verh. 1904 Mai 24 Ursula Burmeister, geb. zu Vorder Bollhagen bei Doberan 1881 Mai 21, Tochter des Gutspächters Rudolf.

Diss. inaug.: Die Verbreitung des Trachoms in Mecklenburg.

1903. **Stein, Wilhelm.** S. Neustrelitz (1903).

Seit 1910. **Matz, Hermann,** geb. zu Ribnitz 1881 Okt. 16, Sohn des späteren Gymnasialprofessors zu Parchim Hermann (und der Bertha Klingenberg), stud. Münch. Jena Rost., appr. Rost. 1905 Febr. 7, prom. Mai 20, Ass.-Arzt am patholog. Institut Rostock und an der chirurg.-gynäkol. Abteilung der Stadtkrankenhäuser Lübeck und Chemnitz; prakt. Arzt zu W. seit 1910 Okt. 27, von 1914 Aug.—1918 Dez. an der Front, im

[1]) Reichs-Medizinal-Kal. 1928.

Kriegslazarettdienst und Verwaltungsdienst in Litauen, staatsärztl. gepr. 1919 März 26; Leiter des Stadtkrankenhauses Waren seit 1920 Okt. 18. — Verh. 1913 April 29 Else Quester, geb. zu Waren 1894 Nov. 12, Tochter des Molkereileiters Otto.

Diss. inaug.: Zur Lehre von der Placenta praevia.

1916—1924. **Kelbling, Gerhard,** geb. zu Berlin 1877 Febr. 12, appr. Kiel 1904 Juli 16, prom. Juli 25, Ass.-Arzt am St. Josephskrankenhause zu Breslau bis 1908, Ohrenarzt und Badearzt zu Bad Salzbrunn in Schlesien 1908—1916; Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden zu W. seit 1916 April 8, verzog 1924 nach Lübeck. — Verh. Käthe Schultz.

1917—1928. **Strecker, Carl,** geb. zu Marienwerder in Westpreussen 1864 Sept. 4, Sohn des Grenztierarztes Bernard (und der Henriette Steiner), prom. Berl. 1887 März 26, appr. ebd. 1888 März 31, Ass.-Arzt in Dalldorf, Lichtenrade und Hermsdorf bei Berlin, prakt. Arzt in Berlin 1892—1911, siedelte 1911 nach Waren über, um dort im Ruhestande zu leben, San.-R. 1913, liess sich dann jedoch infolge des Ärztemangels im Kriege bereit finden, seit 1917 wieder zu praktizieren, Stadt- und Schularzt und Arzt beim Versorgungsamt zu W., musste seiner Herzschwäche wegen diese Tätigkeit 1925 aufgeben, † 1928 April 5 im 64. J. Er führte als Stadtarzt die Säuglingsfürsorge ein, sorgte für Schulbäder, gründete die Warener Volksbibliothek und vor allem die Warener Waldschule. [1]) — Verh. 1893 Nov. 9 Bertha Rehmann, geb. zu Schwerin 1853 April 19, Tochter des Christian Rehmann (und der Sophie Marie Völcker), † a. Wwe. zu Berlin 1928 Okt. 19 im 76. J.

Diss. inaug.: Über plötzlichen Tod.

1919—1922. **Lüders, Carlos** Ferdinand, geb. zu Buenos-Aires in Argentinien 1887 Dez. 26, Sohn des Kaufmanns und Konsuls Carl Wilh. Heinrich, appr. Marburg 1914 Sept. 16, prom. ebd. 1916 Jan. 26, von 1914—1917 als Leutnant zur See, dann als OArzt im Felde bis 1918, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Marburg; prakt. Arzt zu W. seit 1919 Febr. 14, ging 1922 März 31 als Leiter einer chemischen Fabrik nach Altona, war dann Schiffsarzt, von 1923—24 Fabrikdirektor in Argentinien, prakt. Arzt in Hamburg 1924—25; jetzt Hafenarzt daselbst. — Verh. 1914 Juli 6 Lisbeth Lichtwald ,geb. zu Varel in Oldenburg 1888 Sept. 10, Tochter des Postdirektors Carl in Schwerin.

Diss. inaug.: Bestrebungen zur Verhütung der Nabelinfektion.

1920—1925. **Alterthum, Ernst,** geb. zu Magdeburg 1872 Mai 23, Sohn des Kaufmanns Siegfried, appr. Karlsruhe 1895 Jan. 2, prom. Freiburg 1895 Juli, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Freiburg, prakt. Arzt in Mannheim, Markdorf in Baden, Charlottenburg und Schneidemühl, von 1914—1916 Sept. im Felde, preuss. San.-R. 1918 Jan. 18, Reg.-Med.-R. am Versorgungsamt Waren seit 1920 Aug. 1, Facharzt für

[1]) Nachruf in den Mitteil. des meckl. Ärzte-V.-B. 1928, Nr. 10.

Frauenkrankheiten daselbst seit 1921 Mai, ging 1925 nach Gelsenkirchen als Reg.-Med.-R. am dortigen Versorgungsamt; dort noch jetzt. — Verh. 1899 April 4 Odalinde Eisinger, geb. zu Mannheim 1873 April 11, Tochter des Professors Ludwig.

Diss. inaug.: Über das spätere Befinden der Operierten nach Ausführung der Amputatio supra vaginalis uteri.

1921—1922. **Kölzow, Hans.** S. Schwerin (1922).

Seit 1921. **Keutzer, Hermann** Karl, geb. zu Offenbach a. Main 1887 Aug. 2, Sohn des Professors Hans. Abit. Offenbach 1905 Ost., stud. Würzb. Rost. Heidelb., appr. und prom. Würzb. 1911 Okt., Ass.-Arzt in Würzburg und Görbersdorf in Schlesien, OArzt in Belzig (Mark) 1912 Okt. 1, von 1914 Aug. 2—1918 Dez. 4 an der Front; Chefarzt der Lungenheilstätte Amsee-Waren seit 1921 Dez. 1, OMed.-R. 1926 April 1. — Verh. 1912 Dez. 28 Rose Barbara Albrecht, geb. zu Würzburg 1889 Jan. 27, Tochter des Rentners Gottlob.

Diss. inaug.: Stichverletzung der Arteria cubitalis sinistra mit Bildung eines Aneurysmus.

Seit 1921. **Müller, Ludwig,** geb. zu Wertheim in Baden 1878 Nov. 12, Sohn des Fürstl. Löwensteinschen Hauptkassiers Johann Joseph (und der Anna Claise aus Trier), stud. Würzb., appr. das. 1905 Juli 14, prom. ebd. 1906 Jan. 3, Ass.-Arzt in Erfurt 1905—1907, dann zur chirurg.-gynäkolog. Ausbildung am Prosper-Hospital in Recklinghausen, an der herzogl. Frauenklinik Braunschweig und am Krankenhaus Berlin-Reinickendorf, von 1918 Mai bis Kriegsende im Felde; prakt. Arzt zu W. seit 1921. — Verh. 1921 Mai 14 Emmy Ahrendhold, geb. zu Rüdersdorf 1883 Juli 1, Tochter des Tischlermeisters Rudolf.

Diss. inaug.: Quantitative Aufnahme organischer Nitrokörper durch die Haut.

1922—1923. **Kellner,** Paul August, geb. zu Weimar 1894 Dez. 13, prom. Jena 1920 Dez., appr. ebd. 1921 Juni 1, prakt. Arzt zu W. seit 1922 April 1, verzog 1923 nach Basel.

1922—1925. **Tessloff, Karl.** S. Kleinen (1925).

Seit 1924. **Scheven,** Karl August Wilh. Friedr. Martin, geb. zu Rühn bei Bützow 1888 Sept. 28, Sohn des Pastors, späteren Geh. Oberschulrats zu Schwerin Wilhelm (und der Elisabeth Sostmann, Tochter des Superintendenten August zu Malchin), Enkel des Superintendenten und Konsistorialrats Carl zu Doberan, Urenkel des Pastors Friedrich August zu Borgfeld, Ur-Urenkel des Pastors Joach. August zu Ivenack (Vaters des Med.-Rats Dr. Helmuth in Malchin 1808) und Ur-Ur-Urenkel des Pastors Joach. Nikolaus daselbst (1773—1778), Bruderssohn des San.-Rats Dr. Friedrich Scheven in Gnoien (1888). Abit. Schwerin 1909, stud. Heidelb. Rost. Münch. Rost., appr. Berl. 1914, prom. Rost. 1917, Kriegsteilnehmer 1914—1918, Ass.-Arzt an der chirug. Univ.-Klinik

Rostock bis 1920, prakt. Arzt zu Büchen in Lauenburg 1920—24; Kreis-Med.-R. zu W. seit 1924. — Verh. 1921 Febr. 4 Käte Elfeldt, geb. zu Sülze 1893 Okt. 14, Tochter des Kreis-Med.-Rats Dr. Otto in Güstrow (1917).

Diss. inaug.: Untersuchungen über den Saponincharakter der Cholsäure. 1917. — Zur Dauerheilung des operierten und prophylaktisch bestrahlten Mammacarcinoms. 1920. — Ein Fall von Geburt durch den Damm. 1923. — Die Typhusmorbidität der männl. und weibl. Bevölkerung in Meckl.-Schwerin vor und nach dem Weltkriege. 1925.

Seit 1925. **Niederhaus, Emil,** geb. zu Detmold 1897 April 4, Sohn des Landwirts Heinrich. Abit. Detmold 1914, bis 1918 im Felde, stud. Münster Erlang. Leipz., appr. Leipz. 1923 Nov. 30, prom. ebd. 1924 Nov. 24, Ass.-Arzt an der medizin. Poliklinik Leipzig und an der Landesheilanstalt Domjüch bei Strelitz (Alt); prakt. Arzt zu W. seit 1925 März 27. — Verh. 1926 Mai 18 Eva Ramin, geb. zu Strelitz (Alt) 1900 Juni 7, Tochter des Apothekenbesitzers Franz.

Diss. inaug.: Das Verhalten des Blutzuckerspiegels nach pleuralen und interalen Einverleibungen beim Kaninchen.

Seit 1925. **Apitz, Georg** Emil Rudolph, geb. zu Freienwalde a. Oder 1901 Jan. 8, Sohn des Lyzeallehrers Emil (und der Margarete Lupke, Kaufmannstochter aus Freienwalde). Abit. Freienwalde 1919 Ost., stud. Berl. Rost., prom. Rost. 1924 Juni, appr. ebd. 1925 Mai 12; Ass.-Arzt an der Lungenheilstätte Amsee-Waren seit 1925 Mai. — Verh. 1927 Okt. 14 Liesbeth Bruss, geb. zu Dänschenburg bei Sanitz 1909 Dez. 10, Tochter des Gutsbesitzers Wilhelm, später zu Mandelshagen bei Gelbensande.

Diss. inaug.: Congenitale Divertikel der pars bulbosa der männlichen Harnröhre.

Seit 1927. **Bressler, Wilhelm** Ludw. Hermann, geb. zu Andernach am Rhein 1891 Juni 22, Sohn des Generalleutnants a. D. zu Kassel Ludwig Adam Wilhelm (und der Rosa Streckert, Tochter des Wirkl. Geh. Oberbaurats Wilhelm zu Berlin). Abit. Berlin-Friedenau 1911, stud. Götting. Münch. Kiel Berl., im Felde zunächst als Kriegsfreiwilliger, dann als Feld-UArzt bezw. Ass.-Arzt, appr. 1917 April 21, prom. Götting. 1920 Jan. 6, Ass.-Arzt am städt. Krankenhause und an der Hebammenlehranstalt Berlin-Neukölln 1919—20, am Kreiskrankenhaus Luckau in der Niederlausitz 1921, prakt. Arzt in Penzlin 1921 Dez.—1927; zu W. seit 1927 Juni. — Verh. 1922 Okt. 6 Margarete Heese, geb. zu Waren 1902 Jan. 21, Tochter des kaufmännischen Direktors Adolf.

Diss. inaug.: Über den intra-abdominellen Verblutungstod.

Seit 1927. **Koch, Ernst Alexander,** geb. auf der Domäne Wandersleben Kr. Erfurt 1865 Aug. 22, Sohn des herzogl. Sachsen-Gothaischen Domänenrats Wilhelm (und der Clara Lehmann, Rittergutsbesitzers-

tochter aus Diedersdorf bei Frankfurt a. Oder). Abit. Halle a. Saale 1886 Ost., stud. Halle Berl., appr. Halle 1891 April 15, prom. Leipz. 1892 Juni 25, Ass.-Arzt an der Dr. Schreiberschen Augenheilanstalt in Magdeburg 1891—93, Augenarzt in Hannover 1894, in Berlin bezw. Berlin-Lichterfelde 1895—1919, San.-R. 1915 Jan. 26; in der Ohrenheilkunde ausgebildet bei dem Ohrenarzt San.-R. Dr. Schulte-Overberg-Berlin 1917—19, Augen- und Ohrenarzt zu Ilmenau in Thüringen 1919—21, zu Nürtingen in Württemberg 1922—26; zu W. seit 1927. — Verh. Berlin-Wilmersdorf 1913 Juni 21 Emma Schneider, geb. zu Aschersleben 1888 Aug. 25, Tochter des Handelsgärtners Friedrich.

Diss. inaug.: Über die Anwendung irisch-römischer Bäder in der Augenheilkunde.

Warin.

1821—1845. Engel, Carl Otto Ernst, geb. zu Lüchow in Hannover 1794 Febr. 2, Sohn des Rektors Joh. Georg Christian, war anfangs Apotheker in Wismar, prom. Götting. 1821 Sept. 8, prakt. Arzt zu W., auch Domanialamtsarzt, † an Leberkrankheit 1845 Febr. 6 im 52. J. — Verh. 1819 April 1 Charl. Elise Friedrike Balck, geb. zu Rehna 1798 Jan. 29, Tochter des Oberamtmanns Joh. Christian (und der Anna Sophie Kayatz, Tochter des Kammerpächters Peter zu Nesow Amts Rehna), Schwester der Frau Dr. med. Hörcher-Schönberg (1818), † a. Wwe. zu Pogenberg bei Kellinghusen in Holstein 1872 im 75. J.

1831—1835. Hermes, Joh. August Carl Wilhelm, geb. zu Parchim 1805 Jan. 6, Sohn des Archidiakonus an St. Georgen Präpositus Carl Daniel (und der Marie Wilhelmine Dethloff, Tochter des Hofrats Joach. Joh. Nikolaus daselbst), Enkel des Präpositus Joh. August in Waren und Urenkel des Pastors Tobias an St. Jakobi in Magdeburg [1]), prom. Rost. 1826 Aug. 10, prakt. Arzt in Parchim 1826—1829, Kreisphysikus in Bützow 1829 Febr. 9, kam 1831 Mich. in gleicher Eigenschaft nach W., † 1835 Jan. 20 im 30. J. — Verh. Parchim 1831 Aug. 5 Amalie Cäcilie Ernestine Kallmeyer, geb. zu Lüneburg 1810 Nov. 26, Tochter des Kaufmanns Georg Heinr. Julius, † nach 57jährigem Witwenstande zu Warin 1891 Nov. 18 im fast vollendeten 81. J. Eine Tochter, Eveline, heiratete Kirchenrat Morich in Wustrow a. Fischland.

Diss. inaug. de diabete mell. Rost. 1826. ()

1835—1864. Bartsch, Friedrich Ernst Carl, geb. zu Schwerin 1808 Nov. 7, Sohn des Musikus, späteren Steuereinnehmers in Waren Carl Ludwig (und der Marie Elisab. Schmidt, Schwester des Hofrats Dr. med. Joh. Joachim in Boizenburg 1795), Bruder des Dompredigers Albrecht zu Schwerin und des Dr. phil. August Gottl. Elias zu Rostock, prom. Rost.

---

[1]) Dessen Bruder Joachim Leonhard, Pastor in Wernigerode, war der Urgrossvater des San.-Rats Dr. Rudolf Hermes (s. Schwerin 1893).

1833 Dez. 24, Ass.-Arzt am Sachsenberg 1834—35; Kreisphysikus zu W. seit 1835 Okt. 19, auch Domanialamtsarzt, San.-R. 1859 April 4, Med.-R. 1859 Okt. 18, † 1864 Okt. 31 im 56. J. — Verh. Rostock 1838 Okt. 26 Ida Ernestine Ditmar verwitw. Friederichs, Tochter des Syndikus, späteren Geh. Justizrats Dr. jur. Ludw. Peter Friedrich daselbst (und einer Ackermann), † a Wwe. 1879 März. Sohn s. unten (1874). Eine Tochter heiratete Bürgermeister Geh. Hofrat Peeck in Parchim, Vater des Kreisarztes Dr. med. Karl in Gnoien (1914) und des Kreis-Med.-Rats Dr. Hans in Hagenow (1926).

Diss. inaug. de cephalhaematomate neonat. Rost. 1833. — Mitherausgeber des Med. Conv.-Bl. des wissenschaftl. Vereins f. Ärzte und Apotheker Meckl. ()

1845—1866. Eissfeldt, Hermann Friedrich, geb. zu Güstrow Pfarrk. 1817 Aug. 22, Sohn des aus Hainroda in der Grafschaft Hohenstein stammenden Hof- und Landgerichtskanzlisten Friedr. Otto Christoph, später am Oberappellationsgericht zu Parchim (und der Sophie Doroth. Gerdes, Buchbinderstochter aus Güstrow), prom. Rost. 1842 Okt. 12, prakt. Arzt in Rostock 1842—45; zu W. seit 1845 Mai, Domanialamtsarzt, † 1866 April 28 im 49. J. — Verh. Neese bei Grabow 1848 Sept. 29 Wwe. des Senators Christoph Haase zu Warin (Vaters des Dr. med. Franz Haase in Wismar 1877), Wilhelmine Tapp, geb. zu Grabow 1809 Nov. 3, Tochter des Küsters Joh. Christian Samuel (und der Soph. Caroline Tiedemann), Schwester des Kirchenrats August Tapp zu Vellahn (vorher zu Neese), † a. Wwe. bei ihrem Schwiegersohne, Präpositus Chrestin zu Suckow (Grenze) 1890 Mai 6 im 81. J.

Diss. inaug. de lipomate. Rost. 1842.

1864—1877. Langfeldt, Otto Christian Friedrich, geb. zu Güstrow 1836 Nov. 26, Sohn des Bürgermeisters Ernst (und der Friedrike Jahn), prom. Rost. 1864 Juni 28, prakt. Arzt zu W. seit 1864 Nov., ging 1877 nach Sommerfeld in Schlesien, später nach Ingolfingen und von da nach Zell am Harmersbach in Baden, wo er noch 1928 als bald 92-Jähriger lebte. — Verh. 1) 1865 Sept. 19 Anna Auguste Barz, geb. zu Belgard in Pommern 1844 Okt. 29, Tochter des Landrichters Justizrats Karl, † zu Warin 1875 April 15 im 31. J. 2) Schwansee 1875 Juni 10 Minna Kayatz, geb. 1844 Okt. 30. [1])

Diss. inaug.: Über Doppelamputationen. Rost. 1864.

1867—1868. Heussi, Rudolf. S. Crivitz (1868).

1868—1870. Söffing, Hermann. S. Neubukow (1870).

---

[1]) Geneal. Handb. Bd. 57 (1928), S. 363. Ihr Geburtsort ist nicht angegeben; in Schwansee Ksp. Kalkhorst war die Trauung nicht. Die erste Trauung war nach dem Wariner Kb. 1865 Sept. 19, nicht Aug. 5, wie a. a. O. steht.

1874—1882. Bartsch, Ernst, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Friedrich (1835). S. Parchim (1883).

1882. Schmidt, Heinrich, war 1882 prakt. Arzt zu W., ging von da nach Chemnitz und später nach Barmen.

1883—1904. Henckel, Rudolf Paul Richard, geb. zu Greifenberg in Pommern 1847 Febr. 5, Sohn des Superintendenten Johann (und der Christine Adelheid Blumner), prom. Berl. 1869 Aug. 9, Feldzugsteilnehmer 1870/71, appr. Königsberg 1875 Febr. 6, Militär-Ass.-Arzt in Schleswig, prakt. Arzt in Neukloster 1877—83; zu W. seit 1883, San.-R. 1896 Juli 10, † am Herzschlage 1904 Dez. 11 im 58. J. — Verh. 1880 Okt. 12 Auguste Seeler, geb. 1852 Dez. 17, Tochter des Gutsbesitzers Joh. Wilhelm August auf Poischendorf bei Neukloster.

Diss. inaug.: Über Wuthkrankheit. Berl. 1869.

1886—1900. Westendorf, Theodor Christian Friedrich, geb. zu Bastorf bei Kröpelin 1856 Jan. 9, Sohn des Erbpächters Daniel Joh. Christoph (und der Marie Sophie Mau), appr. Berl. 1885 Juni 24, prom. Würzb. 1886, prakt. Arzt zu W. seit 1886 Mai 8, † an Lungenentzündung 1900 Febr. 14 im 45.J. — Verh. 1887 Juli 22 Helene Rosine Christine Magerfleisch, geb. zu Wismar 1858 Mai 21, Tochter des Kaufmanns und Branntweinbrenners Ernst, lebt a. Wwe. in Altona.

Diss. inaug.: Beitrag zu den Gelenkresektionen.

Seit 1900. Goetze, Hans Emil Friedr. Wilhelm, geb. zu Gnoien 1863 Juni 2, Sohn des Pastors, späteren Kirchenrats an St. Marien in Wismar Adolf (und der Frieda Koch, Tochter des Pastors Johann an St. Marien in Parchim), Enkel des Superintendenten Theodor an St. Georgen daselbst [1]), Bruder des San.-Rats Dr. Adolf in Wismar (1884) und Bruderssohn des Dr. med. Friedrich Goetze daselbst (1863). Abit. Wismar 1884 Mich., widmete sich zunächst der militärischen Laufbahn, musste jedoch im Herbst 1885 als Portepeefähnrich wegen Gelenkrheumatismus seinen Abschied nehmen, stud. darauf Philologie und Theologie Grfsw. Rost. Leipz. Erlang., ging 1888 nach Transvaal in Südafrika, wo er bis 1891 blieb, und stud. dann Medizin Münch. Würzb., prom. Würzb. 1896 Juni 24, appr. Nov. 26, prakt. Arzt in Neukalen 1897 Jan. bis 1900; zu W. seit 1900 Febr. — Verh. 1903 Jan. 22 Lina Manns, geb. zu Birstein in Hessen-Nassau 1865 Jan. 3, Tochter des Rechtsanwalts Dr. jur. Gustav, später zu Hanau a. Main.

Diss. inaug.: Vier Fälle von vaginaler Totalexstirpation des Uterus bei schwerer Adnexerkrankung.

1904—1905. Rieck, Heinrich. S. Teterow (1905).

1905—1911. Richter, Hans. S. Neubukow (1911).

---

[1]) Bruders des OMed.-Rats Dr. Ludwig Goetze in Neustrelitz (1821).

Seit 1920. **Sack, Friedrich** Eugen, geb. zu Höchberg in Unterfranken 1891 Juli 19, Sohn des Oberforstmeisters August (und der Eugenie Winterling, Gutsbesitzerstochter aus Bernstein in Oberfranken). Abit. Schweinfurt 1910, stud. Münch. Erlang. Würzb. Berl. Kiel, von 1914 bis 1918 im Felde, appr. Kiel 1917 Mai 26, prom. ebd. 1919 April 2, Volontärarzt am Institut für Geburtshilfe zu Hamburg und am St. Georgkrankenhaus daselbst, Hilfsarzt am Landeskrankenhaus Altenburg in Sachsen-Altenburg; prakt. Arzt zu W. seit 1920 Mai 9.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre von den Generationspsychosen des Weibes. — Über Ameisensäuretherapie. 1922.

Warlin bei Sponholz.

Seit 1924. **Metterhausen,** Friedrich Christoph Karl Heinrich, geb. zu Wittenburg 1860 April 6, Sohn des Pastors, späteren Präpositus zu Kritzkow Ludwig (und der Wilhelmine Zelck, Tochter des Kaufmanns Christoph zu Rostock). Abit. Güstrow 1880 Mich., stud. Rost. Würzb. Berl. Rost., appr. Rost. 1890 Juni 22, prakt. Arzt in Boizenburg 1890—91, in Dorfmark, Schneverdingen und Soltau in Hannover 1891 bis 1905, in Bremen 1905—14, in Tanna (Reuss) 1914—24, San.-R. 1916 Juli 21; zu W. seit 1924 Nov. 1. — Verh. 1893 Febr. 9 Dorothea Gotzsch, geb. zu Dorfmark in Hannover 1873 Aug. 2, Tochter des Kaufmanns Georg.

Über Kurpfuscher. Frankf. a. M. 1899. — Die Dogmenschieber, Kurpfuscherschwank. Hamburg 1906. — Michel vor dem Ententegericht, Fastnachtsschwank. Langensalza 1925.

Warnemünde.

1859—1861. **Barck,** Heinrich Joh. Joachim. S. Rehna (1861).

1861—1862 und 1879—1895. **Uterhart,** Carl Eduard Samuel, geb. zu Parchim 1835 Mai 16, Sohn des schon 1834 Nov. 16 † Bäckers Friedr. Wilhelm Hermann Winckler (und der Henriette Elise Rochow, Tochter des Försters Joh. Heinr. Ludwig zu Wittenförden), Stief- und Adoptivsohn des Kanzlisten beim Oberappellationsgericht zu Parchim Heinrich Uterhart [1]), prom. Rost. 1861 Juni 17, prakt. Arzt zu W., ging 1862 als Militärarzt nach den Vereinigten Staaten; nach seiner Heimkehr während des Feldzuges 1866 OStabsarzt im Meckl. Dragoner-Regt., darauf Ass.-Arzt an der chirurg. Station des Rostocker Krankenhauses; während des deutsch-französischen Krieges 1870/71 leitender Arzt des Stifts Bethlehem und des Reservelazaretts in Ludwigslust, dann in

[1]) Sohnes des Bürgermeisters Hofrats Carl Friedrich Uterhart in Friedland und Bruder des Med.-Rats Dr. Carl Uterhart in Parchim (1818). Er heiratete die verwitw. Winckler geb. Rochow 1836 Nov. 7.

Afrika im Dienste des Queensland Governement tätig, kehrte 1879 nach Warnemünde zurück, Med.-R. 1893 Juli 22, Inhaber des Verdienstkreuzes in Gold des Hausordens der wend. Krone, † 1895 März 17 im 60. J. — Verh. 1878 Mai 8 Dora Ohlerich, geb. zu Warnemünde 1859 Juni 7, Tochter des Kapitäns Heinrich, lebt a. Wwe. in Warnemünde. Sohn s. unten (1913). Eine Tochter heiratete Dr. med. Léfèbre (s. unten 1919).

Diss. inaug.: Ein merkw., im Leben nicht erk. Fall von Typhus, beob. im W.-S. 1860/61 im Rost. Krankenhaus. Rost. 1861. ()

1862—1906. Mahn, Georg Eduard Adolph Friedrich, geb. zu Rostock 1830 Mai 28, Sohn des Lehrers, späteren Kon-Direktors an der Gr. Stadtschule Dr. Joh. Friedrich August (und der Sophie Fanter), prom. Rost .1858 Aug. 30, appr. Sept. 8, hielt sich bis 1860 in Prag, Wien und Berlin auf, dann prakt. Arzt in Rostock 1860—61, in Ribnitz 1861 Joh.—1862; zu W. seit 1862 Mich., † nach 46jähriger ärztlicher Tätigkeit 1906 Juni 18 im 77. J. — Verh. 1861 Okt. 4 Marie Baeder, geb. zu Rostock 1839 Okt. 4, Tochter des Advokaten Dr. jur. Joach. Friedrich, † a. Wwe. zu Rostock 1909 März 4 im 70. J.

Diss. inaug.: Über Haematocele retro-uterina. Rost. 1858. — Die Cirkulation des Blutes, eine Sasse'sche Stipendiatenschr. Rost. 1854. — Warnemünde, Fremdenführer für Badegäste nebst einigen Winken über die Benutzung des Bades. Rost. 1888.

1877—1879 und 1890—1892. Rönnberg, Wilhelm Ernst Heinrich, geb. zu Crivitz 1851 März 18, Sohn des Advokaten Carl Heinrich, appr. Rost. 1876 April 20, prom. ebd. 1880 Dez. 19, prakt. Arzt zu W. seit 1877, ging 1879 als Militärarzt nach Parchim und 1882 Febr. 2 in gleicher Eigenschaft nach Rostock, Stabsarzt in Kolberg 1886 Okt. 25 bis 1890, kehrte dann nach W. zurück und praktizierte hier noch wieder bis 1892, verzog 1892 nach Lambrecht in der Pfalz und später nach Albisheim in Bayern, † daselbst 1895 Juni 21 im 45. J.

Diss. inaug.: Über die Wirkung des Lobelins auf den tierischen Organismus. ()

1888—1889. Ohlsen, Otto Heinr. Wilhelm. S. Rostock (1920).

1889—1893. Krüger, Bruno. S. Rostock (1893).

1892. Anger, Walter, geb. zu Leipzig-Reudnitz 1858 Okt. 8, appr. Rost. 1890 Dez. 15, prom. Leipz., Kassenarzt zu Penig in Sachsen, praktizierte 1892 kurze Zeit in Doberan und Warnemünde, verzog noch in demselben Jahre nach Marienburg, später nach Aberdeen in Afrika und von da nach Port St. Johns in der Kapkolonie, wo er 1901 als Distrikts-Surgeon tätig war.

1893—1894. Klix, Hans, geb. zu Zielenzig in der Mark 1864 Mai 27, appr. Leipz. 1890 Juli, prom. ebd. 1891 März, Ass.-Arzt an

der Irrenanstalt Oldenburg 1891—93; prakt. Arzt zu W. seit 1893, ging 1894 als Schiffsarzt fort, später prakt Arzt zu Prechlau in Westpreussen; jetzt Kreis-Med.-Rat zu Osterode in Ostpreussen.

Diss. inaug.: Ein Fall von primärem Rundzellensarkom der Tonsille.

1894. **Sinapius, Oskar,** geb. zu Spremberg in der Lausitz 1866 März 6, appr. Rost. 1894 Febr. 3, prom. Okt., praktizierte während des Sommerhalbjahrs 1894 zu W., ging von dort nach Berlin und später nach Nörenberg in Pommern.

Diss. inaug.: Über nervöse Dyspepsie.

1895. **Käufer, Otto** August, geb. zu Ronsdorf in der Rheinprovinz 1861 Dez. 2, appr. Münch. 1891 Dez. 31, prom. Leipz. 1896 Jan. 7, Arzt zu Niederselters in Hessen-Nassau, praktizierte 1895 eine zeitlang zu W., dann Schiffsarzt, prakt. Arzt in Remscheid 1898.

Diss. inaug.: Über die Beziehungen der Filamenta urethralia zur chronischen Gonnorrhoe. Dermatol. Ztschr. Bd. 3.

Seit 1895. **Schmidt, Karl** Friedr. August, geb. zu Remplin 1867 Sept. 25, Sohn des herzogl. Leibkutschers Ludwig (und der Caroline Schröder). Abit. Neustrelitz 1888, stud. Rost. Berl., appr. Rost. 1893 März 2, prom. Mai 28, prakt. Arzt zu W. seit 1895 April, auch Armen- und Badearzt, Mitglied der Warnemünder Badeverwaltung seit 1901, Hospitalarzt des Hospitals zum Heil. Geist und St. Georg in Rostock, San.-R. 1917 April 9. — Verh. 1898 April 22 Clementine Klöpper, geb. zu Rostock 1875 Juni 25, Tochter des Gymnasialprofessors Dr. Clemens.

Diss. inaug.: Über den Desinfektionswert des Solveols, Kresols und Solutols.

Seit 1895. **Paulsen, Johannes** Friedr. Adolf, geb. Schwerin 1866 Aug. 24, Sohn des Postmeisters Eduard (und der Wilhelmine Bodach). Abit. Ludwigslust und Waren, stud. Rost., appr. das. 1894 Mai 1, prom. Leipz. 1894 Juli 13, Ass.-Arzt in Meiningen; prakt. Arzt zu W. seit 1895. — Verh. 1896 Sept. 9 Else Kabelmann, geb. zu Parchim 1874 Febr. 2, Tochter des Zollbeamten Friedrich.

Diss. inaug.: Ein Fall von acuter Osteomyelitis mit ulcer. Endocarditis.

1905—1907. **Waldow, Carl** Heinr. Alexander Friedr. Wilhelm, geb. zu Güstrow 1840 Aug. 20, Sohn des Geh. San.-Rats Dr. Adolph (1837), Bruder des San.-Rats Dr. Friedrich in Güstrow (1858) und des Dr. med. Heinr. Gottfried Carl Otto in Stavenhagen (1862), appr. Kiel 1867 Okt. 4, prom. Juli 17, prakt. Arzt in Harburg a. Elbe 1867—68, in Wesenberg 1868—69, in Treptow a. Tollense 1869—1905, San.-R. 1905 Febr. 20; zu W. seit 1905 Nov., ging 1907 nach Treptow zurück, † daselbst 1918 Nov. 8 im 79. J.

Diss. inaug.: De febribus intermittentibus.

1905—1928. Schlüter, Gustav Johannes Friedrich, geb. zu Hof Jörnsdorf bei Neubukow 1866 Nov. 15, Sohn des Ökonomierats Friedrich (und der Elise Schweitzer, Tochter des Dr. med. Heinrich in Neubukow 1821), Vaterbruderssohn des Dr. med. Fritz in Dömitz (1889) und des Med.-Rats Dr. Otto in Gehlsheim (1897), appr. Rost. 1891 Mai 13, prom. Nov. 13, Ass.-Arzt in Berlin, prakt. Arzt in Neubukow 1892 Okt. 1—1905; zu W. seit 1905 Juni 21, San.-R. 1915 April 5, † nach längerem Leiden 1928 Aug. 8 im 62. J. — Verh. 1893 Juli 23 Annemarie Blanck, geb. zu Rostock 1869 Mai 28, Tochter des Gutsbesitzers Carl, wd. Wwe. Schlüters Schwester heiratete Med.-R. Dr. Gronau in Neubukow (1866).

Diss. inaug.: Über das Wachstum der Bacterien auf sauren Nährböden.

1913—1925. Uterhart, Hans. geb. zu Warnemünde 1885 Mai 5, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Carl (1861), appr. Rost. 1910 März 15, prom. April 25, Hilfsarzt an der Univ.-Frauenklinik Leipzig, Ass.-Arzt an der chirurg. Privatklinik des Prof. Ehrich in Rostock; prakt. Arzt zu W. seit 1913 April 15, ging 1925 nach Chicago; dort noch jetzt. — Verh. Gertrud Burtz, Kaufmannstochter aus Schwerin.

Diss. inaug.: Über Wesen und Brauchbarkeit der Tuberkulocuranprobe nach v. Pierquet als Diagnosticum im Kindesalter.

1916—1919. Seufferheld, Friedrich, geb. zu Weinsberg in Württemberg 1879 Aug. 7, Sohn des Oberbürgermeisters Karl, prom. Münch. 1903 Mai 3, appr. Juli 17, prakt. Arzt zu Bad Reichenhall in Bayern seit 1908 und noch jetzt; zu W. als Marine-OArzt am Flugplatz und Leiter des Lazaretts des Alexandra-Krankenhauses 1916 April 1—1919 Febr.

Diss. inaug.: Über den Unterschied im physikalischen Verhalten beider Lungenspitzen.

1919. Léfèbre, Johann Anton. S. Graal (1919).

Seit 1923. Schornack, Ernst Hermann, geb. zu Rostock 1892 Aug. 15, Sohn des Universitätsbuchbindermeisters Wilhelm (und der Marie Schröder). Abit. Rostock 1911 Ost., stud. zunächst neuere Sprachen Marburg Berl., dann seit 1912 Medizin in Rost., von 1914 Aug. bis zur Demobilmachung im Heeresdienst, Feld-UArzt 1915 Aug., Feldhilfsarzt 1917 Juli, appr. Rost. 1920 Juli, prom. Aug., Volontärassist. an der Haut-, Frauen- und inneren Klinik Rostock, prakt. Arzt in Lübtheen 1921—22, Ass.-Arzt an der inneren Klinik Luckenwalde 1922 bis 1923; prakt. Arzt zu W. seit 1923 Okt. — Verh. 1924 April 14 Emma Richter, geb. zu Frankfurt a. Oder 1902 April 1, Tochter des Tapeziermeisters Hermann.

Diss. inaug.: Einfluss des Kollumkarzinoms auf das Endometrium.

Seit 1924. **Entzian**, Werner, geb. zu Jena 1895 Juli 1, Sohn des prakt. Azrtes Dr. med. et phil. Hermann, später zu Rostock ((1905), stud. Rost., appr. das. 1922 Nov. 8, prom. ebd. 1923 Febr. 7, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik Jena, dann Schiffsarzt; prakt. Arzt zu W. seit 1924 Mai. — Verh. 1924 Juni 6 Elisabeth Carow, geb. zu Rostock 1896 Aug. 9, Tochter des Fabrikanten Heinrich.

Diss. inaug.: Experimentelles über das Pumpengeräusch am Herzen.

Seit 1927. **Bahr**, Ernst, geb. zu Greifenhagen bei Stettin 1883 Dez. 15, Sohn des Geh. Rechnungsrats im Reichsmarineamt Gustav. Abit. Berlin 1902, stud. 5 Semester Philosophie und Geschichte, dann Medizin Berl. Halle, appr. Berl. 1911 März 24, prom. April 13, Arzt am Knappschaftslazarett Königshütte in Oberschlesien, von 1914 Aug.—1917 Dez. als OArzt im Felde, prakt. Arzt in Kreuz a. d. Ostbahn (Grenzmark) 1919—1927; zu W. seit 1927 Dez. 16. — Verh. 1912 Juli 9 Gertrud Paul, geb. zu Glogau 1883 Nov. 10, Tochter des Rechnungsrats Hermann zu Lissa in Posen.

Diss. inaug.: Über entzündliche Hüftgelenksluxationen.

Wedendorf bei Gadebusch.

1807—1808. **Schoenian**, Georg Philipp, geb. zu Wildungen in Waldeck, prom. Halle 1807 April 12 und liess sich als prakt. Arzt in Wedendorf nieder, starb jedoch schon ein Jahr darauf am hitzigen Nervenfieber 1808 Juli 27, „ohngefehr 28 Jahr alt".

Wesenberg.

1810—1813. **Glaesel**, Joh. Carl Christoph. S. Neustrelitz (1813).

1835—1850. **Peters**, Carl Aug. Friedrich. S. Neustrelitz (1850).

1850—1885. **Lorenz**, Hermann Carl Lothar, geb. zu Neubrandenburg 1804 Jan. 13, Sohn des Hofmedikus Rats Dr. Valentin (1799), prom. Rost. 1831 Juni 18, Contumazarzt in Dannenwalde 1830—31, OWundarzt des Infanteriebataillons in Neustrelitz 1833 Jan. 1, später OArzt; prakt. Arzt und Armenarzt zu W. seit 1850 Mai 1, Ehrenbürger der Stadt Wesenberg 1881 Juni 18, † 1885 Febr. 5 im 82. J. — Verh. 1833 Juni 28 Luise Auguste Henriette Funck, Tochter des Hofrats Joh. Samuel Heinrich zu Neubrandenburg. Eine Tochter heiratete Pastor Eulenberg zu Schlagsdorf im Fürstentum Ratzeburg.

Diss. inaug. de hydroc. acuto. Rost. 1831. ()

1868—1869. **Waldow**, Carl. S. Warnemünde (1905).

1871—1872. Block, Paul Aug. Friedrich, geb. zu Neubrandenburg 1844 Sept. 10, Sohn des aus Ivenack stammenden Tierarztes Christian Ludwig (und der Elise Aline Desautes aus Valon de St. Imier im Kanton Bern), appr. Grfsw. 1871, prakt. Arzt zu W. seit 1871 Sept., ging 1872 als Schiffsarzt fort und ist als solcher verschollen.

1872—1876. Beust, Carl Heinrich Friedrich, Dr. med., praktizierte zu W. von 1872 bis 1876. [1])

1877—1880. Berner, Paul. S. Fürstenberg (1881).

1880—1921. Wegener, August Friedrich Otto Emanuel, geb. zu Teterow 1845 April 10, Sohn des Dr. med. Dietrich Theod. Emanuel (1828), appr. Rost. 1878 Mai 18, prom. 1879 März, prakt. Arzt in Sternberg 1879—80; zu W. seit 1880 Sept. 1, auch Amts-Armenarzt, San.-R. 1910 Jan. 1, † 1921 Febr. 22 im 76. J. — Verh. 1891 Okt. 16 Frieda Wilhelmine Baade, geb. zu Strasen bei Mirow 1868 März 26, Tochter des Freischulzen in Strasen und Gutsbesitzers auf Schlange's Ausbau bei Neustrelitz Carl Christian Heinrich, lebt a. Wwe. in Wesenberg.

Diss. inaug.: Über chronische Wirkungen des Antimons auf den tierischen Organismus. Rost. 1879.

Seit 1919. Stolzenburg, Friedrich Adolf Gerhard Karl Arnold, geb. zu Borgfeld bei Stavenhagen 1888 Dez. 19, Sohn des Pastors Wilhelm, später zu Warin (und der Anna Krüger, Forstmeisterstochter aus Malchow), Enkel des Pastors Ferdinand Stolzenburg in Malchow. Abit Güstrow 1909 Ost., stud. Rost. Strassburg Leipz., appr. Rost. 1914 Aug. 6, prom. 1916, von Anfang Aug. 1914 im Felde, prakt. Arzt und stellvertr. Regimentsarzt in Allenstein (Ostpr.) 1917 Mai—1919; zu W. seit 1919 Mai 1. — Verh. 1925 April 29 Paula Grobbecker, geb. zu Wesenberg 1895 April 25, Tochter des Senators Paul.

Diss. inaug.: Beitrag zur Behandlung der Bauchschüsse im Felde.

Seit 1927. Schlüter, Richard, geb. zu Kiel 1901 März 31, Sohn des Ingenieurs Karl, stud. Kiel Jena Innsbruck Hamburg, appr. Hamburg 1925 Juli 31, prom. ebd. 1926 Juli 21, Ass.-Arzt an verschiedenen Krankenhäusern; prakt. Arzt zu W. seit 1927 März 31. — Verh. 1927 Aug. 23 Magdalene Beyer, geb. zu Plauen im Vogtlande 1903 Juli 21, Tochter des Chefredakteurs Friedrich.

Diss. inaug.: Zur Insulinbehandlung der Diabetes in der Gravidität.

---

[1]) Nach dem Staatskalender. Näheres über ihn habe ich nicht ermittelt. Blanck hat ihn nicht.

Wismar.

1281 ff. Mag. **Hermannus**, wurde Anno Domini 1281 vom Rat zu W. als Arzt angenommen. Er bekam das Bürgerrecht unentgeltlich, wurde von Abgaben befreit und erhielt eine Mark Pfennige in bar. Wenn er in vier Jahren oder früher oder später zurücktreten wolle, so soll er diese Mark zurückgeben. Wahrscheinlich war er Geistlicher und derselbe, der später als rector scholarum zu W. begegnet. [1])

Um 1300. Mag. **Johannes**, phisicus, wird in dem Testament des Wismarschen Bürgers Conrad von Schwerin aus den Jahren 1293—1300 erwähnt. [2])

Bis 1463. **Werkman**, Gherardus, artium liberalium magister ac medicinarum licentiatus, Rektor der St. Georgenkirche zu W., erwähnt 1459, † 1463 Juli 9. Sein Grabstein liegt noch in der Kirche; er zeigt die ganze Figur des Verstorbenen als Priester mit dem Kelch und der Hostie. [3])

1493—1503. **Schwestermüller**, Conrad, „in der ertzedie doctor", Leibarzt des Kurfürsten von Brandenburg, ward 1493 von den Herzögen Magnus und Balthasar nach Mecklenburg berufen. Seine Bestallung, die älteste in Mecklenburg aufbewahrte dieser Art, lautet [4]): „Wir, Magnus und Balthasar, bekennen mit diesem gegenwärtigen Briefe für Uns, die Unsern und sonst für Jedweden, dass wir den hochgelahrten und erfahrenen Meister Conradum Schwestermüller, in der Arzenei Doctorem usw., für Unsern Leibarzt und ständigen Diener angenommen haben zwei Jahr lang, von vergangenen Martini an zu rechnen, der denn sonderlich auf Uns, Unsere lieben Gemahlinnen und Kinder in der ärztlichen Kunst zu warten, das Beste zu raten, seinen höchsten Fleiss nach aller seiner Vernunft und Erfahrenheit der natürlichen Künste Uns zu dienen eingewilligt hat, dafür Wir ihm jährlich 80 rheinische Gulden, in einem jeden Jahre zu zwei Zeiten, nach Verlauf der halben zur Hälfte allezeit abzugeben, gnädiglich entrichten wollen, ihn auch fürder alle Jahre ausser den 80 Gulden mit einem fetten Ochsen, zwei fetten Schweinen und 4 Drömpt Roggen zu Hülfe seines Haushalts und auch mit einem üblichen Hofgewande, so ihm geziemet, versorgen. Und soll seine eigene Behausung zu W i s m a r haben, mit seinem eigenen Wagen und Zubehör versorget sein. Wenn Wir,

---

[1]) M. U.-B. III, S. 2; vgl. III, S. 642. Der lateinische Wortlaut der Berufungsurkunde ist abgedruckt bei BW, S. 1.

[2]) M. U.-B. III, S. 531.

[3]) Schlie, Kunstdenkmäler 2, S. 101 f.

[4]) Aus dem Niederdeutschen übertragen. Das nicht immer ganz leicht verständliche Original (nach dem Conzept im Geh. und Hauptarchiv) bei BW, S. 4.

Unsere Gemahlinnen oder Kinder seiner in Nöten oder sonst anderweitig bedürfen, wollen Wir ihn mit Unsern Pferden holen lassen, soll dann ohne Versäumnis Uns zu folgen verpflichtet sein, er wäre denn krank. Wäre es auch, dass Wir ihn nicht länger in solcher angenommenen Bestallung haben oder er bei Uns bleiben wolle, so wollen Wir ihm ein halbes oder viertel Jahr zuvor zusagen; so er wiederum Uns verlassen will, einer den andern darauf zu verwahren. Hierauf so hat er Uns gelobet und treulich geschworen, Uns, Unsern lieben Gemahlinnen und Kindern zu dienen und Unser Bestes zu wissen nach allem seinem Vermögen, und wollen ihn gleich Unserm Hofgesinde halten, beschützen, beschirmen, Gunst und Gnade beweisen in Kraft und Macht dieses Briefes. Dess zum Gedächtnis und mehrerer Beglaubigung haben Wir Unser Siegel an diesen Brief zu hängen geheissen, der gegeben und geschrieben ist zu Schwerin am Tage Stephani in Weihnachten Anno 1493." Zwei Jahre später, 1496 Jan. 8, forderte der Kurfürst seinen Leibarzt zurück, da derselbe nicht entlassen, sondern nur beurlaubt sei; die Herzöge nahmen jedoch keine Notiz davon. Auch eine wiederholte Aufforderung des Kurfürsten vom 4. April 1496 blieb unberücksichtigt. Nach dem Tode des Herzogs Magnus (1503 Nov. 20) kehrte Schwestermüller dann nach Berlin zurück, wo die Söhne des Kurfürsten ihn wieder zu ihrem Rat und Leibarzte annahmen, indessen ward er in schwierigen und bedenklichen Fällen in Mecklenburg noch hin und wieder zugezogen, so 1505, wo ihm nach der Hofrechnung des Rentmeisters Claus Trutmann 30 Gulden gegeben wurden, „ als er in meines gnädigen Herrn Herzog Erichs Krankheit zu Schwerin war." 1522 war er tot. [1])

Um 1500. **Scholle, Nicolaus,** Dr. med. zu W., zum Leibarzt des Herzogs Magnus bestellt 1499 Juli 17.

Bis 1510. **Horn, Johann.** S. Güstrow (1510).

Um 1545. **Raminger, Georg,** Arzt in W. um 1545, Leibarzt des Herzogs Albrecht.

Bis 1547. **Hellewetter, Johann,** aus Leipzig, Dr. med., Arzt in Schweden, dann zu W., Leibarzt des Herzogs Albrecht 1529, † an der Pest 1547. — Verh. Elisabeth . . . . . Eine Tochter, Magdalene, heiratete den Pförtner auf dem Mecklenburgischen Hof zu Wismar Hans Wunsam. Hellewetter soll arm gewesen sein, wie auch Hans Wunsam in einem Reichskammergerichtsprozess gegen den Rostocker Bürger Jürgen Schenk [2]) als „armer Mann" klagt.

Bis 1564. **Middach, Jakob,** artium magister, Arzt zu W., † 1564. Eine Tochter heiratete den Diakonus M. Thomas Hartmann an St. Marien in Wismar.

---

[1]) Jahrb. 39, S. 50 ff.

[2]) Akten im Geh. und Hauptarchiv.

Um 1578. **Menscheverus, Henricus,** Dr. med., wurde 1572 März 8 von Herzog Johann Albrecht I. zu Güstrow auf drei Jahre zu seinem Leibarzt bestellt und angenommen. Diese Bestallung ward 1574 Juni 18 um sechs Jahre verlängert gegen ein Jahresgehalt von 200 fl. Münze, sowie Hofkleid für zwei Personen, Wohnung, 3 Drömpt Roggen, 3 Drömpt Malz, 1 Ochsen, 3 Schweine, 4 Hammel und 10 Thlr. Holzgeld. Extra erhielt er noch 600 Gulden Münze und ein Ehrenkleid. 1578 war er Stadtarzt in Wismar. Ein Sohn von ihm wurde 1593 als Wismariensis zu Rostock immatrikuliert.

Bis 1590. **Colerus, Johann,** geb. zu Rostock, vielleicht Sohn des Joachim Colerus und Bruder der Frau des Prof. med. Nennius daselbst (1547), prom. zum Mag. artium liber. Rost. 1566 Jan. 31, Arzt und Stadtphysikus zu W., † 1590.

Propos. aliquot de febribus, praes. H. Brucaeo. Rost. 1573. Disp. de purgandi ratione, praes. P. Memmio. 1576.

1595—1598. **Randow, David,** geb. zu Rostock um 1565 (immatr. 1581), Sohn des aus Wittstock stammenden Archidiakonus an St. Marien Lucas, prom. Rost. 1589 April 24, Arzt und Physikus zu W. seit 1595, ging 1598 als Physikus nach Lübeck. Nach den Archivakten bekam er, „gewesener Medicus", 1602 von der fürstlichen Vormundschaft 500 Thlr. und 1603 ebenfalls 500 Thlr. aus der fürstlichen Renterei „wegen seiner gehabten Mühe".

Propositiones de scorbuto, praes. Henr. Brucaeo. Rost. 1589.

Bis 1599. **Budanus, Petrus,** aus Antwerpen, wohl Bruder des Dompredigers M. Nikolaus zu Schwerin, immatr. Rost. 1566, Dr. med., kam von Lübeck, wo er Physikus gewesen, nach W., † 1599.

1599—1617. **Martini, Jakob,** aus Lauenburg (oder aus Cölln an der Spree?), Dr. med., prakt. Arzt zu W. seit 1599, wurde Stadtphysikus in Lübeck 1617 und blieb dort bis 1627. Um 1636 lebte er in Hamburg.

Apella medicaster bullatus. Hamb. 1636. — Tractatus de morbo hypochondriaco. Francof. 1629.

1601—1605. **Assverus, Johann.** S. Rostock (1605).

1603—1604. **Pauli, Johann,** Sohn des Pastors M. Johann an St. Nikolai zu Wismar [1]), Enkel des Bürgermeisters Johann zu Schwerin und Vaterbruderssohn des Prof. med. Heinrich Pauli in Rostock (1594), prom. Basel 1603, Arzt und Stadtphysikus zu W., † schon nach einjähriger Tätigkeit daselbst an der Pest 1604.

Disp. de cholera, praes. Henr. Pauli. Rost. 1601. — Disp. de pleuritide et elementis. Basil. 1603.

---

[1]) Seit 1578, vorher Rektor in Schwerin 1573—76 und Pastor in Waren 1576—78. Der Geburtsort des Obigen ist danach nicht festzustellen.

1603—1612. Ursinus, Joachim, aus Stolp in Pommern, immatr. Rost. 1601, prom. das. 1606 Nov. 27, Arzt zu W. bereits seit 1603, ging 1612 als Stadtphysikus nach Lübeck.

Ber. v. Erkenntnisse u. Unterschiede all. Fieber. Lübeck 1613.

1606—1618. Menius, Michael, Dr. med. et phil., Stadtphysikus zu W. seit 1606, † 1618.

Disp. de cordis palpitatione. Basil. 1601. — Carmen von ihm in sponsis Gabr. Reusnero, ecclesiastae ad d. Mariam in Wismaria ad secundo voti aspirante etc. Rost. 1612.

1613—1614. Eberhard, Johannes, geb. zu Greifswald 1578 Jan. 7, Sohn des Bürgers Johannes (und der Katharine Bolten), stud. anfangs Theologie und Philosophie, dann 6 Jahre Medizin in Grfsw., Rost. und Basel, durchwanderte darauf zur weiteren medizinischen Ausbildung Deutschland, Italien, Tirol und die Schweiz, prom. Basel 1611, prakt. Arzt in Schwerin 1611—13, seither zu W., ging ein Jahr später nach Greifswald zurück, Stadtphysikus daselbst 1616, o. Prof. med. 1617 April 7, † an den Folgen einer tödlichen Verwundung, die ihm acht Tage vorher ein Soldat zugefügt, den er an einem nächtlichen Diebstahl hatte hindern wollen, 1630 Okt. 13 im 53. J. — Verh. Rostock St. Marien 1614 Febr. 21 Kathar. Gertrud Tiede, geb. zu Greifswald 1595 in den Fasten, Tochter des Amtmanns der Vogteien Doberan und Neubukow Joachim (und der Katharine Kahle, Tochter des Prof. Dr. med. Christian zu Greifswald), † a. Wwe. zu Greifswald 1667 Okt. 30 im 73. J.

Disp. inaug. de angina. Basil. 1611. ()

1615 ff. Hein, Nikolaus, geb. zu Wismar, wohl Bruder des Diakonus Georg an St. Georgen, immatr. Basel 1609 Aug., Dr. med., prakt. Arzt zu W. seit 1615, Stadtphysikus 1618, lebte nachweislich noch 1635. Er wird Ende 1640 oder Anfang 1641 gestorben sein, da vermutlich doch Hertzberg sein Nachfolger im Stadtphysikat wurde.

Nach 1621. Colerus, Jakob, geb. zu Berlin, Sohn des aus Groitzsch im Vogtlande stammenden Pastors, späteren Superintendenten zu Güstrow Jakob (und der Ursula Teichmann, Tochter des Ratsverwandten und Kämmerers Anton zu Görlitz), prom. Basel 1608, war prakt. Arzt in Güstrow nachweisbar 1621; später dann zu W.

Diss. de scorbuto et hypoch. affectione flatul. Basil. 1608.

Um 1624. Lossius, Lucas, wohl aus Hamburg (immatr. Rost. 1601), Dr. med., war Arzt zu W. 1624.

1632—1669. Hertzberg, Anton, geb. zu Wismar 1604, Sohn des Pastors Anton an St. Nikolai (und der Magdalene Tanck, Tochter des Stadtsekretärs Marcus daselbst), prom. Rost. 1632, prakt. Arzt zu W., Stadtphysikus 1641 Febr. 6, † 1669 bg. Juni 11, 65 J. alt. — Verh. 1641 Febr. 6 Agneta Draguhn, Tochter des (1644 Aug. 1 †) Senators und Kamerarius Nikolaus zu Wismar, Enkelin des Kaufmanns Thomas

Draguhn daselbst, † 1655. Eine Tochter heiratete Dr. med. Gesenius (s. unten 1651). Ein Sohn Hertzbergs, Erich, war Bürgermeister zu Wismar; dessen Witwe heiratete Dr. med. Arend (s. unten 1676).

Disp. inaug. de melanch. hypoch., praes. Jac. Fabricio. Rost. 1632.

1649—1651. **Küster, Johannes**, geb. zu Gadebusch um 1614, war von 1640—41 in Königsberg, wo er Medizin studiert hatte, vierter Lehrer an der Domschule, prom. Leyden 1645, disput. 1646 zu Königsberg, Stadtphysikus zu W. seit 1649, ging 1651 nach Lübeck. 1657 April 20 wurde er von Herzog Christian Ludwig I. von Mecklenburg zum „fürstlichen Medicus" bestellt, war dann 5 Jahre estländischer Ritterschaftsarzt zu Reval, wurde hierauf Leibarzt des Königs Carl Gustav von Schweden und mit dem Zunamen Rosenberg geadelt, ging von dort 1667 nach Moskau als Leibarzt des Czaren Alexei Michailowitsch, kehrte indessen wieder nach Reval zurück, † daselbst 1685 Febr. 22 im 71. J.

Disp. de dysenteria. Regiom. 1646. ()

1651—1689. **Gesenius, Georg**, geb. zu Wismar um 1628 (immatr. ohne Eid 1641), Sohn des Ratsapothekers Johann, Dr. med., Arzt und Stadtphysikus zu W. seit 1651, † 1689. — Verh. Emerentia Hertzberg, Tochter des obigen Stadtphysikus Dr. Anton (1632), † a. Wwe. zu Wismar 1704 bg. Okt. 13.

Disp. de arthritide, praes. J. Stockmann. Rost. 1651.

Um 1655. **Otfar, Christian.** S. Rostock (bis 1660).

1670—1676. **Nolto, Johann**, geb. zu Alt Brunsbüttel in Dithmarschen 1638 Juli 2, Dr. med., Stadtphysikus zu W. seit 1670, ging 1676 nach Lübeck, wurde zweiter Stadtphysikus daselbst 1694, erster 1708, † zu Lübeck 1711 März 7 im 73. J.

Med. Lobrede des Theriaks. Lübeck 1702. ()

1676 ff. **Arend**, Joh. Georg, geb. zu Glückstadt in Holstein, stud. in Jena, Altdorf, Padua und Oxford, prom. Leyden, prakt. Arzt und Stadtphysikus zu W. nachweislich 1676, lebte in Wismar noch Ende 1710. [1] — Verh. 1) m. einer Tochter des Apothekers Matthias Scheffel, Schwester des Dr. med Martin [2] (s. unten 1689), † vor 1692. 2) Wismar St.

---

[1]) Vgl. unten die Anm. zu Schmieterlow (1698). Wie es scheint, verzog er später von hier; sein Tod ist in keinem der Wismarschen Kirchenbücher verzeichnet.

[2]) Nach der Leichenpredigt auf diesen (Greifswalder Univ.-Bibl.) dessen Zwillingsschwester; das ist aber irrig. Der 1659 Juni 16 getaufte Martin Scheffel hat keine Zwillingsschwester gehabt. Die Obige wird vor 1659 in St. Marien oder St. Georgen (deren Taufregister erst später beginnen) geboren sein; Matthias Scheffel (der Vater) richtete die zu St. Nikolai gehörende Löwenapotheke erst 1659 ein und wohnte bis dahin vermutlich in einem der andern beiden Kirchspiele.

Nikolai 1700 Juni 1 Wwe. des (1693 Aug. 28 †) Bürgermeisters Erich Hertzberg, Emerentia Trendelburg, Tochter des Kaufmanns Gotthard daselbst (und der Emerentia Jörcke, Tochter des Ratsherrn Johann zu Wismar), Enkelin des Kamerarius Caspar Trendelburg daselbst, † a. Wwe. zu Wismar 1731 bg. Sept. 25. Eine Tochter heiratete vermutlich Dr. med. Schmieterlow (s. unten 1698).

Disp. inaug. de cephalalgia. Lugd. Batav.

1687—1698. **Fischer, Joh. Peter**, geb. zu Coburg 1658, Sohn des Archidiakonus Johann, prom. Leyden, prakt. Arzt zu W. seit 1687, königl. schwedischer Garnisonarzt und Stadtphysikus, † 1698 April 17 im 40. J. — Anscheinend unverheiratet. [1])

Disp. inaug. de gonorrhoea virulenta. Lugd. Bat. ()

1689—1692 und 1697—1736. **Scheffel, Martin**, get. zu Wismar St. Nikolai 1659 Juni 16, Sohn des (1699 im 80. J. †) Apothekers Matthias (und der Anna Tedel), Enkel des Kaufmanns Heinrich und Urenkel des (1612 †) Senators Martin Scheffel daselbst [2]), prom. Altdorf 1687 Juni 29, prakt. Arzt in Stade 1687—89; zu W. seit 1689, ging 1692 nach Meldorf in Dithmarschen, kehrte 1697 jedoch nach W. zurück, wo er dann noch wieder 39 Jahre praktizierte, gab 1736 seine Praxis auf und zog zu seinem Sohne, dem Prof. Dr. med. Christian Stephan (s. unten 1721) nach Greifswald, † daselbst 1754 Okt. 6 im 96. J. — Verh. Stade 1688 Febr. 14 Katharine Keller, geb. 1663, Tochter des aus St. Johann a. Saar stammenden schwedischen Etatsekretärs in den Herzogtümern Bremen und Verden Georg (und der Dorothea Bornemann, Tochter des Senators Heinrich zu Stade), † 1734, 71 J. alt. Sohn s. unten (1721).

Er erlebte in seinem Hause einen eigentümlichen Fall von zweitem Gesicht, den der Sohn in dem Einladungsprogramm zu einer Greifswalder Promotion (1742) ausführlich schildert. Bei ihm diente von 1710 bis 1717 eine Magd, Lucia mit Namen, „von guter Körperkonstitution, heiteren Gemüts, gottesfürchtig und arbeitsam", die aus Visionen die Zukunft vorauszuverkünden vermochte. „Während der ganzen Zeit, die sie bei meinen Eltern zubrachte" — so schreibt Prof. Scheffel — „hat sie niemals, einige wenige Fälle abgerechnet, etwas verkündigt, was sich nicht erfüllte. Auch ihren Tod wusste sie vorher." „Es ist dies wirklich", so bemerkt Dr. Hofmeister dazu [3]), „ein merkwürdiger und, man mag über solche Erscheinungen denken, wie man will, der Aufbewahrung werter Bericht, nicht allein durch die Zahl der an gesellschaftlichem Rang und wissenschaftlicher Bil-

[1]) In den Wismarschen Copulationsregistern ist eine Eheschliessung nicht verzeichnet, aber auch in den Tauf- und Sterberegistern weist nichts darauf hin, dass er verheiratet gewesen sei. Dasselbe gilt von Lüers (1748), Michaelsen (1789) und Becker (1796).

[2]) Dessen gleichnamiger Vater, Bürgermeisterssohn aus Leipzig, war ebenfalls schon Senator in Wismar († 1579).

[3]) Jahrb. 56, Q.-B. 2. („Die Seherin von Wismar"). Der Bericht Prof. Scheffels ist dort im Wortlaute wiedergegeben.

dung hochstehenden Gewährsleute, sondern fast mehr noch durch die Art und Weise, wie die Äusserungen des zweiten Gesichts hier geschildert werden."

Disp. inaug. virginem chlorosi labor. exhib. Altdorfii 1687.

1698—1699. **Barnstorff, Eberhard,** geb. zu Rostock 1672 April 24, Sohn des Prof. Dr. med. Bernhard (1671), Vaterbruderssohn des Hofrats Dr. med. Joh. Georg in Güstrow (1712), prom. Halle 1696 Juni 26, blieb dort zwei Jahre und hielt Vorlesungen; prakt. Arzt zu W. seit 1698, ging 1699 als Stadtphysikus nach Anklam, o. Prof. med. und Stadtphysikus zu Greifswald 1704, † daselbst 1712 Jan. 3 im 40. J. — Verh. 1701 Juli 21 Marie Hedwig Otto, Tochter des prakt. Arztes, späteren Bürgermeisters zu Anklam Jakob (und der Barbara Dinse).

Diss. inaug. de amputat. membror. sphacelator. eorumque secura medela, praes. Fr. Hoffmanno. Halae 1696. ()

1698—1730. **Schmieterlow, Joh. Nikolaus,** geb. zu Greifwald 1672 Juni 26, Sohn des Bürgermeisters Nikolaus Georg, prom. Grfsw. 1698 März 7, prakt. Arzt, Garnisonmedikus und Stadtphysikus zu W., † 1730 bg. Juni 21 im 58. J. — Verh. Wismar St. Marien 1703 (abgek. Aug. 5) Barbara Elisabeth Arens, wohl Tochter des obigen Stadtphysikus Dr. Joh. Georg Arend (1676). [1]) Ein Sohn, Johann Gustav, war Pastor in Gr. Brütz.

Disp. inaug. de convulsione, praes. Joh. Gerdesio. Gryph. 1698.

1713—1740. **Chiliani, Nikolaus,** geb. zu Ummerstadt in Sachsen-Meiningen 1686, Sohn des Ratsverwandten Georg, prom. Jena 1713 Okt. 25, prakt. Arzt zu W., Stadtphysikus vermutlich 1730, † 1740 bg. Febr. 3 im 54. J. (Bildnis in der Sakristei der Marienkirche zu Wismar.) — Verh. Wismar St. Marien 1723 Sept. 23 Frau Dorothea Gröning [2]), † a. Wwe. zu Wismar 1749 bg. März 20.

Diss. inaug. de centaurio minori. Jen. 1713.

1721—1727. **Scheffel,** Christian Stephan, geb. zu Meldorf in Dithmarschen 1693 Okt. 12, Sohn des obigen Dr. med. Martin (1689), prom. Leyden 1721 Juni 26, prakt. Arzt zu W. seit 1721 Aug. 6, ging 1727 Mai als o. Prof. med. nach Greifswald, wo er viermal das Rektorat der

---

[1]) Hr. Doktor Arens (Arens und Arend gehen selbstverständlich durcheinander) steht 1706 März und 1710 Nov., die Frau Doktor Arensche 1707 April bei Kindern Schmieterlows Gevatter. Die Barbara Elisabeth möchte in St. Marien vor 1681 (wo das dortige Taufregister beginnt) geboren sein; das Taufbuch von St. Nikolai, wo Arend später wohnte, verzeichnet Kinder von ihm erst seit 1686; darunter ist sie nicht.

[2]) Ob Witwe des 1705 Juli 23 begrabenen Doktors Gröning? Dessen Bruder, der Bürgermeister Dr. Christoph († 1733) begegnet 1725 März, die Frau Bürgermeisterin Gröning 1724 Mai unter den Paten bei Chiliani's Kindern.

Universität bekleidete, † daselbst 1760 Juli 16 im 67. J. Er stiftete 1759 das zu Anfang dieses Jahrhunderts noch bestehende [1]) Scheffelsche Stipendium. — Verh. 1) 1723 Okt. 21 Wwe. des (1713 Nov. 1 †) Senators Heinrich Tanck zu Wismar, Maria Margarete Hinze, Tochter des Kaufmanns Daniel daselbst, † zu Greifswald Anfang 1758. 2) 1758 Dez. 1 Kathar. Elisabeth von Balthasar, Tochter des Bürgermeisters Joh. Gustav zu Greifswald.

Diss. inaug. de lithiasi fellea. Lugd. Batav. 1721. ()

1729—1764. **Kindler**, Johann Ernst, geb. zu Wismar 1706 Sept. 23, Sohn des (1723 Jan. 25 †) Rektors der Gr. Stadtschule M. Johann (und der Anna Margarete Barnstorff), prom. Rost. 1729 Okt. 27, prakt. Arzt zu W., Stadtphysikus 1752, † 1764 Jan. 15 im 58. J. — Verh. 1745 Mai 4 Christine Sophie Barnstorff, Tochter des Hofrats Dr. med. Joh. Georg in Güstrow (1712), Nichte zweiten Grades des obigen Dr. med. Eberhard Barnstorff (1698), vermutlich Bruderstochter seiner Mutter, † a. Wwe. zu Wismar 1795 Okt. 23, 74 J. alt. Ein Sohn (oder Bruderssohn?) war der Bürgermeister Joach. Christian Heinrich Kindler in Lübeck.

Diss, inaug. de colica sang. spasm. et venaesect. in illa pro specifico habenda, praes. G. Detharding. Rost. 1729.

1736—1757. **Möller**, Jakob Valentin, geb. zu Sülze 1698 Nov. 11, Sohn des Salzinspektors Valentin, prom. Rost. 1726 Sept. 10, prakt Arzt in Rostock 1726—36; Stadt-Subphysikus zu W. seit 1736, Protophysikus 1740, † 1757 Okt. 16 im 59. J. — Verh. 1735 Anna Margarete Michelsen, Tochter des (1730 †) Bürgermeisters Andreas zu Rostock (und der Jlsabe Kathar. Rassow, Pächterstochter aus Toitenwinkel), Schwester der Frau Dr. med. Stever-Rostock (1725), † bereits 1737 bg. Jan. 16. Der einzige Sohn, Andreas, starb als Studiosus Juris zu Wismar 1754 bg. Dez. 30.

Diss. inaug. de medendi rat. per praes. diaetet., pr. C. M. Burchard. Rost. 1726. — Er war Redakteur der meckl. gelehrten Zeitung, Wismar 1751.

1739—1750. **Brun, Carl.** S. Güstrow (1750).

1747—1783. **Hintze**, Christian Jakob, geb. zu Wismar 1723, Sohn des Pastors an der Heil. Geistkirche M. Joachim Johann (und der Margar. Maria Sprengel, Tochter des Pastors Joach. Heinrich an St. Georgen daselbst), Enkel des Kaufmanns Daniel und Urenkel des (1684 Mai 24 †) Ratsherrn Joachim Hintze zu Wismar, prom. Leyden 1747 Juli 25, prakt. Arzt zu W., Stadt-Subphysikus 1758, Protophysikus 1764, † 1783 April 28 im 60. J. — Verh. 1753 Nov. 13 Agneta Maria Lembke, geb. zu Wismar 1733 Sept. 11, Tochter des Kaufmanns Daniel (und der

[1]) Ob heute — nach der Inflation — noch, entzieht sich meiner Kenntnis.

Maria Petersen), † nach 34jährigem Witwenstande zu Wismar 1817 Okt. 23 im 85. J.

Spec. inaug. sist. exam. anatom. papillarum cutis tactui inservient. Lugd. Bat. 1747.

1748—1800. **Lüers**, Anton Daniel, get. zu Wismar St. Georgen 1722 Jan 5, Sohn des Obristlieutenants Heinrich (und der Anna Christine Kuhlmann), Dr. med. und prakt. Arzt zu W. seit 1748, Stadt-Subphysikus 1764, Protophysikus 1783 Sept. 22, † 1800 in der Nacht zum 15. Febr. „Er hinterlässt", so heisst es in der Anzeige seines Testamentsvollstreckers Dr. Haupt [1]). „den Ruhm eines ebenso geschickten als teilnehmenden und gewissenhaften Arztes. Seine Laufbahn eröffnete er hierselbst vor 52 Jahren und starb im 79. seines Alters." — Anscheinend unverheiratet. [2])

1751. **Beltz**, Georg Urban „Doctor, Medicus und Prakticus allhier", wurde 1751 Febr. 14 „mit seiner erkohrenen, hochgeliebten Frauen Braut, Frauen Eva Margaretha Kriegern, des seel. in schwedischen Diensten gestandenen Capitains, Herrn Bernhard Heinrich Stormass, hinterlassenen Frau Wittwe zum ersten Mal abgekündigt und 24. ds. von dem Hrn. Pastor Breithor copuliert". [3])

1764—1797. **Steinecke**, Bernhard Dietrich Franz, geb. zu Uelzen im Lüneburgischen 1742 Sept. 12, Sohn des Amtschirurgus Steinecke (und der Marie Hedw. Eleonore Wilcke), prom. Götting. 1764 Juni 15, prakt. Arzt zu W., königl. schwedischer Hofrat und Hofmedikus 1789 Mai 30, † 1797 Aug. 4 im 55. J. — Verh. 1765 Dez. 2 (, in Ihrem eigenen Hause für den Pöhler Thor") Wwe. des (1765 März 18 †) Kaufmanns und Brauers Heinrich Jürgen Völschow zu Wismar Anna Sophie Junge, get. zu Wismar St. Nikolai 1732 Jan. 16, Tochter des Brauers und Bürgerworthalters Ernst Ludwig, wd. nochmals Wwe., † zu Wismar 1816 Jan. 30 im 85. J. Sohn s. unten (1794).

Diss. inaug. sistens hydropis ascitis semiologiam. Goett. 1764.

---

[1]) Wismarsche politische Neuigkeiten 1800, Nr. 14. Auch in dem Konsulatsprotokoll von 1783 Sept. 22, das seine — übrigens einstimmige — Erwählung zum Stadtphysikus betrifft, wird er als ein sehr geschickter und tüchtiger Arzt gerühmt.

[2]) Vgl. die Anm. zu Fischer (1687).

[3]) Kb. von St. Georgen. Beltz ging Anfang 1752 von hier nach Schwerin, wo (S. 358) das weitere über ihn mitgeteilt ist. Da ich auf die obige Kb.-Eintragung erst stiess, als S. 358 schon gedruckt war, war diese Ergänzung, die ja zugleich eine Berichtigung enthält, dort nicht mehr möglich. Wann B. von Wernigerode nach Wismar kam, erhellt nicht; die Angabe, er sei bis Anfang 1752 prakt. Arzt in Wernigerode gewesen, ist ja aber unter allen Umständen irrig.

1774 ff. Bentschneider, Georg Rudolph. S. Röbel (bis 1777).

1780—1803. **Klevesahl**, Christoph Friedrich, get. zu Wismar St. Nikolai 1746 Aug. 2, Sohn des (1801 März 23 im 90. J. †) Gewürzhändlers und Bürgerworthalters Joachim Friedrich (und der Barbara Maria Voigt, Tochter des Brauers Christoph daselbst), Vaterbruderssohn des Dr. med. Christian August Klevesahl zu Rehna (1788), prom. Giessen 1780 Juli 3, prakt. Arzt zu W., Stadtphysikus 1799, † 1803 Sept. 13 im 58. J. — Verh. 1788 Mai 22 Doroth. Joh. Sophie Hasse, get. zu Wismar St. Marien 1754 Nov. 26, Tochter des Kgl. schwed. Landrats und Bürgermeisters Dr. Joach. Christoph Gabriel, Schwester des Tribunalprokurators Dr. Christoph Christian (Vaters des Stadtphysikus Hofrats Dr. Carl Christoph in Güstrow 1822, vgl. unten 1819), † 1792 Jan. 8 im 38. J.

Diss. inaug. de fluxionibus sanguineis. Giess. 1780.

1789—1816. **Michaelsen**, Johann Matthias Daniel, get. zu Demmin in Pommern 1763 Jan. 5, Sohn des Apothekers Johann Ernst (und der Anna Margarete Strasburg). prom. Frankf. 1789 Nov., prakt. Arzt zu W., Stadt-Subphysikus 1800, Protophysikus 1803, Kreisphysikus 1804 März 20, † 1816 Sept. 6 im 54. J. — Anscheinend unverheiratet. [1])

Diss. inaug. de atrabilariis morbis. Francof. ad Viadr. 1789.

1794—1795. **Steinecke**, Christian Gottlob, geb. zu Wismar 1772 Aug. 29, Sohn des obigen Hofrats Dr. med. Bernhard (1764), prom. Götting. 1794 Sept. 10, prakt. Arzt zu W., † schon nach 10monatiger Tätigkeit an einem bösartigen Faulfieber (Todesanz.) 1795 Juli 10 im 23. J.

Diss. inaug. de meth. antigastr. ejusque noxa. Goett. 1794.

1794—1819. **Reddelien**, Joh. Christian Ludwig, get. zu Rostock St. Jakobi 1761 Okt. 20, Sohn des Kleinbierbrauers Matthias, war anfangs Pharmazeut zu Rostock, dann in Moskau 1786, darauf in Orel, verliess Russland 1791, prom. Jena 1794, seither prakt. Arzt zu W., Stadt-Subphysikus 1803, Protophysikus 1816, † 1819 Nov. 9 im 59. J. — Verh. 1795 Nov. 25 Amalie Wilhelmine Hornemann, geb. zu Wismar 1766 Mai 9, Tochter des Tuchhändlers Carl Heinrich (und der Agneta Elisab. Anders, Tochter des Kaufmanns Johann daselbst), † a. Wwe. zu Wismar 1831 Juli 21 im 66. J.

Diss. inaug. de taxo baccata Linn. Jen. 1794. ()

1796—1798. **Becker**, Heinrich Valentin, get. zu Rostock St. Jakobi 1771 Febr. 4, Sohn des Pastors Heinrich Valentin (und der Anna Doroth. Burgmann, Tochter des Bürgermeisters Dr. Joh. Georg daselbst), prom. Rost. 1796 April 24, prakt. Arzt zu W., † auf einer Reise zu Stralsund 1798 Dez. 19 im 28 J. — Anscheinend unverheiratet. [1])

Diss. inaug. de aere corrupto. Rost. 1796.

---

[1]) Vgl. die Anm. zu Fischer (1687).

1797—1817. Held, Joh. Heinrich, geb. zu Blankenhayn in Sachsen-Weimar 1764, prom. Erfurt 1797 März 27, prakt. Arzt zu W., † von eigener Hand (er erschoss sich) 1817 Febr. 11 im 53. J.

1797—1847. Hellerung, Johann Christian Daniel, geb. zu Güstrow 1776 März 26 Sohn des Gastwirts, Brauers und Stadthauptmanns August Christoph (und der Sophie Niemann), prom. Halle 1797 Dez. 13, prakt. Arzt zu W., Subphysikus 1816 Stadtphysikus 1819, legte seine Praxis nach 43jähriger Wirksamkeit 1840 nieder, † zu Wismar 1847 Sept. 22 im 72. J. — Verh. 1806 Juni 3 Wwe. des Kaufmanns Karthaus zu Hamburg, Doroth. Elisabeth geb. Karthaus, geb. zu Wismar 1753 Jan. 1, Tochter des Kaufmanns und Bürgerworthalters Joh. Ernst (und der Anna Elisabeth Livonius), † 1835 März 6 im 83. J.

Diss. inaug. de instrument. ad polypos. nar., aur., oesoph. et intest. recti exstirpand. usu chir. Halae 1797. — Der Anteil der Bank im Faro- u. Roulettespiel. Freimüth. Abendbl. 1825. ()

1805—1814. Kortüm, Joh. Dietrich Siegfried, geb. zu Neubrandenburg 1780 Juli 19, Sohn des Pastors an St. Marien Joh. Christoph Paschen (und der Wilhelm. Elisabeth Gerling, Tochter des Konsistorialrats Hans Heinrich in Neustrelitz, Schwester der Mutter des Med.-Rats Dr. Scheven in Malchin 1808), Bruder des OMed-Rats Dr. Theodor in Neustrelitz (1830), prom. Jena 1805 März 16, prakt. Arzt zu W., 1813/14 dirigierender Arzt des dortigen Militärhospitals, † 1814 März 23 im 34. J. — Verh. 1809 Mai 12 Christine Marie Wachenhusen, geb. zu Wismar 1790 Mai 30, Tochter des Gewürzkrämers Carl Jakob (und der Elisabeth Rose, Tochter des Ratsherrn Christian daselbst), heiratete a. Wwe. 1814 Okt. 28 den Stadtfiskal Dr. jur. Albert Joach. Friedrich Dahlmann zu Wismar, † 47 Jahre nach ihrem ersten Manne und nachdem sie 1848 Dez. 12 nochmals Wwe. geworden, zu Wismar 1861 Dez. 21 im 72. J. Zwei Schwestern Kortüms heirateten Präpositus Timm in Malchin und Pastor Willebrand in Melz.

Übersetzte: P. Dufouart, Theorie der Schusswunden und ihre Behandlung. Jena 1806. — Beitr. z. Gesch. der Hydatiden. Hufelands Journ. Bd. 36.

1813—1848. Crull, Franz Georg Friedrich, geb. zu Alt Karin 1787 Okt. 29, Sohn des Pastors M. Heinrich Georg Friedrich (und der Kathar. Sophie Detharding, Tochter des Dr. med. Georg Christoph zu Rostock 1759), Enkel des Pastors Joh. Friedrich an St. Petri in Rostock und Urenkel des aus Malchin stammenden Pastors M. Christian daselbst, prom. Jena 1808 Aug. 3, prakt. Arzt und Privatdozent in Rostock, Regimentsarzt bei den freiwilligen Jägern zu Fuss 1813, liess sich nach Beendigung des Feldzuges in W. nieder, Kreisphysikus 1816 Okt. 25, Stadt-Subphysikus 1819, Stadtphysikus 1840, Med.-R. 1842 Sept. 1, † 1848 Juli 27 im 61. J. — Verh. 1815 Nov. 25 Henriette Georgine Franziska von Trützschler, geb. zu Jena 1789 Sept. 26, Tochter des herzogl.

sächsischen Hauptmanns und Kammerjunkers Georg (und der Jeanette von Falkenstein), † a. Wwe. zu Wismar 1866 Jan. 28 im 77. J. Sohn s. unten (1848). Eine Tochter heiratete den Senator, späteren Syndikus Groth zu Wismar.

Diss. inaug. de depressionibus cranii, adsumtis duabus historiis memoratu dignis. Jenae 1808. ()

1816—1840. Hasse, Joh. Friedr. Bernhard, geb. zu Heimar im Hannöverschen 1756 Aug. 29, Sohn des Apothekers Hasse, wurde wie sein Vater Pharmazeut, stud. dann später Medizin, prom. zum Dr. med. Helmstädt 1796 März 2. prakt. Arzt und Apothekenbesitzer in Hamburg bis 1807, darauf prakt. Arzt in Boizenburg 1807—16; zu W. seit Ende 1816, † 1840 Mai 3 im 84. J. — Verh. 1811 Dez. 27 Luise Kleiminger, geb. zu Boizenburg 1786 Dez. 23, Tochter des Pastors Joh. Jakob (Urgrossvaters des Dr. med. Hans Heinrich Kleiminger, s. unten 1920), † a. Wwe. zu Wismar 1859 Febr. 26 im 73. J.

Diss. inaug. de struma eamque sanandi meth. Helmst. 1796. ()

1819—1822. Hasse, Carl Christoph Friedrich. S. Güstrow (1822).

1819—1825. Maassen, Hans Friedrich, geb. zu Klütz 1798 Juli 8, Sohn des (1822 Mai 18 †) Gräfl. Bothmarschen Justitiars und Kommissionsrats Friedr. Hieronymus (und der Christine Margar. Eleonore Petersen), prom. Rost. 1819 Nov. 12, prakt. Arzt und OArzt des Musketierbataillons zu W., † schon nach 6jähriger Tätigkeit 1825 Okt. 26 im 28. J. — Verh. 1822 Okt. 18 Sophie Ladiges, Tochter des 1823 mit seiner Descendenz in den Adelstand erhobenen (1834 Okt. 12 im 77. J. †) Erbherrn auf Barnekow, Krönkenhagen und Zipphusen Dittmar Friedrich (und der Agnete Kathar. Juliane Trendelenburg), wd. Wwe. Eine Tochter, Charlotte, heiratete in erster Ehe Pastor Raabe an St. Georgen in Wismar, in zweiter den Forstmeister von Glöden zu Dargun, in dritter den bekannten Kreuzzeitungsredakteur Baron Wilhelm von Hammerstein. Eine zweite Tochter, Mathilde Christiane, heiratete 1847 Juni 16 den Kanzleiadvokaten Dr. jur. Carl Aug. Eduard Drechsler in Rostock.

Diss. inaug. de caloris animalis natura et origine. Rost. 1819.

1819—1861. Thiele, Georg Christoph Christian, geb. zu Rostock 1793 Juli 1, Sohn des Chirurgus Friedr. Ludwig, später zu Grabow (und der Dorothea Kielgast), prom. Rost. 1819, prakt. Arzt zu W., † 1861 Jan. 17 im 68. J. — Verh. 1828 Juni 6 Johanna Dorothea Herrlich, geb. zu Wismar 1804 Mai 12, Tochter des Gastwirts Joh. Peter (und der Sabine Maria Kasten), † a. Wwe. zu Rostock 1864 April 2 im 60. J.

Diss. inaug. de tussi infant. convuls. Rost. 1819. ()

1820—1848. Kniep, Carl Joh. Friedrich, geb. zu Wismar 1795 Sept. 15, Sohn des aus Gr. Wanzleben bei Magdeburg stammenden (1822 Mai 19 im 68. J. †) Chirurgus Joh. Gottlieb Tobias (und der Christine Maria Schnell, Tochter des Schuhmachermeisters Ernst Joachim zu Wismar),

prom. Rost. 1820 März 1, prakt. Arzt zu W., † 1848 Mai 24 im 53. J. — Verh. 1) Doberan 1821 Nov. 2 Dorothea Seer, Tochter des Kammerpächters Ulrich Aug. Friedrich zu Püschow bei Retschow, Schwester der Frau Dr. med. Malbranc-Doberan (1836), † im Kindbett 1824 April 24, 26 J. alt. 2) Pauline Frege, geb. zu Hamburg 1808 April 18, Tochter des Kaufmanns und sächsischen Konsuls Emanuel (und der Henriette Printz), † a. Wwe. zu Ludwigslust 1886 April 13 im fast vollendeten 78. J., begr. in Wismar April 16. Sohn s. unten (1854). Zwei Töchter Knieps, Halbschwestern, heirateten den Amtsverwalter in Warin, späteren Drost in Schwaan Theodor Schröder, Vater des San.-Rats Dr. Theodor (s. unten 1913).

Diss. inaug. de nonnullis mammarum morbis. Rost. 1820.

1825—1850. **Hahn**, Carl Adolph Johann. S. Schwerin (1850).

1826—1870. **Pentzlin, Friedrich**, geb. zu Beidendorf bei Wismar 1796 Juli 5, Sohn des Erbherrn Leutnants Martin Jakob (und der Sophie Friedrike Amtsberg) machte den Feldzug 1813—15 als freiwilliger Jäger bezw. Secondelieutnant mit, stud. dann Medizin, prom. Grfsw. 1825 Dez. 21, prakt. Arzt zu W. seit 1826 Ost. auch Armenarzt, Arzt am Stadtkrankenhause und Polizeiarzt, † 1870 März 18 im 74. J. — Verh. 1) 1829 Aug. 19 Sophie Henriette Kneser, geb. zu Wismar 1804 März 18, Tochter des (1835 Okt. 26 †) Kaufmanns Christoph Martin (und der Henriette Rose, Tochter des Senators Christian daselbst), † 1832 Jan. 22 im 28. J. 2) 1833 Nov. 1 Marie Charl. Henriette Anders geb. zu Wismar 1805 Juni 18. Tochter des Kommerzienrats Joh. Heinrich (und der Christine Schultesius, Tochter des Ratswägers Joh. Ludwig daselbst), vorher verheiratet mit dem Kommerzienrat Jakob Christian Schröder in Lübeck (die Ehe wurde 1830 Jan. 30 geschieden), † a. Wwe. zu Wismar 1882 Dez. 4 im 78. J. Ein Sohn Julius, D. theol., war Kirchenrat in Hagenow. Eine Tochter heiratete den Tuchhändler Joh. Heinrich Gersteroph zu Wismar.

Diss. inaug. de contag. hominis inter animalia. Gryph. 1825. — Er redigierte die in Wismar erscheinenden „Baltischen Blüthen für Geist und Herz", sodann die „Deutschen Blätter". ()

1828—1831. **Henkel**, Carl Friedr. **Wilhelm**, geb. zu Wismar 1801 Mai 26, Sohn des Schneidermeisters Joh. Wilhelm August (und der Hedwig Sophie Wallwitz), prom. Rost. 1828 Okt. 10, prakt. Arzt zu W., Arzt an der Quarantäneanstalt gegen das Eindringen der Cholera 1831, † an Brustkrampf 1831 Juli 20 im 31. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Nonnulla de aquae frigidae in quibusdam morbis febrilibus usu. Rost. 1828.

1830. **Drümmer, August.** S. Malchin (1830).

1830—1858. **Siedenburg**, Johann Gottlieb, geb. zu Ratzeburg 1772, Sohn des Apothekers Hermann Gottlieb (und der Luise Renate Ver-

mehren aus Lübeck), promovierte zum Dr. phil. und war Apotheker in Schwerin und Plau, stud dann später Medizin, prom. zum Dr. med. Rost. 1820 April 26, prakt. Arzt in Rehna 1820—30; zu W. seit 1830, † 1858 Mai 20 im 86. J. — Verh. 1798 Mai 2 Juliane Sophie Conradine Friese, geb. zu Dobbertin 1778 Mai 11, Tochter des Küchenmeisters Carl Friedrich (und der Margar. Sophie Friedrike von Storch), † kurz nach ihrer goldenen Hochzeit 1848 Juli 24 im 71. J.

Diss. inaug.: Secretiones urinae adumbratio physiol. Rost. 1820.

1832—1836. **Döbereiner**, Daniel Friedr. Marquard Theodor. S. Doberan (1836).

1832—1851. **Belitz**, Helmuth Friedr. Ludwig, geb. zu Plau 1802 Juli 19, Sohn des Präpositus Joh. Carl Georg (und der Caroline Friedrike Ballhorn, Tochter des Pastors Joh. Joachim daselbst), prom. Rost. 1827 Nov. 12, prakt. Arzt in Plau 1827—32; zu W. seit 1832, † am Schlagfluss 1851 Febr. 2 im 49. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de gastritide. Rost. 1827. ()

1833—1861. **Rose**, Ferdinand, geb. zu Wismar 1809 Juni 26, Sohn des Kaufmanns und dänischen Vicekonsuls, späteren Erbherrn auf Detershagen, Hanshagen und Parchow Amts Bukow Johann (und der Magdalene Marie Haupt, Tochter des Superintendenten und Konsistorialrats an St. Marien zu Wismar M. Christian), Enkel des Kaufmanns und Senators Christian Rose in Wismar, prom. Rost. 1833 März 27, prakt. Arzt zu W., Stadt-Subphysikus 1840, Stadtphysikus 1848, † an Rückenmarksleiden 1861 März 13 im 52. J. — Verh. 1851 April 24 Wilhelmine Erdmann, geb. zu Wismar 1833 Jan. 2, Tochter des Senators Viktor Adolph (und der Luise Sophie Schröder, Tochter des Domänenrats August Friedrich daselbst), lebte 41 Jahre a. Wwe. in Wismar, † auf einer Reise in Bad Ems 1902 Sept. 9 im 70. J., begr. in Wismar Sept. 15.

Diss. inaug. de album. ejusque c. oxyd. metallor. connub. Rost. 1833.

1837—1887. **Sthamer**, Carl Heinrich, geb. zu Neubukow 1815 Mai 13, Sohn des Apothekers Joh. Daniel (und der Kathar. Sophie Bunck), prom. Rost. 1837 Juni 5, prakt. Arzt zu W. seit 1837 Juli, Kreisphysikus 1848 Aug. 15, gleichzeitig Stadt-Subphysikus, San.-R. 1860 Okt. 8, Stadtphysikus 1861, Med.-R. 1869 Jan. 8, † nach 50jährigem Wirken 1887 Mai 11, zwei Tage vor seinem 72. Geburtstage. — Verh. Wismar St. Marien 1843 Juli 7 Auguste Denis Konstanze Seidenschnur genannt Hahn aus Prag, geb. zu Dresden 1817 Dez., † 1881 Sept. 23 im 64. J. Ein Sohn, Robert, ist Landgerichtspräsident i. R. in Güstrow.

Diss. inaug. de diagn. morbor. hepatis. Rost. 1837. ()

1842—1857. **Gertz**, Johann Carl, geb. zu Wismar 1816 Sept. 24, Sohn des Krämerkompagnieverwandten Joh. Ernst (und der Dorothea Luise Borgwardt, Tochter des Gewürzhändlers und Bürgerworthalters Joh.

Daniel daselbst), prom. Rost. 1842 April 28, prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu W., † an Gehirnerweichung 1857 Jan. 9 im 41. J. — Verh. 1849 Jan. 19 Marie (genannt Molly) Lembke, geb. zu Luttersdorf bei Bobitz 1829 Jan. 7, Tochter des (1848 Aug. 9 †) Gutsbesitzers Christian Nikolaus (und der Wilhelmine Brüning), † a. Wwe. zu Lübeck 1892 Aug. 19 im 64. J. Gertz's Bruder war Bürgermeister in Wismar; dessen Tochter heiratete den Gutspächter, späteren Kornmakler zu Wismar Adolph Güldner, Vater des San.-Rats Dr. Carl in Brüel (1893).

Diss. inaug. de eclampsia parturientium. Rost. 1842.

1843—1890. Techen, Joh. Jakob Ludwig, geb. zu Wismar 1816 Febr. 27, Sohn des aus Güstrow stammenden (1865 März 10 im 92. J. †) Buchbindermeisters Joh. Friedrich (und der Dorothea Magdalene Eichhorst, Tochter des Müllermeister Christoph zu Güstrow), appr. Rost. 1842 April, prom. ebd. 1843 Juli 24, Hausarzt in Radegast bei Satow 1842 bis 1843, prakt. Arzt zu W. seit 1843, Stadt-Subphysikus 1866 April 6, Stadtphysikus 1887, † nach 47jähriger Tätigkeit 1890 Juli 29 im 75. J. — Verh. 1854 Nov. 23 Emilie Margar. Engeline Witt geb. zu Wahrstorff Ksp. Hohenkirchen 1832 Febr. 17, Tochter des Erbpächters Carl Friedr. Christian (und der Sophie Schoppenhauer), † a. Wwe. zu Schwerin 1903 Dez. 8 im 72. J., begr. in Wismar Dez. 11. Techens Zwillingsbruder, Joh. Heinr. Georg, Buchbinderamtsmeisters zu Wismar, war der Vater des Archivrats Dr. Friedrich und des Gymnasialprofessors Dr. Ludwig daselbst. Eine Tochter T.'s, Elisabeth Doroth. Sophie, heiratete den Advokaten und Registrator im Finanzministerium zu Schwerin Paul Crull.

Diss. inaug. de pulmonum emphysemate vesiculari. Rost. 1843.

1846—1899. Ziemssen, Hans Friedrich, geb. zu Wismar 1819 Juni 19, Sohn des Ökonomen, späteren Mühlenpächters zu Kluss bei Wismar Joh. Franz (und der Antoinette Agneta Holtz, Tochter des (1801 Jan. 11 †) Mühlenmeisters und Eigentümers zu Rotenthor bei Wismar Joach. Christoph), prom. Rost. 1846 April 30, prakt. Arzt zu W., Stadtarmenarzt 1853 (bis 1870), Domanialamtsarzt für Poel 1864 Okt. 1, für das Amt Mecklenburg 1870 Okt. 1, von 1870 Juli 20—1871 Juni 15 stellvertr. Stabsarzt beim Ersatzbataillon des Meckl. Füsilier-Regts. 90, Geh. San.-R. 1896 März 19, Inhaber des Gold. Verdienstkreuzes der wend. Krone, † nach 53jähriger Wirksamkeit 1899 Mai 13 im fast vollendeten 80. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de tuberculosi. Rost. 1846.

Eine Geschichte von ihm, die seinerzeit — sie spielt noch in den 1860er Jahren — an allen Stammtischen grosse Heiterkeit auslöste, mag hier aufbewahrt werden. Er war ein sehr angesehener, würdiger Arzt, wegen seiner Kenntnisse allgemein geschätzt. Er folgte auch jedem Rufe so schnell wie möglich; nur gleich nach der Sprechstunde musste er auf jeden Fall erst nach Böckel zu einem kleinen Frühschoppen. Eines Tages kam kurz vor Schluss der Sprechstunde die Frau des Oberpostillions — ein damals sehr wichtiger Posten — angelaufen: Herr Doktor mügg doch furtstens to ehren

Mann kamen, dei wier von'n Buck follen und harr sick dei Hüft braken orer doch bannig drüscht. Nachdem Z. durch einige Fragen herausbekommen hatte, dass ein Bruch wohl nicht vorliegen konnte, beschied er die Frau: „Ick heww ierst noch'n wichtigen Gang; sei kann all Blaudegel ut dei Frammsche Apteik halen; ick kam denn ok glik hen." Zum Unglück traf er bei Böckel gute Freunde; der Frühschoppen dehnte sich reichlich lange aus, sodass Z., der sonst über sein gewohntes Mass grundsätzlich nicht hinausging, diesmal bei dem Krankenbesuch nicht mehr — ganz nüchtern war. So entwickelte sich Folgendes: „Fru Oberpostilljonen, gew sei mi dei Blaudegel her." Er nimmt einen, setzt ihn auf die kranke Hüfte, doch der Egel beisst nicht an. Unter Brummen wirft er ihn weg, setzt den zweiten an, der aber auch nicht anbeissen will, schilt auf Framm, der die Blutegel nicht mehr richtig füttere, wirft auch den zweiten weg, setzt den dritten an und will, da dieser ebensowenig reagiert, furchtbar zu schimpfen anfangen, als die Oberpostillionsfrau bescheiden die Bemerkung dazwischenwirft: „Herr Dokter, wier dat woll nich beter, wie tröcken em ierst mal dei englisch leddern Büxen af?"

1847—1880. **Borchert**, Joh. Ludwig **August**, geb. zu Wismar 1812 Juni 23. Sohn des (1843 Juli 16 im 73. J. †) Kaufmanns und Packhausinspektors Valentin Joseph (und der Johanna Satow, Tochter des 1802 Nov. 22 im 61. J. † Kaufmanns und Bürgerworthalters Joach. Heinrich daselbst), Enkel des Dr. jur. Valentin Gabriel Borchert genannt Heyder zu Schwerin und Bruder des Advokaten Joh. Valentin Heinrich zu Wismar, prom. Rost. 1847 Febr. 6, prakt. Arzt zu W., † am Herzschlage 1880 Okt. 16 im 69. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Nonnulla de excisione maxillae superioris totali casibus quibusdam illustrata. Rost. 1847.

1848—1884. **Meyer**, Gotthard Joach. **Gustav**, geb. zu Grundshagen bei Klütz 1807 Jan. 9. Sohn des Pächters Joh. Friedrich, später zu Siems im Lübeckischen (und der Soph. Margarete Steinmann), prom. Rost. 1834 Mai 31, prakt. Arzt in Rostock 1834—35, in Gadebusch 1835 bis 1848; zu W. seit 1848, Inhaber einer orthopädischen und Schrothschen Heilanstalt, † 1884 Okt. 22 im 78. J. — Verh. 1838 Juni 22 Caroline Amalie Sievers, geb. zu Lankow Ksp. Sahms in Lauenburg 1817 Juni 6, Tochter des Gutsbesitzers Peter Heinrich auf Kl. Krankow bei Bobitz (und der Charlotte Françoise Delolme), † 1881 Mai 8 im 64. J.

Diss. inaug. de creosot. Rost. 1834. ()

1848—1911. **Crull**, Friedrich Georg Ludwig, geb. zu Wismar 1822 Okt. 19, Sohn des obigen Med.-Rats Dr. Franz (1813), prom. Rost. 1848 Juni 21, prakt. Arzt zu W., gab nach Vollendung seines 60. Lebensjahres 1883 Jan. 1 seine ärztliche Praxis auf, um sich ganz den von jeher von ihm bevorzugten wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der mittelalterlichen Kunst, der mecklenburgischen, insbesondere auch der Wismarschen Geschichte und Altertumskunde zu widmen. Er war Mitarbeiter an dem Meckl. Urkundenbuch, wie an den Hanserecessen und dem Lübeckischen Urkundenbuch, an den Jahrbüchern des Vereins für meckl.

Geschichte und Altertumskunde, für die er zahlreiche Beiträge vor allem zur Geschichte seiner Vaterstadt schrieb, Ehrenmitglied und seit 1889 Ehrensenior dieses Vereins, Ehrenmitglied auch der Vereine für Lübeckische und Pommersche Geschichte, Inhaber der Goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaften, Dr. phil. h. c. von Rostock 1891, † nach rastlosem Schaffen 1911 Juli 4 im 89. J. — Verh. 1851 Nov. 20 Helene Bobsien, geb. zu Kritzow bei Wismar 1834 Jan. 4, Tochter des Gutsbesitzers Friedrich, später auf Rosenthal bei Wismar, † 1907 Febr. 21 im 74. J. Ein Sohn, Franz, war Amtsgerichtsrat in Dargun.

Diss. inaug.: Collectaneen zur Therapie des Eierstockswassers. Rost. 1848.

1849—1863. **Paschen, Eduard.** S. Ludwigslust (1863).

1850—1885. **Rentsch, Georg** Friedr. Sigismund, geb. zu Mühlhausen in Thüringen 1819 Febr. 16, Senatorssohn, prom. Berl. 1842 April 7, prakt. Arzt in Mühlhausen 1843—46, in Potsdam 1846—50; zu W. seit 1850, Homöopath, † an Lungenentzündung 1885 Jan. 26 im 66. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de pathologia amauroseos. Berol. 1842. ()

1854—1891. **Kniep, Joach. Bernhard Theodor,** geb. zu Wismar 1824 April 12, Sohn des obigen Dr. med. Carl (1820), hielt sich nach Beendigung seiner Studien in Prag und Wien auf, prom. Rost. 1854 Aug. 26, seither prakt. Arzt zu W., † 1891 April 20 im 68. J. — Verh. Tauroggen in Russland 1856 Nov. 12 Marie Kniep, geb. zu Polangen in Kurland 1838 Nov. 10, Tochter des Kaufmanns John Gottlieb Kniep zu Tauroggen (und der Christine Banz), lebt a. Wwe. in Wismar.

Diss. inaug.: Über einige pathologisch-anatomische Veränderungen an den serösen Häuten. Rost. 1854.

1861—1867. **Heussi, Rudolph.** S. Crivitz (1868).

1862—1867. **Bauermeister,** Gustav Friedr. Wilhelm Elisa. S. Rostock (1867).

1863—1867. **Richter,** Hermann Aug. Georg. S. Rostock (1846).

1863—1891. **Goetze, Friedrich** Wilh. Carl August, geb. zu Wismar 1838 Dez. 5, Sohn des Superintendenten an St. Georgen Theodor (und der Georgine Groth, Tochter des Professors und Rektors der Gr. Stadtschule zu Wismar Joh. Hartwig Franz), Bruderssohn des OMed.-Rats Dr. Ludwig Goetze zu Neustrelitz (1821), prom. Rost. 1863 Febr. 4, prakt. Arzt zu W., † an den Folgen beruflicher Überanstrengung während einer 1890 herrschenden Influenzaepidemie nach längerem Kranksein zu Meisdorf am Harz 1891 Jan. 10 im 53. J., begr. in Wismar Jan. 16. — Unverheiratet. Sein Bruder Adolf war Pastor und Kirchenrat an St. Marien in Wismar; dessen Söhne Ärzte in Wismar (s. unten 1884) und Warin (1900).

„Er war", so heisst es von ihm im neuesten Jahrgange des Genealog. Handbuchs für Bürgerl. Familien [1]), „ein sehr gesuchter, aufopfernder Arzt von grosser Herzensgüte". Das kann der Schreiber dieses Buches aus eigener Erfahrung voll und ganz bestätigen. Daneben konnte er freilich von einer köstlichen Grobheit sein, nahm es aber auch nicht übel, wenn man ihm mit gleicher Münze diente. Eine kleine Probe: Der Besitzer der vor der Stadt belegenen Bergbrauerei J., ein gebürtiger Bayer und als solcher einem guten Trunke nicht abhold, kommt zu ihm in die Sprechstunde: „Herr Dokter, ick heww Rheumatismus". „Kümmt von't Supen!" ist die mit verblüffender Sicherheit gestellte Diagnose, der denn auch der Patient schliesslich nicht widersprochen haben mag. Einige Zeit darauf beschneidet J. die Büsche in seinem Garten; ein Zweig schlägt ihm ins Auge, das sich entzündet und ihm grosse Schmerzen verursacht. Er begiebt sich wieder in Goetzes Sprechstunde: „Herr Dokter, ick heww'n schlimm Oog." „Kümmt von't Supen!" lautet die ohne Besinnen gegebene barsche Antwort. Nun konnte J. sich diesmal ja allerdings von sothanem Verdachte reinigen; der ungerechte Vorwurf wurmte ihn aber doch. Nach Monaten trifft er Goetze, der eben eine schwere Grippe hinter sich hat, auf der Strasse. Sein angegriffenes Aussehen fällt J. auf, und teilnehmend fragt er nach seinem Befinden. Auf Goetze's Erwiderung, es ginge ihm garnicht gut, klopft er ihm vertraulich auf die Schulter: „Kümmt von't Supen, Herr Dokter!" Was Goetze, der für Humor empfänglich war, lachend hinnahm, obwohl es bei ihm ganz gewiss nicht zutraf. — Eine andere, sehr niedliche Geschichte, die in mehrfacher Hinsicht bezeichnend für ihn ist: In einer bitterkalten Winternacht wird er nach Poel gerufen, wo die Erbpächtersfrau E. ihr vierzehntes Kind erwartet. Da die Brücke, die die Insel Poel mit dem Festlande verbindet, durch Eisgang zerstört ist, muss er von Eisscholle zu Eisscholle kletternd und springend das jenseitige Ufer erkämpfen. Total durchgefroren langt er auf dem Gehöft an, geht schnurstracks in das Schlafzimmer der Töchter, tritt an das Bett der Ältesten, die ihn erschrocken anstarrt, und ruft ihr zu: „Man fix rut, mien Diern, un lat mi hier liggen! Ick möt mi ierst upwarmen, ihr ick mi mit Mudder befaten kann."

Diss. inaug.: Die Atresia ani congenita. Rost. 1863.

1867—1878. Richter, Ernst. S. Ludwigslust (1879).

1869—1870. Briesemann, Carl Heinrich Albrecht, geb. zu Wismar 1845 Juli 8, Sohn des (1892 †) Advokaten Franz Joachim (und der Sophie Luis. Antonie Taddel, Tochter des Hofrats Carl Gottl. Heinrich zu Rostock), prom. Rost. 1869 Nov. 12, prakt. Arzt zu W., † schon nach kurzer Tätigkeit am Nervenfieber 1870 Juli 5, drei Tage vor seinem 25. Geburtstage. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Mikroskopische Untersuchungen über die Wirkung des Digitalin, Veratrin und Ergotin auf die Circulation. Rost. 1869.

---

[1]) Bd. 57 (1928), S. 126.

1871. Tamhayn, Julius Carl. S. Rostock (1871).

1871—1921. Süsserott, Wilhelm Julius Ferdinand, geb. zu Wismar 1847 Nov. 19, Sohn des (1864 Sept. 8 †) Senators Dr. jur. Wilhelm Christian (und der Friedrike Alide Klockmann, Tochter des Senators Magnus Dietrich daselbst, mütterlicherseits Enkelin des Pastors Joh. Georg Haase an St. Georgen zu Wismar), Enkel des (1845 Nov. 8 †) Kaufmanns und Königl. Britannischen und Hannöverschen Konsuls Philipp Gottlieb Julius zu Wismar und Urenkel des Pastors an der Gartenkirche zu Hannover Philipp Süsserott, Bruder des Bürgermeisters Geh. Hofrats Philipp in Güstrow, prom. Rost. 1870 Jan. 17, appr. Jan. 24, machte den Feldzug 1870/71 als Feld-Ass.-Arzt mit; prakt. Arzt zu W. seit 1871 Sept., San.-R. 1889 März 19, Geh. San.-R. 1918 April 9, † nach 50jährigem Wirken 1921 Sept. 18 im 74. J. — Verh. 1876 April 25 Emma Schnapauff, geb. zu Reinstorf bei Bernitt 1852 Aug. 8, Tochter des Gutspächters Christian Carl August (und der Hermine Schnackenburg), † 1916 Febr. 8 im 64. J.

Diss. inaug.: Beiträge zur Casuistik der mit Uterusmyomen complicierten Geburten. Rost. 1870.

1875—1922. Meyer, Paul Friedr. Gustav, geb. zu Wismar 1849 Okt. 11, Sohn des Notars Diedrich Christoph Johann (und der Marie Jlsabe Doroth. Dettmann, Tochter des Schneidermeisters Joh. Carl Friedrich daselbst), appr. Leipz. 1875 Jan. 28, prom. April 5, prakt. Arzt zu W., San.-R. 1905 April 9, † nach fast 48jähriger Tätigkeit 1922 Dez. 15 im 74. J. — Verh. Leipzig St. Nikolai 1879 Mai 5 Elise Amalie Hager, geb. zu Leipzig 1854 Aug. 2, Tochter des Privatiers Julius (und der Eleonore Kobs), † a. Wwe. zu Wismar 1924 Mai 15 im 70. J.

Diss. inaug.: Über die Ursachen und ersten klinischen Symptome der Tabes dorsualis und ihre event. Beziehungen zur Lues.

1877—1900. Haase, Franz Carl Christian Heinr. Friedrich, geb. zu Warin 1842 April 23, Sohn des Senators Christoph (und der Wilhelmine Tapp, Tochter des Küsters Joh. Christian Samuel zu Grabow, in 2. Ehe verh. mit Dr. med. Eissfeldt-Warin 1845), appr. Berl. 1869 Sept. 25, Dr. med., während des deutsch-französischen Krieges leitender Arzt des Reservelazaretts Ludwigslust, dann Schiffsarzt in holländischen Diensten, musste seiner zunehmenden Schwerhörigkeit wegen von der Ausübung der allgemeinen ärztlichen Praxis absehen, stud. 1873/74 Zahnheilkunde in Berlin und New York und liess sich 1875 als Zahnarzt in Danzig nieder; zu W. seit 1877, † 1900 Aug. 21 im 59. J. — Unverheiratet.

1878—1887. Meilly, Otto Ludwig, geb. zu Görlitz in Schlesien 1844 Okt. 28, Sohn des aus der Schweiz stammenden Konditors Andreas Reget Meilly (und der Dorothea Wende), prom. Berl. 1867 April 10, appr. 1868, aktiver Militärarzt in Berlin, Koblenz, Strassburg i. Elsass und wieder in Berlin; Stabsarzt zu W. seit 1878, ging 1887 als OStabsarzt

nach Pasewalk Generaloberarzt in Breslau 1896 April 24, verabschiedet als Generalarzt 1903, † zu Rostock, wo er seit 1905 lebte, 1908 Jan. 13 im 64. J., begr. in Wismar Jan. 16. — Verh. 1881 Juni 27 Charlotte Plüschow, geb. zu Wismar 1857 Okt. 2, Tochter des Oberforstmeisters Eduard (und der Charlotte Wilhelmine Crull, Tochter des Königl. Niederländischen Generalkonsuls Geh. Kommerzienrats Friedrich Wilh. Heinrich daselbst), lebt a. Wwe. in Wismar. Ein Sohn ist Rechtsanwalt in Wismar.

Diss. inaug.: Quae anaesthetica usque ad nostra tempora in arte chirurg. adhibita sint.

1878—1899. **Rennecke, Albrecht Friedr. Ludw. Theodor**, geb. zu Dargun 1838 Mai 21, Sohn des aus Wickerode am Harz stammenden Pastors Christoph Huldreich Daniel (und der Christine Franziska Heydrich, Stadtratstochter aus Halle a. S.), Bruder des Dr. med. Friedr. Wilhelm in Rostock (1861), prom. Rost. 1866 Juni 11, prakt. Arzt in Teterow 1866—78; zu W. seit 1878, † 1899 März 31 im 61. J. — Verh. 1867 Juni 17 Ida Bockhahn, geb. zu Lehnenhof bei Dargun 1843 Sept. 28, Tochter des Domänenpächters Siegmund (und der Dorette von Blücher), † a. Wwe. zu Wismar 1929 März 15 im 86. J. Sohn s. unten (1913).

Diss. inaug.: Über die Eiterzellen. Rost. 1866.

1881—1888. **Peters, Hermann**, geb. zu Brüel 1828 Mai 31, Sohn des Dr. med. Wilhelm (1823), prom. Rost. 1854 Juni 30, Militär-Ass.-Arzt in Ludwigslust 1854 Dez. 22—1856 Jan. 2, prakt. Arzt in Brüel 1856—64, in Grevesmühlen 1864—74, in Rostock 1874—81; zu W. seit 1881, Facharzt für Ohrenkrankheiten, gab 1888 seine Praxis auf und verzog nach Freiburg i. Breisgau, † daselbst 1896 Febr. 3 im 68. J. — Verh. 1867 Okt. 9 Wwe. des (1866 Aug. 16 †) Ratsmaurermeisters Carl Christoph Meincke zu Brüel, Adelheid Doroth. Luise Kolp, geb. zu Brüel 1842 Mai 28, Tochter des Erbmüllers Heinrich (und der Marie Pierstorf).

Diss. inaug. Katarrh. Affektionen der Schleimhaut des Digestionstractes. Rost. 1854.

1882—1923. **Unruh, Hugo** Carl Joh. Theodor, geb. zu Sudenhof bei Hagenow 1854 Dez. 11, Sohn des (1910 Febr. 26 im 83. J. zu Wismar †) Gutspächters Heinrich (und der Marie Richter, Gutspächterstochter aus Hof Neukloster), appr. Grfsw. 1878 März 27, prom. Nov. 8, Ass.-Arzt in Greifswald und Chemnitz bis 1882, dann kurze Zeit Schiffsarzt; prakt. Arzt zu W. seit Ende 1882, Kreisphysikus 1888 Okt. 1, dirigierender Arzt des Stadtkrankenhauses, San.-R. 1891 März 19, Med.-R. 1902 April 9, Geh. Med.-R. 1918 April 9, † 1923 Febr. 18 im 69. J. (Bildnis nebenstehend.) Er hatte grosse Verdienste um die Errichtung des neuen Stadtkrankenhauses, das 1909 Mai 25 in Gebrauch genommen wurde, und das er dann noch bis Herbst 1919 leitete. Eine zu demselben führende Strasse ist nach ihm Dr. Unruh-Strasse genannt. — Verh. 1886 Sept. 24 Auguste Crull, geb. zu Wismar 1866 Febr. 16,

Geh. Med.-Rat Dr. Hugo **Unruh.**

Tochter des Ingenieurs Moritz Friedr. Carl Amandus (und der Wilhelmine geb. Crull, Tochter des Vicekonsuls Friedrich Amandus daselbst), † nach 1jähriger Ehe 1887 Nov. 18 im 22. J. — U. verheiratete sich dann nicht wieder.

Diss. inaug.: Über einseit. Castrat. d. Frauen. Greifsw. 1878. ()

1883. **Bauer, Hermann.** S. Malchow (1879).

1884—1918. **Goetze, Adolf** Christian Theod. Johannes Georg, geb. zu Schlön bei Waren 1857 Nov. 15, Sohn des Pastors, späteren Kirchenrats an St. Marien in Wismar Adolf (und der Frieda Koch, Tochter des Pastors Johann an St. Marien in Parchim), Bruderssohn des obigen Dr. med. Friedrich (1863) und Bruder des Dr. med. Hans in Warin (1900), appr. Rost. 1883 März 2, prom. Leipz. 1884 Nov. 20; prakt. Arzt zu W. seit 1884 Nov., San.-R. 1902 April 9, wurde 1915 Mai als Stabsarzt d. L. zum Heeresdienst einberufen, zum OStabsarzt befördert 1915 Aug., war in Insterburg, Angerburg, Kowno und Kowel tätig, dann zu Pitesci in Rumänien, seit 1917 Juni im Westen in La Moncelle, Messancy und Arlon, † an einer Nierenentzündung infolge der Feldzugsanstrengungen zu Arlon in Belgien 1918 Mai 11 im 61. J. — Verh. 1) 1886 Juni 11 Anna Frege, geb. zu Wismar 1863 März 13, Tochter des (1912 Febr. 28 †) Rechtsanwalts und Bankdirektors Emanuel (und der Dorothea Vorast, Steueraufseherstochter aus Gadebusch), † 1890 März 28 im 28. J. 2) 1895 Mai 10 Therese Ziemsen, geb. zu Kluss bei Wismar 1866 Okt. 13, Tochter des Mühlen- und Gutsbesitzers Ernst (und der Alwine Cordua, Gutsbesitzerstochter aus Nienhagen bei Teterow), lebt a. Wwe. in Wismar. Sohn s. unten (1919). Ein zweiter Sohn, Dr. med. Friedrich, ist Anstaltsarzt zu Allenberg in Ostpreussen. Eine Tochter heiratete Dr. med. Cyrus in Schwerin (1923). Eine Schwester Goetze's heiratete den Geh. Oberregierungsrat Krüger zu Rostock, Vater der Frau Dr. med. Wolter daselbst (1919).

Diss. inaug.: Beitrag zum kyphotisch nicht rachitischen und zum Kyphoscoliotisch-rachitischen Becken. Arch. f. Gyn. Bd. 25.

1887—1889. **Gaedkens, Bernhard,** geb. zu Zarrentin 1856 Aug. 22, Sohn des Dr. med. Theodor (1856), prom. Berl. 1880 März 25, appr. ebd. 1881 März 28, aktiver Militärarzt in Karlsruhe, Friesack und Spandau; Stabsarzt zu W. seit 1887 März 22, ging 1889 Sept. 29 nach Ettlingen in Baden, später OStabsarzt in Rastatt, † als OStabsarzt a. D. zu Hannover 1906 Juni 28 im 50. J. — Verh. Anna Bonnet, geb. zu St. Johann bei Saarbrücken 1865, Tochter des Gasdirektors Albrecht (und der Karoline Raupp), † zu Rastatt 1897 Sept. 4, 32 J. alt.

1889. **Heinrich, Hermann** Nathanael Karl Martin Ludwig, geb. zu Lobsens Bez. Bromberg 1859 Dez. 26, prom. Berl. 1883, appr. ebd. 1884, Militärarzt in Posen und Berlin; Stabsarzt zu W. 1889, dann verabschiedet.

1889—1898. Klihm, Otto Paul Karl, geb. zu Muskau in der Oberlausitz 1857 Okt. 19, Sohn des Amtsvorstehers Paul (und der Clara Eendenthum), prom. Berl. 1883 Febr. 12, appr. ebd. 1884 Juni 27, Militärarzt in Neisse, Cosel und Berlin; Stabsarzt und Facharzt für Nasen-, Hals- und Ohrenkrankheiten zu W. seit 1889, wurde 1898 Okt. als OStabsarzt nach Metz versetzt; jetzt prakt. Arzt zu Bad Landeck in Schlesien, General-OArzt a. D. — Verh. 1890 Sept. 27 Magdalene Mohs, geb. zu Dessau 1867 Aug. 8, Tochter des Regierungsassessors Karl.

Diss. inaug.: 91 Schussverletzungen, beobachtet in den Jahren 1872 bis 1881 in der Chirurgischen Klinik der Charité zu Berlin. Bunzlau 1883.

1891—1892. Schultze, Carl. S. Stargard (1894).

1891—1909. Evers, Georg Hans Joachim, geb. zu Vorwerk auf Poel 1860 Juli 2, Sohn des Erbpächters Peter, später zu St. Jakobshof bei Wismar (und der Sophie Beyer), appr. Rost. 1886 Febr. 25, prom. Leipz. 1887 Okt. 28, Ass.-Arzt an der Augenklinik Rostock, prakt. Arzt in Doberan 1887—1891; seither zu W., San.-R. 1909 April 9, † auf Helgoland, wo er zur Erholung weilte, 1909 Sept. 14 im 50. J., begr. in Wismar Sept. 18. — Verh. 1888 Nov. 6 Hermine Lembke, geb. zu Malchow auf Poel 1867 Febr. 18, Tochter des Erbpachthofbesitzers David (und der Marie Vieth), lebt a. Wwe. in Wismar. Eine Tochter, Frau Dr. med. Tschirch geb. Evers ist Ärztin in Wismar (s. unten 1918); ein Sohn, Dr. med. Hans, Facharzt für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten in Lübeck.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Herpes Zoster Ophthalmicus.

1891—1906. Habermann, Franz Joh. Christian, geb. zu Wismar 1866 März 15, Sohn des aus Malchin stammenden (1882 Febr. 19 im 50. J. †) Kaufmanns und Krämerkompagnieverwandten Carl (und der Franziska Priester, Tochter des Weinhändlers Carl Friedr. Wilhelm zu Schwerin), appr. Rost. 1890 Juni 22, prom. ebd. 1891 Mai 6, prakt. Arzt zu W., wurde Kreisphysikus in Güstrow 1906, † nach kurzer Tätigkeit daselbst auf einer Reise in Hamburg am Herzschlage 1907 März 2 im 41. J., begr. in Güstrow März 9. — Verh. 1891 Dez. 1 Lina Hoff, geb. zu Hamburg 1866 Dez. 7, Tochter des Kaufmanns Wilhelm (und der Friedrike Goldenbaum), lebt a. Wwe. in Güstrow. Eine Tochter heiratete Dr. med. Mau (s. unten 1921).

Diss inaug.: Beobachtungen bei Anwendung der Kochschen Flüssigkeit im Stadtkrankenhause zu Wismar. Wismar 1891.

1891—1916. Wilken, Hans, geb. zu Glasin bei Neukloster 1860 Dez. 6, Sohn des Hauswirts und Schulzen Karl (und der Elisabeth Gildemeister) appr. 1889 Jan. 12, prom. 1897 Mai 20; prakt. Arzt zu W. seit 1891, San.-R. 1912 April 9, † 1916 Juni 13 im 56. J. — Verh.

1894 Jan. 27 Katie Oreline, geb. zu Everton bei Liverpool 1866 März 11, Tochter des Ingenieurs Augustus zu Pará in Brasilien, lebt a. Wwe. in Wismar.

Diss. inaug.: Über die operative Behandlung der Empyeme.

Seit 1894. **Liebenthal, Leopold**, geb. zu Bergen auf Rügen 1868 Mai 26, Sohn des Kaufmanns Ludwig (und der Emma Leopold, Kaufmannstochter aus Fürstenberg in Strelitz). Abit. Stralsund (Realgymn.) 1887 Ost., Kolberg (Gymn.) als Extraneus 1888 Mich., stud. Berl., appr. Berl. 1894 April 28, prom. Leipz. 1894 Sept. 25; prakt. Arzt zu W. seit 1894 Okt. 25. — Verh. 1899 Sept. 21 Marie Spohr, geb. zu Mühlheim a. Rhein 1875 April 12, Tochter des Kaufmanns Karl, später zu Halle a. Saale (und der Elisabeth Wesener, Rittergutsbesitzerstochter aus Borck in Westfalen).

Diss. inaug.: Über das Weber'sche Syndrom, aus der Nervenpoliklinik des Prof. Mendel. Berl. 1894.

Seit 1896. **Böckel, Ludwig** Friedrich, geb. zu Boitze Kr. Bleckede in Hannover 1867 März 1, Sohn des (1909 Febr. 11 zu Lüneburg im 77. J. †) Hofbesitzers Theodor. Abit. Wismar 1888 Mich., stud. Münch. Rost. Kiel Berl., appr. Kiel 1894 Juli 10, prom. Sept. 1, Ass.-Arzt in Greiz i. Vogtl. und Hamburg-Eppendorf; prakt. Arzt zu W. seit 1896 Jan. 23, auch Stadtverordneter 1914—1918 und wieder seit 1925. — Verh. 1) 1904 Juni 3 Marie Luise Paepcke, geb. zu Neubukow 1879 April 3, Tochter des Amtsverwalters, späteren Oberamtsrichters zu Wismar Moritz (und der Anna Luise Bölckow), † 1911 Febr. 18 im 32. J. 2) 1921 Nov. 15 Else Uhthoff, geb. zu Kl. Woltersdorf bei Wismar 1882 Juni 4, Tochter des Erbpachthofbesitzers August.

Diss. inaug.: Beitrag zur patholog. Anatomie des Processus vermiformis. Kiel 1894.

1898—1900. **Albrand, Walter.** S. Sachsenberg (1900).

1898—1900. **Zöller, Adolf**, geb. zu Pforzheim 1868 Juni 9, Sohn des Fabrikanten Philipp (und der Luise König), appr. und prom. 1893, Militärarzt in Hannover; Stabsarzt zu W. seit 1898 Aug. 25, ging im Sommer 1900 mit dem ostasiatischen Expeditionskorps nach China; Stabsarzt zu Diedenhofen i. Elsass 1902, OStabsarzt zu Wesel 1909 März 25, schied 1911 aus dem Militärdienste und nahm seinen Wohnsitz zunächst in Berlin, später (seit 1919) in Swinemünde, † daselbst 1926 April 7 im 58. J. — Verh. 1) Wismar St. Marien 1902 Mai 22 Elisabeth von Meibom, geb. zu Schwerin 1869 Nov. 9, Tochter des Premierleutnants Wilhelm (und der Maria Hermes, Tochter des Kaufmanns und Konsuls Wilhelm zu Wismar), † zu Wismar 1905 Febr. 17 im 36. J. 2) 1912 Sept. 12 Ilse Wilmanns, geb. zu Heddesdorf bei Neuwied a. Rhein 1868 Aug. 24, Tochter des Landgerichtsrats Wilmanns, lebt a. Wwe. in Swinemünde.

1900—1906. **Gottwald, Georg** Josef Michael, geb. zu Breslau 1867 Sept. 5, Sohn des Kaufmanns Gottwald, prom. Erlang. 1893 Juni 8, appr. Münch. 1893 Nov. 27, prakt. Arzt in Deggendorf a. Donau bis 1896, dann Militärarzt in Posen und Kreuzburg in Oberschlesien; Stabsarzt und Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden zu W. seit 1900 Dez. 28, † an einer Operation der Gallenblase in einer Berliner Klinik 1906 Mai 25 im 39. J. — Verh. Martha Mader, Freigutsbesitzerstochter aus Schlesien, † a. Wwe. zu Berlin Anfang 1923.

Diss. inaug.: Beitrag zur Lehre von den Functionen der Bogengänge. ()

Seit 1902. **Lübcke, Gustav Philipp Stephan Otto,** geb. zu Schmarl bei Rostock 1876 Dez. 3, Sohn des Gutspächters Hermann (und der Molly Kuls, Tochter des Gutspächters Friedrich zu Laschendorf und Linstow). Abit. Rost. 1895 Ost., stud. Rost. Münch., appr. Rost. 1900 Jan. 26, prom. 1902 Mai 3, Ass.-Arzt an der chirurg. Privatklinik des Dr. Borck in Rostock und an der psychiatr. Klinik Gehlsheim; prakt. Arzt zu W. seit 1902 Okt. 4, Kriegsteilnehmer 1914—1918, zunächst als Schiffsarzt der Hilfs-Minensuchdivision in Wilhelmshaven, dann OArzt in Duhnen bei Ritzebüttel und Cuxhaven, zuletzt OArzt beim Ersatzdepot des Marinekorps in Flandern.—Verh. 1) 1904 Aug. 17 Elisabeth Prigge, geb. zu Pasewalk 1883 Okt. 28, Tochter des Apothekers und Fabrikbesitzers Ludwig, † 1918 Okt. 18 im 35. J. 2) 1920 Dez. 14 Henny Bachmeyer, geb. zu Magdeburg 1888 Febr. 20, Tochter des Ingenieurs und Direktors der städt. Gasanstalt zu Guben Emil. Eine Schwester Lübcke's heiratete Dr. med. Hoppe in Parchim (1914).

Diss. inaug.: Beiträge zur Kenntnis der Schilddrüse.

1906—1917. **Ratzeburg, Hans.** S. Schwerin (1920).

1906—1929. **Lüneburg, Ernst,** geb. zu Benz bei Wismar 1877 Nov. 8, Sohn des Hofbesitzers Joachim (und der Elise geb. Lüneburg), stud. Würzb. Rost., appr. Rost 1902 Febr. 6, prom. Juli 30, prakt. Arzt in Lübtheen 1904—06; zu W. seit 1906 Febr. 17, im Weltkriege seit 1914 Sept. 2 im Felde an der Westfront, verschüttet in Nauroy bei Rheims 1915 Jan., verwundet bei Somme-Py 1915 Juli, in der Folge im Heimatsheeresdienst tätig bis Kriegsende, † nach kurzer schwerer Krankheit in der Frühe des Ostersonnabends 1929 März 30 im 52. J., betrauert von Vielen, denen er viel gewesen. (Bildnis nebenstehend). — Verh. 1904 Mai 6 Frieda Hadler, geb. zu Benz 1877 Dez. 21, Tochter des Hofbesitzers Joachim, lebt a. Wwe. in Wismar.

Diss. inaug.: Beiträge zur Entwicklung und Histologie der Knäueldrüsen in der Achselhöhle des Menschen.

Seit 1908. **Fischer, Philipp** Wilhelm, geb. zu Woldegk (Strel.) 1873 Juli 29, Sohn des Präpositus Emil (und der Caroline Müller, Tochter des Seminarhausverwalters Friedrich in Mirow), Enkel des Pastors Joh. Heinrich Ludwig zu Schönberg (Ratzeb.) und Urenkel des Stadthaupt-

Dr. med. Ernst **Lüneburg.**

manns Christoph Philipp Fischer zu Königsberg in der Neumark. Abit. 1895 Ost. stud. Jena Rost., appr. Rost. 1902 Febr. 6, prom. ebd. 1903 Juli 8, Ass.-Arzt an der Rückertschen Augenklinik des Dr. Peppmüller in Zittau und an der Univ.-Augenklinik Rostock; Augenarzt zu W. seit 1908 April 30, von 1915 Jan.—1918 Dez. im Felde an der Westfront. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Astheropie und ihre Behandlung.

1909—1910. **Veit, Franz** Alfred geb. zu Thierschneck Kr. Saalfeld in Thüringen 1881 Nov. 2, Sohn des Gutsbesitzers Reinhold (und der Etwine Hünniger), appr. 1909 Juli 19 Ass.-Arzt am Stadtkrankenhause zu W.; während seines Einjährigen-Dienstjahres 1909/10 als prakt. Arzt zu W. tätig, ging 1910 Okt. nach Puderbach in der Rheinprovinz; jetzt prakt. Arzt in Welper bei Hattingen in Westfalen. — Verh. 1910 Mai 20 Hedwig Buddenhagen geb. zu Rostock 1888 Aug. 4, Tochter des Schneidermeisters Joachim (und der Sophie Kleemann).

1909—1913. **Fischer, Alexander,** geb. zu Metz 1876 Febr. 25, Sohn des Oberpostsekretärs Fischer appr. und prom. 1898, aktiver Militärarzt in Mainz; Stabsarzt zu W. seit 1909, wurde 1913 Okt. 1 nach Friedberg in Hessen versetzt. † im Weltkriege zu Clement in der Champagne 1916 Dez. 30 im 41. J. — Unverheiratet.

1909—1925. **Birckenstaedt, August** Carl Heinr. Wilhelm Theodor, geb. zu Schwerin 1876 Okt. 24 Sohn des Amtmanns, späteren Geh. Kammerrats August (und der Olga Schröder), Enkel des Pastors Heinrich in Mestlin und Urenkel des Pastors Christian Heinrich in Granzin bei Lübz [1]), prom. Leipz. 1906 Aug. 2 appr. Nov. 8, Ass.-Arzt in Frankfurt a. Main, Hilfsarzt an der Königl. Frauenklinik Dresden, dann Schiffsarzt; prakt. Arzt zu W. seit 1909 Okt. 24 von 1917 Febr. bis zur Demobilmachung im Felde, ging 1925 Juni 20 als prakt. Arzt nach Flensburg; dort noch jetzt. — Verh. 1916 Dez. 11 Annamarie Wegener, geb. zu Weitendorf auf Poel 1888 Mai 2, Tochter des Gutsbesitzers Hans (und der Hanna Haake).

Diss. inaug.: Über Athetose.

Seit 1913. **Rennecke, Huldreich,** geb. zu Teterow 1870 Febr. 4, Sohn des obigen Dr. med. Albrecht (1878). Abit. Wismar 1889 Mich., stud. Berl. (Friedrich Wilhelms-Akad.), prom. Berl. 1893 Dez. 10, appr. 1895 Juli 23, aktiver Militärarzt in Bromberg, Danzig, Magdeburg und Ettlingen in Baden 1895 Aug. 8—1911 April, als OStabsarzt verabschiedet 1911 April 21; Facharzt für Chirurgie zu W. seit 1913 April 1, von 1914 Okt. 18—1916 Aug. 1 als Divisionsarzt im Felde; leitender

[1]) Dessen Vater und Grossvater amtierten gleichfalls schon als Pastoren in Granzin; letzterer ein Sohn des aus Wolmirsleben bei Egeln im Magdeburgischen stammenden Pastors Joh. Matthäus Birckenstaedt zu Federow (1679—1717).

Arzt des Stadtkrankenhauses seit 1919 Okt. 1. — Verh. 1) 1901 Aug. 23 Annamarie Schmidt, geb. zu Teterow 1876 Mai 31, Tochter des späteren Pastors in Picher Rudolf (und der Minna Timm, Tochter des Pastors Dr. Hans in Kieve), † zu Ettlingen 1910 Juni 17 im 35. J., begr. in Wismar Juni 21. 2) 1916 Mai 25 Helene Wittjen, geb. zu Bremen 1888 Okt. 17, Tochter des Kaufmanns und Direktors der Bremer Lagerhausgesellschaft Gerhard Dietrich.

Diss. inaug.: Glaukom im aphakischen Auge.

Seit 1913. Schröder, Theodor Wilh. Heinrich Eduard, geb. zu Wismar 1864 Dez. 23, Sohn des Drost Theodor zu Schwaan (und der Minna Kniep, Tochter des obigen Dr. med. Carl 1820), Enkel des Geh. Domänenrats August Friedrich Schröder zu Wismar. Abit. Wismar 1884 Ost., stud. Jena Heidelb. Rost., appr. Rost. 1889 Juli 22, prom. Leipz. 1889 Sept. 28, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem-Ludwigslust, Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden in Berlin, Cöln und Münster 1892—94, in Rostock 1894—1913, Schriftleiter des Korrespondenz-Blattes des Allgmeinen Mecklenburgischen Ärztevereins vom 30. Dez. 1898 bis 30. Januar 1909, San.-R. 1913 April 9; zu W. seit 1913 April 16. — Verh. 1904 Sept. 20 Isolde Wette, geb. zu Cöln a. Rhein 1882 Juli 6. Tochter des prakt. Arztes Dr. med. Hermann (und der Adelheid Humperdingk, Schwester des Komponisten und Verfasserin des Librettos zu „Hänsel und Gretel").

Diss. inaug.: Über den situs transversus viscerum.

1913—1922. Goetze, Arthur. S. Rostock (1922).

Seit 1914. Plagemann, Gustav Friedr. Wilhelm, geb. zu Wismar 1864 Nov. 22, Sohn des (1890 Mai 25 †) Schiffskapitäns Gustav Ludwig (und der Mathilde Vagt). Abit. Wismar 1884 Ost., stud. Berl. (Kaiser Wilhelms-Akad.), prom. das. 1888 Dez. 4, appr. 1890 Nov. 25, aktiver Militärarzt, Stabsarzt in Cottbus, Berlin und Mühlhausen, schied 1899 April 27 aus dem aktiven Dienst mit Pension aus, prakt. Arzt zu Garding in Schleswig-Holstein 1899—1909, in Kirchdorf a. Poel 1909 Juli 7—1914, wurde 1914 Okt. 16 mit der Leitung des Reservelazaretts Wismar betraut und siedelte hierher über. gleichzeitig prakt. Arzt zu W., San.-R. 1916 April 9. — Verh. Elisabeth Glatz, geb. zu Spremberg 1872 Juni 27, Tochter des Spenglermeisters Glatz.

Diss. inaug.: Kongenitale Gelenkkontrakturen.

Seit 1917. Starke, Karl Hugo, geb. zu Detmold 1862 Okt. 5, Sohn des Kaufmanns Wilhelm (und der Karoline Busse, Gutsbesitzerstochter aus Iggenhausen in Lippe). Abit. Burgsteinfurt 1883, stud. Jena Leipz. Würzb., appr. Würzb. 1892 Mai 13, prom. Leipz. 1908 Febr. 28, prakt. Arzt zu Schlangen in Lippe 1892—1917, von 1914 Sept. bis Ende 1916 teils im Heimatsheeresdienst tätig, teils als Feldlazarettarzt bezw. Truppenarzt im Felde; prakt. Arzt zu W. seit 1917 Juni 1. — Verh. Münster i. Westf. 1914 Dez. 8 Benita Freiin von Foelckersam,

geb. zu Mitau in Kurland 1885 Juni 9, Tochter des Barons Hamilkar auf Weggen in Kurland.

Diss. inaug.: Spontanresorption seniler Cataracte.

1917—1918. **Westphal, Walter,** geb. zu Berlin 1888 Juni 5, Sohn des Rechtsanwalts Ernst (und der Jessi Traill), appr. 1913 Okt. 1, prom. Okt. 21, prakt. Arzt zu W. seit 1917 Dez. 18, † nach kaum 1jähriger Tätigkeit daselbst an Lungenentzündung 1918 Okt. 3 im 31 J. — Unverheiratet.

Seit 1918. **Barten, Otto,** geb. zu Greifswald 1888 Dez. 14, Sohn des prakt. Arztes Dr. Erich. Abit. Greifswald 1907 Ost., stud. Grfsw. Münch., appr. 1913 Jan. 6, prom. 1914 März 4, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhause Wismar 1913 März—1914 April 1, von 1914 Aug. bis Kriegsende im Felde; prakt. Arzt zu W. seit 1918 Dez. 21. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über die Kombination der Aether- und Chloroform-Narkose mit Schlafmitteln (Chloralhydrat, Veronal, Paraldehyd) beim Kaninchen.

Seit 1918. **Tschirch, Gertrud Anna Marie Hermine Sophie,** geb. Evers, geb. zu Doberan 1889 Aug. 8, Tochter des obigen San.-Rats Dr. Georg (1891), Abit. als Extraneerin Hannover-Linden (Humboldt-Realgymn.), stud. Marburg Freiburg Jena, prom. Jena 1916 Sept. 3, appr. 1917 März, Med.-Prakt. am Diakonissenkrankenhaus Dresden und am Stadtkrankenhaus Wismar, Assist. an der Univ.-Ohrenklinik und an der Univ.-Kinderklinik Jena; prakt. Ärztin zu W. seit 1918 Nov. 1, Schul- und Säuglingsfürsorge-Ärztin. — Verh. 1917 März 6 Dr. med. Alexander Tschirch (s. unten 1919).

Diss. inaug.: Über einige Fälle von periodischem Fieber, gebessert durch Neosalvarsan.

1919. **Leo, Christoph,** geb. zu Ludwigslust 1894 Dez. 25, Sohn des Landessuperintendenten Konsistorialrats D. theol. August zu Malchin (und der Marie Buschmann, Amtsrichterstochter aus Güstrow), prom. Grfsw. 1919, appr. ebd. 1920, Med.-Prakt. am Stadtkrankenhaus zu W. 1919 Jan. 1—Okt. 1 [1]), später Ass.-Arzt in Stavenhagen, Spandau und an den städt. Krankenanstalten Bremen, † an einem Lungenleiden, der Folge einer schweren Schussverletzung, die er als Kriegsfreiwilliger an der Ostfront schon im ersten Kriegsjahre 1914 Nov. 20 erhalten hatte, von dem er in Davos und Bischofsgrün, wo er gleichzeitig noch seinen Beruf ausübte, vergeblich Heilung suchte, zu Bremen 1927 Okt. 3 im 33. J. — Verh. 1923

[1]) Seine Aufnahme in dies Buch ist aus persönlichen Gründen erfolgt; dass Praktikanten sonst ausscheiden mussten, ist selbstverständlich. Er war mir ein lieber Verwandter, dazu (nach dem Nachruf seines Abteilungschefs in den Bremer Ärztlichen Mitteilungen) ein besonders befähigter junger Arzt. So mochte es mir gestattet sein, sein Andenken auch an dieser Stelle festzuhalten.

Juli 7 Miriam Gross, geb. zu Frankfurt a. Main 1897 April 5, Tochter des Grosskaufmanns Gross, lebt a. Wwe. in Bremen.

Seit 1919. **Flügger, Georg** Hermann, geb. zu Hamburg 1887 April 15, Sohn des Kaufmanns Hermann (und der Emma Telge, Kaufmannstochter aus Hamburg). Abit. Hildesheim 1907, stud. Marburg Grfsw. Münch. Berlin, Med.-Prakt. an der chirurg. Klinik Marburg, an der Frauenklinik Dresden und am Krankenhaus St. Georg in Hamburg, appr. Marburg 1913 Juni 1. prom. Sept. 11, Ass.-Arzt am städt. Krankenhaus Neumünster, von 1914 Aug. 4—1918 Dez. 31 im Felde; prakt. Arzt zu W. seit 1919 Jan. 6. — Verh. 1919 März 29 Charlotte Kraft, geb. zu Hamburg 1892 Dez. 16, Tochter des Kaufmanns Ernst.

Diss. inaug.: Über einen Fall von Resektion des Choledochus wegen Carcinom.

Seit 1919. **Tschirch, Lebrecht Alexander Paul**, geb. zu Brandenburg a. Havel 1890 Aug. 22, Sohn des aus Guben stammenden Gymnasialprofessors und Stadtarchivars Dr. Otto (und der Beata Schütz aus Stettin). Abit. Brandenburg, stud. Münch. Kiel Berl. Bern Jena, appr. 1915 März 27, prom. 1916 Juni 6, Ass.-Arzt an der chirurg. Univ.-Klinik und an der Univ.-Frauenklinik Jena von 1918 Juli—1919 Jan. im Felde; Frauenarzt zu W. seit 1919 Febr. 1, Inhaber einer Privatklinik. — Verh. 1917 März 6 Dr. med. Gertrud Evers (s. oben 1918).

Diss. inaug.: Typhus und Typhusschutzimpfungen bei Schwangeren und Wöchnerinnen. Arch. f. Gynäk. Bd. 105, Heft 3. — Zur Frage der Kriegs-Neugeborenen. Dt. med. Wochenschr. 1916, Nr. 47. — Über Ventrifixatio uteri und Geburtsstörungen. Fortschr. d. M. 1916/17 Nr. 25. — Rezepttaschenbuch von G. Friesicke, W. Cappeller und A. Tschirch.

Seit 1919. **Goetze, Adolf** Emanuel Friedr. Theodor, geb. zu Wismar 1887 Mai 1, Sohn des obigen San.-Rats Dr. Adolf (1884). Abit. Wismar 1906 Ost., stud. Marburg Münch. Freiburg Rost., Med.-Prakt. am Stadtkrankenhaus Wismar, appr. Rost. 1913 Juni 23, prom. Aug. 23, Ass.-Arzt an den Augenkliniken Rostock und Berlin, von 1914—1918 als Marine-OArzt im Kriege; prakt. Arzt zu W. seit 1919 April 1. — Verh. 1917 Juni 15 Ilse Knutzen, geb. zu Kiel 1897 Jan. 30, Tochter des Kaufmanns Emil (und der Wilhelmine Boller aus Kl. Rolübbe in Holstein).

Diss. inaug.: Zur Frage der Gewöhnung an die Einäugigkeit.

Seit 1920. **Kleiminger, Johann-Heinrich**, geb. zu Teterow 1893 Dez. 18, Sohn des Pastors Ludwig (und der Emmy Meltzer, Tochter des Pastors Eduard zu Retgendorf, Schwester der Frau Sanitätsrat Dr. Becker-Penzlin 1892), Urenkel des Superintendenten und Konsistorialrats Johann-Heinrich Kleiminger in Sternberg und Ururenkel des Pastors Joh. Jakob

Kleiminger zu Boizenburg [1]), Bruder des Pastors Gottfried an St. Nikolai zu Schwerin, des Gymnasialdirektors Dr. Rudolf in Wismar, des Studienrats Wilhelm in Parchim, des im Weltkriege gefallenen Stabsarztes Dr. med. Franz und des gleichfalls gefallenen Leutnants d. L. Karl. Abit. Rostock 1912 Ost., stud. Tübing. Rost., von 1914 Aug.—1916 Juli als Leutnant d. R. im Felde, appr. Rost. 1920 Mai 17, prom. Juni 15. Med.-Prakt. bezw. Volontärarzt an der Univ.-Hautklinik Rost.; Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus zu W. seit 1920, Facharzt für Haut- und Blasenleiden daselbst seit 1923 März 1, Geschäftsführer des Wismarschen Ärztl. Bezirksvereins seit 1928 Jan. 1. — Verh. Rostock 1921 Jan. 24 Margarete Behrens, geb. zu Zietlitz bei Crivitz 1894 März 8, Tochter des Gutsbesitzers Ludwig. Schwester der Frau seines Bruders, des Pastors Kleiminger in Schwerin, und Bruderstochter der † Frau San.-Rat Albrecht-Crivitz, † 1929 Juni 13 im 36. J.

Diss. inaug.: Über angeborenes Iriskolobom mit Linsenectopie.

Seit 1921. **Kociolek**, Stephan Franz geb. zu Schwerin a. Warthe 1889 Dez. 14, Sohn des Landwirts Bartholomäus (und der Cäcilie John). Abit. Meseritz 1911, stud. Berl. von 1914 Okt.—1919 Jan. im Felde, appr. Berl. 1921 Jan. 5, prom. April 15; prakt. Arzt zu W. seit 1921 Mai. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Zur Casuistik der Luxatio pedis sub talo.

Seit 1921. **Mau**, Friedrich Ludwig Gustav. geb. zu Schwerin 1890 Febr. 6, Sohn des (1929 Febr. 26 im 76. J. †) Regierungs- und Baurats Friedrich zu Wismar (und der Marie Maack). Abit. Wismar 1910, stud. Münch. Marburg Rost., von 1914—1919 Febr. im Felde, prom. Rost. 1920 Juli 9, appr. Juli 20, Assist. bei Dr. Niewerth in Teterow und am Stadtkrankenhaus Wismar; prakt. Arzt zu W. seit 1921 Okt. 1. — Verh. Güstrow 1922 Aug. 15 Ellenluise Habermann geb. zu Wismar 1892 Sept. 23, Tochter des obigen Dr. med. Franz (1891), späteren Kreisarztes zu Güstrow.

Diss. inaug.: Über 181 entzündliche Erkrankungen der Adnexe und des Beckenbauchfelles.

Seit 1923. **Ahrens**, Paul Friedrich Theodor Karl geb. zu Sternberg 1896 Okt. 26, Sohn des Seilermeisters Bernhard (und der Emma Sievert). Abit. Bützow 1915 Ost., stud. Rost., von Herbst 1915 bis Jan. 1919 im Heeresdienst, im Felde von Sommer 1916 bis Winter 1918 prom. Rost. 1921 Dez., appr. 1922 Juli, von 1922 Aug.—1923 März in Vertretungen tätig; Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus zu W. seit 1923 März 15, prakt. Arzt daselbst seit 1928 Jan. 9. — Verh. 1928 Mai 25 Dr. med. Asta von Holly (s. unten 1928).

Diss. inaug.: Über Myelitis disseminata.

---

[1]) Vaters der Frau Dr. med. Hasse (s. oben 1816) und Grossvaters der Frau Dr. Wigel-Boizenburg (1838).

1923—1925. **Stoppel**, Hans Karl Max Ludw. Wilhelm, geb. zu Wismar 1889 Okt. 1, Sohn des Gymnasialdirektors Dr. Paul (und der Elisabeth Kortüm, Tochter des Dr. med. Carl in Waren 1841), stud. Jena Freiburg Leipz. Rost., von 1914 Aug.—1918 Dez. im Felde, appr. Rost. 1917 März 14, prom. ebd. 1920 Febr. 1, Ass.-Arzt am Stadtkrankenhaus Wismar, an der Hebammenlehranstalt Neukölln und am Krankenhaus Frankfurt a. Oder, prakt. Arzt in Malchow 1921 April—1923; zu W. seit 1923 April, ging 1925 Jan. als Schiffsarzt fort; jetzt prakt. Arzt in Preuss. Börnecke Bez. Magdeburg. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Das Sektionsmaterial des pathologischen Instituts zu Rostock aus dem Jahre 1911.

1923—1927. **Klipstein**, Ludwig Karl Hermann, geb. zu Gedern Kr. Schotten im ehemal. Grossherzogtum Hessen 1864 April 23, Sohn des Grossh. Hessischen Oberförsters Karl Georg (und der Mathilde Dannenberger, Pfarrerstochter aus Raunheim a. Main), prom. Berl. 1889 Juni 5, appr. ebd. 1891 Mai 12, aktiver Militärarzt in Mainz 1891 Okt. bis 1914, Stabsarzt 1896, OStabsarzt und Regimentsarzt 1906 Mai, General-OArzt und Divisionsarzt in Schwerin 1914 Febr. 17, von 1914 Aug. bis Sommer 1915 im Felde, dann Leiter des Reservelazaretts Schwerin bis 1916 Okt., stellvertr. Korpsarzt in Königsberg bis 1917 Aug., Feldkorpsarzt in Rumänien und Flandern bis 1918 Aug., stellvertr. Korpsarzt in Magdeburg bis 1919 Jan. 18, darauf Brigadearzt der Reichswehrbrigade in Lübeck; prakt. Arzt in Gadebusch 1919 Juli 22 bis 1923, vom 1. Okt. 1919 ab nebenamtlich als Kreisarzt daselbst beauftragt, als Militärarzt pensioniert mit dem Charakter als Generalarzt 1920 April 1; Kreis-Med.-Rat zu W. seit 1923 Juni 1, trat als solcher 1927 Dez. 31 in den Ruhestand und lebt seither in Marburg a. Lahn. — Verh. 1899 Juni 1 Elisabeth Hallermann, geb. zu Altena in Westfalen 1868 März 26, Tochter des Bankiers Heinrich.

Diss. inaug.: Über zwei Fälle von angeborener Herzmissbildung.

Seit 1924. **Schubert**, Max Paul, geb. zu Elsterberg im Vogtlande 1889 März 5, Sohn des Kaufmanns Friedrich Wilhelm (und der Henriette Müller aus Brockau bei Nitzschkau i. Vogtl.). Abit. Plauen 1911 Ost., stud. Kiel Münch. Rost. Würzb. Bonn von 1914 Aug.—1918 Juni im Felde, dann noch bis Jan. 1919 im Heimats-Heeresdienst tätig, appr. Rost. 1919 Juli 7, prom. ebd. 1920 Juli 15. Ass.-Arzt an der inneren Klinik Rostock, an den Kinderkliniken Magdeburg und Jena und an der Kinderheilanstalt Dresden; Kinderarzt zu W. seit 1924 Juni 5, Amtsarzt daselbst seit 1926 Juli 1. — Verh. 1927 Juni 11 Gutti Fricke, geb. zu Abbenrode am Nordharz 1902 April 6, Tochter des Landwirts Fritz.

Diss. inaug.: Ursächlicher Zusammenhang zwischen Blasenmole und Luteincysten.

Seit 1926. **Connerth**, Otto, geb. zu Hermannstadt in Siebenbürgen 1898 Febr. 4, Sohn des Fabrikanten Fritz (und der Anna Zacharias). Abit. Hermannstadt 1916, bis 1918 im Felde, stud. Klausenburg Graz

Grfsw. Königsb. Münch. Jena, prom. Jena 1922 Sept. 27. appr. ebd. 1926 Febr. 8, Ass-Arzt an der Univ.-Kinderklinik Greifswald und an der Kinderheilstätte Hohenlychen in der Uckermark; Kinderarzt zu W. seit 1926 Dez. 1. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Hygroma perirenalis.

Seit 1928. **Hindenberg, Gottlieb Ludwig Walter**, geb. zu Berlin 1879 Okt. 1, Sohn des Kaufmanns Otto (und der Helene Kleeberg). Abit. Wittstock 1901 Ost.. stud. Strassb. Berl., bestand das Staatsexamen Strassb. 1906 Febr. 3, prom. ebd. 1906 März 7, Med.-Prakt. bezw. Ass.-Arzt am Carolinenstift Neustrelitz appr. das. 1907 Frühjahr, prakt. Arzt in Strelitz (Alt) 1907 Mai 20—1927 Dez. 31; Kreis-Med.-R. zu W. seit 1928 Jan. 1. — Verh. 1907 Sept. 27 Gertrud Schreiber, geb. zu Eberswalde 1882 Nov. 19, Tochter des Kaufmanns Fritz.

Diss. inaug.: Über ein dispygisches Becken bei Neugeborenen mit Spina fissa.

Seit 1928. **Richter, Max**, geb. zu München 1896 März 29, Sohn des Geh. Rechnungsrats im bayer. Kriegsministerium Friedrich (und der Charlotte Ringeisen, Fabrikantentochter aus Kaiserslautern). Abit. München 1916, stud. Münch. prom. und appr. das. 1923 März 10, prakt. Arzt in München 1923—24, in Zierow bei Wismar 1924 Jan. 20 bis 1928; zu W. seit 1928 Jan. 11. — Verh. 1923 Okt. 20 Ottilie Hellberg, geb. zu München 1896 April 26. Tochter des Oberzollamtmanns Karl.

Diss. inaug.: Über Meningitis serosa und Folgekrankheiten.

Seit 1928. **Ahrens, Asta, geb. von Holly**, geb. zu Marne in Holstein 1900 Mai 24, Tochter des Studiendirektors Richard (und der Charlotte Wind), stud. Hamburg Tübing. Rost., prom. Rost. 1924 Dez. 9, appr. ebd. 1925 Dez. 31, Volontärärztin am Katharinenhospital Stuttgart 1926 Jan. 1—März 31. am Stadtkrankenhaus Wismar 1926 Mai 1—Dez. 31, Ass.-Ärztin an der Säuglingsheilstätte Stuttgart-Berg 1927 Jan. 1 bis Sept. 15, Volontärärztin an der Kinderklinik Rostock 1927 Nov 1 bis Dez. 31, Ass.-Ärztin an der Heilstätte Bad Rehburg in Hannover 1928 Jan. 1—Mai 15; prakt. Ärztin zu W. seit 1928 Aug. 21. — Verh. 1928 Mai 25 Dr. med. Paul Ahrens (s. oben 1923).

Diss. inaug.: Über das Zusammentreffen von Ulcus ventriculi und Bauchfelltuberkulose.

Seit 1929. **Mueller, Walter** Karl Adolf, geb. zu Gut Zilden in Kurland 1897 März 26, Sohn des Gutsbesitzers Johannes (und der Charlotte Hartmann, Tochter des Gutsbesitzers Adolf auf Liewenhof in Kurland). Abit. Riga 1917 Ost.. stud. Dorpat Berlin, von 1918 Aug.—1919 Febr. im Felde, dann im Baltikum bis 1920, appr. Berl. 1927 Febr. 1, prom. Dez. 23, Volontärarzt an der dermatol. Abteil. des Städt. Krankenhauses Potsdam 1927 Febr. 1, Ass.-Arzt an der inneren Abteilg. 1927 Okt. 1—1928 Okt. 31, seither Assist. am Kreiskrankenhaus Köslin; prakt. Arzt zu W. seit 1929 April 10. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Zur Kasuistik der metastatischen Hauttumoren.

Wittenburg.

1630—1631. von Mynsicht, Hadrian. S. Schwerin (1631).

1683—1733. **Brückner**, Gustav Ernst get. zu Zerbst in Anhalt 1654 Mai 28, Sohn des Okulisten, späteren Kurfürstl. Brandenburgischen Leibarztes Joh. Caspar (und der Katharine Boy), prom. zum Lic. med. Grfsw. 1680 Aug. 13, erhielt die Konzession zur ärztlichen Praxis in Mecklenburg 1683 Febr. 24, prakt. Arzt zunächst in Parchim, dann wohl bald darauf zu W., auch Bürgermeister daselbst 1690, zog nach 50jähriger Tätigkeit 1733 zu seinem Sohne, dem Pastor Joh. Ambrosius, nach Toitenwinkel, † daselbst 1752 Mai 18 im fast vollendeten 98. J. — Verh. Parchim 1680 Nov. 16 Kathar. Dorothea Emme, get. zu Schwerin 1658 Juni 15, Tochter des (1678 Juli 24 †) Archivars und Geh. Sekretärs Johann (und der Katharine Kroll aus Güstrow), † 1713 Febr. 16 im 55. J. Der Hofrat Dr. med. Adolph Friedr. Theodor Brückner zu Neubrandenburg (1767) war ein Urenkel.

Diss. inaug. de asthmate, praes. Chr. Helwigio. Gryph. 1680.

1730—1741. **Puchner**, Augustin, geb. zu Wollin in Pommern um 1693 (immatr. Rost 1716), Sohn des Advokaten, Kämmerers und Ratsherrn Augustin (und der Margarete Klempin), Enkel des (1675 April 13 †) Notars und Bürgermeisters Augustin daselbst, Dr. med. zu W. um 1730, † 1741 bg. März 27. „Er liegt in dem grossen Gange vor der Cantzel begraben". (Kb.). —

1737—1767. **Geller**, Carl Gottfried, geb. zu Danzig, Sohn des Stadtchirurgus und Lazarettinspektors Joh. Nikolaus, prom. Rost. 1737 Mai 14, prakt. Arzt zu W., † 1767 bg. Jan. 27. — Verh. 1) 1739 (abgekündigt Wittenburg März 30) Florabella Magdal. Doroth. von Both verwitw. von Plessen, † 1747 bg. Nov. 24. 2) 1749 (abgek. Wittenb. April 7) Kathar. Magdalene Röder, Tochter des Dr. juris Joachim zu Lübeck, † 1752 bg. März 24. 3) Pritzier 1753 Febr. 25 Gerhardine Philippine Neubauer, Tochter des Pastors Georg Ludwig daselbst.

Diss. inaug. de eo, quod just. est circa enemata. Rost. 1737. — Nachricht von der Pretzirschen Gesund-Quelle, in Meckl. Nachr. 1754, Nr. 39 u. 40. ()

Um 1757. **Krause**, Friedr. Wilhelm. S. Plau (1756).

1765—1813. **Paschen**, Joh. Heinrich Gabriel, get. zu Wittenburg 1740 Juli 3, Sohn des Apothekers Joh. Erdmann, prom. Bützow 1765 Sept. 26, prakt. Arzt zu W., Kreisphysikus, † nach 48jähriger Wirksamkeit 1813 Sept. 13 im 74. J. — Verh. 1768 Eleon. Dorothea Balck, geb. zu Schwerin 1750 Jan. 1, Tochter des (1756 Aug. 28 †) Landrentmeisters, Kammerrats und Erbherrn auf Mühlenbeck und Schossin Georg Christian (und der Margar. Elisabeth Schlüter, Tochter des Oberamt-

manns Georg Friedrich zu Walsrode im Lüneburgischen), † a. Wwe. zu Schwerin 1826 Nov. 5 im 77. J. Sie schenkte ihrem Manne 18 Kinder.

Diss. inaug. de pleuritide sicca. Buetz. 1765.

1771—1805. **Schwarz**, Georg Philipp, geb. zu Pyrmont um 1735, prom. Götting. 1769 Sept. 6, prakt. Arzt zu W. seit 1771, † „bei dem Hrn. Röhrs auf Zühr, woselbst er in seinen Berufsgeschäften vor etwa 5 Wochen krank geworden, in unverehelichtem Stande" [1]) 1805 Mai 10 im 71. J.

Diss inaug. de indole febris ardentis. Goett. 1769.

1781—1782. **Stubbendorff**, Joh. Daniel Gottfried. S. Güstrow (1782).

1798—1821. **Haefner**, Joh. Ernst Heinrich, geb. zu Teltow in der Mark 1748 Juni 15, Sohn des Pastors Haefner, prom. Jena 1798 Mai 21, prakt. Arzt zu W., † 1821 Okt. 22 im 74. J. „Er wurde an einem seiner Lieblingsplätze in den Püttelkower Tannen nahe bei Düsterbeck, auf einer von ihm selbst verfertigten Moosbank sitzend, durch einen Schlagfluss getötet vorgefunden." [2]) — Unverheiratet.

Diss. inaug. de infusione et transfusione. Jenae 1798. — Über zu weniges Trinken. N. Monatsschr. v. u. f. Meckl. 1799 Suppl. — Von drei üblen, dem Arzte sehr unangenehmen Gewohnheiten der Kranken gegen ihren Arzt. Ebd. 1800 Suppl.

1807—1814. **Masch, Carl** Gottlieb Friedrich, geb. zu Mirow (Strel.) 1782 Sept. 23, Sohn des (1832 März 31 †) Hofrats Andreas Gottlieb, prom. Jena 1805 Aug. 2, Militärarzt in der preussischen Armee bis 1807; seither prakt. Arzt zu W., Kreisphysikus, † an einem bösartigen Lazarettfieber 1814 Febr. 8 im 32. J. — Unverheiratet. Sein Tod wird „seinen entfernten Verwandten und Freunden benachrichtigt" von dem Kaufmann Cordshagen zu Wittenburg. [3])

Diss inaug de vulnerum tum fortuitorum, tum operationibus illator. curatione et de iis, quae operat. praemitt. sunt. Jenae 1805.

1814—1823. **Schulz**, Christoph Friedrich, geb. zu Bergen bei Lüchow in Hannover 1777 Nov. 7 [4]), Dr. med. und prakt. Arzt zu W. seit 1814 [4]),

---

[1]) Bürgermeister und Rat der Stadt Wittenburg in Schwerinschen Anzeigen 1805, 40. Stück.

[2]) Anzeige seines vieljährigen Freundes, des Kantors Müller, im 88. Stück der Schwerinschen Anzeigen vom J. 1821.

[3]) Schwerinsche Anzeigen 1814, 16. Stück.

[4]) So nach seiner eigenen Angabe zur Volkszählung 1819. Nach BW wurde er zu Waldeck geboren, hiess Johann David und promovierte in Halle 1816 Sept. 28. Der Staatskal. führt ihn aber in seinem Jahrg. 1815 bereits als Doctor C. Schulz zu Wittenburg auf.

† am Schlagfluss 1823 März 7 im 46. J. — Verh. Marie Luise Mühlenbruch, geb. zu Plau 1779 Juni 12, Tochter des Amtsaktuarius Friedrich.

Diss. inaug. de hygrocephalo. Hal. 1816.

1815—1860. **Voigt, Carl Martin**, geb. zu Lenzen in der Prignitz 1781 Juni 30, Sohn des Steuerinspektors Martin zu Berlin, machte als Chirurgus 1806 den Krieg mit und war später Bataillonschirurgus beim Meckl. freiw. Jägerregiment, prom. Rost. 1815 März 12; seither prakt. Arzt zu W., auch Domanialamtsarzt, San.-R. 1839 Juni 30, † 1860 Jan. 19 im 79. J. — Verh. 1) Henriette Ahrens. Die Ehe wurde geschieden. 2) Wittenburg 1841 Dez. 28 Wwe. des (1835 Febr. 24 †) Weinhändlers und Ratskellerpächters Christoph Bahr (Vaters der Frau Dr. med. Richter-Crivitz 1845), Dorothea Mar. Elisabeth Dölle, Tochter des Steuereinnehmers Albrecht daselbst.

1821—1854. **Römer, Aug. Friedrich Wilhelm.** S. Doberan (1854).

1837—1849. **Schaeffer, Theodor.** S. Dassow (1849).

1844—1845. **Richter, Hermann.** S. Crivitz (1845).

1849—1885. **Hesse, Robert** Helmuth, geb. zu Neukloster 1816 Jan. 1, Sohn des Försters Gustav (und der Elisabeth Wegner), prom. Rost. 1847 Febr. 1, prakt. Arzt in Sternberg 1847—49; zu W. seit Herbst 1849, auch Domanialamtsarzt, † 1885 Mai 28 im 70. J. — Verh. Doberan 1855 Juni 15 Marie Friedr. Johanna Gläveke, geb. zu Parkentin 1831 Mai 4, Tochter des Pastors Joh. Martin (und der Johanna Blunck, Büdnerstochter aus Kleinow), Bruderstochter des Dr. med. Andreas Gläveke in Grevesmühlen (1817), † a. Wwe. zu Wittenburg 1896 Okt. 23 im 66. J. Sohn s. unten (1885).

Diss inaug: Disquisitio anat. de musc. leporis timidi. Rost. 1847.

1854—1864. **Schmidt, Gustav**, aus Parchim, prom. Rost. 1851 Aug. 30, prakt. Arzt in Parchim 1851—54; seither zu W., ging 1864 nach München.

Diss. inaug.: Über die Entzündung des Brustfells. Rost. 1851.

1863—1893. **Ellis, Martin** Heinr. Eduard, geb. zu Altona a. Elbe 1827 Okt. 31, Sohn des Kaufmanns Eduard Elias, prom. Giessen 1853 Juni 9, prakt. Arzt in Hamburg 1853—60, in Dargun 1860 Joh. bis 1863, auch Domanialamtsarzt daselbst; zu W. seit 1863 Juli; Med.-R. 1893 März 19, † 1893 Okt. 17 im 66. J. — Verh. 1864 Mai 10 Alwine Friedrike Dorothea Peters, geb. zu Dargun 1841 Mai 11, Tochter des Kaufmanns Friedr. Carl, † 1882 Dez. 28 im 42. J.

1869—1871. **Flemming, Helmuth.** S. Gadebusch (1872).

1873—1902. **Lengefeld** (Lilienfeld), **Wilhelm** Robert Max, geb. zu Güstrow 1847 Sept. 25, Sohn des Schirmfabrikanten Ludwig Carl Johann Lilienfeld (und der Charlotte Ahrens), appr. Rost. 1872 Juli 30, prom. ebd. 1873 März 28, Ass.-Arzt an der Augenklinik Rostock; prakt. Arzt zu W. seit 1873 April, San.-R. 1895 März 15, verzog nach 29jähriger Tätigkeit in Wittenburg 1902 Juli nach Schwerin, † daselbs 1908 Febr. 11 im 61. J. — Verh. 1875 Juli 12 Marie Betty Herr, geb. zu Wittenburg 1851 Sept. 11, Tochter des Zimmermeisters Joh. Christoph Heinrich, † a. Wwe. zu Schwerin 1928 Jan. 19 im 77. J. Ein Sohn, Dr. med. Hans, ist Facharzt für Haut- und Blasenleiden zu Brandenburg a. Havel.

Diss. inaug.: Der Übergang einiger Substanzen aus dem Conjunctivalsack in das Wasser der vorderen Augenkammer. Rost. 1873. ()

1885—1892. **Hesse**, Friedrich Gustav Aug. Eduard Ludwig, geb. zu Wittenburg 1856 Sept. 5, Sohn des obigen Dr. med. Robert (1849), appr. Grfsw. Winter 1883/84, prom. ebd. 1885 Mai 16, prakt. Arzt zu W. seit 1885, † 1892 Mai 30 im 36. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Beitrag zur operativen Behandlung pleurit. Exsudate.

1892—1895. **Neumann, Walther.** S. Zarrentin (1895).

1894—1902. **Dugge, Carl.** S. Rostock (1902).

1898—1899. **Vogeler**, Joh. Georg Julius, geb. zu Shanghai in China 1870 Jan. 6, appr. Kiel 1897 Febr. 26, prom. ebd. 1898 Aug. 18, prakt. Arzt in Charlottenburg 1897—98; zu W. seit 1898, verzog 1899 nach Kiel; dort noch jetzt.

Diss. inaug.: Ein Fall von abgelaufenem tubaren Aborte.

Seit 1902. **Dugge**, Wilh. Ludwig Friedrich, geb. zu Rostock 1865 Okt. 2, Sohn des Hospitalmeisters am Hospital zum Heil. Geist Friedrich Franz (und der Wilhelmine Fürstenau, Weinhändlerstochter aus Rostock), Ururenkel des Dr. med. Joh. Heinrich Dugge zu Rostock (1719, vgl. da). Abit. Rostock 1886 Mich., stud. Rost., appr. 1892 Febr. 9, während des Sommers 1892 stellvertr. Ass.-Arzt an der Univ.-Kinderklinik München, im Herbst 1892 Arzt der von der Regierung errichteten Cholera-Kontrollstation Aalbude am Cummerower See, prakt. Arzt in Vellahn 1893 Okt. 1—1902; zu W. seit 1902 März 20, prom. Rost. 1902 Nov. 18, San.-R. 1917 April 9. — Verh. 1894 Nov. 5 Anna Burmeister, geb. zu Rostock 1871 Aug. 13, Tochter des Kaufmanns Friedrich. Sohn Ass.-Arzt am Stift Bethlehem-Ludwigslust (1928). Ein Vatersbruder D.'s, Dr. jur. Ludwig, war Senator in Rostock; dessen Sohn der Prof. Juris Dr. Carl zu Rostock, Vater des Med.-Rats Prof. Dr. Carl daselbst (1902).

Diss. inaug.. Die Schwankungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit in Mecklenburg-Schwerin während der Jahre 1821—1900.

Seit 1902. Bieback, Karl Martin, geb. zu Stepenitz in Pommern 1867 Okt. 13, Sohn des Schiffsrheders August (und der Emmeline Radmann, Schiffsrhederstochter), Bruder des Dr. med. Martin (s. Kröpelin 1901). Abit. Greifswald, stud. Jura Grfsw. Münch. Berl., Referendar 1896, prom. zum Dr. juris 1897, wandte sich dann der Medizin zu, stud. Erlang. Rost., appr. Rost. 1902 April 26; prakt. Arzt zu W. seit 1902 Juli 1. — Verh. 1902 Sept. 1 Henriette Marung, geb. zu Schönberg 1879 März 3, Tochter des Landphysikus Dr. med. Max (1864), Schwester des Landes-Med.-Rats Ministerialrats Dr. Karl Erich in Schwerin (1926).

Diss. inaug.: Über die Negotiorum gestio ohne Auftrag.

Seit 1919. Linden, Michael, geb. zu Meckenheim Bez. Cöln 1885 Dez. 16, Sohn des Gutsbesitzers Johannes (und der Caroline Wallraf). Abit. Siegburg 1906 Ost., stud. Bonn Würzb. Münch. Rost., prom. Rost. 1912 Mai 23, appr. ebd. 1913 Juni, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem-Ludwigslust, in Hersfeld (Hessen-Nassau) und an der Kinderklinik Nürnberg, von 1914 Aug. bis Kriegsende in Garnison- und Feldlazaretten tätig; prakt. Arzt zu W. seit 1919 Jan. 1. — Verh. 1) 1917 Juli 14 Henny Langfeldt, geb. zu Wittenburg 1897 Dez. 30, Tochter des Viehhändlers Wilhelm, † 1919 Aug. 31 im 22. J. 2) 1920 Nov. 16 Gerda Vecqueray, geb. zu Euskirchen in der Rheinprovinz 1888 Juli 2, Tochter des Studienrats Prof. Carl.

Diss. inaug.: Neue Methoden zur quantitativen Zuckerbestimmung.

Wöbbelin.

1920—1927. Augener, Eduard, geb. zu Königssteele a. Ruhr 1869 Sept. 28, Sohn des Pfarrers Gustav, prom. Berl. 1893 Juli 11, appr. Kiel 1895 April 11, prakt. Arzt und Knappschaftsarzt zu Dahlhausen in Hannover 1896—1920, San.-R. 1917 Okt.; prakt. Arzt zu W. seit 1920 Jan. 18, verzog 1927 März 31 nach Volmerdingen in Westfalen, Abteilungsarzt an der Anstalt Wittekindshof daselbst. — Verh. 1897 April 22 Charlotte Müller, geb. zu Bremen 1873 Juni 3, Tochter des Brauereibesitzers Heinrich.

Diss. inaug.: Über Poplitealaneurysmen.

Gr. Wokern.

1922—1926. Allerding, Heinrich. S. Gnoien (1926).

Seit 1926. Bakowski, Wladislaus, geb. zu Leipe Kr. Schmiegel 1886 April 20, Sohn des Kaufmanns Wladislaus (und der Anna von Lewandowski, Tochter des Lehrers Ludwig zu Punitz). Abit. Posen 1907, stud. Bresl. Berl. Münch. Rost., von 1915 März bis Kriegsende im Heeresdienst, im Felde 1916 März—Sept., prom. Rost. 1920 Dez. 15, appr. ebd. 1921, prakt. Arzt in Rostock und Birnbaum; zu Gross Wokern seit 1926 Sept. 5.

— Verh. 1914 Sept. 9 Bertha Urban, geb. zu Rostock 1879 Nov. 7, Tochter des Kaufmanns Friedrich.

Diss. inaug.: Über die diagnostische Bedeutung der Klopfempfindlichkeit bei Abdominalerkrankungen.

Wolde bei Stavenhagen.

1831—1840. Siemssen, Friedrich. S. Rostock (1840).

Woldegk.

1792—1821. Wiechmann, Joh. Theodor, geb. zu Woldegk 1770 März 11, Sohn des Kaufmanns Georg Heinrich, prom. Jena 1792 März 27, prakt. Arzt zu W., Kreisphysikus und Rat, † 1821 Jan. 8 im 51. J.

Diss. inaug. de morb. typograph. ex vitae genere oriundis. Jen. 1792.

1823—1849. Immermann, Wilhelm, geb. zu Libau in Kurland 1786, prom. Götting. 1811 Aug. 28, prakt. Arzt in Friedland 1811 bis 1820, in Waren 1820—23; zu W. seit 1823, Rat und Distriktsphysikus, † 1849 Okt. 25, 63 J. alt.

Diss. inaug. de oleorum fixorum, volatilium et empyreumaticorum notione atque natura quaedam continens. Goett. 1811.

1829—1833. Hoffendahl, Carl Friedrich, geb. zu Magdeburg, prom. Berlin 1828 Dez. 20, prakt. Arzt zu W. seit 1829, verzog 1833 nach dem benachbarten Mildenitz und ging von da nach Amerika.

Diss. inaug. de tendinis Achillis ruptura et conglutinat. Berol. 1828.

1834—1839. Marung, Carl. S. Schönberg (1839).

1839—1850. Richter, Carl Wilh. Adolph, geb. zu Neustrelitz 1808 Juli 27, Sohn des Kanzlisten, späteren Registrators Carl (und der Marie Sonnenberg), prom. Würzb. 1833 März 10, prakt. Arzt in Neubrandenburg 1833—39; zu W. seit 1839, wurde dirigierender Arzt der Wasserheilanstalt zu Danzig 1850, später zu Berlin und Alexisbad, herzogl. Anhaltischer Med.-Rat und als solcher von Preussen bestätigt, † zu Chemnitz 1877 Mai 25 im 69. J. — Verh. Marie Schultz, wd. Wwe. Ein Sohn, Dr. med. Carl, war, als der Vater starb, Stabsarzt an der Königl. Charité Berlin.

Diss. inaug.: Die asiatische Brechruhr (Cholera). Würzb. 1833. ()

1840—1842. Runge, Adolf Bernhard. S. Friedland (1842).

1841—1859. Frank, Carl Aug. Ferdinand, geb. zu Woldegk 1812 April 23, Sohn des Apothekers Malte Friedr. Ludwig (und der Soph. Christine Friedrike Walter, Tochter des Apothekers Christian Friedrich

daselbst), prom. Kiel 1841 Aug. 22, prakt. Arzt und Amtsarmenarzt zu W., † 1859 Jan. 11 im 47. J.

Diss. inaug.: Commentarii in hydrocephali infantum naturam.

1848—1876. **Dietze**, Joh. Daniel Eduard, geb. zu Woldegk 1820 Nov. 28, Sohn des Amtschirurgus Joh. Daniel (und der Carol. Marie Doroth. Budde), prom. Giessen 1848 Juli 24, prakt. Arzt zu W., auch Amtsarmenarzt 1859, † 1876 Febr. 1 im 56. J. — Verh. Wwe. des (1834 Mai 26 †) Lehrers an der höh. Mädchenschule zu Neustrelitz August Horn, Caroline Mar. Charlotte Schröder, geb. zu Neetzka (Strel.) 1806, Tochter des Oberamtmanns Schröder, † a. Wwe. zu Anklam 1893 Dez. 23 im 88. J.

1859—1874. **Friese**, Eduard Julius, geb. zu Neubrandenburg 1835 Juli 29, Sohn des aus Prenzlau stammenden Rektors Dr. Philipp Joh. Wilhelm (und der Henriette Doroth. Scheel aus Gransee), prom. Berl. 1859 Juli 20, prakt. Arzt zu W., ging 1874 nach Worbis Prov. Sachsen, † daselbst 1885, 50. J. alt.

Diss. inaug. de hernia crurali. Berol. 1859.

1862—1920. **Witte**, Friedr. Theodor Otto, geb. zu Woldegk 1838 Aug. 29, Sohn des Bäckermeisters Friedrich (und der Johanna Haeffke), prom. Berl. 1861 Juli 31, appr. 1862 Jan. 17, prakt. Arzt zu W., auch Gerichtsarzt und Physikus, Geh. Med.-R. und Ehrenbürger der Stadt Woldegk 1911 Juli 31, † nach 58jähriger Wirksamkeit 1920 Aug. 7 im fast vollendeten 82. J. — Verh. 1865 Okt. 24 Elise Brasch, geb. zu Woldegk 1847 Juli 28, Tochter des Senators Friedrich, † a. Wwe. zu Woldegk 1921 April 10 im 74. J. Sohn s. unten (1906).

Diss. inaug. de echinococco. Berol. 1861.

1875—1928. **Sandmann**, Paul, geb. zu Drosedow (Strel.) 1849 Dez. 5, Sohn des Ökonomen Joh. Joachim Ernst (und der Mathilde Luis. Alexandrine Bandlow), prom. Grfsw. 1874, appr. ebd. 1875 März, seither prakt. Arzt zu W., † nach 53jähriger Tätigkeit 1928 Febr. 12 im 79. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Experimentelle Studien über die Wirkung des Alkohol und Aether auf die Circulation.

Seit 1888. **Braun**, Ferdinand, geb. zu Strasburg in der Uckermark 1862 Nov. 9, Sohn des Schuhfabrikanten Ferdinand (und der Wilhelmine Hofert). Abit. Friedland 1883 Mich., stud. Rost. Berl. Grfsw., appr. Grfsw. 1888 März 10, prom. März 31, prakt. Arzt zu W. seit 1888 April 1, bestand das Kreisarzt-Examen Rost. 1907 Nov. 7. — Verh. 1889 Mai 10 Helene Scherk, geb. zu Strasburg i. U. 1870 Dez. 26, Tochter des Lederfabrikanten Bernhard. Sohn s. unten (1927).

Diss. inaug.: Über En-bloc-Repositionen. Grfsw. 1888.

Seit 1906. **Witte**, Otto Friedr. Wilhelm Hans, geb. zu Woldegk 1877 Okt. 5, Sohn des obigen Geh. Med.-Rats Dr. Otto (1862). Abit.

Neustrelitz 1897, stud. Würzb. Erlang. Kiel, appr. Kiel 1903 April 28, prom. Okt. 24, Ass.-Arzt in Neustrelitz 1904—05, in Hannover 1905 bis 1906; prakt. Arzt zu W. seit 1906. — Verh. 1909 April 24 Frieda Koch, geb. zu Wandsbeck 1888 Juni 12, Tochter des Gärtnereibesitzers Ludwig.

Diss. inaug.: Über extragenitale Primäraffekte.

Seit 1920. **Budgenhagen, Richard**, geb. zu Woldegk 1889 Febr. 26, Sohn des aus Doberan stammenden Kaufmanns Heinrich (und der Marie Plaski aus Woldegk). Abit. Neustrelitz 1908, stud. Leipz. Rost. Berl., appr. Berl. 1914, prom. ebd. 1920, von 1914 Aug. 3 bis Kriegsende im Felde, zweimal verwundet, OArzt d. R., Ass.-Arzt am Johanniter-Krankenhaus in Stendal 1919; prakt. Arzt zu W. seit 1920. — Verh. 1921 Mai 20 Margarete Scheffer, geb. zu Hesserode Bez. Kassel 1895 Sept. 7, Tochter des (1929 März 7 zu Trendelburg in Hessen-Nassau †) Pastors August.

Diss. inaug.: Ureteritis tuberculosa.

Seit 1927. **Braun, Ulrich**, geb. zu Woldegk 1898 Dez. 18, Sohn des obigen Dr. med. Ferdinand (1888). Abit Neustrelitz 1917 Ost., von 1917—1919 im Felde, stud. Grfsw. Rost. Münch. Freiburg, prom. Freiburg 1923 April 6, appr. Aug. 1, Ass.-Arzt an der Univ.-Hautklinik Freiburg, am städt. Krankenhause Stettin, am Krankenhause Bethanien und an der Univ.-Frauenklinik Berlin, dann Schiffsarzt, darauf Ass.-Arzt an der Kinderklinik und an der chirurg. Klinik Rostock; prakt. Arzt zu W. seit 1927 Mai 7. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über Rumination.

Wustrow a. Fischland.

Seit 1891. **Lettow, Ulrich** Heinr. Ludwig Carl, geb. zu Ribnitz 1865 Juli 30, Sohn des Stadtsekretärs Helmuth (und der Mathilde Bluth aus Anklam). Abit. Anklam, stud. Halle Rost. Grfsw., prom. Grfsw. 1889 Juli 26, appr. ebd. 1890 Mai 30, prakt. Arzt in Stargard in Pommern 1890—91; zu W. seit 1891 Febr., San.-R. 1914 April 9. — Verh. 1) Margarete Friedberg, geb. zu Stargard i. P. 1868 März 1, Tochter des Rentiers Rudolf (und der Marie Luise Rietow), † 1902 Dez. 13 im 35. J. 2) 1903 Aug. 20 Sabine van der Baan, geb. zu Delfzyl in Holland 1875 Sept. 8, Tochter des Hotelbesitzers Jean.

Diss. inaug.: Über Chloralamid als Hypnoticum. Grfsw. 1889.

1920—1925. **Lünhardt, Adolf Erich** Lothar, geb. zu Neu Körtnitz Kr. Arnswalde in der Mark 1872 April 22, Sohn des Oberförsters Adolf Leop. Valentin Blümchen (und der Sophie Helene Emilie Beissert), erhielt von der preussischen Regierung die Erlaubnis, den Namen Lünhardt annehmen zu dürfen, prom. Berl. 1895 März 28, appr. ebd. 1897 März 4, aktiver Militärarzt in Schweidnitz und Bromberg, von 1897—1906 in Deutsch-Südwestafrika, wo er den Abwehrkrieg gegen die Herero mitmachte, nahm dann, da das Fieber und die Kriegsstrapazen seine Gesundheit untergraben hatten, den Abschied und kehrte nach Deutschland zurück;

nach 6jähriger schwerer Krankheit prakt. Arzt in Steglitz-Berlin 1912, ging 1914 wieder ins Feld, OStabsarzt a. D.; prakt. Arzt zu W. seit 1920 Febr., † an den Folgen eines durch den Krieg verursachten Nierenleidens 1925 Juni 2 im 54. J., begr. in Steglitz Juni 10. — Verh. Wwe. eines Dr. med. Friedel, Käthe Schur, die nochmals Wwe. wd.

Diss. inaug.: Über Sandbäder.

1924—1925. **Walter, Hermann.** S. Grevesmühlen (1925).

Seit 1925. **Meyer, Karl Hans Günther,** geb. zu Warnkenhagen 1899 Jan. 14, Sohn des Pastors Wilhelm, jetzt zu Levin (und der Gustava Hollaz, Tochter des Präpositus Gotthard in Gresse). Abit. Rostock 1917, von 1917 Okt. 23—1918 Dez. 31 im Felde, stud. Rost. Freiburg Rost., prom. Rost. 1923 Dez. 10, Med.-Prakt. in Rostock und am Stadtkrankenhaus Wismar, appr. 1924 Dez. 1, prakt. Arzt in Mühlen Eichsen 1925 Jan. 15—Aug. 12; seither zu W., zugleich Lehrer an der Navigationsschule daselbst. — Verh. Rostock 1925 Nov. 7 Elisabeth Hillmann, geb. zu Waren 1901 Nov. 7, Tochter des Amtsrichters Hans. Eine Schwester Meyer's heiratete Dr. med. Obenhaus in Lübtheen (1922); eine zweite Dr. med. Max Dugge in Rostock (1928).

Diss. inaug.: Ein Fall von akuter lymphatischer Leukämie (Leukanämie).

Zarrentin.

1821—1852. **Jaffé, Julius Friedrich,** geb. zu Schwerin (israelit. Gemeinde) 1797 Dez. 16, Sohn des Kaufmanns Markus (und der Henriette Lelver), prom. Rost. 1820, prakt. Arzt in Boizenburg bis 1821; seither zu Z., wo er zur christlichen Kirche übertrat, auch Amtsarzt, verzog nach 31jähriger Tätigkeit in Zarrentin 1852 nach Gadebusch, † daselbst ein Jahr später 1853 Nov. 3 im 56. J. — Verh. Schwerin 1821 Aug. 25 Doris Wolff. Sohn Arzt in Malchow (1855).

Diss. inaug. de angina membranacea.

1841—1848. **Bock,** Carl Wilh. Andreas, geb. zu Malchin 1811 Dez. 23, Sohn des Chirurgus Joh. Christian (und der Sophie Hagemeister), prom. Rost. 1837 Juni 20, prakt. Arzt in Sternberg 1837—40; in Bützow 1840—41, seither zu Z., ging 1848 nach Amerika.

Diss. inaug. de cordis morbis auscultationis ope cognosc. Rost. 1837.

1847—1874. **Nielson,** Joh. Gottfried **Gerhard,** geb. zu Zarrentin 1803 Dez. 30, Sohn des Kaufmanns Georg Gerhard (und der Christine Elisab. Jürgens), war anfänglich Kompagniechirurgus in der preussischen Armee, prom. Berl. 1830 Sept. 1, Bataillonsarzt in Düsseldorf 1832, in Greifswald 1838, schied 1847 mit Pension aus; seither prakt. Arzt zu Z., † 1874 Mai 4 im 71. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug. de incarceratione intestin. int. Berol. 1830.

1851—1854. **Müller**, Friedrich Wilhelm. S. Schwerin (1854).

1855—1856. **Schultz**, Gustav. S. Hagenow (1856).

1856—1892. **Gaedkens**, Joh. Wilhelm **Theodor**, geb. zu Boizenburg 1815 Nov. 26, Sohn des Chirurgus Daniel Friedrich (und der Kathar. Marie Giese [1]), prom. Rost. 1851 Jan. 7, Militär-Ass.Arzt in Schwerin bis 1856; seither prakt. Arzt und Domanialamtsarzt zu Z., † 1892 Mai 18 im 77. J. — Verh. Berhardine Georgine Marie Piraly. Sohn Stabsarzt in Wismar (1887).

Diss. inaug.: Über die Bleicolik. Rost. 1850.

1878—1890. **Settler**, Hermann Ernst Heinr. Friedrich, geb. zu Wittenburg 1852 Mai 22, Sohn des Chirurgus Joh. Heinrich (und der Elise Christine Suhr), appr. Grfsw. 1878 Juni 26, prom. Sept. 9, prakt. Arzt zu Z., † an Schwindsucht, infolge deren er seine Praxis schon seit Anfang 1890 hatte aufgeben müssen, 1890 Dez. 13 im 39. J. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Über diphtheritische Augenentzündung.

1886—1888. **Hadenfeldt**, Carl. S. Ludwigslust (1900).

1888—1889. **Schubart**, Fritz. S. Parchim (1892).

1889. **Hansing**, Heinrich, geb. 1863 März 13, appr. Freiburg 1888 März 13, prom. März 20, prakt. Arzt zu Z. seit 1889 Mai, ging im November desselben Jahres von da nach Stotel Kr. Geestemünde und später nach Uchte in Hannover.

Diss. inaug.: Über Acetonurie.

1890—1895. **Sander**, **Albert**, geb. zu Gr. Varchow 1862 Aug. 8, Sohn des Kirchenrats Hermann (und der Sophie Lampert, Tochter des Pastors Wilhelm in Dreveskirchen), Bruder des Dompredigers Hermann in Güstrow und des Pastors Leopold in Muchow, appr. 1886 Juni 23, prom. Aug. 2, Ass.-Arzt in Krefeld und Reiboldsgrün im Vogtland; prakt. Arzt zu Z. seit 1890, ging 1895 als leitender Arzt des Hank'schen Sanatoriums nach St. Blasien im Schwarzwald; dort bis 1915, wo er diese Tätigkeit eines Herzleidens wegen aufgeben musste; seither und noch jetzt Facharzt für Lungen- und Halskrankheiten in München, Med.-R. — Verh. Rostock 1894 Aug. 22 Elisabeth Waechter, geb. im Rheinland 1876 Sept. 29, Tochter des Vermessungsinspektors zu Bromberg, späteren Ökonomierats zu Rethem a. Aller Ernst, Bruderstochter des San.-Rats Dr. Gustav Waechter in Schwaan (1874).

Diss. inaug.: Über die Sterilität des Weibes. 1886.

1895—1922. **Neumann**, **Walther** Heinr. Joh. Peter Theodor, geb. zu Rothenmoor bei Malchin 1860 Okt. 25, Sohn des Rittergutspächters Ökonomierats Carl Julius (und der Marie Julie Grimmer), stud. anfangs Jura, dann Medizin, appr. Rost. 1889 Juli 24, prom. ebd. 1891 Aug. 1, Ass.-Arzt am Stift Bethlehem-Ludwigslust und an der chirurg. Klinik

[1]) Als Pate steht Joh. Nikolaus Giese, Riemermeister daselbst.

Rostock, prakt. Arzt in Wittenburg 1892 April 1—1895; zu Z. seit 1895 Aug. 1, San.-R. 1913 April 9, † 1922 Febr. 23 im 62. J. — Verh. 1894 Sept. 28 Anna Marie Wolf, geb. zu Zarrentin 1871 Sept. 6, Tochter des Amtsbauhofpächters Ernst Heinrich Emil (und der Dorothea Gaedkens), lebt a. Wwe. in Berlin.

Diss. inaug.: Die Entfernung elastischer Katheter oder Bougies bezw. ihrer Fragmente aus der Harnblase des Mannes.

1905—1911. **Hafemann, Walter**, geb. zu Wollin in Pommern 1875 Okt. 24, Sohn des Geh. San.-Rats Dr. Carl Bogislav, appr. Rost. 1903 März 20, prom. ebd. 1905 April, Volontärarzt in Berlin; prakt. Arzt zu Z. seit 1905, ging 1911 Nov. 1 nach Soldin in der Neumark; dort noch jetzt. — Verh. 1905 Sept. 20 Ida Fleck, geb. zu Potsdam 1877 Okt. 8, Tochter des Geh.-Rechnungsrats Fleck.

Diss. inaug.: Über Heissluftkanterisation des Ulcus durum.

1912. **Boye, Wulf**, geb. zu Oldenburg in Holstein 1886 April 23, Sohn des Pastors August, appr. und prom. Jena 1911, Ass.Arzt an der mediz. Poliklinik Jena und an der Kinderheilanstalt Dresden; prakt. Arzt zu Z. seit 1912 Jan. 1, verzog 1912 Okt. 15 nach Coswig Bez. Dresden; dort noch jetzt, Anstaltsarzt am Wettingstift Coswig.

Diss. inaug.: Zusammenhang zwischen Gehirn- und Herzgeschwülsten.

Seit 1919. **Walther, Fritz Wilh. August**, geb. zu Köln-Mülheim 1888 Febr. 6, Sohn des Oberturnlehrers Otto (und der Elise Schmiedt, Kaufmannstochter aus Bitterfeld). Abit. 1908, stud. Würzb. Leipz. Münch. Strassb., prom. Strassb. 1913 Okt. 9, appr. ebd. 1914 Juli 23, Ass.-Arzt an der Univ.-Kinderklinik Strassburg und am Evangel. Krankenhaus Köln-Kalk, von 1914 Aug.—1918 Sept. als Ass.-Arzt bezw. OArzt im Felde, dann am Heimatlazarett Schwerin, verabschiedet als Stabsarzt; prakt. Arzt zu Z. seit 1919 April 1. — Verh. 1921 Febr. 19 Leonie Schulte, geb. zu Alt Ruppersdorf bei Lübeck 1892 Dez. 1, Tochter des Gutsbesitzers Gustav, jetzt zu Bantin i. Meckl.

Diss. inaug.: Über fierberhafte Aborte mit spezieller Berücksichtigung ihrer Therapie. Hegar'sche Monatshefte.

Seit 1922. **Warnecke, Paul**, geb. zu Bassdorf bei Schleswig 1893 Juni 9, Sohn des Taubstummenlehrers Johannes. Abit. Kiel 1913, stud. das., von 1914—1916 im Felde, dann noch bis 1917 im Heimat-Heeresdienst, appr. Kiel 1921 Juli 25, prom. ebd. 1922 Mai 31, Ass.-Arzt am Allgem. Krankenhause Lübeck; prakt. Arzt zu Z. seit 1922 März 2. — Verh. 1923 Juli 11 Anna Stamer, geb. zu Stuitenburger Hütte in Lauenburg 1898 Juli 11, Tochter des Gutspächters Georg.

Diss. inaug.: Psychopathie des Kindesalters, Aetiologie und sociale Brauchbarkeit.

Zierow.

1924—1928. **Richter, Max.** S. Wismar (1928).

Nachträge und Berichtigungen.

Vorbemerkung.

Die Ausschnitte aus Lieferung I (S. 1—160) sind, da dies im Anfang leider versäumt war, den Ärzten erst zugestellt, nachdem die Lieferung bereits gedruckt war. Die daraufhin eingegangenen Berichtigungen und Zusätze sind im Folgenden registriert. Von Lieferung II ab sind die Ausschnitte v o r der Drucklegung versandt, sodass die Korrekturen noch in den Text aufgenommen werden konnten, — sofern sie nicht, wie das häufig der Fall war, trotz der Bitte um dringliche Behandlung, zu spät eingingen. Von solchen aus technischen Gründen im Text nicht mehr möglichen Änderungen konnte im Folgenden nur das Wesentliche (Richtigstellung tatsächlicher Unrichtigkeiten) aufgenommen werden. Insbesondere war es nicht möglich, nachträglich mitgeteilte Publikationen (ich verweise hierzu auf die Mitteilungen des Meckl. Ärztevereinsbundes Nr. 9 vom 1. Mai 1928, S. 158) noch zu berücksichtigen.

Arendsee.

S. 9: Dr. Robert **Müller** scheidet als Mecklenburgischer Arzt aus. Er war 1916 schon Kreisarzt in Geestemünde und wurde als Stabsarzt d. R. nur für kurze Zeit mit der Leitung der militärischen Genesungsheime in Brunshaupten und Arendsee beauftragt.

Brüel.

S. 18: Zu Dr. **Stekker** l.: appr. 1920 Juli 20, prom. 1920 Okt.; verh. Irmgard Schumann (statt Schümann).

Brunshaupten.

S. 19: Zu Dr. **Drost** l.: geb. zu Lüttow (statt Lüblow) bei Zarrentin; verh. 1923 (statt 1913) Mai 22.

Crivitz.

S. 30: Seit 1924 l.: Bartolomaeus (statt Bartholomäus).

Dahmen.

Seit 1929. **Breidenbach, Wilhelm** Adolf Peter Georg, geb. zu Gau-Odernheim in Rheinhessen 1892 Sept. 16, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Wilhelm (und der Eva Zimmer, Tochter des Bürgermeisters Peter zu Ober-Hilbersheim). Abit. Giessen 1911, schlug zunächst die militärische Laufbahn ein, Leutnant 1912, seit 1914 Aug. im Felde als Adjutant bezw. Batterieführer, verabschiedet als Hauptmann, stud. darauf Medizin Giessen, appr. Darmstadt 1922, prom. Giessen 1922 Sept. 13, prakt. Arzt in Wiesbaden 1922 bis Frühj. 1923, Ass.-Arzt am patholog. Institut Giessen 1923 April—1924 April, dann wieder prakt. Arzt in Wiesbaden 1924 Mai—1929 Juli 1; seither zu Dahmen. — Verh. 1917 Jan. 25 Thea Scarisbrick, geb. zu Wiesbaden 1896 Nov. 12, Tochter des Grossgrundbesitzers William.

Diss. inaug.: Vergleichende Hörprüfungen mit hohen Stimmgabeln und Monochord bei Schwerhörigkeit.

Doberan.

S. 42: General-OArzt Dr. **Skrodzki** war Bataillonsarzt in Crossen (nicht Cottbus).

Dr. **Bausamer** war Volontärarzt an der Kinderklinik und an der chirurg. Klinik Rostock (nicht Ass.-Arzt).

Eldena.

S. 46 l. Zl. 3 v. o. (zu **Wangemann**): Robert (statt Rudolph).

Zu Dr. **Schömann** ist zu ergänzen: Volontärassist. auf der Absonderungsstation für Lungenkranke der Medizin. Klinik Greifswald, Volon-

tärarzt an der Lungenheilstätte Kottbus (Kolkwitz), Ass.-Arzt in Giengen a. Brenz (Württemb.), Volontärarzt an dem der Leitung seines Vaters unterstellten Knappschaftskrankenhause Alt Döbern, Vertreter prakt. Ärzte. — Verh. 1928 Sept. 28 Erika Blohm, geb. zu Grimmen in Vorpommern 1907 März 30, Tochter des Kaufmanns Emil (und der Luise Boese).

Friedland.

S. 51: San.-R. Dr. Hugo **Pistorius** † 1929 Jan. 18 im 73. J. Er liess sich in Friedland 1884 April 1 nieder und trat nach 43jähriger Tätigkeit 1927 April 1 in den Ruhestand. Sein Vater war Gutsbesitzer in Friedenthal. Seine Witwe Luise Alice geb. Klegin, ist eine Tochter des Schiffskapitäns Joh. Friedrich Klegin zu Swinemünde (später zu Friedland).

Fürstenberg.

S. 54: Zu San.-R. Dr. **Rönbeck** l.: Verh. Frieda Behrns (statt Behrens).

S. 55: Dr. Frhr. von **Gebsattel** ist leitender Arzt des Schlossanatoriums seit 1925 Nov. 1 (nicht Okt. 1). Seine Gemahlin wurde zu Tarnowitz in Schlesien geboren.

*

Seit 1929. **Schellhaas**, Karl Friedr. Kurt **Heinrich**, geb. zu Crumstadt in Hessen 1887 April 10, Sohn des prakt. Arztes Dr. med. Heinrich (und der Anna Zeisse, Tochter des Kaufmanns Leonhard Zeisse in Marburg). Abit. Laubach i. H. 1911 Febr., stud. Giessen Kiel Freiburg Bresl., von 1914 Okt. bis Sommer 1918 im Felde, appr. Bresl. 1920 Juni 30, prom. ebd. 1923 Aug., Ass.-Arzt an der chirurg. Univ.-Klinik Breslau, Assist. bezw. Vertreter des Krankenhauschefs in Sommerfeld Bez. Frankfurt a. O., Deggendorf a. Donau, Oschatz, Hoyerswerda und Züllichau; prakt. Arzt zu Fürstenberg seit 1929 Jan. — Verh. 1928 Mai 19 Ingeborg Windemuth, geb. zu Unruhstadt (Grenzmark) 1906 Okt. 15, Tochter des Apothekenbesitzers Rudi Windemuth.

Diss. inaug.: Über Nabelgeschwülste.

Gadebusch.

S. 57: Über den Kreisphysikus OMed.-R. Dr. Heinrich **Litzmann** enthält das 1923 erschienene, mir leider erst nachträglich bekannt gewordene Buch seines Enkels Berthold Litzmann „Im alten Deutschland" eine Fülle des Interessanten. Zwei Stücke mögen daraus hier noch wiedergegeben werden.

Bei seinem goldenen Doktorjubiläum 1853 verlieh die Stadt Gadebusch ihm das Ehrenbürgerrecht. In dem die Urkunde begleitenden Schreiben heisst es: „Sie haben fast die ganze Zeit in unserer Stadt gewirkt und mit Ihrer Wissenschaft Tausenden unserer Mitbürger gedient. Es ist wohl kein Haus in dieser Stadt, das Sie nicht betreten hätten als ein helfen-

der Arzt .... Doch dem Allen haben Sie die Krone aufgesetzt durch Ihre unermüdete Bereitwilligkeit, allen zu helfen, durch Ihre Uneigennützigkeit, durch die auch den Unbemitteltsten der Muth gegeben wurde, Ihre Hilfe in Anspruch zu nehmen."

Das andere ist eine „Öffentliche Danksagung", die am 14. September 1819 in der Staats- und Gelehrtenzeitung des „Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten" stand:

„Dem Herrn Doktor Litzmann in Gadebusch sage ich den innigsten Dank für die Sorgfalt und menschenfreundliche Theilnahme, durch welche derselbe mich von einer höchst gefährlichen Krankheit in so kurzer Zeit völlig wiederherstellte. Möchte dieser edle Mann noch recht lange der leidenden Menschheit Retter sein und in der Anerkennung seines schönen Berufes den Lohn finden, den meine Dankbarkeit nicht auszusprechen vermag."

Als Unterschrift trägt diese Danksagung einen in aller Welt bekannten Namen: Ludwig Devrient Mitglied des Königl. Schauspiels zu Berlin. In womöglich noch herzlicherer Form kommt dieser Dank zum Ausdruck in einem „Gadebusch, den 22. August 1819" datierten Schreiben Devrients „an Sr. Hochwohlgeboren den Herrn Dr. med. Litzmann hier". „Vergelten kann ich nicht", so heisst es darin, „doch seyen Sie versichert, dass ich mein ganzes Leben hindurch keine Gelegenheit versäumen werde, Ihnen zu beweisen wie das Gefühl der innigsten Dankbarkeit gegen meinen Wohltäter stets bleibend ist."

S. 59: Dr. Lüders promovierte 1923 Jan. 23, war Volontärassist. am Eppendorfer Krankenhause und am Institut für Geburtshilfe Hamburg-Finkenau; prakt. Arzt zu G. seit 1923 Juni 26. In Wittenburg hat er nicht praktiziert.

Zu Dr. Düsing l.: Sohn des Rentners, vormaligen Domänenpächters zu Strameuss bei Neukloster.

Gehlsdorf.

S. 60: Dr. Spangenberg liess sich 1929 April 26 in Neukalen nieder. In Gehlsdorf wohnte er seit 1928, ohne dort jedoch Praxis auszuüben.

Goldberg.

S. 69: Zu San.-R. Dr. Adolf Beetz l. in der letzten Zeile (vor der Dissertation): Elise (statt Friedrike) Dolge.

Graal.

S. 70: Zu Dr. Salinger l.: Verh. Erika Heinrichs (statt Heinrich).

Grabow.

S. 77.: Zu Dr. Havemann l.: Sohn des Rentners Otto.

Grevesmühlen.

S. 81: Zu Dr. Leopold Kraack ist nachzutragen: Verh. 1929 Juli 19 Erika Rudolph, geb. zu Hamburg 1903 Jan. 28, Tochter des Kaufmanns Paul zu Wandsbek (und der Christine Paulsen).

Güstrow.

S. 84: Zu Kilian Gartze l.: verh. m. einer Tochter (nicht Schwester) des Bürgermeisters Lukas Hagemeister.

S. 97: Zu San.-R. Dr. Kluge ist zu ergänzen: von 1915 Jan. bis Kriegsende im Westen, Luxemburg und Rumänien. — K.'s Vater war Hausgutspächter (nicht Kammerpächter).

S. 99: Zu Dr. Walter l. in der Dissertation: Über das (statt ein) multipl. Auftreten.

S. 100: Dr. Friedrich Hinrichsen wurde zu Güstrow als Sohn des israelitischen Kaufmanns Cohen geboren und nahm später nach dem Vorgange seines Bruders, des Justizrats Dr. Robert Hinrichsen, den Namen seiner Mutter an.

Zu Med.-R. Dr. Elfeldt l.: Kreisarzt und Stadtarzt zu Güstrow seit 1917 Dez. 1. (Die Abkürzung konnte in diesem Falle missverständlich sein.)

S. 103: Dr. Appel war Ass.-Arzt an der Haut-Poliklinik des Geh. Rats Prof. Dr. Caspar-Berlin.

S. 105: Zu Dr. Schüz l.: Sohn des Prokuristen Wilhelm und der Berta Simmermacher (statt Limmermacher). In der Dissertation l.: „Animasa" (statt Animosa).

*

In ihrem Augustheft (1929) brachten die Mecklenburgischen Monatshefte die Reproduktion eines von Wilhelm Leibl 1877 gemalten Bildes des „Güstrower Arztes Dr. Friedrich Rauert". Diese Bezeichnung trifft insofern nicht ganz zu, als Dr. Rauert in Güstrow, wie überhaupt in Mecklenburg, Praxis nicht ausgeübt hat. Geboren 1850 zu Rantzau bei Barmstedt in Holstein als Sohn des Amtsverwalters Heinrich Rauert, wurde er (nach frdl. Mitteilung seiner noch in Güstrow lebenden Witwe) in München gleichzeitig mit seinem Freunde dem Mediziner Leibl, einem Bruder des Malers, approbiert und liess sich 1877 als prakt. Arzt in Reinbek bei Hamburg nieder, war in der Folge auch Hausarzt in Friedrichsruh im Hause Bismarcks, dessen Familie er stets behandelte; auch der Fürst war in seiner Behandlung, wenn Schwenninger nicht dort war. 1897 gab er seine Praxis auf und zog nach Güstrow, wo er noch fast 19 Jahre im Ruhestande lebte. Er starb daselbst 1916 März 13 im 66. J.

Hagenow.

S. 109: Zu Med.-R. Dr. Günther und Dr. Henkel ist ergänzend zu bemerken, dass sie Landtagsabgeordnete waren.

Kladrum.

S. 113: Dr. Barklage-Hilgefort (verdruckt: Hilgenfort) war auch Ass.-Arzt des Dr. Radloff in Banzkow und des Dr. Faltz in Dargun.

Kleinen.

S. 114: Zu Dr. Pollerbeck l.: Ass.-Arzt an Lungenheilstätte in Beelitz (Mark) -Heilstätten bei Berlin; zweiter Arzt am Genesungsheim Bad Kleinen seit 1927 Nov. 20. — Verh. Hirschberg im Riesengebirge 1929 Aug. 24 Ellinore Gorke, Tochter des früheren Rittergutsbesitzers Gorke daselbst.

Klütz.

S. 116: Zu Dr. Glimm l.: Ass.-Arzt in Greifswald und Zeitz, Facharzt für Chirurgie in Magdeburg und Hamburg 1906—1910.

Krakow.

S. 117: Med.-R. Dr. Wiedow starb in Krakow. Die Notiz, dass er zu seinem Sohne nach Freiburg gezogen sei, ist irrig.

S. 118: Zu Dr. Sachse l.: Sohn des Gymnasialprofessors Dr. Adolf und der Charlotte Bloedau (statt Bloedan).

Krőpelin.

S. 119: Die Mutter des Dr. Wunderlich hiess Johanna Auguste Prestien (nicht Prestin). Sie war eine Tochter des aus Zehlendorf bei Kritzkow stammenden Rendanten Lorenz Prestien zu Gadebusch.

Laage.

S. 122: Zu Dr. Marten l.: prakt. Arzt zu Sternberg in der Neumark 1884 Jan.—1888 (statt 1886) Juli.

Langhagen.

S. 123: Zu Dr. Rürup l. Z. 3 Adele Rassfeld (statt Rossfeld); Z. 8: Wilhelmine Brackmann (statt Brockmann).

Ludwigslust.

S. 127/28: Joh. Georg Störzel wurde geboren zu Deutsch-Paulsdorf 1741 Juli 2 (getauft in der Kirche zu Sohland Juli 3) als Sohn des Pachtinhabers des hochadeligen Rittergutes Deutsch-Paulsdorf Johann Stertzel (und der Agnese Bach), prom. Halle 1767 Sept. 25, Arznei-Doktor und Amtsphysikus in der Grafschaft Baruth 1768 Mai 28; Hofmedikus zu Ludwigslust 1775 Jan. 7, Kreisphysikus 1792 Jan. 19, Leibmedikus 1795 Mai 9, † 1828 Febr. 3 im 87. J. — Verh. 1772 Sept. 29

Justine Henriette Wilhelmine Ritze, geb. zu Baruth Kr. Jüterbog-Luckenwalde 1754 Sept. 29, Tochter des Kurfürstl. Sächsischen Kammerkommissars Andreas Justinus Ritze (und der Friedrike Henriette Strunz, Tochter des Professors der Poesie Friedrich zu Wittenberg), † 1818 Febr. 17 im 64. J. [1])

S. 134: Zu OMed.-R. Dr. **Willemer** ist ergänzend hinzuzufügen, dass die Göttinger medizinische Fakultät ihm unterm 11. Dez. 1928 das Doktor-Diplom erneuerte.

S. 137: Dr. Hans **Geinitz** † an einer schweren Erkrankung, die ihn auf der Erholungsreise ereilte, in Baden-Baden 1929 April 18 im 45. J.

Zu Dr. **Herbst** l. in der Dissertation: Fällungsmethoden (statt Füllungsmethoden).

Malchin.

S. 144: Zu Dr. **Schultz** l.: Verh. 1920 Juni (nicht Juli) 21 Erna Betche (statt Betcke).

S. 145: Zu Kreis-Med.-R. Dr. **Rohwedder** l.: Abitur Ratzeburg 1910 (statt 1911).

Zu Dr. **Radebold** l.: Facharzt für Chirurgie. — Verh. Elisabeth Busch-du Fallois.

Malchow.

S. 145: Joh. Nicolaus **Hartmann** † 1695 Okt. 6. Sein Enkel, Joh. Nikolaus Hartmann wurde geboren zu Malchow 1705 Jan. 21, verh. 1727 Febr. 14 Anna Dorothea Gutschmidt, geb. zu Lübz 1708 Sept. 3, Tochter des Krämers Matthias. (Nach frdl. Mitteilung des Hrn. Justizrats Dr. Knebusch-Güstrow).

Marlow.

S. 148: Der Rufname des Med.-R. Dr **Ehrich** war Karl (nicht Friedrich).

Müritz.

S. 153/54: Zu San.-R. Dr. **Reinhardt** l.: leitender Arzt des Friedrich Franz-Hospizes (verdruckt: Hospitals).

---

[1])Vgl. Dr. jur. Wunderlich, Die Nachkommen des Geh. Ministerialrats Georg Störzel (Schwerin 1924). An meiner irrigen Angabe über Störzels Frau trägt das Ludwigsluster Kirchenbuch die Schuld, in dem es wörtlich heisst: „gestorben den 17. Febr. 1818 die Frau Hofrätin Juliana Henrica Wilhelmine Störzel geb. Baruth, geb. aus Ritze in der Oberlausitz, 63 J."

Neubrandenburg.

S. 163: San.-R. Dr. Max Kirchhoff † 1929 Juni 20 im 64. J.

Neukalen.

S. 171: Dr. Wilhelm Hinneberg † 1929 in der Nacht zum 11. April im 53. J.

*

Seit 1929. Spangenberg, Kurt, vorher prakt. Arzt in Marlow 1919—1928, dann in Gehlsdorf (wo er jedoch keine Praxis ausübte), liess sich 1929 April 26 in Neukalen nieder. Zu seinen S. 60 (unter Gehlsdorf) gegebenen Personalien ist zu ergänzen bezw. zu berichtigen: Abit. Berlin 1905 März 3, stud. Berlin, appr. das. 1911 Juli 5, prom. 1913 Juli 13. — Verh. 1916 Dez. 16 Erna Weydemann, geb. zu Berlin 1881 Juli 10, Tochter des Polizeihauptmanns Ernst.

Neukloster.

S. 173: Zu Dr. Kurt Havemann ist nachzutragen: Verh. 1929 Juni 21 Lotti Krüger, geb. zu Neukloster 1901 Okt. 4, Tochter des Forstmeisters Otto.

Neustrelitz.

S. 186: Med.-R. Dr. Wilda war Präsident des verfassunggebenden Landtages von Meckl.-Strelitz 1918 Dez.—1919 Febr., später auch Abgeordneter im zweiten ordentlichen Landtage.

Dr. Neumann ist seit Jan. 1920 Polizeiarzt bei der Meckl.-Strel. Staatspolizei.

S. 188 ist einzuschalten:

Seit 1925. Kranz, Berthold Friedrich Wilhelm, geb. zu Kuling in China 1899 Aug. 13, Sohn des Pastors und Missionars Paul (und der Emma Algar, Kaufmannstochter aus Quebec in Kanada). Abit. Flensburg 1918 Juli, stud. Götting. Marburg Jena, appr. Weimar 1925 Juni 15, Ass.-Arzt an der Univ.-Frauenklinik Jena; am Carolinenstift zu Neustrelitz seit 1925 Okt. 1, prom. Rost. 1928 Febr. — Verh. 1925 Juni 19 Liselott Stein, geb. zu Neustrelitz 1905 Aug. 31, Tochter des Ministerialrats Dr. med. Wilhelm (1903).

Diss. inaug: Ein Fall von doppelseitiger pyonephritischer Steinniere mit multiplen, aussergewöhnlich grossen Konkrementen.

Parchim.

S. 191: Zu Dr. Cammann vgl. Jcke, Neueste Geschichte der Vorderstadt Parchim, S. 30. Danach war Cammann „ein äusserst geschickter Arzt und menschenfreundlicher Mann, der leider späterhin wegen unüberwind-

lichen Trinkens in bitterster Armuth untergegangen ist." Das mag auch der Grund sein, weshalb der Staatskal. ihn seit 1817 nicht mehr unter den ausübenden Ärzten aufführt. Er starb 1820 Febr. 12 „an Fusschaden und Lungensucht"; das Kb. bemerkt dazu: „war dem Trunk ergeben und starb im Hospital". Sein Vater war Prediger in Rautenberg; seine Frau, Amalie Nehrkorn, eine Tochter des Fürstl. Landeschirurgus und Accoucheurs Johann Conrad Nehrkorn zu Salzgitter im Hildesheimschen (der steht 1806 Okt. 28 bei einem Kinde Cammanns als mütterlicher Grossvater Gevatter).

Rehna.

S. 209: Johann Behm (bei BW Behme) wurde (nach frdl. Mitteilung des Hrn. Dr. jur Wunderlich-Schwerin) geboren zu Neubrandenburg 1714 Nov. 26 als Sohn des Kamerarius Joh. Joachim Behm (und der Anna Dorothea Wilde) und heiratete 1740 Magdalene Katharine Burmeister, geb. zu Rehna 1712 April 26, Tochter des Stadtrichters und Notars Christoph (und der Anna Elisabeth Jahn), † 1760 Aug. 29 im 49. J. Eine Tochter heiratete den Schneideraltermann Giese in Rostock, Urgrossvater des † Oberkirchenratspräsidenten D. theol. Giese. Der Pastor Christian Joachim Behm in Kieve (geb. zu Neubrandenburg um 1678 als Sohn des Ratsherrn Andreas), Urahn des Dr. med. Martin Behm in Schwerin (seit 1924), war ein Bruder des Kamerarius Joh. Joachim.

Rostock.

S. 255: Zu Dr. Dragendorff: Der Sohn Georg war von Hause aus Apotheker und Dr. phil.; er wurde, als er schon in Dorpat war, von München zum Dr. med. h. c. promoviert. Sein jüngster Sohn, Dr. med. Otto Heinrich, von 1904—1906 Assistent am anatomischen Institut zu Rostock, ist Prof. für Anatomie in Greifswald.

S. 256: Über Prof. Stannius vgl. Wilhelm Stieda, Hermann Stannius und die Universität Rostock 1837—1854, in Jahrb. 93 (z. Zt. noch im Druck). Zu St.'s Personalien ist danach zu ergänzen: Sohn des aus Neu Gattersleben bei Magdeburg gebürtigen Kaufmanns Joh. Julius Wilhelm und der Johanna Flügge, Tochter des Hermann Flügge (anscheinend Kaufmanns) zu Hamburg, Enkel des späteren preussischen Plantageninspektors Friedrich August Stannius zu Tapiau bei Königsberg i. Pr. (und der Magdalene Juliane Benecke).

S. 259/60: Zu Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Ackermann: Ein zweiter Sohn, Dr. med. Dankwart Ackermann, ist Prof. für physiolog. Chemie in Würzburg.

S. 272/73: Zu Geh. Med.-R. Prof. Dr. Albert Thierfelder: Ein Sohn, Dr. med. Max, ist Arzt in den niederländischen Kolonien, Spezialist für Krankheiten der Eingeborenen.

S. 278: Zu Geh. Med.-R. Prof. Dr. Martius: Der älteste Sohn, Dr. med. Heinrich, ist o. Prof. und Leiter der gynäkolog. Univ.-Klinik in Göttingen.

S. 284: San.-R. Dr. Hermann Schultz wurde geb. zu Haselholz bei Schwerin als Sohn des Stationsjägers, späteren Grossh. Revierförsters zu Buchholz Johann (und der Auguste Winter, Tochter des Kaufmanns und Ratsherrn Carl August zu Dömitz). Er bestand das Abitur Schwerin 1885 Mich., stud. Grfsw. Rost. Götting. Rost., war nach seiner Approbation bis Frühjahr 1892 krank, im S./S. 1892 zur weiteren Ausbildung in Berlin, von Herbst 1893 bis 1896 vielfach durch Krankheit behindert, im W./S. 1893—94 und W./S. 1895—96 studienhalber in Leipzig und Berlin, von 1895 Jan. 1—Juli 1 Volontärassist. an der chirurg. Abt. des Königin Augusta-Hospitals Berlin; prakt. Arzt zu Rostock seit Herbst 1896, Leiter des Büros der Ortsgruppe Rostock des Hartmannbundes seit 1921 Juli; seit 1923 Juli im Nebenamt Leiter des Ärztebüros der kassenärztlichen Abteilung des Rostocker Ärztevereins.

S. 286/87: Frau Dr. Agnes Gerlach geb. Rahtkens † 1929 Aug. 6, drei Tage vor ihrem 55. Geburtstage.

S. 324/25: Zu Dr. August Müller l.: appr. Rost. 1920 Sept. 9, prom. ebd. 1921 Febr. 2, verh. Ingeborg Schmidt, geb. 1896 Okt. 23. M. ist OArzt der medizin. Klinik.

S. 333: Zu Dr. Blome ist ergänzend zu bemerken, dass er Landtagsabgeordneter war.

*

Seit 1929. Lasch, Carl Hermann, geb. zu Godesberg a. Rhein 1895 Aug. 17, Sohn des Kunstmalers Hermann (und der Marie Etienne-Brandis). Abit. Düsseldorf 1913, stud. Berl. Hamburg Düsseldorf, von 1914 Aug. 2—1919 Mai 1 im Felde, appr. Düsseldorf 1920 Okt., prom. Jena 1921 Febr. 25, Assist. an der chirurg. Klinik und am patholog. Institut Jena und an der medizin. Klinik Frankfurt a. Main, OArzt an der chirurg. Abt. des Städt. Krankenhauses Berlin-Reinickendorf, Vorstand und Leiter der Röntgenabteilung der chirurg. Klinik Rostock; Facharzt für Röntgenologie und Inhaber eines Röntgeninstituts für Diagnostik und Therapie zu R. seit 1929 Mai 2. — Verh. 1929 Mai 29 Else Speyer, geb. zu Frankfurt a. Main 1893 Dez. 2, Tochter des Reichsbankdirektors Speyer.

Diss. inaug.: Über die Entstehung des postoperativen Ulcus pepticum jejuni.

Schwerin.

S. 378/79: Zu Dr. Wendt l.: verh. Schwerin Paulsk. 1886 (statt 1876) Mai 12.

S. 400: Zu Pol.-Med.-R. Dr. Weiberlen l.: stud. Berl. Rostock Jura und Medizin.

S. 404: Frau Dr. Adla **Wiegels** geb. Kugland † 1929 Juli 1 im 36. J.

S. 406, Z. 1. v. o. l. (zu Frau Dr. **Roser**): geb. zu Bilang (statt Brilang).

S. 406 ist einzuschalten:

1922—1927. **Dunckelmann, Hans-Joachim**, geb. zu Rostock 1896 Dez. 24, Sohn des (1915 Juli 13 †) Landesarchivars Franz Heinrich (und der Emilie Eschwe), Enkel des Pastors Heinrich Dunckelmann in Moisall, seit 1915 Aug. 20 bis Kriegsende im Felde, stud. dann in Rost., appr. 1922 Okt. 11, prom. 1923 April 21; Ass.-Arzt am Stadtkrankenhause zu Schwerin seit 1922 Okt., ging 1927 Okt. als Volontär zu Prof. Schmieden nach Frankfurt a. Main; seit 1928 Ost. Stellvertreter des Leiters, seit 1928 Juni 1 Leiter des evangel. Krankenhauses zu Langenberg im Rheinland. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Erfahrungen mit der intraperitonealen Infusion bei Säuglingen.

*

Seit 1929. **Baumann, Georg** Ernst Hermann, geb. zu Bublitz in Pommern 1900 Juni 27, Sohn des Volksschullehrers Paul (und der Anna Pomplun). Abit. Berlin 1918 Juni, bis 1918 Dez. im Felde, stud. Berlin, appr. das. 1927 Febr. 17, prom. Febr. 23, von März 1927 bis April 1929 Vertreter prakt. Ärzte; homöopath. Arzt zu Schwerin seit 1929 Juni. — Unverheiratet.

Diss. inaug.: Erfolge der Bruchoperationen bei Kindern.

Stavenhagen.

S. 417: Die Witwe des Dr. **Franck** starb 1827 Okt. 4 zu Borrentin Kr. Demmin. Auf die Wahrscheinlichkeit, dass es sich um diesen an der Chaussee Stavenhagen—Demmin unweit der Grenze belegenen Ort handele, machte Herr Dr. Wunderlich mich aufmerksam. Eine Anfrage bei dem zuständigen Pfarramte Schwichtenberg ergab die Bestätigung dieser Vermutung. Das dortige Kb. verzeichnet auch ihren Namen: Sophia Maria Schubert.

Strelitz (Alt).

S. 429: Zu Dr. **Sowka** l.: verh. 1) Lotte Schwoche, † zu Lübbenau (statt Lauterbach) 1920 Okt. 24.

Bad Stuer.

S. 429: Zu San.-R. Dr. **Bardey** l.: Abit. Schwerin (statt Parchim).

Personen-Register I.

(Verzeichnis der Ärzte.)

Vorbemerkung.

Die Glieder einer Familie — soweit sie als solche zu ermitteln waren; restlos erfasst werden diese Zusammenhänge kaum sein — sind durch fortlaufende Zahlen zusammengeordnet; mehrere Familien desselben Namens, wenn eine Verwandtschaft unter ihnen sich nicht nachweisen liess, durch römische Ziffern getrennt. S. = Sohn; Br. = Bruder; Brs. = Brudersohn; V.-Brs. = Vaterbruderssohn; E. = Enkel; Ur.-E. = Urenkel usw.; vw. = verwandt (näheres darüber s. im Text); Nk. = Nachkomme. Diese Familiengruppen sind v o r den übrigen Trägern des gleichen Namens aufgeführt; sonst ist überall die chronologische Folge innegehalten.

Ae, Oe (ä, ö) usw. ist wie A, O (a, o) usw. angeordnet (also Goetze nach Gottwald, Hässner nach Hasse usw.).

A.

Ackermann, Theodor, Rostock 1852 259, Nachtr. 512
Ahlers, Rudolf, Stavenhagen 1885 419
Ahlfeld, Georg, Stavenhagen 1879 418
Ahrendt, Friedrich, Schwerin 1896 389
Ahrens, Robert, Rostock 1908 308
— Paul, Wismar 1923; Asta geb. von Holly, Wismar 1928 489, 491
Ahrensdorf, Seligmann Loser, Strelitz (Alt) 1849 426
Alban, Johann Ernst Heinrich, Rostock 1814 250
Albrand:
1) Eduard, Sülze 1827 430
2) E. v. Br. v. 1) Walter, Sachsenberg 1900 342
Albrecht:
1) Carl, Crivitz 1879 29
2) Br.: August, Crivitz 1883 29
— Ernst, Mirow 1898 152
Allerding, Heinrich, Gnoien 1926 66

Alms, Joachim, Neubrandenburg 1837 159
Alruz, Joh. Wilhelm, Güstrow 1704 86
Alterthum, Ernst, Waren 1920 449
Anders, Hans, Rostock 1913 314
Andreä, Johann, Rostock 1626 234
— Carl Joach. Christoph, Ludwigslust 1795 129
Anger, Walter, Warnemünde 1892 456
Anschütz, Richard, Ribnitz 1893 216
Apitz, Georg, Waren 1925 451
Appel, Paul, Güstrow 1923 103, Nachtr. 508
Appelius, Paul, Schwerin 1895 388
Arend, Joh. Georg, Wismar 1676 465
Arndt, David, Neustrelitz 1840 180
— Friedrich, Ratzeburg-Domhof 1863 207
— Georg, Neubrandenburg 1922 164
Aronsohn, Bernhard, Lübtheen 1901 125
Artopaeus s. Nennius.
Asmus, Rudolf, Teterow 1900 439
Assverus, Johann, Rostock 1605 232
Atzrott, Georg, Grabow 1919 76
Aubert, Hermann, Rostock 1865 265
Augener, Eduard, Wöbbelin 1920 496
Austerlitz s. Roese (Stavenhagen 1920) 420
Axenfeld, Theodor, Rostock 1897 286

B.

Baas, Karl-Ludwig, Brunshaupten 1928 19
Bachmann, Johannes, Malchow 1924 148
— Franz, Güstrow 1927 104
Bacmeister:
1) Johann, Rostock 1594 231
2) Br. v. 1) Matthäus, Rostock 1612 233
3) S. v. 2) Johann, Rostock 1649 236
Bahlcke, August, Feldberg 1871 47
Bahr, Ernst, Warnemünde 1927 459
Bajon, Stanislaus, Güstrow 1921 102
Bakowski, Wladislaus, Gr. Wokern 1926 496
Balck, Rudolf, Schwerin 1917 399
Baldewein:
1) Rudolf, Satow 1897 345
2) S.: Werner, Jördenstorf 1928 111
Balser, Wilhelm, Rostock 1910 310
Bancken, Johannes, Neustrelitz 1868 183
Bandelow, Max, Schwerin 1929 414
Bantzcow, Nicolaus, Rostock 1420 222
Barck, Heinrich, Rehna 1861 210
Bardey, Hans, Bad Stuer 1891 429, Nachtr. 514
— Reinhold, Rostock 1899 287

Barfurth:
1) Dietrich, Rostock 1896 284
2) S.: Walter, Rostock 1910 310
Barklage-Hilgefort, Hanns, Kladrum 1921 113, Nachtr. 509
Barlach, Georg Gottlieb, Schönberg 1872 347
Barnewitz, Hans-Joachim, Schwerin 1928 414
Barnstorff:
1) Bernhard, Rostock 1671 238
2) S. v. 1) Eberhard, Wismar 1698 467
3) Brs. v. 1) Joh. Georg, Güstrow 1712 87
Bartels:
1) Johann, Plau 1800 202
2) S.: Carl, Schwerin 1823 365
— Wilhelm, Grabow 1901 75
Barten, Otto, Wismar 1918 487
Barthel s. Spiess.
Bartholomäi:
I. 1) Jakob, Parchim 1670 188
2) S.: Jakob, Boizenburg um 1695 12
II. 1) Friedr. Christian Gottlieb, Röbel 1796 218
2) wohl Br.: Georg Hermann, Röbel 1809 219
— Hieronymus Matthäus, Schwerin 1695 356
Bartholomäus, Max-Egbert, Schwerin 1919 403
Bartolomaeus, Ernst, Crivitz 1924 30, Nachtr. 505
Bartsch:
1) Friedrich, Warin 1835 452
2) S.: Ernst, Parchim 1883 193
Bätke, Johannes, Bützow 1904 27
Battus:
1) Levin, Rostock 1566 227
2) S.: Conrad, Rostock 1605 232
Bauer:
1) Hermann, Malchow 1879 147
2) Br.: Gerhard, Rostock 1901 292
— Hermann, Neukalen 1894 170
— Gustav, Boizenburg 1896 16
Bauermeister, Gustav, Rostock 1867 266
Baumann, Georg, Schwerin 1929 Nachtr. 514
Baumgart, Reinhold, Kleinen 1920 113
Bausamer, Hermann, Doberan 1920 42, Nachtr. 505
Bautzmann, Christoph, Güstrow 1652 84
Beck, Joh. Gottfried Joachim, Güstrow 1817 91
Becker:
I. 1) Hermann Ludwig, Schwerin 1746 357
2) S. v. 1) Joh. Hermann, Parchim 1797 191
3) S. v. 2) Hermann, Crivitz 1836 28
4) „ „ Albert, Goldberg 1847 68
II. 1) Hermann, Penzlin 1892 200

2) S.: Hans, Penzlin 1921 200
— Heinrich Valentin, Wismar 1796 470
— Ludwig, Waren 1810 444
— Friedrich, Lübtheen 1832 124
— Heinrich, Brüel 1864 17
— Hermann Friedrich, Doberan 1877 40
— Adolf, Rostock 1902 294
Beckmann, Richard, Lübz 1853 126
— Otto, Parchim 1919 196
Beetz, Adolf, Goldberg 1892 69, Nachtr. 507
Behm:
1) Johann, Rehna 1749 209, Nachtr. 512
2) Nk. v. Vbr. v. 1) Martin, Schwerin 1924 408
Behnke, Paul, Sanitz 1920 344
Behrend, Israel, Grevesmühlen 1827 78
Behrens, August, Tessin 1829 434
Belitz, Helmuth, Wismar 1832 474
Below, Johann, Rostock 1628 235
Beltz, Georg Urban, Schwerin 1752 (vgl. Wismar 1751) 358, 469
Benecke, Ludwig Friedrich Theodor, Strelitz (Alt) 1855 426
Benefeld:
1) Georg Wilhelm, Schwerin 1763 358
2) S. v. 1) Ludwig Wilh. Ernst, Doberan 1807 37
3) S. v. 2) Wilhelm August Friedrich, Rostock 1834 255
Bennecke, Adolf, Rostock 1904 296
Bensheim s. von Goetzen (Rostock 1920) 323
Bentschneider, Georg Rudolph, Röbel 1777 218
Berckholz, Friedr. Wilh. Heinrich, Ludwigslust 1851 132
Berg, Paul, Güstrow 1634 84
— Friedrich, Plau 1909 205
von Berg, Friedrich Christoph, Friedland 1805 49
Berger, Hermann, Fürstenberg 1921 55
Bergmann, Carl Georg Lucas Christian, Rostock 1852 259
Berkhausen, Hans, Penzlin 1926 200
Berlin:
1) Carl, Friedland 1797 49
2) S. v. 1) Carl Rudolph, Strelitz (Alt) 1836 426
3) Brs. v. 1) August, Friedland 1828 50
4) S. v. 2) Rudolph, Rostock 1889 276
Berner, Paul, Fürstenberg 1881 53
Bernhardt, Johannes, Brüel 1898 18
Bernheim, Oskar, Dargun 1924 34
Berninger, Michael, Schwerin 1575 353
von Bernow, Petrus Matthias, Rostock 1423 223
Bertram, Mag., Rostock 1284 222
Berwald, Paul, Schwerin 1881 381
Beselin, Heinrich Bernhard, Schwerin 1666 355

Best, Franz, Rostock 1912 312
Beste, Carl, Schwerin 1889 383
Betcke, Ernst Friedrich, Penzlin 1830 199
Beu:
1) Hans, Dargun 1892 32
2) Br.: Julius, Blankenhagen 1893 11
Beulshausen, Friedrich, Grevesmühlen 1919 80
Beust, Carl Wilhelm, Rostock 1819 251
— Carl, Wesenberg 1872 460
Beuther, Rudolf, Rostock 1924 332
Beutin, Philipp, Sülze 1872 431
Bieback:
1) Martin, Kröpelin 1901 120
2) Br.: Karl, Wittenburg 1902 496
Biederstedt, August Friedr. Theodor, Satow 1884 345
Billich, Hans-Ulrich, Rostock 1927 336
Birckenstaedt, August, Wismar 1909 485
Bischoff, Hans, Rostock 1922 328
Bitter, Maria, Rostock 1918 318, 315
Blanck, August, Schwerin 1859 375
— Robert, Marnitz 1888 150
— August, Schwerin 1908 395
Blaesing, Fritz, Dargun 1907 33
Blieffert, Paul, Parchim 1922; Elisabeth geb. Jantzon, Parchim 1926 196, 198
Block, Theodorich, Rostock 1502 224
— Paul Aug. Friedrich, Wesenberg 1871 460
Blome, Kurt, Rostock 1924 333, Nachtr. 513
Blumberg, Richard, Sternberg 1885 423
Blumner, Julius Rudolph, Fürstenberg 1817 53
Boccius, Georg Max Anton Wilhelm, Rostock 1858 262
Bock:
1) Matthias, Schwerin 1893 386
2) S.: Friedrich-Wilhelm, Schwerin 1927 412
— Carl Wilh. Andreas, Zarrentin 1841 500
— Hans, Schwerin 1925 408
von Boecler, Johann, Ludwigslust bis 1808 128
Boeckel, Wilhelm, Güstrow 1629 84
Böckel, Ludwig, Wismar 1896 483
Böcking, Karl, Rostock 1921 328
Bodländer, Fritz, Malchow 1896 147
Böhmig, Richard, Rostock 1928 338
Boitin, Otto, Klütz 1885 116
Boldt, Richard, Schwerin 1910 397
— Franz Georg, Rehna 1928 213
Bollbrügge, Julius, Krakow 1831 117
Bollmann, Adolf Theodor, Rostock 1830 254
Boness, Ernst, Schwaan 1922 351

Borchert, August, Wismar 1847 476
— Fritz, Marnitz 1906 150
Borck, Helmut, Redderstorf 1909 208
Bording, Jakob, Rostock 1550 226
Borelly, Ferdinand, Schwerin 1919 401
Bormann, Walter, Rehna 1923 212
Born, Gottlieb, Crivitz 1804 28
Bornemann, Johann Friedr. Christian, Goldberg 1812 67
Boerner, Erich, Rostock 1900 290
Bossart, Rudolph, Neustrelitz 1888 184
Böteführ, Daniel Zacharias, Schwerin 1749 357
Böttcher:
1) Joh. August Friedrich, Rehna 1794 209
2) S.: Joh. Heinr. Paul, Rehna 1822 210
— Bernhard, Rostock bis 1437 223
— Wilhelm, Picher 1905 201
Bouchholtz, Friedr. Georg August, Schwerin 1793 361
— Carl Friedr. August, Schwerin 1854 373
Boye, Wulf, Zarrentin 1912 502
Boysen, Joh. Albert Georg, Grabow 1815 72
Brandenburg:
1) Carl Ernst Theodor, Rostock 1806 249
2) S.: Hermann (Brandenburg-Schaeffer), Rostock 1839 256
3) Ur.-E. v. 1) Fritz, Rostock 1913 312
Brandes, Friedrich, Plau 1791 202
Brann, Günther, Rostock 1918 319
Brasch, Georg, Boizenburg um 1680 12
Braun:
1) Ferdinand, Woldegk 1888 498
2) S.: Ulrich, Woldegk 1927 499
— Erich, Rehna 1895 211
Braune, Carl, Schwerin 1907 395
Brauenig, Karl, Rostock 1904 296
Brauns, Hans, Schwerin 1895 388
Breidenbach, Wilhelm, Dahmen 1929 Nachtr. 505
Breitenbücher:
1) Christian Heinr. Theodor, Rostock 1802 248
2) S.: Heinrich, Rostock 1844 257
Brekenfeld, Friedrich-Wilhelm, Rostock 1921 328
Bremer, August Wilhelm, Parchim 1834 192
Bressler, Wilhelm, Waren 1927 451
Bretschneider, Martin, Neubrandenburg 1920 164
Brettner, Hans, Schwerin 1880 380
Brewitz, Hempo Achaz, Neubrandenburg 1684 154
Briesemann, Carl Heinr. Albrecht, Wismar 1869 478
Brockmann:
1) Gottfried, Neustadt 1824 174

2) S.: Heinrich, Neustadt 1846 174
Brodbeck, Carl, Neubukow 1919 169
Brömel, Robert, Tessin 1919 435
Brömse, Friedrich, Güstrow 1894 98
Brucäus, Heinrich, Rostock 1567 227
Brückler, Otto, Rostock 1910 310
Brückner:
1) Gustav Ernst, Wittenburg 1683 492
2) Ur.-E. v. 1) Adolf, Neubrandenburg 1767 156
3) S. v. 2) Adolf Friedrich, Neubrandenburg 1803 157
4) „ „ Gustav Adam, Ludwigslust 1813 130
5) S. v. 4) Adolph Friedr. Albrecht, Schwerin 1846 371
6) „ „ Carl, Ludwigslust 1849 131
7) Brs. v. 2) Ludwig, Neubrandenburg 1840 159
8) S. v. 7) Ludwig, Neubrandenburg 1871 161
— Joh. Christian Friedrich, Rostock 1800 248
Bruhn, Joh. Joach. Friedrich, Gadebusch 1775 56
— Robert, Doberan 1892 41
Bruhns, Carl, Friedland 1857 50
Brummerstädt:
1) Wilhelm, Rostock 1855 260
2) Br.: Ludwig, Malchin 1859 143
Brun, Carl, Güstrow 1750 88
Brüning, Hermann, Rostock 1905 296
Brunk [1]), Walter, Kleinen 1928 114
— Albert, Rostock 1921 325
von Brunn:
1) Albert, Rostock 1883 274
2) S.: Walter, Rostock 1905 303
Brunswig, Carl, Neustrelitz 1845 181
Brunzlow, Ottokar, Rostock 1900 290
Brutzer, Wilhelm, Banzkow 1897 10
Buchweitz, Otto, Neustrelitz 1908 186
Budanus, Petrus, Wismar 1599 463
Budgenhagen, Richard, Woldegk 1920 499
Buhtz, Walter, Neubrandenburg 1905 162
Bumke, Oskar, Gehlsheim 1914 62
Burchard:
1) Christoph Martin, Rostock 1716 241
2) S.: Ernst Friedrich, Rostock 1746 243
— Christoph Ludw. Heinrich, Güstrow 1797 90
— Hans, Rostock 1892 279
— Albrecht, Rostock 1900 288
von Burchhausen, Gottfried, Schwerin 1683 356
Burghardi, Joh. Christian, Waren 1752 443
Burgmann, Peter Christoph, Rostock 1726 242

[1]) Im Text verdruckt: Brunck.

Burmeister:
1) Joh. Ludwig Andreas, Güstrow 1829 93
2) S.: August, Güstrow 1840 94
— Ernst, Sternberg 1912 424
Busch, Christoph Friedr. Wilhelm, Boizenburg 1790 13
— Robert, Schwerin 1864 376
— Otto, Güstrow 1900 98
Büschel, Martin, Plau 1919 206
Buschmann:
1) Raimund, Neukalen 1859 170
2) S.: Walter, Parchim 1914 195
Busekist, Heinrich, Bützow 1882 26
Büttner, Dietrich Friedrich, Strelitz (Alt) 1791 425
— Otto, Rostock 1901 291
— Adolf, Schrödershof 1914 348
— Herbert, Neustadt 1920 176

C.

Callies, Friedrich, Stavenhagen 1900 420
Cammann, Joh. Georg, Parchim 1803 191, Nachtr. 511
Capitaneus (Strategeus), Peter, Rostock 1545 225
Carmon, Wolfgang Conrad, Parchim 1734 189
Carow, Ludwig, Neukalen 1807 170
Caspar, Julius Heimann, Bützow 1827 24
Caspari, Paul, Feldberg 1893 47
Cassebaum, Otto, Rostock 1928 338
Chiliani, Nikolaus, Wismar 1713 467
Christoffers, Petrus, Grevesmühlen 1754 77
Claren, Georg Adolph, Schwerin 1840 369
Clarin, Christoph Friedrich, Rostock 1731 242
Classen, Daniel, Teterow 1781 436
— August, Rostock 1857 262
Claus, Otto, Sachsenberg 1874 342
Clement, Georg, Güstrow 1902 99
Colerus, Johann, Wismar 1590 463
— Jakob, Wismar 1621 464
Connerth, Otto, Wismar 1926 490
Cornarius (Haynpöll), Johann, Rostock 1526 224
von Cossart, Edgar, Brunshaupten 1922 19
Cramer, Conrad Andreas, Rehna 1721 209
— Hermann, Rostock 1902 294
— Ehrenfried, Schwerin (Ass.-Arzt 1884) 366, Anm. 2
Crepon, Ernst, Neustrelitz 1894 184
Crull:
1) Franz, Wismar 1813 471
2) S. v. 1) Friedrich, Wismar 1848 476
3) Ur.-E. v. Vbr. v. 1) Paul, Rostock 1898 286

Cruppi, Wilhelm, Neustadt 1884 175
Crüwell, Ulrich, Ribnitz 1875 215
Cuntz, Wilhelm, Arendsee 1920 9
Curio s. Kleinschmidt.
Curschmann, Hans, Rostock 1916 317
Cyrus:
1) Carl, Schwerin 1890 384
2) S.: Carl, Schwerin 1923 406

D.

Dabelstein, Paul, Krakow 1887 118
Danckwardt, Gottfried, Rostock 1906 305
Daniel:
1) Levy, Waren 1833 445
2) wohl Br. v. 1) Jakob, Röbel 1839 220
3) S. v. 2) Emil, Röbel 1875 221
— Georg Friedr. Heinrich, Schwerin 1826 367
Danielsen, Ernst, Rostock 1926 335
Dannien, Karl, Malchin 1880 143
Darjes, Peter Joach. Andreas, Parchim 1776 190
von Dassel, Johannes, Rostock 1332 222
Decker, Carl, Schwerin 1890 383
Deffge, Friedrich, Rehna 1909 211
Degen, Hermann, Rehna 1883 210
Dehn, August, Rostock 1876 272
Demme, Reinhold, Brunshaupten 1920 19
Denius, Franz, Rostock bis 1589 230
Derger, Michael, Schwerin 1580 354
Dernehl:
1) Helmuth, Neubukow 1840 166
2) E. v. Br. v. 1) Karl, Bernitt 1922 11
von Dessien, Paul, Lübz 1922 127
Deter, Alfred, Stavenhagen 1897 420
Detharding:
1) Michael, Rostock 1587 229
2) E. v. 1) Georg, Güstrow 1680 85
3) S. v. 2) Georg, Rostock 1697 239
4) S. v. 3) Georg Christoph, Bützow 1760 21
5) S. v. 4) Georg Christoph, Rostock 1759 244
6) S. v. 5) Georg Gustav, Rostock 1788 246
7) S. v. 6) Wilhelm, Rostock 1820 251
Dethloff, Friedrich-Franz, Schönberg 1888 347
Deusch, Gustav, Rostock 1918 319
Deutloff, Kuno, Neukalen 1901 171
Dieckhoff, Christian, Rostock 1893 280
Diederichs, Ludwig Wilh. Heinrich, Sülze 1841 430
— Hans-Theodor, Rostock 1917 318

Diemer, Theodor Ludwig, Rostock 1842 257
Dierling:
1) Otto, Rostock 1876 272
2) vw.: Hugo, Rostock 1919 323
Dietz, Joh. Christian Jakob, Schwerin 1800 362
Dietze, Eduard, Woldegk 1848 498
Dietzel, Johannes, Plau 1901 205
Dittmann, Friedrich, Schwaan 1889 350
Dobbertin, Richard, Rostock 1897 285
Doebel, Joh. Jakob, Rostock 1664 238
Döbereiner, Daniel Friedrich, Doberan 1836 38
Doßlow, Friedrich Wilh. Heinrich, Ribnitz 1835 214
Döhn, Friedrich, Schwerin 1872 377
Dolberg, Joh. Friedrich Ernst, Schwerin 1850 372
Donges, Rudolph, Rostock 1921 327
Döring, Richard, Schwerin 1898 391
Doering, Otto, Dassow 1911 36
Dornblüth:
1) Ludwig, Plau 1813 202
2) S. v. 1) Friedrich, Rostock 1849 258
3) S. v. 2) Otto, Rostock 1895 283
Dörry, Joh. Jakob Friedrich, Waren 1800 444
Dosse, Nikolaus, Rostock 1587 230
Dragendorff, Ludwig Friedr. Christian, Rostock 1833 255, Nachtr. 512
Drechsler, Gustav, Banzkow 1906 10
Dresen, Heinrich, Schwerin 1903 393
Dreyer, Friedrich, Hagenow 1802 105
— Julius, Grevesmühlen 1840 79
— Ulrich, Goldberg 1875 68
Driver:
1) Carl Heinr. Christian, Schwerin 1810 364
2) S.: Carl Aug. Heinrich, Schwerin 1834 368
Drodten, Heinz, Neustrelitz 1914 186
Drost, Gustav, Brunshaupten 1901 19, Nachtr. 505
Drümmer, August, Malchin 1830 142
Dugge:
1) Joh. Heinrich, Rostock 1719 241
2) Ur-Ur-E. v. 1) Friedrich, Wittenburg 1902 495
3) Ur-Ur-Ur-E. v. 1) Carl, Rostock 1902 293
4) S. v. 2) Eckard, Ludwigslust 1928 139
5) S. v. 3) Max, Rostock 1928 338
Dühr, Rudolf, Fürstenberg 1920 54
Dühring, Ludwig, Waren 1839 445
Dulitz, Carl, Waren 1881 447
Dunbar, Lewis Naumann, Alt Gaarz 1921 55
Dunckelmann, Hans-Joachim, Schwerin 1922 Nachtr. 514
Dürr, Friedrich, Alt Gaarz 1922 56
Düsing, Rudolf, Gadebusch 1923 59, Nachtr. 507

Dytmer, Johannes, Rostock 1486 224

E.

Ebel, Wilh. Erdmann Christian Bernhard, Gnoien 1802 64
Ebeling, Joh. Dietr. Philipp Christian, Parchim 1780 190
— Ernst, Dobbertin 1913 37
Eberbach, Johannes, Rostock 1482 223
Eberhard, Johannes, Wismar 1613 464
— Kurt, Rostock 1900 288
Ebert, Arthur, Grevesmühlen 1892 80
Ebner, Joseph, Brüel 1888 17
Efler, Hanna, Schwerin 1917 399
Eggers, Adolf Theodor, Neustrelitz 1776 177
— Albrecht, Neustrelitz 1845 181
— Hartwig, Rostock 1919 322
— Otto, Neuburg 1922 169
Ehlers, Joh. Leonhard, Rostock 1756 244
— Gottfr. Peter Heinrich, Schwaan 1818 348
— Otto, Gehlsdorf 1921 60
Ehmcke, Robert, Kleinen 1921 114
Ehrich:
1) Carl, Marlow 1866 148, Nachtr. 510
2) S. v. 1) Karl, Marlow 1904 149
3) Brs. v. 1) Wilhelm, Dahmen 1893 31
4) „ „ (Br. v. 3) Ernst, Rostock 1894 281
Eichler, Gustav, Neubukow 1891 167
Eichstedt, Karl, Ribnitz 1910 216
Eilers, Hermann, Rostock 1920 323
Eissfeldt, Hermann, Warin 1845 453
Elbe, Richard, Rostock 1906 306
Elfeldt:
1) Otto, Güstrow 1917 100, Nachtr. 508
2) S.: Werner, Güstrow 1923 103
Ellis, Martin, Wittenburg 1863 494
Elvers:
1) Victor, Waren 1855 446
2) S.: Hermann, Rehna 1900 211
Elze, Curt, Rostock 1921 326
Emmerling, N., Waren 1736 443
Engel, Carl Christian, Schwerin 1774 360
— Otto, Warin 1821 452
Engelhardt, Friedrich, Röbel 1887 221
Engfer, Max, Feldberg 1895 47
Entzian:
1) Hermann, Rostock 1905 304
2) S.: Werner, Warnemünde 1924 459
Erdmann, Daniel Heinrich, Neustadt 1792 173

— Paul, Rostock 1903 295
Erfurth, August, Rostock 1903 295
Erhardt, Georg Wilhelm, Grevesmühlen 1799 77
Erichson, Ernst, Grevesmühlen 1888 80
Eschenbach, Christian Ehrenfried, Rostock 1737 243
Espeut, Günther, Graal 1926 70
Esser, Wilhelm, Schwerin 1907 395
Evers:
I. 1) August Heinrich, Schwerin 1765 359
2) S.: Aug. Friedr. Christoph, Schwerin 1783 361
II. 1) Georg, Wismar 1891 482
2) T.: Gertrud Tschirch, Wismar 1918 486
— Heinr. August Ludwig, Sülze 1871 431
Evert, Hermann, Dabel 1922 30

F.

Fabricius:
1) Friedrich Adolph, Bützow 1790 23
2) S. v. 1) Friedrich, Bützow 1819 24
3) E. v. Br. v. 1) Fritz, Grevesmühlen 1882 80
— Jakob, Rostock 1602 231
— Johannes, Schwerin 1645 355
— Christian Friedrich, Malchin 1713 139
Fahrenbruch, Armin, Niedersteffenshagen 1925 421
Fahrenheim, Emil Wilh. Georg, Schwerin 1841 369
Falb, Walter, Schwerin 1923 407
Falckenberg, Kurt, Neubrandenburg 1912 163
Faltz, Kurt, Dargun 1917 33
Fanter, Adolph, Parchim 1867 193
Fecht, Ernst Heinrich, Schwerin 1701 356
Felke, Hanns, Rostock 1919 323
Fenkner, Walter, Tessin 1914 435
Ferger, Otto, Dargun 1916 33
Festing, Georg Simon, Parchim 1712 189
Fibrantius, N., Neubrandenburg um 1685 154
Fickert, Franz, Schwerin 1886 382
Fiedler, Carl Friedr. Bernhard, Dömitz 1848 44
Finck, Georg, Krakow 1896 118
Finckh, Johannes, Arendsee 1919 9
Fischer, Joh. Peter, Wismar 1687 466
— Ernst, Rostock 1831 —255
— Ludwig, Schwerin 1887 383
— Philipp, Wismar 1908 484
— Alexander, Wismar 1909 485
— Julius, Neubrandenburg 1911 163
— Johannes, Sachsenberg 1916 343
— Walther, Rostock 1922 328

Fisser, Georg, Rostock 1920 325
Flacius, Matthias, Rostock 1581 228
Flamm, Peter Nikolaus, Güstrow 1747 88
Flemming:
1) Carl Friedrich, Sachsenberg 1830 340
2) S.: Walter, Rostock 1870 267
— Georg, Schwerin bis 1802 362
— Helmuth, Gadebusch 1872 57
Flohr, Joh. Georg, Röbel 1762 218
Flügge, Franz, Banzkow 1907 10
Flügger, Georg, Wismar 1919 488
Forjahn, Gustav, Rostock 1919 319
Förtner, Rudolf, Schwerin 1909 396
Franck, Joh. Christoph, Stavenhagen 1788 417, Nachtr. 514
— Ludwig, Gadebusch 1917 59
Frank, Carl Aug. Ferdinand, Woldegk 1841 497
Franke, Arthur, Doberan 1900 41
— Ernst, Rostock 1905 303
Fredericus, Schwerin um 1372 352
Frese, Carl, Schwerin 1843 371
— Conrad, Neukalen 1912 171
Freund, Oskar, Güstrow 1891 97
Frey, Ernst, Rostock 1923 331
Frieboes, Walther, Rostock 1913 313
Friederichs:
1) Karl, Lübz 1812 125
2) Brs. v. 1) Heinrich, Neustadt 1837 174
3) „ „ (Br. v. 2) Carl, Schwaan 1862 349
Friedländer, Otto, Neustadt 1918 176
Friedrichs, Max, Ratzeburg-Domhof 1900 208
Friese, Eduard, Woldegk 1859 498
Fritze, Paul, Rostock 1887 276
Fritzsche, Hermann, Ludwigslust 1877 133
Fröhlich, Friedrich-Wilhelm, Rostock 1927 337
Fulde, Paul, Schwerin 1919 401
Funk, Bernhard, Neubrandenburg 1839 159
Fuss, Georg, Neustrelitz 1922 187

G.

Gade, Kurt, Doberan 1921 43
Gading, Johannes, Schwerin 1880 380
Gaedkens:
1) Theodor, Zarrentin 1856 501
2) S.: Bernhard, Wismar 1887 481
Gagzow, Richard, Rostock 1893 280
Galle, Paul, Rostock 1924 333
Ganter, Georg, Rostock 1926 336

Garré, Carl, Rostock 1894 282
Gartze, Kilian, Güstrow bis 1653 84, Nachtr. 508
Gaethgens, Carl, Rostock 1874 269
Gaettens, Heinrich, Schwerin 1841 370
von Gaza, Wilhelm, Rostock 1928 339
Gebel, Dorius, Mirow 1863 152
Gebhard, Franz, Schwerin 1895 389
von Gebsattel, Frhr. Emil, Fürstenberg 1925 55, Nachtr. 506
von Gehema, Johann Abraham, Neubrandenburg 1712 154
von Gehren, Georg Erhard, Neubrandenburg 1758 155
Geinitz, Hans, Ludwigslust 1914 137, Nachtr. 510
Geisenhayner, Carl Friedrich, Bützow 1828 24
Gelinski, Ernst, Rostock 1903 295
Geller, Carl Gottfried, Wittenburg 1737 492
Genzke, Joh. Carl Ludwig, Bützow 1843 25
Gerdeck, Ernst, Güstrow 1893 97
Gerdes, Johann, Rostock 1687 239
Gerecke, Werner-Viktor, Alt Gaarz 1924 56
Gerlach:
1) Emil, Rostock 1898 287, Nachtr. 513
2) S.: Günther, Rostock 1929 339
— Fritz, Kröpelin 1883 120
— Friedrich, Ludwigslust 1899 136
— Ernst, Neukloster 1904 173
Gerling, Gerhard, Rostock 1699 240
Gertz, Carl, Wismar 1842 474
Gesellius, Friedr. Theodosius, Malchin 1836 142
— Rudolph, Lübz 1859 126
Gesenius, Georg, Wismar 1651 465
Gestewitz, Kurt, Satow 1918 345
Giercke, Hans-Walther, Schwaan 1924 351
Gies, Theodor, Rostock 1874 270
Giffenig, Hugo, Hagenow 1892 108
Gillenius, Arnold, Güstrow 1619 83
Gilzheim, Rempertus, Rostock 1511 224
Gimkiewicz, Siegfried, Kröpelin 1887 120
Girschner, Max, Schönberg 1894 347
Glaesel, Joh. Carl Christoph, Neustrelitz 1813 178
Glasow, Fritz, Güstrow 1922 102
Glave, Christian Friedr. Erdmann, Rostock 1806 249
Gläveke, Andreas, Grevesmühlen 1817 78
Gley:
1) Ernst, Schwerin 1818 365
2) S. v. 1) Georg Heinr. Rudolf Theodor, Schwerin 1861 375
3) „ „ Ludwig Carl Hermann, Hagenow 1862 108
Glimm, Peter, Klütz 1910 116, Nachtr. 509
— Paul, Dargun 1917 33

Glück, Friedr. Gottfried, Güstrow 1692 86
Goebeler, Otto, Mirow 1882 152
Goede, Gottlob Ernst Friedrich, Röbel 1765 218
Goeden:
1) Ludwig, Friedland 1805 49
2) S. v. 1) Rudolph, Friedland 1838 50
3) V.-Brs. v. 1) Hans Adolph, Friedland 1806 49
Golt, Johann, Rostock 1548 226
Görbig, Friedrich, Neukalen 1919 171
Gotthold, Albert, Rostock 1924 334
Gottwald, Georg, Wismar 1900 484
Götz, Jakob, Fürstenberg 1841 53
Goetze (Goetz):
1) Wilhelm, Neustrelitz 1797 178
2) Brs. v. 1) Ludwig, Neustrelitz 1821 179
3) S. v. 2) Gustav, Neustrelitz 1848 182
4) Brs. v. 2) Friedrich, Wismar 1863 477
5) Brs. v. 4) Adolf, Wismar 1884 481
6) „ „ (Br. v. 5) Hans, Warin 1900 454
7) S. v. 5) Adolf, Wismar 1919 488
8) Ur.-E. v. Br. v. 1) Arthur, Rostock 1922 328
von Goetzen, Kurt, Rostock 1917; Hedwig geb. Bensheim, Rostock 1920 318, 323
Goyer, Albert, Rostock um 1466 223
Grafe, Erich, Rostock 1922 351
Gramann, Joh. Hartmann, Ratzeburg-Domhof 1688 207
Gramckow, Herbert, Parchim 1922 197
Granzow, Wilhelm, Stargard 1895 416
Grape, Joh. Samuel, Rostock 1727 242
Grapengiesser:
1) Carl Joh. Christian, Parchim 1795 190
2) Br.: Joh. Hermann Carl Christian, Schwerin 1808 363
Graser, Ernst, Rostock 1901 292
Graumann, Peter Benedikt Christian, Bützow 1777 22
Gressmann:
1) Joh. Georg Friedr. Gottlieb, Schwerin 1798 362
2) S. v. 1) Burchard, Schwerin 1828 367
3) „ „ Heinrich, Schwerin 1833 368
Griewank:
1) Gustav, Bützow 1863 25
2) S. v. 1) Otto, Bützow 1893 26
3) „ „ Gustav, Sternberg 1912 424
— Karl, Teterow 1921 440
Grimm, Heinr. Friedrich, Neubrandenburg 1756 155
— Heinrich, Schwaan 1832 348
Grohmann, Max, Schwerin 1894 387
Gronau:
1) Leopold, Neubukow 1866 166

2) S.: Heinrich, Neubukow 1910 168
Gronow, Friedrich Wilhelm, Schwerin 1771 359
Grörich, Friedrich, Stavenhagen 1896 420
Gross, Heinrich, Teterow 1919 440
Grosschopff:
1) August Bernhard Wilhelm, Ribnitz 1832 214
2) Br.: Carl, Neubrandenburg 1844 160
Grossmann, Heinrich, Boizenburg 1771 13
Grote, Otto, Waren 1901 448
Grüder, Gerhard, Mirow 1924 153
Grumbach, Caspar, Schwerin 1511 353
Grünberg, Karl, Rostock 1906 307
Gründler, Paul, Sachsenberg 1928 344
Gruter, Gerhard, Rostock 1494 224
Guericke, Hildebert, Doberan 1903 41
Güldenzopff, Joh. Peter, Grabow 1765 71
Güldner, Karl, Brüel 1893 17
Gundlach, Johann, Schwerin 1822 365
— Max, Neustrelitz 1899 185
Günther:
1) Joh. Heinrich Gottfried, Röbel 1819 219
2) S. v. 1) Heinrich Ludw. Friedrich, Röbel 1863 220
3) S. v. 2) Heinrich, Hagenow 1898 109, Nachtr. 508
— Johannes, Schwerin 1919 401
Guthke, Franz, Crivitz 1919 30
Gutschmidt, Hans, Schwerin 1927 413
Gütschow, Ludwig, Goldberg 1919 69
Guttmann, Erich, Arendsee 1920 9

H.

Haase, Franz, Wismar 1877 479
— Friedrich, Plau 1889 205
— Christoph Gottl. Wilhelm, Schwerin 1896 390
Haberkorn, Justus Peter, Güstrow 1721 87
Haberling, Willy, Rostock 1898 287
Habermann, Wilhelm David, Rostock 1705 240
— Franz, Wismar 1891 482
Hachez, Sophie, Schwerin 1926 409
Haecker, Georg Joh. Adolf, Dassow 1810 34
Hadenfeldt, Carl, Ludwigslust 1900 136
Hadra, Edmund, Schwerin 1919 401
Hafemann, Walter, Zarrentin 1905 502
Haefner, Heinrich, Wittenburg 1798 493
Hagedorn:
1) Christoph, Güstrow 1713 87
2) wohl Brs.: Christian Bernhard, Güstrow 1730 88
Hagemeister, Joh. Albert, Rostock 1748 243

— Friedrich, Brüel 1904 18
Hagen, Karl, Carlow 1923 27
Hagner, Richard, Neubukow 1916 169
Hahlweg, Ernst, Picher 1909 201
Hahn, Carl Adolph Johann, Schwerin 1850 372
von Handtwig, Gustav Christian, Rostock 1738 243
Hanius, Martin, Neustrelitz 1837 180
Hanmann, Heinrich Friedr. Carl, Rostock 1831 254
Hannemann, Bernhard, Rostock 1919 320
Hansen, Ludwig, Boizenburg 1747 12
Hanser, Robert, Rostock 1909 309
Hansing, Heinrich, Zarrentin 1889 501
Häring, Christian Heinr. Hilar Alfred, Brüel 1869 17
Harmel, Arthur, Rugensee 1924 340
Hartert, Wilhelm, Neustrelitz 1923 188
Hartmann:
1) Joh. Nikolaus, Malchow 1669 145, Nachtr. 510
2) E.: Joh. Nikolaus, Malchow bis 1744 145, Nachtr. 510
— Richard, Strelitz (Alt) 1891 427
— Karl, Neubrandenburg 1920 164
Haese, Heinrich, Grabow 1892 75
Haselberg, Heinrich, Parchim 1635 180
Hasse, Joh. Friedr. Bernhard, Wismar 1816 472
— Carl Christoph Friedrich, Güstrow 1822 92
Hässner, Carl, Rostock 1919 322
Hattenbach, Joh. Salomon, Boizenburg 1684 12
Haun, Martin, Schwerin 1896 390
Hauser, Hans, Rostock 1910 310
Havemann:
1) Ulrich, Neukloster 1883 172
2) S.: Kurt, Neukloster 1924 173, Nachtr. 511
— August, Dobbertin 1871 37
— Willy, Grabow 1927 77, Nachtr. 507
Haex, Johannes, Rostock 1481 223
Haynpöll s. Cornarius.
Hebron s. Naegele (Schwerin 1926) 409
Heddenhausen, Heinz, Kirch Lütgendorf 1924 139
Hein, Nikolaus, Wismar 1615 464
Heine, Johann, Güstrow 1578 82
— Mauritius, Güstrow 1603 83
— Joseph, Rostock 1926 336
Heinecke, Paul, Malchin 1918 144
Heinrich (Heniochus), Christoph, Rostock 1587 230
— Joh. Friedrich, Güstrow 1764 88
— Hermann, Wismar 1889 481
Heins, Hans, Grabow 1890 74
Heintze, Joh. Christoph, Güstrow 1719 87
Heise, Carl, Schwerin 1868 377

Heitmann, Wilhelm, Goldberg 1870 68
Held, Joh. Heinrich, Wismar 1797 471
Heling:
1) Johannes, Schwerin 1635 355
2) S.: Adolph Friedrich, Schwerin 1662 355
Hellerung, Johann, Wismar 1797 471
Hellewetter, Johann, Wismar 1547 462
Hellfritz, Paul, Bützow 1896 27
Hellwig, Wolfgang, Neustrelitz 1900 185
Helm, Franz, Goldberg 1892 69
Hempel:
1) Joachim Jaspar Johann, Neustrelitz 1738 177
2) S.: Aug. Friedrich Christian, Neubrandenburg 1762 155
Henckel, Rudolf, Warin 1883 454
Henczynski, Adolf, Rostock 1887 276
Heniochus s. Heinrich
Henke, Hermann, Gnoien 1849 64
— Philipp Jakob Wilhelm, Rostock 1865 264
Henkel, Wilhelm, Wismar 1828 473
— Ulrich, Hagenow 1919 109, Nachtr. 508
Hennemann:
1) Wilhelm Joh. Conrad, Schwerin 1778 360
2) S. v. 1) Carl Joh. Conrad, Schwerin 1814 364
3) Brs. v. 1) Wilhelm, Schwerin 1808 363
Henning, Joh. Christian August, Fürstenberg 1800 53
— Hans-Erich, Banzkow 1927 10
Henrici, Hans, Rostock 1902 294
Heraeus, Johann, Güstrow 1632 84
Herbing, Günther, Rostock 1920 323
Herbst, Johannes, Ludwigslust 1916 137, Nachtr. 510
Hermanni, David Albert, Neubrandenburg 1679 154
Hermannus, Mag., Wismar 1281 461
Hermes:
1) Joh. Aug. Carl Wilhelm, Warin 1831 452
2) vw.: Rudolf, Schwerin 1893 387
Hertwig, Günther, Rostock 1922 329
Hertzberg, Anton, Wismar 1632 464
Herzfeld, Paul, Rostock 1887 275
Herzfeldt, Paul, Rehna 1926 212
Hesse:
1) Robert, Wittenburg 1849 494
2) S.: Gustav, Wittenburg 1885 495
Heuck:
1) Hermann, Rostock 1920 324
2) vw.: Hans, Teterow 1926 440
Heuschert:
1) August, Boizenburg 1860 15

2) S.: Franz, Neubrandenburg 1902 162
Heussi, Rudolph, Crivitz 1868 29
Heydemann, Johannes, Boizenburg 1908 18
Heyken, Wilhelm, Klütz 1831 115
Heyne, Carl, Rostock 1873 269
von Hieronymi, Joh. Friedrich Heinrich, Neustrelitz 1794 178
Hildemann, Kurt, Ludwigslust 1906 136
Hincke:
1) Simon Peter, Röbel 1746 218
2) E. v. Br. v. 1) Eckhard Carl Aug. Friedrich, Tessin 1799 433
Hindenberg, Walter, Wismar 1928 491
Hingst, Friedrich, Röbel 1831 220
Hinneberg, Wilhelm, Neukalen 1906 171, Nachtr. 511
Hinrichsen, Friedrich, Güstrow 1913 100, Nachtr. 508
Hintze, Christian Jakob, Wismar 1747 468
— Kurt, Rostock 1892 279
Hirsch, Moritz, Teterow 1841 437
— Carl, Grabow 1870 73
Hirschfeld, Hermann, Banzkow 1896 10
Hirsekorn, Christian Gottlieb, Neubrandenburg 1773 156
Hiso, Johann, Rostock 1531 225
Hobein, Rudolf, Schwerin 1876 378
Hoeck, Fritz, Marlow 1893 149
Hoffendahl, Carl Friedrich, Woldegk 1829 497
Hoffgaard, Willy, Rostock 1924 333
Hoffmann:
1) Julius, Gadebusch 1842 57
2) S.: Richard, Rostock 1895 283
— Max, Güstrow 1892 97
Hofius, Heinr. Wilhelm, Kirchdorf 1897 112
Holländer, Martin, Neubrandenburg 1918 163
Holldorf, August Heinrich Friedrich, Bützow 1809 24
von Holly s. Ahrens (Wismar 1928) 490
Holtermann, Heinrich, Neustadt 1889 175
Hoppe, Alfred, Schwerin 1875 378
— Wilhelm, Schwerin 1910 396
— Hartwig, Parchim 1914 195
Höppner, Heinrich, Gielow 1904 63
Hörcher s. Hülsemeyer
Horn, Johann, Güstrow 1510 82
— Georg, Feldberg 1858 46
— Adolph, Gnoien 1867 65
— Wilhelm, Rehna 1879 211
Hornhart, Joachim Theodor, Schwerin 1730 357
Hosemann, Gerhard, Rostock 1907 308
Hoeter s. Schmidt (Ludwigslust 1923) 137

Hoth, Friedrich, Picher 1911 201
Hotzen, Adalbert, Rostock 1919 322
Hövelmann, Carl, Dargun 1921 33
Hueck, Hermann, Rostock 1920 324
Hüen, Friedrich Ludw. Hermann, Marlow 1837 148
Hülsemeyer gen. Hörcher, Wilhelm, Schönberg 1818 346
Hundt, Johannes, Grabow 1919 76
Hurtzig, Paul-Friedrich, Strelitz (Alt) 1928 429
Husche, Theodor, Rostock 1894 282
Hueter, Carl, Rostock 1868 266
Hüttner, Karl, Marnitz 1910 150

I.

Jablonowsky, Franz, Schwerin 1883 381
Jacobs, Robert, Rostock 1924; Gertrud geb. Schröder, Rostock 1920 333, 324
Jacoby, Heinrich, Schönberg 1844 346
Jaffé:
1) Julius Friedrich, Zarrentin 1821 500
2) S.: Christian, Malchow 1855 146
Jageteufel, Daniel, Parchim bis 1618 188
Jahn:
1) Max, Grevesmühlen 1876 79
2) S.: August, Schwerin 1918 401
— Georg, Güstrow 1792 89
— Ludw. Adolf Friedr. Wilhelm, Tessin 1822 434
— Joh. Friedrich, Schwerin 1877 379
Jahn-Schwassmann, Joh. Heinr. Christian Friedrich, Neubukow 1819 165
Jakobsohn, Moritz, Bützow 1887 26
Jansen, Jakob, Hagenow 1828 106
— Albert, Stavenhagen 1892 419
Jantzon s. Blieffert (Parchim 1926) 198
von Jasmund, August, Neustrelitz 1834 180
Jatzow, Rudolph, Grevesmühlen 1873 79
Jenz, Louis, Schwerin 1895 389
Jeschke, Konrad, Neustrelitz 1904 185
Jeserich, Bruno, Arendsee 1907 9
Jllmann, Hans, Friedland 1924 53
Immermann, Wilhelm, Woldegk 1823 497
Intze, Ludwig, Laage 1829 121
Johann (Johannes), Mag., Schwerin 1240 351
— Rostock 1271 222
— Wismar 1300 461
Johannes, Christian Heinrich, Gnoien 1819 64
John, Albert, Sülze 1920 432
Joseph, Bruno, Ribnitz 1885 215

Josephi:
1) Wilhelm, Rostock 1789 247
2) Br.: Theodor, Parchim 1794 190
Josephy, Hermann, Rostock 1911 311
— Edith geb. Zimmt, Rostock 1928 339
Jugler, Joh. Heinrich, Boizenburg 1784 13
Jühlcke, Herbert, Strelitz (Alt) 1905 427
Juhler, Peter, Dömitz 1922 45
Junge, Joachim, Rostock 1619 233
Jungklaass, Ludwig Heinrich, Neustrelitz 1807 178
Ivens, Paul, Güstrow 1922 103

K.

Kahl, Adolf, Schwerin 1928 414
Kähler, Friedrich, Rehna 1893 211
Kalkschmidt, Karl, Strelitz (Alt) 1888 426
Kamm, Josef, Schwerin 1923 408
Karsten:
1) Carl, Teterow 1864 437
2) vw.: Johannes, Waren 1892 447
Karwatky, Christian Friedrich, Boizenburg 1828 14
Kasten, Friedrich, Rostock 1903 295
Kaestner, Hermann, Schwerin 1902 393
Käufer, Otto, Warnemünde 1895 457
Kausch, Karl, Feldberg 1899 47
Keding, Theodor, Kröpelin 1869 119
— Wilhelm, Schönberg 1928 348
Keil, Friedr. Franz Gottfried, Rostock 1866 266
Kelbling, Gerhard, Waren 1916 449
Kelling, Gustav, Klütz 1843 115
Kellner, Paul August, Waren 1922 450
Kemmer, Walter, Sternberg 1916 424
Kempe, Otto, Neustrelitz 1899 184
Kerbergh, Johannes, Rostock 1435 223
Kersten, Hans, Schwerin 1919 403
Keutzer, Hermann, Waren 1921 450
Kieback, Paul, Malchin 1895 144
Kiesewetter, Christian Heinrich, Waren 1769 443
Kindler, Joh. Ernst, Wismar 1729 468
Kintop, Joh. Friedrich, Krakow 1812 117
Kirchhoff, Max, Neubrandenburg 1907 163, Nachtr. 511
Kirchstein, Carl Friedr. Ferdinand, Neubrandenburg 1812 158
Kittel:
1) Adolph, Schwerin 1824 366
2) S.: Ludwig, Schwerin 1861 375
Kittler, Egon, Rostock 1922 329

Kleffel, Gustav, Goldberg 1798 66
Kleiminger, Johann-Heinrich, Wismar 1920 488
Kleinmann, Reinhold, Schwerin 1923 407
Kleinschmidt (Curio), Georg, Rostock 1542 225
— Friedrich, Marnitz 1902 150
Kleinsorge, Carl Heinr. Friedr. Justus, Hagenow 1819 106
Kleist, Carl, Gehlsheim 1916 62
Klett, Otto, Güstrow 1920 102
Klevesahl:
1) Christoph Friedrich, Wismar 1780 470
2) V.-Brs.: Christian August, Rehna 1788 209
Klihm, Otto, Wismar 1889 482
Klipstein, Ludwig, Wismar 1923 490
Klix, Hans, Warnemünde 1893 456
Klockmann, Clamor Heinrich, Schwerin 1793 361
Klockow, David, Schwerin 1829 368
Kloninger, Walter, Fürstenberg 1925 55
Klooss:
1) Joh. Christian Dietr. Leonhard, Ludwigslust 1802 129
2) Brs.: Heinrich Friedr. Wilhelm, Grabow 1835 73
Klotz, Max, Schwerin 1912 397
Kluge, August, Güstrow 1891 97, Nachtr. 508
Knaudt, Franz Philipp, Boizenburg 1754 12
Knebusch, Theodor, Klütz 1865 115
Kniep:
1) Carl, Wismar 1820 472
2) S.: Theodor, Wismar 1854 477
Kniepf, Helmuth, Güstrow 1920 101
Knövenagel, Otto, Schwerin 1880 380
Knüppel, Otto, Gielow 1899 63
Kobert, Rudolf, Rostock 1899 287
Koch, Carl, Ludwigslust 1859 132
— Paul, Friedland 1880 51
— Ludwig, Doberan 1882 40
— Wilhelm, Sternberg 1889 424
— Alexander, Waren 1927 451
Kociolek, Stephan, Wismar 1921 489
Kolberg, Wilh. Friedrich, Waren 1831 445
Koltsch, Jakob, Schwerin 1539 353
Költzow, Nikolaus, Güstrow 1650 84
Kölzow, Hans, Schwerin 1922 406
Koner, Bernhard Benedikt Jakob, Strelitz (Alt) 1835 425
König, Franz, Rostock 1869 266
Konow, Wilhelm, Rostock 1906 307
Köpke, Carl Ad. Friedrich, Rostock 1829 254
Koeppel:
1) Carl Ludwig, Neustrelitz 1843 181

2) S.: Max, Neustrelitz 1863 183
Koeppler:
1) Otto, Friedland 1875 51
2) S.: Roland, Friedland 1908 52
Kopseel, Heinrich, Ludwigslust 1866 133
Korb, Joachim Friedr. Gottlob, Neubrandenburg 1811 157
Körber, Joachim Ludw., Güstrow 1688 86
Körner, Otto, Neustrelitz 1890 184
— Otto, Rostock 1894 281
Korth, Max, Dargun 1888 32
Kortüm:
1) Joh. Dietrich Siegfried, Wismar 1805 471
2) Br. v. 1) Theodor, Neustrelitz 1830 179
3) S. v. 2) Otto Ludw. Friedr. Theodor, Schwerin 1847 371
4) „ „ August, Doberan 1853 39
— Carl, Waren 1841 445
— Max Wilh. Friedr. Carl, Schwerin 1878 380
Kosegarten, David Aug. Josua Friedrich, Rostock 1785 245
Kosmowski, Alfred, Röbel 1919 222
Kossow, Hermann, Rostock 1923 331
Koeve, Ferdinand, Rostock 1828 254
Kraack, Leopold, Grevesmühlen 1925 81, Nachtr. 508
Krage, Wilhelm, Sülze 1882 431
— Hans, Teterow 1926 440
Kramer, August, Friedland 1847 50
Kranz, Berthold, Neustrelitz 1925 Nachtr. 511
Krasemann, Otto, Güstrow 1912 100
— Erich, Rostock 1922 329
Krauel:
1) Heinrich Christian Friedrich, Rostock 1799 248
2) S.: Christian, Rostock 1824 251
Krause, Friedrich Wilhelm, Plau 1756 201
— Ernst, Stavenhagen 1907 420
— Ernst, Rostock 1919 320
— Walter, Neubrandenburg 1922 164
Krebs, Walter, Rostock 1900 289
Kress, Hermann, Rostock 1900 288
Kreutzer:
1) Friedrich, Rostock 1896 283
2) S.: Fritz, Rostock 1927 337
Krickeberg, Walter, Ludwigslust 1926 138
Krieger, Heinz, Tarnow 1927 433
Krisowski, Max, Schwerin 1895 389
Kröger, Johann, Boizenburg 1921 17
— Sigismund, Warbende 1923 442
Krogmann, Gottl. Ferdin. Andreas, Hagenow 1843 108

Krome, Adolf, Bützow 1918 27
Kronke, Paul-Ulrich, Neustadt 1920 176
Krückmann:
1) Karl, Neukloster 1863 172
2) S.: Emil, Rostock 1890 277
Krüger:
I. 1) Conrad Friedrich, Malchin 1762 140
2) S.: Bogislav (Krüger-Hansen), Güstrow 1821 91
II. 1) Ludwig, Penzlin 1861 199
2) S.: Kurt, Ribnitz 1903 216
— Heinr. Eduard, Schwerin 1840 369
— Rudolph, Schwerin 1877 379
— Bruno, Rostock 1893 281
von Krüger, Friedrich, Rostock 1919 320
von Krueger, Kurt, Rostock 1918 318
Krull:
I. 1) Sigismund, Güstrow bis 1572 82
2) S.: Johann, Rostock 1584 229
II. 1) Eduard, Güstrow 1874 95
2) S.: Egon, Güstrow 1909 100
— Wilhelm, Schwerin 1919 402
Kruse, Georg, Sachsenberg 1907 343
Kühl, Paul, Neukalen 1911 171
Kuhn, Karl-Friedrich, Rostock 1926 336
Kühn, Max, Neubrandenburg 1887 161
— Adolf, Rostock 1900 289
Kühnemann, Georg, Schwerin 1895 388
Kuithan, Walter, Neukloster 1921 173
Kundt, Wilhelm, Rostock 1905 304
Kunze, Heinrich Eberhard Anton, Grevesmühlen 1811 77
Kues, Joh. Friedr. Ludwig, Laage 1842 121
Kuss, Georg, Rostock 1691 239
Küster, Johannes, Wismar 1649 465

L.

Laber, Willy, Grabow 1915 76
Ladendorf, August, Penzlin 1874 199
Ladisch, Ernst, Güstrow 1919 101
Lambrechts, Eduard, Ivenack 1867 111
Lammers, Philipp, Schwerin 1921 405
Landewig, Joh. Friedrich, Neubrandenburg 1694 154
Lange, Adolf, Doberan 1873 39
— Otto, Marlow 1894 149
— Karl, Rostock 1896 284
— Erich, Neubrandenburg 1918 163
Langendorff, Oskar, Rostock 1892 279
Langfeldt, Otto, Warin 1864 453

Langhans, George, Güstrow 1926 104
Lang-Heinrich, Claus, Rostock 1925 335
Lasch, Carl Hermann, Rostock 1929 Nachtr. 513
Lau, Carl, Rostock 1901 292
Lauremberg:
1) Wilhelm, Rostock 1581 228
2) S.: Peter, Rostock 1624 234
Laurentius, Joh. Michael, Friedland 1763 48
Lebahn, Wilhelm, Malchow 1868 146
Lechler:
1) Theodor, Plau 1852 204
2) Brs.: Friedrich, Rostock 1883 274
Léfèbre, Johann, Graal 1919 70
Lehmann, August, Rostock 1826 253
— Karl, Dargun 1905 32
— Karl, Rostock 1910 311
— Fritz, Röbel 1923 222
Leja, Anton, Neubukow 1915 169
Leitmann, Franz, Schwerin 1888 383
Lembke, Johann, Güstrow 1796 90
Lemcke:
1) Hans, Grabow 1921 76
2) Br.: Walter, Ribnitz 1921 217
— Christian, Rostock 1885 275
Lengefeld (Lilienfeld), Wilhelm, Wittenburg 1873 495
Lenschow, Paul, Doberan 1891 40
Leo, Christoph, Wismar 1919 487
Leonhardt, Heinrich, Gadebusch 1884 58
Lesenberg:
1) Friedrich, Rostock 1827 253
2) S.: Wilhelm, Rostock 1856 261
Lessing, Carl Theod. Richard, Ludwigslust 1897 135
L'Estocq, Joh. Paul, Boizenburg 1718 12
Lettow, Ulrich, Wustrow 1891 499
Leu, Alfred, Sachsenberg 1929 344
Levy, Jsaak, Strelitz (Alt) 1790 425
— Hirsch, Waren 1845 446
Lewerenz, Gustav, Schwerin 1901 392
Lichtenberg, Leopold, Stavenhagen 1887 419
Liebenow, Wilhelm Heinr. Ferdinand, Schönberg 1856 346
Liebenthal, Leopold, Wismar 1894 483
Liebmann, Carl August, Ribnitz bis 1785 213
— Michael, Stavenhagen 1835 418
Lilienfeld s. Lengefeld.
Linck, Paul, Rostock 1891 278
Linden, Michael, Wittenburg 1919 496
zur Linden, Rudolf, Jördenstorf 1921 111

Lindenau, Herm. Rud. Ernst, Ribnitz 1921 217
Lindenberg, Hans, Rostock 1919 320
Lindner, Hermann, Ludwigslust 1883 134
Linsen, Eduard, Dargun 1831 32
Litzmann, Heinrich, Gadebusch 1805 57, Nachtr. 506
Löchner, Viktor, Hohen Viecheln 1889 442
Loffhagen, Georg, Boizenburg um 1696 12
Lolling, Enno, Strelitz (Alt) 1919 428
Lomer, Georg, Strelitz (Alt) 1910 427
Longolius, Gisbert, Rostock 1542 225
Loeper:
1) Moritz, Neubrandenburg 1826 158
2) S.: Felix, Neubrandenburg 1856 160
Lorentz, Hans, Dassow 1905 35
Lorenz:
I. 1) Valentin, Neubrandenburg 1799 157
2) S.: Hermann Carl Lothar, Wesenberg 1850 459
II. 1) Ludwig Ernst Friedrich, Neustadt 1808 173
2) S.: Eduard, Krakow 1842 117
Loeser, Carl Otto Wilhelm, Güstrow 1831 93
Lossius, Lucas, Wismar nach 1624 464
Löwenhardt, Emil Oskar, Sachsenberg 1863 341
Löwenthal, Jakob Israel Meyer, Grabow 1830 73
Lubarsch, Otto, Rostock 1891 277
Lübbert, Johann, Rostock 1657 237
Lübcke:
1) Carl, Fürstenberg 1859 53
2) Br.: Paul, Neubrandenburg 1864 161
— Otto, Wismar 1902 484
Luckow, Joh. Christian, Stavenhagen 1799 417
Lüders, Joach. Friedrich, Schwerin bis 1744 357
— Carlos, Waren 1919 449
— Willy, Neustrelitz 1922 187
— Adolf, Gadebusch 1923 59, Nachtr. 507
Ludewig, Fritz, Doberan 1884 40
Ludwig, Friedr. Heinrich, Güstrow 1835 93
— Wilhelm, Doberan 1892 40
Lüers, Anton Daniel, Wismar 1748 469
Lüneburg, Ernst, Wismar 1906 484
Lünhardt, Erich, Wustrow 1920 499
Lüttmann, Carl Friedrich, Bützow 1833 25
Lützenhoff, Christian Friedrich, Goldberg 1824 67

M.

Maas, Daniel Carl Gustav, Güstrow 1823 93
— Wilhelm, Plau 1838 204
Maass, Georg Heinrich, Hagenow 1820 106

— Helmut, Tarnow 1929 433
Maassen, Hans Friedrich, Wismar 1819 472
Machatius, Walter, Schwerin 1889 383
Madelung, Otto, Rostock 1882 273
Mahn, Eduard, Warnemünde 1862 456
— Rudolf, Stargard 1921 417
Majer, Emil, Feldberg 1894 47
Malbranc, Gustav Theodor, Doberan 1836 38
Maltzahn, Carl, Schwaan 1880 349
von Maltzan, Frhr. Friedrich Franz, Neuhof 1919 169
Mans, Richard, Rostock 1924 334
Mantzel, Adolf, Güstrow 1887 96
March, Caspar, Rostock 1655 237
Marcks, Paul, Kirchdorf 1903 112
Marcus, Lewis Nathan, Rehna 1837 210
— Paul, Schwaan 1922 350
Markwart:
1) Joach. Dietrich, Grabow 1784 71
2) S.: Georg, Grabow 1818 72
de Marné, Georg Paul Friedrich, Neustrelitz 1822 179
Marold, Justin Ortholph, Güstrow 1694 86
Marten, August, Laage 1891 122, Nachtr. 509
Martens, William, Schwerin 1890 384
— Carl, Neustadt 1899 176
Martienssen, Joh. Christian, Grabow 1744 71
Martini:
1) Erich, Rostock 1866 265
2) Brs.: Erich, Rostock 1906 306
— Jakob, Wismar 1599 463
Martius, Friedrich, Rostock 1891 278, Nachtr. 513
Marung:
1) Carl, Schönberg 1839 346
2) S. v 1) Max, Schönberg 1864 346
3) S. v. 2) Karl-Erich, Schwerin 1926 409
Masch, Carl, Wittenburg 1807 493
Masius:
1) Gustav Christian, Schwerin 1766 359
2) S.: Georg Heinrich, Rostock 1806 249
Matfeldt, Joh. Heinr. Joachim, Doberan 1820 38
Matthaei, Carl, Rostock 1866 265
Matthies-Klinger, Hans, Schwerin 1873 377
Matusch, Felix, Sachsenberg 1884 342
Matz, Hermann, Waren 1910 448
Mau, Friedrich, Wismar 1921 489
Maul, Joh. Heinrich, Hagenow 1757 105
Maurer, Walter, Krakow 1923 119
Mayer, Eugen, Rostock 1893 280
Medow, Walter, Sachsenberg 1927 344

Meier, Sebastian, Güstrow 1652 84
Meilly, Otto, Wismar 1878 479
Meinecke, Emanuel Gottl. Wilhelm, Krakow 1800 117
Meinertz, Joseph, Rostock 1905 305
Meinhardt, Ernst, Hagenow 1902 109
Meinig, Christian Gottlieb, Dömitz 1742 43
Meinshausen, Karl, Doberan 1919 42
Melchert:
1) Hermann, Grabow 1882 74
2) S.: Hans-Heinrich, Rostock 1919 321
Mellis, Joachim, Güstrow 1547 82
Meltzer, Otto, Laage 1880 122
Memmius, Peter, Rostock 1568 228
Mendel, Sigismund, Hagenow 1883 108
Menius, Michael, Wismar 1606 464
Menke s. Pickert (Rastow 1920) 206
Mennenga, Heyo, Grevesmühlen 1908 80
Menscheverus, Henricus, Wismar 1578 463
Mensching:
1) Friedr. David Wilhelm, Boizenburg 1756 13
2) S.: Ernst Wilhelm, Schwerin 1804 363
Mercker, Ludwig, Neubrandenburg 1867 161
Merkel, Friedrich, Rostock 1872 268
Mertens, Heinrich, Dömitz 1908 45
Meseck, Paul, Neubrandenburg 1890 162
du Mesnil, Peter, Dömitz 1807 43
Metge, Ernst, Parchim 1924 197
von Mettenheimer, Carl Friedr. Christian, Schwerin 1861 375
Metterhausen, Friedrich, Warlin 1924 455
Metzenthin, Wilhelm, Ludwigslust 1910 136
Metzger, Willi, Grabow 1927 77
Meyer, Israel Joseph, Schwerin 1770 359
— Adolph Ludwig, Rostock 1773 244
— Heinrich, Dömitz 1830 43
— Hermann, Rostock 1841 257
— Jakob, Strelitz (Alt) 1845 426
— Aug. Hans Theodor, Schwerin 1848 372
— Gustav, Wismar 1848 476
— Hermann, Güstrow 1849 94
— Paul, Wismar 1875 479
— Gustav, Feldberg 1901 48
— Kurt, Ludwigslust 1920 137
— August, Klütz 1921 116
— Otto, Strelitz (Alt) 1921 428
— Günther, Wustrow 1925 500
Meyersohn:
1) Bernhard, Schwerin 1880 380

2) S.: Franz, Schwerin 1920 404
Michaelsen, Joh. Matthias Daniel, Wismar 1789 470
Michelchen, Franz, Rostock 1914 315
Michels, Carl Philipp, Rostock 1824 251
Middach, Jakob, Wismar 1564 462
von Mielecki, Stanislaus, Schwerin 1905 394
Milatz, Erich, Rostock 1923 332
Millies, Joh. Heinrich Wilhelm, Neustadt 1858 175
Mirow, Hans, Parchim 1921 196
Mithoff, August Ludw. Wilhelm, Güstrow 1788 89
Möbius, Paul, Rostock 1921 328
Modes, Richard, Schwerin 1896 390
Mohr, Leopold, Schwerin 1897 391
— Rudolf, Neustrelitz 1919 187
Möller, Jakob Valentin, Wismar 1736 468
— Bernhard, Eldena 1888 45
— Julius, Schwaan 1889 350
— Hans, Lübz 1920 127
— James Berthold, Rostock 1925 335
Moltrecht, Johann Friedrich, Penzlin 1820 198
Mommer, Elly, Rostock 1926 336
Moennich, Paul Detlof, Rostock 1922 330
du Mont, N., Neubrandenburg 1663 154
Moral, Hans, Rostock 1914 315
Moses, Markus, Strelitz (Alt) 1766 425
Most, Georg Friedrich, Rostock 1826 252
Mozer:
1) Alexander, Malchin 1869 143
2) S.: Friedrich, Teterow 1904 439
von Mozer, Stephan, Bützow 1710 20
Mulert, Heinrich, Waren 1898 448
— Detlev, Gehlsdorf 1905 60
Müller:
I. 1) Carl, Stargard 1839 415
2) S.: Max, Stargard 1875 416
II. 1) Carl, Bützow 1869 26
2) S.: Carl, Güstrow 1900 98
— Carl Dethloff, Malchin 1722 140
— Anton Theod. Friedrich, Schwerin 1837 368
— August, Neubrandenburg 1843 159
— Friedrich Wilhelm, Schwerin 1854 373
— August, Schwerin 1857 374
— Conrad, Krakow 1879 118
— Julius, Neubrandenburg 1895 162
— Wilhelm, Rostock 1901 291
— Johannes, Rostock 1903 295
— Otto, Güstrow 1905 99
— August, Rostock 1920 324, Nachtr. 513

— Ludwig, Waren 1921 450
— Hans, Parchim 1921 196
— Siegfried, Güstrow 1923 103
Mueller, Walter, Wismar 1929 491
Münch, Burchard Friedrich, Ratzeburg-Domhof 1781 207
Musculus, Walter, Schwerin 1919 403
Muthmann, Eugen, Rostock 1912 312
von Mynsicht, Hadrian, Schwerin 1631 354

N.

Nagel, Willibald, Rostock 1908 308
Naegele, Eugen, Schwerin 1926; Elisabeth geb. Hebron, Schwerin 1926 409
Nahmmacher:
1) Johannes, Malchow 1882 147
2) S. v. 1) Hans, Malchow 1912 147
3) „ „ Werner, Malchow 1919 148
— Wilhelm, Rostock 1890 277
— Heinrich Carl, Neubrandenburg 1903 162
Narath, Alfred, Ribnitz 1920 217
Nasse:
1) Carl Friedr. Werner, Sachsenberg 1854 341
2) Brs.: Otto, Rostock 1880 273
Natorp, Ernst Otto Ludwig, Stargard 1838 415
— Paul, Feldberg 1883 47
Nawrocki, Vincenz, Rostock 1896 284
Neelsen, Friedrich, Rostock 1878 273
Neghentin, Hinricus, Bützow um 1406 20
Negnal, Hermann, Rehna 1922 212
Nelson, Fritz, Rostock 1923 332
Nennius (Artopeus), Gerhard, Rostock 1547 226
Nerger, Friedrich, Rostock 1885 275
Neu, Otto, Neustrelitz 1925 188
Neubauer, Karl, Gadebusch 1883 58
Neucrantz:
1) Michael, Rostock 1606 232
2) S. v. 1) Paul, Rostock 1632 235
3) „ „ Michael, Rostock 1632 235
4) S. v. 2) Johann Anton, Schwerin 1698 356
5) S. v. 4) Paul Bernhard, Parchim 1713 189
Neudörffer, Robert, Grabow 1900 75
Neumann, Gotthold, Teterow 1779 436
— Walther, Zarrentin 1895 501
— Erich, Neustrelitz 1919 186, Nachtr. 511
— Johannes, Dassow 1923 36
Nevermann, Friedrich, Plau 1831 203
— Wilhelm, Doberan 1870 39

Niederhaus, Emil, Waren 1925 451
Niehoff, Hubert, Parchim 1908 195
Nielson, Gerhard, Zarrentin 1847 500
Niemann, Gottlieb, Dargun 1798 31
— Gustav, Penzlin 1888 200
Nieny, Carl, Schwerin 1902 392
Niewerth, Richard, Teterow 1908 440
Nissen, Carl Jes, Schwerin 1914 398
Nithack, Eduard Ludolph Leopold, Waren 1836 445
Nizze, Friedrich Ludwig, Ribnitz 1815 213
Noglich, Otto, Rostock 1892 279
Nolde, Adolph Friedrich, Rostock 1789 246
Nolto, Johann, Wismar 1670 465

O.

Obenhaus, Ewald, Lübtheen 1922 125
Oberländer, Wilhelm, Schwerin 1897 391
Ohlerich, Emil, Ludwigslust 1898 135
Oehlmann, Kurt, Rostock 1925 335
Ohlsen, Otto, Rostock 1920 325
Oldenburg, Joachim David, Rostock 1752 244
— Julius, Schwerin 1883 382
Oldermann, Bernhard, Rostock 1606 232
Oerthling, Samuel Gustav, Rostock 1762 244
Oertzen, Friedrich, Rostock 1900 289
Otfar, Christian, Rostock bis 1660 237
Overbeck, Paul, Schwerin 1891 384
Overlach, Martin, Schwerin 1889 383
Oxenius, Joh. Andr. Richard, Fürstenberg 1897 54

P.

Paasch, Irma, Schwerin 1928 414
Paaw, Peter, Rostock 1587 230
Palleske, Arnold, Neustadt 1892 175
Palmedo, Ulrich, Basedow 1832 11
Pannwitz, Hanns, Nieder Steffenshagen 1920 421
Parthey, Oskar, Schwerin 1884 382
Partsch, Fritz, Rostock 1919 323
Paschen:
1) Richard, Schwerin 1875 378
2) Br. v. 1) Heinrich, Schwerin 1891 384
3) S. v. 1) Karl, Schwerin 1908 395
— Joh. Heinr. Gabriel, Wittenburg 1765 492
— Eduard, Ludwigslust 1863 132
— Otto, Rostock 1896 284
— Bruno, Neubukow 1914 169

Passow, Wilhelm, Malchow 1813 145
— Wilhelm, Rostock 1856 261
— Wilhelm, Schwerin 1906 394
Pauli:
1) Heinrich, Rostock 1594 230
2) S. v. 1) Simon, Rostock 1630 235
3) V.-Brs. v. 1) Johann, Wismar 1603 463
— Hermann Otto, Stavenhagen 1875 418
Paulmann, Julius, Friedland 1905 52
Paulsen, Johannes, Warnemünde 1895 457
Peeck:
1) Karl, Gnoien 1914 66
2) Br.: Hans, Hagenow 1926 110
Pellimontanus, Johann, Rostock 1535 225
Penschke, Georg, Rostock 1905 304
Penshorn, Hans, Schwerin 1921 405
Pentz, Adolph, Malchow 1836 146
Pentzlin, Friedrich, Wismar 1826 473
Petermann, Friedrich, Waren 1793 444
Peters:
1) Wilhelm, Brüel 1823 16
2) S.: Hermann, Wismar 1881 480
— Carl, Neustrelitz 1850 182
— Klaus, Klütz 1892 116
— Carl, Kröpelin 1892 120
— Richard, Schwerin 1895 388
— Albert, Rostock 1901 292
Petersen, Carl, Mirow 1897 152
— Karl Theodor, Marnitz 1902 150
Pfautsch:
1) Ulrich, Spornitz 1922 415
2) Br.: Joachim, Ludwigslust 1924 138
Pfeiffer, Joh. Heinr. Otto, Schwerin 1856 373
— Ludwig, Schwerin 1916 398
Pflüger, Hermann, Rostock 1921 327
Pfreimbter, Richard, Schwerin 1922 406
Pfuhl, Peter Heinr. Wilhelm, Penzlin 1791 198
Pickert, Gottfried, Rastow 1920; Hedwig geb. Menke, Rastow 1920 206
Pillath, Hans, Ludwigslust 1905 136
Pilling, Erich, Rostock 1894 282
Pinder, Carl Joseph, Strelitz (Alt) 1803 425
Piper:
1) Franz, Schwerin 1857 374
2) V.-Brs.: Albert, Schwerin 1858 374
Pistorius, Hugo, Friedland 1884 51, Nachtr. 506
Plagemann, Hermann, Rostock 1905 305
— Gustav, Wismar 1914 486

von Platen, Otto, Schwerin 1896 390
Plessing, Hans, Rostock 1910 310
Plotzius, Johann, Sülze 1811 430
Plümecke, Carl, Friedland 1868 51
Pochhammer, Eugen, Parchim 1888 194
Pöhlmann, Carl, Schwerin 1919 402
Pohrt, Otto, Schwerin 1918 400
Pol, Rudolf, Rostock 1918 319
Poll, Bernhard, Grabow 1900 75
Pollerbeck, Arthur, Kleinen 1927 114, Nachtr. 509
Ponfick, Emil, Rostock 1873 269
Posemann, Otto, Schwerin 1910 397
Prahl, Peter, Rostock 1892 279
Praetorius, Otto, Güstrow 1887 96
Prein, Friedrich, Schwerin 1917 400
Preller, Gottlob August, Neubrandenburg 1823 158
Preyssing, Heinrich Hermann, Satow 1896 345
Probsthan, Armin, Mirow 1841 152
Prösch, Gustav, Doberan 1901 41
— Hans, Güstrow 1928 105
Puchner, Augustin, Wittenburg 1730 492
Puls, Heinrich, Rehna 1911 211
Puschmann, Adolf, Marnitz 1903 150
— Erich, Rostock 1922 330

Q.

Queckenstedt, Hans, Rostock 1906 307
Quistorp, Johann Bernhard, Rostock 1718 241
Quittenbaum, Carl Friedrich, Rostock 1821 251

R.

Raabe, Carl, Sternberg 1869 423
Rabenau, Georg, Parchim 1887 194
Raber, Ernst, Hagenow 1841 107
Rachow, Andreas Friedr. Gottlieb, Güstrow 1838 94
Radebold, Karl, Malchin 1926 145, Nachtr. 510
Rademacher, Richard, Dargun 1926 34
Radloff, Arthur, Ludwigslust 1927 139
Radmann, Carl, Friedland 1919 52
Rahaus, August, Gadebusch 1896 58
Rambow, Wilhelm, Grevesmühlen 1872 79
Ramin, Otto, Ludwigslust 1910 137
Raminger, Georg, Wismar 1545 462
Randow, David, Wismar 1595 463
Raspe, Max, Schwerin 1892 385
Raether, Louis, Lübz 1879 126

Ratzeburg, Hans, Schwerin 1920 404
Rebien s. Schammer (Herrnburg 1925) 110
Reddelien, Joh. Christian Ludwig, Wismar 1794 470
Reder:
1) August, Rostock 1826 253
2) S.: Franz, Rostock 1861 263
Reebs, Carl, Gnoien 1889 65
Rehberg:
1) Hermann, Schwerin 1898 392
2) S.: Franz, Schwerin 1904 394
Reichenbach, Joh. Paul, Parchim 1692 189
Reichert, Max, Rostock 1876 271
Reid, George, Schwerin 1928 414
Reimer, Hermann, Sachsenberg 1870 341
Reinhardt, Eduard, Neustrelitz 1838 180
— Christian, Müritz 1922 153, Nachtr. 510
Reinke, Friedrich, Rostock 1893 280
Reinmöller:
1) Johannes, Rostock 1906 307
2) Br.: Max, Rostock 1922 330
Reinnoldt, Johann, Rehna 1797 209
Reiter, Hans, Schwerin 1926 409
Rennecke:
1) Friedrich, Rostock 1861 262
2) Br. v. 1) Albrecht, Wismar 1878 480
3) S. v. 2) Huldreich, Wismar 1913 485
Rennow, Ludwig, Ludwigslust 1843 131
Rentsch, Georg, Wismar 1850 477
Ress, Robert, Stavenhagen 1865 418
Reuter, Heinrich, Güstrow 1877 96
Richter:
1) Carl, Boizenburg 1816 14
2) S.: Ernst, Ludwigslust 1879 134
— Carl Wilh. Adolph, Woldegk 1839 497
— Hermann, Crivitz 1845 28
— Hermann, Rostock 1846 257
— Hans, Neubukow 1911 168
— Horst, Schwerin 1927 413
— Max, Wismar 1928 491
Ricker, Gustav, Rostock 1897 286
Rieck, Heinrich, Teterow 1905 439
Riedel, Bernhard, Rostock 1872 267
Riemann, Hans, Marlow 1898 149
Riemer, Maximilian, Rostock 1902 294
— Johannes, Sachsenberg 1912 343
Rietzkow, Albert, Gadebusch 1892 58
Rige, Heino, Rostock bis 1659 237
Ritter, Hans, Rostock 1925 335

Ritzerow, Bernhard, Plau 1816 203
Roeber, Emil Hermann, Rostock 1869 267
Robert, Carl, Rostock 1883 274
Roggenbau, Paul, Neustrelitz 1882 183
Rohardt, Walter, Schwerin 1919 402
Rohde, Gerhard, Rastow 1922 206
Rohner, Ulrich, Rehna 1919 212
Röhrich, Joh. Ulrich, Boizenburg bis 1692 12
Rohrmann, Karl, Neubukow 1905 168
Rohwedder, Hans, Malchin 1924 145, Nachtr. 510
Roloff, Paul, Dassow 1876 35
Römer, August, Doberan 1854 39
Rönbeck, Gustav, Fürstenberg 1890 54, Nachtr. 506
Rönnberg, Wilhelm, Warnemünde 1877 456
Röper, Heinrich, Güstrow 1854 95
Rose, Ferdinand, Wismar 1833 474
Roese, Richard, Stavenhagen 1919; Erna geb. Austerlitz, Stavenhagen 1920 420
Röseler, Matthäus, Rostock 1562 227
Rosenbaum, Otto, Schwerin 1903 393
Rosenfeld, Max, Gehlsheim 1920 62
Rosenthal, Jakoby Selig, Waren 1848 446
Roser, Ernst, Schwerin 1921 405, Nachtr. 514
Ross, Bernhard, Laage 1919 122
Rossi, Joseph, Schwerin 1812 364
Rössler, Hans, Laage 1922 123
Rötger, Heinr. Georg Friedrich, Röbel 1853 220
Rothamel, Ernst, Schwerin 1891 385
Rothbart, Joh. Joachim, Röbel 1802 218
Rothe, Richard, Rostock 1874 270
Rother, Karl, Schönberg 1919 348
Rotmann, Franz, Malchin 1898 144
Röttger, Heinrich, Rostock 1928 339
Roever, Gustav Carl Ludwig, Ratzeburg-Domhof 1870 208
Rudeloff, Max, Schwerin 1875 377
Rudolphi:
1) Andreas Gottl. Bernhard, Mirow 1822 151
2) S.: Adolf, Neustrelitz 1852 182
— (Israel), Gottlieb Fürchtegott Michael, Schwerin 1828 367
Rudolphus, Mag., Rostock 1282 222
Rügenwald:
1) Johann, Güstrow bis 1688 86
2) S.: Joachim, Schwerin 1731 357
Ruickoldt, Ernst, Rostock 1921 326
Rumbheldt, Johann, Güstrow um 1624 83
Runge, Wilh. Georg, Stargard 1831 415

— Adolph Bernhard, Friedland 1842 50
Rürup, Friedhelm, Langhagen 1922 123, Nachtr. 509
Rust, Karl, Schwerin 1916 398
— Wilhelm, Ludwigslust 1924 138
Rüst:
1) Friedrich Ludwig, Gadebusch 1793 56
2) Br. v. 1) Joh. Carl Friedrich, Grabow 1796 72
3) S. v. 2) Carl, Grabow 1836 73
Ruszynski, Franz, Schwerin 1925 408
Rüther, Johannes, Rostock 1922 330

S.

Sach, Gustav Adolph Heinrich, Neubrandenburg 1838 159
— Walter, Schönberg 1913 347
Sachse:
1) Wilhelm, Schwerin 1802 362
2) S. v. 1) Hans, Schwerin 1832 368
3) E. v. 2) Hans, Krakow 1907 118, Nachtr. 509
Sack, Friedrich, Warin 1920 455
Sala, Angelus, Güstrow 1625 83
Salinger, Julius, Graal 1924 70, Nachtr. 507
Salomon, Georg Friedrich, Parchim 1706 189
Sander, Albert, Zarrentin 1890 501
Sandmann, Paul, Woldegk 1875 498
Sarwey, Otto, Rostock 1906 305
Saschenbrecker, Richard, Schwerin 1927 413
Saubert, Magnus, Lübtheen 1897 124
Saur, Ludwig, Malchin 1820 142
Sawitz, Willi, Rostock 1923 332
Schaarschmidt, August, Bützow 1760 22
Schäfer, Friedrich, Schwerin 1892 385
Schaefer, Karl, Rostock 1895 282
Schaeffer, Theodor, Dassow 1849 35
— Oskar, Sülze 1925 432
Schammer, Johannes, Herrnburg 1925; Martha geb. Rebien, Herrnburg 1925 110
Schaper:
1) Joh. Ernst, Rostock 1692 239
2) Brs.: Joh. Ludwig, Rostock 1715 241
Scharlau:
1) Alwin, Rostock 1913 313
2) vw.: Gustav, Rostock 1919 321
Scharnke, August, Gehlsheim 1927 62
Schatz:
1) Friedrich, Rostock 1872 268
2) S.: Roland, Rostock 1927 338
Schaumkell, Ernst Wilhelm, Schwerin 1729 356

Schedler, Paul, Schwerin 1886 382
Scheel:
1) Ludwig, Rostock 1875 271
2) S.: Paul-Friedrich, Rostock 1915 317
— Gottfried Heinrich, Grevesmühlen 1827 78
— Friedrich, Arendsee 1907 9
Scheffel:
1) Martin, Wismar 1689 466
2) S.: Christian Stephan, Wismar 1721 467
Schele, Joachim, Rostock 1626 234
Schellhaas, Heinrich, Fürstenberg 1929 Nachtr. 506
Scherer, Max, Dargun 1918 33
Scherf, Wilhelm, Rostock 1913 313
Schering, Georg Christian Ernst, Malchin 1855 143
Scheven:
1) Helmuth, Malchin 1808 141
2) S. v. 1) Helmuth, Malchin 1848 142
3) „ „ Ernst Heinr. Carl, Rostock 1851 259
4) S. v. 2) Ulrich, Rostock 1900 290
5) S. v. 3) Helmuth, Rostock 1886 275
6) E. v. Br. v. 1) Friedrich, Gnoien 1888 65
7) Brs. v. 6) Karl, Waren 1924 450
Schibalski, Philipp, Schwerin 1911 397
Schieffer, Carl, Güstrow 1900 98
Schiefferdecker, Paul, Rostock 1876 271
Schiepe, Hans, Rostock 1921 327
Schillbach, Ernst, Neustrelitz 1907 185
Schlettwein, August, Sternberg 1859 423
Schletzer, Johann, Schwerin 1614 354
Schlichting, Wilh. Joh. Ludwig, Laage 1863 122
— Hans, Parchim 1900 194
Schlie, Martin, Schwerin 1909 396
Schliemann, Ernst, Ribnitz 1835 214
Schlottmann:
1) Carl, Rostock 1874 269
2) S.: Friedrich, Neubukow 1907 168
Schlund, Franz, Strelitz (Alt) 1928 429
Schlüter:
1) Fritz, Dömitz 1889 44
2) Br. v. 1) Otto, Gehlsheim 1897 61
3) V.-Brs. v. 1 u. 2) Gustav, Warnemünde 1905 458
— Hugo, Schwerin 1872 377
— Franz, Rostock 1906 306
— Richard, Wesenberg 1927 460
Schmarbeck, Friedrich, Parchim 1878 193
Schmeltz, Carl Friedr. Johann, Röbel 1862 220
Schmick, Otto, Rostock 1891 277
Schmidt:

1) Friedrich, Schwerin 1876 379
2) S.: Ludwig, Schwerin 1920 405
— Heinrich, Güstrow 1657 85
— Joh. Joachim, Boizenburg 1795 13
— Joh. Georg Friedrich, Lübz 1853 125
— Gustav, Wittenburg 1854 494
— Heinrich, Warin 1882 454
— Johannes, Dassow 1886 35
— Karl, Warnemünde 1895 457
— Wilhelm, Rostock 1897 285
— Bruno, Marnitz 1898 150
— Karl, Ludwigslust 1898; Irma geb. Hoeter, Ludwigslust 1923 135, 137
— Ernst, Rostock 1900 290
— Karl, Sachsenberg 1913 343
— Franz, Rostock 1914 316
— Werner-Theodor, Fürstenberg 1919 54
— Werner, Krakow 1925 119
Schmieterlow, Joh. Nikolaus, Wismar 1698 467
Schmilow, Christian, Rostock 1626 234
Schmuhl, Johann, Güstrow 1822 92
Schnapauff:
1) Hermann, Tessin 1884 435
2) S.: Karl-August, Tessin 1922 435
Schneider, Friedrich, Neubukow 1898 168
Schnelle, Walther, Hagenow 1921 109
Scholle, Nikolaus, Wismar 1500 462
Schömann, Eckart, Eldena 1928 46, Nachtr. 505
Schönberg, Heinrich, Rostock 1486 224
Schone, Stephan, Rostock 1527 225
Schönfeld, N., Parchim 1906 195
Schoenian, Georg Philipp, Wedendorf 1807 459
Schoop, Erich, Goldberg 1922 70
Schornack, Ernst, Warnemünde 1923 458
Schötz, Bruno, Neustrelitz 1918 186
Schrakamp, Guido, Schönberg 1883 347
Schreiber, Joh. Christoph Heinrich, Rehna 1821 209
Schröder (Schroeder):
1) Carl, Rostock 1913 315
2) S. v. 1) Fritz, Rostock 1921 326
3) T. v. 1) Gertrud Jacobs, Rostock 1920 324
— Johann, Rostock 1827 253
— Ferdinand, Holthusen 1850 110
— Hans, Tessin 1857 434
— Carl, Rostock 1864 263
— Paul, Parchim 1883 193
— Philipp, Gnoien 1899 65
— Robert, Rostock 1911 311

— Franz Peter, Rostock 1913 313
— Theodor, Wismar 1913 486
— Eduard, Güstrow 1921 102
Schrödter, Christoph, Güstrow 1671 85
Schröter, Albert, Rostock 1422 223
Schubart, Fritz, Parchim 1892 194
Schubert, Paul, Wismar 1924 490
— Friedrich, Rostock 1928 339
Schucany, Richard, Mirow 1914 153
Schuchardt, Fedor, Gehlsheim 1896 60
Schüder, Paul, Neustrelitz 1887 184
Schultetus, Stephan, Rostock 1645 235
Schultz:
I. 1) Carl Friedrich, Neubrandenburg 1791 156
2) S.: Georg Friedrich, Neubrandenburg 1822 158
II. 1) Max, Crivitz 1874 29
2) S.: Alfred, Crivitz 1903 30
III. 1) Hermann, Teterow 1878 438
2) S.: Friedrich, Malchin 1910 144, Nachtr. 510
— Ludwig Ernst Friedrich, Friedland 1777 48
— Gustav, Hagenow 1856 108
— Albert, Basedow 1860 11
— Julius, Rostock 1891 278
— Hermann, Rostock 1896 284, Nachtr. 513
Schultze, Carl, Stargard 1894 416
— Paul, Kröpelin 1901 120
— Hugo, Vellahn 1902 441
— Herbert, Fürstenberg 1917 54
Schulz, Christoph, Wittenburg 1814 493
— Friedrich, Lübz 1913 127
— Hans, Schwerin 1919 402
— Carl, Mirow 1921 153
Schulze, Franz Eilhard, Rostock 1863 263
— Johannes, Neustadt 1920 176
Schumacher, Heinrich, Lübz 1892 126
Schumann, Karl, Grabow 1908 75
Schürhoff, Erich, Güstrow 1920 101
Schütt, Hans, Dargun 1920 33
Schütze, Ulrich, Stargard 1919 416
Schüz, Hermann, Güstrow 1927 105, Nachtr. 508
Schwabe, Hans, Sachsenberg 1896 342
Schwalbe, Ernst, Rostock 1908 309
Schwartz, Wilhelm, Rostock 1899 288
Schwarz, Georg Philipp, Wittenburg 1771 493
— Adolph, Ludwigslust 1841 130
— Egbert, Rostock 1916 317
Schwarzwälder, Sebastian, Bützow um 1530 20
Schweder, Reimarus, Rostock 1420 222

Schweinitz, Kurt, Rostock 1919 321
Schweitzer, Heinrich, Neubukow 1821 165
Schwestermüller, Conrad, Wismar 1493 461
Schwieger, Julius, Schwerin 1893 387
Seboldt, Carl David, Rostock 1795 248
Sebricht, Johann, Rostock 1508 224
Seebohm, Emanuel Georg, Schwerin 1843 370
Seeck, Friedr. Ludw. Albert, Tessin 1844 434
Seeler, Georg, Lübtheen 1882 124
Seeliger, Hermann, Vellahn 1919 441
Seer, Max, Neubrandenburg 1924 165
Segher, Thomas, Rostock 1539 225
Seidel, Heinrich August, Goldberg 1808 67
Seitz, Christian, Waren 1823 444
Selcke, Kurt, Rostock 1899 287
Sellentin, Friedrich, Gielow 1896 63
Senske, Albert, Gadebusch 1901 59
Serger, Karl, Strelitz (Alt) 1894 427
Settler, Hermann, Zarrentin 1878 501
Seufferheld, Friedrich, Warnemünde 1916 458
Sieburg, Ernst, Rostock 1916 318
Siedenburg, Joh. Gottlieb, Wismar 1830 473
Siegert, August, Grabow 1843 73
Siemerling:
1) Christian, Neubrandenburg 1749 155
2) S. v. 1) Robert Christoph, Neubrandenburg 1778 156
3) „ „ Christian Friedrich, Neubrandenburg 1797 156
4) S. v. 3) Heinrich, Neubrandenburg 1811 158
Siemssen, Friedrich, Rostock 1840 256
Simon, Gustav, Rostock 1861 262
Simonis:
1) Adolph, Meteln 1898 151
2) vw.: Hans, Rostock 1900 291
Simsch, Gerhard, Kleinen 1925 114
Sinapius, Oskar, Warnemünde 1894 457
Skrodzki, Wilhelm, Doberan 1919 42, Nachtr. 505
Söffing, Hermann, Neubukow 1870 167
Söhngen, August, Sülze 1919 432
Solger, Franz, Rostock 1906 307
Sommer, Hans-Eugen, Brüel 1926 18
Sommerfeld, Hans, Hagenow 1922 109
Sonntag, August Wilhelm, Grabow 1881 74
— Hermann, Vellahn 1912 441
— Arthur, Güstrow 1919 101
Sowka, Paul, Strelitz (Alt) 1925 429, Nachtr. 514
Spaarmann, Christian Friedrich, Stavenhagen 1826 417
Spangenberg:
1) Otto, Dömitz 1880 44

2) S.: Gerhard, Dömitz 1919 45
— Peter Ludolph, Rostock 1787 245
— Kurt, Neukalen 1929 (s. Gehlsdorf 1928) 60, Nachtr. 507, [511
Speck, Hugo, Friedland 1928 53
Spiegelberg, Rudolf, Kirchdorf 1918 112
Spiess, Marianne geb. Barthel, Neubrandenburg 1926 165
Spinola, Erich, Schwerin 1904 394
Spitta, Heinrich, Rostock 1825 252
Spohr, Wilhelm, Strelitz (Alt) 1914 428
Sponholz, Julius, Dobbertin 1846 36
Springer, Wilhelm, Rostock 1909 309
Springfeld, Arthur Otto, Ribnitz 1890 216
Staffeld, Friedrich, Friedland 1908 52
Staffhorst, Hermann, Friedland 1919 52
Stahl, Heinrich, Schwerin 1851 373
— Rudolf, Rostock 1914 316
Stampe, Gustav, Ribnitz 1856 214
Stange, Joh. Andreas, Rostock 1744 243
Stanjeck, Paul, Parchim 1884 194
Stannius, Hermann, Rostock 1837 256, Nachtr. 512
Stapelfeld, Carl, Schwerin 1886 382
Starck, Heinrich Wilhelm, Rostock 1841 257
Starke, Hermann, Strelitz (Alt) 1913 428
— Karl, Wismar 1917 486
Steding, Friedrich, Marnitz 1895 150
Stein, Ferdinand Theod. Ludwig, Lehsen 1848 123
— Wilhelm, Neustrelitz 1903 185
Steinecke:
1) Bernh. Dietr. Franz, Wismar 1764 469
2) S.: Christian Gottlob, Wismar 1794 470
Steinfeldt, Friedrich, Crivitz 1824 28
Steinohrt:
1) Albrecht, Sternberg 1875 423
2) S.: Johann-Albrecht. Sternberg 1919 424
Stekker, Georg, Brüel 1920 18, Nachtr. 505
Stephan, Johannes, Güstrow 1907 99
— Walter, Alt Jabel 1923 110
Sternsdorff, Wilhelm, Malchow 1831 146
Steurer, Otto, Rostock 1929 340
Stever, Christian Friedrich, Rostock 1725 242
Steyerthal, Armin, Kleinen 1895 113
Sthamer, Carl Heinrich, Wismar 1837 474
Stisser, N., Ribnitz 1757 213
Stockmann:
1) Joachim, Rostock 1622 233
2) S.: Paul Joachim, Rostock 1665 238
Stolte, Christian Friedr. David, Güstrow 1847 94
Stolzenburg, Friedrich, Wesenberg 1919 460

Stolzmann, Johannes, Marnitz 1905 150
Stoppel, Hans, Wismar 1923 490
Störzel:
1) Georg, Ludwigslust 1774 127, Nachtr. 509
2) E.: Adolf, Schwerin 1841 370
Stoy, Joh. Adolph Friedrich, Mirow 1779 151
Strategeus s. Capitaneus.
Strauss, Botho, Malchin 1894 144
— Heinrich, Kavelstorf 1923 111
Strecker, Günther, Malchow 1902 147
— Carl, Waren 1917 449
Strehle, Joh. Paul, Gielow 1897 63
Strempel:
1) Carl, Rostock 1825 252
2) Brs.: August, Rostock 1848 256
Struck, Wilhelm, Parchim 1922 197
Stubbe, Theodor, Goldberg 1922 69
Stubbendorff:
1) Joh. Daniel Gottfried, Güstrow 1782 89
2) E. v. Br. v. 1) Gerhard, Güstrow 1897 98
Stubenrauch, Georg, Ribnitz 1872 215
Stucken, Hans, Sülze 1912 432
Stüdemann, Kurt, Rostock 1923 332
Studemund:
1) Hermann, Lübz 1883 126
2) V.-Brs.: Julius, Rostock 1889 276
Suckstorf, Adolf, Rostock 1900 290
Susemihl, Detlev Gustav Heinrich, Laage 1818 121
Süsserott, Wilhelm, Wismar 1871 479

T.

Tarnke, Karl, Teterow 1887 438
Techen, Ludwig, Wismar 1843 475
Teetz, Wilhelm, Schwerin 1824 366
Tellgmann, Karl, Schwerin 1925 408
Tellior, Jakob, Neubrandenburg 1662 154
Tessloff, Karl, Kleinen 1925 114
Thamhayn, Julius Carl, Rostock 1871 267
Thielcke, Friedrich, Rostock 1911 311
Thiele, Georg Christoph Christian, Wismar 1819 472
— Werner, Ludwigslust 1889 135
Thierfelder:
1) Theodor, Rostock 1855 260
2) Br. v. 1) Felix, Ludwigslust 1871 133
3) „ „ Albert, Rostock 1876 272, Nachtr. 512
4) S. v. 2) Ulrich, Schwerin 1916 399
Thilenius, Hugo, Neubukow 1868 167

Thode, Ludwig, Krakow 1898 118
Thöle, Friedrich, Rostock 1895 283
Thoms, Ernst, Teterow 1813 436
Thormann, Heinrich, Rostock 1924 334
Thron, Ludwig, Ribnitz 1919 217
von Thümen, Veit, Rostock 1895 283
Tiebel, Hugo Conrad, Hohen Viecheln 1888 442
Tietke, Friedrich, Teterow 1892 438
Tietz, Friedrich, Schwerin 1919 403
Tigges, Wilhelm, Sachsenberg 1873 341
Timm, Friedrich, Grabow 1897 75
Titius, Joh. Christoph, Parchim bis 1706 189
Tönnich, Johannes, Rostock 1558 227
Tott, Carl August, Ribnitz 1826 213
Tramitz, Eugen, Malchin 1896 144
Trebbin, Joh. Heinr. Carl Hermann, Rostock 1850 259
Trendelenburg:
1) Friedrich, Rostock 1875 271
2) S.: Paul, Rostock 1919 322
von Tricht, Arnold, Rostock 1422 223
Triebenstein, Otto, Rostock 1913 314
Tschirch, Alexander, Wismar 1919; Gertrud geb. Evers, Wismar 1918 488, 487
Tuletanus, Lambertus, Schwerin 1568 353

U.

Überhuber, Carl, Neustrelitz 1919 187
Ufer, Theodor, Grevesmühlen 1927 81
Uffelmann, Julius, Rostock 1876 272
Uelsen, Dietrich, Schwerin 1505 352
von Ueltzen, Helmold, Rostock bis 1437 223
Unruh, Hugo, Wismar 1882 480
Unterberger, Franz, Rostock 1908 309
Ursinus, Joachim, Wismar 1603 464
Uterhart:
1) Carl, Parchim 1818 191
2) S. v. 1) Friedrich, Parchim 1847 192
3) Brs. v. 1) Carl, Warnemünde 1861 455
4) S. v. 3) Hans, Warnemünde 1913 458

V.

Verpoorten, Joh. Christian Wilhelm, Neustrelitz 1748 177
Veit, Franz, Wismar 1909 485
von Veit, Gustav, Rostock 1854 260
Vetter, Ernst, Schwerin 1926 412

Viereck:
1) Theodor, Ludwigslust 1842 131
2) S.: Franz, Ludwigslust 1890 135
— Heinrich, Schwerin 1923 407
Vierheller, Wilhelm, Neukalen 1919 171
Vietense, Karl, Güstrow 1921 102
von Vifhusen, Arnold, Rostock 1294 222
Vogel:
1) Friedrich, Hagenow 1831 107
2) S.: Amandus, Güstrow 1851 94
— Carl, Dömitz 1865 44
— Heinrich, Redefin 1893 208
von Vogel, Samuel Gottlieb, Rostock 1789 246
Vogeler, Joh. Georg Julius, Wittenburg 1898 495
Vogt, Walter, Bützow 1905 27
Voigt, Carl, Wittenburg 1815 494
— Max, Grabow 1892 74
— Anna, Rostock 1920 325
Volger:
1) Anton Heinrich, Sternberg 1795 422
2) S.: Adolf, Güstrow 1820 91
Völkel, Adolf, Ribnitz 1907 216
Volkmann, Johann Dietrich, Ribnitz 1787 213
Vollbrecht, Heinrich, Schwerin 1866 376
Vollrath, Hugo, Rostock 1908 308
Vorschue, Bernhard, Rostock 1421 223
Voss:
1) Albert, Schwerin 1893 387
2) S.: Albert, Schwerin 1923 407
— Bernhard, Ludwigslust 1856 132
— Wilhelm, Schwerin 1893 386
— Walther, Röbel 1906 221
— Paul, Rostock 1921 326
Vriling, Lambertus, Rostock 1485 224

W.

Waechter, Carl Philipp Jakob, Lühburg 1793 139
— Gustav, Schwaan 1874 349
Wacker:
1) Ludwig, Rostock 1885 275
2) V.-Brs.: Helmut, Güstrow 1913 100
Wagner, Carl Ludw. Otto, Ribnitz 1809 213
— Ludwig, Sternberg 1827 422
— Albert, Ribnitz 1862 215
Waldau, Alfred, Waren 1883 447
Waldow:
1) Friedrich, Teterow 1831 437

2) Br. v. 1) Adolph, Güstrow 1837 94
3) S. v. 2) Friedrich, Güstrow 1858 95
4) „ „ Heinrich Gottfr. Carl Otto, Stavenhagen 1862 418
5) „ „ Carl, Warnemünde 1905 457
6) S. v. 4) Karl, Güstrow 1891 97
7) „ „ Adolph, Laage 1898 122
Wallis, Johannes, Schwerin 1902 393
Walter:
1) Maximilian, Güstrow 1900 99, Nachtr. 508
2) vw.: Friedrich-Karl, Gehlsheim 1912 [1]) 61
— Otto, Güstrow 1883 96
— Friedrich, Schwaan 1918 350
— Hermann, Grevesmühlen 1925 81
Walther:
1) Heinrich, Neubrandenburg 1801 157
2) S.: Rudolph, Neubrandenburg 1843 160
— Michael, Boizenburg 1710 12
— Wilhelm, Schwerin 1909 396
— Fritz, Zarrentin 1919 502
Wanckel, Hermann, Parchim 1922 197
Wangemann, Wilhelm, Eldena 1906 46, Nachtr. 505
Warncke, Paul, Doberan 1899 41
Warnecke, Carl Wilh. Ludwig, Güstrow 1804 90
— Paul, Zarrentin 1922 502
von Wasielewski, Theodor, Rostock 1916 317
Wasmuth, Heinrich, Rostock 1927 337
Weber, August Gottlieb, Rostock 1789 246
— Georg Peter, Hagenow 1797 105
— Johann Friedrich, Rostock 1832 255
— Max, Schwerin 1878 379
— Carl, Rostock 1893 280
— Heinrich, Rostock 1914 316
— Walter, Ludwigslust 1922 137
Weberstädt, Armin, Kleinen 1893 113
Weerth, Thomas, Rostock 1467 223
Wegener:
1) Dietr. Theod. Emanuel, Teterow 1828 437
2) S.: August Friedr. Otto Emanuel, Wesenberg 1880 460
— Fritz, Gielow 1919 63
Wegner, Richard, Rostock 1914 316
Wehmeyer, Joh. Heinrich Christian, Bützow 1826 24
Weiberlen, Hugo, Schwerin 1917 400, Nachtr. 513

[1]) Der Urgrossvater des Dr. Maximilian, Kirchenrat David Walter in Bülow und der Urgrossvater des Pastors Walter-Kittendorf (Vaters des Dr. Friedrich-Karl) waren Brüder. Das ist im Text nicht ausdrücklich erwähnt und mag daher hier nachgetragen werden.

Weidner:
1) Heinrich Carl Eduard, Sülze 1856 431
2) wohl Halbbr. v. 1) Heinrich Hermann Eduard, Rostock 1875 271
Weil:
I. 1) Jonas Emanuel, Kröpelin 1821 119
2) S. v. 1) Isaak Emanuel, Kröpelin 1847 119
II. 1) Hermann, Parchim 1826 192
2) S. v. 1) Friedrich, Parchim 1864 193
Weinberg, Fritz, Rostock 1913 315
Weinstein, Georg, Rostock 1913 314
Weise, Lukas, Kirchdorf 1895 112
Weishaupt, Hermann, Plau 1919 205
Weiss, Felix, Schwerin 1883 381
Wende, Julius Herm. Oskar, Strelitz (Alt) 1875 426
Wendland, Otto, Feldberg 1837 46
Wendt:
1) Carl, Schwerin 1838 369
2) S.: Eduard, Schwerin 1876 378, Nachtr. 513
— Heinrich, Rostock 1654 236
— Albert, Parchim 1838 192
— Friedrich, Boizenburg 1846 15
— August, Kirchdorf 1894 112
Wenmohs, Carl Friedrich, Lübtheen 1820 124
Wenzel, Franz, Mirow 1912 153
Werkmann, Gherardus, Wismar 1463 461
Wernecke, Levin Andreas, Waren 1725 442
Wesenberg, August, Plau 1872 204
Westendorf, Theodor, Warin 1886 454
Westendorff, Joh. Christoph, Güstrow 1775 88
Westphal:
1) Georg, Feldberg 1885 47
2) S.: Hans, Feldberg 1920 48
— Walter, Wismar 1917 487
Wetzel, Reinhold, Grevesmühlen 1920 81
Wex, Friedrich, Gehlsheim 1902 61
Wichhusen, Max, Gnoien 1919 66
Wiechmann, Joh. Theodor, Woldegk 1792 497
Wiederhold, Paul, Rostock 1921 326
Wiedow:
1) Christian, Rostock 1830 254
2) S.: Georg, Krakow 1850 117, Nachtr. 509
Wiegels, Wilhelm, Schwerin 1920 404, Nachtr. 514
Wieland, Friedrich, Teterow 1816 436
Wiesenberg, Paul, Kirchdorf 1900 112
Wigel:
1) Friedrich, Boizenburg 1838 15
2) S.: Theodor, Boizenburg 1866 15

Wilbrandt:
1) Heinrich, Rostock 1862 263
2) Ur-E. v. V.-Br. v. 1) Hans-August, Doberan 1916 42
3) „ „ „ Georg, Rostock 1927 337
4) „ „ „ (V.-Brs. v. 2) Ulrich, Plau 1927 206
Wilcke, Joach. Christian Ludwig, Schwerin 1829 367
Wilda, Friedrich, Neustrelitz 1907 186, Nachtr. 511
Wildberg, Christian Friedr. Ludwig, Neustrelitz 1791 177
Wilde, Leberecht Friedr. Wilhelm, Plau 1860 204
Wilhelmi, Axel, Schwerin 1892 386
Wilken, Hans, Wismar 1891 482
Willebrand, Hermann, Stavenhagen 1921 421
Willemer:
1) Wilhelm, Ludwigslust 1885 134, Nachtr. 510
2) S.: Wilhelm, Ludwigslust 1917 137
Willgohs, Hermann Friedrich, Neukalen 1813 170
Willich, Paschasius Daniel Christoph, Bützow 1806 24
Willim, Raphael Melchior, Schwerin 1909 396
von Winckel, Franz, Rostock 1864 264
Winkel, Albert, Rostock 1500 224
Winkler, Otto, Schwerin 1892 385
— Friedrich, Rostock 1922 331
Winter, Christian, Schwerin 1533 353
von Winterfeld, Hans-Carl, Rostock 1924 334
Winterstein, Hans, Rostock 1905 305
Wirdig (Würdig), Sebastian, Rostock 1654 236
Wirths, Moritz, Rostock 1912 312
Wischer, Ferdinand, Neustrelitz 1879 183
Wischeropp, Otto, Rostock 1921 327
Wiskhe, Ludwig, Tessin 1795 433
Witsche, Heinrich, Güstrow bis 1711 86
Witte:
1) Otto, Woldegk 1862 498
2) S.: Otto, Woldegk 1906 498
— Ernst, Schwerin 1889 383
— Georg, Neukloster 1901 172
Wittenburg, Heinrich, Güstrow 1922 103
Wittstock:
1) Balthasar, Ludwigslust bis 1795 128
2) S. v. 1) Christian Christoph, Ludwigslust 1790 129
3) S. v. 2) Friedrich, Rostock 1805 248
Wolff, Camill, Doberan 1892 41
— Albert, Klütz 1908 116
— Bruno, Rostock 1912 312
— Max, Banzkow 1919 10
— Albert, Dahmen 1928 31
Wolter, Otto, Rostock 1919 321

Wolters, August Friedrich Carl, Dargun 1820 31
— Maximilian, Rostock 1902 295
Wömpner, Friedrich, Ludwigslust 1827 130
Wunderlich, Carl Joh. Georg, Kröpelin 1860 119, Nachtr. 509
Würdig s. Wirdig
Wurtzler, Josef, Rostock 1563 227
Würzbach, Kurt, Rostock 1921 327
Wüsthoff, Rudolf, Schwerin 1927 413
Wüstney, Heinrich, Malchin 1791 140

Z.

Zabel, Erich, Rostock 1906 306
— Rudolf, Schwerin 1906 394
Zander, Friedrich Wilhelm, Bützow 1748 21
Zedelt, Wilhelm, Rostock 1905 304
von Zehender, Wilhelm, Rostock 1866 265
Zeller, Julius Albert Heinrich, Malchin 1751 140
Zengel, Vollrath, Waren 1902 448
Ziaja, Albrecht, Ludwigslust 1924 138
Ziegenhagen, Joach. Friedrich, Grabow 1731 71
Ziehe, Heinrich Carl Friedrich, Neubrandenburg 1840 159
Zielstorff, Hans, Diedrichshagen 1914 36
Ziemssen, Hans, Wismar 1846 475
Zimmt s. Josephy (Rostock 1928) 339
Zippel, Hermann, Dassow 1893 35
Zöller, Adolf, Wismar 1898 483
Zwar, Johannes, Marlow 1928 149

Personen-Register II.

Enthält alle in dem Buche vorkommenden Familiennamen, soweit sie nicht schon in I registriert sind. Wo die gleichen Namen wiederkehren, wie in I, handelt es sich um andere Träger bezw. (in den meisten Fällen) Trägerinnen dieser Namen. Wiederholungen sind nach Möglichkeit vermieden; so sind die mit Ärzten verheirateten Töchter und Schwestern mecklenburgischer Ärzte nicht nochmals registriert, da die Hinweise hierauf bereits im Text zu den Vätern bezw. Brüdern gegeben sind.

A.

Abraham 124, 426, Ackermann 125, 220, 322, 402, 453, Adam 100, Adeler 67, Adriani 226, Ahl 444, Ahlers 132, 253, 440, Ahrendhold 450, Ahrendt 318, 372, Ahrens 29, 40, 44, 69, 98, 204, 368, 373, 379, 494, 495, Albert 323, Alberti 305, Albinus 13, Albrand 332, Albrecht 217, 348, 450, Algar 511, Allerding 208, Alms 181, Altmann 182, Ambach 414, Amerpohl 255, Amseln 101, Amtsberg 129, 473, Anders 470, 473, Andreas 315, Appel 431, Arends 131, Arnold 250, Arppe 311, Asmus 445, Aue 345, Ausborn 27.

B.

Baade 73, 193, 460, van der Baan 499, Bach 33, 509, Bachmann 387, 408, Bachmeyer 484, Bacmeister 368, Bade 58, 161, 191, 374, 379, Baeder 456, Bahl 68, Bahlemann 227, Bahlmann 184, 439, Bahr 29, 494, Bähr 254, Balck 91, 97, 346, 452, 492, Baller 63, 330, Ballhorn 474, von Balluseck 447, von Balthasar 468, Baltzer 341, Bandlow 498, Bang 35, Bannier 377, Bannow 166, Banz 477, Baenziger 340, Bard 388, Bardey 324, 373, Barlen 111, Barnstorff 230, 468, Bartels 428, Barthold 272, Bartholdi 359, Bartning 334, 336, Barwasser 268, Barz 453, Basse 205, von Bassewitz 247, Baetchen 166, Bätke 45, Bauch 371, Baumann 284, 288, 335, 424, Baur 319, Bayer 150, Becker 28, 49, 66, 141, 180, 210, 261, 431, Beckmann 198, 237, 270, 295, 444, Beerbaum 64, Beerwaldt 66, Beese 165, Behendig 437, Behm 73, 109, 430, Behncke 39, Behr 200, Behrend 41, Behrends 146, Behrendt 146, 445, Behrens 30, 54, 489, Behrns 506, Behrmann 75, 203, Beier 366, Beissert 499, Beltz 174, 349, Bencard 286, Bendix 35, Benecke 512, Benedix 271, Bentzien 431, Benzin 125,

Berckemeyer 99, Berg 167, 244, 272, 437, Bergemann 59, Berger 49, 306, 350, Bergmann 234, 365, Bergner 369, Berling 15, Bernau 80, Berneaud 101, Berner 129, 361, von Bernewitz 28, 211, Bernhart 438, Bernitt 383, Berten 416, Beselin 232, 242, 242, Betche 510, Beumer 102, Beust 65, Beuttenmüller 408, Beyer 460, 482, Bibelje 430, Biederstedt 345, Bielefeld 118, Bier 60, Bierling 316, Biesenbach 10, Birckenstaedt 28, 68, 445, Birgfeld 313, 430, Biscamp 15, Bischoff 103, Blanc 433, Blanck 161, 255, 458, Blankenberg 220, Bleeck 310, Blicks 269, Blievernicht 325, Blöcker 385, Bloedau 509, Blohm 506, von Blücher 480, Bluhme 288, Blumenberg 210, Blumgart 315, Blumner 454, Blunck 193, 494, Blunk 116, Bluth 499, Bobbe 120, Böbs 293, 347, Bobsien 127, 477, Boccius 214, Bock 226, 237, 365, 434, Bockhahn 148, 480, Böckler 115, 374, Böcler 10, 214, Bodach 457, Bode 36, 61, 382, Bodemann 71, Bodinus 358, Bogisch 344, Bohlken 98, Böhmer 213, 258, 405, Bohn 272, Bohnsack 361, Boitin 348, Bolbrügge 73, Bölckow 214, 377, 384, 483, Boldt 176, 360, 374, Bölitz 290, Boll 156, Bollbrügge 39, 39, Bolle 134, Boller 488, Bollhagen 335, Bolte 110, 348, Bolten 464, Boelter 222, Bonheim 393, Bonnet 481, Borcherdt 165, Börcke 165, Borgmann 11, Borgwardt 474, Börm 15, Bormann 144, Bornemann 466, Bornhöft 338, von Borries 370, Boese 148, 506, Boesig 420, von Bostel 37, Böteführ 174, von Both 492, Böttcher 197, 398, Böttiger 355, Bouchholtz 252, 372, 382, Boy 492, Boye 48, 116, 117, Brackmann 509, Bradhering 386, Brandenburg 59, 386, Brandes 240, Brandt 81, 106, 128, 185, 406, Brasch 358, 360, 368, 498, Brauer 440, Braun 79, 81, 387, Braune 336, Brauser 295, Breckow 427, Brede 330, Bremer 258, 393, Briest 263, Brill 408, Brinckmann 44, 73, Brinker 109, von der Brock 227, von Brockdorf 83, 116, Brockes 238, Brockmann 26, 139, 262, Brömse 254, Brookmann 333, Brötzmann 53, Brückner 36, 150, 153, 159, Brüdigam 18, Brüggmann 58, Brügmann 362, Brum 27, Brüning 383, 475, Brunner 99, Bruns 174, Brunswig 33, 100, 149, Brüschke 421, Bruss 451, Buch 41, Buchholz 120, 221, Buchold 322, Buck 12, 256, 383, Bueck 418, Budde 142, 498, Buddenhagen 485, Buhr 206, Bühring 36, 221, Buhse 122, Buller 54, von Bülow 28, 130, 182, 256, 394, Bunck 325, 474, Bunkenburg 252, Burchard 311, Burdt 118, Burenius 227, Burgmann 470, Burgund 241, Burgwedel 67, Burkart 62, Burmeister 94, 291, 398, 448, 495, 512, Burtz 458, Busch 26, 347, Busch-du Fallois 510, Büsch 286, Buschmann 368, 487, Büsing 325, 371, Busse 486, Büttner 36, 59, Buttstädt 245, Buzen 121.

C.

Cachandt 114, Cador 313, Callern 129, Callies 35, Cantzler 95, Carmon 234, Carow 459, Caspar 276, Chrestin 453, Christiansen 424, Christlieb 118, Claise 450, Clasen 282, Classe 446, Classen 346, Claus 405, Clement 276, de Cock 432, Cohen 292, 381, 508, Cohn 180, 423, Colas 400, Colbow 149, Colerus 226, Collmann 64, Conradini 431, Conring 241, Coppius 158, Cordshagen 89, Cordua 185, 378, 396, 481,

Cornehl 219, Cothmann 238, Cowalschky 54, Cowalsky 434, Crasemann 279, Crull 391, 475, 480, 480, Cuno 83, Cunow 106.

D.

Dabbert 382, Dabel 438, Däbeler 64, von Dacke 179, Dahl 420, Dahlmann 471, Damerius 409, Danheim 384, Dankert 157, Dannenberg 282, Dannenberger 490, von Dechend 351, Dechow 270, Deffge 18, Dehn 121, 122, Dehne 426, Deichmann 200, Deick 105, Deike 364, Deiter 119, Delolme 476, Dempwolff 24, Denitz 26, Denius 231, Deppen 394, Desautes 460, Dethlefsen 348, Dethloff 452, Detloff 235, Detmering 388, Dettmann 479, Deuth 251, Dewerth 276, Diefenthal 123, Diehl 99, Diekelmann 158, Diercke 318, Dierke 193, Diestel 120, Dietsch 162, Dietterle 427, Dihn 361, Dinggrav 238, Dinse 467, Dinter 435, Dissel 312, Distelmeyer 187, Ditmar 453, Dobbertin 320, Döhn 64, 374, Dohse 28, Dolge 69 (Nachtr. 507), Dölle 29, 494, Dolscius 391, Domann 232, Donstein 229, von Dören 84, Döring 142, Dorner 9, Dose 77, Draguhn 464, Drechsler 472, Drecoll 27, Drenkhahn 221, Dresen 253, Dreves 236, 398, Drevitz 158, Drews 108, Drümmer 372, Dudy 295, Duge 172, Dühr 55, Dühring 97, 123, 390, Dunckelmann 373, 374, Dunckhorst 167, Düring 25, Düssler 122, Duve 32, Duwe 200, 350.

E.

Ebel 366, Eberling 362, Ebers 39, Ebert 64, 167, 281, 342, Eckardt 145, Edlefsen 409, Edzardi 251, Eendenthum 482, Eggebrecht 103, Eggerdes 243, Eggers 130, 274, 289, 322, 416, Eglau 429, Ehlers 204, 376, Ehmcke 196, Ehrenthien 173, Eibelürsen 243, Eichhorn 178, Eichhorst 475, Eichler 413, Eichmann 51, Eisenblätter 82, Eisinger 450, Eisner 428, Eissfeldt 321, Elbengrün (Elmgren) 364, Elfreich 175, Elster 169, Emme 492, Engel 51, 134, 141, 219, 221, 357, 399, 433, 446, 447, von Engelhardt 317, Engelking 104, Engell 176, Engellmann 106, Erb 345, Erdmann 131, 474, Erdtmann 106, Erichson 214, Eschwe 514, Esklony 46, Esmann 164, Esswein 434, von Estorff 292, Etienne-Brandis 513, Ettler 204, Eulenberg 459, Evermann 308, Evers 78, Evert 131, 311, Eyermann 62, Eyller 89, 244, 260.

F.

Fabel 280, Fabricius 103, 271, Facklam 147, von Falkenhayn 55 (Nachtr. 506), von Falkenstein 472, Faltin 326, Fanter 456, Farnow 161, Faust 237, Favreau 172, Fedderson 277, Federhaff 310, von Feilitzsch 392, Feldberg 77, Feldmann 400, Felisch 296, Fellerer 396, Fensch 118, 329, Feurich 441, Fick 48, 117, 395, 404, Fiebig 393, Fiebiger 370, Finnström 60, Fischer 49, 91, 95, 216, 220, 344, 383, 434, 436, Fleck 502, Flemming 79, Flint 27, Flohr 357, Flörke 28, 369, Flüchter 386, Flügge 145, 147, 512, von Foelckersam 486, Forest 326,

Foy 212, Franck 14, Francke 374, 385, Fränckel 119, 192, 279, Francowitz 228, Franke 309, 422, Frege 473, 481, Freien 85, Freise 195, Frenkel 326, Frentz 126, 389, Frentzel 377, Fresow 194, Freund 331, von Freyburg 202, Frick 392, Fricke 335, 490, Friedberg 499, Friedel 500, Friederich 189, Friederichs 453, Friedrichs 272, Friedrichsen 271, Fries 264, Friese 30, 474, von Frisch 381, Frodien 181, Frödin 435, Fröhlich 184, Frölich 92, Fromm 100, 190, 252, 256, 361, Fuchs 319, Füllbier 235, Funck 114, 459, Funk 49, 159, Fürstenau 495.

G.

Gaarde 45, Gabcke 360, 361, Gädecke 358, Gaedkens 502, Gadow 131, Gähde 181, Gallenbach 266, Gallert 77, Gampp 309, Gardelin 77, Garmes 124, Gassmann 47, Gastel 372, Gebhardt 280, Gedalje 119, Gehrcke 59, von Gehren 188, Gehrke 406, Gehrt 369, Gehs 202, Geisler 254, Gennat 59, von Gentzkow 157, Gerber 422, Gercke 32, 60, Gerdes 229, 453, Gerhardt 314, 332, Gerkens 218, Gerling 141, 179, 416, 471, Gerlitzky 127, Gerschow 52, 415, Gersteroph 473, Gertz 18, 66, Gesenius 329, Gessner 342, Geudner 362, Geusch 212, Geyer 405, Giese 15, 184, 192, 288, 443, 501, 512, Giesebrecht 152, Giesecke 165, Gieseke 428, Giffenig 15, 377, Gildemeister 482, Gilligin 20, Girschner 433, Gittler 406, von Gizycki 397, Gladow 230, Glandt 187, Glantz 127, Gläser 445, Glatz 486, Glaubach 387, Gläveke 494, Gleim 428, Gleitsmann 428, Glöckner 327, Glocksien 132, von Glöden 472, Glokke 163, Gneist 273, Godow 169, Gohde 143, von Gohren 398, Goldbeck 83, Goldenbaum 482, Göldner 124, Goltermann 241, Gootz 153, Görcke 112, Göring 120, Gorke 509, Görn 414, Gottschalk 18, Götz 203, Goetze 47, 278, 322, Gotzsch 455, Grabeley 124, Graborsky 260, Graf 322, Gramm 367, Grandt 389, Granzow 29, Gräser 349, Greiner 292, Greiss 9, Greller 372, Gremmelien 257, Gretzschel 343, Greul 324, Greve 27, 28, 206, Grever 189, Griese 274, Grimmer 501, Grobbecker 460, von der Groeben 335, Groche 442, Grohmann 438, Gröning 252, 467, Gross 440, 488, Grosse 185, Grote 57, Groth 364, 390, 472, 477, Grothe 192, 288, Grund 109, 332, Gründahl 318, Grundemann 16, Grundgreiffer 240, Grünert 198, Grünwald 334, Grützmacher 163, Grützmann 209, Guiard 51, Gümbel 313, Gundlach 421, von Gundlach 136, Günther 288, Güsebier 235, Gust 315, Guticke 274, Gutmann 413, Gutschmidt 510.

H.

Haack 367, Haake 485, Haase 24, 205, 257, 387, 453, 479, Habelitz 337, Hadfield 307, Hadler 484, Hafemeister 413, Haeffke 498, Hagelloch 310, Hagemann 437, Hagemeister 84 (Nachtr. 508), 134, 226, 500, Hagen 120, 123, 251, 275, 306, 437, von Hagen 16, Hager 192, 479, Häger 194, Hahn 87, 101, 198, 474, Hake 232, Haken 215, Halbach 18, 388, Haller 181, Hallermann 490, Hamel 30,

von Hammerstein 472, Hanck 189, Hane 57, 78, 201, Haneberg 398, Hanke 101, Hannemann 442, Hansen 18, 140, 365, von Hanstein 277, Harck 142, Hardenack 329, Harder 103, 311, Harms 102, 115, 124, 134, Harmssen 435, Harnack 170, Haertel 323, Hartinger 13, Hartkopf 440, Hartmann 95, 491, Hartwig 203, Hartz 14, Häsner 435, Hasse 120, 135, 156, 470, Hast 59, van der Hauck 289, Haupt 474, Havemann 233, 348, 447, Hayken 430, Hedemann 240, Heese 451, Heffter 170, 321, Hege 325, Hehl 114, Heidensleben 187, Heincke 215, Heineken 269, Heinke 71, Heinrichs 507, Heins 235, Heintz 445, Heise 15, 289, Heitmann 40, 335, Held 181, 338, Hellberg 491, Hellfritz 152, Hellwich 10, Helmers 113, Helms 115, 233, Helmstorf 166, Helmund 35, Hencke 257, Henkel 327, Henle 268, Hennig 403, Henning 325, Henrici 125, Henry 132, Henschke 394, Herberger 59, Hermann 52, 133, 219, 395, Hermes 23, 67, 146, 483, Herr 110, 495, Herrlich 472, Herschell 409, v. Herverden 230, Herzberg 466, Hess 391, Hesse 24, 59, 249, 436, 446, Heuck 395, 437, Heucke 208, Heussler 234, Heydemann 194, 370, Heyder 476, Heydrich 262, 480, Heye 313, Heyn 107, Hiccius 157, Hilboll 402, von Hillen 238, Hillmann 35, 119, 166, 500, Himpenmacher 368, Hinnrichs 58, Hintz 293, Hintze 52, Hinze 468, Hippius 153, Hirsch 342, 346, Hodson 136, Hofert 498, Hoff 482, Hoffmann 14, 38, 190, 191, 331, 381, 387, Höfisch 192, Hoeft 112, Hohberg 31, Hohenstein 187, Hoeland 395, Holdmann 18, Holdorff 313, Hollaz 125, 500, Hollefreund 112, Hollenhagen 226, Holling 347, Hollub 401, Holst 77, 341, von Holst 400, Holsten 36, von Holstein 90, Höltje 192, Holtz 37, 113, 339, 431, 475, Holz 52, Homann 441, von Homeier 59, von Homeyer 212, Hommel 254, Homuth 357, Hondru 329, Honstedt 87, Hoppe 244, Hoppenrath 415, Horneburg 38, Hornemann 470, Hoth 181, 333, 380, von Hövel 9, Howe 181, Hübener 201, Hübner 327, Hückstädt 214, 215, 249, Hugo 185, Hugues 407, Humperdingk 486, Hunger 367, Hünniger 485, Hüpeden 16, Hueper 33, Huswedel 233, Huth 142, Hysow 189.

J.

Jacob 314, Jacobi 72, 413, Jacoby 446, von Jagemann 105, Jahn 258, 275, 414, 453, 512, Jahncke 351, Janentzky 288, Jänicke 333, Jaenisch 328, Janitz 394, Janow 58, Jansen 295, Janssen 365, Jantzen 377, Jarchow 274, Jarmer 27, Jasmund 419, Iben 188, Jenssen 14, 293, 392, Jesse 401, Jessel 24, 76, Jllgen 97, Immink 325, Immisch 133, Joel-Cohn 53, Johannes 384, Johannsen 80, John 135, 423, 489, Johst 108, Jonas 114, 402, Jörcke 466, Jordan 320, Joerges 100, Joern 171, Jörnss 17, Josephi 278, Jung 332, Junge 92, 196, 469, Junghans 210, Jüngling 233, Jungnickel 329, Junker 399, Jürgens 199, 208, 500, Jürss 332, Juschke 415, Juxberg 143, Iven 96.

K.

Kabelmann 457, Kagel 254, Kageler 440, Kahl 58, 290, Kahle 464, Kähler 265, Kallmeyer 452, Kaminsky 159, Kämmerer 89,

Kaempfe 184, Kämpfer 327, von Kamptz 266, Kannengiesser 329, Kantzler 260, von Karg-Bebenburg 55, Karnatz 86, 143, 190, 358, Karthaus 471, Karutz 377, Kasch 304, Kassbaum 69, Kasten 472, Kästner 176, Katzer 401, Kayatz 69, 452, 453, Kayser 334, Keding 379, Keferstein 255, Keifnicht 32, Keil 326, Keilmann 311, Keller 274, 466, Kellermann 233, Kelling 78, Kemmler 409, Kempf 340, Kempfe 119, Kenzler 255, Kersten 101, Kerstenhann 148, Keschner 19, Kessler 306, Kessow 206, Kestner 138, Ketteler 432, Keuck 37, 324, Kieburg 427, Kieck 434, Kielgast 472, Kiencke 211, Kiesewetter 143, Kindermann 304, Kindler 126, Kindt 392, 413, 435, Kirchberg 355, Kircher 236, Kirchhof 194, Kirchhoff 288, Kirchmann 246, Kirchner 235, Kirchstein 419, Kistemann 137, Kittel 175, Klaas 104, Kleeberg 391, 491, Kleemann 485, Kleffel 40, Klegin 51 (Nachtr. 506), Kleiminger 15, 472, Klein 39, 66, 319, 406 (Nachtr. 514), 429, Kleine 351, Klemm 32, Klempin 492, Klenz 191, 358, 364, Klesser 101, Kliefoth 81, 98, 118, 172, 337, Klingel 255, Klingenberg 61, 114, 448, Klinger 418, von Klingspor 283, Klitzing 250, 256, Klitzsch 334, Klockmann 479, Klöpper 457, Klussmann 287, Kluth 349, Klüver 347, Knab 38, Knappe 76, Knauth 284, Knesebeck 241, Kneser 473, Kniestädt 131, Knittel 42, Knobloch 355, Knochenhauer 290, Knüppel 431, Knuppert 234, Knuth 19, Knutzen 488, Kobert 308, Kobow 205, Kobrow 284, Kobs 479, Koch 37, 45, 133, 153, 202, 216, 221, 254, 419, 422, 444, 454, 481, 499, Köhler 199, Kohlert 440, Kohlhaase 94, Köhn 215, Köhne 27, Köhnke 176, Köke 136, Kolbe v. Schreeb 376, Kollberg 407, Kolp 480, Költzow 232, Kölzow 358, Koenemann 132, König 207, 273, 483, von Königslöw 280, Kophamel 133, Köppe 326, Koeppe 333, Korff 59, Koropp 168, Kortbrae 18, Korten 408, Kortüm 96, Kosegarten 132, Koss 190, 231, Kossel 29, Köster 250, 259, Kove 85, Kraft 87, 488, Krage 416, Kramer 32, 350, Krammer 433, Krandunck 233, Krasemann 146, Krauel 260, Krause 63, 267, 388, Krefft 439, Kregel 238, Krell 365, Kremer 52, Krempien 314, 381, Kreplin 21, Kretschmann 414, Kretschmar 168, Krey 175, Kreyssig 424, Krieger 469, Kroh 339, Krohn 36, Kroll 492, Krüger 193, 237, 246, 321, 346, 374, 396, 432, 460, 511, Krugmann 220, Krull 29, 91, 134, 159, 161, 222, Krummhoff 348, Krüper 344, Krupp 186, Kruse 109, 227, 368, Krützfeldt 110, 288, Küchenmeister 98, Kugland 404 (Nachtr. 514), Kuhardt 29, Kühl 261, 348, Kuhlmann 389, 425, 469, Kuhn 398, Kühn 147, Kühtze 67, 166, Kuls 484, Kümmel 333, von Kunowski 380, Kuntzen 136, Kunz 60, Kusel 100, Küsel 34, Küster 120, 191, Kütemeyer 363, Kuthe 195.

L.

von Labitschburg 407, Ladiges 472, Lafrenz 231, Lahnstein 120, Lambert 305, Lambrecht 114, Lampel 139, Lampert 501, Landt 220, Lang 441, Langbein 199, 369, Lange 94, 133, 197, 290, 337, 380, 392, 437, 439, von Langen 169, Langermann 23, von Langermann-Erlenkamp 50, 220, Langfeld 11, 32, 102, Langfeldt 496, Langner 368,

Lanius 129, Lantze 71, Larsson 384, Laubinger 404, Lazarus 108, Leander 218, Lechler 11, 16, Ledder 376, Lehmann 140, 315, 451, Lehmkuhl 432, Lehne 43, Leisin 181, Leist 207, Leithoff 311, von Leitner 204, Lelver 500, Lembcke 468, Lembke 205, 475, 482, Lemcke 156, 170, 270, Lemker 106, Lemmerich 99, Lentin 362, Lenz 199, Leonhard 278, 336, Leopold 483, Leppentin 129, Lerche 184, Lermann 217, Lesemann 367, Lesser 273, 401, Lessing 11, Lettow 192, Leuber 337, Levenhagen 423, Lévèque 131, Levin 121, von Lewandowski 496, Lewin 197, Leydsecker 62, Liberti 190, Lichte 108, Lichtwald 449, Lier 121, 167, 359, Lieven 127, Linck 278, Linde 152, Lindemann 115, 145, 241, 393, Lindner 253, Linicke 179, Link 286, Linow 73, Liss 27, 37, Livonius 471, Löbell 383, Löchner 105, Lockerwitz 237, Logen 188, Lohde 317, Lohmann 285, 364, Lönnies 427, Loose 215, Loeper 359, Lorenz 162, 306, 397, Löscher 190, Lösekow 220, Löwenthal 401, von Lowtzow 41, 265, Luchterhand 186, Lüdecke 239, Lüders 140, 200, Ludewig 29, Lüdicke 124, 152, Ludwig 67, Lufft 93, von der Lühe 237, Lüntzel 113, Lupke 451, Lust 306, Luther 53, Lüttjohann 113.

M.

Maack 35, 204, 489, Maak 18, Maass 179, 262, Maassen 50, Macke 318, Maecker 152, Madauss 107, Mader 484, Magerfleisch 454, Mähl 247, Mailer 311, Malchin 306, von Malinowski 388, Maltzahn 324, Manitius 30, Mann 91, 252, Manns 454, Mannshardt 397, Mantius 126, Mantzel 57, 139, Marcus 311, 418, de Marées 419, Marén 416, Markgraf 105, Markhoff 164, Marquard 429, Marquardt 390, Marstaller 355, Martens 62, Martienssen 68, 71, 73, 90, 422, Martins 69, Martius 308, Marwitz 271, Masch 151, von Massenbach 283, Matthäi 331, Matthes 31, Matthiessen 136, Mathys 422, Matz 124, Mau 95, 393, 454, Mauss 145, Mayer 274, Meckel 336, Mehring 384, Meibom 236, von Meibohm 483, Meier 135, 423, 438, Meincke 78, 480, Meinecke 367, Meinshausen 446, Meissenburg 287, Meissenzahl 310, Meissner 65, 401, Meister 138, Melchior 210, Melosch 376, Meltzer 87, 200, 488, Melville 46, Mencke 142, Menckel 57, Mengel 221, Menkhusen 77, Mense 103, Menzell 31, Merck 239, Mercker 158, 199, Messerschmidt 49, Methling 58, Metz 41, Metzner 394, von Meustien 402, Mewes 171, Meyenn 291, Meyer 19, 25, 44, 52, 61, 68, 93, 125, 136, 176, 180, 212, 251, 320, 322, 322, 333, 368, 381, 384, 420, Meyersohn 125, Meyhöfer 42, Michael 127, Michaelis 229, Michels 266, Michelsen 242, 430, 468, Mierendorff 263, Milarch 156, Miodunski 399, Mismahl 102, Mittler 171, Möbus 54, Mohnke 437, Möhring 183, Mohs 482, Moldenhauer 272, Moldt 360, Moll 75, 403, Möller 58, 71, 74, 79, 117, 137, 174, 231, 246, 319, 389, Moeller 386, Moltmann 175, Moncke 339, Monicke 313, Moennich 314, Moratzky 168, Mordhorst 161, Morich 452, Moritz 214, Moers 109, Mühlenbruch 494, Mühlenpfordt 70, 116, Müller 9, 13, 23, 36, 46, 47, 47, 65, 112, 150, 152 159, 180, 198, 199, 238, 312, 317, 317, 321, 344, 380, 420, 423, 484, 490, 496, Mulsow 392, Munzig 394, Muesch 417, Mussäus 440.

N.

Nagel 116, Nahmmacher 182, 434, Natje 163, Naumann 133, 261, Neckel 370, zur Nedden 14, 130, 133, 373, 381, Neels 200, Negendank 75, Nehrenst 51, Nehrkorn 512, Nentwig 111, Nerger 272, 433, Nese 85, Nestor 57, Neubauer 275, 492, Neuendorff 249, Neuhaus 202, 344, Neumann 131, 158, 183, 217, 219, Neussler 275, Never 269, 423, Nickels 145, 446, Nicolai 157, Niederhöffer 221, Niedt 89, 89, Niemand 151, Niemann 192, 215, 243, 314, 414, 471, Niess 81, Nigrona 226, Nitschke 318, 326, Nizze 398, 244, Noebe 329, Nobiesatzky 358, Nohse 399, Nolde 90, von Nordenskjöld 248, Nössel 270, Nusch 167, Nussbaum 79.

O.

Oberländer 117, Obrecht 356, Ockel 416, Oderberg 236, Ohlerich 409, 456, Ohms 234, Oldenburg 25, 230, 282, 295, 369, 422, Opitz 97, Oreline 483, Orthmann 15, Ortmann 190, von Oertzen 323, Osten 334, Oesten 159, Osterhausen 268, Osterroht 396, Ottmann 316, Otto 44, 50, 64, 366, 416, 440, 467, Oven 241.

P.

Paape 190, Pachnio 42, von der Pahlen 19, Pahren 373, Palm 75, Palmer 432, Palmié 312, Paepcke 69, 101, 483, Papke 231, Parbs 133, 388, Paris 91, Paschen 196, Passow 72, 348, 370, Paetow 163, Pätow 261, 391, Paul 459, von Paul 19, Pauli 363, Paulsen 144, 508, Pavel 231, Peeck 211, Pegel 2 27, Peitzner 444, Pelzer 26, 79, Penckow 372, Penkow 106, Peres 324, Perthes 273, Pesch 338, Peschke 310, Peters 29, 48, 158, 162, 255, 326, 416, 494, Petersen 27, 34, 107, 174, 248, 256, 469, 472, Petri 205, Petzener 230, Petzold 152, Pfähler 30, Pfannenstiel 201, Pfeiffer 86, 238, Pfister 73, Pfuhl 180, Piening 115, Pierstorf 480, Pieschel 75, Pillmann 118, Pinner 312, 403, Pinssler 81, Piper 14, 86, 92, 172, 176, 186, Piraly 501, Pissoti 227, von Pissoti 227, Pitsch 123, Pitschky 67, Pitschner 26, Pittius 152, Plahn 71, 77, Plähn 146, Planet 32, Plaski 499, von Platen 214, Plath 69, Pless 41, Plinck 423, Plitt 38, 213, Plümecke 51, Plüschow 480, Pogge 349, Pohl 48, Pohle 308, Poll 96, Pollmann 264, Polstorff 98, Pommerencke 344, Pomplun 514, Poppe 25, 377, Pörzel 271, Possehl 102, 349, Posselius 359, Prange 126, Praetorius 189, von Preen 247, Prehn 143, 208, 260, Prenger 230, Prestien 509, Priester 482, Prigge 484, Printz 369, 473, Pritzbuer 21, Prochnow 123, de Proha 43, Prozell 152, Prüssing 417, Prütz 149, 178, Puhlmann 345, Puls 109, Pust 339.

Q.

Quade 308, Quester 449, Quinckhardt 178, Quistorf 242.

R.

Raabe 472, Raap 390, Raase 173, Rabe 423, Rabeler 44, Raddatz 258, Radenick 233, Radmann 496, Rafter 366, Raegener 425, Rahe 386, Ramin 451, von Randow 265, Range 303, Rapp 377, Rasch 329, Rasche 101, Rasmuss 172, Rasor 376, Raspe 162, 195, 419, Rassfeld 509, Rassow 88, 242, Rath 436, Rathgens 427, Rathkens 287 (Nachtr. 513), 393, Rathsack 142, Ratich 173, Ratzow 185, Rauert 508, Raum 197, Raupp 481, Ravoth 271, Rech 362, Rechlin 405, Regelin 161, Rehberg 131, 420, Rehm 356, Rehmann 449, Reiche 307, Reichhoff 285, Reimer 206, Reimers 416, Reinbold 327, Reinecke 164, Reinhard 177, 310, Reinhardt 149, 323, Reinholz 214, Reinicke 179, Reisig 85, Reitz 192, Rennebue 335, Reusch 240, Reuter 212, 294, 349, 371, Rhades 349, Rhode 146, Ribcke 148, Richard 320, Richelmann 221, Richter 162, 279, 333, 458, 480, Ridemann 236, Rieck 108, 120, Riedel 14, von Riegemann 22, Riemann 207, Riesebeck 215, Rietow 499, Rigts 80, Ringeisen 491, Risch 198, Rische 131, Ritze 510, la Roche 386, de Rochelle 226, Rochow 455, Rodeler 446, Rodemeyer 45, Röder 492, Rogge 123, 135, Roggenbau 21, 161, 253, Rohde 111, 170, Rohrbach 205, Röhrig 99, Rohrmann 324, Rolle 327, Rollwagen 92, Roloff 75, 116, 177, Romberg 151, Römer 430, Ronge 307, Rönnberg 11, 89, 190, Ronte 164, Roeper 98, Röper 252, 439, Roppel 153, Rose 18, 327, 471, 473, Rosenbaum 34, Rosetti 72, Ross 284, Rossbach 156, Rötger 80, Roetger 424, Roth 259, von Roth 413, Rothe 281, Rothenhäuser 172, Rother 429, Rotmann 145, Rovenhagen 60, Rowoldt 275, Rudeloff 430, Rüdiger 155, Rudolph 80, 508, Rudolphi 49, Ruge 376, Rugenstein 405, Ruhberg 151, Rühl 221, Ruhmann 337, Runge 50, 314, Rüsch 376, Russwurm 208, Rust 183, Rutkowski 397.

S.

Sager 81, 366, Salge 33, Salomon 216, Salow 163, Sander 31, 373, Sanders 53, Sandmann 358, Sandmeyer 379, Saniter 40, 213, Sasse 227, 231, Satow 11, 77, 476, Scarisbrick 505, Schabbel 315, Schachtel 26, von Schack 41, Schaeffer 383, von Schaeffer 250, Schall 32, Schanz 150, Scharck 164, Scharenberg 17, von Scharfenort 412, Scharffenberg 238, Scharnhorst 112, Schaumkel 125, Schauss 279, Scheel 164, 325, 498, Scheffer 499, Scheler 178, Schelhamer 241, Schenk 20, 326, Scherk 498, Scherping 305, Scheuermann 328, 366, Schickendanz 124, Schiebe 77, Schiele 441, Schimming 40, Schippel 194, Schlaaff 87, 125, 385, Schlange 69, Schleich 350, Schleker 198, 203, 271, Schlesinger 312, Schlichting 140, 367, 400, Schlie 256, 331, Schliemann 418, Schliephake 133, Schlorf 228, 231, Schlosser 398, Schlottmann 121, 384, Schlüter 167, 196, 196, 492, Schmeling 48, Schmettau 13, Schmidt 38, 38, 52, 68, 115, 142, 168, 216, 248, 296, 305, 325 (Nachtr. 513), 333, 339, 372, 391, 397, 433, 438, 452, 486, Schmidtmann 400, Schmied 231, 237, Schmiedt 502, Schmitt 61,

Schmitz 328, Schnackenburg 435, 479, Schnapauff 147, 378, 479, Schneider 291, 294, 304, 351, 364, 452, Schnell 31, 65, 281, 472, Schnelle 334, 370, Schnorr 194, Schollähn 221, Scholtz 138, Schomann 255, Schöner 144, Schönrock 422, Schönwälder 402, Schoof 220, Schoppe 45, Schoppenhauer 475, Schopper 136, Schoepplenberg 264, Schovbye 210, von Schrader 330, Schreiber 54, 138, 343, 491, Schrick 208, Schröder 23, 28, 39, 45, 46, 49, 58, 85, 120, 208, 209, 244, 373, 394, 428, 432, 436, 444, 445, 457, 458, 473, 474, 485, 498, Schroeder 227, Schrut 148, Schubert 55, 514, Schuckmann 85, von Schuckmann 444, Schuh 331, Schuldt 125, Schulte 502, Schulte-Holthausen 114, Schultesius 473, Schultz 44, 146, 148, 161, 163, 278, 413, 432, 449, 497, Schultze 145, 233, 382, 441, Schulz 50, 68, 78, 107, 155, 168, 173, 204, 254, 429, Schulze 9, 24, 79, 80, 167, 380, Schumacher 93, 165, 285, 320, 350, Schumann 505, Schunke 304, Schur 500, Schuster 76, Schütt 71, 200, 316, 432, Schütz 173, 189, 336, 387, 488, Schütze 126, Schwabe 25, Schwark 350, Schwarting 403, Schwarz 175, 186, Schwarz-Clauser 68, Schwendeljky 248, Schwendig 36, Schwengel 227, Schwenn 335, Schwenzow 143, Schwoche 429 (Nachtr. 514), Seeger 17, 256, Seeler 454, Seemann 176, 254, 337, 396, Seer 38, 96, 152, 473, Segnitz 361, Seidenschnur 474, Seikowski 381, Sein 179, Seizer 181, Seliger 445, Sellin 342, Senst 155, Serrius 254, Sevecke 14, Sibeth 89, 245, 447, Sibrand 12, 85, Sieber 154, Siebeth 234, Siebing 250, Siebold 305, Sieburg 378, von Sieden 357, Siegel 53, Sievers 247, 476, Sievert 489, Siggelkow 174, Simmermacher 508, Simon 421, Simonis 88, 103, 123, 158, 438, Skasa 212, Sledanus 232, Slonski 206, Smend 328, Sodemann 149, Soldat 320, von Soltau 189, Sommer 29, 192, Sonnenberg 497, Sostmann 450, Spalding 91, Spalkhaver 228, Spange 59, Spengler 250, Sperling 64, Spever 513, Spiegelberg 48, Spielhagen 414, Spiess 230, Spitta 195, Spohr 483, Sponholtz 152, Sponholz 50, Sporleder 284, Sprengel 255, 468, Sprenger 151, 342, Staack 175, Stahl 417, Stamer 502, Stamme 27, Stammich 240, Stampe 349, Stange 113, Stappenbeck 85, Starck 42, 211, 343, Statius 363, Stavenhagen 426, Stawenow 33, Steffen 73, Steffens 16, Stehmann 391, Steib 409, Stein 53, 162, 512, Steinecke 287, Steineke 362, Steiner 97, 402, 449, Steinmann 476, Steinkopff 79, 108, Stelzner 274, Stemann 235, Stemwede 189, Stender 208, 370, von Stenglin 421, Stephan 330, Stever 88, Stichenhauer 99, Stiehm 177, Stierling 40, Stiller 349, Stock 157, Stockmann 237, Stoffer 262, von Stoffregen 19, von Stoisloff 82, Stoll 429, Stolle 93, Stolte 243, Storch 121, von Storch 474, Stormass 469, Störzel 336, Stössiger 359, Stoy 152, Strack 390, Stranz 276, Strasburg 470, Strauch 270, Strauss 39, 278, 438, Strecker 65, 160, 175, 214, 388, Streckert 451, Strömer 305, Strophal 369, Strübing 50, 160, Struck 198, 214, Struckmeyer 283, Struensee 197, 200, Strunz 510, Struve 127, 446, Stude 11, Studemund 137, 253, 359, Stürmer 286, Stützer 305, Stüve 255, Suchland 14, Suelfeld 255, Suhr 501, Sülstorff 121, Susemihl 96, 126, 135, 219, Süsskind 403, Svantenius 237, Swolinzky 110, Sybrandt 210, Sydow 263.

T.

Taddel 234, 246, 478, Tammen-Jemgum 435, Tanck 236, 464, 468, Tancré 122, Tanke 85, Tanker 227, Tannhof 413, Tapp 453, 479, Tarnow 200, 233, 246, Täuber 399, von Täubner 128, Techel 284, Tedel 466, Teetz 364, Teichmann 464, Telge 488, Ternant 123, Tetzner 113, Teuchert 19, Thaler 295, Thalwitzer 63, Theen 17, Thiedecke 46, Thiel 67, 188, 333, Thiele 179, Thielhardt 304, Thiem 15, von Thienen 236, Thilo 215, Thomsen 86, 438, Thormann 47, Tidemann 237, Tieck 138, 415, Tiede 364, 464, Tiedemann 76, 147, 330, 453, Tillemann 160, Timm 74, 141, 142, 471, 486, Tode 218, Toll 52, Toosbuy 170, Töppel 244, Traill 487, Trendelburg 466, Trendelenburg 156, 472, Treyse 66, Tribbensee 346, Triebel 275, Triebenstein 307, Trincius 236, Trobitius 441, Troeltsch 282, Trotsche 260, 380, Trummer 407, von Trützschler 471, Türk 97, Twisselmann 335.

U.

Uhthoff 483, Ulrich 25, 164, Ueltzen 370, Umlauff 194, Unger 141, Ungnade 49, Upplegger 102, Urban 289, 497, Uterhart 51.

V.

Vagt 486, Varenius 238, Vaupel 367, 379, Vecqueray 496, Velhagen 273, Vermehren 407, 473/74, Vick 26, 189, 401, Viereck 375, Vieth 482, von Vietinghoff 243, Villaret 314, Vitense 16, Vogel 17, 212, 393, Vogler 367, Vogt 50, Voigt 321, 331, 470, Voitel 417, Volck 291, Völcker 449, Völker 47, Völschow 92, 469, Vorast 481, Vorbeck 75, 310, Voss 49, 58, 66, 122, 167, 190, 203, 329, 386, 417, 424, 446, Voth 45, 138.

W.

Waack 41, Wachenhusen 38, 363, 471, Waechter 501, Wachtler 258, Wachtschal 93, Wacker 74, Wackermann 103, Wagemann 56, 413, Wagenschieffer 303, Wagner 346, Wahlert 191 Wahls 197, Walbaum 44, Waldschmidt 9, Wallraf 496, Wallwitz 473, Walter 35, 64, 175, 402, 431, 497, Wälter 330, Walther 170, Wanckel 204, 205, Warncke 184, 391, von Warnin 92, Wassenberg 241, Waterhouse 378, Weber 39, 93, 198, 249, 255, 369, 378, Webner 275, von Wechmar 334, Wedemann 355, Weden 195, Wedigen 234, Wegener 235, 407, 485, Wegner 119, 271, 313, 494, Wehrbein 428, Weidemann 335, 365, 369, Weidenbusch 331, Weidenkopf 238, Weigert 312, Weigt 401, Weise 307, Weismüller 248, Weissenborn 162, 199, Welge 32, Wellisch 404, Weltin 440, von Weltzien 320, Weltzin 94, Wende 479, Wendel 37, Wendland 47, von Wendland 160, Wendlandt 211, Wendler 350, Wendling 80, Wendt 42, 59, 130, 132, 198, 238, 317, 434, Wendthausen

263, Wenzel 186, 400, Werner 10, 412, Wernicke 239, Werther 288, Wesener 483, Wessel 75, Westendorf 104, Westenholz 422, Westley 68, Westphal 62, 149, 210, Wette 486, Wetzel 251, 259, Weydemann 511, Weyerbusch 400, von Wick 182, 213, von Wickede 119, Widow 74, Wiechert 269, Wiedemann 335, Wienhold 55, Wienhusen 404, Wienke 275, 429, Wieschendorf 116, Wiese 46, 93, 379, 422, Wieseke 334, Wietig 100, Wiggers 16, 204, 387, Wilbrandt 389, Wilcke 199, 469, Wilcken 322, Wildberg 44, Wilde 186, 204, 336, 420, 512, Wildenow 181, Wildfang 14, 122, Wilke 379, Willebrand 74, 87, 220, 378, 447, 471, Willert 72, 145, 328, Willich 153, Williger 340, Willrath 133, Wilm 113, Wilmanns 483, Winckelmann 86, Winckler 455, Wind 491, Windemuth 506, Winter 284, Winterling 455, Winther 341, Witt 26, 475, Witte 260, 270, 305, Witthöft 403, Wittholz 42, Wittjen 486, Witton 213, Woge 211, Wohler 201, Wöhler 367, 396, Wolckow 257, Wolf 502, Wolfes 32, Wolff 166, 500, Wolffrath 236, Wolgast 67, Wolters 187, Wömpner 130, Wossidlo 303, Wrede 69, Wröndel 408, Wrost 231, Wulf 35, 95, 231, Wulff 24, 304, Wulffleff 160, Wulffrath 85, Wullweber 74, Wunsam 462, Wünscher 197, Wuras 378, Würth 316, Wüstenberg 402, Wüsthoff 67, Wüstney 142, Wyck 97, 384, Wyneken 320.

Z.

Zacharias 490, Zander 16, 21, 88, 95, Zanzig 424, Zarnekow 24, 126, Zarnow 381, Zehl 15, Zeisse 506, Zelck 455, Zeller 202, Zentner 177, Zernin 448, Zesch 58, Zickendraht 150, Zickermann 389, Ziegler 54, 78, 215, Ziehl 40, Ziel 173, Zielke 30, Ziemsen 481, Ziemssen 124, Zillgenz 216, Zimmer 505, Zinck 243, Zingelmann 127, Zinow 323, von Zülow 266, zur Nedden s. Nedden, Zwanger 45, Zweigler 337.

Sach-Register.

Der erste meckl. Licentiatus und der erste Doctor in medicinis 20.
Der erste meckl. Sanitätsrat 360.
Die erste bei der Rostocker Universität in deutscher Sprache gedruckte Inaugural-Dissertation 37.

Medicinä Praktici 105.
Geistliche als Ärzte 351, vgl. 43, 224, 248, 461.
Homöopathen unter den meckl. Ärzten 11, 25, 369, 445, 477, 514.

Promotion und Hochzeit eines Warenschen Arztes im J. 1726 442.
Lebensweise in früherer Zeit 20, 247; Charakterzüge, Eigentümlichkeiten 49, 86, 142, 236, 240, 250, 363 (Anm. 3).
Ärztliche Anzeigen aus früherer Zeit: Kuren 25, 67, 123, 140, 252; Klagen über langsame Bezahlung 13, über Verleumdung 141, 219.
Anekdoten über Ärzte 68, 219, 437, 475, 478.
Das Urbild des „Dr. med. So und So" in Reuters Ut mine Stromtid 418.

Bestallung und Dienstinstruktion der Hofärzte 85, 352, 461;
des nach Stralsund als Stadtphysikus berufenen Dr. Detharding 229;
Diensteid 352;
Besoldung 82 ff., 177, 207, 224 ff., 353 ff., 461 ff.
In Ungnade gefallene Hofärzte 239, 245.

Ärzte als Teilnehmer an den Freiheitskriegen [1]) 17, 90, 121, 131, 191, 371, 372, 422, 471, 473, 494;
am deutsch-französischen Kriege [1]) 73, 79, 132, 134, 183, 193, 199, 260, 267, 346, 373, 377, 426, 431, 438, 479.
Im Weltkriege gefallene bezw. in Feindesland gestorbene meckl. Ärzte 97, 150, 307, 312, 343, 481, 485;
an den Folgen von Kriegsverwundungen oder -Leiden verstorben 32, 487, 500.

Ärzte als Opfer ihres Berufs [1]): durch Infektion oder Ansteckung gestorben 18, 29, 52, 54, 72, 89, 139, 143, 176, 203, 210, 312, 362, 395, 438;
im Beruf tödlich verunglückt 23, 30, 212.
Ausserhalb ihres Berufes durch Unglücksfall ums Leben gekommen 213, 282, 393, 419, 427; durch fremde Hand 90, 309, 464.

[1]) Soweit im Text erwähnt. Das wird allerdings schwerlich lückenlos sein.

Besondere Verdienste einzelner Ärzte [1]):
um Klinik und Krankenhaus 268, 480;
um das Warnemünder Seebad 246;
um das Hebammenwesen 32;
um die Bekämpfung der Tuberkulose 331;
um Bereicherung des Arzneischatzes 83, 95, 354;
auf verschiedenen Gebieten 240, 249, 250, 263, 278, 289, 353, 375, 385, 386, 449, 476, 486.
Stiftungen von Ärzten bezw. deren Hinterbliebenen 48, 149, 230, 273, 355, 357, 363, 468.

Ehrungen ärztlicher Tätigkeit:
Belohnung mit einem Gut (15. Jhdt.) 224; mit einer Pfarre (16. Jhdt.) 224;
in den Adelsstand erhobene Ärzte 178, 247, 260, 264, 354, 376, 465;
Öffentliche Danksagungen bezw. Anerkennungen 24, 507;
Ernennung zu Ehrenbürgern 14, 126, 204, 282, 459, 498, 506;
Strassen nach Ärzten benannt [2]) 259, 480;
Gedenksteine, Büsten 182, 204, 261, 340; Epitaph mit Büste im Güstrower Dom 86; Bildnisse: in der Rostocker Universität 21, 225, 235, 241, 247, 259; im Antiquarium zu Schwerin 178, 240, 354, 357, 358; in der Hennemannschen Stiftung 130, 340, 362, 363; in der Sakristei von St. Marien in Wismar 467; im Güstrower Silberschatz 94 (in v. Westphalen, Monumenta inedita 226, 231; in Masius' Medizin. Kalender 178, 360);
Nachrufe in den Schwerinschen Anzeigen [3]): von Bürgermeister und Rat 140, 493; von Angehörigen und Freunden 155, 174, 247, 362, 443, 493; vom Testamentsvollstrecker in den Wismarschen polit. Neuigkeiten 469; Lebensbild (Barfurths) in den Mecklenburgischen Monatsheften 285.

Ärzte als Politiker 107, 258;
Landtagsabgeordnete 508, 511 (Landtagspräsident), 513;
Bürgermeister 139, 213, 492;
Ratsherrn 21, 66, 105, 106, 140, 170, 188, 189, 190, 201, 443;
Stadtverordnete [1]) 385, 483.

---

[1]) S. die Anmerkung auf voriger Seite.

[2]) Hierzu ist nachzutragen, dass neuerdings noch eine Reihe Rostocker Strassen nach Ärzten bezw. Professoren der Medizin benannt sind: die Dethardingstrasse, die Josephistrasse, die Simon Paulistrasse, die Stanniusstrasse, die Strempelstrasse und die Thierfelderstrasse (nach Theodor Thierfelder). Den Namen eines Prof. Med. trägt auch die Laurembergstrasse; sie ist allerdings nicht sowohl nach ihm, als vielmehr nach seinem Sohne, dem Professor der Poesie und bekannten Satiriker Johann Lauremberg genannt.

[3]) Die Nachrufe aus neuerer Zeit im Ärztl. Korrespondenzblatt sind hier ausser acht gelassen.

Verzeichnis der Bildnisse.

(In alphabetischer Folge.)

OStabsarzt Dr. August **Blanck** (Schwerin 1859—1890) neben S. 376.
Jakobus **Bordingus** (Rostock 1550—1557) neben S. 226.
D. Christoph Martin **Burchard** (Rostock 1716—1742) neben S. 242.
Georg **Detharding** (Rostock 1697—1733) vor S. 241.
Georg Christoph **Detharding** (Rostock 1722—1760, Bützow 1760 bis 1784) neben S. 22.
Dr. Georg Gustav **Detharding** (Rostock 1788—1838) neben S. 246.
Med.-Rat Dr. Friedrich **Dornblüth** (Rostock 1849—1902) neben S. 258.
Jacobus **Fabricius** (Rostock 1602—1607 und 1612—1652) neben S. 232.
Geh. Med.-Rat Dr. **Hennemann** (Schwerin 1814—1827) neben S. 364.
Dr. Bogislav Conrad **Krüger-Hansen** (Malchin 1797—1802, Teterow 1802—1813, Rostock 1813—1821, Güstrow 1821—1850) neben S. 92.
OMed.-Rat Dr. Wilhelm **Lesenberg** (Rostock 1856—1916) vor S. 263.
Dr. med. Ernst **Lüneburg** (Lübtheen 1904—1906, Wismar 1906—1929) neben S. 484.
Geh. Med.-Rat Dr. **von Mettenheimer** (Schwerin 1861—1898) vor S. 377.
Dr. Hadrian **von Mynsicht** (Schwerin 1631—1638) neben S. 354.
Petrus Paaw, Medicinä Professor (Rostock 1587 ff.) neben S. 230.
OMed.-Rat Dr. Adolf **Rudolphi** (Neustrelitz 1852—1899) neben S. 182.
Dr. Angelus **Sala** (Güstrow 1625—1636) neben S. 84.
Med. Prof. Dr. Joh. Ernst **Schaper** (Rostock 1692—1721) neben S. 240.
Med.-Rat Dr. Ludwig **Scheel** (Rostock 1875—1913) neben S. 272.
Geh. OMed.-Rat Prof. Dr. **Thierfelder** (Rostock 1855—1904) neben S. 262.
Geh. Med.-Rat Dr. Hugo **Unruh** (Wismar 1882—1923) neben S. 480.
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **von Vogel** (Rostock 1789—1837) neben S. 248.
OMed.-Rat Dr. Axel **Wilhelmi** (Dassow 1881—1886, Güstrow 1886 bis 1892, Schwerin 1892—1928) neben S. 386.

Seit 1928. **von Gaza, Wilhelm**, geb. zu Coserow auf Usedom 1883 Febr. 3, Sohn des Pastors Bernhard (und der Wilhelmine Holtz). Abit. Greifswald 1902, stud. Grfsw. Leipz., appr. und prom. Grfsw. 1907 Juni, chirurg. Assistent an der Univ.-Klinik und an der Univ.-Frauenklinik Leipzig, von 1914 Aug.—1918 Dez. im Frontdienst, OArzt an der chirurg. Univ.-Klinik Göttingen und Privatdozent daselbst bis 1928; o. Prof. der Chirurgie und Direktor der chirurg. Klinik und Poliklinik zu R. seit S./S. 1928. — Verh. 1913 Febr. 22 Hertha Schmidt, geb. zu Angermünde 1889 Dez. 18, Tochter des Justizrats Schmidt in Perleberg.

Diss. inaug.: Endotheliom und Carcinome. — Verfasser von etwa 60 wissenschaftl. Arbeiten auf chirurg. Gebiet.

Seit 1928. **Josephy, Edith**, geb. **Zimmt**, geb. zu Posen 1898 Jan. 8, Tochter des Kaufmanns Gus[illegible] (und der Laura Kroh aus Schwersenz bei Posen), stud. Heidelb. M[illegible]l. Rost., prom. Rost. 1923 März, appr. ebd. 1924 Juni 20, A[illegible] Univ.-Kinderklinik Rostock; Kinderärztin zu R. seit [illegible]h. 1921 Dez. 25 mit Amtsgerichtsrat Dr. Fran[illegible]

[illegible]ome bei Encephalitis epidemica.

[illegible] Vesermünde Prov. Hannover [illegible]ats Otto (und der Wilhel[illegible] Felde, Abit. Magdeburg [illegible] 31, prom. ebd. 1927 [illegible]nzig und Jena; Fach[illegible] – Unverheiratet.

[illegible]e an der dermatolo[illegible]tock.

[illegible]. zu Gardelegen Prov. Sachsen [illegible] Dr. med. Heinrich, von 1917 bis 19[illegible] Hauptkadettenanstalt Lichterfelde 1918, stud. [illegible]25 Juli 4, prom. Okt. 21, Volontärarzt an der Un[illegible]n, Ass.-Arzt am Krankenhaus Westend-Berlin, am Sanat[illegible]midt in Bad Nauheim und an der chirurg. Univ.-Poliklinik [illegible]akt. Arzt zu R. seit 1928 Jan., verzog Anfang 1929 nach Gardel[illegible]. — Verh. 1928 März 10 Irmgard Moncke, geb. zu Rostock 1905 Jan. 21, Tochter des Rechtsanwalts Dr. Friedrich.

Diss. inaug.: Über einen während der Geburt geplatzten, mit Erfolg operierten angeborenen Nabelschnurbruch.

Seit 1929. **Gerlach, Günther**, geb. zu Rostock 1901 Juni 17, Sohn des obigen Dr. med. Emil (1898). Abit. Bützow (Realgymn.), stud. Rost. München, appr. und prom. Rost. 1927 Dez., Volontärarzt am pathol.-anatom. Institut in Barmbeck-Hamburg; Ass.-Arzt am pathol.-anatom. Institut zu R. seit 1929.

Diss. inaug.: Über Nierenfunktionsprüfungen.